Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

01
2012
Jahrgang 14



Frühlingshafter Beginn – winterliches Ende

Deutschlandwetter im Januar 2011

Nach einem sehr milden Start ins neue Jahr, setzte sich die niederschlagsreiche und stürmische Witterung aus dem Dezember fort. Winterliche Temperaturen und gebietsweise Sonnenschein gab es für einige Tage Mitte Januar und Ende des Monats, als Deutschland von Osten her in den Einfluss von sehr kalter russischer Festlandsluft gelangte.
So fiel der Monat deutlich zu mild und überall zu nass aus. Die Sonnenscheindauer lag meist über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von ca. 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen der Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Mild

Die Temperatur lag mit 1.9°C (Grad Celsius) um 2.4 K (Kelvin[1]) über dem vieljährigen Mittel.
Mit Ausnahme von Bayerns Gipfellagen (z.B.: Wendelstein 0.9 K zu kalt) war es in ganz Deutschland zu warm – um mehr als 3 K örtlich an Main, Donau und Alpenvorland (Straubing 4.0 K).
Die höchste Temperatur erreichte Düsseldorf am Neujahrstag mit 14.6°C. Die anfangs sehr milde Witterung weckte die Natur vorzeitig aus der Winterpause – beispielsweise zeigten sich vielerorts Schneeglöckchen. Mitte Januar sorgte ein Vorstoß polarer Kaltluft für frostige Nächte. Die niedrigste Temperatur wurde mit -20.4°C am 16. in Oberstdorf gemessen. Dort trat am selben Morgen mit -26.1°C auch der tiefste Bodenfrost auf.

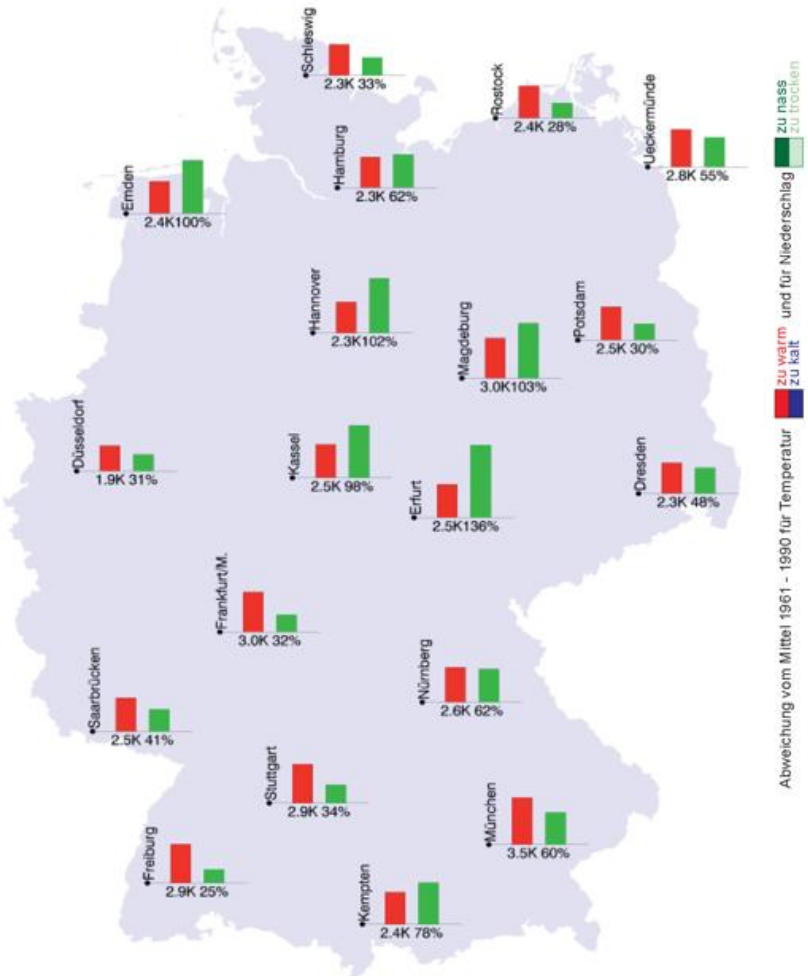
Niederschlagsreich

Die Niederschlagshöhe betrug 103 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 70 % über dem vieljährigen Mittelwert von 60 mm.
Dabei war es an allen Stationen zu nass. Im Norden (List auf Sylt 112 %) und im Südwesten (Feldberg/Schwarzwald 115 %) gab es die geringsten Abweichungen, während gebietsweise nördlich der Mittelgebirge, in einigen Hochlagen sowie gebietsweise im Alpenvorland mehr als das Doppelte der sonst üblichen Menge (Fichtelberg 279 %) registriert wurde.
Sturmtiefs brachten Anfang des Monats sowie vom 18. bis 24. hohe Niederschlagsmengen, die in den Alpen zu enormen Neuschneemengen führten. In den letzten Tagen fiel in der Kaltluft vor allem in der Osthälfte etwas Schnee.
Die Monatswerte reichten von 41 mm in Artern bis 384 mm auf der Zugspitze. Die höchste Tagesmenge fiel mit 49.7 mm am 23. auf dem Brocken, dicht gefolgt von 49.1 mm am 08. auf der Zugspitze.

Sonnig

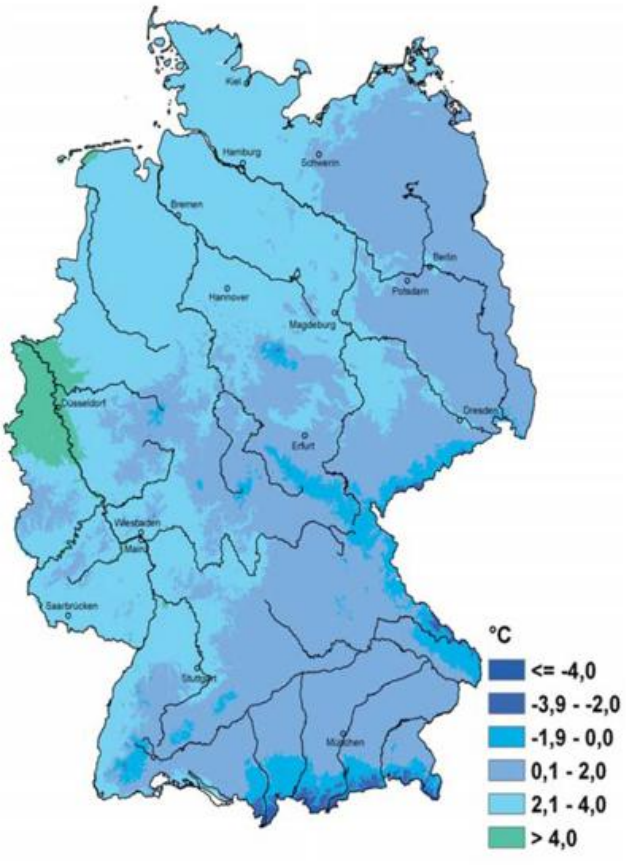
Die Sonnenscheindauer lag mit 54 Stunden um 23 % über dem vieljährigen Mittel von 44 Stunden.
Weniger Sonnenschein als im Januar üblich gab es vereinzelt im Norden, örtlich im Westen, in den östlichen und südlichen Mittelgebirgen, in Sachsen (Fichtelberg 50 %) und den Alpen. Sonst war die Sonne überdurchschnittlich lang zu sehen – um mehr als 50 % gebietsweise im Norden (Rostock-Warnemünde 208 %) und Süden (Straubing 171 %).
Die Sonne schien von 32 Stunden auf dem Fichtelberg bis 97 Stunden auf der Zugspitze.

Abweichung im Januar vom vielj. Mittel 1961-1990

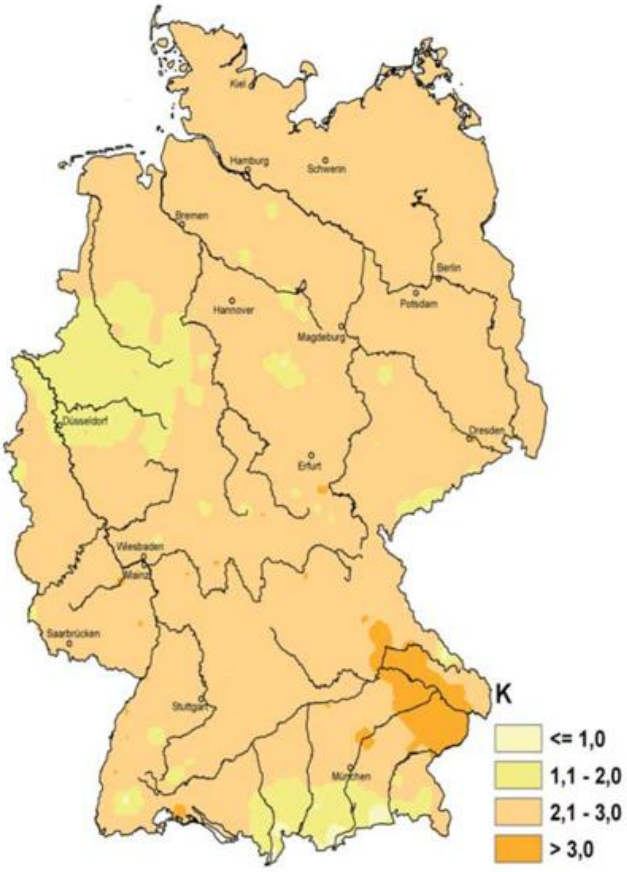


[1]) Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

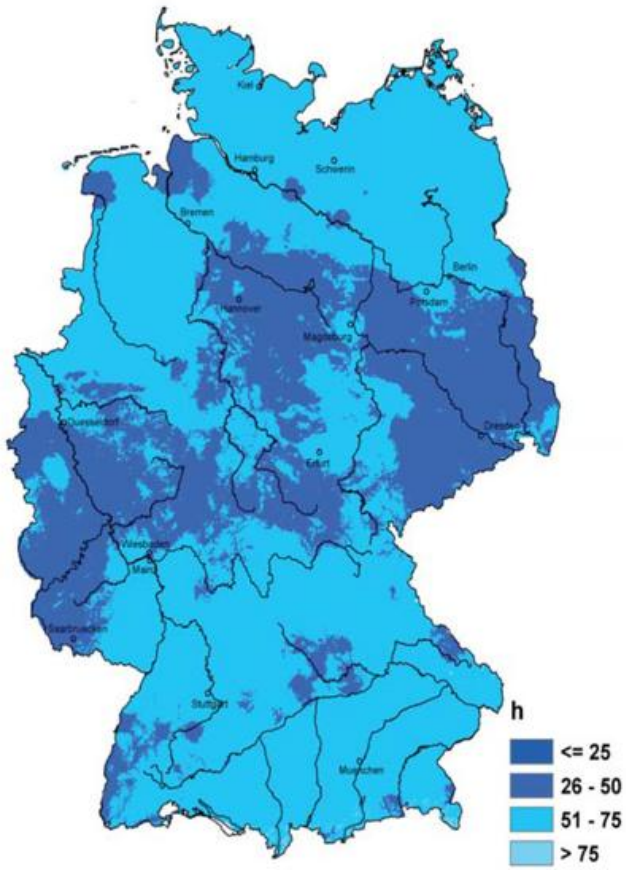
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



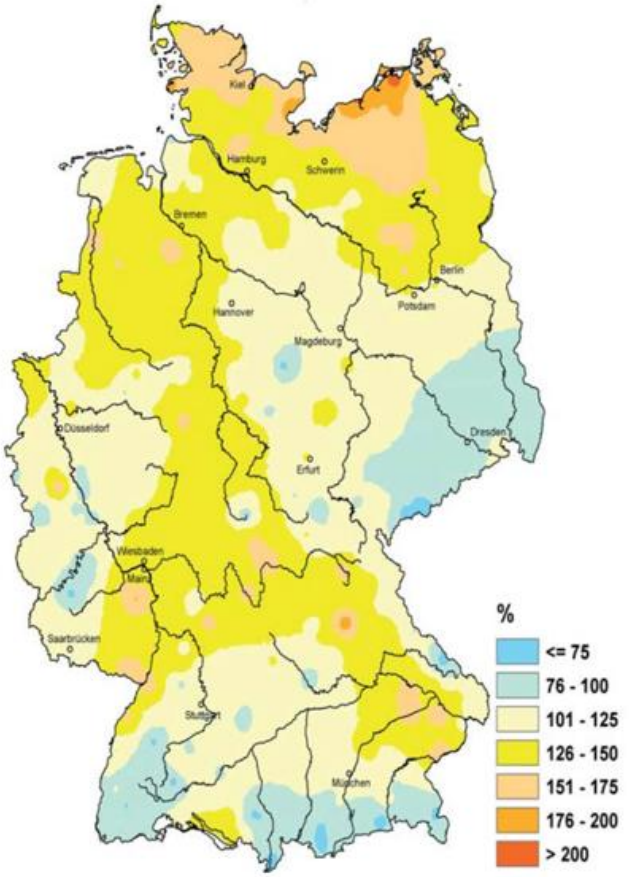
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Wetterschäden [1]:
Die Tiefs „Ulli" (am 03.) und „Andrea" (am 05.) verursachten viele Schäden in Deutschland. Hier eine Auswahl besonderer Ereignisse: Am 03. wurde das Dach des Gebäudes der Emszeitung in Papenburg abgedeckt. Im hessischen Korbach wurde ein Lkw von der Straße geweht. Im nordrhein-westfälischen Ennepetal wurden 290 Menschen aus einem Zug befreit, der wegen einem Baum auf den Gleisen nicht weiter kam. Am 05. starb eine Frau in Oberfranken, nachdem eine Windböe ein entgegenkommendes Fahrzeug erfasste und auf die Gegenfahrbahn in ihren Pkw schleuderte. In Regensburg flogen Teile des Daches eines Möbelhauses herum. Auf dem Rhein bei Gernsheim wehte eine Bö einen Container von einem Schiff. Ein Lkw verlor am Gießener Südkreuz Teile der Ladung und verursachte ein Verkehrschaos. Im Ostallgäu wurde in der Gemeinde Wald der Kirchturm vom Blitz getroffen. Er brannte völlig aus und stürzte teilweise ein. Durch den starken Niederschlag stiegen die Pegel von Mosel, Nahe, Glan, Lahn, Ahr und Sieg an. Auf einigen Flüssen wurde die Schifffahrt eingestellt.
Schneeglätte vom 06. bis 10. führte in Bayern zu Unfällen. In Regen (Oberpfalz) wurden fünf Personen zum Teil schwer verletzt. Auf der A6 starb ein Junge. Bei Passau kam eine Frau ums Leben, deren Wagen eine Böschung hinunter rutschte.
Durch schwere Sturmböen wurden die Fährverbindungen am 12. zu den Halligen zeitweise eingestellt.
Am 19. führte gefrierender Niederschlag in Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen zu hunderten von Unfällen – viele davon um Stuttgart. Im Rems-Murr-Kreis rammte ein Lkw die Pfosten eines Vordaches, das einzustürzen drohte. In Meiningen fuhr ein Lkw in ein Wohnhaus. Der Fahrer starb. Bei Kitzingen schlitterte ein Wagen in den Main. Beide Insassen konnten gerettet werden.
Durch Schneefall am 20., 24., 28. und 30./31. kam es verbreitet zu zahlreichen Unfällen in Mecklenburg-Vorpommern, im Berliner Raum sowie in der Mitte Deutschlands. Dabei gab es einem Massenunfall auf der A1 bei Cloppenburg mit vielen Verletzten. Bei Neumarkt in der Oberpfalz starb eine 17-jährige Fahrerin. Um Mittenwald und Garmisch-Partenkirchen traten Behinderungen im Bahnverkehr auf. Bei Zwönitz (Erzgebirge) prallte eine Frau mit dem Pkw gegen zwei Bäume. Bei St. Egidien kamen Lkws eine Steigung nicht hinauf, stellten sich quer und blockierten die Straße. Bei Traunstein mussten ca. 250 Fahrgäste in einen Ersatzzug umsteigen, nachdem ihr Zug gegen einen Baum gefahren war. Die Oberleitung wurde auf einer Länge von 600 m heruntergerissen. Die Oder wurde wegen zu starkem Eisgang ab dem 31. für die Schifffahrt gesperrt.

Hagel
wurde an folgenden Tagen beobachtet:
am 05. in Rheinland-Pfalz bei Durchzug der Ausläufer von Orkantief „Andrea": In Urbach (Kr. Neuwied) bildeten Hagelkörner (Durchmesser bis 3 cm) eine 5 cm hohe Decke. Dachziegel und Scheiben gingen zu Bruch.
Vom 19. bis 22. zogen die Ausläufer der Sturmtiefs „Fabienne" und „Gisela" über Deutschland hinweg. An einzelnen Tagen wurde in Erzgebirge und Schwäbischer Alb Hagel beobachtet.

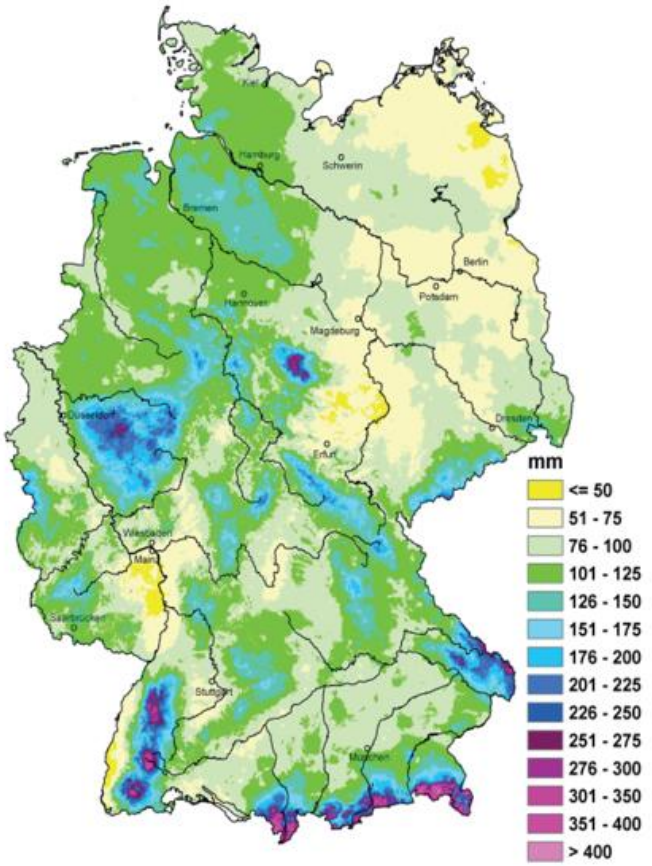
Sonnenscheinarme Zeiträume
Mehr als 2 Wochen ohne Sonne blieb
mit 15 Tagen der Brocken (01.-15.)
und über den Jahreswechsel hinweg mit 29 Tagen der Kahle Asten (12.12.2011 bis 09.01.2012).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl, Messzeitpunkt ist morgens)
24-stündige Neuschneehöhen von mind. 25 cm:
am 01.: Zugspitze 50 cm,
am 06.: Brocken und Gr. Arber 30 cm,
am 08.: Reit im Winkl 25 cm (Kr. Traunstein, BY),
am 09.: Buckelwiesen 28 cm (Kr. Garmisch-Partenkirchen),
am 21.: Kiefersfelden-Gach 34 cm (Kr. Rosenheim, BY), Oy-Mittelberg-Petersthal 32 cm (Kr. Oberallgäu, BY), Buckelwiesen 30 cm (Kr. Garmisch-P., BY), Freudenstadt 28 cm, Oberstdorf 25 cm,
am 23.: Brocken 49 cm,
48-stündige Neuschneehöhen von mind. 50 cm:
am 21./22.: Zugspitze 70 cm, Reit im Winkl 50 cm,
am 24./25.: Zugspitze 110 cm,
4-tägige Neuschneehöhen von mind. 1 m:
vom 07. bis 10.: Zugspitze 195 cm.

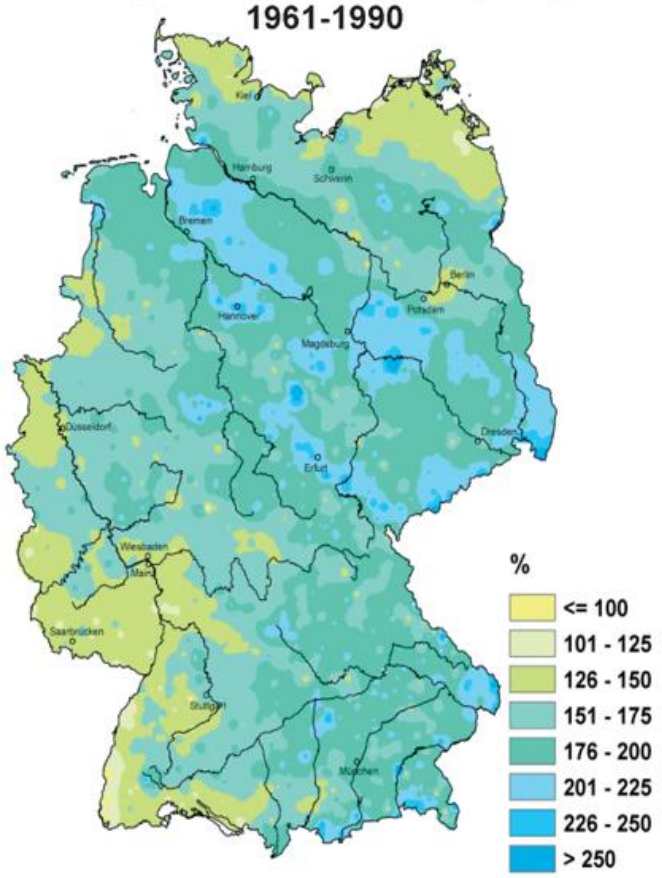
Extremwerte im Januar 2011		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	1.0	Wiesenburg		-1.3	Garmisch-Partenkirchen		-11.3	Zugspitze	
	höchster Wert	4.8	Helgoland		3.9	Aachen-Orsbach		0.0	Freudenstadt	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	8.5	Sankt Peter-Ording	am 01.	8.4	Fürstenzell	am 01.	-2.5	Zugspitze	am 02.
	höchster Wert	14.6	Düsseldorf	am 01.	14.4	Freiburg im Breisgau	am 02.	9.1	Hohenpeißenberg	am 02.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-12.3	Wiesenburg	am 31.	-15.7	Garmisch-Partenkirchen	am 16.	-20.4	Oberstdorf	am 16.
	höchster Wert	-3.5	List auf Sylt	am 31.	-5.5	Konstanz	am 17.	-9.7	Hohenpeißenberg	am 31.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	41	Artern		52	Weinbiet		92	Hohenpeißenberg	
	höchster Wert	146	Bad Lippspringe		235	Braunlage		384	Zugspitze	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	5.8	Manschnow	am 04.	9.8	Gera-Leumnitz	am 21.	15.5	Hohenpeißenberg	am 23.
	höchster Wert	31.3	Emden	am 01.	35.3	Fürstenzell	am 19.	49.7	Brocken	am 22.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	33	Andernach		35	Deuselbach		32	Fichtelberg	
	höchster Wert	77	Rostock-Warnemünde		70	Fürstenzell, München-Stadt, Straubing		97	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

04.-10. 7 Tage: Zugspitze 210.3 mm,

01.-05. 5 Tage: Neuhaus am Rennweg 80.6 mm, Tholey 69.8 mm,

05./24. Wendelstein 63.0 mm (05.-09.), Zugspitze 123.4 mm (20.-24.),

02.-05. 4 Tage: Freudenstadt 105.6 mm,

05./22. Oberstdorf 92.1 mm (05.-08.), Kahler Asten 81.3 mm (19.-22),

01.-03. 3 Tage: Feldberg/Schwarzwald 65.6 mm,

03.-05. Brocken 64.3 mm, Lüdenscheid 58.8 mm, Gr. Arber 54.4 mm, Kahler Asten 51.5 mm, Bremerhaven 45.2 mm, Bremen 44.1 mm,

07.-09. Brocken 60.8 mm, Fichtelberg 59.6 mm, Zinnwald-G. 51.8 mm, Carlsfeld 46.0 mm, Freudenstadt 98.4 mm, Oberstdorf 82.1 mm, Garmisch-Partenkirchen 66.2 mm,

19.-21. Kempten 62.6 mm, Stötten 59.2 mm, Wendelstein 44.0 mm,

21.-23. Brocken 82.4 mm, Braunlage 63.4 mm,

03./04. 2 Tage: Kiel-Holtenau 40.5 mm, Itzehoe 40.1 mm, Schleswig 39.8 mm, Cuxhaven 37.0 mm, St. Peter-Ording 35.6 mm, Norderney 33.1 mm, Oldenburg 32.7 mm, Helgoland 32.6 mm, Emden 32.5 mm,

04./05. Braunlage 50.1 mm, Kempten 36.6 mm, Schmücke 35.4 mm, Soltau 32.4 mm, Fichtelberg 31.5 mm,

05./08. Garmisch-Partenkirchen 32.0 mm (05./06.), Kahler Asten 36.0 mm (07./08.),

18./19. Wasserkuppe 39.5 mm, Carlsfeld 36.4 mm, Essen-Bredeney 35.7 mm, Fichtelberg 32.1 mm,

21./22. Fichtelberg und Gr. Arber 42.4 mm, Schmücke 41.8 mm, Zinnwald-Georgenfeld 38.0 mm, Hannover 30.4 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)

24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 50 mm:

05. Oberstdorf-Rohrmoos 54.9 mm, Lenzkirch-Ruhbühl 50.9 mm (Kr. Breisgau-Hochschwarzwald, BW), Bad Rippoldsau 50.2 mm (Kr. Freudenstadt, BW),

19. Zwieslerwaldhaus 67.7 mm und Zwiesel 59.3 mm (Kr. Regen, BY), Bernau-Goldbach 57.2 mm (Kr. Waldshut, BW), Lindberg-Buchenau 55.5 mm (Kr. Regen, BY), Saldenburg-Entschenreuth 54.7 mm (Kr. Freyung-Grafenau, BY), Baiersbronn-Mitteltal 54.5 mm (Kr. Freudenstadt, BW), Grafling 52.1 mm (Kr. Deggendorf, BY),

3-tägige Niederschlaghöhen von mind. 110 mm:

05.-07. Vöhrenbach-Urach 111.7 mm (Schwarzwald-Baar-Kreis, BW),

19.-21. Vöhrenbach-Urach 133.9 mm, Baiersbronn-Ruhestein 121.3 mm (Kr. Freudenstadt, BW), Balderschwang 116.8 mm (Kr. Oberallgäu, BY), Bischofswiesen-Winkl 112.1 mm (Berchtesgadener Land, BY),

5-tägige Niederschlaghöhen von mind. 170 mm:

19.-23. Oberstdorf-Rohrmoos 117.1 mm,

6-tägige Niederschlaghöhen von mind. 200 mm:

19.-24. Marktschellenbach 201.6 mm (Berchtesgadener Land, BY).

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	102	159
Mecklenburg-Vorpommern	67	148
Niedersachsen und Bremen	116	187
Sachsen-Anhalt	73	188
Brandenburg und Berlin	72	177
Nordrhein-Westfalen	124	162
Hessen	102	163
Thüringen	94	189
Sachsen	98	199
Rheinland-Pfalz und Saarland	97	144
Baden-Württemberg	112	151
Bayern (nördlich der Donau)	113	177
Bayern (südlich der Donau)	128	182
Bundesrepublik Deutschland	103	170

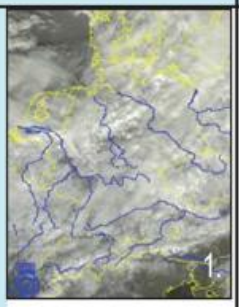
*1 = Daten aus 1092 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

Gebietsniederschlagshöhen

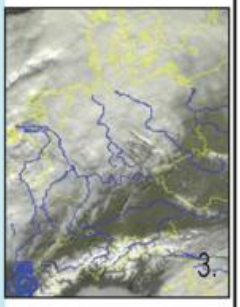
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	111	166
Weser (oberhalb Allermündung)	114	177
Weser (ab Aller einschließlich)	117	196
Elbe (bis Saale einschließlich)	85	190
Elbe (unterhalb Saale)	87	180
Rhein (oberhalb Mainmündung)	110	145
Main	103	167
Rhein (unterhalb Mainmündung)	117	157
Donau (bis Regen einschließlich)	111	177
Donau (unterhalb Regen)	137	187

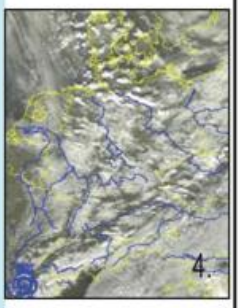
Witterungsverlauf

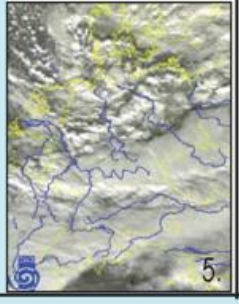
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Zum Jahreswechsel stellte sich eine Westlage ein, so dass milde und feuchte Luft nach Deutschland strömte. Die Temperaturtiefstwerte lagen am Alpenrand und den östlichen Mittelgebirgen **am 01.** um den Gefrierpunkt. Am Tage erreichte die Temperatur entlang des Rheins Maxima von 14 bis 15°C. Südlich des Mains war es gebietsweise niederschlagsfrei, nach Norden und Osten fiel örtlich anhaltender Niederschlag (Cuxhaven 30 mm, Emden 31 mm), der anfangs zum Teil noch als Schnee fiel. Insbesondere in den höheren Lagen frischte der Wind böig auf.

Am 02. trat in einzelnen Mittelgebirgslagen sowie entlang der Alpen Frost auf. Entlang des Rheins aber auch im Süden Niedersachsens und Teilen Sachsen-Anhalts erwärmte sich die Luft auf 14 bis 15 °C. In einem Streifen vom Emsland bis nach Rügen war es stellenweise trocken. Sonst fiel verbreitet Niederschlag, der im Schwarzwald und im Allgäu am ergiebigsten war.

Am 03. lagen die Tageshöchsttemperaturen unter den Werten vom Vortag. Mit Spitzenwerten von bis zu 12°C war es aber erneut mild. In der Nordwesthälfte war der Himmel überwiegend stark bewölkt bis bedeckt. Nach Südosten setzte sich jedoch häufig die Sonne durch und schien in der Lausitz bis zu 6 Stunden und im Süden Bayerns bis zu 8 Stunden. Während es im Süden Bayerns sowie vielerorts in Sachsen am 03. niederschlagsfrei war, regnete es sonst häufig. Besonders stark regnete es im Schwarzwald, wo etliche Stationen 25 mm und mehr registrierten. Der Wind nahm wieder deutlich zu, besonders an den Küsten und in höheren Lagen traten schwere Sturmböen auf.

Am 04. ging die Temperatur weiter zurück, dennoch blieb es für die Jahreszeit zu mild und an Stationen in Bayern und Baden-Württemberg lagen die Tageshöchstwerte über 10°C. Häufig herrschte starke Bewölkung vor, aus der es verbreitet regnete. In den Mittelgebirgen und im Alpenraum ging der Regen in Schneefall über und es bildete sich dort verbreitet eine Schneedecke.

Am 05. hatte Orkantief „Andrea" Deutschland fest im Griff. Speziell im Bereich der Nordsee sowie den Hochlagen der Mittelgebirge und Alpen traten Orkanböen oder orkanartige Böen auf. Rückseitig der Kaltfront des Orkantiefs, deren Passage örtlich in Verbindung mit Gewittern auftrat, floss kühlere Luft nach Deutschland und die Strömung drehte auf West bis Nordwest. In den Mittelgebirgen und im Alpenbereich setzte anhaltender Schneefall ein.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -1.7°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 11.2°C (Freiburg);
am 02. von -2.1°C (Oberstdorf) bis 6.8°C (Rheinstetten);
am 03. von -2.8°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 5.1°C (Helgoland);
am 04. von -4.0°C (Oberstdorf) bis 5.6°C (Geisenheim);
am 05. von -2.9°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 4.7°C (Norderney).
Höchstwerte:
am 01. von 5.4°C (Oberstdorf) bis 14.6°C (Düsseldorf);
am 02. von 4.4°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 14.4°C (Freiburg);
am 03. von 3.8°C (Oberstdorf) bis 12.2°C (Düsseldorf);
am 04. von 1.2°C (Kahler Asten) bis 11.7°C (Freiburg);
am 05. von 0.6°C (Carlsfeld) bis 10.8°C (Andernach).
Bodenfrost:
am 01. im Osten Brandenburgs, im Süden Bayerns sowie in höheren Lagen Ostdeutschlands, bis -5.0°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 02. vom Mittelrhein bis zum Harz und nach Thüringen, im Süden von Baden-Württemberg und Bayern, bis -4.8°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 03. vom Mittelrhein bis nach Brandenburg und Sachsen , im Süden von Baden-Württemberg und Bayern, bis -5.9°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 04. in Potsdam, in den höheren Lagen der Mittelgebirge von Hessen bis nach Sachsen und im Süden von Baden-Württemberg und Bayern, bis -7.2°C in Oberstdorf;
am 05. an 28 Stationen in der Südhälfte, bis -6.0°C in Garmisch-Partenkirchen.

Niederschlag:
am 01. im gesamten Bereich, in Emden 31 mm;
am 02. verbreitet, Freudenstadt 23 mm;
am 03. verbreitet, Feldberg im Schwarzwald 34 mm;
am 04. im gesamten Bereich, Braunlage 27 mm;
am 05. im gesamten Bereich, Oberstdorf 44 mm.

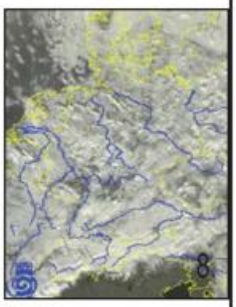
Sonne:
am 01. meist stark bewölkt bis bedeckt, 2 Stunden Sonnenschein auf dem Hohenpeißenberg, in Garmisch-Partenkirchen und Andernach;
am 02. überwiegend stark bewölkt bis bedeckt, an der Nordsee 2 bis 3 Stunden Sonne (Norderney);
am 03. im Süden Bayerns, 7 bis 8 Stunden, z.B. Hohenpeißenberg;
am 04. meist stark bewölkt, 5 Stunden auf dem Weinbiet in der Pfalz;
am 05. im Nordosten 2 bis 3 Stunden, z.B. in Greifswald.

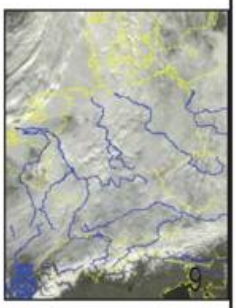
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. Stärke 8 in Bremerhaven, Stärke 9 in Aachen-Orsbach und Orkanböen auf dem Brocken (130 km/h);
am 02. Stärke 8 in List auf Sylt, Stärke 8 in Aachen-Orsbach und Orkanböen auf dem Brocken (139 km/h);
am 03. Stärke 11 auf Helgoland, Stärke 11 auf dem Flughafen Münster/Osnabrück und Orkanböen auf dem Brocken (170 km/h);
am 04. Stärke 10 am Kap Arkona, Stärke 9 in Aachen-Orsbach und Orkanböen auf dem Brocken (139 km/h);
am 05. Orkanböen in List auf Sylt (121 km/h), Stärke 11 in Hamburg-Fuhlsbüttel und Orkanböen auf der Zugspitze (178 km/h).

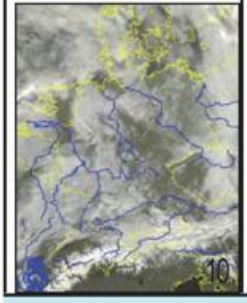
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Auf der Rückseite von Orkantief „Andrea" floss **am 06.** in einer kräftigen, nordwestlichen Höhenströmung subpolare Meeresluft nach Deutschland. In der Westhälfte entwickelten sich in der über die Nordsee strömenden Luft zahlreiche Schauer. Weiter östlich gelegene Gebiete lagen im Lee der norwegischen Gebirge – dort fiel kaum Niederschlag und von Schleswig-Holstein bis Thüringen schien die Sonne 5 bis 7 Stunden. Sonst war es stark bewölkt oder bedeckt und im Nordstau der Alpen schneite es zum Teil ergiebig (Schneehöhe Zugspitze am 06. morgens: 270 cm).
In der Nacht **zum 07.** erreichte der Ausläufer von Tief „Bibiana" mit seinem Niederschlagsgebiet den Nordwesten und überquerte im Tagesverlauf Deutschland südostwärts. In tieferen Lagen regnete es, im Bergland fiel Schnee. Auf der Rückseite blieb es überwiegend bedeckt und es bildeten sich zahlreiche Schauer. Im Stau der Mittelgebirge und Alpen schneite es ergiebig und der stürmische Wind sorgte für Schneeverwehungen.
Am 08. verblieb Deutschland im Zustrom feuchter subpolarer Meeresluft. Es war weiterhin stark bewölkt oder bedeckt und fast alle Stationen meldeten schauerartige Niederschläge, die im Bergland als Schnee fielen und im Stau der Mittelgebirge und Alpen ergiebig waren (Schneehöhe Zugspitze am 08. morgens: 330 cm).
In den Frühstunden **des 09.** erreichte das Niederschlagsgebiet einer Warmfront den Westen, breitete sich ostwärts aus und beeinflusste am Nachmittag die Osthälfte. In der eingeflossenen milden Luft stiegen die Temperaturen vom Münsterland bis zum Mittelrhein auf 9 bis 10°C an und in den nordwestlichen Mittelgebirgen ging der Schneefall kurzzeitig in Regen über.
Es folgte am Abend von Nordwesten eine Kaltfront, die Deutschland in der Nacht **zum 10.** nach Süden überquerte.
Im Süden gab es am Vormittag noch zeitweise Niederschläge, in den Alpen hörten die Schneefälle auch auf. Es blieb dort allerdings bedeckt (Schneehöhe Zugspitze am 10. morgens: 400 cm). Vom Lee des Harzes bis Niederbayern schien die Sonne gebietsweise 5 oder 6 Stunden. In den übrigen Gebieten war es wechselnd bewölkt und trocken. Die Temperaturen erreichten im Westen (Münsterland bis Oberrheintal) 9 bis 10°C und im Osten 5 bis 6°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 06. von -4.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 5.1°C (Norderney);
am 07. von -5.8°C (Oberstdorf) bis 5.6°C (Helgoland);
am 08. von -1.6°C (Wasserkuppe) bis 5.7°C (Norderney);
am 09. von -2.1°C (Wasserkuppe) bis 5.9°C (Helgoland);
am 10. von -6.6°C (Oberstdorf) bis 6.5°C (Aachen-Orsbach).

Höchstwerte:
am 06. von -2.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.0°C (Düsseldorf);
am 07. von -0.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.6°C (Andernach);
am 08. von -0.6°C (Carlsfeld) bis 9.0°C (Mannheim);
am 09. von 0.0°C (Hohenpeißenberg) bis 10.1°C (Lingen);
am 10. von 0.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.7°C (Düsseldorf).

Bodenfrost:
am 06. gebietsweise im Westen und Südwesten sowie verbreitet in der Osthälfte, bis -4.6°C in Berlin-Schönefeld;
am 07. örtlich von der Odermündung bis Brandenburg sowie gebietsweise in der Mitte und im Süden, bis -11.3°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 08. gebietsweise in Schleswig-Holstein und im Süden sowie in etlichen Hochlagen der Mittelgebirge, bis -2.1°C in Schleswig;
am 09. örtlich bis -2.8°C in Neuhaus am Rennweg und auf der Wasserkuppe;
am 10. vereinzelt in der Nordhälfte (-1.0°C in Bremen) und gebietsweise in der Südhälfte (-10.0°C in Oberstdorf).

Niederschlag:
am 06. fiel der meiste Niederschlag in den Alpen, bis 43 mm auf der Zugspitze;
am 07. überall, bis 30 mm auf der Zugspitze;
am 08. fiel der meiste Niederschlag im Nordstau der Mittelgebirge und Alpen, bis 49 mm auf der Zugspitze;
am 09. überall, bis 23 mm auf der Zugspitze;
am 10. im Süden bis 11 mm (Zugspitze), im Norden in der Nacht zum 11. bis 1 mm (Schleswig-Holstein).

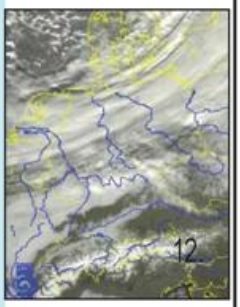
Sonne:
am 06. bis 7 Stunden in Hamburg, 6 Stunden von Schleswig-Holstein bis Braunschweig;
am 07. bis 1 Stunde auf Sylt sowie örtlich in Hessen;
am 08. bis 2 Stunden örtlich an der Nordsee und vom Pfälzer Wald über das Rhein-Main-Gebiet bis Unterfranken;
am 09. bis 1 Stunde im Emsland;
am 10. bis 6 Stunden örtlich in Niederbayern.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 10 auf Norderney, bis Stärke 9 örtlich im Norddeutschen Flachland sowie in Thüringen und Sachsen, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 07. bis Stärke 9 an der Nordsee, örtlich bis Stärke 8, bis Stärke 11 auf Brocken und Zugspitze;
am 08. bis Stärke 9 auf den Nordseeinseln, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 09. bis Stärke 8 auf Sylt sowie an der Ostsee, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 10. bis Stärke 8 auf den Ostseeinseln und bis Stärke 12 auf dem Brocken (119 km/h).

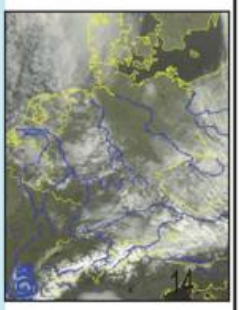
Witterungsverlauf

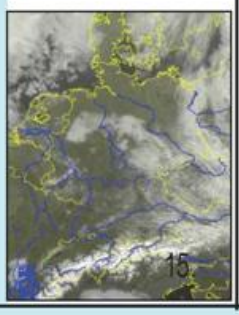
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. lag der Süden im windschwachen Bereich eines Hochs. Während sich in den Niederungen gebietsweise Nebel und Hochnebel hielt, schien die Sonne v. a. in den Hochlagen vom Schwarzwald bis zu den Alpen 6 bis 8 Stunden. Der Norden befand sich am Rand der Hochdruckzone in einer lebhaften westlichen Strömung, mit der wolkenreiche und milde Luft herangeführt wurde, aus der zeitweise Niederschlag fiel.
Am Mittag **des 12.** erreichte eine Kaltfront die Nordseeküste und überquerte mit seinem Niederschlagsband Deutschland bis Mitternacht südostwärts. Bereits im Vorfeld nahm der Wind kräftig zu und in der milden Luft stiegen die Temperaturen im Norden und in der Mitte (Niederungen) auf 10 bis 11°C. Bei Frontdurchgang wurden an den Küsten schwere Sturmböen verzeichnet, in Norddeutschland verbreitet Stärke 9 und auf dem Brocken Orkanstärke. Im Süden dominierte tagsüber Hochdruckleinfluss. An Bodensee und Donau hielt sich der Hochnebel gebietsweise bis in den Nachmittag, während in vielen Gebieten die Sonne 5 bis 9 Stunden schien.
Am 13. traten, in der aus nördlicher Richtung eingeflossenen Luftmasse, weiterhin stürmische Böen, Schauer (Regen, Graupel, Schnee – im sächsischen Hügelland und im Vogtland bildete sich eine Schneedecke) sowie örtlich kurze Gewitter auf. Gebietsweise, vor allem an den Küsten und im Südwesten, schien die Sonne 4 bis 6 Stunden. Die höchsten Temperaturen wurden mit 7°C in der Westhälfte erreicht.
Vom 14. bis zum 18. wanderte Hoch „Bertram" mit seinem Zentrum von England zum Balkan und bestimmte das Wettergeschehen in Mitteleuropa. Klare Nächte sorgten in diesem Zeitraum verbreitet für Bodenfrost. In Alpentälern sank die Temperatur über einer Schneedecke unter -20°C.
Nach einer in weiten Teilen klaren Nacht, sank die Temperatur (in 2 m Höhe) **am 14.** im Süden unter den Gefrierpunkt, während sie im Norden bei böigem Wind im positiven Bereich blieb. Die meiste Sonne gab es im Nordosten und Südwesten. Über den Bergländern bildete sich Quellbewölkung – nennenswerter Niederschlag fiel jedoch nur im Erzgebirge und in den Alpen.
Der 15. war in vielen Gebieten ein sonniger Tag. Gebietsweise hatte sich in der Nacht Nebel gebildet, der sich nicht überall auflöste. Im Satellitenbild sind die Hochnebelgebiete an der Mosel und vom Münsterland bis in den Raum Hannover gut zu erkennen. In Ostdeutschland zog am Nachmittag Bewölkung von Norden auf.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von -9.4°C (Oberstdorf) bis 7.6°C (Lingen);
am 12. von -11.1°C (Oberstdorf) bis 6.1°C (Andernach);
am 13. von -5.2°C (Oberstdorf) bis 4.2°C (Andernach);
am 14. von -15.1°C (Oberstdorf) bis 4.7°C (Norderney);
am 15. von -18.7°C (Oberstdorf) bis 2.6°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 11. von 1.2°C (Carlsfeld) bis 10.9°C (Andernach);
am 12. von 1.2°C (Ulm) bis 10.8°C (Magdeburg);
am 13. von -1.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.2°C (Helgoland);
am 14. von -3.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.8°C (Düsseldorf);
am 15. von -6.6°C (Oberstdorf) bis 6.0°C (Helgoland, Emden).

Bodenfrost:
am 11. gebietsweise vom Süden Baden-Württembergs und Bayerns bis Thüringer Wald und Erzgebirge, bis -13.1°C in Oberstdorf;
am 12. in den Hochlagen östlich des Rheins sowie verbreitet im Süden Baden-Württembergs und Bayerns, bis -15.4°C in Oberstdorf;
am 13. vereinzelt im Norden, gebietsweise in der Mitte und verbreitet im Süden, bis -7.9°C in Oberstdorf;
am 14. an den Küsten örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -21.2°C (Oberstdorf);
am 15. verbreitet, bis -25.4°C in Oberstdorf.

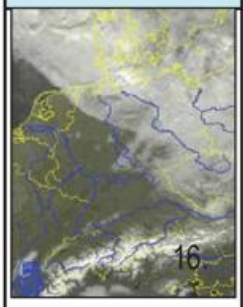
Niederschlag:
am 11. im Norden und der Mitte, meist nur geringe Mengen, bis 7 mm auf dem Brocken;
am 12. an fast allen Stationen, bis 16 mm im Harz;
am 13. brachten Schauer bis 23 mm auf dem Fichtelberg;
am 14. von Niedersachsen bis Bayern gebietsweise geringe Mengen, bis 3 mm auf Fichtelberg und Wendelstein;
am 15. brachte eine Warmfront in der Nacht zum 16. im Norden und Osten geringe Mengen, bis 0.3 mm in Menz und Carlsfeld.

Sonne:
am 11. bis 8 Stunden auf der Zugspitze;
am 12. bis 9 Stunden auf der Zugspitze und 8 Stunden vom Schwarzwald bis ins Alpenvorland;
am 13. bis 6 Stunden auf Rügen;
am 14. bis 8 Stunden vereinzelt im Südwesten;
am 15. bis 9 Stunden auf der Zugspitze und dem Hohenpeißenberg.

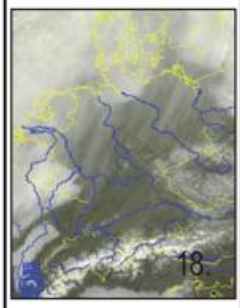
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 8 auf Rügen und bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 12. bis Stärke 10 an den Küsten, bis Stärke 9 gebietsweise, vor allem in Ostdeutschland, bis Stärke 12 auf dem Brocken (139 km/h);
am 13. bis Stärke 10 an der Nordsee, bis Stärke 9 vereinzelt in Brandenburg, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 14. bis Stärke 8 vereinzelt an den Küsten, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 15. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald.

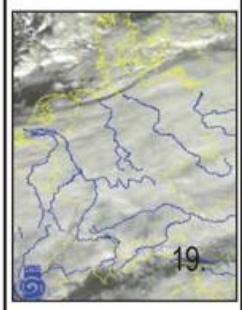
Witterungsverlauf

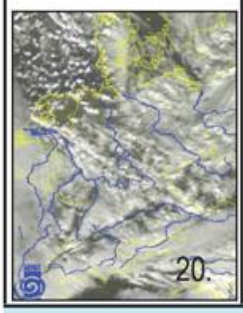
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. war das Wetter zweigeteilt. In der Südwesthälfte fiel das Thermometer in der klaren Nacht deutlich unter den Gefrierpunkt, tagsüber stieg es, mit Ausnahme am Alpenrand und in den Höhenlagen, bei Sonnenschein in den positiven Bereich. Über die Nordosthälfte zog dichte Bewölkung aus der, bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, zeitweise Sprühregen, Schneeregen oder Schnee fiel.
Auch **am 17.** blieb das Wetter unterschiedlich. Die Westhälfte verzeichnete nach einem frostigen Start einen sonnigen, trockenen und vereinzelt bis zu 6°C milden Tag. Über der Osthälfte hielt sich die Wolkendecke aus der zeitweise leichter Niederschlag fiel. Die Bewölkung zog im Tagesverlauf langsam ostwärts ab, in der Nacht **zum 18.** klarte es auf und die Temperaturen fielen auch im Osten unter den Gefrierpunkt. Am 18. gab es südlich einer Linie Saarland – Mecklenburg-Vorpommern reichlich Sonnenschein.

Vom 18. bis zum 20. überquerten Tiefausläufer von Sturmtief „Fabienne", das vom Nordmeer zur mittleren Ostsee zog, Deutschland südostwärts. Der Niederschlag des ersten Ausläufers erreichte am Nachmittag des 18. die Nordseeküste, breitete sich rasch zur Ostsee aus, zog dann als breites Regenband südwärts und lag um Mitternacht über dem Mittelgebirgsraum. In den Höhenlagen und südlich des Mains trat in den Abendstunden und in der Nacht gefrierender Niederschlag auf.
Am 19. erreichte der Niederschlag die Alpen. Es regnete im Süden, insbesondere in den Hochlagen ergiebig. Die milde Luft und der anhaltende Regen sorgten in den Mittelgebirgen Süddeutschlands für starkes Tauwetter. Im Berchtesgadener Land wurden knapp 70 mm Niederschlag gemessen. Im Norden, auf der Rückseite des Tiefausläufers, bildeten sich Schauer. Stürmische Böen traten bis in die Niederungen auf. An der Nordsee gab es schwere Sturmböen.
Am 20. zog die Kaltfront von Tief „Fabienne" von Nordwesten nach Südosten. Die Niederschläge an der Front waren schauerartig verstärkt und wurden zum Teil von Graupel, Sturmböen sowie kurzen Gewittern begleitet – im Bergland fiel Schnee. Auf der Rückseite der Kaltfront traten Schauer auf, die auch im Flachland teilweise als Schnee fielen, so dass sich in Ostdeutschland kurzzeitig eine Schneedecke bildete.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -20.4°C (Oberstdorf) bis 4.8°C (List auf Sylt);
am 17. von -18.3°C (Oberstdorf) bis 4.5°C (Helgoland);
am 18. von -14.4°C (Oberstdorf) bis 4.1°C (List auf Sylt);
am 19. von -5.1°C (Oberstdorf) bis 4.7°C (Düsseldorf);
am 20. von -4.4°C (Carlsfeld) bis 3.8°C (Lahr).

Höchstwerte:
am 16. von -6.5°C (Oberstdorf) bis 5.9°C (Helgoland);
am 17. von -3.5°C (Carlsfeld) bis 6.6°C (List auf Sylt);
am 18. von -1.5°C (Schmücke) bis 9.0°C (München-Stadt);
am 19. von 1.9°C (Braunlage, Zinnwald-Georgenfeld) bis 12.8°C (Andernach);
am 20. von -1.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.5°C (Freiburg).

Bodenfrost:
am 16. an den Küsten gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -26.1°C (Oberstdorf);
am 17. nördlich der Elbe gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -22.6°C (Oberstdorf);
am 18. auf den Inseln sowie an Schleswig-Holsteins Nordseeküste frostfrei, sonst Bodenfrost bis -20.1°C (Oberstdorf);
am 19. gebietsweise, vor allem in der Südosthälfte, bis -7.7°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 20. im Norden und Südwesten gebietsweise, sonst verbreitet bis -4.5°C in Neuhaus am Rennweg.

Niederschlag:
am 16. in der Nordosthälfte, bis 9 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 17. in der Osthälfte, bis 4 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 18. brachte ein Tiefausläufer fast allen Stationen Niederschlag, bis 15 mm in Carlsfeld;
am 19. überall, bis 44 mm in Freudenstadt;
am 20. an fast allen Stationen, bis 40 mm auf der Zugspitze.

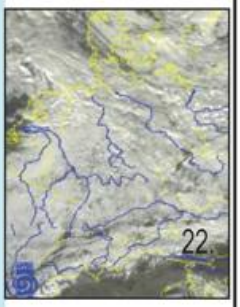
Sonne:
am 16. bis 9 Stunden vom Bodensee bis zur Zugspitze;
am 17. bis 8 Stunden örtlich im Südwesten;
am 18. bis 9 Stunden auf Zugspitze und Hohenpeißenberg;
am 19. bis 1 Stunde auf Norderney;
am 20. bis 4 Stunden vereinzelt in der Westhälfte.

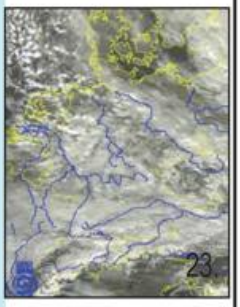
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 17. wurden keine Sturmböen registriert;
am 18. bis Stärke 8 auf den Inseln und örtlich an den Küsten, bis Stärke 12 auf dem Brocken (118 km/h)
am 19. bis Stärke 10 an der Nordseeküste und örtlich im Westen, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (130 km/h) und dem Feldberg/Schwarzwald (136 km/h);
am 20. bis Stärke 9 auf den Ostfriesischen Inseln sowie gebietsweise in der Westhälfte, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (134 km/h).

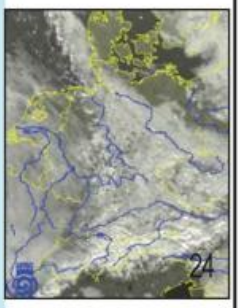
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 21. begann es in den Frühstunden im Westen mit Annäherung einer Warmfront zu regnen. Das Niederschlagsgebiet dehnte sich ostwärts aus und erreichte mittags die Grenze zu Polen. Im Südwesten taute in den Hochlagen der Schnee, während es in den östlichen Mittelgebirgen und in den Alpen schneite und die Schneedecke wuchs. Auf der Rückseite der dazugehörigen Kaltfront, die ab Mittag Deutschland mit Sturmböen und örtlich mit Gewittern von Nordwesten überquerte, bildeten sich in der eingeflossenen Meeresluft kräftige Schauer.
Am 22. setzte sich die Schauertätigkeit fort, die am Vormittag ihren Schwerpunkt im Norden hatte. Der Wind wehte weiterhin stürmisch. Bereits um die Mittagszeit erreichte ein weiteres Niederschlagsgebiet den Westen und überquerte bis Mitternacht Deutschland größtenteils nach Osten. In Sachsen hielten die Niederschläge an.
Vom 23. bis 25. sorgte eine Luftmassengrenze, die von Norwegen nach Tschechien reichte, in einem Streifen von Schleswig-Holstein bis zum Erzgebirge für Bewölkung und Niederschläge, die jedoch im Laufe der Zeit an Intensität verloren.
Am 23. blieb es nordöstlich der Luftmassengrenze trocken, die Sonne zeigte sich an der See 3 bis 7 Stunden bei Höchsttemperaturen von 2°C. In den übrigen Gebieten war es stark bewölkt oder bedeckt und es entwickelten sich Schauer, die in den Hochlagen als Schnee fielen. Die Temperaturen erreichten entlang des Rheins 8°C.
Am 24. blieb es nordöstlich der Luftmassengrenze weiterhin trocken, an der Ostsee und in Mecklenburg-Vorpommern sonnig, nachts frostig kalt und tagsüber stiegen die Temperaturen nur kurz in den positiven Bereich. Auch im Westen (Ostfriesland bis Oberrhein) blieb es trocken und die Sonne zeigte sich bis zu 3 Stunden. Sonst war es überwiegend bedeckt, zeitweise fiel Niederschlag, der im Stau von Erzgebirge und Alpen anhielt und teilweise für hohe Neuschneemengen sorgte.
Am 25. geriet Deutschland unter leichten Zwischenhocheinfluss. Die Niederschläge kamen zum Erliegen. In der Nacht bildete sich gebietsweise Nebel, der tagsüber teilweise in eine Hochnebeldecke überging. Im Norden wurden in diesen Gebieten Eistage (Max. < 0.0°C) verzeichnet. Mit 6 bis 9 Stunden war es vor allem von Nordfriesland bis zum Oderbruch und vom Münsterland über Stuttgart bis zu den Alpen sonnig.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von -4.0°C (Wasserkuppe) bis 3.3°C (Freiburg);
am 22. von -1.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.0°C (Andernach);
am 23. von -4.6°C (Barth) bis 4.4°C (Lahr);
am 24. von -6.6°C (Oberstdorf) bis 3.2°C (Helgoland);
am 25. von -10.4°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 2.3°C (Lahr).

Höchstwerte:
am 21. von 0.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.1°C (Andernach);
am 22. von 0.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.3°C (Lahr);
am 23. von -1.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.3°C (Mannheim);
am 24. von -2.2°C (Carlsfeld) bis 6.8°C (Freiburg, Lahr);
am 25. von -2.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.1°C (Lahr).

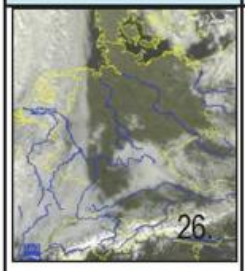
Bodenfrost:
am 21. örtlich in der Nordhälfte und verbreitet in der Südhälfte (ohne Südwesten), bis -4.4°C in Regensburg;
am 22. gebietsweise im Norden und Nordosten sowie örtlich in der Mitte und im Süden (meist in Höhenlagen), bis -2.2°C in Leck;
am 23. verbreitet von Schleswig-Holstein bis Sachsen, gebietsweise in der Mitte und örtlich im Süden, bis -8.3°C in Barth;
am 24. von der Wesermündung bis Nordwestsachsen frostfrei, sonst Bodenfrost bis -13.6°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 25. im Westen und Südwesten örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -18.8°C in Garmisch-Partenkirchen.

Niederschlag:
am 21. überall, bis 33 mm in Freudenstadt;
am 22. an fast allen Stationen, bis 50 mm auf dem Brocken;
am 23. im Nordosten trocken, sonst bis 29 mm in Oberstdorf;
am 24. nordöstlich der Elbe meist trocken, sonst bis 24 mm auf der Zugspitze;
am 25. geringe Mengen in Ostdeutschland, bis 1 mm im Erzgebirge.

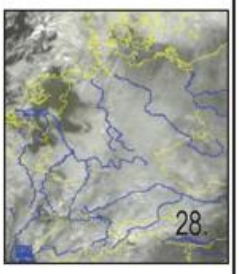
Sonne:
am 21. bis 1 Stunde gebietsweise an der Nordsee und in Schleswig-Holstein;
am 22. bis 3 Stunden örtlich im Erzgebirge;
am 23. bis 7 Stunden örtlich an der Ostseeküste;
am 24. bis 8 Stunden örtlich in Mecklenburg-Vorpommern;
am 25. bis 9 Stunden örtlich am Alpenrand.

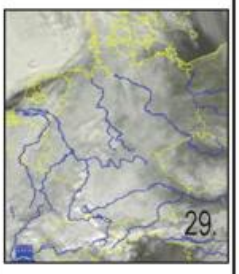
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. bis Stärke 10 an der Nordsee, bis Stärke 9 vereinzelt in der Nordhälfte und gebietsweise von Rheinland-Pfalz bis Bayern (südlich der Donau), bis Stärke 12 auf dem Brocken (123 km/h), Feldberg/Schwarzwald (131 km/h) und der Zugspitze (149 km/h);
am 22. bis Stärke 11 auf Helgoland, bis Stärke 9 in der Mitte und im Süden, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (141 km/h) und dem Brocken (142 km/h);
am 23. bis Stärke 9 im Südosten Bayerns und bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 24. bis Stärke 9 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 25. bis Stärke 8 auf Helgoland.

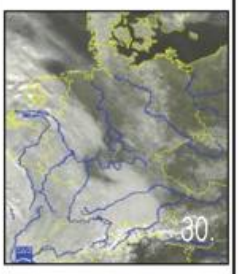
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC

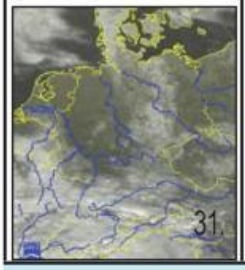












Witterung

Am 26. lag der Westen unter Einfluss eines atlantischen Tiefausläufers. Neben Regen sorgte er dafür, dass es im Westen frostfrei war und am Tage die Temperaturen an den Stationen vom Breisgau bis zum Ruhrgebiet Werte zwischen 5 und 7 °Celsius erreichten. Im Südosten hingegen lagen die Temperaturmaxima verbreitet unter dem Gefrierpunkt, so dass dort sogenannte Eistage auftraten.
Am 27. hielt die Zweiteilung an. Am Niederrhein stiegen die Temperaturen nochmals bis auf Werte von 8°C. In der Osthälfte lagen die Maxima verbreitet unter dem Gefrierpunkt. In einem Bogen von Schleswig-Holstein über Sachsen-Anhalt bis nach Süddeutschland fiel zeitweise Niederschlag wobei der Niederschlag nach Osten in Schneefall überging, so dass sich verbreitet eine Neuschneedecke bildete, deren Höhe in Teilen Bayerns mehr als 10 cm betrug.
Am 28. trat im Bereich von Schleswig-Holstein über Sachsen-Anhalt bis nach Süddeutschland weiterhin Niederschlag auf. Dieser fiel nach Osten wieder als Schnee. Im Osten stieg die Temperatur am Tage erneut wieder nicht über dem Gefrierpunkt, während im Südwesten die Temperatur Werte von bis zu 6 °C erreichte.
Zum 29. setzte sich die Kaltluft allmählich nach Westen durch. Im Südwesten lagen die Tageshöchsttemperaturen lediglich noch bei 1 bis 2 °Celsius. Niederschlag, der noch im Westen und Nordwesten fiel, ging allmählich auch dort in Schneefall über. Von Osten setzte sich zudem trockenere Luft durch, so schien an der Oder und im Bayerischen Wald die Sonne bis zu 6 Stunden, während es nach Westen häufig bedeckt war.
Ab dem 30. gelangte Deutschland endgültig unter den Einfluss eines Hochs über Fennoskandien. Lediglich vom Allgäu bis zum Schwarzwald schneite es noch länger. Im Südwesten war es häufig noch stark bewölkt bis bedeckt, während sich nach Osten am **30. und 31.** zunehmend die trockenere Luft mit 8 bis 9 Stunden Sonnenschein durchsetzte. Verbreitet lagen die Temperaturen an diesen beiden Tagen unter dem Gefrierpunkt und nachts traten insbesondere in der Osthälfte häufig Tiefstwerte von -10°C und weniger auf. Da zudem der Ostwind auffrischte und in höheren Lagen und an der See auch Sturmböen auftraten, fühlten sich die Temperaturen noch kälter an.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -11.2°C (Garmisch-P.) bis 4.1°C (Aachen-Orsbach);
am 27. von -9.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 3.6°C (Lahr);
am 28. von -8.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 1.9°C (Rheinstetten);
am 29. von -9.2°C (Braunlage) bis 0.2°C (Rheinstetten);
am 30. von -12.2°C (Straubing) bis -0.6°C (Andernach, Freiburg);
am 31. von -14.6°C (Schmücke) bis -3.2°C (Arkona).

Höchstwerte:
am 26. von -6.6°C (Zinnwald-G.) bis 7.3°C (Aachen-Orsbach);
am 27. von -6.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.8°C (Düsseldorf);
am 28. von -6.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 5.3°C (Lahr);
am 29. von -6.5°C (Schmücke) bis 2.1°C (Freiburg);
am 30. von -6.9°C (Kahler Asten) bis 2.6°C (Fürstenzell);
am 31. von -9.8°C (Schmücke) bis 1.2°C (Mannheim).

Bodenfrost:
am 26. östlich der Linie Rheinland – Breisgau verbreitet, bis -16.1°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 27. im Südwesten und Nordwesten örtlich, sonst verbreitet bis -10.9°C in Görlitz;
am 28. an Rhein, Main, Neckar und Bodensee örtlich, sonst verbreitet bis -10.5°C in Barth;
am 29. Rheinstetten 0°C, sonst alle bis -12.3°C in Straubing;
am 30. alle Stationen bis -15.4°C in Straubing;
am 31. alle Stationen bis -17.6°C in Straubing.

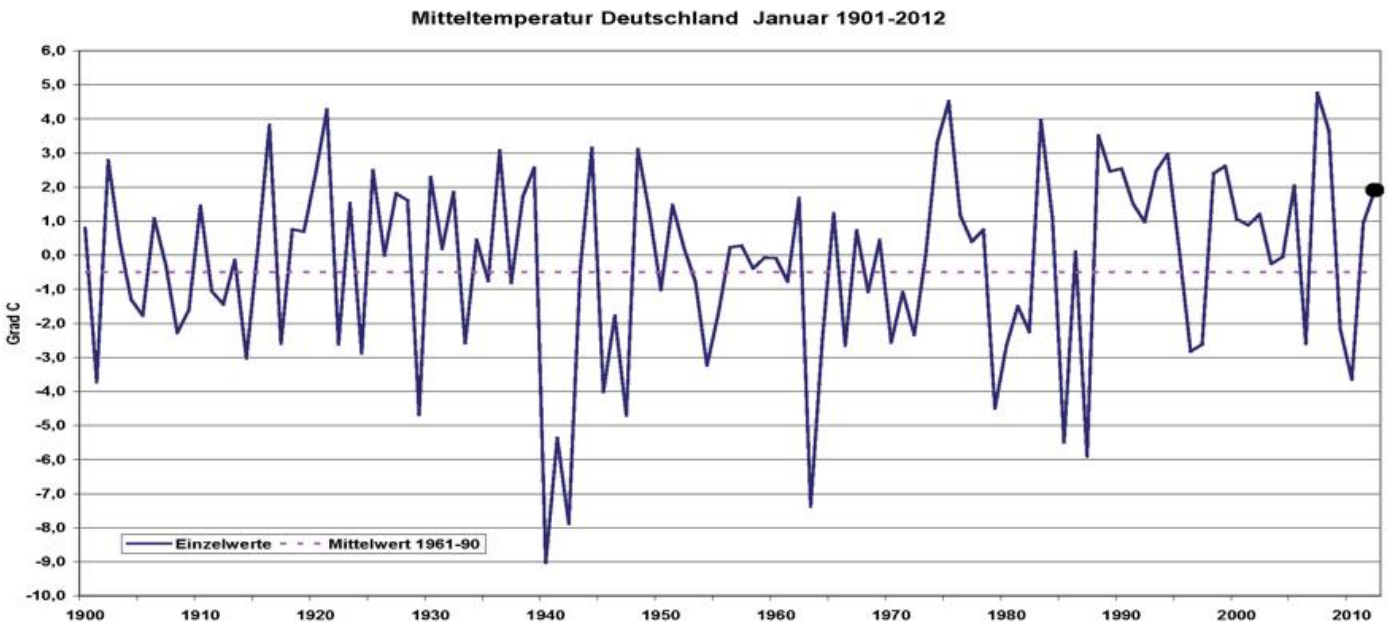
Niederschlag:
am 26. in der Westhälfte, Sankt Peter-Ording 5 mm;
am 27. von Schleswig-Holstein und Mecklenburg bis zu dem Alpen, Kempten und Konstanz 8 mm;
am 28. von Schleswig-Holstein und Mecklenburg bis zu dem Alpen, Feldberg/Schwarzwald 6 mm;
am 29. insbesondere in der Westhälfte, meist schwach, Feldberg/Schwarzwald 4 mm;
am 30. vom Niederrhein bis zu den Alpen, Aachen-Orsbach 5 mm;
am 31. schwach überwiegend im Südwesten, Feldberg/Schwarzwald 2 mm.

Sonne:
am 26. am sonnigsten im Osten mit bis zu 8 Stunden, z.B.: Fichtelberg, Chemnitz und Fürstenzell;
am 27. meist bedeckt, am sonnigsten vom Rheinland bis nach Norderney, Aachen-Orsbach 7 Stunden;
am 28. in NRW und im Emsland, Aachen-Orsbach 8 Stunden;
am 29. im äußersten Osten sonnig, Großer Arber 6 Stunden;
am 30. vom Emsland bis zum Allgäu meist bedeckt, sonst sonnig, Zugspitze 9 Stunden;
am 31. vom Allgäu bis zum Schwarzwald meist bedeckt, sonst häufig Sonne, Carlsfeld 9 Stunden.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. Helgoland bis Stärke 9, auf dem Brocken Stärke 8;
am 27. auf dem Brocken Stärke 8;
am 28. keine Sturmböen gemeldet;
am 29. Arkona Stärke 8, auf dem Brocken bis Stärke 9;
am 30. Stärke 8 auf Helgoland, Stärke 9 auf dem Brocken;
am 31. Helgoland Stärke 9, Stärke 10 auf dem Brocken.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL

Januar 2012	*GWL nach Hess & Brezowski*		*Kurzbeschreibung*
Sonntag, 01. Januar 2012	Wz	Westlage, zyklonal	Eine kräftige Westströmung mit eingelagerten Kurzwellentrögen sorgt für einen insgesamt recht milden, zeitweise sehr windigen Jahresbeginn.
Montag, 02. Januar 2012	Wz		
Dienstag, 03. Januar 2012	Wz		
Mittwoch, 04. Januar 2012	Wz		
Donnerstag, 05. Januar 2012	Wz		
Freitag, 06. Januar 2012	NWz	Nordwestlage, zyklonal	Auf der Rückseite eines von Skandinavien zur Schwarzmeerregion reichenden Troges gelangt mit nordwestlicher Strömung kältere Meeresluft nach Mitteleuropa.
Samstag, 07. Januar 2012	NWz		
Sonntag, 08. Januar 2012	NWz		
Montag, 09. Januar 2012	Nwa	Nordwestlage, antizyklonal	Ein Keil weitet sich vom Atlantik her etwas ostwärts aus, so dass vor allem im Südwesten des zentralen Europas vielfach antizyklonale Verhältnisse vorherrschen.
Dienstag, 10. Januar 2012	NWa		
Mittwoch, 11. Januar 2012	NWa		
Donnerstag, 12. Januar 2012	NWa		
Freitag, 13. Januar 2012	Ü	Übergangstag	Ein von Skandinavien zum Baltikum ziehendes Sturmtief führt Kaltluft heran.
Samstag, 14. Januar 2012	HM	Hoch Mitteleuropa	Zwischen dem Trog über Osteuropa und einem kleineren Trog über dem östlichen Nordatlantik bildet sich eine eigenständige, langsam ostwärts über Mitteleuropa hinwegziehende Hochdruckzelle. Die Wetterlage hat zu Beginn noch Ankläge an eine antizyklonale Nordlage (die aber keinen Trog vor der europäischen Westküste haben dürfte).
Sonntag, 15. Januar 2012	HM		
Montag, 16. Januar 2012	HM		
Dienstag, 17. Januar 2012	HM		
Mittwoch, 18. Januar 2012	HM		
Donnerstag, 19. Januar 2012	NWz	Nordwestlage, zyklonal	Von Grönland her ziehen Randtiefs mit nordwestlicher Strömung in den osteuropäischen Trog hinein und regenerieren diesen.
Freitag, 20. Januar 2012	NWz		
Samstag, 21. Januar 2012	NWz		
Sonntag, 22. Januar 2012	NWz		
Montag, 23. Januar 2012	NWz		
Dienstag, 24. Januar 2012	NWz		
Mittwoch, 25. Januar 2012	WW	Winkelförmige Westlage	Das sibirische Kältehoch baut sich immer mehr auf und beginnt, die atlantischen Tiefausläufer zunächst in Höhe des Baltikums, später bereits über Mitteleuropa abzubremsen. Das mächtige Hoch bewegt sich dabei langsam retrograd (rückläufig) nach Westen.
Donnerstag, 26. Januar 2012	WW		
Freitag, 27. Januar 2012	WW		
Samstag, 28. Januar 2012	WW		
Sonntag, 29. Januar 2012	HFa	Hoch Fennoskandien, antizyklonal	Das umfangreiche Hochdruckgebiet, das zeitweise einen Kerndruck über 1060 hPa aufweist, setzt sich über Fennoskandien fest und führt mit kräftiger Oststrømung in weiten Teilen Europas zu einem markanten Kälteeinbruch.
Montag, 30. Januar 2012	HFa		
Dienstag, 31. Januar 2012	HFa		

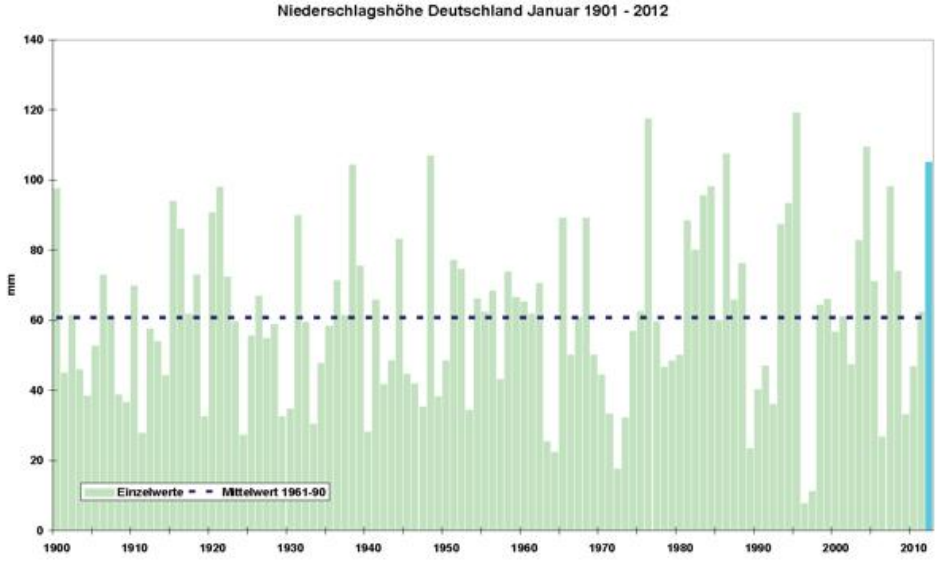


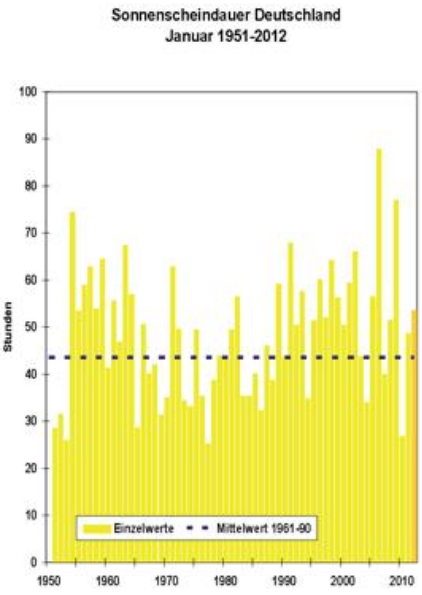
Der Januar 2012 war in Deutschland mild und sehr nass. Die Sonnenscheindauer lag meist über den Referenzwerten.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 1.9 °C. Damit war der Monat in diesem Jahr 2.4 Kelvin milder als im Mittel der Referenzperiode und 1.5 Kelvin wärmer als im Mittel der Periode 1981-2010. Der Januar 2012 wurde somit der 24. mildeste Januar seit Beginn des 20. Jahrhunderts und der 28. mildeste seit 1881.

Die mittlere Niederschlagshöhe im Januar 2012 ergab sich zu 105.1 mm. Das sind 44.8 mm oder 72.8 % mehr als im Bezugszeitraum und 39.3 mm oder 59.6 % mehr als in der Periode 1981-2010. Somit war dieser Monat der 6. nasseste Januar in Deutschland seit 1901 und auch seit 1881.

Die Sonnenscheindauer im Januar 2012 betrug im Gebietsmittel von Deutschland 53.6 Stunden. Das sind 10.0 Stunden oder 23.0 % mehr als im Durchschnitt der Referenzperiode und 2.7 Stunden oder 5.4 % mehr als im Mittel der Periode 1981-2010. Der Monat wurde so der 22. in der Reihe relativ sonnenscheinreicher Januarmonate seit 1951.





Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Januar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	0.7	0.9	0.3	1.4	1.6	1.5	2.7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.9	1.1	0.6	1.5	1.7	1.7	2.9
Mecklenburg-Vorpommern	-0.1	0.0	-0.6	0.6	0.8	0.5	1.9
Berlin und Brandenburg	-0.4	-0.2	-0.7	0.3	0.5	0.1	1.7
Nordrhein-Westfalen	1.4	1.6	1.2	1.9	2.0	2.0	3.2
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.5	0.7	0.3	0.9	1.2	1.1	2.8
Hessen	-0.1	0.1	-0.4	0.4	0.6	0.6	2.1
Baden-Württemberg	-0.5	-0.3	-0.7	0.0	0.2	0.1	1.7
Sachsen	-0.9	-0.7	-1.2	-0.3	-0.1	-0.4	1.1
Sachsen-Anhalt und Thüringen	-0.4	-0.2	-0.7	0.2	0.4	0.2	1.7
Bayern	-1.6	-1.4	-1.9	-1.1	-0.9	-0.9	0.6
Deutschland	**-0.2**	**0.0**	**-0.5**	**0.4**	**0.6**	**0.5**	**1.9**

Gebietsmittelwerte im Januar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	62.6	65.5	64.3	70.8	71.3	71.5	103.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	63.0	64.8	62.0	71.0	71.6	78.7	116.6
Mecklenburg-Vorpommern	46.4	46.9	45.3	49.9	49.7	51.9	70.5
Berlin und Brandenburg	43.1	42.9	40.4	45.5	45.8	53.0	73.5
Nordrhein-Westfalen	78.3	79.2	76.8	85.7	86.1	88.5	125.7
Rheinland-Pfalz und Saarland	69.3	69.8	68.9	74.7	74.3	72.8	101.5
Hessen	64.1	64.4	63.2	69.3	69.5	68.7	105.2
Baden-Württemberg	71.9	71.9	74.9	74.1	72.4	78.6	114.0
Sachsen	52.3	51.4	48.8	53.0	53.8	65.1	97.8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	47.1	46.9	44.0	49.7	50.6	57.0	85.3
Bayern	65.4	65.9	66.4	68.5	67.8	76.0	121.3
Deutschland	**61.4**	**62.0**	**60.8**	**65.8**	**65.8**	**71.0**	**105.1**

Gebietsmittelwerte im Januar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		41.5	39.3	43.0	43.5	40.1	59.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		42.0	38.3	44.8	44.5	42.0	50.9
Mecklenburg-Vorpommern		44.6	40.9	47.3	47.3	45.6	61.0
Berlin und Brandenburg		47.8	43.7	51.7	51.6	51.1	51.9
Nordrhein-Westfalen		46.6	41.6	49.8	49.5	51.3	51.4
Rheinland-Pfalz und Saarland		44.4	40.4	46.5	46.2	51.8	48.7
Hessen		40.4	35.8	42.9	42.6	48.5	50.8
Baden-Württemberg		54.8	48.8	59.3	59.3	63.4	56.3
Sachsen		53.3	49.5	57.3	56.8	55.1	46.9
Sachsen-Anhalt und Thüringen		47.4	42.5	51.4	50.9	51.5	50.2
Bayern		53.5	49.6	56.1	56.2	58.8	58.1
Deutschland		**47.9**	**43.6**	**50.8**	**50.7**	**52.0**	**53.6**

[1)] Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

[2)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Januar

Mittlere Änderung in 10 Jahren. berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.10	0.54	0.12	2.52	6.11	-7.23		2.58	0.28
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.10	0.54	0.19	1.78	8.84	-2.37		5.49	3.80
Mecklenburg-Vorpommern	0.09	0.58	-0.03	0.40	5.20	-3.63		5.31	4.01
Berlin und Brandenburg	0.09	0.57	-0.13	-0.21	7.40	5.40		7.62	7.59
Nordrhein-Westfalen	0.09	0.42	0.13	0.97	6.23	-7.04		8.02	12.20
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.07	0.41	0.13	0.80	3.77	-8.62		7.06	18.38
Hessen	0.09	0.46	0.10	0.67	4.66	-9.51		9.19	21.19
Baden-Württemberg	0.07	0.43	0.10	0.70	1.26	-5.51		8.85	14.59
Sachsen	0.08	0.51	-0.07	-0.71	5.94	7.07		6.45	7.43
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.09	0.52	0.02	0.23	7.35	2.52		8.59	11.00
Bayern	0.08	0.47	0.05	0.60	3.24	-3.38		5.52	10.84
Deutschland	**0.09**	**0.49**	**0.06**	**0.80**	**5.16**	**-3.52**		**6.58**	**10.86**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Januar											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Sankt Peter-Ording	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	27.01.
Schleswig	43	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	3	28.-30.
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	2	27., 29.-31.
Bremen	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	27.01.
Hannover	55	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	27.01.
Potsdam	81	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	24., 29./30.
Lindenberg	98	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	24.01.
Kahler Asten	839	30	33	0	33	50	14	19	16	26	39	40	43	55	09.01.
Brocken	1142	31	112	87	127	149	130	132	124	146	180	175	175	182	24.01.
Leipzig/Halle	131	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	8	10	29.01.
Dresden-Klotzsche	227	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	17.01.
Görlitz	238	12	0	0	0	0	0	0	6	0	1	1	1	10	17.01.
Aachen-Orsbach	231	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	31.01.
Wasserkuppe	921	29	16	0	20	26	16	16	14	28	36	36	35	36	25., 28.-30.
Erfurt-Weimar	316	5	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	2	29.-31.
Neuhaus am Rennweg	845	31	39	15	43	48	41	44	41	53	63	63	64	65	29./30.
Fichtelberg	1213	31	69	50	72	107	105	115	123	145	161	157	154	161	25.01.
Zinnwald-Georgenfeld	877	31	32	13	47	72	50	54	60	74	107	97	90	107	25.01.
Frankfurt/Main	112	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	27.01.
Saarbrücken-Ensheim	320	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	31.01.
Rheinstetten	116	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	31.01.
Stuttgart-Echterdingen	371	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	31.01.
Nürnberg	314	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	7	29.-30.
Regensburg	365	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	5	7	29.01.
Großer Arber	1436	31	125	103	135	158	159	160	163	198	217	206	200	217	25.01.
Freudenstadt	797	27	10	0	15	13	12	13	12	11	9	6	14	31	21.01.
München-Stadt	515	10	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	4	6	21.01.
München-Flughafen	446	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	3	29.-31.
Fürstenzell	476	10	3	0	1	0	0	0	5	0	0	0	0	6	21.01.
Feldberg/Schwarzwald	1490	31	80	64	101	102	108	105	101	110	120	129	133	133	31.01.
Konstanz	443	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	2	31.01.
Oberstdorf	806	31	30	25	50	55	48	46	45	49	57	52	51	62	21.01.
Zugspitze	2964	31	275	250	300	400	385	370	340	400	500	495	440	500	25.-27.
Hohenpeißenberg	977	26	3	0	16	22	15	17	12	3	22	16	16	24	09.01.
Wendelstein	1832	31	105	64	90	127	136	145	148	160	187	179	174	187	25.01.

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Pfückhahn, Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Januar											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		6.2	6.2	5.2	5.6	5.6	5.2	5.5	5.4	4.7	4.1	3.1	3.1	6.6
Glücksburg-Meierwik	27			6.5		5.8	5.5	5.1	5.0		4.5			2.1	6.5
Leuchtturm Kiel	5		4.8	5.0	4.5	4.5	4.7	4.1	4.2	3.9	3.9		2.2	2.2	5.2
Arkona	42		5.1		5.2	5.0	5.1	4.7	4.6	4.4	4.2	3.7	3.7	3.5	5.4
Norderney	11		5.5	6.0	5.5	5.5	6.0	4.9	4.0	4.0	5.0	3.5	0.5	0.5	6.8
Leuchtturm Alte Weser	32		5.9	6.1					5.5	4.9	4.5	4.3	3.0	3.0	6.3
Cuxhaven	5		5.0	5.2	5.0	5.0	5.0	4.7	4.4	4.4	4.0	3.3	1.5	1.5	5.5
Neuruppin	38		4.1	4.1	3.8	4.2	4.0	3.9	3.6	3.4	3.3	2.3	0.8	0.8	5.0
Konstanz	443		5.2	5.1	4.7	4.5	4.4	4.3	4.3	4.4	4.4	4.3	4.2	4.2	5.3
Rostock-Warnemünde	4		4.0	4.0	5.0	5.0	5.0	4.0	3.0	3.0	2.0	2.0	0.0	0.0	5.0

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 10.11.2011 (134 Stationen)



Maßstab 1 : 4 500 000

© DWD

© Karten Deutscher Wetterdienst

Januar 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	2.9	2.4	11.2	02.	-4.3	29./30.	-6.8	28.	.		.		9	-9	4	-4	.
Helgoland	4	4.8	2.3	8.8	01./03.	-4.3	31.	-4.8	31.	.		.		4	-7	1	-3	3
Kiel-Holtenau	27	2.8	2.1	11.4	01./02.	-5.6	31.	-9.0	25.	.		.		12	-5	5	-3	
List auf Sylt	26	3.6	2.6	8.7	12.	-3.5	31.	-5.8	15.	.		.		8	-8	3	-4	
Lübeck-Blankensee	5	2.1	2.4	11.9	02.	-11.8	31.	-14.7	31.	.		.		13	-5	5	-3	
Sankt Peter-Ording	5	3.3	2.6	8.5	01.	-7.5	31.	-8.7	31.	.		.		9	-7	3	-4	7
Schleswig	43	2.6	2.3	9.9	01.	-5.0	31.	-7.3	25.	.		.		12	-6	4	-4	3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	2.9	2.0	12.8	01.	-8.6	31.	-9.5	31.	.		.		11		3		
Braunlage	607	-0.6	1.6	9.4	02.	-13.4	31.	-15.4	15.	.		.		20	-6	7	-7	
Braunschweig	81	2.7	2.3	13.5	02.	-9.7	31.	-11.0	31.	.		.		12	-6	4	-4	
Cuxhaven	5	3.7	2.6	11.9	01.	-7.1	31.	-7.2	31.	.		.		9	-7	3	-4	4
Diepholz	39	3.2	2.3	12.9	01.	-8.5	31.	-9.5	31.	.		.		12	-4	3	-4	6
Emden	0	3.7	2.4	11.7	01.	-8.0	31.	-8.7	31.	.		.		11	-3	3	-3	
Göttingen	167	2.8	2.5	13.6	02.	-8.5	31.	-10.2	31.	.		.		12	-5	3	-4	2
Hannover	55	2.9	2.3	14.1	02.	-9.2	31.	-10.0	31.	.		.		11	-7	4	-3	4
Lingen	22	3.8	2.2	12.8	01.	-7.5	31.	-9.0	31.	.		.		11	-3	2	-3	6
Lüchow	17	2.4	2.5	13.5	02.	-11.3	31.	-14.8	31.	.		.		13	-6	6	-3	
Norderney	11	4.4	2.8	10.0	01.	-6.6	31.	-7.7	31.	.		.		5	-9	3	-3	6
Oldenburg	11	3.4	2.2	12.6	01.	-8.3	31.	-9.2	31.	.		.		12	-5	3	-4	
Soltau	76	2.5	2.4	13.0	02.	-9.7	31.	-10.5	31.	.		.		12	-7	4	-5	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	2.8	2.3	12.5	01./02.	-8.6	31.	-9.8	31.	.		.		13	-5	5	-3	1
Bremen	4	3.2	2.4	12.5	01.	-8.4	31.	-9.0	31.	.		.		11	-6	3	-4	4
Bremerhaven	7	3.6	2.5	12.1	01.	-8.0	31.	-8.5	31.	.		.		9	-6	3	-4	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	2.5	2.3	10.6	02.	-3.8	29.	-4.3	31.	.		.		11	-8	4	-4	3
Boizenburg	45	2.1	2.6	12.1	02.	-10.0	31.	-11.3	31.	.		.		12	-8	6	-4	
Boltenhagen	15	2.5	2.2	11.7	02.	-7.9	31.	-8.6	31.	.		.		10	-8	5	-4	
Greifswald	2	2.2	2.8	12.2	02.	-8.1	31.	-10.6	31.	.		.		11	-8	5	-5	1
Marnitz	81	1.4	2.2	11.9	02.	-11.2	31.	-16.4	31.	.		.		15	-5	6	-4	6
Rostock-Warnemünde	4	2.6	2.4	12.2	02.	-7.9	31.	-9.7	31.	.		.		10	-8	5	-3	.
Schwerin	59	1.9	2.3	11.5	02.	-10.2	31.	-12.0	31.	.		.		13	-6	5	-4	4
Waren	70	1.5	2.6	11.1	02.	-10.2	31.	-10.8	31.	.		.		14	-6	5	-6	
Ueckermünde	1	1.9	2.8	11.8	02.	-9.5	31.	-11.2	31.	.		.		12	-8	5	-6	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	1.7	2.1	12.2	02.	-10.8	31.	-12.1	31.	.		.		14	-6	5	-4	3
Berlin-Schönefeld	46	1.8	2.8	12.5	02.	-10.8	31.	-11.9	31.	.		.		14	-7	5	-4	2
Angermünde	54	1.4	2.6	12.0	02.	-10.9	31.	-12.8	31.	.		.		15	-6	5	-5	2
Cottbus	69	1.6	2.4	11.8	02.	-11.4	31.	-12.4	31.	.		.		13	-7	5	-4	1
Doberlug-Kirchhain	97	1.8	2.6	12.4	02.	-11.0	31.	-11.5	31.	.		.		12	-8	5	-4	
Lindenberg	98	1.4	2.6	12.2	02.	-11.5	31.	-12.3	31.	.		.		14	-8	5	-5	5
Manschnow	12	1.6	2.8	12.1	02.	-11.1	31.	-11.8	31.	.		.		13	-8	7	-3	
Neuruppin	38	1.7	2.5	12.4	02.	-10.3	31.	-11.2	31.	.		.		15	-5	5	-5	
Potsdam	81	1.6	2.5	12.3	02.	-10.9	31.	-12.5	31.	.		.		15	-7	6	-3	3

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 30

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
55	125	16	11	.	9.8	04.	64	149	17	1	1014.8	29.8	03.	86	Fehmarn
92	164	19	13	3	17.0	03.	53	115	15	.	1015.6	32.5	05.	84	Helgoland
90	148	22	12	3	20.8	03.	59	151	19	2	1015.3			84	Kiel-Holtenau
64	112	20	13	1	11.6	21.	59	126	17	2	1014.2	33.6	05.	90	List auf Sylt
87	153	20	12	3	17.4	04.	57	146	19	3	1016.1	24.1	05.	87	Lübeck-Blankensee
96	145	24	15	2	19.9	04.	57	154	16	2	1015.3	31.2	05.	90	Sankt Peter-Ording
105	133	23	14	3	20.6	03.	64	152	18	5	1015.1	25.7	03.	88	Schleswig
104	139	20	16	3	19.0	04.	52	130	20	2	1018.5	27.7	05.	87	Belm
235	190	23	19	9	30.0	22.	49	102	21	2	1018.7	21.2	03.	89	Braunlage
91	202	22	14	3	13.6	22.	48	107	20	2	1018.0	26.1	05.	86	Braunschweig
127	190	22	15	4	30.3	01.	44	96	20	.	1016.0	27.6	05.	86	Cuxhaven
107	178	21	17	4	18.7	04.	52	127	19	2	1018.1	24.8	05.	89	Diepholz
130	200	22	15	4	31.3	01.	43	102	19	.	1016.9	28.6	05.	88	Emden
82	171	21	16	1	12.2	05.	53	129	19	1	1019.1	23.4	05.	83	Göttingen
105	202	22	16	4	19.0	22.	51	121	20	2	1017.8	27.2	05.	88	Hannover
95	134	20	16	3	15.9	04.	62	144	17	1	1018.3	23.7	05.	87	Lingen
75	183	21	15	2	14.2	04.	54	120	21	3	1016.8	21.8	03.	86	Lüchow
91	152	22	15	3	19.2	03.	55	120	16	1	1016.4	33.1	05.	87	Norderney
121	181	24	19	5	17.1	03.	53	147	17	1	1017.3	27.9	05.	87	Oldenburg
145	199	24	18	6	18.0	04.	48	112	22	2	1017.4	25.2	05.	89	Soltau
99	162	22	13	2	16.5	04.	57	136	20	4	1016.3	29.3	05.	87	Hamburg-Fuhlsbüttel
108	193	21	17	4	15.7	05.	53	129	20	2	1017.2	29.4	05.	88	Bremen
135	241	24	16	7	18.2	04.	46	115	21	1	1016.7	31.0	05.	88	Bremerhaven
55	157	16	9	.	8.7	03.	61	161	17	3	1014.1	28.1	03.	85	Arkona
97	183	21	13	2	22.4	04.	48	114	22	3	1016.4	18.8	03.	87	Boizenburg
60	158	20	13	1	13.8	04.	70	171	18	4	1015.5	24.5	03.	84	Boltenhagen
56	140	17	13	.	6.9	03.	58	135	15	2	1015.2	20.9	12.	83	Greifswald
97	183	21	14	3	13.9	04.	49	117	21	1	1016.0	25.0	03.	88	Marnitz
59	128	18	13	.	8.4	04.	77	208	15	4	1015.2	24.1	05.	83	Rostock-Warnemünde
88	191	18	13	2	20.2	22.	55	141	20	3	1016.0	24.2	12.	87	Schwerin
74	168	20	15	1	15.5	22.	65	171	18	4	1015.8	19.6	03.	86	Waren
51	155	17	13	.	6.3	07.	53	143	17	2	1015.2	21.8	12.	82	Ueckermünde
57	133	18	14	.	9.4	19.	59	131	20	4	1016.7	23.3	12.	81	Berlin-Dahlem
54	154	19	14	.	8.4	19.	48	101	20	2	1017.1	21.1	05.	83	Berlin-Schönefeld
75	208	17	16	1	16.6	22.	64	142	18	4	1016.4	20.8	04.	85	Angermünde
78	217	18	15	1	10.3	02.	41	85	23	2	1017.6	20.0	05./12.	84	Cottbus
74	200	18	14	1	10.7	05.	47	100	21	3	1017.8	22.8	05.	83	Doberlug-Kirchhain
67	172	19	16	.	7.5	04.	50	109	20	2	1017.0	23.5	04.	86	Lindenberg
47	196	16	13	.	5.8	04.	49	111	20	2	1017.0	20.4	12.	85	Manschnow
71	187	21	15	1	11.3	04.	57	163	20	4	1017.1	20.9	03.	87	Neuruppin
57	130	19	16	.	8.8	19.	56	119	19	3	1016.9	23.1	05.	87	Potsdam

Januar 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	3.9	1.7	13.0	01.	-7.2	31.	-9.8	31.	.		.		7		3		3
Ahaus	46	3.7	2.0	13.3	01.	-7.8	31.	-8.8	31.	.		.		10	-2	2	-3	
Bad Lippspringe	157	2.8	1.9	13.9	01.	-8.6	31.	-10.7	31.	.		.		11	-5	3	-3	3
Bad Salzuflen	135	2.9	1.6	13.5	01.	-8.9	31.	-10.2	31.	.		.		12	-3	3	-3	
Düsseldorf	37	4.4	1.9	14.6	01.	-6.3	31.	-8.3	17.	.		.		12	1	1	-3	1
Essen-Bredeney	150	3.9	2.0	13.5	01./02.	-7.5	31.	-8.6	31.	.		.		9	-5	2	-3	
Kahler Asten	839	-1.4	1.5	7.3	01./02.	-13.2	31.	-14.1	31.	.		.		28	0	14	-3	29
Köln-Bonn	92	4.1	2.3	14.2	02.	-6.5	17.	-8.7	17.	.		.		11	-5	.	-5	2
Lüdenscheid	387	2.0	1.1	11.0	01.	-9.0	31.	-10.9	31.	.		.		12	-7	3	-5	
Münster/Osnabrück	48	3.5	2.1	13.6	01.	-8.0	31.	-9.4	31.	.		.		11	-3	3	-2	5
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	4.3	2.9	14.2	01.	-6.3	31.	-8.8	31.	.		.		10		.		
Bad Marienberg	547	0.8	2.4	10.0	01.	-10.5	31.	-12.0	31.	.		.		19	-5	7	-6	
Hahn	497	1.8	2.6	10.5	01.	-10.2	31.	-12.3	31.	.		.		16	-4	4	-4	13
Nürburg-Barweiler	485	2.0	2.2	10.8	01.	-9.8	31.	-12.3	31.	.		.		14	-6	3	-6	3
Trier-Petrisberg	265	3.5	2.6	12.5	01.	-6.8	31.	-7.9	31.	.		.		8	-9	2	-5	2
Weinbiet	553	1.2	2.1	10.2	02.	-8.8	31.	-10.0	31.	.		.		19	-4	5	-7	
Saarbrücken-Ensheim	320	2.9	2.5	11.5	01.	-7.0	31.	-8.5	18.	.		.		10	-9	2	-6	5
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	1.9	2.3	12.1	02.	-9.9	31.	-10.8	31.	.		.		14	-5	3	-5	
Frankfurt/Main	112	3.7	3.0	13.0	02.	-7.9	18.	-9.6	18.	.		.		11	-7	1	-6	3
Geisenheim	110	4.1	2.9	14.0	01.	-5.5	18.	-7.9	18.	.		.		9	-7	.	-6	
Gießen/Wettenberg	203	2.4	2.6	12.7	02.	-8.2	31.	-9.7	18.	.		.		13	-5	2	-6	
Kassel	231	2.3	2.5	11.9	01.	-9.0	31.	-10.0	31.	.		.		14	-3	3	-5	
Kleiner Feldberg/Taunus	826	-1.0	1.5	7.8	01.	-12.2	31.	-13.1	31.	.		.		28	1	11	-5	
Michelstadt-Vielbrunn	453	1.6	2.7	10.9	01./02.	-8.0	31.	-10.4	31.	.		.		17	-6	8	-2	
Wasserkuppe	921	-1.9	1.3	7.2	01.	-12.9	31.	-14.3	31.	.		.		27	-1	16	-2	27
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	-3.2	0.2	4.0	01.	-11.4	31.	-15.8	31.	.		.		30	2	19	2	27
Freiburg	236	3.9	2.9	14.4	02.	-7.4	17.	-9.8	17.	.		.		12		1		
Freudenstadt	797	0.0	1.5	8.1	01.	-10.0	31.	-12.5	31.	.		.		23	-2	5	-7	10
Klippeneck	973	-0.9	1.0	7.5	01./02.	-10.5	31.	-7.1	18.	.		.		28	2	10	-2	
Konstanz	443	2.7	2.7	11.5	01.	-5.5	17.	-7.9	17.	.		.		11	-11	.	-8	3
Lahr	155	3.9	2.5	13.3	01.	-7.0	17.	-8.5	18.	.		.		13	-3	1	-6	5
Mannheim	96	3.8	2.6	12.7	01.	-6.8	17./18.	-9.5	18.	.		.		11	-5	.	-6	
Öhringen	276	2.8	2.7	12.7	02.	-6.6	18.	-9.3	18.	.		.		12	-7	2	-6	
Rheinstetten	116	3.9	3.0	13.5	02.	-7.6	18.	-8.8	18.	.		.		10	-8	1	-6	.
Stötten	734	-0.1	2.0	8.8	01.	-9.6	31.	-13.3	25.	.		.		22	-4	9	-5	22
Stuttgart-Echterdingen	371	2.5	2.9	12.2	01.	-7.2	18.	-12.1	18.	.		.		13	-9	2	-5	5
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	3.1	2.6	12.9	01.	-5.6	17./31.	-8.6	31.	.		.		12	-7	2	-5	
Ulm	567	0.6	2.3	9.8	01.	-7.7	17.	-12.8	25.	.		.		20	-5	5	-7	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 30

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
114	168	19	17	4	17.2	19.	49	96	22	4	1021.0	30.7	03.	87	Aachen-Orsbach
100	139	20	17	3	15.6	04.	62	119	17	2	1019.2	26.0	05.	87	Ahaus
146	183	20	19	6	21.8	19.	50	114	23	3	1019.3	27.9	05.	87	Bad Lippspringe
109	160	20	17	2	21.1	04.	62	141	15	2	1018.8	24.2	05.	86	Bad Salzuflen
88	131	18	16	2	14.9	19.	53	118	20	2	1020.2	24.2	20.	84	Düsseldorf
128	158	20	16	6	23.6	19.	58	129	19	3	1020.1	24.8	03.	86	Essen-Bredeney
242	157	22	22	10	29.9	19.	47	112	23	3		32.3	03.	94	Kahler Asten
93	150	19	16	3	12.0	05./19.	43	91	20	2	1021.2	24.4	05.	83	Köln-Bonn
201	183	20	18	7	27.0	05.	44	110	23	2	1020.3	24.0	05.	90	Lüdenscheid
87	132	19	15	2	19.7	04.	63	140	18	2	1019.0	30.9	03.	88	Münster/Osnabrück
71	158	19	13	1	15.0	05.	33	97	22	.	1021.4	21.3	05./21.	81	Andernach
192	170	20	19	6	31.5	19.	48	117	23	3	1021.1	22.0	03.	90	Bad Marienberg
102	208	19	17	4	16.7	05.	44	86	22	2	1022.0	21.7	03.	89	Hahn
88	169	18	15	3	17.5	05.	40	105	22	2	1021.6	24.9	20.	87	Nürburg-Barweiler
74	123	19	16	1	13.7	05.	45	102	21	3	1022.5	23.7	03.	87	Trier-Petrisberg
52	127	19	12	1	10.8	05.	65	144	16	2	1022.0	36.0	05.	91	Weinbiet
96	141	20	15	4	14.4	19.	49	117	20	4	1023.1	27.4	05.	89	Saarbrücken-Ensheim
83	180	21	15	3	16.6	05.	53	143	20	2	1020.3	22.7	03.	87	Bad Hersfeld
58	132	19	15	2	12.1	05.	57	139	18	3	1021.7	20.8	20.	82	Frankfurt/Main
67	172	19	13	1	16.2	05.	55	141	17	4	1021.3	21.7	21.	81	Geisenheim
77	131	19	15	2	14.5	05.	50	143	19	1	1020.7	21.6	05.	88	Gießen/Wettenberg
109	198	21	16	3	21.6	05.	54	138	19	2	1019.8	20.0	03.	86	Kassel
136	162	21	19	4	29.2	05.	52	127	21	4		23.1	03.	96	Kleiner Feldberg/Taunus
96	133	20	16	2	22.0	19.	48	100	20	2	1021.7	26.5	03.	89	Michelstadt-Vielbrunn
166	202	22	20	5	27.4	19.	46	88	21	2		33.3	05.	96	Wasserkuppe
194	115	26	23	6	35.6	19.	59	74	22	5		48.6	05.	90	Feldberg/Schwarzwald
65	125	22	16	1	11.8	20.	54	87	19	4	1024.2	21.6	05.	86	Freiburg
270	155	24	18	9	43.9	19.	45	70	21	3		27.8	21.	93	Freudenstadt
101	187	22	16	4	19.9	05.	51	62	22	4		27.6	05.	93	Klippeneck
67	129	21	13	1	13.9	05.	66	153	18	4	1024.2	25.3	05.	84	Konstanz
66	138	20	14	2	14.4	05.	53	126	20	5	1024.0	20.5	05.	86	Lahr
51	128	19	11	.	8.9	19.	69	150	17	4	1023.3	18.8	21.	83	Mannheim
94	149	20	13	4	19.3	19.	64	121	18	5	1022.6	24.0	05.	86	Öhringen
82	134	20	16	3	17.9	05.	63	166	18	3	1022.8	24.4	05.	84	Rheinstetten
136	174	21	16	5	24.4	19.	52	87	23	3	1023.0	33.4	05.	92	Stötten
59	134	21	14	2	14.2	19.	67	97	17	4	1023.1	22.7	05.	82	Stuttgart-Echterdingen
66	174	19	12	3	14.5	20.	66	110	17	4	1022.7	22.6	21.	82	Stuttgart (Schnarrenberg)
78	163	22	14	2	14.1	19.	54	110	17	2	1023.4	19.3	20.	90	Ulm

Januar 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	1.0	2.2	11.2	02.	-10.7	31.	-11.5	31.	.		.		16	-6	7	-2	3
Dresden-Klotzsche	227	1.6	2.3	12.2	02.	-10.8	31.	-11.6	31.	.		.		13	-7	5	-3	2
Fichtelberg	1213	-4.5	0.6	4.4	01.	-15.4	31.	-15.7	31.	.		.		30	0	25	3	30
Görlitz	238	0.6	2.1	9.7	02.	-12.7	31.	-13.4	31.	.		.		13	-10	8	-3	3
Leipzig/Halle	131	2.1	2.5	12.6	02.	-10.8	31.	-11.6	31.	.		.		12	-8	4	-4	2
Lichtenhain-Mittelndorf	321	0.7	2.4	10.1	02.	-11.4	31.	-13.6	31.	.		.		16	-4	5	-3	
Oschatz	150	2.0	2.6	12.4	02.	-10.7	31.	-11.1	31.	.		.		12	-7	4	-3	
Zinnwald-Georgenfeld	877	-2.8	1.8	5.9	01.	-12.5	31.	-15.1	26.	.		.		30	1	18	-3	23
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1142	-3.8	0.4	5.5	01./02.	-16.2	31.	-16.5	31.	.		.		30	1	26	5	31
Gardelegen	47	2.3	2.7	14.3	02.	-10.6	31.	-14.8	31.	.		.		13	-6	5	-4	
Magdeburg	76	2.6	3.0	13.7	02.	-10.3	31.	-12.5	31.	.		.		12	-7	5	-3	1
Wittenberg	105	1.7	2.5	12.7	02.	-11.0	31.	-12.8	31.	.		.		13	-8	5	-4	
Artern	164	2.1	2.8	12.7	02.	-11.5	31.	-13.1	31.	.		.		12	-7	4	-6	2
Erfurt-Weimar	316	1.3	2.5	11.9	02.	-12.4	31.	-13.9	31.	.		.		13	-8	5	-5	2
Gera-Leumnitz	311	1.4	2.7	11.5	02.	-12.2	31.	-13.6	31.	.		.		14	-8	5	-5	2
Leinefelde	356	1.4	2.6	11.7	02.	-10.7	31.	-11.9	31.	.		.		13	-9	4	-7	
Meiningen	450	0.7	2.9	9.9	01.	-11.4	31.	-12.6	31.	.		.		16	-7	7	-6	6
Neuhaus am Rennweg	845	-2.0	1.7	6.9	01.	-14.4	31.	-15.7	31.	.		.		28	-1	15	-4	27
Schmücke	937	-2.3	1.7	6.9	01.	-14.6	31.	-1.5	04.	.		.		29	0	18	-2	
Bayern																		
Augsburg	461	1.1	2.6	11.1	01.	-8.6	17./31.	-11.2	31.	.		.		18	-5	4	-7	5
Bad Kissingen	282	2.1	2.9	11.5	01./02.	-7.9	31.	-10.2	31.	.		.		13	-7	5	-5	
Bamberg	240	2.0	3.1	11.8	01.	-8.8	16.	-11.4	31.	.		.		14	-7	4	-6	
Fürstenzell	476	0.6	3.8	8.4	01.	-8.3	16.	-9.5	31.	.		.		19	-8	5	-8	7
Garmisch-Partenkirchen	719	-1.3	1.7	11.6	19.	-15.7	16.	-23.2	16.	.		.		27	-1	4	-6	
Großer Arber	1436	-5.3	-0.1	3.1	01.	-15.6	31.			.		.		31	2	27	7	29
Hof	565	-0.1	2.8	9.1	01.	-13.5	31.	-15.9	31.	.		.		20	-6	9	-6	4
Hohenpeißenberg	977	-0.8	0.8	9.1	02.	-9.7	31.	-14.9	15./25.	.		.		28	3	11	-1	23
Kempten	705	0.3	2.4	10.9	02.	-11.2	16.	-13.2	16.	.		.		21	-5	4	-5	
Lautertal-Oberlauter	345	1.1	2.5	11.4	02.	-7.9	18.	-9.7	18.	.		.		15	-7	8	-3	
Mühldorf	405	1.0	3.1	11.3	01.	-10.3	31.	-14.5	31.	.		.		18	-8	4	-8	
München-Flughafen	446	1.3	3.5	11.9	02.	-11.1	30.	-15.7	31.	.		.		16	-10	5	-8	3
München-Stadt	515	1.9	2.4	12.0	01.	-7.4	31.	-10.4	31.	.		.		15	-10	4	-6	
Nürnberg	314	1.8	2.6	10.9	01.	-8.6	18.	-12.4	31.	.		.		14	-8	4	-5	2
Oberstdorf	806	-1.9	0.9	8.0	21.	-20.4	16.	-26.1	16.	.		.		29	1	6	-2	6
Regensburg	365	1.3	3.4	9.5	01.	-9.3	31.	-14.6	31.	.		.		16	-9	2	-12	4
Straubing	350	1.3	4.0	9.2	04.	-13.7	31.	-17.6	31.	.		.		14	-12	3	-11	
Weiden	440	0.7	2.9	8.9	01.	-9.2	16.	-12.2	16.	.		.		18	-7	7	-6	
Weißenburg	422	1.4	2.6	10.8	02.	-9.1	30.	-13.4	30.	.		.		14	-8	3	-7	.
Wendelstein	1832	-5.5	-0.9	4.7	03./04.	-13.0	15.	-14.1	15./25.	.		.		31	2	24	6	25
Würzburg	268	2.6	3.0	12.2	01.	-7.1	31.	-9.4	18.	.		.		14	-6	4	-6	2
Zugspitze	2964	-11.3	-0.1	-2.5	02.	-19.8	14.			.		.		31	0	31	1	24

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 30

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
97	226	23	16	3	13.8	21.	45	78	24	4	1019.2	27.8	03.	84	Chemnitz
68	148	21	14	1	12.8	22.	46	82	23	4	1018.6	25.5	05.	83	Dresden-Klotzsche
243	279	29	22	11	24.2	08.	32	50	24	2				97	Fichtelberg
91	194	21	17	1	11.6	05.	54	96	22	4	1018.1	23.5	03.	85	Görlitz
59	184	19	15	.	8.5	22.	56	119	18	2	1018.6	22.5	05.	85	Leipzig/Halle
112	172	21	18	2	17.8	22.	50	119	23	4	1018.5	22.6	12.	86	Lichtenhain-Mittelndorf
77	203	21	16	1	12.8	22.	50	86	20	3	1018.8	26.7	03.	84	Oschatz
191	251	24	19	6	25.0	05.	45	102	21	3		28.4	06.	94	Zinnwald-Georgenfeld
314	169	28	21	12	49.7	22.	38	67	23	2		47.2	03.	97	Brocken
73	183	21	16	1	10.7	23.	51	124	22	2	1017.7	20.3	12.	85	Gardelegen
67	203	20	16	.	9.2	05.	55	117	19	2	1018.0	22.7	05.	83	Magdeburg
89	217	22	18	.	9.3	21.	49	102	22	3	1018.2	20.9	05.	85	Wittenberg
41	152	19	11	.	6.5	05.	59	144	19	2	1019.1	25.8	05.	83	Artern
59	236	20	11	2	11.3	05.	64	128	13	2	1019.5	24.9	05.	86	Erfurt-Weimar
54	135	20	14	.	9.8	21.	55	90	19	1	1019.4	24.7	03.	85	Gera-Leumnitz
114	228	23	19	3	15.1	05.	46	96	18	1	1019.4	23.9	03.	87	Leinefelde
88	176	18	15	3	17.4	19.	48	145	19	1	1020.8	21.7	05.	86	Meiningen
163	152	21	18	7	24.1	04.	36	78	23	1		25.0	03.	95	Neuhaus am Rennweg
218	204	21	19	8	34.3	19.	39	100	21	1		29.8	03.	98	Schmücke
82	222	19	16	2	11.4	19./21.	65	116	18	4	1023.1	25.5	05.	90	Augsburg
79	130	19	15	2	18.2	05.	56	160	18	2	1020.9	23.1	05.	86	Bad Kissingen
86	191	20	19	2	21.4	05.	55	131	20	3	1021.4	19.5	05.	83	Bamberg
133	225	22	15	3	35.3	19.	70	121	19	5	1021.9	27.2	05.	84	Fürstenzell
174	205	19	15	7	34.3	20.	52	69	18	.	1024.2	15.3	05.	90	Garmisch-Partenkirchen
211	162	25	18	8	31.1	05.	39	55	24	2				95	Großer Arber
83	148	20	17	1	18.9	05.	48	107	18	1	1020.2	19.4	05.	87	Hof
92	151	22	15	2	15.5	23.	79	86	19	7		30.8	05.	88	Hohenpeißenberg
148	178	24	18	6	28.4	19.	65	79	20	5	1024.0	23.2	21.	86	Kempten
106	186	21	17	3	23.4	19.	51	124	19	2	1020.8	21.8	05.	88	Lautertal-Oberlauter
91	175	20	17	2	18.8	19.	64	128	19	3	1022.7	28.2	05.	86	Mühldorf
72	160	20	15	2	17.9	19.	67	140	19	4	1022.8	27.8	05.	86	München-Flughafen
95	186	22	18	3	16.5	19.	70	108	17	6	1022.9	27.9	05.	80	München-Stadt
73	162	18	14	2	19.6	19.	57	121	17	2	1021.7	22.5	20.	84	Nürnberg
255	190	22	18	9	43.5	05.	54	71	21	.		24.0	05.	92	Oberstdorf
87	202	22	15	3	21.9	19.	68	155	15	2	1021.8	21.4	05.	85	Regensburg
78	137	21	14	2	22.3	19.	70	171	14	3	1021.9	23.4	05.	87	Straubing
94	192	20	19	3	18.5	19.	51	113	18	1	1021.3	21.6	05.	87	Weiden
76	177	20	17	2	16.1	19.	43	83	23	2	1022.5	19.5	05.	85	Weißenburg
177	136	22	19	10	18.2	20.	67	67	19	6				89	Wendelstein
66	153	19	14	2	17.9	05.	66	157	15	3	1021.5	24.0	05.	85	Würzburg
384	203	25	19	14	49.1	08.	97	84	15	7		49.4	05.	82	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	6.8	6.6	5.2	5.5	5.0	3.7	5.2	4.7	4.1	5.4	6.0	6.5	4.6	3.7	3.1	4.1
	Max	10.2	11.2	8.5	6.1	6.9	4.8	6.1	5.5	6.3	6.0	6.7	7.9	5.3	4.4	4.1	4.5
	Min	3.2	4.5	3.4	4.6	3.3	2.5	4.0	2.8	2.4	4.9	5.3	4.4	3.8	2.9	2.0	3.8
	mm	9.0	0.1	8.0	9.8	1.2	0.0	2.1	0.8	2.7	0.0	0.2	2.1	.	.	0.0	0.0
Helgoland	Mittel	8.0	7.1	6.5	6.7	6.7	6.5	6.8	6.8	6.7	6.6	7.2	7.0	5.8	5.6	4.6	5.3
	Max	8.8	7.8	8.8	7.5	8.5	7.6	7.5	7.6	7.4	7.3	7.6	8.8	7.2	6.6	6.0	5.9
	Min	6.9	5.3	5.1	4.7	3.6	3.9	5.6	5.7	5.9	6.0	6.8	3.2	2.1	4.5	2.6	4.2
	mm	7.3	0.4	17.0	15.6	6.9	7.5	0.7	0.2	2.1	0.3	0.0	2.1	0.0	.	0.0	.
List auf Sylt	Mittel	7.3	6.0	6.0	6.4	5.9	4.6	6.1	5.4	5.9	6.1	6.9	6.5	5.1	3.5	3.3	5.0
	Max	8.4	7.6	8.1	7.4	7.6	6.1	7.2	6.7	7.3	6.9	7.8	8.7	6.6	5.5	5.3	5.4
	Min	5.3	3.6	3.7	5.0	2.9	2.4	4.8	2.9	3.7	5.4	6.0	2.9	2.5	1.2	0.8	4.8
	mm	3.3	0.6	8.0	7.7	4.5	2.4	6.3	0.9	2.5	0.0	0.0	1.6	0.7	.	0.0	0.0
Schleswig	Mittel	8.1	6.3	4.8	5.3	4.9	2.3	5.3	4.9	4.3	5.2	6.8	6.1	3.7	1.4	0.7	2.7
	Max	9.9	8.9	8.5	6.5	7.1	4.5	6.8	6.7	7.0	6.8	8.0	8.1	6.0	4.1	4.2	3.3
	Min	3.7	3.8	2.6	4.0	2.1	0.0	3.9	0.4	1.1	2.9	5.5	2.9	1.8	-1.4	-2.3	2.0
	mm	11.4	0.8	20.6	19.2	4.1	2.8	8.1	0.0	5.5	1.0	0.4	3.5	0.4	.	0.2	1.6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	10.2	6.9	6.1	5.9	6.7	6.3	6.3	6.2	6.8	5.5	8.0	7.5	5.3	3.8	0.7	0.5
	Max	11.7	8.9	9.3	7.2	8.1	7.8	8.1	7.9	8.1	7.9	8.5	9.5	7.0	6.7	6.0	2.8
	Min	8.1	4.1	3.9	3.1	3.9	4.1	4.8	2.8	5.0	2.4	6.4	3.2	2.0	0.2	-3.4	-3.9
	mm	31.3	0.0	17.1	15.4	1.5	2.9	9.1	1.8	0.8	0.0	0.1	3.1	0.4	0.0	.	.
Hannover	Mittel	10.7	8.7	6.8	5.9	5.7	4.4	5.3	5.1	6.0	5.5	7.9	7.3	4.0	2.0	-2.1	-1.3
	Max	13.5	14.1	10.8	6.8	7.6	6.2	7.8	6.6	8.0	7.8	8.8	9.0	6.0	5.2	-0.6	0.8
	Min	7.0	4.5	4.1	4.5	2.2	2.6	4.0	3.5	3.6	3.2	7.0	3.2	2.2	-2.1	-3.4	-4.8
	mm	2.7	1.6	2.3	14.1	9.3	0.2	9.1	0.6	4.0	0.0	0.2	4.7	1.6	.	.	0.2
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	9.5	7.9	5.8	5.4	6.0	3.8	5.9	6.2	5.5	5.7	7.9	7.4	4.0	1.9	-1.4	1.9
	Max	12.5	12.5	9.3	6.6	7.9	5.3	7.6	7.6	7.8	7.4	8.7	9.5	6.2	5.2	3.9	3.4
	Min	4.5	3.6	2.7	3.8	4.5	1.2	4.1	3.9	2.1	3.8	6.7	3.7	0.9	-2.8	-6.0	-3.1
	mm	8.2	0.0	8.8	16.5	5.7	0.8	5.6	0.6	4.6	0.0	0.6	2.9	3.2	.	0.1	0.4
Bremerhaven	Mittel	9.7	7.0	5.8	5.7	6.4	5.5	6.0	6.3	6.2	5.5	7.5	7.3	5.7	4.9	2.3	2.9
	Max	12.1	9.5	9.3	7.0	7.8	6.6	7.6	6.8	7.5	7.4	8.2	9.2	6.7	6.1	4.3	4.7
	Min	7.4	3.2	3.1	4.4	3.7	4.6	4.6	4.8	4.6	3.7	6.3	3.7	2.8	3.0	0.2	1.2
	mm	15.4	0.2	16.9	18.2	10.1	1.2	10.4	0.9	4.3	0.1	0.4	2.0	3.4	.	0.0	0.1
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	6.4	8.7	5.2	5.0	4.7	2.1	4.3	4.7	3.6	5.5	6.8	7.1	3.0	1.9	-0.4	1.4
	Max	9.8	12.4	8.8	6.4	6.8	3.5	6.7	6.3	7.3	6.9	8.2	9.3	4.3	4.4	2.0	3.0
	Min	2.1	3.8	1.9	3.3	2.8	-0.8	2.1	3.8	1.8	4.1	4.7	3.3	2.0	-0.8	-2.3	-0.8
	mm	3.3	2.8	2.7	11.3	5.9	0.2	3.9	2.9	3.7	.	0.4	2.0	0.0	.	0.1	0.8
Potsdam	Mittel	6.9	8.6	5.1	5.2	4.3	1.9	4.1	4.3	3.6	5.3	6.8	7.3	2.8	1.4	-1.1	0.4
	Max	10.3	12.3	9.8	7.0	6.4	3.6	6.2	5.3	6.8	6.7	8.0	10.1	3.8	3.6	1.4	2.3
	Min	1.9	4.1	0.9	3.7	2.6	-0.7	2.1	3.0	2.1	3.9	4.8	3.0	1.6	-1.6	-2.8	-1.5
	mm	2.0	5.4	3.0	5.3	4.8	0.0	3.2	1.7	3.4	.	0.2	1.1	0.0	.	0.0	1.7

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 30

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	4.2	3.0	4.3	3.3	3.2	3.5	1.2	-0.5	-1.1	-0.6	-1.1	-1.8	-2.6	-2.3	-2.1	TM °C	Fehmarn
	4.6	5.1	5.1	4.2	5.0	4.9	3.3	1.4	1.1	1.1	-0.4	-0.9	-1.6	0.0	-0.7	TX °C	
	3.4	1.2	3.4	1.2	1.8	1.9	-1.6	-2.3	-2.6	-1.9	-2.2	-3.7	-4.3	-4.3	-4.0	TN °C	
	.	4.7	6.9	0.1	5.4	0.0	.	.	.	.	0.9	1.4	0.0	.	.	RR mm	
	5.3	4.7	6.2	4.7	5.9	5.6	4.6	3.8	2.5	1.6	3.5	1.6	-0.8	-2.2	-2.3	TM °C	Helgoland
	5.9	7.2	7.0	6.3	7.6	7.2	5.7	4.7	3.5	3.1	5.0	3.7	0.1	-0.3	0.0	TX °C	
	4.5	2.7	1.1	1.0	2.7	3.5	3.2	3.2	0.7	0.3	1.8	-0.6	-2.8	-3.6	-4.3	TN °C	
	.	2.9	6.7	2.1	10.6	0.8	5.6	0.8	.	2.4	0.0	.	0.0	.	.	RR mm	
	5.0	5.3	5.5	3.6	4.3	3.5	1.8	1.2	-0.3	-0.6	-0.7	-0.6	-1.6	-1.8	-2.1	TM °C	List auf Sylt
	6.6	6.9	6.6	5.8	6.8	6.1	2.5	2.5	1.1	1.5	0.2	0.5	-0.5	-0.4	-0.5	TX °C	
	4.0	4.1	2.8	1.0	2.0	0.7	0.8	-0.6	-1.2	-2.4	-1.4	-2.6	-2.6	-3.3	-3.5	TN °C	
	.	3.9	1.8	0.9	11.6	0.1	4.6	.	.	1.6	0.4	.	0.1	.	.	RR mm	
	3.9	2.7	4.1	2.5	2.6	3.4	0.7	0.5	-1.9	-1.2	-1.4	-1.3	-2.3	-2.6	-2.5	TM °C	Schleswig
	5.7	6.3	6.0	4.9	6.0	5.2	2.1	2.9	0.9	1.0	-0.7	-0.2	-1.3	0.0	-0.8	TX °C	
	2.9	-0.4	2.6	0.6	0.2	1.2	-1.8	-2.9	-4.4	-3.3	-2.3	-2.1	-4.1	-4.4	-5.0	TN °C	
	0.0	7.0	5.4	1.1	9.4	0.5	0.0	.	.	0.9	0.4	0.2	0.1	.	.	RR mm	
	1.1	2.2	5.2	3.2	5.3	5.6	3.9	2.5	0.4	1.1	3.5	0.8	-2.7	-4.3	-6.1	TM °C	Emden
	4.2	5.7	6.9	5.6	8.1	7.3	6.1	6.2	2.1	2.7	6.0	2.6	-1.8	-2.0	-4.3	TX °C	
	-1.5	-0.3	3.1	1.9	2.6	3.8	2.0	-2.4	-1.7	-0.3	1.3	-2.4	-4.3	-5.8	-8.0	TN °C	
	.	4.9	4.2	6.0	5.8	18.8	2.9	0.2	.	3.0	0.1	0.1	0.1	.	.	RR mm	
	1.2	1.9	4.7	2.5	4.0	4.9	4.1	2.9	1.6	0.3	0.5	-1.5	-4.2	-5.8	-7.7	TM °C	Hannover
	3.5	5.0	5.7	4.6	7.6	6.1	5.5	4.0	3.2	2.3	2.7	0.2	-3.1	-3.5	-5.2	TX °C	
	-1.4	-2.9	3.3	1.0	0.5	3.6	3.0	1.8	0.3	-1.2	-2.1	-3.8	-6.3	-7.4	-9.2	TN °C	
	.	4.2	11.7	0.7	11.4	19.0	2.6	1.8	.	2.3	0.2	0.0	0.0	.	.	RR mm	
	3.1	1.4	4.7	2.6	3.6	4.5	1.8	2.2	-1.5	-1.0	-1.0	-1.7	-4.0	-5.1	-6.6	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	4.8	4.8	5.9	4.6	6.8	6.3	2.8	3.1	1.0	1.5	-0.1	-0.2	-2.8	-2.1	-4.7	TX °C	
	1.6	-2.4	2.7	0.8	1.2	2.4	-0.1	-0.9	-2.9	-2.9	-2.1	-3.8	-5.6	-7.0	-8.6	TN °C	
	0.2	5.1	6.7	0.7	13.2	9.1	5.5	0.4	.	0.0	0.0	0.2	0.0	.	.	RR mm	
	2.1	1.9	5.0	3.5	4.3	4.6	3.8	3.4	1.5	0.7	0.8	-0.2	-3.1	-4.6	-6.1	TM °C	Bremerhaven
	4.2	5.0	6.3	5.5	7.8	6.2	4.9	5.3	2.8	2.7	2.3	0.9	-2.6	-3.2	-4.6	TX °C	
	-0.2	-0.8	2.5	1.9	1.1	2.8	2.5	2.1	-0.5	-0.7	-0.4	-2.7	-4.5	-6.0	-8.0	TN °C	
	.	5.0	7.5	4.5	11.8	11.4	8.9	0.1	0.0	1.9	0.2	0.1	0.0	.	.	RR mm	
	2.8	0.8	4.1	1.9	2.5	3.8	0.9	-1.0	-3.7	-2.5	-2.5	-4.6	-5.3	-6.1	-7.7	TM °C	Neuruppin
	3.9	3.7	5.1	2.8	4.4	5.8	2.5	0.3	0.1	1.0	-1.7	-3.5	-3.5	-2.8	-5.6	TX °C	
	-1.3	-2.5	2.4	0.5	1.2	1.1	-0.4	-3.7	-5.7	-5.8	-4.0	-5.5	-6.2	-9.0	-10.3	TN °C	
	1.0	5.5	9.3	0.8	7.0	3.0	0.4	0.0	0.0	.	0.0	3.7	0.0	.	.	RR mm	
	2.3	0.8	3.7	1.8	2.2	3.9	0.9	0.3	-2.3	-3.4	-3.2	-4.6	-5.4	-6.4	-8.4	TM °C	Potsdam
	3.0	4.9	4.4	2.6	4.3	5.9	2.5	1.7	-0.3	0.6	-2.1	-3.0	-4.0	-2.5	-6.1	TX °C	
	-0.9	-2.4	2.2	0.4	0.7	1.2	-0.1	-1.7	-4.5	-6.2	-4.6	-5.7	-6.7	-9.3	-10.9	TN °C	
	0.1	4.6	8.8	0.7	3.4	3.2	3.3	0.0	.	.	0.0	1.4	.	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	5.0	7.0	4.2	4.6	4.3	2.9	4.4	4.2	2.5	4.9	5.6	6.0	4.2	2.7	1.2	3.5
	Max	8.4	10.6	6.8	5.7	5.6	4.2	5.6	5.1	6.2	5.9	6.8	7.8	5.0	3.8	2.6	4.2
	Min	1.4	4.1	2.3	1.3	3.0	1.3	2.7	2.4	0.8	4.3	4.2	2.4	3.3	1.2	-0.2	0.6
	mm	6.9	0.0	8.7	7.9	2.5	0.0	3.7	0.9	4.7	.	0.1	0.7	.	.	0.0	0.1
Rostock-Warnemünde	Mittel	7.3	8.1	5.0	5.2	5.0	3.4	5.0	5.0	3.8	5.4	6.7	7.3	4.5	3.6	2.4	3.8
	Max	11.2	12.2	8.0	6.4	6.9	4.5	6.9	5.9	7.1	6.3	8.1	9.2	5.0	4.5	3.3	4.3
	Min	2.4	2.9	3.1	3.6	3.0	1.0	3.3	3.1	2.5	4.6	5.5	4.4	3.8	2.6	1.8	2.1
	mm	6.6	1.2	8.2	8.4	4.0	0.4	3.6	0.8	3.8	.	0.2	1.7	.	.	0.0	0.2
Schwerin	Mittel	7.6	7.8	4.7	4.7	4.7	2.2	4.8	4.8	3.8	5.0	6.9	6.8	3.1	1.7	0.6	2.3
	Max	11.1	11.5	7.8	5.7	6.5	3.6	6.7	6.3	7.2	6.5	8.3	9.0	4.7	4.3	3.1	3.2
	Min	2.6	3.4	2.4	3.0	2.9	0.5	3.1	2.9	1.3	3.4	5.3	3.0	2.0	-0.6	-1.4	0.7
	mm	5.9	.	9.3	13.2	5.7	0.5	4.1	1.0	2.2	.	0.1	4.2	0.0	.	0.0	0.2
Ueckermünde	Mittel	5.1	9.1	5.1	5.5	4.6	2.5	4.1	4.8	2.7	5.5	6.6	7.1	3.7	3.0	0.7	2.0
	Max	10.2	11.8	8.9	6.8	6.6	4.7	6.4	6.2	7.2	6.8	8.5	9.7	4.5	4.1	1.9	3.6
	Min	1.0	4.8	2.1	4.3	3.4	-0.4	0.8	2.5	1.7	4.0	4.9	1.8	3.0	1.7	-2.5	-0.7
	mm	5.0	0.3	6.0	2.6	3.8	0.0	6.3	0.7	4.4	0.0	0.0	4.6	.	.	0.1	2.4
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	10.6	7.9	6.3	5.2	5.4	4.5	5.0	5.0	5.8	5.4	7.4	6.6	3.6	2.8	-0.4	-1.5
	Max	13.5	13.3	9.2	5.9	7.4	6.0	7.7	6.2	7.5	7.0	8.5	7.8	5.3	5.1	2.5	2.9
	Min	7.3	3.2	3.3	4.1	2.8	3.3	3.4	3.7	4.0	3.6	6.6	3.1	1.6	1.2	-3.7	-5.5
	mm	5.5	4.0	4.1	21.1	2.2	3.1	8.4	6.1	5.5	.	1.1	7.9	0.1	0.0	.	.
Düsseldorf	Mittel	12.1	7.8	8.0	6.5	6.9	5.7	6.4	6.2	7.2	7.4	8.6	7.8	4.5	3.6	1.1	-1.2
	Max	14.6	14.0	12.2	7.4	9.4	8.0	9.2	7.5	8.7	9.7	9.8	9.1	6.7	6.8	5.5	5.5
	Min	10.2	3.7	3.8	4.3	2.6	3.3	3.7	5.3	4.7	2.2	7.2	4.0	2.2	0.1	-3.6	-4.6
	mm	6.3	3.1	3.0	6.1	9.7	2.8	5.9	3.9	1.0	.	0.0	3.4	0.0	0.0	.	.
Kahler Asten	Mittel	5.9	2.7	1.2	-0.3	-0.1	-0.8	-0.3	-0.2	0.9	1.2	2.3	1.9	-1.7	-2.2	-3.8	-2.8
	Max	7.3	7.3	5.0	1.2	3.0	-0.1	1.7	0.1	2.9	2.3	2.9	3.0	-0.9	-1.9	-2.0	1.4
	Min	3.8	-0.9	-0.9	-1.1	-2.2	-2.2	-2.2	-1.0	-0.7	0.5	1.6	-1.2	-2.3	-2.7	-5.2	-5.3
	mm	17.4	4.1	10.5	20.6	20.4	7.9	21.3	14.7	5.3	.	1.9	9.0	4.4	1.1	.	.
Münster/Osnabrück	Mittel	11.4	8.2	6.9	6.0	6.2	5.8	6.2	6.2	7.0	6.4	8.1	7.5	4.5	3.3	-1.2	-2.4
	Max	13.6	12.5	11.0	7.3	8.3	7.8	8.5	7.3	8.8	8.5	8.8	8.6	6.5	6.7	2.4	5.0
	Min	9.7	4.2	4.0	4.1	1.5	4.0	4.3	4.9	5.5	3.1	6.9	4.0	2.7	1.2	-4.6	-6.1
	mm	7.1	2.5	5.3	19.7	7.3	0.3	3.2	1.5	0.7	.	0.1	3.2	0.6	0.0	.	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	11.2	9.4	7.1	6.7	6.2	4.8	5.0	5.5	5.5	7.4	6.1	6.2	4.5	3.4	0.2	-1.6
	Max	12.8	13.0	10.8	8.4	9.0	7.2	7.9	8.0	7.2	9.0	8.7	8.5	6.6	6.5	4.4	2.4
	Min	8.5	4.1	4.2	4.9	2.0	1.0	3.4	3.8	4.1	2.6	3.4	4.2	2.2	-0.1	-2.6	-5.1
	mm	0.0	5.8	1.0	1.5	12.1	0.2	4.7	1.5	2.8	.	0.0	0.5	1.9	.	.	.
Gießen/Wettenberg	Mittel	9.7	7.6	5.5	5.2	5.0	3.5	4.3	4.3	4.6	6.4	6.4	6.9	4.0	1.8	-1.2	-2.8
	Max	12.6	12.7	9.2	6.2	7.1	6.2	7.9	6.9	6.4	7.9	8.9	9.0	5.2	5.0	2.8	1.9
	Min	4.5	1.8	1.4	2.7	0.6	1.1	2.4	2.0	2.0	3.8	4.2	4.3	1.2	-2.3	-4.2	-5.7
	mm	5.2	5.3	5.7	9.6	14.5	1.2	2.5	1.3	0.9	.	.	1.2	0.8	0.0	.	.
Kassel	Mittel	9.1	7.1	4.8	4.2	4.3	3.8	3.8	4.5	4.2	5.6	6.6	6.8	3.7	2.5	-0.5	-1.8
	Max	11.9	11.6	8.5	5.7	6.7	5.8	6.7	5.7	7.5	7.7	8.4	9.7	4.4	3.7	2.2	1.8
	Min	4.4	0.5	0.4	2.6	1.5	1.6	1.5	2.5	2.6	3.5	4.4	3.8	1.3	-0.2	-2.9	-4.1
	mm	2.4	5.8	3.9	8.7	21.6	2.0	8.9	3.9	2.8	.	0.0	3.9	1.0	0.0	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 30

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	3.5	2.5	3.9	2.8	2.1	2.6	1.0	-0.5	0.3	0.7	-1.4	-2.6	-1.7	-1.4	-2.1	TM °C	Arkona
	4.4	4.7	4.7	4.1	4.1	3.9	2.2	1.1	1.9	1.6	-0.7	-2.1	0.1	-0.2	-1.1	TX °C	
	2.8	0.8	1.6	-0.4	0.2	0.8	-0.8	-2.0	-1.9	-1.1	-2.6	-3.2	-3.8	-2.6	-3.2	TN °C	
	0.0	5.1	6.5	0.7	5.3	0.8	.	0.0	0.2	0.0	.	.	.	.	0.0	RR mm	
	3.8	2.2	4.7	3.0	2.9	3.6	1.3	-0.9	-0.5	-1.1	-1.8	-3.6	-4.0	-4.3	-4.9	TM °C	Rostock-Warnemünde
	4.3	4.7	5.6	4.0	5.0	4.8	2.7	1.9	1.6	1.5	-0.6	-2.5	-3.1	-0.9	-1.7	TX °C	
	2.0	-0.1	2.2	1.6	1.2	1.7	-1.6	-3.2	-2.5	-2.6	-3.2	-5.5	-5.0	-6.3	-7.9	TN °C	
	0.0	5.8	4.3	0.4	6.3	1.2	.	.	.	.	0.0	2.1	.	.	.	RR mm	
	2.7	1.0	4.1	1.3	2.3	3.3	0.9	-0.4	-3.1	-2.0	-1.9	-3.1	-5.2	-5.9	-7.1	TM °C	Schwerin
	4.5	3.8	5.0	3.0	5.0	5.1	2.2	2.8	0.2	1.3	-0.8	-1.8	-3.5	-2.8	-4.1	TX °C	
	0.7	-1.8	1.8	-0.1	0.9	1.3	-0.3	-3.9	-5.2	-4.2	-2.6	-5.3	-6.7	-8.2	-10.2	TN °C	
	0.2	3.6	6.8	0.4	6.4	20.2	.	.	.	.	0.0	4.0	.	.	.	RR mm	
	3.1	2.0	4.4	2.3	2.5	3.0	0.2	-1.8	-1.6	-3.0	-2.9	-5.0	-4.5	-5.4	-6.5	TM °C	Ueckermünde
	3.8	3.9	5.2	4.5	4.1	4.8	2.0	1.9	1.4	0.9	-1.6	-3.9	-1.9	-2.0	-2.9	TX °C	
	2.3	0.0	3.4	1.0	1.2	0.7	-3.6	-5.7	-5.2	-7.5	-4.4	-6.6	-6.4	-8.1	-9.5	TN °C	
	0.9	4.4	2.2	1.5	2.8	3.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	RR mm	
	-0.3	1.6	4.4	3.0	4.1	4.8	3.5	2.0	0.8	0.8	1.2	-0.1	-3.4	-4.3	-7.0	TM °C	Bad Salzuflen
	2.9	4.0	5.4	5.4	7.8	6.1	5.0	4.5	2.8	3.0	4.0	2.9	-2.4	-1.8	-4.4	TX °C	
	-2.1	-1.9	3.5	1.6	0.7	3.6	0.8	-0.2	-0.5	-0.8	-0.1	-2.5	-5.0	-6.4	-8.9	TN °C	
	.	4.0	14.3	0.1	6.0	7.0	6.7	0.3	.	1.3	.	0.0	0.0	.	.	RR mm	
	-0.4	1.7	6.8	3.2	6.0	6.6	4.8	2.5	2.8	3.1	3.6	1.5	-0.7	-0.2	-2.7	TM °C	Düsseldorf
	4.5	4.8	10.2	6.5	10.0	9.4	7.6	5.0	5.3	5.0	7.8	4.7	0.7	1.0	-0.3	TX °C	
	-5.3	-2.1	4.7	-0.1	-0.3	4.4	1.8	-1.0	-1.3	2.3	1.3	-2.5	-1.8	-1.5	-6.3	TN °C	
	.	6.7	14.9	10.9	7.1	1.0	2.1	.	.	0.1	.	.	0.1	0.0	.	RR mm	
	-1.7	-0.6	1.0	-2.0	-0.4	-0.4	-1.1	-2.2	-4.0	-5.3	-2.8	-4.0	-6.4	-7.8	-10.8	TM °C	Kahler Asten
	0.7	0.9	3.9	-0.1	3.3	1.3	-0.6	-1.6	-2.1	-4.2	-1.0	-2.1	-4.8	-6.9	-8.8	TX °C	
	-3.9	-1.7	-0.6	-2.6	-2.6	-1.1	-2.2	-3.8	-5.1	-7.0	-4.3	-5.4	-7.6	-9.6	-13.2	TN °C	
	.	9.2	29.9	11.6	26.1	13.7	5.3	5.3	0.0	1.4	.	1.1	0.0	0.0	.	RR mm	
	-2.5	0.8	5.0	3.4	5.2	6.0	4.2	1.8	1.6	1.3	2.7	0.6	-2.1	-2.7	-5.8	TM °C	Münster/Osnabrück
	3.7	4.4	6.1	5.8	9.2	7.4	5.8	5.6	5.2	3.8	6.4	3.2	-0.1	-0.8	-2.9	TX °C	
	-5.8	-4.8	3.9	0.8	1.0	4.4	2.0	-1.9	-0.3	-0.5	0.6	-2.4	-3.0	-5.1	-8.0	TN °C	
	.	3.9	14.7	1.1	7.2	4.5	2.4	.	.	1.4	.	.	0.0	.	.	RR mm	
	-2.7	-1.2	5.6	4.1	5.1	6.6	4.9	3.0	-0.8	0.2	1.2	1.8	0.3	0.0	-2.5	TM °C	Frankfurt/Main
	2.1	3.8	10.3	5.9	9.9	7.8	7.4	5.7	3.0	2.9	2.1	3.1	1.6	2.0	-0.3	TX °C	
	-6.1	-7.9	2.4	2.5	1.2	4.9	2.7	-1.0	-3.1	-2.6	0.1	0.9	-1.1	-1.2	-7.0	TN °C	
	.	4.4	11.3	2.1	3.5	0.1	1.0	1.4	.	1.7	0.3	0.0	.	0.0	.	RR mm	
	-3.8	-1.8	4.7	2.3	3.8	4.9	3.5	1.4	-1.0	-1.2	0.1	0.3	-1.0	-2.2	-5.3	TM °C	Gießen/Wettenberg
	1.2	2.7	9.1	4.4	8.5	6.8	4.9	4.5	0.6	1.3	0.8	1.2	0.2	-0.9	-2.7	TX °C	
	-7.5	-6.9	2.0	0.5	0.2	3.8	1.3	-2.1	-2.5	-4.5	-0.7	-0.3	-2.4	-3.2	-8.2	TN °C	
	.	1.1	13.7	1.7	3.3	4.5	3.4	0.1	.	0.8	0.0	0.0	.	.	.	RR mm	
	-2.5	-0.9	3.3	2.3	2.4	4.4	2.9	1.9	-0.4	-0.3	-0.1	0.5	-2.2	-3.6	-6.3	TM °C	Kassel
	2.0	1.8	5.9	4.4	6.2	6.6	5.0	4.9	0.3	2.9	0.8	1.4	-1.0	-0.8	-2.9	TX °C	
	-5.7	-4.4	1.2	0.4	-0.4	3.4	0.2	-1.2	-1.3	-3.1	-0.8	-1.1	-3.7	-6.5	-9.0	TN °C	
	.	3.4	17.1	0.2	10.3	7.3	4.7	0.2	.	0.4	0.3	0.1	.	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	3.8	1.2	-1.6	-3.0	-2.6	-3.5	-2.5	-2.3	-1.7	-1.9	0.0	-0.3	-4.3	-5.1	-6.8	-5.3
	Max	5.5	5.5	2.0	-1.7	-1.4	-2.8	-0.9	-1.8	-0.1	-0.2	0.8	1.1	-3.4	-4.3	-3.1	-3.6
	Min	1.2	-3.1	-3.6	-3.5	-4.0	-4.5	-4.3	-2.9	-3.7	-2.9	-1.1	-4.2	-5.4	-6.3	-9.3	-6.8
	mm	14.5	9.2	15.4	20.7	28.2	7.0	18.7	22.0	20.1	0.2	6.9	15.7	7.7	0.5	0.1	1.4
Magdeburg	Mittel	8.9	9.2	6.4	5.5	5.2	3.4	5.1	5.2	5.3	5.4	7.6	8.1	3.5	2.1	-0.8	0.7
	Max	12.8	13.7	11.0	7.0	7.6	5.1	7.6	7.0	7.6	7.6	9.0	10.8	4.2	4.7	2.2	2.3
	Min	3.9	4.8	2.4	4.4	3.1	1.3	3.8	4.2	3.4	3.7	5.2	3.5	2.3	-0.5	-3.3	-2.2
	mm	2.3	6.0	2.2	3.8	9.2	0.0	2.5	3.7	2.4	.	0.0	2.1	1.5	.	.	0.2
Erfurt-Weimar	Mittel	8.9	8.1	5.2	4.6	3.5	2.4	3.1	3.0	3.6	4.2	5.9	6.0	1.7	0.9	-2.0	-2.8
	Max	11.8	11.9	9.5	7.0	6.6	4.2	5.2	4.1	5.9	6.0	8.1	8.6	2.9	2.7	0.1	0.5
	Min	5.1	3.7	2.0	2.8	0.2	0.8	1.6	1.4	1.0	2.2	3.6	2.4	0.1	-1.1	-5.0	-6.5
	mm	0.1	5.7	1.7	0.3	11.3	0.1	5.6	1.5	2.4	.	0.0	5.1	2.5	0.0	.	0.0
Meiningen	Mittel	6.2	7.0	4.0	3.8	2.8	1.8	2.2	2.8	2.9	4.5	4.9	4.7	1.7	0.7	-1.7	-3.7
	Max	9.9	9.4	8.2	6.6	5.3	3.2	4.4	4.0	5.5	5.8	6.6	6.1	2.9	2.6	0.3	0.1
	Min	0.8	2.6	1.4	1.1	0.0	0.2	0.2	1.8	1.6	2.6	3.0	2.3	-0.1	-1.2	-4.9	-6.7
	mm	2.2	5.9	1.3	6.3	17.1	3.2	4.6	0.4	3.0	.	0.0	1.4	1.4	0.0	.	.
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	6.9	9.4	6.4	5.9	4.4	2.0	3.4	3.6	3.1	4.5	6.0	6.7	2.0	1.0	-1.5	-1.5
	Max	11.0	12.2	10.6	10.1	6.8	3.0	5.1	4.1	5.6	5.8	7.9	9.1	3.6	2.2	-0.6	0.1
	Min	2.1	5.4	2.8	4.1	2.3	0.9	2.1	2.9	1.6	3.7	4.6	3.4	0.6	-0.9	-3.3	-4.3
	mm	0.5	3.3	0.4	0.3	6.6	0.1	4.0	3.9	6.0	.	1.0	2.6	0.8	.	0.0	2.7
Fichtelberg	Mittel	2.6	2.4	-1.9	-2.0	-2.9	-4.6	-3.3	-2.8	-2.8	-2.3	-1.2	-0.6	-4.7	-5.9	-8.3	-8.1
	Max	4.4	4.3	1.1	1.7	-1.3	-3.6	-1.8	-2.4	-0.9	-0.7	-0.3	0.0	-3.2	-4.9	-7.1	-5.6
	Min	0.0	-1.0	-3.5	-3.9	-4.3	-5.3	-4.8	-3.2	-4.1	-3.3	-3.0	-3.3	-5.4	-7.1	-9.7	-10.8
	mm	3.6	6.9	1.3	10.1	21.4	3.4	19.8	24.2	15.6	0.2	1.2	4.4	22.7	2.6	0.1	3.4
Görlitz	Mittel	4.3	8.6	5.5	5.9	3.2	1.4	2.9	3.5	2.6	4.3	5.6	6.6	1.7	0.8	-1.7	-1.8
	Max	8.4	9.7	8.6	8.6	5.1	2.4	4.7	4.4	5.4	5.8	7.4	8.7	3.5	1.8	-0.9	0.1
	Min	1.8	5.3	1.9	3.6	1.2	-0.6	1.2	2.4	1.5	3.1	3.3	3.4	0.0	-0.8	-2.9	-4.2
	mm	0.8	2.9	1.2	4.4	11.6	0.2	8.3	4.9	5.5	0.0	0.5	3.7	1.5	0.0	0.0	5.9
Leipzig/Halle	Mittel	8.4	9.1	6.0	5.7	4.8	2.8	4.0	4.2	4.3	4.9	6.7	7.3	2.7	1.7	-0.8	-0.2
	Max	11.7	12.6	10.2	8.9	7.1	5.0	5.8	5.4	6.3	7.1	8.8	9.3	4.3	3.3	0.3	1.6
	Min	3.9	4.9	2.0	3.8	3.5	-1.0	1.4	2.7	2.8	1.2	3.0	1.6	1.3	0.0	-2.3	-2.9
	mm	1.8	6.2	0.0	1.1	1.8	0.0	4.0	3.9	2.0	.	0.0	3.5	2.7	.	.	0.1
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	9.8	5.8	4.4	3.4	3.6	2.0	3.1	3.2	4.4	5.2	5.8	5.1	1.7	1.0	-0.4	-1.6
	Max	10.8	10.6	8.3	4.8	7.0	3.8	5.9	4.1	6.2	6.3	7.3	7.0	2.9	2.8	2.4	2.1
	Min	8.6	2.2	2.1	2.3	0.1	0.2	0.9	2.4	2.4	4.2	4.9	2.4	0.6	-0.6	-2.4	-4.3
	mm	5.0	4.0	7.4	11.3	17.5	2.3	2.5	0.4	0.9	0.0	0.0	1.9	0.0	0.0	.	.
Trier-Petrisberg	Mittel	11.1	7.5	5.9	5.5	5.6	3.6	4.8	4.7	4.9	6.9	7.1	6.4	2.6	1.3	-0.5	-1.2
	Max	12.5	12.3	9.7	7.5	9.5	6.1	7.7	6.5	6.9	8.2	9.3	8.2	5.6	4.6	3.2	2.9
	Min	9.9	3.4	3.0	4.0	2.2	2.1	2.4	3.1	3.2	5.5	5.8	4.3	0.3	-1.8	-2.6	-3.3
	mm	8.4	6.5	5.6	8.6	13.7	1.4	2.6	1.1	0.8	.	0.0	1.4	0.0	0.0	.	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	10.6	7.6	5.1	5.2	5.1	3.1	4.0	4.2	4.3	6.6	4.4	3.7	1.8	-0.5	-0.7	-1.5
	Max	11.5	11.4	8.0	6.6	8.5	5.2	7.3	5.7	6.5	8.2	6.8	4.7	4.9	4.3	2.9	2.0
	Min	9.9	3.6	2.0	3.7	1.7	1.5	1.6	2.1	2.2	2.1	3.3	2.9	-2.5	-4.7	-2.8	-4.1
	mm	4.4	7.7	11.0	9.1	11.7	0.1	7.6	0.4	1.7	.	0.0	0.1	0.0	0.1	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 30

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
-5.1	-2.4	-2.0	-4.5	-3.5	-2.7	-3.3	-4.1	-5.3	-7.3	-4.3	-4.9	-8.6	-10.6	-12.3	TM °C	Brocken
-2.7	-1.1	-0.4	-3.5	-0.6	-1.3	-2.5	-3.5	-3.7	-5.9	-1.8	-2.7	-7.4	-9.8	-9.0	TX °C	
-6.9	-4.2	-4.4	-5.0	-5.3	-3.5	-4.0	-5.0	-6.7	-8.2	-7.5	-7.9	-9.9	-11.2	-16.2	TN °C	
0.1	5.6	19.9	9.7	16.8	49.7	15.9	5.2	0.0	1.5	0.2	0.7	0.2	.	.	RR mm	
1.9	1.6	4.8	2.7	3.5	4.9	2.9	2.6	-0.6	-1.7	-1.6	-2.7	-4.9	-6.6	-8.4	TM °C	Magdeburg
3.7	5.8	5.6	4.4	6.3	6.6	5.4	4.2	1.6	1.4	-0.6	-1.3	-2.8	-3.4	-5.8	TX °C	
-1.0	-2.6	3.2	1.0	1.0	3.2	0.6	1.5	-2.5	-3.9	-2.5	-4.5	-7.5	-8.5	-10.3	TN °C	
0.0	2.9	8.1	0.6	5.7	5.1	3.7	0.8	.	.	0.6	3.3	.	.	.	RR mm	
-1.6	-0.3	3.6	1.3	2.6	3.7	2.7	1.1	0.1	-2.1	-1.1	-2.1	-5.8	-7.8	-10.3	TM °C	Erfurt-Weimar
1.3	6.2	6.4	3.2	6.5	5.4	5.4	3.8	2.6	1.2	-0.6	-0.9	-4.7	-5.3	-7.6	TX °C	
-5.2	-5.9	1.7	0.0	0.2	2.5	0.4	-0.4	-3.1	-4.5	-2.1	-4.6	-8.4	-10.2	-12.4	TN °C	
.	5.4	10.5	0.3	3.0	0.4	0.9	0.2	.	.	0.8	0.8	.	.	0.0	RR mm	
-3.6	-3.6	2.9	1.2	1.3	3.3	2.1	0.6	-2.4	-2.4	-3.0	-2.2	-4.0	-4.1	-7.7	TM °C	Meiningen
1.4	0.6	7.6	3.1	6.7	5.3	3.1	1.9	-0.7	-1.1	-2.2	-0.1	-1.9	-1.3	-3.6	TX °C	
-7.4	-7.9	0.5	-0.1	-1.2	1.9	1.0	-1.4	-3.5	-3.1	-3.7	-4.2	-5.0	-5.9	-11.4	TN °C	
.	4.3	17.4	0.0	13.7	2.6	2.2	0.8	0.0	0.0	0.5	0.0	.	.	.	RR mm	
0.4	1.8	3.6	1.7	2.5	4.1	2.1	1.0	-1.0	-3.2	-2.7	-2.4	-5.0	-6.1	-8.6	TM °C	Dresden-Klotzsche
0.8	5.5	5.3	2.9	5.5	6.2	5.0	2.1	1.2	0.4	0.7	-0.2	-3.0	-1.8	-5.7	TX °C	
-0.1	-3.4	0.7	0.1	0.6	2.2	0.1	-0.9	-3.4	-6.2	-5.2	-3.7	-7.4	-8.7	-10.8	TN °C	
0.5	4.1	7.6	3.1	3.0	12.8	4.0	0.7	0.0	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	
-5.6	-5.5	-1.6	-4.7	-4.0	-2.8	-3.1	-4.5	-5.9	-9.3	-6.3	-6.5	-8.8	-11.1	-13.4	TM °C	Fichtelberg
-5.3	-2.5	0.1	-3.0	-0.3	-1.5	-2.2	-4.1	-4.7	-7.2	-3.5	-3.7	-7.9	-9.4	-11.5	TX °C	
-6.3	-8.3	-3.4	-6.2	-5.9	-3.6	-4.3	-5.0	-9.7	-11.1	-10.4	-9.3	-10.3	-13.7	-15.4	TN °C	
1.2	12.6	19.5	6.4	23.5	18.9	2.8	15.0	0.8	.	0.7	0.2	.	0.4	0.3	RR mm	
0.4	0.3	2.3	1.3	1.3	3.2	0.9	-0.1	-2.7	-4.1	-5.8	-5.4	-7.1	-8.0	-10.3	TM °C	Görlitz
0.7	2.2	4.5	2.6	4.1	5.7	2.7	1.5	-0.6	-1.4	-2.5	-3.4	-5.1	-5.7	-8.0	TX °C	
0.1	-2.8	0.0	0.2	0.1	0.5	0.1	-3.2	-5.6	-7.7	-8.9	-7.9	-8.3	-10.5	-12.7	TN °C	
1.4	3.6	5.4	5.0	8.3	8.6	6.9	0.8	0.0	.	.	.	.	.	.	RR mm	
0.9	0.6	3.8	2.4	2.9	4.3	3.4	2.1	0.2	-2.7	-1.4	-2.9	-5.6	-6.8	-8.7	TM °C	Leipzig/Halle
2.5	5.5	5.5	4.2	5.8	6.1	6.7	3.3	1.2	1.1	1.1	-1.2	-4.0	-4.1	-6.6	TX °C	
-3.3	-3.9	1.0	0.6	0.4	1.1	1.3	1.2	-2.4	-6.1	-4.3	-5.0	-7.5	-8.7	-10.8	TN °C	
0.1	5.4	7.6	0.0	2.9	8.5	2.3	0.9	0.0	.	0.3	4.2	.	.	.	RR mm	
-0.5	0.2	4.4	0.9	3.6	3.6	2.2	0.7	1.1	0.7	0.9	-0.6	-3.0	-3.2	-5.1	TM °C	Nürburg-Barweiler
5.0	2.7	8.6	3.5	7.2	5.7	3.5	1.8	2.9	2.7	3.0	0.6	-1.9	-2.3	-2.7	TX °C	
-5.3	-3.0	1.3	-1.3	-1.3	2.4	0.1	-0.3	0.1	-0.3	-1.5	-1.9	-3.7	-4.7	-9.8	TN °C	
.	1.1	15.5	4.8	4.0	3.2	3.8	0.0	0.0	0.3	.	.	0.0	1.6	0.0	RR mm	
-1.7	-1.1	6.1	3.6	5.6	5.8	4.1	2.4	3.5	3.4	2.7	2.2	-0.3	-1.2	-3.0	TM °C	Trier-Petrisberg
4.8	2.4	9.6	6.3	9.0	7.4	6.1	4.2	5.9	6.5	3.8	4.6	1.1	-0.4	-0.6	TX °C	
-5.7	-5.4	2.2	1.4	1.4	4.5	2.2	0.8	1.6	1.6	1.3	0.3	-1.7	-2.4	-6.8	TN °C	
.	2.9	3.9	4.4	4.8	1.6	1.4	0.0	0.0	0.7	.	.	0.6	3.8	0.0	RR mm	
-1.6	-1.1	4.5	3.8	5.9	5.2	4.6	1.6	2.5	1.6	2.8	2.5	-0.7	-1.6	-3.6	TM °C	Saarbücken-Ensheim
4.8	2.3	9.0	5.9	9.1	6.4	5.7	3.7	4.9	3.4	4.6	4.6	0.3	-0.9	-2.1	TX °C	
-5.7	-5.8	0.1	1.9	1.9	4.0	2.3	-1.3	0.4	0.2	1.6	0.3	-1.6	-2.7	-7.0	TN °C	
.	1.9	14.4	12.0	4.5	4.4	1.0	0.0	.	0.7	0.0	.	1.1	2.4	0.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	3.5	0.5	-2.3	-2.8	-2.7	-5.2	-3.9	-3.7	-3.2	-1.8	-1.5	0.4	-4.8	-8.2	-7.7	-5.9
	Max	4.0	3.8	1.7	2.0	-0.1	-4.4	-1.2	-3.2	-1.8	-0.9	1.9	3.1	-1.7	-7.3	-6.3	-2.8
	Min	2.9	-2.8	-4.9	-5.0	-5.1	-6.0	-6.7	-4.1	-4.3	-3.3	-4.6	-3.8	-7.9	-8.8	-9.1	-8.1
	mm	13.0	18.6	34.0	1.5	12.9	1.3	1.5	6.5	1.5	1.6	.	2.2	1.6	.	.	.
Freiburg	Mittel	12.6	10.2	8.3	7.2	6.0	4.5	5.0	5.3	5.1	5.8	1.2	1.4	3.3	-1.1	-1.1	-2.8
	Max	13.9	14.4	11.9	11.7	8.8	5.9	6.9	6.5	6.8	9.5	5.8	3.8	6.2	4.3	5.5	2.6
	Min	11.2	5.9	4.4	4.0	1.7	3.2	2.2	3.9	2.6	-1.1	-3.5	-0.9	-2.9	-5.1	-6.4	-6.8
	mm	0.0	6.1	4.7	2.9	6.7	0.4	2.1	4.4	1.0	0.0	.	0.3	0.2	.	.	.
Konstanz	Mittel	9.0	6.2	5.7	5.5	4.2	2.6	2.8	3.5	3.8	4.3	1.9	1.1	2.6	0.1	-0.5	-1.3
	Max	11.5	10.6	8.3	8.1	6.4	4.4	4.4	4.3	4.8	6.9	2.7	2.1	6.1	4.5	3.1	2.6
	Min	5.6	4.2	2.3	3.3	1.8	0.8	1.3	2.2	2.5	1.0	1.2	-0.4	-0.5	-2.6	-2.8	-3.9
	mm	0.0	3.8	3.7	1.2	13.9	0.1	1.9	3.1	0.4	0.2	.	0.3	0.0	.	.	.
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	10.2	9.0	5.9	5.5	4.5	2.9	3.7	3.9	4.2	4.8	2.5	3.5	2.6	0.8	-1.8	-2.6
	Max	12.2	11.8	10.6	10.3	5.9	4.5	6.0	5.7	5.2	8.1	5.9	6.5	5.0	2.8	2.4	1.7
	Min	8.4	3.5	1.1	3.1	1.2	1.7	1.7	2.2	3.0	-0.3	-1.5	0.6	0.3	-2.3	-5.2	-6.0
	mm	0.1	1.0	2.4	0.6	10.5	0.3	1.6	2.5	1.6	0.0	0.0	0.4	0.4	.	.	.
Ulm	Mittel	7.2	6.1	3.7	3.8	2.9	1.4	0.9	2.4	2.2	3.5	-0.4	-0.3	1.1	-1.1	-2.6	-4.1
	Max	9.8	8.5	6.7	6.7	3.9	2.8	3.5	3.3	3.2	5.9	2.2	1.2	3.2	1.3	0.8	-1.6
	Min	4.3	2.7	0.9	1.2	0.3	0.1	-0.7	0.3	1.2	-0.9	-3.4	-1.7	-1.9	-3.1	-4.9	-6.2
	mm	0.0	0.6	4.0	1.7	10.9	1.4	5.9	4.6	1.4	0.7	0.0	0.6	0.5	0.0	.	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	3.9	4.5	4.0	3.3	3.7	1.0	0.8	1.6	1.6	3.6	3.4	3.2	1.8	0.0	-2.7	-4.9
	Max	8.4	7.0	6.8	7.2	6.9	2.2	2.4	2.4	3.4	5.5	5.3	5.8	4.0	1.8	-0.7	-1.4
	Min	0.0	0.6	1.3	1.2	0.5	-0.3	-0.3	0.1	0.1	1.7	1.8	0.8	-0.2	-2.3	-6.2	-8.3
	mm	2.3	4.3	6.2	6.3	7.5	4.3	12.5	5.8	7.2	0.4	0.0	0.1	0.3	0.6	.	0.2
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	1.7	1.4	-0.2	0.5	2.4	0.2	-0.2	0.9	0.8	1.2	-1.2	-3.4	0.7	-3.5	-9.6	-11.6
	Max	6.4	4.4	4.7	4.3	7.0	1.3	3.8	2.5	2.6	3.4	3.9	3.7	4.3	1.5	-0.6	-2.2
	Min	-1.7	-1.7	-2.8	-3.1	-2.9	-0.8	-5.4	0.1	0.1	-2.5	-4.9	-6.4	-2.1	-10.5	-14.1	-15.7
	mm	0.0	5.6	.	1.6	19.9	12.1	8.7	19.1	0.8	1.5	.	3.5	5.3	.	.	.
Hof	Mittel	6.1	7.1	3.6	3.0	1.1	0.4	0.8	1.2	1.1	2.6	3.0	3.1	0.3	-0.5	-2.9	-3.5
	Max	9.1	9.0	6.1	6.9	3.4	1.7	2.2	1.7	2.9	3.8	4.5	3.8	1.2	0.7	-1.3	-1.0
	Min	0.9	3.4	1.2	0.4	0.2	-0.9	-0.3	0.6	0.5	1.2	1.4	0.7	-0.9	-2.5	-6.7	-6.1
	mm	1.7	1.6	1.4	8.6	18.9	1.3	0.3	1.5	4.8	.	0.0	3.2	1.4	0.0	0.0	0.0
München-Flughafen	Mittel	8.5	7.2	5.0	5.3	4.5	2.1	2.5	2.4	3.0	4.4	3.3	2.4	2.3	0.8	-2.6	-5.5
	Max	11.5	11.9	8.8	9.6	7.2	3.7	3.6	3.6	4.1	5.7	6.0	5.9	4.3	2.3	1.3	-1.3
	Min	3.3	4.4	0.9	2.1	1.2	0.1	1.2	0.4	0.7	3.1	-1.3	-1.5	0.4	-1.5	-6.3	-9.2
	mm	0.0	0.6	1.5	1.8	7.4	1.1	3.6	4.9	5.2	0.9	.	0.4	0.3	0.0	.	.
Nürnberg	Mittel	8.8	8.0	5.9	5.6	4.0	3.1	3.3	3.5	4.0	5.1	5.2	5.1	2.5	1.1	-3.2	-4.5
	Max	10.9	10.8	8.6	10.0	6.6	5.0	5.1	4.9	5.5	7.8	7.2	7.3	4.1	3.7	1.0	0.5
	Min	4.4	4.7	2.1	3.5	0.5	1.8	1.2	2.2	2.8	1.8	3.0	3.8	0.1	-2.4	-7.3	-8.4
	mm	0.0	2.6	4.9	0.3	10.8	0.4	1.4	1.4	1.6	.	0.0	0.0	1.0	.	.	.
Regensburg	Mittel	4.5	5.4	5.2	5.4	3.9	2.4	2.3	2.9	3.0	5.1	4.5	3.3	2.4	1.3	-2.4	-4.6
	Max	9.5	8.2	8.0	8.5	5.8	5.1	3.7	3.9	4.7	8.1	6.4	6.0	5.2	4.3	3.1	0.6
	Min	0.6	3.7	2.7	3.5	0.5	0.8	0.7	1.8	1.2	3.3	3.4	1.2	0.6	-1.9	-6.4	-8.4
	mm	0.3	1.1	1.7	0.8	11.0	1.0	4.2	2.6	3.6	0.3	.	0.3	0.8	0.1	.	.
Würzburg	Mittel	10.3	9.0	6.4	6.0	4.4	3.7	3.7	4.2	4.3	6.5	5.5	5.1	3.5	2.0	-0.9	-2.8
	Max	12.2	11.4	10.8	8.6	5.9	5.9	5.6	6.5	6.2	8.6	7.7	6.5	5.6	5.3	2.6	1.1
	Min	7.6	4.6	2.3	3.7	1.0	2.2	1.8	2.8	3.3	4.2	2.8	3.6	2.2	-0.5	-4.3	-5.5
	mm	0.0	2.7	4.1	2.1	17.9	1.8	3.7	1.6	1.9	0.0	0.0	1.5	0.4	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 30

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	-0.5	0.6	0.1	-3.1	-0.9	-2.0	-2.6	-5.1	-3.6	-1.9	-2.5	-5.1	-7.2	-8.0	-9.1	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	2.7	2.1	1.7	0.9	1.5	1.0	-1.8	-3.6	-1.6	-0.1	-0.8	-4.0	-6.1	-7.5	-8.1	TX °C	
	-3.2	-3.2	-2.4	-5.6	-4.0	-3.7	-3.8	-5.9	-5.9	-3.8	-4.7	-6.2	-8.0	-8.3	-11.4	TN °C	
	.	5.6	35.6	6.3	18.3	1.3	7.2	0.1	0.3	0.6	6.8	6.2	4.4	3.6	1.6	RR mm	
	-3.0	-0.7	7.7	6.0	7.3	7.4	6.5	4.1	4.1	4.0	4.7	3.0	0.7	-0.1	-1.8	TM °C	Freiburg
	3.9	5.6	9.6	9.5	10.1	9.2	8.0	6.8	6.5	5.0	6.1	4.5	2.1	1.0	-0.6	TX °C	
	-7.4	-6.7	4.2	1.5	3.3	5.4	3.9	1.0	2.1	3.0	2.5	1.8	-0.6	-0.6	-4.3	TN °C	
	.	0.2	3.0	11.8	9.0	1.7	3.9	0.0	0.0	1.6	2.2	0.3	1.1	1.3	0.2	RR mm	
	-2.3	-1.0	6.4	4.5	5.1	6.9	5.6	2.9	2.3	1.1	2.6	1.7	0.0	-0.4	-2.0	TM °C	Konstanz
	2.4	4.7	9.5	7.5	8.6	8.7	6.6	4.9	5.2	2.1	3.7	3.6	1.3	0.2	0.8	TX °C	
	-5.5	-4.8	2.7	1.3	1.4	5.6	3.6	1.0	0.6	-0.3	1.5	0.3	-0.6	-1.3	-4.4	TN °C	
	.	0.0	7.7	7.6	6.2	0.2	3.8	0.1	0.0	0.8	8.0	1.0	.	2.4	0.9	RR mm	
	-3.0	-1.4	6.5	3.2	4.5	5.2	4.2	1.9	-0.3	-0.4	1.5	1.7	-0.6	-1.3	-3.2	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	3.0	4.5	9.0	7.0	8.9	8.0	5.6	4.1	5.3	3.5	3.2	2.9	0.1	-1.0	-1.6	TX °C	
	-6.9	-7.2	2.4	0.4	0.1	3.4	2.5	-2.3	-3.2	-4.0	0.2	0.1	-1.0	-1.7	-6.2	TN °C	
	.	0.5	14.2	5.9	4.0	3.1	5.1	0.0	.	0.0	1.1	2.3	0.0	1.5	0.2	RR mm	
	-3.8	-1.5	3.9	1.8	2.1	3.9	2.6	0.3	-3.1	-2.0	-0.8	0.3	-2.3	-3.8	-5.5	TM °C	Ulm
	0.7	4.0	6.4	5.3	6.7	6.8	3.9	2.6	-0.8	0.5	0.7	2.0	-1.7	-2.9	-3.9	TX °C	
	-7.7	-7.3	0.0	-0.2	-1.2	1.9	1.1	-2.7	-5.9	-3.8	-2.3	-1.9	-2.9	-4.3	-7.6	TN °C	
	.	1.1	14.1	9.7	9.8	0.9	3.5	0.6	0.0	0.7	4.3	1.0	0.0	0.2	0.0	RR mm	
	-2.3	-1.6	2.2	1.2	1.2	3.5	2.9	0.5	-0.8	-2.9	-3.6	-2.4	-2.1	-2.1	-3.8	TM °C	Fürstenzell
	-0.2	2.5	7.5	3.9	6.8	5.6	5.6	1.9	1.0	0.1	-1.6	-1.8	1.0	2.6	0.0	TX °C	
	-4.0	-4.3	-3.3	-0.4	-0.8	1.3	1.8	-0.5	-2.8	-5.8	-7.2	-3.0	-4.2	-4.9	-6.9	TN °C	
	0.0	8.4	35.3	8.6	18.8	0.2	1.7	1.6	0.0	.	0.0	0.4	.	.	.	RR mm	
	-6.4	-5.4	4.5	1.0	0.5	4.9	2.8	-0.8	-6.6	-6.4	-0.6	0.1	-2.0	-2.5	-3.7	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	3.3	5.6	11.6	3.9	8.2	8.5	6.9	0.5	1.4	3.3	5.6	1.0	-1.0	-1.5	0.3	TX °C	
	-14.0	-10.1	-4.5	-0.8	-2.0	0.6	0.2	-5.5	-10.4	-11.2	-8.4	-1.2	-3.1	-3.2	-5.8	TN °C	
	.	0.0	13.0	34.3	18.9	0.4	20.1	5.4	.	0.0	2.0	0.7	.	0.0	0.7	RR mm	
	-2.2	-1.7	1.9	0.2	0.5	1.8	1.2	-0.2	-1.4	-4.8	-3.6	-3.2	-4.3	-5.5	-8.0	TM °C	Hof
	-0.8	1.8	5.4	1.6	5.2	3.2	2.7	0.8	0.6	-1.9	-1.2	-1.9	-2.5	-2.7	-5.0	TX °C	
	-4.5	-6.1	-0.2	-1.5	-1.4	0.6	-0.1	-0.9	-5.9	-6.7	-5.8	-4.5	-5.4	-7.6	-13.5	TN °C	
	0.0	5.4	9.9	0.2	7.3	8.0	0.5	1.1	0.0	.	1.9	3.5	.	0.0	.	RR mm	
	-4.4	-1.9	6.0	2.1	3.0	5.0	4.0	1.1	-1.4	-2.0	-1.9	-0.9	-2.5	-5.0	-5.9	TM °C	München-Flughafen
	0.4	5.9	8.7	4.2	8.8	7.3	5.9	2.4	2.2	0.3	-0.5	0.0	-0.9	-2.1	-1.4	TX °C	
	-9.3	-8.7	1.1	0.6	-0.5	2.2	1.8	-1.6	-4.7	-4.2	-4.1	-1.5	-5.6	-11.1	-10.4	TN °C	
	.	3.9	17.9	2.0	12.0	1.1	2.8	0.9	.	0.0	2.4	1.7	.	0.0	.	RR mm	
	-3.8	-1.5	4.7	2.4	2.8	5.0	3.8	1.1	-0.9	-2.1	-1.2	-0.8	-2.0	-4.5	-5.0	TM °C	Nürnberg
	1.8	5.2	8.8	5.0	8.8	6.3	5.6	2.7	-0.1	0.4	0.9	0.1	-0.7	-0.7	-2.4	TX °C	
	-8.3	-8.6	0.9	0.2	-1.0	3.7	0.1	-0.9	-2.5	-4.8	-3.7	-1.8	-4.4	-8.1	-8.5	TN °C	
	.	7.6	19.6	3.3	8.7	0.6	3.7	0.1	.	.	3.7	1.7	0.0	.	.	RR mm	
	-2.0	-1.9	3.7	2.1	1.8	3.8	3.7	0.9	-0.4	-1.5	-2.3	-1.4	-2.0	-4.2	-5.9	TM °C	Regensburg
	4.4	2.0	7.8	4.3	6.5	5.4	6.3	2.5	2.6	2.4	-1.1	0.6	0.8	1.8	-1.7	TX °C	
	-6.7	-5.3	-1.0	-0.2	-1.0	2.5	1.5	-0.6	-2.6	-3.9	-5.2	-2.5	-5.6	-8.0	-9.3	TN °C	
	.	2.1	21.9	6.5	15.9	4.4	0.7	1.8	0.0	.	2.0	4.0	.	.	.	RR mm	
	-2.7	-1.4	5.0	2.8	3.7	5.6	4.0	1.7	-1.2	-0.9	-0.9	0.0	-0.7	-1.8	-3.9	TM °C	Würzburg
	2.9	4.5	9.3	5.5	9.3	7.4	6.9	4.9	-0.2	1.2	-0.1	1.3	0.1	-0.8	-1.2	TX °C	
	-6.3	-6.6	1.8	1.2	-0.1	4.5	0.3	-0.8	-2.6	-2.3	-1.9	-1.0	-1.5	-3.9	-7.1	TN °C	
	.	1.4	15.9	1.5	5.6	0.4	3.2	0.0	0.0	0.1	0.3	0.3	.	.	.	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

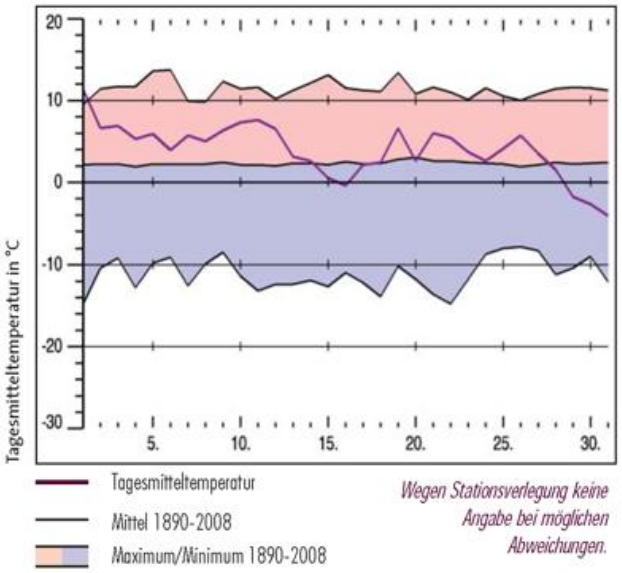
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

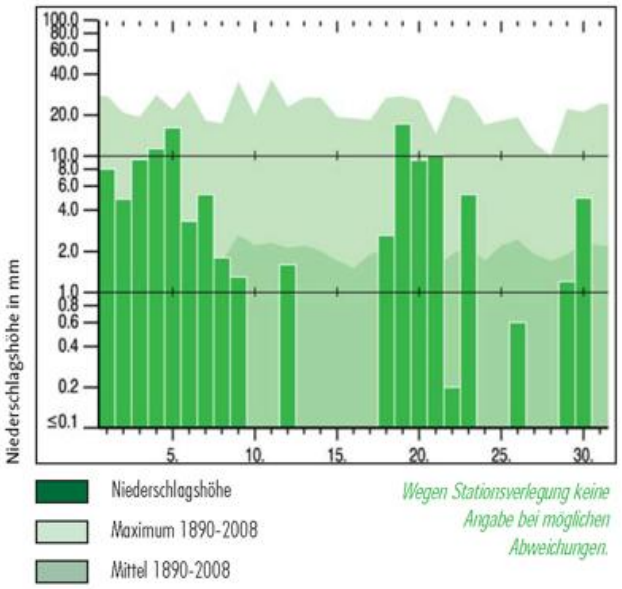
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

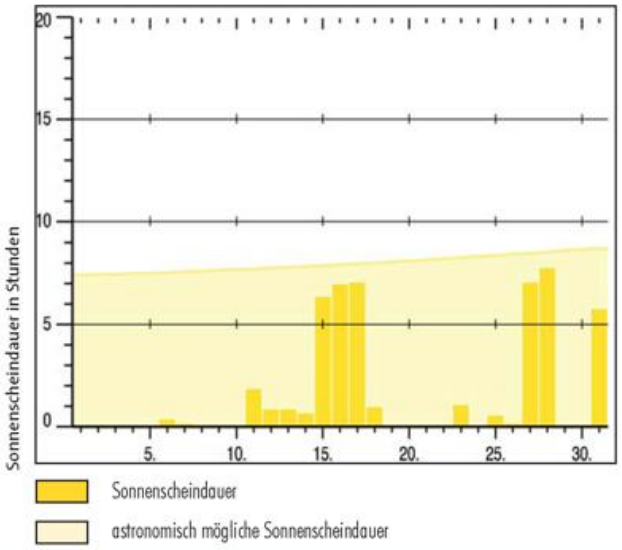
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

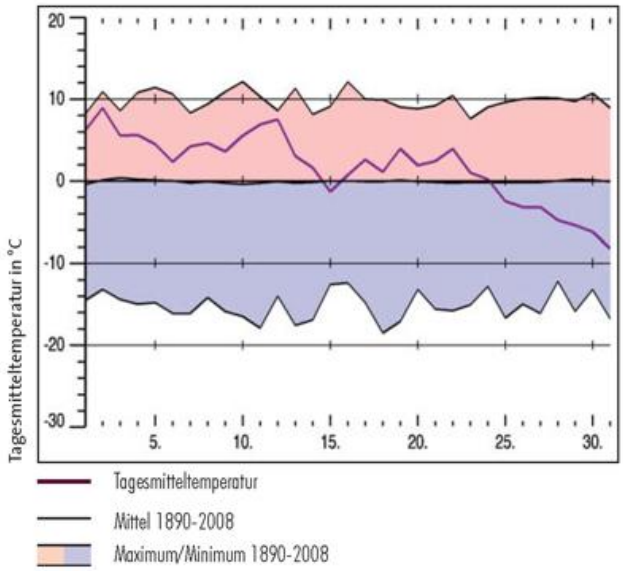
Monatsgang Aachen-Orsbach



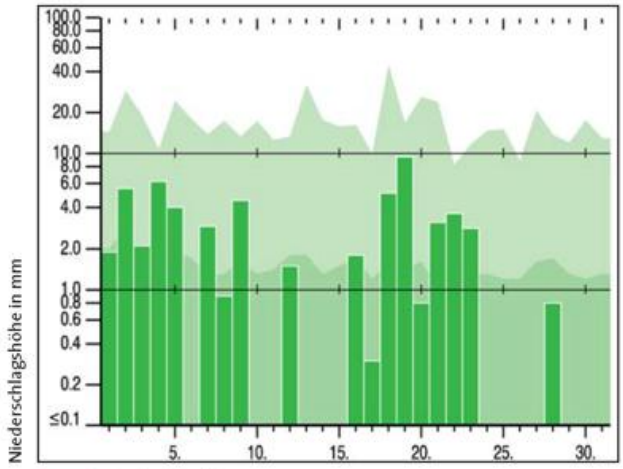




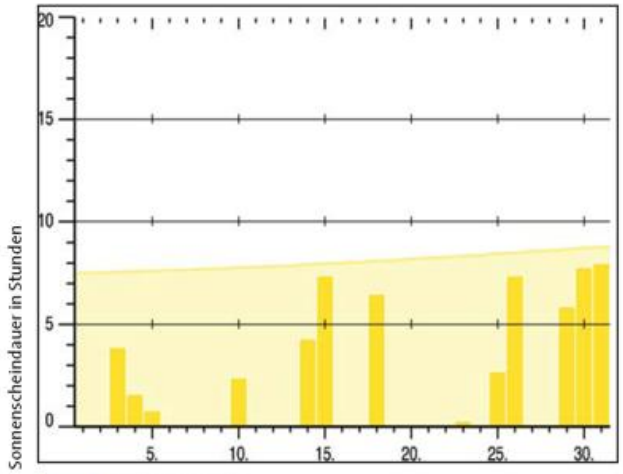
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

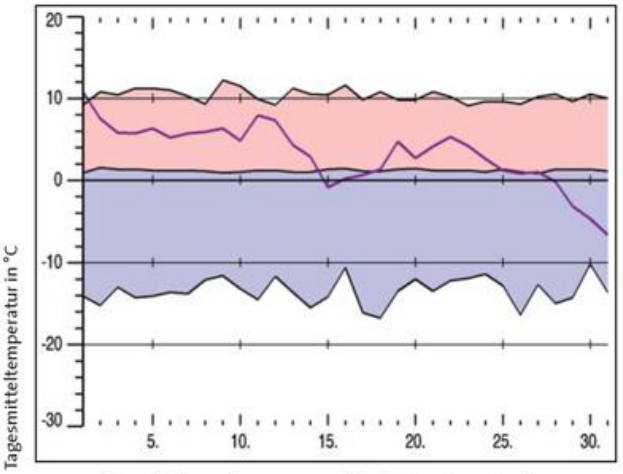


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



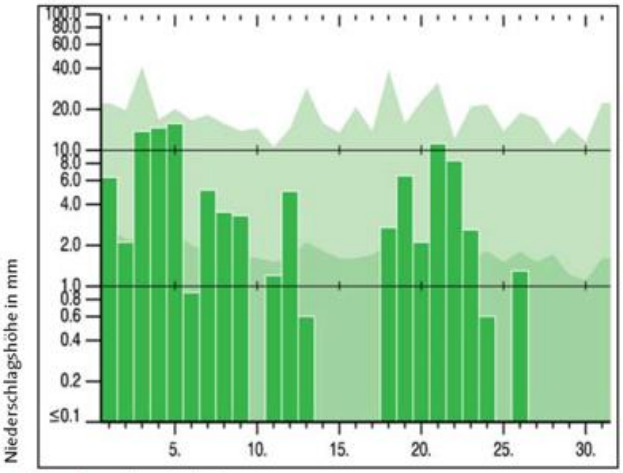
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Bremen

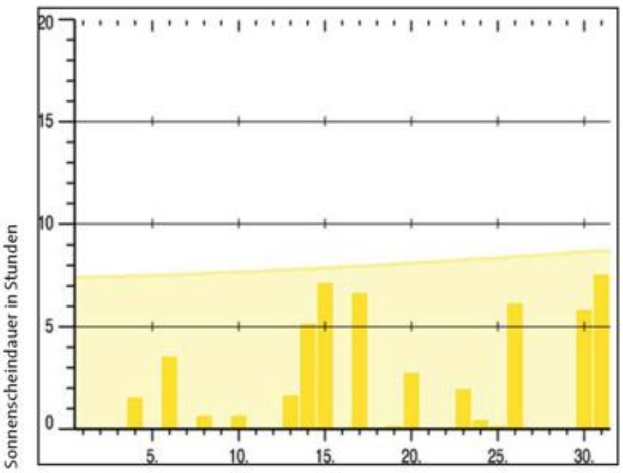


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 01. mit 10.8°C um 1.6 K



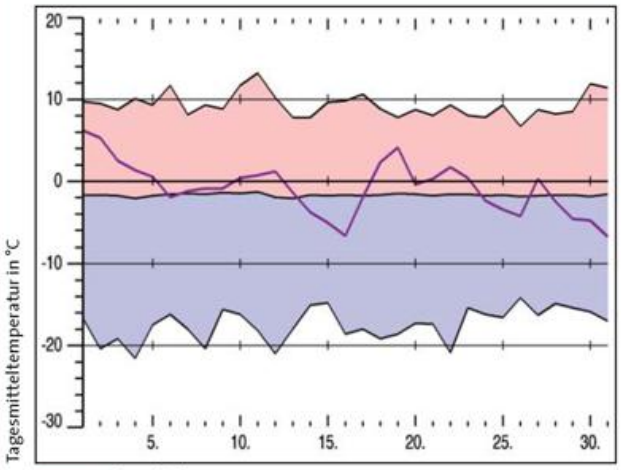
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



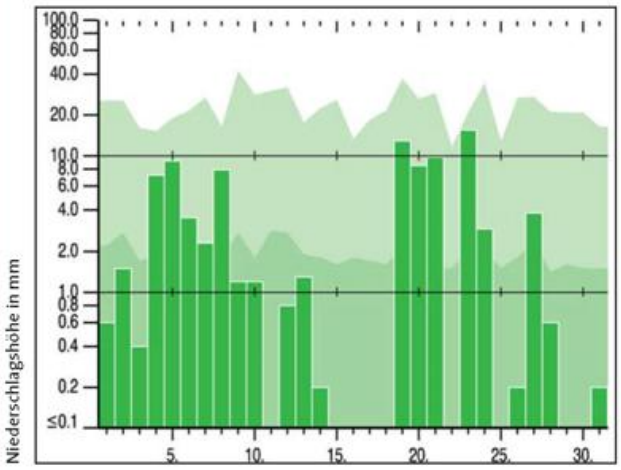
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

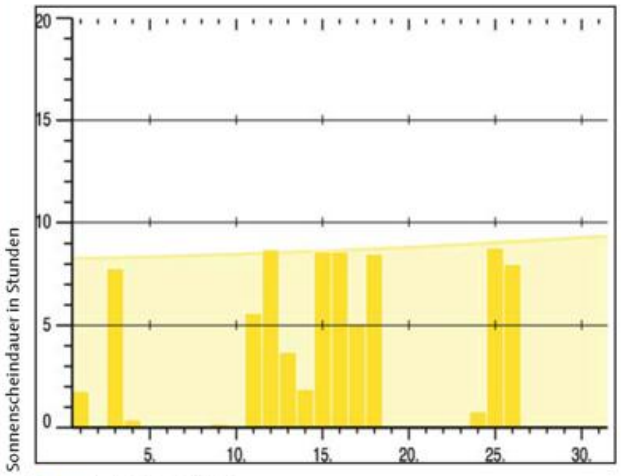
Monatsgang Hohenpeißenberg



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

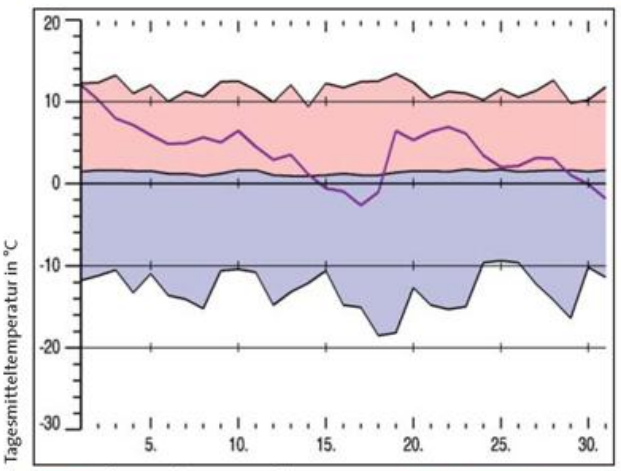


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



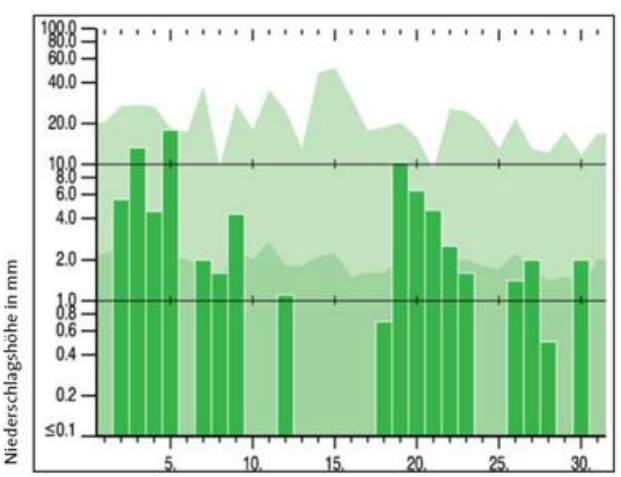
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



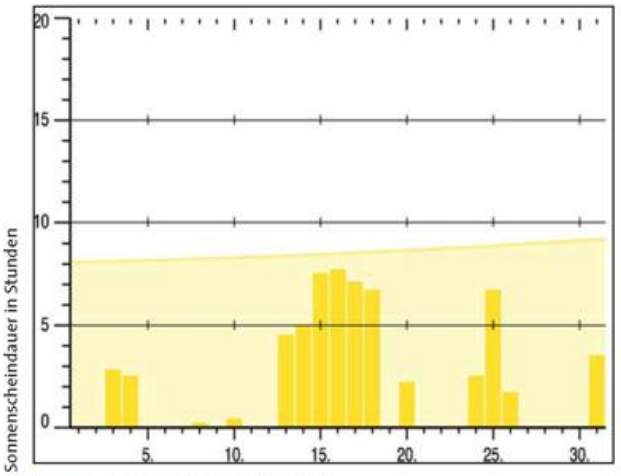
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse: www.dwd.de/lexikon

Namensvergabe Luftdruckgebilde

In den Anfängen des weltweiten Austauschs von Wetterinformationen wurden katastrophale Stürme mit bestimmten Bezeichnungen versehen. Solche Bezeichnungen waren z.B. die Namen von Regionen, in denen die Stürme große Zerstörungen angerichtet hatten, oder die Namen von durch den jeweiligen Sturm beschädigten oder untergegangenen Schiffen. Die meisten dieser Ereignisse fanden in den Einzugsgebieten der sogenannten „Tropischen Wirbelstürme" statt. Deshalb kam es auch zuerst in diesen Regionen zur Vergabe von echten Sturmnamen.

Gründe für die damals neu eingeführte Namensvergabe:
** eindeutige Zuordnung der Warnungen zu verschiedenen Stürmen im Zuständigkeitsgebiet (z.B. Karibik/Nordatlantik oder Nordwestpazifik),*
** Hilfe bei der Berichterstattung über die von Stürmen angerichteten Schäden,*
** eindeutige Zuordnung bei der statistischen Erfassung der Stürme.*

Deutschland wird ab und zu (vorzugsweise in der herbstlichen Jahreszeit) auch von denjenigen Tiefdruckgebieten erfasst, die Reste von tropischen Wirbelstürmen mit sich führen. Der für diese Tiefs ursprünglich vom TC-Center Miami vergebene Sturmname erscheint solange auf den Europa-Nordatlantik-Wetterkarten des Deutschen Wetterdienstes (DWD), bis die Herausgabe von Warnungen vom TC-Center Miami für dieses Sytem eingestellt wird.

Alle anderen Namen von Tiefdruckgebieten (und seit einiger Zeit auch von Hochdruckgebieten) werden seit 1954 vom Meteorologischen Institut der Freien Universität Berlin vergeben und erscheinen auf den Wetterkarten dieser Institution (nicht auf den DWD-Wetterkarten). Der DWD richtet sich aber in seinen Wetterberichten nach dieser Namensvergabe.
Für katastrophale Stürme bzw. für die über Mitteleuropa recht seltenen Orkane spielen die o.a. Gründe für die Vergabe von Sturmnamen ebenfalls eine wichtige Rolle. Es gilt dabei der Grundsatz: Die Namen für Stürme (TCs, Orkane), welche riesige Zerstörungen angerichtet haben (z.B. „KATRINA" im August 2005 in den USA oder „KYRILL" im Januar 2007 in Mitteleuropa) sollen nicht ein weiteres Mal für unwetterartige Luftdruckgebilde vergeben werden.

Informationen über die Namensvergabe von Hoch- und Tiefdruckgebieten erhalten Sie unter: www.wetterpate.de

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

02
2012
Jahrgang 14



Erst knackig kalt, später sehr mild

Deutschlandwetter im Februar 2011

Die erste Monatshälfte wurde von einem Hoch mit Kern über Russland geprägt, das aus Nordosten sehr kalte und meist trockene Luft nach Deutschland führte und vielerorts für reichlich Sonnenschein sorgte. Mitte Februar stellte sich eine Strömung aus westlichen Richtungen ein, die milde Luft, Wolkenfelder und Niederschlagsgebiete mitführte. So fiel der Monat deutlich zu kalt und überwiegend zu trocken aus. Die Sonnenscheindauer lag meist über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von ca. 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes .

Große Temperaturunterschiede

Die Temperatur lag mit -2.5°C (Grad Celsius) um 2.9 K (Kelvin)[1)] unter dem vieljährigen Mittel. Dabei war es in ganz Deutschland zu kalt – an den Küsten gebietsweise um weniger als 1 K (Helgoland, Arkona -0.7 K). Nach Süden nahm die Abweichung kontinuierlich zu und so war es vereinzelt in Sachsen (Chemnitz -4.2 K) sowie verbreitet im Süden Baden-Württembergs und Bayerns (Oberstdorf -5.8 K) um mehr als 4 K zu kalt. Zu Monatsbeginn lenkte Hoch „Dieter" Kaltluft von Nordosten nach Deutschland. Während dieses bitterkalten Witterungsabschnitts wurde die niedrigste Temperatur mit -29.4°C am 06. in Oberstdorf gemessen. Dort trat am selben Morgen mit -34.9°C auch der tiefste Bodenfrost auf. Auf vielen Flüssen und Seen entstand eine dicke Eisschicht. Die zweite Monatshälfte fiel deutlich milder aus. In der letzten Februardekade kletterten die Höchsttemperaturen gebietsweise in den zweistelligen Bereich und am 29. wurde, mit 16.0°C in Konstanz, die höchste Temperatur erreicht.

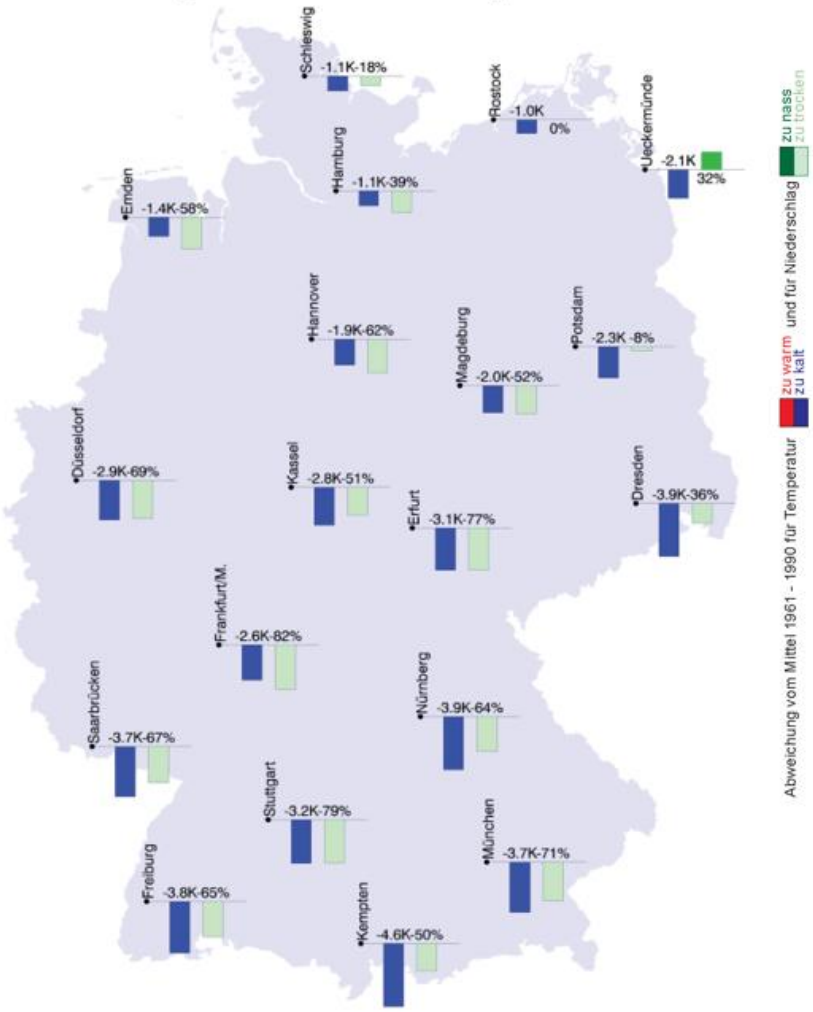
Südwesthälfte deutlich zu trocken

Die Niederschlaghöhe betrug 25 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 48 % unter dem langjährigen Mittel von 48.4 mm. Überdurchschnittlich viel Niederschlag gab es gebietsweise an Mecklenburg-Vorpommerns Küste, in Brandenburg und Sachsen (Zinnwald-Georgenfeld 158 %). Sonst war es zu trocken. Weniger als ein Viertel des üblichen Niederschlags fielen an der Mosel, im Thüringer Becken, von Gießen (Gießen/Wettenberg 10 %) bis zum Schwarzwald sowie örtlich im Alpenvorland. Während in der ersten Februarhälfte nur geringe Niederschlagmengen fielen, brachte Sturmtief „Olivia" zur Monatsmitte allen Stationen Niederschlag, den Alpen enorme Schneezuwächse und leitete eine mildere und etwas feuchtere Witterungsphase ein. Die Monatswerte reichten von 5 mm in Gießen/Wettenberg bis 130 mm auf der Zugspitze. Die höchste Tagesmenge fiel mit 47.3 mm am 15. auf der Zugspitze.

Südwesten am sonnigsten

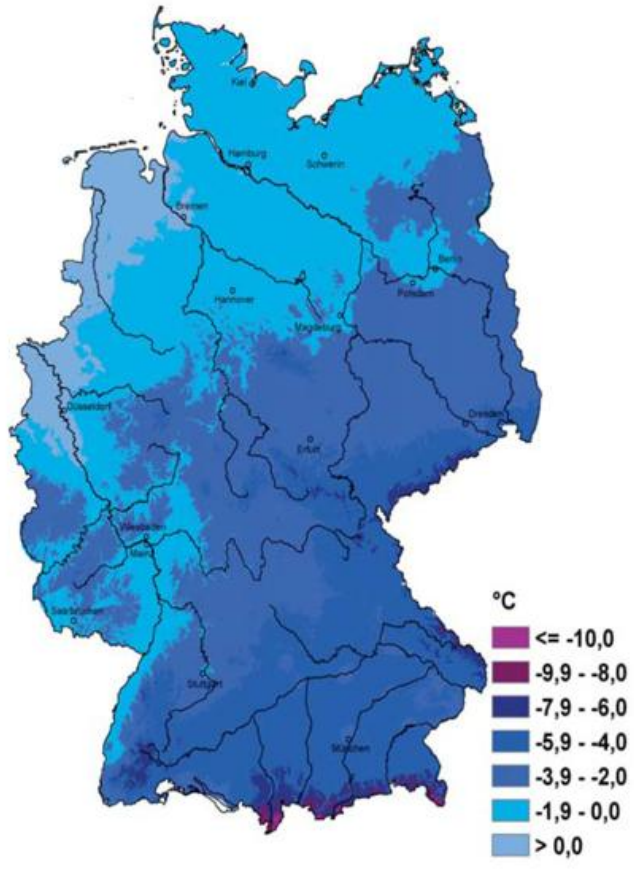
Die Sonnenscheindauer lag mit 98 Std. um 35 % über dem vieljährigen Mittel von 72 Std. Weniger Sonnenschein als im Februar üblich gab es in Ostwestfalen, am Alpenrand und in Alpentälern (Garmisch-Partenkirchen 82 %). Sonst schien die Sonne überdurchschnittlich lange – um mehr als 50 % gebietsweise in Schleswig-Holstein und Brandenburg sowie von Rheinland-Pfalz und Saarland bis Franken (Bad Kissingen 189 %) und am Oberrhein. Die Sonne schien von 65 Std. (Schmücke) bis 143 Std. (Zugspitze).

Abweichung im Februar vom vielj. Mittel 1961-1990

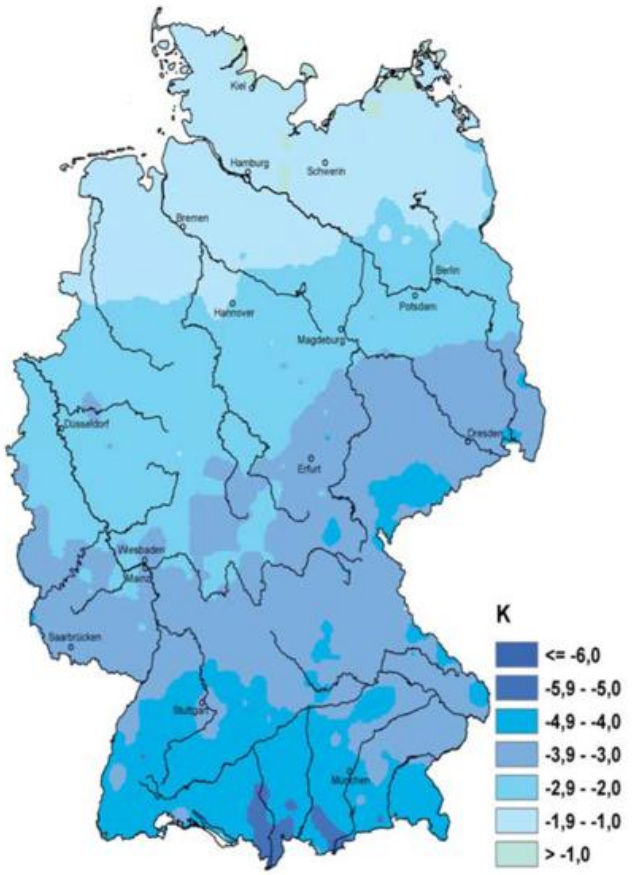


[1)] Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

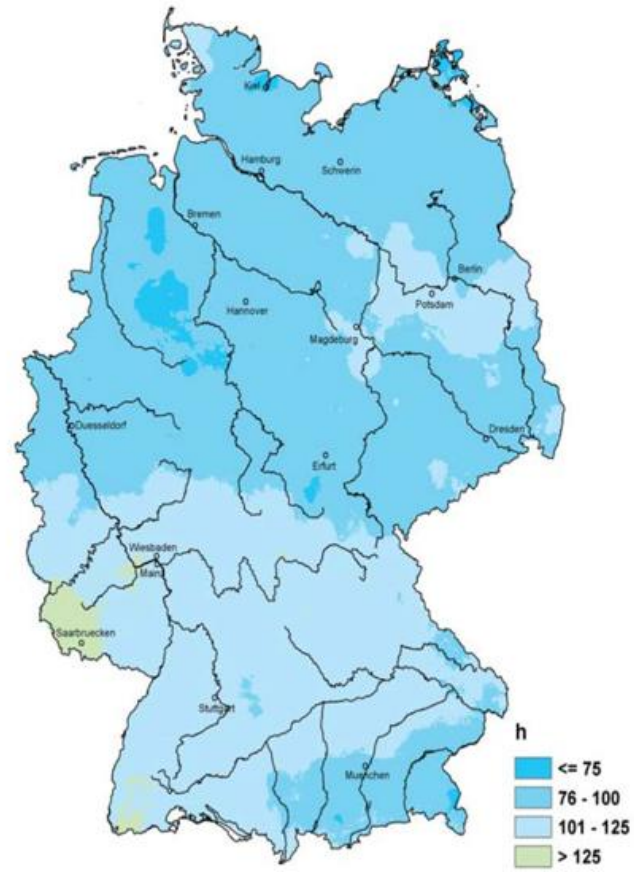
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



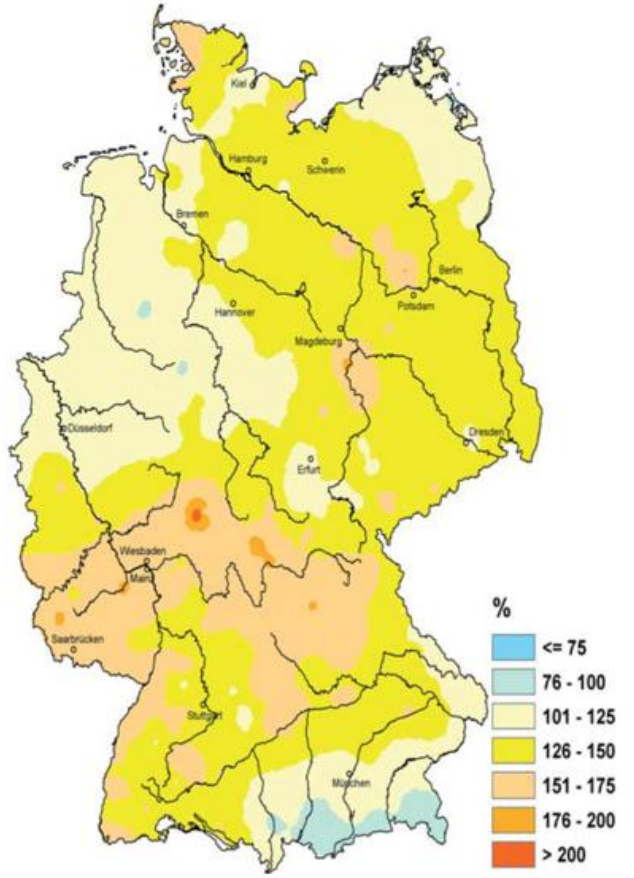
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Temperatursprünge:
Anstiege (≥ 10.0 K bezüglich Temperaturmaximum)
vom 11. auf den 12. auf der Schmücke 10.3 K.

Wetterschäden:
Starker Frost in der ersten Monatshälfte führte vor allem im Verkehrssektor zu teils beträchtlichen Einschränkungen. Es hatte sich auf der Elbe soviel Eis gebildet, dass der Fluss zwischen Magdeburg und Hamburg ab dem 05. für die Schifffahrt gesperrt war. Ebenso waren der Elbe-Havel-Kanal und der Neckar nicht befahrbar. Auf dem Neckar zwischen Heilbronn und Mannheim lagen zeitweise ca. 50 Frachtschiffe fest. Nicht nur auf dem Binnengewässern kam es zu Einschränkungen, auch der Fährbetrieb zu den Ostfriesischen Inseln (Wangerooge, Juist und Spiekeroog) wurde während der Frostphase eingestellt. Auf der folgenden Seite ist eine Karte des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) mit der Eisbedeckung der Ostsee am 08.02.2012 abgebildet. Weitere Karten und Fotos stehen auf der Seite www.bsh.de. Die bittere Kälte bereitete nicht nur den Schiffern Probleme. Weichen- und Signalstörungen (in Hannover und Frankfurt) führten am 07. im Zugverkehr teils zu deutlichen Verspätungen. Insbesondere Schnee sorgte am Flughafen in München für Probleme; wurden am 07. „nur" 10 Flüge annulliert, fielen am 15. 88 Starts und Landungen aus. Gefrierender Regen führte am 08. in Teilen Nordrhein-Westfalens zu Staus und Verkehrsunfällen. Bei weiteren wahrscheinlich glättebedingten Unfällen starben am 14. und 15. im Raum Chemnitz zwei Menschen. In Deutschland waren im Februar nach Berichten der Medien mehre Kältetode zu beklagen.
Aber nicht nur Frost und Schnee bereiteten Probleme: am 15. wurde das Weltcupspringen in Klingenthal wegen starker Sturmböen abgesagt.

Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag)
2 Tage:
14.-15. Freudenstadt 24.8 mm, Zugspitze 61.5 mm;
15.-16. Fichtelberg 30.7 mm;
18.-19. Brocken 28.3 mm;
25.-26. Zugspitze 39.2 mm.

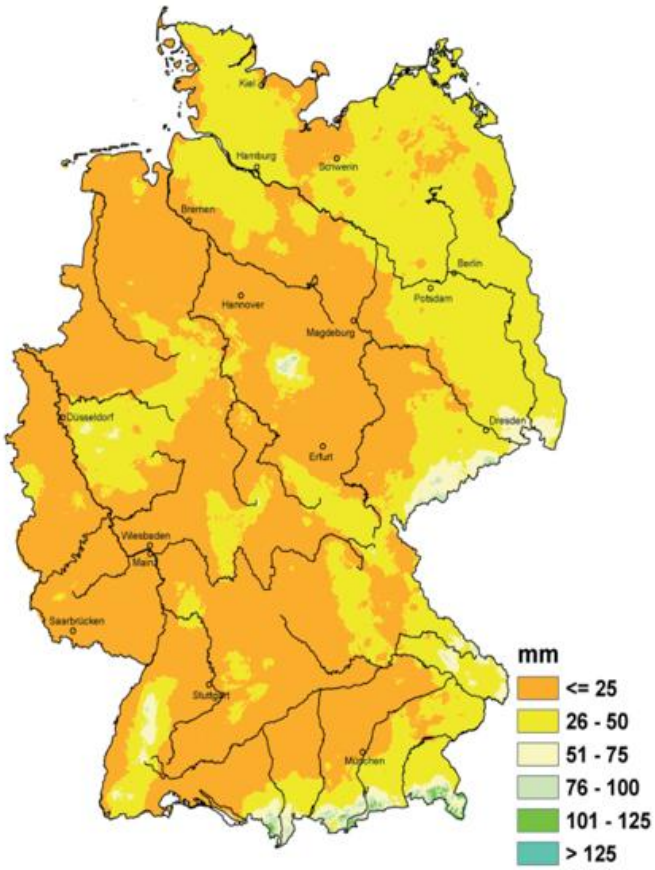
Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen/ eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 25 mm:
14. Freudenstadt-Kniebis 30.2 mm;
15. Ettal-Linderhof 25.4 mm (Kr. Garmisch-Partenkirchen, BY), Neureichenau-Duschlberg 25.4 mm (Kr. Freyung-Grafenau, BY), Mittenwald-Buckelwiesen 26.0 mm (Kr. Garmisch-Partenkirchen), Pfronten-Rehbichel 26.0 mm (Kr. Ostallgäu, BY), Oberstaufen-Thalkirchdorf 26.8 mm und Sonthofen (Flussmeisterstelle) 27.0 mm (Kr. Oberallgäu, BY), Todtnau-Todtnauberg 27.2 mm (Kr. Lörrach, BW), Weiler-Simmerberg (Kläranlage) 27.5 mm und Oberreute 28.0 mm (Kr. Lindau, BY), Hindelang-Unterjoch (LfW) 28.9 mm (Kr. Oberallgäu), Schiltach (LUBW) 30.3 mm (Kr. Rottweil, BW), Baiersbronn-Mitteltal 30.7 mm (Kr. Freudenstadt, BW), Oy-Mittelberg-Petersthal 31.4 mm (Kr. Oberallgäu), Todtmoos 32.1 mm (Kr. Waldshut, BW), Malsburg-Marzell 32.2 mm (Kr. Lörrach, BW), Vöhrenbach-Urach 32.8 mm (Schwarzwald-Baar-Kreis, BW), Bernau-Goldbach 33.8 mm (Kr. Waldshut), Wolfach 36.9 mm (Ortenaukreis, BW), Balderschwang 46.0 mm (Kr. Oberallgäu), Bad Rippoldsau 55.0 mm (Kr. Freudenstadt);
16. Oberstdorf-Rohrmoos 25.3 mm;
19. Herzogenaurach 26.0 mm (Kr. Erlangen-Höchstadt, BY);
26. Schneefernerhaus 37.4 mm (am Hang, 300 Höhenmeter unterhalb der Zugspitze).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl) von mind. 30 cm (Messung erfolgt gegen 07.00 Uhr)
15. Baiersbronn-Ruhestein/Schwarzwald 35 cm;
16. mehrere Stationen im Südschwarzwald sowie vom Allgäu bis zum Berchtesgadener Land, u.a. Dachsberg-Wolpadingen/Schwarzwald 39 cm, Balderschwang/Allgäu 55 cm und Zugspitze 70 cm;
27. Zugspitze 35 cm.

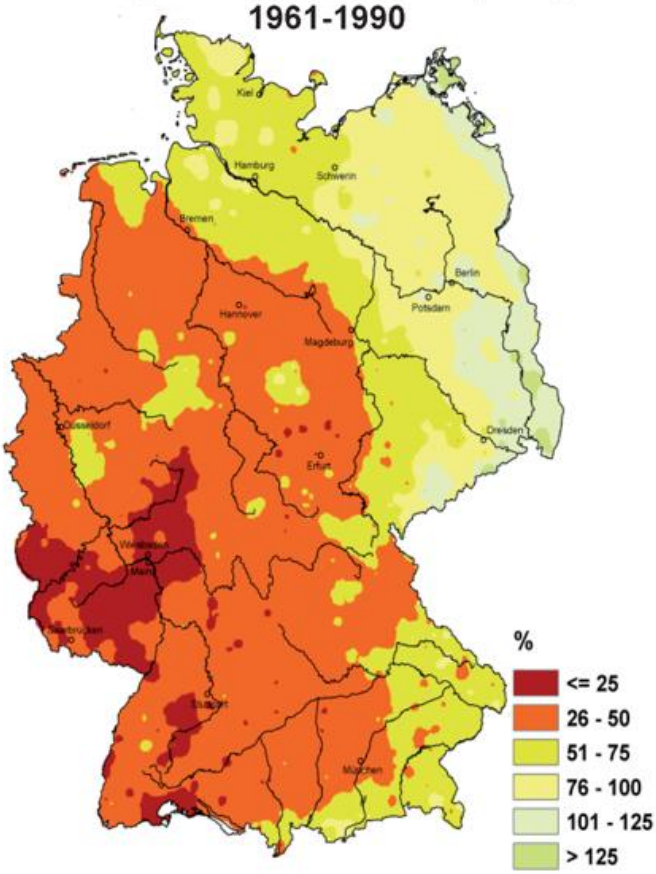
Extremwerte im Februar 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	-3.0	Leipzig/Halle		-5.8	Garmisch-Partenkirchen		-14.6	Zugspitze	
	höchster Wert	1.4	Helgoland		-1.0	Aachen-Orsbach		-5.1	Kleiner Feldberg/Taunus	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	5.8	Sankt Peter-Ording	am 23.	8.3	Chemnitz	am 29.	-1.2	Zugspitze	am 29.
	höchster Wert	14.9	Frankfurt/Main	am 29.	16.0	Konstanz	am 29.	13.0	Oberstdorf	am 29.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-28.7	Ueckermünde	am 06.	-23.5	Kempten	am 06.	-29.4	Oberstdorf	am 06.
	höchster Wert	-7.4	Helgoland	am 06.	-13.6	Konstanz	am 06.	-17.1	Kleiner Feldberg/Taunus	am 07.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	7	Artern		5	Gießen/Wettenberg		21	Klippeneck	
	höchster Wert	46	Bad Lippspringe		63	Lichtenhain-Mittelndorf		130	Zugspitze	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	1.7	Artern	am 16.	1.5	Gießen/Wettenberg	am 14.	5.6	Feldberg/Schwarzwald	am 15.
	höchster Wert	11.0	Bad Lippspringe	am 14.	16.6	Garmisch-Partenkirchen	am 15.	47.3	Zugspitze	am 15.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	66	Belm		83	Braunlage		65	Schmücke	
	höchster Wert	129	Geisenheim		137	Saarbrücken-Ensheim		143	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie **EISKARTE für die Deutsche Ostseeküste** Nr. 9

Jahrgang 85 Rostock, 08.02.2012



Karte oben:
Eisbedeckung der deutschen Ostseeküste vom 08.02.2012
Quelle: BSH - Eisdienst

Foto rechts:
Wie auf der Karte oben deutlich zu erkennen, war im Südosten der Insel Rügen eine große Eisbedeckung entstanden. „Eisbeobachter!" betitelt Frank Sakuth das nebenstehende Bild mit beeindruckender Eisbarriere an den Stränden von Thiessow.
Quelle: Frank Sakuth, BSH Eisdienst



Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	28	68
Mecklenburg-Vorpommern	27	87
Niedersachsen und Bremen	23	51
Sachsen-Anhalt	19	56
Brandenburg und Berlin	32	97
Nordrhein-Westfalen	25	45
Hessen	17	32
Thüringen	18	42
Sachsen	41	96
Rheinland-Pfalz und Saarland	16	27
Baden-Württemberg	22	33
Bayern (nördlich der Donau)	25	47
Bayern (südlich der Donau)	34	54
Bundesrepublik Deutschland	25	52

*1 = Daten aus 1094 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

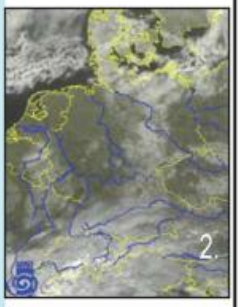
Gebietsniederschlagshöhen

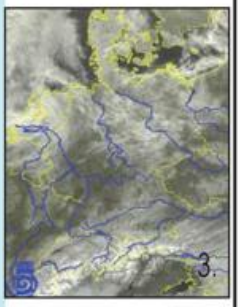
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	22	47
Weser (oberhalb Allermündung)	21	42
Weser (ab Aller einschließlich)	22	49
Elbe (bis Saale einschließlich)	27	68
Elbe (unterhalb Saale)	29	82
Rhein (oberhalb Mainmündung)	22	32
Main	21	40
Rhein (unterhalb Mainmündung)	21	36
Donau (bis Regen einschließlich)	24	44
Donau (unterhalb Regen)	38	59

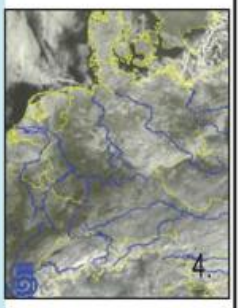
Witterungsverlauf

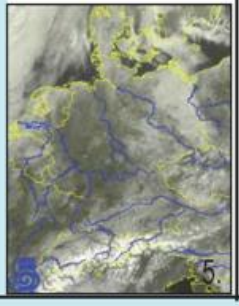
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Ein Hochdruckgebiet über Russland führte am Monatsbeginn trockene kontinentale Kaltluft nach Deutschland.
Am 01. lagen die Tagestiefstemperaturen unter dem Gefrierpunkt, im Erzgebirge sank die Temperatur in 2 Meter über Grund stellenweise unter minus 20°C. Auch tagsüber war es sehr kalt, fast überall lagen die Tageshöchsttemperaturen unter dem Gefrierpunkt. Lediglich in Köln, auf Helgoland und im Ostseebad Schönhagen kletterte die Temperatur knapp über 0°C. Im Norden und Süden zogen dichte Wolken durch, aus denen es zeitweise schneite. Bis zum Morgen hatte sich im Südwesten bereits eine bis zu 5 cm hohe Neuschneedecke gebildet.
Am 02. war es noch kälter geworden. In Teilen Thüringens und Sachsen-Anhalts stiegen die Temperaturen auch am Tage nicht über minus 10°C. Das niedrigste Minimum (minus 25°C) trat erneut im Erzgebirge auf. Während in großen Teilen Deutschlands häufig die Sonne schien, traten von Baden bis zum Süden Bayerns wie auch im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns Wolkenfelder auf. Zudem schneite es in der Nordhälfte und im äußersten Süden zeitweise.
Wie an den beiden Vortagen war es auch **am 03.** frostig kalt. Die Temperaturen lagen zwischen minus 3°C im Rhein-Main-Gebiet und minus 26°C im Erzgebirge. Erneut war es vielerorts sonnig, besonders in der Nordhälfte schneite es zeitweise.
Der meist leichte Schneefall trat **am 04.** in der Nordosthälfte weiterhin auf. So war es in Teilen Sachsens und Thüringens an diesem Tag auch ganztägig bedeckt. In anderen Gebieten, z.B. dem Saarland, schien die Sonne 9 Stunden lang. Erneut war es mit Werten von minus 3 und minus 4°C (entlang der Rheinschiene und im westlichen Niedersachsen) bis minus 29°C in Oberstdorf bitterkalt.
Zum 05. änderte sich nicht viel. Die Temperaturen lagen zwischen minus 2°C im Südwesten und minus 28°C in Oberstdorf. In der Osthälfte schneite es stellenweise leicht, während es in der Westhälfte trocken und sonnig war.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -18.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis -2.5°C (Helgoland);
am 02. von -21.7°C (Carlsfeld) bis -4.4°C (Helgoland);
am 03. von -22.7°C (Oberstdorf) bis -5.9°C (Helgoland);
am 04. von -28.5°C (Oberstdorf) bis -6.4°C (Helgoland);
am 05. von -28.0°C (Oberstdorf) bis -6.2°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 01. von -14.1°C (Schmücke) bis 0.6°C (Köln-Bonn);
am 02. von -14.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis -0.8°C (Köln-Bonn);
am 03. von -14.5°C (Hohenpeißenberg) bis -3.0°C (Geisenheim);
am 04. von -14.6°C (Carlsfeld) bis -3.2°C (Andernach);
am 05. von -13.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis -2.8°C (Trier-Petrisberg).

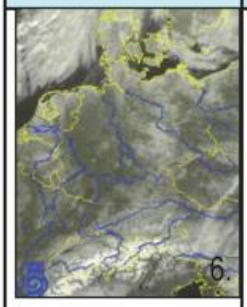
Bodenfrost:
an allen Stationen trat vom 01. bis 05. täglich Bodenfrost auf, die absoluten Tiefstwerte betrugen
am 01. in Marnitz -21.0°C;
am 02. in Marnitz -23.1°C;
am 03. in Oberstdorf -28.6°C;
am 04. in Oberstdorf -32.8C;
am 05. in Oberstdorf -32.6°C.

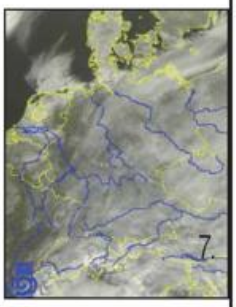
Niederschlag:
am 01. vom Schwarzwald bis zu den Bayerischen Alpen, vom Harz bis zum Thüringer Wald und zur Lausitz sowie im Bereich von Nord- und Ostsee, meist schwach, 3 mm in Schleswig;
am 02. vom Schwarzwald bis zu den Bayerischen Alpen sowie von Nord- und Ostsee bis zum Thüringer Wald und dem Erzgebirge, schwach, 2 mm in Greifswald;
am 03. meist ab der Linie Mosel – Vogtland nordwärts, 2 mm in Rostock-Warnemünde;
am 04. überwiegend in der Nordosthälfte, 1 mm auf Arkona;
am 05. großteils von der Ostsee bis zum Bayerischen Wald, 1 mm auf dem Großen Arber.

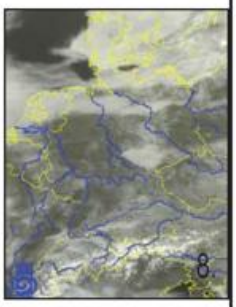
Sonne:
am 01. ausgenommen von Gebieten an der Ostsee und im Alpenbereich überwiegend sonnig, 9 Stunden auf dem Brocken;
am 02. ausgenommen Teilen Mecklenburg-Vorpommerns, Baden-Württembergs und des Südwestens von Bayern, meist sonnig, 9 Stunden auf dem Fichtelberg;
am 03. am sonnigsten im Süden, 9 Stunden auf dem Großen Arber;
am 04. der meiste Sonnenschein in Franken und im Südwesten, 9 Stunden in Tholey;
am 05. ausgenommen der Stationen von der Lausitz bis nach Pommern, meist sonnig, 9 Stunden auf der Zugspitze.

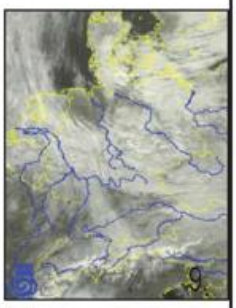
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. auf Arkona Stärke 8, ebenso in Berus, auf dem Feldberg/Schw. bis Stärke 10;
am 02. Arkona und Berus jeweils Stärke 8, auf dem Feldberg/Schw. bis Stärke 9;
am 03. auf Arkona Stärke 8, auf dem Feldberg/Schw. Stärke 9;
am 04. auf dem Feldberg/Schw. Stärke 10;
am 05. auf dem Feldberg/Schw. Stärke 8.

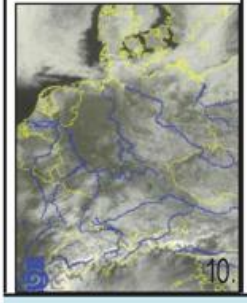
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 06. bis 10. blieb die Kaltluft in Deutschland weiterhin wetterbestimmend, wobei sich die Temperaturen zum Ende hin etwas milderten. Lagen die höchsten Temperaturen am 06. noch um minus 2°C (am Niederrhein), kletterten sie am 08. schon bis auf Werte um den Gefrierpunkt. Am 09. traten nahezu im gesamten Nordwesten Maxima von mehr als 0°C auf. Allerdings lagen die absoluten Höchsttemperaturen am 10. dann wieder nur um minus 1°C (Rheinland).

Vom 06. bis 10. trat im gesamten Bundesgebiet wiederholt Schneefall auf, der meist von schwacher Intensität war.
Dies zeigt sich auch an den jeweils am Morgen ermittelten Neuschneehöhen. Am 06. von Sachsen bis zum südlichen Mecklenburg Vorpommern 1 bis 2 cm,
am 07. im Bereich der Ostsee sowie vom Erzgebirge bis zu den Alpen 1 bis 8 cm,
am 08. vereinzelt in Schleswig-Holstein und Pommern 1 bis 3 cm, häufiger in der Südhälfte 1 bis 10 cm,
am 09. an vielen Stationen in Sachsen und Thüringen bis nach Mecklenburg-Vorpommern 1 bis 5 cm und
am 10. ab der Linie Eifel-Rügen südwärts – im Thüringer Wald, dem Erzgebirge in und an den Alpen 10 bis 19 cm.

Dazwischen gab es immer wieder Tage mit viel Sonnenschein, so der 06., an dem verbreitet 7 bis 9 und auf der Zugspitze 10 Stunden Sonnenschein registriert wurden.

Der Wind nahm ab dem 07. zu. Er erreichte bzw. überschritt aber nur in den höheren Lagen der Mittelgebirge und Alpen den Bereich der Stärke von 8 Beaufort. Am 09. dann erreichte die Windgeschwindigkeit in Böen an der Ostsee Sturmstärke, auf Rügen lagen die Böen an diesem Tag im Bereich der Stärke 11.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -29.4°C (Oberstdorf) bis -7.4°C (Helgoland);
am 07. von -21.5°C (Braunlage) bis -6.7°C (Fehmarn);
am 08. von -23.3°C (Oberstdorf) bis -2.7°C (Barth, Rostock-Warnemünde);
am 09. von -23.0°C (Oberstdorf) bis -2.3°C (Helgoland);
am 10. von -22.5°C (Oberstdorf) bis -2.6°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 06. von -16.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis -2.6°C (Düsseldorf);
am 07. von -15.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis -1.0°C (Arkona);
am 08. von -12.1°C (Neuhaus a.R.) bis 0.5°C (Köln-Bonn);
am 09. von -9.8°C (Carlsfeld, Stötten, Zinnwald-Georgenfeld) bis 1.5°C (Helgoland);
am 10. von -14.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis -0.4°C (Köln-Bonn).

Bodenfrost:
an allen Stationen trat vom 06. bis 10. täglich Bodenfrost auf, die absoluten Tiefstwerte betrugen:
am 06. in Oberstdorf -34.9°C ;
am 07. in Braunschweig -25.3°C;
am 08. in Oberstdorf -27.3°C;
am 09. in Oberstdorf -27.2°C;
am 10. in Dresden-Klotzsche -27.5°C.

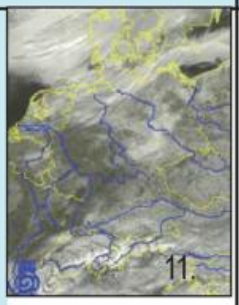
Niederschlag:
am 06. an den meisten Stationen von der Ostsee bis zu den Alpen, 3 mm auf der Zugspitze;
am 07. fast an allen Stationen, 2 mm auf dem Großen Arber;
am 08. verbreitet – ausgenommen der Alpen sowie eines Streifens vom Rheinland bis zum Bayerischen Wald – 2 mm in Manschnow;
am 09. an allen Stationen, bis 6 mm auf dem Fichtelberg;
am 10. meist kaum messbar, 1 mm auf dem Brocken.

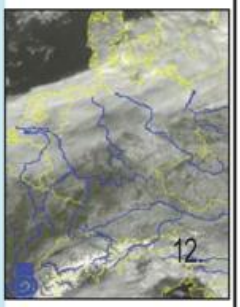
Sonne:
am 06. meist sonnig, 10 Stunden auf der Zugspitze;
am 07. nur auf der Zugspitze, in Konstanz, im Westen sowie in Bereichen der Nordsee mehr als 5 Stunden, 8 Stunden in List auf Sylt;
am 08. in Bereichen Norddeutschlands und Thüringens nahezu ganztägig bedeckt, sonst sonniger, 9 Stunden auf dem Großen Arber;
am 09. nur im Südwesten und an der Nordsee längere sonnige Abschnitte, 7 Stunden in List auf Sylt;
am 10. im Süden und Norden stellenweise ganztägig bedeckt, zur Mitte sonniger, 10 Stunden auf dem Brocken.

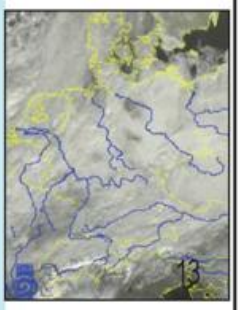
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. keine Böen der Stärke 8 oder mehr gemeldet;
am 07. auf Arkona Stärke 9, auf dem Feldberg/Schw. bis Stärke 10;
am 08. auf dem Feldberg/Schw. Stärke 11;
am 09. auf Arkona Stärke 11, auf dem Feldberg/Schw. Stärke 9;
am 10. auf der Zugspitze Stärke 10.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. hielt das eiskalte Hochdruckwetter an. Im Norden und Osten, aber auch vom Alpenvorland zum Bodensee zog bereits in der Nacht Bewölkung auf, aus der vereinzelt ein paar Schneeflocken fielen. Lediglich an den Nordostseiten der Gebirge, kam es zu messbaren Mengen. Im Norden hielt sich die Bewölkung. Im Süden und Osten lockerte die Wolkendecke im Tagesverlauf auf und dann schien, wie schon in den übrigen Gebieten die Sonne.

Während **am 12.** in der Südhälfte das kalte und sonnige Wetter andauerte, erreichte ein Tiefausläufer die Nordseeküste, der im Tagesverlauf über Norddeutschland hinweg bis zum Nordrand der Mittelgebirge zog. In den Frühstunden setzte an den Küsten und in Schleswig-Holstein leichter Schneefall ein, der sich bis ins nördliche Brandenburg ausdehnte. Um die Mittagszeit hörten die Niederschläge an der Nordsee auf und die Temperaturen stiegen in den positiven Bereich.

In den Morgenstunden **des 13.** lag das Schneefallgebiet auf der Linie Saarland – Sachsen, zog langsam südwärts und erreichte mittags den Alpenrand. Die Höchsttemperaturen erreichten südlich der Donau -8 bis -4°C, während sie im Nordwesten auf 3 bis 5°C stiegen. In der Westhälfte gab es schauerartige, leichte Niederschläge, die im Nordwesten als Regen fielen und auf dem gefrorenen Boden örtlich zu Glatteis führten.

Am 14. überquerte ein weiterer Tiefausläufer Deutschland. Er brachte dem Nordwesten und Westen Regen, Ostdeutschland Schneeregen und dem Süden Schneefall, der am Alpennordrand länger anhielt. Die Sonne schien nur vom Oderbruch bis zum Elbsandsteingebirge sowie an der Nordsee örtlich länger als 2 Stunden.

Bei stürmisch auffrischendem Wind überquerten **am 15.** der Ausläufer von Sturmtief „Olivia“, das in einer strammen Höhenströmung von Spitzbergen über die südliche Ostsee nach Rumänien zog, Deutschland rasch von Nord nach Süd. Der Niederschlag fiel im Norddeutschen Tiefland als Regen oder Schneeregen, im Mittelgebirgsraum und in Süddeutschland als Schnee. In Bayern und Baden-Württemberg gab es 5 bis 10 cm Neuschnee, in den Alpen zum Teil mehr als 25 cm. Der stürmische Wind sorgte in den östlichen Mittelgebirgen und im Süden für Schneeverwehungen. Im Satellitenbild gut erkennbar ist ein wolkenfreies Gebiet auf der Frontrückseite im Lee der norwegischen Gebirge. Von Schleswig-Holstein und der Ostseeküste bis Thüringen schien die Sonne 4 bis 9 Stunden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von -21.4°C (Görlitz) bis -2.7°C (Helgoland);
am 12. von -26.0°C (Oberstdorf) bis -1.4°C (List auf Sylt);
am 13. von -24.4°C (Oberstdorf) bis 2.2°C (Helgoland);
am 14. von -12.6°C (Cottbus) bis 2.5°C (Helgoland);
am 15. von -6.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 3.0°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 11. von -14.5°C (Schmücke, Zinnwald-Georgenfeld) bis -0.7°C (List auf Sylt);
am 12. von -12.4°C (Hohenpeißenberg) bis 4.8°C (Helgoland);
am 13. von -8.8°C (Fürstenzell) bis 4.6°C (Helgoland);
am 14. von -3.8°C (Carlsfeld) bis 5.4°C (Oldenburg, Lingen);
am 15. von -2.4°C (Carlsfeld, Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.9°C (Hamburg-Fuhlsbüttel).

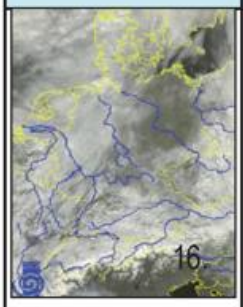
Bodenfrost:
am 11. überall, bis -27.8°C in Dresden-Klotzsche;
am 12. überall, bis -31.1°C in Oberstdorf;
am 13. Helgoland kein Bodenfrost, sonst bis -29.4°C (Oberstdorf);
am 14. im Nordwesten überwiegend frostfrei, sonst Bodenfrost bis -19.3°C (Cottbus);
am 15. in der Westhälfte gebietsweise, in Ostdeutschland vereinzelt frostfrei, sonst Bodenfrost bis -7.1°C (Lautertal-Oberlauter).

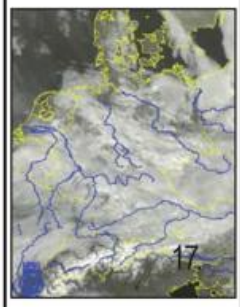
Niederschlag:
am 11. gebietsweise geringe Mengen, bis 0.4 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 12. brachte ein Tiefausläufer dem Norden und der Mitte geringe Mengen, bis 2 mm von Oldenburg über das Weserbergland bis zum Harz;
am 13. fiel der meiste Niederschlag in der Südwesthälfte, bis 10 mm auf dem Wendelstein;
am 14. verbreitet Niederschlag, bis 15 mm auf dem Kahlen Asten;
am 15. fiel der meiste Niederschlag im Stau von Erzgebirge und Alpen, bis 47 mm auf der Zugspitze.

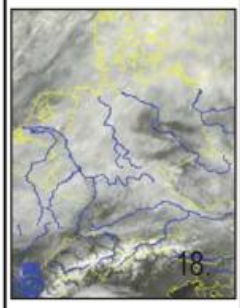
Sonne:
am 11. bis 10 Stunden auf den Gipfeln vom Erzgebirge bis zu den Alpen;
am 12. bis 10 Stunden auf den Mittelgebirgsgipfeln von der Rhön zum Erzgebirge und Bayerischen Wald;
am 13. bis 5 Stunden auf Fehmarn und 3 Stunden an Weser- und Elbmündung sowie im Oberharz;
am 14. bis 8 Stunden in der Oberlausitz und 5 Stunden am Oderbruch;
am 15. bis 9 Stunden gebietsweise in Schleswig-Holstein und angrenzenden Gebieten.

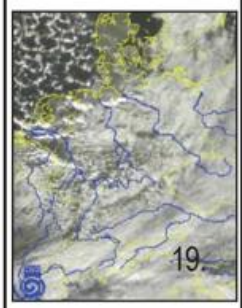
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 11 auf der Zugspitze;
am 12. bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Südschwarzwald und Alpen;
am 13. wurden keine Sturmböen registriert;
am 14. bis Stärke 9 auf Inseln und bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 15. bis Stärke 11 auf Rügen, bis Stärke 9 meist in der Osthälfte und bis Stärke 12 auf Brocken und Fichtelberg.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Auf der Rückseite von Tief „Olivia“ ließ der Sturm **am 16.** nach und im Osten und Süden blieb es weitgehend trocken. In Ostdeutschland war es gebietsweise sonnig. Im Westen und Nordwesten zog am Vormittag die Bewölkung einer Warmfront auf, die mildere Luft in Gepäck hatte. Nördlich von Main und Mosel fiel zeitweise Niederschlag, der anfangs mit Schnee vermischt war und rasch in Regen oder Sprühregen überging. In der Nacht **zum 17.** erreichte das Niederschlagsgebiet den Osten und Süden. Im Osten regnete es bis in die Frühstunden, in Bayern schneite es südlich der Donau bis mittags. Anschließend ging der Schnee in Regen über und die Niederschläge ließen nach. Im Norden blieb es trocken und an der Küste schien die Sonne 3 bis 7 Stunden. In den übrigen Gebieten war es stark bewölkt oder bedeckt und es fiel zeitweise Niederschlag.

Am 18. zeigte sich die Sonne im äußersten Süden 4 bis 8 Stunden, während eine weitere Warmfront mit ihren Wolkenfeldern den Norden und die Mitte beeinflusste. In Schleswig-Holstein setzte in den Frühstunden der Niederschlag ein, später regnete es in ganz Norddeutschland. Am frühen Nachmittag hörten die Niederschläge kurzzeitig von Westen her auf, bevor am Abend die dazugehörige Kaltfront mit ihrem Regenband die Nordseeküste erreichte, südostwärts zog und am Mittag des folgenden Tages auch Bayern überquert hatte.
Am 19. bildete sich in der eingeflossenen Meereskaltluft starke Quellbewölkung und es fielen zahlreiche Schauer, die auch in tiefen Lagen teilweise in Schnee übergingen und von kurzen Gewittern begleitet wurden. Besonders an der Nordsee frischte der Wind in Böen stürmisch auf. In der Nacht klang die Schauertätigkeit ab.

Am 20. setzte sich Hochdruckeinfluss durch. Vor allem vom Saarland bis Hessen sowie in Ostdeutschland schien die Sonne 7 bis 9 Stunden. Im Süden hielt sich bis zum Nachmittag gebietsweise Bewölkung, aus der vereinzelt ein paar Flocken fielen. An der Nordsee blieb der Wind in Böen stürmisch – es näherte sich in den Abendstunden ein Tiefausläufer, der Schleswig-Holstein die ersten Tropfen kurz vor Mitternacht brachte.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -9.9°C (Oberstdorf) bis 2.6°C (Helgoland);
am 17. von -11,6°C (Oberstdorf) bis 4.2°C (Düsseldorf, Köln-Bonn);
am 18. von -7.0°C (Oberstdorf) bis 4.8°C (Essen-Bredeney);
am 19. von -5.9°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 1.3°C (Greifswald);
am 20. von -12.9°C (Oberstdorf) bis 1.5°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 16. von -2.2°C (Carlsfeld, Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.4°C (Frankfurt/Main);
am 17. von -0.1°C (Klippeneck, Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.3°C (Geisenheim);
am 18. von 0.6°C (Carlsfeld) bis 9.7°C (Lahr);
am 19. von 0.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.5°C (Hannover);
am 20. von -3.3°C (Hohenpeißenberg) bis 6.5°C (Mannheim).

Bodenfrost:
am 16. in der Westhälfte örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -15.8°C (Oberstdorf);
am 17. gebietsweise in der Südosthälfte (bis -15.0°C in Oberstdorf) und örtlich im Nordwesten (bis -1.4°C in Diepholz);
am 18. gebietsweise südöstlich einer Linie Barth – Pfälzer Wald, bis -12.3°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 19. Fehmarn frostfrei, sonst Bodenfrost bis -11.4 (Garmisch-Partenkirchen);
am 20. überall, bis -17.1°C in Oberstdorf.

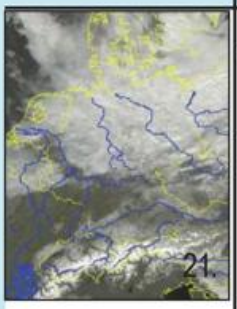
Niederschlag:
am 16. eine Warmfront brachte fast allen Stationen Niederschlag, bis 15 mm im Erzgebirge;
am 17. fiel der meiste Niederschlag in der Mitte, bis 7 mm in Harz, Westerwald und Erzgebirge;
am 18. verbreitet, bis 17 mm auf dem Brocken;
am 19. verbreitet, bis 11 mm auf dem Brocken;
am 20. brachte eine Warmfront dem Norden in der Nacht zum 21. bis 6 mm (örtlich in Schleswig-Holstein).

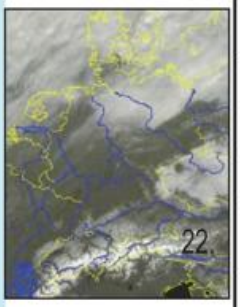
Sonne:
am 16. bis 8 Stunden gebietsweise von Brandenburg bis Thüringen;
am 17. bis 7 Stunden in Nordfriesland;
am 18. bis 8 Stunden auf dem Wendelstein und 7 Stunden in den Alpen;
am 19. bis 7 Stunden in Nordfriesland;
am 20. bis 9 Stunden örtlich in Saarland und Ostdeutschland.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 8 vereinzelt im Südosten Bayerns, bis Stärke 12 auf der Zugspitze mit 124 km/h;
am 17. bis Stärke 8 auf Rügen, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 18. bis Stärke 8 auf Nordseeinseln und vereinzelt im Westen, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 19. bis Stärke 8 an der Nordseeküste, auf Rügen und vereinzelt im Norddeutschen Tiefland, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 20. bis Stärke 9 auf Nordseeinseln und bis Stärke 10 auf dem Brocken.

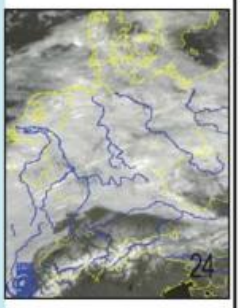
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der Nacht **zum 21.** breiteten sich die Wolkenfelder eines Tiefausläufers von der Nordsee und Schleswig-Holstein südwärts aus, so dass die Nordhälfte unter dichter Bewölkung lag. Das Hauptniederschlagsgebiet zog von Schleswig-Holstein nach Sachsen und führte milde Meeresluft mit. So fielen die Niederschläge am vorderen Rand als Schnee und gingen anschließend in Regen über. Die Südhälfte lag im Einflussbereich von Hoch „Eitel“ und verzeichnete einen sonnigen Tag. Die Tagesschwankung der Temperatur war teilweise beträchtlich. Im Schwarzwald und am Alpenrand beispielsweise herrschte morgens strenger Frost (< -10°C) und am frühen Nachmittag wurden 2 bis 5°C gemessen.
Am 22. hielt das Hochdruckwetter im Süden an. Dort stieg, bei anhaltendem Sonnenschein, das Temperaturniveau um etwa 3 K gegenüber dem Vortag an. In der Mitte lockerte die Bewölkung auf und es schien zeitweise die Sonne. Der Norden lag weiterhin unter einer Wolkendecke. Es blieb tagsüber trocken, an den Küsten wehte ein in Böen stürmischer Wind und auch hier wurde es milder. Am Abend erreichte ein Tiefausläufer den Norden und es begann an der Nordseeküste und in Schleswig-Holstein zu regnen. Der Tiefausläufer überquerte im Laufe **des 23.** Deutschland südostwärts und räumte auch im äußersten Süden die kalte Luft weg. Ganz Deutschland lag unter einer Wolkendecke, aus der zeitweise Regen oder Sprühregen fiel. Im Norden und Osten wehte ein in Böen stürmischer Wind. Im Norden lockerte die Wolkendecke auf und an der Ostseeküste schien die Sonne 5 bis 7 Stunden.

Am 24. und 25. zog ein weiterer Tiefausläufer von Nord nach Süd langsam über Deutschland hinweg. Am 24. schien in der Südhälfte Baden-Württembergs und südlich der Donau die Sonne. Nördlich davon war es überwiegend bedeckt und es regnete zeitweise. Tagsüber fiel der meiste Niederschlag in einem Streifen von Niedersachsen bis Mecklenburg-Vorpommern. Nachts verlagerte sich der Schwerpunkt nach Nordrhein-Westfalen sowie Brandenburg und Sachsen. Während am 24. etliche Stationen im Bundesgebiet Höchsttemperaturen von 12 bis 14°C erreichten, wurden diese Werte am 25. nur am Mittelrhein und im Süden gemessen. Am 25. war es in der Südhälfte wechselnd bewölkt – nur im äußersten Süden sorgte die Front für bedeckten Himmel und Niederschlag. In der Nordhälfte bildeten sich in der eingeflossenen frischen Meeresluft Quellwolken, aus denen nur vereinzelt ein paar Tropfen fielen.

tägliche Spitzenwerte

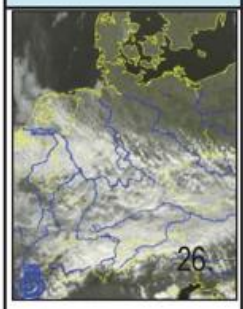
Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von -16.4°C (Oberstdorf) bis 3.5°C (Helgoland);
am 22. von -15.2°C (Oberstdorf) bis 5.2°C (Rostock-Warnemünde);
am 23. von -11.3°C (Oberstdorf) bis 6.8°C (Wernigerode);
am 24. von -0.9°C (Oberstdorf) bis 7.5°C (Aachen-Orsbach);
am 25. von -1.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.2°C (Geisenheim).
Höchstwerte:
am 21. von -1.6°C (Schmücke) bis 9.1°C (Düsseldorf);
am 22. von 1.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.0°C (Köln-Bonn);
am 23. von 1.2°C (Schmücke) bis 11.7°C (Emden, Lingen);
am 24. von 4.3°C (Wasserkuppe) bis 14.3°C (Garmisch-P.);
am 25. von 2.0°C (Kahler Asten) bis 14.3°C (Frankfurt/Main).
Bodenfrost:
am 21. verbreitet südlich einer Linie Münsterland – Uckermark, bis -21.1°C in Oberstdorf;
am 22. verbreitet in der Südhälfte, bis -19.1°C in Oberstdorf;
am 23. verbreitet in Bayern und in der Südhälfte Baden-Württembergs sowie im Harz und in den Hochlagen vom Taunus bis zum Erzgebirge, bis -15.7°C in Oberstdorf;
am 24. in Thüringer Wald und Erzgebirge sowie gebietsweise im Süden Baden-Württembergs und Bayerns, bis -2.8°C in Oberstdorf;
am 25. gebietsweise von Münsterland und Niederrhein bis zum Erzgebirge, bis -2.9°C in Gießen/Wettenberg.

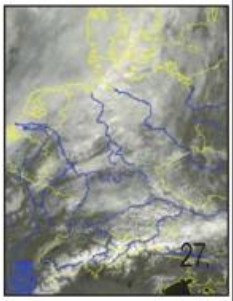
Niederschlag:
am 21. in der Nordosthälfte, bis 8 mm örtlich in Schleswig-Holstein, Harz und Erzgebirge;
am 22. in der Nordhälfte, bis 7 mm auf dem Brocken;
am 23. fiel der meiste Niederschlag im Norden und in der Osthälfte, bis 12 mm auf dem Brocken;
am 24. fiel der meiste Niederschlag von Niedersachsen bis Sachsen, bis 9 mm im Harz;
am 25. gab es zwei Schwerpunkte: im Süden bis 12 mm (Zugspitze) und in der Nacht zum 26. von Niedersachsen bis Sachsen bis 8 mm (Zinnwald-Georgenfeld).

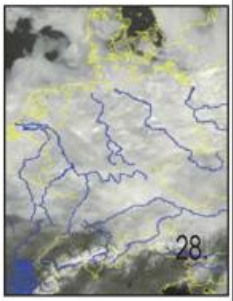
Sonne:
am 21. bis 11 Stunden auf der Zugspitze und 10 Stunden örtlich vom Saarland bis zu den Alpen;
am 22. bis 11 Stunden auf der Zugspitze und 10 Stunden gebietsweise in der Südhälfte;
am 23. bis 7 Stunden örtlich an der Ostseeküste;
am 24. bis 10 Stunden örtlich im Alpenvorland und in den Alpen;
am 25. bis 8 Stunden auf Helgoland und an Schleswig-Holsteins Nordseeküste.

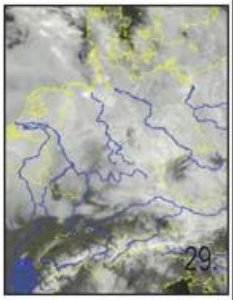
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. bis Stärke 9 auf Helgoland und Rügen, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 22. bis Stärke 9 auf Helgoland, an Schleswig-Holsteins Küsten und auf Rügen, bis Stärke 8 örtlich von Schleswig-Holstein bis Mecklenburg und in Sachsen, bis Stärke 12 auf dem Brocken (127 km/h);
am 23. bis Stärke 10 auf Rügen, bis Stärke 8 örtlich von Thüringen bis zur Uckermark, bis Stärke 12 auf dem Brocken (128 km/h);
am 24. bis Stärke 9 auf Rügen, bis Stärke 8 örtlich von Vorpommern bis Sachsen, bis Stärke 11 auf dem Fichtelberg;
am 25. bis Stärke 10 auf Rügen, bis Stärke 8 örtlich von Schleswig-Holstein bis Brandenburg, bis Stärke 9 in den Gipfellagen der östlichen Mittelgebirge und in den Alpen.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC









Witterung

In der Nacht **zum 26.** erreichte eine Kaltfront mit ihrem Niederschlagsgebiet von Norden her Schleswig-Holstein und die Ostseeküste. Sie überquerte im Tagesverlauf die Osthälfte südwärts. Auf der Rückseite lockerte die Bewölkung rasch auf und in der eingeflossenen trockenen Luft verzeichnete der Nordosten einen sonnigen Tag. Die Temperaturen erreichten an der Küste 3 bis 5°C. In der Westhälfte fiel nördlich der Mittelgebirge etwas Regen, im Nordwesten lockerte es auf und die Sonne zeigte sich gebietsweise 7 bis 9 Stunden. Im Westen und Südwesten blieb es stark bewölkt oder bedeckt. Die Temperaturen stiegen vom Emsland bis zum Oberrhein gebietsweise auf 9 bis 10°C.

Am 27. zog eine Warmfront von Westen über die Nordhälfte hinweg. Ihre Bewölkung erreichte in der Nacht die Nordseeküste und in den Frühstunden setzte Regen ein. Im Vorfeld der frontalen Bewölkung war es in Ostdeutschland zunächst sonnig (in der Oberlausitz schien die Sonne bis zu 7 Stunden) bevor auch hier Regen, der zu Beginn gebietsweise mit Schnee vermischt war, einsetzte. In der Südhälfte sorgte Hoch „Eitel" für überwiegend trockenes und im Südwesten sonniges Wetter.

Am 28. folgte eine zweite Warmfront. Sie erreichte mit ihrem Regengebiet die Nordseeküste in den Frühstunden und überquerte Deutschland südostwärts. Besonders im Stau von Harz und Erzgebirge traten deutlich höhere Niederschlagsmengen auf als am Vortag. Es blieb überwiegend bedeckt und die Sonne ließ sich nur im äußersten Südwesten kurz sehen. Die Temperaturen erreichten im Nordosten (Greifswalder Bodden bis Berlin) und am Mittelrhein 11 bis 12 °C.

Am 29. regnete es vormittags im Osten gebietsweise, am Nachmittag hörte der Niederschlag auf, es blieb jedoch bedeckt. In der Westhälfte hatte sich in der Nacht Dunst und Nebel gebildet, der im Norden und in der Mitte in eine Hochnebeldecke überging, aus der vereinzelt etwas Sprühregen fiel. Im Südwesten löste sich der Hochnebel auf und die Sonne kam heraus. Vom Breisgau bis zum Allgäu schien die Sonne von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang. Die Temperaturen erreichten im Südwesten milde 14 bis 16°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 26. von -6.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 3.5°C (Essen-Bredeney);
am 27. von -8.6°C (Oberstdorf) bis 2.7°C (Norderney);
am 28. von -2.7°C (Oberstdorf) bis 7.0°C (Köln-Bonn);
am 29. von -1.5°C (Oberstdorf) bis 9.2°C (Seehausen, Magdeburg).

Höchstwerte:
am 26. von -1.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.9°C (Trier-Petrisberg);
am 27. von -0.1°C (Schmücke) bis 10.3°C (Lahr, Köln-Bonn);
am 28. von 3.8°C (Carlsfeld) bis 12.1°C (Andernach);
am 29. von 5.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 16.0°C (Konstanz).

Bodenfrost:
am 26. örtlich an der Nordseeküste sowie gebietsweise von Aachen bis zum Allgäu frostfrei, sonst Bodenfrost bis -8.8°C (Zinnwald-Georgenfeld);
am 27. der Nordwesten und Westen gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -12.6°C (Oberstdorf);
am 28. in den Hochlagen der östlichen Mittelgebirge sowie im Süden Baden-Württembergs und Bayerns, bis -5.7°C in Oberstdorf;
am 29. in einigen Hochlagen der örtlichen Mittelgebirge sowie im Süden Baden-Württembergs, am Alpenrand und in den Alpen, bis -4.2°C in Oberstdorf.

Niederschlag:
am 26. in der Mitte und im Süden, bis 27 mm auf der Zugspitze und 11 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 27. brachte eine Warmfront vor allem der Nordhälfte Niederschlag, bis 5 mm in Carlsfeld;
am 28. fiel der meiste Niederschlag in der Osthälfte, bis 17 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 29. klang die Niederschlagsintensität ab, vor allem in der Osthälfte bis 4 mm in Harz und Erzgebirge.

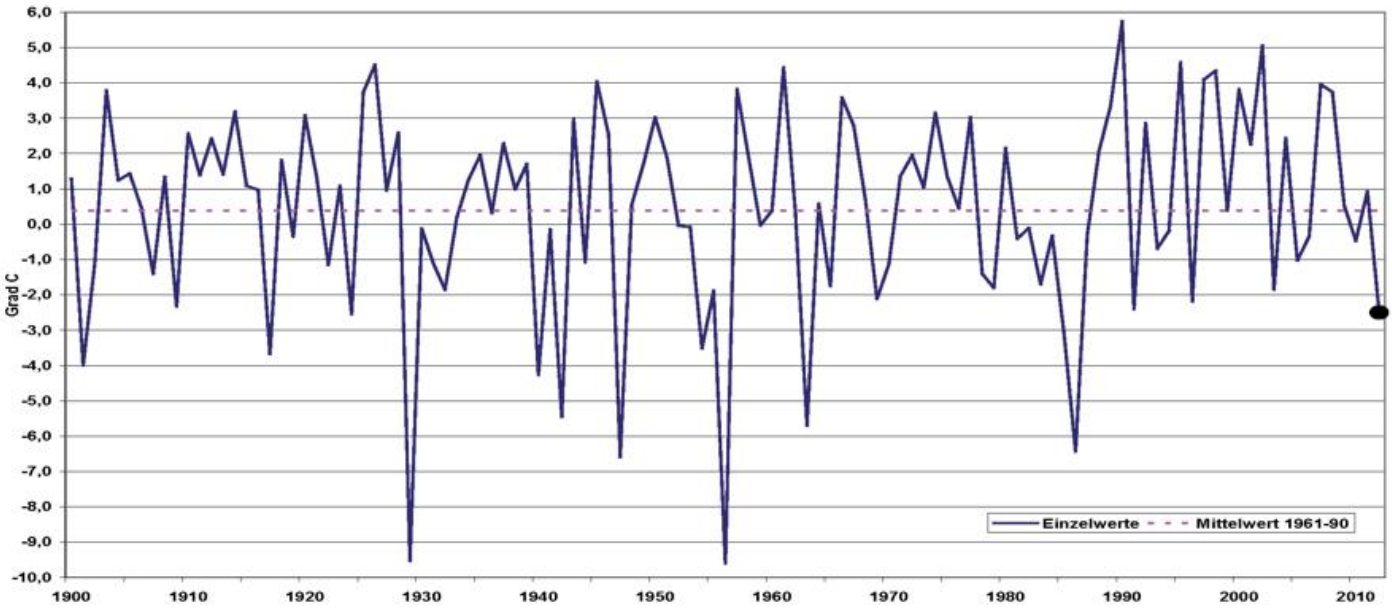
Sonne:
am 26. bis 10 Stunden an der Ostseeküste;
am 27. bis 10 Stunden auf Feldberg/Schwarzwald und Zugspitze, 9 Stunden örtlich vom südlichen Oberrhein bis ins Allgäu;
am 28. bis 2 Stunden am Bodensee, 1 Stunde auf der Schwäbischen Alb;
am 29. bis 11 Stunden am Bodensee, 10 Stunden örtlich vom südlichen Oberrhein bis ins Allgäu.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 26. bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz und Alpen;
am 27. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 28. bis Stärke 9 örtlich an Vorpommerns Küste, bis Stärke 8 im Raum Berlin sowie auf den Gipfeln von Harz und Alpen;
am 29. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Erzgebirge und Alpen.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL

Februar 2012	*GWL nach Hess & Brezowski*		*Kurzbeschreibung*
Mittwoch, 1. Februar 2012	HFa	Hoch Fennoskandien, antizyklonal	Das kräftige Hochdruckgebiet über Fennoskandien mit einem Kerndruck von zeitweise über 1065 hPa bestimmt weiterhin mit trocken-kalter Luft das Wettergeschehen in weiten Teilen Europas, ausgenommen bleiben der Südwesten und der Süden des Kontinents.
Donnerstag, 2. Februar 2012	HFa		
Freitag, 3. Februar 2012	HFa		
Samstag, 4. Februar 2012	HFa		
Sonntag, 5. Februar 2012	BM	Hochdruckbrücke Mitteleuropa	Zwischen dem erstarkenden Azorenhoch und der nach Sibirien abrückenden fennoskandischen Hochzelle bildet sich eine brückenartige Verbindung über Mitteleuropa hinweg.
Montag, 6. Februar 2012	BM		
Dienstag, 7. Februar 2012	BM		
Mittwoch, 8. Februar 2012	NEa	Nordostlage, antizyklonal	Die langgestreckte Hochdruckbrücke verlagert sich etwas nordwärts. So stellt sich auf der Südseite, der vom Atlantik bis nach Finnland erstreckenden Hochdruckzelle über Mitteleuropa eine antizyklonal geprägte nordöstliche Grundströmung ein.
Donnerstag, 9. Februar 2012	NEa		
Freitag, 10. Februar 2012	NEa		
Samstag, 11. Februar 2012	NEa		
Sonntag, 12. Februar 2012	NWz	Nordwestlage, zyklonal	Über dem Nordatlantik baut sich ein mächtiger Höhenrücken auf. An dessen Ostflanke ziehen Kurzwellentröge von Grönland/Island her kommend über Skandinavien und das östliche Mitteleuropa hinweg in Richtung zentrales und östliches Mittelmeer. Dabei steilt die Strömung über Mitteleuropa vorübergehend sehr stark auf, so dass die Wetterlage um den 15. herum kurzzeitig in Richtung Nordlage tendiert. Allerdings dauert die Nordanströmung nicht lange genug, um einen eigenen Witterungsabschnitt zu definieren. Zudem fehlt (bis auf wenige Stunden) der Zustrom arktischer Luftmassen. Meist bestimmt ein Wechsel aus grönländischer Polarluft und um das Atlantikhoch herumgeführter Subtropikluft das Wettergeschehen.
Montag, 13. Februar 2012	NWz		
Dienstag, 14. Februar 2012	NWz		
Mittwoch, 15. Februar 2012	NWz		
Donnerstag, 16. Februar 2012	NWz		
Freitag, 17. Februar 2012	NWz		
Samstag, 18. Februar 2012	NWz		
Sonntag, 19. Februar 2012	NWz		
Montag, 20. Februar 2012	NWz		
Dienstag, 21. Februar 2012	Wa	Westlage, antizyklonal	Die Grundströmung über dem europäischen Raum flacht sich ab. Dabei herrschen nach Süden hin meist antizyklonale Verhältnisse, während der Norden Mitteleuropas von den Ausläufern der recht weit nördlich ziehenden Tiefs beeinflusst wird.
Mittwoch, 22. Februar 2012	Wa		
Donnerstag, 23. Februar 2012	Wa		
Freitag, 24. Februar 2012	Wa		
Samstag, 25. Februar 2012	NWa	Nordwestlage, antizyklonal	Bedingt durch eine langwellige Austrogung über Osteuropa und kräftigem Geopotentialanstieg über dem Atlantik und Westeuropa, dreht die wetterbestimmende Höhenströmung zunehmend auf Nordwest. Dabei herrschen über Mitteleuropa überwiegend antizyklonale Verhältnisse.
Sonntag, 26. Februar 2012	NWa		
Montag, 27. Februar 2012	NWa		
Dienstag, 28. Februar 2012	NWa		
Mittwoch, 29. Februar 2012	HM	Hoch Mitteleuropa	Eine abgeschlossene Hochzelle zieht von Westeuropa nach Mitteleuropa.

Mitteltemperatur Deutschland Februar 1901-2012

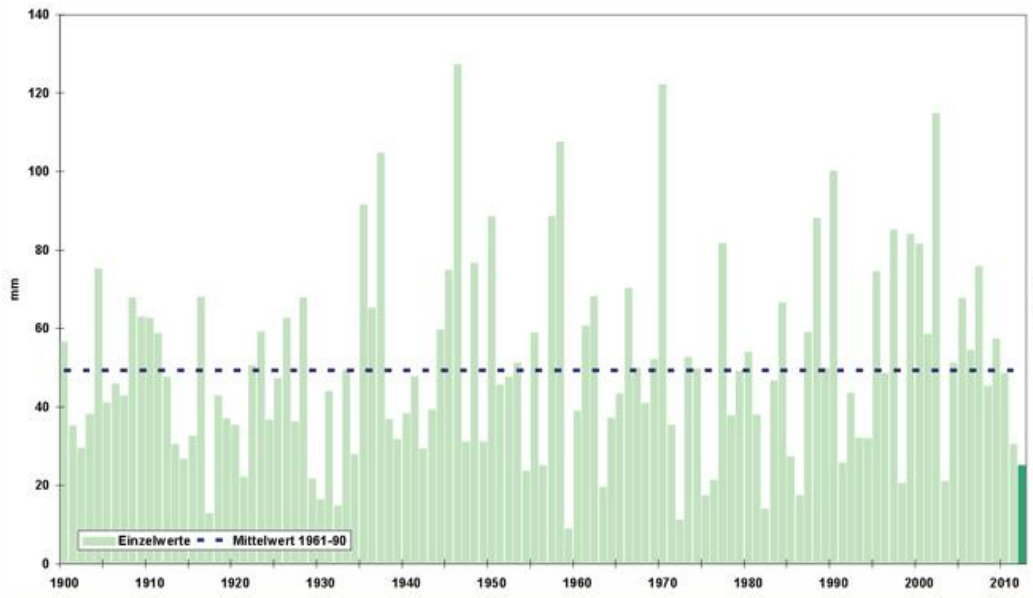


Der Februar 2012 war sehr kalt, trocken und sehr sonnenscheinreich.

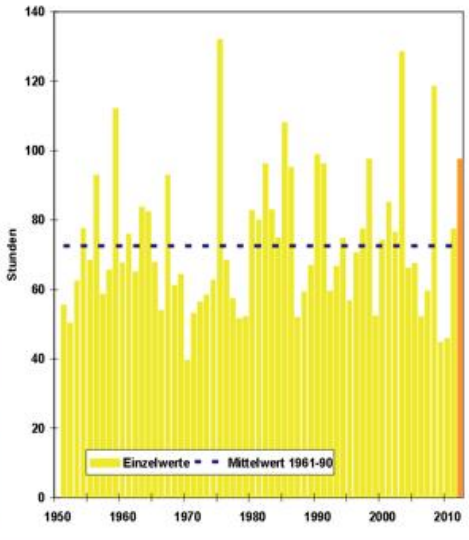
Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug -2.5 °C. Damit war der Monat 2.9 Kelvin kälter als im internationalen klimatologischen Referenzzeitraum 1961-90 und 3.4 Kelvin kälter als in der Periode 1981-2010. Er wurde der kälteste Februar seit 1986 und der 13. kälteste Februar seit Beginn des 20. Jahrhunderts sowie der 15. kälteste seit 1881.
Die mittlere Niederschlagshöhe ergab sich zu 25.0 mm. Das sind 24.4 mm oder 50.9 % weniger als im Referenzzeitraum und 29.4 mm oder 54.1 % weniger als in der Periode 1981-2010. Der Monat ordnete sich somit als der 17. trockenste Februar in Deutschland seit 1901 und als 23. trockenster seit 1881 ein.
Die Sonnenscheindauer betrug im Mittel 97.6 Stunden. Das sind 25.0 Stunden oder 34.5 % mehr als in der Referenzperiode und 21.4 Stunden oder 28.1 % mehr als im Zeitraum 1981-2010. Damit war der Februar 2012 der 8. in der Reihe relativ sonnenscheinreicher Februarmonate seit 1951.

Da Dezember und Januar mild waren, wurde der Winter (Dezember - Februar) trotz des kalten Februars milder als in der Referenzperiode 1961-90. Es ergab sich eine Mitteltemperatur von 1.1 °C. Damit war der Winter 0.9 Kelvin milder als im Referenzzeitraum und 0.2 Kelvin milder als im Mittel der Periode 1981-2010. Insgesamt wurde der Winter 2010/11 der 41. mildeste seit 1901 sowie der 44. mildeste seit 1881.
Trotz des trockenen Februars wurde der Winter, da die beiden Vormonate sehr nass waren, auch sehr nass. Im Gebietsmittel von Deutschland resultierte als Niederschlagssumme 254.1 mm. Das sind 73.4 mm oder 40.6 % mehr als im Referenzzeitraum 1961-90 und 61.2 mm oder 31.8 % mehr als im Mittel der Jahre 1981-2010. Damit wurde dieser Winter der 6. nasseste seit Beginn des 20. Jahrhunderts und auch seit 1881.
Da Januar und Februar sehr sonnenscheinreich waren, erbrachte der Winter insgesamt einen Sonnenscheinüberschuss. Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer für den Winter betrug 176.6 Std. Das sind 22.2 Std. oder 14.3 % mehr als in der Referenzperiode und 10.1 Stunden oder 6.1 % mehr als im Zeitraum 1981-2010. Damit wurde der Winter 2010/11 der 18. in der Reihe relativ sonnenscheinreicher Winter seit 1951.

Niederschlagshöhe Deutschland Februar 1901 - 2012



Sonnenscheindauer Deutschland Februar 1951-2012



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Februar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	0.8	1.1	0.7	1.5	1.5	1.2	-0.5
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1.2	1.5	1.1	1.8	1.8	1.5	-0.6
Mecklenburg-Vorpommern	0.2	0.5	0.1	1.0	0.9	0.5	-1.3
Berlin und Brandenburg	0.3	0.6	0.2	1.0	0.9	0.5	-2.3
Nordrhein-Westfalen	1.8	2.0	1.8	2.2	2.2	2.0	-0.8
Rheinland-Pfalz und Saarland	1.3	1.5	1.2	1.6	1.6	1.4	-1.9
Hessen	0.6	0.8	0.5	0.9	0.9	0.7	-2.4
Baden-Württemberg	0.4	0.6	0.5	0.7	0.7	0.2	-3.7
Sachsen	-0.2	0.0	-0.3	0.3	0.2	-0.3	-4.0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.1	0.4	0.0	0.7	0.6	0.2	-2.9
Bayern	-0.6	-0.4	-0.6	-0.3	-0.3	-0.7	-4.5
Deutschland	**0.4**	**0.7**	**0.4**	**0.9**	**0.9**	**0.5**	**-2.5**

Gebietsmittelwerte im Februar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	46.8	47.2	41.6	52.4	53.1	50.2	28.2
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	47.2	47.6	44.2	52.6	52.8	48.2	22.1
Mecklenburg-Vorpommern	35.0	35.5	31.4	39.8	40.5	39.0	28.0
Berlin und Brandenburg	33.8	34.7	32.6	37.7	38.5	34.7	31.7
Nordrhein-Westfalen	61.3	61.4	57.5	67.3	67.5	62.1	25.0
Rheinland-Pfalz und Saarland	56.9	59.0	58.9	63.2	62.9	51.9	15.8
Hessen	52.2	53.1	52.0	57.3	57.4	48.9	16.8
Baden-Württemberg	63.1	65.9	67.8	68.3	67.5	51.8	21.7
Sachsen	44.4	43.6	42.6	46.6	47.2	42.1	39.9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	38.5	39.1	38.1	42.3	42.4	36.0	19.2
Bayern	55.9	57.7	57.9	60.9	60.8	52.0	28.8
Deutschland	**49.7**	**50.6**	**49.4**	**54.3**	**54.4**	**47.7**	**25.0**

Gebietsmittelwerte im Februar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		63.8	64.7	65.4	65.8	64.2	87.4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		66.1	65.9	69.6	69.5	65.6	82.8
Mecklenburg-Vorpommern		66.7	67.3	67.8	68.2	64.5	85.9
Berlin und Brandenburg		70.9	70.3	72.7	73.6	71.7	98.9
Nordrhein-Westfalen		71.0	72.3	74.7	73.6	68.9	85.5
Rheinland-Pfalz und Saarland		73.9	73.4	76.9	76.6	78.0	117.0
Hessen		70.2	69.1	72.7	72.7	73.3	102.6
Baden-Württemberg		80.0	76.2	83.2	83.1	90.2	112.8
Sachsen		72.9	70.3	75.6	76.5	75.3	96.4
Sachsen-Anhalt und Thüringen		70.6	68.2	73.5	74.4	72.8	95.1
Bayern		80.5	77.8	82.5	82.6	88.4	105.2
Deutschland		**73.6**	**72.6**	**76.2**	**76.1**	**75.8**	**97.6**

1) Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

2) Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Februar

Mittlere Änderung in 10 Jahren. berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.11	0.43	0.49	2.85	13.52	17.13		0.28	-7.28
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	0.11	0.42	0.66	2.53	9.72	8.91		2.03	-9.46
Mecklenburg-Vorpommern	0.10	0.46	0.48	3.04	13.22	12.90		0.54	-5.05
Berlin und Brandenburg	0.12	0.43	0.54	2.88	7.82	3.06		2.50	-3.01
Nordrhein-Westfalen	0.08	0.30	0.72	2.40	8.86	8.00		1.09	-11.90
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.08	0.27	0.74	2.57	3.74	-4.47		2.17	-2.92
Hessen	0.07	0.28	0.73	2.32	5.24	-0.86		2.35	-2.84
Baden-Württemberg	0.08	0.20	0.53	2.74	-0.31	-9.32		4.34	6.25
Sachsen	0.10	0.31	0.56	1.13	3.87	-1.11		3.89	-1.54
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.10	0.37	0.67	2.13	4.17	-3.23		3.93	-1.78
Bayern	0.09	0.22	0.60	2.77	2.56	-3.92		2.77	3.34
Deutschland	**0.09**	**0.32**	**0.62**	**2.43**	**4.98**	**0.09**		**2.14**	**-2.97**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Februar											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4	6	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0		2	03.-06.02.
Sankt Peter-Ording	5	14	2	4	3	3	3	0	0	0	0	0		4	03./04.02.
Schleswig	43	15	2	10	6	6	7	0	0	0	0	0		10	03.04.02.
Norderney	11	11	0	6	4	2	1	0	0	0	0	0		7	05.02.2012
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	14	1	2	2	2	1	0	0	0	0	0		2	03.-10.,12.02.
Greifswald	2	15	0	10	7	11	6	3	0	0	0	0		11	03., 10.02.
Angermünde	54	14	0	1	2	4	4	2	0	0	0	0		4	09./10., 13.02.
Münster/Osnabrück	48	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0		1	13.02.2012
Potsdam	81	16	1	4	3	5	4	1	0	0	0	0		5	10.02.2012
Lindenberg	98	14	0	2	3	6	6	4	0	0	0	0		6	10.-15.02.
Kahler Asten	839	29	42	42	42	43	44	65	54	61	40	26		65	16.02.2012
Göttingen	167	7	0	2	0	3	3	0	0	0	0	0		5	14.02.2012
Brocken	1142	29	175	176	175	180	180	185	189	200	170	165		200	22.02.2012
Leipzig/Halle	131	15	7	7	6	9	10	0	0	0	0	0		11	12.02.2012
Dresden-Klotzsche	227	9	0	0	0	6	4	4	0	0	0	0		6	10.02.2012
Görlitz	238	19	1	1	1	7	5	11	0	0	0	0		12	17.02.2012
Aachen-Orsbach	231	15	7	4	4	4	4	0	0	0	0	0		7	01.02.2012
Wasserkuppe	921	29	34	34	33	36	34	47	43	42	30	25		49	17.02.2012
Erfurt-Weimar	316	16	1	1	2	9	6	2	0	0	0	0		9	10.02.2012
Neuhaus am Rennweg	845	29	64	63	64	77	71	74	69	70	61	61		77	10.02.2012
Fichtelberg	1213	29	154	150	150	163	150	171	183	178	155	164		184	17./18.02.
Zinnwald-Georgenfeld	877	29	88	86	85	95	90	105	105	110	83	92		110	20.-22.02.
Frankfurt/Main	112	6	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0		3	08.02.2012
Würzburg	268	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0		5	14.02.2012
Saarbrücken-Ensheim	320	15	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0		2	08./09., 14./15.02.
Rheinstetten	116	10	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0		2	01.02.2012
Stuttgart-Echterdingen	371	17	2	1	1	3	2	4	0	0	0	0		7	15.02.2012
Nürnberg	314	17	4	3	3	5	3	5	0	0	0	0		10	15.02.2012
Regensburg	365	20	5	4	5	8	7	13	6	0	0	0		19	15.02.2012
Großer Arber	1436	29	198	194	194	194	194	213	230	235	210	209		237	20./21.02.
Freudenstadt	797	29	14	13	12	15	16	40	27	29	18	11		40	16.02.2012
München-Stadt	515	24	4	4	6	11	10	17	8	7	0	0		20	15.02.2012
München-Flughafen	446	19	3	3	4	8	6	14	0	0	0	0		18	15.02.2012
Fürstenzell	476	19	0	0	2	4	3	11	7	5	0	0		14	17.02.2012
Feldberg/Schwarzwald	1490	29	134	130	122	115	114	130	138	140	133	125		142	20.02.2012
Konstanz	443	18	3	2	2	2	2	8	0	0	0	0		10	15.02.2012
Oberstdorf	806	29	53	57	55	59	58	102	86	75	66	60		102	16.02.2012
Zugspitze	2964	29	435	420	420	410	405	485	485	475	450	480		495	20.02.2012
Hohenpeißenberg	977	29	16	20	20	29	29	45	27	28	17	11		45	16.02.2012
Wendelstein [2]	1832		174	178	180	182	172	228	226	225					

IMPRESSUM

Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de
© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757

Minimum und Maximum Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Min. °C	Max. °C
Helgoland	4		-1.0	4.2
Glücksburg-Meierwik	27		-0.8	2.5
Leuchtturm Kiel	5		-0.4	2.2
Arkona	42		1.7	3.5
Norderney	11		-1.8	5.0

Minimum und Maximum Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Min. °C	Max. °C
Leuchtturm Alte Weser	32		-0.5	3.7
Cuxhaven	5		-1.0	3.4
Neuruppin	38		0.6	3.3
Konstanz	443		1.7	4.1
Rostock-Warnemünde	4		0.0	2.0

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

[2] Auf Grund technischer Probleme an der Wetterstation Wendelstein mit Notstrombetrieb und eingeschränktem Meldesoll stehen uns bei der Schneehöhe ab dem 24.02. bis zum Monatsende keine Daten zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 10.11.2011 (134 Stationen)



Maßstab 1 : 4 500 000

© DWD

© Karten Deutscher Wetterdienst

Daten

Brandenburg * Berlin * Mecklenburg-Vorpommern * Bremen * Hamburg * Niedersachsen * Schleswig-Holstein

Februar 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	-0.3	-0.8	6.1	18.	-11.5	06.	-15.4	04.	.		.		17	0	10	3	8
Helgoland	4	1.4	-0.7	7.0	24.	-7.4	06.	-9.4	04.	.		.		12	1	9	5	7
Kiel-Holtenau	27	0.1	-0.9	9.7	23.	-18.1	07.	-21.0	05./07.	.		.		18	2	12	7	
List auf Sylt	26	-0.1	-1.0	7.7	26.	-11.5	06.	-16.1	07.	.		.		15	-1	11	5	
Lübeck-Blankensee	5	-0.7	-0.9	10.5	23.	-19.3	05.	-23.5	06.	.		.		20	4	12	6	
Sankt Peter-Ording	5	-0.9	-1.8	5.8	23.	-16.8	07.	-22.3	07.	.		.		16	0	11	6	13
Schleswig	43	-0.5	-1.1	9.3	23.	-16.1	06.	-22.8	06.	.		.		19	2	11	5	9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	-0.6	-2.0	10.5	29.	-16.8	07.	-18.5	07.	.		.		17		12		
Braunlage	607	-4.7	-2.9	10.1	29.	-21.5	07.			.		.		21	-2	15	3	
Braunschweig	81	-1.4	-2.4	11.1	29.	-20.4	07.	-25.7	06.	.		.		19	2	12	6	
Cuxhaven	5	0.5	-1.0	9.2	23.	-12.3	06./07.	-15.3	07.	.		.		14	0	11	6	10
Diepholz	39	-0.1	-1.5	11.3	23.	-15.9	07.	-19.8	07.	.		.		18	2	11	6	6
Emden	0	0.2	-1.4	11.7	23.	-18.1	07.	-22.3	04./07.	.		.		14	-1	10	5	
Göttingen	167	-1.8	-2.8	11.3	29.	-19.5	07.	-21.5	11.	.		.		20	4	13	8	1
Hannover	55	-0.8	-1.9	11.0	29.	-18.2	07.	-20.3	07.	.		.		19	2	11	5	4
Lingen	22	0.5	-1.7	11.7	23.	-14.4	07.	-16.8	04.	.		.		15	1	11	7	6
Lüchow	17	-0.9	-1.4	11.8	24.	-18.1	05.	-21.1	06.	.		.		19	1	12	6	
Norderney	11	0.5	-1.3	9.0	23.	-12.8	07.	-14.7	07.	.		.		12	-1	10	5	9
Oldenburg	11	0.2	-1.5	11.7	24.	-16.8	07.	-20.9	07.	.		.		18	2	12	7	
Soltau	76	-1.0	-1.7	11.1	24.	-18.9	07.	-23.6	06.	.		.		19	2	12	7	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	0.0	-1.1	11.5	24.	-17.7	07.	-19.6	07.	.		.		19	3	10	5	4
Bremen	4	0.2	-1.1	11.9	24.	-15.3	07.	-18.0	07.	.		.		18	3	11	6	6
Bremerhaven	7	0.2	-1.4	9.9	24.	-13.7	07.	-14.1	07.	.		.		16	2	11	6	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	-0.5	-0.7	8.0	29.	-16.2	06.	-17.7	06.	.		.		18	0	11	4	9
Boizenburg	45	-0.6	-0.9	11.6	24.	-17.6	07.	-19.7	06.	.		.		20	2	11	4	
Boltenhagen	15	-0.1	-0.9	10.1	24.	-16.2	05.	-18.6	05.	.		.		18	1	12	6	
Greifswald	2	-1.0	-1.0	10.7	24./28.	-23.2	06.	-32.0	06.	.		.		18	-1	11	4	2
Marnitz	81	-1.8	-1.8	11.4	29.	-22.2	06.	-27.7	06.	.		.		21	3	13	5	2
Rostock-Warnemünde	4	-0.3	-1.0	9.7	24.	-16.0	06.	-21.0	06.	.		.		16	0	10	4	2
Schwerin	59	-1.0	-1.3	10.6	24.	-19.9	05.	-25.6	05.	.		.		20	2	12	6	5
Waren	70	-1.8	-1.4	11.0	24.	-19.1	06.	-27.0	06.	.		.		21	2	13	5	
Ueckermünde	1	-2.3	-2.1	10.9	28.	-28.7	06.	-30.9	06.	.		.		19	1	12	4	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	-1.8	-2.4	11.4	24.	-19.3	06.	-24.0	06.	.		.		19	1	13	7	1
Berlin-Schönefeld	46	-2.1	-2.1	11.6	24.	-20.6	06.	-26.1	06.	.		.		20	1	13	7	.
Angermünde	54	-2.1	-1.8	11.2	24.	-21.1	06.	-25.9	06.	.		.		20	1	12	5	1
Cottbus	69	-2.9	-3.2	10.8	24.	-21.8	06.	-25.9	12.	.		.		19	1	13	7	1
Doberlug-Kirchhain	97	-2.9	-3.0	10.5	24.	-21.7	12.	-25.0	12.	.		.		19	1	13	7	
Lindenberg	98	-2.7	-2.6	11.2	24.	-19.7	06.	-23.2	06.	.		.		19	0	13	6	3
Manschnow	12	-2.4	-2.0	11.6	24.	-21.1	06.	-24.7	10.	.		.		19	1	12	5	
Neuruppin	38	-1.9	-1.9	11.9	24.	-19.9	06.	-25.7	06.	.		.		19	1	12	5	
Potsdam	81	-2.1	-2.3	11.4	24.	-19.6	06.	-26.8	06.	.		.		20	0	13	7	1

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
14	47	13	5	.	6.1	16.	89	133	13	2	1024.9	21.0	09.	86	Fehmarn
22	65	14	7	.	5.4	18.	87	113	10	1	1026.2	24.2	22.	83	Helgoland
24	65	19	6	.	5.3	22.	68	106	14	2	1025.5			82	Kiel-Holtenau
17	49	10	5	.	4.3	18.	120	160	10	4	1025.2	24.7	15.	91	List auf Sylt
18	46	19	7	.	3.4	16.	85	133	12	2	1026.1	18.2	15.	85	Lübeck-Blankensee
23	59	16	8	.	4.8	18.	106	158	8	2	1026.1	23.5	22.	91	Sankt Peter-Ording
41	82	16	10	.	9.9	18.	87	130	14	2	1025.6	22.9	22.	87	Schleswig
19	35	15	6	.	5.3	18.	66	96	15	3	1027.7	18.2	15.	84	Belm
53	57	19	11	1	10.1	14.	83	109	13	3	1027.5	21.8	15.	85	Braunlage
12	33	16	5	.	2.6	24.	95	140	13	6	1027.3	18.0	15.	84	Braunschweig
23	58	14	8	.	4.8	18.	78	107	14	.	1026.5	22.7	15.	86	Cuxhaven
15	36	15	4	.	3.8	18.	75	106	13	3	1027.6	19.8	15.	84	Diepholz
18	42	15	7	.	3.4	18.	76	106	13	.	1027.2	18.7	15.	88	Emden
12	31	15	4	.	3.7	13.	77	110	13	3	1028.0	18.3	15.	80	Göttingen
14	38	13	5	.	3.3	18.	86	128	13	5	1027.3	18.8	15.	85	Hannover
20	40	14	7	.	5.1	18.	83	117	13	2	1027.8	16.7	15.	81	Lingen
21	66	13	9	.	3.7	24.	102	146	10	4	1026.4	17.0	15.	84	Lüchow
17	41	14	5	.	4.5	18.	77	101	14	2	1027.0	23.2	15.	86	Norderney
26	50	17	11	.	4.3	24.	75	109	13	1	1027.3	18.8	22.	85	Oldenburg
26	53	18	8	.	4.6	18.	83	117	13	4	1027.1	19.7	15.	86	Soltau
25	61	18	8	.	4.5	16.	88	131	13	4	1026.3	21.7	15.	84	Hamburg-Fuhlsbüttel
15	38	15	6	.	3.6	18.	78	110	14	3	1027.1	21.1	15.	84	Bremen
30	83	18	10	.	8.3	24.	86	132	11	.	1026.9	21.7	15.	87	Bremerhaven
29	107	20	6	.	5.0	22.	67	105	14	1	1023.5	30.1	09.	85	Arkona
26	72	16	10	.	4.3	22.	83	122	13	1	1026.2	17.2	15.	84	Boizenburg
18	69	17	6	.	7.2	16.	88	133	12	3	1025.3	19.7	15.	82	Boltenhagen
30	100	17	8	.	6.3	18.	75	109	13	2	1024.6	23.8	25.	83	Greifswald
31	84	15	10	.	9.3	16.	92	128	11	1	1025.5	17.9	15.	83	Marnitz
30	100	17	9	.	7.8	16.	74	116	13	2	1025.0	22.0	15.	84	Rostock-Warnemünde
24	73	16	7	.	7.0	16.	89	131	11	2	1025.7	19.3	15.	84	Schwerin
27	84	19	9	.	4.6	16.	92	144	12	3	1025.2	18.6	15.	83	Waren
29	132	18	8	.	5.1	16.	77	117	13	1	1024.3	22.5	25.	83	Ueckermünde
35	95	17	9	.	7.8	16.	106	147	11	7	1025.7	21.2	15.	78	Berlin-Dahlem
26	96	17	7	.	5.8	16.	101	137	11	3	1025.9	18.9	15.	80	Berlin-Schönefeld
23	77	14	8	.	4.9	16.	84	118	11	2	1025.3	21.6	15.	82	Angermünde
41	137	18	12	.	7.0	16.	97	135	12	1	1026.1	16.5	15.	81	Cottbus
36	116	17	10	.	8.0	16.	99	138	11	5	1026.6	18.0	15./24.	80	Doberlug-Kirchhain
35	103	20	10	.	7.4	16.	107	153	11	4	1025.6	19.2	15.	83	Lindenberg
29	153	18	9	.	5.3	16.	108	146	11	5	1025.7	18.2	15.	82	Manschnow
30	107	17	8	.	5.7	16.	99	146	12	4	1026.3	18.0	15.	83	Neuruppin
34	92	18	9	.	7.3	16.	112	151	10	6	1025.8	21.2	15.	83	Potsdam

Februar 2012	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
Monatswerte	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	-1.0	-3.6	10.6	29.	-15.8	07.	-21.6	07.	.		.		16		12		10
Ahaus	46	0.1	-2.2	10.7	29.	-14.6	07.	-16.9	07.	.		.		16	3	11	8	
Bad Lippspringe	157	-1.2	-2.8	10.2	29.	-17.8	07.	-22.1	07.	.		.		18	3	12	8	9
Bad Salzuflen	135	-1.0	-2.9	10.8	29.	-16.5	07.	-18.8	07.	.		.		17	3	12	8	
Düsseldorf	37	0.3	-2.9	12.4	29.	-13.8	04.	-16.9	07.	.		.		17	5	12	10	4
Essen-Bredeney	150	-0.2	-2.7	10.6	29.	-13.9	07.	-15.3	07.	.		.		15	2	12	9	
Kahler Asten	839	-5.4	-2.9	8.5	29.	-19.0	07.	-23.1	06.	.		.		23	-1	16	1	19
Köln-Bonn	92	-0.2	-2.6	12.1	24.	-17.6	07.	-20.3	07.	.		.		17	2	10	8	2
Lüdenscheid	387	-2.1	-2.8	9.3	29.	-18.4	07.	-21.1	07.	.		.		17	0	13	7	
Münster/Osnabrück	48	-0.1	-2.1	10.7	23./29.	-15.8	07.	-19.5	07.	.		.		18	4	11	7	6
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	-0.2	-2.5	14.1	24.	-18.0	07.	-21.3	07.	.		.		17		12		
Bad Marienberg	547	-3.4	-2.5	8.9	29.	-16.4	07.	-18.5	07.	.		.		20	-1	14	5	
Hahn	497	-2.8	-2.7	10.8	29.	-18.2	07.	-22.9	07.	.		.		19	1	13	7	12
Nürburg-Barweiler	485	-2.5	-2.7	13.1	29.	-17.4	07.	-20.8	07.	.		.		19	1	12	6	5
Trier-Petrisberg	265	-1.1	-3.0	13.8	29.	-16.1	07.	-18.0	07.	.		.		18	2	12	9	4
Weinbiet	553	-3.5	-3.7	11.8	29.	-16.5	07.	-17.7	07.	.		.		19	-1	14	6	
Saarbrücken-Ensheim	320	-2.1	-3.7	14.8	29.	-15.9	07.	-17.8	07.	.		.		19	3	13	9	6
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	-2.7	-3.1	11.9	29.	-18.5	07.	-20.4	07.	.		.		21	3	13	8	
Frankfurt/Main	112	-0.8	-2.6	14.9	29.	-16.0	12.	-20.1	12.	.		.		19	2	13	10	.
Geisenheim	110	-0.2	-2.5	14.3	29.	-14.6	07.	-16.3	07.	.		.		17	3	12	9	
Gießen/Wettenberg	203	-1.6	-2.2	15.6	29.	-17.0	07.	-19.7	06.	.		.		20	4	12	8	
Kassel	231	-2.0	-2.8	12.1	29.	-17.0	07.	-19.7	07.	.		.		20	4	13	8	
Kleiner Feldberg/Taunus	826	-5.1	-3.4	10.7	29.	-17.1	07.	-19.6	05.	.		.		25	2	16	3	
Michelstadt-Vielbrunn	453	-3.0	-3.3	10.2	25.	-17.1	07.	-20.0	12.	.		.		20	1	14	7	
Wasserkuppe	921	-6.2	-3.3	7.3	29.	-18.9	07.	-24.0	06.	.		.		26	1	18	3	16
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	-8.1	-4.7	10.7	29.	-21.7	07.	-22.1	06./07.	.		.		26	1	22	6	23
Freiburg	236	-1.7	-3.8	14.3	29.	-16.6	05.	-19.0	12.	.		.		22		13		
Freudenstadt	797	-5.3	-4.5	8.1	29.	-18.5	05.	-24.5	05.	.		.		23	2	15	5	4
Klippeneck	973	-5.9	-4.6	11.7	24.	-18.7	07.	-11.1	05.	.		.		24	2	18	7	
Konstanz	443	-2.8	-4.1	16.0	29.	-13.6	06.	-16.5	06.	.		.		23	5	14	10	1
Lahr	155	-1.4	-4.3	14.5	29.	-15.3	12.	-17.9	12.	.		.		20	6	13	10	2
Mannheim	96	-1.0	-3.5	14.2	29.	-15.6	07.	-18.6	12.	.		.		20	6	13	11	
Öhringen	276	-2.2	-3.6	10.6	29.	-16.2	12.	-19.4	12.	.		.		19	3	13	9	
Rheinstetten	116	-1.3	-3.4	14.8	29.	-15.9	07.	-18.6	06.	.		.		19	3	13	10	1
Stötten	734	-5.3	-4.2	9.1	29.	-18.1	06.	-23.2	06.	.		.		23	1	16	5	13
Stuttgart-Echterdingen	371	-2.4	-3.2	13.5	24.	-16.6	12.	-23.9	12.	.		.		19	1	13	8	.
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	-2.0	-3.9	12.2	24.	-15.6	12.	-20.0	12.	.		.		18	2	13	9	
Ulm	567	-4.2	-4.1	13.1	29.	-17.4	05.	-20.0	09.	.		.		23	3	14	7	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
25	42	12	8	.	6.0	14.	92	115	13	3	1029.0	19.7	18.	85	Aachen-Orsbach
21	49	13	6	.	7.7	18.	79	108	15	2	1028.3	15.5	22.	82	Ahaus
46	84	17	13	1	11.0	14.	71	97	16	5	1028.2	14.1	15.	83	Bad Lippspringe
28	54	17	8	.	6.3	14.	75	104	14	5	1028.0	16.3	15.	82	Bad Salzuflen
15	31	13	6	.	3.9	14.	90	115	15	5	1028.6	14.9	15.	79	Düsseldorf
27	47	16	8	.	5.7	14.	90	118	14	5	1028.6	15.8	18.	82	Essen-Bredeney
49	45	16	10	1	15.0	14.	77	105	16	4		32.1	15.	89	Kahler Asten
30	63	16	8	.	6.1	14.	88	111	15	4	1029.0	16.7	15.	78	Köln-Bonn
43	51	17	11	2	10.3	14.	84	125	15	4	1028.6	16.1	01.	85	Lüdenscheid
17	38	11	6	.	5.6	18.	81	107	14	4	1028.2	15.1	19.	82	Münster/Osnabrück
18	49	13	7	.	4.8	14.	107	153	11	8	1028.9	15.9	15.	76	Andernach
42	52	18	13	.	9.1	14.	99	129	16	7	1028.7	17.0	02.	82	Bad Marienberg
16	27	16	5	.	3.9	14.	126	173	11	9	1029.1	16.6	19.	79	Hahn
16	50	10	7	.	6.0	14.	99	136	14	8	1029.1	17.7	15.	81	Nürburg-Barweiler
11	20	13	3	.	2.7	18.	133	173	9	11	1029.1	15.7	02.	77	Trier-Petrisberg
12	29	10	4	.	3.7	18.	120	143	9	10	1028.5	21.2	15.	81	Weinbiet
20	33	10	5	.	7.3	18.	137	171	9	10	1029.1	14.9	01.	78	Saarbrücken-Ensheim
12	34	15	4	.	3.3	18.	89	131	12	1	1028.4	17.4	15.	80	Bad Hersfeld
7	18	7	3	.	3.3	18.	124	165	10	8	1028.6	14.9	19.	71	Frankfurt/Main
10	29	8	4	.	2.9	14.	129	170	8	9	1028.2	16.0	15.	72	Geisenheim
5	10	8	2	.	1.5	14.	111	159	11	6	1028.4	16.9	01.	80	Gießen/Wettenberg
21	49	15	7	.	6.1	14.	84	117	12	.	1028.4	20.8	15.	81	Kassel
26	38	17	8	.	8.1	14.	112	162	12	8		18.2	07.	88	Kleiner Feldberg/Taunus
16	30	12	5	.	6.6	18.	109	143	12	8	1028.4	17.0	01.	81	Michelstadt-Vielbrunn
46	72	18	11	1	11.1	14.	114	141	12	10		25.1	15.	87	Wasserkuppe
26	18	14	7	.	5.6	15.	122	133	13	11		29.7	08.	82	Feldberg/Schwarzwald
18	35	8	6	.	7.6	15.	130	194	8	10	1028.6	14.5	19.	76	Freiburg
37	24	12	5	2	14.0	15.	102	123	13	7		23.5	15.	85	Freudenstadt
21	38	15	5	1	11.3	15.	120	121	9	9		16.5	19.	84	Klippeneck
15	29	11	6	.	4.9	15.	110	151	11	7	1028.6	17.2	15.	77	Konstanz
11	22	6	4	.	4.5	14.	117	154	9	8	1028.9	13.6	07.	76	Lahr
14	35	12	4	.	5.6	18.	117	144	11	10	1029.7	13.8	01.	74	Mannheim
13	23	11	7	.	3.5	18.	111	137	14	8	1028.8	15.8	15.	79	Öhringen
10	16	9	4	.	2.7	18.	115	169	9	7	1028.6	14.1	19.	75	Rheinstetten
28	41	15	8	.	5.3	15.	97	108	13	7	1028.7	22.6	15.	85	Stötten
9	21	11	5	.	2.2	13.	109	121	9	6	1028.8	17.7	15.	74	Stuttgart-Echterdingen
13	37	11	6	.	2.9	15./19.	109	136	10	7	1028.5	18.0	15.	75	Stuttgart (Schnarrenberg)
15	34	12	4	.	6.5	15.	107	134	10	5	1028.6	14.3	02.	78	Ulm

Februar 2012	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
Monatswerte	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	-4.5	-4.2	8.3	29.	-19.8	06.	-24.0	06.	.		.		21	1	14	6	7
Dresden-Klotzsche	227	-3.5	-3.9	10.9	24.	-20.3	06.	-27.8	11.	.		.		20	3	13	7	4
Fichtelberg	1213	-8.7	-3.9	4.3	29.	-21.7	06./07.	-27.4	05.	.		.		27	0	23	3	26
Görlitz	238	-4.0	-3.6	10.1	24.	-22.1	12.	-25.4	12.	.		.		21	2	14	6	2
Leipzig/Halle	131	-3.0	-3.3	11.3	29.	-21.5	06.	-26.5	06.	.		.		21	4	13	6	5
Lichtenhain-Mittelndorf	321	-4.3	-3.7	9.4	24.	-20.6	12.	-22.7	12.	.		.		21	4	13	7	
Oschatz	150	-2.8	-3.1	11.5	24.	-19.9	11./12.	-22.3	12.	.		.		19	1	13	7	
Zinnwald-Georgenfeld	877	-7.5	-3.6	5.3	29.	-20.9	06.	-26.1	05.	.		.		27	1	20	2	23
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1142	-7.5	-3.3	6.4	29.	-20.8	07.	-23.1	06.	.		.		28	2	25	6	27
Gardelegen	47	-1.7	-2.0	11.5	24.	-20.6	06.	-24.1	06.	.		.		19	1	12	6	
Magdeburg	76	-1.5	-2.0	12.3	24.	-19.7	06./07.	-25.5	06.	.		.		20	2	13	7	1
Wittenberg	105	-2.7	-2.9	11.6	24.	-20.8	06.	-19.9	06.	.		.		21	2	13	7	
Artern	164	-2.8	-2.9	11.8	29.	-20.5	07.	-24.0	06./07.	.		.		19	1	13	6	2
Erfurt-Weimar	316	-3.6	-3.1	10.5	29.	-21.4	07.	-24.3	11.	.		.		21	1	13	4	3
Gera-Leumnitz	311	-4.0	-3.5	10.5	24.	-20.9	05.	-26.3	12.	.		.		21	1	13	5	3
Leinefelde	356	-3.2	-2.7	9.3	29.	-20.5	07.	-23.8	07.	.		.		19	-1	13	4	
Meiningen	450	-4.0	-2.8	9.6	29.	-18.5	12.	-22.5	12.	.		.		22	1	13	5	4
Neuhaus am Rennweg	845	-6.7	-3.7	7.1	29.	-20.7	07.	-27.9	05.	.		.		27	2	18	2	24
Schmücke	937	-6.9	-3.5	7.5	29.	-20.9	06./07.			.		.		27	1	19	2	
Bayern																		
Augsburg	461	-4.7	-4.6	11.2	24.	-22.1	12.	-27.4	06.	.		.		23	3	14	8	7
Bad Kissingen	282	-2.4	-2.8	12.5	29.	-17.8	12.	-20.3	12.	.		.		20	2	13	9	
Bamberg	240	-3.2	-3.6	11.8	25.	-20.7	05.	-22.1	12.	.		.		21	2	13	9	
Fürstenzell	476	-4.3	-3.5	9.4	25.	-16.6	13.	-21.1	13.	.		.		25	3	14	8	8
Garmisch-Partenkirchen	719	-5.8	-4.5	14.3	24.	-22.2	04.	-30.5	06.	.		.		27	3	15	9	
Großer Arber	1436	-9.5	-4.7	4.3	29.	-22.3	06.			.		.		29	3	24	7	23
Hof	565	-5.6	-3.7	8.3	29.	-22.5	05.	-28.4	05.	.		.		23	0	14	3	9
Hohenpeißenberg	977	-6.3	-5.2	12.1	24.	-18.9	04.	-22.2	03.	.		.		25	4	17	6	18
Kempten	705	-5.6	-4.6	13.5	29.	-23.5	06.			.		.		24	2	14	7	
Lautertal-Oberlauter	345	-3.7	-3.7	9.5	25.	-18.8	12.	-21.4	12.	.		.		21	2	13	8	
Mühldorf	406	-3.8	-3.6	11.9	24.	-21.2	13.	-25.1	13.	.		.		23	2	14	8	
München-Flughafen	446	-4.1	-3.7	11.9	24.	-23.1	13.	-26.9	13.	.		.		24	1	14	6	1
München-Stadt	515	-3.2	-4.2	13.4	24.	-16.6	12.	-22.5	12.	.		.		22	1	14	7	
Nürnberg	314	-3.4	-3.9	11.4	25.	-20.7	05./12.	-23.0	05.	.		.		23	4	13	8	2
Oberstdorf	806	-7.5	-5.8	13.0	29.	-29.4	06.	-34.9	06.	.		.		28	3	15	9	2
Regensburg	365	-3.8	-3.4	12.3	25.	-19.2	05.	-22.3	05.	.		.		24	4	14	7	.
Straubing	350	-4.1	-3.8	11.1	25.	-21.2	12.	-22.6	11.	.		.		22	-1	14	6	
Weiden	440	-4.3	-3.5	9.1	25.	-19.5	05.	-23.6	12.	.		.		23	2	14	6	
Weißenburg	422	-4.0	-4.0	10.5	25.	-21.6	06.	-25.0	12.	.		.		20	1	13	7	1
Wendelstein	1832	-9.9	-5.2	5.4	24.	-22.9	03.	-23.7	03.	.		.		28	2	24	7	
Würzburg	268	-2.0	-3.0	12.7	25.	-16.5	12.	-19.2	12.	.		.		19	2	13	8	1
Zugspitze	2964	-14.6	-3.2	-1.2	29.	-27.7	04.			.		.		29	1	29	2	20

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
43	116	21	13	.	7.9	16.	106	143	10	6	1027.6	22.7	15.	83	Chemnitz
25	64	18	12	.	4.9	16.	93	124	10	5	1026.9	18.9	15.	81	Dresden-Klotzsche
103	129	21	16	4	16.0	15.	99	129	14	8				89	Fichtelberg
41	111	22	14	.	8.2	28.	105	138	11	3	1026.2	19.4	15.	82	Görlitz
15	50	13	7	.	4.2	16.	102	150	10	4	1027.3	17.5	15.	82	Leipzig/Halle
63	119	19	15	1	11.9	28.	96	141	11	4	1026.6	20.9	15.	84	Lichtenhain-Mittelndorf
23	68	16	7	.	6.7	16.	95	127	11	1	1027.3	20.4	15.	80	Oschatz
101	158	18	15	3	16.5	28.	92	151	13	5		26.0	15.	89	Zinnwald-Georgenfeld
121	87	26	19	4	17.1	18.	84	109	15	6		35.5	23.	89	Brocken
19	58	15	5	.	6.0	16.	100	149	10	4	1027.0	16.5	15.	80	Gardelegen
15	48	13	6	.	3.2	14.	102	146	9	1	1027.0	15.8	23.	81	Magdeburg
26	76	17	8	.	5.4	16.	98	134	9	2	1027.0	18.6	15.	81	Wittenberg
7	29	8	3	.	1.7	16.	102	157	12	4	1027.9	17.5	23.	80	Artern
6	23	10	3	.	2.0	16.	85	118	12	3	1028.1	18.9	15.	84	Erfurt-Weimar
15	43	13	6	.	3.4	16.	95	120	10	3	1027.8	20.7	15.	83	Gera-Leumnitz
22	55	17	6	.	6.6	14.	90	117	12	3	1028.1	17.7	15.	84	Leinefelde
10	24	15	3	.	4.4	18.	108	157	13	7	1028.5	18.3	15.	81	Meiningen
33	43	16	8	1	14.0	18.	90	120	14	4		19.9	15.	91	Neuhaus am Rennweg
48	56	18	12	1	14.9	18.	65	100	17	3				93	Schmücke
9	23	14	4	.	1.6	18.	108	132	9	7	1028.8	18.4	15.	85	Augsburg
16	31	6	5	.	8.8	18.	123	189	11	9	1028.2	16.9	15.	78	Bad Kissingen
15	38	14	5	.	5.8	18.	121	157	10	9	1028.5	15.1	15.	77	Bamberg
31	53	17	11	.	5.4	19.	102	109	14	4	1027.8	22.4	15.	79	Fürstenzell
45	58	16	7	1	16.6	15.	84	82	15	4	1028.5	11.5	19.	84	Garmisch-Partenkirchen
56	59	22	14	.	9.9	14.	97	104	14	7				88	Großer Arber
22	49	14	9	.	5.2	18.	92	128	11	2	1028.2	16.8	15.	86	Hof
25	42	13	8	.	7.8	15.	88	87	16	3		24.6	15.	86	Hohenpeißenberg
39	50	15	7	1	15.3	15.	89	92	17	5	1028.7	16.7	15.	82	Kempten
18	38	12	8	.	6.1	18.	116	155	11	7	1028.2	13.4	01.	81	Lautertal-Oberlauter
24	50	15	11	.	4.1	19.	93	113	12	4	1028.1	21.8	15.	81	Mühldorf
12	29	14	5	.	2.1	26.	107	139	10	6	1028.4	21.5	15.	80	München-Flughafen
22	44	15	9	.	4.1	15.	98	113	11	6	1028.2	19.7	15.	75	München-Stadt
14	36	12	5	.	4.6	18.	123	148	10	8	1028.3	16.3	15.	76	Nürnberg
58	48	15	8	1	25.1	15.	104	109	12	5		10.9	15.	84	Oberstdorf
26	67	15	9	.	4.1	18.	104	133	12	3	1028.0	17.6	15.	80	Regensburg
21	45	15	7	.	3.8	16.	103	139	11	3	1028.0	18.4	15.	83	Straubing
18	42	16	6	.	4.1	18.	100	133	12	2	1028.2	18.4	15.	79	Weiden
19	49	12	7	.	6.1	15.	102	128	12	7	1028.7	15.0	15.	76	Weißenburg
63	48	16	10	2	15.5	15.	101	95	13	4		26.4	19.	84	Wendelstein
14	36	10	4	.	4.2	18.	125	162	12	10	1028.4			76	Würzburg
130	84	19	15	4	47.3	15.	143	108	10	9		34.4	16.	77	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	-1.9	-5.1	-6.5	-7.7	-8.4	-9.3	-3.7	-2.9	-2.1	-2.7	-3.8	-1.3	-0.9	0.5	2.1	1.4
	Max	-0.5	-3.5	-5.3	-6.6	-5.9	-6.4	-2.1	-1.2	0.2	-2.0	-3.0	0.6	1.0	3.4	3.3	2.7
	Min	-4.3	-7.6	-7.4	-10.3	-9.7	-11.5	-6.7	-4.1	-4.3	-4.5	-4.6	-3.4	-2.5	-1.9	0.7	-0.2
	mm	0.2	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	0.2	0.1	0.0	0.6	.	6.1
Helgoland	Mittel	-1.0	-3.6	-4.7	-5.5	-5.3	-6.1	-4.1	-2.0	-1.1	-2.1	-2.2	1.3	3.0	4.2	4.3	4.1
	Max	0.1	-2.1	-3.5	-4.4	-4.3	-5.2	-1.8	-1.2	1.5	-1.3	-1.3	4.8	4.6	5.2	5.6	4.8
	Min	-2.5	-4.4	-5.9	-6.4	-6.2	-7.4	-7.2	-2.9	-2.3	-2.6	-2.7	-1.6	2.2	2.5	3.0	2.6
	mm	0.0	0.8	0.2	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.8	1.0	.	3.5
List auf Sylt	Mittel	-2.9	-5.1	-7.3	-8.4	-8.1	-9.9	-7.3	-4.9	-2.8	-4.6	-4.6	0.8	-0.3	2.4	2.3	2.5
	Max	-0.7	-3.6	-5.6	-5.9	-6.4	-8.4	-3.2	-2.8	-0.1	-2.0	-0.7	3.2	1.9	4.2	4.0	4.0
	Min	-4.4	-6.9	-9.8	-11.3	-9.6	-11.5	-10.8	-8.3	-5.0	-6.8	-7.3	-1.4	-3.3	0.7	-0.4	-0.4
	mm	.	0.6	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	0.1	0.0	0.7	0.6	.	3.8
Schleswig	Mittel	-2.2	-6.4	-7.9	-10.0	-11.2	-12.3	-7.3	-4.3	-3.0	-3.7	-5.3	-2.0	-3.4	1.3	2.9	1.3
	Max	-0.5	-3.9	-5.2	-6.4	-7.2	-8.9	-2.3	-1.4	-0.9	-1.5	-3.6	0.7	0.4	4.0	6.4	3.9
	Min	-4.5	-9.0	-10.8	-14.4	-16.0	-16.1	-15.9	-7.4	-5.4	-5.2	-8.9	-4.3	-8.1	0.4	-0.9	-3.6
	mm	2.6	0.6	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.2	0.1	1.0	0.4	1.5	.	6.2
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	-4.9	-7.6	-8.0	-10.7	-8.9	-11.5	-8.7	-3.1	-2.3	-6.3	-5.7	-2.3	1.9	3.5	3.8	3.8
	Max	-1.1	-3.4	-3.7	-5.2	-5.6	-6.0	-2.5	-0.8	0.4	-1.4	-2.0	1.7	4.1	5.0	5.5	6.5
	Min	-8.4	-10.8	-13.9	-16.5	-12.8	-15.4	-18.1	-7.1	-8.0	-11.5	-10.7	-5.2	0.5	1.3	1.9	0.3
	mm	.	0.0	1.1	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.9	2.1	1.2	0.0	0.8
Hannover	Mittel	-8.0	-10.3	-8.8	-9.7	-10.4	-13.0	-10.7	-6.2	-3.9	-8.6	-6.3	-5.3	-0.4	1.8	3.2	2.0
	Max	-4.4	-6.8	-5.0	-5.5	-6.8	-8.5	-5.2	-2.8	0.1	-5.2	-1.7	-2.0	1.3	3.4	6.0	5.0
	Min	-11.8	-13.6	-12.8	-14.9	-14.4	-17.2	-18.2	-11.7	-11.1	-12.6	-10.5	-10.7	-2.1	0.4	-1.4	-3.1
	mm	.	0.0	0.1	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8	2.9	.	0.7
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	-5.6	-7.9	-7.6	-10.2	-10.1	-12.1	-7.3	-2.1	-2.7	-4.4	-3.7	-3.0	-0.7	2.2	3.5	0.9
	Max	-2.1	-4.1	-4.1	-5.6	-6.1	-8.2	-1.7	0.0	0.6	-1.4	-1.9	-0.4	1.4	5.3	6.9	4.9
	Min	-8.5	-13.5	-14.5	-15.0	-14.1	-16.8	-17.7	-3.2	-7.4	-7.7	-6.8	-7.3	-3.1	0.7	-1.9	-5.4
	mm	.	0.6	0.0	0.0	.	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.2	0.1	0.4	2.7	.	4.5
Bremerhaven	Mittel	-4.6	-6.7	-5.8	-7.4	-8.5	-10.0	-6.7	-2.2	-2.0	-3.9	-3.6	-2.3	1.1	1.8	2.6	2.0
	Max	-1.6	-4.1	-4.1	-5.1	-5.4	-6.6	-2.5	-0.5	-0.2	-1.6	-2.4	0.2	3.1	4.1	3.6	4.5
	Min	-6.9	-9.9	-7.7	-9.8	-10.7	-12.7	-13.7	-3.3	-4.6	-6.1	-5.5	-4.0	-0.4	0.2	0.2	-0.6
	mm	.	0.1	0.0	0.0	.	.	0.1	.	0.1	0.0	0.0	0.1	1.8	2.1	.	2.0
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	-8.7	-10.5	-10.2	-12.3	-13.9	-15.5	-10.5	-6.5	-4.4	-9.0	-8.6	-8.1	-1.4	-1.2	2.1	0.8
	Max	-5.6	-6.6	-4.8	-5.4	-10.0	-10.3	-5.6	-3.2	-1.8	-4.4	-4.8	-2.6	0.1	1.4	3.9	4.4
	Min	-11.2	-15.2	-15.0	-17.5	-18.4	-19.9	-18.5	-9.5	-11.0	-15.4	-16.6	-16.4	-3.3	-4.2	0.1	-3.5
	mm	.	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.1	0.0	.	0.3	0.0	4.7	0.0	5.7
Potsdam	Mittel	-9.3	-11.5	-9.9	-12.0	-12.8	-15.1	-11.5	-7.4	-5.3	-9.7	-8.4	-8.2	-2.1	-1.3	1.9	0.6
	Max	-5.6	-7.7	-6.0	-7.6	-9.5	-10.6	-6.2	-3.8	-2.6	-5.6	-5.3	-3.6	-0.4	1.5	3.8	3.5
	Min	-12.3	-15.5	-12.9	-15.6	-16.2	-19.6	-18.7	-10.3	-10.5	-14.4	-13.0	-13.2	-4.0	-4.6	0.2	-3.5
	mm	.	0.5	0.1	0.0	0.0	.	.	0.4	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	.	7.3

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	2.3	3.9	2.1	2.0	2.6	4.4	4.4	4.7	3.7	2.1	2.3	4.5	4.6			TM °C	Fehmarn
	3.2	6.1	3.2	3.7	3.6	5.6	5.4	5.8	4.6	3.4	4.1	5.7	5.7			TX °C	
	1.1	1.2	1.1	0.8	1.0	3.2	3.1	3.5	2.8	-0.2	-0.5	3.4	3.8			TN °C	
	.	1.4	0.0	1.1	0.3	1.5	0.0	.	0.0	.	1.6	0.3	0.0			RR mm	
	4.0	4.5	3.3	3.3	4.5	5.2	5.7	5.9	5.0	4.3	4.1	5.2	5.0			TM °C	Helgoland
	4.9	5.6	5.0	4.0	5.2	6.1	6.7	7.0	5.8	5.4	5.0	6.0	6.3			TX °C	
	3.2	3.2	0.1	1.5	3.5	4.3	5.2	5.0	4.5	2.4	1.5	4.8	4.3			TN °C	
	0.8	5.4	1.3	3.8	0.3	2.3	.	0.0	0.4	0.0	1.0	0.0	0.0			RR mm	
	3.6	3.6	2.4	2.6	4.2	4.7	5.6	5.5	4.9	3.5	3.7	5.0	5.2			TM °C	List auf Sylt
	5.4	4.5	4.4	4.6	4.9	5.5	6.8	6.6	6.3	7.7	4.8	6.0	6.7			TX °C	
	2.1	2.2	0.4	0.9	3.2	3.9	4.6	4.6	4.0	1.1	1.1	4.3	4.4			TN °C	
	0.4	4.3	0.0	2.2	0.0	3.1	0.0	.	0.0	0.0	1.0	.	0.0			RR mm	
	3.5	4.3	2.1	1.9	3.9	5.6	6.9	6.7	5.1	3.6	3.1	6.2	6.7			TM °C	Schleswig
	6.5	6.2	5.2	5.1	5.5	7.5	9.3	8.5	6.9	7.7	5.2	8.2	7.7			TX °C	
	1.7	1.7	-0.2	-0.8	0.7	4.2	4.8	4.7	3.6	-1.3	-1.2	4.9	6.0			TN °C	
	0.0	9.9	0.0	6.2	1.7	6.5	0.2	0.0	1.4	0.0	2.2	0.0	0.5			RR mm	
	4.2	5.7	2.3	2.1	4.9	6.2	8.8	7.9	4.8	5.0	5.2	7.7	8.1			TM °C	Emden
	5.5	8.0	5.4	5.3	6.9	8.4	11.7	10.0	7.7	8.0	7.0	8.9	9.5			TX °C	
	2.4	3.2	-0.3	-1.0	2.6	4.0	6.0	3.8	3.1	1.6	1.8	6.6	6.5			TN °C	
	0.0	3.4	0.2	0.6	1.5	2.9	0.0	0.9	0.1	0.4	1.4	0.0	0.1			RR mm	
	4.8	6.6	2.5	0.7	3.8	6.3	7.4	9.2	5.3	4.4	3.0	8.0	9.5			TM °C	Hannover
	6.4	8.4	7.5	3.3	6.4	9.1	10.2	10.7	8.9	8.7	6.7	9.3	11.0			TX °C	
	3.2	2.8	-0.5	-1.8	1.6	3.8	4.7	4.6	2.6	-2.0	-2.2	6.1	8.1			TN °C	
	0.0	3.3	1.4	0.0	0.1	1.1	0.8	1.9	0.0	0.1	0.5	0.0	0.2			RR mm	
	4.6	5.6	2.7	1.7	3.7	5.9	8.6	9.0	5.4	4.2	3.6	7.9	8.0			TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	6.6	7.1	5.5	5.3	6.1	7.7	11.3	11.5	7.8	8.4	6.5	9.6	10.3			TX °C	
	3.3	2.9	-0.1	-1.0	0.7	4.4	5.3	4.6	3.3	-1.3	-0.5	6.5	6.2			TN °C	
	.	2.0	0.3	1.4	2.9	3.2	0.7	3.5	0.6	.	1.3	0.2	0.5			RR mm	
	3.5	4.3	2.1	1.2	3.6	4.7	7.5	7.6	4.6	3.8	4.3	7.2	7.3			TM °C	Bremerhaven
	5.8	6.0	3.6	4.0	5.7	6.9	9.5	9.9	6.7	5.1	6.5	8.5	9.1			TX °C	
	1.3	1.5	-0.1	-1.0	1.7	2.6	4.7	3.6	3.0	2.2	1.6	6.2	5.8			TN °C	
	0.1	2.8	4.3	1.7	1.6	1.7	0.0	8.3	0.4	0.0	1.9	0.1	0.3			RR mm	
	4.1	3.8	2.8	1.1	1.7	5.4	7.4	9.6	5.5	3.5	0.5	7.7	9.5			TM °C	Neuruppin
	5.9	6.6	5.2	4.6	4.2	7.7	10.7	11.9	8.1	6.7	4.8	10.4	11.0			TX °C	
	1.6	1.2	-0.3	-1.3	0.1	3.7	4.0	5.1	2.9	-2.5	-3.8	4.8	8.1			TN °C	
	0.2	1.7	0.8	0.0	4.7	2.3	1.0	3.9	0.4	0.0	2.9	0.4	0.4			RR mm	
	4.1	4.5	3.1	0.5	1.2	5.9	7.0	9.4	5.4	3.4	1.2	7.2	9.3			TM °C	Potsdam
	5.9	8.8	5.5	4.7	3.9	9.8	10.6	11.4	8.5	7.5	5.4	9.8	10.4			TX °C	
	1.8	0.5	-0.4	-2.1	-0.8	3.0	3.7	5.1	2.8	-2.2	-3.5	4.3	8.2			TN °C	
	0.5	1.9	0.5	.	6.8	2.0	0.5	2.6	1.2	0.3	3.2	1.6	0.9			RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	-2.2	-4.4	-5.9	-6.5	-8.2	-10.4	-3.2	-1.6	-2.0	-2.2	-4.3	-3.0	-1.6	-1.7	1.1	0.2
	Max	-0.8	-2.6	-4.8	-4.6	-5.0	-3.3	-1.0	-0.6	-0.1	-1.5	-2.3	0.3	0.0	2.1	2.3	2.7
	Min	-4.0	-8.5	-8.0	-8.2	-13.7	-16.2	-8.5	-2.8	-3.8	-2.9	-6.2	-6.8	-3.5	-5.2	0.0	-1.7
	mm	0.3	0.9	0.2	0.8	0.0	1.6	0.3	0.0	0.0	0.1	0.0	0.6	.	3.8	.	4.9
Rostock-Warnemünde	Mittel	-4.6	-6.4	-6.1	-7.8	-10.7	-12.6	-4.5	-1.5	-1.9	-3.8	-3.0	-2.6	-2.0	-0.3	1.8	1.7
	Max	-2.3	-3.5	-4.2	-5.6	-9.1	-5.2	-1.3	-0.7	0.2	-1.7	-1.6	0.3	0.1	3.5	3.1	4.4
	Min	-7.2	-10.3	-10.1	-12.1	-13.4	-16.0	-9.9	-2.7	-3.2	-6.1	-4.1	-5.1	-4.3	-3.5	0.2	-0.6
	mm	0.0	1.2	2.1	0.1	0.0	0.8	0.1	0.4	0.0	0.0	0.0	0.4	0.0	2.4	.	7.8
Schwerin	Mittel	-6.9	-9.1	-8.8	-11.2	-13.9	-14.7	-7.9	-2.7	-3.0	-5.1	-3.9	-3.5	-2.2	0.0	2.5	1.2
	Max	-3.7	-5.8	-5.0	-6.1	-7.0	-10.6	-3.2	-1.0	0.0	-2.3	-1.9	-1.0	-1.1	3.3	4.3	3.9
	Min	-9.8	-14.2	-13.5	-17.9	-19.9	-17.8	-15.9	-3.5	-5.1	-6.8	-5.1	-6.0	-4.4	-2.0	-0.5	-2.3
	mm	.	0.1	0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2	.	7.0
Ueckermünde	Mittel	-8.1	-9.7	-10.0	-9.8	-16.2	-20.5	-10.1	-4.6	-5.9	-8.8	-13.1	-7.1	-0.8	-1.6	1.0	0.0
	Max	-6.0	-6.4	-5.5	-6.6	-9.3	-11.1	-5.0	-1.4	-2.0	-3.8	-7.1	-2.3	0.8	1.1	2.3	2.3
	Min	-10.8	-14.8	-14.3	-14.6	-25.2	-28.7	-18.5	-10.4	-14.8	-17.7	-18.3	-17.0	-2.6	-7.3	-0.2	-3.6
	mm	.	1.0	1.1	0.7	0.0	0.0	0.0	0.7	0.6	0.0	.	0.2	.	4.1	0.3	5.1
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	-7.9	-10.0	-9.6	-9.9	-9.3	-10.4	-11.2	-6.0	-4.6	-7.7	-7.6	-6.2	-1.3	1.3	3.3	2.4
	Max	-4.8	-6.6	-5.7	-6.1	-6.2	-6.5	-6.2	-3.4	-0.9	-4.7	-3.1	-3.2	0.7	2.8	4.5	4.6
	Min	-10.2	-12.8	-13.5	-14.6	-11.7	-14.0	-16.5	-9.7	-10.5	-10.5	-12.0	-10.4	-3.9	0.2	1.7	0.6
	mm	.	.	0.2	0.0	.	.	0.1	0.0	0.1	0.0	0.0	2.2	0.8	6.3	0.3	2.2
Düsseldorf	Mittel	-5.7	-7.5	-8.7	-9.1	-6.8	-6.6	-8.9	-4.3	-5.2	-5.2	-7.5	-5.7	0.0	2.8	4.3	3.8
	Max	-1.9	-4.2	-4.2	-3.9	-3.3	-2.6	-5.4	-1.6	-0.4	-1.3	-2.0	-2.2	2.5	5.3	5.6	6.7
	Min	-8.1	-9.8	-12.3	-13.8	-9.5	-11.5	-13.5	-8.2	-11.4	-8.8	-12.9	-11.7	-2.9	0.4	2.1	-1.0
	mm	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	.	.	0.0	2.4	3.9	0.3	1.0
Kahler Asten	Mittel	-13.3	-15.0	-13.8	-14.4	-14.5	-14.6	-15.5	-10.8	-9.1	-12.1	-13.3	-7.7	-5.0	-2.9	-2.1	-1.7
	Max	-10.8	-12.6	-10.4	-12.2	-11.2	-11.3	-12.7	-5.3	-5.6	-9.3	-9.7	-3.7	-2.8	-1.8	-0.2	0.0
	Min	-15.4	-17.3	-16.7	-16.3	-16.6	-17.3	-19.0	-13.1	-13.5	-15.9	-16.1	-10.9	-7.4	-4.2	-3.2	-3.5
	mm	.	.	0.1	0.0	.	.	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	0.6	2.1	15.0	6.4	2.8
Münster/Osnabrück	Mittel	-6.6	-8.7	-9.4	-9.2	-8.4	-8.8	-9.4	-4.3	-4.0	-6.2	-7.3	-4.8	0.3	2.6	4.2	3.1
	Max	-3.3	-5.7	-4.7	-4.8	-4.5	-4.4	-4.3	-1.8	0.8	-2.5	-2.6	-1.9	2.3	4.7	5.5	5.5
	Min	-8.8	-12.0	-13.8	-13.2	-12.7	-12.3	-15.8	-9.7	-10.9	-9.0	-12.3	-9.8	-2.3	0.5	1.4	-1.1
	mm	.	.	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	1.7	2.5	0.0	1.3
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	-6.4	-8.1	-8.2	-8.9	-10.6	-10.7	-10.9	-6.3	-6.9	-6.0	-9.0	-8.0	-3.1	-0.2	3.9	4.1
	Max	-2.5	-3.7	-3.5	-4.5	-4.4	-5.9	-7.5	-2.8	-2.6	-3.9	-4.4	-1.6	-1.2	2.6	6.0	7.4
	Min	-8.7	-11.3	-12.5	-13.0	-15.3	-15.1	-15.8	-8.8	-12.9	-10.5	-13.8	-16.0	-4.9	-2.6	2.0	1.7
	mm	.	.	0.0	.	.	.	0.3	.	0.0	.	.	0.0	0.5	1.0	1.3	0.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	-7.6	-9.5	-9.5	-9.9	-11.0	-11.8	-11.5	-6.9	-7.1	-7.0	-9.2	-7.4	-2.3	-0.4	2.7	2.7
	Max	-3.8	-5.6	-4.7	-5.5	-5.7	-6.7	-8.0	-4.2	-2.2	-4.5	-5.0	-2.1	0.2	2.2	4.9	4.8
	Min	-9.7	-11.9	-14.4	-13.6	-15.7	-15.9	-17.0	-9.6	-12.8	-11.6	-12.4	-14.6	-4.3	-2.5	0.8	-0.3
	mm	.	.	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	0.3	1.5	0.6	0.0
Kassel	Mittel	-8.2	-10.4	-10.8	-10.9	-11.3	-12.3	-12.1	-7.0	-6.8	-7.6	-9.2	-7.8	-2.7	0.0	2.5	2.1
	Max	-4.0	-6.5	-6.3	-6.7	-6.3	-7.0	-7.9	-3.8	-2.7	-4.9	-5.5	-3.3	-1.2	2.2	3.7	4.9
	Min	-10.5	-13.3	-15.4	-14.3	-15.7	-15.9	-17.0	-10.9	-12.5	-12.2	-13.3	-14.1	-4.3	-2.5	0.6	0.5
	mm	.	.	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	1.2	2.5	6.1	0.5	0.7

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	2.4	2.5	2.3	1.1	2.0	4.7	4.7	5.3	3.7	1.6	0.8	5.0	5.7			TM °C	Arkona
	3.6	4.7	4.7	2.4	4.4	6.2	6.3	7.2	5.3	2.6	3.3	7.4	8.0			TX °C	
	0.7	0.2	0.6	-0.2	-0.1	3.2	3.3	3.0	2.2	0.3	-1.7	3.1	4.5			TN °C	
	0.2	4.7	0.0	0.3	0.7	5.0	0.1	0.5	0.0	.	3.1	0.2	0.8			RR mm	
	2.8	4.4	2.9	2.1	3.5	6.3	6.4	7.0	4.2	2.2	2.0	7.3	5.9			TM °C	Rostock-Warnemünde
	4.1	6.6	6.2	4.7	5.8	7.9	9.2	9.7	5.9	3.4	5.8	9.3	8.9			TX °C	
	1.7	1.3	1.0	0.6	0.4	5.2	3.9	4.1	3.1	0.5	-1.1	4.7	3.7			TN °C	
	.	5.2	0.0	1.8	1.0	4.0	0.2	0.0	.	.	2.0	0.2	0.2			RR mm	
	4.0	4.4	2.6	1.3	2.6	5.4	7.5	8.4	5.1	3.1	1.1	7.5	8.3			TM °C	Schwerin
	5.9	6.3	5.6	4.8	5.3	6.5	10.1	10.6	7.7	6.0	5.6	9.4	10.1			TX °C	
	2.3	2.1	-0.1	-1.2	0.3	4.0	4.4	3.9	3.0	-2.0	-2.7	5.5	6.9			TN °C	
	.	4.4	0.1	0.2	0.7	1.9	1.6	0.7	1.8	.	1.5	0.1	0.0			RR mm	
	3.4	3.7	3.4	1.6	2.5	6.3	6.9	8.8	5.6	1.9	0.3	7.5	8.1			TM °C	Ueckermünde
	5.5	5.7	5.8	5.0	4.9	7.8	9.2	10.7	8.0	4.3	4.4	10.9	9.5			TX °C	
	1.6	1.6	0.6	-0.4	0.0	4.8	4.6	5.1	3.2	-3.2	-4.3	1.8	7.0			TN °C	
	0.0	5.0	0.1	0.9	0.1	3.3	0.5	0.0	0.0	.	2.6	2.7	0.1			RR mm	
	4.5	6.0	1.7	-0.3	3.3	5.6	6.5	8.5	4.5	4.3	3.5	7.4	9.3			TM °C	Bad Salzuflen
	7.0	7.7	6.2	2.4	6.3	8.6	9.1	9.4	6.7	8.2	7.0	8.7	10.8			TX °C	
	3.1	3.2	-1.7	-2.9	0.6	3.1	3.8	5.1	2.4	-0.5	-1.6	5.7	8.3			TN °C	
	0.0	6.0	1.9	0.0	0.0	0.9	0.6	3.8	0.0	1.1	0.2	1.2	0.5			RR mm	
	5.2	7.2	2.6	0.1	3.9	5.6	7.6	9.2	6.7	5.7	6.3	8.5	10.1			TM °C	Düsseldorf
	6.4	9.0	6.4	5.2	9.1	9.5	9.7	10.0	9.9	7.9	10.2	10.0	12.4			TX °C	
	4.2	4.2	-3.9	-4.1	0.2	-0.1	5.0	6.8	1.8	2.8	0.8	6.9	8.7			TN °C	
	0.4	2.8	0.2	0.0	.	0.6	0.2	1.4	0.1	0.4	0.0	1.3	0.0			RR mm	
	0.2	1.4	-2.5	-4.3	-2.2	0.8	2.2	4.1	0.3	-0.2	0.0	3.2	6.5			TM °C	Kahler Asten
	0.8	2.0	1.5	-1.5	0.2	4.0	4.3	4.9	2.0	0.4	1.9	5.1	8.5			TX °C	
	0.0	0.5	-4.5	-5.2	-5.4	-1.2	0.1	2.0	-0.9	-1.0	-1.3	1.7	4.7			TN °C	
	2.6	5.3	6.3	0.0	0.0	2.5	2.0		0.2	1.0	0.8	0.8	0.0			RR mm	
	5.2	6.9	2.1	0.5	4.2	6.0	7.9	9.0	4.5	4.7	5.0	8.2	9.7			TM °C	Münster/Osnabrück
	8.2	8.5	4.6	5.0	7.6	9.6	10.7	10.1	7.1	9.5	8.8	9.3	10.7			TX °C	
	2.9	3.4	-2.0	-4.2	1.7	3.2	4.6	3.2	0.2	-0.7	-0.5	6.6	8.9			TN °C	
	0.0	5.6	2.1	0.0	0.0	0.2	0.0	1.7	0.0	0.4	0.0	0.4	0.1			RR mm	
	5.5	5.2	3.7	1.0	0.9	3.4	5.2	8.5	9.3	6.0	4.5	8.5	10.1			TM °C	Frankfurt/Main
	8.3	7.1	6.5	5.9	7.3	9.3	8.2	11.7	14.3	8.5	8.9	12.0	14.9			TX °C	
	2.9	4.0	-0.5	-4.0	-5.5	-2.3	2.8	5.5	5.7	0.5	-1.6	5.7	5.8			TN °C	
	0.0	3.3	0.2	.	.	0.2	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.			RR mm	
	4.6	4.8	2.8	-1.0	0.6	2.7	5.2	7.8	6.3	4.7	3.1	7.6	9.9			TM °C	Gießen/Wettenberg
	6.4	6.6	6.0	3.3	5.3	9.0	7.2	10.0	10.7	8.5	7.5	9.8	15.6			TX °C	
	3.3	3.0	-0.2	-3.6	-4.3	-2.5	2.7	5.7	0.2	0.3	-1.6	5.5	6.9			TN °C	
	0.2	1.1	0.7	.	0.0	.	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.1			RR mm	
	4.1	3.9	2.5	0.2	0.9	3.7	5.1	7.3	5.0	4.0	2.5	6.9	9.8			TM °C	Kassel
	7.4	5.2	5.2	3.7	2.9	8.3	6.7	10.8	8.8	7.1	6.6	9.6	12.1			TX °C	
	1.6	2.1	-0.5	-2.4	-2.0	-0.7	3.2	5.2	1.5	-0.9	-2.0	3.7	7.6			TN °C	
	1.1	1.6	2.2	0.0	0.0	0.1	0.0	3.1	0.1	0.4	0.5	0.4	.			RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	-16.3	-17.3	-15.6	-16.8	-16.8	-17.1	-17.5	-11.1	-11.6	-15.7	-14.0	-8.5	-6.6	-5.2	-4.9	-5.1
	Max	-13.5	-15.4	-13.5	-15.5	-12.5	-11.5	-15.9	-6.0	-6.4	-12.5	-10.2	-5.4	-2.7	-4.1	-3.3	-2.1
	Min	-19.2	-18.6	-17.0	-18.1	-18.6	-19.5	-20.8	-15.9	-14.7	-17.8	-15.8	-10.6	-8.3	-6.3	-6.8	-8.0
	mm	0.0	0.2	0.6	0.5	.	0.0	1.1	0.1	4.5	0.8	0.2	1.7	1.6	11.0	2.4	7.7
Magdeburg	Mittel	-8.9	-11.5	-9.6	-11.3	-13.6	-15.3	-11.8	-7.4	-4.5	-9.8	-9.0	-8.5	-1.4	0.4	3.0	1.4
	Max	-5.6	-8.2	-4.7	-6.1	-8.5	-9.5	-6.5	-4.0	-2.1	-6.6	-3.6	-2.0	-0.2	2.5	6.0	4.6
	Min	-11.4	-14.5	-14.7	-15.0	-17.7	-19.7	-19.7	-11.2	-10.1	-13.9	-15.8	-17.2	-2.1	-2.3	-0.1	-3.5
	mm	.	0.0	0.2	0.0	.	0.0	0.0	0.0	1.0	0.1	0.0	0.0	0.0	3.2	.	2.3
Erfurt-Weimar	Mittel	-11.9	-14.7	-13.6	-12.3	-14.1	-16.0	-15.6	-10.7	-9.3	-12.5	-13.9	-11.9	-3.5	-1.0	1.4	0.9
	Max	-10.4	-13.0	-7.9	-9.3	-12.1	-13.8	-10.2	-9.8	-5.4	-8.4	-10.8	-4.6	-2.1	1.0	3.1	3.4
	Min	-13.4	-17.5	-20.0	-17.2	-17.8	-19.4	-21.4	-13.2	-17.3	-16.6	-19.2	-18.4	-4.7	-3.2	-0.3	-2.4
	mm	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	.	0.1	1.1	0.0	2.0
Meiningen	Mittel	-11.3	-13.1	-12.2	-12.7	-13.4	-14.4	-14.2	-10.3	-9.2	-11.4	-13.4	-10.7	-6.6	-3.4	0.8	0.6
	Max	-7.8	-7.7	-7.2	-8.9	-7.8	-9.2	-11.2	-6.5	-6.2	-7.7	-9.9	-3.8	-5.1	0.3	1.9	2.8
	Min	-13.5	-15.6	-15.8	-15.9	-17.8	-18.0	-18.2	-12.8	-14.4	-15.4	-16.8	-18.5	-8.1	-6.1	-0.3	-2.3
	mm	.	.	0.0	.	.	.	0.0	.	0.3	0.0	.	0.1	0.9	1.7	0.5	0.4
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	-10.7	-13.1	-12.2	-10.8	-13.1	-15.8	-13.0	-8.9	-8.3	-13.5	-14.0	-13.1	-4.3	-3.9	1.0	-0.4
	Max	-7.5	-9.1	-8.0	-8.4	-9.2	-11.7	-10.0	-5.4	-4.6	-10.9	-9.5	-7.8	-2.8	1.0	2.5	1.3
	Min	-13.7	-16.1	-16.8	-13.2	-16.1	-20.3	-16.7	-10.9	-12.7	-16.7	-17.9	-19.0	-8.1	-9.7	-0.6	-1.8
	mm	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	1.5	0.0	0.0	0.1	0.1	1.5	0.0	4.9
Fichtelberg	Mittel	-15.5	-17.7	-17.3	-18.3	-18.5	-19.7	-18.9	-11.3	-13.3	-16.8	-16.3	-10.9	-10.1	-7.8	-5.6	-7.2
	Max	-13.3	-14.7	-13.8	-16.3	-16.3	-16.7	-14.8	-8.0	-10.4	-12.8	-12.6	-6.0	-9.0	-5.5	-4.2	-3.9
	Min	-18.4	-19.8	-20.2	-19.5	-20.3	-21.7	-21.7	-14.8	-17.4	-19.2	-20.0	-13.8	-12.6	-11.0	-7.1	-8.6
	mm	.	.	0.3	0.1	0.0	0.0	1.7	0.0	6.2	0.0	.	0.6	0.3	6.3	16.0	14.7
Görlitz	Mittel	-11.8	-13.9	-12.8	-11.2	-12.9	-16.2	-12.6	-9.2	-8.6	-13.8	-15.9	-14.2	-5.0	-4.3	0.5	-0.9
	Max	-9.2	-10.0	-7.2	-9.0	-9.8	-12.0	-10.2	-5.0	-5.1	-8.5	-9.4	-7.9	-2.8	-1.4	2.0	0.3
	Min	-14.7	-16.7	-17.9	-13.9	-17.9	-20.1	-15.9	-11.7	-13.9	-19.6	-21.4	-22.1	-8.2	-9.2	-1.3	-3.2
	mm	0.0	.	0.0	0.1	0.1	0.0	0.2	0.1	2.0	0.0	.	0.2	0.7	1.8	2.1	3.9
Leipzig/Halle	Mittel	-10.4	-13.8	-13.9	-13.1	-14.1	-17.3	-13.7	-9.5	-6.9	-13.4	-11.9	-11.7	-3.0	-0.7	2.0	0.8
	Max	-7.5	-10.3	-8.5	-9.6	-10.3	-13.6	-8.1	-6.5	-3.0	-8.0	-8.0	-5.3	-1.3	1.4	4.2	4.3
	Min	-13.2	-16.8	-18.2	-18.1	-17.4	-21.5	-19.8	-14.1	-14.2	-17.2	-18.1	-18.2	-5.3	-3.1	-0.5	-2.8
	mm	.	0.0	0.0	0.1	.	.	0.0	0.0	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.8	0.0	4.2
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	-8.7	-10.3	-11.7	-11.5	-10.6	-11.0	-12.8	-8.5	-8.6	-8.0	-11.2	-8.3	-2.0	-0.2	1.1	1.3
	Max	-4.6	-5.9	-7.0	-7.0	-7.0	-6.8	-9.3	-5.3	-5.5	-5.1	-7.2	-3.4	0.4	0.8	2.5	3.2
	Min	-11.5	-13.5	-15.9	-15.5	-13.7	-15.3	-17.4	-10.8	-12.3	-11.9	-15.6	-15.1	-5.4	-1.3	0.0	-0.2
	mm	.	.	0.0	.	.	.	0.2	0.0	0.1	0.0	.	0.0	1.1	6.0	2.4	2.5
Trier-Petrisberg	Mittel	-6.4	-7.9	-9.4	-9.6	-9.4	-9.8	-11.0	-6.4	-7.1	-6.5	-9.0	-6.3	-1.4	1.0	3.0	2.8
	Max	-2.9	-4.1	-4.8	-4.8	-2.8	-4.9	-7.8	-2.8	-3.7	-2.9	-4.5	-1.3	1.1	3.0	5.3	4.4
	Min	-9.1	-10.8	-12.8	-12.9	-13.8	-14.5	-16.1	-8.6	-12.4	-9.4	-13.4	-12.2	-3.4	-0.5	1.5	1.2
	mm	.	.	0.0	.	.	.	0.5	0.0	0.0	0.1	.	.	0.3	2.4	1.6	0.1
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	-7.2	-8.8	-9.9	-10.0	-10.6	-10.9	-12.1	-8.1	-7.4	-8.1	-10.6	-8.7	-3.3	-0.8	2.4	2.7
	Max	-4.4	-5.8	-6.1	-6.2	-5.2	-6.6	-9.4	-5.1	-3.3	-5.9	-7.0	-2.9	-0.9	1.3	3.6	5.1
	Min	-10.1	-11.2	-13.4	-13.5	-15.2	-13.7	-15.9	-10.1	-13.0	-11.3	-14.1	-14.4	-5.7	-2.6	0.6	0.1
	mm	.	.	.	.	.	.	0.6	0.0	0.0	0.0	.	0.0	1.2	2.8	2.7	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
-1.9	-1.0	-4.3	-6.5	-3.7	-1.8	0.4	2.7	-2.4	-3.1	-2.9	1.3	5.0			TM °C	Brocken
-1.2	-0.3	-0.6	-3.7	-1.0	-0.6	3.3	3.6	-1.5	-1.9	-0.6	4.5	6.4			TX °C	
-3.1	-3.0	-6.5	-7.5	-7.3	-2.4	-2.3	-1.8	-3.2	-4.8	-5.0	-0.6	3.9			TN °C	
6.5	17.1	11.2	0.2	7.8	2.8	11.9	9.4	2.0	3.6	3.9	8.0	3.9			RR mm	
4.8	5.3	3.5	1.4	3.2	6.6	7.7	10.1	5.8	4.3	3.3	8.3	10.2			TM °C	Magdeburg
7.9	9.2	6.4	4.8	5.7	10.2	9.9	12.3	9.1	8.6	6.3	10.0	11.7			TX °C	
2.4	0.8	0.6	-0.5	-0.1	3.5	6.1	5.8	3.8	-0.5	-1.4	6.0	9.2			TN °C	
0.0	0.9	0.5	.	0.4	0.4	0.0	1.0	0.1	1.8	2.8	0.0	0.0			RR mm	
3.6	4.3	2.5	-0.8	1.3	4.6	5.8	8.3	4.7	3.0	2.3	6.3	8.6			TM °C	Erfurt-Weimar
6.7	6.8	5.2	2.6	3.7	8.7	7.5	10.3	7.7	6.7	5.4	8.3	10.5			TX °C	
2.3	1.7	-0.9	-3.1	-3.3	0.6	3.5	6.7	1.3	-0.3	-1.7	4.0	7.6			TN °C	
0.1	1.5	0.5	.	0.0	0.0	.	0.3	0.0	0.3	0.2	0.0	0.0			RR mm	
3.1	2.7	1.7	-1.1	-1.1	2.4	3.5	6.7	5.2	2.2	1.9	4.8	8.0			TM °C	Meiningen
4.3	3.4	3.4	1.4	2.8	7.0	5.8	8.8	8.4	4.8	4.0	7.5	9.6			TX °C	
1.8	1.6	-0.7	-4.1	-5.2	-1.2	1.8	3.8	2.6	-0.9	-1.1	1.1	6.7			TN °C	
0.1	4.4	0.1	.	0.3	0.1	.	0.0	.	0.1	1.0	0.1	0.2			RR mm	
2.6	4.6	3.3	0.0	0.5	4.9	6.3	8.6	5.2	2.4	1.0	5.8	8.6			TM °C	Dresden-Klotzsche
3.9	8.0	5.1	2.2	3.2	8.8	8.2	10.9	7.0	5.2	5.2	8.4	9.1			TX °C	
0.9	1.8	0.5	-3.1	-3.2	2.4	4.6	6.5	3.3	-1.8	-4.2	3.3	8.0			TN °C	
1.1	2.0	0.7	.	1.9	0.2	1.0	1.0	0.7	2.3	1.4	3.8	1.1			RR mm	
-2.2	-1.6	-3.6	-7.1	-5.5	-0.2	-0.3	2.3	-1.7	-4.1	-5.5	-0.2	3.6			TM °C	Fichtelberg
-1.5	-0.4	-0.8	-6.0	-1.9	1.6	1.8	3.4	2.1	-2.9	-2.4	2.5	4.3			TX °C	
-3.9	-3.0	-6.0	-8.5	-8.7	-2.2	-2.2	1.1	-3.0	-7.4	-8.7	-2.4	2.4			TN °C	
6.1	3.3	4.3	0.2	2.3	0.0	5.3	5.7	1.1	10.2	2.8	12.8	2.4			RR mm	
2.2	3.3	2.6	0.3	0.1	3.9	5.0	8.3	5.1	2.1	0.3	5.2	8.4			TM °C	Görlitz
3.7	5.5	3.6	3.2	2.6	6.3	6.9	10.1	7.4	5.4	4.6	8.1	9.0			TX °C	
-0.6	1.3	0.4	-2.6	-2.2	2.2	2.3	5.9	3.1	-2.5	-3.9	1.6	8.1			TN °C	
1.1	2.2	2.6	.	1.4	1.0	0.9	3.2	6.5	0.1	1.7	8.2	1.0			RR mm	
3.5	4.9	3.5	0.2	1.4	5.5	6.8	8.9	5.6	3.7	2.4	7.2	10.2			TM °C	Leipzig/Halle
5.4	8.5	5.9	4.7	3.5	9.8	8.4	11.2	7.9	6.9	6.6	9.5	11.3			TX °C	
1.1	1.3	-1.7	-2.8	-1.4	2.6	4.2	6.5	1.7	-1.9	-2.7	4.5	8.7			TN °C	
0.4	1.1	1.2	.	1.1	0.9	.	0.3	0.0	1.8	0.7	0.0	0.1			RR mm	
3.2	3.9	0.1	-1.1	0.0	2.6	3.6	7.0	6.0	2.8	3.9	6.5	9.0			TM °C	Nürburg-Barweiler
4.6	4.6	4.4	2.2	4.4	7.7	5.5	9.1	9.5	4.4	6.8	9.1	13.1			TX °C	
2.0	2.7	-1.7	-3.4	-3.1	-2.2	1.9	4.7	2.4	1.5	0.8	4.9	7.0			TN °C	
0.0	1.7	1.1	.	.	0.0	0.0	0.0	0.1	1.1	0.0	0.0	0.0			RR mm	
3.9	4.6	2.5	-0.2	-0.1	2.3	3.9	7.2	7.9	5.5	5.6	7.3	9.7			TM °C	Trier-Petrisberg
5.0	5.5	5.7	5.2	4.8	9.4	5.2	8.8	12.4	9.9	9.6	9.4	13.8			TX °C	
2.6	3.6	-1.3	-4.5	-5.2	-3.9	1.9	5.1	5.0	3.1	0.9	5.5	7.2			TN °C	
0.9	2.7	0.7	.	.	0.5	0.3	0.8	0.1	0.0	.	0.0	.			RR mm	
3.9	3.5	1.9	-1.0	-0.5	2.6	2.6	5.8	7.0	5.1	3.8	6.3	9.3			TM °C	Saarbücken-Ensheim
5.7	4.6	5.0	3.9	5.8	9.3	3.6	8.0	9.1	9.4	8.5	8.5	14.8			TX °C	
2.8	2.4	-3.5	-5.5	-5.7	-4.0	1.0	3.1	4.7	1.0	-1.7	4.3	6.1			TN °C	
3.7	7.3	0.2	.	.	0.0	0.4	0.2	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0			RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	-13.5	-17.2	-18.9	-19.6	-17.4	-15.9	-19.7	-10.7	-9.5	-16.8	-17.8	-14.6	-9.7	-7.4	-5.5	-5.9
	Max	-11.4	-15.7	-17.4	-17.9	-13.0	-12.8	-16.9	-4.2	-4.6	-15.3	-14.8	-10.8	-7.9	-6.6	-4.3	-4.4
	Min	-15.7	-18.5	-20.2	-20.9	-19.8	-20.9	-21.7	-19.0	-16.0	-18.8	-19.8	-17.8	-12.4	-8.5	-7.2	-6.8
	mm	0.5	0.1	.	.	.	.	1.3	.	0.6	0.7	0.4	0.0	1.3	3.0	5.6	.
Freiburg	Mittel	-4.2	-6.2	-9.3	-10.2	-9.1	-10.2	-10.9	-7.3	-8.1	-7.9	-8.7	-10.1	-6.2	-0.5	2.0	2.9
	Max	-2.1	-4.8	-5.5	-4.2	-3.5	-5.0	-7.9	-1.9	-2.9	-3.7	-3.9	-3.3	-1.1	1.9	3.2	6.5
	Min	-6.5	-8.8	-13.3	-15.6	-16.6	-15.7	-15.8	-11.4	-13.7	-12.0	-13.7	-15.3	-14.2	-3.3	0.8	0.7
	mm	0.0	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	1.4	3.4	7.6	0.1
Konstanz	Mittel	-5.3	-8.0	-10.4	-10.6	-10.4	-11.0	-10.7	-8.5	-8.0	-7.6	-9.1	-9.3	-8.4	-2.5	0.7	1.6
	Max	-4.3	-6.3	-7.5	-6.9	-6.1	-6.6	-8.3	-4.9	-5.5	-5.7	-6.9	-5.0	-5.0	-0.2	2.0	4.8
	Min	-6.3	-9.5	-12.7	-12.9	-13.5	-13.6	-12.3	-10.3	-10.9	-9.0	-10.5	-12.8	-13.0	-5.4	-0.7	-1.0
	mm	0.3	0.2	.	.	.	0.1	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	.	2.6	1.4	4.9	0.0
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	-6.2	-8.5	-11.0	-11.5	-11.9	-12.3	-12.4	-8.0	-9.7	-8.9	-10.7	-11.0	-6.5	-1.2	1.5	2.0
	Max	-3.3	-6.0	-7.5	-7.1	-6.5	-8.1	-9.9	-4.0	-6.9	-7.5	-7.7	-5.5	-1.4	1.0	3.3	4.0
	Min	-8.6	-10.6	-14.1	-15.1	-16.5	-16.4	-15.2	-11.2	-14.4	-12.7	-13.1	-16.6	-14.4	-4.2	0.2	0.9
	mm	.	.	.	.	.	.	0.4	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	2.2	1.0	1.5	0.0
Ulm	Mittel	-7.7	-10.1	-12.6	-13.0	-13.6	-14.2	-13.5	-10.0	-10.8	-10.2	-12.0	-12.0	-10.1	-3.9	-0.1	0.3
	Max	-5.6	-8.0	-9.4	-9.9	-9.7	-10.8	-11.1	-7.6	-6.2	-8.6	-9.8	-6.7	-5.9	-1.0	1.6	2.9
	Min	-9.9	-11.9	-15.4	-15.7	-17.4	-16.8	-16.0	-11.4	-15.2	-12.2	-13.9	-16.2	-16.8	-7.1	-2.1	-1.3
	mm	.	.	.	0.0	.	0.0	1.0	0.0	0.5	0.2	0.0	.	0.6	2.2	6.5	0.6
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	-6.0	-9.6	-11.7	-12.0	-11.9	-12.1	-10.9	-9.6	-10.7	-9.9	-11.7	-11.9	-12.0	-5.9	-0.1	-0.7
	Max	-3.1	-7.1	-7.5	-8.7	-7.7	-8.6	-9.2	-5.9	-8.8	-6.5	-6.2	-7.1	-8.8	-1.7	1.4	1.4
	Min	-9.2	-11.9	-14.6	-15.1	-14.7	-15.5	-12.2	-13.8	-13.4	-12.6	-14.9	-16.1	-16.6	-9.4	-1.8	-2.8
	mm	.	.	.	.	.	2.0	0.3	.	0.4	0.0	.	.	0.5	1.4	1.2	3.5
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	-7.3	-10.1	-13.9	-16.1	-14.1	-15.3	-12.0	-12.6	-11.3	-10.8	-12.5	-15.6	-10.8	-4.1	-0.7	-1.5
	Max	-5.5	-8.3	-11.5	-11.3	-9.3	-10.3	-9.7	-7.3	-5.7	-8.9	-9.7	-9.5	-4.2	-1.0	1.3	1.8
	Min	-8.3	-13.2	-19.7	-22.2	-20.5	-21.8	-13.8	-16.8	-18.1	-12.6	-16.1	-21.3	-19.8	-7.3	-3.0	-8.2
	mm	2.0	0.9	0.0	0.1	0.0	1.4	0.1	.	1.4	0.2	0.0	.	0.8	0.5	16.6	0.5
Hof	Mittel	-13.1	-15.6	-15.3	-14.7	-16.3	-18.3	-16.2	-12.4	-10.2	-13.6	-15.3	-13.4	-7.5	-4.3	-0.3	-1.1
	Max	-10.2	-12.8	-9.9	-11.2	-9.9	-14.0	-13.0	-10.3	-7.4	-10.4	-12.5	-3.3	-5.9	-1.6	1.2	1.7
	Min	-15.5	-17.9	-19.7	-17.9	-22.5	-21.8	-20.1	-14.7	-15.0	-15.9	-17.1	-21.8	-9.0	-6.7	-1.7	-3.0
	mm	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.0	0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	2.3	0.6	2.8
München-Flughafen	Mittel	-6.4	-8.5	-13.2	-13.8	-13.6	-14.2	-11.6	-10.6	-10.7	-10.3	-12.7	-15.9	-10.8	-3.0	0.7	0.7
	Max	-3.5	-5.8	-9.0	-9.6	-8.3	-9.2	-9.9	-6.3	-6.9	-8.0	-8.5	-5.8	-4.9	-0.7	2.2	2.6
	Min	-10.7	-11.3	-18.2	-17.7	-19.5	-20.0	-13.1	-16.8	-17.9	-14.3	-19.7	-22.9	-23.1	-5.2	-1.0	-1.2
	mm	.	.	.	.	.	1.2	0.6	0.0	0.8	0.0	0.0	.	0.7	0.5	0.8	0.4
Nürnberg	Mittel	-6.2	-9.6	-12.3	-14.0	-13.7	-14.8	-12.6	-8.4	-10.5	-10.0	-12.5	-13.1	-7.1	-1.9	1.3	-0.1
	Max	-1.9	-5.5	-6.5	-8.1	-7.3	-9.3	-9.6	-3.5	-6.5	-6.0	-6.2	-5.7	-4.3	0.8	2.4	3.1
	Min	-9.8	-14.1	-17.1	-19.5	-20.7	-19.8	-18.0	-12.6	-16.8	-15.3	-17.4	-20.7	-14.2	-4.7	-0.6	-4.3
	mm	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	0.1	.	.	0.0	1.6	0.4	0.4	2.5
Regensburg	Mittel	-6.9	-10.4	-11.8	-13.2	-13.1	-13.6	-11.5	-9.1	-9.3	-9.4	-11.3	-12.1	-11.4	-5.5	1.0	0.5
	Max	-2.9	-6.6	-6.1	-7.3	-6.4	-7.8	-8.9	-3.1	-3.3	-6.0	-6.0	-4.7	-8.2	-0.4	3.1	4.6
	Min	-10.5	-12.9	-15.9	-17.4	-19.2	-17.5	-13.9	-12.5	-13.7	-13.1	-15.7	-17.7	-16.7	-8.2	-0.6	-2.5
	mm	.	.	.	.	.	0.5	1.0	.	0.7	0.0	.	0.0	1.5	4.0	3.1	3.3
Würzburg	Mittel	-7.0	-9.3	-9.7	-10.1	-11.1	-11.9	-11.9	-7.6	-8.5	-8.1	-10.5	-9.6	-4.7	-1.1	1.9	1.9
	Max	-2.2	-4.7	-4.2	-5.9	-5.8	-7.0	-8.6	-3.0	-4.4	-5.1	-4.8	-2.7	-3.4	1.4	4.7	6.3
	Min	-9.9	-12.5	-14.0	-13.5	-15.6	-15.6	-15.8	-10.6	-12.9	-12.3	-14.7	-16.5	-7.0	-4.0	0.1	-3.8
	mm	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.2	.	.	0.0	2.3	1.4	0.8	0.9

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
-3.6	-1.6	-5.2	-8.8	-4.4	1.3	0.8	5.8	2.0	-3.5	-3.3	0.2	6.7			TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
-1.6	-0.4	-1.1	-7.3	-0.6	4.5	3.2	7.7	4.6	0.1	-0.9	2.5	10.7			TX °C	
-4.6	-2.6	-8.2	-10.1	-9.7	-2.0	-2.0	3.1	0.0	-5.1	-5.1	-2.7	1.9			TN °C	
0.2	3.9	5.0	.	.	.	0.6	0.0	2.5	0.0	0.0	0.0	.			RR mm	
4.2	5.2	4.1	0.7	-1.1	0.4	5.0	7.1	7.9	6.0	3.4	4.6	6.6			TM °C	Freiburg
8.4	9.0	7.0	5.3	5.1	8.3	9.1	12.0	11.6	8.1	9.9	10.3	14.3			TX °C	
0.9	1.2	-1.2	-4.3	-6.5	-6.1	-2.3	4.2	5.2	3.4	-2.5	-0.7	-1.1			TN °C	
0.1	2.5	1.8	.	.	.	0.0	.	1.0	0.0	.	.	.			RR mm	
2.1	2.9	2.1	0.3	-1.6	-0.3	2.6	5.5	6.3	4.4	2.2	3.8	7.2			TM °C	Konstanz
4.9	7.2	4.3	3.5	3.1	6.2	6.8	11.6	10.0	6.0	7.8	8.8	16.0			TX °C	
0.0	0.3	-0.7	-1.8	-4.6	-4.7	-2.5	1.1	4.1	1.4	-0.2	-0.1	0.1			TN °C	
0.0	0.4	0.6	.	.	.	0.0	.	1.7	1.6	.	.	.			RR mm	
3.2	5.2	2.5	0.4	-0.6	1.4	5.4	7.9	7.4	5.0	4.2	6.2	7.3			TM °C	Stuttgart-Echterdingen
5.1	8.9	4.9	2.9	5.0	8.3	9.0	13.5	10.2	6.9	8.1	9.6	11.9			TX °C	
1.5	2.5	-0.8	-2.2	-5.5	-4.3	-0.4	3.3	4.9	3.2	0.9	3.5	3.4			TN °C	
0.1	1.3	1.6	0.0	.	0.0	0.0	.	0.1	0.0	0.3	0.1	0.0			RR mm	
0.9	2.3	0.6	-0.9	-1.5	-0.3	1.7	5.7	6.6	3.2	2.6	4.8	7.4			TM °C	Ulm
3.1	6.3	2.7	2.1	3.7	5.6	5.5	11.9	9.2	5.1	6.1	8.2	13.1			TX °C	
-1.2	0.4	-2.8	-3.8	-5.9	-6.1	-1.9	1.1	4.4	1.1	-0.6	1.0	3.0			TN °C	
0.0	1.9	0.7	0.0	.	.	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1			RR mm	
0.2	1.3	0.5	-0.6	-2.5	0.4	0.7	4.1	6.4	1.8	0.8	2.7	5.8			TM °C	Fürstenzell
1.3	3.1	2.7	2.4	1.6	6.7	3.0	5.7	9.4	4.0	2.8	4.8	6.9			TX °C	
-1.4	-1.1	-0.9	-4.4	-7.0	-3.6	-3.3	1.5	3.8	-0.9	-0.9	0.6	4.7			TN °C	
4.9	0.1	5.4	.	.	.	1.3	0.3	1.6	2.2	0.2	4.6	1.2			RR mm	
-2.5	-0.6	-0.9	-2.5	-5.9	-3.3	0.2	4.9	3.2	0.8	1.2	2.2	3.7			TM °C	Garmisch-Partenkirchen
3.8	7.2	5.0	-0.6	2.6	9.7	7.3	14.3	7.8	2.2	5.3	7.6	11.3			TX °C	
-8.9	-5.9	-5.9	-9.2	-12.5	-11.5	-7.2	-0.4	1.2	0.1	-1.8	-0.6	-1.0			TN °C	
.	.	3.4	0.1	.	.	0.1	.	9.1	7.8	.	0.0	.			RR mm	
1.2	1.7	0.8	-1.8	-1.5	2.3	1.9	4.2	4.2	1.4	0.9	3.0	6.6			TM °C	Hof
2.3	3.1	2.8	0.9	1.7	6.0	3.2	6.0	7.1	4.0	3.6	5.2	8.3			TX °C	
-0.3	0.9	-1.2	-4.6	-5.4	-0.4	0.6	2.4	1.5	-0.3	-1.7	1.1	5.1			TN °C	
1.0	5.2	2.9	.	0.5	0.0	0.0	1.4	0.0	1.4	1.0	1.0	0.1			RR mm	
1.6	2.6	1.5	-0.9	-2.8	-0.7	2.8	6.6	6.8	2.9	2.4	4.5	7.4			TM °C	München-Flughafen
3.6	6.9	4.0	1.8	2.9	5.3	6.5	11.9	9.0	5.7	5.5	7.0	10.5			TX °C	
-0.6	-1.9	-1.0	-4.7	-8.1	-6.3	-3.5	2.0	4.3	0.7	-0.3	1.4	5.0			TN °C	
0.1	1.1	1.6	.	.	.	0.5	0.0	1.4	2.1	0.0	0.5	0.0			RR mm	
2.7	3.9	2.3	-0.8	-0.7	3.0	3.4	6.5	7.8	3.4	2.0	5.4	8.0			TM °C	Nürnberg
3.8	5.8	4.1	3.0	4.4	9.3	5.2	8.3	11.4	6.5	5.5	7.3	10.0			TX °C	
1.4	2.0	-1.8	-5.0	-7.4	-2.2	-1.4	4.4	4.7	-1.5	-2.8	3.0	6.5			TN °C	
0.4	4.6	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	.	1.0	0.5	0.7	0.0			RR mm	
1.6	2.4	1.2	-0.1	-2.3	1.3	2.0	5.8	7.7	2.8	2.3	4.6	7.6			TM °C	Regensburg
3.4	5.1	3.7	5.4	2.9	6.3	6.1	7.7	12.3	6.9	7.3	6.4	9.5			TX °C	
-0.6	0.9	-1.2	-4.6	-7.3	-2.1	-2.0	3.5	5.2	-1.0	-1.2	2.6	6.0			TN °C	
0.8	4.1	3.0	0.0	0.0	.	0.4	0.0	.	2.5	0.1	1.1	0.3			RR mm	
4.0	4.8	2.8	0.4	0.6	3.5	4.6	6.8	8.6	4.4	3.6	6.7	8.8			TM °C	Würzburg
5.8	6.7	5.4	4.4	5.9	9.4	5.8	10.5	12.7	7.5	6.9	8.7	11.5			TX °C	
2.4	2.8	-0.6	-2.9	-4.6	-1.3	2.2	4.6	4.4	1.8	0.2	4.5	4.7			TN °C	
0.7	4.2	0.7	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	2.3	0.0	0.0	0.1			RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

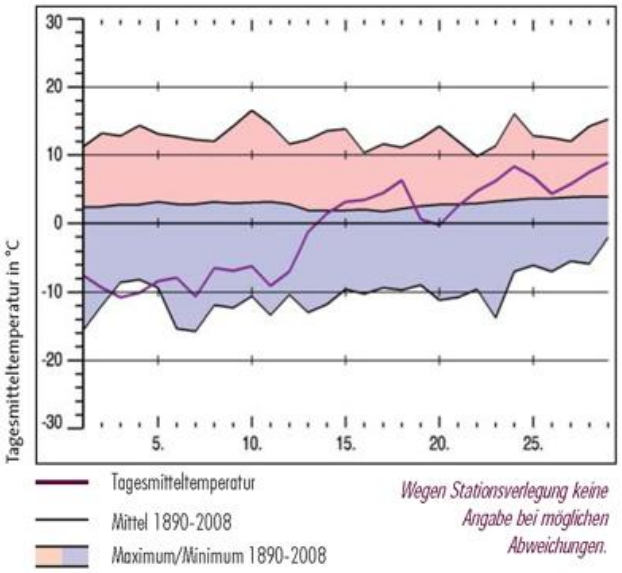
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

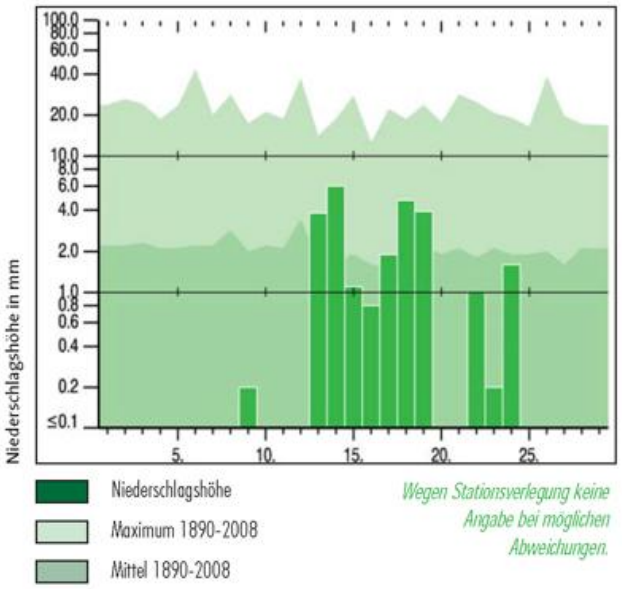
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

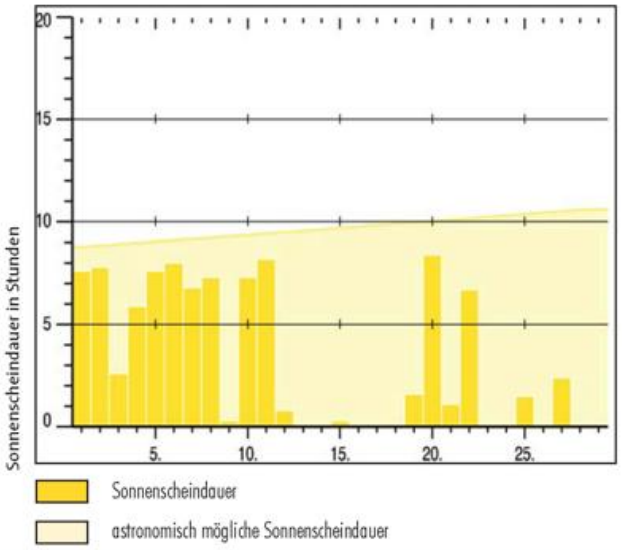
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

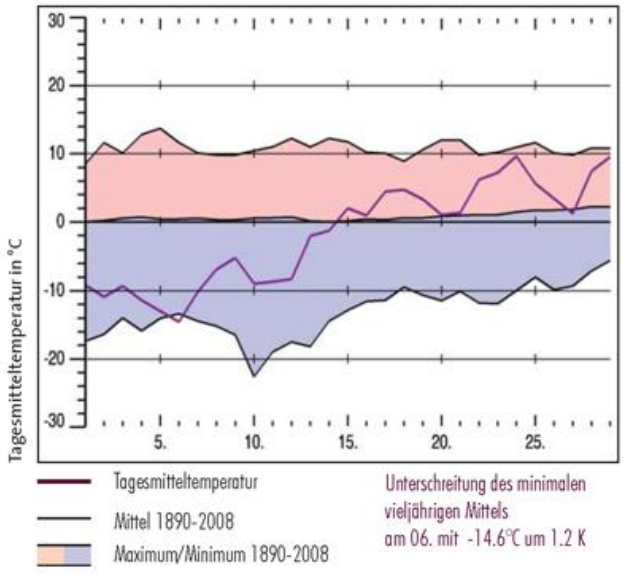
Monatsgang Aachen-Orsbach





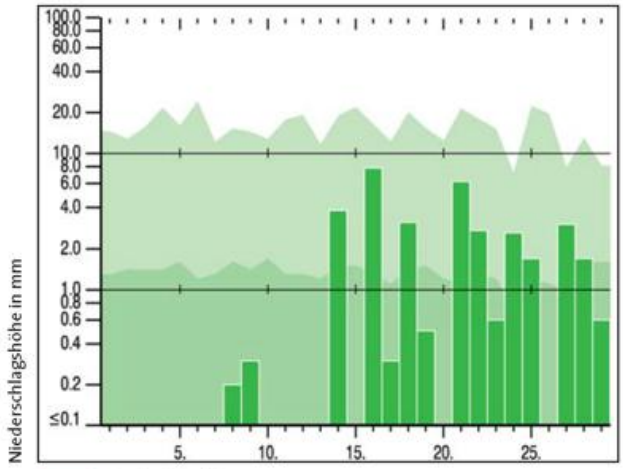


Monatsgang Berlin

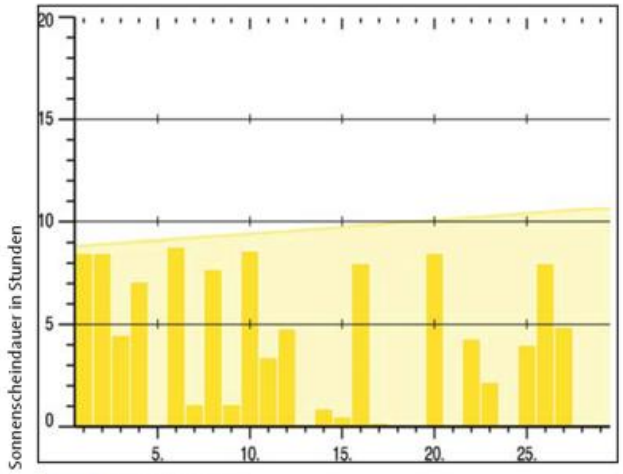


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Unterschreitung des minimalen vieljährigen Mittels am 06. mit -14.6°C um 1.2 K

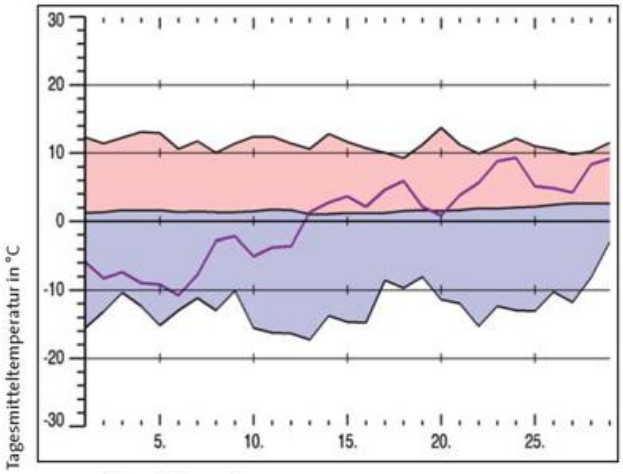


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

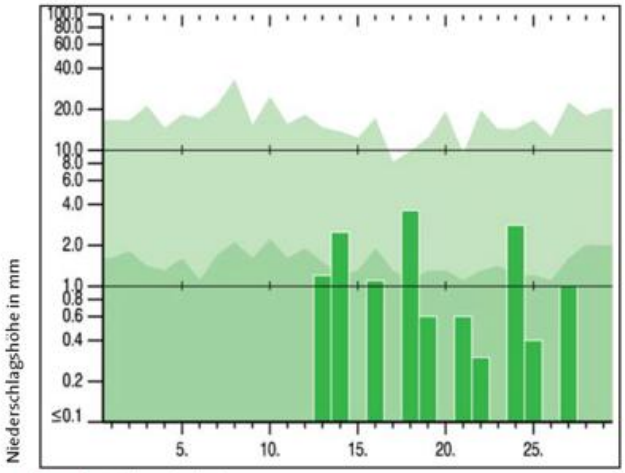


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

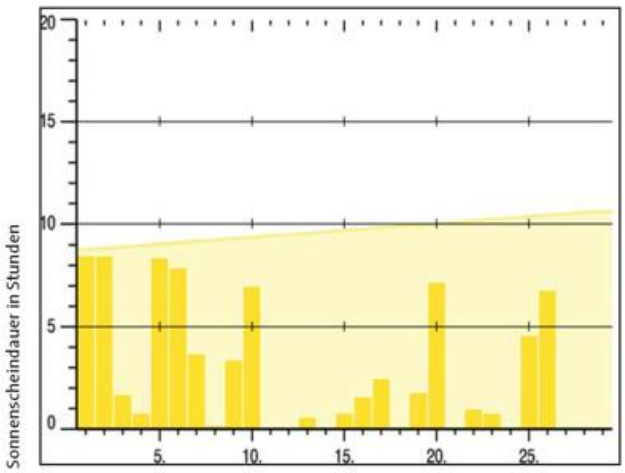
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



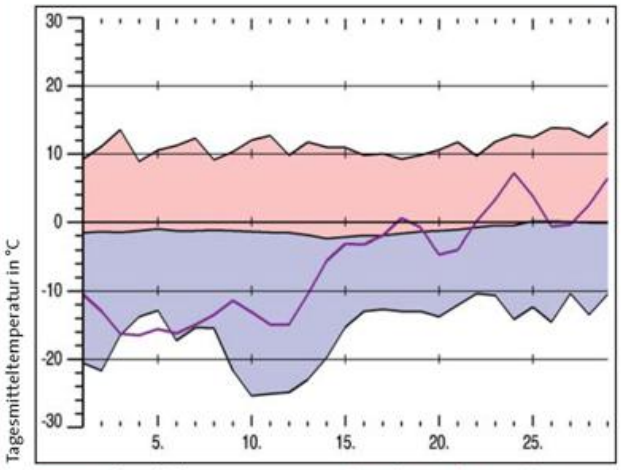
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

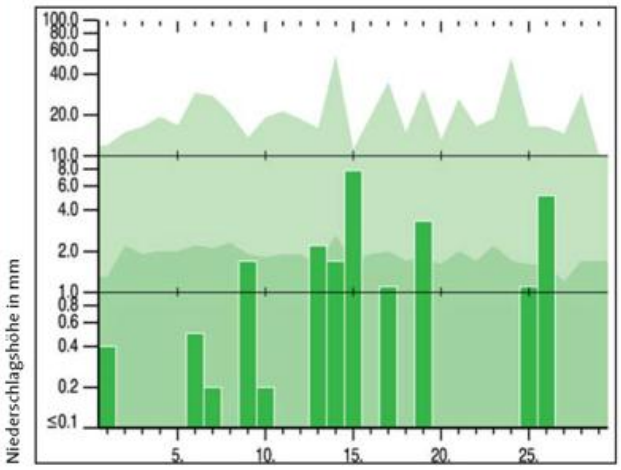
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

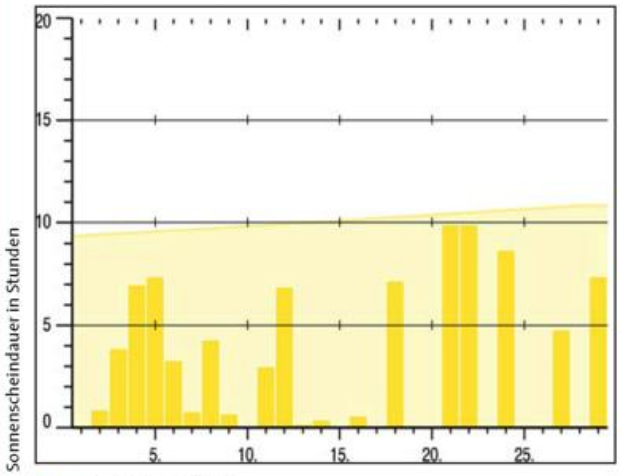


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Unterschreitung des minimalen vieljährigen Mittels
am 04. mit -16.5°C um 2.7 K
am 05. mit -15.6°C um 2.7 K

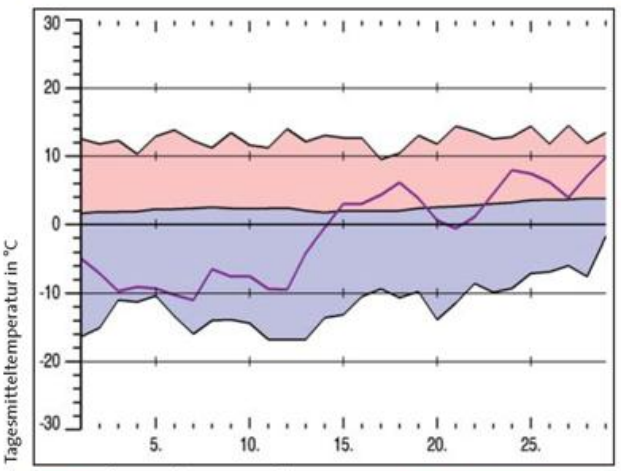


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



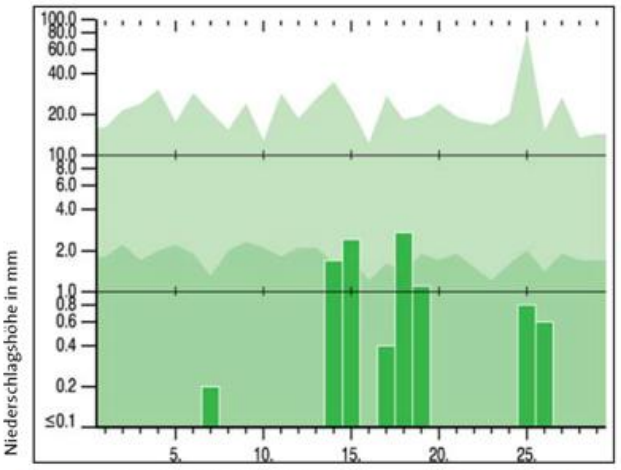
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



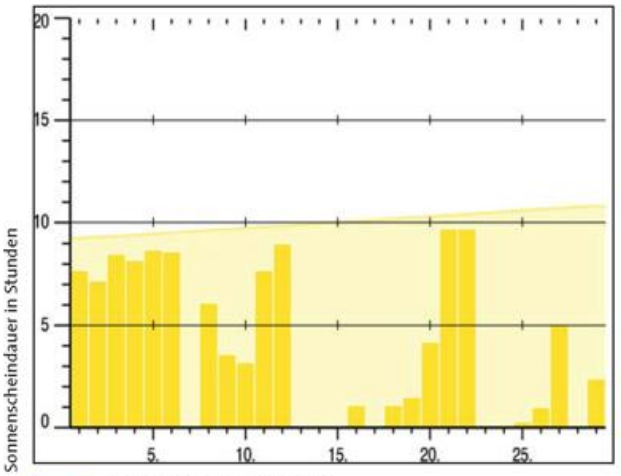
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon

Frost und seine Gefährten

Frost:
Von Frost spricht man, wenn die Lufttemperatur unter den Gefrierpunkt des Wassers (0° C) abgesunken ist.
Es gibt nachfolgende Formulierungen und Einteilungen:

leichter Frost: -0°C bis ≥ -4°C
mäßiger Frost: < -4°C bis ≥ -10°C
strenger/starker Frost: < -10°C bis ≥ -15°C
sehr strenger/starker Frost: < -15°C

Frostgare:
Bezeichnung für die nach wiederholtem Gefrieren und Auftauen des unbewachsenen Bodens entstehende gute krümlige Struktur des Ackerbodens.

Kahlfrost (Barfrost):
Kahlfrost ist Frost in Erdbodennähe, der durch das Fehlen einer schützenden Schneedecke direkt auf die oberste Bodenschicht und Pflanzen (Landwirtschaft, Gartenbau, ...) einwirkt und hier bei strengen Frösten zu Schäden an Winterkulturen und Gehölzen führen kann.

Frosttag:
Ein Frosttag ist ein Tag, an dem das Minimum der Lufttemperatur unterhalb des Gefrierpunktes (0°C) liegt (ohne Beachtung des Lufttemperatur-Maximums).
Die Anzahl der Frosttage ist somit ≥ der Anzahl der Eistage, an denen durchgehend Frost vorherrscht.
Die Anzahl der Frosttage ergänzt die Aussagen zur Strenge eines Winters, welche primär anhand der Anzahl der Eistage ermittelt wird.
Die mittlere Anzahl der Frosttage pro Jahr kann zur Effektiven Klimaklassifikation herangezogen werden.

Eistag:
Ein Eistag ist ein Tag, an dem das Maximum der Lufttemperatur unterhalb des Gefrierpunktes (unter 0 °C) liegt, d.h. es herrscht durchgehend Frost.
Die Anzahl der Eistage ist somit eine Untermenge der Anzahl der Frosttage. Die Anzahl der Eistage beschreibt sehr gut die Härte eines Winters. So hatte z.B. der milde Winter 1974/75 im Rhein-Main-Gebiet nur einen Eistag, im strengen Winter 1969/70 wurden dagegen 40 Eistage registriert.
Die mittlere Anzahl der Eistage pro Jahr kann zur Effektiven Klimaklassifikation herangezogen werden.

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

03
2012
Jahrgang 14



Frühlingsonne verwöhnte Deutschland

Deutschlandwetter im März 2012

Hochdruckgebiete dominierten das Wettergeschehen in Deutschland. Während in der ersten Märzhälfte die Hochdruckgebiete einigen Regionen zähen Hochnebel brachten, setzte sich in der zweiten Märzhälfte größtenteils sonniges und warmes Frühlingswetter durch. Unterbrochen wurden die sonnigen Phasen wiederholt von Tiefausläufern, die jedoch nur an der Nordseeküste und in Staulagen für Tagesmengen von mehr als 10 mm sorgten.
So fiel der März, ähnlich wie im Vorjahr, deutlich zu warm und deutlich zu trocken aus. Die Sonnenscheindauer lag überall über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von ca. 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Temperaturrekord knapp verfehlt

Die Temperatur lag mit 6.9°C (Grad Celsius) um 3.4 K (Kelvin[1]) über dem Normalwert. Somit war der Monat nur geringfügig kühler als die bisher wärmsten Märzmonate der Jahre 1938 und 1989, beide 7.0°C.
Der Monat war in ganz Deutschland zu warm – in den meisten Gebieten um 3 bis 4 K. In zahlreichen Hochlagen der Mittelgebirge, aber auch Teilen Sachsen-Anhalts und Thüringens wurden die Werte bis zu 4.9 K (Klippeneck) übertroffen. An den Küsten, am Oberrhein und in Bayern wurden die 3 K gebietsweise nicht überschritten (Lahr 2.1 K).
Die tiefste Temperatur wurde mit -8.7°C am 07. in Zinnwald-Georgenfeld gemessen. Am 09. wurde der niedrigste Bodenfrost mit -11.9°C in Neuhaus am Rennweg registriert. In der zweiten Monatshälfte wurde mehrmals die 20-Grad-Marke überschritten – die höchste Temperatur meldete Lahr am 16. mit 23.2°C.

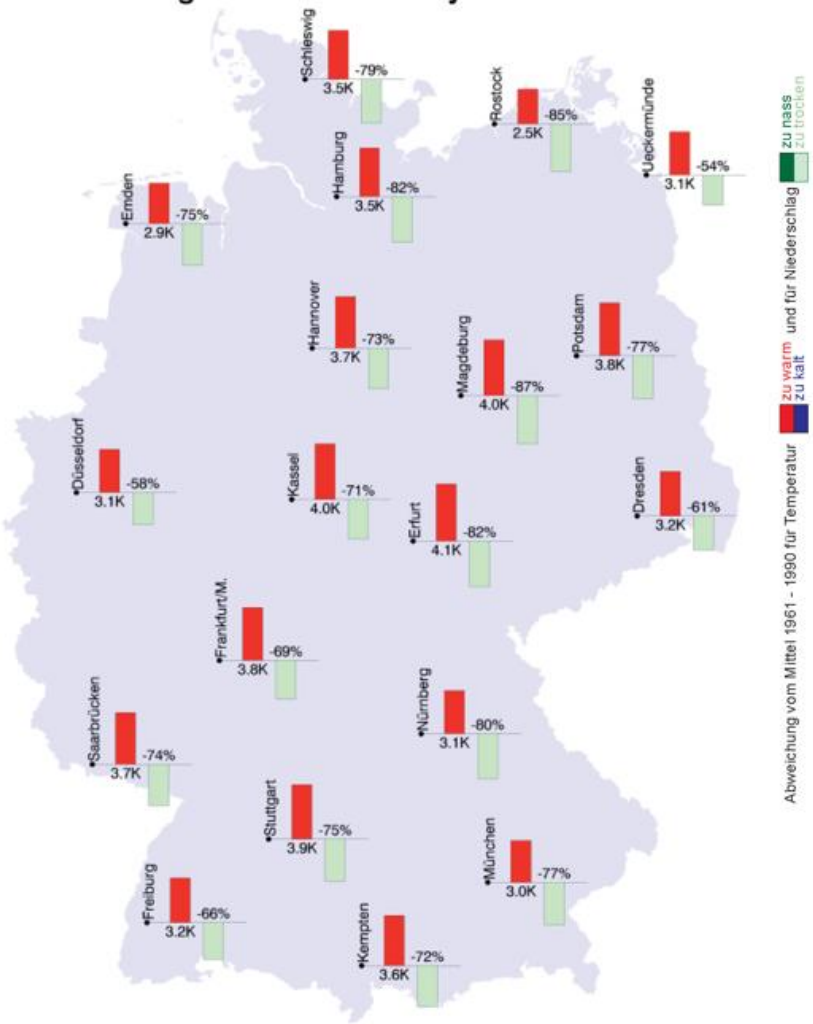
1929 und 1953 waren noch trockener

Die Niederschlagshöhe betrug im März 15 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²). Das sind 26 % des vieljährigen Durchschnitts von 56 mm.
Es war an allen Stationen zu trocken. In einem Streifen, der von der Ostseeküste über Hamburg, Sachsen-Anhalt bis zum Nordschwarzwald reichte, sowie gebietsweise im Westen und an der Donau (östlich Regensburg) fiel weniger als ein Fünftel der übliche Niederschlagshöhe (Freudenstadt 10%). Mit mehr als der Hälfte der durchschnittlichen Menge wurden der Oderbruch, das sächsische Hügelland, das Erzgebirge (Zinnwald-Georgenfeld 77 %) und der Hohenpeißenberg bedacht.
Die Monatswerte reichten von 4 mm in Arten bis 81 mm auf der Zugspitze. Die höchste Tagesmenge fiel mit 20.8 mm am 08. ebenfalls auf der Zugspitze.

Sonniger als Juli 2011

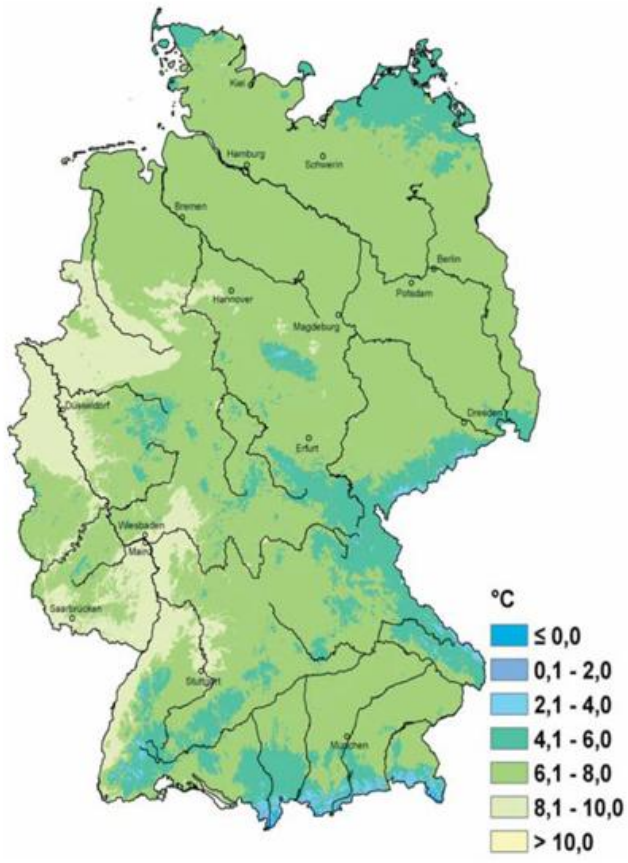
Die Sonnenscheindauer lag mit 166 Stunden um 50 % über dem vieljährigen Mittel von 111 Stunden.
Die Sonne schien in ganz Deutschland länger als üblich. Im Nordwesten wurden die Mittelwerte um weniger als ein Viertel überschritten (Cuxhaven 105 %), während einige Mittelgebirgsgipfel mehr als die doppelte Dauer verzeichneten (Feldberg/Schwarzwald 221 %).
Die Sonne schien von 113 Stunden in Itzehoe bis 263 Stunden auf der Zugspitze.

Abweichung im März vom vielj. Mittel 1961-1990

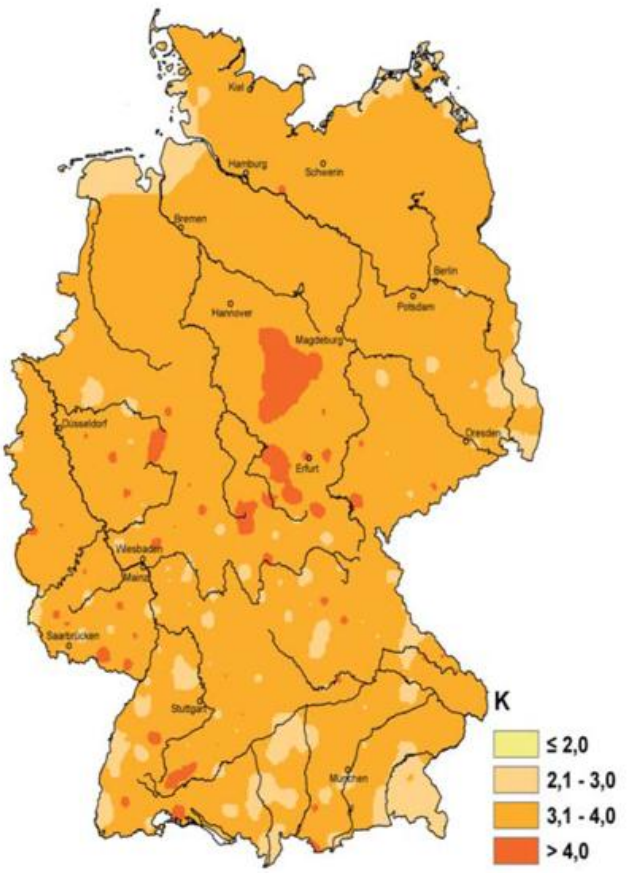


[1]) Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

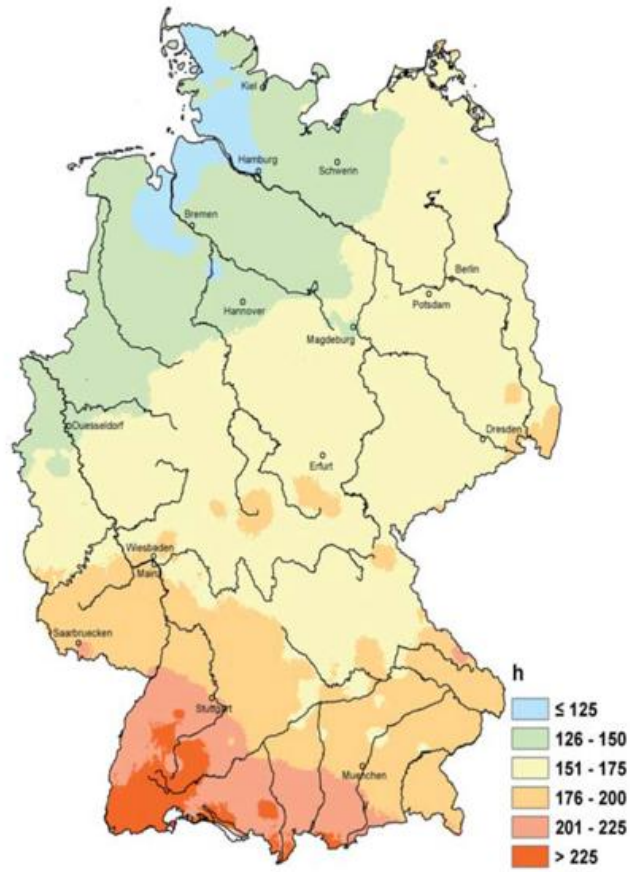
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



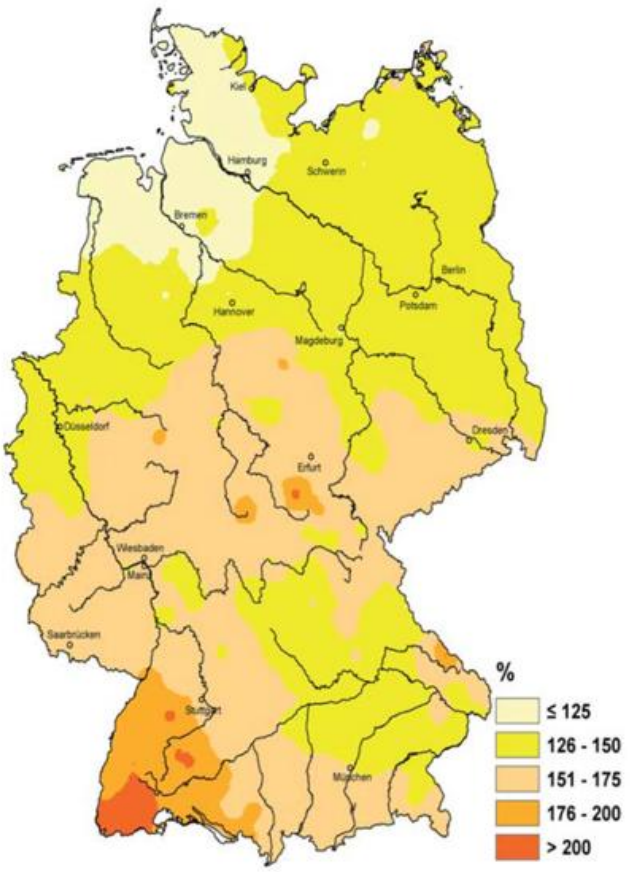
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 17. auf den 18. in Mannheim um 10.2 K;
vom 18. auf den 19. örtlich in Sachsen bis 10.8 K (in Chemnitz) sowie in den Alpen, am Alpenrand und gebietsweise im Alpenvorland bis 14.2 K (auf dem Hohenpeißenberg);
vom 28. auf den 29. vom südlichen Niedersachsen bis Potsdam - bis 10.8 K in Seehausen.
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 14. auf den 15. in Nürburg-Barweiler um 10.2 K, auf dem Kahlen Asten um 10.9 K und der Wasserkuppe um 11.9 K;
vom 15. auf den 16. an der Ostseeküste bis 10.5 K (in Rostock-Warnemünde) sowie gebietsweise in Brandenburg, Berlin und Sachsen bis 12.2 K (in Cottbus).

Wetterschäden:[1)]
Schwer verletzt wurde eine Autofahrerin, als sie am 08. bei Schömberg (Zollernalbkreis, BW) bei Schneeglätte ins Schleudern geriet und eine 15 m tiefe Böschung hinab stürzte.
Am 24. schlug in den 32 m hohen Maibaum im Ort Heimstetten bei München der Blitz ein. Der Blitz suchte sich seinen Weg über den Fahnenzugdraht in die Erde. Erdkabel wurden mit darüberliegenden Pflastersteinen herausgeschleudert und durch Überspannung die Elektrik eines nahegelegenen Hauses zerstört.
Die vorherrschende Trockenheit verschärfte in weiten Teilen die Waldbrandgefahr. In einigen Gemeinden in Hessen und Baden-Württemberg kam es zu kleinen Bränden im Wiesengelände.

Hagel:
wurde am 18. im Erzgebirge und am 24. im Südschwarzwald sowie südlich von München (Hagelkorndurchmesser bis 3 cm) beobachtet.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen/ eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 25 mm wurden alle im Bereich der bayerischen Alpen registriert:
08. Schneefernerhaus 25.2 mm und Aschau-Stein 25.7 mm;
29. Marktschellenberg 27.3 mm, Bischofswiesen-Loipl 27.5 mm und Aschau-Stein 36.1 mm.

Trockene Zeiträume
Mehr als 2 Wochen fiel an folgenden Stationen kein Niederschlag:
21 Tage: Soltau (08.-28.)
17 Tage: Berlin-Tempelhof (12.-28.)
16 Tage: Manschnow, Berlin-Dahlem, Lindenberg (13.-28.).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl) von mind. 25 cm (Messung erfolgt gegen 07:00 Uhr)
09. Zugspitze 53 cm.

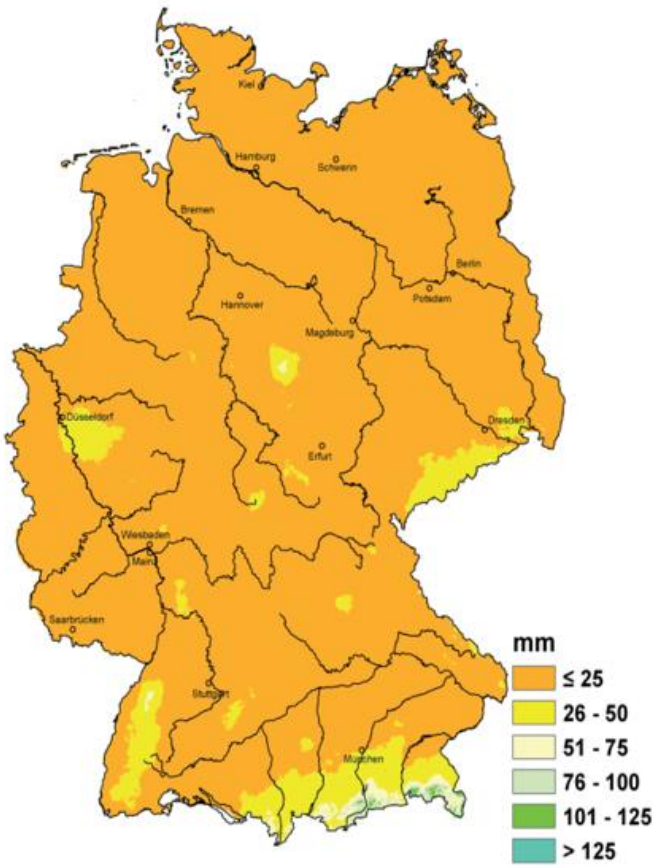
Sonnenscheinreiche Abschnitte:
In der dritten Dekade sorgte Hoch „Harry" für reichlich Sonnenschein. Folgende Stationen verzeichneten mehr als 7 aufeinanderfolgende Tage mit einer Sonnenscheindauer von mindestens 10 Stunden.
10 Tage: Wasserkuppe 115, Bad Kissingen 110 Std. (19.-28.),
9 Tage in einem Gebiet von Eifel und Rothaargebirge bis Würzburg, Stuttgart und Saarland – von 96 Stunden in Köln-Bonn bis 106 Stunden auf dem Kl. Feldberg im Taunus (20.-28.),
8 Tage: Lahr 90 Stunden, Essen-Bredeney 89 Stunden, Düsseldorf 88 Stunden, Lüdenscheid 87 Stunden (21.-28.).

Die **Phänologie (eigentlich Phänomenologie)** beschäftigt sich mit den Wachstums- und Entwicklungsstufen von Pflanzen und Tieren im Jahresverlauf und den Zusammenhängen mit den Witterungs- und Klimaverhältnissen.
Im Bereich der Meteorologie werden hauptsächlich Pflanzen beobachtet. Dazu werden so genannte Zeigerpflanzen vorgegeben. Darunter sind Wildpflanzen, aber auch Nutz- und Zierpflanzen, z.B. Schneeglöckchen, Süßkirsche, Forsythie...
Für jede dieser Pflanzen gilt es, die Eintrittsdaten bestimmter

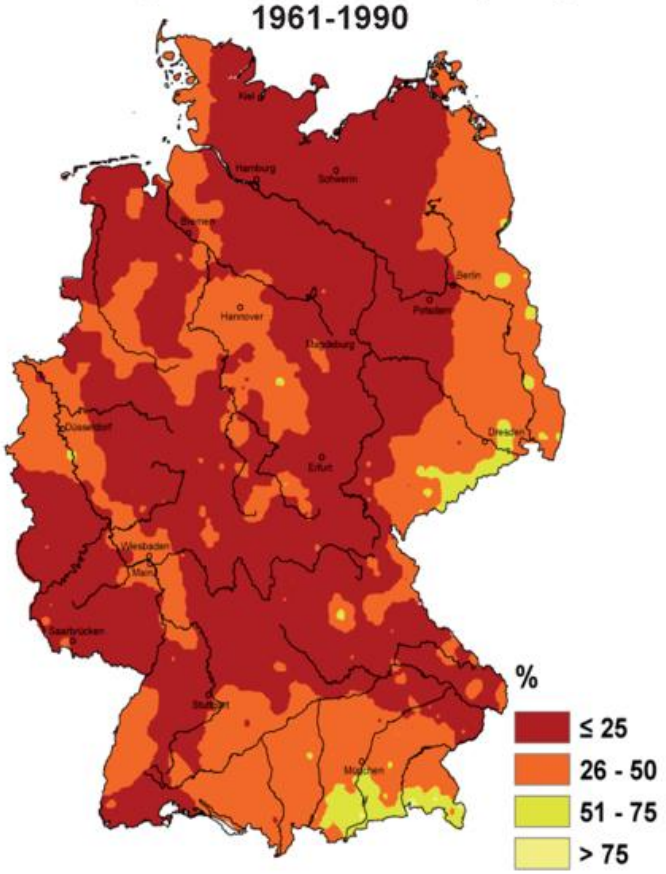
Extremwerte im März 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	4.7	Arkona		5.2	Braunlage		-5.9	Zugspitze	
	höchster Wert	9.0	Mannheim, Frankfurt am Main, Geisenheim		8.9	Stuttgart (Schnarrenberg)		6.4	Freudenstadt	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	10.8	Helgoland	am 27.	17.5	Braunlage	am 16.	3.6	Zugspitze	am 01.
	höchster Wert	23.2	Lahr	am 16.	22.8	Freiburg im Breisgau	am 16.	20.0	Hohenpeißenberg	am 16.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-6.0	Cottbus	am 07.	-6.6	Garmisch-Partenkirchen	am 10.	-16.1	Zugspitze	am 05.
	höchster Wert	2.0	Bremerhaven	am 06.	0.8	Aachen-Orsbach	am 31.	-3.2	Hohenpeißenberg	am 05.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	4	Artern		6	Weißenburg, Nürburg-Barweiler, Erfurt-Weimar, Gera-Leumnitz, Würzburg		15	Freudenstadt	
	höchster Wert	28	Köln-Bonn		32	Garmisch-Partenkirchen		81	Zugspitze	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	1.6	Barth	am 09.	1.6	Gera-Leumnitz	am 08.	3.7	Neuhaus am Rennweg	am 07.
	höchster Wert	12.5	Cuxhaven	am 07.	11.3	Stötten	am 18.	20.8	Zugspitze	am 08.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	113	Itzehoe		148	Aachen-Orsbach		170	Carlsfeld	
	höchster Wert	214	Lahr		231	Konstanz		263	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Entwicklungsstufen (Phänologische Phasen) auf den Tag genau festzuhalten. Einige typische Phasen sind: Beginn der Blüte, Ende der Blüte, erste reife Früchte, Beginn des Blattfalls.

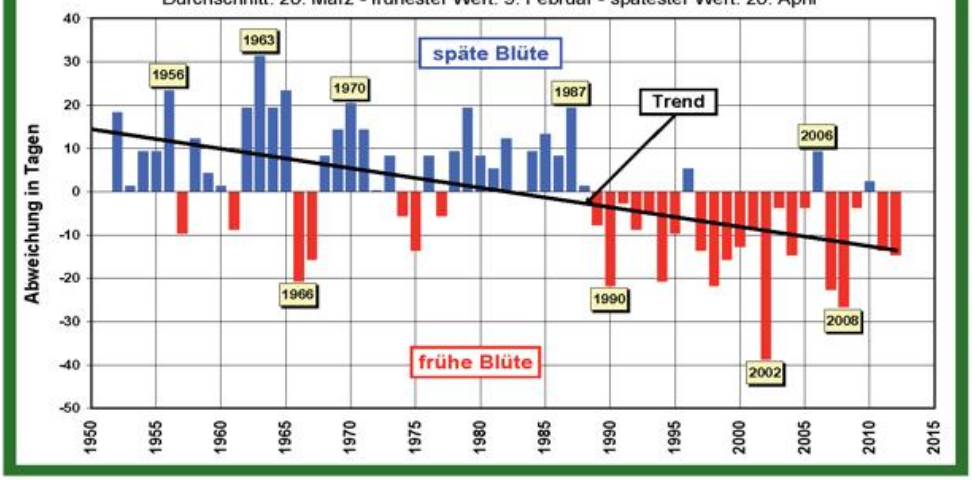
Dass Pflanzen auf die Witterung reagieren, weiß jeder aufmerksame Naturbeobachter oder Gartenbesitzer. So erscheint es auch logisch, die Jahreszeiten nicht nur astronomisch zu bestimmen, sondern nach dem Entwicklungsstand der Pflanzen festzulegen. Sie sind dann allerdings sehr variabel. Wenn die ersten Schneeglöckchen oder auch die Hasel blühen, bezeichnet man das in der Phänologie als Zeichen des Vorfrühlings. Das kann allerdings in Deutschland mal Anfang Februar, mal aber auch erst Mitte März sein. Der Hochsommer beginnt mit der Blüte der Sommerlinde und der Herbst kündigt sich mit den Früchten des Schwarzen Holunders an.

Quelle: Dipl.-Met. Dorothea Paetzold -VBZ Offenbach

Grafik unten:
Die langjährigen Beobachtungen belegen, dass es in den letzten 50 Jahren zu einer Verschiebung der phänologischen Phasen kam. So zeigt die Grafik (beispielhaft Geisenheim/Rheingau), das die Forsythie im Schnitt immer früher zu blühen beginnt. Zwar traten schon in früheren Jahren Schwankungen des Blühbeginns von Jahr zu Jahr auf, z.B. 12.04.1965 und 27.02.1966. Allerdings ist ab 1989 die Häufung der Jahre zu erkennen, an denen die Forsythie vor dem langjährigen Mittel (20. März) zu blühen begann.

Blühbeginn Forsythie in Geisenheim

Durchschnitt: 20. März - frühester Wert: 9. Februar - spätester Wert: 20. April



Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	11	21
Mecklenburg-Vorpommern	9	22
Niedersachsen und Bremen	14	25
Sachsen-Anhalt	8	20
Brandenburg und Berlin	11	31
Nordrhein-Westfalen	18	25
Hessen	14	24
Thüringen	12	24
Sachsen	20	42
Rheinland-Pfalz und Saarland	14	22
Baden-Württemberg	17	25
Bayern (nördlich der Donau)	13	22
Bayern (südlich der Donau)	29	42
Bundesrepublik Deutschland	15	26

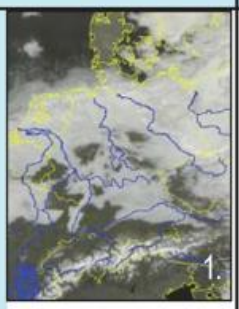
*1 = Daten aus 1108 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

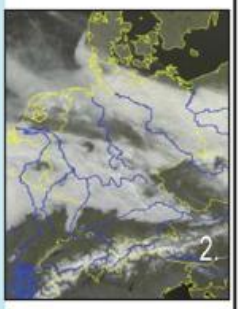
Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	15	26
Weser (oberhalb Allermündung)	15	25
Weser (ab Aller einschließlich)	14	27
Elbe (bis Saale einschließlich)	13	30
Elbe (unterhalb Saale)	10	24
Rhein (oberhalb Mainmündung)	17	24
Main	12	20
Rhein (unterhalb Mainmündung)	17	24
Donau (bis Regen einschließlich)	18	30
Donau (unterhalb Regen)	29	42

Witterungsverlauf

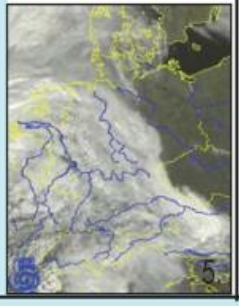
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 01. bestimmte Hoch „Eitel“ das Wetter in Deutschland. Hochnebel hielt sich in weiten Gebieten im Norden und in der Mitte den ganzen Tag. Gebietsweise fiel Sprühregen und die Temperaturen erreichten 8 bis 13°C. Die Gipfel der Mittelgebirge ragten aus dem Hochnebel heraus und verzeichneten ebenso wie der Südwesten und äußerste Süden einen sonnigen Tag. Von der Mosel bis in die Alpentäler stiegen die Temperaturen bei Sonnenschein auf 14 bis 17°C.
Am 02. zogen die Wolkenfelder eines schwach ausgeprägten Tiefausläufers von Norden nach Deutschland. Von Niedersachsen und Schleswig-Holstein bis ins nördliche Brandenburg blieb es bedeckt, während im Nordosten trockene Kaltluft einfloss und beispielweise Rügen einen sonnigen Tag brachte. Der Westen, Hessen, das nördlichen Baden-Württemberg und weite Teile Bayerns lagen unter einer Hochnebeldecke, aus der vereinzelt Sprühregen fiel. Von der Sonne verwöhnt wurden die Gipfellagen (vor allem in der Mitte und im Osten), der äußerste Südwesten sowie der Alpenrand. In diesen Gebieten erreichten die Temperaturen 15 bis 18°C.
Am 03. dehnte sich Hoch „Falk“ (mit Kern über Skandinavien) südwärts aus und lenkte, wie bereits am Vortag, trockene Kaltluft nach Ostdeutschland. Hier war es zunächst frostigkalt, bei Sonnenschein stiegen die Temperaturen verbreitet auf 8 bis 10°C. Der Westen lag, bei ähnlichen Höchsttemperaturen, unter den Wolkenfeldern eines atlantischen Tiefausläufers, aus denen gelegentlich etwas Regen fiel. Im Süden war es teilweise sonnig, teilweise hielt sich ganztägig Hochnebel. Entsprechend große Unterschiede gab es bei den Temperaturen: das trübe Augsburg erreichte 6°C während im sonnigen Kempten 16°C gemessen wurden.
Der atlantische Tiefausläufer kam **am 04.** nur langsam ostwärts voran und blieb letztendlich mitten über Deutschland liegen. In seinem Bereich blieb es bedeckt und zeitweilig regnete es leicht. Der Osten lag weiterhin in der trockenen Kaltluft und von Vorpommerns Küste bis zum Elbsandsteingebirge schien die Sonne 3 bis 6 Stunden. Reichlich Sonnenschein gab es auch im äußersten Südwesten und Süden.
Am Abend erreichte das Niederschlagsgebiet von Tief „Xenia“ den Westen. „Xenia“ zog am 04. rasch von der Biscaya zu den Niederlanden, wurde **am 05.** von Hoch „Falk“ (über Skandinavien) am Weiterzug gehindert und verlor an Wetteraktivität. Der Regen erfasste die Südwesthälfte (in höheren Lagen fiel Schnee), schwächte sich ab und hörte am Nachmittag auf. Ostdeutschland verzeichnete wieder einen sonnigen Tag.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -3.2°C (Oberstdorf) bis 8.4°C (Berlin-Tempelhof);
am 02. von -3.7°C (Barth) bis 7.6°C (Andernach);
am 03. von -5.1°C (Ueckermünde) bis 7.6°C (Düsseldorf);
am 04. von -2.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.9°C (Essen-B.);
am 05. von -5.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 5.0°C (Lingen).

Höchstwerte:
am 01. von 4.6°C (St. Peter-Ording) bis 17.0°C (Trier-Petrisberg, Kempten);
am 02. von 4.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 17.9°C (Kempten);
am 03. von 1.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 17.0°C (Freiburg);
am 04. von 1.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 12.3°C (Oldenburg);
am 05. von 0.0°C (Neuhaus am Rennweg) bis 10.8°C (Oschatz).

Bodenfrost:
am 01. in den Hochlagen von Harz, Thüringer Wald und Erzgebirge sowie gebietsweise vom Oberrhein bis zu den Alpen, bis -6.4°C in Oberstdorf;
am 02. verbreitet nordöstlich der Elbe, gebietsweise vom Wendland bis Osthessen, Oberpfalz und Erzgebirge, in den Alpen und örtlich im Südwesten, bis -8.2°C in Menz;
trat am 03. in der Osthälfte auf: verbreitet im Norden und in der Mitte, örtlich im Süden, bis -9.4°C in Menz;
am 04. gebietsweise östlich einer Linie Rostock – Chemnitz, in den Hochlagen von Harz, Thüringer Wald und Erzgebirge, gebietsweise im Osten Bayerns, in den Alpen und vereinzelt in der Westhälfte, bis -5.1°C in Greifswald;
am 05. verbreitet östlich einer Linie Kiel – Braunschweig – Saarbrücken, bis -7.0°C in Cottbus.

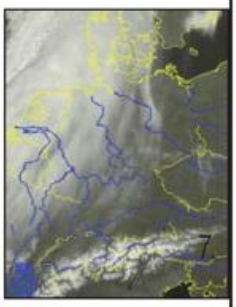
Niederschlag:
am 01. fiel aus Hochnebel gebietsweise Sprühregen, bis 0.6 mm in Lichtenhain-Mittelndorf;
am 02. fiel aus Hochnebel örtlich Sprühregen, bis 0.6 mm auf dem Weinbiet;
am 03. brachte ein Tiefausläufer der Westhälfte geringe Niederschlagshöhen, bis 2 mm in Köln-Bonn;
am 04. sorgte ein weiterer Tiefausläufer in der Westhälfte vor allem in der Nacht zum 05. für Regen, bis 12 mm in Köln-Bonn;
am 05. in der Südwesthälfte, bis 14 mm auf der Zugspitze.

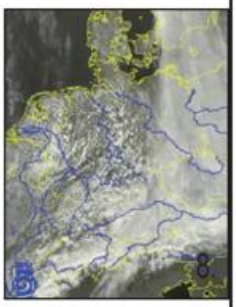
Sonne:
am 01. und 02. bis 11 Stunden auf der Zugspitze, 10 Stunden in den Alpen sowie auf den Gipfeln zahlreicher Mittelgebirge;
am 03. bis 11 Stunden auf dem Gr. Arber, 10 Stunden von Vorpommerns Küste bis Berlin sowie im Südschwarzwald und in den Alpen;
am 04. bis 9 Stunden auf dem Feldberg/Schwarzwald, 7 Stunden auf der Zugspitze;
am 05. bis 10 Stunden gebietsweise von Mecklenburg-Vorpommern bis Sachsen.

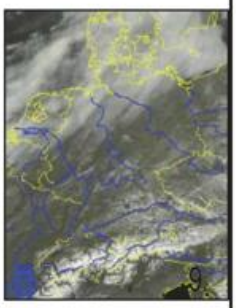
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
vom 01. bis zum 03. wurden keine Sturmböen registriert;
am 04. bis Stärke 8 in der Rhön;
am 05. bis Stärke 8 auf Rügen und örtlich im Westen, bis Stärke 10 auf den Gipfeln von Pfälzer Wald und Alpen.

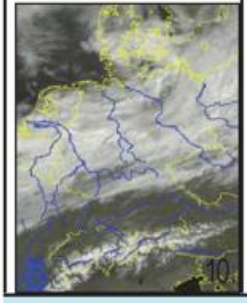
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der, in großen Gebieten klaren Nacht (**zum 06.**), sanken die Temperaturen in der Mitte und in der Osthälfte unter den Gefrierpunkt. Tagsüber stiegen die Temperaturen bei viel Sonnenschein auf bis 8°C in der Osthälfte und bis 11°C in der Westhälfte. Am westlichen Rand Deutschlands zogen immer wieder Wolkenfelder durch und auch in Bayern hielt sich, besonders hartnäckig in den Alpen sowie am Alpenrand, Bewölkung.
In der Nacht **zum 07.** erreichte das Wolkenband eines Tiefausläufers den Nordwesten und zog langsam ostwärts. Der Niederschlag setzte um die Mittagszeit ein und erreichte um Mitternacht eine Linie Rügen – Leipzig – Stuttgart. Er fiel überwiegend als Regen. Im Norden Schleswig-Holsteins, kurzeitig in Ostdeutschland sowie in den Hochlagen der Mittelgebirge schneite es. Im Vorfeld der Front verzeichnete sowohl der Osten als auch der Süden einen sonnigen Tag.
Am 08. kam die Front ostwärts voran. Um die Mittagszeit brachte sie der Osthälfte noch Niederschlag und bei Sonnenuntergang hatte sie Deutschland nach Osten passiert. Auf der Rückseite bildeten sich zahlreiche Schauer, teilweise mit Schneeregen und Graupel, die in der Nacht abklangen. Nur am Alpenrand schneite es weiter. Die Nordseeküste und Schleswig-Holstein hatten einen sonnigen und trockenen Tag.
Am 09. gelangte die Südhälfte in den Einflussbereich von Hoch „Gulliver“. In der klaren Nacht sank die Lufttemperatur in Süddeutschland auf -4 bis -6°C. Tagsüber schien verbreitet die Sonne. In der Nordhälfte zog in den Frühstunden von Nordwesten die Bewölkung einer Warmfront auf und erreichte am Abend den Nordrand der Mittelgebirge. Am späten Abend begann es in Schleswig-Holstein zu regnen. Im Laufe der Nacht breitete sich das Regengebiet über Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern aus.
In Ostfriesland hörte der Regen bereits in den Frühstunden **des 10.** auf, während das Niederschlagsband im Laufe des Tages langsam südwärts zog. Der meiste Niederschlag fiel dabei in Ostdeutschland – nach Westen ließ die Intensität nach und so regnete es über der Westhälfte nur zeitweise. Im Süden Baden-Württembergs und Bayerns gab es im Vorfeld der Front reichlich Sonnenschein. Die Wolkenfelder zogen mit geringen Regenmengen erst in der Nacht zum 11. über den äußersten Süden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -7.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 3.7°C (Lingen);
am 07. von -8.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 3.7°C (Norderney);
am 08. von -4.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 4.1°C (Helgoland, Norderney);
am 09. von -6.2°C (Oberstdorf) bis 4.3°C (Norderney);
am 10. von -7.5°C (Oberstdorf) bis 7.5°C (Lingen, Diepholz, Münster/Osnabrück).

Höchstwerte:
am 06. von 0.6°C (Hohenpeißenberg) bis 11.2°C (Frankfurt/Main);
am 07. von -1.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.6°C (Mannheim);
am 08. von -0.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.4°C (Magdeburg);
am 09. von 2.0°C (Hohenpeißenberg) bis 12.2°C (Köln-Bonn);
am 10. von 3.1°C (Schmücke) bis 12.8°C (Geisenheim).

Bodenfrost:
am 06. im Nordwesten gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -9.1°C (Neuhaus am Rennweg);
am 07. im Nordwesten frostfrei, sonst Bodenfrost bis -10.5°C (Zinnwald-Georgenfeld);
am 08. vor allem an den Küsten gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -6.3°C (Menz);
am 09. im Nordwesten und gebietsweise an der Ostsee frostfrei, sonst Bodenfrost bis -11.9°C (Neuhaus am Rennweg);
am 10. südlich einer Linie Hunsrück – Lausitz, bis -11.4°C in Garmisch-Partenkirchen.

Niederschlag:
am 06. fiel kein messbarer Niederschlag;
am 07. an fast allen Stationen, bis 13 mm in Cuxhaven und auf der Schmücke;
am 08. fiel der meiste Niederschlag in der Osthälfte und im Süden, bis 21 mm auf der Zugspitze;
am 09. in Norddeutschland, vor allem in der Nacht zum 10., bis 2 mm örtlich an der Ostseeküste;
am 10. fiel der meiste Niederschlag in der Mitte, bis 5 mm auf dem Fichtelberg.

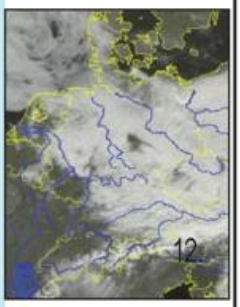
Sonne:
am 06. bis 11 Stunden an der Elbe in Sachsen sowie auf der Zugspitze;
am 07. bis 10 Stunden vereinzelt in den östlichsten Gebieten sowie in den Alpen;
am 08. bis 10 Stunden an der Nordsee;
am 09. bis 11 Stunden in Stuttgart-Echterdingen und auf der Zugspitze, gebietsweise 10 Stunden, meist im Südwesten;
am 10. bis 11 Stunden im Südschwarzwald und im Breisgau, 10 Stunden von Bodensee bis zu den Alpen.

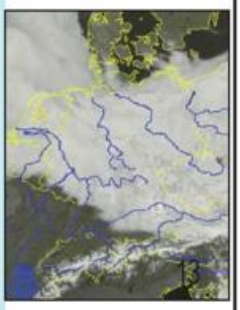
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. wurden keine Sturmböen registriert;
am 07. bis Stärke 8 auf Helgoland, Sylt sowie örtlich im Westen, bis Stärke 10 auf den höchsten Mittelgebirgsgipfeln im Südwesten;
am 08. bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 09. bis Stärke 8 auf Sylt und bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 10. bis Stärke 9 auf Rügen und dem Brocken.

Witterungsverlauf

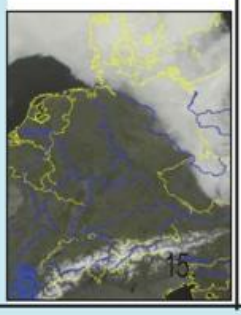
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. verblieb Deutschland unter der Wolkendecke. Eine nordwestliche Strömung sorgte mit feuchter Nordseeluft für Wolkennachschub. Vor allem in der Osthälfte fiel zeitweise Regen oder Sprühregen aus der Bewölkung – im Nordstau von Erzgebirge und Alpen kamen die größten Mengen zusammen. Im Nordosten setzte sich kurzzeitig eine deutlich trockenere Luftmasse durch, so dass es entlang der Oder sonnig war. Auch von Ostfriesland bis Aachen schien, dank der Randlage zu Hoch „Gulliver" (mit Kern über Großbritannien), zeitweilig die Sonne.

Am 12. und 13. lag Deutschland weiterhin am Ostrand von Hoch „Gulliver" in einer nordwestlichen Strömung. Unterhalb einer Inversion bildete sich eine Wolkendecke und von der Nordsee strömte bodennah feuchte Luft nach. So war es größtenteils bedeckt, aus der Wolkendecke fiel zeitweise Regen oder Sprühregen und die Temperaturen erreichten selten mehr als 10°C. Im Südwesten war es schwachwindig und bei anhaltendem Sonnenschein stiegen die Temperaturen auf 14 bis 16°C. An der Ostseeküste, im Lee der skandinavischen Gebirge gelegen, schien die Sonne mehrere Stunden. Am 12. lockerte die Bewölkung im Lee der Mittelgebirge auf, so dass sich auf den Südseiten die Sonne blicken ließ.

Am 14. begab sich Hoch „Gulliver" auf die Reise, zog von England über Deutschland hinweg und lag 48 Stunden später mit seinem Zentrum über Rumänien. Im Laufe des 14. dehnte sich, die seit Tagen wolkenfreie Zone im Süden nordostwärts aus – gegen Abend erreichten die Auflockerungen eine Linie Ruhrgebiet – Odenwald –Bayerischer Wald. Die Temperaturen stiegen auf maximal 10°C unter der Wolkendecke und 15°C am südlichen Oberrhein und im Allgäu. Bei Sonnenaufgang **am 15.** hatte sich der Nordrand der Auflockerungszone bis zum Emsland und Westerzgebirge vorgearbeitet. Südwestlich dieser Linie sanken die Temperaturen in der klaren Nacht gebietsweise in den Frostbereich ab, während es unter der Bewölkung frostfrei blieb. Im Tagesverlauf dehnte sich die wolkenfreie Zone weiter aus und am Abend verblieb nur Nordfriesland und ein Streifen von Rügen bis zum Oderbruch unter der Wolkendecke. In den übrigen Gebieten schien die Sonne und die Temperaturen stiegen im Westen und Südwesten auf 18 bis 20°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 11. von -3.0°C (Oberstdorf) bis 8.6°C (Frankfurt/Main);
am 12. von 0.2°C (Oberstdorf) bis 7.5°C (Würzburg);
am 13. von -3.9°C (Oberstdorf) bis 7.2°C (Andernach);
am 14. von -5.5°C (Oberstdorf) bis 7.3°C (Berlin-Tempelhof);
am 15. von -5.9°C (Oberstdorf) bis 5.9°C (Bremerhaven).

Höchstwerte:
am 11. von 2.6°C (Carlsfeld) bis 13.4°C (Ahaus);
am 12. von 2.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 16.1°C (Lahr);
am 13. von 2.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.8°C (Freiburg);
am 14. von 0.8°C (Carlsfeld, Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.4°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 15. von 5.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 20.3°C (Nürburg-Barweiler).

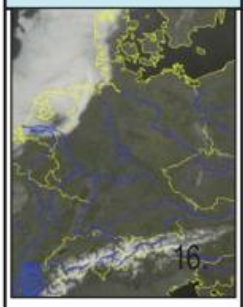
Bodenfrost:
am 11. in den Hochlagen von Thüringer Wald, Erzgebirge und Schwäbischer Alb sowie vom Bodensee bis zu den Alpen, bis -4.7°C in Oberstdorf;
am 12. örtlich, meist in der Südhälfte, bis -2.3°C in Oberstdorf;
am 13. in den Hochlagen von Thüringer Wald und Erzgebirge sowie gebietsweise vom Hunsrück bis zu den Alpen, bis -7.1°C in Oberstdorf;
am 14. örtlich im Nordosten (bis -3.8°C in Menz), in den Hochlagen von der Rhön bis zum Erzgebirge (bis -1.3°C auf der Wasserkuppe) und verbreitet von Nordrhein-Westfalen bis zu den Alpen (bis -9.2°C in Oberstdorf);
am 15. im Norden und in der Mitte örtlich frostfrei, sonst verbreitet Bodenfrost bis -10.1°C (Oberstdorf).

Niederschlag:
am 11. vor allem in der Osthälfte, bis 9 mm im Erzgebirge;
am 12. vor allem in der Osthälfte, bis 5 mm auf dem Brocken;
am 13. geringe Mengen in der Nordosthälfte, bis 4 mm auf dem Brocken;
am 14. vereinzelt im Osten, bis 1 mm auf Brocken und Fichtelberg;
am 15. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag.

Sonne:
am 11. bis 9 Stunden gebietsweise vom Oderhaff bis zum Oderbruch;
am 12. bis 11 Stunden in Saarbrücken und 10 Stunden im Saarland und auf der Zugspitze;
am 13. bis 11 Stunden vom Schwarzwald bis ins Allgäu;
am 14. bis 12 Stunden auf Gr. Arber und Zugspitze, 11 Stunden örtlich im Schwarzwald und den Alpen;
am 15. bis 12 Stunden auf Brocken, Gr. Arber und Zugspitze, 11 Stunden auf zahlreichen Gipfeln sowie gebietsweise in der Südwesthälfte.

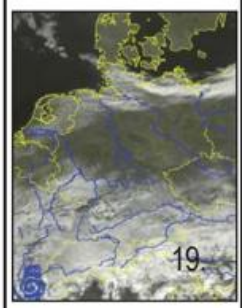
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 11. bis Stärke 9 im Harz;
am 12. bis Stärke 8 auf Sylt und bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz und Alpen;
am 13. bis Stärke 8 in den Hochlagen von Harz und Alpen;
am 14. und 15. wurden keine Sturmböen registriert.

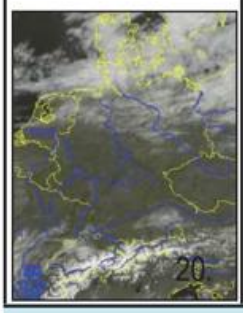
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. schien nach einer klaren Nacht und Auflösung von Frühdunst zunächst überall die Sonne. Zur Mittagszeit tauchten an der Nordseeküste Wolken auf, die langsam ostwärts zogen und um Mitternacht Mecklenburg erreichten. Die Temperaturen erreichten vom Emsland bis zur Nordsee 7 bis 12°C, an der Ostseeküste bis 18°C und am Rhein örtlich 23°C. Die Temperaturspanne zwischen Tag und Nacht betrug an zahlreichen Orten mehr als 20 K – in Cottbus beispielsweise 24 K. Dort wurden morgens -2.6°C und als Maximum 21.6°C gemessen.

Am 17. war es von Brandenburg bis zum Bayerischen Wald wolkenlos und die Temperaturen überschritten (ohne Mittelgebirge) die 20-Grad-Marke. Nordwestlich einer Linie Eifel – Oderhaff war es bereits am Morgen meist stark bewölkt oder bedeckt. Im Westen und Südwesten zog ab Mittag hohe Bewölkung auf und örtlich bildeten sich Quellwolken.

In der Nacht **zum 18.** erreichte eine Kaltfront mit ihrem Niederschlagsband den Westen Deutschlands und zog langsam ostwärts. Dabei fiel in der Südhälfte mehr Regen als im Norden. Der Südosten (von der Lausitz bis Ostbayern), im Vorfeld der Front gelegen, verzeichnete einen sonnigen Tag. Die Temperaturen stiegen dort auf 19 bis 21°C, während im Saarland (Frontrückseite) bei überwiegend bedecktem Himmel 8 oder 9°C erreicht wurden.

Am Morgen **des 19.** war das Niederschlagsfeld der Kaltfront im Norden und in der Mitte bereits nach Osten abgezogen. Im Laufe des Vormittags lockerte die Bewölkung von Westen her auf und die Sonne schien. Von Schleswig-Holstein bis Mecklenburg-Vorpommern bildeten sich Quellwolken, aus denen örtlich ein leichter Schauer fiel. Im Süden wurde die Kaltfront bei ihrer Alpenüberquerung zurückgehalten, so dass es in der Südhälfte Baden-Württembergs und Bayerns vormittags regnete. Von Norden ließen die Niederschläge nach – am Alpenrand kamen sie erst am Abend zum Erliegen.

Am 20. machte sich der Einfluss von Hoch „Harry", das seinen Kern nach Nordfrankreich verlagerte, über der Südhälfte mit viel Sonnenschein bemerkbar. Die Nordhälfte wurde von den Wolkenfeldern einer Warmfront gestreift. Zeitweise regnete es leicht. Die Temperaturen erreichten recht einheitlich 11 bis 15°C, nur an den Küsten und auf den Bergen war es kühler.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -4.6°C (Oberstdorf) bis 11.0°C (Weinbiet);
am 17. von -3.5°C (Oberstdorf) bis 9.3°C (Weinbiet);
am 18. von -0.4°C (Augsburg) bis 7.0°C (Dresden-Klotzsche);
am 19. von -4.1°C (Carlsfeld) bis 5.1°C (Berlin-Tempelhof);
am 20. von -5.8°C (Carlsfeld) bis 5.2°C (Helgoland, Norderney).

Höchstwerte:
am 16. von 6.7°C (Helgoland) bis 23.2°C (Lahr);
am 17. von 7.7°C (Arkona) bis 23.1°C (Cottbus);
am 18. von 5.2°C (Kahler Asten) bis 20.9°C (Regensburg);
am 19. von 1.7°C (Hohenpeißenberg) bis 12.5°C (Artern);
am 20. von 6.5°C (Helgoland) bis 15.1°C (Mannheim, Öhringen).

Bodenfrost:
am 16. in der Westhälfte sowie in der Mitte gebietsweise frostfrei, sonst verbreitet Bodenfrost bis -9.1°C (Oberstdorf);
am 17. gebietsweise, bis -7.3°C in Oberstdorf;
am 18. vereinzelt im Westen (bis -1.1°C in Düsseldorf) und gebietsweise in der Südosthälfte (bis -3.6°C in Mühldorf);
am 19. im Norden und äußersten Süden frostfrei, sonst Bodenfrost bis -7.2°C (Carlsfeld);
am 20. im Norden und vereinzelt im Süden frostfrei, sonst Bodenfrost bis -8.6°C (Carlsfeld).

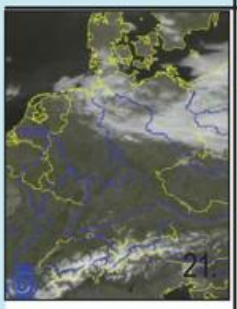
Niederschlag:
am 16. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 17. brachte eine Kaltfront in der Nacht zum 18. dem Westen und Nordwesten Niederschlag, bis 7 mm in Tholey und Hahn;
am 18. verbreitet, bis 11 mm in Lahr und Stötten;
am 19. im Nordosten Schauer bis 1 mm (Teterow) und im Süden an der Kaltfront bis 7 mm (Zugspitze);
am 20. im Norden und Nordosten geringe Mengen, bis 0.4 mm in Ueckermünde.

Sonne:
am 16. bis 12 Stunden auf Brocken, Gr. Arber und Zugspitze, in der Mitte und im Süden verbreitet 11 Stunden;
am 17. bis 11 Stunden in Brandenburg, Berlin und Sachsen sowie auf dem Gr. Arber;
am 18. bis 11 Stunden im Südosten Bayerns;
am 19. bis 11 Stunden örtlich an der Nordseeküste sowie im Harz;
am 20. bis 12 Stunden örtlich im Saarland sowie in den Hochlagen in der Mitte, im Süden und Osten.

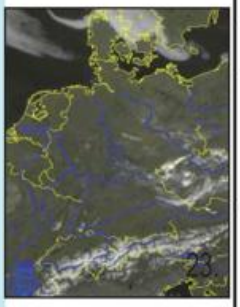
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. Stärke 8 auf dem Brocken;
am 17. bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 18. bis Stärke 9 an der Nordsee, bis Stärke 8 örtlich im Norddeutschen Flachland und vereinzelt im östlichen Alpenvorland und bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 19. bis Stärke 9 auf Rügen und bis Stärke 8 vereinzelt in Brandenburg sowie auf dem Brocken;
am 20. bis Stärke 9 auf Rügen und bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz und Schwarzwald.

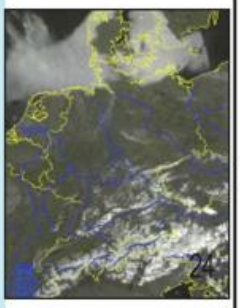
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 21. bis 25. bestimmte Hochdruckeinfluss das Wetter in Deutschland. Dabei verlagerte das Hochdruckgebiet seinen Schwerpunkt von Mitteleuropa zur Nordsee. In den Nächten zwischen dem 21. und 25. trat häufig Frost auf, anfangs war dies besonders in der Südhälfte der Fall. Im weiteren Verlauf aber auch im Norden und Osten. Im Westen nahm die Neigung zu Frost bis zum 25. deutlich ab, so dass im Saarland und im Raum Frankfurt am 25. die nächtlichen Tiefstwerte bei 10 bzw. 11°Celsius lagen. Bei den Tageshöchsttemperaturen traten deutliche regionale Unterschiede auf. Während an den Küsten und zum Teil auch in den Mittelgebirgslagen, die Lufttemperatur häufig nicht mal 10°Celsius erreichten, traten ab dem 22. im Südwesten Temperaturmaxima von 20°Celsius und mehr auf. Den höchsten Wert verzeichneten am 25. die Stationen in Bad Kreuznach und Dillenburg mit jeweils 23°Celsius.

Zwischen dem 21. und 25. schien die Sonne in Deutschland häufig. Die maximalen täglichen Sonnenscheindauern lagen bei 12 Stunden. Die längste tägliche Sonnenscheindauer wurde auf dem Fichtelberg im Erzgebirge registriert. Dort schien die Sonne am 25. insgesamt 12 Stunden und 17 Minuten. Dennoch machte sich die Sonne in einzelnen Regionen zeitweise auch rar, so war es am 21. in einem Streifen von Brandenburg bis zur Nordsee meist stark bewölkt bis bedeckt. Am 22. war es dann in Teilen Sachsens und Sachsen-Anhalts stark bewölkt. Bedeckten Himmel meldeten am 24. vor allem Stationen im Bereich der Nordsee, aber auch an der Ostsee und in Teilen Bayerns traten zeitweise dichte Wolken auf.

In großen Teilen Deutschlands war es – abgesehen von einzelnen Regentropfen – in der Zeit vom 21. bis 25. meist niederschlagsfrei. Lediglich der Süden bildete dabei eine Ausnahme. Am 23. kamen im Laufe des Nachmittags von Tschechien her lokale Regenschauer auf, die zum Teil von Gewittern begleitet waren. Dabei gingen im Bayerischen Wald vereinzelt bis zu 9 mm nieder. Am 24. breiteten sich die Gewitter im Süden weiter aus und erfassten zahlreiche Stationen in Bayern und im Süden Baden-Württembergs. In Oberbayern betrugen die gemessenen Niederschlagshöhen 16 mm. Wie am Vortag traten die Schauer örtlich wieder in Verbindung mit Gewittern auf, vereinzelt wurde auch Hagel beobachtet. Am 25. waren die Schauer wieder abgeklungen.

tägliche Spitzenwerte

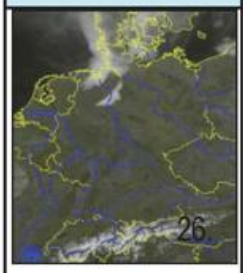
Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von -4.6°C (Oberstdorf) bis 9.6°C (Neuruppin, Seehausen);
am 22. von -3.7°C (Oberstdorf) bis 8.9°C (Berlin-Tempelhof);
am 23. von -3.5°C (Oberstdorf) bis 7.8°C (Weinbiet);
am 24. von -2.6°C (Oberstdorf) bis 8.7°C (Weinbiet);
am 25. von -2.2°C (Oberstdorf) bis 10.0°C (Weinbiet).
Höchstwerte:
am 21. von 7.8°C (Helgoland) bis 18.2°C (Trier-Petrisberg, Mannheim);
am 22. von 8.4°C (Fehmarn) bis 21.1°C (Mannheim, Rheinstetten);
am 23. von 8.3°C (Arkona) bis 21.0°C (Köln-Bonn);
am 24. von 5.2°C (List auf Sylt) bis 20.9°C (Andernach);
am 25. von 7.8°C (Arkona, Rostock-Warnemünde) bis 22.2°C (Andernach, Geisenheim).
Bodenfrost:
am 21. an 66 Stationen in der Südwesthälfte, vereinzelt auch im Nordwesten, bis -8.0°C in Oberstdorf;
am 22. an 55 Stationen nahezu im gesamten Bundesgebiet, am kältesten im Süden, bis -7.6°C in Oberstdorf;
am 23. mit Ausnahme des Westens, an 62 Stationen im gesamten Bundesgebiet, bis -7.2°C in Oberstdorf;
am 24. im Westen und Südwesten kaum, nach Nordosten häufiger, insgesamt an 55 Stationen, bis -4.9°C in Oberstdorf;
am 25. an 58 Stationen überwiegend in der Osthälfte, bis -5.9°C in Menz.

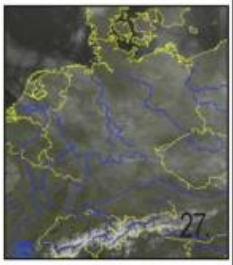
Niederschlag:
am 21. meist niederschlagsfrei, nur selten einzelne Regentropfen, z.B. auf Helgoland;
am 22. niederschlagsfrei, nur in Dresden-Klotzsche einzelne Regentropfen;
am 23. einzelne Regentropfen auf dem Brocken und im Erzgebirge, einzelne, zum Teil gewittrige Regenschauer im Osten Bayerns, 2 mm in Mühldorf/Inn;
am 24. von der Nordsee bis nach Berlin hin und wieder einzelne Regentropfen, Regenschauer – teils mit Gewittern – südlich einer Linie Vogtland – Südschwarzwald, 5 mm auf dem Feldberg/Schw;
am 25. einzelne Regentropfen im Nordwesten, auf Rügen und im Raum Berlin, 1 mm auf der Zugspitze.

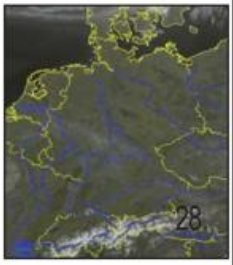
Sonne:
am 21. in der Südhälfte verbreitet 10 Stunden und mehr, z.B.: 12 Stunden in Nürnberg;
am 22. in der Südwesthälfte und im Norden verbreitet 10 Stunden und mehr, z.B.: 12 Stunden auf der Zugspitze;
am 23. ausgenommen des Südostens verbreitet 10 Stunden und mehr, z.B.: 12 Stunden in Schleswig;
am 24. am sonnigsten von Hamburg und Lübeck bis nach Sachsen, z.B.: 12 Stunden in Görlitz;
am 25. 12 Stunden im Norden von Schleswig-Holstein und verbreitet im Gebiet von der Lausitz bis zum Teutoburger Wald und dem Saarland, z.B.: auf dem Fichtelberg.

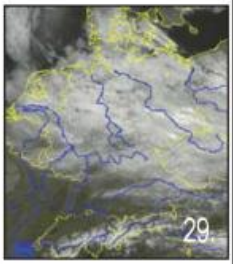
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. Stärke 8 auf Arkona und dem Feldberg im Schwarzwald;
vom 22. bis 24. wurden keine Böen der Stärke 8 oder mehr gemeldet;
am 25. Stärke 8 auf dem Feldberg im Schwarzwald.

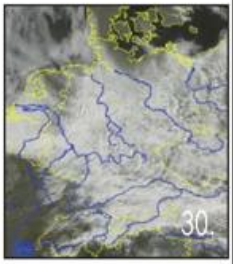
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC

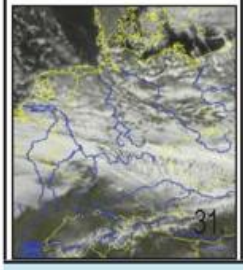












Witterung

Vom 26. bis 28. bestimmte Hoch „Harry“ mit Kern über Großbritannien und der Nordsee mit viel Sonnenschein das Wettergeschehen in Deutschland. Dünne, hohe Wolkenfelder beeinträchtigten den sonnigen Eindruck kaum.
Am 26. strömte von der Nordsee feuchte Luft nach Niedersachsen und Schleswig-Holstein und sorgte dort besonders in der ersten Tageshälfte für Nebel oder Hochnebel. Von der Wesermündung bis Sylt war die Sonne nicht zu sehen. Auflandiger Wind und die Bewölkung ließen die Temperaturen an der Nordseeküste nicht in den zweistelligen Bereich steigen. Die Temperaturen erreichten an Mosel, Rhein und Bodensee 20 oder 21°C.
Am 27. lösten sich Dunst- und Nebelfelder in Nord- und Ostdeutschland im Vormittagsverlauf auf. Bei Nordwestwind wurden an der Nordsee trotz Sonnenschein 10 oder 11°C gemessen, an der Ostsee bei schwachem Westwind stiegen die Werte auf 12 bis 16°C.
Auch am 28. hielt, nach rascher Auflösung morgendlicher Dunstfelder, die trockene und größtenteils milde Witterung an. Im Norden frischte der Wind in Böen stürmisch auf.

Vom 29. bis 31. überquerten Tiefausläufer, eingebettet in eine kräftige, nordwestliche Höhenströmung Deutschland und führten deutlich kühlere Meeresluft mit.
In der Nacht zum 29. zog Bewölkung von der Nordsee nach Schleswig-Holstein, die sich südwärts ausbreitete. In den Frühstunden begann es im Norden zu regnen. Wie die Bewölkung, zog auch das Niederschlagsband langsam nach Süden. Die Temperaturen gingen deutlich zurück – im Norden und Osten lagen die Maxima bei 8 bis 12°C. Im Vorfeld der Front verzeichnete der Südwesten einen sonnigen und bis 20°C warmen Tag.
Nahtlos, ohne Wolkenauflockerungen schloss sich der nächste Tiefausläufer an. So blieb es am 30. überwiegend bedeckt, zeitweise regnete es. An der Ostseeküste, im Lee der norwegischen Gebirge gelegen, war es sonnig.
Am 31. überquerte der letzte Tiefausläufer Deutschland von Nord nach Süd. Bereits in der Nacht erfasste das Niederschlagsband die Küsten und hatte 24 Stunden später die Alpen erreicht. Auf der Rückseite bildeten sich in der kalten Meeresluft Schauer. In Ostdeutschland und im Bergland gab es Schnee- und Graupelschauer und kurze Gewitter.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -3.3°C (Barth) bis 7.9°C (Tholey);
am 27. von -2.3°C (Augsburg) bis 7.7°C (Frankfurt/Main);
am 28. von -1.7°C (Oberstdorf) bis 8.3°C (Weinbiet);
am 29. von -0.9°C (Bamberg) bis 7.9°C (Geisenheim);
am 30. von 0.0 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.1°C (Geisenheim);
am 31. von -4.1°C (Kahler Asten) bis 6.1°C (Konstanz).

Höchstwerte:
am 26. von 7.0°C (Fehmarn) bis 20.5°C (Andernach);
am 27. von 9.6°C (Norderney) bis 20.8°C (Frankfurt/Main);
am 28. von 9.5°C (Helgoland) bis 22.2°C (Konstanz);
am 29. von 5.7°C (Carlsfeld) bis 20.2°C (Konstanz);
am 30. von 2.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.4°C (Freiburg);
am 31. von 2.4°C (Kahler Asten) bis 18.3°C (Konstanz).

Bodenfrost:
am 26. in der Westhälfte gebietsweise, in der Osthälfte verbreitet, bis -7.4°C in Menz;
am 27. und 28. vereinzelt im Norden, gebietsweise in d. Mitte und im Süden, am 27. bis -5.4°C (Weiden) am 28. bis -3.8°C (Oberstdorf);
am 29. örtlich im Westen und gebietsweise im Süden, bis -4.2°C in Augsburg;
am 31. gebietsweise an den Küsten u. in Ostdeutschland sowie verbreitet im Süden frostfrei, sonst Bodenfrost bis -6.5°C (Bamberg).

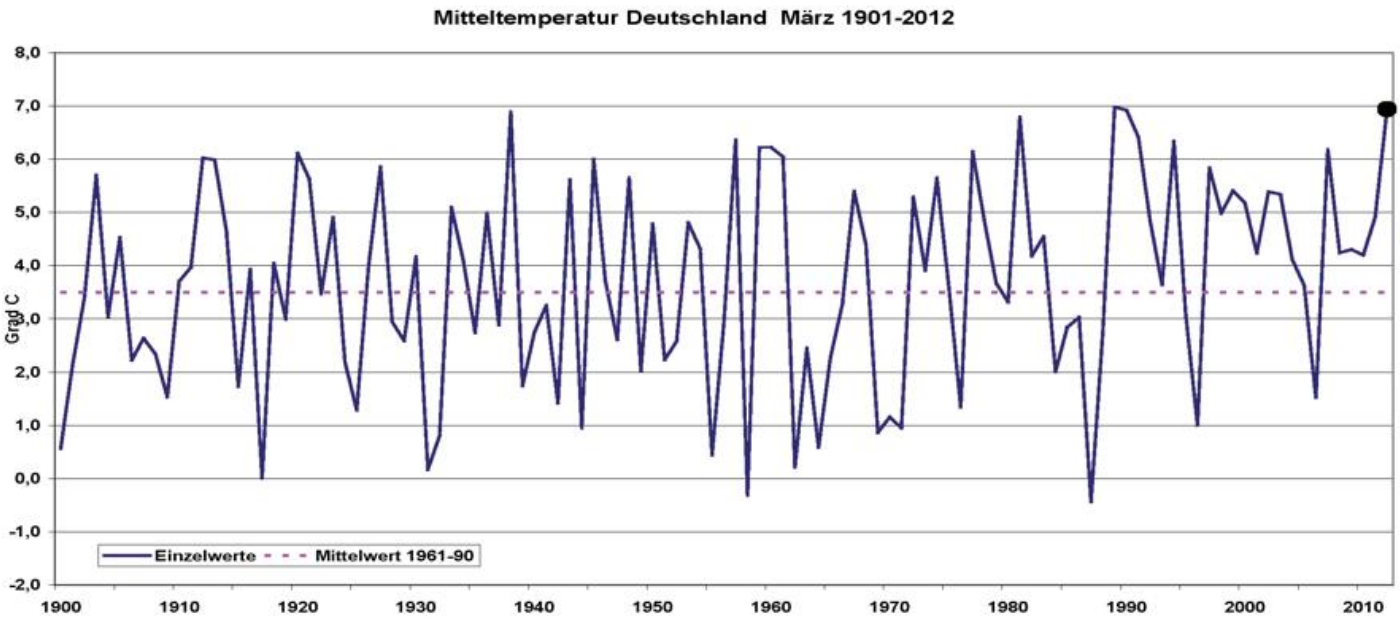
Niederschlag:
am 26. und 27. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 28. geringe Mengen (0.2 mm) auf der Zugspitze (Nacht zum 29.);
am 29. brachte eine Kaltfront den meisten Stationen Niederschlag, bis 15 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 30. weitere Kaltfront, bis 10 mm in Carlsfeld;
am 31. Tiefausläufer, bis 7 mm auf der Zugspitze.

Sonne:
am 26. bis 13 Stunden auf der Zugspitze, 12 Stunden gebietsweise in der Mitte und im Süden;
am 27. bis 12 Stunden örtlich in der Südhälfte (meist in Bayern);
am 28. bis 12 Stunden gebietsweise in der Südhälfte;
am 29. bis 9 Stunden auf dem Feldberg/Schwarzwald,
am 30. bis 11 Stunden auf Rügen, 8 Stunden an Schleswig-Holsteins Ostseeküste;
am 31. bis 11 Stunden am Bodensee, 10 Stunden im Breisgau, Alpentälern sowie auf Helgoland und Sylt.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 8 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 27. bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 28. bis Stärke 9 an Vorpommerns Küste, bis Stärke 8 örtlich in Ostdeutschland, bis Stärke 10 in Harz und Erzgebirge;
am 29. bis Stärke 9 örtlich an der Nordseeküste, bis Stärke 8 örtlich im Norddeutschen Flachsland, Thüringen, Sachsen und Bayern, bis Stärke 10 auf dem Wendelstein;
am 30. bis Stärke 9 an der Nordsee, im Großraum Berlin, im Erzgebirge und auf der Zugspitze;
am 31. bis Stärke 10 auf Sylt und bis Stärke 9 in Ostdeutschland sowie in den Hochlagen von Harz, Rothaargebirge, Rhön bis Elbsandsteingebirge, und Alpen.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL

März 2012	*GWL nach Hess & Brezowski*		*Kurzbeschreibung*
Donnerstag, 1. März 2012	HM	Hoch Mitteleuropa	Hoher Luftdruck über Mitteleuropa sorgt für ruhiges, durch Absinkinversion teils aber auch neblig-trübes Wetter. Zum Ende steigt der Luftdruck über Skandinavien hinter einer Kaltfront stark an.
Freitag, 2. März 2012	HM		
Samstag, 3. März 2012	HM		
Sonntag, 4. März 2012	BM	Hochdruckbrücke Mitteleuropa	Zwischen einer Antizyklone vor der westeuropäischen Küste und dem zunächst über Skandinavien liegenden Hoch, das sich im weiteren Verlauf nach Westrussland verlagert, bildet sich über Mitteleuropa hinweg eine Brücke. Diese wird zu Beginn von einem von Westen kommenden Randtief, das sich anschließend über Nordfrankreich auflöst, durchbrochen. Zum Ende hin kann die sich allmählich abschwächende Front eines nordatlantischen Tiefdrucksystems nach Mitteleuropa eindringen.
Montag, 5. März 2012	BM		
Dienstag, 6. März 2012	BM		
Mittwoch, 7. März 2012	BM		
Donnerstag, 8. März 2012	BM		
Freitag, 9. März 2012	BM		
Samstag, 10. März 2012	HB	Hoch Britische Inseln	Vorderseitig eines Troges über dem zentralen Nordatlantik induziert Warmluftadvektion einen hochreichenden Rücken, dessen korrespondierendes Hochdruckgebiet im Bodenniveau seinen Schwerpunkt im Umfeld der Britischen Inseln ausbildet. Die um das Hoch herumgeführten Fronten beeinflussen vor allem anfangs noch den Norden und Osten Mitteleuropas.
Sonntag, 11. März 2012	HB		
Montag, 12. März 2012	HB		
Dienstag, 13. März 2012	HB		
Mittwoch, 14. März 2012	HB		
Donnerstag, 15. März 2012	Wa	Westlage, antizyklonal	Das ehemalige Großbritannien-Hoch zieht über Mitteleuropa hinweg nach Südosten ab. Dahinter stellt sich zunächst eine zunehmend milde schwachgradientige westliche bis südwestliche, überwiegend antizyklonale Strömung ein, bevor am 18./19. ein Randtrog etwas kühlere Luftmassen heranführt. Diese können sich aber bald unter dem Einfluss des besonders im Süden Mitteleuropas wieder kräftig ansteigenden Luftdrucks allmählich erwärmen. Der Norden wird dagegen von schwachen Fronten eines über das Nordmeer ziehenden Tiefs beeinflusst.
Freitag, 16. März 2012	Wa		
Samstag, 17. März 2012	Wa		
Sonntag, 18. März 2012	Wa		
Montag, 19. März 2012	Wa		
Dienstag, 20. März 2012	Wa		
Mittwoch, 21. März 2012	Wa		
Donnerstag, 22. März 2012	HNa	Hoch Nordmeer, antizyklonal	Auf der Vorderseite eines über Westeuropa liegenden abgetropften Trogrestes bildet sich ein Höhenrücken, der sich schließlich vom zentralen Europa über die Nordsee und das Nordmeer hinweg bis nach Island ausdehnt.
Freitag, 23. März 2012	HNa		
Samstag, 24. März 2012	HNa		
Sonntag, 25. März 2012	HB	Hoch Britische Inseln	Die Warmluftadvektion eines sich über dem Nordwestatlantik regenerierenden Troges stärkt von Westen her den über Mittel- und Nordwesteuropa liegenden Rücken. In der Folge baut sich eine hochreichende, ausgedehnte Antizyklone mit Schwerpunkt im Bereich der Britischen Inseln auf. Zum Ende hin zieht dieses Hoch retrograd auf den Atlantik hinaus.
Montag, 26. März 2012	HB		
Dienstag, 27. März 2012	HB		
Mittwoch, 28. März 2012	HB		
Donnerstag, 29. März 2012	HB		
Freitag, 30. März 2012	Nz	Nordlage, zyklonal	Am Ostrand eines Nordatlantikhochs gelangt mit Tiefausläufern von Nordwesten bis Norden her zunehmend Meereskaltluft nach Mitteleuropa.
Samstag, 31. März 2012	Nz		

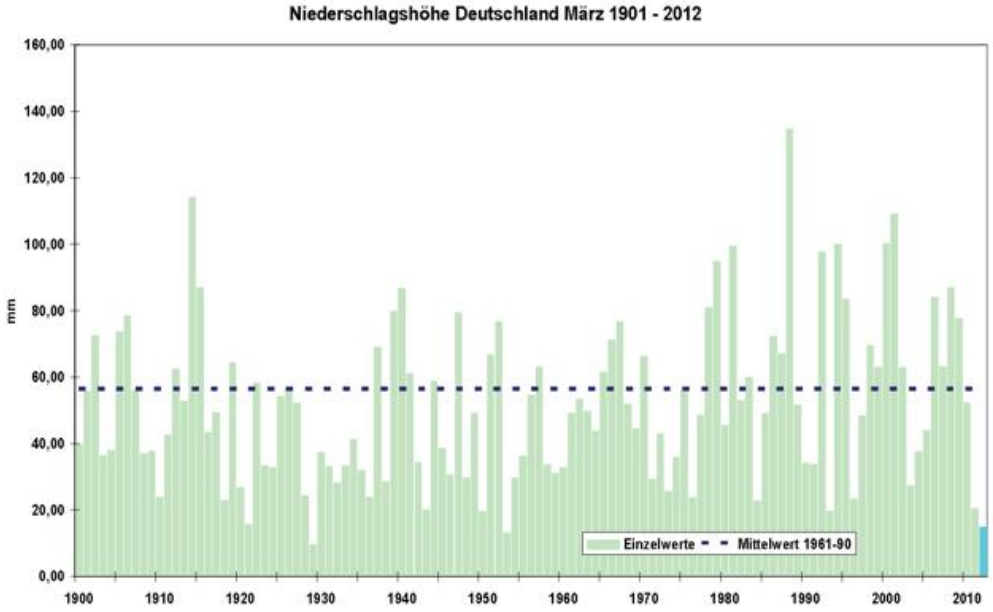


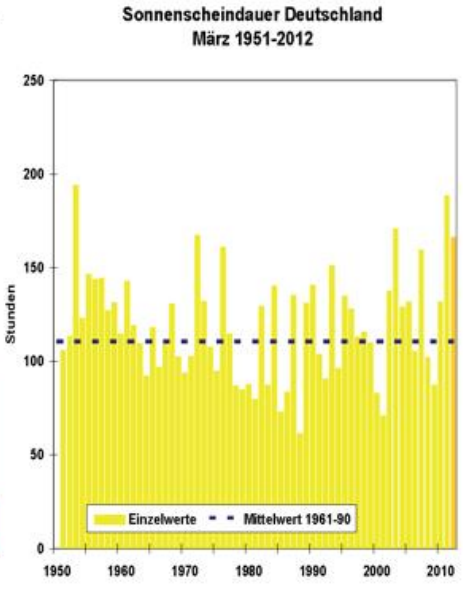
Der Monat war extrem mild, trocken und sonnenscheinreich.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 6.9 °C. Damit war der Monat 3.4 Kelvin wärmer als in der internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 und 2.6 Kelvin wärmer als im Mittel der Periode 1981-2010. Damit wurde der März 2012 der drittmildeste März seit 1901 und auch seit 1881 (hinter 1989 und 1938).

Die mittlere Niederschlagshöhe ergab sich zu 14.9 mm. Das sind 41.7 mm oder 73.7 % weniger als im Referenzzeitraum und 49.7 mm oder 77.3 % weniger als in der Periode 1981-2010. Der Monat war damit der dritttrockenste in der Gebietsmittelreihe von Deutschland seit 1901 und auch seit 1881 (hinter 1929 und 1953).

Die Sonnenscheindauer betrug im Gebietsmittel von Deutschland 166.3 Stunden. Das sind 55.7 Stunden oder 50.4 % mehr als in der Referenzperiode und 52.5 Stunden oder 46.1 % mehr als im Zeitraum 1981-2010. Damit war der März 2012 der fünfte in der Reihe sonnenscheinreicher Märzmonate seit 1951.





Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im März aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	3.3	3.6	3.1	4.0	4.0	4.3	6.4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	4.1	4.4	3.9	4.7	4.8	5.0	7.4
Mecklenburg-Vorpommern	3.0	3.3	2.8	3.7	3.7	4.0	6.2
Berlin und Brandenburg	3.7	4.0	3.5	4.3	4.3	4.6	7.0
Nordrhein-Westfalen	4.8	5.1	4.5	5.4	5.4	5.6	7.9
Rheinland-Pfalz und Saarland	4.6	4.8	4.2	5.1	5.2	5.4	7.8
Hessen	4.1	4.3	3.8	4.6	4.6	4.8	7.3
Baden-Württemberg	4.0	4.2	3.6	4.4	4.5	4.4	6.9
Sachsen	3.4	3.6	3.2	3.9	3.9	4.1	6.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	3.6	3.8	3.3	4.2	4.2	4.5	7.1
Bayern	3.2	3.4	2.9	3.6	3.6	3.7	6.1
Deutschland	**3.8**	**4.0**	**3.5**	**4.3**	**4.3**	**4.5**	**6.9**

Gebietsmittelwerte im März aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	47.2	53.3	52.6	60.6	55.8	48.0	10.7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	49.1	55.6	54.7	63.5	58.1	49.9	13.7
Mecklenburg-Vorpommern	38.2	41.8	41.0	45.8	41.8	37.9	9.0
Berlin und Brandenburg	35.5	39.2	36.4	43.8	40.2	35.5	11.1
Nordrhein-Westfalen	60.3	70.0	71.1	76.9	71.2	58.8	17.8
Rheinland-Pfalz und Saarland	55.4	63.8	65.3	69.0	64.2	53.2	14.2
Hessen	51.4	59.8	61.6	65.5	60.9	49.6	14.1
Baden-Württemberg	65.4	72.7	70.2	78.9	75.4	64.1	17.4
Sachsen	48.8	51.7	46.7	57.1	54.5	47.1	19.0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	41.2	46.8	45.1	51.3	47.9	39.5	9.8
Bayern	59.6	67.4	62.4	74.2	72.0	58.8	19.6
Deutschland	**51.7**	**58.3**	**56.6**	**64.3**	**60.4**	**50.9**	**14.9**

Gebietsmittelwerte im März aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		110.8	104.5	110.7	114.0	131.9	129.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		108.2	102.2	107.3	111.1	129.5	136.8
Mecklenburg-Vorpommern		118.8	113.5	116.5	120.7	136.5	152.7
Berlin und Brandenburg		121.6	119.9	116.9	121.4	136.6	164.8
Nordrhein-Westfalen		109.9	103.2	108.9	113.8	132.3	150.1
Rheinland-Pfalz und Saarland		115.9	110.4	115.8	121.5	140.7	176.6
Hessen		111.9	106.7	110.3	116.0	136.7	169.8
Baden-Württemberg		122.3	117.0	121.9	128.1	147.8	208.2
Sachsen		113.7	109.7	111.6	116.0	135.7	170.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen		109.8	105.5	107.4	112.6	135.2	167.8
Bayern		121.3	119.0	118.3	122.9	141.2	182.5
Deutschland		**115.3**	**110.6**	**113.8**	**118.7**	**137.3**	**166.3**

[1)] Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

[2)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: März

Mittlere Änderung in 10 Jahren. berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.15	0.46	0.48	3.26	2.78	-11.73		5.05	14.11
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	0.14	0.46	0.52	3.63	2.85	-10.00		4.53	13.26
Mecklenburg-Vorpommern	0.14	0.48	0.49	2.34	1.83	-0.80		3.04	11.07
Berlin und Brandenburg	0.13	0.46	0.45	3.14	4.50	3.08		1.21	8.94
Nordrhein-Westfalen	0.14	0.44	0.49	3.75	-0.17	-12.81		4.97	12.99
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.13	0.46	0.56	3.29	-0.99	-10.85		6.10	12.72
Hessen	0.13	0.45	0.57	3.67	-0.89	-13.83		5.38	14.05
Baden-Württemberg	0.12	0.41	0.48	2.73	1.63	-2.11		6.37	13.35
Sachsen	0.11	0.42	0.47	2.45	5.95	5.58		3.91	12.53
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.12	0.48	0.58	3.67	1.87	-5.25		4.74	14.96
Bayern	0.10	0.43	0.54	4.20	4.73	-1.58		3.79	12.36
Deutschland	**0.13**	**0.45**	**0.52**	**3.45**	**2.23**	**-5.76**		**4.77**	**12.78**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	März											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Kahler Asten	839	5	15	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	15	01.03.2012
Brocken	1142	31	140	121	117	123	115	111	90	80	62	46	42	140	01.03.2012
Görlitz	238	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	08.03.2012
Wasserkuppe	921	5	13	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	13	01.03.2012
Neuhaus am Rennweg	845	19	52	43	42	45	34	30	18	0	0	0	0	52	01.03.2012
Fichtelberg	1213	31	151	133	129	129	121	115	102	94	80	73	69	151	01.03.2012
Zinnwald-Georgenfeld	877	19	61	38	36	40	26	21	0	0	0	0	0	61	01.03.2012
Regensburg	365	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	06.03.2012
Großer Arber	1436	31	205	186	180	180	176	170	153	147	135	115	102	205	01.03.2012
Freudenstadt	797	5	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	8	08.03.2012
Feldberg/Schwarzwald	1490	31	122	105	106	109	110	104	102	97	84	78	67	122	01.03.2012
Oberstdorf	806	25	54	48	44	44	40	32	21	16	6	0	0	54	01.03.2012
Zugspitze	2964	31	455	435	435	470	440	425	430	420	410	410	415	480	09.03.2012
Hohenpeißenberg	977	7	0	0	0	10	0	0	2	0	0	0	0	18	09.03.2012
Wendelstein [2]															

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		März											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		4.0	4.3	3.9	4.2	4.6	4.8	4.8	4.8	5.4	6.2	5.9	3.8	6.2
Glücksburg-Meierwik	27		3.2		3.1		4.2	4.6	4.6	5.2		7.1		3.1	7.1
Leuchtturm Kiel	5		1.5	1.7	1.7	2.7	2.9	3.8	3.5	3.6	4.8	4.9	4.9	1.5	5.6
Arkona	42							2.4	2.7	2.8	3.0	3.7	4.0	2.4	4.0
Norderney	11		5.0	5.5	5.4	6.1	7.0	6.5	6.5	7.5	8.0	9.0	8.8	4.8	9.0
Leuchtturm Alte Weser	32		3.8	4.0	4.6	4.6	4.9	5.0	5.4	6.2	6.6	6.8	6.8	3.8	6.9
Cuxhaven	5		3.6	3.6	4.0	4.1	5.0	5.9	6.0	6.5	6.9	7.4	7.5	3.4	7.7
Neuruppin	38		3.4	2.9	2.7	4.0	3.8	4.1	4.3	5.3	6.7	6.8	6.5	2.5	7.0
Konstanz	443		4.2	4.4	3.8	3.8	4.4	5.4	6.3	4.8	6.8	7.3	7.8	3.6	7.8
Rostock-Warnemünde [3]															



© Quelle: Michael Kügler, KU11A

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn,
Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr
[2] Auf Grund weiterhin bestehender technischer Probleme an der Wetterstation Wendelstein und eingeschränktem Meldesoll stehen uns leider auch in diesem Monat keine Schneehöhenangaben zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.
[3] Die Angaben zur Wassertemperatur in Rostock-Warnemünde lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir bitten auch hier um Verständnis.

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 10.11.2011 (134 Stationen)



Maßstab 1 : 4 500 000

© DWD

© Karten Deutscher Wetterdienst

März 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	5.0	2.5	14.2	16.	-0.7	06.	-2.0	06.	.		.		2	-10	.	-1	9
Helgoland	4	5.7	2.3	10.8	27.	1.8	02.	-0.7	22.	.		.		.	-7	.	-1	8
Kiel-Holtenau	27	6.6	3.3	18.8	27.	-0.6	06.	-4.0	03.	.		.		1	-11	.	-1	
List auf Sylt	26	5.5	2.8	11.5	21.	0.6	06.	-0.6	06.	.		.		.	-11	.	-2	
Lübeck-Blankensee	5	6.8	3.8	18.7	27.	-4.0	06.	-6.5	06.	.		.		7	-5	.	-1	
Sankt Peter-Ording	5	5.8	2.7	10.9	23.	-0.5	06.	-2.2	22.	.		.		1	-11	.	-1	9
Schleswig	43	6.3	3.5	18.0	27.	-0.6	06.	-1.9	15.	.		.		1	-12	.	-2	9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	7.8	3.7	18.7	28.	-0.5	31.	-3.8	31.	.		.		2		.		
Braunlage	607	5.2	4.5	17.5	16.	-3.3	07.	-6.7	07.	.		.		8	-12	.	-6	
Braunschweig	81	7.8	3.8	19.9	16.	-0.7	07.	-2.7	09.	.		.		2	-10	.	-1	
Cuxhaven	5	6.5	2.7	13.5	28.	1.3	06.	-0.9	22.	.		.		.	-9	.	-1	6
Diepholz	39	7.7	3.5	19.5	28.	-1.0	09.	-4.2	19.	.		.		4	-8	.	-1	8
Emden	0	7.0	2.9	16.4	23.	-0.6	06.	-4.3	06.	.		.		1	-8	.	-1	
Göttingen	167	7.6	3.5	20.8	16.	-2.2	06.	-5.2	31.	.		.		5	-7	.	-1	5
Hannover	55	7.7	3.7	20.0	16.	-0.6	09./31.	-4.7	09.	.		.		4	-9	.	-1	4
Lingen	22	8.2	3.4	19.8	28.	-0.1	19.	-3.4	31.	.		.		1	-8	.	-1	5
Lüchow	17	7.6	3.9	19.7	16.	-2.6	06.	-5.2	06.	.		.		7	-7	.	-1	
Norderney	11	6.5	2.5	12.9	21.	1.4	06.	0.0	06.	.		.		.	-8	.	-1	8
Oldenburg	11	7.4	3.1	19.0	28.	-0.7	31.	-4.4	31.	.		.		2	-11	.	-1	
Soltau	76	7.1	3.6	18.3	16.	-1.4	09.	-3.1	09.	.		.		5	-9	.	-1	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	7.2	3.5	18.2	23.	-0.6	06.	-4.5	31.	.		.		2	-11	.	-1	8
Bremen	4	7.4	3.4	18.9	28.	-1.0	31.	-3.7	31.	.		.		2	-10	.	-1	7
Bremerhaven	7	6.9	2.8	14.8	23.	2.0	06.	0.8	06.	.		.		.	-9	.	-1	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	4.7	2.6	15.3	16.	-1.1	07.	-2.4	07.	.		.		3	-11	.	-3	14
Boizenburg	45	7.3	4.1	19.1	16.	-1.7	06./07.	-3.0	06./07.	.		.		3	-10	.	-1	
Boltenhagen	15	6.3	3.1	17.6	16./28.	-1.4	07.	-3.1	07.	.		.		2	-9	.	-2	
Greifswald	2	6.2	3.5	17.5	16.	-3.4	06./07.	-6.0	06.	.		.		7	-6	.	-2	5
Marnitz	81	6.8	3.8	18.8	28.	-4.1	06.	-6.9	06.	.		.		9	-5	.	-2	9
Rostock-Warnemünde	4	5.6	2.5	17.4	16.	-1.8	06.	-3.9	06.	.		.		3	-9	.	-2	8
Schwerin	59	6.9	3.7	18.4	28.	-2.0	06.	-4.5	06.	.		.		4	-9	.	-1	8
Waren	70	6.5	3.9	18.8	28.	-2.9	03./06.	-4.6	03./07.	.		.		7	-7	.	-2	
Ueckermünde	1	5.9	3.1	17.6	16.	-5.1	03.	-7.3	03.	.		.		10	-4	.	-2	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	7.4	3.4	20.2	16.	-4.2	07.	-6.7	07.	.	0	.		7	-6	.	-1	1
Berlin-Schönefeld	46	7.3	3.8	20.9	17.	-5.0	07.	-7.9	07.	.	0	.		9	-5	.	-1	3
Angermünde	54	6.7	3.7	19.6	17.	-4.7	07.	-7.6	07.	.	0	.		10	-5	.	-2	3
Cottbus	69	6.9	3.1	23.1	17.	-6.0	07.	-10.0	07.	.	0	.		11	-2	.	-1	3
Doberlug-Kirchhain	97	7.0	3.4	21.9	17.	-4.7	07.	-6.8	07.	.		.		9	-5	.	-2	
Lindenberg	98	7.0	3.6	21.4	17.	-5.0	07.	-6.1	07.	.		.		8	-6	.	-1	3
Manschnow	12	6.9	3.5	21.7	17.	-4.7	07.	-5.7	05.	.	0	.		9	-4	.	-2	
Neuruppin	38	7.0	3.9	19.6	16.	-3.2	07.	-5.1	07.	.		.		8	-6	.	-1	
Potsdam	81	7.5	3.8	21.2	16.	-4.8	07.	-7.4	07.	.	0	.		6	-8	.	-1	2

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
6	17	4	1	.	5.1	07.	149	138	6	3	1024.2	22.6	31.	88	Fehmarn
10	22	8	2	.	6.2	07.	132	110	10	5	1025.5	21.5	18.	89	Helgoland
10	21	7	1	.	7.3	07.	137	129	8	4	1024.6			78	Kiel-Holtenau
16	36	8	4	.	6.8	07.	131	109	13	3	1024.4	26.4	31.	91	List auf Sylt
7	13	7	1	.	5.1	07.	135	124	9	4	1025.2	18.6	31.	78	Lübeck-Blankensee
17	34	8	3	1	11.5	07.	137	123	11	6	1025.3	24.0	31.	89	Sankt Peter-Ording
13	21	10	3	.	6.9	07.	126	122	11	4	1024.7	19.2	29./30.	83	Schleswig
12	18	8	2	.	5.0	07.	134	131	13	5	1026.5	15.2	31.	79	Belm
27	25	9	7	.	8.6	07.	155	150	8	6	1026.2	19.8	30.	79	Braunlage
9	20	5	2	.	5.0	07.	152	141	11	6	1026.1	18.8	31.	76	Braunschweig
15	28	7	2	1	12.5	07.	119	105	15	5	1025.7	20.2	31.	86	Cuxhaven
12	23	7	2	.	6.4	07.	133	129	12	4	1026.4	18.0	31.	80	Diepholz
14	25	8	3	.	6.8	07.	127	114	11	3	1026.3	18.3	31.	85	Emden
7	15	6	2	.	3.4	07.	158	150	11	7	1026.6	18.1	31.	75	Göttingen
13	27	7	2	.	7.7	07.	133	125	13	5	1026.1	18.0	31.	79	Hannover
14	23	10	3	.	5.8	07.	132	128	11	4	1026.7	15.2	31.	79	Lingen
8	22	6	1	.	5.9	07.	146	128	11	8	1025.4	17.4	31.	76	Lüchow
13	25	9	3	.	6.7	07.	152	127	9	5	1026.2	21.9	31.	90	Norderney
15	26	8	2	.	9.7	07.	117	109	13	4	1026.3			81	Oldenburg
11	18	4	3	.	8.0	07.	125	116	11	5	1026.0	19.0	31.	81	Soltau
10	18	8	1	.	7.4	07.	122	116	9	4	1025.4	19.9	30.	79	Hamburg-Fuhlsbüttel
10	20	8	1	.	7.8	07.	127	125	12	6	1026.1	21.9	31.	81	Bremen
19	38	10	4	1	12.1	07.	118	117	14	3	1026.1	24.1	31.	86	Bremerhaven
12	35	9	6	.	3.0	30.	186	159	5	8	1023.1	23.0	28.	87	Arkona
9	19	6	2	.	7.0	07.	139	129	8	5	1025.2	18.5	31.	76	Boizenburg
6	17	5	2	.	4.3	07.	141	126	8	3	1024.6	21.6	31.	80	Boltenhagen
10	26	7	4	.	4.5	31.	158	131	8	2	1024.0	22.9	28.	80	Greifswald
10	21	7	3	.	4.4	07.	141	136	9	5	1024.5	19.0	18.	76	Marnitz
6	15	7	1	.	4.0	07.	157	144	3	4	1024.3	21.8	31.	84	Rostock-Warnemünde
9	21	5	2	.	5.3	07.	138	128	7	5	1024.8	18.4	31.	77	Schwerin
9	22	9	3	.	3.0	30.	157	139	6	7	1024.3	18.4	31.	77	Waren
16	46	9	4	.	4.5	30.	164	126	6	3	1023.7	20.1	28.	80	Ueckermünde
8	21	9	3	.	2.7	31.	176	144	8	6	1024.8	24.0	31.	69	Berlin-Dahlem
9	28	9	4	.	2.2	08.	169	137	8	6	1024.9	20.9	31.	71	Berlin-Schönefeld
12	35	10	4	.	4.3	31.	169	131	8	3	1024.4	22.9	31.	75	Angermünde
13	39	10	5	.	2.8	08.	168	134	9	4	1025.0	19.7	31.	72	Cottbus
10	28	10	5	.	2.8	08.	166	138	9	8	1025.4	22.4	31.	72	Doberlug-Kirchhain
11	31	9	4	.	3.2	08.	175	142	9	8	1024.6	22.5	31.	73	Lindenberg
12	55	9	4	.	4.4	31.	169	135	10	6	1024.8	18.2	31.	75	Manschnow
9	27	10	3	.	4.1	18.	162	140	7	8	1025.3	20.1	31.	75	Neuruppin
9	23	11	3	.	3.3	31.	174	140	10	9	1024.7	22.9	30.	72	Potsdam

März 2012	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
Monatswerte	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	8.4	3.3	20.1	16.	0.8	31.	-4.0	31.	.		.		.		.		6
Ahaus	46	7.9	3.0	19.1	23.	-1.1	15.	-5.2	31.	.		.		4	-6	.	0	
Bad Lippspringe	157	8.0	3.7	20.0	16.	-2.2	31.	-5.9	31.	.		.		4	-7	.	-1	1
Bad Salzuflen	135	8.1	3.4	19.1	16.	-0.1	09.	-3.2	31.	.		.		1	-9	.	-1	
Düsseldorf	37	8.9	3.1	20.7	23.	-1.4	09.	-4.5	31.	.		.		3	-5	.	0	4
Essen-Bredeney	150	8.9	3.8	19.1	16./23.	1.2	07.	-2.4	31.	.		.		.	-8	.	-1	
Kahler Asten	839	4.6	4.7	16.0	16.	-4.1	31.	-5.6	31.	.		.		10	-13	.	-9	18
Köln-Bonn	92	8.8	3.6	22.7	16.	-2.8	20.	-4.7	20./31.	.	0	.		5	-6	.	0	.
Lüdenscheid	387	7.1	3.7	18.8	16./23.	-2.0	07.	-4.8	07.	.		.		6	-7	.	-2	
Münster/Osnabrück	48	8.2	3.5	19.9	28.	-1.0	15.	-4.0	31.	.		.		6	-3	.	-1	6
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	8.7	3.2	22.3	16.	-2.8	07.	-5.1	07.	.		.		9		.		
Bad Marienberg	547	6.6	4.4	18.7	16.	-2.1	09.	-6.4	31.	.		.		6	-11	.	-3	
Hahn	497	7.3	4.3	19.3	16.	-1.9	09.	-5.2	07.	.		.		3	-10	.	-2	6
Nürburg-Barweiler	485	7.1	4.1	20.3	15.	-3.0	07.	-4.6	07./20.	.		.		7	-9	.	-2	6
Trier-Petrisberg	265	8.5	3.6	21.3	16.	-2.6	07.	-4.9	09.	.		.		5	-6	.	0	6
Weinbiet	553	7.6	4.2	20.7	16.	-0.7	06.	-2.3	09.	.		.		2	-12	.	-3	
Saarbrücken-Ensheim	320	8.4	3.7	20.5	16.	-3.1	09.	-5.8	09.	.		.		4	-7	.	-1	4
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	7.1	3.5	21.4	16.	-3.5	09.	-5.5	07.	.		.		10	-4	.	-1	
Frankfurt/Main	112	9.0	3.8	21.2	25.	-2.4	07.	-5.2	07.	.		.		6	-6	.	0	2
Geisenheim	110	9.0	3.4	22.2	25.	-1.6	07.	-4.4	07.	.	0	.		4	-4	.	0	
Gießen/Wettenberg	203	7.8	4.0	20.6	25.	-2.9	07.	-5.7	09.	.		.		8	-3	.	-1	
Kassel	231	7.9	4.0	19.9	16.	-1.7	07.	-4.0	07.	.		.		4	-7	.	-1	
Kleiner Feldberg/Taunus	826	5.2	4.4	16.2	16.	-3.3	31.	-6.0	09.	.		.		9	-11	.	-6	
Michelstadt-Vielbrunn	453	7.5	4.1	19.9	16.	-2.3	06.	-5.2	06.	.		.		5	-8	.	-2	
Wasserkuppe	921	4.3	4.6	16.0	16.	-4.0	31.	-8.3	09.	.		.		11	-12	.	-10	19
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	2.9	4.7	13.6	15.	-7.2	05.	-11.3	07.	.		.		15	-10	6	-9	13
Freiburg	236	8.6	3.2	22.8	16.	-3.7	09.	-6.0	09.	.		.		8		.		
Freudenstadt	797	6.4	4.6	18.7	16.	-4.0	07.	-6.5	07.	.		.		9	-9	.	-4	7
Klippeneck	973	6.2	4.9	18.8	16.	-4.7	06.	-6.7	09.	.		.		7	-13	.	-6	
Konstanz	443	8.1	3.4	22.2	28.	-1.9	10.	-4.1	09./10.	.		.		3	-9	.	-1	5
Lahr	155	8.5	2.1	23.2	16.	-3.1	09.	-4.8	09.	.	0	.		10	1	.	0	11
Mannheim	96	9.0	3.1	21.8	16./25.	-3.2	07.	-6.9	09.	.	0	.		7	-2	.	0	
Öhringen	276	8.4	3.7	21.5	28.	-2.4	09.	-6.2	09.	.		.		6	-4	.	-1	
Rheinstetten	116	8.6	2.9	22.3	16.	-3.6	07.	-5.9	07.	.	0	.		10	0	.	0	2
Stötten	734	6.4	4.2	18.8	16.	-2.8	06.	-10.7	09.	.		.		5	-13	.	-5	12
Stuttgart-Echterdingen	371	8.1	3.9	22.2	16.	-2.2	09.	-7.9	06.	.		.		8	-5	.	-1	3
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	8.9	3.6	21.1	16.	-1.4	06./09.	-4.7	09.	.		.		4	-6	.	-1	
Ulm	567	7.3	3.8	20.2	16.	-3.2	06.	-8.1	09.	.		.		7	-9	.	-2	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
17	25	7	5	.	7.8	07.	148	133	11	9	1027.2	17.2	07.	77	Aachen-Orsbach
16	24	10	2	.	7.4	07.	134	129	10	6	1027.0	15.7	07.	81	Ahaus
22	31	9	6	.	9.7	07.	157	152	12	7	1026.8	15.7	31.	76	Bad Lippspringe
17	27	10	5	.	5.2	07.	145	141	13	8	1026.7	14.4	29.	75	Bad Salzuflen
27	42	9	4	1	10.4	07.	140	130	13	10	1027.0	15.3	07.	76	Düsseldorf
21	28	9	3	1	11.2	07.	146	142	13	10	1026.9	15.1	29.	75	Essen-Bredeney
22	18	10	5	.	9.5	07.	171	184	12	11		22.8	31.	82	Kahler Asten
28	44	8	5	1	11.6	04.	153	142	12	9	1027.4	14.1	07.	74	Köln-Bonn
17	18	13	6	.	5.5	07.	152	162	13	10	1027.2	13.9	30.	78	Lüdenscheid
18	30	9	4	.	6.1	07.	144	131	12	8	1026.9	13.9	31.	79	Münster/Osnabrück
9	19	8	4	.	2.9	07.	151	162	11	10	1027.3	15.1	05.	73	Andernach
26	26	11	9	.	5.4	07.	169	159	11	11	1027.2	15.2	05.	75	Bad Marienberg
13	20	7	3	.	6.5	17.	178	168	9	11	1027.3	13.9	29.	70	Hahn
6	11	8	2	.	2.0	04.	166	155	11	11	1027.4	13.5	05.	75	Nürburg-Barweiler
11	17	8	3	.	5.8	17.	174	153	10	9	1027.4	17.2	05.	70	Trier-Petrisberg
8	20	7	3	.	4.1	18.	193	165	9	12	1026.9	25.2	05.	67	Weinbiet
17	26	6	4	.	6.9	18.	205	172	7	13	1027.3	16.8	07.	69	Saarbrücken-Ensheim
13	28	11	4	.	5.2	07.	164	159	12	8	1026.9	16.6	31.	74	Bad Hersfeld
16	31	5	3	.	8.2	18.	178	153	12	11	1027.1	14.4	31.	68	Frankfurt/Main
11	29	5	4	.	3.8	18.	178	148	9	10	1026.7	16.0	29.	71	Geisenheim
10	17	8	3	.	5.4	18.	168	157	12	12	1026.8	15.1	31.	76	Gießen/Wettenberg
15	29	10	4	.	7.9	07.	164	149	10	9	1026.9	15.7	30.	74	Kassel
31	39	11	8	1	10.3	18.	185	176	10	12		17.9	29.	79	Kleiner Feldberg/Taunus
12	18	11	3	.	5.7	07.	167	145	12	11	1027.0	16.8	05.	71	Michelstadt-Vielbrunn
38	48	13	7	1	10.2	29.	204	194	8	14		21.7	31.	80	Wasserkuppe
32	22	11	7	.	9.3	18.	241	221	5	13		26.2	07.	72	Feldberg/Schwarzwald
23	34	8	4	.	8.5	18.	224	211	4	11	1027.0	15.4	17.	71	Freiburg
15	10	8	3	.	5.0	18.	233	197	4	12		14.7	17.	70	Freudenstadt
17	30	9	4	.	6.6	18.	234	179	5	11		18.1	05.	68	Klippeneck
16	31	7	3	.	8.4	18.	231	185	4	12	1027.0	13.9	05.	71	Konstanz
19	37	8	4	1	11.4	18.	214	180	5	12	1027.2	12.8	05.	72	Lahr
16	36	7	3	.	6.4	07.	178	145	10	10	1028.5			68	Mannheim
10	16	6	4	.	3.8	07.	181	146	8	10	1027.2	16.0	05.	70	Öhringen
10	18	4	3	.	4.5	18.	209	183	6	13	1026.9	15.8	05.	70	Rheinstetten
29	41	10	7	1	11.3	18.	185	153	7	10	1026.9	17.9	05.	73	Stötten
11	25	5	3	.	4.7	18.	205	156	3	12	1027.2	15.2	17.	69	Stuttgart-Echterdingen
9	23	4	2	.	5.0	18.	196	158	6	12	1026.8	15.8	05.	66	Stuttgart (Schnarrenberg)
16	36	7	3	.	9.7	18.	189	151	7	8	1027.0	13.7	08.	71	Ulm

März 2012	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
Monatswerte	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	6.5	3.6	21.0	16.	-2.0	07.	-4.5	07.	.		.		5	-9	.	-3	4
Dresden-Klotzsche	227	7.1	3.2	22.2	17.	-2.9	07.	-5.6	06.	.		.		5	-7	.	-2	3
Fichtelberg	1213	1.6	4.0	13.0	16.	-5.8	31.	-7.4	06./07.	.		.		19	-8	4	-12	25
Görlitz	238	6.4	3.2	19.8	17.	-6.4	07.	-9.6	07.	.		.		9	-5	.	-2	5
Leipzig/Halle	131	7.5	3.7	22.1	17.	-4.7	07.	-7.6	07.	.		.		4	-9	.	-2	2
Lichtenhain-Mittelndorf	321	6.2	3.5	19.9	17.	-3.9	07.	-5.4	06.	.		.		10	-2	.	-2	
Oschatz	150	7.4	3.7	21.6	16./17.	-4.7	07.	-6.3	07.	.		.		5	-7	.	-1	
Zinnwald-Georgenfeld	877	2.9	3.9	15.9	16.	-8.7	07.	-10.5	07.	.		.		15	-8	2	-9	19
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1142	2.1	4.5	11.9	17.	-5.4	31.	-7.3	06.	.		.		20	-7	6	-11	26
Gardelegen	47	7.3	3.8	20.2	16./28.	-3.1	06./07.	-6.5	07.	.		.		12	-2	.	-1	
Magdeburg	76	7.9	4.0	20.9	16.	-2.9	07.	-6.7	07.	.	0	.		5	-7	.	-1	1
Wittenberg	105	7.4	3.7	21.3	16.	-4.2	07.	-5.5	07.	.	0	.		6	-8	.	-1	
Artern	164	7.8	4.1	21.9	16.	-4.0	07.	-7.5	07.	.		.		4	-9	.	-2	3
Erfurt-Weimar	316	7.1	4.1	20.8	16.	-3.1	07.	-6.9	07.	.		.		7	-8	.	-3	5
Gera-Leumnitz	311	6.9	3.9	20.7	16.	-2.7	07.	-5.4	07.	.		.		6	-9	.	-2	5
Leinefelde	356	7.0	4.4	20.0	16.	-2.1	07.	-5.1	07.	.		.		5	-10	.	-3	
Meiningen	450	6.4	4.2	18.5	16.	-3.1	09./20.	-5.7	20.	.		.		8	-9	.	-2	7
Neuhaus am Rennweg	845	4.3	4.6	15.1	16.	-3.7	06.	-11.9	09.	.		.		11	-11	.	-9	17
Schmücke	937	3.9	4.7	14.9	28.	-3.9	06.	-4.9	31.	.		.		11	-14	.	-11	
Bayern																		
Augsburg	461	6.2	2.7	20.9	16.	-4.7	07.	-6.7	07.	.		.		18	4	.	-2	11
Bad Kissingen	282	7.4	3.5	20.2	17.	-3.1	07./20.	-5.4	09.	.		.		9	-4	.	-1	
Bamberg	240	6.5	2.7	21.0	17.	-5.0	07.	-7.4	07.	.		.		19	4	.	-1	
Fürstenzell	476	6.6	3.8	19.7	17.	-3.5	07.	-4.9	07.	.		.		7	-9	.	-1	10
Garmisch-Partenkirchen	719	5.7	3.8	21.1	16.	-6.6	10.	-11.4	10.	.	0	.		22	0	.	-2	
Großer Arber	1436	1.5	4.1	11.4	16.	-7.5	31.			.		.		17	-9	7	-7	16
Hof	565	5.4	3.9	18.4	16.	-4.0	20.	-7.9	09.	.		.		12	-8	.	-4	5
Hohenpeißenberg	977	6.1	4.5	20.0	16.	-3.2	05.	-9.4	10.	.		.		9	-10	.	-6	11
Kempten	705	5.8	3.6	20.3	16.	-4.8	09.	-6.1	07.	.		.		21	2	.	-3	
Lautertal-Oberlauter	345	6.6	3.1	19.6	28.	-3.5	09.	-6.0	31.	.		.		10	-5	.	-1	
Mühldorf	405	6.3	2.8	20.2	17.	-3.6	10.	-6.6	10.	.		.		15	-1	.	-1	
München-Flughafen	446	6.4	3.0	19.8	17.	-4.7	07.	-6.2	07.	.		.		17	0	.	-2	11
München-Stadt	515	7.7	3.1	21.8	16.	-2.1	07.	-3.8	07.	.		.		4	-12	.	-2	
Nürnberg	314	7.0	3.1	22.2	16.	-4.8	20.	-6.2	07.	.		.		15	0	.	-1	4
Oberstdorf	806	3.8	2.6	19.6	28.	-7.5	10.	-10.5	10.	.		.		24	0	.	-2	2
Regensburg	365	7.1	3.5	21.5	28.	-3.6	07./09.	-5.8	09.	.		.		11	-4	.	-1	6
Straubing	350	6.6	2.7	19.3	28.	-3.4	09.	-5.9	07.	.		.		16	-1	.	-2	
Weiden	440	6.2	3.3	20.2	17.	-3.6	07./20.	-7.9	07.	.		.		12	-5	.	-2	
Weißenburg	422	6.8	3.2	21.6	16.	-4.4	07.	-7.5	07.	.		.		13	-2	.	-1	3
Wendelstein	1832	0.9	3.9	11.4	16.	-8.8	10.	-10.8	10.	.		.		17	-10	7	-8	
Würzburg	268	8.2	3.6	22.3	16.	-2.9	07.	-5.8	07.	.		.		5	-7	.	-1	2
Zugspitze	2964	-5.9	4.3	3.6	01.	-16.1	05.			.		.		31	0	26	-4	17

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
24	56	11	8	.	5.8	30.	169	161	11	9	1026.2	21.2	31.	73	Chemnitz
16	39	10	6	.	4.4	08.	175	156	10	9	1025.7	23.3	31.	70	Dresden-Klotzsche
51	58	12	10	.	9.3	30.	181	174	10	8				84	Fichtelberg
19	49	9	5	.	6.0	29.	179	148	9	10	1025.0	19.6	31.	73	Görlitz
5	15	9	2	.	1.6	07.	164	156	9	8	1026.0	20.2	31.	73	Leipzig/Halle
25	45	11	7	.	6.3	29.	178	163	8	10	1025.3	23.1	31.	74	Lichtenhain-Mittelndorf
12	32	11	6	.	2.3	08.	170	144	10	7	1026.1	22.6	31.	74	Oschatz
51	77	10	9	1	15.4	29.	175	172	10	8		23.5	31.	80	Zinnwald-Georgenfeld
62	38	17	11	1	12.8	29.	179	195	10	9				87	Brocken
7	17	8	2	.	3.8	07.	147	139	11	5	1025.8	18.5	31.	73	Gardelegen
5	13	8	1	.	2.4	07.	146	125	10	6	1025.8	17.0	30.	74	Magdeburg
8	20	10	3	.	2.0	31.	163	137	10	7	1025.7	21.6	31.	71	Wittenberg
4	13	5	2	.	2.0	07.	164	153	8	6	1026.5	19.3	31.	71	Artern
6	18	7	2	.	2.6	07.	170	152	8	9	1026.5	21.5	31.	75	Erfurt-Weimar
6	14	10	1	.	1.6	08.	164	145	10	8	1026.3	20.8	31.	74	Gera-Leumnitz
17	34	10	6	.	6.3	07.	154	135	10	4	1026.6	18.0	31.	77	Leinefelde
9	18	8	3	.	3.9	07.	166	154	11	8	1027.0	16.8	29./31.	75	Meiningen
16	17	11	7	.	3.7	07.	186	186	9	10		21.3	31.	80	Neuhaus am Rennweg
31	30	10	8	1	12.8	07.	193	214	10	10		17.4	07.	83	Schmücke
17	49	9	3	.	7.1	18.	173	137	11	7	1027.4	16.8	29.	82	Augsburg
8	14	7	3	.	3.9	07.	174	164	10	10	1026.8	17.3	31.	73	Bad Kissingen
10	22	7	4	.	3.0	05.	157	139	12	9	1027.1	16.3	31.	75	Bamberg
11	16	13	4	.	2.3	08./11.	186	129	9	9	1026.6	19.8	18.	73	Fürstenzell
32	37	9	6	.	8.7	18.	226	164	6	11	1027.1	14.4	31.	74	Garmisch-Partenkirchen
21	19	12	8	.	5.0	30.	218	204	6	15				74	Großer Arber
9	18	10	5	.	2.3	29.	164	146	11	8	1026.5	15.1	29.	76	Hof
35	55	10	9	.	9.8	08.	222	162	7	13		20.6	05.	70	Hohenpeißenberg
22	28	10	5	.	4.9	19.	223	169	6	13	1027.1	12.9	05.	74	Kempten
10	19	9	4	.	3.2	07.	163	144	12	8	1026.8	17.7	31.	77	Lautertal-Oberlauter
16	29	13	4	.	4.6	05.	172	138	9	7	1027.0	19.0	18.	79	Mühldorf
11	23	10	3	.	3.8	18.	171	134	12	8	1027.1	18.2	05.	78	München-Flughafen
24	44	11	6	.	6.0	18.	195	156	9	9	1026.9	17.0	29.	70	München-Stadt
9	20	5	4	.	4.1	18.	174	141	9	9	1026.9	16.1	31.	72	Nürnberg
35	27	11	8	1	10.2	18.	223	176	5	7		13.4	05./18.	75	Oberstdorf
12	30	9	2	.	6.9	05.	172	137	9	9	1025.8	19.0	29.		Regensburg
7	14	7	3	.	2.0	05.	180	150	9	8	1026.8	17.4	31.	77	Straubing
13	28	13	3	.	5.4	18.	166	143	9	8	1026.9	15.1	29.	75	Weiden
6	15	6	3	.	2.5	18.	173	140	10	9	1027.2	17.0	29.	71	Weißenburg
34	25	9	8	.	8.0	08.	193	148	7	9		25.9	05.	79	Wendelstein
6	13	8	3	.	2.0	07.	168	144	12	11	1027.0	17.0	29.	69	Würzburg
81	44	15	11	3	20.8	08.	263	171	2	19		28.1	18.	65	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	4.6	3.4	3.1	2.6	1.8	1.0	2.0	3.4	4.6	5.0	4.8	5.1	5.4	5.2	4.2	6.2
	Max	5.7	5.8	6.2	3.7	4.6	3.5	4.1	4.7	7.7	6.6	6.1	6.6	6.7	6.5	6.0	14.2
	Min	3.0	1.1	1.0	1.1	0.6	-0.7	-0.2	2.3	1.5	4.5	3.9	4.5	4.4	4.5	0.9	1.3
	mm	0.0	0.0	.	0.0	.	.	5.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Helgoland	Mittel	4.3	3.2	4.6	5.2	4.3	4.5	4.2	4.9	5.5	5.8	5.6	6.0	5.8	5.6	5.7	5.6
	Max	5.0	4.7	6.2	6.2	5.0	5.6	5.6	6.2	7.4	6.9	7.4	7.1	6.4	6.9	7.2	6.7
	Min	2.9	1.8	3.4	4.4	3.0	3.2	2.7	4.1	4.2	5.3	4.9	5.3	5.2	5.1	4.9	4.8
	mm	0.0	.	0.6	1.4	0.3	.	6.2	.	0.5	.	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0
List auf Sylt	Mittel	4.9	4.0	4.8	4.3	2.6	3.1	3.4	4.6	5.2	5.7	5.8	5.8	6.0	5.8	5.1	5.5
	Max	7.9	7.0	8.0	5.7	3.6	6.8	4.6	6.8	6.8	7.3	7.5	7.7	7.6	7.5	6.2	8.2
	Min	2.7	1.8	2.5	3.1	1.6	0.6	1.2	3.3	4.0	5.1	5.0	4.9	5.0	5.1	4.3	4.8
	mm	.	.	0.1	2.7	0.4	.	6.8	.	0.3	0.0	.	0.0	.	.	.	0.0
Schleswig	Mittel	5.6	4.2	4.7	4.1	2.7	2.2	2.8	4.5	5.7	6.8	7.4	7.0	7.7	6.6	5.4	6.1
	Max	8.6	7.1	8.7	5.2	4.3	6.4	6.0	9.3	9.1	10.0	10.1	10.5	11.4	9.0	8.5	13.2
	Min	3.8	1.4	1.8	2.9	0.8	-0.6	1.2	1.2	2.0	5.9	6.1	5.6	5.7	5.1	2.4	2.2
	mm	0.0	0.0	.	0.4	0.3	.	6.9	.	1.8	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	7.3	4.1	6.7	7.8	5.1	4.8	4.6	5.2	7.0	8.4	7.4	7.0	7.4	6.6	7.7	6.3
	Max	8.8	6.0	8.4	10.3	7.0	9.2	6.2	8.5	11.3	12.1	10.6	8.6	8.4	7.6	13.1	9.7
	Min	3.8	2.1	4.9	5.0	2.1	-0.6	3.2	2.3	3.7	6.1	5.7	5.1	6.2	5.7	3.1	0.5
	mm	.	0.0	0.0	3.2	0.0	.	6.8	.	0.3	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.
Hannover	Mittel	8.1	7.6	7.2	7.2	4.9	4.0	5.0	5.0	5.7	8.6	7.9	6.8	7.3	6.5	8.1	10.9
	Max	10.0	10.4	10.3	10.2	7.0	9.9	9.6	9.4	10.4	9.8	9.8	8.1	8.6	7.3	13.7	20.0
	Min	7.2	5.2	3.7	3.4	2.5	-0.4	0.8	-0.2	-0.6	7.4	5.9	6.0	6.0	5.9	4.0	1.9
	mm	0.0	.	.	0.0	0.0	.	7.7	0.7	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	.	.	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	7.7	4.9	5.7	5.8	5.1	3.5	3.6	5.1	6.3	8.3	7.5	7.5	7.9	7.6	7.0	7.9
	Max	8.9	6.7	9.3	8.4	7.8	8.0	8.1	9.6	10.2	11.9	9.7	9.4	10.2	9.3	11.7	17.7
	Min	6.3	3.4	2.3	4.3	2.4	-0.6	0.6	0.0	0.3	6.5	6.5	6.4	6.6	6.3	2.1	1.6
	mm	0.0	0.0	.	0.0	.	.	7.4	0.0	0.1	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.
Bremerhaven	Mittel	6.6	4.3	6.7	7.5	5.2	5.9	4.2	5.1	6.4	7.7	6.7	6.4	7.1	6.7	8.0	7.9
	Max	8.6	5.6	9.4	10.6	6.3	9.8	6.1	6.2	10.0	10.1	7.9	7.3	8.2	8.4	12.0	13.5
	Min	4.9	2.8	3.3	4.9	3.4	2.0	2.1	3.6	2.7	6.6	5.7	5.6	6.6	6.1	5.9	5.3
	mm	.	.	0.2	0.9	.	.	12.1	.	0.9	.	0.0	0.1	0.1	.	.	.
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	8.8	4.9	3.1	3.0	2.9	0.9	1.9	4.1	4.6	8.3	7.7	8.4	7.8	7.4	5.8	7.6
	Max	9.7	7.9	8.7	6.7	8.0	5.4	5.8	8.7	9.5	11.3	10.1	11.5	9.1	8.7	10.0	19.6
	Min	7.8	-1.4	-1.4	0.1	-0.6	-2.4	-3.2	0.4	-0.9	6.2	6.9	6.7	6.4	4.6	0.1	-1.9
	mm	0.0	.	.	.	.	.	1.1	1.1	0.5	0.3	0.1	0.0	0.0	0.0	.	.
Potsdam	Mittel	8.9	6.1	3.3	3.3	2.7	0.4	1.7	3.9	4.8	8.2	7.4	7.5	7.1	7.1	6.6	10.8
	Max	10.1	8.2	9.4	9.2	9.8	6.1	7.7	8.8	10.5	11.4	9.8	9.6	8.1	8.5	9.8	21.2
	Min	7.5	1.1	-1.9	-0.7	-2.0	-3.6	-4.8	0.7	-1.0	5.5	6.6	6.2	6.0	6.1	3.2	1.2
	mm	0.2	.	.	.	.	.	0.9	1.8	0.0	0.2	0.2	0.2	0.0	0.0	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	6.3	7.5	5.1	5.9	6.7	6.3	6.6	4.4	5.8	5.0	7.5	7.6	6.6	6.5	5.1	TM °C	Fehmarn
	9.4	10.9	6.7	7.8	9.1	8.4	9.4	5.9	10.1	7.0	11.6	10.1	7.7	7.6	6.6	TX °C	
	4.1	4.3	3.9	4.5	5.4	4.6	4.5	2.8	3.3	2.6	5.9	6.2	5.9	5.7	2.2	TN °C	
	0.0	0.5	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	0.2	0.1	RR mm	
	6.5	6.0	5.5	5.9	6.3	6.6	6.9	4.4	6.5	6.0	8.5	7.6	7.2	6.9	5.7	TM °C	Helgoland
	7.9	7.8	6.8	6.5	7.8	10.0	9.8	6.7	10.2	8.3	10.8	9.5	8.6	8.1	6.7	TX °C	
	5.6	4.1	4.7	5.2	4.4	3.9	5.4	3.2	3.8	3.9	6.9	6.5	6.7	6.1	4.5	TN °C	
	0.2	0.5	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	0.1	0.0	RR mm	
	6.6	5.8	5.4	6.3	6.8	6.7	6.6	3.9	6.2	5.2	7.9	7.7	7.2	6.9	5.5	TM °C	List auf Sylt
	8.7	7.5	7.7	7.7	11.5	11.0	11.3	5.2	9.8	7.1	10.5	10.5	9.1	8.0	7.3	TX °C	
	5.3	3.0	4.1	4.9	4.2	3.8	3.8	3.0	3.9	3.7	6.5	6.3	6.2	6.3	4.3	TN °C	
	1.7	3.4	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.3	RR mm	
	7.7	6.9	5.6	6.2	8.4	8.0	8.9	5.4	9.4	6.0	10.1	9.3	7.5	7.5	5.0	TM °C	Schleswig
	10.9	9.3	9.9	7.5	14.1	15.5	16.8	11.7	17.2	12.6	18.0	16.5	9.4	10.8	8.7	TX °C	
	5.5	3.2	3.1	4.6	3.8	0.7	3.0	2.9	3.7	2.3	5.2	4.8	6.5	6.1	0.2	TN °C	
	0.3	1.9	0.0	0.2	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.3	0.4	0.3	RR mm	
	8.6	7.1	5.7	8.0	9.7	7.3	8.1	5.8	7.6	7.1	8.5	9.4	8.2	7.9	5.8	TM °C	Emden
	12.2	9.6	10.7	12.7	15.2	15.4	16.4	11.1	14.5	13.8	14.0	16.1	9.6	9.8	7.8	TX °C	
	1.4	4.2	0.5	4.0	2.8	0.7	1.6	1.9	3.4	2.1	4.1	4.4	7.2	7.0	2.6	TN °C	
	0.2	3.2	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.1	0.3	0.2	RR mm	
	9.2	8.7	6.5	8.6	9.9	8.8	10.7	10.6	8.0	6.1	9.9	11.4	8.0	7.9	5.1	TM °C	Hannover
	11.7	13.0	11.6	13.8	13.6	16.5	18.0	18.7	16.7	13.3	17.8	19.2	9.2	9.5	8.9	TX °C	
	6.0	5.1	2.1	3.1	5.0	1.4	2.5	2.1	2.2	0.6	3.2	3.8	6.4	6.6	-0.6	TN °C	
	0.0	0.8	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	2.4	0.6	0.7	RR mm	
	7.6	8.2	6.4	8.1	10.3	8.2	9.8	7.7	8.3	5.6	9.7	10.1	7.8	7.5	5.2	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	12.2	11.5	10.7	12.0	14.3	15.7	18.2	13.6	16.8	10.1	16.9	16.8	9.8	9.9	7.8	TX °C	
	3.4	4.6	3.7	4.0	2.3	0.8	0.5	1.6	2.9	0.8	5.2	5.4	6.6	6.2	-0.2	TN °C	
	0.1	0.1	.	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	0.9	0.9	0.5	RR mm	
	8.1	7.6	6.3	7.7	9.4	8.4	8.7	5.7	6.5	5.6	7.8	8.9	7.9	7.7	6.2	TM °C	Bremerhaven
	11.9	9.3	9.5	10.9	12.6	13.6	14.8	8.1	8.7	7.9	9.7	13.3	8.5	8.5	7.5	TX °C	
	4.0	4.7	3.7	3.8	6.6	4.6	5.1	3.5	3.8	3.7	5.3	5.1	7.3	6.8	5.0	TN °C	
	0.2	1.0	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	1.4	1.7	0.0	RR mm	
	8.1	8.5	6.7	7.4	11.5	10.2	10.1	9.8	6.9	7.3	10.3	11.9	8.1	8.0	5.5	TM °C	Neuruppin
	16.3	15.5	11.1	12.4	14.4	16.9	18.2	19.0	14.3	15.2	17.4	19.1	9.2	10.6	7.3	TX °C	
	1.2	4.9	2.8	1.4	9.6	3.7	1.7	2.0	2.0	-0.9	4.3	5.4	6.6	6.3	1.0	TN °C	
	.	4.1	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	0.5	0.9	0.7	RR mm	
	12.3	9.6	6.7	7.6	10.1	11.8	11.5	12.0	7.8	8.8	10.1	12.1	7.9	7.8	5.1	TM °C	Potsdam
	20.0	17.5	11.4	13.5	12.6	17.4	18.8	19.5	15.1	15.6	16.9	19.9	9.3	10.3	7.9	TX °C	
	6.5	5.0	2.6	0.7	8.4	7.8	4.7	4.7	2.2	2.0	4.6	5.8	6.7	6.5	1.8	TN °C	
	.	0.4	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	1.2	3.3	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	5.2	3.8	2.1	1.4	0.9	0.3	1.1	1.9	4.2	5.2	5.1	5.7	5.7	4.1	4.0	6.8
	Max	6.6	5.6	3.9	2.2	2.1	1.3	2.7	3.5	7.4	6.7	7.3	8.0	9.0	6.2	5.7	15.3
	Min	3.2	2.1	1.0	0.8	-0.2	-0.1	-1.1	0.6	0.7	3.8	3.2	4.1	4.1	1.7	1.8	0.8
	mm	0.0	.	.	.	.	.	1.1	2.1	1.4	2.3	0.0	.	.	.	0.0	.
Rostock-Warnemünde	Mittel	6.9	3.6	3.7	3.4	2.2	0.8	2.5	3.3	5.8	7.2	4.7	4.9	5.4	5.2	5.2	7.6
	Max	9.5	5.5	8.8	5.9	6.8	4.2	6.0	5.0	9.4	10.4	6.2	6.1	7.6	6.5	6.9	17.4
	Min	4.5	1.1	0.3	1.4	-0.3	-1.8	-1.4	2.1	1.3	4.6	3.6	4.1	4.1	4.4	4.0	2.6
	mm	.	.	.	.	.	.	4.0	0.6	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.
Schwerin	Mittel	7.4	4.1	3.7	3.9	3.9	1.7	2.2	4.8	5.2	8.1	7.5	8.2	7.8	7.4	6.5	8.9
	Max	8.4	6.2	9.3	5.4	9.0	5.6	6.0	9.3	9.7	11.0	10.5	11.3	12.2	9.7	9.8	18.0
	Min	5.5	-1.7	-1.5	2.3	0.9	-2.0	-1.7	1.7	0.7	6.5	5.9	6.5	5.9	6.3	3.0	1.6
	mm	0.0	0.0	.	0.0	.	.	5.3	0.2	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.
Ueckermünde	Mittel	8.1	4.2	1.1	2.2	1.4	-0.2	0.4	1.6	3.9	7.9	7.3	7.5	7.5	6.2	5.7	7.7
	Max	9.7	7.2	7.2	6.5	6.0	3.0	5.1	3.8	7.9	10.8	9.4	10.4	9.1	7.8	8.0	17.6
	Min	7.1	-3.0	-5.1	-0.2	-2.5	-3.0	-4.8	-0.5	-1.4	6.2	4.8	6.1	5.9	4.8	0.7	0.1
	mm	0.0	.	.	.	.	.	0.7	2.7	0.4	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	.
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	8.2	8.0	7.2	7.4	6.1	5.6	4.8	4.8	5.4	7.9	8.1	7.0	7.0	5.9	8.5	12.4
	Max	9.7	11.5	10.0	8.8	7.9	9.7	7.5	8.9	9.7	8.9	10.2	10.1	8.5	6.4	14.3	19.1
	Min	7.0	5.6	3.8	6.1	3.4	2.1	2.3	1.5	-0.1	7.1	5.7	5.7	6.0	4.9	2.8	6.3
	mm	0.0	.	0.0	0.4	0.9	.	5.2	1.8	0.0	0.5	0.0	0.1	0.0	.	.	.
Düsseldorf	Mittel	9.5	8.4	9.2	9.1	6.1	6.4	4.0	4.7	6.6	8.6	9.6	6.5	8.0	7.2	10.0	13.2
	Max	11.2	10.5	11.1	12.1	8.4	10.1	8.1	8.7	11.8	10.0	12.6	8.6	8.8	10.9	17.4	19.7
	Min	7.9	5.4	7.6	5.4	3.8	0.9	0.2	-0.4	-1.4	5.9	6.4	1.5	6.9	1.1	1.6	7.6
	mm	0.0	.	0.0	7.6	0.2	.	10.4	2.0	0.0	0.7	.	0.0	.	.	.	.
Kahler Asten	Mittel	8.4	5.9	2.1	3.3	0.1	0.3	0.1	-0.7	0.5	2.9	2.9	3.1	1.3	0.9	7.0	11.5
	Max	11.9	8.7	3.3	4.5	2.2	3.9	2.4	0.9	4.0	4.3	4.2	3.8	2.6	3.8	14.7	16.0
	Min	6.3	2.4	1.1	2.2	-1.5	-3.1	-1.5	-1.6	-2.6	1.5	1.8	2.4	0.7	-0.2	-1.6	7.7
	mm	.	.	0.2	0.4	0.3	.	9.5	2.1	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	.	.	.
Münster/Osnabrück	Mittel	8.4	9.1	7.7	8.8	6.7	6.2	3.4	5.2	6.5	8.7	8.8	7.9	8.0	6.8	6.8	8.1
	Max	9.9	12.9	9.8	12.0	8.1	10.8	7.3	9.6	11.1	10.3	12.5	12.0	9.2	7.7	15.4	15.6
	Min	6.4	7.0	5.1	5.0	4.6	1.1	-0.8	-0.3	-0.8	7.5	4.3	5.8	6.9	4.4	-1.0	1.3
	mm	0.1	.	0.0	3.9	2.2	.	6.1	0.0	0.0	0.7	.	.	.	.	.	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	7.9	7.3	7.7	8.7	5.8	5.0	3.7	6.1	4.2	7.7	10.2	9.7	7.6	6.4	6.9	9.9
	Max	10.2	8.5	8.5	11.1	7.5	11.2	9.8	10.2	10.7	11.2	12.2	13.1	9.7	8.7	16.1	20.6
	Min	5.0	6.2	6.8	6.5	3.0	-1.1	-2.4	0.0	-2.3	2.1	8.6	6.6	3.8	0.4	-0.7	0.5
	mm	0.0	0.0	0.1	2.0	0.3	.	5.8	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.
Gießen/Wettenberg	Mittel	8.0	6.8	6.1	7.7	5.3	4.5	2.6	4.3	2.7	7.2	8.8	8.8	7.2	5.3	6.7	9.1
	Max	9.5	7.5	6.9	11.3	7.4	10.6	8.8	8.9	9.5	10.1	10.8	12.4	8.1	7.2	14.5	19.7
	Min	6.1	6.1	5.1	5.5	2.5	-1.3	-2.9	-0.4	-2.7	3.7	7.1	5.0	6.2	1.2	-0.4	-0.5
	mm	0.0	.	0.2	0.8	0.3	.	1.0	0.2	.	0.0	.	.	.	.	.	.
Kassel	Mittel	9.0	6.4	6.4	7.0	5.0	4.0	3.1	4.3	3.9	7.4	8.2	7.3	6.3	5.8	7.6	10.6
	Max	10.7	9.4	10.7	10.6	7.5	9.7	7.8	8.4	9.0	10.9	9.5	8.6	7.5	7.2	14.3	19.9
	Min	7.5	2.7	3.4	4.7	1.6	-0.9	-1.7	1.1	-1.6	3.7	6.9	5.8	5.3	4.8	3.8	2.7
	mm	0.0	.	0.0	0.0	0.9	.	7.9	1.5	.	0.1	0.0	0.1	0.0	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	5.6	6.9	4.4	5.6	7.6	7.0	4.4	3.1	3.7	5.9	7.9	8.8	5.8	5.8	4.2	TM °C	Arkona
	7.7	12.0	6.3	7.6	10.3	10.6	8.3	7.2	7.8	11.9	11.7	12.8	8.8	7.9	5.8	TX °C	
	3.2	4.1	2.6	3.2	5.3	3.5	0.3	0.4	1.8	1.0	5.1	5.2	4.4	3.8	2.8	TN °C	
	.	1.8	0.0	0.2	.	.	.	0.1	0.0	.	.	.	0.0	3.0	0.2	RR mm	
	6.9	8.6	5.4	7.7	7.9	7.3	7.0	4.5	5.2	5.7	8.3	8.5	6.6	6.7	5.3	TM °C	Rostock-Warnemünde
	9.4	13.7	7.9	11.2	12.1	10.2	9.4	6.9	7.8	9.2	11.5	13.4	8.2	8.4	6.4	TX °C	
	5.0	4.3	3.6	4.1	5.9	4.9	5.1	2.4	2.6	2.5	5.7	6.3	5.7	5.4	2.3	TN °C	
	.	0.2	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	0.3	RR mm	
	7.3	8.3	5.8	7.9	10.7	9.2	9.5	6.3	6.9	8.3	10.5	11.0	7.6	7.7	4.7	TM °C	Schwerin
	10.4	12.7	9.5	12.5	14.9	15.4	16.3	13.7	15.0	15.9	17.7	18.4	9.8	11.2	6.4	TX °C	
	4.7	4.0	2.5	3.2	6.7	3.3	3.6	1.2	1.6	1.7	5.0	5.0	5.9	5.4	1.0	TN °C	
	0.0	0.4	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	2.4	0.9	RR mm	
	6.4	8.4	6.1	7.5	10.4	9.0	7.1	5.5	5.1	6.0	9.8	11.2	7.2	6.8	4.8	TM °C	Ueckermünde
	13.9	15.5	10.2	12.2	15.7	15.2	14.6	13.2	9.4	14.4	15.3	16.4	10.4	9.7	6.7	TX °C	
	1.2	1.8	2.9	2.1	7.9	3.4	0.1	-0.3	0.9	-2.4	5.1	5.4	4.8	3.7	2.3	TN °C	
	0.0	3.3	0.0	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	4.5	3.3	RR mm	
	10.0	8.1	6.3	7.7	9.7	10.7	11.3	11.5	9.7	9.2	10.3	11.7	7.9	7.6	5.3	TM °C	Bad Salzuflen
	13.0	10.6	10.4	12.8	14.9	17.2	17.7	18.4	17.1	15.8	17.2	18.9	9.1	9.8	7.4	TX °C	
	6.3	4.4	2.5	1.3	5.1	4.9	4.5	4.2	2.1	1.4	3.2	4.8	6.7	6.0	0.7	TN °C	
	0.0	1.8	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	4.2	1.5	0.7	RR mm	
	10.3	8.6	6.8	7.2	9.7	12.2	12.7	12.4	12.0	10.8	10.7	11.8	8.4	9.1	7.2	TM °C	Düsseldorf
	13.7	11.0	11.1	14.3	16.9	20.2	20.7	19.7	19.7	18.8	18.5	19.1	12.8	12.3	9.7	TX °C	
	7.8	3.0	1.8	0.0	1.0	2.1	3.9	3.3	6.1	3.1	1.6	3.4	2.0	7.2	-0.2	TN °C	
	0.3	4.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.0	RR mm	
	9.6	3.2	1.1	3.7	7.1	8.3	9.1	9.5	9.6	8.2	7.8	8.6	3.5	3.1	0.4	TM °C	Kahler Asten
	14.5	5.2	5.1	9.3	12.0	12.8	13.8	14.5	14.4	12.9	12.5	14.0	5.9	3.9	2.4	TX °C	
	5.0	0.3	-1.5	-0.7	3.5	5.1	5.1	6.4	5.8	3.7	3.6	4.6	2.2	2.0	-4.1	TN °C	
	0.7	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.9	1.8	0.0	RR mm	
	8.8	8.1	6.0	7.9	10.3	11.4	11.5	11.5	9.2	8.3	10.4	11.4	8.9	8.7	6.0	TM °C	Münster/Osnabrück
	11.7	10.5	11.6	14.6	16.6	18.2	19.0	19.1	17.4	16.2	18.7	19.9	11.3	12.0	8.3	TX °C	
	2.8	3.6	1.1	-0.5	3.4	2.8	2.6	3.1	2.4	0.8	2.6	2.1	7.1	6.9	-0.9	TN °C	
	0.0	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	3.9	0.5	0.7	RR mm	
	11.7	7.9	7.3	6.1	8.0	12.3	12.9	12.7	14.0	13.4	14.0	14.0	11.1	9.7	8.1	TM °C	Frankfurt/Main
	19.7	9.8	11.8	14.3	17.4	20.6	19.6	19.7	21.2	19.4	20.8	20.6	14.3	10.8	11.2	TX °C	
	2.1	5.0	0.9	-1.8	-0.9	3.3	6.4	5.0	6.3	7.1	7.7	6.1	3.6	7.7	1.7	TN °C	
	0.0	8.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	RR mm	
	10.0	7.2	5.9	5.6	8.1	10.9	11.3	11.2	12.4	11.3	11.5	11.7	9.7	8.6	6.7	TM °C	Gießen/Wettenberg
	19.2	9.9	11.6	13.4	16.2	18.5	18.5	18.5	20.6	18.6	20.0	20.4	12.6	10.2	11.4	TX °C	
	1.4	3.0	0.2	-1.9	-0.2	4.3	4.6	3.0	4.0	2.2	2.6	1.9	6.1	6.9	0.3	TN °C	
	2.1	5.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	0.0	.	RR mm	
	11.6	7.7	6.0	6.3	9.5	10.4	11.1	11.7	11.4	10.4	10.8	12.4	8.8	8.1	5.8	TM °C	Kassel
	19.0	10.3	10.9	14.2	16.5	17.0	18.4	19.0	19.4	17.5	17.5	19.1	11.1	9.6	8.9	TX °C	
	5.3	4.8	1.1	-1.6	1.8	4.6	4.0	3.7	3.9	2.9	3.2	5.1	6.6	6.8	1.3	TN °C	
	0.2	2.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	0.5	1.3	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	6.4	3.3	1.8	1.1	-2.5	-2.6	-2.2	-3.1	-2.6	0.9	0.1	1.0	-0.6	-1.6	4.5	8.9
	Max	9.9	5.9	5.6	5.8	-0.2	1.4	0.1	-2.0	-0.8	2.4	1.1	3.0	-0.2	-0.2	10.2	11.4
	Min	4.8	-0.5	-1.3	-0.6	-4.1	-4.6	-3.5	-4.0	-4.1	-0.9	-1.0	-1.1	-1.3	-2.9	-3.4	7.0
	mm	0.0	0.0	0.5	0.2	0.1	0.0	8.7	2.7	0.3	3.7	5.8	5.1	3.5	1.0	.	.
Magdeburg	Mittel	9.5	8.4	5.6	5.2	4.3	2.6	3.3	5.0	5.3	8.7	8.0	7.8	7.3	6.9	7.3	10.2
	Max	11.1	11.8	10.0	6.5	8.8	8.1	10.1	10.4	10.4	11.9	9.3	9.4	8.5	7.8	11.8	20.9
	Min	7.1	4.7	1.1	3.8	0.9	-1.9	-2.9	0.2	-0.7	6.0	6.9	6.0	6.0	6.1	1.7	-0.3
	mm	.	.	0.0	.	.	.	2.4	0.7	0.0	0.0	0.1	0.3	0.0	.	.	.
Erfurt-Weimar	Mittel	8.7	6.2	5.4	6.8	3.7	2.7	3.2	3.1	3.1	6.6	6.6	7.0	5.7	4.6	6.8	11.6
	Max	12.3	8.2	10.5	9.3	5.3	7.8	9.1	7.3	9.1	9.4	8.2	8.5	6.8	5.5	13.6	20.8
	Min	4.5	3.8	0.8	4.6	2.1	-1.7	-3.1	-1.1	-2.5	2.8	5.2	6.3	4.9	3.9	2.8	3.1
	mm	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	2.6	1.3	.	0.4	0.2	0.0	0.0	0.0	.	.
Meiningen	Mittel	7.1	5.0	3.5	5.6	2.0	2.2	2.0	2.3	2.4	4.1	6.0	6.1	4.8	3.6	5.8	9.0
	Max	9.4	6.6	5.8	8.1	3.4	7.3	6.7	6.4	8.3	8.4	7.3	6.9	6.3	4.3	12.0	18.5
	Min	5.5	1.3	-0.2	3.0	0.0	-2.5	-2.9	-0.6	-3.1	-0.8	4.7	5.5	3.9	2.8	2.2	0.9
	mm	.	.	.	.	1.4	.	3.9	0.3	.	0.4	0.5	0.0	0.0	.	.	.
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	8.6	6.6	4.1	4.5	4.0	0.7	2.2	2.7	3.8	6.9	6.4	6.3	5.6	5.3	6.3	10.5
	Max	9.6	9.1	9.3	8.6	9.8	4.6	8.2	5.4	8.0	9.2	7.7	7.0	6.2	5.8	11.1	21.1
	Min	6.6	2.3	-0.6	0.9	-0.1	-2.8	-2.9	0.4	-0.1	4.5	5.4	5.7	4.6	4.7	3.1	1.3
	mm	0.0	.	.	.	.	.	1.1	4.4	0.0	0.3	1.6	0.8	0.6	0.0	.	.
Fichtelberg	Mittel	4.2	1.5	-0.6	-0.2	-2.4	-3.1	-2.2	-3.0	-3.0	-0.8	-0.3	0.6	-0.5	-1.4	1.1	8.6
	Max	4.9	4.4	2.5	1.5	0.8	1.0	1.3	-2.2	-0.4	1.3	0.8	1.7	0.2	-0.8	7.3	13.0
	Min	3.0	-1.0	-3.9	-3.3	-4.7	-5.6	-5.1	-3.7	-4.7	-3.8	-1.1	0.0	-1.0	-2.5	-3.3	5.6
	mm	.	.	.	0.2	.	.	2.1	5.1	.	5.1	9.1	4.2	1.8	0.6	.	.
Görlitz	Mittel	8.5	6.0	2.7	1.9	1.2	-1.5	0.0	1.5	3.0	5.9	6.5	6.2	5.9	5.3	5.2	9.8
	Max	9.3	8.8	8.6	6.9	7.2	2.3	5.0	2.9	7.9	9.2	9.3	7.0	6.9	5.9	8.4	17.0
	Min	6.8	0.3	-2.8	-1.6	-3.8	-4.5	-6.4	-0.4	-0.7	2.3	4.7	5.3	5.2	4.5	2.6	2.9
	mm	0.0	.	.	.	.	.	0.1	2.2	.	0.5	2.1	0.5	0.0	0.0	.	.
Leipzig/Halle	Mittel	9.6	7.6	5.2	5.2	3.7	1.3	3.3	4.3	3.9	7.6	7.3	7.3	6.4	6.2	6.7	11.4
	Max	12.7	10.9	9.7	7.6	9.4	7.1	10.0	8.9	10.3	11.7	8.4	8.6	7.6	6.8	11.4	22.0
	Min	7.0	4.4	0.2	3.1	0.5	-2.9	-4.7	-0.8	-1.8	3.9	6.7	5.9	5.3	5.2	3.9	2.6
	mm	.	.	.	0.0	.	.	1.6	1.5	.	0.1	0.2	0.1	0.2	.	.	.
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	7.8	6.8	5.7	6.2	2.1	3.0	1.0	2.5	4.0	6.4	6.6	6.5	5.0	4.7	9.7	13.4
	Max	15.1	10.4	7.6	7.7	4.7	6.5	4.1	5.1	8.9	8.3	8.3	11.0	6.6	10.1	20.3	19.5
	Min	3.2	4.5	4.4	4.6	0.6	-2.4	-3.0	0.3	-1.9	4.7	5.4	3.9	3.5	2.1	-0.3	5.8
	mm	.	0.0	0.8	2.0	0.1	.	1.8	0.0	0.0	0.7	.	.	0.0	.	.	.
Trier-Petrisberg	Mittel	10.0	8.0	7.5	8.1	3.6	5.0	1.9	4.3	3.8	7.2	8.7	8.2	7.2	7.7	8.2	11.3
	Max	17.0	10.8	8.9	9.9	6.4	9.6	6.2	8.4	10.5	9.5	11.3	15.0	10.6	13.3	19.4	21.3
	Min	7.2	6.1	6.4	6.4	2.6	0.3	-2.6	0.0	-2.4	4.7	6.9	3.0	3.0	3.3	-0.4	1.4
	mm	0.0	0.1	0.0	1.9	0.0	0.0	2.5	0.0	.	0.1	0.1	.	.	.	.	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	9.9	7.7	6.5	7.2	3.2	3.9	2.7	3.7	3.4	6.0	8.0	8.5	6.7	6.6	8.4	12.5
	Max	15.0	9.2	7.6	9.9	6.4	9.2	6.8	8.1	9.8	10.6	10.0	14.5	12.0	12.3	19.4	20.5
	Min	5.6	6.2	5.5	5.6	2.2	0.4	-2.3	-1.0	-3.1	1.3	5.3	2.5	3.1	2.3	0.3	4.3
	mm	0.0	0.1	0.0	4.1	0.0	.	3.2	.	.	0.0	0.2	.	.	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
8.5	1.2	-1.9	0.8	5.2	5.8	6.0	6.6	6.2	4.3	6.1	6.6	-0.5	0.1	-3.0	TM °C	Brocken
11.9	3.6	2.4	5.9	11.1	11.3	11.0	11.6	9.2	8.9	8.9	11.1	2.0	0.6	-0.3	TX °C	
3.1	-3.1	-4.3	-3.1	1.8	3.3	3.5	4.1	2.0	1.6	4.2	2.0	-1.7	-0.5	-5.4	TN °C	
0.1	4.1	0.0	0.0	0.0	.	0.1	.	.	.	.	0.0	12.8	9.9	3.6	RR mm	
10.5	8.6	7.1	8.1	9.5	9.7	10.5	11.5	9.9	9.0	11.3	12.3	8.4	8.1	5.4	TM °C	Magdeburg
17.7	15.3	11.8	12.9	13.9	15.8	17.8	19.9	18.4	16.9	18.6	20.1	10.8	9.8	9.2	TX °C	
3.7	3.7	4.2	2.0	5.2	4.9	3.4	4.3	3.0	1.2	5.0	4.0	6.3	6.1	-0.8	TN °C	
.	0.4	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.9	RR mm	
13.3	8.4	5.0	5.4	9.1	8.8	8.9	9.8	10.1	8.9	9.4	11.0	7.6	7.1	5.2	TM °C	Erfurt-Weimar
20.5	14.7	9.9	12.7	15.3	14.3	15.2	16.5	18.2	14.1	16.6	18.2	9.8	9.3	9.4	TX °C	
6.5	4.8	-0.4	-2.8	1.0	4.0	0.4	1.4	2.2	1.9	1.6	3.5	5.2	5.4	-0.6	TN °C	
.	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.7	0.0	0.1	RR mm	
10.3	6.8	4.5	5.1	8.4	9.8	10.1	10.6	10.7	9.5	9.4	11.1	8.0	6.8	4.7	TM °C	Meiningen
18.4	12.1	8.8	12.1	15.7	16.4	16.6	16.8	17.7	15.1	16.1	17.0	10.5	8.5	8.9	TX °C	
2.4	2.7	0.0	-3.1	0.4	1.8	1.6	3.9	4.6	4.4	1.7	4.5	5.1	5.0	-1.1	TN °C	
.	1.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	0.0	0.2	RR mm	
13.6	12.4	5.9	6.9	9.3	9.6	9.9	10.8	10.3	7.6	9.1	11.8	7.4	6.5	4.8	TM °C	Dresden-Klotzsche
22.2	19.5	9.5	12.6	14.7	13.7	16.2	17.0	16.4	13.0	15.6	17.1	11.3	8.3	8.4	TX °C	
4.9	7.0	1.7	0.1	4.3	5.7	3.4	3.6	4.5	1.2	2.4	7.5	4.8	4.4	1.0	TN °C	
.	2.9	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	2.4	1.7	0.4	RR mm	
8.4	5.5	-2.0	1.3	4.7	4.9	5.4	6.0	4.9	3.2	4.3	5.9	0.5	0.0	-2.2	TM °C	Fichtelberg
12.1	10.3	-0.3	7.0	10.3	8.2	9.4	10.1	8.5	7.5	8.3	9.2	3.6	0.8	0.7	TX °C	
5.1	-0.7	-3.9	-3.2	1.0	2.4	2.7	3.2	1.6	0.9	0.7	3.5	-1.2	-1.1	-5.8	TN °C	
.	3.1	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	4.9	9.3	5.1	RR mm	
13.2	12.4	6.0	6.9	9.0	8.9	9.6	10.6	10.0	6.7	9.3	11.4	6.9	6.3	4.4	TM °C	Görlitz
19.8	19.4	10.0	12.4	13.3	13.8	17.4	18.1	16.4	13.0	15.4	17.0	11.3	9.0	7.8	TX °C	
8.1	6.2	1.5	0.8	4.5	3.3	1.2	2.8	4.5	-0.8	1.3	5.7	2.8	4.2	-0.6	TN °C	
.	3.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.0	0.8	2.8	RR mm	
13.0	9.7	6.4	6.9	9.4	8.9	9.8	11.0	10.3	8.2	9.9	11.9	8.4	7.9	5.3	TM °C	Leipzig/Halle
22.1	17.9	10.8	13.9	14.6	14.4	16.6	17.8	17.5	13.9	17.1	19.4	11.7	9.3	8.6	TX °C	
5.6	4.5	2.0	0.0	5.6	3.2	2.8	3.4	2.7	1.1	2.6	4.6	6.5	6.4	1.1	TN °C	
.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.1	0.6	RR mm	
9.9	6.4	3.7	5.2	7.4	10.9	11.4	11.1	11.4	10.1	10.0	10.9	8.2	6.1	4.6	TM °C	Nürburg-Barweiler
13.6	7.9	8.0	12.1	14.0	16.6	17.5	17.3	17.8	16.5	17.0	16.7	12.6	8.0	8.3	TX °C	
6.7	2.6	0.5	-2.2	-0.1	3.4	4.7	3.8	5.1	3.2	2.6	4.9	3.3	4.6	-0.4	TN °C	
0.0	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.1	0.1	RR mm	
10.1	7.4	5.8	5.6	8.3	11.8	13.0	12.5	13.4	12.7	12.5	13.3	10.4	8.9	7.1	TM °C	Trier-Petrisberg
14.7	8.4	11.2	13.7	18.2	20.5	20.6	20.3	21.2	20.3	20.4	21.0	16.9	11.2	10.6	TX °C	
6.9	4.8	0.9	-2.1	-0.7	3.7	5.5	4.8	6.0	5.2	4.0	5.7	3.1	7.3	1.8	TN °C	
5.8	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	RR mm	
11.2	6.4	5.8	5.7	9.0	11.6	12.4	12.6	13.4	12.5	12.5	13.5	10.7	9.1	7.8	TM °C	Saarbücken-Ensheim
15.8	7.8	10.0	12.8	16.4	18.8	19.2	18.9	19.8	18.5	19.1	20.0	18.1	13.1	12.5	TX °C	
5.8	4.4	0.8	-1.5	2.1	4.8	6.7	6.4	6.9	6.7	5.8	6.8	3.3	5.1	2.7	TN °C	
2.6	6.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	10.1	8.5	5.5	2.6	-5.3	-5.5	-4.1	-4.5	-4.6	-1.5	-0.8	0.6	5.3	7.5	10.0	9.5
	Max	13.0	10.1	8.4	7.2	0.6	-3.3	-1.9	-3.6	-2.3	1.3	-0.1	4.3	9.1	11.7	13.6	11.6
	Min	7.6	5.8	1.1	-1.1	-7.2	-7.0	-6.0	-5.4	-6.4	-4.3	-1.4	-1.5	0.1	4.6	7.2	7.2
	mm	.	.	.	6.1	0.7	.	2.5	3.3	.	0.0	1.0	.	.	.	.	.
Freiburg	Mittel	5.0	5.9	8.8	7.9	5.2	5.9	5.1	4.6	3.4	5.4	7.4	9.5	7.6	6.9	8.0	11.4
	Max	10.2	11.0	17.0	12.0	8.3	10.1	10.4	9.8	11.0	12.7	11.0	15.8	15.8	15.3	19.1	22.8
	Min	-0.1	2.9	4.3	4.8	2.9	-1.4	-3.0	-0.2	-3.7	-2.4	3.7	4.2	1.2	0.8	-1.6	0.0
	mm	.	.	.	6.5	0.5	.	1.9	0.4	.	0.4	0.2	.	.	.	.	.
Konstanz	Mittel	7.5	6.9	6.3	7.1	3.8	3.6	4.6	4.0	3.0	4.0	3.6	7.5	8.0	6.2	7.6	9.3
	Max	15.3	15.6	10.8	10.1	6.4	7.6	9.3	7.6	9.6	11.2	5.5	13.6	15.3	13.9	17.3	18.7
	Min	1.8	2.7	3.3	3.5	2.1	0.1	-1.1	0.8	-1.7	-1.9	1.8	3.6	2.1	0.7	1.3	1.6
	mm	.	.	0.0	1.3	0.0	.	0.5	0.3	.	0.0	0.5	.	.	.	.	.
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	7.7	6.4	7.8	6.9	3.8	3.2	4.6	4.2	3.2	5.2	7.4	8.2	8.3	7.5	7.8	10.9
	Max	15.1	10.2	11.6	9.9	6.0	8.5	9.4	7.0	9.3	11.3	8.3	11.5	11.1	12.4	18.1	22.2
	Min	1.7	2.8	4.9	4.6	-0.7	-2.0	-1.4	0.6	-2.2	-1.7	6.5	4.9	6.0	3.2	-0.9	0.5
	mm	0.0	0.0	.	3.2	0.0	.	1.9	0.3	.	0.0	0.8	.	.	.	.	.
Ulm	Mittel	6.7	6.2	5.8	5.3	2.7	1.1	3.2	2.4	2.2	3.9	5.2	7.1	6.8	6.9	6.7	10.5
	Max	9.2	12.1	8.3	7.3	4.9	4.3	7.6	4.4	7.2	10.1	6.7	10.3	10.0	12.7	16.2	20.2
	Min	5.2	2.7	4.1	4.1	-1.7	-3.2	-1.2	-0.1	-2.1	-2.6	2.2	5.1	3.9	2.4	-0.2	0.8
	mm	.	0.0	0.0	2.9	1.6	.	0.7	0.2	.	0.0	0.4	.	.	.	.	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	5.7	4.2	4.2	2.9	0.1	2.2	1.2	2.0	0.8	2.5	4.6	6.0	6.2	4.7	5.7	8.5
	Max	8.7	5.5	9.3	4.5	1.9	7.4	6.6	4.2	6.2	8.1	6.6	7.6	7.6	7.5	12.3	17.6
	Min	3.7	2.8	-0.4	0.6	-1.4	-0.8	-3.5	-0.3	-1.7	-2.8	3.1	4.4	4.6	1.1	0.3	0.0
	mm	0.2	0.0	.	.	0.5	.	1.3	2.3	.	0.1	2.3	0.1	0.0	.	.	.
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	4.6	5.1	5.0	4.7	1.4	0.4	1.7	1.4	0.6	0.7	1.6	5.2	5.7	6.8	6.6	8.0
	Max	16.8	16.7	14.7	9.1	3.7	2.2	9.1	4.1	6.1	9.4	4.0	11.4	12.3	15.4	17.8	21.1
	Min	-2.0	-1.6	-1.8	1.8	-1.2	-1.5	-5.0	-0.5	-5.1	-6.6	-1.0	1.3	-0.3	-0.3	-2.3	-2.0
	mm	.	.	0.0	0.0	1.8	.	0.0	7.9	.	.	0.6	.	.	.	.	.
Hof	Mittel	6.6	5.3	3.5	3.3	0.6	1.0	1.6	1.4	1.5	3.7	4.4	5.5	4.2	2.9	5.1	9.5
	Max	11.2	8.2	8.1	6.0	1.9	6.3	6.1	4.6	6.4	6.9	4.9	6.9	5.7	3.8	12.4	18.4
	Min	2.5	0.6	-1.5	0.1	-1.3	-3.9	-3.6	-0.1	-3.6	0.8	3.9	4.4	3.1	2.3	1.0	-0.3
	mm	.	.	0.0	0.0	0.0	.	1.3	1.5	.	0.4	0.7	0.3	0.1	0.0	.	.
München-Flughafen	Mittel	6.8	5.5	4.4	5.1	2.8	1.7	2.2	3.0	1.2	2.7	5.1	7.1	7.1	6.4	4.9	8.0
	Max	9.6	7.2	6.5	6.1	4.9	6.6	8.6	4.9	7.6	9.3	7.2	9.5	8.8	11.1	15.0	18.8
	Min	5.1	4.3	2.8	4.1	0.2	-2.4	-4.7	-1.6	-3.8	-3.9	3.2	4.9	5.3	-0.7	-3.4	-2.9
	mm	.	0.0	0.0	0.3	3.2	0.0	0.5	1.7	.	0.2	0.3	0.0	.	.	.	.
Nürnberg	Mittel	8.3	6.6	6.0	5.7	3.2	1.6	3.1	3.2	2.2	4.6	6.9	7.8	6.9	5.6	7.5	10.4
	Max	9.9	9.4	10.3	8.1	5.0	8.4	9.3	7.2	9.0	9.3	8.5	9.5	8.3	6.8	14.9	22.2
	Min	7.2	4.4	-1.0	0.9	-0.8	-3.5	-3.7	-1.2	-2.5	-2.4	5.5	6.2	5.5	4.5	2.5	-0.3
	mm	0.0	0.0	0.0	0.0	2.3	.	1.1	1.3	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.
Regensburg	Mittel	7.2	6.1	5.9	4.1	0.7	2.4	2.2	3.2	2.0	4.4	6.6	7.5	7.3	5.9	5.8	8.6
	Max	9.3	8.1	11.0	7.2	2.0	9.5	7.7	7.1	9.9	12.3	8.3	9.1	9.3	10.0	13.2	18.6
	Min	6.1	3.7	2.2	0.3	-1.4	-1.7	-3.6	-1.2	-3.6	-2.1	5.5	5.8	5.4	3.8	-1.5	-1.6
	mm	0.2	0.1	0.0	.	6.9	.	0.6	0.2	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.
Würzburg	Mittel	6.6	6.3	5.7	7.1	4.1	3.5	3.4	4.6	3.7	5.9	7.9	9.0	7.3	6.1	8.0	10.7
	Max	8.3	7.6	7.4	9.6	5.6	9.1	9.0	8.8	10.2	9.8	9.5	11.7	8.2	7.3	14.9	22.3
	Min	4.5	4.9	4.0	5.4	1.0	-1.2	-2.9	1.7	-2.0	0.9	6.7	7.5	6.2	4.4	2.0	0.7
	mm	0.1	0.0	0.0	0.0	0.8	.	2.0	1.2	.	0.1	0.0	.	.	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
6.4	0.1	-2.3	-0.9	3.1	6.3	6.7	6.0	5.2	5.1	5.1	7.0	5.9	1.4	2.1	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
9.1	5.1	-1.6	1.8	6.7	9.4	9.1	8.0	7.9	8.8	8.6	12.0	8.2	4.0	5.9	TX °C	
4.8	-3.0	-3.1	-3.6	-0.3	3.9	5.2	4.1	2.8	3.0	2.5	4.1	1.2	-0.5	-1.4	TN °C	
.	9.3	3.3	.	.	.	.	5.4	.	.	.	.	0.1	0.1	0.1	RR mm	
12.7	9.4	6.6	6.6	8.2	10.6	11.5	11.7	12.6	11.8	10.9	12.0	12.6	11.7	11.1	TM °C	Freiburg
18.6	13.0	8.6	13.7	17.6	19.9	19.5	20.1	21.0	19.9	19.8	21.3	19.6	15.4	16.2	TX °C	
3.8	5.9	4.2	0.0	-0.7	1.1	2.5	3.5	3.1	2.2	1.7	2.6	2.9	8.3	6.0	TN °C	
.	8.5	4.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	RR mm	
10.5	7.6	5.0	8.1	9.3	11.0	11.3	11.1	11.5	11.9	11.3	13.1	13.3	10.6	11.3	TM °C	Konstanz
19.0	15.6	6.4	14.6	17.8	20.2	19.3	19.3	19.5	19.7	19.1	22.2	20.2	13.1	18.3	TX °C	
3.2	3.4	4.0	3.2	2.3	3.1	4.3	5.2	4.6	5.1	4.3	5.1	6.6	7.4	6.1	TN °C	
.	8.4	4.9	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.1	0.0	0.0	RR mm	
11.2	7.4	6.7	6.3	8.1	10.6	11.1	10.6	11.4	11.2	10.6	11.9	10.9	9.7	9.0	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
19.6	13.9	9.6	13.4	16.2	19.0	18.6	17.6	18.8	17.0	17.4	19.1	16.6	11.7	14.1	TX °C	
2.8	4.5	2.6	-0.9	-0.2	1.1	2.6	2.7	3.4	5.3	2.4	3.3	3.4	8.2	4.4	TN °C	
0.0	4.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	RR mm	
11.5	7.3	4.6	6.4	8.2	10.3	10.9	10.1	10.9	10.8	10.8	12.6	11.3	8.3	8.3	TM °C	Ulm
19.0	16.0	7.8	12.2	14.3	16.4	16.9	16.1	16.9	15.8	16.7	19.4	16.2	10.5	13.4	TX °C	
3.7	3.0	2.4	1.6	2.5	3.8	5.1	4.9	5.1	6.0	3.8	5.9	5.3	6.0	3.2	TN °C	
.	9.7	0.0	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	RR mm	
10.7	11.1	6.5	7.4	8.3	11.0	10.8	11.0	10.9	10.0	9.4	11.4	9.7	7.4	6.4	TM °C	Fürstenzell
19.7	18.7	10.0	12.5	16.3	18.2	16.7	17.1	17.0	16.0	15.7	17.7	13.9	9.6	9.8	TX °C	
2.1	4.1	4.6	3.4	0.5	4.3	5.9	6.7	4.0	3.2	2.1	4.1	4.4	6.0	0.1	TN °C	
.	0.7	0.0	.	.	.	1.5	0.8	.	.	.	.	0.3	0.1	0.4	RR mm	
9.1	8.8	2.9	5.9	6.1	7.7	8.5	6.8	7.5	7.9	7.2	9.7	10.8	8.2	9.2	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
19.9	18.5	5.0	13.2	16.4	17.6	18.1	15.8	16.0	16.3	15.9	19.7	18.1	11.5	17.9	TX °C	
-0.8	0.6	1.3	-0.5	-2.1	-1.0	-0.4	0.0	-0.3	0.1	-1.0	-0.7	3.3	5.9	1.4	TN °C	
0.0	8.7	5.4	.	.	.	.	0.8	.	.	.	.	2.7	0.2	3.6	RR mm	
10.7	8.2	3.9	4.2	6.9	7.4	7.3	8.4	8.8	6.5	7.9	10.0	6.7	5.3	3.7	TM °C	Hof
17.3	14.9	8.0	11.7	14.5	14.6	14.4	15.4	15.7	12.1	15.3	16.1	9.0	7.2	7.2	TX °C	
2.5	3.0	-1.8	-4.0	-1.6	2.1	1.4	1.0	1.5	1.2	-1.4	2.5	3.5	3.6	-1.4	TN °C	
.	1.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.3	1.2	0.1	RR mm	
10.4	9.5	5.6	5.5	5.6	8.9	8.5	8.6	8.7	7.8	8.0	10.4	10.2	8.4	7.9	TM °C	München-Flughafen
19.8	18.6	8.7	12.0	15.1	17.0	17.5	16.6	17.7	16.6	16.4	19.2	16.0	9.5	11.4	TX °C	
-1.9	-0.1	0.8	-1.1	-2.8	-0.9	-0.8	2.4	-0.2	-1.5	-2.1	0.2	2.4	6.3	2.5	TN °C	
.	3.8	0.5	.	.	.	.	0.8	.	.	.	.	0.0	0.1	0.0	RR mm	
11.2	9.0	6.0	4.3	6.6	9.3	10.1	9.5	10.0	8.8	8.5	10.1	8.7	8.4	7.2	TM °C	Nürnberg
20.9	17.0	10.7	13.4	17.1	18.7	19.0	18.3	19.3	17.3	18.6	19.1	14.5	10.4	12.5	TX °C	
1.4	3.3	-1.6	-4.8	-3.1	-0.8	0.9	1.0	1.0	0.1	-1.9	1.2	-0.2	6.4	-1.4	TN °C	
.	4.1	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.5	0.0	0.0	RR mm	
10.5	9.5	6.4	5.5	7.2	10.0	10.7	10.3	10.4	9.5	11.6	13.2	9.5	8.7	7.3	TM °C	Regensburg
19.8	20.9	11.5	14.5	17.4	19.6	18.9	17.8	20.4	18.3	19.5	21.5	16.3	12.1	12.5	TX °C	
3.0	1.2	0.3	-1.5	-1.4	1.4	3.9	4.4	3.7	2.2	-0.1	2.6	2.7	6.6	0.1	TN °C	
.	2.1	.	.	.	.	0.0	0.8	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2	RR mm	
12.3	8.3	7.0	6.2	8.0	11.5	12.1	12.5	13.2	12.1	12.0	13.0	10.7	8.8	7.4	TM °C	Würzburg
20.9	13.8	11.9	14.0	16.9	19.6	19.0	19.2	21.1	18.8	20.0	20.5	14.6	11.2	11.9	TX °C	
2.9	4.9	2.0	-1.9	-1.4	2.6	5.5	5.4	5.0	4.5	2.9	4.8	6.6	6.6	2.0	TN °C	
0.0	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.1	0.2	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

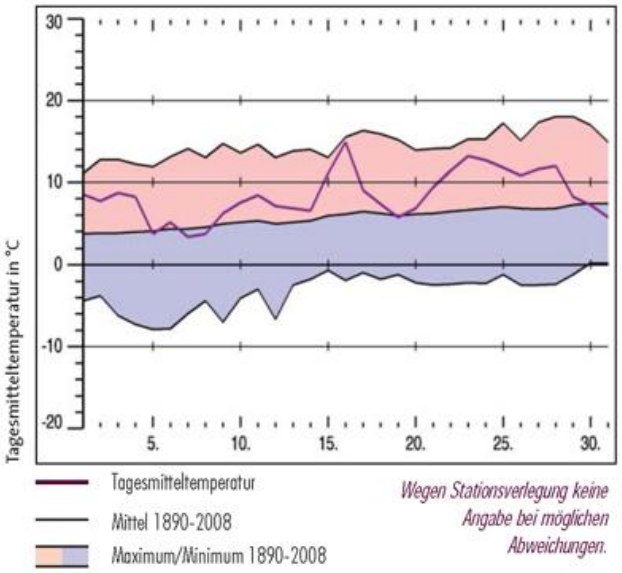
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

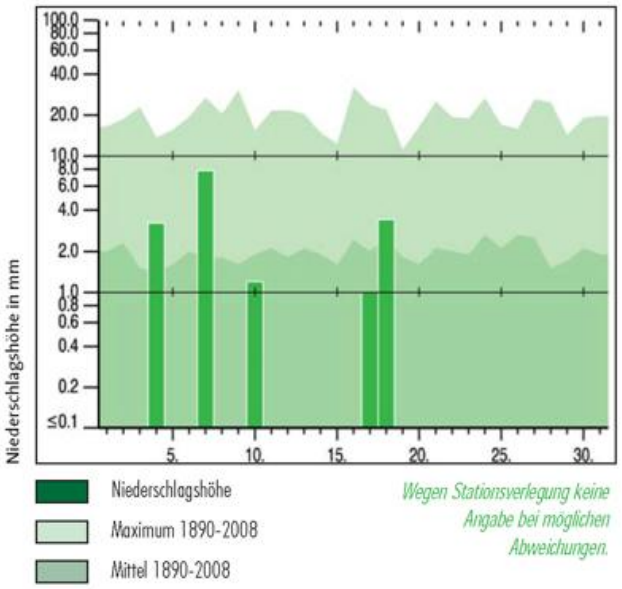
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

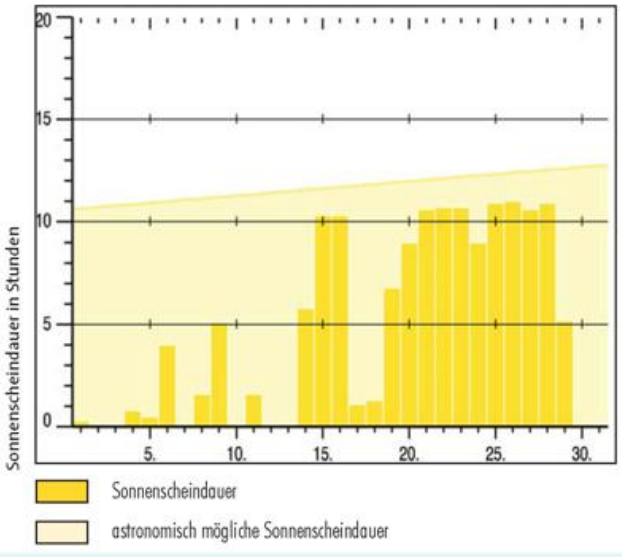
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

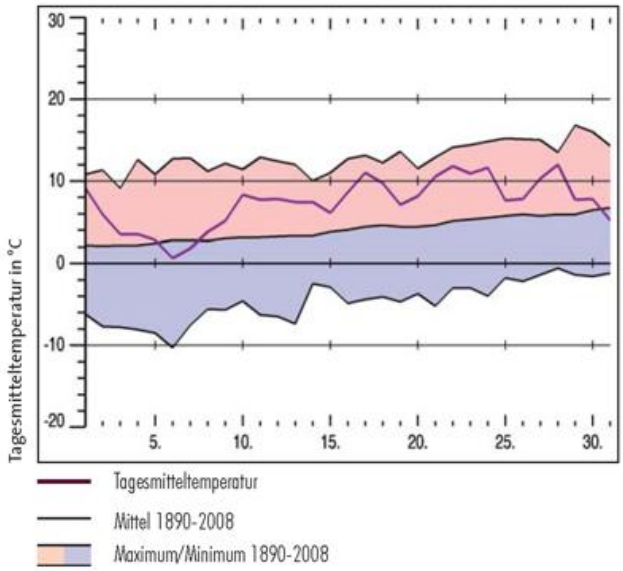
Monatsgang Aachen-Orsbach

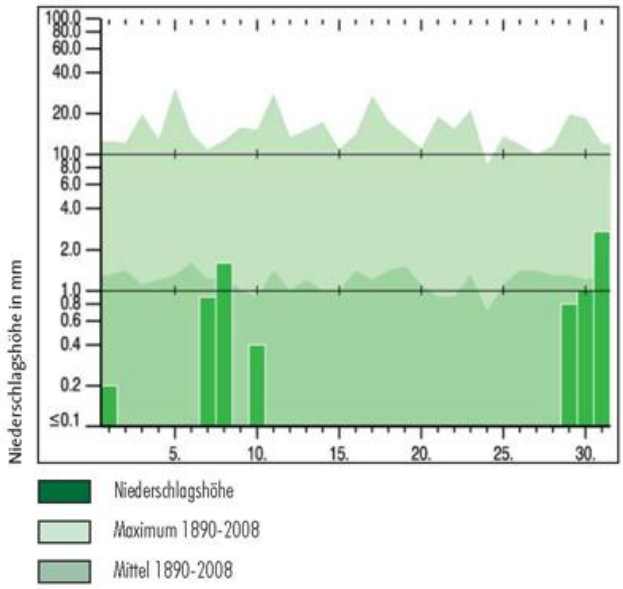


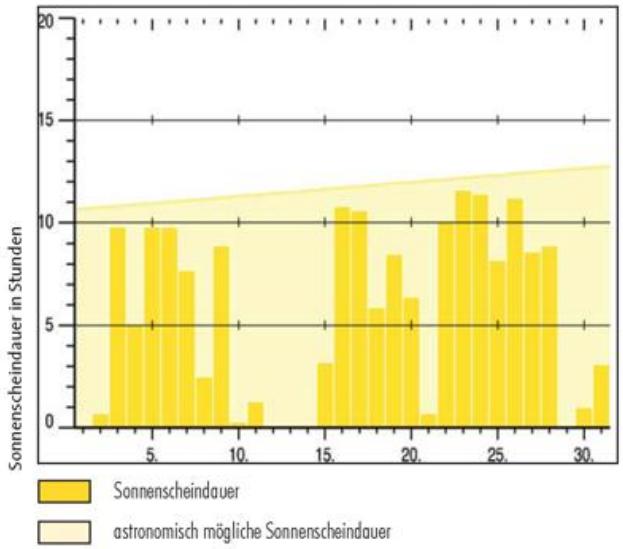




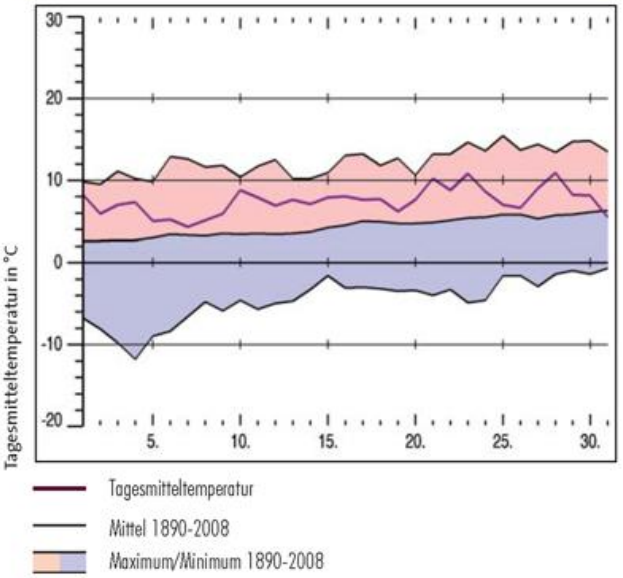
Monatsgang Berlin

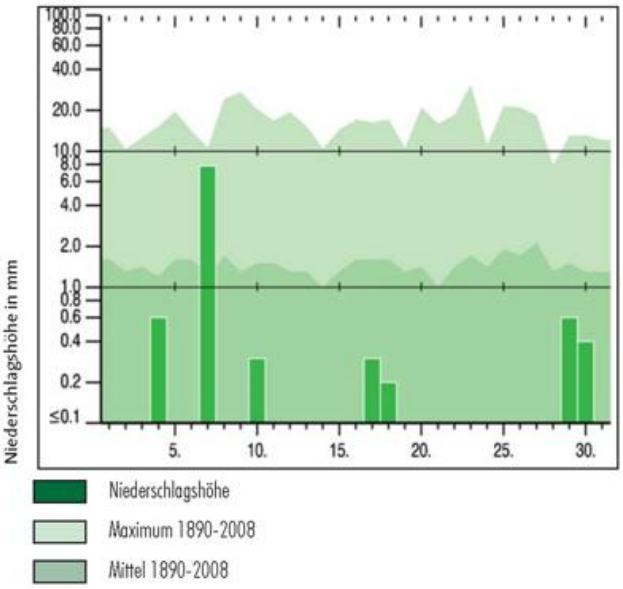


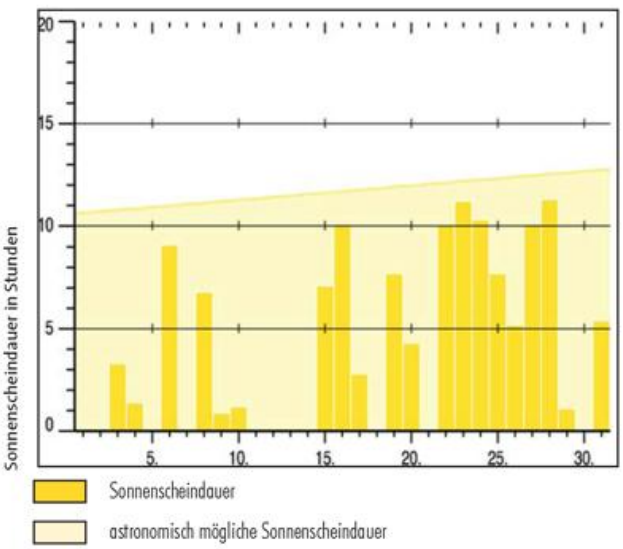




Monatsgang Bremen

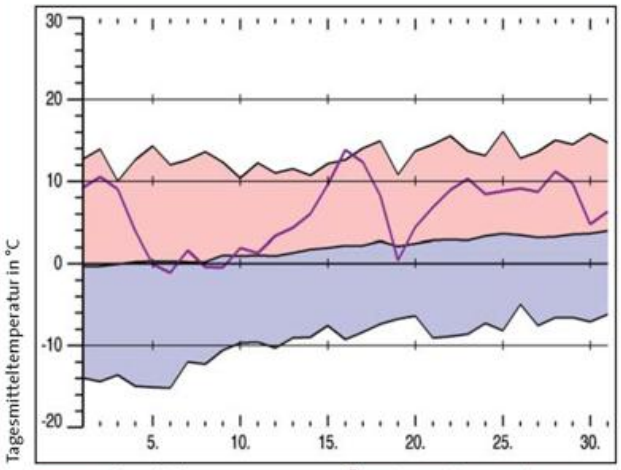






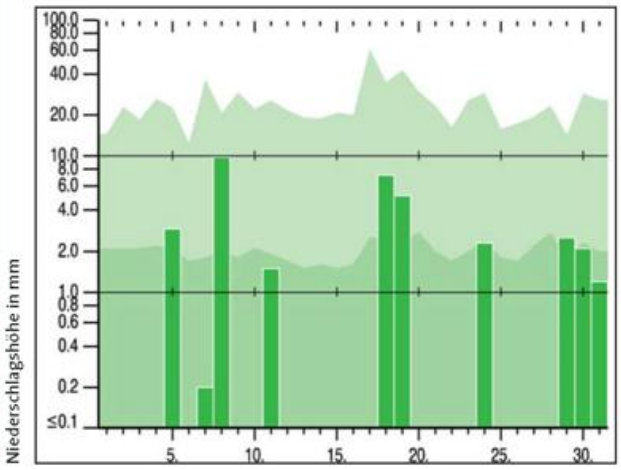
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

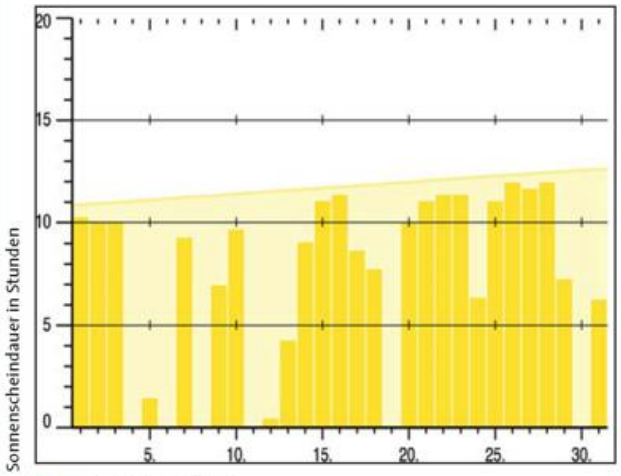


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 16. mit 13.8°C um 1.2 K

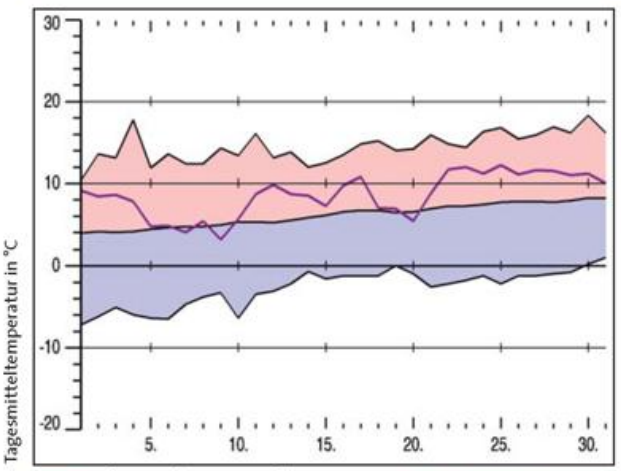


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



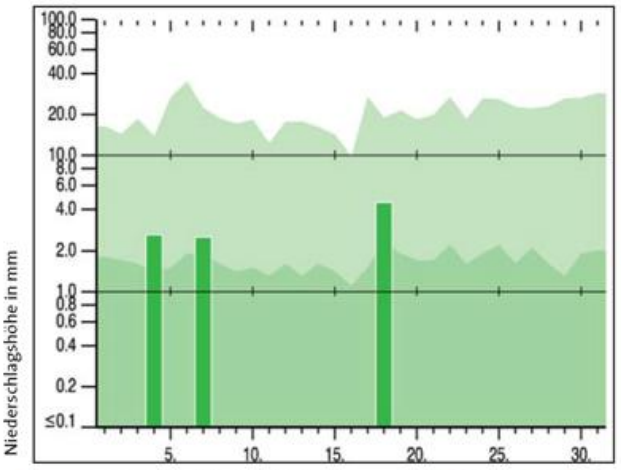
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



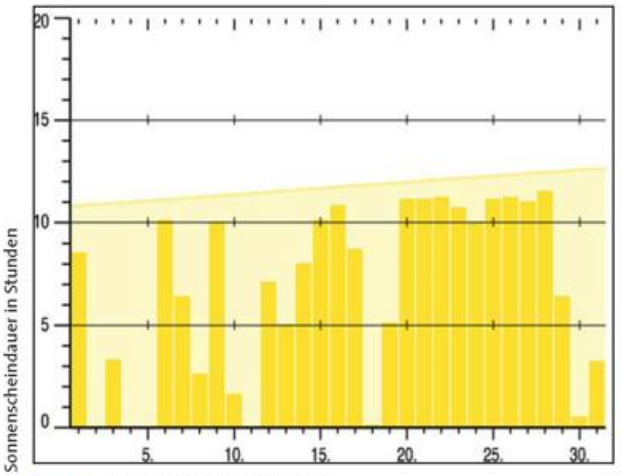
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon

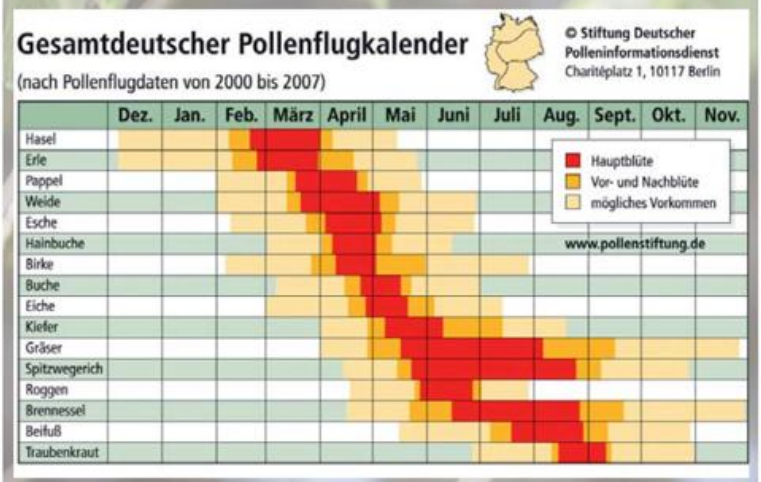
Pollenflugvorhersage

Dieser Service des Deutschen Wetterdienstes informiert über die Stärke des zu erwartenden Flugs bestimmter Pflanzenpollen (unterteilt nach vier Klassen: kein bis schwach, mäßig, stark, sehr stark). Grundlage dieser Vorhersage sind:

aktuelle Beobachtungen des Blühbeginns und der Blüte verschiedener Pflanzen, Messungen der Zahl der Pollen verschiedener Art pro Kubikmeter Luft und Tag sowie die vorhergesagte Wetterlage (insbesondere Windgeschwindigkeit und Niederschlag).

Die *Pollenflugvorhersagen* können während der Pollenflugsaison täglich aktuell im Fernsprechansagedienst unter der Rufnummer *0190/115480* abgerufen werden.

Der Pollenflugkalender gibt Pollen-Allergikern eine erste Orientierung darüber, wann welche allergenen Pollen vorkommen.
Eine aktuelle Auswertung aller Pollenflugdaten der vergangenen sieben Jahren zeigt für Deutschland ein geändertes Auftreten der Pollenbelastung. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren ist der Pollenflug heute nicht nur früher (z.B. Baumpollen) sondern dauert auch länger (z.B. Kräuterpollen). Diese Ergebnisse sind jetzt erstmalig in vier regionale Pollenflugkalender aufgegliedert sowie in einer Übersicht für Gesamtdeutschland zusammengefasst worden.
Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.pollenstiftung.de



Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

04
2012
Jahrgang 14



Typisches Aprilwetter

Deutschlandwetter im April 2012

Der April zeigte zunächst über Wochen einen kühlen Mix aus Sonne, Wolken, Schauern, teilweise mit Hagel und Gewittern sowie Schneefällen bis in die Niederungen. In den letzten Apriltagen ließ eine Südströmung die Temperaturen bis ins Norddeutsche Flachland auf sommerliche Werte klettern. Lediglich die Küsten und Schleswig-Holstein profitierten nicht von der Wärme. So war die Temperatur im April in der Westhälfte ausgeglichen, während die Osthälfte zu warm war. Es war überwiegend zu trocken und die Sonnenscheindauer lag meist unter dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von ca. 134 repräsentativen Wetterwarten- und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Auf lange kühle Phase folgten Sommertage

Die Temperatur lag mit 8.1°C (Grad Celsius) um 0.8 K (Kelvin[1]) über dem vieljährigen Mittelwert.

Mit Ausnahme des äußersten Westens (z. B.: Aachen-Orsbach 0.2 K zu kalt) war es in ganz Deutschland zu warm – in der Westhälfte nur geringfügig, in der Osthälfte meist um mehr als 1 K (Fürstenzell und Oberstdorf 2.0 K).

Die niedrigsten Temperaturen wurden an den Ostertagen in Oberstdorf gemessen: am 08. sank die Temperatur auf -9.2°C (in 2 m Höhe) und am 09. auf -14.3°C (am Erdboden). In den letzten Apriltagen hielten sommerliche Temperaturen von Südosten her Einzug und erreichten am 28. in München-Stadt ihren Höhepunkt. Diese Station registrierte mit 32.2°C einen neuen deutschlandweiten Aprilrekord und verzeichnete wie zahlreiche Orte in der Südosthälfte einen, im April seltenen, heißen Tag (Maximum ≥ 30.0°C).

Trotz Schauerwetter überwiegend zu trocken

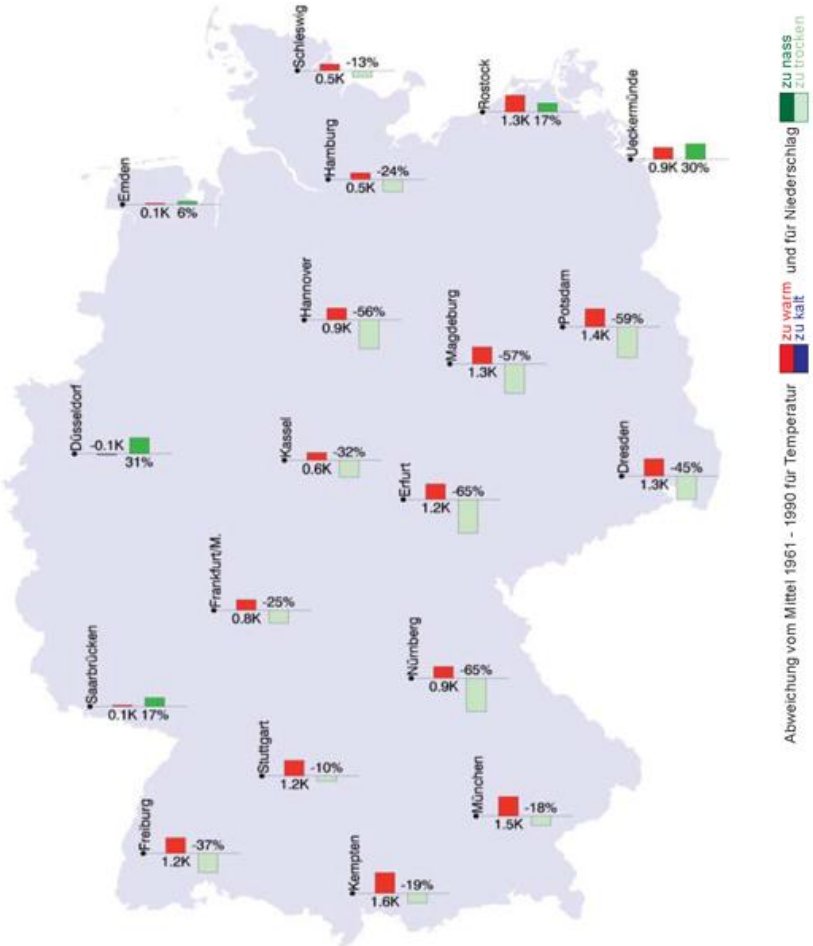
Die Niederschlagshöhe betrug 43 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 26 % unter dem Normalwert von 57 mm. Obwohl den Monat über immer wieder Schauer fielen, die regional sehr unterschiedliche Niederschlagsmengen brachten, überschritten nur Gebiete an den Küsten, im Westen (Düsseldorf 131 %) und Südwesten sowie die Oberlausitz ihr Niederschlagssoll. Von Berlin bis Hannover und Franken fiel meist weniger als die Hälfte der normalen Niederschlagshöhe (Würzburg 26 %).

Die Monatswerte reichten von 12 mm in Würzburg bis 182 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald. Die höchste Tagesmenge fiel mit 30.9 mm am 23. ebenfalls auf dem Feldberg.

Im Osten sonniger als im Westen

Die Sonnenscheindauer lag mit 144 Stunden um 6 % unter dem vieljährigen Mittel von 152 Stunden. Überdurchschnittlich lange schien die Sonne von Vorpommern bis Oberbayern sowie vereinzelt an der Nordsee, in Odenwald und Unterfranken (Lichtenhain-Mittelndorf 128 %). Sonst zeigte sie sich kürzer als im April üblich – im Schwarzwald (Feldberg 66 %) sowie gebietsweise im Nordwesten (Ahaus 67 %) und Westen wurden weniger als drei Viertel der durchschnittlichen Sonnenscheindauer erreicht. Die Sonne schien von 89 Stunden auf dem Feldberg im Schwarzwald bis 198 Stunden in Arkona.

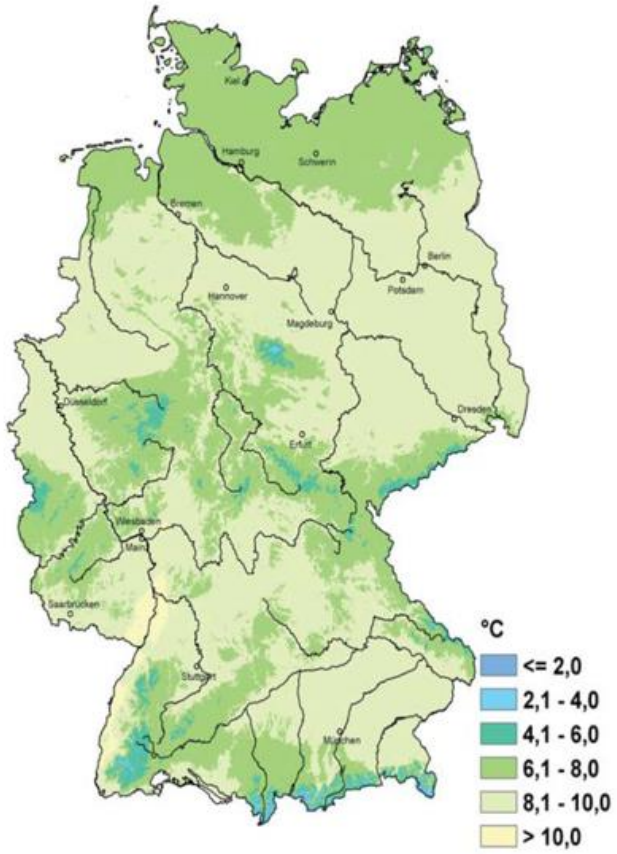
Abweichung im April vom vielj. Mittel 1961-1990



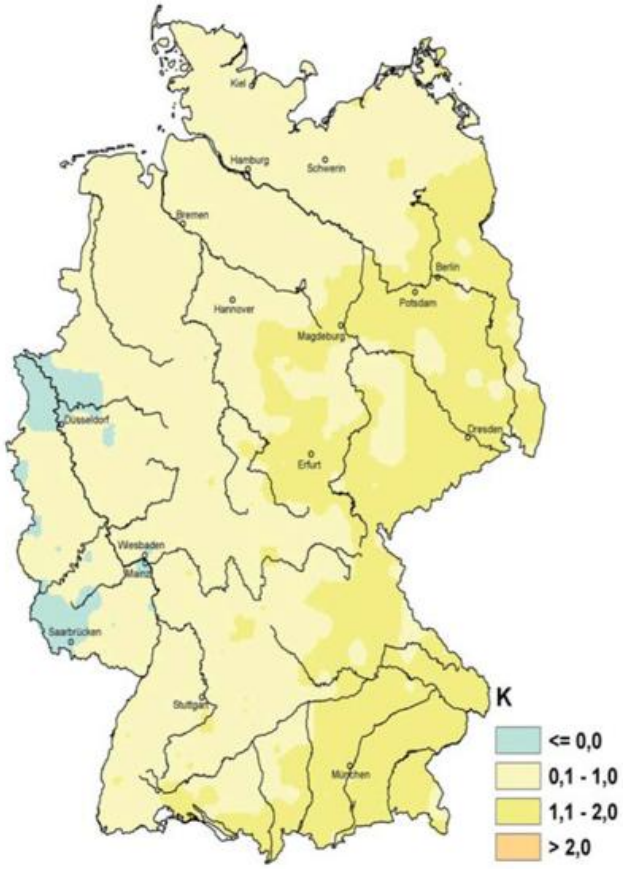
[1] Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

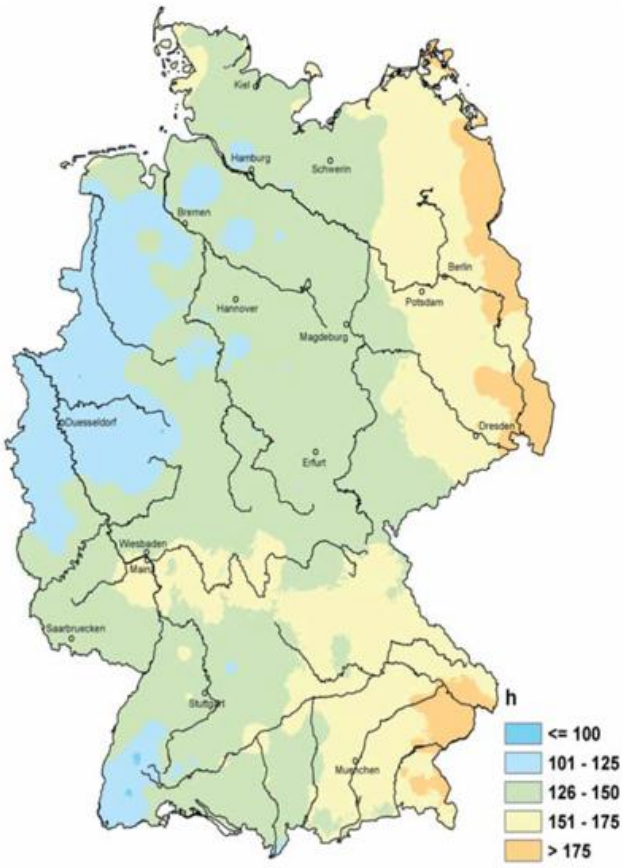
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



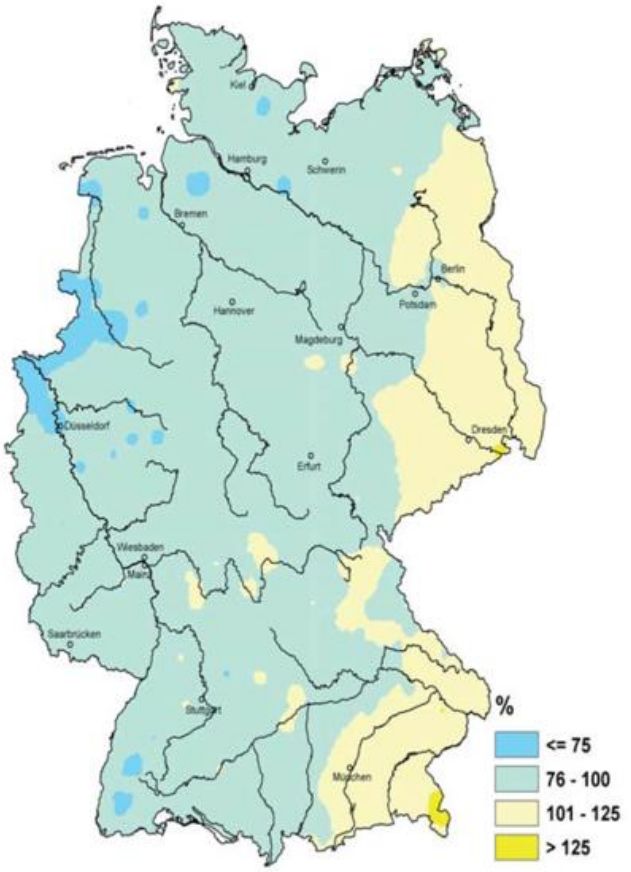
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 03. auf den 04. in Wernigerode um 10.2 K;
vom 10. auf den 11. gebietsweise von Mittelfranken bis Oberbayern, bis 13.1 K in Oberstdorf;
vom 28. auf den 29. in Waren um 11.0 K.
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 09. auf den 10. gebietsweise in Thüringen (bis 10.8 K in Meiningen und Neuhaus am Rennweg), Baden-Württemberg (bis 12.5 K in Ulm) und Bayern (bis 13.3 K in Weißenburg);
vom 24. auf den 25. auf dem Hohenpeißenberg um 10.8 K;
vom 27. auf den 28. gebietsweise von der Lüneburger Heide bis ins Saarland, bis 12.4 K in Trier-Petrisberg und Berus.

Wetterschäden:[1)]
Bei Bad Hersfeld wurde am 22. eine Spaziergängerin vom Blitz erschlagen. In Sauerland und Oberpfalz gab es durch Hagel- und Regenschauer mehrere Unfälle. Mehrere Personen wurden dabei schwer verletzt. In Bremen-Arsten stürzte nach Blitzschlag ein Baum um und riss dabei eine Gasleitung aus dem Boden. Auf dem Flugplatz Northeim (NI) wurde ein Sportflugzeug von einer Bö erfasst und gegen einen Pfosten geschleudert.

Hagel:
wurde im April in folgenden Regionen beobachtet:
am 03. in Baden-Württemberg (dabei wurden nordöstlich von Reutlingen Hagelkorndurchmesser bis zu 5 cm festgestellt, die geringe Schäden an Autos und Obstbäumen hinterließen);
am 04. bildete sich im Münchner Süden am Abend eine Hagelschicht;
am 07. in Berlin und im Osterzgebirge;
am 12. in der Eifel;
am 19. im Rothaargebirge;
am 20. in Rostock-Warnemünde;
am 21. im Thüringer Wald;
am 22. im Südwesten Niedersachsens, im Sauerland, in der Oberpfalz sowie an Ostsee und Donau.

Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage; ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl):
4 Tage: Feldberg/Schwarzwald 75.0 mm (21.-24.);
2 Tage: Zugspitze 46.7 mm (07./08.),
Kl. Feldberg/Taunus 27.6 mm (09./10.),
Zugspitze 25.2 mm (15./16.).

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl):
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 30 mm:
11. Viechtach-Bühling 34.2 mm (Kr. Regen, BY), Lam-Lambach 30.2 mm (Kr. Cham, BY);
15. Bad Kohlgrub (Rosshof) 36.9 mm (Kr. Weilheim-Schongau, BY), Obere Firstalm/Schlierseer Berge 36.6 mm (Kr. Miesbach, BY), Samerberg-Geisenkam (Kr. Rosenheim) und Teisendorf-Neukirchen (Berchtesgadener Land, BY) 34.0 mm, Lam-Lambach 31.7 mm, Brannenburg-Degerndorf 30.0 mm (Kr. Rosenheim);
30. Lauterecken 30.0 mm (Kr. Kusel, RP).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl):
24-stündige Neuschneehöhe von mind. 25 cm (die Messung erfolgt morgens):
09. Zugspitze 50 cm.

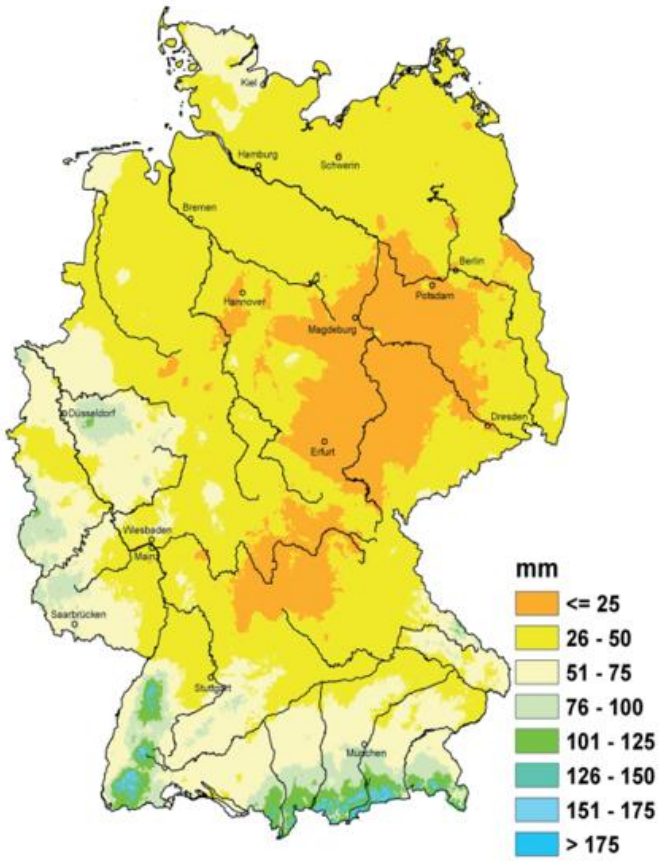
April-Gewitter

Im Durchschnitt gibt es in Deutschland im April an etwa 1 bis 2 Tagen Gewitter (siehe dazu die Grafik zur Gewitterstatistik auf Seite 5). An den exemplarisch ausgewählten Stationen Hamburg, Frankfurt und Stuttgart zeigt sich in etwa repräsentativ für Deutschland ein deutliches Nord-Süd-Gefälle: Im Norden eher nur an einem Tag Gewitter im April, im Süden dagegen an zwei.
Die eigentliche Gewittersaison startet aber erst im Mai und dauert bis zum August. Dann kann an etwa 3 bis 6 Tagen pro Monat mit einem Gewitter gerechnet werden. Auch in diesen

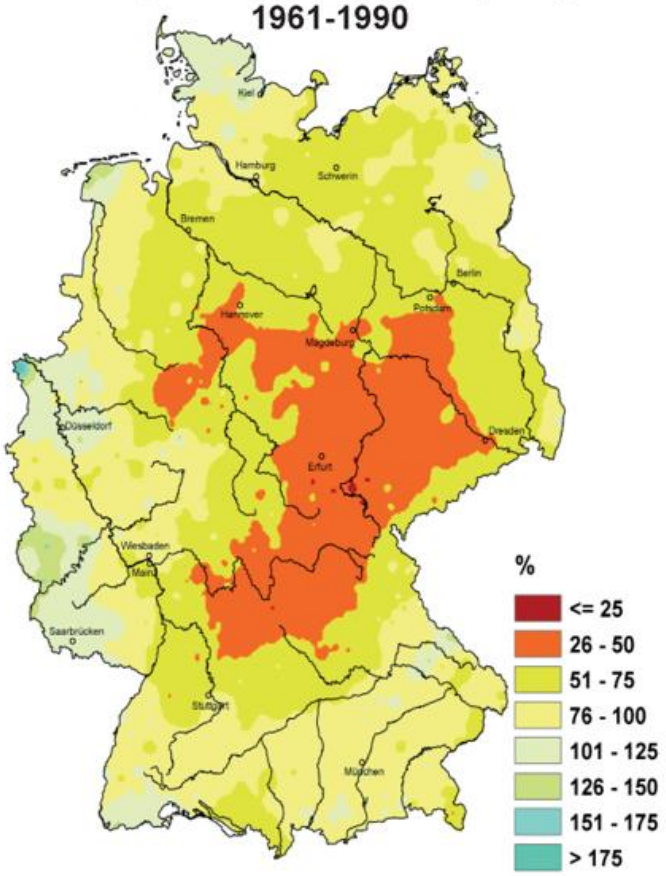
Extremwerte im April 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	6.1	Arkona		5.4	Braunlage		-6.5	Zugspitze	
	höchster Wert	10.3	Mannheim		10.2	Freiburg		7.0	Obersdorf	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	13.2	Helgoland	am 30.	21.1	Aachen-Orsbach	am 28.	6.6	Zugspitze	am 27.
	höchster Wert	32.0	Mannheim	am 28.	32.2	München-Stadt	am 28.	29.4	Hohenpeißenberg	am 28.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-7.4	Barth	am 06.	-7.6	Garmisch-Partenkirchen	am 09.	-18.9	Zugspitze	am 08.
	höchster Wert	2.2	Helgoland	am 08.	-0.6	Konstanz	am 09.	-3.5	Freudenstadt	am 17.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	14	Leipzig/Halle		12	Würzburg		41	Neuhaus am Rennweg	
	höchster Wert	69	Essen-Bredeney		96	Garmisch-Partenkirchen		182	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	2.8	Wiesenburg	am 06.	2.9	Würzburg	am 20.	6.3	Großer Arber	am 06.
	höchster Wert	19.3	Rostock-Warnemünde	am 22.	25.3	Görlitz	am 24.	30.9	Feldberg/Schwarzwald	am 23.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	105	Ahaus		111	Lüdenscheid		89	Feldberg/Schwarzwald	
	höchster Wert	198	Arkona		197	Fürstenzell		186	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



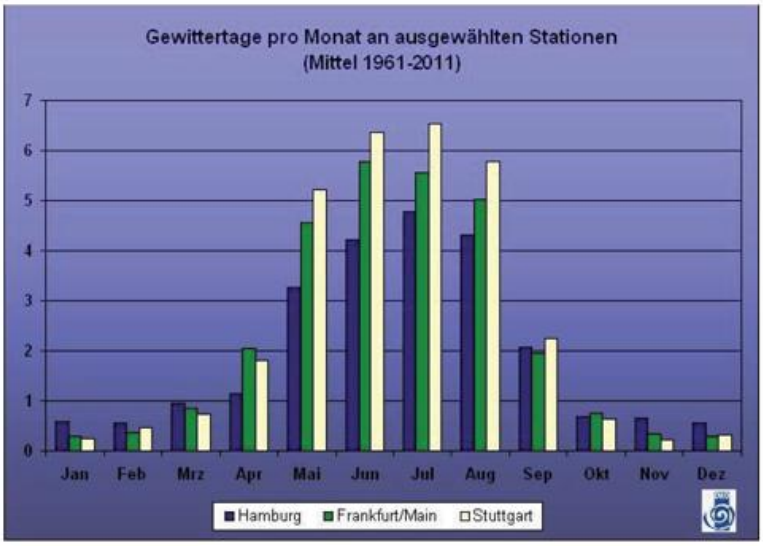
Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Monaten gibt es ein Nord-Süd-Gefälle, wobei im Norden eher 3 bis 5, im Süden dagegen 5 bis 6 Gewitter pro Monat zu erwarten sind. Die Fluktuation der Gewittertage von Jahr zu Jahr ist dabei durchaus beachtlich. So gab es z. B. im gewitterträchtigen Jahr 1974 an 54 Tagen Gewitter in Frankfurt, in den gewitterarmen Jahren 1962 und 1998 aber nur an 15.

Im September sinkt die Gewittertätigkeit dann wieder deutlich ab und erreicht fast das April-Niveau. In den Monaten Oktober bis März gibt es in Deutschland nur selten Blitz und Donner. Mehr als 1 Gewitter pro Monat ist dabei statistisch die Ausnahme. Interessant ist aber, dass im Winter im Norden Gewitter häufiger sind als im Süden. Dort begünstigt das wärmere Meer die Entwicklung. Im Sommer dagegen sorgt das Meer für kühlere Temperaturen im Norden - und damit auch für weniger Gewitter.

Quelle: Dipl.-Met. Simon Trippler, Deutscher Wetterdienst, Vorhersage- und Beratungszentrale



Der April 2012 hat sein Soll an Gewittertagen an den drei Stationen mehr als erfüllt. In Hamburg-Fuhlsbüttel wurden 2, in Frankfurt/Main 4 und in Stuttgart-Echterdingen 3 Gewittertage gezählt.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	45	92
Mecklenburg-Vorpommern	32	78
Niedersachsen und Bremen	37	70
Sachsen-Anhalt	22	51
Brandenburg und Berlin	28	68
Nordrhein-Westfalen	51	82
Hessen	43	73
Thüringen	24	41
Sachsen	32	57
Rheinland-Pfalz und Saarland	61	106
Baden-Württemberg	61	79
Bayern (nördlich der Donau)	35	60
Bayern (südlich der Donau)	73	88
Bundesrepublik Deutschland	43	74

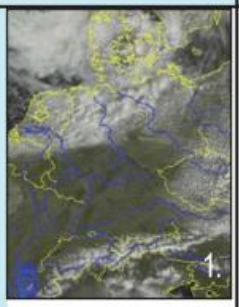
*1 = Daten aus 1106 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

Gebietsniederschlagshöhen

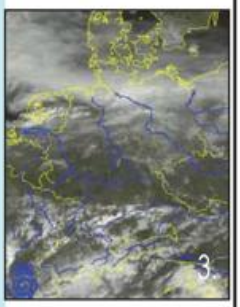
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	43	82
Weser (oberhalb Allermündung)	35	60
Weser (ab Aller einschließlich)	32	60
Elbe (bis Saale einschließlich)	25	47
Elbe (unterhalb Saale)	32	72
Rhein (oberhalb Mainmündung)	61	79
Main	29	50
Rhein (unterhalb Mainmündung)	58	95
Donau (bis Regen einschließlich)	55	82
Donau (unterhalb Regen)	71	88

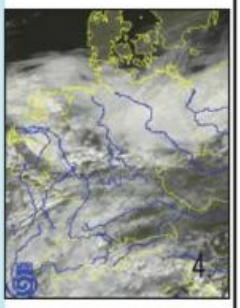
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Nach einer zeitweise klaren Nacht, in der die Temperaturen verbreitet in den Frostbereich absanken, erreichte **am 01.**, eingelagert in eine nordwestliche Höhenströmung, ein Frontensystem den Norden. Im Vormittagsverlauf nahm die Bewölkung von der Nordsee her zu und ab den Mittagsstunden setzte Niederschlag ein, der tagsüber die höchsten Mengen in Schleswig-Holstein und an der Nordseeküste brachte und in der Nacht seinen Schwerpunkt nach Mecklenburg-Vorpommern verlagerte. In der Südhälfte schien die Sonne. Die Temperaturen erreichten 9 bis 13°C, an den Küsten und in Küstennähe blieb es mit 6 bis 9°C etwas kühler.

Am 02. drehte die Höhenströmung auf West, so dass das Frontensystem (vom Vortag) über dem Nordwesten und der Mitte liegenblieb und dort für meist bedeckten Himmel sorgte, aus dem geringe Niederschlagsmengen fielen. Im Nordosten schien zeitweise die Sonne – an der Ostseeküste wurden bei 8 Stunden Sonnenschein 6°C erreicht. Die Gebiete südlich einer Linie Köln – Bayerischer Wald verzeichneten einen sonnigen Tag, wobei die Temperaturen vom Saarland bis zum Alpenvorland auf 15 bis 19°C stiegen.

Am 03. drehte die Höhenströmung auf Südwest. So kam die Luftmassengrenze wieder nordwärts voran und brachte Norddeutschland viele Wolken. Es regnete, teilweise mit Schnee vermischt, bei Höchsttemperaturen von 3 bis 5°C (an den Küsten). Von Südwesten zog ein Tief mit seinem Zentrum nach Süddeutschland. Es führte warme Luft mit (die Temperaturen stiegen in Süddeutschland auf 19 bis 21°C), aber auch Bewölkung, Schauer und Gewitter. Zwischen den beiden Systemen blieb es trocken und die Sonne schien von Rheinland-Pfalz bis Oberfranken 10 bis 12 Stunden.

Im Laufe der Nacht vereinigten sich die beiden Niederschlagsgebiete und **am 04.** blieb es überwiegend stark bewölkt und in der Nordhälfte verbreitet bedeckt. Es regnete zunächst länger anhaltend im Nordosten und im äußersten Südwesten. Am Nachmittag dehnte sich das Regengebiet über Süddeutschland aus, während die Niederschläge im Norden nachließen.

Am 05. lag die Luftmassengrenze wieder über der Mitte. Im Norden war es nach einer frostig-kalten und klaren Nacht sonnig. Die Temperaturen erreichten 5 bis 10°C. In der Mitte blieb es bei starker oder geschlossener Bewölkung trocken. Im Süden war es bei Temperaturen von 11 bis 16°C bedeckt und regnerisch.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -6.6°C (Bamberg) bis 4.9°C (Helgoland);
am 02. von -5.5°C (Augsburg) bis 5.4°C (Münster/Osnabrück);
am 03. von -2.5°C (Barth) bis 6.6°C (Konstanz);
am 04. von -2.0°C (Leck) bis 8.8°C (Münster/Osnabrück);
am 05. von -5.9°C (Leck) bis 7.5°C (Mühldorf).

Höchstwerte:
am 01. von 2.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.3°C (Freiburg);
am 02. von 3.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 18.5°C (Freiburg);
am 03. von 2.8°C (Schwerin) bis 21.4°C (Mannheim);
am 04. von 3.4°C (Marnitz) bis 19.0°C (Regensburg);
am 05. von 1.0°C (Kahler Asten) bis 15.9°C (Fürstenzell).

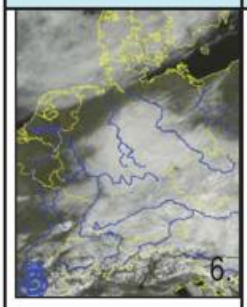
Bodenfrost:
am 01. an der Nordsee, gebietsweise an der Ostsee sowie am Bodensee frostfrei, sonst Bodenfrost bis -8.8°C in Bamberg und Weißenburg;
am 02. örtlich im Norden (bis -3.1°C in Barth) sowie verbreitet in der Mitte und im Süden (bis -8.5°C in Mühldorf);
am 03. vereinzelt im Norden (bis -7.2°C in Barth) sowie gebietsweise in der Mitte und im Süden (bis -4.2°C in Stuttgart-Echterdingen);
am 04. örtlich im Norden (bis -6.8°C in Leck) und vereinzelt in Oberbayern (bis -1.4°C in Garmisch-Partenkirchen);
am 05. verbreitet nördlich Emsland – Oberlausitz sowie vom Rothaargebirge bis Erzgebirge (jeweils Hochlagen), bis -11.0°C in Barth.

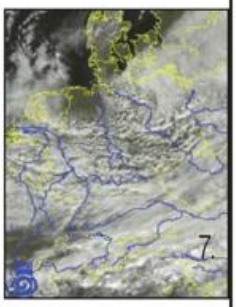
Niederschlag:
am 01. im Norden, bis 3 mm in einem Streifen von Schleswig über Hamburg bis Mecklenburger Seenplatte/nördliches Brandenburg;
am 02. meist in der Nordhälfte, bis 4 mm auf Norderney und Helgoland;
am 03. verbreitet, bis 17 mm in Lüchow;
am 04. gab es drei Schwerpunkte: in Ostdeutschland (bis 6 mm in Marnitz und Seehausen), im Rothaargebirge (bis 10 mm auf dem Kahlen Asten) und im Südwesten (bis 10 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald);
am 05. im Süden, bis 20 mm auf der Zugspitze.

Sonne:
am 01. bis 12 Stunden verbreitet von Rheinland-Pfalz bis ins Alpenvorland und südwestlich davon;
am 02. bis 13 Stunden auf der Zugspitze, 12 Stunden an Mosel und im Saarland sowie im Süden;
am 03. bis 12 Stunden örtlich in Franken;
am 04. bis 9 Stunden im Südosten Bayerns;
am 05. bis 13 Stunden an den Küsten.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 9 an den Küsten, bis Stärke 8 örtlich in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin, bis Stärke 9 im Erzgebirge;
am 02. bis Stärke 9 auf Fehmarn, bis Stärke 8 in Berlin und auf der Zugspitze;
am 03. bis Stärke 8 am Oberrhein und bis Stärke 11 auf der Zugspitze;
am 04. bis Stärke 10 auf Rügen und auf der Zugspitze;
am 05. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

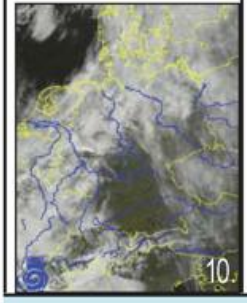
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Im Laufe **des 06.** zog die Luftmassengrenze südwärts über die Alpen – ihre Wolkenfelder überdeckten die Mitte und den Süden. Südlich der Donau und im Bayerischen Wald kamen die Niederschläge am Nachmittag zum Erliegen. In Norddeutschland schien zunächst die Sonne, bevor von der Nordsee die Bewölkung einer Warmfront aufzog und nachfolgend anhaltenden Regen brachte. Im Nordosten schien die Sonne 8 bis 11 Stunden, bevor es auch hier eintrübte. Um Mitternacht hatte das Niederschlagsgebiet fast die gesamte Nordhälfte erfasst und im Bergland ging der Regen in Schnee über, so dass die Höhen der Mittelgebirge am Morgen **des 07.** eine Schneedecke bzw. eine Erhöhung der Schneedecke meldeten. Der Vorderrand des Niederschlags hatte zu diesem Zeitpunkt die Alpen erreicht. Die Warmfront wurde von einer rasch ziehenden Kaltfront eingeholt und in den Frühstunden gelangte die Nordseeküste auf die Rückseite. In der rückseitig eingeflossenen hochreichenden Kaltluft entstanden Schauer. Die Quellbewölkung ist im Satellitenbild nördlich des Mains erkennbar. Im Nordosten (nahe des Tiefkerns gelegen) zog ein Niederschlagsgebiet südwärts, das Regen und Schnee brachte (am 08. morgens: Schneehöhe 1 cm in Lindenberg).
Am 08. bildeten sich in der Kaltluft wieder Quellwolken – Schauer gab es nur vereinzelt, meist im Osten oder im Bergland. Am Alpenrand hörten die Niederschläge am Vormittag auf. Die Temperaturen erreichten in der Osthälfte 3 bis 7°C und im Westen 8 bis 10°C.
In der ersten Nachthälfte erreichte das Niederschlagsgebiet einer Warmfront den Nordwesten und am Morgen **des 09.** regnete es in der gesamten Nordwesthälfte. Nur langsam verlagerte sich das Niederschlagsband unter Abschwächung ostwärts. In einem Streifen von der Uckermark bis Bayern blieb es meist trocken.
Die Wolkendecke ließ die Temperaturen in der Nacht **zum 10.** nicht in den Frostbereich absinken. In den Frühstunden hörten die Niederschläge in der Südhälfte auf und am Vormittag stellte sich auch in der Nordhälfte eine Regenpause ein. Mit einer südwestlichen Strömung floss Warmluft ein, so dass in der Südosthälfte bei Sonnenschein 19 bis 21°C (Föhn am Alpennordrand) gemessen wurden. Eine Kaltfront erreichte mit ihrem Niederschlagsband am frühen Nachmittag den Westen. Sie zog langsam ostwärts und lag um Mitternacht immer noch über der Westhälfte.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 06. von -7.4°C (Barth) bis 7.1°C (Konstanz);
am 07. von -5.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 4.2°C (Konstanz);
am 08. von -9.2°C (Oberstdorf) bis 2.2°C (Helgoland, Lahr);
am 09. von -8.9°C (Oberstdorf) bis 6.2°C (Norderney);
am 10. von 0.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.0°C (Freiburg).

Höchstwerte:
am 06. von -0.4°C (Wasserkuppe) bis 13.6°C (Trier-Petrisberg);
am 07. von -1.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.5°C (Freiburg);
am 08. von -3.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.1°C (Lingen, Andernach);
am 09. von 3.0°C (Neuhaus am Rennweg) bis 13.2°C (Cottbus);
am 10. von 8.6°C (Kahler Asten) bis 20.7°C (Konstanz, München-Stadt).

Bodenfrost:
am 06. im Norden (bis -11.7°C in Barth) sowie von Hessen bis zum Erzgebirge und Bayerischen Wald (bis -6.0°C in Hof);
am 07. an den Küsten sowie südwestlich Münsterland – Odenwald – Bayerischer Wald gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -8.2°C auf dem Kahlen Asten;
am 08. Helgoland und Ostfriesische Inseln frostfrei, sonst Bodenfrost bis -14.2°C in Oberstdorf;
am 09. südöstlich Rügen – Braunschweig – Pfälzer Wald, bis -14.3°C in Oberstdorf;
am 10. kein Bodenfrost.

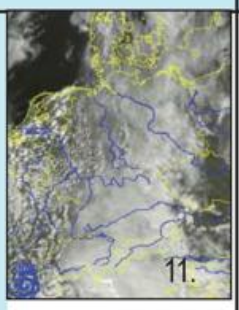
Niederschlag:
am 06. im Norden und Süden bis 10 mm (Kiel-Holtenau, München-Stadt);
am 07. brachte eine Kaltfront bis 18 mm auf der Zugspitze;
am 08. in den Alpen bis 29 mm (Zugspitze), in der Nacht zum 09. brachte eine Warmfront bis 8 mm (Düsseldorf);
am 09. fiel der meiste Niederschlag in der Westhälfte (Warmfront), bis 16 mm in Essen-Bredeney;
am 10. fiel der meiste Niederschlag in der Westhälfte (Kaltfront), 15 mm auf dem Kl. Feldberg/Taunus.

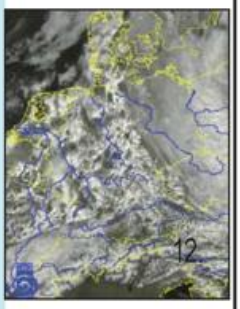
Sonne:
am 06. bis 11 Stunden örtlich in Mecklenburg-Vorpommern;
am 07. bis 11 Stunden örtlich an der Nordsee;
am 08. bis 13 Stunden örtlich an der Ostsee;
am 09. bis 11 Stunden in Ostsachsen;
am 10. bis 10 Stunden auf der Zugspitze, 9 Stunden örtlich in Oberbayern.

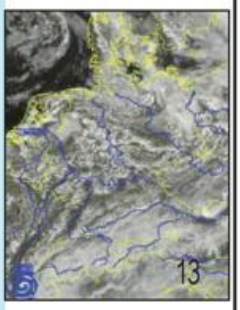
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 06. bis Stärke 8 auf Inseln und der Zugspitze;
am 07. bis Stärke 8 an der Nordseeküste, vereinzelt in der Osthälfte sowie auf der Zugspitze;
am 08. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 09. bis Stärke 8 auf Sylt und bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 10. bis Stärke 8 auf Sylt und an der Mosel, bis Stärke 11 auf der Zugspitze.

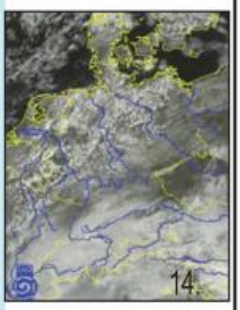
Witterungsverlauf

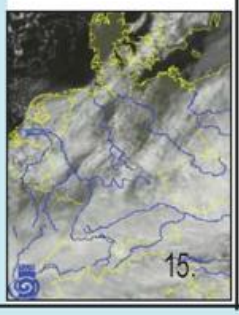
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 11. bis 15. befand sich Deutschland unter Einfluss mehrerer Tiefdruckgebiete, deren Zentren über Skandinavien und dem westlichen Mittelmeer bzw. Norditalien lagen. In der nach den Osterfeiertagen wetterbestimmenden Kaltluft war es sehr kühl. Am 11. verzeichneten einzelne Stationen von der Lausitz bis zur Uckermark noch Werte von 17°Celsius. Vom 12. bis 15. lagen die Höchstwerte nur noch um 15°Celsius. Zudem fielen schauerartig verstärkte Niederschläge, die zum Teil in Verbindung mit Graupel, Hagel und Gewitter auftraten. Wobei sich der Schwerpunkt der intensivsten Niederschläge verlagerte. Am 11. verzeichneten die Stationen im Bayerischen Wald mit 20 bis 24 mm die größten Niederschlagssummen. Am 12. fielen dann im Sauerland bis zu 27 mm. Am 13. trat die maximale Niederschlagshöhe von 13 mm an der mecklenburgischen Seenplatte auf und am 14. waren es 15 mm im Bereich des Teutoburger Waldes. Am 15. nahm die Höhe der Niederschläge wieder zu, im Südschwarzwald, im Alpenvorland und vereinzelt im Bayerischen Wald fielen örtlich 20 mm und mehr, im Alpenvorland vereinzelt 36 bis 37 mm.
Die kühlen Temperaturen führten dazu, dass der Niederschlag in den Alpen und den höheren Lagen der Mittelgebirge in Schneefall überging, so meldete der Feldberg im Schwarzwald am Morgen des 11. eine Neuschneehöhe von 2 cm, bei einer Gesamtschneehöhe von 33 cm. Am 12. meldeten die Stationen im Südschwarzwald, in den Alpen, im Bayerischen Wald und im Erzgebirge Neuschnee. Auf der Zugspitze wurden an diesem Morgen 20 cm Neuschnee gemessen. Auf dem Fichtelberg im Erzgebirge waren es 13 cm. Ebenfalls 13 cm Neuschnee meldete der Brocken am 13.
Daneben zeigte sich aber immer wieder die Sonne. Wobei die maximalen täglichen Sonnenscheindauern allmählich anstiegen. Waren es am 11. im Lee der Eifel noch bis zu 9 Stunden, verzeichneten die Stationen entlang des Oberrheins von Lahr bis Karlsruhe, am 13. bereits 11 bis 12 Stunden Sonnenschein. Zum 14. verlagerte sich der Schwerpunkt mit den längsten Sonnenscheindauern nach Osten, so dass in der Pommerschen Bucht 13 Stunden registriert wurden. 13 Stunden Sonnenschein traten dort und ebenso auf Rügen auch am 15. auf.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 0.4°C (Oberstdorf) bis 7.5°C (Leipzig/Halle);
am 12. von -1.6°C (Leck) bis 6.6°C (Berlin-Tempelhof);
am 13. von -1.6°C (Carlsfeld) bis 6.0°C (Mühldorf);
am 14. von -2.8°C (Bamberg) bis 6.7°C (Straubing);
am 15. von -1.9°C (Kahler Asten) bis 8.2°C (Mannheim).

Höchstwerte:
am 11. von 5.7°C (Schmücke) bis 17.2°C (Cottbus);
am 12. von 5.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.9°C (Regensburg);
am 13. von 3.9°C (Hohenpeißenberg) bis 15.4°C (Rheinstetten);
am 14. von 6.0°C (Hohenpeißenberg) bis 16.3°C (Rheinstetten);
am 15. von 3.8°C (Carlsfeld) bis 15.4°C (Magdeburg).

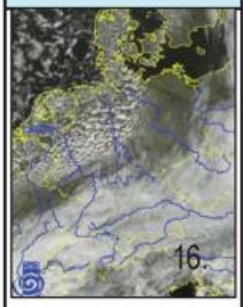
Bodenfrost:
am 11. in Bremen, vereinzelt in Schleswig-Holstein, dem Harz, dem Erzgebirge sowie von Sauerland bis zum Schwarzwald und Allgäu, insgesamt an 14 Stationen, in Barth -1.8°C;
am 12. vereinzelt im äußersten Osten, sonst in der Westhälfte, insgesamt an 50 Stationen, in Barth und Leck -3.1°C;
am 13. an den Küsten und südlich der Donau häufig frostfrei, sonst verbreitet, -5.7°C in Carlsfeld;
am 14. an den Küsten und südlich von Mosel und Main häufig frostfrei, -6.9°C in Carlsfeld;
am 15. an 42 Stationen überwiegend in der Nordhälfte, in Menz -5.2°C.

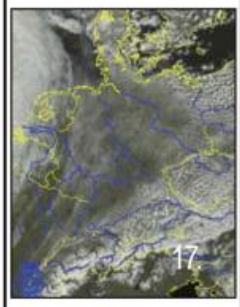
Niederschlag:
am 11. verbreitet, am intensivsten im Südosten und Süden, 20 mm auf der Zugspitze;
am 12. an allen Stationen, 18 mm in Itzehoe;
am 13. meist schwach, im Nordosten am ergiebigsten, 11 mm in Ueckermünde;
am 14. im Nordwesten und Süden, 6 mm am Flughafen Münster/Osnabrück;
am 15. -ausgenommen des Nordostens- verbreitet, im Süden und Südosten die größten Niederschlagsmengen, 23 mm auf dem Hohenpeißenberg.

Sonne:
am 11. von der Nordsee bis zum Saarland 5 Stunden und mehr, 7 Stunden in Sankt Peter-Ording;
am 12. 7 Stunden und mehr auf Norderney, sowie gebietsweise in Bayern südlich der Donau, 8 Stunden in Mühldorf;
am 13. am sonnigsten am Oberrhein, 12 Stunden in Rheinstetten und Lahr;
am 14. 10 Stunden und mehr an der Nordsee, sowie vom Erzgebirge bis nach Rügen, 12 Stunden in Ueckermünde;
am 15. im Norden gebietsweise 10 Stunden und mehr, 12 Stunden in Waren an der Müritz.

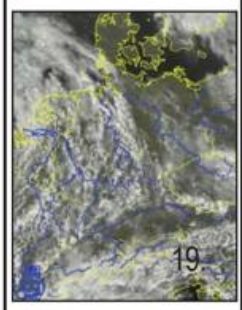
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. auf dem Brocken und der Zugspitze jeweils bis Stärke 10;
am 12. auf dem Weinbiet und der Zuspitze Stärke 8;
am 13. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 14. Stärke 8 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 15. Cuxhaven Stärke 8, auf den Bergen gebietsweise bis Stärke 9, z.B. Feldberg/Schwarzwald und Zinnwald-Georgenfeld.

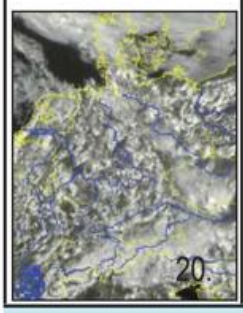
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. bestimmte eine Luftmassengrenze, die von Weißrussland nach Südfrankreich verlief, das Wettergeschehen in der Südhälfte. Um Mitternacht regnete es südlich einer Linie Nordrhein-Westfalen – Berlin. Im Tagesverlauf verlagerte sich das Niederschlagsgebiet nach Süden und am Abend regnete es noch südlich der Donau. Von Norden floss kalte Meeresluft ein - die Temperaturen sanken in der klaren Nacht im Norden und Nordwesten (nicht an den Küsten) unter den Gefrierpunkt. Im Tagesverlauf bildeten sich vor allem in der Westhälfte Quellwolken, aus denen örtlich Schauer fielen.
Nach einer verbreitet klaren und frostigkalten Nacht, in der sowohl die Schauer im Nordwesten als auch die Niederschläge am Alpennordrand aufhörten, schien **am 17.** zunächst verbreitet die Sonne. Im Tagesverlauf bildeten sich Quellwolken, aus denen vereinzelt leichte Schauer fielen. Die Temperaturen stiegen an den Küsten auf 8 bis 11°C, an Mosel und Rhein auf 13 oder 14°C.

In den Abendstunden erreichte die Aufzugsbewölkung eines Ausläufers von Tief „Madeleine“ (mit Zentrum über den Britischen Inseln) den Westen. Nachfolgend setzte Regen ein, der um Mitternacht den Nordseeküstenbereich und den Rhein erreichte.
Am 18. zog der Tiefausläufer unter Auflösung langsam ostwärts. In seinem Bereich war es bewölkt, es regnete zeitweise und am Nachmittag bildeten sich im Westen Schauer. Der Vorderrand des Niederschlags erreichte eine Linie Rostock – Vogtland – München. Östlich davon blieb es trocken und von Rügen bis zur Lausitz schien die Sonne 8 bis 11 Stunden.
Am 19. zog ein weiterer Ausläufer von Tief „Madeleine“ unter Abschwächung ostwärts. In der Westhälfte war es stark bewölkt. Es traten Schauer auf, die vereinzelt von kurzen Gewittern begleitet wurden. Die Wolkenfelder und einzelne Schauer erreichten am Nachmittag Sachsen-Anhalt und Sachsen. Im Nordosten blieb es trocken und die Sonne schien an der Ostseeküste, gebietsweise im Nordosten und im Alpenvorland 10 bis 12 Stunden.
Auch **am 20.** bildeten sich Schauer, vereinzelt mit kurzen Gewittern. Besonders kräftig waren sie am Nachmittag im Bereich des Tiefausläufers, der sich inzwischen von der Nordsee nach Polen erstreckte und langsam nordostwärts zog. Wie bereits am Vortag, trat bei den Temperaturen ein Ost-West Gefälle auf: Während im Saarland 9 bis 12°C erreicht wurden, stiegen die Temperaturen in Berlin und Brandenburg auf bis zu 19°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 16. von -3.1°C (Kahler Asten) bis 4.6°C (Norderney, Konstanz);
am 17. von -5.7°C (Carlsfeld) bis 4.0°C (Norderney);
am 18. von -2.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.6°C (Bremerhaven, Hannover);
am 19. von -3.0°C (Oberstdorf) bis 7.7°C (Lingen);
am 20. von -0.5°C (Carlsfeld) bis 7.7°C (Lindenberg).

Höchstwerte:
am 16. von 1.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.9°C (Magdeburg, Lindenberg);
am 17. von 4.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.7°C (Mannheim);
am 18. von 5.2°C (Schmücke) bis 15.2°C (Münster/Osnabrück);
am 19. von 8.0°C (Arkona) bis 18.6°C (Magdeburg);
am 20. von 6.4°C (Arkona) bis 19.1°C (Cottbus).

Bodenfrost:
am 16. im Norden und Süden gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -6.0°C in Deuselbach;
am 17. im Norden gebietsweise und im Süden vereinzelt frostfrei, sonst Bodenfrost bis -9.1°C in Carlsfeld;
am 18. und 19. gebietsweise, meist in der Südosthälfte, am 18. bis -3.5°C (Weiden) und am 19. bis -4.7°C (Stuttgart-Echterdingen);
am 20. vereinzelt im Norden, gebietsweise in der Mitte und örtlich im Süden, bis -3.7°C in Carlsfeld.

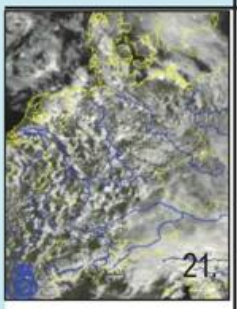
Niederschlag:
am 16. brachten Schauer im Norden bis 2 mm (Boltenhagen), an einer Luftmassengrenze fielen im Süden bis 10 mm (Zugspitze);
am 17. begann es in der Nacht zum 18. von Westen zu regnen, bis 2 mm Lüdenscheid, Trier-Petrisberg, Tholey, Freiburg und Feldberg/Schwarzwald;
am 18. fiel der meiste Niederschlag in der Westhälfte, bis 4 mm in Düsseldorf, Andernach und Trier-Petrisberg;
am 19. Schauer, bis 10 mm in Erzgebirge und Allgäu;
am 20. Schauer, bis 9 mm im Saarland.

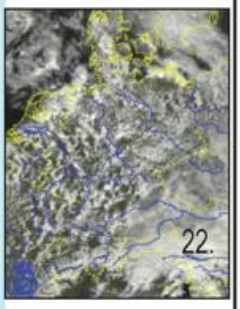
Sonne:
am 16. bis 13 Stunden örtlich an der Ostsee;
am 17. bis 13 Stunden im Rhein-Main Gebiet und auf der Zugspitze;
am 18. bis 11 Stunden in der Oberlausitz;
am 19. bis 12 Stunden an der Ostseeküste und örtlich in Sachsen-Anhalt;
am 20. bis 10 Stunden örtlich vom Süden Niedersachsens bis ins südliche Brandenburg.

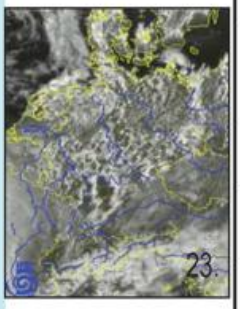
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 16. bis Stärke 9 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 17. bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 18. bis Stärke 8 auf den Ostfriesischen Inseln und an der Mosel, bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 19. bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 20. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

Witterungsverlauf

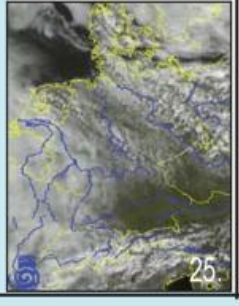
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 21. bis 23. lag Deutschland im Zustrom subpolarer Meeresluft, die mit einem Mix aus sonnigen Abschnitten und Schauern für einen wechselhaften Wettercharakter sorgte. Die Temperaturen (in 2 m Höhe) sanken in den Nächten auf 7 bis 0°C – nur in den Alpentälern, teilweise in Alpenvorland und Erzgebirge (Stationen unter 1000 m NN) trat leichter Frost auf. Tagsüber stiegen die Temperaturen überwiegend auf 11 bis 16°C, lediglich am 21. war es im Osten mit bis zu 18°C etwas wärmer.
An diesem Tag griffen von Frankreich bereits in den Frühstunden schauerartige Regenfälle auf den Südwesten über. Sie breiteten sich nordostwärts aus. Am Nachmittag entwickelten sich örtlich Gewitter und stellenweise wurden die Schauer von stürmischen Böen begleitet. Längere Zeit sonnig (mit 8 bis 11 Stunden) blieb es in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg sowie im Alpenvorland und den Alpen.
Auch am 22. bildeten sich zahlreiche Schauer, örtlich mit Gewittern. Die gemessenen Niederschlagshöhen waren sehr unterschiedlich. Es gab Stationen, an denen es trocken blieb oder nicht messbare Regenmengen fielen, wie beispielsweise in Lübeck-Blankensee, während in Rostock-Warnemünde Schauer 19 mm Niederschlag brachten.
Am 23. entwickelten sich abermals Schauer, die im Vergleich zum Vortag weniger intensiv ausfielen. In manchen Gebieten, beispielsweise im Alpenvorland, blieb es überwiegend trocken.
In den Abendstunden setzte von Südwesten Regen eines Ausläufers von Tief „Olga“ (mit Zentrum über dem Ärmelkanal) ein. In Gipfellagen fiel Schnee.
Am 24. zog der Tiefausläufer ostwärts und in den Frühstunden erreichte der Vorderrand des Niederschlags eine Linie Lübecker Bucht – Augsburg. Im Westen hörte der Niederschlag auf, es bildeten sich im Tagesverlauf jedoch Schauer. Im Osten schien im Vorfeld der Front die Sonne und so stiegen die Temperaturen in Berlin und in Ostbrandenburg auf 19°C. Am Abend erreichte der Niederschlag die östlichen Gebiete und am Morgen **des 25.** war das Niederschlagsgebiet nach Osten abgezogen.
Am 25. bildete sich Quellbewölkung, aus der örtlich leichte Schauer fielen. Mit der auf Südwest drehenden Strömung wurde zunehmend wärmere Luft nach Deutschland transportiert, wovon zunächst das Alpenvorland mit Höchstwerten um 19°C profitierte. Am Abend begann es im Westen im Bereich eines Ausläufers von Tief „Petra“ (mit Zentrum über England) zu regnen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von -1.9°C (Oberstdorf) bis 7.2°C (Freiburg);
am 22. von -0.5°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 6.9°C (Dresden-Klotzsche);
am 23. von -2.0°C (München-Flughafen) bis 7.0°C (List auf Sylt);
am 24. von -0.2°C (Hohenpeißenberg) bis 7.5°C (Frankfurt/Main);
am 25. von -1.1°C (Oberstdorf) bis 8.7°C (Ueckermünde).

Höchstwerte:
am 21. von 5.9°C (Kahler Asten) bis 18.3°C (Cottbus);
am 22. von 5.4°C (Freudenstadt) bis 16.1°C (Cottbus);
am 23. von 6.6°C (Kahler Asten) bis 15.9°C (Seehausen);
am 24. von 5.4°C (Kl. Feldberg/Ts.) bis 19.3°C (Manschnow);
am 25. von 7.6°C (Kahler Asten) bis 19.3°C (München-Stadt).

Bodenfrost:
am 21. gebietsweise, vor allem in der Mitte (oftmals Hochlagen) und im Süden, bis -3.6°C in Oberstdorf;
am 22. gebietsweise, bis -3.3°C in Menz;
am 23. gebietsweise, meist in der Osthälfte, bis -3.6°C in Mühldorf;
am 24. örtlich in der Osthälfte, bis -2.2°C in Barth;
am 25. im Thüringer Wald und örtlich im Süden Baden-Württembergs und Bayerns, bis -2.8°C in Oberstdorf.

Niederschlag:
am 21. Schauer, bis 21 mm in Freudenstadt;
am 22. Schauer, bis 19 mm in Rostock-Warnemünde;
am 23. Tiefausläufer, bis 31 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 24. Tiefausläufer, bis 25 mm in Görlitz;
am 25. Warmfront von Westen, bis 13 mm in Lüdenscheid.

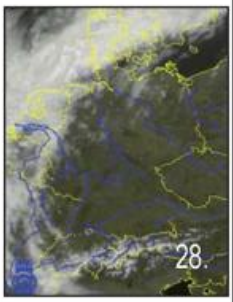
Sonne:
am 21. bis 11 Stunden örtlich im Alpenvorland und in den Alpen;
am 22. bis 9 Stunden örtlich in Sachsen;
am 23. bis 13 Stunden in Südostbayern;
am 24. bis 10 Stunden auf Rügen;
am 25. bis 13 Stunden örtlich im Alpenvorland.

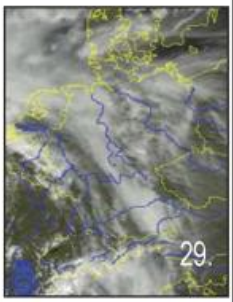
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. bis Stärke 8 örtlich in der Osthälfte, bis Stärke 11 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 22. bis Stärke 8 vereinzelt in Niedersachsen, örtlich in der Mitte und in den Hochlagen einzelner Mittelgebirge;
am 23. bis Stärke 8 vereinzelt in der Mitte, bis Stärke 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 24. bis Stärke 8 vereinzelt in Süddeutschland, bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 25. bis Stärke 8 vereinzelt in der Mitte, bis Stärke 10 auf dem Brocken.

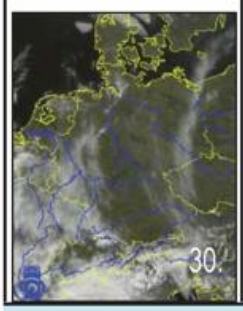
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Der am Vortag erwähnte Tiefausläufer zog mit seinem sich abschwächenden Niederschlagsgebiet **am 26.** ostwärts. Dabei erreichte er, wie auf dem Satellitenbild gut erkennbar ist, um die Mittagszeit die Odermündung, während er im Süden deutlich zurückgehalten wurde und sich zum Schwarzwald erstreckte. Die Front trennte kühles, bewölktes Wetter mit zeitweiligem Regen in der Nordwesthälfte von Sonnenschein und Wärme im Südosten. In der Lausitz sowie an Donau und Inn wurden die ersten Sommertage registriert (Maximum ≥ 25.0°C).
Die Front kam kaum voran und erstreckte sich **am 27.** als Luftmassengrenze vom Nordosten in den Südwesten. Sie trennte weiterhin die kühle und feuchte Luft im Nordwesten von zunehmend wärmerem und sonnigem Wetter im Südosten.
Am 28. drehte die Höhenströmung auf Süd und schob somit die Luftmassengrenze nach Norden. Dabei regnete es in der Nacht im Westen und Norden. Im Tagesverlauf lockerte die Bewölkung von Süden auf und die Niederschläge ließen nach. Die Temperaturunterschiede blieben jedoch ernorm. Beispielsweise erreichten die Temperaturen in Boltenhagen 12°C, während im knapp 50 km südlich gelegenen Schwerin 23°C gemessen wurden. Die seit dem 25. anhaltende südwestliche bis südliche Höhenströmung brachte heiße Luft aus Nordafrika über die Alpen (Föhn) nach Deutschland und ließ die Temperaturen im Süden und Osten auf Rekordwerte klettern. Der Hohenpeißenberg übertraf mit 29.4°C seinen bisherigen Aprilhöchstwert von 25.5°C deutlich. München-Stadt knackte mit 32.2°C den bisherigen deutschlandweiten Aprilrekordwert.

Am 29. überquerte ein flaches Tiefdruckgebiet Deutschland ostwärts und drängte die heiße Luft nach Osten ab. Dichte mittelhohe und hohe Bewölkung schirmte die Sonnenstrahlung auch in der Osthälfte zunehmend ab. Im Westen entwickelten sich Quellwolken und am Nachmittag und Abend traten Schauer, örtlich auch Gewitter auf.
In der Nacht. fielen die Schauer rasch wieder zusammen und **der 30**. wurde an den Küsten und in der Osthälfte ein sonniger Tag. In der Westhälfte hielten sich mittelhohe und hohe Wolkenfelder. Die Temperaturen stiegen in der Südhälfte gebietsweise auf sommerliche 25 bis 27°C, während entlang der Ostseeküste gebietsweise nur 9 bis 14°C erreicht wurden. Zum Abend bildeten sich in der Mitte und im Westen Quellwolken, die in der Nacht Schauer und Gewitter brachten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von 2.1°C (München-Flughafen) bis 12.1°C (Braunschweig);
am 27. von 1.7°C (Oberstdorf) bis 13.1°C (Berlin-Tempelhof);
am 28. von 5.9°C (List auf Sylt) bis 16.5°C (Hohenpeißenberg);
am 29. von 5.0°C (Itzehoe) bis 18.1°C (Görlitz);
am 30. von 2.9°C (Itzehoe) bis 14.2°C (Lichtenhain-Mittelndorf).

Höchstwerte:
am 26. von 7.9°C (Kahler Asten) bis 25.6°C (Regensburg);
am 27. von 11.9°C (Helgoland) bis 28.5°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 28. von 7.8°C (List auf Sylt) bis 32.2°C (München-Stadt);
am 29. von 9.6°C (Arkona) bis 29.8°C (Cottbus);
am 30. von 9.3°C (Arkona) bis 27.2°C (Nürnberg).

Bodenfrost:
am 26. in München-Flughafen -0.1°C;
am 27. in Stuttgart-Echterdingen -0.3°C und in Oberstdorf -1.1°C;
vom 28. bis 30. kein Bodenfrost.

Niederschlag:
am 26. im Westen und Nordwesten bis 6 mm (im Saarland);
am 27. im Norden und in der Mitte, bis 9 mm in Lüdenscheid;
am 28. im Norden, bis 8 mm in Norderney;
am 29. im Westen und Südwesten, bis 4 mm in Rheinstetten;
am 30. Schauer, vor allem in der Mitte, bis 11 mm auf dem Weinbiet.

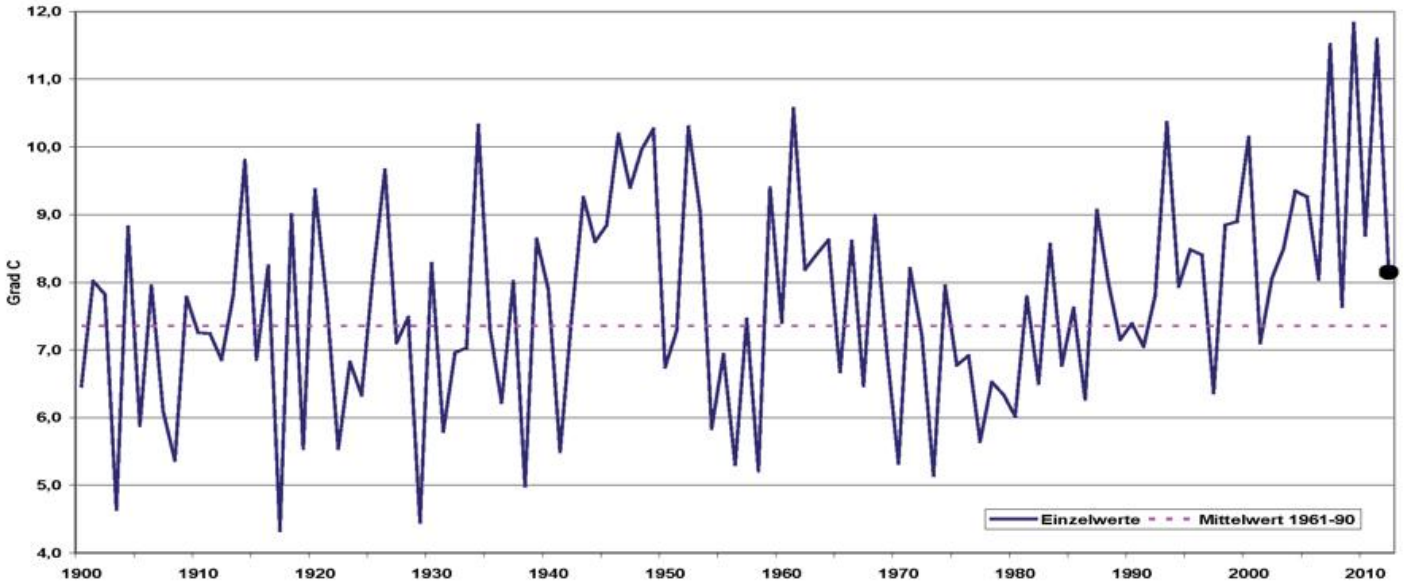
Sonne:
am 26. bis 14 Stunden örtlich vom Hohenpeißenberg bis zum Bayerischen Wald;
am 27. bis 14 Stunden auf Sylt sowie örtlich von den Alpen bis zum Bayerischen Wald;
am 28. bis 14 Stunden örtlich in der Südosthälfte;
am 29. bis 11 Stunden in der Oberlausitz;
am 30. bis 14 Stunden örtlich an der Nordseeküste und im Thüringer Wald.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 8 an der Nordsee und nördlich der Mittelgebirge, bis Stärke 11 auf dem Brocken und der Wasserkuppe;
am 27. bis Stärke 8 auf Sylt und bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 28. bis Stärke 9 auf Ostfriesischen Inseln, bis Stärke 8 vereinzelt in Westfalen und bis Stärke 12 auf der Zugspitze mit 173 km/h;
am 29. bis Stärke 9 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, bis Stärke 8 im Westen und bis Stärke 12 auf Wendelstein (121 km/h) und Zugspitze (175 km/h);
am 30. bis Stärke 8 im Südwesten und bis Stärke 10 auf der Zugspitze.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL

April 2012	*GWL nach Hess & Brezowski*		*Kurzbeschreibung*
Sonntag, 1. April 2012	Nz	Nordlage, zyklonal	Die nördliche bis nordwestliche Strömung lässt allmählich nach.
Montag, 2. April 2012	HNz	Hoch Nordmeer, zyklonal	Über dem Atlantik hält sich recht zäh eine hochreichende Antizyklone, die zeitweise Verbindung zu einem Hoch über Grönland und der Polarregion aufnimmt. Dabei wird das Wetter teils bis zur Nordsee und in das nördliche Mitteleuropa hinein antizyklonal beeinflusst. Von der Iberischen Halbinsel über das südliche Mitteleuropa und weiten Teilen Südeuropas bis nach Südost- und Osteuropa findet man dagegen eine rege Tiefdrucktätigkeit. Zum Ende hin führt ein von Skandinavien zum Baltikum ziehendes Tief nochmals Polarluft nach Mitteleuropa.
Dienstag, 3. April 2012	HNz		
Mittwoch, 4. April 2012	HNz		
Donnerstag, 5. April 2012	HNz		
Freitag, 6. April 2012	HNz		
Samstag, 7. April 2012	HNz		
Sonntag, 8. April 2012	HNz		
Montag, 9. April 2012	Ü	Übergangstag	Über dem zentralen Europa stellt sich vorübergehend Zwischenhocheinfluss ein.
Dienstag, 10. April 2012	TrW	Trog Westeuropa	Ausgehend von einer kräftigen Tiefdruckentwicklung bei Island legt sich ein markanter Trog über das westliche Europa. Dabei gelangt mit südwestlicher bis südlicher Höhenströmung vorübergehend milde Luft nach Mitteleuropa.
Mittwoch, 11. April 2012	TrW		
Donnerstag, 12. April 2012	TrW		
Freitag, 13. April 2012	TrM	Trog Mitteleuropa	Unter Vergrößerung von Wellenlänge und Amplitude legt sich der von Westeuropa kommende Trog über weite Teile des Kontinents, wobei der Schwerpunkt meist im mittleren Europa zu finden ist. Durch die Höhenkaltluft kommt es dabei vor allem im Mittelmeerraum zu markanten Zyklogenesen und ebenfalls dort sowie später im südöstlichen und östlichen Europa zu recht intensiven Wettererscheinungen.
Samstag, 14. April 2012	TrM		
Sonntag, 15. April 2012	TrM		
Montag, 16. April 2012	TrM		
Dienstag, 17. April 2012	TrM		
Mittwoch, 18. April 2012	TB	Tief Britische Inseln	Vom Atlantik her zieht ein neuer Trog auf den Kontinent zu. Das zugehörige Tief im Bodenniveau setzt sich dabei über den Britischen Inseln fest. Durch Advektion von Höhenkaltluft kann sich diese Zyklone in den Folgetagen regenerieren und nahezu an Ort und Stelle halten. Auf der Vorderseite des sich bald sehr breit ausdehnenden Troges, mit teils abgeschlossener Höhenzirkulation über Nordwesteuropa, steigen über Teilen Russlands Geopotential und Luftdruck am Boden markant an. Zum Ende wird die Großwetterlage durch zwei vom Atlantik heranziehende Kurzwellentröge verlängert, indem diese im Bereich des sich auflösenden alten Tiefkerns über Großbritannien dort nochmals Druckfall induzieren.
Donnerstag, 19. April 2012	TB		
Freitag, 20. April 2012	TB		
Samstag, 21. April 2012	TB		
Sonntag, 22. April 2012	TB		
Montag, 23. April 2012	TB		
Dienstag, 24. April 2012	TB		
Mittwoch, 25. April 2012	TB		
Donnerstag, 26. April 2012	TB		
Freitag, 27. April 2012	Sz	Südlage, zyklonal	Auf der Vorderseite des allmählich nach Westeuropa abtropfenden Troges dreht die Höhenströmung auf südliche Richtungen. Intensive Warmluftadvektion lässt den Luftdruck in Bodennähe sinken, so dass sich eine zyklonale Druckverteilung einstellt, die aber nur abgeschwächte Auswirkungen auf das Wettergeschehen zeigt.
Samstag, 28. April 2012	Sz		
Sonntag, 29. April 2012	Sz		
Montag, 30. April 2012	Sz		

Mitteltemperatur Deutschland April 1901-2012



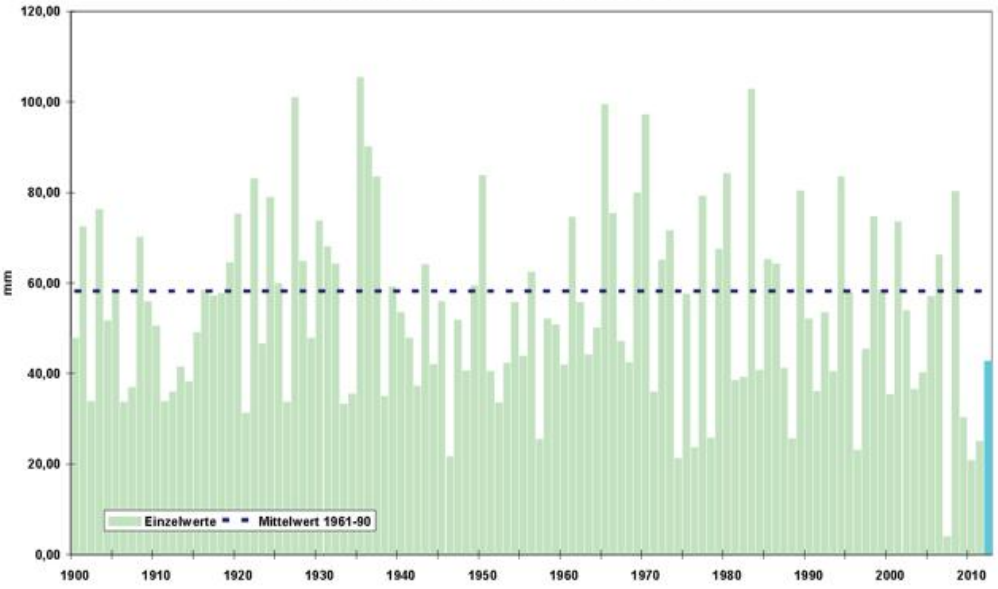
Der Monat war etwas wärmer und trockener, aber sonnenscheinärmer als im internationalen klimatologischen Referenzzeitraum 1961-1990.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 8.1°C. Sie lag damit um 0.8 Kelvin über dem Wert des Bezugszeitraums 1961-1990, aber 0.2 Kelvin unter dem Mittel der Periode 1981-2010. Damit wurde der April 2012 der 42. wärmste seit Beginn des 20. Jahrhunderts sowie der 47. wärmste seit 1881.

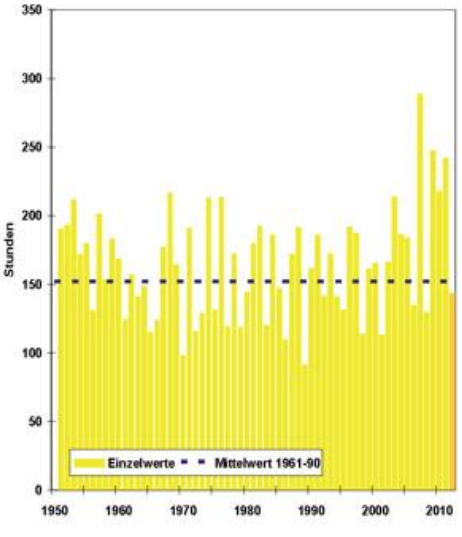
Die mittlere Niederschlagshöhe ergab sich zu 42.7 mm. Das sind 15.5 mm oder 26.6 % weniger als in der Referenzperiode und 8.0 mm oder 15.7 % weniger als im Zeitraum 1981-2010. Der Monat ordnete sich somit als der 42. trockenste April in Deutschland seit 1901 und als 49. trockenster seit 1881 ein.

Die Sonnenscheindauer betrug im Mittel 143.6 Stunden. Das sind 8.7 Stunden oder 5.7 % weniger als im Bezugszeitraum und 24.0 Stunden oder 14.6 % weniger als in der Periode 1981-2010. Damit war der April 2012 der 23. unter den relativ sonnenscheinarmen Aprilmonaten seit 1951.

Niederschlagshöhe Deutschland April 1901 - 2012



Sonnenscheindauer Deutschland April 1951-2012



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im April aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	7.2	7.3	6.6	7.8	7.9	8.7	7.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	8.0	8.1	7.5	8.6	8.8	9.8	8.1
Mecklenburg-Vorpommern	7.3	7.3	6.7	7.9	8.0	8.8	7.6
Berlin und Brandenburg	8.4	8.4	7.9	8.9	9.1	9.9	8.9
Nordrhein-Westfalen	8.3	8.5	7.9	8.9	9.1	10.1	8.2
Rheinland-Pfalz und Saarland	8.3	8.4	7.8	8.7	8.9	10.1	8.1
Hessen	7.9	8.0	7.5	8.4	8.5	9.6	8.1
Baden-Württemberg	7.8	7.9	7.4	8.2	8.3	9.4	8.1
Sachsen	7.7	7.8	7.3	8.2	8.4	9.2	8.4
Sachsen-Anhalt und Thüringen	7.8	7.9	7.4	8.3	8.5	9.4	8.3
Bayern	7.4	7.5	7.0	7.8	8.0	9.1	8.1
Deutschland	**7.8**	**7.9**	**7.4**	**8.3**	**8.5**	**9.5**	**8.1**

Gebietsmittelwerte im April aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	46.8	45.0	49.0	41.4	41.5	32.2	45.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	49.2	47.3	51.9	44.5	44.3	33.5	35.8
Mecklenburg-Vorpommern	40.9	39.0	41.8	35.7	36.2	27.3	32.0
Berlin und Brandenburg	38.9	37.0	40.9	34.5	34.6	25.0	27.8
Nordrhein-Westfalen	58.8	56.6	61.8	54.9	54.7	44.4	51.5
Rheinland-Pfalz und Saarland	55.7	53.5	57.9	54.4	53.2	40.5	59.8
Hessen	54.3	52.9	58.8	51.3	49.8	40.1	41.9
Baden-Württemberg	69.9	70.6	77.6	68.7	68.9	53.9	60.2
Sachsen	53.6	50.3	57.4	46.9	45.7	34.5	31.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	45.6	44.2	50.0	42.7	41.7	33.3	22.7
Bayern	64.1	64.8	70.0	60.9	60.8	53.6	52.0
Deutschland	**54.3**	**53.1**	**58.3**	**50.7**	**50.4**	**40.3**	**42.7**

Gebietsmittelwerte im April aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		172.4	164.4	177.1	176.3	208.4	140.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		161.8	151.5	167.3	167.3	194.2	127.5
Mecklenburg-Vorpommern		176.3	167.2	183.7	182.8	215.1	156.4
Berlin und Brandenburg		173.1	162.6	182.3	181.8	211.1	166.6
Nordrhein-Westfalen		158.4	147.8	162.5	163.4	185.0	120.1
Rheinland-Pfalz und Saarland		164.2	151.6	168.0	168.8	196.7	137.6
Hessen		162.9	151.6	167.2	167.2	193.3	137.6
Baden-Württemberg		161.7	150.8	165.3	166.2	195.2	137.6
Sachsen		161.1	149.5	170.8	170.4	199.0	160.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen		161.3	150.0	168.5	168.0	195.1	140.7
Bayern		163.5	153.5	168.2	168.7	202.2	156.2
Deutschland		**163.0**	**152.3**	**167.6**	**168.0**	**198.9**	**143.6**

1) Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

2) Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: April

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.13	0.60	0.74	-2.65	-9.28	-13.54		5.33	13.67
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.15	0.61	0.86	-2.31	-8.25	-13.34		5.74	12.17
Mecklenburg-Vorpommern	0.10	0.62	0.75	-3.03	-10.10	-14.87		6.43	13.69
Berlin und Brandenburg	0.11	0.58	0.75	-2.98	-9.29	-19.55		7.10	12.44
Nordrhein-Westfalen	0.15	0.53	0.87	-1.91	-5.79	-11.37		5.24	10.13
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.14	0.52	0.98	-2.33	-4.98	-18.31		5.85	13.86
Hessen	0.13	0.50	0.93	-2.01	-7.58	-13.52		5.43	12.50
Baden-Württemberg	0.11	0.45	0.86	-1.32	-7.10	-19.89		5.85	14.92
Sachsen	0.12	0.52	0.74	-3.47	-9.83	-18.20		7.50	13.32
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.12	0.54	0.80	-2.29	-8.21	-18.03		6.39	12.51
Bayern	0.11	0.50	0.85	-1.24	-7.08	-10.50		6.17	15.99
Deutschland	**0.12**	**0.54**	**0.84**	**-2.00**	**-7.56**	**-14.79**		**5.95**	**14.18**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	April											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Lindenberg	98	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	08.04.2012
Kahler Asten	839	3	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0		2	07./08.04.2012
Brocken	1142	18	43	41	45	46	13	0	0	4	0	0		49	08./09.04.2012
Görlitz	238	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		4	08.04.2012
Wasserkuppe	921	3	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0		4	07.04.2012
Fichtelberg	1213	29	73	63	60	63	62	58	52	41	35	25		73	01.04.2012
Zinnwald-Georgenfeld	877	5	3	0	0	0	0	1	0	0	0	0		3	01., 08.04.2012
Großer Arber	1436	30	102	97	83	85	92	89	92	92	92	78		102	01./02.04.2012
München-Flughafen	446	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	08.04.2012
Feldberg/Schwarzwald	1490	29	58	45	36	36	34	40	47	47	71	40		71	25.04.2012
Oberstdorf	806	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		7	08.04.2012
Zugspitze	2964	30	420	420	435	480	460	475	470	485	500	480		500	25.04.2012
Hohenpeißenberg	977	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		9	09.04.2012
Wendelstein [2]															

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		April											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		5.5	5.6	5.4	6.2	6.1	6.6	7.3	7.1	7.2	7.5		5.2	8.0
Glücksburg-Meierwik	27			5.7		5.8	6.4	7.1	6.5		7.7			5.6	8.1
Leuchtturm Kiel	5		4.7	4.7	5.3	5.2	6.1	5.8	6.4	6.4	7.1	7.4		4.6	7.8
Arkona	42		3.7	3.8	3.9	3.8	4.3	4.9	4.8	5.6	5.3	6.5		3.6	6.5
Norderney	11		7.9	7.5	6.4	8.0	8.4	8.4	8.5	9.0	9.0	11.0		6.0	11.0
Leuchtturm Alte Weser	32		6.8	6.9	6.5	6.7	6.8	7.2	7.8	8.6	8.4	8.6		6.4	8.7
Cuxhaven	5		7.4	6.5	6.5	6.9	7.6	8.0	8.2	8.6	8.6	9.8		6.1	10.1
Neuruppin	38		5.7	6.2	6.0	6.3	7.2	7.2	7.5	9.3	10.0	11.7		5.5	13.3
Konstanz	443		8.3	8.0	7.9	6.8	6.4	7.1	7.4	7.9	7.5	9.8		6.1	10.8
Rostock-Warnemünde	4							7.0	7.0	8.0	8.0	9.0		7.0	9.0


© Quelle: Anja Ohrt KU11A

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr
[2] Auf Grund weiterhin bestehender technischer Probleme an der Wetterstation Wendelstein und eingeschränktem Meldesoll stehen uns leider auch in diesem Monat keine Schneehöhenangaben zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 10.11.2011 (134 Stationen)



Maßstab 1 : 4 500 000

© DWD

© Karten Deutscher Wetterdienst

April 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	6.8	1.0	16.0	27.	-0.3	05.	-3.0	05.	.		.		1	-2	.	0	2
Helgoland	4	6.9	0.9	13.2	30.	2.2	08.	-5.3	06.	.		.		.	-1	.		.
Kiel-Holtenau	27	7.0	0.3	17.6	30.	-5.1	06.	-8.0	06./08.	.	0	.		7	2	.		
List auf Sylt	26	7.1	1.1	16.9	30.	-0.6	07./08.	-8.0	08.	.		.		2	0	.	0	
Lübeck-Blankensee	5	7.3	0.7	20.5	30.	-4.7	06.	-8.7	06.	.	0	.		9	5	.		
Sankt Peter-Ording	5	7.2	0.7	19.1	30.	-3.4	08.	-9.4	06.	.	0	.		3	-1	.		.
Schleswig	43	6.7	0.5	21.4	30.	-3.7	08.	-8.5	06.	.	0	.		8	2	.	0	4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	8.0	0.3	24.6	28.	-2.8	17.	-6.0	08.	.		.		6		.		
Braunlage	607	5.4	0.8	25.8	28.	-5.1	08.	-9.0	17.	1	1	.		11	-1	.	0	
Braunschweig	81	8.8	0.9	28.2	28.	-1.4	08.	-5.1	07.	1	1	.		6	2	.		
Cuxhaven	5	7.8	0.8	17.2	30.	0.8	06.	-4.2	06.	.	0	.		.	-1	.		.
Diepholz	39	8.3	0.6	24.6	28.	-4.4	17.	-7.6	17.	.	0	.	0	6	1	.		4
Emden	0	7.4	0.1	20.8	30.	-2.3	08.	-7.2	06.	.	0	.		3	1	.		
Göttingen	167	8.6	0.6	29.1	28.	-3.4	01.	-6.3	01.	2	2	.		9	5	.		.
Hannover	55	8.7	0.9	27.5	28.	-3.3	08.	-7.1	17.	1	1	.		6	0	.		.
Lingen	22	8.7	0.5	24.0	30.	-1.5	08.	-4.7	08.	.	0	.	0	4	1	.		1
Lüchow	17	8.4	0.8	27.3	28.	-2.9	08.	-6.2	08.	1	1	.	0	7	0	.		
Norderney	11	7.6	0.7	15.8	27.	1.6	08.	-0.2	06.	.	0	.		.	0	.		.
Oldenburg	11	8.0	0.1	21.7	30.	-3.4	08.	-6.4	08.	.	0	.		7	2	.		
Soltau	76	7.7	0.4	26.5	28.	-2.6	08.	-6.3	08.	1	1	.		8	2	.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	7.8	0.5	21.9	30.	-4.8	08.	-7.3	08.	.	0	.		7	1	.		1
Bremen	4	8.2	0.6	22.4	30.	-4.1	08.	-6.7	08.	.	0	.	0	8	3	.		1
Bremerhaven	7	8.1	0.6	19.7	30.	0.7	17.	-1.3	08.	.	0	.		.	-1	.		
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	6.1	1.1	17.2	27.	-2.7	06.	-4.4	06.	.		.		3	0	.	0	2
Boizenburg	45	7.8	0.6	23.5	28.	-3.1	08.	-5.9	06./08.	.	0	.	0	6	1	.		
Boltenhagen	15	6.9	0.4	18.4	27.	-2.7	06.	-4.8	06.	.	0	.		3	0	.		
Greifswald	2	7.4	1.0	18.5	26.	-4.6	06.	-8.7	06.	.	0	.	0	6	1	.	0	2
Marnitz	81	7.8	0.8	26.9	28.	-3.7	06.	-6.7	08.	1	1	.	0	7	1	.	0	.
Rostock-Warnemünde	4	7.6	1.3	17.6	27.	-0.6	06.	-3.3	06.	.	0	.		1	-1	.		.
Schwerin	59	7.7	0.6	22.6	28.	-2.0	06.	-5.7	06.	.	0	.		6	2	.		.
Waren	70	8.0	1.2	27.2	28.	-3.7	06.	-5.8	06.	1	1	.	0	6	1	.	0	
Ueckermünde	1	7.6	0.9	19.7	27.	-5.7	06.	-7.4	06.	.	0	.		8	3	.		
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	9.4	1.0	30.7	28.	-2.8	06.	-5.6	08./09.	2	2	1	1	7	4	.		.
Berlin-Schönefeld	46	9.3	1.4	30.0	28.	-2.6	06.	-6.6	17.	2	2	1	1	8	2	.		1
Angermünde	54	8.7	1.3	29.3	28.	-2.9	06.	-5.9	06.	2	2	.	0	6	0	.	0	2
Cottbus	69	9.6	1.4	31.2	28.	-3.4	09.	-7.5	09.	5	5	1	1	7	1	.		.
Doberlug-Kirchhain	97	8.5	0.8	31.1	28.	-3.4	09.	-5.7	09.	2	2	1	1	9	2	.	0	
Lindenberg	98	9.3	1.4	30.3	28.	-2.0	06./09.	-4.5	06.	2	2	1	1	6	2	.		.
Manschnow	12	9.4	1.5	31.4	28.	-2.7	06.	-5.6	09.	3	3	1	1	6	1	.		
Neuruppin	38	8.5	1.0	28.1	28.	-3.1	06.	-5.6	06.	2	2	.	0	7	3	.		
Potsdam	81	9.4	1.4	31.4	28.	-1.8	08.	-4.9	06.	2	2	1	1	6	2	.		.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
28	68	15	9	.	5.3	21.	156	88	5	5	1006.1	22.6	01.	79	Fehmarn
47	124	19	11	.	8.2	24.	164	93	4	3	1005.6	19.6	01.	81	Helgoland
59	120	21	14	2	14.7	12.	145	85	4	4	1006.1			75	Kiel-Holtenau
27	68	14	9	.	5.4	06.	175	98	5	4	1005.4	21.0	01.	81	List auf Sylt
27	59	21	11	.	3.7	12.	131	77	7	2	1006.3	18.7	21.	75	Lübeck-Blankensee
56	130	19	11	.	9.0	06./24.	174	104	5	5	1005.8	23.2	29.	80	Sankt Peter-Ording
48	87	16	12	.	8.3	06.	139	83	5	3	1006.0	19.3	01.	77	Schleswig
41	72	19	11	.	7.9	09.	109	73	7	.	1005.8	16.8	26.	75	Belm
47	53	20	9	.	9.4	22.	125	86	7	2	1006.6	16.1	26.	77	Braunlage
35	73	17	7	.	8.8	12.	142	94	4	2	1006.4	17.3	21.	70	Braunschweig
41	87	18	11	.	6.8	06.	138	80	6	2	1005.9	18.4	01.	77	Cuxhaven
32	65	17	10	.	7.0	09.	127	85	7	.	1005.9	16.7	26.	75	Diepholz
51	106	20	13	.	9.7	22.	113	68	6	.	1005.5	17.7	26.	79	Emden
26	53	17	7	.	7.4	12.	130	90	6	1	1006.5	15.8	10.	70	Göttingen
22	44	14	5	1	12.6	03.	127	85	8	.	1006.1	15.9	01.	71	Hannover
38	69	18	9	.	9.6	10.	114	74	5	.	1005.7	17.4	26.	73	Lingen
39	95	16	9	1	17.2	03.	134	82	7	3	1006.3	15.8	01.	74	Lüchow
49	120	19	13	.	8.3	22.	169	97	5	3	1005.6	21.2	28.	80	Norderney
42	84	18	10	.	8.6	21.	113	74	5	.	1005.8	19.7	22.	75	Oldenburg
33	60	20	10	.	6.2	03.	120	77	6	.	1006.3	16.8	26.	76	Soltau
39	76	22	11	.	6.0	12.	126	78	4	.	1006.1	17.0	19.	74	Hamburg-Fuhlsbüttel
27	55	17	5	1	10.1	22.	126	82	5	.	1005.9	15.2	26.	74	Bremen
39	81	16	11	.	8.8	22.	128	80	5	.	1006.0	18.7	07.	77	Bremerhaven
29	85	13	8	.	7.9	06.	198	109	4	8	1006.3	24.7	04.	80	Arkona
33	69	18	12	.	3.9	12.	123	74	8	1	1006.2	17.3	21.	74	Boizenburg
25	63	21	8	.	5.9	06.	144	83	7	3	1006.2	19.6	01.	78	Boltenhagen
29	74	15	10	.	5.4	06.	156	90	8	4	1006.6	17.8	04.	75	Greifswald
38	78	18	10	.	7.3	03.	129	82	7	.	1006.1	15.0	16.	73	Marnitz
49	117	15	7	1	19.3	22.	160	92	7	4	1006.4	21.6	01.	75	Rostock-Warnemünde
24	53	17	6	.	6.1	12.	141	85	8	1	1006.2	17.3	01.	73	Schwerin
31	74	17	8	.	5.1	24.	163	101	6	3	1006.2	16.7	01.	72	Waren
48	130	12	11	1	10.8	13.	178	101	7	4	1006.4	16.3	01.	75	Ueckermünde
28	67	11	7	1	11.3	24.	171	108	2	2	1006.6	20.3	01.	65	Berlin-Dahlem
24	65	11	7	.	8.9	24.	166	99	2	2	1006.6	18.5	21.	66	Berlin-Schönefeld
34	87	13	7	1	10.9	11.	182	109	5	2	1006.6	16.7	26.	70	Angermünde
28	67	15	7	1	10.3	24.	169	102	4	2	1006.7	13.9	07./10.	65	Cottbus
26	59	10	8	.	8.1	21.	171	106	5	1	1006.4	17.4	07.	68	Doberlug-Kirchhain
26	63	12	7	.	6.3	24.	184	112	2	2	1006.4	17.3	01.	66	Lindenberg
22	61	11	8	.	4.8	12.	186	111	4	2	1006.9	16.0	01.	68	Manschnow
36	97	14	9	1	10.3	13.	170	106	6	1	1006.8	16.8	01.	72	Neuruppin
18	41	10	6	.	4.2	04.	159	95	4	1	1006.2	19.5	01.	66	Potsdam

April 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	7.9	-0.2	21.1	28.	-1.7	01.	-6.7	01.	.		.		4		.		2
Ahaus	46	8.2	0.3	22.8	30.	-3.5	01.	-7.1	01.	.	0	.	0	4	-1	.	0	
Bad Lippspringe	157	8.6	0.7	27.0	28.	-4.6	08.	-8.7	08.	1	1	.		4	-1	.		.
Bad Salzuflen	135	8.3	0.0	27.1	28.	-2.3	08.	-5.1	08.	1	1	.	0	5	1	.		
Düsseldorf	37	9.1	-0.1	26.3	28.	-3.3	01.	-7.4	01.	1	1	.		3	0	.		.
Essen-Bredeney	150	8.5	0.0	25.7	28.	-0.7	01.	-5.2	01.	1	1	.		2	0	.		
Kahler Asten	839	3.9	0.4	23.0	28.	-6.5	08.	-8.7	08.	.		.		12	-3	.	-2	23
Köln-Bonn	92	9.2	0.5	27.7	28.	-3.9	01./17.	-7.4	01.	1	1	.	0	4	-1	.		1
Lüdenscheid	387	6.8	0.0	25.9	28.	-3.4	01.	-5.9	17.	1	1	.		6	1	.	0	
Münster/Osnabrück	48	8.6	0.4	25.2	28.	-3.2	17.	-6.2	08.	1	1	.	0	7	4	.		4
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	9.5	0.3	29.2	28.	-3.2	17.	-6.5	17.	2		.		4		.		
Bad Marienberg	547	6.2	0.4	25.2	28.	-3.3	08.	-8.3	01.	1	1	.		7	-2	.	0	
Hahn	497	7.0	0.5	26.1	28.	-3.1	01.	-6.9	17.	1	1	.		3	-3	.	0	5
Nürburg-Barweiler	485	6.6	0.3	25.8	28.	-3.5	17.	-6.1	17.	1	1	.	0	6	-2	.	0	5
Trier-Petrisberg	265	8.5	0.1	28.1	28.	-3.2	17.	-5.4	17.	1	1	.		5	1	.		1
Weinbiet	553	7.5	0.4	26.3	28.	-1.2	08.	-2.9	01.	1	1	.		3	-2	.	0	
Saarbrücken-Ensheim	320	8.4	0.1	27.2	28.	-3.6	17.	-6.4	17.	1	1	.		4	0	.		1
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	8.2	0.9	30.1	28.	-3.9	01.	-6.9	01.	1	1	1		7	2	.		
Frankfurt/Main	112	10.0	0.8	29.7	28.	-2.4	17.	-6.7	01.	2	2	.		3	-1	.		.
Geisenheim	110	9.6	0.2	30.1	28.	-1.7	17.	-5.2	17.	2	2	1		2	0	.		
Gießen/Wettenberg	203	8.6	0.9	27.2	28.	-3.8	17.	-7.9	01.	1	1	.		5	2	.		
Kassel	231	8.5	0.6	28.8	28.	-2.5	01.	-4.8	01.	1	1	.	0	4	1	.	0	
Kleiner Feldberg/Taunus	826	4.7	0.2	24.5	28.	-5.4	08.	-6.9	01.	.		.		8	-4	.	-1	
Michelstadt-Vielbrunn	453	8.1	0.9	28.6	28.	-2.0	01.	-6.2	01.	1	1	.		3	-3	.	0	
Wasserkuppe	921	4.4	0.9	26.2	28.	-6.6	08.	-9.7	08.	1		.		10	-5	1	-2	19
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	1.4	0.4	19.3	28.	-7.8	08.	-7.9	08.	.		.		20	1	10	2	25
Freiburg	236	10.2	1.2	28.9	28.	-1.4	02./17.	-4.7	02.	2		.		5		.		
Freudenstadt	797	6.1	0.8	27.1	28.	-3.5	17.	-6.1	17.	1	1	.		8	-2	.	-1	6
Klippeneck	973	5.9	1.0	25.8	28.	-4.1	08.	-5.5	01.	1		.		7	-5	.	-1	
Konstanz	443	9.7	1.0	30.7	28.	-0.6	09.	-3.1	09.	3	3	1		2	-1	.	0	.
Lahr	155	10.1	0.1	28.2	28.	-2.1	02.	-4.5	02.	1	0	.	0	3	1	.		7
Mannheim	96	10.3	0.4	32.0	28.	-3.1	17.	-6.9	01.	3	2	1	1	6	4	.		
Öhringen	276	9.7	1.1	31.7	28.	-2.6	17.	-6.1	01.	2	2	1		3	-1	.		
Rheinstetten	116	9.8	0.3	30.4	28.	-3.6	17.	-5.4	17.	2	1	1	1	7	4	.		.
Stötten	734	7.1	1.1	27.7	28.	-3.0	01./08.	-6.3	08.	1	1	.		5	-4	.	-1	5
Stuttgart-Echterdingen	371	9.2	1.2	29.8	28.	-2.2	17.	-8.1	02.	3	3	.		4	-1	.	0	.
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	9.8	0.9	31.2	28.	-0.9	17.	-5.9	01.	2	2	1		1	-2	.		
Ulm	567	8.3	0.6	29.7	28.	-2.0	09.	-6.5	02.	2	2	.		5	-1	.	0	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
50	79	22	14	.	5.7	09.	121	82	7	.	1006.0	19.0	26.	76	Aachen-Orsbach
46	94	20	9	.	9.8	10.	105	67	6	.	1005.8	17.3	26.	77	Ahaus
30	45	18	8	.	7.2	21.	122	82	5	.	1006.2	18.2	28.	70	Bad Lippspringe
36	62	17	10	.	6.9	03.	128	86	5	1	1006.3	17.0	26.	72	Bad Salzuflen
67	131	21	16	1	10.9	09.	108	70	5	.	1005.9	18.5	26.	74	Düsseldorf
69	101	21	16	1	16.4	09.	120	82	7	.	1005.8	16.3	26.	74	Essen-Bredeney
60	59	21	16	.	9.9	25.	97	71	7	.		17.8	10.	83	Kahler Asten
54	98	19	14	1	10.2	09.	111	72	7	.	1006.2	17.4	26.	68	Köln-Bonn
81	108	23	17	1	12.6	25.	111	83	8	.	1006.3	16.7	29.	77	Lüdenscheid
36	69	20	11	.	8.7	09.	109	69	6	.	1006.0	15.3	22.	73	Münster/Osnabrück
42	89	20	11	.	6.4	30.	137	99	3	1	1006.5	14.1	26./30.	69	Andernach
64	77	20	14	1	12.4	09.	121	81	5	1	1006.5	17.9	30.	74	Bad Marienberg
51	102	20	16	.	7.1	25.	143	93	5	1	1006.6	17.2	29.	71	Hahn
54	108	19	12	1	11.0	25.	115	76	8	1	1006.4	16.3	26.	76	Nürburg-Barweiler
63	119	19	17	1	12.3	25.	136	87	4	2	1006.5	18.9	18.	72	Trier-Petrisberg
41	98	20	10	1	11.3	30.	143	95	5	3	1006.5	29.2	29.	70	Weinbiet
70	117	20	14	1	11.2	10.	138	86	2	3	1006.8	19.0	29.	72	Saarbrücken-Ensheim
29	49	16	8	1	13.2	03.	130	92	4	1	1006.7	17.8	26.	70	Bad Hersfeld
39	75	21	9	.	8.0	10.	158	97	3	4	1006.7	15.9	24.	66	Frankfurt/Main
23	59	22	10	.	4.6	03.	161	97	3	4	1006.1	16.1	16.	68	Geisenheim
39	75	18	8	1	13.6	03.	139	90	4	1	1006.2	16.6	21.	73	Gießen/Wettenberg
34	68	18	8	.	8.4	12.	130	87	6	1	1006.6	15.8	21.	71	Kassel
81	103	21	14	3	14.6	10.	134	89	6	3		15.1	26.	79	Kleiner Feldberg/Taunus
34	51	13	10	.	6.7	03.	156	105	5	3	1006.7	17.4	30.	69	Michelstadt-Vielbrunn
43	51	13	9	1	10.0	03.	124	84	4	2		31.5	26.	79	Wasserkuppe
182	130	25	19	8	30.9	23.	89	66	14	2		29.0	21.	88	Feldberg/Schwarzwald
66	63	20	12	1	13.6	21.	122	83	7	4	1007.0	19.3	30.	71	Freiburg
100	81	17	12	3	20.9	21.	115	75	8	3		16.8	15.	77	Freudenstadt
67	92	19	12	2	12.8	05.	121	77	10	3		22.1	21.	75	Klippeneck
43	63	16	12	.	7.7	05.	147	91	7	4	1007.0	18.9	24.	70	Konstanz
65	100	17	13	2	11.5	03.	138	85	6	5	1007.0	17.2	03.	71	Lahr
33	63	18	10	.	5.3	03.	151	90	5	3	1007.8	17.0	03.	67	Mannheim
26	41	13	7	.	7.4	21.	142	88	7	3	1007.1	15.0	24.	65	Öhringen
48	73	18	12	.	7.2	22.	144	93	5	4	1006.6	18.8	30.	70	Rheinstetten
52	59	16	13	.	8.7	21.	135	84	9	4	1007.1	18.1	21.	73	Stötten
54	90	17	11	2	11.4	21.	146	95	7	4	1007.0	14.6	03.	68	Stuttgart-Echterdingen
41	76	15	11	.	9.4	21.	141	92	8	4	1006.6	14.9	28.	65	Stuttgart (Schnarrenberg)
53	91	17	10	1	14.8	05.	167	102	7	5	1007.0	12.8	29.	70	Ulm

April 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	8.2	1.2	28.5	28.	-2.8	08.	-5.0	08.	2	2	.		7	1	.	0	4
Dresden-Klotzsche	227	9.4	1.3	28.7	28.	-2.7	09.	-6.3	08.	3	3	.		5	0	.	0	2
Fichtelberg	1213	2.7	1.4	21.7	29.	-8.8	08.	-10.0	08.	.		.		19	0	4	-3	21
Görlitz	238	9.0	1.4	27.7	29.	-3.8	09.	-7.3	09.	3	3	.	0	6	1	.	0	1
Leipzig/Halle	131	9.2	1.2	29.5	29.	-4.4	08.	-7.3	08.	2	2	.	0	6	1	.	0	.
Lichtenhain-Mittelndorf	321	8.6	1.3	28.3	29.	-4.3	09.	-6.1	08.	3	3	.		6	1	.	0	
Oschatz	150	9.2	1.4	31.0	28.	-2.1	08.	-5.1	08.	3	3	1	1	6	1	.	0	
Zinnwald-Georgenfeld	877	4.5	1.3	22.6	29.	-7.7	09.	-11.5	08.	.		.		13	-3	3	0	11
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1142	1.5	0.6	21.0	28.	-9.8	08.	-10.4	08.	.		.		19	0	7	-1	23
Gardelegen	47	8.6	1.1	29.3	28.	-4.8	08.	-7.4	08.	2	2	.	0	10	3	.		
Magdeburg	76	9.3	1.3	30.7	28.	-3.1	08.	-6.9	08.	2	2	1	1	7	3	.		.
Wittenberg	105	9.1	1.2	30.0	28.	-2.7	17.	-6.7	17.	2	2	1	1	8	4	.		
Artern	164	9.1	1.2	29.7	28.	-2.2	17.	-6.8	08./17.	2	2	.	0	6	2	.	0	1
Erfurt-Weimar	316	8.3	1.2	28.8	28.	-4.0	17.	-7.2	17.	2	2	.		8	1	.	0	1
Gera-Leumnitz	311	8.2	1.2	29.5	28.	-3.5	08.	-5.7	17.	2	2	.		7	0	.	0	.
Leinefelde	356	7.7	1.1	27.1	28.	-3.3	17.	-6.3	17.	2	2	.		5	-2	.	0	
Meiningen	450	7.5	1.2	28.7	28.	-3.6	08./09.	-7.6	17.	1	1	.	0	8	1	.	0	1
Neuhaus am Rennweg	845	4.9	1.3	26.4	28.	-6.5	08.	-7.7	08.	1	1	.	0	10	-3	.	-2	15
Schmücke	937	4.4	1.3	26.1	28.	-7.4	08.	-9.3	08.	1	1	.	0	10	-5	1	-2	
Bayern																		
Augsburg	461	8.5	1.0	29.4	28.	-5.5	02.	-7.4	02.	2	2	.		4	-1	.	0	.
Bad Kissingen	282	8.8	1.0	30.6	28.	-3.3	09.	-7.4	01.	2	2	1		8	3	.		
Bamberg	240	8.7	0.6	31.8	28.	-6.6	01.	-8.8	01.	3	3	1	1	12	5	.		
Fürstenzell	476	9.2	2.0	28.3	29.	-2.7	09.	-6.5	09.	4	4	.		5	0	.		4
Garmisch-Partenkirchen	719	7.8	1.7	29.2	28.	-7.6	09.	-10.0	09.	4	4	.		10	0	.	0	
Großer Arber	1436	2.1	1.0	21.3	28.	-9.7	08.			.		.		22	4	6	0	19
Hof	565	7.0	1.4	28.2	28.	-4.2	08.	-8.2	08./17.	2	2	.		8	-3	.	0	3
Hohenpeißenberg	977	6.6	1.5	29.4	28.	-5.1	09.	-7.8	09.	2		.		7	-4	1	-1	17
Kempten	705	7.6	1.6	28.5	28.	-4.9	09.	-7.3	09.	2	2	.		7	-3	.	0	
Lautertal-Oberlauter	345	8.4	0.7	30.6	28.	-4.0	01.	-7.9	01.	3	3	1		8	2	.	0	
Mühldorf	406	9.1	1.2	31.2	28.	-4.8	02.	-8.5	02.	5	5	1		5	-1	.	0	
München-Flughafen	446	9.1	1.5	30.3	28.	-4.1	02.	-6.5	02.	3	3	1		6	-1	.	0	.
München-Stadt	515	10.0	1.3	32.2	28.	-1.9	08.	-2.4	01.	3	3	1		2	-4	.	0	
Nürnberg	314	9.1	0.9	31.0	28.	-4.6	01.	-7.2	01.	3	3	1	1	8	1	.		1
Oberstdorf	806	7.0	2.0	26.4	28.	-9.2	08.	-14.3	09.	3	3	.		12	-1	.	0	1
Regensburg	365	9.5	1.4	31.2	28.	-3.9	01.	-6.7	09.	5	5	1		6	1	.	0	1
Straubing	350	9.4	0.9	29.3	28.	-4.7	09.	-7.6	09.	3	3	.	0	6	0	.	0	
Weiden	440	8.5	1.4	29.0	28.	-4.3	09.	-9.0	09.	3	3	.		8	0	.	0	
Weißenburg	422	9.2	1.5	30.5	28.	-4.3	01.	-8.8	01.	4	4	1		5	-2	.	0	.
Wendelstein	1832	0.8	1.1	18.1	28.	-11.6	08.	-0.5	06.	.		.		22	1	6	-4	
Würzburg	268	9.6	0.9	32.1	28.	-2.2	17.	-5.9	01./17.	3	3	1		5	1	.	0	1
Zugspitze	2964	-6.5	1.0	6.6	27.	-18.9	08.			.		.		28	-2	25	-1	23

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
29	53	13	7	1	10.6	11.	146	105	5	1	1007.0	15.9	04.	67	Chemnitz
29	55	11	7	.	6.7	11.	177	121	4	2	1007.0	16.6	07.	63	Dresden-Klotzsche
66	78	23	11	2	17.8	11.	145	104	4	2				83	Fichtelberg
58	118	12	9	2	25.3	24.	192	122	5	7	1006.7	16.4	02.	67	Görlitz
14	33	9	4	.	5.2	03.	154	103	6	1	1006.8	15.5	07.	68	Leipzig/Halle
32	52	11	8	.	8.4	11.	186	128	4	3	1006.6	15.8	10.	67	Lichtenhain-Mittelndorf
28	60	13	7	.	9.9	21.	158	105	5	1	1007.1	16.1	04./07.	69	Oschatz
55	75	14	7	3	13.1	11.	156	116	5	2		21.4	15.	78	Zinnwald-Georgenfeld
70	53	26	16	1	15.3	12.	124	96	8	3				91	Brocken
30	71	14	6	1	15.6	12.	132	87	8	1	1006.7	14.2	01.	70	Gardelegen
17	43	12	6	.	5.9	03.	145	91	6	1	1006.6	14.4	21.	69	Magdeburg
20	48	11	8	.	5.2	12.	148	90	6	1	1006.9	16.7	07.	66	Wittenberg
15	42	10	4	.	7.5	03.	141	95	7	1	1006.9	17.4	26.	65	Artern
16	35	9	4	.	6.5	03.	136	89	8	2	1006.7	18.1	21.	67	Erfurt-Weimar
20	35	12	4	1	10.8	11.	142	95	6	1	1006.9	15.0	09./21.	70	Gera-Leumnitz
24	45	12	6	.	7.7	03.	136	91	7	1	1006.6	18.9	26.	71	Leinefelde
27	54	12	7	.	9.7	21.	138	88	4	3	1006.9	15.0	21.	68	Meiningen
41	45	16	6	.	9.9	03.	129	91	5	2		16.6	07.	77	Neuhaus am Rennweg
45	47	14	9	.	9.8	03.	121	90	7	2		19.6	09.	81	Schmücke
53	90	14	9	.	8.8	15.	141	88	9	6	1007.3	19.5	24.	75	Augsburg
21	40	12	7	.	4.3	03.	153	105	5	5	1006.6	17.4	21.	67	Bad Kissingen
18	38	12	6	.	5.0	21.	138	88	8	3	1007.2	15.0	21.	67	Bamberg
40	65	12	8	1	16.8	11.	197	119	6	8	1007.1	14.6	21.	67	Fürstenzell
96	96	17	13	5	14.8	15.	145	97	11	4	1007.1	13.7	26.	73	Garmisch-Partenkirchen
41	44	15	11	.	6.3	06.	150	100	6	3				80	Großer Arber
22	39	12	8	.	7.3	11.	139	93	5	1	1007.0	14.3	16.	70	Hof
80	86	18	11	1	23.2	15.	153	98	11	6		16.4	24.	74	Hohenpeißenberg
78	81	17	13	1	15.8	15.	135	87	10	4	1007.1	15.9	24.	74	Kempten
21	38	14	7	.	4.5	03.	136	86	3	2	1006.9	15.7	30.	69	Lautertal-Oberlauter
54	86	16	8	1	11.0	11.	177	113	10	7	1007.2	13.9	21.	72	Mühldorf
45	82	17	11	.	7.6	15.	166	103	8	8	1007.1	14.1	24.	71	München-Flughafen
70	90	19	14	2	13.3	15.	161	106	10	7	1006.9	14.8	21.	64	München-Stadt
17	35	15	4	.	6.5	21.	161	97	6	3	1006.9	19.2	07.	66	Nürnberg
74	55	18	14	2	14.2	24.	128	94	10	1		14.7	25.	73	Oberstdorf
43	98	16	12	1	10.3	11.	150	90	6	5	1007.0	13.6	03.	69	Regensburg
44	86	14	9	1	13.7	11.	164	99	6	6	1007.1	14.1	29.	69	Straubing
37	80	16	8	1	13.9	11.	149	94	5	4	1007.2	14.3	29.	68	Weiden
32	63	14	10	.	5.6	22.	154	96	7	5	1007.2	13.0	21.	63	Weißenburg
77	51	18	12	1	18.0	15.	136	104	13	5					Wendelstein
12	26	15	4	.	2.9	20.	163	104	6	4	1006.8	19.3	21.	64	Würzburg
179	90	21	16	8	28.7	08.	186	122	4	6		48.5	29.	83	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	5.2	4.4	3.4	3.7	3.3	4.6	2.8	3.4	5.5	8.9	7.5	7.5	6.6	6.6	6.9	5.8
	Max	6.6	5.9	5.3	6.5	6.1	7.9	4.2	5.2	7.2	11.8	9.9	11.6	7.9	9.6	8.5	7.7
	Min	4.0	3.3	2.4	2.0	-0.3	2.8	1.7	1.5	3.0	6.4	4.4	3.6	5.8	2.9	5.1	4.4
	mm	0.1	0.0	0.0	.	.	3.7	0.0	0.0	1.3	1.4	0.0	0.0	0.5	1.0	0.0	.
Helgoland	Mittel	5.8	4.8	3.4	4.5	4.6	4.8	3.8	4.7	7.0	7.8	7.3	6.7	7.0	6.7	6.3	5.6
	Max	6.6	6.8	4.5	6.0	6.3	5.9	5.2	6.7	8.2	9.0	9.3	9.1	8.6	9.1	7.8	8.0
	Min	4.9	3.0	2.3	3.4	3.1	2.6	2.6	2.2	6.0	6.3	6.3	5.6	5.7	5.2	5.1	2.9
	mm	0.1	3.7	0.6	0.0	.	3.9	0.0	1.4	4.5	4.5	0.0	0.5	0.0	.	.	0.8
List auf Sylt	Mittel	5.6	4.3	4.1	4.6	4.1	4.1	3.0	3.6	6.8	8.1	7.2	6.5	6.3	6.3	6.0	5.4
	Max	6.7	6.5	7.3	8.5	9.3	5.7	7.8	6.8	8.2	10.7	10.2	9.8	9.5	10.2	8.9	8.0
	Min	3.4	1.7	1.6	2.6	1.1	2.0	-0.6	-0.6	5.3	6.9	5.2	4.7	4.6	3.9	3.5	3.4
	mm	0.5	0.0	0.0	.	.	5.4	.	1.3	3.7	2.1	.	0.2	.	.	0.0	0.1
Schleswig	Mittel	4.5	3.9	2.7	3.1	2.9	2.6	2.4	2.8	6.0	8.9	7.9	6.4	6.7	6.2	6.4	4.2
	Max	7.8	6.8	4.7	6.2	8.4	7.0	5.5	7.7	7.8	11.4	11.2	12.2	10.6	12.6	11.3	9.8
	Min	0.3	2.1	1.6	-1.0	-2.8	-2.8	-1.4	-3.7	3.7	7.3	3.7	0.6	2.3	-0.6	1.4	-0.3
	mm	2.7	0.0	0.0	0.0	.	8.3	0.0	0.2	7.2	8.0	0.0	2.3	0.0	0.0	.	0.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	5.9	5.9	4.5	4.3	3.8	4.0	3.9	4.8	8.2	9.5	8.2	6.9	5.7	4.9	5.3	4.9
	Max	8.8	8.3	8.3	6.5	7.6	8.4	7.2	9.7	10.7	12.0	12.3	10.7	10.7	11.0	9.2	8.7
	Min	1.7	4.0	3.2	2.3	0.0	-1.3	0.2	-2.3	6.1	6.6	5.4	2.4	0.0	-1.6	2.2	1.2
	mm	0.0	0.2	0.0	.	.	3.1	0.0	1.4	6.8	4.8	2.4	1.2	0.0	.	0.1	0.2
Hannover	Mittel	4.2	6.7	7.1	4.5	4.0	3.9	3.4	2.9	6.6	11.8	9.5	8.1	7.4	7.7	7.8	5.0
	Max	8.5	8.9	11.7	5.5	6.1	8.6	7.6	7.8	9.3	14.2	13.3	14.0	13.0	14.1	12.7	10.3
	Min	-2.1	3.3	3.7	3.5	0.2	-1.8	-0.2	-3.3	3.9	8.8	5.6	4.5	2.6	-0.3	2.7	0.2
	mm	0.0	0.1	12.6	0.0	.	1.4	0.0	0.0	0.8	0.1	0.0	0.4	.	0.1	0.0	0.0
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	4.4	4.7	2.3	3.6	4.4	3.7	2.9	3.0	6.4	10.4	9.0	7.4	6.8	7.9	7.1	4.4
	Max	7.9	7.5	3.3	4.6	9.3	10.2	5.9	8.0	8.6	12.6	12.1	14.4	10.1	13.0	11.2	8.9
	Min	-1.1	2.8	0.7	2.6	-1.9	-3.3	-0.6	-4.8	3.7	7.7	3.9	2.9	1.7	1.8	2.9	-1.6
	mm	2.8	2.6	1.8	0.1	.	4.2	0.2	0.1	3.2	0.9	0.2	6.0	0.0	0.0	.	0.6
Bremerhaven	Mittel	6.3	5.6	3.2	4.1	4.5	4.9	4.1	5.1	7.4	9.5	8.6	7.2	7.2	7.4	6.7	5.6
	Max	7.5	7.2	4.5	5.3	8.6	9.0	5.6	8.5	9.6	12.2	12.3	9.6	8.9	9.4	8.7	7.2
	Min	3.9	3.2	1.8	3.2	2.7	1.2	2.0	1.1	4.6	7.6	6.1	5.5	5.0	5.2	4.5	3.2
	mm	1.8	1.7	.	0.0	.	4.2	0.0	1.0	8.6	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.3
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	4.3	5.1	4.6	3.9	4.4	3.9	2.4	2.3	5.4	10.2	8.7	7.6	6.8	7.0	8.5	6.5
	Max	10.0	7.1	7.5	4.8	9.0	10.5	5.3	7.3	10.1	14.5	12.8	11.6	11.7	13.6	14.0	10.6
	Min	-1.4	2.8	2.5	2.9	-0.7	-3.1	-0.5	-2.2	0.4	6.8	3.5	3.6	1.4	-0.7	2.8	1.2
	mm	3.1	0.3	2.6	2.8	0.0	2.5	0.7	.	0.1	0.0	1.1	1.1	10.3	.	.	0.0
Potsdam	Mittel	4.8	5.5	8.0	4.7	4.1	3.7	2.4	2.1	5.6	11.9	9.8	7.9	7.0	8.2	8.9	6.4
	Max	10.8	7.7	12.9	6.0	7.0	9.1	5.8	7.2	12.5	18.8	15.5	11.6	11.7	14.7	13.5	11.6
	Min	-1.0	4.0	3.9	3.6	0.4	-1.7	-0.7	-1.8	-1.3	6.8	5.5	4.8	3.3	1.5	4.0	1.4
	mm	0.5	0.0	2.8	4.2	0.0	2.1	1.3	.	0.0	0.0	0.0	2.6	0.2	.	0.0	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	5.7	7.2	8.4	6.3	7.8	7.4	7.7	7.6	9.0	11.7	11.8	9.7	9.4	9.3		TM °C	Fehmarn
	8.7	9.8	13.0	8.0	12.3	11.1	12.3	10.2	12.5	15.3	16.0	11.7	12.1	14.6		TX °C	
	3.3	5.5	4.4	4.0	4.6	3.1	3.7	3.9	5.0	9.0	9.6	8.1	6.5	4.8		TN °C	
	.	0.0	0.0	3.2	5.3	4.4	0.7	1.8	0.1	0.5	0.1	3.5	.	.		RR mm	
	6.4	7.8	8.6	8.7	7.8	7.2	7.3	8.1	8.8	9.6	9.5	7.7	9.8	10.3		TM °C	Helgoland
	9.2	10.2	10.6	11.9	10.1	8.2	9.2	9.3	10.8	11.5	11.9	8.3	12.6	13.2		TX °C	
	3.7	6.2	7.4	7.5	5.7	6.4	6.1	7.2	6.9	8.6	6.9	6.9	7.8	7.9		TN °C	
	0.6	2.3	0.9	1.0	0.9	1.8	0.9	8.2	0.0	4.5	0.0	5.9	.	.		RR mm	
	5.9	8.1	9.4	8.7	9.1	8.0	8.5	8.6	9.7	11.1	10.7	6.8	10.1	11.7		TM °C	List auf Sylt
	8.4	11.3	14.0	12.4	12.9	10.6	10.9	11.8	11.9	12.8	14.2	7.8	14.3	16.9		TX °C	
	3.4	5.8	6.4	6.9	5.4	5.1	7.0	6.9	6.4	9.0	6.9	5.9	6.3	8.1		TN °C	
	0.3	0.0	4.1	0.0	1.4	.	0.0	3.2	0.9	1.7	.	1.9	0.0	.		RR mm	
	5.1	7.8	9.7	7.4	8.0	7.2	7.1	7.7	9.9	11.0	11.9	8.2	9.8	13.6		TM °C	Schleswig
	9.3	11.9	15.9	11.0	13.9	12.3	11.4	12.3	13.8	14.4	16.9	11.2	14.1	21.4		TX °C	
	-0.8	4.6	3.9	5.0	4.0	3.0	4.2	4.1	4.7	9.2	7.7	6.8	6.9	5.5		TN °C	
	0.8	0.1	0.1	2.6	1.9	0.0	2.1	4.2	1.1	3.3	0.0	2.8	.	.		RR mm	
	6.1	7.9	9.2	9.0	7.7	6.9	7.6	8.2	10.4	11.6	12.0	8.8	13.1	14.0		TM °C	Emden
	11.3	13.1	14.9	14.7	11.8	12.5	12.1	13.7	15.1	14.9	16.5	10.1	17.3	20.8		TX °C	
	1.5	5.2	4.3	1.4	1.8	3.9	3.7	4.7	5.8	9.6	8.0	7.9	8.0	6.7		TN °C	
	0.6	0.4	0.2	1.7	2.2	9.7	0.7	5.5	0.0	3.7	1.2	4.5	0.0	.		RR mm	
	6.2	9.9	10.3	10.5	8.0	7.8	9.6	10.3	11.5	13.7	14.0	18.1	15.1	16.7		TM °C	Hannover
	11.4	14.1	17.5	15.4	12.7	12.1	14.1	15.0	16.0	16.8	18.1	27.5	21.7	23.5		TX °C	
	-1.8	6.6	2.7	5.0	3.3	3.2	5.8	6.2	7.8	11.0	11.0	10.1	9.6	10.8		TN °C	
	0.2	0.0	0.7	0.0	1.9	0.1	1.1	0.0	0.9	0.0	1.4	.	.	0.0		RR mm	
	6.1	8.8	10.9	10.5	9.1	6.7	8.2	8.9	11.0	13.3	13.9	12.3	12.2	14.5		TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	11.0	13.1	17.9	15.7	14.7	11.6	13.6	13.4	14.8	16.5	17.9	17.3	16.5	21.9		TX °C	
	-0.4	5.7	4.3	3.3	4.6	2.7	2.3	5.1	5.6	10.2	11.0	9.4	7.1	4.9		TN °C	
	0.2	0.0	0.8	0.2	1.9	3.8	0.5	3.8	0.8	0.0	2.4	1.8	0.0	.		RR mm	
	6.7	9.6	10.0	10.5	9.0	7.3	8.2	9.7	11.2	12.6	12.6	11.3	13.1	15.2		TM °C	Bremerhaven
	11.4	13.8	15.1	15.3	13.1	11.5	11.9	15.1	15.3	15.5	16.0	15.3	16.5	19.7		TX °C	
	0.7	6.6	6.9	7.2	6.4	5.2	4.3	6.2	7.0	10.9	10.1	9.0	8.5	11.7		TN °C	
	0.0	0.1	3.4	0.2	0.0	8.8	2.1	1.7	0.0	0.1	0.6	1.9	.	.		RR mm	
	4.8	8.5	10.8	10.3	9.6	8.6	9.0	10.7	11.0	13.1	15.3	19.2	18.1	15.7		TM °C	Neuruppin
	9.6	12.4	16.5	17.2	15.3	13.0	14.6	15.8	15.3	15.9	20.3	28.1	25.1	23.2		TX °C	
	-1.1	4.3	4.2	5.2	4.8	3.7	3.7	5.2	5.7	10.1	10.8	11.8	10.6	9.0		TN °C	
	.	.	0.0	6.1	0.2	0.2	0.0	5.0	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0		RR mm	
	5.2	8.5	11.3	12.0	10.8	9.2	9.2	10.5	11.4	14.8	17.2	21.3	21.4	17.6		TM °C	Potsdam
	11.6	14.5	18.2	17.9	17.1	14.4	15.8	18.1	16.7	19.8	24.3	31.4	28.5	24.7		TX °C	
	-0.7	2.1	3.4	6.6	5.0	4.6	3.1	4.8	7.1	10.0	11.8	11.1	15.0	10.7		TN °C	
	.	.	0.0	0.7	0.7	0.0	0.0	2.6	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	4.5	4.0	2.7	2.8	2.7	3.1	1.7	2.8	5.2	7.8	7.4	6.6	6.3	5.7	5.8	5.3
	Max	6.3	6.1	4.9	4.3	5.4	8.2	2.8	5.7	8.2	10.5	11.5	9.3	9.2	8.8	8.4	7.6
	Min	2.4	2.7	0.9	1.6	-1.0	-2.7	0.2	-0.2	1.6	5.5	5.1	3.6	3.7	2.5	3.8	3.7
	mm	0.3	0.0	0.0	.	.	7.9	1.2	.	0.5	1.3	0.5	0.0	.	.	.	.
Rostock-Warnemünde	Mittel	5.3	4.8	2.9	3.2	3.6	4.1	2.5	3.6	5.9	10.2	8.4	7.5	6.5	6.3	7.0	6.0
	Max	7.1	6.5	4.1	4.9	6.1	8.4	3.7	5.9	8.7	13.1	11.8	11.4	7.8	8.9	9.4	8.3
	Min	3.7	3.3	1.6	1.7	0.9	-0.6	0.7	1.7	3.0	6.3	5.9	4.4	4.3	2.8	5.0	4.3
	mm	0.8	0.2	3.0	0.0	.	9.1	0.2	0.0	0.6	0.3	0.3	0.0	1.5	0.0	.	.
Schwerin	Mittel	4.2	4.4	2.0	3.0	4.1	4.0	1.7	2.7	5.0	10.1	9.3	7.8	6.8	7.2	7.9	5.3
	Max	8.1	6.2	2.8	4.4	8.9	9.9	3.6	7.3	6.9	12.9	12.0	13.2	10.6	12.7	13.5	9.7
	Min	-0.6	2.0	0.7	2.0	-0.6	-2.0	-0.4	-1.6	1.7	6.1	4.1	4.0	2.4	0.5	3.2	1.4
	mm	0.5	0.4	5.2	0.6	.	3.3	1.1	0.0	1.5	0.8	0.0	6.1	0.0	.	.	0.0
Ueckermünde	Mittel	4.3	4.5	3.3	3.4	3.9	3.5	2.3	2.5	5.6	10.3	9.6	6.4	5.2	6.3	7.1	6.3
	Max	8.2	7.4	4.6	4.2	7.5	10.7	4.7	6.5	10.8	13.8	14.5	9.7	8.1	11.3	11.0	9.6
	Min	-0.7	1.0	2.1	2.4	-4.0	-5.7	0.0	-2.5	-1.2	6.5	5.6	1.6	-0.7	-0.3	2.2	1.5
	mm	2.2	0.0	1.4	2.3	.	4.2	4.0	.	0.0	0.0	5.9	0.0	10.8	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	3.9	6.5	8.4	5.5	4.2	5.2	3.7	3.1	6.4	11.2	8.5	7.7	5.5	7.1	6.8	4.9
	Max	7.4	9.5	13.2	7.2	6.0	9.1	7.0	8.1	8.5	13.9	12.6	12.4	10.2	13.5	11.0	9.5
	Min	-1.5	4.3	4.6	3.6	2.7	3.1	-0.2	-2.3	4.1	8.1	5.2	3.4	1.2	-0.8	4.0	0.4
	mm	0.0	0.5	6.9	0.0	.	0.8	0.2	0.4	2.8	1.4	0.0	0.0	3.1	0.0	0.0	0.0
Düsseldorf	Mittel	4.6	6.6	10.2	9.0	6.7	7.1	5.4	5.9	8.4	10.7	9.5	8.1	6.8	7.8	6.7	5.4
	Max	10.7	12.0	17.0	11.3	7.9	11.0	8.6	9.9	10.8	14.3	14.1	11.1	12.1	13.2	9.3	10.6
	Min	-3.3	0.5	2.6	6.2	5.8	4.7	2.4	0.4	5.5	7.6	5.4	4.2	2.8	2.2	4.0	-0.5
	mm	.	.	0.0	0.8	.	2.5	0.0	8.2	10.9	4.4	1.2	0.8	0.1	5.1	0.0	0.0
Kahler Asten	Mittel	-0.6	1.5	6.5	4.0	0.3	0.2	-2.1	-2.0	0.9	5.2	4.0	2.8	2.7	4.0	1.6	-1.1
	Max	4.2	4.1	11.5	7.2	1.0	5.3	0.5	3.1	3.9	8.6	7.4	6.6	7.0	7.9	5.5	2.1
	Min	-4.7	-1.1	1.4	1.0	-0.6	-1.8	-5.6	-6.5	-1.4	3.9	1.6	-0.1	0.1	1.0	-1.9	-3.1
	mm	0.0	0.0	3.1	9.7	0.0	2.3	1.0	1.3	5.4	4.2	0.2	2.1	0.0	0.2	0.3	0.0
Münster/Osnabrück	Mittel	4.1	7.9	9.5	6.9	5.4	6.1	4.4	4.4	7.8	10.4	8.6	6.9	4.3	6.8	6.2	4.6
	Max	8.8	11.0	14.2	9.3	7.4	10.5	8.2	9.4	10.0	13.5	13.0	11.3	9.8	12.8	8.6	10.1
	Min	-3.0	5.4	4.9	4.9	3.9	3.8	-1.5	-2.1	5.5	7.4	4.2	1.9	-0.7	-0.7	3.2	-0.4
	mm	0.0	0.0	0.2	0.0	.	0.5	0.0	1.2	8.7	2.1	0.1	2.8	.	6.0	0.1	0.1
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	5.7	8.6	12.6	11.6	7.8	6.3	5.8	4.9	5.6	11.5	9.8	7.4	7.2	8.6	10.2	6.9
	Max	12.1	13.7	19.9	14.9	11.8	10.4	9.0	9.5	8.6	18.1	13.0	12.1	13.3	14.4	14.4	10.4
	Min	-1.8	2.3	5.1	7.4	6.2	2.2	3.2	1.4	2.2	8.5	4.8	2.4	0.7	0.6	7.3	-0.8
	mm	.	.	7.2	.	.	1.8	0.2	0.4	6.8	8.0	0.2	0.7	.	.	0.3	0.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	4.2	6.5	10.3	9.7	5.9	5.3	4.6	3.2	4.6	10.4	9.2	6.3	6.3	7.4	8.0	5.4
	Max	11.1	11.5	17.6	15.1	7.1	10.1	7.8	9.2	7.8	14.9	12.4	12.5	13.0	13.9	12.2	9.2
	Min	-3.5	0.8	2.0	6.4	4.5	3.5	0.8	-1.4	0.9	7.6	4.4	1.4	1.1	-0.2	2.9	-0.6
	mm	.	.	13.6	0.6	.	0.0	0.2	0.1	4.5	1.0	.	3.0	.	.	0.1	.
Kassel	Mittel	4.3	6.4	9.2	7.4	5.4	4.0	3.7	2.7	4.0	10.6	8.9	7.3	6.4	7.2	7.2	4.2
	Max	9.4	9.6	16.9	10.2	7.2	8.1	7.7	8.0	7.2	15.6	12.7	14.3	11.5	13.8	12.9	9.8
	Min	-2.5	3.6	1.3	4.7	3.9	2.7	0.5	-1.8	-0.6	7.2	4.7	2.8	2.5	0.0	1.2	0.1
	mm	.	0.0	4.6	0.0	0.0	0.1	0.2	0.0	4.5	1.4	0.1	8.4	0.2	.	1.3	0.1

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	4.8	6.5	6.2	5.1	7.8	6.9	6.4	7.4	8.2	11.3	12.7	9.3	7.6	7.6		TM °C	Arkona
	7.7	9.5	8.0	6.4	12.4	10.1	10.2	9.3	12.2	15.8	17.2	13.2	9.6	9.3		TX °C	
	2.8	5.0	4.9	4.2	4.8	4.6	3.3	5.9	5.8	8.6	9.9	7.2	6.7	5.8		TN °C	
	0.0	.	.	0.4	1.6	4.9	3.1	5.5	1.4	0.0	0.5	0.0	.	.		RR mm	
	5.9	8.6	11.5	9.5	10.9	7.5	8.1	11.2	10.4	13.3	14.4	10.3	11.1	8.3		TM °C	Rostock-Warnemünde
	9.7	11.8	17.1	14.4	17.0	10.6	14.3	16.8	14.0	16.6	17.6	14.1	14.4	10.0		TX °C	
	1.6	5.1	6.7	7.3	6.6	4.8	4.4	5.7	8.1	10.2	11.7	7.9	7.9	6.4		TN °C	
	.	0.0	0.0	6.7	0.0	19.3	0.3	4.6	0.0	0.1	1.9	0.0	.	.		RR mm	
	5.1	7.7	11.6	10.6	9.6	7.1	8.3	9.8	10.8	12.9	13.6	13.8	12.1	13.1		TM °C	Schwerin
	10.0	12.2	17.5	17.3	16.1	12.7	14.3	14.8	14.4	15.5	17.1	22.6	16.6	19.3		TX °C	
	-0.2	5.0	5.1	5.4	5.4	3.2	3.9	5.6	5.4	10.3	10.2	9.1	8.2	7.1		TN °C	
	.	0.0	.	0.2	0.3	0.5	0.4	0.3	0.5	0.2	1.7	0.0	.	.		RR mm	
	4.5	8.3	9.5	7.5	10.3	7.6	8.8	12.0	11.2	14.6	14.8	13.5	10.3	10.1		TM °C	Ueckermünde
	9.1	13.1	14.1	10.7	16.9	13.1	14.9	18.2	14.9	19.5	19.7	18.7	13.1	14.4		TX °C	
	-0.4	2.4	4.9	3.4	2.3	2.3	1.3	5.6	8.7	9.3	10.6	9.4	8.3	6.6		TN °C	
	0.0	.	0.0	4.0	2.1	3.8	.	7.4	0.0	0.0	0.1	.	.	.		RR mm	
	6.0	9.2	8.9	9.4	6.9	7.3	9.1	9.4	10.5	12.4	13.0	17.9	14.5	17.1		TM °C	Bad Salzuflen
	11.3	14.0	14.7	15.0	11.0	12.1	13.7	13.8	15.1	15.3	15.9	27.1	20.0	22.6		TX °C	
	-2.0	5.4	5.0	3.4	4.9	4.6	5.1	6.9	7.1	9.8	9.6	9.4	9.9	11.1		TN °C	
	0.0	0.0	2.3	0.0	4.5	2.0	2.9	0.8	2.6	0.1	5.0	.	0.0	0.1		RR mm	
	6.0	8.9	10.0	9.8	8.2	8.0	9.4	9.0	10.4	12.4	12.8	17.0	15.8	17.1		TM °C	Düsseldorf
	13.3	12.4	13.9	15.2	11.5	12.8	14.5	11.5	14.2	15.3	16.6	26.3	21.9	22.1		TX °C	
	-2.7	4.5	6.2	5.5	4.7	4.9	4.5	7.2	5.7	10.6	9.8	10.3	11.3	7.6		TN °C	
	1.0	3.9	0.5	1.8	2.8	3.1	0.8	4.0	6.4	1.2	4.0	.	0.0	3.4		RR mm	
	1.3	3.0	4.6	4.6	2.3	2.3	2.9	3.4	4.5	6.1	8.7	15.8	15.7	13.8		TM °C	Kahler Asten
	5.5	8.3	8.9	9.3	5.9	7.3	6.6	5.8	7.6	7.9	13.5	23.0	19.7	17.6		TX °C	
	-3.1	-0.2	1.9	1.0	0.5	0.3	0.5	2.0	1.6	4.7	5.0	7.9	10.3	10.3		TN °C	
	0.0	0.0	0.5	0.0	3.9	1.3	1.6	4.6	9.9	1.3	1.2	.	0.4	5.9		RR mm	
	5.9	9.0	10.1	9.4	8.0	8.1	9.5	9.5	10.4	12.9	13.4	16.9	14.4	16.9		TM °C	Münster/Osnabrück
	11.6	15.2	14.8	15.2	11.4	13.0	14.5	13.6	15.3	15.5	16.7	25.2	19.8	22.6		TX °C	
	-3.2	5.8	7.0	3.6	4.9	5.2	5.0	6.0	5.2	10.9	10.2	10.0	10.7	9.9		TN °C	
	0.0	1.0	0.0	1.4	2.4	1.8	0.1	4.4	0.8	0.1	2.3	.	0.0	0.2		RR mm	
	6.4	9.7	10.1	9.3	8.4	8.7	9.1	9.5	11.1	11.9	15.0	21.2	18.5	19.4		TM °C	Frankfurt/Main
	12.6	14.1	15.8	14.2	12.3	13.3	13.7	13.8	15.3	13.9	20.3	29.7	24.4	25.3		TX °C	
	-2.4	5.9	4.2	4.0	4.8	4.1	4.0	7.5	6.8	9.9	10.1	12.0	13.7	12.7		TN °C	
	0.7	0.1	0.1	1.4	3.4	1.9	1.6	2.5	0.4	0.0	0.3	.	0.4	0.1		RR mm	
	5.4	8.8	8.9	7.0	6.9	7.7	8.5	8.7	10.2	10.8	13.2	19.4	16.9	18.0		TM °C	Gießen/Wettenberg
	11.2	13.0	14.9	13.5	11.9	12.9	12.6	12.6	14.1	12.6	17.7	27.2	22.9	23.6		TX °C	
	-3.8	5.6	2.0	2.0	3.1	2.5	4.0	6.7	6.2	8.6	8.9	11.3	12.2	11.4		TN °C	
	0.0	0.0	1.2	0.9	6.3	2.6	0.3	0.9	1.5	0.7	0.3	.	0.0	0.7		RR mm	
	5.0	8.4	9.7	8.3	6.5	7.2	8.0	8.9	10.1	11.6	13.9	20.3	19.1	18.1		TM °C	Kassel
	10.5	13.2	15.8	14.3	11.6	12.1	12.9	13.7	15.1	13.7	20.1	28.8	24.7	24.3		TX °C	
	-2.4	5.2	4.2	2.9	2.4	2.9	4.5	5.1	5.9	10.1	9.3	12.3	13.8	11.9		TN °C	
	0.0	0.0	0.7	0.9	5.7	3.7	1.0	0.5	0.7	0.2	0.0	.	0.0	0.0		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	-3.9	-1.4	2.0	0.4	-2.8	-3.5	-5.6	-5.9	-2.3	3.2	1.9	1.4	-0.2	0.7	0.7	-3.4
	Max	-2.0	-0.9	6.4	4.7	-1.9	-1.3	-3.4	-2.9	1.0	6.4	3.6	5.1	3.2	4.0	3.0	-1.3
	Min	-6.2	-2.3	-1.3	-2.2	-4.5	-4.9	-9.7	-9.8	-4.7	1.0	0.6	-0.7	-1.8	-1.0	-1.3	-4.8
	mm	1.9	1.0	4.0	1.6	0.9	6.5	3.1	0.1	8.2	1.6	0.9	15.3	1.1	0.3	0.3	0.0
Magdeburg	Mittel	4.6	7.1	9.4	5.1	4.3	3.1	3.2	1.9	5.2	11.7	9.9	9.1	7.8	8.0	8.9	6.5
	Max	9.8	9.8	14.6	6.2	6.4	6.0	6.0	6.8	9.8	17.0	12.0	14.3	12.3	14.4	15.4	11.9
	Min	-1.1	5.1	4.9	3.9	-0.3	-0.7	-0.7	-3.1	-1.2	6.4	6.4	5.3	3.1	1.8	1.7	0.0
	mm	0.0	0.0	5.9	1.5	.	0.3	0.8	.	0.3	0.4	1.8	2.0	.	.	.	.
Erfurt-Weimar	Mittel	3.3	6.2	9.2	7.1	3.2	2.0	2.6	0.7	4.5	11.7	8.4	6.7	6.7	6.3	6.7	4.7
	Max	8.9	9.1	15.8	11.2	4.0	3.4	6.9	5.1	7.6	18.1	10.0	10.9	11.4	11.5	11.2	8.7
	Min	-2.7	4.3	2.7	3.5	2.4	-0.5	-1.6	-2.7	-0.8	6.9	5.3	2.6	1.5	-0.4	1.6	-0.7
	mm	.	.	6.5	0.1	0.0	0.8	0.0	.	0.0	0.0	2.7	1.6	.	.	0.0	0.0
Meiningen	Mittel	2.8	5.3	9.3	8.3	4.4	1.5	1.6	0.0	1.8	10.1	7.5	6.2	5.9	6.4	7.0	3.9
	Max	8.1	8.9	16.6	12.3	7.7	2.6	5.2	5.0	5.7	16.5	9.1	11.2	10.3	11.6	10.0	7.5
	Min	-3.5	2.9	2.3	3.7	2.4	-2.1	-1.9	-3.6	-3.6	5.5	4.2	2.5	1.5	-0.1	2.9	-2.2
	mm	.	.	4.6	.	.	0.3	0.2	.	1.0	0.1	2.8	1.6	.	.	.	0.0
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	4.0	6.0	9.6	8.3	3.7	3.0	2.2	0.7	5.8	11.3	9.9	6.8	7.3	7.1	7.0	5.7
	Max	7.6	7.7	15.9	12.1	5.2	3.7	5.6	3.9	12.8	17.2	15.0	9.4	11.0	12.3	10.8	8.9
	Min	-0.6	3.8	2.4	4.2	2.8	2.1	-0.7	-2.1	-2.7	5.9	6.7	4.6	3.1	0.2	4.2	1.4
	mm	0.0	0.0	3.1	0.0	.	0.3	0.7	.	0.0	0.0	6.7	4.7	0.0	0.2	3.3	0.0
Fichtelberg	Mittel	-4.0	-1.0	4.3	3.9	-0.8	-0.4	-4.5	-7.7	-2.3	3.9	3.0	0.5	0.4	1.2	0.7	-3.0
	Max	-0.4	0.6	8.4	7.6	2.1	2.2	-3.0	-6.1	2.7	9.4	6.2	3.9	2.7	4.1	2.0	-0.6
	Min	-6.2	-2.7	-0.1	0.7	-2.8	-5.0	-7.9	-8.8	-7.2	0.3	-0.7	-1.2	-1.2	-1.7	-0.6	-5.0
	mm	0.3	0.1	0.6	0.2	.	1.0	6.1	0.9	1.6	0.3	17.8	4.9	0.1	0.2	11.1	1.4
Görlitz	Mittel	3.8	5.4	8.4	8.9	3.3	3.6	2.2	0.1	4.5	10.0	10.7	5.4	6.3	6.6	7.0	5.6
	Max	7.4	8.5	15.3	13.4	4.5	5.6	5.5	3.7	10.6	15.1	16.1	7.3	11.5	12.5	9.2	8.4
	Min	0.5	1.9	1.5	4.5	2.3	2.4	-1.0	-2.7	-3.8	5.9	6.9	0.6	0.7	-1.3	5.1	2.3
	mm	0.0	0.2	2.2	0.6	0.0	0.0	3.8	0.0	.	0.0	1.4	6.4	0.0	1.0	13.5	2.3
Leipzig/Halle	Mittel	4.6	6.4	9.1	5.8	4.4	3.5	2.6	1.4	5.2	12.5	9.4	8.6	7.2	7.8	7.9	5.8
	Max	9.7	8.4	15.5	7.0	5.5	5.1	6.2	5.9	11.6	18.7	11.4	13.6	11.1	13.6	11.2	9.8
	Min	-1.7	2.9	1.6	4.4	3.4	1.6	-2.9	-4.4	-1.7	7.0	7.5	5.2	3.4	0.8	3.1	-0.2
	mm	0.0	0.0	5.2	0.6	.	0.9	0.5	.	0.2	0.0	3.9	1.5	0.0	.	0.1	.
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	2.7	5.2	9.6	6.6	4.7	4.8	2.1	2.5	5.3	8.2	6.6	4.8	5.2	5.5	4.0	2.3
	Max	9.2	11.7	16.4	9.1	5.6	9.5	5.5	7.5	7.4	11.7	11.4	9.1	10.1	11.3	4.9	6.4
	Min	-2.7	-1.9	2.0	4.3	3.7	2.9	0.3	-1.4	2.4	5.7	3.5	1.8	-0.1	1.0	1.6	-0.1
	mm	.	.	2.7	.	.	0.2	0.2	0.0	2.4	0.3	0.0	7.6	0.0	0.3	.	0.0
Trier-Petrisberg	Mittel	5.3	7.5	10.6	9.9	8.2	8.0	5.1	4.7	6.7	9.9	7.9	6.1	6.4	7.9	7.3	5.3
	Max	12.1	15.1	18.6	14.8	11.6	13.6	10.1	9.3	9.5	13.7	12.6	10.6	14.3	15.5	10.1	9.8
	Min	-1.5	-1.1	2.2	5.5	6.4	5.2	1.8	-0.2	3.3	7.7	4.2	2.9	0.4	0.7	5.4	-0.7
	mm	.	.	0.9	0.0	0.0	1.0	0.0	1.2	3.6	3.8	0.2	6.5	.	.	.	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	5.0	7.7	10.3	9.6	7.8	6.6	5.5	4.1	5.4	9.3	7.8	5.8	6.3	8.7	8.3	4.8
	Max	11.5	15.5	18.5	13.1	11.5	12.3	10.8	8.4	8.4	14.6	11.7	10.7	13.5	13.4	11.5	10.1
	Min	-1.6	0.0	2.6	5.2	3.5	3.1	2.8	1.2	2.6	7.4	4.6	1.7	-1.0	2.2	5.3	-0.4
	mm	.	.	1.9	0.0	.	0.0	0.1	0.0	3.0	11.2	0.0	5.1	0.0	.	0.8	0.1

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	-2.2	-0.6	3.8	3.0	0.8	-0.6	0.2	1.3	2.4	5.4	7.4	14.6	15.9	10.8		TM °C	Brocken
	1.9	2.1	8.1	5.9	2.8	0.9	3.4	2.9	5.4	6.9	11.8	21.0	19.8	14.3		TX °C	
	-6.5	-2.7	0.0	0.4	-0.8	-1.7	-1.6	0.3	0.3	3.9	3.0	9.6	9.0	7.6		TN °C	
	0.6	0.2	2.3	1.7	3.6	8.0	2.2	3.1	0.9	0.1	0.2	.	.	0.0		RR mm	
	5.7	7.8	11.1	10.9	9.8	8.4	9.4	10.1	11.6	14.0	15.9	19.8	20.0	18.0		TM °C	Magdeburg
	11.6	13.4	18.6	16.2	15.6	13.2	15.6	14.8	16.7	17.1	22.2	30.7	28.4	24.4		TX °C	
	-0.6	2.5	2.7	5.2	4.2	5.3	3.3	6.5	6.5	10.5	10.8	11.0	12.0	11.3		TN °C	
	.	0.0	.	1.1	2.0	0.9	0.2	0.0	.	.	0.0	.	.	.		RR mm	
	4.4	6.8	10.3	8.7	7.7	7.5	7.2	8.2	10.6	13.6	16.0	20.9	20.5	16.9		TM °C	Erfurt-Weimar
	10.7	10.3	16.2	13.5	13.0	12.3	12.9	12.8	14.4	17.2	23.0	28.8	26.6	22.4		TX °C	
	-4.0	3.6	4.2	3.4	3.3	3.3	2.5	4.9	6.0	9.7	10.1	11.2	13.9	9.9		TN °C	
	0.0	0.0	0.3	0.0	2.4	0.0	0.8	0.8	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0		RR mm	
	3.7	5.6	8.0	7.2	5.7	6.4	5.5	7.1	9.2	12.0	14.3	21.2	19.5	17.4		TM °C	Meiningen
	9.2	10.3	14.8	12.1	10.5	11.3	11.8	10.3	13.0	15.7	20.2	28.7	24.9	22.5		TX °C	
	-3.6	2.4	1.6	2.2	0.4	2.5	1.9	5.4	5.3	8.5	6.3	12.1	14.7	12.2		TN °C	
	.	0.0	0.0	0.1	9.7	0.1	4.3	2.4	.	.	0.0	.	.	.		RR mm	
	5.0	8.0	10.8	9.8	10.8	10.0	8.8	10.9	11.4	16.8	17.9	22.2	22.8	17.5		TM °C	Dresden-Klotzsche
	9.8	12.8	15.7	15.1	16.6	13.8	13.4	16.3	15.7	23.9	25.5	28.7	27.9	22.6		TX °C	
	-0.6	2.7	5.6	4.1	6.5	6.9	4.9	6.6	7.7	11.4	9.1	13.1	16.9	12.5		TN °C	
	.	.	.	0.3	1.2	.	3.0	5.2	0.0	.	.	.	.	.		RR mm	
	-2.3	0.7	3.3	3.4	2.6	1.3	1.6	3.0	3.5	11.4	14.5	16.0	16.0	11.6		TM °C	Fichtelberg
	1.5	4.2	7.1	6.5	6.5	5.8	5.7	6.4	8.0	17.4	20.0	21.4	21.7	15.2		TX °C	
	-5.3	-2.5	0.0	1.1	-0.4	-0.8	-1.7	0.4	0.4	6.8	9.8	9.4	10.2	8.5		TN °C	
	.	0.0	3.7	0.4	3.7	0.1	0.3	8.0	0.4	.	.	.	.	3.0		RR mm	
	4.3	6.4	9.9	10.3	11.2	9.7	9.6	11.2	10.3	16.1	17.7	21.1	22.9	18.9		TM °C	Görlitz
	9.1	12.2	15.2	16.9	16.1	13.4	14.8	17.5	15.0	22.3	25.4	27.2	27.7	24.7		TX °C	
	-1.1	-0.7	3.2	4.1	6.8	6.4	3.9	4.4	7.1	7.7	6.5	11.8	18.1	14.0		TN °C	
	.	.	0.0	1.0	0.6	0.0	0.0	25.3	0.0	.	.	.	.	.		RR mm	
	5.3	7.6	10.0	10.1	10.2	9.4	8.8	9.8	11.6	15.3	17.4	20.2	20.4	17.4		TM °C	Leipzig/Halle
	11.1	12.8	16.8	14.9	16.4	14.2	14.7	12.9	17.4	20.9	24.1	29.2	29.5	23.8		TX °C	
	-1.1	3.2	2.7	5.0	5.1	5.8	3.3	4.6	6.7	10.3	10.3	10.2	10.6	11.6		TN °C	
	.	.	0.0	0.0	1.5	.	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.		RR mm	
	3.7	5.6	6.3	6.0	4.9	4.8	5.7	5.9	7.1	8.3	10.1	17.9	15.4	15.4		TM °C	Nürburg-Barweiler
	9.4	9.3	10.2	10.9	9.1	9.2	10.4	8.9	10.7	11.6	14.7	25.8	19.5	19.2		TX °C	
	-3.5	2.3	3.4	3.1	2.8	1.9	2.6	4.1	3.0	6.0	7.2	9.5	11.7	8.6		TN °C	
	0.3	3.0	0.9	2.1	8.0	3.8	2.4	1.5	11.0	1.0	5.4	.	0.0	0.6		RR mm	
	5.0	7.8	7.8	6.7	7.0	6.9	7.5	7.7	9.0	9.1	11.1	18.6	17.1	15.8		TM °C	Trier-Petrisberg
	12.6	11.9	12.4	11.9	11.7	12.6	13.6	11.1	13.1	10.0	15.7	28.1	22.3	22.5		TX °C	
	-3.2	4.6	4.6	3.6	4.4	3.5	4.5	5.5	4.1	8.0	8.3	10.4	12.1	9.5		TN °C	
	1.5	4.0	3.8	2.3	1.0	2.1	6.2	4.0	12.3	4.1	3.2	0.0	0.0	1.4		RR mm	
	5.3	7.9	7.7	6.3	6.7	7.3	7.4	7.2	8.8	9.4	12.5	19.6	16.6	16.1		TM °C	Saarbücken-Ensheim
	11.3	11.8	13.4	10.6	8.9	10.8	12.3	11.6	13.5	13.1	15.8	27.2	21.2	21.2		TX °C	
	-3.6	4.6	4.6	4.3	5.1	5.2	4.2	5.4	4.6	8.3	8.2	10.3	9.7	9.4		TN °C	
	0.5	2.8	3.1	8.7	7.6	0.6	5.3	3.7	5.5	4.6	0.7	.	1.1	3.4		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	-1.3	4.5	4.3	1.7	1.7	1.9	-1.3	-6.1	-2.5	4.0	-1.6	-1.4	-1.2	-0.6	-1.2	-2.8
	Max	2.7	8.2	7.5	2.8	2.4	3.4	1.3	-4.1	1.2	8.9	0.5	-0.5	-0.1	1.1	-0.5	-1.7
	Min	-5.5	0.3	1.3	0.7	0.5	-0.4	-4.4	-7.8	-6.0	0.5	-2.7	-2.3	-3.1	-1.6	-1.7	-5.2
	mm	.	0.1	14.5	9.6	15.1	0.0	1.7	0.1	3.4	12.0	2.4	4.8	0.1	5.5	15.1	6.1
Freiburg	Mittel	7.4	8.1	11.9	10.3	8.1	7.8	7.6	5.1	7.1	13.3	8.7	8.3	8.1	8.7	8.7	5.6
	Max	13.3	18.5	20.4	12.4	9.7	12.6	11.5	8.1	11.2	19.6	12.0	12.4	14.2	13.7	11.0	7.1
	Min	1.0	-1.4	3.9	6.8	7.0	4.1	4.0	-0.1	-0.8	9.0	4.5	3.4	0.8	1.7	6.7	-0.1
	mm	.	0.0	7.0	5.6	7.4	.	0.1	0.0	1.8	7.8	0.1	4.2	0.1	0.0	5.1	0.2
Konstanz	Mittel	7.5	8.8	11.2	10.5	9.0	9.0	7.6	2.5	4.7	12.4	6.7	6.4	8.1	8.5	7.6	5.9
	Max	12.8	17.5	17.8	14.1	10.0	13.3	10.6	5.7	9.2	20.7	9.5	12.0	11.8	10.4	9.1	8.3
	Min	3.4	1.2	6.6	8.4	7.2	7.1	4.2	-0.4	-0.6	7.2	3.1	2.0	5.3	5.9	6.1	4.6
	mm	.	0.0	2.3	0.6	7.7	0.6	6.9	0.3	0.0	0.4	1.6	3.8	.	.	3.4	2.5
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	5.2	7.2	10.3	9.5	7.3	6.7	5.6	3.2	5.7	12.5	7.9	7.2	7.6	9.5	7.4	5.5
	Max	10.3	15.6	18.9	11.2	8.1	8.9	8.3	6.3	9.5	19.4	10.2	12.7	12.7	11.8	9.6	7.0
	Min	-0.3	-2.0	1.3	6.8	6.7	3.8	3.4	-0.7	0.7	7.8	4.7	3.2	0.8	6.1	6.0	1.5
	mm	.	.	6.1	3.5	10.8	.	0.1	.	0.5	1.9	1.0	0.3	0.5	0.0	5.3	0.0
Ulm	Mittel	4.4	7.1	9.8	8.9	7.2	5.9	4.9	1.5	2.6	11.3	6.2	6.0	6.7	7.4	6.0	5.2
	Max	9.4	14.2	17.9	13.0	8.3	7.9	8.2	5.1	6.5	19.0	9.3	11.6	10.6	9.8	7.6	7.9
	Min	-0.9	-1.9	3.2	7.5	5.8	4.3	0.6	-1.2	-2.0	4.5	2.7	1.8	2.7	4.2	4.6	2.9
	mm	0.0	.	4.9	0.5	14.8	0.7	0.2	.	1.6	0.6	4.2	1.1	0.0	0.0	7.5	0.0
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	2.7	5.8	9.8	11.6	10.2	5.7	4.2	0.7	3.7	10.3	8.3	7.6	7.9	8.7	7.4	4.1
	Max	7.6	13.0	17.6	17.4	15.9	6.7	7.2	2.9	8.8	17.7	15.5	13.3	10.8	11.2	9.2	5.6
	Min	-2.1	-1.5	1.3	5.4	6.2	4.8	1.8	-1.3	-2.7	3.1	4.0	3.8	5.1	6.2	5.6	1.7
	mm	.	.	0.0	.	0.1	5.0	1.3	0.0	.	.	16.8	0.0	0.1	0.3	4.2	8.1
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	2.9	6.0	9.2	9.4	8.6	6.8	4.6	-0.9	1.6	11.0	4.6	7.0	5.4	6.1	5.8	2.7
	Max	8.6	15.4	17.0	16.8	10.9	8.9	9.3	1.6	9.5	20.5	10.1	15.0	6.9	8.5	7.3	4.3
	Min	-1.9	-3.1	1.4	0.7	6.7	5.5	1.3	-5.9	-7.6	3.2	2.4	0.6	4.3	4.5	4.3	1.1
	mm	0.0	.	.	0.7	14.0	0.6	12.5	3.4	0.0	.	10.7	0.2	2.7	0.3	14.8	6.4
Hof	Mittel	2.2	4.6	9.1	8.5	2.7	1.1	0.7	-1.6	2.5	9.8	6.2	6.1	5.3	5.1	4.5	3.1
	Max	7.6	8.4	15.8	13.3	4.0	3.3	4.4	2.3	6.5	16.3	9.4	10.7	9.5	10.9	7.2	6.4
	Min	-3.3	1.6	3.0	3.4	1.0	-1.5	-2.2	-4.2	-3.0	4.6	3.9	3.2	0.6	-1.7	1.6	-0.7
	mm	.	0.0	1.8	0.0	.	0.5	0.9	0.0	0.0	1.3	7.3	0.1	.	.	0.3	0.0
München-Flughafen	Mittel	3.4	5.8	10.5	11.7	8.5	6.2	5.4	1.0	4.0	11.5	7.2	8.3	7.5	8.3	7.3	5.0
	Max	9.1	14.7	18.8	17.1	10.3	7.7	7.5	3.3	9.3	18.9	11.4	13.9	10.3	11.5	9.2	7.3
	Min	-3.4	-4.1	1.1	5.0	5.9	5.1	2.5	-1.5	-3.3	2.5	4.1	2.9	5.1	6.0	6.1	3.0
	mm	.	0.0	0.6	2.1	5.5	7.3	2.8	0.0	0.0	0.0	4.7	1.1	0.6	0.2	7.6	4.2
Nürnberg	Mittel	3.2	6.5	10.6	11.8	8.0	5.0	2.5	1.4	3.7	12.5	8.3	7.4	6.3	7.7	8.3	6.4
	Max	9.4	12.7	19.4	16.5	10.0	7.9	7.3	5.4	8.2	20.1	9.7	13.3	12.8	14.0	12.3	8.9
	Min	-4.6	-1.7	0.8	8.6	4.8	-1.4	-1.7	-3.2	-4.3	5.5	4.5	3.5	0.3	-2.3	4.3	0.4
	mm	.	0.0	0.2	0.2	0.1	0.0	0.6	.	0.9	0.3	1.6	0.0	.	0.0	0.3	.
Regensburg	Mittel	3.8	6.8	9.0	11.5	7.3	6.0	4.3	1.4	3.9	11.0	7.8	8.2	8.6	9.7	7.8	5.7
	Max	11.7	15.5	21.3	19.0	9.5	8.5	8.6	6.7	9.7	19.4	11.7	15.9	14.5	15.0	10.4	8.4
	Min	-3.9	-1.6	-0.4	6.8	5.3	4.1	1.9	-2.8	-3.4	4.8	5.3	4.7	4.6	5.4	5.6	2.5
	mm	.	.	1.1	2.2	5.0	0.1	0.7	.	0.0	0.0	10.3	1.2	0.0	1.4	5.7	1.0
Würzburg	Mittel	5.0	8.0	12.2	11.5	7.7	4.9	3.9	3.0	4.5	12.3	8.9	7.7	6.7	8.9	9.5	6.8
	Max	11.5	14.2	19.5	15.4	11.6	7.2	7.6	7.6	8.1	20.3	11.0	13.2	13.3	15.4	12.7	9.5
	Min	-1.5	1.6	4.2	7.7	4.9	0.3	-0.1	-0.7	-0.8	6.6	5.6	3.7	0.6	1.2	6.4	1.8
	mm	.	.	0.8	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	1.6	0.2	0.8	0.5	.	.	0.1	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
-3.2	-1.5	-0.7	-1.5	-0.8	-2.0	-1.3	-1.4	1.2	7.7	10.9	16.3	11.3	8.2		TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
-0.8	0.4	0.6	-0.8	2.1	-1.4	-0.1	-0.5	5.7	11.3	14.9	19.3	15.0	12.1		TX °C	
-6.3	-3.2	-1.9	-2.3	-2.1	-2.6	-2.3	-2.1	-1.6	4.1	7.4	13.6	6.0	2.8		TN °C	
1.9	2.3	3.8	7.6	15.9	13.1	30.9	15.1	0.3	.	.	.	0.1	0.1		RR mm	
6.7	9.7	9.6	9.3	9.6	8.3	9.9	8.4	12.7	14.5	14.7	21.7	19.0	15.8		TM °C	Freiburg
13.2	13.9	14.0	13.9	14.7	11.2	14.3	11.5	17.3	20.9	23.5	28.9	25.3	21.6		TX °C	
-1.4	5.9	5.2	5.3	7.2	6.5	6.8	4.3	6.7	7.0	4.6	9.9	11.5	10.3		TN °C	
2.3	0.3	3.5	0.2	13.6	0.6	4.8	1.2	.	.	0.0	.	0.1	.		RR mm	
6.8	6.9	8.9	7.7	9.7	7.1	8.4	7.0	10.8	15.3	16.2	21.0	21.3	16.6		TM °C	Konstanz
11.7	10.6	15.4	11.6	16.9	11.4	14.0	10.9	17.6	23.9	25.4	30.7	26.7	22.0		TX °C	
2.6	4.8	2.2	4.4	4.5	4.4	3.7	5.5	4.5	6.6	7.4	10.8	13.4	9.8		TN °C	
0.0	0.0	0.0	2.1	3.9	1.1	3.6	2.5	.	.	.	.	.	0.0		RR mm	
5.8	8.1	8.5	8.6	7.4	6.5	8.2	8.3	10.9	13.0	14.9	20.8	19.0	17.4		TM °C	Stuttgart-Echterdingen
11.5	12.7	14.3	13.6	12.9	11.0	12.7	12.2	16.2	18.3	22.1	29.8	26.2	25.0		TX °C	
-2.2	4.7	1.0	4.3	2.0	1.9	3.6	6.2	4.0	6.8	4.9	9.1	10.5	7.5		TN °C	
0.2	0.0	0.0	0.8	11.4	6.6	2.8	1.0	.	.	.	.	.	1.0		RR mm	
5.4	5.9	8.4	7.3	7.5	5.1	6.7	6.0	10.3	15.2	15.9	20.5	18.0	17.1		TM °C	Ulm
10.1	10.6	15.2	12.1	14.2	8.9	12.3	9.0	17.2	23.4	23.2	29.7	25.8	23.5		TX °C	
-0.1	1.7	0.6	2.6	1.4	2.1	0.7	4.3	2.6	8.7	7.3	10.9	11.6	9.8		TN °C	
0.3	0.0	0.1	0.3	3.1	6.8	4.5	1.5	.	.	.	.	.	.		RR mm	
3.8	6.0	9.1	7.1	9.5	6.8	8.2	7.0	10.7	15.7	19.1	21.8	22.1	19.2		TM °C	Fürstenzell
8.2	11.8	15.3	10.9	14.8	9.2	14.0	12.5	16.2	23.8	26.0	28.1	28.3	25.2		TX °C	
0.0	-1.2	3.2	3.6	5.2	3.7	1.8	4.6	5.6	6.4	11.3	13.2	16.7	13.2		TN °C	
.	.	.	1.1	1.2	0.2	.	1.4	.	.	.	.	.	.		RR mm	
4.3	4.3	7.9	5.3	7.7	5.0	6.5	3.2	9.1	16.1	17.3	19.3	20.0	16.7		TM °C	Garmisch-Partenkirchen
10.0	9.2	15.5	8.6	15.2	10.5	13.7	8.5	17.9	24.8	28.5	29.2	26.6	25.2		TX °C	
0.7	-0.7	-0.2	1.6	-0.9	-0.5	-1.1	0.5	-0.6	6.3	4.9	8.8	10.7	6.5		TN °C	
0.0	1.3	3.6	2.3	5.8	3.5	.	13.5	.	.	.	.	.	.		RR mm	
2.8	4.9	7.2	7.2	6.7	6.3	5.2	6.4	8.9	12.8	14.7	20.2	19.5	16.0		TM °C	Hof
8.5	9.3	13.6	12.4	11.3	11.1	10.4	8.7	13.6	18.4	22.2	28.2	26.6	20.5		TX °C	
-3.9	0.4	1.0	3.0	2.6	3.0	1.6	3.0	4.8	7.5	4.5	9.6	13.6	10.8		TN °C	
.	0.0	0.0	1.6	3.1	0.0	1.1	1.8	0.0	.	0.0	.	.	2.5		RR mm	
5.1	5.8	9.7	8.5	9.8	6.5	7.4	6.4	11.1	14.5	17.3	20.2	20.7	17.8		TM °C	München-Flughafen
8.9	11.1	15.2	12.0	15.6	9.4	13.4	9.9	18.1	23.8	26.7	30.3	24.3	25.0		TX °C	
1.3	-1.6	3.0	6.0	2.9	0.7	-2.0	3.3	4.3	2.1	5.3	6.1	12.8	9.2		TN °C	
0.0	0.4	3.1	0.3	0.5	1.3	.	2.8	.	.	.	.	.	.		RR mm	
5.1	6.5	9.8	9.4	8.2	7.5	7.1	7.9	11.8	14.3	15.4	21.6	19.7	19.0		TM °C	Nürnberg
10.7	12.3	16.7	13.6	14.9	12.3	13.7	11.4	17.6	20.2	23.6	31.0	25.4	27.2		TX °C	
-4.1	2.2	1.6	5.5	2.1	2.0	0.2	5.0	6.4	7.5	3.7	9.1	14.2	9.1		TN °C	
.	0.1	0.4	0.1	6.5	0.3	1.2	4.1	0.0	.	0.0	.	.	.		RR mm	
5.4	6.9	9.2	8.6	10.2	7.2	7.5	7.6	11.8	16.6	17.5	22.6	20.5	19.5		TM °C	Regensburg
11.5	12.6	18.0	14.3	16.9	11.5	14.7	11.1	18.4	25.6	27.5	31.2	27.2	26.2		TX °C	
-0.5	1.8	2.3	4.7	4.6	3.4	1.7	4.2	5.9	8.5	7.0	15.5	14.4	11.5		TN °C	
0.0	0.1	4.0	2.0	3.4	4.0	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.		RR mm	
5.7	7.5	9.2	9.0	8.1	7.9	8.8	8.8	11.6	13.4	15.6	22.4	18.8	19.8		TM °C	Würzburg
12.1	13.3	16.2	14.5	14.1	13.3	13.4	12.8	16.6	17.4	23.0	32.1	25.2	26.9		TX °C	
-2.2	3.8	2.6	4.4	3.6	3.8	3.8	6.8	6.6	10.0	5.8	11.5	14.3	12.4		TN °C	
0.1	0.5	0.0	2.9	1.6	0.3	1.6	0.2	0.0	0.0	0.1	.	.	.		RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

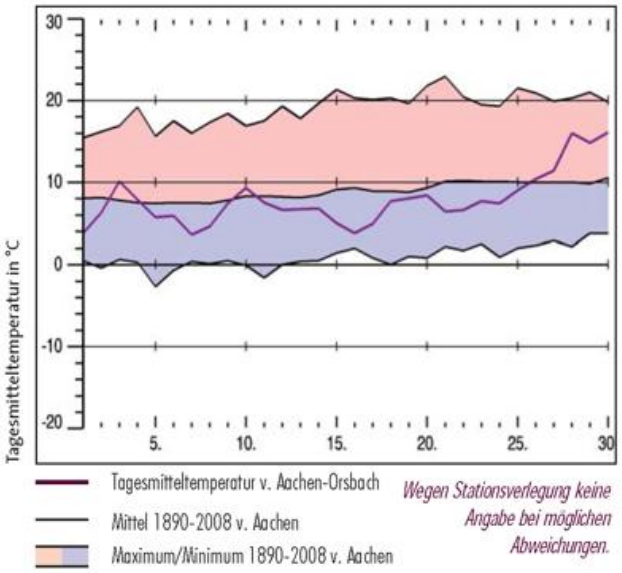
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

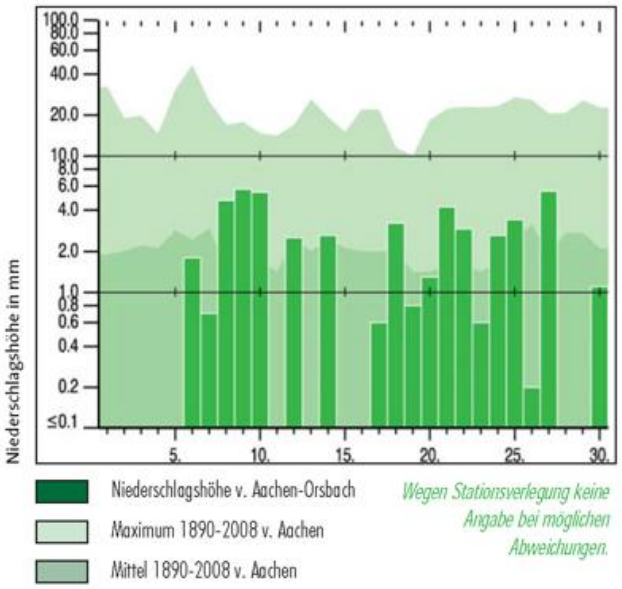
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

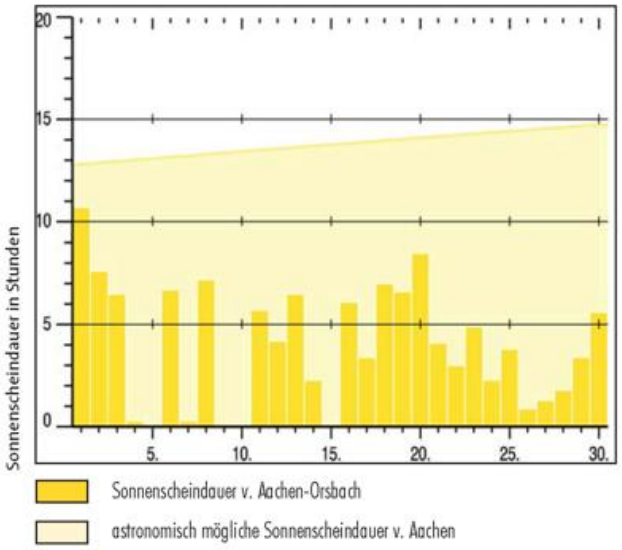
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

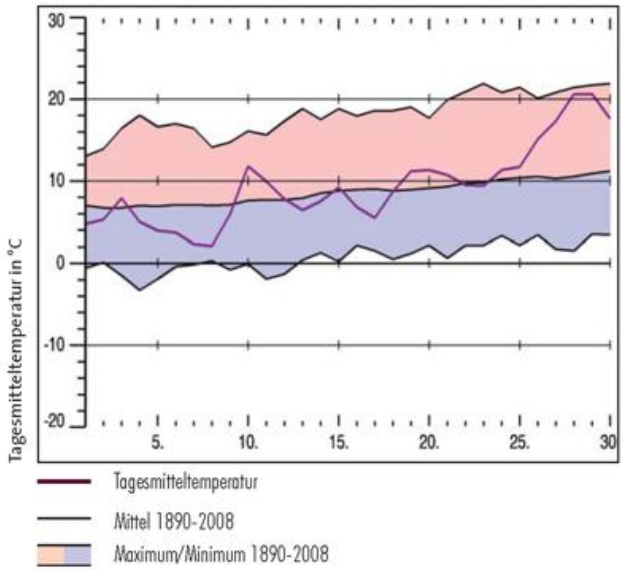
Monatsgang Aachen-Orsbach



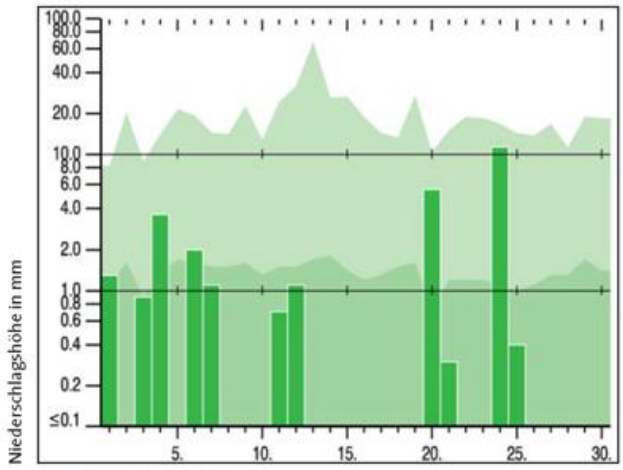




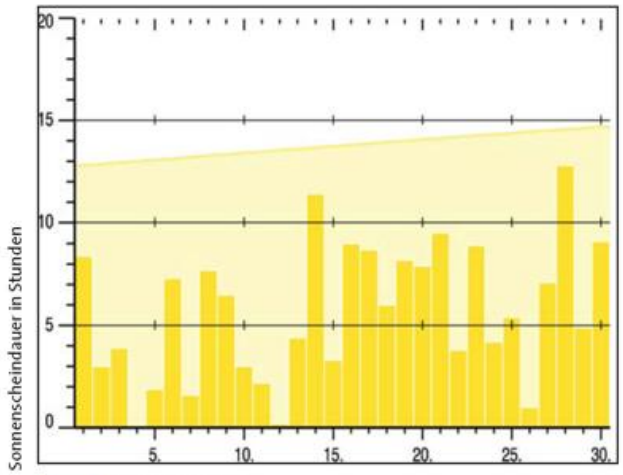
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

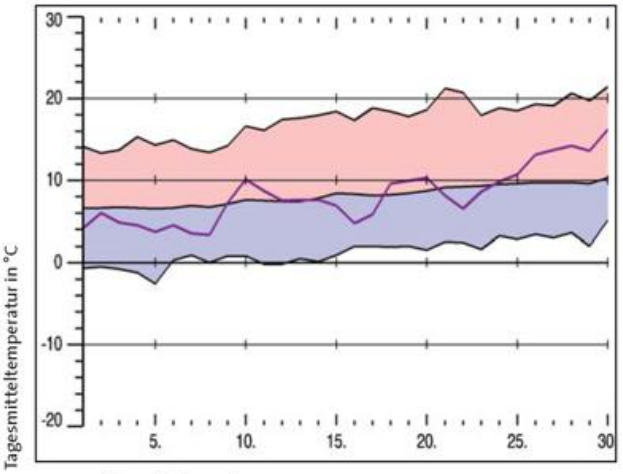


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

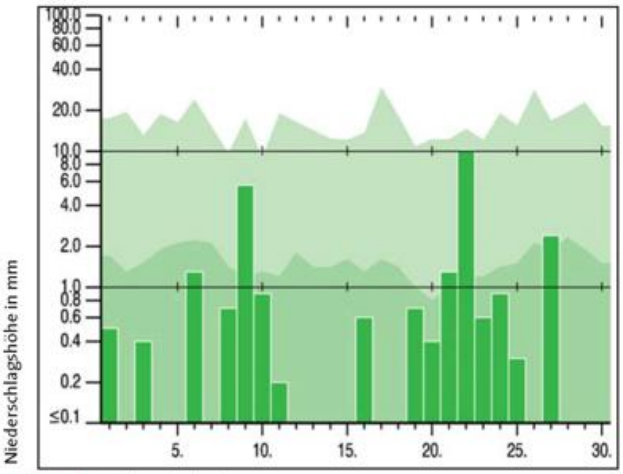


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

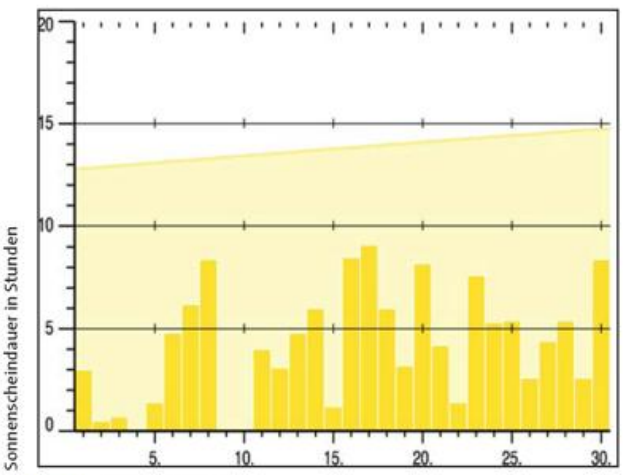
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



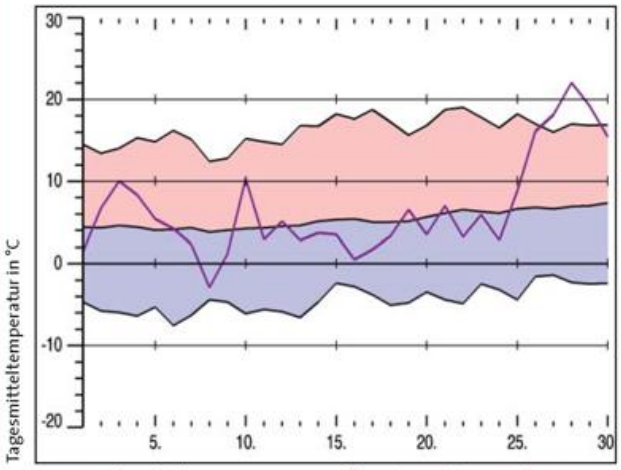
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

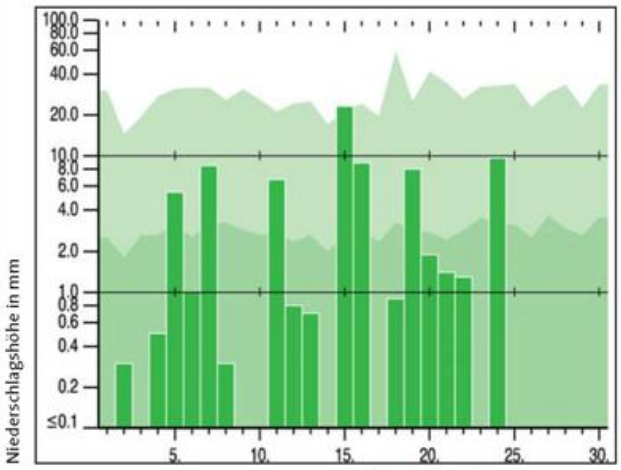
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg



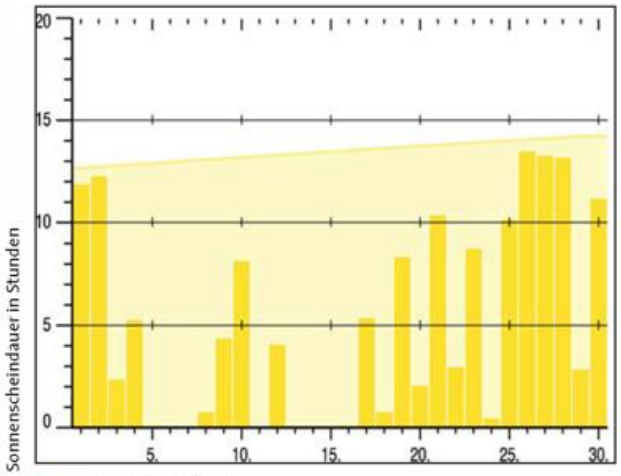
Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels
am 27. mit 18.1°C um 2.1 K
am 28. mit 22.0°C um 5.0 K
am 29. mit 19.2°C um 2.4 K



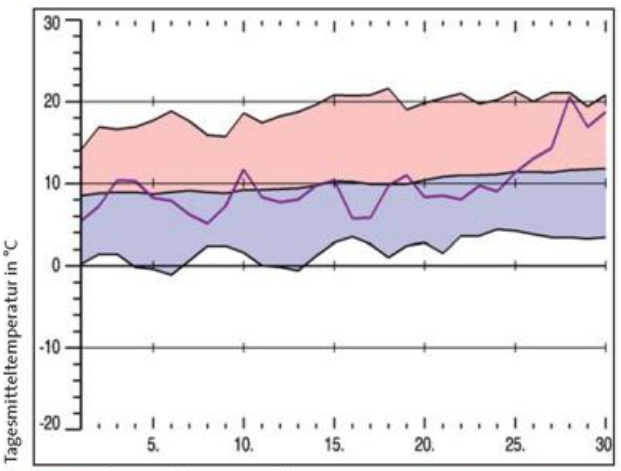
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

Überschreitung des vieljährigen Maximums
am 15. mit 23.2 mm um 1.5 mm



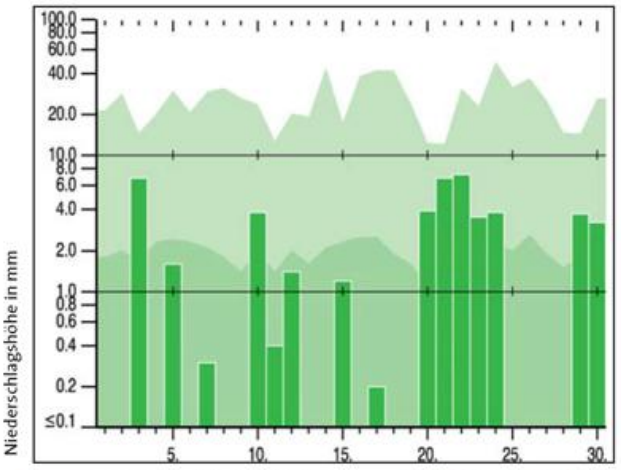
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



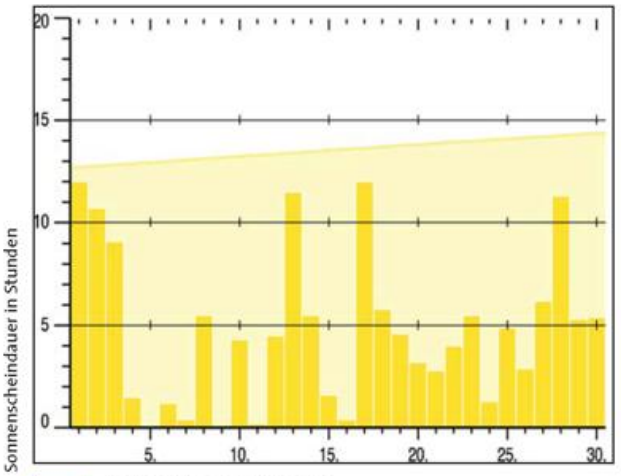
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon



Gewitter

Ein Gewitter ist eine meteorologische Erscheinung, die mit elektrischen Entladungen und Donner einhergeht. Typisch für Gewitter sind Wolken mit einer großen vertikalen Ausdehung (Cumulonimbus). Gewitter treten vor allem im Sommer auf. Aber auch in der kalten Jahreszeit sind Gewitter nichts Ungewöhnliches.

Voraussetzung für Gewitter ist eine potentiell instabile Schichtung. Je höher die potentielle Instabilität ist, um so größer ist das Gewitterpotential. Potentielle Instabilität bedeutet, dass zusätzliche Antriebe notwendig sind, um Instabilität zu erzeugen und Gewitter auszulösen. Es gibt verschiedene Auslösefaktoren. Thermische Auslöser sind die Sonneneinstrahlung (hauptsächtlich im Sommer) oder eine relativ warme Wasseroberfläche (im Herbst und Winter). Gewitter können auch durch Hebung an Gebirgen oder dynamische Hebung entstehen. Liegt hohe potentielle Instabilität vor und wirken mehrere Auslösefaktoren gemeinsam, so ist mit schweren Gewittern zu rechnen.

Je nach Intensität können Gewitter mit Schauern in Form von Regen, Starkregen, Graupel, Hagel (im Winter auch Schnee) und heftigen Böen verbunden sein.

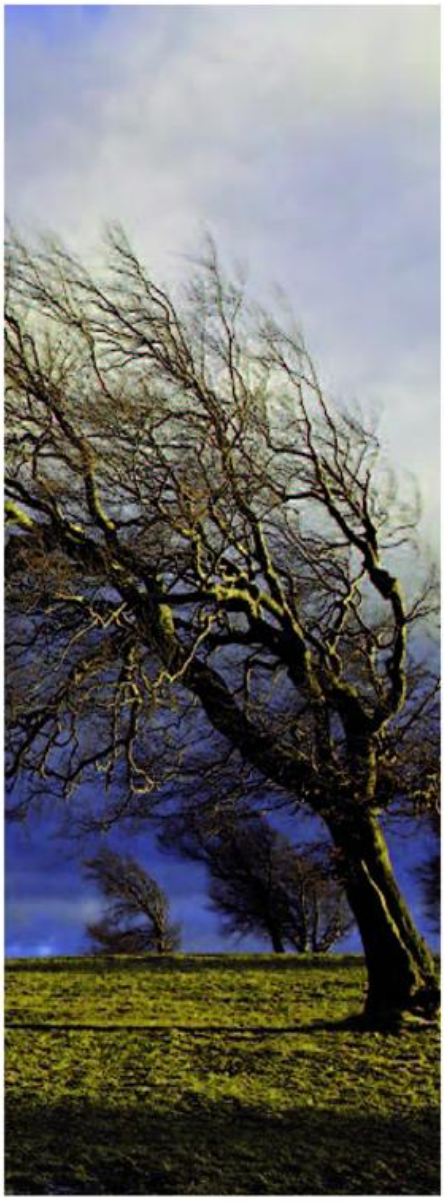
Unter www.dwd.de/lexikon >> Gewitter finden Sie auch diese Broschüre: 'Vorsicht Hochspannung - Beim nächsten Gewitter wissen Sie was da passiert' (PDF)

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

05
2012
Jahrgang 14



Launischer Mai

Deutschlandwetter im Mai 2012

Der Mai zeigte sich zunächst wechselhaft – kühle Abschnitte folgten warmen Zeiträumen ebenso wie trockene Phasen von Schauern und Gewittern unterbrochen wurden. In der dritten Dekade dominierte trockenes Wetter bei sommerlichen Temperaturen, das am Monatsletzten in weiten Teilen von anhaltendem Regen beendet wurde. So war der Monat überall zu warm und überwiegend zu trocken. Die Sonnenscheindauer lag meist über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von ca. 134 Wetterwarten und -stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Die Eisheiligen waren pünktlich

Trotzdem lag die Temperatur lag mit 14.2°C (Grad Celsius) um 2.1 K (Kelvin[1]) über dem vieljährigen Mittelwert.

Der Monat war in ganz Deutschland zu warm – im Norden und Westen meist um 1 bis 2 K (Boltenhagen 0.7 K), sonst überwiegend um 2 bis 3 K (Schmücke 3.3 K).

Im Mai wechselten sich warme Abschnitte mit heißen Tagen (Max. ≥ 30°C) und kühle Phasen ab, bevor sich während der dritten Dekade unter Hochdruckeinfluss sommerliche Temperaturen durchsetzten. Die höchste Temperatur wurde mit 32.1°C am 11. in Mannheim gemessen. Pünktlich zu den Eisheiligen erfolgte ein Temperatursturz – die niedrigsten Temperaturen wurden am 14. mit -2.1°C in Oberstdorf (in 2 m Höhe) und mit -6.0°C in Carlsfeld (am Erdboden) registriert.

Wie im April – trotz heftiger Schauer überwiegend zu trocken

Die Niederschlagshöhe betrug 53 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 24 % unter dem Normalwert von 70 mm.

Trotz kräftiger Schauer und Gewitter, mit Starkregen und Hagel und anhaltendem Regen am letzten Maitag konnte nur in wenigen Gebieten das Niederschlagssoll erreicht oder überschritten werden. So geschehen örtlich im Norden, Osten und Südwesten sowie gebietsweise von Eifel und Saarland bis zur Leipziger Bucht (Leipzig/Halle 151 %). Sonst war es zu trocken – weniger als die Hälfte der üblichen Niederschlagshöhe bekamen der Nordosten (Greifswald 20 %), das Münsterland, die Lüneburger Heide, die Oberlausitz sowie Gebiete an der Donau und im Alpenvorland.

Die Monatswerte reichten von 10 mm in Greifswald bis 150 mm auf der Zugspitze. Die höchste Tagesmenge fiel mit 43.4 mm am 16. ebenfalls auf der Zugspitze.

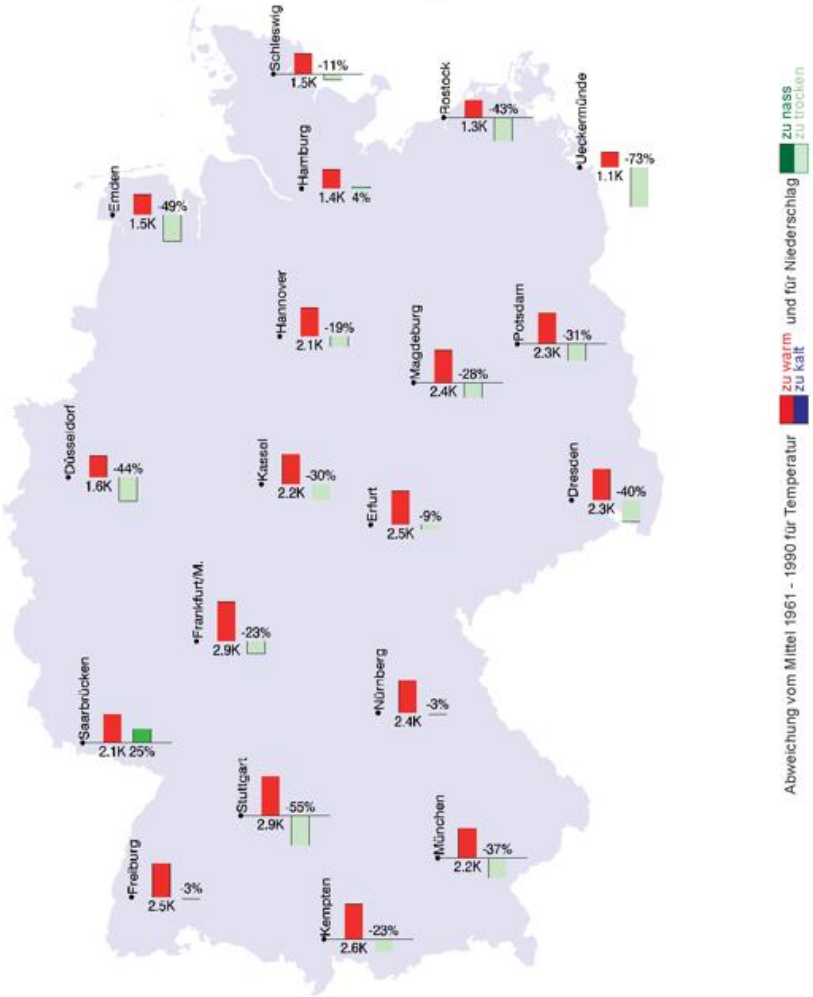
Viel Sonnenschein im Osten und Süden

Die Sonnenscheindauer lag mit 239 Stunden um 22 % über dem vieljährigen Mittel von 196 Stunden.

Weniger Sonnenschein als im Mai üblich gab es gebietsweise im Nordwesten (Bremerhaven 93 %) und Westen. Sonst war die Sonne überdurchschnittlich lang zu sehen – um mehr als 25 % wurden die Werte in Sachsen und Teilen Thüringens sowie in großen Teilen Baden-Württembergs und Bayerns (Würzburg 139 %) überschritten.

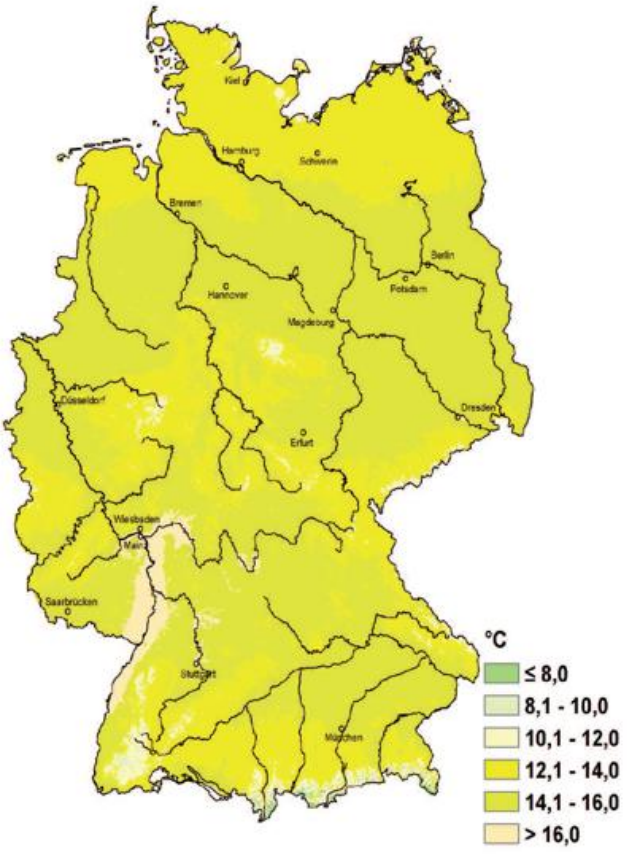
Die Sonne schien von 185 Stunden auf der Zugspitze bis 287 Stunden in Arkona.

Abweichung im Mai vom vielj. Mittel 1961-1990

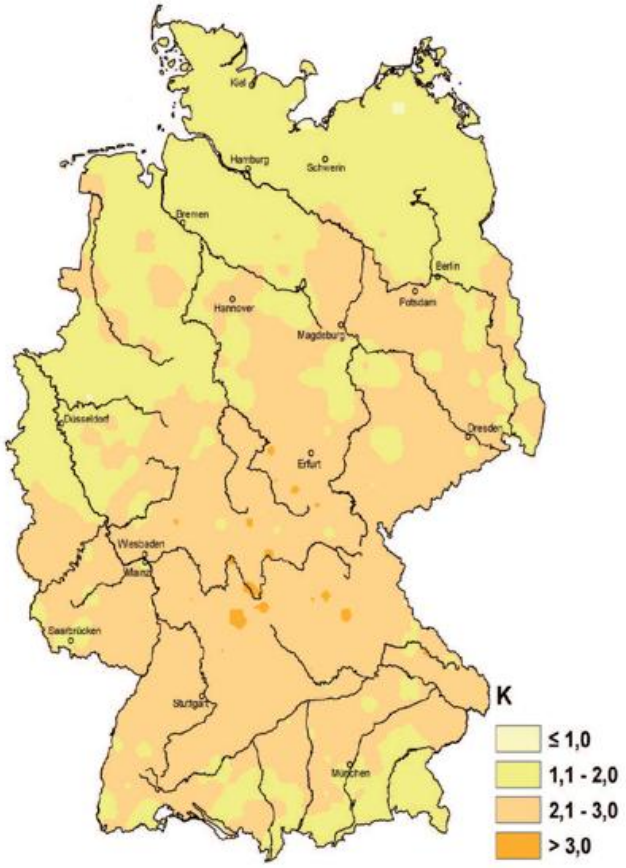


[1]) Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

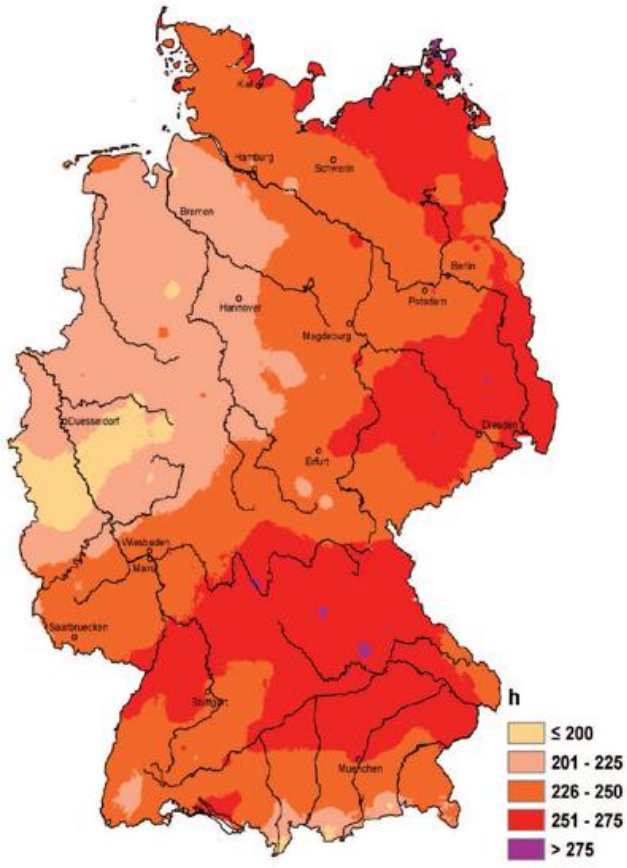
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



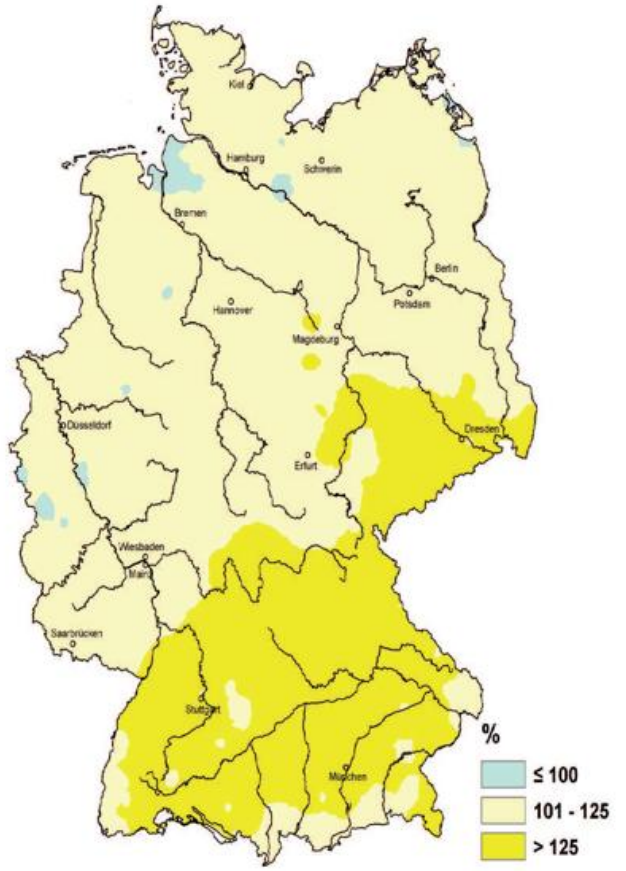
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 02. auf den 03. in Dresden-Klotzsche um 10.5 K und in Lichtenhain-Mittelndorf um 10.8 K;
vom 04. auf den 05. örtlich von der Altmark bis zum Weserbergland und gebietsweise im Westen, bis 11.0 K in Düsseldorf;
vom 05. auf den 06. in Dresden-Klotzsche um 11.0 K, in Görlitz um 11.4 K, in Lichtenhain-Mittelndorf um 11.6 K und in Cottbus um 12.3 K;
vom 11. auf den 12. verbreitet östlich einer Linie Aachen – Fehmarn, mit Rückgängen von mindestens 15 K vom Pfälzer Wald bis Sachsen und Berlin, bis 16.5 K in Dresden-Klotzsche;
vom 15. auf den 16. am Alpenrand und in Alpentälern, bis 11.6 K auf dem Hohenpeißenberg.
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 07. auf den 08. auf dem Kahlen Asten um 10.5 K sowie vom südlichen Schleswig-Holstein und Hamburg bis ins westliche Mecklenburg-Vorpommern, bis 11.7 K in Lübeck-Blankensee.

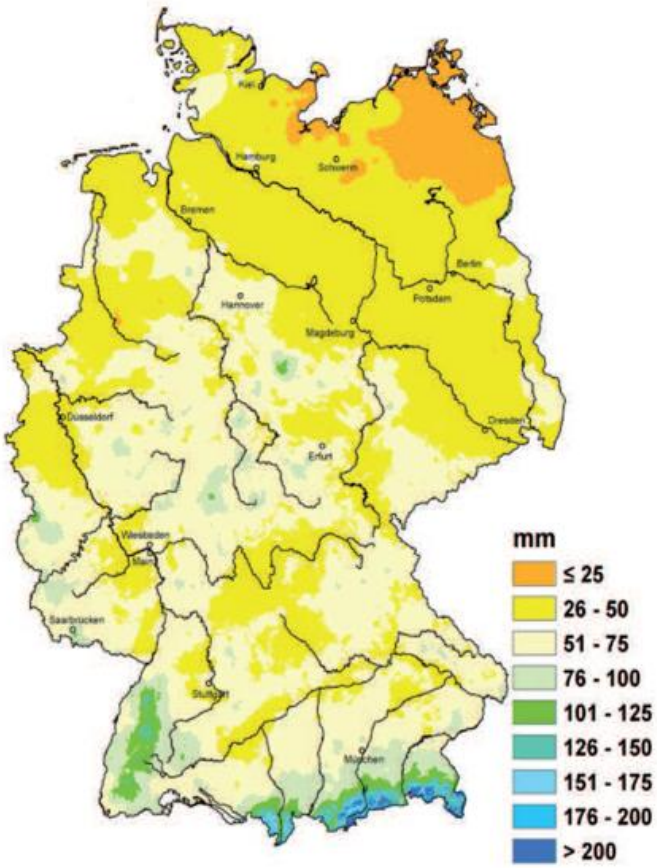
Wetterschäden:[1)]
Durch zahlreiche Gewitter gab es an mehreren Orten Schäden durch Blitzeinschlag: Am 02. schlug der Blitz in ein Wohnhaus in Bad Hersfeld ein. Am 03. wurden in Zwickau zwei Bewohner nach einem Brand mit Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht und in Spiesen (SL) schlug er in eine Schreinerei ein. Am 04. traf in Rodewisch (bei Plauen) ein Blitz gleich drei Häuser, zerstörte einen Schornstein und durch den entstandenen Brand erlitt eine Person eine Rauchgasvergiftung. Am 10. fiel in Albersloh (Westfalen) der Strom aus und in Warendorf läuteten längere Zeit die Kirchenglocken. Am 19. geriet der Dachstuhl von Schloss Dieprahm bei Kamp-Lintfort (NW) in Brand. Am 23. wurde in Marktredwitz (Oberfranken) eine Frau schwer verletzt. Am 30. kam es im Bahnhof Bobingen (BY) zu Behinderungen im Schienenverkehr und in Bogen (BY) brannte eine Scheune.
Durch Sturm und Starkniederschläge gab es vielerorts umgestürzte Bäume, vollgelaufene Keller und überflutete Straßen. Hervorzuheben wäre folgendes: Am 02. stand die Saarbrücker Stadtautobahn 40 cm unter Wasser. Am 03. löste sich an der A 38 bei Rippachtal (ST) nasse Erde auf einer Länge von ca. 200 m und rutschte auf zwei Fahrspuren, am 10. zerstörte eine Sturmböe ein Dach in Goch (Kr. Kleve). Am 20. war in Düsseldorf die S-Bahn Station Rath wegen Überflutung nicht begehbar. Am 23. wurde die A 44 zwischen Unna und Werl stellenweise überflutet und von Schlamm überspült, in Plettenberg (Märkischer Kreis) stürzte ein Baum auf einen Pkw und im Kreis Siegen-Wittgenstein wurde nach einem Erdrutsch bei Netphen ein Dorf kurzzeitig von der Außenwelt abgeschnitten, da er die einzige Zufahrtstraße blockierte.
Auf der Grenzwaldbrücke der A7 (Kr. Bad Kissingen) gab es am 17. auf Grund von Straßenglätte eine Unfallserie mit sieben Fahrzeugen. 10 Personen wurden verletzt, 4 davon schwer.

Hagel[1)]
wurde im Mai an 11 Tagen beobachtet. Hagelbedingte Schäden oder heftige Hagelniederschläge wurden aus folgenden Regionen gemeldet:
am 02. aus großen Bereichen Hessens, örtlich aus dem Raum Göttingen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und der Oberpfalz (Hagelkorndurchmesser bis zu 4 cm); außerdem aus den Bergländern Rothaargebirge und Schwarzwald;
am 20. vom Niederrhein bis zur Voreifel (in Mechernich-Kommern, Kr. Euskirchen, entstand eine 40 cm hohe Schicht aus Hagelkörnern, die Feuerwehr brachte über 45 Tonnen Hagelkörner mit Lastwagen fort, Hagelkörner von bis zu 4 cm Durchmesser durchschlugen Dächer und entlaubten Bäume);
am 31. aus der Oberpfalz bei Cham (in Michelsneukirchen wurden Bäume entlaubt und es entstand eine Hageldecke von 20 cm Höhe); außerdem aus dem Raum Göttingen.
Tornado:[1)]
Im Mai wurden drei Tornados gesichtet. Schäden sind allerdings keine bekannt. Der erste wurde am 06. in Waldenbuch (BW), der zweite am 09. in Pulheim (NW) und der dritte am 15. in Ortenberg (HE) beobachtet.

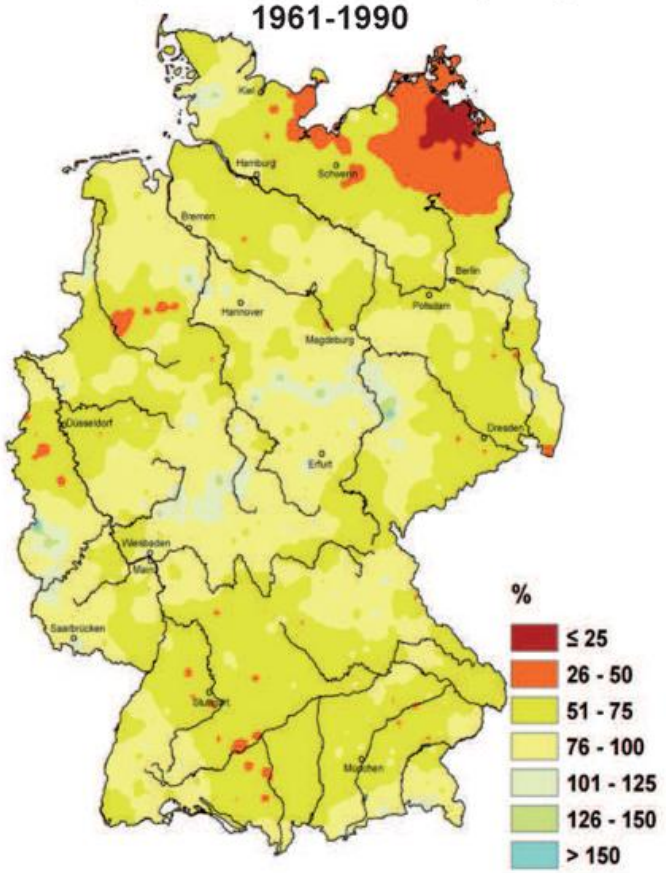
Extremwerte im Mai 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	10.9	Arkona		11.9	Braunlage		-1.6	Zugspitze	
	höchster Wert	16.7	Mannheim		16.5	Würzburg		12.5	Freudenstadt	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	19.9	Helgoland	am 22.	24.9	Deuselbach	am 24.	10.2	Zugspitze	am 11.
	höchster Wert	32.1	Mannheim	am 11.	31.5	Würzburg	am 11.	28.7	Oberstdorf	am 11.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-0.9	Menz	am 14.	-1.6	Bamberg	am 14.	-13.2	Zugspitze	am 17.
	höchster Wert	6.5	Norderney	07./08.	3.0	Wernigerode	am 17.	-0.1	Kleiner Feldberg/Taunus	am 13.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	10	Greifswald		32	Ulm		52	Zinnwald-Georgenfeld	
	höchster Wert	88	Göttingen		123	Garmisch-Partenkirchen		150	Zugspitze	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	2.7	Greifswald	am 11.	7.5	Ulm	am 15.	12.4	Kleiner Feldberg/Taunus	am 06.
	höchster Wert	31.6	Göttingen	am 02.	28.5	Trier-Petrisberg	am 02.	43.4	Zugspitze	am 16.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	188	Köln-Bonn		187	Nürburg-Barweiler		185	Zugspitze	
	höchster Wert	287	Arkona		280	Würzburg		247	Freudenstadt	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage; ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl):

01./02. 2 Tage: Saarbrücken-Ensheim 32.5 mm,
05./06. Wasserkuppe 33.9 mm, Bad Kissingen 27.7 mm, Kl. Feldberg/Taunus 22.8 mm, Meiningen 21.9 mm,
08./09. Feldberg/Schwarzwald 27.5 mm,
09./10. Schleswig 39.4 mm,
15./16. Zugspitze 63.3 mm, Oberstdorf 33.3 mm, Kempten 26.9 mm, Feldberg/Schwarzwald 22.2 mm,
22./23. Zugspitze 30.2 mm, Oberstdorf 29.2 mm,
23./24. Klippeneck 24.6 mm,
30./31. Straubing 34.6 mm, Fürstenzell 28.4 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl):
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 40 mm:

02. Osterode/Harz 62.0 mm, Lützen-Poserna 44.9 mm (Burgenlandkreis, ST), Herzberg-Lonau 44.8 mm (Kr. Osterode am Harz, NI), Markranstädt-Großlehna 40.5 mm (Kr. Leipzig, SN), Südharz-Dietersdorf 40.4 mm,
10. Bielefeld-Deppendorf 46.2 mm, Enger 42.4 mm (Kr. Herford, NW), Wesselburen 41.8 mm (Kr. Dithmarschen, SH), Franzburg 40.2 mm (Kr. Vorpommern-Rügen, MV),
15. Bad Herrenalb 49.8 mm (Kr. Calw, BW), Baiersbronn-Ruhestein 45.9 mm (Kr. Freudenstadt, BW), Freudenstadt-Kniebis, 41.1 mm,
16. Zugspitze 43.4 mm,
20. Schneifelforsthaus 40.8 mm (Eifelkreis Bitburg-Prüm, RP),
21. Pellingen 52.2 mm (Kr. Trier-Saarburg, RP), Hirschthal 46.0 mm (Kr. Südwestpfalz, RP), Freudenstadt-Kniebis 41.5 mm,
23. Meschede 48.5 mm (Hochsauerlandkreis, NW), Piding 46.1 mm (Berchtesgadener Land, BY), Hindelang-Unterjoch 42.4 mm (Kr. Oberallgäu, BY),
31. Hessisch Lichtenau-Fürstenhagen 47.8 mm (Werra-Meißner-Kreis), Marktschellenberg 45.7 mm (Berchtesgadener Land, BY), Aschau-Stein 42.3 mm (Kr. Rosenheim, BY).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl):
24-stündige Neuschneehöhe von mind. 25 cm (die Messung erfolgt morgens):

17. Zugspitze 55 cm.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	40	74
Mecklenburg-Vorpommern	21	42
Niedersachsen und Bremen	50	81
Sachsen-Anhalt	46	88
Brandenburg und Berlin	38	71
Nordrhein-Westfalen	51	71
Hessen	66	94
Thüringen	56	85
Sachsen	49	73
Rheinland-Pfalz und Saarland	61	86
Baden-Württemberg	67	70
Bayern (nördlich der Donau)	54	74
Bayern (südlich der Donau)	85	77
Bundesrepublik Deutschland	53	76

*1 = Daten aus 1091 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	47	74
Weser (oberhalb Allermündung)	62	88
Weser (ab Aller einschließlich)	51	82
Elbe (bis Saale einschließlich)	49	80
Elbe (unterhalb Saale)	39	72
Rhein (oberhalb Mainmündung)	70	73
Main	56	81
Rhein (unterhalb Mainmündung)	59	82
Donau (bis Regen einschließlich)	61	69
Donau (unterhalb Regen)	87	79

Witterungsverlauf

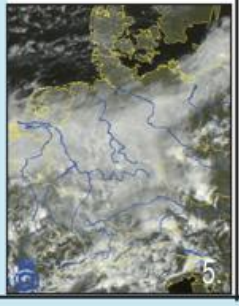
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC













Witterung

In der Nacht **zum 01.** hatten sich im Westen, Südwesten und in der Mitte Schauer und Gewitter gebildet, die am Morgen abklangen. In der Westhälfte zogen Wolkenfelder durch, während in der Osthälfte zunächst die Sonne schien und die Temperaturen gebietsweise sommerliche Werte (im südlichen Brandenburg 30°C) erreichten. Am Nachmittag entstanden in Sachsen, Brandenburg und nördlich des Teutoburger Waldes Gewitter, die langsam nordwestwärts zogen und sich größtenteils wieder auflösten.
In den frühen Morgenstunden **des 02.** setzte von Südwesten Regen ein, der von Gewittern und Starkregen durchsetzt war. Das Niederschlagsgebiet zog zunächst nordwärts, schwächte sich am späten Vormittag ab und lebte im Laufe des Nachmittags wieder auf. Auf dem Satellitenbild sind die Quellwolken gut zu erkennen, die sich in der Mitte Deutschlands bildeten, dort Schauer mit Gewittern und Starkregen brachten und sich langsam nach Norden verlagerten. Strahlenden Sonnenschein gab es in Norddeutschland und zunächst auch in der Osthälfte.
In den Frühstunden **des 03.** erreichten die Schauer und Gewitter eine Linie Bremen – Berlin und schwächten sich dann ab. Während der Süden einen sonnigen Tag registrierte, entstanden in Ostdeutschland wieder Schauer und Gewitter, die aber im Vergleich zum Vortag nicht so heftig ausfielen. Die kühlere Meeresluft verdrängte auch in der Osthälfte die warme Luftmasse und so lagen die Maxima mit 21 bis 23°C deutlich unter den Werten der Vortage.
Am 04. schien im Süden und in der Mitte zunächst die Sonne, während es nördlich der Mittelgebirge bereits am Morgen stark bewölkt oder bedeckt war. In den Mittagsstunden erreichte das Niederschlagsgebiet eines Tiefausläufers den Nordwesten. Im Westen entwickelten sich Schauer und kurze Gewitter, die sich bis zum Harz ausdehnten. Die beiden Niederschlagsgebiete vereinigten sich in der Nacht **zum 05.** und am Vormittag regnete es in einem breiten von Nordost nach Südwest verlaufenden Streifen. Dieses Regenband trennte Meereskaltluft im Norden von wärmerer Luft im Süden. So erreichten die Temperaturen in Aachen-Orsbach ein Maximum von 8°C und in Trier-Petrisberg 18°C. Im Tagesverlauf regnete es in der Mitte und im Süden verbreitet, teilweise waren die Regenfälle schauerartig verstärkt und mit Gewittern durchsetzt. An den Küsten und in Schleswig-Holstein war es sonnig.



tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 6.3°C (Mühldorf) bis 13.6°C (Frankfurt/Main);
am 02. von 3.9°C (Oberstdorf) bis 14.9°C (Berlin-Tegel, Bamberg);
am 03. von 3.9°C (Leck, Freudenstadt) bis 14.4°C (Cottbus);
am 04. von 1.4°C (Oberstdorf) bis 14.2°C (Berlin-Tempelhof);
am 05. von 2.0°C (Leck) bis 11.2°C (Freiburg).

Höchstwerte:
am 01. von 9.9°C (Arkona) bis 30.2°C (Cottbus);
am 02. von 9.5°C (Boltenhagen) bis 29.4°C (Lichtenhain-Mittelndorf);
am 03. von 11.2°C (Schmücke) bis 22.5°C (Angermünde, Manschnow);
am 04. von 9.0°C (Helgoland) bis 24.4°C (Mannheim, Lahr);
am 05. von 7.9°C (Kahler Asten) bis 23.4°C (Görlitz).

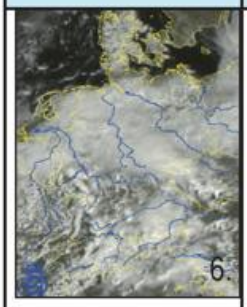
Bodenfrost:
vom 01. bis 03. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 04. in Stuttgart-Echterdingen -0.7°C und in Oberstdorf -1.1°C;
am 05. in Leck -1.1°C.

Niederschlag:
am 01. Schauer, bis 18 mm in Manschnow und 17 mm in Saarbrücken-Ensheim;
am 02. Schauer, bis 32 mm in Göttingen;
am 03. Schauer, bis 12 mm in Bremen und Görlitz;
am 04. an einem Tiefausläufer fiel vor allem in der Nordwesthälfte bis 12 mm (Aachen-Orsbach);
am 05. brachte der Tiefausläufer bis 23 mm (Stuttgart-Schnarrenberg).

Sonne:
am 01. bis 14 Stunden örtlich an der Ostseeküste und in der Osthälfte;
am 02. bis 15 Stunden in Schleswig und 13 Stunden im Norden;
am 03. bis 14 Stunden vereinzelt an der Ostsee und 13 Stunden örtlich am Oberrhein;
am 04. örtlich bis 13 Stunden, meist in Bayern;
am 05. bis 12 Stunden an der Nordsee.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 8 auf den Inseln von Nord- und Ostsee, an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und am Oderbruch, bis Stärke 10 auf dem Wendelstein;
am 02. bis Stärke 8 auf Rügen und bis Stärke 9 in den Hochlagen des Pfälzer Waldes;
am 03. wurde an keiner Station Sturmböen registriert;
am 04. bis Stärke 8 an der Mosel und auf dem Brocken;
am 05. bis Stärke 9 auf der Zugspitze.

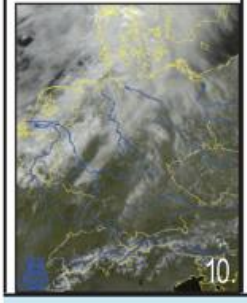
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Auch **am 06.** bestimmte die Luftmassengrenze (des Vortages) das Wettergeschehen. Sie verlief quer über Deutschland und mit flachen Tiefs zogen Regengebiete vom Westen und Südwesten ostwärts. Auf der Südseite der Luftmassengrenze waren die Niederschläge schauerartig verstärkt und von Gewittern durchsetzt. Trocken blieb es tagsüber im Norden – reichlich Sonne gab es jedoch nur an den Küsten. Kühl, mit unter 10°C blieb es gebietsweise in der Nordhälfte – am wärmsten wurde es mit 16 bis 18°C in Baden-Württemberg.
In der Nacht **zum 07.** erfassten die Niederschläge den Norden, während sie im Süden und morgens auch in der Mitte aufhörten. Im Tagesverlauf zog sich das Niederschlagsgebiet nach Nordosten zurück und am Abend hörte der leichte Regen auch dort auf. In den übrigen Gebieten war es meist stark bewölkt und vor allem am Nachmittag entwickelten sich örtlich leichte Schauer. Sonnig, mit 11 bis 13 Stunden, war es nur auf Nordseeinseln.

Vom 08. bis 10. wurde in einer südwestlichen Strömung zunehmend warme und feuchte Luft nach Deutschland geführt.
Am 08. war es in der Osthälfte, nach Auflösung einiger Wolkenfelder im Nordosten, sonnig oder locker bewölkt und trocken. Auch im Westen startete der Tag mit Sonnenschein, bevor ab Mittag ein Tiefausläufer der Nordseeküste und in den Abendstunden auch Schleswig-Holstein Regen brachte. Am Nachmittag zog im Südwesten Bewölkung eines weiteren Tiefausläufers auf – gegen Abend setzte Regen ein. Dieses Niederschlagsgebiet dehnte sich nordostwärts aus und erreichte in den Frühstunden **des 09.** Thüringen und Schleswig-Holstein. Die Bewölkung dehnte sich weiter nach Osten aus. In einem Streifen von Vorpommern bis Ostbayern blieb es jedoch überwiegend trocken. Von Westen ließen die Niederschläge nach und gebietsweise lockerte es kurzzeitig auf, bevor sich rasch Quellwolken bildeten, die Schauer und Gewitter brachten. In der Nacht **zum 10.** klang die Schauertätigkeit ab. Lediglich im Norden regnete es, von kurzen Unterbrechungen abgesehen, im Bereich, der von der Ostsee nach England verlaufenden Frontalzone. An der Nordsee frischte der Wind in Böen stürmisch auf und die Temperaturen stiegen auf 14 bis 21°C. In der Mitte zogen hohe und mittelhohe Wolkenfelder durch, es bildeten sich Quellwolken, am Nachmittag gab es Schauer und am Abend zogen von Belgien Gewitter über das Ruhgebiet bis nach Brandenburg. Im Süden schien die Sonne, es blieb trocken und die Temperaturen überschritten am Oberrhein die 30°C Marke.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 06. von 0.7°C (Leck) bis 9.3°C (Lahr);
am 07. von -0.2°C (Itzehoe) bis 8.6°C (Geisenheim);
am 08. von -0.4°C (Itzehoe) bis 9.2°C (Lindenberg);
am 09. von 6.8°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 14.1°C (Stuttgart-Schnarrenberg);
am 10. von 5.8°C (Oberstdorf) bis 15.2°C (Aachen-Orsbach).

Höchstwerte:
am 06. von 5.1°C (Braunlage) bis 17.8°C (Mannheim);
am 07. von 5.3°C (Kahler Asten) bis 19.8°C (Regensburg);
am 08. von 11.9°C (Helgoland) bis 23.7°C (Regensburg);
am 09. von 12.7°C (Helgoland) bis 24.0°C (Cottbus);
am 10. von 13.7°C (Helgoland) bis 30.1°C (Lahr).

Bodenfrost:
am 06. in St. Peter-Ording -1.5°C, in Schleswig -1.8°C und in Leck -2.7°C;
am 07. gebietsweise in Schleswig-Holstein und Hamburg sowie vereinzelt in Niedersachsen, bis -2.2°C in Itzehoe;
am 08. gebietsweise von Schleswig-Holstein bis zur Lüneburger Heide (bis -2.7°C in Schleswig) sowie örtlich in Alpenvorland und Alpen (bis -1.1°C in Oberstdorf);
am 09. und 10. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

Niederschlag:
am 06. im Bereich einer Luftmassengrenze mit Schwerpunkt über dem Mittelgebirgsraum, bis 19 mm in Lautertal-Oberlauter;
am 07. bis 6 mm in Hof;
am 08. in der Westhälfte: im Norden bis 4 mm (List auf Sylt und Emden) und im Süden bis 13 mm (Feldberg/Schwarzwald);
am 09. verbreitet in der Westhälfte und im Norden, bis 16 mm in Schwerin;
am 10. in der Nordhälfte, bis 25 mm in Schleswig.

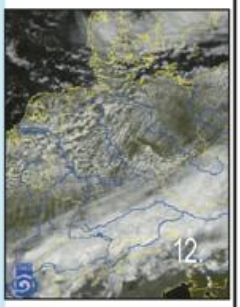
Sonne:
am 06. bis 13 Stunden auf Fehmarn, 11 Stunden an Mecklenburg-Vorpommerns Küste;
am 07. bis 13 Stunden auf Sylt, 12 Stunden auf Helgoland;
am 08. bis 13 oder 14 Stunden im Südosten Bayerns;
am 09. bis 10 Stunden im Südosten Bayerns, 8 Stunden örtlich in der Osthälfte;
am 10. bis 14 Stunden im Südschwarzwald und gebietsweise südlich der Donau.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 06. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 07. wurde an keiner Station Sturmböen registriert;
am 08. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz und Schwarzwald;
am 09. bis Stärke 8 auf Rügen, bis Stärke 9 örtlich in Mecklenburg und auf dem Brocken;
am 10. bis Stärke 9 auf List/Sylt, bis Stärke 10 in Ostwestfalen und auf dem Brocken.

Witterungsverlauf

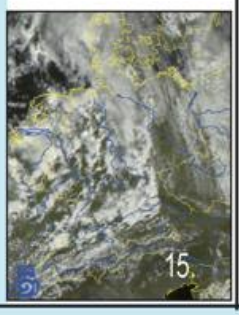
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. überquerte die Kaltfront eines Tiefs über Skandinavien Deutschland von Nordwest nach Südost. In der Nacht auf den 11. war es mild, so verzeichnete die Station Michelstadt-Vielbrunn eine tropische Nacht mit einem Tiefstwert von 20.1°C. Die absoluten Tagesminima traten meist erst ab dem Abend des 11. auf. Zuvor erwärmte sich die Luft tagsüber im Norden von Schleswig-Holstein auf Werte von 14 bis 17°C. Im Süden Deutschlands trat hingegen verbreitet ein heißer Tag mit Maxima von 30°C und mehr auf. Dort war es auch am sonnigsten, die Stationen vom Allgäu bis zum Bayerischen Wald verzeichneten mit 13 bis 14 Stunden den meisten Sonnenschein. Über Nordrhein-Westfalen setzte am Vormittag Regen ein, der nach Südosten zog und im Tagesverlauf schauerartig verstärkt und von Gewittern begleitet war. Im Südosten Baden-Württembergs und im Süden Bayerns blieb es niederschlagsfrei.
Am 12. befand sich Süddeutschland noch im Einflussbereich der Kaltfront, dort setzten in der zweiten Nachthälfte teils gewittrige Regenschauer ein, die sich im Tagesverlauf in die Alpen zurückzogen. Rückseitig der Kaltfront setzte sich Hochdruckeinfluss durch, so dass im restlichen Deutschland nur noch einzelne Regenschauer niedergingen. Die Kaltfront hatte kühle Luft nach Deutschland gebracht, nur noch einzelne süddeutsche Stationen meldeten Höchstwerte von 20°C und mehr.
Am 13. nahm der Hochdruckeinfluss zu. Am Alpenrand, in Schleswig-Holstein, aber auch von der Lausitz bis zur Mecklenburgischen Seenplatte fielen stellenweise noch Regenschauer. Dort war es teils stark bewölkt, während die sonnigen Abschnitte Richtung Südwesten zunahmen, so dass an der Mosel 14 bis 15 Stunden Sonnenschein auftraten. Dennoch war es mit Tageshöchsttemperaturen von 9°C in Sachsen bis 17°C am Oberrhein kühl. Zudem trat nördlich von Nahe und Main bis zur Linie Emden-Oberlausitz am Morgen verbreitet Bodenfrost auf.
Am 14. erstreckte sich ein Hochkeil von Russland bis nach Deutschland. Diesmal verzeichneten vor allem Stationen in der Mitte und im Süden Bodenfrost.
In der Nacht **auf den 15.** erreichte eine weitere Kaltfront mit schauerartigem Niederschlag Westdeutschland. Ab dem Vormittag traten an der Front Gewitter auf. Die Kaltfront überquerte Deutschland am 15. nahezu vollständig. Rückseitig der Front gingen weitere teils starke und gewittrige Regenschauer nieder.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 4.9°C (Kahler Asten) bis 17.2°C (Görlitz);
am 12. von 0.0°C (Kahler Asten) bis 8.8°C (Mannheim, Freiburg);
am 13. von -0.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.7°C (Norderney);
am 14. von -2.1°C (Oberstdorf) bis 9.1°C (Helgoland);
am 15. von -0.8°C (Oberstdorf) bis 9.5°C (Manschnow).
Höchstwerte:
am 11. von 12.4°C (Helgoland) bis 32.1°C (Mannheim);
am 12. von 7.8°C (Kahler Asten) bis 20.6°C (Konstanz);
am 13. von 4.2°C (Carlsfeld) bis 16.8°C (Freiburg);
am 14. von 9.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 20.1°C (Köln-Bonn);
am 15. von 7.0°C (Kahler Asten) bis 19.1°C (Potsdam).
Bodenfrost:
am 11. an keiner Station;
am 12. vereinzelt im Nordwesten und insbesondere in den Mittelgebirgen, -1.6°C auf dem Kahlen Asten;
am 13. häufig im Bereich Erzgebirge – Hunsrück – Nordsee, stellenweise auch in Süddeutschland sowie im Nordosten, -3.3°C in Münster/Osnabrück und Neuhaus a.R.;
am 14. nach Süden und Osten häufig, -6.0°C in Carlsfeld;
am 15. insbesondere im Erzgebirge, in Bayern und Baden-Württemberg, -3.0°C in Mühldorf.

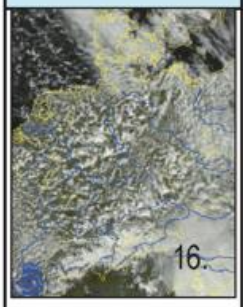
Niederschlag:
am 11. verbreitet, Saarbrücken-Ensheim 25 mm;
am 12. in einem Streifen von Rheinland-Pfalz bis nach Brandenburg stellenweise niederschlagsfrei, sonst verbreitet Niederschlag, Kempten 19 mm;
am 13. stellenweise in Schleswig-Holstein, vom Erzgebirge bis zur Ostsee sowie im Süden Bayerns, auf der Zuspitze 2 mm;
am 14. gebietsweise vom Saarland bis zur Nordsee und nach Schleswig-Holstein, Lüdenscheid 2 mm;
am 15. fast alle Stationen, Stötten 23 mm.

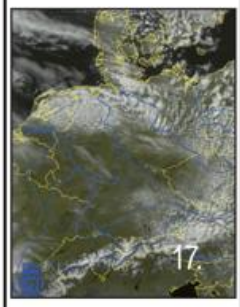
Sonne:
am 11. im Nordwesten stark bewölkt, nach Südosten sonniger, 14 Stunden z.B. auf der Zugspitze;
am 12. am sonnigsten an Nord- und Ostsee, Boltenhagen 11 Stunden, in der Südhälfte Bayerns meist ganztägig bedeckt;
am 13. im Osten und Süden teils stark bewölkt, im Südwesten sonnig, Trier-Petrisberg 15 Stunden;
am 14. an der Nordsee und in Schleswig-Holstein häufig dichte Wolken, am sonnigsten erneut im Südwesten, im Saarland und in Rheinland-Pfalz häufig 15 Stunden;
am 15. zwischen einer Stunde an der Nordsee und 12 Stunden auf Arkona.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. Stärke 8 u.a. auf Arkona und in Doberlug-Kirchhain, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 12. bis Stärke 10 auf Arkona, Stärke 8 in Bremen, auf der Zugspitze bis Stärke 9;
am 13. keine Sturmböen gemeldet;
am 14. in List auf Sylt Stärke 8;
am 15. in Oschatz bis Stärke 9 und auf dem Feldberg im Schwarzwald bis Stärke 10.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. hatte sich in höchsten Mittelgebirgen (und in den Alpen) nochmals eine Schneedecke gebildet. In der eingeflossenen Kaltluft bildeten sich zahlreiche Schauer, die besonders an den Küsten und in Norddeutschland von stürmischen Böen begleitet wurden. Im Westen und Süden traten am Nachmittag Gewitter auf und am Alpenrand gab es staubedingt länger anhaltende Niederschläge. Die Temperaturen erreichten in der kühlen Luftmasse in den Alpentälern 5 bis 8°C und in Brandenburg örtlich 15°C. Am Abend und in der Nacht nahmen die Niederschläge ab und es klarte in der Mitte und im Süden auf. Deutschland gelangte von Westen her zunehmend unter Hochdruckeinfluss und in dessen windschwachen Bereich gab es **am 17.** in der Mitte und im Süden leichten Bodenfrost. In diesem Gebiet war es tagsüber sonnig oder leicht bewölkt und trocken. Im Norden blieb es bewölkt und bis in den Nachmittag hinein traten leichte Schauer auf. Gegen Abend klarte es auch im Norden auf und in der Nacht gab es in der Osthälfte nochmals Bodenfrost. In der Westhälfte blieb es milder –dort zogen die Wolkenfelder eines Tiefdruckwirbels auf, die von Südwesten Regen brachten.
Am 18. blieb es im Westen und Südwesten, im Einflussbereich des Tiefs, bei zeitweiligem Niederschlag, wechselnd bis stark bewölkt. Der Norden und Osten profitierten mit meist sonnigem Wetter von dem ostwärts abziehenden Hoch. Gegen Abend lebte die Niederschlagstätigkeit mit Annährung einer Kaltfront auf und erfasste im Laufe der Nacht die Westhälfte.
Am 19. schwächten sich die Niederschlagsprozesse zunächst ab – die Kaltfront blieb als Luftmassengrenze über der Westhälfte liegen. Mit einer südlichen Höhenströmung gelangte zunehmend warme Luft nach Deutschland. In der Südosthälfte wurden bei viel Sonnenschein vereinzelt Sommertage (Max ≥ 25.0°C) registriert. In der Westhälfte war es im Bereich der Luftmassengrenze feuchter. Dort bildeten sich Quellwolken, die vor allem im Südwesten und Westen Schauer und Gewitter brachten.
Auch **am 20.** blieb es bei der Zweiteilung im Wettergeschehen. Während in der überwiegend sonnigen Osthälfte die Temperaturen vereinzelt 30°C (Jena) erreichten, blieb es in der Westhälfte bewölkt. Es entwickelten sich wiederholt Schauer. Schwere Gewitter, von Starkregen und Hagel begleitet, traten am Nachmittag und Abend von der Eifel bis ins südliche Niedersachsen auf. An der Niederschlagsmessstelle Schneifelforsthaus (Eifelkreis Bitburg-Prüm) wurden innerhalb einer Stunde 38 mm Niederschlag registriert.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -1.4°C (Klippeneck) bis 7.2°C (Norderney);
am 17. von -1.9°C (Klippeneck) bis 7.2°C (Helgoland, Norderney);
am 18. von 0.2°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 11.9°C (Düsseldorf);
am 19. von 3.6°C (Oberstdorf) bis 13.0°C (Ahaus, Geisenheim, Mannheim);
am 20. von 4.0°C (Oberstdorf) bis 14.5°C (Hohenpeißenberg).

Höchstwerte:
am 16. von 4.3°C (Hohenpeißenberg) bis 14.6°C (Potsdam);
am 17. von 6.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 19.1°C (Lahr);
am 18. von 9.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 22.4°C (Mannheim);
am 19. von 15.2°C (Arkona) bis 26.0°C (Regensburg);
am 20. von 15.1°C (Helgoland) bis 28.7°C (Magdeburg, Gardelegen).

Bodenfrost:
am 16. in Nordrhein-Westfalen, im südlichen Niedersachsen, in den Hochlagen etlicher Mittelgebirge sowie gebietsweise am südlichen Oberrhein und im Alpenvorland, bis -2.9°C auf dem Klippeneck;
am 17. örtlich an der Ostsee und im Norddeutschen Flachland sowie verbreitet in der Mitte und im Süden, bis -4.1°C in Zinnwald-Georgenfeld;
am 18. gebietsweise in einem Streifen von Vorpommerns Küste bis Ostbayern sowie in den Alpen, bis -3.1°C in Menz;
am 19. und 20. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

Niederschlag:
am 16. Schauer, am Alpenrand fielen staubedingt die größten Mengen, bis 43 mm auf der Zugspitze;
am 17. Schauer im Norden, bis 1 mm (Hamburg-Fuhlsbüttel, Barth) und in der Nacht zum 18. Niederschlag von Südwesten, bis 2 mm (Nürburg-Barweiler, Hahn, Michelstadt-Vielbrunn);
am 18. fiel der meiste Niederschlag in der Westhälfte, bis 6 mm in Bad Marienberg und Michelstadt-Vielbrunn;
am 19. brachten Schauer in der Westhälfte bis 16 mm (Michelstadt-Vielbrunn);
am 20. Schauer, vor allem im Westen, brachten bis 9 mm (Diepholz, Düsseldorf).

Sonne:
am 16. bis 9 Stunden im Nordwesten;
am 17. bis 15 Stunden in der Rhön, 14 Stunden örtlich in der Südosthälfte;
am 18. bis 14 Stunden vereinzelt an der Mecklenburgischen Seenplatte, 13 Stunden vereinzelt im Norden und Osten;
am 19. bis 15 Stunden im Elbsandsteingebirge, 14 Stunden örtlich von Brandenburg bis Ostbayern;
am 20. bis 15 Stunden in Ostdeutschland.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 9 örtlich an der Nordseeküste, bis Stärke 8 örtlich nördlich der Mittelgebirge sowie in Hessen, bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz, Bayerischem Wald und Alpen;
am 17. bis Stärke 9 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und auf Rügen, bis Stärke 8 auf dem Klippeneck;
am 18. bis Stärke 10 in der Rhön;
am 19. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz und Alpen;
am 20. bis Stärke 9 auf der Zugspitze.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Trotz Durchzugs teilweise dichter mittelhoher und hoher Wolkenfelder stiegen die Temperaturen **am 21.** verbreitet auf 25 bis 30°C. An den Küsten blieb es bei Seewind trotz Sonnenschein kühler. Im Südwesten und Süden stagnierten die Höchstwerte bei 20 bis 24°C. Von der Eifel bis ins Allgäu bildeten sich am Nachmittag Schauer und Gewitter – schwere Gewitter mit Starkregen entwickelten sich vom Schwarzwald bis ins Allgäu.
In der Nacht **zum 22.** klang die Schauer- und Gewittertätigkeit ab und der Tag begann in vielen Gebieten sonnig. Von Sachsen-Anhalt über Brandenburg und Berlin bis Sachsen wurde die 30 Grad-Marke überschritten. Um die Mittagszeit entwickelten sich, beginnend in Südostbayern, Schauer und Gewitter, die auf Baden-Württemberg übergriffen. Am Nachmittag bildeten sich über Ostdeutschland isolierte Gewitterzellen, die in der Strömung nordwestwärts zogen.
In der Nacht **zum 23.** ließ die Gewittertätigkeit nur allmählich nach und lebte um die Mittagszeit wieder auf. Von schweren Gewittern mit Hagel und Starkregen betroffen waren der Süden und Westen, aber auch von Polen zogen kräftige Gewitter, von Sturmböen begleitet, über den Süden Brandenburgs hinweg. Beispielsweise fielen an der Niederschlagsmessstelle Piding (Berchtesgadener Land) in einer Stunde 43 mm Regen.

In den Abendstunden erreichte eine kühle und trockene Luftmasse den Nordosten. Sie breitete sich südwärts aus und sorgte **am 24.** bei zunehmendem Hochdruckeinfluss in der Nordhälfte für ungetrübten Sonnenschein. Die Temperaturen lagen mit 22 bis 28°C (an der Küste war es kühler) unter den Werten der Vortage. Im Süden und Südwesten blieb die schwülwarme Luftmasse erhalten, so dass es dort nochmals zu teils kräftigen Gewittern mit Hagel und Starkregen kam.
Am 25. setzte sich die kühlere und trockene Luft bis zu den Alpen durch. Im Norden schien die Sonne, mit der Ende Mai astronomisch möglichen Dauer von 16 Stunden und auch die Alpentäler, mit 11 Stunden Schlusslicht, verzeichneten einen sonnigen Tag. Die Temperaturen erreichten an der Ostseeküste stellenweise 15 bis 18°C und in der Westhälfte gebietsweise 25 bis 27°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 21. von 8.5°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 18.2°C (Frankfurt/Main);
am 22. von 5.4°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 18.7°C (Gardelegen);
am 23. von 10.2°C (Barth) bis 18.4°C (Geisenheim);
am 24. von 6.8°C (Oberstdorf) bis 18.3°C (Geisenheim);
am 25. von 4.7°C (Carlsfeld) bis 15.2°C (Rheinstetten).

Höchstwerte:
am 21. von 13.1°C (Arkona) bis 29.9°C (Cottbus);
am 22. von 12.7°C (Arkona) bis 31.6°C (Magdeburg, Potsdam);
am 23. von 12.7°C (Arkona) bis 31.7°C (Cottbus);
am 24. von 14.5°C (Boltenhagen) bis 30.1°C (Geisenheim);
am 25. von 14.9°C (Arkona) bis 26.6°C (Leck).

Bodenfrost:
vom 21. bis 24. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 25. in Zinnwald-Georgenfeld -0.3°C.

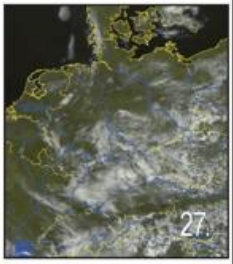
Niederschlag:
am 21. im Südwesten, bis 33 mm in Freudenstadt;
am 22. einzelne Schauer im Norden brachten bis 14 mm (Hamburg-Fuhlsbüttel), verbreitet Schauer im Süden bis 18 mm (Zugspitze);
am 23. Schauer, bis 22 mm in Garmisch-Partenkirchen;
am 24. Schauer im Süden, bis 15 mm in Freiburg;
am 25. trocken.

Sonne:
am 21. bis 14 Stunden örtlich an den Küsten und in Küstennähe;
am 22. bis 15 Stunden in Geisenheim, 14 Stunden gebietsweise an den Küsten und in Küstennähe sowie gebietsweise in einem Streifen vom Saarland bis zum Oderbruch;
am 23. bis 15 Stunden örtlich im Norden;
am 24. bis 16 Stunden gebietsweise nördlich der Mittelgebirge;
am 25. bis 16 Stunden gebietsweise nördlich der Mittelgebirge sowie auf dem Brocken.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 21. bis Stärke 8 örtlich im Osten Bayerns, bis Stärke 10 in den Hochlagen des Erzgebirges;
am 22. bis Stärke 10 auf den Gipfeln des Erzgebirges;
am 23. bis Stärke 8 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, örtlich in Brandenburg sowie auf den Gipfeln von Schwarzwald, Bayerischem Wald und Alpen;
am 24. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 25. bis Stärke 10 auf dem Feldberg/Schwarzwald.

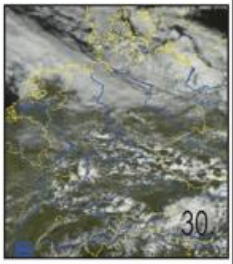
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC

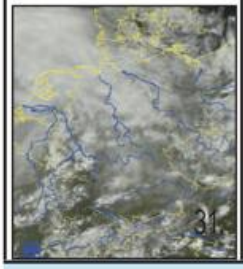














Witterung

Am 26. dauerte das sonnenscheinreiche Hochdruckwetter, bei ähnlichen Höchsttemperaturen wie am Vortag, an. Von Nordosten zogen dünne Wolkenfelder im hohen und mittelhohen Niveau durch. Ab dem späten Nachmittag breitete sich von der Ostsee kommend eine Wolkendecke südwärts aus, aus der nachfolgend leichter Regen fiel. In Schleswig-Holstein entwickelten sich am Abend auch Gewitter.
Das Regenband zog unter Abschwächung südwestwärts und erreichte am Morgen **des 27.** eine Linie Bremen – Rhein-Main – Oberpfalz, während Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg bereits auf der Rückseite lagen. Im Tagesverlauf tröpfelte es in Süddeutschland, bevor sich das Niederschlagsgebiet auflöste. Die Nordhälfte verzeichnete einen sonnigen Tag, während sich nach Süden hin die Sonne kürzer sehen ließ.
Der 28. begann in großen Gebieten sonnig. Von Thüringen bis Bayern zogen Wolkenfelder im hohen und mittelhohen Bereich durch. Ab Mittag bildete sich vielfach Quellbewölkung – einzelne leichte Schauer entstanden vornehmlich über den Bergländern. Lediglich in Bayern kam es zu kräftigen Schauern und Gewittern. Die Temperaturen erreichten an den Küsten 19 bis 22°C und in großen Gebieten sommerliche 25 bis 28°C.
Am 29. zog eine Kaltfront von Norden bis zur Mitte. Sie brachte Wolkenfelder, kaum Niederschlag und kühlere Luft mit, so dass an den Küsten 14 bis 19°C erreicht wurden. Südlich der Mainlinie entwickelten sich in der warmen und feuchten Luftmasse wieder Schauer und Gewitter. Am Abend zogen in der westlichen Höhenströmung Schauer und Gewitter von Belgien nach Rheinland-Pfalz, wo sie sich in der Nacht auflösten.
Die Kaltfront kam **am 30.** nicht weiter nach Süden voran und blieb als Luftmassengrenze über Deutschland liegen. Sie trennte kühle Luft im Norden (im Nordosten gab es vereinzelt Bodenfrost) von schwül-warmer Luft im Süden. Dort bildeten sich im Tagesverlauf wiederholt Schauer und Gewitter, die teilweise von Starkregen begleitet wurden. Am Abend und in der Nacht **zum 31.** zog ein Regengebiet von Niedersachsen entlang der Luftmassengrenze nach Sachsen.
Am Vormittag intensivierten sich die Niederschläge zunächst entlang der Luftmassengrenze und breiteten sich im Tagesverlauf über Norddeutschland aus. In Süddeutschland entstanden verbreitet Schauer und Gewitter. Durch die allmähliche Südverlagerung der Luftmassengrenze ging der Niederschlagscharakter mehr und mehr in Regen über.



tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 26. von 2.4°C (Oberstdorf) bis 14.2°C (List/Sylt);
am 27. von 2.8°C (Oberstdorf) bis 15.7°C (Bremerhaven);
am 28. von 4.7°C (Carlsfeld) bis 14.6°C (Essen-Bredeney);
am 29. von 2.6°C (Barth) bis 16.5°C (Frankfurt/Main);
am 30. von 2.4°C (Barth) bis 15.0°C (Würzburg);
am 31. von 4.2°C (Carlsfeld) bis 13.9°C (Berus).
Höchstwerte:
am 26. von 15.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 26.5°C (Lingen);
am 27. von 16.1°C (Carlsfeld, Zinnwald-Georgenfeld) bis 27.4°C (Lingen);
am 28. von 17.4°C (Carlsfeld) bis 27.7°C (Mannheim);
am 29. von 13.8°C (Norderney) bis 27.8°C (Mannheim);
am 30. von 12.2°C (Norderney) bis 26.9°C (Konstanz);
am 31. von 12.6°C (Helgoland) bis 25.2°C (Freiburg).
Bodenfrost:
am 26. in Carlsfeld -0.1°C;
am 27. und 28. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 29. in Ueckermünde -0.1°C;
am 30. in Ueckermünde -0.8°C;
am 31. in Ueckermünde -0.3°C.

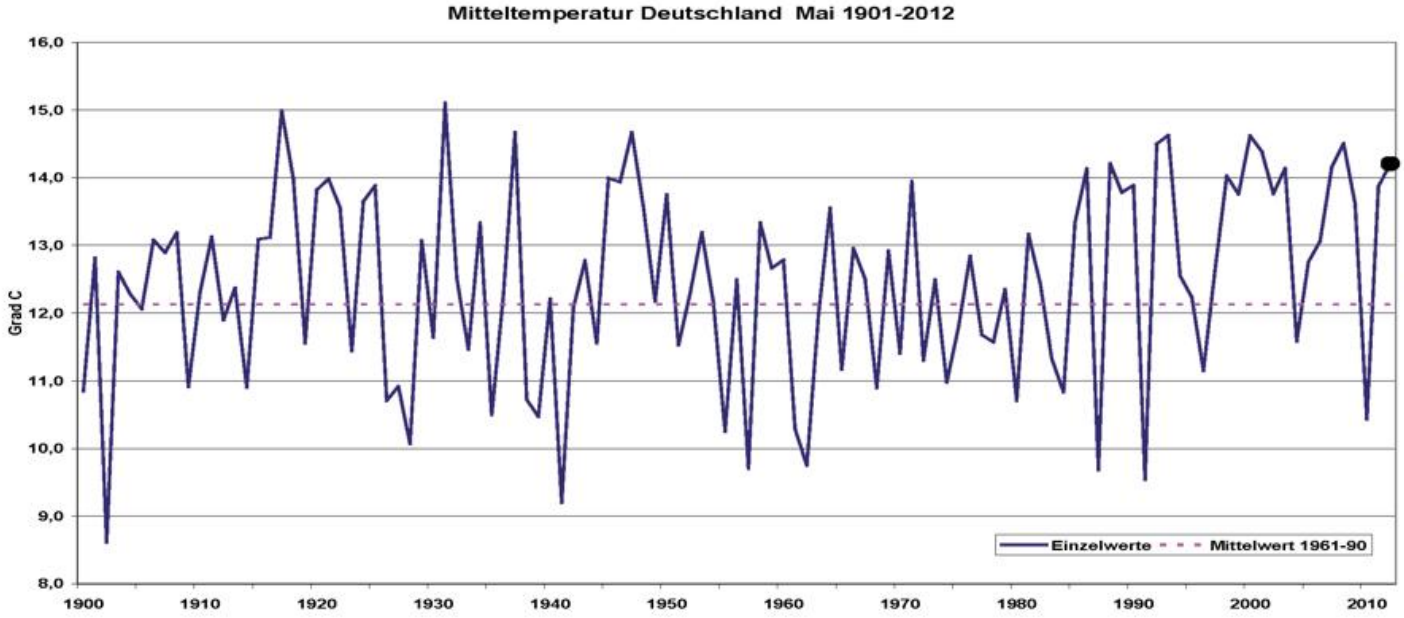
Niederschlag:
am 26. am Abend und in der Nacht zum 27. von Nordosten ausbreitend, bis 4 mm in Boltenhagen;
am 27. geringe Mengen bei Durchzug eines Regenbandes, bis 0.4 mm auf der Zugspitze;
am 28. Schauer, vor allem im Süden, bis 13 mm auf dem Klippeneck;
am 29. Schauer, bis 19 mm in München-Stadt;
am 30. brachten Schauer im Süden bis 21 mm (Straubing), in der Nacht zum 31. Regen im Norden bis 3 mm (Arkona, Gardelegen, Braunschweig, Magdeburg);
am 31. an fast allen Stationen, bis 38 mm auf dem Brocken.

Sonne:
am 26. bis 16 Stunden auf Norderney, 15 Stunden verbreitet, meist in der Südwesthälfte;
am 27. bis 16 Stunden auf Norderney, 15 Stunden örtlich an der Ostsee;
am 28. bis 16 Stunden von Sylt bis Bremen und örtlich an der Ostsee;
am 29. bis 14 Stunden gebietsweise im Südwesten;
am 30. bis 13 Stunden in Dresden-Klotzsche und 12 Stunden örtlich vom Niederrhein bis zum Erzgebirge;
am 31. bis 11 Stunden am Bodensee und 10 Stunden am Alpenrand.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 26. bis Stärke 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 27. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 28. bis Stärke 10 auf dem Wendelstein;
am 29. bis Stärke 8 örtlich an den Küsten, bis Stärke 9 auf dem Wendelstein;
am 30. bis Stärke 8 örtlich am Oberrhein, bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Schwarzwald und Alpen;
am 31. bis Stärke 10 in den Hochlagen von Harz, Erzgebirge, Bayerischem Wald und Alpen.

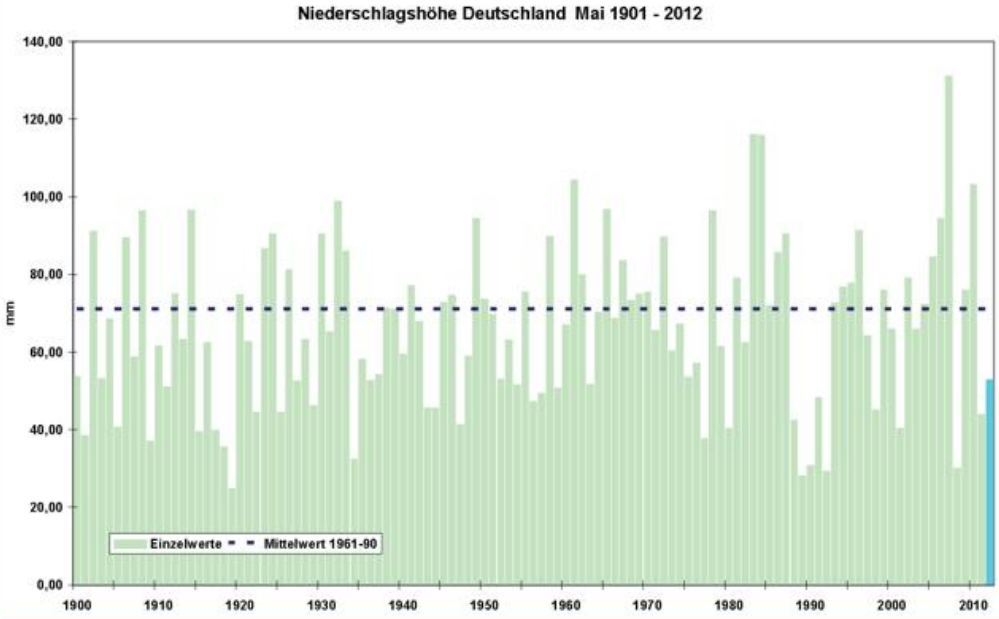
Einteilung der Großwetterlagen - GWL

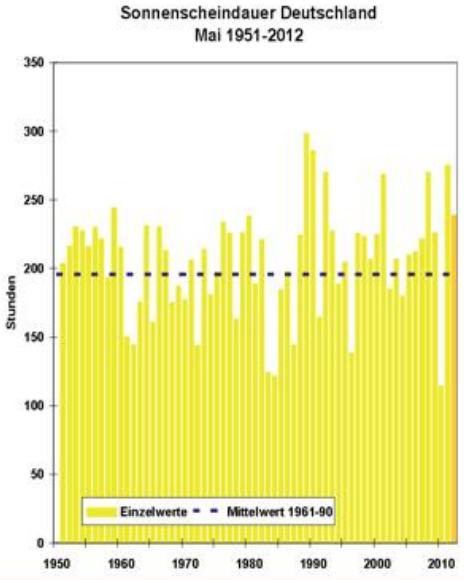
Mai 2012	*GWL nach Hess & Brezowski*		*Kurzbeschreibung*
Dienstag, 1. Mai 2012	HNz	Hoch Nordmeer, zyklonal	Vor der europäischen Atlantikküste hält sich zäh ein Cut-off-Tief. Demgegenüber ist das Geopotential über dem Nordatlantik und Island deutlich erhöht. Antizyklonaler Einfluss erstreckt sich dabei über Teile des Nordmeeres hinweg bis zum Baltikum. Mitteleuropa liegt im Bereich einer langgestreckten Tiefdruckrinne.
Mittwoch, 2. Mai 2012	HNz		
Donnerstag, 3. Mai 2012	HNz		
Freitag, 4. Mai 2012	HNz		
Samstag, 5. Mai 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	Die Reste des Cut-off-Tiefs vor Westeuropa werden von einer umfangreichen Austrogung über dem Atlantik wieder in die planetare Zirkulation integriert und langsam über Mitteleuropa hinweggeführt. Es stellt sich zwischen dem atlantischen Langwellentrog und dem osteuropäischen Langwellenrücken über dem Kontinent eine südwestliche Grundströmung ein, in der Randtiefs vom Atlantik her mit westsüdwestlicher Zugbahn nach Skandinavien und Nordrussland gelenkt werden. Dabei überwiegt in Mitteleuropa meist ein leicht zyklonaler Witterungscharakter.
Sonntag, 6. Mai 2012	SWz		
Montag, 7. Mai 2012	SWz		
Dienstag, 8. Mai 2012	SWz		
Mittwoch, 9. Mai 2012	SWz		
Donnerstag, 10. Mai 2012	SWz		
Freitag, 11. Mai 2012	SWz		
Samstag, 12. Mai 2012	Wa	Westlage, antizyklonal	Kurzwellentröge ziehen vom Nordatlantik her über Mitteleuropa hinweg. Anschließend tropft ihr südlicher Teil nach Südosteuropa ab, während der nördliche Teil verzögert nach Nordosten abgedrängt wird. Die Wetterlage zeigt zeitweise Ähnlichkeiten mit einer winkelförmigen Westlage, einer Hochdruckbrücke, kurzfristig auch einer Troglage, ohne jedoch lange genug die typischen Ausprägungen dieser Großwetterlagen auszubilden. Aufgrund der Weststeuerung über Zentraleuropa und der nur kurzen zyklonalen Abschnitte wird für diesen Zeitraum "Wa" klassifiziert.
Sonntag, 13. Mai 2012	Wa		
Montag, 14. Mai 2012	Wa		
Dienstag, 15. Mai 2012	Wa		
Mittwoch, 16. Mai 2012	Wa		
Donnerstag, 17. Mai 2012	Wa		
Freitag, 18. Mai 2012	Wa		
Samstag, 19. Mai 2012	SEz	Südostlage, zyklonal	Ein ausgedehntes Cut-off-Tief über dem Südwesten Europas sorgt in weiten Teilen Mitteleuropas für eine südöstliche bis östliche Strömung. Mit ihr wird warme, feuchte, potentiell labil geschichtete Luft advehiert, in der sich tagesgangbedingt unter zyklonalem Einfluss stellenweise unwetterartige Gewitter bilden.
Sonntag, 20. Mai 2012	SEz		
Montag, 21. Mai 2012	SEz		
Dienstag, 22. Mai 2012	SEz		
Mittwoch, 23. Mai 2012	HNFa	Hoch Nordmeer-Fennoskandien, antizyklonal	Über dem nördlichen Europa baut sich eine hochreichende Antizyklone auf, deren Wirkungsbereich sich nach und nach bis zu den Alpen ausdehnt. Die anfänglich vorhandene schwül-warme Luft wird von Osten her durch Kontinentalluft ersetzt.
Donnerstag, 24. Mai 2012	HNFa		
Freitag, 25. Mai 2012	HNFa		
Samstag, 26. Mai 2012	HNa	Hoch Nordmeer, antizyklonal	Das kräftige Hochdruckgebiet über dem Nordmeer und Fennoskandien verlagert seinen Schwerpunkt allmählich retrograd in den Bereich Island - Nordmeer. Dabei bleibt ein Keil mehr oder weniger beständig in Richtung westliches Mitteleuropa und Mitteleuropa gerichtet, so dass der Witterungscharakter dort zunächst überwiegend antizyklonal ausfällt.
Sonntag, 27. Mai 2012	HNa		
Montag, 28. Mai 2012	HNa		
Dienstag, 29. Mai 2012	HNa		
Mittwoch, 30. Mai 2012	HNa		
Donnerstag, 31. Mai 2012	HNz	Hoch Nordmeer, zyklonal	Druckfall über Skandinavien modifiziert die Großwetterlage in zyklonale Richtung.



Der Mai 2012 war in Deutschland wieder wärmer als im Mittel der internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990. Dabei war er recht trocken und sonnenscheinreicher als im langjährigen Mittel.
Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 14.2°C. Damit war der Monat in diesem Jahr 2.1 K wärmer als in der Referenzperiode und 1.2 K wärmer als in der Periode 1981-2010. So wurde der Mai 2012 der 11. wärmste Mai seit 1901 und der 12. wärmste seit 1881.
Die mittlere Niederschlagshöhe ergab sich zu 52.8 mm. Das sind 18.3 mm oder 25.7 % weniger als im Mittel der Referenzperiode und 18.8 mm oder 26.2 % weniger als im Zeitraum 1981-2010. Damit wurde der Monat der 34. trockenste Mai in Deutschland seit 1901 und der 40. trockenste seit 1881.
Die Sonnenscheindauer betrug im Gebietsmittel 238.7 Stunden. Das sind 43.0 Stunden oder 22.0 % mehr als der Normalwert und 33.3 Stunden oder 16.2 % mehr als in der Periode 1981-2010. Damit war der Mai 2012 der 7. unter den besonders sonnescheinreichen Maimonaten seit 1951.

*Da die Mitteltemperatur im Gebietsmittel von Deutschland in allen **drei Frühlingsmonaten** über dem Referenzwert lag, wurde der Frühling insgesamt erheblich wärmer als in der Bezugsperiode. Es ergab sich ein **Mittelwert von 9.8 °C**. Damit war der Frühling 2012 um 2.1 Kelvin wärmer als im Referenzzeitraum und 1.2 Kelvin wärmer als in der Periode 1981-2010. Damit wurde er der 7. wärmste seit Beginn des 20. Jahrhunderts und auch seit 1881.*
*Alle Frühlingsmonate waren recht trocken, so dass der Frühling insgesamt sehr trocken wurde. Die **Niederschlagsmenge für die drei Frühlingsmonate betrug 110.5 mm**. Das sind 75.4 mm oder 40.6 % weniger als in der Periode 1961-90 sowie 76.2 mm oder 40.8 % weniger als im Zeitraum 1981-2010. Der Frühling 2012 ergab sich somit als der 6. trockenste seit Beginn des 20. Jahrhunderts und als 8. trockenster seit 1881.*
*Aufgrund der großen Sonnenscheinüberschüsse im März wurde der Frühling trotz leichter Defizite im April insgesamt sonnenscheinreich. Als **Gebietsmittel der Sonnenscheindauer resultierten 548.6 Stunden**. Das sind 90.0 Stunden oder 19.6 % mehr als in der Referenzperiode und 61.8 Stunden oder 12.7 % mehr als im Zeitraum 1981-2010. Damit wurde der Frühling 2012 der 11. in der Reihe besonders sonnenscheinreicher Frühjahre seit 1951.*





Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Mai aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	11.7	11.9	11.5	12.1	12.1	12.2	12.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	12.5	12.7	12.3	13.0	13.1	13.2	14.2
Mecklenburg-Vorpommern	12.2	12.2	11.9	12.5	12.5	12.7	13.3
Berlin und Brandenburg	13.4	13.6	13.1	13.9	13.9	14.0	15.0
Nordrhein-Westfalen	12.7	12.9	12.4	13.2	13.2	13.4	14.4
Rheinland-Pfalz und Saarland	12.7	12.9	12.2	13.1	13.2	13.6	14.6
Hessen	12.5	12.7	12.1	12.9	13.0	13.3	14.4
Baden-Württemberg	12.4	12.5	11.9	12.8	12.9	13.3	14.2
Sachsen	12.6	12.8	12.3	13.1	13.2	13.3	14.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	12.7	12.8	12.3	13.1	13.2	13.3	14.5
Bayern	12.2	12.4	11.7	12.7	12.8	13.1	14.0
Deutschland	**12.5**	**12.7**	**12.1**	**13.0**	**13.0**	**13.2**	**14.2**

Gebietsmittelwerte im Mai aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	52.0	53.3	53.5	55.9	53.8	58.1	38.6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	56.8	58.8	61.2	58.7	56.7	62.8	48.5
Mecklenburg-Vorpommern	50.0	51.5	51.3	53.7	51.9	55.2	22.7
Berlin und Brandenburg	50.1	53.1	53.8	54.5	53.5	58.0	37.9
Nordrhein-Westfalen	65.0	68.8	71.9	70.8	68.4	72.8	50.9
Rheinland-Pfalz und Saarland	64.6	68.6	71.2	70.3	69.3	70.5	60.4
Hessen	64.0	68.6	70.5	72.6	70.1	77.9	63.7
Baden-Württemberg	88.8	94.4	95.6	100.2	97.8	96.6	66.0
Sachsen	65.4	64.6	66.8	64.3	62.9	70.3	47.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	56.8	58.0	58.1	60.4	59.1	67.8	48.9
Bayern	85.6	87.8	90.3	90.3	90.2	98.5	67.3
Deutschland	**66.8**	**69.4**	**71.1**	**71.6**	**70.1**	**75.5**	**52.8**

Gebietsmittelwerte im Mai aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		230.0	222.8	230.8	231.8	237.3	241.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		209.3	201.8	211.0	212.2	215.0	219.5
Mecklenburg-Vorpommern		240.4	235.5	240.1	241.1	240.0	253.6
Berlin und Brandenburg		229.7	224.4	229.5	230.6	229.0	250.9
Nordrhein-Westfalen		196.6	189.8	196.1	198.5	199.9	206.4
Rheinland-Pfalz und Saarland		198.5	192.2	195.8	200.1	207.7	227.3
Hessen		200.1	193.7	198.1	202.0	203.8	228.6
Baden-Württemberg		198.4	189.1	197.4	202.1	209.2	247.5
Sachsen		210.7	201.0	212.5	215.1	215.9	256.2
Sachsen-Anhalt und Thüringen		209.8	201.3	210.5	213.2	214.2	241.3
Bayern		204.3	193.5	204.2	208.5	214.2	252.6
Deutschland		**205.2**	**195.7**	**205.4**	**208.9**	**215.5**	**238.7**

1) Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

2) Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Mai

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.05	0.25	0.24	1.19	0.28	0.58		2.21	5.27
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.07	0.29	0.32	1.11	-3.06	0.89		2.50	4.46
Mecklenburg-Vorpommern	0.03	0.27	0.25	1.56	-0.09	1.34		0.95	1.61
Berlin und Brandenburg	0.05	0.30	0.22	2.23	0.10	2.33		1.30	2.10
Nordrhein-Westfalen	0.06	0.32	0.45	1.76	-2.30	-7.48		2.33	5.08
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.06	0.40	0.69	1.95	-1.50	-11.20		2.44	7.55
Hessen	0.05	0.34	0.56	2.37	0.74	-5.13		2.21	5.46
Baden-Württemberg	0.07	0.44	0.71	1.73	0.33	-7.49		3.33	8.06
Sachsen	0.07	0.31	0.34	-0.21	-1.25	5.71		3.16	4.48
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.06	0.30	0.35	1.40	2.04	4.76		2.60	4.57
Bayern	0.08	0.45	0.57	1.17	0.73	0.98		3.40	6.86
Deutschland	**0.06**	**0.35**	**0.45**	**1.45**	**-0.27**	**-1.48**		**3.29**	**7.14**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Mai											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Brocken	1142	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	16.05.2012
Wasserkuppe	921	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	16.05.2012
Großer Arber	1436	3	57	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	57	01.05.2012
Freudenstadt	797	1	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	3	16.05.2012
Feldberg/Schwarzwald	1490	2	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	12	17.05.2012
Oberstdorf	806	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	16.05.2012
Zugspitze	2964	31	455	430	435	425	395	410	450	425	390	370	365	455	01.05.2012
Hohenpeißenberg	977	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	16.05.2012
Wendelstein [2]	1832				15		2		4		0		0		

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Mai											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		8.3	8.9	8.5	9.1	8.0	8.8	10.0	11.6	12.3	14.0	12.0	7.6	14.2
Glücksburg-Meierwik	27			11.9	10.7	11.7		10.4		12.8	15.4		15.7	10.1	17.3
Leuchtturm Kiel	5		8.0	9.3	8.5	9.4	10.0	10.7	10.2	11.5	12.7	13.2	13.4	7.7	13.4
Arkona	42		5.9	7.5	6.4	7.0	7.0	7.9	8.3	9.1	10.2	12.4	9.9	5.9	12.4
Greifswalder Oie	12					12.0	10.3	11.3	10.8	10.7	14.1	15.7	13.5	10.0	16.2
Norderney	11		11.5	11.5	10.6	12.0	12.0	12.0	13.0	14.5	17.4	18.5	17.0	10.6	18.5
Leuchtturm Alte Weser	32		9.1	10.5	10.8	10.4	10.0	10.2	11.4	12.8	13.7	13.8	13.5	9.1	14.3
Cuxhaven	5		10.5	11.2	10.7	11.5	11.5	11.5	11.7	13.2	14.5	16.0	15.9	10.3	16.2
Neuruppin	38		12.0	14.3	14.0	14.7	14.1	14.1	13.8	17.3	17.0	18.5	17.2	12.0	19.0
Konstanz	443		9.2	9.2		12.4	14.0	11.3	9.0	11.8	14.3	14.9	17.3	9.0	17.3
Rostock-Warnemünde	4		9.0	9.0	9.0	10.0	11.0	11.0	12.0	14.0	13.0	14.0	13.0	8.0	14.0



IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Pückhahn, Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

[2] Auf Grund weiterhin bestehender technischer Probleme an der Wetterstation Wendelstein und eingeschränktem Meldesoll stehen uns leider auch in diesem Monat keine belastbaren Schneehöhenangaben zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 10.11.2011 (134 Stationen)



Maßstab 1 : 4 500 000

© DWD

© Karten Deutscher Wetterdienst

Mai 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	11.9	1.3	20.3	26.	2.6	08.	0.7	08.	.	0	.		.	0	.		.
Helgoland	4	11.6	1.4	19.9	22.	5.3	16.	4.2	06.	.		.		.		.		2
Kiel-Holtenau	27	12.6	1.1	24.4	28.	0.6	08.	-2.0	08.	.	-1	.		.	0	.		
List auf Sylt	26	12.6	1.8	26.2	22.	4.2	06.	1.5	07.	2	2	.		.		.		
Lübeck-Blankensee	5	12.9	1.3	26.5	20.	0.3	08.	-0.6	07.	2	0	.	0	.	0	.		
Sankt Peter-Ording	5	12.7	1.4	26.0	22.	2.4	06.	-1.5	06./07.	2	1	.		.	0	.		2
Schleswig	43	12.5	1.5	25.0	26.	1.7	06.	-2.7	08.	1	1	.		.	0	.		1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	14.2	1.9	28.0	23.	0.7	13.	-1.6	13./17.	4		.		.		.		
Braunlage	607	11.9	2.3	25.4	23.	-0.4	14.	-3.8	14.	1	1	.		1	-1	.		
Braunschweig	81	14.6	1.9	28.9	22.	2.5	17.	0.7	13.	5	3	.		.	0	.		
Cuxhaven	5	13.2	1.4	24.2	22.	4.5	08.	3.3	07.	.	-1	.		.		.		.
Diepholz	39	14.6	2.1	29.7	23.	1.4	14.	-1.3	13./14.	7	5	.	0	.	0	.		2
Emden	0	13.4	1.5	27.5	22.	2.8	07./13.	-1.6	13.	5	4	.		.	0	.		
Göttingen	167	14.2	1.6	28.3	23.	-0.8	17.	-2.8	17.	6	3	.	0	3	3	.		2
Hannover	55	14.7	2.1	29.6	23.	1.8	13.	-1.2	13.	7	5	.	0	.	-1	.		.
Lingen	22	15.1	2.2	30.6	23.	1.5	13.	0.2	13.	9	7	1	1	.	0	.		1
Lüchow	17	14.6	1.9	30.3	22.	1.7	14.	-0.7	14.	4	2	1	1	.	-1	.		
Norderney	11	12.3	1.1	22.5	22.	6.5	07./08.	5.3	17.	.	-1	.	0	.		.		2
Oldenburg	11	14.1	1.6	29.5	23.	2.0	13.	-0.1	13.	7	5	.	0	.	-1	.		
Soltau	76	14.2	1.9	30.9	22.	0.9	08.	-1.8	08.	8	6	2	2	.	-1	.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	13.6	1.4	28.2	22.	1.0	08.	-1.4	08.	3	2	.		.	-1	.		1
Bremen	4	14.3	1.9	30.1	23.	1.2	17.	-0.7	13.	6	4	1	1	.	-1	.		.
Bremerhaven	7	13.9	1.6	27.7	22.	4.8	08.	3.7	08.	3	2	.		.		.		
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	10.9	1.2	20.9	10./11.	3.8	18.	2.2	18.	.	0	.		.	0	.		.
Boizenburg	45	14.1	1.9	29.4	22.	2.3	17.	-0.4	14.	6	4	.		.	0	.		
Boltenhagen	15	11.8	0.7	24.5	28.	2.0	14.	0.3	08./14.	.	-1	.		.	0	.		
Greifswald	2	12.7	1.2	25.4	20.	3.4	17.	-0.2	14.	1	0	.	0	.	0	.		.
Marnitz	81	13.9	1.6	30.3	22.	1.9	17.	-1.2	14.	4	2	1	1	.	0	.		
Rostock-Warnemünde	4	12.6	1.3	26.5	21.	5.7	17.	4.2	14.	2	1	.		.		.		.
Schwerin	59	13.9	1.7	28.9	22.	2.9	17.	0.7	07.	4	2	.	0	.	0	.		2
Waren	70	14.0	1.7	29.1	22.	3.8	17.	0.1	18.	4	2	.		.		.		
Ueckermünde	1	13.2	1.1	28.1	21.	1.2	14.	-2.1	13.	2	1	.	0	.	0	.		
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	15.4	1.9	30.5	22.	1.2	14.	-1.9	14.	9	6	2	2	.	0	.		.
Berlin-Schönefeld	46	15.5	2.4	30.7	23.	2.5	17.	-2.3	14./18.	7	3	2	2	.	-1	.		.
Angermünde	54	14.5	1.8	30.7	22.	3.1	17.	0.9	14.	6	3	1	1	.	-1	.		.
Cottbus	69	16.0	2.5	31.7	23.	0.5	14.	-1.4	18.	10	6	4	4	.	-1	.		.
Doberlug-Kirchhain	97	15.3	2.5	30.0	01.	0.5	14.	-2.1	14.	9	6	1	1	.	-1	.		
Lindenberg	98	15.4	2.3	30.5	23.	2.9	14.	0.7	14.	8	5	2	2	.	0	.		.
Manschnow	12	15.4	2.4	30.6	22.	2.8	18.	0.2	18.	8	5	2	2	.	0	.		
Neuruppin	38	14.7	1.9	29.7	22.	1.7	17.	0.0	14./17.	6	4	.	0	.	0	.		
Potsdam	81	15.5	2.3	31.6	22./23.	2.8	14.	-0.1	14.	11	7	2	2	.	0	.		.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
28	60	8	3	1	12.1	10.	271	113	3	9	1016.1	19.5	12.	75	Fehmarn
41	95	10	6	2	14.5	31.	238	99	3	9	1016.1	19.8	16.	78	Helgoland
33	62	11	4	1	16.7	10.	258	112	3	10	1016.2			69	Kiel-Holtenau
19	45	12	6	.	5.2	10.	255	105	3	10	1015.9	22.6	12.	75	List auf Sylt
25	53	12	7	.	7.2	09.	231	100	4	9	1016.4	18.7	11.	70	Lübeck-Blankensee
51	106	11	8	2	15.6	10.	257	114	3	8	1016.1	21.8	17.	74	Sankt Peter-Ording
54	89	14	8	2	24.6	10.	244	108	5	10	1016.2	18.6	12.	72	Schleswig
27	39	13	8	1	12.4	31.	203	104	6	5	1015.6	15.9	12.	70	Belm
84	99	13	9	3	27.9	31.	204	106	6	4	1015.8	15.2	11.	72	Braunlage
48	83	12	10	1	15.7	31.	243	116	3	6	1015.9	14.5	16.	68	Braunschweig
42	78	13	5	2	13.2	31.	224	99	5	7	1016.2	19.7	10.	73	Cuxhaven
56	93	14	8	2	15.4	31.	211	107	6	5	1015.8	16.5	10.	69	Diepholz
30	51	15	5	1	14.0	31.	206	98	5	8	1015.9	17.7	16.	75	Emden
88	147	14	7	2	31.6	02.	222	116	4	7	1015.8	14.8	16.	71	Göttingen
50	81	13	8	2	12.1	31.	217	105	6	5	1015.8	15.5	10.	68	Hannover
38	61	13	6	1	12.9	31.	207	107	6	6	1015.7	14.4	10.	67	Lingen
46	96	11	5	2	26.9	31.	237	106	4	8	1016.0	15.8	11.	66	Lüchow
46	94	10	6	2	20.3	31.	256	113	4	8	1016.1	19.2	16.	78	Norderney
49	73	15	10	1	15.7	31.	213	103	5	7	1016.0	17.2	16.	69	Oldenburg
27	45	14	6	1	12.6	31.	213	101	6	8	1016.1	16.3	11.	66	Soltau
59	104	12	11	2	14.3	31.	225	104	4	8	1016.1	17.6	12.	69	Hamburg-Fuhlsbüttel
48	76	14	7	2	13.8	31.	219	107	6	7	1015.9	19.7	12.	69	Bremen
43	77	13	5	2	18.9	31.	195	93	7	6	1016.1	20.9	16.	70	Bremerhaven
11	30	6	3	.	5.3	10.	287	110	1	12	1016.2	22.9	12.	77	Arkona
43	77	12	7	1	16.7	31.	220	97	2	7	1016.0	14.6	12.	68	Boizenburg
17	34	12	5	.	4.3	31.	260	108	2	10	1016.2	19.1	11.	77	Boltenhagen
10	20	10	3	.	2.7	11.	253	102	2	9	1016.5	17.6	12.	70	Greifswald
37	70	11	7	1	17.5	31.	239	101	1	7	1015.7	17.4	16.	65	Marnitz
27	57	12	5	.	9.0	15.	281	115	1	11	1016.3	18.4	12.	72	Rostock-Warnemünde
38	73	12	6	1	15.8	09.	246	107	1	10	1016.1	22.4	09.	65	Schwerin
12	24	12	5	.	5.0	31.	264	113	.	13	1015.9	17.0	11.	64	Waren
13	27	10	5	.	3.5	05.	237	100	1	9	1016.2	18.7	11.	69	Ueckermünde
44	80	11	7	2	16.2	31.	250	113	3	8	1015.9	16.7	12.	62	Berlin-Dahlem
34	67	10	4	1	14.2	31.	240	104	3	8	1015.9	15.4	11.	62	Berlin-Schönefeld
26	51	10	6	.	7.6	31.	244	105	1	7	1016.2	16.3	11.	66	Angermünde
26	45	10	4	1	13.6	31.	257	114	2	7	1015.7	14.7	23.	61	Cottbus
31	61	10	4	1	16.6	31.	258	120	1	7	1016.4	20.2	11.	66	Doberlug-Kirchhain
44	75	8	5	2	14.8	31.	256	114	2	10	1015.6	17.4	23.	62	Lindenberg
64	136	10	5	3	23.1	31.	248	108	2	9	1016.0	20.2	01.	65	Manschnow
48	94	9	6	1	30.3	31.	250	110	2	9	1016.2	15.9	12.	65	Neuruppin
42	69	9	6	1	17.1	31.	250	110	3	12	1015.5	17.2	16.	64	Potsdam

Mai 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Nordrhein-Westfalen																			
Aachen-Orsbach	231	13.9	1.4	27.1	24.	1.6	17.	-2.4	17.	1		.		.		.		4	
Ahaus	46	14.7	2.0	30.1	23.	0.5	13.	-2.9	17.	7	7	1	0	.	0	.			
Bad Lippspringe	157	14.4	2.0	29.0	23.	-0.4	13.	-2.2	13.	5	3	.	0	2	2	.		1	
Bad Salzuflen	135	14.4	1.6	28.4	23.	0.9	13.	-0.7	13.	5	3	.	0	.	0	.			
Düsseldorf	37	15.2	1.6	28.4	24.	-0.1	13.	-2.4	13.	8	5	.	0	1	1	.		1	
Essen-Bredeney	150	14.8	1.9	27.5	22.	1.6	13.	-1.4	17.	4	2	.		.	0	.			
Kahler Asten	839	10.6	2.4	23.3	23.	-1.4	17.	-2.9	17.	.	0	.		3	0	.	0	17	
Köln-Bonn	92	15.2	2.0	30.0	24.	-0.6	17.	-2.2	17.	8	5	1	1	1	0	.		1	
Lüdenscheid	387	13.2	2.3	26.3	22./23.	-0.8	17.	-2.4	17.	3	2	.		2	2	.			
Münster/Osnabrück	48	15.2	2.5	31.1	23.	-0.7	17.	-3.9	17.	9	7	1	1	1	1	.		1	
Rheinland-Pfalz und Saarland																			
Andernach	75	15.5	1.8	28.7	24.	0.0	17.	-2.0	17.	9		.		.		.			
Bad Marienberg	547	12.7	2.1	25.0	22.	0.8	13./17.	-3.3	17.	1	1	.		.	-1	.			
Hahn	497	13.6	2.7	25.7	24.	1.6	13.	-2.1	17.	1	1	.		.	-1	.		8	
Nürburg-Barweiler	485	13.1	2.5	25.3	24.	-0.7	17.	-2.4	17.	1	0	.	0	1	0	.		7	
Trier-Petrisberg	265	15.1	2.5	29.5	24.	0.9	17.	-0.9	17.	10	7	.	0	.	0	.		2	
Weinbiet	553	14.1	2.6	29.2	11.	2.2	15.	0.2	17.	4	3	.		.	0	.			
Saarbrücken-Ensheim	320	14.6	2.1	27.7	11.	0.2	17.	-1.3	17.	3	2	.		.	0	.		3	
Hessen																			
Bad Hersfeld	272	14.4	2.3	29.1	11.	-1.2	17.	-2.7	17.	7	4	.	0	2	1	.			
Frankfurt/Main	112	16.6	2.9	30.2	11.	0.3	17.	-1.7	17.	11	7	1	1	.	-1	.		.	
Geisenheim	110	16.4	2.5	30.1	24.	1.9	17.	0.1	17.	12	9	1	1	.	0	.			
Gießen/Wettenberg	203	14.5	2.4	27.8	22.	-0.4	17.	-2.8	17.	5	2	.	0	1	1	.			
Kassel	231	14.8	2.2	29.5	23.	0.0	17.	-1.3	17.	8	6	.	0	.	0	.			
Kleiner Feldberg/Taunus	826	11.5	2.6	23.7	11.	-0.1	13.	-3.6	17.	.		.		1	-1	.			
Michelstadt-Vielbrunn	453	14.6	3.0	28.2	11.	0.9	14.	-1.5	14.	5	4	.		.	0	.			
Wasserkuppe	921	11.3	3.0	24.6	11.	-1.2	17.	-2.8	17.	.		.		3	0	.		14	
Baden-Württemberg																			
Feldberg/Schwarzwald	1490	7.5	2.2	19.9	11.	-3.7	15.	-9.8	17.	.		.		6	-2	1	0	19	
Freiburg	236	15.7	2.5	30.7	11.	-0.3	17.	-2.3	17.	9		1		1		.			
Freudenstadt	797	12.5	2.7	26.8	11.	-1.5	17.	-3.3	14.	1	1	.		3	2	.		5	
Klippeneck	973	11.8	2.5	26.7	11.	-1.9	17.	-3.3	17.	1	1	.		3	1	.			
Konstanz	443	15.3	2.2	30.6	11.	2.2	17.	0.2	17.	7	3	1	1	.	0	.		1	
Lahr	155	16.1	1.8	31.8	11.	1.3	17.	-1.8	17.	9	5	2	2	.	0	.		1	
Mannheim	96	16.7	2.3	32.1	11.	1.4	17.	-0.8	17.	13	8	1	1	.	0	.			
Öhringen	276	16.2	3.1	30.9	11.	1.6	17.	-0.2	17.	12	9	1	1	.	0	.			
Rheinstetten	116	16.0	2.2	30.6	11.	0.9	17.	-0.2	17.	10	6	1	1	.	0	.		1	
Stötten	734	13.1	2.7	27.1	11.	-0.6	16.	-1.9	17.	1	1	.		1	0	.		6	
Stuttgart-Echterdingen	371	15.4	2.9	30.6	11.	1.5	17.	-4.1	14.	4	2	1	1	.	-1	.		2	
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	16.0	2.7	30.9	11.	2.5	17.	-0.9	14.	6	4	1	1	.	0	.			
Ulm	567	14.6	2.4	29.1	11.	0.8	17.	-1.9	14.	4	2	.		.	-1	.			

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
44	56	14	10	1	11.7	04.	190	99	6	6	1015.8	16.3	15.	75	Aachen-Orsbach
42	57	16	9	.	7.3	15.	210	115	5	5	1015.8	15.9	23.	71	Ahaus
52	67	15	10	1	18.2	31.	204	105	5	6	1015.7	26.0	10.	69	Bad Lippspringe
53	74	14	9	2	15.6	10.	224	114	4	7	1015.9	15.9	16.	69	Bad Salzuflen
39	56	12	8	.	9.4	20.	213	108	6	7	1015.8	13.8	26.	71	Düsseldorf
41	56	14	7	.	8.9	02.	213	110	5	7	1015.4	13.2	25.	70	Essen-Bredeney
90	87	15	12	4	21.0	31.	188	107	5	5		21.8	31.	78	Kahler Asten
39	53	13	10	.	7.0	04.	188	98	6	4	1015.6	16.9	15.	70	Köln-Bonn
50	60	17	12	1	10.1	23.	196	118	2	6	1015.7	14.8	10./21.	73	Lüdenscheid
17	27	14	6	.	6.2	31.	214	104	5	5	1015.8	14.3	11.	66	Münster/Osnabrück
53	95	16	10	.	9.6	23.	204	121	3	6	1015.7	15.6	15.	70	Andernach
73	87	15	12	2	14.4	15.	206	110	3	8	1015.7	17.8	15.	71	Bad Marienberg
58	82	17	11	1	20.9	05.	236	116	1	9	1015.6	15.1	15.	68	Hahn
66	106	19	12	1	16.1	06.	187	99	4	5	1015.8	18.8	15.	74	Nürburg-Barweiler
72	106	16	10	2	28.5	02.	239	118	.	7	1015.6	19.6	04.	69	Trier-Petrisberg
51	74	19	11	1	15.7	30.	232	122	1	6	1015.2	23.7	15.	67	Weinbiet
101	125	16	12	5	25.2	11.	241	116	.	7	1015.7	18.4	15.	72	Saarbrücken-Ensheim
78	126	11	9	3	21.7	02.	230	116	4	7	1015.6	14.4	02.	71	Bad Hersfeld
47	77	12	7	1	16.2	11.	253	122	2	6	1015.5	17.3	16.	64	Frankfurt/Main
49	96	16	12	1	12.0	06.	252	122	1	7	1015.2	16.9	11.	65	Geisenheim
70	109	13	13	2	11.4	05.	218	112	4	7	1015.2	18.7	16.	74	Gießen/Wettenberg
47	70	11	9	2	11.2	11.	225	116	3	8	1015.8	14.8	16.	68	Kassel
64	74	14	12	2	12.4	06.	231	125	3	7		17.0	02.	74	Kleiner Feldberg/Taunus
83	87	15	12	3	16.1	19.	252	126	1	6	1015.3	15.6	15.	68	Michelstadt-Vielbrunn
100	103	12	9	5	22.7	31.	236	120	3	7		25.1	18.	73	Wasserkuppe
131	79	20	14	7	22.4	21.	199	124	4	7		26.0	15.	80	Feldberg/Schwarzwald
88	97	19	13	4	17.1	21.	238	134	1	8	1015.7	15.2	06.	69	Freiburg
106	83	18	15	3	33.4	21.	247	129	.	7		20.1	15.	70	Freudenstadt
110	108	19	15	6	22.6	21.	231	118	.	8		18.7	15.	71	Klippeneck
63	74	18	11	1	10.0	12.	262	132	1	7	1015.6	17.6	15.	67	Konstanz
73	73	18	12	3	17.4	21.	248	119	1	8	1015.7	18.0	15./30.	68	Lahr
51	68	17	12	2	10.4	19.	250	118	1	5	1016.4	17.3	15.	66	Mannheim
45	53	13	9	1	13.5	05.	262	127	1	6	1015.5	17.6	11.	65	Öhringen
63	68	19	10	1	12.6	05.	259	128	1	7	1015.3	15.7	15.	70	Rheinstetten
76	70	15	10	2	22.8	15.	236	113	1	4	1015.5	19.4	15.	71	Stötten
37	45	16	7	1	12.2	11.	248	125	.	7	1015.5	19.5	15.	66	Stuttgart-Echterdingen
63	75	14	9	2	23.1	05.	246	124	1	6	1015.1	19.0	15.	65	Stuttgart (Schnarrenberg)
32	42	15	10	.	7.5	15.	258	126	1	6	1015.3	15.0	15.	65	Ulm

Mai 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Sachsen																			
Chemnitz	418	14.3	2.4	27.8	11.	1.3	17.	-0.7	13.	5	4	.		.	0	.		2	
Dresden-Klotzsche	227	15.4	2.3	29.8	11.	2.3	18.	-0.1	18.	8	5	.	0	.	0	.		2	
Fichtelberg	1213	9.2	2.9	22.7	11.	-2.9	13.	-3.8	14.	.	0	.		6	0	.	-1	18	
Görlitz	238	15.1	2.5	29.0	01.	0.6	18.	-1.2	18.	7	5	.	0	.	-1	.		1	
Leipzig/Halle	131	15.3	2.4	30.0	11.	1.5	17.	-1.0	17.	7	4	1	1	.	0	.		1	
Lichtenhain-Mittelndorf	321	14.8	2.6	29.4	02.	-0.2	14.	-1.2	18.	8	5	.	0	1	1	.			
Oschatz	150	15.2	2.4	30.1	22.	0.2	14.	-1.9	14.	7	4	1	1	.	0	.			
Zinnwald-Georgenfeld	877	11.0	2.5	23.7	11.	-0.9	13./17.	-4.1	17.	.		.		3	0	.	0	11	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																			
Brocken	1142	8.1	2.4	19.6	22.	-3.2	17.	-3.8	13.	.		.		8	1	.	-1	18	
Gardelegen	47	15.1	2.5	31.5	22.	-0.4	14.	-2.5	14.	12	9	2	2	1	0	.			
Magdeburg	76	15.4	2.4	31.6	22.	1.8	14.	-3.0	14.	11	8	2	2	.	0	.		.	
Wittenberg	105	15.5	2.4	31.1	23.	1.6	14.	-0.8	14.	11	7	2	2	.	0	.			
Artern	164	15.0	2.3	29.4	23.	1.1	13.	-2.1	17.	9	7	.	0	.	0	.		1	
Erfurt-Weimar	316	14.4	2.5	27.4	11.	0.3	17.	-1.8	17.	4	2	.		.	-1	.		4	
Gera-Leumnitz	311	14.3	2.5	27.9	22.	0.8	14./17.	-2.6	14.	6	4	.		.	-1	.		3	
Leinefelde	356	13.7	2.4	27.1	23.	1.2	17.	-2.3	14.	3	2	.		.	-1	.			
Meiningen	450	14.0	2.9	27.2	11.	-1.3	17.	-2.2	17.	6	5	.	0	2	1	.		5	
Neuhaus am Rennweg	845	11.7	3.2	24.7	11.	-1.3	17.	-4.4	14.	.	0	.	0	3	1	.	0	14	
Schmücke	937	11.3	3.3	23.4	11./22.	-1.4	17.	-3.4	17.	.	0	.	0	3	0	.	0		
Bayern																			
Augsburg	461	14.2	2.0	30.0	11.	-1.5	17.	-3.7	17.	5	3	1	1	2	2	.		2	
Bad Kissingen	282	15.1	2.8	28.7	11.	-0.3	14.	-2.6	17.	8	5	.	0	2	2	.			
Bamberg	240	15.4	2.5	30.2	11.	-1.6	14.	-2.4	17.	10	7	1	1	2	1	.			
Fürstenzell	476	14.6	2.6	28.7	11.	0.9	14.	-1.3	14.	7	4	.	0	.	0	.		9	
Garmisch-Partenkirchen	719	12.7	1.9	30.0	11.	-0.4	14.	-2.1	14.	3	2	1		2	1	.			
Großer Arber	1436	8.6	2.7	21.2	11.	-4.5	14.			.	0	.		7	1	.	-1	13	
Hof	565	13.5	2.9	27.3	11.	-1.1	14.	-5.0	14.	4	4	.		1	-1	.		3	
Hohenpeißenberg	977	12.4	2.8	27.8	11.	-0.4	16.	-0.8	17.	2	2	.		2	0	.		4	
Kempten	705	13.2	2.6	29.1	11.	-1.0	14.	-2.8	14.	3	2	.		1	-1	.			
Lautertal-Oberlauter	345	14.9	2.3	28.7	23.	-1.1	14.	-2.6	17.	8	5	.		2	1	.			
Mühldorf	406	14.2	1.6	30.3	11.	-0.2	15.	-3.0	15.	6	4	1	1	1	0	.			
München-Flughafen	446	14.4	2.2	29.9	11.	-0.8	14.	-2.4	14.	6	5	.		2	1	.		2	
München-Stadt	515	15.4	2.1	31.2	11.	2.0	14.	0.9	14./17.	7	5	1	1	.	-1	.			
Nürnberg	314	15.6	2.4	30.4	11.	-0.9	14.	-2.0	14.	10	7	1	1	2	1	.		.	
Oberstdorf	806	12.0	2.0	28.7	11.	-2.1	14.	-4.1	14.	2	1	.		3	0	.		2	
Regensburg	365	15.3	2.4	30.3	11.	0.1	14.	-1.5	17.	12	9	1	1	.	0	.		3	
Straubing	350	15.0	1.7	29.6	11.	-1.1	14.	-2.6	14.	6	4	.	0	1	0	.			
Weiden	440	14.8	2.9	29.0	11.	-0.9	14.	-4.7	14.	8	6	.	0	1	0	.			
Weißenburg	422	15.4	3.1	30.7	11.	-0.4	17.	-2.1	17.	10	8	1	1	1	0	.		.	
Wendelstein	1832	6.2	2.1	19.6	11.	-5.8	16.	-3.5	14.	.		.		7	-5	2	0		
Würzburg	268	16.5	3.2	31.5	11.	2.1	17.	-0.6	17.	12	9	2	2	.	0	.		1	
Zugspitze	2964	-1.6	1.5	10.2	11.	-13.2	17.			.		.		29	0	10	-5	28	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
49	73	12	7	1	13.1	31.	260	136	1	7	1015.7	17.3	15.	64	Chemnitz
38	60	8	6	1	15.1	31.	267	132	1	9	1015.8	16.2	02.	60	Dresden-Klotzsche
67	66	12	11	3	15.5	31.	242	137	2	4		26.1	31.	76	Fichtelberg
62	94	10	6	4	16.1	31.	274	128	1	8	1015.5	16.3	22.	64	Görlitz
74	151	13	7	2	23.5	31.	269	133	1	8	1015.8	17.9	11.	65	Leipzig/Halle
41	53	10	5	2	16.1	31.	260	129	1	8	1015.4	17.6	21.	64	Lichtenhain-Mittelndorf
31	54	9	6	1	10.3	31.	275	132	1	10	1016.0	23.2	15.	65	Oschatz
52	58	12	7	2	23.8	31.	242	132	2	6		22.9	21.	71	Zinnwald-Georgenfeld
89	75	18	11	1	38.2	31.	211	122	6	6		27.2	11.	82	Brocken
31	61	12	7	1	12.0	31.	233	111	3	9	1016.3	15.0	12.	64	Gardelegen
34	72	12	7	2	12.2	05.	243	113	4	9	1016.0	14.6	16.	65	Magdeburg
42	81	13	6	2	11.2	05.	253	115	4	9	1016.0	14.7	12.	61	Wittenberg
49	96	10	5	2	17.6	05.	250	127	5	10	1016.0	15.7	15.	64	Artern
53	91	9	4	3	17.3	05.	235	114	2	6	1015.7	17.4	15.	67	Erfurt-Weimar
40	73	13	9	1	10.4	31.	244	122	2	6	1015.7	15.8	15.	68	Gera-Leumnitz
45	75	12	8	2	14.6	31.	221	112	4	6	1015.7	13.8	15.	70	Leinefelde
59	97	12	7	3	11.1	05.	230	115	3	7	1015.5	14.1	15.	66	Meiningen
57	60	12	10	2	16.0	31.	214	116	2	4		19.0	11.	70	Neuhaus am Rennweg
71	73	14	9	2	20.9	31.	215	120	2	5		18.3	31.	73	Schmücke
51	59	15	12	.	9.3	15.	257	129	2	7	1015.5	22.4	15.	70	Augsburg
54	87	10	6	3	15.6	05.	262	134	3	8	1015.3	15.3	15.	66	Bad Kissingen
52	83	12	6	2	15.7	06.	265	130	2	9	1015.4	13.6	16.	65	Bamberg
64	77	13	9	3	17.8	31.	258	125	1	9	1015.4	17.5	21.	64	Fürstenzell
123	94	17	14	4	21.7	23.	194	114	4	5	1015.7	11.9	12.	72	Garmisch-Partenkirchen
60	54	14	10	1	27.1	31.	233	124	2	5		26.3	31.	71	Großer Arber
37	51	13	8	.	7.7	06.	245	126	2	6	1015.3	15.5	15.	65	Hof
82	63	17	14	3	14.4	15./31.	246	131	1	6		18.1	15.	66	Hohenpeißenberg
89	77	19	11	4	19.4	12.	217	119	3	6	1015.5	13.7	15.	70	Kempten
62	93	11	7	3	19.1	06.	249	120	1	7	1015.4	17.1	02.	66	Lautertal-Oberlauter
44	48	14	9	1	10.4	11.	245	123	2	8	1015.6	16.3	15.	70	Mühldorf
55	63	16	9	1	11.3	11.	264	130	2	10	1015.5	21.2	15.	69	München-Flughafen
66	58	15	10	1	18.7	29.	252	135	2	8	1015.3	15.5	15.	61	München-Stadt
62	97	14	8	3	13.8	31.	279	130	1	10	1015.2	17.1	15.	63	Nürnberg
112	74	18	11	5	18.0	16.	195	117	3	4		13.7	29.	71	Oberstdorf
41	67	13	8	.	8.0	02.	268	129	2	8	1015.2	20.7	15.	66	Regensburg
57	75	13	8	2	21.2	30.	264	125	2	10	1015.5	16.5	16.	64	Straubing
47	70	11	8	2	10.1	02./31.	259	131	1	7	1015.5	15.4	31.	64	Weiden
54	71	18	10	.	8.0	06.	273	134	1	9	1015.5	15.9	18.	60	Weißenburg
103	71	18	13	4	13.5	28.	187	117	4	4				77	Wendelstein
35	64	10	7	1	11.0	06.	280	139	1	10	1015.2	18.7	15.	60	Würzburg
150	87	21	17	5	43.4	16.	185	112	4	5		25.1	15.	82	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	10.0	10.4	11.4	10.6	8.3	7.3	7.2	11.7	14.2	15.8	13.8	8.9	8.8	10.8	10.2	8.6
	Max	13.2	15.1	16.1	14.4	10.4	9.3	9.0	17.3	19.3	18.8	17.4	10.3	11.3	15.1	16.1	10.3
	Min	7.5	6.7	6.8	8.3	6.8	5.9	4.9	2.6	11.9	11.9	9.0	7.5	6.1	6.3	6.7	7.0
	mm	.	.	0.6	0.8	.	0.0	0.1	0.0	8.7	12.1	0.0	0.0	.	.	4.5	0.0
Helgoland	Mittel	11.6	11.6	10.2	8.3	7.6	7.4	8.2	9.9	10.6	11.9	10.6	8.2	9.3	9.9	8.9	8.1
	Max	14.8	15.1	12.2	9.0	9.7	9.3	9.9	11.9	12.7	13.7	12.4	9.7	11.2	12.0	10.2	9.7
	Min	9.5	8.5	8.8	7.3	6.5	6.2	6.9	7.5	9.6	10.3	7.8	6.7	7.0	9.1	7.5	5.3
	mm	.	.	0.5	0.9	0.0	0.0	.	2.7	6.8	12.3	0.0	0.0	.	0.0	1.0	0.4
List auf Sylt	Mittel	13.1	14.4	10.6	8.2	7.2	6.8	7.9	10.6	11.8	13.5	11.0	8.1	9.2	9.9	9.1	7.5
	Max	18.3	21.3	14.4	9.8	10.0	9.9	10.9	13.6	15.1	16.1	13.5	10.6	11.7	11.5	11.6	9.4
	Min	8.2	8.5	8.0	6.3	4.6	4.2	5.1	6.3	10.0	11.7	7.5	6.3	6.9	8.4	7.0	5.6
	mm	.	.	0.0	0.0	0.0	.	0.0	4.0	2.9	5.2	0.0	0.2	0.1	1.0	2.3	0.8
Schleswig	Mittel	12.0	11.9	13.7	9.6	8.0	7.2	6.5	11.1	13.7	15.4	13.3	7.9	8.7	10.5	8.7	7.2
	Max	16.8	17.7	20.9	12.5	13.4	11.6	9.5	17.7	17.0	18.1	16.9	11.2	13.7	15.0	13.4	10.8
	Min	7.2	6.9	5.9	6.1	3.8	1.7	2.0	1.8	11.3	12.5	7.0	5.8	3.7	6.3	5.9	4.0
	mm	.	.	0.0	1.7	.	0.0	0.1	1.4	14.8	24.6	0.0	0.4	0.0	0.0	1.6	3.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	13.3	13.2	11.4	10.0	7.9	7.0	7.4	11.7	14.8	17.1	14.3	8.2	9.1	10.5	8.7	8.2
	Max	16.6	19.7	13.9	12.0	11.1	10.4	11.9	17.0	19.6	20.5	18.3	11.3	14.3	16.2	11.9	11.9
	Min	9.3	6.3	7.8	6.3	4.7	4.4	2.8	5.2	11.7	14.1	7.9	3.5	2.8	4.8	4.7	5.3
	mm	0.0	.	0.3	0.5	.	0.0	0.2	3.5	4.2	4.2	0.1	0.6	.	0.1	0.5	1.3
Hannover	Mittel	15.9	17.4	14.9	14.0	8.6	8.0	7.8	13.6	17.0	19.2	17.4	8.8	7.7	11.7	9.5	8.0
	Max	23.7	25.9	18.9	20.5	10.7	10.1	11.5	20.6	20.9	23.8	21.6	12.8	12.3	16.8	12.9	13.0
	Min	9.8	9.3	10.1	9.1	6.3	6.1	4.3	4.3	13.2	13.6	9.3	3.0	1.8	4.6	6.2	3.9
	mm	.	5.8	.	3.0	1.7	0.4	.	.	0.7	11.2	0.5	0.0	.	.	8.4	2.7
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	13.2	12.9	13.4	12.0	9.2	7.7	6.2	12.5	16.7	17.5	16.6	8.2	8.8	11.5	9.7	7.7
	Max	19.4	19.6	19.9	14.9	13.1	9.5	8.4	19.8	21.0	22.4	21.3	11.1	13.0	16.8	12.5	11.3
	Min	8.0	6.9	7.3	8.3	6.3	5.2	1.5	1.0	13.4	12.5	8.0	5.2	2.4	3.7	7.5	3.5
	mm	.	.	.	1.1	0.0	1.4	1.5	0.0	7.6	4.8	0.0	0.0	0.0	0.0	3.0	8.4
Bremerhaven	Mittel	15.0	14.1	12.3	11.2	8.4	7.6	6.6	13.0	14.9	16.7	14.9	9.2	9.6	11.4	9.3	8.5
	Max	20.9	22.0	14.3	13.3	10.2	9.5	9.3	19.2	18.1	20.3	18.5	10.4	13.2	17.0	10.8	10.4
	Min	10.2	7.7	9.8	8.5	7.0	5.7	5.2	4.8	13.1	13.3	8.6	8.2	6.0	6.4	8.2	6.0
	mm	.	.	0.0	0.1	.	0.9	0.3	0.2	11.3	4.1	0.1	0.0	.	.	3.4	2.1
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	16.4	16.8	15.5	15.4	9.0	8.2	9.5	13.5	16.1	18.6	19.6	10.1	8.2	10.8	11.6	8.9
	Max	25.0	24.6	19.4	19.5	11.0	11.0	12.6	18.3	20.6	23.8	26.6	13.5	12.8	16.2	17.0	13.2
	Min	8.9	10.4	10.7	10.9	6.9	5.3	7.2	7.1	11.7	11.4	11.8	4.9	3.7	2.7	7.2	4.3
	mm	.	0.0	0.0	0.1	6.9	1.2	0.0	.	0.0	5.1	1.5	0.0	0.0	.	2.2	0.1
Potsdam	Mittel	18.8	20.6	16.2	16.0	9.7	7.3	9.9	14.2	16.3	20.1	20.6	10.4	7.9	11.0	11.4	9.1
	Max	28.8	28.3	21.6	20.3	13.7	10.3	14.5	20.7	21.6	25.4	28.7	14.4	12.9	17.8	19.1	14.6
	Min	9.0	13.1	12.9	12.7	4.8	4.8	6.7	8.2	10.3	13.0	12.3	5.5	4.1	2.8	5.9	5.3
	mm	0.0	4.0	1.6	0.0	7.9	0.3	0.0	.	0.2	0.6	8.8	.	0.0	.	1.0	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	8.7	10.9	13.1	14.5	14.3	14.9	14.7	14.0	14.5	14.5	15.3	16.0	12.0	11.9	11.7	TM °C	Fehmarn
	11.3	15.9	18.7	19.6	19.4	18.7	16.8	17.6	19.5	20.3	19.0	20.1	14.5	13.7	13.4	TX °C	
	5.9	4.7	8.9	10.5	11.0	11.9	11.2	9.9	9.6	9.1	12.1	12.4	7.6	9.1	10.6	TN °C	
	0.0	0.0	.	.	.	0.7	.	.	.	0.0	0.0	.	0.0	.	0.4	RR mm	
	9.3	12.0	12.4	12.9	15.0	15.9	16.2	15.6	15.3	15.3	16.4	15.7	12.6	11.6	11.3	TM °C	Helgoland
	11.6	15.0	15.7	15.1	19.4	19.9	19.0	18.4	19.1	17.7	19.6	18.7	15.1	13.3	12.6	TX °C	
	7.2	9.4	10.8	10.6	12.3	13.3	14.2	13.6	12.9	13.4	13.7	13.3	10.6	10.5	10.3	TN °C	
	0.0	0.7	0.0	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	14.5	RR mm	
	8.3	12.2	12.9	16.1	19.0	20.4	19.3	18.3	18.9	17.1	18.4	16.8	12.7	10.9	10.9	TM °C	List auf Sylt
	10.9	17.9	16.9	22.5	25.0	26.2	23.2	23.8	24.3	20.4	23.3	19.7	16.2	13.4	13.7	TX °C	
	5.7	7.2	10.4	10.6	13.1	15.3	15.4	13.5	14.1	14.2	14.7	12.1	10.4	9.7	9.4	TN °C	
	0.1	0.8	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.0	RR mm	
	8.2	12.1	13.9	15.6	17.2	18.3	17.5	16.1	16.8	18.2	17.2	17.4	13.4	11.0	10.7	TM °C	Schleswig
	12.8	18.2	19.6	21.2	22.7	23.3	21.5	21.0	23.7	25.0	21.7	24.6	18.3	14.4	15.2	TX °C	
	2.9	4.5	9.3	9.6	11.5	13.5	12.4	11.2	9.8	9.3	10.4	9.8	9.8	7.1	7.0	TN °C	
	0.0	2.3	0.8	0.1	.	0.5	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.3	1.8	RR mm	
	9.3	12.9	14.8	15.7	18.6	21.5	21.0	19.4	17.8	17.2	18.5	17.2	12.8	11.7	12.8	TM °C	Emden
	13.3	19.4	19.6	21.5	25.4	27.5	27.0	25.5	23.9	24.7	25.2	24.4	15.3	13.2	14.8	TX °C	
	4.9	6.8	9.9	9.0	10.9	14.9	14.9	13.5	10.5	8.1	10.3	11.2	8.8	9.8	11.3	TN °C	
	.	0.4	0.0	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	14.0	RR mm	
	8.8	13.3	17.1	18.9	20.9	22.9	21.9	19.3	18.0	17.4	18.8	18.8	14.7	12.0	13.7	TM °C	Hannover
	13.8	18.0	22.9	26.0	26.9	29.4	29.6	25.6	24.7	24.3	24.6	25.4	20.3	16.1	15.9	TX °C	
	3.0	6.7	11.9	12.3	12.6	15.9	14.5	13.5	10.4	8.4	13.9	10.7	7.9	6.5	11.4	TN °C	
	.	0.0	0.6	0.9	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	1.7	12.1	RR mm	
	7.8	13.2	16.5	18.4	19.4	20.3	17.8	17.1	16.8	17.7	17.6	17.9	14.6	11.7	12.4	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	13.1	18.4	22.2	26.5	26.2	28.2	24.8	23.3	24.2	24.2	23.7	24.7	18.6	15.0	15.6	TX °C	
	3.2	6.3	10.8	11.4	11.9	14.1	12.8	10.1	8.8	8.6	10.7	8.3	9.6	7.2	7.1	TN °C	
	1.2	0.0	.	0.0	.	13.9	0.1	.	.	1.6	.	.	0.0	.	14.3	RR mm	
	9.0	13.7	15.5	17.1	20.2	21.3	20.3	19.0	18.5	18.2	19.6	17.0	12.9	12.2	13.1	TM °C	Bremerhaven
	12.1	19.5	20.8	22.4	26.3	27.7	27.4	24.7	24.0	23.8	24.3	22.3	14.3	13.5	15.1	TX °C	
	5.1	8.3	11.9	12.7	13.8	16.2	14.4	13.1	12.8	11.7	15.7	12.8	10.7	10.6	11.4	TN °C	
	0.0	0.7	0.1	0.4	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	0.0	18.9	RR mm	
	7.7	11.2	15.5	19.3	21.4	22.9	20.9	17.3	16.2	16.9	17.6	18.0	15.5	12.6	13.6	TM °C	Neuruppin
	13.5	16.9	22.2	25.6	26.7	29.7	28.3	23.1	22.8	23.0	23.5	24.4	20.6	15.8	18.3	TX °C	
	1.7	3.9	9.5	10.7	15.3	16.3	14.7	11.6	9.7	9.5	12.1	10.1	10.2	8.4	8.8	TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	.	0.1	.	.	.	0.0	.	.	.	0.0	30.3	RR mm	
	8.6	11.6	16.2	20.4	22.0	24.0	23.2	19.2	17.1	17.7	19.0	19.6	16.9	13.2	13.4	TM °C	Potsdam
	14.4	18.2	24.1	28.5	28.5	31.6	31.6	26.2	24.6	24.1	25.9	25.8	22.7	16.9	17.1	TX °C	
	3.2	3.9	9.0	11.5	15.0	16.0	15.6	12.2	8.7	10.6	13.4	14.2	11.1	9.1	10.9	TN °C	
	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	0.0	17.1	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	7.9	7.8	9.6	11.2	7.9	7.0	8.0	10.1	13.5	16.7	15.8	8.5	8.2	10.8	10.7	8.6
	Max	9.9	9.6	12.2	15.7	10.2	9.1	11.2	13.4	19.7	20.9	20.9	10.4	11.0	16.0	13.7	11.1
	Min	6.5	6.3	6.5	8.2	6.2	5.3	5.4	7.6	11.2	12.3	8.2	6.8	4.8	5.2	6.7	6.6
	mm	0.0	.	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	1.0	5.3	.	0.4	.	.	0.0	0.6
Rostock-Warnemünde	Mittel	11.9	9.3	9.2	12.6	8.3	7.9	7.8	13.4	16.4	18.2	16.9	9.3	9.3	12.2	12.1	8.5
	Max	18.2	11.9	12.5	16.2	10.6	9.7	8.6	19.2	22.2	22.2	22.6	11.4	11.7	16.9	18.8	10.8
	Min	7.4	7.3	7.1	8.2	6.9	6.7	6.4	6.2	12.1	13.9	9.3	8.0	7.4	6.0	7.8	6.2
	mm	.	.	0.4	0.4	.	0.0	0.2	0.0	5.3	5.6	0.0	2.0	.	.	9.0	0.4
Schwerin	Mittel	13.8	14.1	13.5	13.4	8.7	8.0	6.9	13.7	16.8	17.7	17.1	8.8	8.8	11.5	11.0	8.3
	Max	20.9	22.0	18.9	17.0	12.4	11.3	9.1	19.4	21.1	22.2	22.3	12.6	13.6	16.9	16.4	12.0
	Min	8.7	7.7	8.0	10.5	6.6	6.2	5.0	6.2	13.2	13.0	9.4	5.2	5.2	4.1	7.1	4.0
	mm	.	.	0.0	0.0	0.0	1.1	1.6	0.0	15.8	8.0	0.0	0.1	.	.	2.7	0.1
Ueckermünde	Mittel	11.5	11.1	13.4	14.1	8.9	7.5	8.2	12.9	16.0	19.3	19.3	9.6	8.2	10.4	12.5	9.2
	Max	14.4	13.7	16.7	18.5	10.9	10.4	10.7	18.2	21.1	23.5	24.6	13.0	13.3	16.5	18.2	13.2
	Min	8.6	8.6	9.7	8.4	6.2	4.5	5.2	6.3	10.0	12.0	10.9	6.7	1.4	1.2	7.6	4.6
	mm	.	0.0	1.6	0.2	3.5	1.1	0.0	.	0.0	0.5	3.4	0.0	.	.	0.1	0.0
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	15.1	17.5	14.7	14.1	7.5	6.9	7.7	14.2	15.9	18.9	16.1	8.6	7.1	11.3	8.7	7.5
	Max	20.6	24.7	17.8	20.3	9.9	9.1	12.2	20.6	20.1	23.7	20.7	13.1	13.1	16.8	12.3	12.0
	Min	10.5	10.0	10.5	9.9	5.5	5.2	5.2	5.7	12.6	13.3	9.2	3.6	0.9	4.5	6.1	2.5
	mm	0.4	0.1	0.0	4.0	2.7	2.2	0.0	.	3.2	15.6	1.2	0.2	.	0.0	6.2	1.9
Düsseldorf	Mittel	16.6	15.1	13.4	14.9	8.5	7.7	9.9	15.7	16.9	20.4	17.0	9.4	7.8	12.1	9.2	8.3
	Max	20.8	20.4	16.1	20.5	9.5	9.4	14.9	21.8	20.4	25.4	20.8	14.0	14.7	18.9	13.0	14.1
	Min	11.9	12.6	10.7	9.2	7.3	6.7	6.4	8.5	14.0	15.0	9.3	2.7	-0.1	3.2	6.5	1.5
	mm	0.0	4.6	.	5.1	5.4	0.7	.	0.0	3.0	0.2	1.2	0.0	.	0.4	5.6	0.0
Kahler Asten	Mittel	12.5	12.9	8.6	9.6	5.7	3.7	4.0	10.1	10.8	15.4	14.3	3.4	3.0	6.9	3.7	1.5
	Max	17.6	19.7	12.4	15.5	7.9	5.2	5.3	15.8	12.8	20.2	20.9	7.8	8.5	11.7	7.0	5.4
	Min	8.0	9.6	5.7	5.7	2.2	2.1	3.1	3.7	8.8	10.9	4.9	0.0	-0.8	1.2	0.7	-0.4
	mm	.	8.7	0.0	10.4	4.8	2.2	0.0	0.4	11.9	0.0	2.3	0.6	.	.	12.2	4.6
Münster/Osnabrück	Mittel	15.5	17.4	15.1	14.1	8.3	6.9	8.8	14.8	16.7	19.4	16.3	9.2	7.7	11.1	9.3	8.2
	Max	20.2	24.0	18.1	20.0	10.2	8.7	14.4	21.3	20.8	24.2	19.1	14.0	14.3	18.3	13.6	13.3
	Min	12.1	10.8	12.7	8.9	6.5	5.8	5.3	5.9	12.1	14.1	8.6	3.0	0.6	2.0	6.1	2.8
	mm	0.7	0.2	.	1.4	1.5	0.2	.	0.0	1.0	2.0	0.7	0.2	.	0.7	0.4	1.4
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	18.4	17.7	13.8	15.6	12.9	10.4	11.6	15.5	16.7	21.1	21.2	12.7	9.2	11.2	9.7	9.7
	Max	23.9	21.2	19.6	23.2	15.0	14.2	16.2	22.6	19.8	28.3	30.2	16.0	13.9	17.5	16.7	13.9
	Min	13.6	11.3	8.4	5.7	9.6	8.3	8.1	7.4	13.7	13.6	13.6	7.8	3.3	3.5	3.3	3.8
	mm	0.0	0.3	.	0.0	6.1	4.6	.	0.8	5.3	.	16.2	0.0	.	.	0.6	0.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	17.4	15.7	12.4	13.4	10.7	8.9	9.8	13.7	15.8	19.3	19.0	10.1	7.2	9.6	7.5	7.1
	Max	21.9	21.5	18.3	21.0	14.3	11.8	13.9	20.1	19.6	25.3	26.1	13.8	12.6	15.7	13.2	11.5
	Min	12.9	11.3	8.3	5.4	6.9	6.8	5.3	5.5	13.0	12.1	11.5	2.5	0.9	0.5	3.2	1.1
	mm	2.8	4.5	.	2.9	11.4	4.5	.	0.0	4.3	0.0	10.6	0.0	.	.	7.1	1.6
Kassel	Mittel	17.5	17.8	13.7	13.4	8.8	7.6	8.3	12.7	15.3	19.0	18.4	9.0	7.3	9.6	8.0	7.4
	Max	23.7	26.5	16.7	20.4	11.7	9.1	10.2	20.0	19.9	24.1	27.2	13.7	13.0	15.9	12.2	11.9
	Min	12.6	11.4	8.6	7.6	6.0	6.0	4.7	3.5	11.7	13.1	11.3	3.5	1.8	1.1	5.6	3.0
	mm	0.0	0.0	.	0.4	8.5	0.8	0.0	.	1.1	0.0	11.2	2.0	.	.	6.0	1.2

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	7.9	9.1	11.6	12.7	11.7	11.6	11.6	12.1	13.0	14.1	13.5	16.2	10.7	9.6	10.4	TM °C	Arkona
	10.7	14.2	15.2	15.3	13.1	12.7	12.7	16.5	14.9	18.0	16.2	20.6	14.7	12.7	13.5	TX °C	
	4.5	3.8	9.0	10.8	10.1	10.1	10.6	10.1	10.8	10.9	10.7	10.1	6.8	7.0	7.2	TN °C	
	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	3.4	0.0	RR mm	
	8.8	12.2	13.1	18.1	17.7	14.9	15.0	13.2	13.6	13.8	14.6	16.2	12.3	11.8	11.9	TM °C	Rostock-Warnemünde
	12.4	17.3	17.2	26.3	26.5	18.2	20.9	16.8	17.8	17.4	17.9	21.5	15.0	14.6	14.3	TX °C	
	5.7	6.6	9.6	13.2	13.4	11.7	12.1	10.4	10.0	9.8	12.6	11.0	8.3	9.4	10.7	TN °C	
	0.2	0.0	0.6	.	.	.	.	.	.	0.2	.	.	.	.	2.2	RR mm	
	7.9	12.6	15.7	19.1	20.8	20.9	18.5	16.9	16.9	17.0	17.7	17.9	13.7	11.7	11.9	TM °C	Schwerin
	12.1	18.5	22.3	26.4	27.0	28.9	25.7	22.9	22.9	23.2	22.9	24.3	18.0	15.0	15.9	TX °C	
	2.9	5.9	9.9	10.0	12.3	13.4	12.6	11.3	10.3	9.1	11.8	9.7	11.1	8.7	7.6	TN °C	
	0.2	0.7	0.2	.	.	.	.	.	.	0.4	.	.	.	.	7.1	RR mm	
	7.7	10.8	16.3	19.1	20.7	17.5	15.2	14.3	14.4	15.1	14.9	16.7	13.3	9.8	11.7	TM °C	Ueckermünde
	13.5	17.0	23.0	27.2	28.1	21.6	17.1	17.7	17.1	19.1	17.7	24.3	19.1	15.7	16.0	TX °C	
	2.4	1.4	7.0	7.3	14.7	14.1	13.0	11.9	11.6	11.3	7.4	5.3	4.3	3.6	4.5	TN °C	
	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	.	.	0.5	0.2	1.7	RR mm	
	8.3	13.1	16.6	18.4	19.5	22.1	22.4	19.9	17.5	17.6	18.1	19.0	15.1	13.9	14.1	TM °C	Bad Salzuflen
	13.9	17.1	21.9	24.4	25.6	27.7	28.4	25.0	23.5	23.3	24.0	25.0	20.3	19.6	16.6	TX °C	
	1.1	9.3	11.3	13.1	12.1	16.3	16.1	14.7	10.9	10.7	12.1	11.0	10.6	7.4	11.5	TN °C	
	.	0.0	0.9	0.5	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	13.4	RR mm	
	10.2	14.8	17.2	18.1	18.9	20.9	19.1	21.9	19.2	19.1	18.9	19.6	17.0	17.4	16.7	TM °C	Düsseldorf
	16.1	18.9	23.1	25.5	24.8	27.9	25.7	28.4	24.7	25.7	25.4	26.5	23.4	23.0	21.1	TX °C	
	0.5	11.9	12.8	12.8	10.3	14.3	15.0	13.8	10.7	9.7	10.6	11.1	10.5	11.9	13.0	TN °C	
	.	0.0	.	9.4	0.0	.	0.3	.	.	.	.	.	.	.	2.6	RR mm	
	4.7	8.0	12.1	14.5	16.4	18.1	18.3	17.2	13.2	13.9	14.3	15.8	13.2	12.4	11.9	TM °C	Kahler Asten
	11.1	13.3	17.3	19.5	19.2	22.2	23.3	21.3	17.4	18.0	18.5	19.9	17.2	16.5	16.2	TX °C	
	-1.4	4.8	7.8	10.2	13.6	13.3	15.0	11.3	8.5	9.3	11.6	12.3	9.7	9.1	8.0	TN °C	
	.	2.7	4.3	0.5	.	.	2.9	.	.	.	0.0	.	.	.	21.0	RR mm	
	9.2	14.6	17.1	19.8	21.0	23.3	22.4	21.9	19.8	19.2	18.9	19.8	16.2	15.1	14.6	TM °C	Münster/Osnabrück
	15.4	19.7	22.8	25.5	27.6	29.4	31.1	27.5	25.9	26.0	26.4	27.4	21.3	21.6	18.8	TX °C	
	-0.7	9.7	12.1	12.3	12.4	16.2	16.5	16.4	13.4	10.8	11.0	10.5	9.7	8.0	10.7	TN °C	
	.	0.1	0.0	0.0	.	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	0.0	6.2	RR mm	
	10.2	13.8	17.6	20.0	21.8	22.1	22.4	23.2	19.7	19.6	18.0	19.7	21.5	20.9	17.6	TM °C	Frankfurt/Main
	16.5	20.2	23.3	25.2	25.9	27.4	29.5	28.7	24.4	25.4	24.6	27.0	26.5	26.1	24.1	TX °C	
	0.3	8.7	12.8	13.0	18.2	14.4	15.9	17.6	14.3	12.2	11.0	8.9	16.5	13.8	11.2	TN °C	
	0.2	4.1	5.3	.	.	.	0.7	.	.	.	0.0	.	0.0	.	2.4	RR mm	
	8.1	12.2	16.5	18.0	18.5	20.5	19.3	20.0	17.0	16.7	16.8	18.0	18.9	17.2	15.2	TM °C	Gießen/Wettenberg
	14.3	18.0	22.2	23.6	24.3	27.8	27.3	25.9	22.0	22.7	22.7	24.9	24.7	23.4	21.2	TX °C	
	-0.4	7.5	11.7	10.9	13.1	13.3	13.1	13.9	12.3	8.2	10.7	9.8	12.9	9.6	9.5	TN °C	
	0.0	1.7	7.0	0.0	.	.	2.3	.	.	0.0	0.0	0.0	.	0.0	9.0	RR mm	
	8.2	11.9	16.5	20.0	21.1	22.1	22.3	21.2	17.6	18.3	18.5	18.9	17.7	16.2	14.9	TM °C	Kassel
	15.0	17.8	22.6	25.9	27.3	28.2	29.5	26.7	23.7	24.3	23.4	25.3	21.9	21.2	21.0	TX °C	
	0.0	7.4	10.6	13.4	16.4	15.6	15.5	15.0	11.9	11.4	13.6	10.7	13.6	11.1	11.4	TN °C	
	.	2.0	3.1	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	10.8	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	12.7	13.2	8.4	7.0	3.4	0.1	2.8	6.8	8.6	12.1	12.5	0.7	0.0	3.6	2.6	-0.8
	Max	17.7	15.2	11.6	11.0	7.2	1.6	4.8	10.8	10.5	15.5	17.5	4.0	4.5	8.1	7.7	1.3
	Min	7.4	8.7	5.1	4.1	-1.2	-1.1	0.7	2.4	6.2	8.8	3.9	-2.2	-3.0	-1.0	-0.4	-2.9
	mm	.	8.7	0.1	0.9	9.7	2.1	2.2	0.1	6.4	0.2	8.0	1.0	0.0	.	4.6	3.9
Magdeburg	Mittel	16.7	18.9	16.7	15.5	9.2	8.3	10.0	14.5	16.2	19.4	20.0	9.9	8.5	10.7	9.7	8.8
	Max	24.5	27.7	20.2	21.1	12.9	11.3	12.8	20.5	21.1	25.1	28.0	14.1	13.5	17.2	17.0	13.3
	Min	10.3	9.6	12.1	9.3	7.1	5.9	7.8	8.1	11.1	11.8	12.5	3.8	2.9	1.8	5.5	3.9
	mm	.	2.0	0.0	0.2	12.2	1.4	0.0	0.0	0.2	0.4	1.2	.	.	.	2.4	0.9
Erfurt-Weimar	Mittel	16.0	16.8	13.0	13.9	10.0	6.3	9.1	13.0	15.6	19.5	20.5	9.0	6.5	9.3	9.2	7.2
	Max	22.3	22.4	15.2	20.7	13.6	7.9	12.6	20.2	20.3	24.5	27.4	12.7	10.8	15.9	16.0	11.2
	Min	10.5	10.2	7.6	5.4	5.4	4.9	5.7	6.0	11.7	12.9	11.8	3.0	1.0	1.6	5.2	3.3
	mm	.	0.8	.	0.5	17.3	6.6	0.5	0.0	0.0	.	10.5	.	.	.	0.4	0.4
Meiningen	Mittel	17.5	16.5	11.9	13.4	10.7	8.1	9.2	12.5	14.2	18.3	19.3	8.3	5.9	7.8	7.2	6.0
	Max	22.0	25.0	15.1	20.2	12.3	10.3	12.3	18.8	18.3	24.5	27.2	12.0	10.8	14.3	13.2	10.5
	Min	11.7	12.5	7.3	5.0	7.5	6.3	4.8	4.7	11.2	12.0	10.1	3.4	1.1	-0.7	3.4	2.7
	mm	0.0	10.0	.	0.0	11.1	10.8	0.9	0.0	0.7	.	7.0	.	.	.	6.2	0.5
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	18.1	19.6	16.0	15.7	13.7	6.5	9.6	14.5	16.7	20.5	23.5	10.5	6.8	9.6	10.3	8.0
	Max	26.3	28.6	18.1	20.5	19.8	8.8	13.3	20.1	21.8	25.7	29.8	13.3	10.4	15.6	17.2	12.2
	Min	9.4	13.1	11.7	10.7	8.8	3.4	6.2	8.5	13.0	14.1	13.3	5.1	2.5	2.5	4.7	4.5
	mm	.	1.0	.	.	4.5	2.2	.	0.0	0.0	.	8.9	.	0.0	.	5.7	0.0
Fichtelberg	Mittel	14.5	15.5	9.3	9.3	9.0	4.5	5.3	8.3	11.3	13.9	17.0	2.9	-0.7	2.8	4.0	0.3
	Max	19.8	20.4	12.1	14.8	14.2	6.7	9.0	12.3	15.4	18.4	22.7	11.9	1.6	7.2	10.6	3.0
	Min	10.1	9.9	6.0	4.7	5.3	3.0	3.6	4.4	8.4	9.1	11.8	-0.8	-2.9	-1.8	0.2	-0.9
	mm	0.0	4.5	4.7	.	4.8	12.1	1.6	0.0	0.0	.	14.3	1.3	0.0	.	4.0	0.8
Görlitz	Mittel	20.2	20.3	16.8	15.2	15.3	7.4	9.4	12.7	17.3	19.4	22.4	10.9	6.5	10.3	11.5	8.4
	Max	29.0	27.8	19.7	20.4	23.4	12.0	14.5	19.4	22.5	24.5	28.1	17.3	9.7	15.1	16.0	11.7
	Min	10.2	11.4	12.5	9.7	10.4	4.7	6.0	7.3	12.8	11.2	17.2	5.4	2.4	2.9	7.6	4.8
	mm	0.0	0.3	11.6	.	13.5	3.2	.	0.2	0.0	.	15.0	0.1	.	.	0.4	.
Leipzig/Halle	Mittel	16.3	18.7	15.2	15.5	11.2	6.9	10.0	13.8	16.4	20.1	21.8	10.4	7.6	10.9	10.7	8.9
	Max	23.0	26.9	19.3	21.1	15.3	8.6	13.7	20.9	22.2	26.1	30.0	13.7	11.5	16.6	18.6	13.7
	Min	10.1	11.6	11.2	8.5	6.1	4.5	6.9	5.5	12.0	12.8	12.4	4.0	2.2	3.9	5.0	4.9
	mm	.	18.9	4.3	0.0	9.6	0.9	0.1	0.5	0.1	0.0	9.9	.	.	.	2.6	0.0
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	14.7	12.3	10.3	12.5	8.1	6.9	7.9	13.0	14.4	19.1	16.6	7.2	6.1	10.4	6.8	5.4
	Max	19.1	16.4	14.1	18.9	10.3	10.7	13.0	19.0	17.9	24.9	23.0	11.0	11.4	17.1	11.6	9.9
	Min	11.2	9.2	8.4	8.1	6.4	5.1	4.3	6.5	11.8	12.9	8.6	4.2	1.5	1.9	3.6	1.5
	mm	.	3.2	0.2	6.2	5.3	16.1	0.0	0.0	3.6	0.0	4.3	.	.	0.4	7.4	1.3
Trier-Petrisberg	Mittel	15.0	13.7	12.4	13.3	12.0	10.3	10.8	13.6	16.2	20.7	19.0	11.0	9.2	11.1	7.9	7.7
	Max	20.6	19.5	17.2	22.0	17.9	15.4	16.7	22.0	21.2	27.4	25.9	14.7	14.9	18.8	13.6	12.7
	Min	10.5	10.8	8.2	5.2	9.1	8.2	7.0	5.2	13.1	13.4	11.6	5.9	3.4	2.0	4.8	2.6
	mm	0.0	28.5	0.0	1.9	15.5	4.8	.	0.9	1.1	.	3.0	0.0	.	0.5	5.2	0.1
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	13.8	13.1	12.3	13.6	11.8	10.1	10.2	13.4	15.7	20.9	20.0	11.2	8.6	10.7	7.2	7.0
	Max	18.4	17.4	17.8	21.9	16.2	13.8	16.2	20.2	20.1	26.6	27.7	14.5	13.9	17.8	13.5	12.9
	Min	8.3	9.2	7.4	6.1	7.2	5.2	4.4	6.2	12.7	14.3	11.3	6.4	3.9	2.1	3.8	1.9
	mm	17.4	15.1	0.0	2.0	3.8	10.0	0.4	0.7	2.6	.	25.2	.	.	.	7.1	0.2

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	0.9	4.8	10.1	14.8	14.9	15.5	16.6	12.0	9.0	10.6	11.0	12.5	8.9	7.1	8.1	TM °C	Brocken
	7.0	8.2	14.1	17.9	17.8	19.6	19.4	14.3	12.0	13.3	14.7	16.3	11.8	10.3	10.4	TX °C	
	-3.2	1.4	6.4	11.5	12.8	11.6	11.4	5.8	5.3	6.7	8.0	9.9	6.0	4.2	6.0	TN °C	
	0.1	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	2.7	.	.	0.1	.	.	.	0.0	38.2	RR mm	
	8.3	12.5	17.0	20.5	21.9	24.5	23.5	19.9	17.8	18.0	19.4	19.1	15.9	12.8	14.3	TM °C	Magdeburg
	14.6	18.3	23.6	28.7	29.5	31.6	31.3	26.1	24.3	25.2	25.7	25.7	21.3	17.0	17.8	TX °C	
	2.1	6.1	10.2	9.2	12.1	17.7	16.3	14.1	8.7	9.5	13.6	12.7	8.9	7.8	11.9	TN °C	
	.	0.1	.	.	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	2.6	10.8	RR mm	
	7.5	12.4	16.8	19.6	19.5	20.7	22.0	18.2	15.2	16.2	17.1	17.6	16.6	15.9	14.9	TM °C	Erfurt-Weimar
	13.4	18.1	21.8	25.7	24.6	26.5	27.0	23.4	20.4	21.4	21.7	23.5	22.5	21.8	21.3	TX °C	
	0.3	5.8	11.6	12.2	13.5	13.9	15.7	11.3	8.4	9.4	12.3	10.8	10.0	11.5	9.0	TN °C	
	.	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	16.2	RR mm	
	7.2	11.1	15.7	19.7	20.2	20.6	21.4	18.7	15.3	16.2	16.2	17.5	17.2	15.8	14.5	TM °C	Meiningen
	13.0	16.8	21.6	25.3	25.6	26.6	26.3	23.2	20.4	21.4	20.9	22.9	22.4	21.4	20.5	TX °C	
	-1.3	4.6	9.6	12.6	14.8	14.0	14.7	13.5	9.6	10.4	10.3	10.8	11.8	11.4	8.3	TN °C	
	.	3.6	.	.	.	0.7	.	.	.	0.0	.	.	0.0	0.1	7.1	RR mm	
	7.4	10.5	17.1	20.4	21.9	23.4	22.2	18.8	15.9	16.9	17.7	17.5	16.8	15.3	15.0	TM °C	Dresden-Klotzsche
	12.1	15.7	23.2	26.0	27.0	28.5	29.1	24.0	21.6	22.3	22.1	22.7	22.9	20.4	20.9	TX °C	
	3.0	2.3	10.1	13.2	16.4	17.6	15.3	11.9	7.8	9.3	12.0	11.8	11.1	9.9	9.8	TN °C	
	.	.	.	.	0.0	0.8	.	.	.	0.0	0.1	.	.	0.0	15.1	RR mm	
	1.2	4.1	11.3	12.7	13.0	14.1	16.1	12.9	9.6	10.3	10.4	11.3	11.3	9.4	10.0	TM °C	Fichtelberg
	6.0	8.3	15.6	17.1	17.4	19.2	20.5	15.7	13.2	14.2	13.4	15.1	15.8	15.1	15.3	TX °C	
	-2.7	-0.5	7.0	7.6	8.7	9.5	11.5	7.7	5.9	6.2	7.0	8.2	6.5	5.4	5.6	TN °C	
	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.	1.3	.	.	.	.	15.5	RR mm	
	7.2	10.0	16.1	19.3	22.3	21.0	21.0	17.7	14.8	15.5	15.6	16.2	17.3	14.6	14.3	TM °C	Görlitz
	11.7	15.9	23.2	26.2	26.6	27.8	28.4	22.5	20.7	21.9	22.6	22.4	23.7	20.4	20.1	TX °C	
	2.8	0.6	8.2	8.5	15.0	15.5	12.7	10.5	7.4	6.8	8.7	9.3	10.0	7.8	9.8	TN °C	
	.	.	.	.	.	1.1	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	16.1	RR mm	
	8.1	11.7	17.0	19.0	21.1	22.9	23.1	19.5	16.5	17.2	18.5	17.8	16.7	14.4	15.7	TM °C	Leipzig/Halle
	13.9	17.3	24.1	26.9	27.7	29.2	29.2	24.8	22.4	23.1	23.4	23.8	21.3	19.9	20.0	TX °C	
	1.5	4.4	11.2	10.2	13.8	15.9	16.5	13.8	9.7	9.3	13.7	10.8	11.2	8.5	11.9	TN °C	
	.	0.2	0.2	.	.	2.8	.	.	.	0.0	.	.	.	0.0	23.5	RR mm	
	7.8	10.7	14.7	16.2	16.4	18.4	17.7	18.5	16.7	16.6	16.6	17.8	16.3	15.2	14.7	TM °C	Nürburg-Barweiler
	14.0	15.0	19.7	22.1	20.9	23.9	22.7	25.3	21.3	21.1	21.6	22.7	22.0	20.2	18.7	TX °C	
	-0.7	6.1	9.9	12.2	12.1	14.0	13.9	13.3	11.9	11.1	9.9	11.2	11.7	10.1	11.1	TN °C	
	1.6	0.6	0.8	0.0	1.7	.	0.4	0.7	.	.	0.0	.	9.6	0.3	2.7	RR mm	
	10.1	12.9	16.3	18.4	16.8	19.5	19.6	21.2	19.4	18.6	18.3	19.3	19.0	18.8	16.9	TM °C	Trier-Petrisberg
	18.1	16.1	22.8	23.7	23.7	27.7	27.2	29.5	25.0	25.1	24.8	26.8	25.8	25.3	23.0	TX °C	
	0.9	8.6	10.0	13.0	13.2	13.6	14.2	14.2	13.7	11.8	11.0	10.8	11.2	12.2	11.5	TN °C	
	0.8	1.3	0.9	2.0	5.1	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.8	RR mm	
	9.4	12.4	16.3	17.8	16.6	17.8	18.1	20.6	18.5	17.5	16.7	17.9	18.1	17.8	16.4	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	16.0	18.0	22.9	23.7	21.2	23.6	23.4	27.4	23.0	23.4	22.8	24.7	24.6	24.2	22.1	TX °C	
	0.2	7.3	11.7	11.8	13.2	13.7	14.6	13.5	13.7	11.8	11.1	9.9	10.6	10.6	10.6	TN °C	
	0.7	2.1	1.4	0.0	11.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	1.6	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	5.3	5.1	5.8	8.1	4.0	2.8	3.7	6.3	7.9	13.8	16.7	3.8	0.9	3.9	1.4	-2.5
	Max	7.6	7.1	8.6	11.3	5.3	4.2	6.7	9.6	10.3	17.5	19.9	11.2	4.3	8.5	4.5	-1.2
	Min	2.7	2.7	2.4	4.6	2.8	1.5	1.5	3.8	5.8	9.4	11.4	-0.6	-1.5	-0.9	-3.7	-3.4
	mm	11.4	.	0.0	5.1	11.9	3.3	0.1	13.1	14.4	.	8.3	3.8	.	.	11.9	10.3
Freiburg	Mittel	15.6	14.1	13.8	15.3	14.1	12.8	12.6	14.5	17.4	20.4	23.3	13.1	11.0	11.1	9.3	7.5
	Max	18.8	18.2	20.4	24.3	17.5	16.3	18.5	21.5	21.6	28.6	30.7	16.7	16.8	18.9	16.3	12.6
	Min	10.4	9.4	4.6	5.1	11.2	7.8	6.8	4.9	11.3	9.7	13.3	8.8	4.5	1.8	3.3	1.5
	mm	10.7	.	.	0.8	2.6	1.4	.	1.0	2.7	.	9.1	2.2	.	.	13.8	6.2
Konstanz	Mittel	15.6	14.9	14.8	15.9	12.4	11.3	12.3	14.2	14.8	18.9	22.2	12.2	10.8	11.1	10.4	6.8
	Max	21.0	19.8	21.2	24.1	17.3	15.4	18.5	20.8	19.5	27.9	30.6	20.6	16.5	17.8	17.4	12.4
	Min	9.8	10.4	9.1	7.7	9.7	8.8	7.0	7.1	12.2	10.7	13.4	7.6	7.3	3.4	5.3	4.0
	mm	0.6	0.0	.	4.6	9.2	2.4	0.2	1.5	1.4	.	6.7	10.0	.	.	0.2	3.4
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	16.5	16.8	14.0	14.7	12.5	11.9	11.3	14.7	16.9	20.1	22.7	11.6	9.3	10.3	8.9	6.4
	Max	20.4	21.9	20.1	22.5	15.1	16.8	15.4	21.1	20.8	27.9	30.6	17.4	13.2	16.4	15.3	11.5
	Min	11.5	9.0	7.7	6.0	9.3	8.9	6.9	6.4	13.0	10.2	13.8	6.1	3.8	1.7	4.2	3.5
	mm	0.1	.	0.0	1.5	7.0	2.0	0.1	0.1	0.0	.	12.2	0.3	.	.	5.7	1.1
Ulm	Mittel	15.7	16.9	14.4	14.1	11.6	10.2	10.2	14.1	15.6	19.2	22.5	11.1	7.8	8.7	7.9	4.9
	Max	20.5	22.4	19.5	21.0	15.0	14.7	15.3	20.7	19.5	26.1	29.1	17.0	12.2	14.6	16.2	10.3
	Min	10.6	12.0	10.5	6.3	8.6	7.4	4.9	6.7	11.5	10.5	14.9	6.6	3.6	1.5	3.4	2.1
	mm	.	0.0	0.0	0.1	3.7	2.5	1.4	0.0	0.2	.	5.9	2.0	.	.	7.5	1.1
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	19.6	19.9	14.6	15.2	12.2	10.7	12.0	14.5	16.2	18.9	21.4	12.6	8.2	7.6	9.5	5.6
	Max	25.2	26.9	18.5	21.6	17.1	15.8	17.6	21.7	22.8	25.7	28.7	19.0	12.7	12.2	17.5	8.4
	Min	13.1	13.1	10.8	8.5	8.2	6.6	7.3	5.7	9.7	10.6	13.8	7.7	3.6	0.9	3.5	3.8
	mm	0.1	1.3	.	0.0	1.0	0.1	.	.	0.0	.	5.1	6.2	.	.	3.8	0.9
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	13.7	16.5	12.7	13.4	9.6	7.7	10.1	13.2	14.1	17.6	19.6	10.1	6.7	7.3	8.7	2.8
	Max	19.2	24.1	18.7	21.3	15.6	10.8	16.5	21.9	20.3	27.5	30.0	16.2	9.9	14.4	18.7	8.0
	Min	7.4	8.9	6.9	4.3	5.5	4.3	3.7	2.5	6.8	7.5	8.1	6.2	2.8	-0.4	-0.1	0.4
	mm	0.0	4.3	0.0	.	4.5	7.9	0.0	0.3	0.7	.	5.4	9.8	1.4	.	8.1	18.3
Hof	Mittel	16.1	17.2	12.6	13.2	11.1	7.2	9.6	12.5	14.5	18.7	21.1	8.2	5.0	7.2	8.1	5.6
	Max	23.4	24.5	16.8	19.1	15.3	9.2	13.4	18.8	19.1	23.9	27.3	12.3	9.2	14.0	15.1	10.1
	Min	9.3	12.0	7.6	5.5	7.2	5.9	6.1	6.0	9.2	12.0	12.3	2.7	0.9	-1.1	3.0	2.0
	mm	.	2.0	1.0	.	2.6	7.7	6.3	0.0	0.1	.	6.9	0.0	.	.	0.8	0.6
München-Flughafen	Mittel	16.2	18.1	13.9	14.8	12.2	9.4	11.2	14.1	16.3	18.8	21.2	12.5	8.5	7.3	8.4	6.3
	Max	22.8	25.6	18.8	21.4	17.2	12.0	17.4	21.8	21.7	26.9	29.9	18.3	13.2	13.5	18.4	10.7
	Min	6.6	9.1	8.2	8.0	7.1	5.1	5.0	2.5	10.8	8.7	10.4	8.4	3.2	-0.8	-0.6	2.4
	mm	0.1	7.0	.	0.8	0.1	5.4	0.0	0.0	0.3	.	11.3	3.4	.	.	5.2	2.2
Nürnberg	Mittel	18.5	19.7	14.6	15.1	11.9	10.3	11.5	14.6	17.0	19.6	22.7	11.5	8.3	8.8	9.3	7.2
	Max	24.6	26.7	20.2	22.4	14.8	15.1	16.0	21.7	21.9	26.7	30.4	17.2	13.3	16.5	17.9	12.7
	Min	12.0	13.6	8.8	6.8	6.5	5.5	7.1	4.6	11.4	10.6	14.7	4.1	2.1	-0.9	2.9	2.7
	mm	1.4	7.5	.	.	10.6	7.2	0.3	0.8	0.0	.	6.1	0.0	.	.	10.2	2.8
Regensburg	Mittel	19.2	19.7	15.2	15.1	11.8	10.8	12.5	14.2	16.2	19.3	21.9	12.3	9.3	8.5	8.5	7.7
	Max	26.9	29.2	22.3	24.0	17.7	15.2	19.8	23.7	23.3	27.8	30.3	17.8	15.8	15.2	18.0	13.8
	Min	11.3	12.1	9.7	7.5	5.8	7.9	6.9	5.8	10.4	11.8	14.7	5.1	3.6	0.1	1.4	3.3
	mm	0.5	8.0	.	0.0	3.8	0.8	0.0	0.0	0.9	.	6.5	0.0	.	.	1.6	0.2
Würzburg	Mittel	18.8	19.0	15.1	16.1	12.3	10.7	11.9	15.1	17.2	20.6	22.9	12.4	9.5	10.6	10.2	7.9
	Max	24.0	25.0	20.4	23.2	14.7	15.7	16.0	22.3	21.8	28.1	31.5	15.3	14.3	17.2	16.7	13.5
	Min	13.3	13.4	9.8	9.1	9.4	8.2	8.2	7.1	13.9	12.2	14.6	8.3	4.9	2.2	6.1	4.1
	mm	0.6	0.0	.	0.0	5.5	11.0	0.0	0.0	0.0	.	7.4	.	.	.	2.7	1.7

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	1.2	7.4	9.7	11.4	8.6	8.5	10.7	13.4	10.3	9.8	9.5	10.7	11.5	11.7	10.5	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	8.2	9.5	13.1	15.4	12.9	10.6	13.1	16.6	13.5	13.4	13.5	13.2	14.0	14.6	13.7	TX °C	
	-3.4	5.7	6.2	7.2	6.1	6.3	8.9	10.7	7.6	7.0	8.0	7.9	8.9	8.8	8.7	TN °C	
	0.3	2.5	0.0	0.1	22.4	0.8	0.0	0.2	.	.	.	0.1	.	7.7	3.2	RR mm	
	11.1	15.0	16.9	18.5	16.2	17.0	16.4	18.8	20.2	19.2	16.2	18.1	19.5	18.1	18.5	TM °C	Freiburg
	19.0	20.4	22.8	25.1	20.9	22.7	21.0	25.2	26.0	26.1	23.6	24.8	26.0	26.1	25.2	TX °C	
	-0.3	9.3	11.4	10.7	13.0	12.7	14.2	13.0	11.9	8.3	8.4	8.3	11.4	10.6	10.1	TN °C	
	0.4	1.8	0.0	0.1	17.1	2.1	0.2	14.7	.	.	.	0.0	.	0.5	0.6	RR mm	
	9.4	12.0	17.1	18.3	16.3	16.6	17.3	17.9	18.9	18.2	16.5	18.5	20.1	18.9	18.9	TM °C	Konstanz
	16.7	17.0	24.3	27.3	24.3	22.1	23.0	25.8	24.1	24.3	21.9	24.2	26.9	26.9	25.0	TX °C	
	2.2	6.6	10.2	10.8	13.2	11.2	14.2	13.7	14.1	12.8	10.5	13.4	14.8	13.2	12.4	TN °C	
	0.6	0.0	.	0.0	7.4	0.1	4.7	8.8	.	.	.	.	.	0.1	0.8	RR mm	
	9.0	13.5	17.1	18.3	17.9	18.1	18.7	20.2	18.2	17.2	15.4	17.6	19.5	18.6	18.3	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	15.3	20.7	23.3	24.8	24.2	23.2	23.9	27.1	23.2	22.8	19.8	24.0	25.1	24.9	23.4	TX °C	
	1.5	7.3	10.9	11.3	12.7	13.5	13.6	13.6	12.3	10.9	10.1	7.9	13.7	13.7	11.2	TN °C	
	0.3	4.8	.	.	0.9	0.2	0.0	.	.	.	0.0	.	.	0.1	0.1	RR mm	
	7.8	11.9	17.2	18.8	17.0	16.7	18.9	19.1	17.1	16.2	15.2	17.4	18.5	17.6	17.0	TM °C	Ulm
	13.3	19.9	23.0	25.4	24.0	22.0	24.4	25.3	21.1	20.9	20.2	23.2	23.4	23.6	22.2	TX °C	
	0.8	5.0	10.1	10.1	11.5	11.2	14.9	13.5	12.7	10.6	10.2	11.5	13.8	13.7	11.7	TN °C	
	0.5	0.8	0.0	0.0	0.0	0.4	.	2.9	.	.	.	.	0.0	1.8	1.1	RR mm	
	7.1	11.1	16.4	20.0	19.3	17.1	18.2	18.5	16.4	15.2	15.9	14.9	15.4	14.6	14.6	TM °C	Fürstenzell
	12.2	17.3	24.1	25.9	22.0	21.1	26.3	26.0	21.8	20.7	20.7	22.5	21.7	22.8	19.7	TX °C	
	2.3	1.8	7.8	12.7	16.7	13.7	13.3	11.7	11.0	8.3	9.9	9.4	10.0	10.3	10.6	TN °C	
	.	.	.	0.0	0.1	12.9	0.0	.	.	.	.	4.2	.	10.6	17.8	RR mm	
	6.3	11.7	15.2	17.2	16.5	13.1	16.1	15.1	13.8	12.7	13.1	13.3	13.5	15.0	15.9	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	14.4	19.6	24.3	25.4	23.3	19.3	23.5	23.1	21.0	20.5	20.3	18.7	21.4	22.7	21.4	TX °C	
	0.5	0.2	4.8	7.3	8.5	5.4	11.7	9.3	6.2	4.1	3.8	8.9	7.7	7.3	9.6	TN °C	
	.	.	.	.	.	7.3	21.7	0.7	.	.	.	11.8	7.2	2.2	11.1	RR mm	
	6.6	10.1	15.7	18.6	18.5	19.8	20.1	16.7	14.1	14.4	14.4	15.5	16.0	15.0	14.9	TM °C	Hof
	12.2	16.3	22.6	25.5	23.5	25.8	25.6	21.9	19.0	20.7	20.0	21.9	22.8	21.2	20.8	TX °C	
	0.4	4.6	8.9	11.3	14.1	13.9	13.2	12.0	7.8	6.9	9.5	8.3	8.9	9.1	7.5	TN °C	
	.	0.2	.	.	.	1.2	.	.	.	0.6	0.0	0.0	.	0.0	7.4	RR mm	
	7.3	11.1	16.9	18.4	18.8	16.3	19.1	19.2	16.7	15.1	15.2	17.1	15.2	15.3	16.7	TM °C	München-Flughafen
	13.1	18.4	23.8	26.1	23.8	23.6	26.1	26.2	22.2	20.9	21.8	22.7	21.1	23.7	22.9	TX °C	
	0.7	3.2	7.2	7.2	11.7	9.1	13.5	13.0	8.3	7.5	6.1	9.7	10.4	9.0	10.8	TN °C	
	.	0.3	.	0.0	.	0.4	0.9	.	.	.	.	0.0	7.9	4.0	6.0	RR mm	
	7.7	12.4	17.9	20.6	21.3	19.8	21.6	20.4	17.9	17.7	16.1	17.2	18.4	17.4	16.9	TM °C	Nürnberg
	14.3	19.7	25.1	28.0	27.3	26.2	28.9	27.1	24.1	23.9	21.7	24.0	25.8	24.0	23.5	TX °C	
	-0.6	4.2	9.7	11.2	14.7	14.1	14.9	12.7	9.9	10.4	9.3	9.5	10.7	10.8	10.4	TN °C	
	.	0.7	.	.	.	0.1	.	.	.	.	.	0.0	0.1	0.4	13.8	RR mm	
	8.6	11.4	16.8	19.4	20.4	18.5	21.0	20.5	16.9	16.6	15.9	16.5	17.2	16.3	17.3	TM °C	Regensburg
	16.3	19.1	26.0	28.4	25.9	26.8	28.8	28.0	23.8	23.2	24.1	23.8	25.2	25.7	24.1	TX °C	
	0.7	2.1	6.3	9.1	14.9	11.1	13.7	12.0	9.0	8.1	8.7	8.9	12.0	9.6	11.8	TN °C	
	.	0.0	.	.	.	7.8	.	.	.	.	.	3.5	0.3	2.4	4.2	RR mm	
	9.5	13.7	18.4	20.4	21.5	21.2	22.4	22.0	18.6	18.7	17.4	18.2	20.7	20.2	17.6	TM °C	Würzburg
	15.6	20.7	25.0	27.2	28.0	28.3	30.4	28.1	24.7	24.5	23.1	25.7	26.3	25.4	24.3	TX °C	
	2.1	7.7	11.6	12.6	16.8	14.2	15.5	15.8	12.6	10.9	11.7	9.4	14.1	15.0	12.0	TN °C	
	.	0.6	.	.	.	1.1	.	.	.	.	0.0	0.2	0.0	0.0	4.0	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

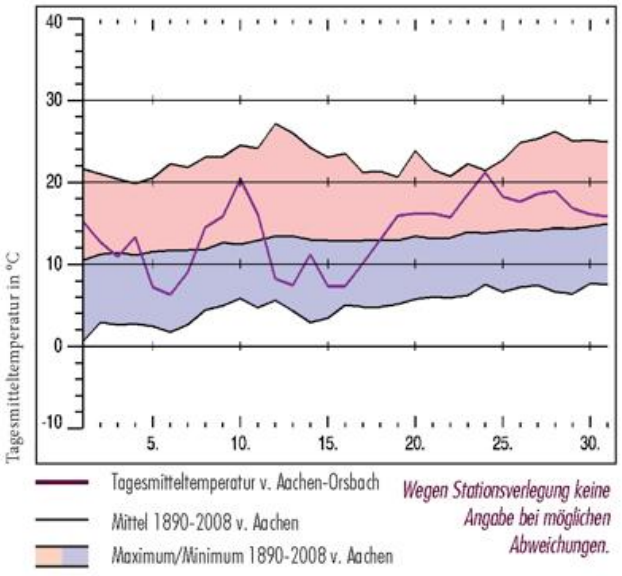
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

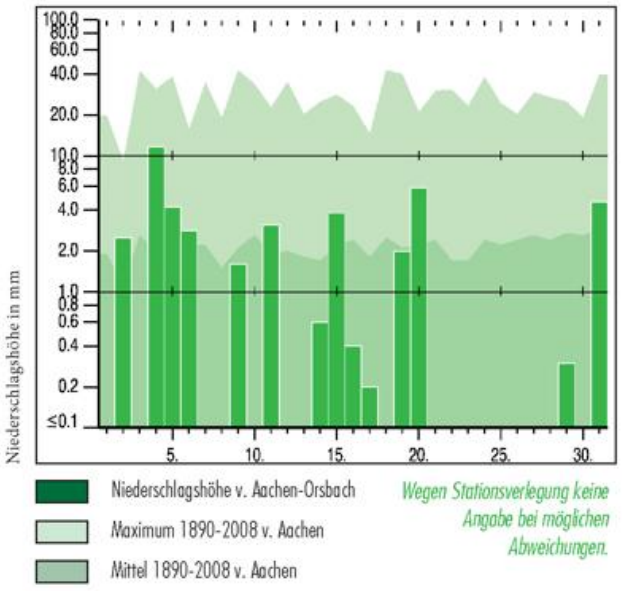
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

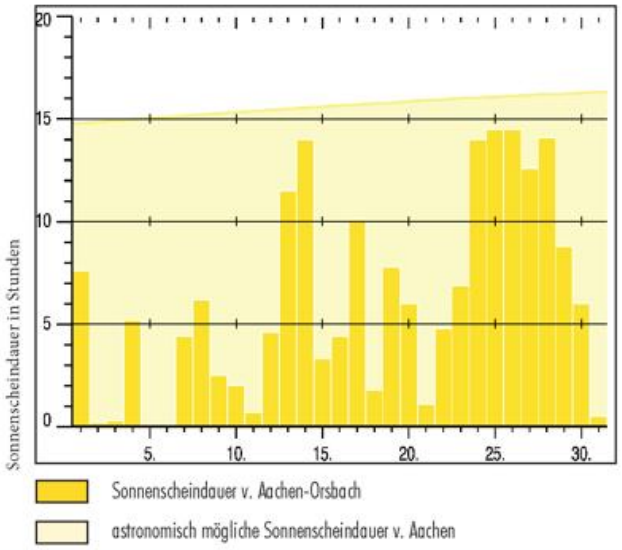
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

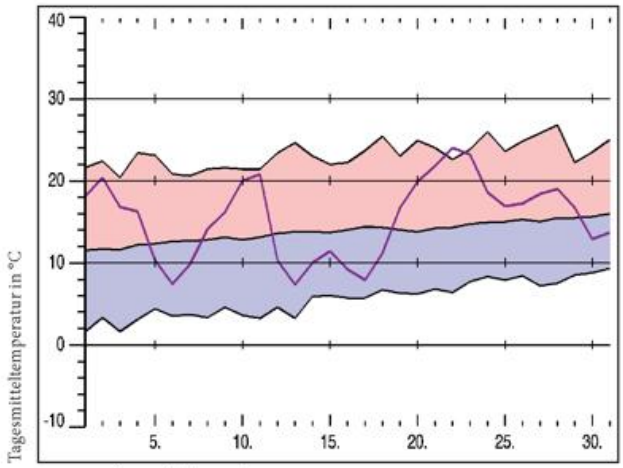
Monatsgang Aachen-Orsbach





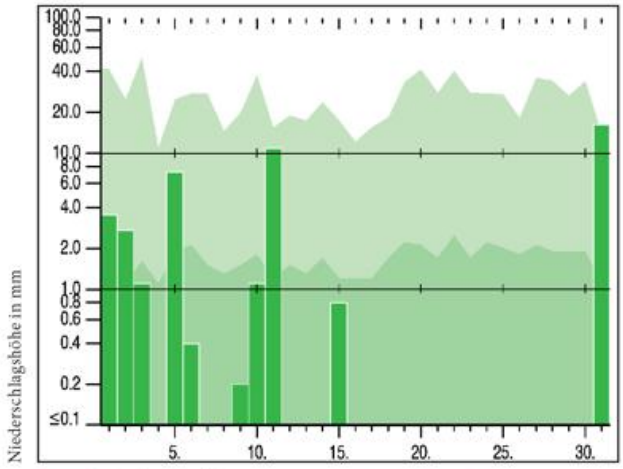


Monatsgang Berlin



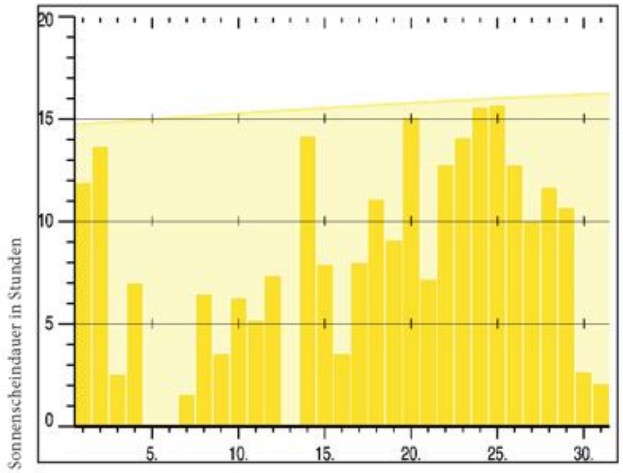
Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 22. mit 24.0°C um 1.1 K



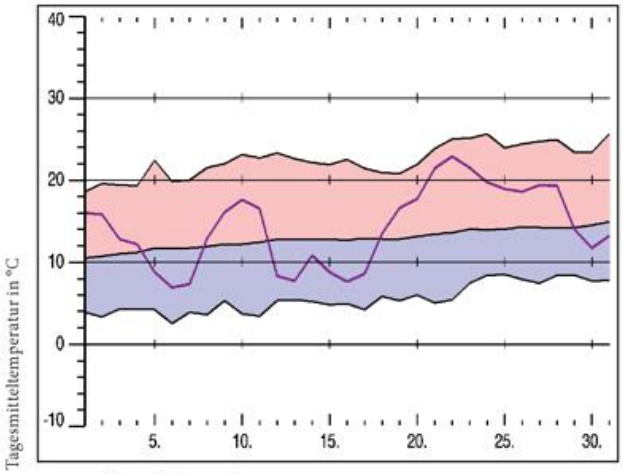
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 31. mit 16.2 mm um 2.3 mm

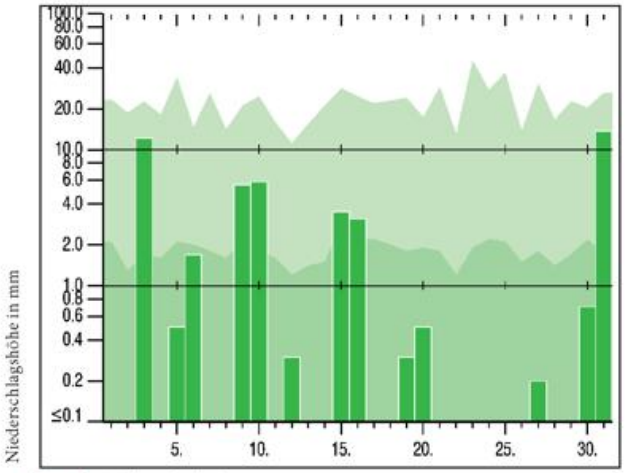


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

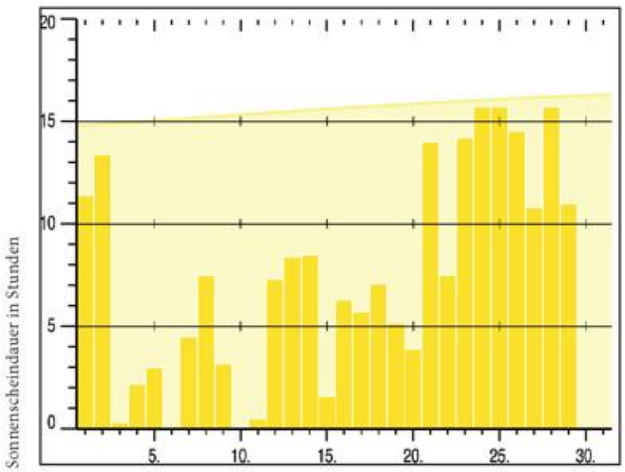
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



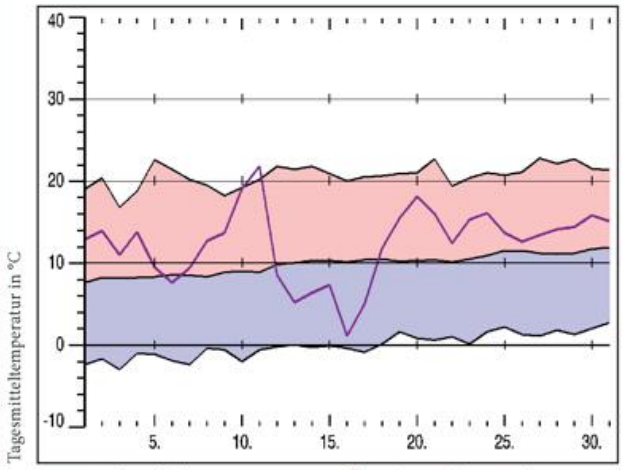
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

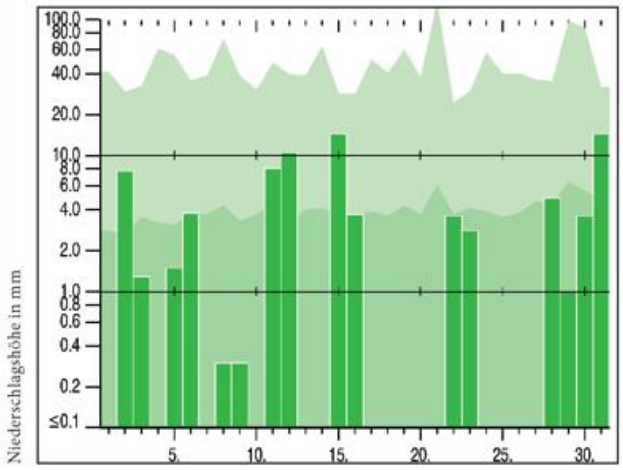
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

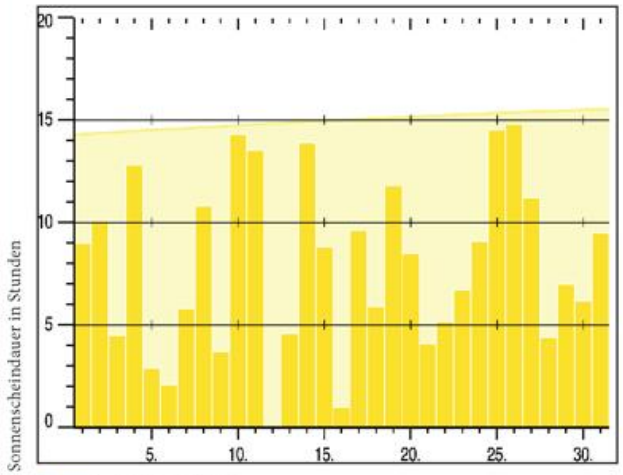


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 11. mit 21.8°C um 1.6 K

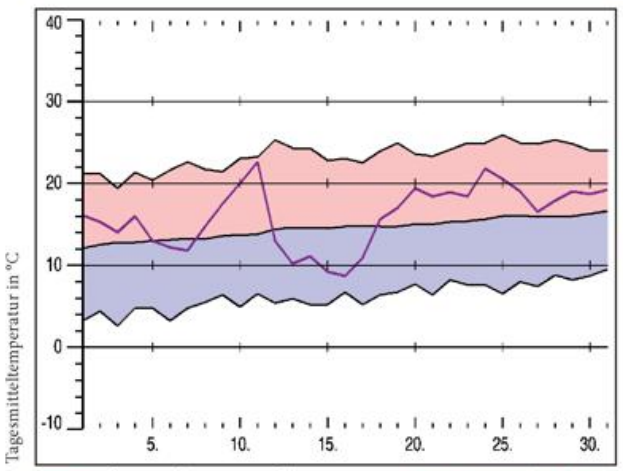


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



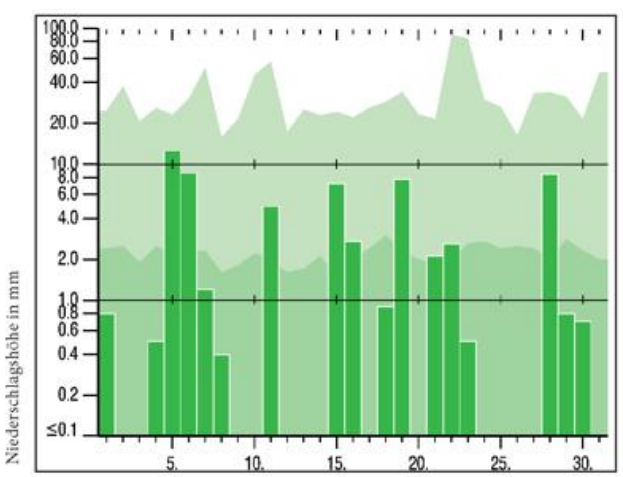
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



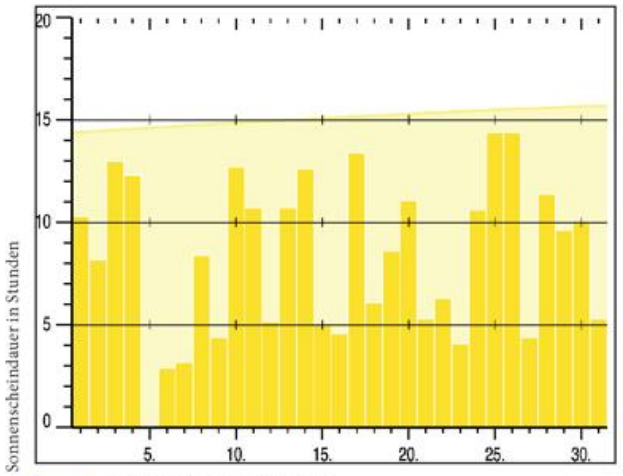
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon

Eisheilige

Als Eisheilige werden jeweils die Tage vom 11. bis 15. Mai bezeichnet.
Dieser Begriff ist historisch gewachsen. Er entstand aus der Beobachtung, dass es im Frühjahr jährlich in der zweiten Maidekade des öfteren zu Kaltlufteinbrüchen kam (Singularität bzw. Regelfall, bei der sich Nord-Wetterlagen mit Zufuhr arktischer Polarluft nach Mitteleuropa häufen).

In Norddeutschland gelten die Tage vom 11. bis 13. Mai als Eisheilige (Mamertus, Pankratius und Servatius).
Im Süden und Südosten Deutschlands kommen noch der 14. (Bonifatius) und der 15. Mai (kalte Sofie) hinzu, wohingegen der 11. (Mamertus) hier nicht gültig ist. Diese eintägige Differenz beim Beginn der „Eisheiligen" erklärt sich aus dem Zeitraum, den die Kaltluft bei Eintritt der Nord-Wetterlagen benötigt, um von Nord nach Süd vorzudringen.

Kaltlufteinbrüche können in dieser Zeit in allen Gegenden Mitteleuropas noch Frost bringen, wobei der Vegetation Frostschäden zugefügt werden. Die Wetteraufzeichnungen deuten an, dass die mitteleuropäischen Kaltlufteinbrüche der zweiten Maidekade in der nahen Vergangenheit (19./20. Jahrhundert) häufiger und intensiver eingetreten sind als in der Gegenwart.

Die besondere Bedeutung der Eisheiligen ergab sich aus der Tatsache, dass der Polarlufteinfluss in eine kritische, d.h. frostempfindliche Vegetationsperiode fiel, wobei die Frostgefahr hauptsächlich durch die nächtliche Auskühlung bestand. In den letzten Jahren aber sind die stark frostgefährdeten Vegetationsperioden etwas früher als im vieljährigen Mittel eingetreten (evtl. Indiz für die globale Klimaerwärmung), so dass sich nun die „Eisheiligen" im Vergleich zu vorher auftretenden Kälteperioden (z.B. Ende April) nicht mehr so stark auf die Vegetation auswirken.

Siehe hierzu auch im Wetterlexikon auf www.dwd.de: Lostage

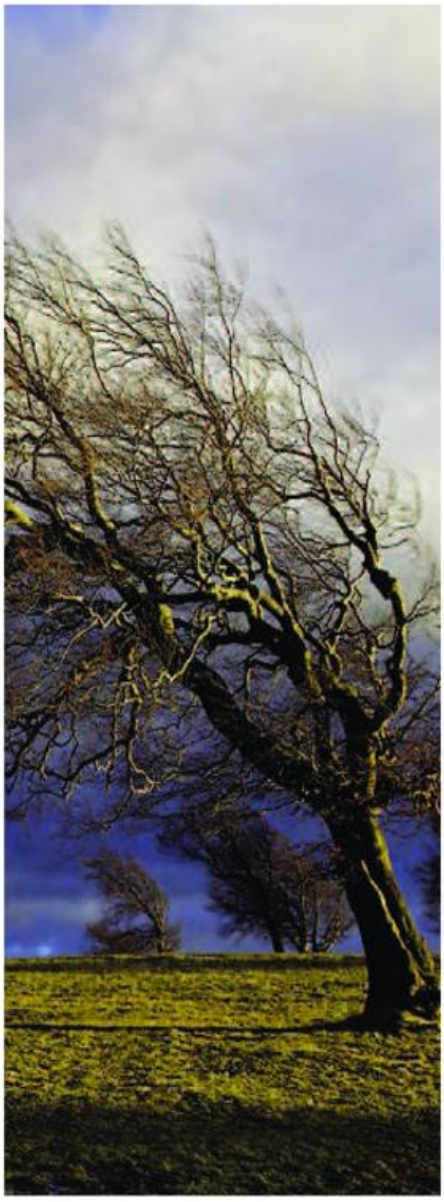
Quelle Foto: © DWD

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

06
2012
Jahrgang 14



Sommer gibt unbeständigen Einstand

Deutschlandwetter im Juni 2012

Die wechselhafte Witterung, die das Wettergeschehen bereits im April und Mai prägte, setzte sich im Juni fort. Es wechselten Tiefausläufer, die teilweise von Gewittern, Starkregen, Hagel und Sturmböen begleitet wurden mit kurzzeitigem Hochdruckeinfluss ab.

So war der Juni im Norden zu kühl, im Süden zu warm und überwiegend zu nass. Die Sonnenscheindauer lag größtenteils unter dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von ca. 134 Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Ausgeglichene Temperaturbilanz

Die Temperatur lag mit 15.5°C (Grad Celsius) fast genau auf dem Sollwert von 15.4°C.

Dabei fiel der Monat in der Nordhälfte zu kühl aus (Leck -1.3 K[1)]). Nach Süden nahmen die positiven Abweichungen zu und gipfelten mit 3.2 K auf der Zugspitze.

Wärmere und kühlere Phasen wechselten sich ab, während das Temperaturniveau im Laufe des Monats anstieg. Bodenfrost trat in der ersten Monatshälfte sporadisch auf. Der niedrigste Wert wurde am 06. mit -2.6°C in Carlsfeld gemessen – dort wurde am selben Morgen mit -0.2°C auch die tiefste Temperatur (in 2 m Höhe) registriert. Heiße Tage (Maximum ≥ 30°C) gab es vermehrt in der zweiten Junihälfte. Am Monatsletzten wurde mit 34.1°C in Nürnberg die höchste Temperatur verbucht.

Regional deutliche Unterschiede

Die Niederschlagshöhe betrug 96 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 15 % über dem Normalwert von 83 mm.

Eingebettet in eine Höhenströmung aus überwiegend westlichen Richtungen, zogen zahlreiche Tiefausläufer, von Gewittern mit Starkregen und Hagel begleitet, über Deutschland hinweg und brachten regional unterschiedliche Niederschlagsmengen. Während von Niedersachsen bis zur Kölner Bucht und Vorpommern sowie in Teilen Baden-Württembergs und Bayerns (Weiden 57 %) zu wenig Niederschlag fiel, war es in Schleswig-Holstein sowie in einem Streifen von Rheinland-Pfalz bis Brandenburg und Sachsen örtlich deutlich zu nass (Meinigen 200 %).

Die Monatswerte reichten von 39 mm in Lüchow bis 229 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald. Die höchste Tagesmenge fiel mit 50.9 mm am 20. in Lautertal-Oberlauter. An Niederschlagsmessstellen wurden bis zu 68.2 mm (am 18. in Obersöchering-Reinthal/Oberbayern) registriert.

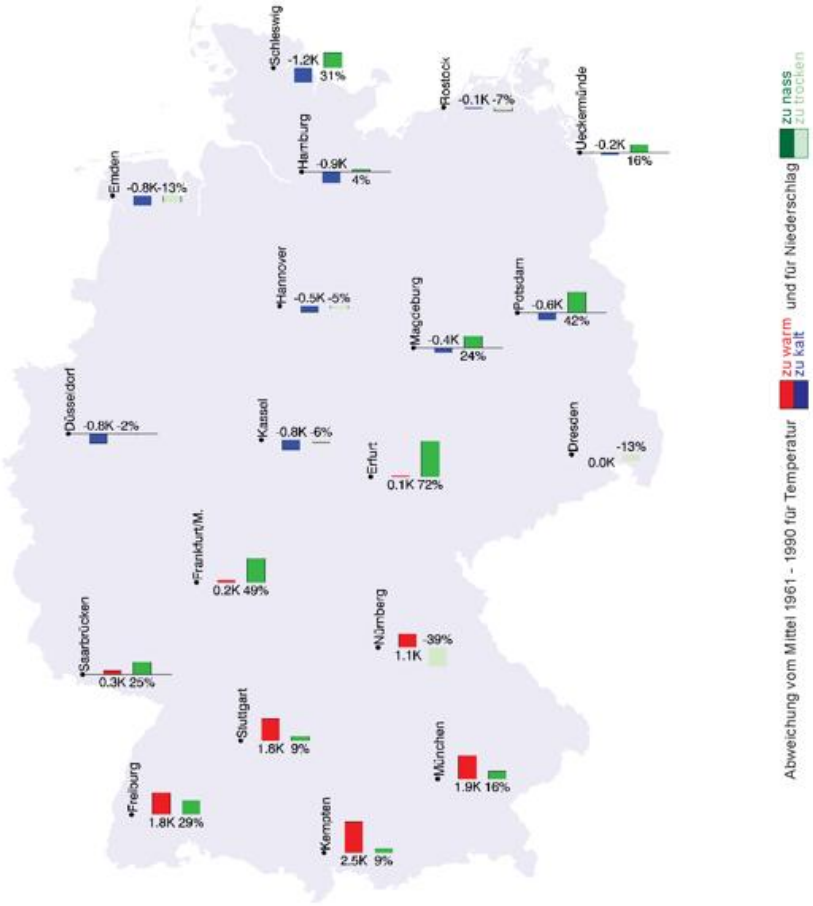
Im Nordosten und Süden schien die Sonne am längsten

Die Sonnenscheindauer lag mit 166 Stunden um 16 % unter dem vieljährigen Mittel von 198 Stunden.

Der Mittelwert wurde nur im Süden Baden-Wüttermbergs und Bayerns überschritten (Zugspitze 127 %). In allen übrigen Gebieten schien die Sonne weniger als im Durchschnitt – die Hochlagen einiger Mittelgebirge lagen unter 60 % (Braunlage 55 %).

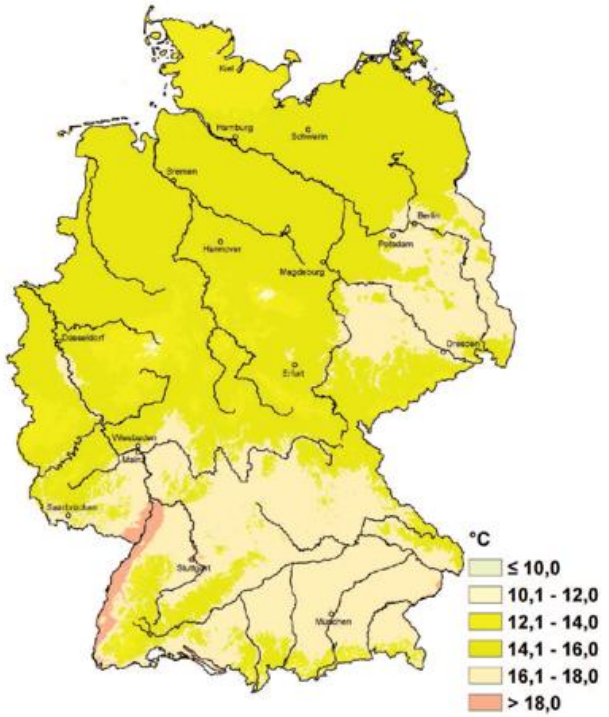
Die Spanne der gemessenen Sonnenscheindauer erstreckte sich von 97 Stunden auf dem Kahlen Asten bis 239 Stunden in Arkona.

Abweichung im Juni vom vielj. Mittel 1961-1990

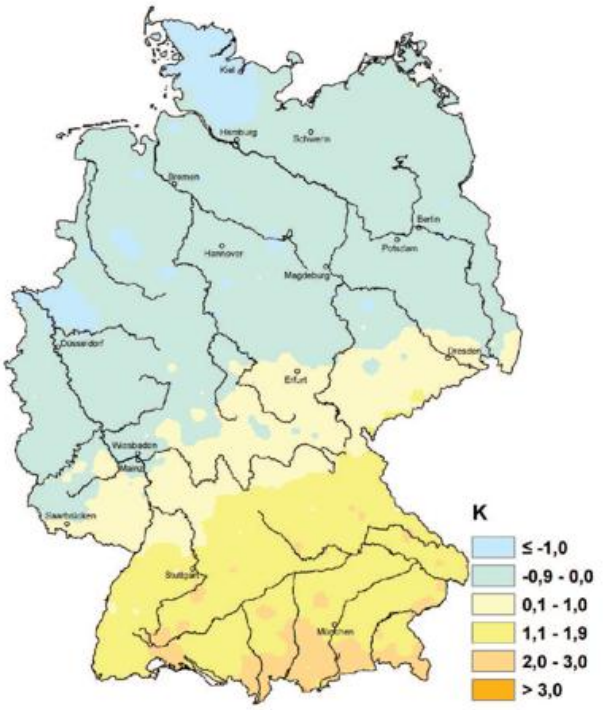


[1)] Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

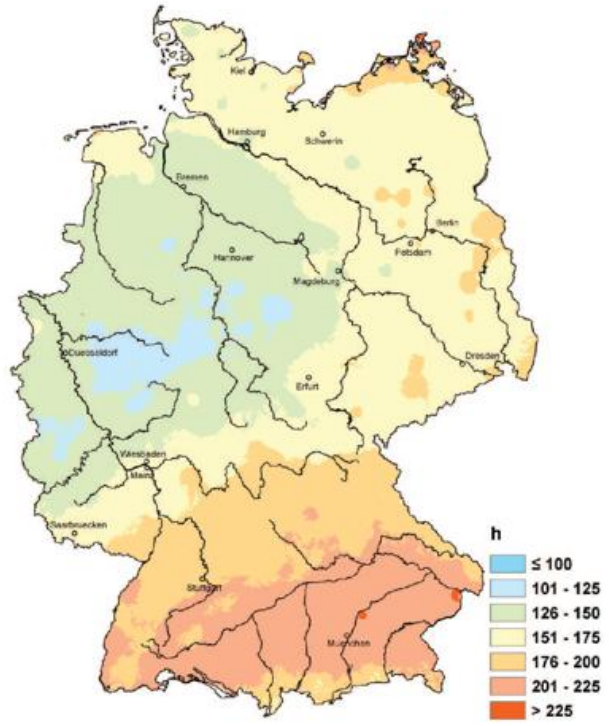
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



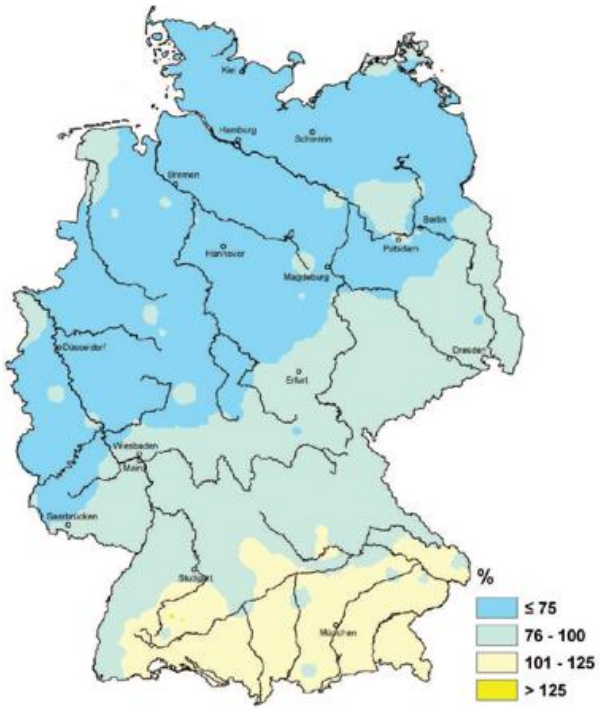
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 18. auf den 19. in Ueckermünde um 10.6 K, in Greifswald um 11.3 K und in Rostock-Warnemünde um 11.5 K.

Wetterschäden:[1)]
Häufige Gewitterlagen sorgten vor allem in der zweiten Junihälfte örtlich für starke Niederschläge, Sturmböen und Blitzeinschläge. Zahlreiche Keller liefen voll und Straßen sowie Bahnlinien waren wegen Überflutung oder umgestürzter Bäume zeitweise unpassierbar. Hervorzuheben sind dabei folgende Ereignisse:
Am 03. schlug ein Blitz in das Klärwerk von Wohlfahrtshausen. Das Dach wurde heruntergeschleudert und das Haus massiv zerstört.
Am 07. wurde ein Pfarrhaus in Löffingen (Schwarzwald-Baar-Kreis) getroffen und in Lobbach (Rhein-Neckar-Kreis) brannte ein Dachstuhl.
Am 18. schlug ein Blitz in Rheine (NRW) in ein Wohnhaus. Über Rostock zog ein Hagelunwetter, das in kurzer Zeit Straßen unter Wasser setzte. Ein umstürzender Baum traf gleich vier Autos. In der Nacht zum 19. schlugen Blitze in drei Polizeistellen in Kempten, Memmingen und Linden ein. Am 20. wurde der Regionalsender des MDR getroffen – hier fiel längere Zeit die Sendung aus. In Hauzenberg (bei Passau) gab es einen Erdrutsch und der Riedbergtunnel (bei Regen) musste von Schlamm und Geröll gereinigt werden. Im Bereich von Mengkofen (Kr. Dingolfing-Landau, BY) fiel zeitweise der Strom aus. Am Flughafen München musste ein Flugzeug nach Blitzschlag notlanden. Am 21. wurden in Darmstadt elf Autos durch Trümmer eines zerstörten Schornsteins beschädigt und in Gondelsheim (bei Karlsruhe) brannten mehrere Lagerhallen nieder.
Durch starke Sturmböen wurden am 24. in Hamburg-Kirchwerder vor allem Gartenhäuschen zerstört.
Am 29. schlug ein Blitz in einen Unterstand auf einem Golfplatz bei Korbach (Nordhessen) ein, in dem vier Frauen Schutz suchten. Drei starben sofort, die vierte wenige Tage später. In Röthenbach (Kr. Lindau) brannte ein Bauernhof ab und in Hirschzell (Allgäu) fiel nach einem Brand in der Grundschule der Unterricht aus. In Steinbach (HE) sowie in St. Goarshausen (RP) – hier Sperrung der Bahnlinie – rutschte ein Hang ab. Eine Autofahrerin wurde am 30. durch einen umstürzenden Baum zwischen Günzburg und Gundelflingen (Schwaben) erschlagen.

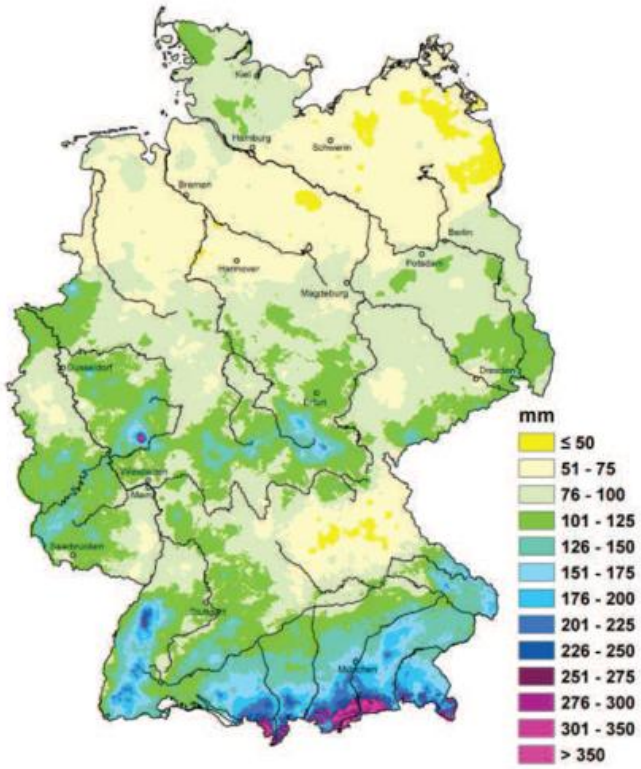
Hagel[1)]
wurde im Juni in folgenden Regionen beobachtet:
am 02. auf Rügen;
am 07. in Lörrach;
am 16. in Sachsen, mit bis zu 3 cm Korndurchmesser in Zinnwald-Georgenfeld;
am 18. in Ostdeutschland. In Schaprode (Rügen) wurden ca. 1000 Autos durch bis zu 7 cm große Hagelkörner beschädigt.
am 19. am Alpenrand und in den Alpen, mit bis zu 5 cm Korndurchmesser in Garmisch-Partenkirchen;
am 20. im Erzgebirge;
am 21. in Meinigen;
am 28. auf der Zugspitze;
am 29. vom Oberrhein bis ins Allgäu;
am 30. in Baden-Württemberg (mit bis zu 4 cm Korndurchmesser in Oberstenfeld-Prevorst, Kr. Ludwigsburg), in Franken, Thüringen und Brandenburg.

Tornado:[1)]
Im Juni wurden drei Tornados gesichtet. Der erste zog am 07. über Grefrath (NRW) und ließ Bäume umstürzen. Am 11. wurde ein weiterer westlich von Hafenlohr (BY) gesichtet. Der dritte verursachte am 12. geringe Schäden an Dächern und Bäumen in Höxter-Ovenhausen (NRW).

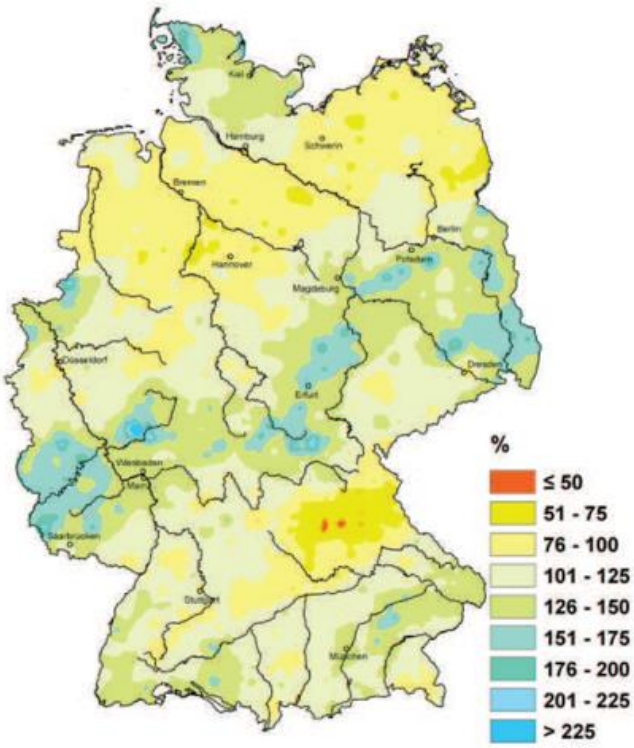
Extremwerte im Juni 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	13.1	Leck		12.1	Braunlage		3.1	Zugspitze	
	höchster Wert	18.2	Lahr		18.2	Konstanz		15.7	Oberstdorf	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	21.2	Helgoland	am 30.	24.7	Bad Marienberg	am 28.	15.4	Zugspitze	am 30.
	höchster Wert	32.6	Lahr	am 29.	34.1	Nürnberg	am 30.	31.4	Oberstdorf	am 30.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	1.4	Barth	am 06.	1.8	Lichtenhain-Mittelndorf	am 06.	-6.5	Zugspitze	am 05.
	höchster Wert	9.2	Norderney	am 11., 14.	9.0	Konstanz	am 14.	4.2	Freudenstadt	am 05.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	39	Lüchow		44	Weiden		117	Freudenstadt	
	höchster Wert	150	Lahr		201	Garmisch-Partenkirchen		229	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	6.7	Lüchow	am 24.	9.1	Berus	am 12.	17.3	Freudenstadt	am 03.
	höchster Wert	37.4	Lindenberg	am 30.	50.9	Lautertal-Oberlauter	am 20.	50.3	Feldberg/Schwarzwald	am 07.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	123	Göttingen		106	Braunlage		97	Kahler Asten	
	höchster Wert	239	Arkona		231	Mühldorf		210	Hohenpeißenberg	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage; ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl):

07.-09. 3 Tage: Kempten 46.2 mm,
10.-12. Feldberg/Schwarzwald 58.8 mm,
19.-21. Schmücke 85.4 m.
03./04. 2 Tage: Oberstdorf 56.3 mm, Zugspitze 53.1 mm, Schmücke und Carlsfeld 41.2 mm, Neuhaus am Rennweg 37.8 mm, Brocken 36.4 mm, Wasserkuppe 35.3 mm, Bad Lippspringe 31.4 mm,
07./08. Konstanz 43.8 mm,
08./09. Garmisch-Partenkirchen 51.0 mm, Oberstdorf 47.5 mm, Zugspitze 34.9 mm,
11./12. Zugspitze 47.6 mm, Garmisch-Partenkirchen 37.9 mm, Saarbrücken-Ensheim 30.9 mm,
12./13. München-Stadt 41.8 mm, Tholey 37.6 mm, Fürstenzell 34.0 mm,
19./20. Lautertal-Oberlauter 66.3 mm, Leinefelde 55.4 mm, Meiningen 53.5 mm, Artern 49.4 mm, Bad Marienberg 44.7 mm, Nürburg-Barweiler 40.0 mm, Erfurt-Weimar 35.5 mm, Neuhaus am Rennweg 34.2 mm, Leipzig/Halle 31.1 mm,
24./25. Hamburg-Fuhlsbüttel 34.2 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl):
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 55 mm:

03. Oberstdorf-Rohrmoos 66.2 mm und Balderschwang 65.6 mm (Kr. Oberallgäu, BY), Marktschellenbach 58.3 mm (Berchtesgadener Land, BY), Obere Firstalm/Schlierseer Berge 55.0 mm (Kr. Miesbach, BY),
07. Schopfheim-Eichen 67.7 mm (Kr. Lörrach, BW), Dachsberg-Wolpadingen 57.9 mm (Kr. Waldshut, BW), Rheinfelden 55.5 mm und Weil am Rhein-Haltingen 55.2 mm (Kr. Lörrach, BW),
12. Freilassing 67.9 mm (BY), Baiersbronn-Ruhestein 63.5 mm (Kr. Freudenstadt, BW), Oberstdorf-Rohrmoos 56.0 mm und Balderschwang 55.0 mm,
18. Obersöchering-Reinthal 68.2 mm (Kr. Weilheim-Schongau, BY), Murnau 59.5 mm (Kr. Garmisch-Partenkirchen, BY), Marktoberdorf-Sulzschneid 55.5 mm (Kr. Ostallgäu, BY),
20. Krailling 61.8 mm (Kr. Starnberg, BY), Frankenblick-Mengersgereuth-Hämmern 60.5 mm (Kr. Sonneberg, TH), Untergriesbach-Schaibing 59.1 mm (Kr. Passau, BY),

1-stündige Niederschlagshöhen von mind. 50 mm:

19./20. Murnau 59.5 mm (am 19., BY), Regen 58.8 mm (am 20., BY).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl):
24-stündige Neuschneehöhe von mind. 25 cm (die Messung erfolgt morgens):

13. Zugspitze 25 cm.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	90	131
Mecklenburg-Vorpommern	55	88
Niedersachsen und Bremen	70	92
Sachsen-Anhalt	80	128
Brandenburg und Berlin	78	121
Nordrhein-Westfalen	90	108
Hessen	105	132
Thüringen	108	138
Sachsen	100	130
Rheinland-Pfalz und Saarland	110	146
Baden-Württemberg	126	119
Bayern (nördlich der Donau)	88	101
Bayern (südlich der Donau)	165	118
Bundesrepublik Deutschland	96	115

*1 = Daten aus 1087 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

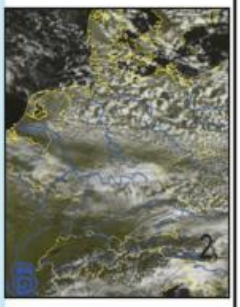
Gebietsniederschlagshöhen

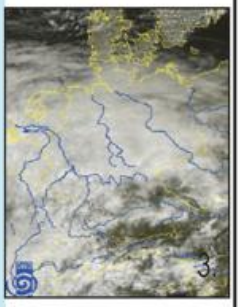
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	73	96
Weser (oberhalb Allermündung)	91	111
Weser (ab Aller einschließlich)	72	93
Elbe (bis Saale einschließlich)	95	131
Elbe (unterhalb Saale)	75	112
Rhein (oberhalb Mainmündung)	123	118
Junin	94	114
Rhein (unterhalb Mainmündung)	106	130
Donau (bis Regen einschließlich)	112	104
Donau (unterhalb Regen)	171	124

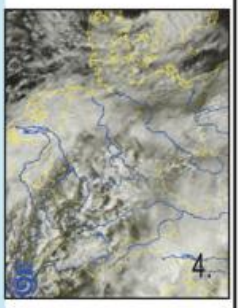
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Eingelagert in eine nordwestliche Höhenströmung hatte eine Kaltfront Deutschland südostwärts passiert, auf deren Rückseite **am 01.** kühle Meeresluft einfloss. An den Küsten zeigte sich die Sonne mit oftmals 7 bis 12 Std. am längsten, es blieb jedoch mit 13 bis 16°C kühl. Sonst war es überwiegend stark bewölkt und es traten, wie auch im Küstenbereich, Schauer auf – im Stau von Erzgebirge und Alpen regnete es länger anhaltend. Im Südwesten blieb es meist trocken und die Temperaturen stiegen im Übergangsbereich zu einer wärmeren Luftmasse auf 20 bis 23°C. Während es in der Nacht **zum 02.** vor allem an der Nordsee und in Schleswig-Holstein immer wieder schauerte, kühlte es sich nördlich der Mittelgebirge deutlich ab und vereinzelt trat Bodenfrost auf. Im Tagesverlauf bildeten sich Quellwolken und in der Nordhälfte traten kurze Schauer auf. In der Südhälfte blieb es trocken und im Südwesten stiegen die Temperaturen auf 20 bis 26°C. In den frühen Morgenstunden **des 03.** erreichte ein Regengebiet den Westen, das sich rasch ausdehnte und im Tagesverlauf fast ganz Deutschland Niederschlag brachte. Während es an den Küsten kühl blieb und es dort gebietsweise sonnig und trocken war, nahmen die Niederschlagsmengen nach Süden zu. In der Mitte wurden, wie z.B. in Carlsfeld, bis zu 25 mm (in 24 Stunden) gemessen und im Süden, wo die Niederschläge am Abend und in der Nacht mit Gewittern durchsetzt waren, fielen bis zu 66 mm in 24 Stunden (Niederschlagsmessstelle Oberstdorf-Rohrmoos). Am Abend ließen die Niederschläge von Westen nach und am Vormittag **des 04.** kamen sie auch in Bayern kurzeitig zum Erliegen, bevor ein weiteres Regengebiet von Westen Deutschland überquerte. Wie bereits am Vortag, blieb es im Küstenbereich meist trocken – die Sonne ließ sich jedoch nicht ganz so lange blicken. Der meiste Niederschlag fiel in einem Streifen von Nordrhein-Westfalen bis Brandenburg – an der Niederschlagsmessstelle Eckertalsperre im Harz fielen 31 mm (in 24 Stunden). Nach Süden zeigten die Niederschläge Schauercharakter.
Am 05. regnete es vormittags in Sachsen und im Südosten Brandenburgs, bevor das Niederschlagsgebiet nach Polen abzog. An der Nordsee und in angrenzenden Landstrichen gab es zunächst leichte Schauer, dann setzte sich von Westen Zwischenhocheinfluss durch. So wurde es im Westen zunehmend sonnig, während sich in der Osthälfte Quellwolken bildeten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 4.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 14.9°C (Konstanz);
am 02. von 2.4°C (Carlsfeld) bis 14.5°C (Konstanz);
am 03. von 1.4°C (Menz) bis 14.0°C (Rheinstetten);
am 04. von 1.9°C (Kahler Asten) bis 12.0°C (Bamberg, Nürnberg, Weißenburg);
am 05. von -0.2°C (Carlsfeld) bis 9.8°C (Fehmarn).

Höchstwerte:
am 01. von 8.0°C (Kahler Asten) bis 22.5°C (Rheinstetten);
am 02. von 10.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 26.1°C (Konstanz);
am 03. von 8.4°C (Braunlage) bis 25.2°C (München-Stadt);
am 04. von 9.9°C (Ahaus) bis 21.0°C (Mannheim);
am 05. von 8.0°C (Schmücke) bis 18.3°C (Freiburg).

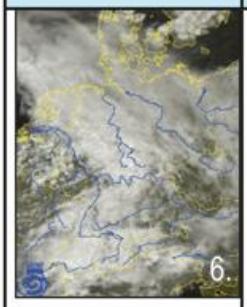
Bodenfrost:
am 01. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 02. in Lübeck-Blankensee -1.0°C;
am 03. in Hannover -0.7°C, Braunlage -0.8°C, Menz -0.9°C, Lübeck-Blankensee -2.0°C;
am 04. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 05. örtlich an der Ostseeküste, vereinzelt im Norden Brandenburgs sowie in Thüringer Wald und Erzgebirge, bis -2.6°C in Carlsfeld.

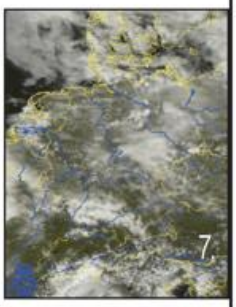
Niederschlag:
am 01. im Nordstau der Mittelgebirge und Alpen fielen die höchsten Mengen, bis 10 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 02. tagsüber geringe Höhen, vor allem im Norden; in der Nacht zum 03. von Westen einsetzender Regen, bis 3 mm in Saarbrücken-Ensheim und Kassel;
am 03. überwiegend Mitte und Süden, bis 42 mm in Oberstdorf;
am 04. im Norden geringfügig, in der Mitte und im Süden bis 25 mm (Brocken);
am 05. vor allem in der Mitte, bis 4 mm in Carlsfeld.

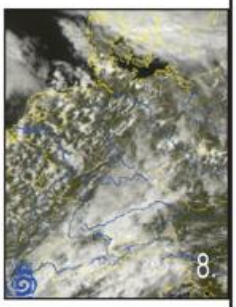
Sonne:
am 01. bis 12 Stunden örtlich an der Ostseeküste;
am 02. bis 15 Stunden in Barth und 14 Stunden im Südwesten;
am 03. bis 12 Stunden auf Rügen, 8 Stunden auf Sylt und 7 Stunden am Oderhaff und in Ostbayern;
am 04. bis 7 Stunden örtlich an Mecklenburg-Vorpommerns Ostseeküste;
am 05. bis 11 Stunden auf den Ostfriesischen Inseln und örtlich im Saarland.

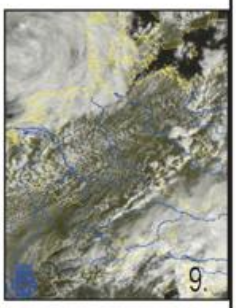
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 9 auf Sylt und örtlich an Vorpommerns Küste, bis Stärke 8 in der Altmark, bis Stärke 11 auf dem Wendelstein;
am 02. bis Stärke 8 an Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns Küsten, bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 03. bis Stärke 8 vereinzelt vom Saarland bis Franken, bis Stärke 11 auf dem Wendelstein;
am 04. bis Stärke 8 örtlich in der Mitte und im Süden, bis Stärke 9 in einigen Hochlagen der Mittelgebirge und Alpen;
am 05. bis Stärke 10 auf dem Brocken.

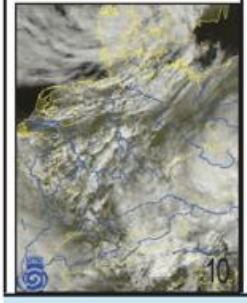
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 06. lag ein Tiefdruckgebiet mit seinem Zentrum über Großbritannien. Sein Frontensystem überquerte Deutschland ostwärts. So begann es bereits in der Nacht auf den 06. im Südwesten zu regnen. Im Osten hingegen war es zunächst sonnig. Bis zum Abend fiel aber auch von der Neiße bis zur Ostsee zumindest zeitweise Regen. Im Westen, wo das Regengebiet bereits durchgezogen war, zeigte sich ab dem Nachmittag mitunter die Sonne. In Rheinland-Pfalz. dem Saarland und im Südosten Bayerns erreichte die Temperatur vereinzelt 22 bzw. 23°C.
Das Tief über Großbritannien blieb auch **am 07.** für Deutschland wetterbestimmend. Es führte warme Luft heran, so dass zahlreiche Stationen im Südwesten einen Sommertag (Maximum größer 25°C) meldeten. Am wärmsten war es im Breisgau mit 28°C.
Im Tagesverlauf traten Sonnenschein und einzelne Regenschauer im Wechsel auf. Am Abend erfasste dann ein weiteres ausgedehntes Regengebiet mit eingelagerten Gewittern und Hagel den Südwesten. Dieses Niederschlagsgebiet erreichte noch in der ersten Nachthälfte den Bayerischen Wald.
Am 08. hielt die Wetterlage an, wobei im Süden und Südosten zahlenmäßig am häufigsten und auch die intensivsten Regenschauer bzw. Gewitter auftraten. Die Luft hatte sich etwas abgekühlt, so dass lediglich von Ostsachsen bis nach Usedom einzelne Stationen einen Sommertag verzeichneten.
Im Südosten Bayerns trat **am 09.** noch länger anhaltender Regen auf, der erst im Laufe des Nachmittags und Abends abzog. Aber bereits in den späten Abendstunden erreichten weitere Gewitter Bayern. Sonst traten an diesem Tag noch von Thüringen bis Sachsen und von den ostfriesischen Inseln bis nach Schleswig-Holstein ergiebigere Regenschauer auf. Mit 24°C war es in Dresden am wärmsten.
Am 10. verzeichneten dann Stationen im Raum Berlin mit noch 22°C die absoluten Spitzenwerte. Die Schauer und Gewitter, die bereits am Vorabend das Allgäu erreicht hatten, zogen am Vormittag des 10. nach Tschechien und streiften ab dem Mittag das sächsische Bergland und die Lausitz. Auch vom Emsland bis zur Ostsee gingen erneut Regenschauer nieder. Dazwischen setzte sich häufig die Sonne durch, wobei in einem schmalen Streifen vom Niederrhein bis zur Oder zwischen 10 und 13 Stunden Sonnenschein registriert wurden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 06. von 0.9°C (Zinnwald-Georgenfeld, Carlsfeld) bis 11.9°C (Lahr);
am 07. von 6.4°C (Gardelegen) bis 14.1°C (Düsseldorf, Freiburg);
am 08. von 7.7°C (Kahler Asten) bis 16.2°C (Dresden-Klotzsche);
am 09. von 5.9°C (Braunlage) bis 13.4°C (Dresden-Klotzsche);
am 10. von 4.9°C (Kahler Asten) bis 12.2°C (Greifswald).

Höchstwerte:
am 06. von 10.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 21.6°C (Geisenheim);
am 07. von 15.4°C (Arkona) bis 26.7°C (München-Stadt);
am 08. von 14.9°C (Freudenstadt) bis 25.5°C (Cottbus);
am 09. von 11.9°C (Kahler Asten) bis 23.3°C (Berlin-Tempelhof);
am 10. von 12.5°C (List/Sylt) bis 22.3°C (Potsdam).

Bodenfrost:
am 06. insgesamt an 10 Stationen zwischen Ostsee, Thüringer Wald und Erzgebirge, -2.2°C in Zinnwald-Georgenfeld.
vom 07. bis 10. an allen herangezogenen Stationen frostfrei.

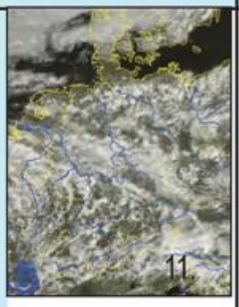
Niederschlag:
am 06. verbreitet, 20 mm in Coburg;
am 07. an allen Stationen, im Süden am stärksten, 50 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 08. nahezu an allen Stationen, 31 mm in Garmisch-Partenkirchen;
am 09. von Rheinland-Pfalz bis zum Norden Brandenburgs und dem Osten Mecklenburg-Vorpommerns niederschlagsfrei, sonst verbreitet bis 20 mm in Garmisch-Partenkirchen;
am 10. von der Nordsee bis nach Rügen sowie in der Südhälfte, 19 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald.

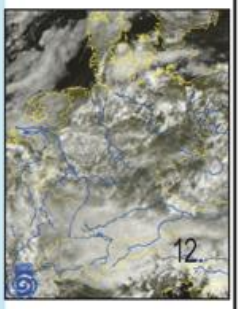
Sonne:
am 06. meist bedeckt, auf Rügen/Arkona aber 10 Stunden;
am 07. am sonnigsten auf der Zugspitze und in Carlsfeld mit je 10 Stunden;
am 08. viel Sonne in der Mitte, 12 Stunden in Wernigerode;
am 09. von Südhessen bis zum Stettiner Haff häufig 10 Stunden und mehr, 12 Stunden am Flughafen Leipzig-Halle;
am 10. in Rheinstetten 10 Stunden, 10 Stunden und mehr häufig auch vom Niederrhein bis nach Berlin, in Essen-Bredeney 13 Stunden.

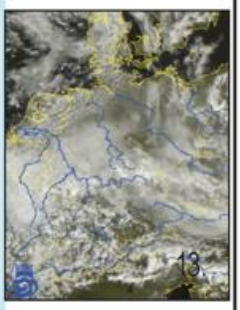
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. auf der Zugspitze Stärke 9;
am 07. in Mühldorf/Inn Stärke 8 und auf dem Wendelstein bis Stärke 11;
am 08. Bremerhaven Stärke 8, Diepholz Stärke 9 und auf dem Brocken bis Stärke 9;
am 09. in List auf Sylt bis Stärke 9, in Gera-Leumnitz Stärke 8, auf dem Brocken Stärke 10;
am 10. in List auf Sylt bis Stärke 8.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In den Frühstunden **des 11.** erreichte ein Tiefausläufer mit seinem Niederschlagsband den Südwesten, zog im Tagesverlauf langsam nordostwärts und erstreckte sich am Abend von Nordrhein-Westfalen nach Sachsen. Die Niederschläge waren teilweise schauerartig verstärkt und mit Gewittern durchsetzt. In der Nordhälfte war es tagsüber wechselnd bewölkt, örtlich fielen Schauer, die nur geringe Regenmengen brachten. An den Küsten schien die Sonne mit oftmals 8 bis 14 Stunden am längsten.
In der Nacht **zum 12.** verlagerte sich das Regenband weiter nach Nordosten und am Vormittag regnete es im Norden und Nordosten. Am Nachmittag ging der Regen in Schauer mit Gewitter über und am Abend kam die Niederschlagstätigkeit zum Erliegen.
In den Frühstunden **des 12.** erreichte ein weiteres Niederschlagsgebiet den Südwesten – ab Mittag begann es in den Alpen zu regnen und bis zum Abend dehnte sich das mit Gewittern durchsetzte Niederschlagsgebiet über dem süddeutschen Raum aus. Im Nordwesten, aber auch in Thüringen, Brandenburg und Sachsen war es teilweise sonnig und überwiegend trocken.
Auch **der 13.** begann in der Südhälfte regnerisch. Das Regengebiet (in der zweiten Tageshälfte mit eingelagerten Gewitterzellen) verlagerte sich im Tagesverlauf langsam nordwärts und erstreckte sich am Abend vom Südwesten bis ins südliche Brandenburg und Sachsen. In der Nordhälfte war es wechselnd bewölkt, an den Küsten gab es lange sonnige Abschnitte. Die Temperaturen überschritten im Nordosten die 20°C-Marke, während unter der Bewölkung beispielsweise in Aachen-Orsbach lediglich 12°C erreicht wurden.
Am 14. lag das Niederschlagsband (vom Vortag) über der Mitte Deutschlands. Der Regen hörte im Westen bereits mit Tagesanbruch auf, während es in den östlichen Bereichen zeitweise schauerartig und vereinzelt mit Gewittern durchsetzt weiterregnete. Von Westen setzte sich Hochdruckeinfluss durch, so dass im Nordwesten und Südwesten die Sonne schien und in der Nacht klarte es auch in den östlichen Landesteilen auf. Im Norden trat, Mitte Juni ein seltenes Ereignis, vereinzelt leichter Bodenfrost auf. Am Vormittag **des 15.** erreichte der Ausläufer von Tief „Gisela“ (Kern über Irland) mit seinem Niederschlagsgebiet den Westen und zog bis zum Abend nach Norddeutschland. In einer südwestlichen Strömung wurde wärmere Luft herangeführt, so dass in Süddeutschland bei Sonnenschein Sommertage (Max. ≥ 25°C) registriert wurden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 3.5°C (Itzehoe) bis 12.8°C (Leipzig/Halle, Frankfurt/Main);
am 12. von 5.1°C (Carlsfeld) bis 14.5°C (Berlin-Tegel);
am 13. von 5.8°C (Kahler Asten) bis 12.8°C (Berlin-Tempelhof);
am 14. von 3.8°C (Oberstdorf) bis 11.8°C (Frankfurt/Main);
am 15. von 2.1°C (Leck) bis 13.0°C (Aachen-Orsbach).

Höchstwerte:
am 11. von 12.0°C (Kl. Feldberg/Taunus) bis 23.1°C (Wittenberg);
am 12. von 10.6°C (Oberstdorf) bis 24.2°C (Cottbus);
am 13. von 8.7°C (Kahler Asten) bis 21.4°C (Manschnow);
am 14. von 9.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 22.4°C (Freiburg);
am 15. von 13.9°C (Kahler Asten) bis 28.4°C (Konstanz).

Bodenfrost:
vom 11. bis 14. trat an keiner Station Bodenfrost auf.
am 15. in Leck, St. Peter-Ording und Itzehoe -0.2°C, Emden -0.6°C.

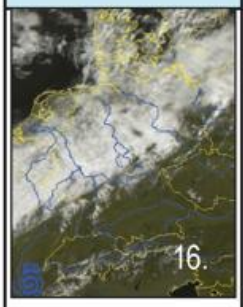
Niederschlag:
am 11. fiel der meiste Niederschlag im Westen und Südwesten, bis 21 mm in Aachen-Orsbach;
am 12. im Norden bis 33 mm (Leck) und im Süden bis 32 mm (Hohenpeißenberg);
am 13. Mitte und Süden, bis 33 mm in Lichtenhain-Mittelndorf;
am 14. in der Mitte, bis 24 mm auf dem Fichtelberg;
am 15. im Westen und Norden, bis 21 mm auf Helgoland.

Sonne:
am 11. bis 14 Stunden auf Rügen, 13 Stunden an Schleswig-Holsteins Nordseeküste;
am 12. bis 13 Stunden auf Helgoland und Rügen, 12 Stunden an der Nordseeküste sowie vom sächsischen Hügelland bis zur Niederlausitz;
am 13. bis 12 Stunden auf Fehmarn, 10 Stunden örtlich an der Nordsee und in Schleswig-Holstein;
am 14. bis 14 Stunden im Breisgau, 13 Stunden örtlich am Oberrhein und im Alpenvorland;
am 15. bis 15 Stunden in den Alpen und im Alpenvorland.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 8 örtlich im Alpenvorland sowie auf den Gipfeln von Pfälzer Wald, Schwarzwald und Alpen;
am 12. bis Stärke 8 auf Alpengipfeln;
am 13. bis Stärke 9 auf Alpengipfeln;
am 14. bis Stärke 8 auf der Zugspitze;
am 15. bis Stärke 9 auf der Zugspitze;

Witterungsverlauf

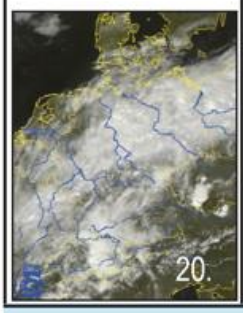
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der Nacht **zum 16.** kam die Kaltfront (von „Gisela“) südwärts voran, brachte gebietsweise kräftige Niederschläge und erstreckte sich am Morgen vom Nordosten zum Saarland. Im weiteren Verlauf überquerte die Kaltfront langsam Deutschland nach Süden und löste über Sachsen am Nachmittag die heftigsten Gewitter, z.T. mit Hagel aus. Im Vorfeld der Front schien in Bayern den ganzen Tag die Sonne und die Temperaturen stiegen gebietsweise auf über 30°C. Im Norden und Westen ließ sich die Sonne wenig oder nicht sehen und in Trier wurden lediglich 16°C erreicht.
Am Morgen **des 17.** erstreckte sich das Niederschlagsband der Kaltfront von Sachsen nach Baden-Württemberg und zog unter Abschwächung zum Nachmittag nach Süden ab. In der eingeflossenen kühleren Luftmasse war es teilweise sonnig, teilweise bildeten sich Quellwolken – Schauer traten an der Nordsee, in Küstennähe sowie in Schleswig-Holstein auf.
Am 18. zog Gewittertief „Heidi“ von Belgien zur Ostsee. In den Frühstunden setzten von Westen gewittrige Niederschläge ein, die von Hagel und stürmischen Böen begleitet wurden. Am Nachmittag erreichte „Heidi“ die Ostsee und brachte dieser Küste schwere Sturmböen und vereinzelt orkanartige Böen. Auf seiner Vorderseite lenkte Tief „Heidi“ subtropische Warmluft in die Südosthälfte, so dass dort die Temperaturen auf über 30°C kletterten und sich am Nachmittag in der Mitte Gewitter bildeten, die am Abend nach Polen abzogen. In der Nacht zogen Gewitter vom Bodensee zum Bayerischen Wald.
Am 19. war es an den Küsten meist sonnig bei Höchstwerten von 16 bis 20°C, während im Süden ein Sommertag verbucht wurde und am Nachmittag (und bis in die Nacht hinein) zum Teil schwere Gewitter mit Hagel entstanden. Im Übergangsbereich der beiden Luftmassen. erreichte Tief „Ingelore“ am Nachmittag das Saarland und zog mit seinem Niederschlagsgebiet langsam nordostwärts. Die höchsten Niederschlagsmengen fielen dabei in der Nacht zum 20. Juni.
Auch **am 20.** zeigte sich das Wetter dreigeteilt. An den Küsten und im Nordwesten schien die Sonne gebietsweise länger und es blieb bei 16 bis 20°C überwiegend trocken. In der Mitte zog Tief „Ingelore“ mit schauerartigen Niederschlägen, die von Gewittern durchsetzt waren, langsam ostwärts. Im Süden stiegen die Temperaturen wieder auf 25 bis 30°C, bevor am Nachmittag ein Gewitterkomplex von den Alpen nach Tschechien zog. Die Gewitter wurden von Hagel und Starkregen begleitet – an der Niederschlagsmessstelle Untergriesbach-Schaibing (Kr. Passau, BY) fiel in 3 Stunden 59 mm Niederschlag.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von 8.6°C (Kl. Feldberg/Taunus, Wasserkuppe, Oberstdorf) bis 15.9°C (Hohenpeißenberg);
am 17. von 8.1°C (Barth) bis 16.0°C (Fürstenzell);
am 18. von 7.0°C (Gardelegen) bis 17.8°C (Fürstenzell);
am 19. von 6.3°C (Lübeck-Blankensee) bis 17.7°C (Weißenburg);
am 20. von 8.2°C (Leck) bis 18.1°C (Mannheim).

Höchstwerte:
am 16. von 12.7°C (Kahler Asten) bis 31.4°C (Weißenburg, München-Stadt);
am 17. von 15.3°C (Helgoland) bis 27.1°C (Regensburg);
am 18. von 15.2°C (Helgoland) bis 33.1°C (Regensburg);
am 19. von 16.0°C (Helgoland) bis 30.5°C (Nürnberg);
am 20. von 14.0°C (Kahler Asten) bis 29.6°C (Regensburg).

Bodenfrost:
trat nicht auf. Diese Rubrik wird beim Auftreten von Bodenfrost wieder aufgenommen.

Niederschlag:
am 16. Norden und Mitte, bis 36 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 17. geringe Mengen, meist in der Westhälfte, bis 2 mm in Leck und St. Peter-Ording;
am 18. fiel tagsüber im Norden bis 35 mm (List auf Sylt), und in der Nacht zum 19. im Südosten bis 12 mm (Garmisch-Partenkirchen);
am 19. Mitte und Süden, bis 31 mm in Bad Marienberg;
am 20. überwiegend Mitte und Süden, bis 51 mm in Lautertal-Oberlauter.

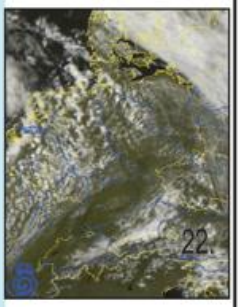
Sonne:
am 16. bis 15 Stunden an der Donau, im Alpenvorland und am Alpenrand;
am 17. bis 13 Stunden vereinzelt im Westen und Süden;
am 18. bis 15 Stunden im Südosten Bayerns;
am 19. bis 13 Stunden auf Norderney, 12 Stunden örtlich an den Küsten und im Norddeutschen Flachland;
am 20. bis 13 Stunden auf Sylt, 10 Stunden im Südosten Bayerns.

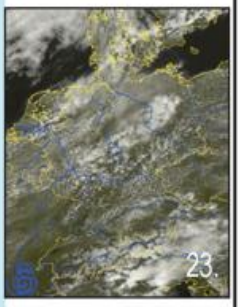
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 9 örtlich an der Nordseeküste, bis Stärke 8 südlich vom Harz und Stärke 11 auf dem Brocken;
am 17. bis Stärke 8 an der Nordseeküste sowie auf Rügen, Stärke 9 auf dem Brocken;
am 18. bis Stärke 11 an Vorpommerns Küste, bis Stärke 9 örtlich im Nordosten und bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 19. bis Stärke 8 im Südosten Bayerns;
am 20. bis Stärke 8 im Alpenvorland und bis Stärke 10 auf der Zugspitze.

Witterungsverlauf

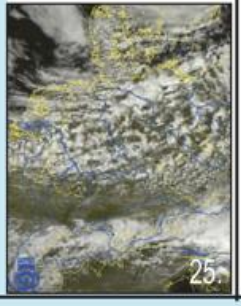
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 21. blieb es im Norden bei anhaltendem Sonnenschein trocken und die Temperaturen kletterten im Raum Hamburg auf 24°C. Die Mitte Deutschlands lag weiterhin unter dem Wolkenband der „alten" Luftmassengrenze (siehe Satellitenbild). In ihrem Westteil lockerte die Wolkendecke auf, in ihrem Ostteil blieb es den Tag über bedeckt und kühl und bis zum Nachmittag auch regnerisch. Im Süden wurden wieder Sommertage verbucht, die im Alpenvorland (mit bis zu 12 Stunden Sonnenscheindauer) gebietsweise auch sonnig waren.
Von Frankreich näherte sich eine Kaltfront, die Deutschland rasch nach Osten überquerte. Bereits im Vorfeld hatten sich Gewitter gebildet, die gegen Abend auf den Westen und Südwesten übergriffen und mit Starkregen, Hagel und Sturmböen unter Abschwächung nordostwärts zogen. Am Mittag **des 22.** lag die Kaltfront bereits über der südlichen Ostsee. Im Nordosten brachte sie nur wenige Tropfen Regen. Auf ihrer Rückseite floss kühle Meeresluft ein. Es bildeten sich Quellwolken, die im Nordwesten Schauer und kurz Gewitter brachten.
In der Nacht löste sich die Bewölkung auf und so begann **der 23.** verbreitet sonnig, bevor sich wieder Quellwolken bildeten. Vor allem an den Küsten und in einem Streifen vom südlichen Niedersachsen bis Brandenburg und Uckermark, entwickelten sich Schauer.
Am 24. zog das sich entwickelnde Tief „Katarzyna" rasch von Irland zur südlichen Ostsee. Sein umfangreiches Niederschlagsgebiet erreichte in den Frühstunden die Nordseeküste und passierte am frühen Nachmittag die Linie Mosel – Greifswald. Das Gebiet vom Bodensee bis zum Bayerischen Wald und die Oberlausitz, verzeichnete 10 bis 12 Stunden Sonnenschein, bevor es am Abend auch hier zu regnen begann. Um diese Zeit gelangte die Nordseeküste auf die Rückseite der okkludierten Front und bis Mitternacht lag nur noch der Süden im frontalen Niederschlagsfeld. Die Okklusion kam an den Alpen nur langsam weiter nach Süden voran und so regnete es am Alpenrand bis zum Mittag **des 25.** Juni. In der rückseitig eingeflossenen frischen Meeresluft bildeten sich zahlreiche, kräftige Schauerzellen und kurze Gewitter, die in der lebhaften westlichen Strömung von stürmischen Böen begleitet wurden. Die Temperaturen erreichten an den Küsten 14 bis 17°C und am Oberrhein 23°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von 10.6°C (Leck, Emden) bis 16.6°C (Fürstenzell);
am 22. von 6.2°C (Carlsfeld) bis 15.8°C (Fürstenzell);
am 23. von 5.5°C (Carlsfeld) bis 14.9°C (Fürstenzell);
am 24. von 6.6°C (Carlsfeld) bis 13.3°C (Hohenpeißenberg);
am 25. von 6.5°C (Schmücke) bis 13.9°C (Konstanz).

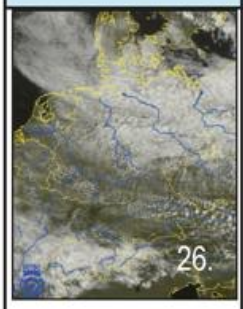
Höchstwerte:
am 21. von 15.3°C (Braunlage, Wiesenburg) bis 28.5°C (Konstanz);
am 22. von 14.5°C (Kahler Asten, Kl.Feldberg/Taunus) bis 25.4°C (Cottbus);
am 23. von 15.0°C (Kahler Asten) bis 25.2°C (Lahr);
am 24. von 13.1°C (Schleswig) bis 27.3°C (Cottbus);
am 25. von 10.3°C (Schmücke) bis 23.1°C (Lahr).

Niederschlag:
am 21. fiel der meiste Niederschlag im Bereich einer Kaltfront, bis 29 mm auf dem Klippeneck;
am 22. Schauer, meist im Norden und Westen, bis 12 mm auf Norderney;
am 23. Schauer, meist in der Nordhälfte, bis 10 mm in Leck;
am 24. überall, bis 35 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 25. im Stau der Alpen bis 22 mm (Oberstdorf), Schauer brachten dem Norden und der Mitte bis 12 mm (Diepholz).

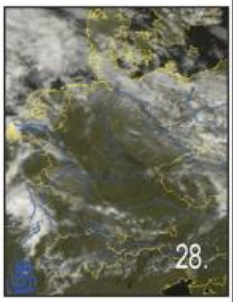
Sonne:
am 21. bis 15 Stunden auf Fehmarn, 14 Stunden an der Ostseeküste;
am 22. bis 14 Stunden örtlich in Franken und im Südwesten;
am 23. bis 14 Stunden örtlich am Oberrhein, 13 Stunden auf Rügen, örtlich in Sachsen sowie im Südwesten;
am 24. bis 12 Stunden im Südosten Bayerns;
am 25. in Stuttgart 10 oder 9 Stunden, 8 Stunden örtlich im Südwesten.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. bis Stärke 9 örtlich im Westen und Südwesten, bis Stärke 10 auf den Gipfeln von Schwarzwald und Schwäbischer Alb;
am 22. bis Stärke 9 örtlich an der Nordseeküste sowie auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge, Bayerischem und Pfälzer Wald;
am 23. bis Stärke 8 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste sowie auf dem Brocken;
am 24. bis Stärke 9 auf Rügen, bis Stärke 8 in der Mitte und bis Stärke 12 auf dem Brocken mit 119 km/h;
am 25. bis Stärke 9 örtlich an den Küsten, bis Stärke 8 örtlich, meist nördlich der Mittelgebirge, bis Stärke 11 auf dem Brocken.

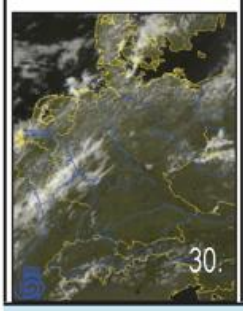
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 26. setzte sich in der Nordhälfte das wolkenreiche, regnerische und stürmische Wetter zunächst fort. Die Südhälfte profitierte von Hoch „Volker“ und verzeichnete einen sonnigen bis heiteren Tag mit Temperaturen von 20 bis 25°C. Der Hochdruckeinfluss breitete sich langsam nordwärts aus, so dass die Niederschläge zum Erliegen kamen und die Sonne sich durchsetzte. Lediglich an der Küste und in Küstennähe hielt sich die Bewölkung bis in die Nacht.
Am 27. zog eine Warmfront über die Nordhälfte langsam ostwärts. In den Frühstunden erreichte ihr Niederschlagfeld den Nordwesten und dehnte sich im Tagesverlauf bis Sachsen und Mecklenburg aus. Nach Süden war es wechselnd bewölkt und vom Oberrhein bis zum Bayerischen Wald schien die Sonne 8 bis 11 Stunden. Am Abend streifte das Niederschlagsgebiet die Mitte Deutschlands, bevor es an Intensität verlor.
Im Laufe **des 28.** gelangte Deutschland in eine südwestliche Höhenströmung in der zunehmend schwülwarme Luft herangeführt wurde. Im Süden stiegen die Temperaturen örtlich auf über 30°C, während unter der sich auflösenden Warmfrontbewölkung (im Nordosten) die Temperaturen unter 25°C blieben. Am Nachmittag entwickelte sich eine erste Gewitterzone über Ostfrankreich, die zunächst auf das Saarland und Rheinland-Pfalz übergriff. Im weiteren Verlauf bildeten sich in der Westhälfte verbreitet, teilweise schwere Gewitter, die auch während der Nacht aktiv blieben.
Am 29. lösten sich die Gewitter in den Frühstunden weitgehend aus. Nur im Norden zogen Gewitter zur Ostseeküste. Eine Kaltfront überquerte bis Mitternacht die Nordhälfte ostwärts, im Süden kam sie kaum voran. An dieser Kaltfront bildeten sich im Tagesverlauf wieder heftige Gewitter, die trotz hoher Verlagerungsgeschwindigkeiten in kurzer Zeit örtlich enorme Niederschlagmengen brachten. In der Südosthälfte (vor der Kaltfront) wurde verbreitet heiße Tage (Max. ≥ 30°C) registriert, während es im Nordwesten kühler blieb.
Diese Luftmassengrenze blieb **am 30.** erhalten und erstreckte sich vom Saarland bis zum Erzgebirge. Bereits in der Nacht zum 30. zogen an ihr Gewitter ostwärts. Am Vormittag schien zunächst die Sonne, bevor sich Quellwolken bildeten. Am Nachmittag formierten sich im Westen Baden-Württembergs und im Saarland erste Gewitter, die sich nordostwärts über den Süddeutschen Raum bis Berlin ausbreiteten und mit Sturmböen, Starkregen, Hagel und einer hohen Blitzrate für diverse Wetterschäden sorgten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von 5.2°C (Carlsfeld) bis 13.0°C (München-Stadt);
am 27. von 5.0°C (Gardelegen) bis 17.6°C (Konstanz);
am 28. von 10.2°C (Oberstdorf) bis 17.0°C (Geisenheim);
am 29. von 12.9°C (Kahler Asten) bis 19.2°C (Konstanz);
am 30. von 11.4°C (Kahler Asten) bis 20.4°C (München-Stadt).

Höchstwerte:
am 26. von 11.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 24.7°C (Mannheim);
am 27. von 14.3°C (Helgoland) bis 28.2°C (Konstanz);
am 28. von 16.5°C (Arkona) bis 32.3°C (Freiburg);
am 29. von 18.4°C (List auf Sylt) bis 33.7°C (Nürnberg);
am 30. von 20.2°C (Kahler Asten) bis 34.1°C (Nürnberg).

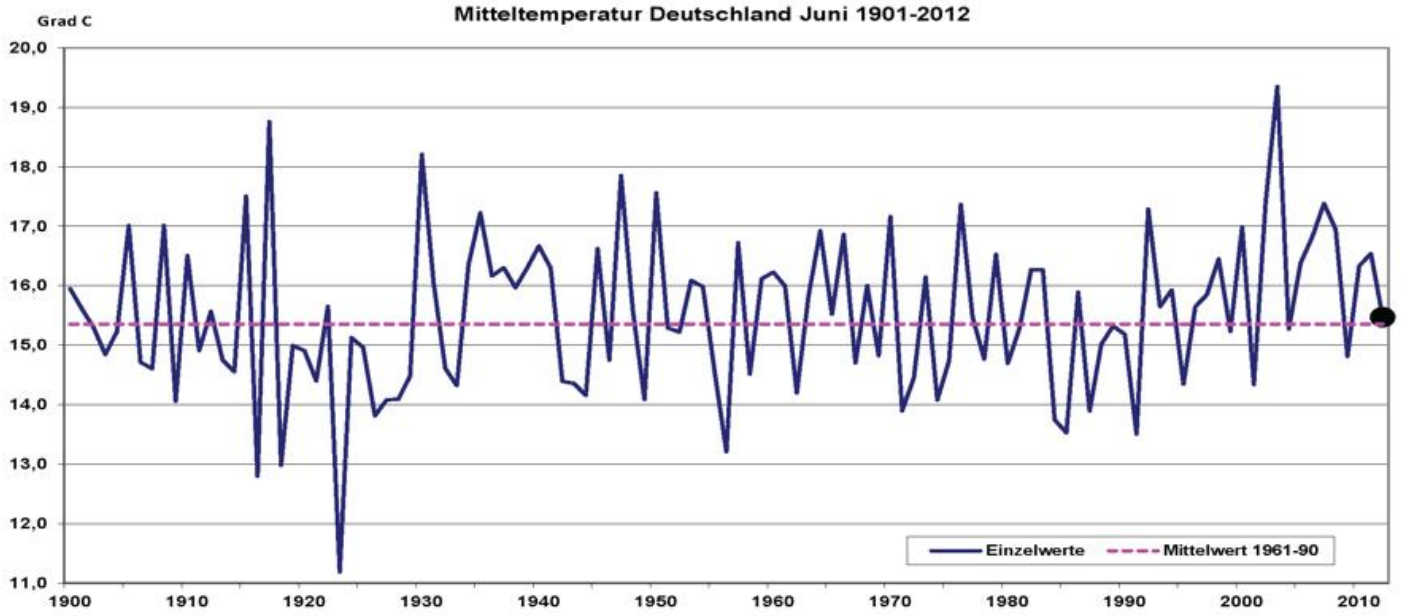
Niederschlag:
am 26. meist im Norden, bis 3 mm in Emden und Oldenburg;
am 27. Norden und Mitte, bis 14 mm in Magdeburg;
am 28. Schauer, meist Westhälfte und Süden, bis 37 mm in Kempten;
am 29. Schauer, meist Norden und Mitte, bis 32 mm in Boizenburg;
am 30. fiel der meiste Niederschlag in einem breiten, von Nordost nach Südwest verlaufenden Streifen, bis 37 mm in Lindenberg.

Sonne:
am 26. bis 13 Stunden örtlich von der Mosel bis zum Alpenrand;
am 27. bis 11 Stunden im Südosten Bayerns, 10 Stunden am Bodensee und örtlich im Alpenvorland;
am 28. bis 12 Stunden vereinzelt in der Osthälfte;
am 29. bis 14 Stunden im Elbsandsteingebirge und im Südosten Bayerns;
am 30. bis 14 Stunden örtlich in der Südhälfte.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 9 örtlich an der Ostseeküste sowie auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 27. bis Stärke 8 auf Rügen und auf dem Brocken;
am 28. bis Stärke 8 örtlich im Saarland, bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 29. bis Stärke 8 örtlich an Mecklenburg-Vorpommerns Küste, bis Stärke 9 in Mecklenburg und der Altmark, bis Stärke 10 auf dem Wendelstein;
am 30. bis Stärke 10 örtlich von Baden-Württemberg bis Thüringen, bis Stärke 12 auf dem Fichtelberg (147 km/h).

Einteilung der Großwetterlagen - GWL

Juni 2012	*GWL nach Hess & Brezowski*		*Kurzbeschreibung*
Freitag, 1. Juni 2012	HNz	Hoch Nordmeer, zyklonal	Von der Ostküste Grönlands über Island und Teile des nördlichen Nordmeeres herrscht hoher Luftdruck. Ein Keil dieses Hochs erstreckt sich dabei über die Britischen Inseln hinweg bis ins westliche Europa. Über der Ostsee und dem südlichen Skandinavien bestimmt dagegen niedriges Geopotential das Witterungsgeschehen. Dadurch wird auch Mitteleuropa vorwiegend zyklonal beeinflusst.
Samstag, 2. Juni 2012	HNz		
Sonntag, 3. Juni 2012	HNz		
Montag, 4. Juni 2012	HNz		
Dienstag, 5. Juni 2012	HNz		
Mittwoch, 6. Juni 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	Ein langwelliger Trog über dem Nordatlantik drängt die Frontalzone nach Süden ab. Sie trifft über Spanien auf den Kontinent und verläuft von dort nach Ostnordost weisend über das zentrale Europa hinweg. So findet sich die Hauptwetteraktivität dieser Tage zwischen Iberischer Halbinsel und Baltikum.
Donnerstag, 7. Juni 2012	SWz		
Freitag, 8. Juni 2012	SWz		
Samstag, 9. Juni 2012	SWz		
Sonntag, 10. Juni 2012	WS	Südliche Westlage	Der ausgedehnte Trog verlagert sich vom Atlantik zum Kontinent. Dabei nimmt die Frontalzone über Europa einen für die Jahreszeit ungewöhnlich südlichen Verlauf an - etwa von der Iberischen Halbinsel über das westliche Mittelmeer und Italien zum Balkan. In die Strömung eingelagerte kurzwellige Troganteile ziehen dabei ungefähr auf Höhe des 50. Breitengrades über Mitteleuropa hinweg ostwärts.
Montag, 11. Juni 2012	WS		
Dienstag, 12. Juni 2012	WS		
Mittwoch, 13. Juni 2012	WS		
Donnerstag, 14. Juni 2012	WS		
Freitag, 15. Juni 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	Auf der Vorderseite einer markanten, sich im Laufe des Zeitabschnitts durch Kaltluftvorstöße wiederholt regenerierenden Austrogung über dem östlichen Nordatlantik, stellt sich über weiten Teilen Europas eine südwestliche Grundströmung ein. Dabei werden im betrachteten Zeitraum mehrfach kurzwellige Randtröge auf einer Zugbahn, die etwa von der Iberischen Halbinsel über Frankreich, Deutschland und Polen hinweg zum Baltikum führt, über den Kontinent hinweggeschwenkt. Zwischen den Trögen stellen sich kurzzeitig auch mal antizyklonale Verhältnisse ein. Im Großen und Ganzen gibt es jedoch ein leichtes Übergewicht der zyklonal geprägten Witterungsphasen.
Samstag, 16. Juni 2012	SWz		
Sonntag, 17. Juni 2012	SWz		
Montag, 18. Juni 2012	SWz		
Dienstag, 19. Juni 2012	SWz		
Mittwoch, 20. Juni 2012	SWz		
Donnerstag, 21. Juni 2012	SWz		
Freitag, 22. Juni 2012	SWz		
Samstag, 23. Juni 2012	SWz		
Sonntag, 24. Juni 2012	Wa	Westlage, antizyklonal	Nach Durchschwenken eines Frontensystems, das zu einem von Schottland zum Baltikum ziehenden Tief gehört, steigt der Luftdruck über Mitteleuropa rasch an. Am Alpenrand kommt es durch Staueffekte anfangs noch zu größeren Niederschlägen. In der Folgezeit bestimmt im Süden leicht antizyklonaler Einfluss das Wettergeschehen. Nach Norden hin macht sich später eine in zonaler Richtung verlaufende Luftmassengrenze bemerkbar.
Montag, 25. Juni 2012	Wa		
Dienstag, 26. Juni 2012	Wa		
Mittwoch, 27. Juni 2012	Wa		
Donnerstag, 28. Juni 2012	Wa		
Freitag, 29. Juni 2012	TrW	Trog Westeuropa	Ein markanter Trog baut sich vor der westeuropäischen Küste auf und verlagert seine Achse bald auf eine Linie Südwesteuropa - Skandinavien.
Samstag, 30. Juni 2012	TrW		



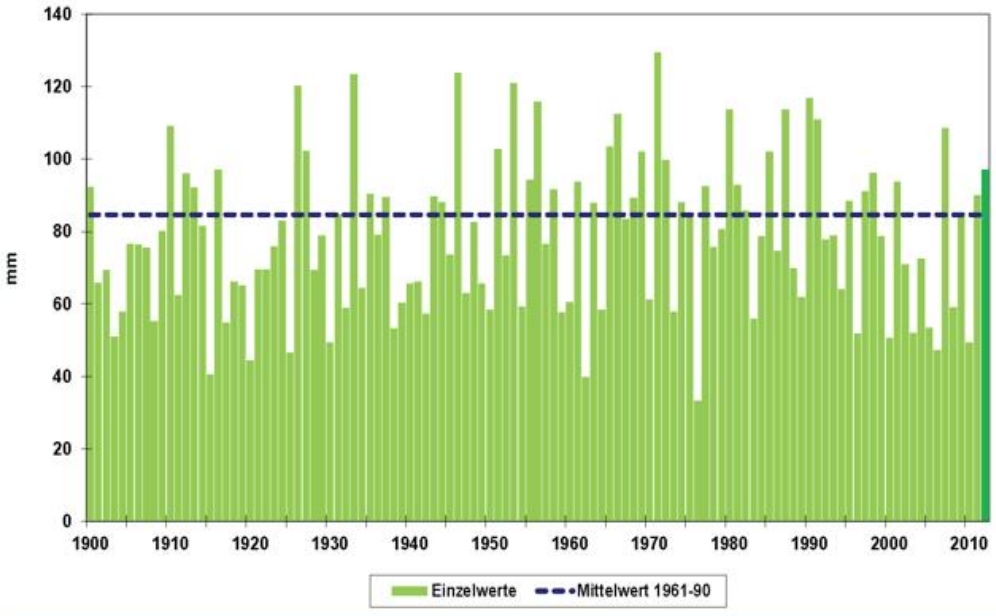
Im Gebietsmittel von Deutschland war der Monat sonnenscheinarm und niederschlagsreich. Die Temperaturen waren insgesamt durchschnittlich.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 15.5°C und lag damit 0.1 Kelvin über dem Durchschnitt der internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, aber 0.3 Kelvin unter dem Mittel des Zeitraums 1981-2010. Damit war der Juni 2012 der 56. wärmste bzw. 57. kühlste seit 1901 sowie der 65. wärmste und 68. kühlste seit 1881.

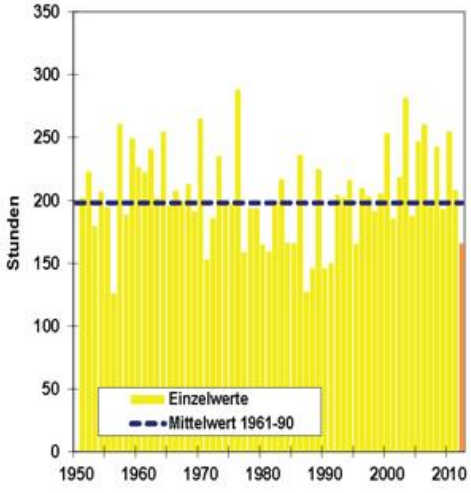
Die mittlere Niederschlagshöhe ergab sich zu 97.1 mm. Das sind 12.4 mm oder 14.7 % mehr als im Referenzzeitraum und 19.3 mm oder 24.9 % mehr als in der Periode 1981-2010. Der Monat ordnete sich somit als der 21. nasseste Juni in Deutschland seit 1901 und als 25. nassester seit 1881 ein.

Die Sonnenscheindauer betrug im Gebietsmittel von Deutschland 165.6 Stunden. Das sind 32.6 Stunden oder 16.4 % weniger als im Referenzzeitraum und 36.1 Stunden oder 17.9 % weniger als im Mittel der Jahre 1981-2010. Damit wurde der Juni 2012 der 12. in der Reihe relativ sonnenscheinarmer Junimonate seit 1951.

Niederschlagshöhe Deutschland Juni 1901 - 2012



Sonnenscheindauer Deutschland Juni 1951-2012



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Juni aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	14.9	15.0	15.0	14.9	14.9	15.4	13.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	15.4	15.6	15.4	15.6	15.6	16.2	14.7
Mecklenburg-Vorpommern	15.5	15.5	15.4	15.4	15.4	15.9	14.9
Berlin und Brandenburg	16.5	16.7	16.5	16.5	16.6	17.2	15.9
Nordrhein-Westfalen	15.5	15.7	15.4	15.8	15.8	16.4	14.8
Rheinland-Pfalz und Saarland	15.6	15.8	15.4	16.0	16.1	16.9	15.4
Hessen	15.4	15.6	15.2	15.7	15.7	16.5	15.1
Baden-Württemberg	15.4	15.6	15.1	15.9	15.9	16.9	16.5
Sachsen	15.7	15.8	15.6	15.8	15.8	16.6	15.8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	15.7	15.8	15.6	15.8	15.8	16.5	15.3
Bayern	15.2	15.4	14.9	15.6	15.6	16.6	16.4
Deutschland	**15.5**	**15.7**	**15.4**	**15.7**	**15.8**	**16.5**	**15.5**

Gebietsmittelwerte im Juni aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	64.7	72.2	69.0	74.8	75.5	73.1	90.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	67.5	73.2	76.3	71.6	69.9	60.2	71.0
Mecklenburg-Vorpommern	61.5	63.6	62.6	66.1	65.7	59.5	56.3
Berlin und Brandenburg	60.8	61.2	64.6	58.0	58.6	53.0	78.9
Nordrhein-Westfalen	75.6	79.8	84.3	78.1	76.1	68.3	93.8
Rheinland-Pfalz und Saarland	70.5	72.3	76.7	69.2	69.3	69.6	110.3
Hessen	72.5	74.3	79.9	69.3	69.0	70.5	102.2
Baden-Württemberg	101.3	101.5	106.9	94.6	95.5	82.8	123.0
Sachsen	76.6	74.1	76.4	68.3	69.8	63.7	98.1
Sachsen-Anhalt und Thüringen	65.5	66.4	69.7	61.3	62.7	59.4	91.2
Bayern	105.5	108.3	111.8	101.4	103.4	95.0	123.0
Deutschland	**79.0**	**81.4**	**84.6**	**77.7**	**78.0**	**71.4**	**97.1**

Gebietsmittelwerte im Juni aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		221.2	225.0	207.9	210.3	230.5	157.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		201.2	200.3	195.2	196.2	217.0	142.3
Mecklenburg-Vorpommern		231.1	236.1	218.0	220.0	238.6	166.4
Berlin und Brandenburg		223.0	225.2	216.0	217.0	237.2	169.0
Nordrhein-Westfalen		189.7	183.6	191.3	191.3	209.2	129.8
Rheinland-Pfalz und Saarland		199.3	193.1	204.0	203.0	221.3	149.8
Hessen		197.2	191.7	199.8	198.9	218.6	144.7
Baden-Württemberg		206.3	201.6	209.9	209.7	225.6	199.0
Sachsen		202.7	200.7	200.6	200.9	225.4	171.3
Sachsen-Anhalt und Thüringen		203.6	200.0	202.1	202.8	227.5	153.7
Bayern		203.5	199.6	203.4	202.8	220.8	197.6
Deutschland		**202.4**	**198.2**	**201.7**	**202.2**	**223.5**	**165.6**

[1)] Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

[2)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Juni

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.05	-0.01	0.37	3.85	3.47	-2.82		-2.72	7.33
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.09	0.10	0.56	1.90	-4.17	-8.25		-0.86	8.11
Mecklenburg-Vorpommern	0.03	0.01	0.50	1.79	1.33	-7.45		-3.17	6.26
Berlin und Brandenburg	0.07	0.02	0.61	-0.22	-4.79	-7.46		-1.40	6.21
Nordrhein-Westfalen	0.10	0.17	0.58	1.00	-4.43	-6.98		1.68	8.45
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.11	0.31	0.74	0.89	-2.95	-1.42		2.67	8.32
Hessen	0.10	0.21	0.69	0.51	-4.72	-0.16		1.88	8.81
Baden-Württemberg	0.13	0.39	0.88	-0.53	-6.32	-7.52		2.37	6.85
Sachsen	0.09	0.10	0.71	-2.20	-5.79	-2.94		0.53	8.62
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.08	0.10	0.65	0.63	-4.86	-3.26		0.74	9.29
Bayern	0.12	0.35	0.94	0.41	-4.74	-3.89		1.20	8.42
Deutschland	**0.10**	**0.19**	**0.70**	**0.60**	**-4.20**	**-5.11**		**1.30**	**9.04**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Juni											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Zugspitze	2964	30	355	360	360	350	370	355	320	300	275	255		370	05., 06., 13. Juni

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Juni											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		11.6	11.0	11.6	11.7	12.1	13.2	12.8	14.5	12.9	13.3		10.8	14.9
Glücksburg-Meierwik	27									15.3	14.1	14.3		12.0	15.3
Leuchtturm Kiel	5		12.9	12.7	13.0	13.6	13.6	14.2	13.7	13.4	14.6	14.3		12.5	15.3
Arkona	42		10.6	9.4	10.6	11.6	12.8	12.6	12.4	13.6	13.2	12.8		9.4	14.1
Greifswalder Oie	12		13.6	12.5	13.3	15.1	15.7	16.0	15.8	16.3	15.9	15.1		11.9	17.5
Norderney	11		16.0	14.6	14.4	14.5	15.5	15.5	15.5	17.3	16.0	15.6		13.6	17.4
Leuchtturm Alte Weser	32		13.5	14.0	13.5	12.6	13.2	14.0	15.0	15.8	14.5	14.5		12.6	15.8
Cuxhaven	5		15.4	14.3	13.6	14.5	15.0	15.4	15.7	16.6	16.3	15.7		13.6	16.8
Neuruppin	38		17.1	15.6	15.9	16.9	18.8	18.3	19.2	18.8	18.6	17.5		15.6	20.3
Konstanz	443		17.1	14.3	13.5	14.6	13.8	16.0	17.5	18.1	17.0	17.1		12.3	19.5
Rostock-Warnemünde	4		13.0	13.0	13.0	14.0	15.0	15.0	17.0	17.0	16.0	15.0		13.0	17.0



© Quelle Bilder Deutscher Wetterdienst

Besondere Wetterfotos: Kann der DWD doch „Wolken machen"?

Das könnte man meinen, wenn man das Bild sieht.
Aber: Alle drei Bilder sind nicht manipuliert. Sie sind am frühen Morgen des 01. Juli aufgenommen.

Die Lösung des Rätsels zeigen die beiden Bilder, die jeweils zwei Minuten vor und nach dem Ereignis aufgenommen wurden:
Hinter abziehenden Gewittern in weiterhin labiler Luft bildete sich eine Fractus Wolke, oder auch Wolkenfetzen genannt.
Diese sind kurzlebig, verändern schnell Form sowie Größe und ziehen flugs weiter.
So ist es ein glücklicher Zufall, dass gerade, als diese Wolke über der NOAA-Empfangsantenne auf dem DWD-Gebäude in Offenbach stand, ein Standbild gesichert werden konnte.

Andreas Berendsen, Deutscher Wetterdienst

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Junil: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006, 2011)
ISSN 1863-3757

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 10.11.2011 (134 Stationen)



Maßstab 1 : 4 500 000

© DWD

© Karten Deutscher Wetterdienst

Juni 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Maximum Datum	Minimum °C	Minimum Datum	Min. am Erdboden °C	Min. am Erdboden Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Schleswig-Holstein																			
Fehmarn	3	14.0	-0.8	25.0	18.	4.7	06.	3.0	06.	1	0	.	0	.		.		.	
Helgoland	4	13.2	-0.6	21.2	30.	7.7	02.	5.6	14.	.	0	.		.		.		3	
Kiel-Holtenau	27	13.9	-1.2	24.8	30.	2.8	03.	1.0	03./15.	.	-3	.	0	.		.			
List auf Sylt	26	13.3	-0.9	22.1	21.	7.6	02.	1.0	15.	.	-1	.	0	.		.			
Lübeck-Blankensee	5	14.4	-0.6	27.1	18.	1.6	06.	-2.0	03.	3	-2	.	-1	.		.			
Sankt Peter-Ording	5	13.8	-1.0	23.3	30.	4.8	15.	-0.2	15.	.	-3	.	0	.		.		1	
Schleswig	43	13.4	-1.2	24.7	29.	4.0	15.	0.7	03./15.	.	-3	.	0	.		.		.	
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																			
Belm	103	14.4	-1.0	27.0	28.	4.3	02.	2.2	02.	3		.		.		.			
Braunlage	607	12.1	-0.7	25.8	18./29.	2.4	03.	-0.8	03.	2	1	.		.	0	.			
Braunschweig	81	15.1	-0.7	29.1	29.	5.6	03.	2.5	03.	4	-1	.	-1	.		.			
Cuxhaven	5	14.3	-0.7	25.1	30.	8.6	03./11.	5.2	11.	1	-1	.	0	.		.		2	
Diepholz	39	14.8	-0.8	27.2	28.	4.2	03.	1.7	03.	3	-3	.	-1	.		.		2	
Emden	0	14.2	-0.8	26.1	28.	4.2	15.	-0.6	15.	1	-3	.	0	.		.			
Göttingen	167	14.8	-0.9	29.3	29.	4.0	06.	2.6	06.	4	-2	.	-1	.	0	.		1	
Hannover	55	15.3	-0.5	28.5	29.	3.7	03.	-0.7	03.	4	-2	.	-1	.		.		1	
Lingen	22	15.0	-0.9	27.9	28.	5.7	02.	3.9	02.	2	-3	.	-1	.		.		.	
Lüchow	17	15.1	-0.8	30.3	29.	3.2	06.	1.8	06.	3	-4	1	0	.		.			
Norderney	11	14.1	-0.3	23.6	28.	9.2	11./14.	6.4	11.	.	-1	.	0	.		.		1	
Oldenburg	11	14.7	-1.0	26.2	28.	4.1	03.	1.9	03.	2	-3	.	0	.		.			
Soltau	76	14.5	-1.0	27.8	29.	2.3	03.	0.1	03.	3	-3	.	-1	.		.			
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	14.6	-0.9	28.1	29.	4.9	03.	0.6	05.	3	-2	.	-1	.		.		1	
Bremen	4	14.8	-0.7	27.3	29.	3.2	03.	1.2	03.	3	-3	.	-1	.		.		3	
Bremerhaven	7	14.6	-0.8	24.5	30.	8.0	15.	7.1	15.	.	-3	.	0	.		.			
Mecklenburg-Vorpommern																			
Arkona	42	13.5	-0.6	22.3	30.	6.5	02.	4.3	06.	.	0	.		.		.		1	
Boizenburg	45	14.9	-0.6	28.8	18.	3.9	06.	1.9	06.	3	-3	.	-1	.		.			
Boltenhagen	15	14.1	-0.8	27.7	18.	3.0	03.	1.8	03.	2	1	.	0	.		.			
Greifswald	2	15.3	0.1	30.8	18.	3.8	06.	0.7	06.	2	-2	1	1	.	0	.	0	.	
Marnitz	81	15.0	-0.6	29.6	18.	2.9	06.	1.0	06.	3	-3	.	-1	.		.			
Rostock-Warnemünde	4	14.9	-0.1	29.2	18.	6.9	03.	5.6	14.	2	-1	.	0	.		.		.	
Schwerin	59	14.7	-0.8	29.1	18.	4.1	03.	1.6	06.	3	-2	.	-1	.		.		2	
Waren	70	15.4	-0.4	30.7	18.	4.6	06.	1.4	06.	3	-2	1	0	.		.			
Ueckermünde	1	15.5	-0.2	31.6	18.	3.0	06.	-1.0	06.	3	-1	1	1	.		.			
Berlin und Brandenburg																			
Berlin-Dahlem (FU)	51	15.9	-0.8	31.9	18.	3.7	06.	0.4	06.	3	-5	2	1	.		.		1	
Berlin-Schönefeld	46	16.3	-0.3	31.5	18.	5.0	06.	0.3	06.	4	-4	2	0	.		.		.	
Angermünde	54	15.8	-0.4	31.0	18.	5.6	02./06.	3.3	06.	4	-4	2	1	.		.		1	
Cottbus	69	16.6	-0.3	32.1	29.	2.8	06.	1.4	06.	7	-3	3	1	.		.			
Doberlug-Kirchhain	97	16.2	0.0	32.4	29.	2.0	06.	-0.6	06.	6	-2	2	1	.		.			
Lindenberg	98	16.0	-0.5	30.7	29.	5.1	03.	2.6	03.	5	-3	1	0	.		.		1	
Manschnow	12	16.3	-0.2	30.7	18.	5.2	06.	3.9	06.	6	-2	2	1	.		.			
Neuruppin	38	15.6	-0.6	30.0	18.	5.1	02.	2.4	03.	3	-4	1	0	.		.			
Potsdam	81	16.0	-0.6	31.9	18.	5.8	02.	3.7	06.	4	-5	2	0	.		.		1	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 13 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
59	126	14	9	2	21.9	24.	197	75	2	1	1011.9	22.9	18.	78	Fehmarn
89	162	19	13	3	21.1	15.	179	76	5	.	1011.9	20.2	09.	81	Helgoland
100	154	16	12	2	27.9	29.	169	71	4	1	1012.0			75	Kiel-Holtenau
91	163	17	11	2	34.8	18.	171	69	5	1	1011.3	22.7	01.	81	List auf Sylt
76	121	18	11	2	22.5	24.	154	66	3	1	1012.6	20.8	18.	76	Lübeck-Blankensee
93	145	20	15	3	23.5	24.	178	80	4	1	1011.9	21.6	22.	79	Sankt Peter-Ording
93	131	21	17	1	26.6	24.	148	64	3	1	1011.9	19.8	01.	80	Schleswig
60	73	16	10	.	9.5	24.	125	65	10	.	1013.0	16.6	24.	78	Belm
92	78	20	16	3	16.7	04.	106	55	8	.	1013.5	17.6	09.	82	Braunlage
59	80	19	12	1	12.1	04.	140	68	7	.	1013.2	16.2	18.	76	Braunschweig
60	83	17	12	1	25.9	24.	149	66	5	.	1012.3	18.9	25.	77	Cuxhaven
58	82	15	11	1	11.5	25.	137	71	7	.	1012.9	21.7	08.	76	Diepholz
62	87	18	12	1	19.4	24.	151	73	6	.	1012.2	18.1	25.	77	Emden
80	99	21	15	2	21.9	20.	123	66	10	.	1013.6	19.3	29.	80	Göttingen
69	95	15	12	1	27.7	29.	139	67	7	.	1013.0	16.9	18.	74	Hannover
57	74	14	10	1	11.9	24.	140	72	5	.	1012.7	17.5	08.	74	Lingen
39	63	16	10	.	6.7	24.	158	69	4	.	1012.9	15.9	18.	76	Lüchow
100	159	20	12	4	29.1	24.	188	84	6	1	1012.1	19.6	25.	78	Norderney
71	95	18	11	2	21.6	24.	153	75	4	.	1012.6	18.2	22.	74	Oldenburg
57	70	18	12	1	14.5	24.	131	62	6	.	1013.0	18.0	18.	78	Soltau
77	104	20	13	2	23.4	24.	148	67	5	.	1012.5	18.4	18.	76	Hamburg-Fuhlsbüttel
55	79	17	12	1	18.1	24.	149	73	3	.	1012.6	19.0	25.	76	Bremen
62	85	19	11	2	18.8	24.	144	70	7	.	1012.5	22.6	16.	77	Bremerhaven
69	144	12	9	3	24.6	18.	239	89	1	1	1011.8	25.2	18.	80	Arkona
68	100	14	11	2	32.0	29.	151	65	5	.	1012.6			76	Boizenburg
68	115	15	8	3	17.4	24.	172	70	4	1	1012.2	22.8	18.	79	Boltenhagen
53	90	13	9	2	17.0	24.	170	68	4	1	1012.3	25.6	18.	71	Greifswald
45	62	18	12	1	10.8	24.	142	62	4	.	1012.3	15.3	18.	73	Marnitz
55	93	17	8	1	21.7	24.	188	76	3	.	1012.3	21.6	18.	75	Rostock-Warnemünde
52	80	17	12	2	19.3	24.	151	67	4	.	1012.5	22.9	29.	74	Schwerin
54	82	16	10	1	10.7	29.	170	75	4	1	1012.4	18.8	18.	71	Waren
64	116	15	9	2	13.4	18.	150	63	5	.	1012.2	27.0	18.	72	Ueckermünde
92	130	18	12	2	21.7	30.	173	78	4	1	1013.0	18.9	18.	70	Berlin-Dahlem
93	158	17	13	5	12.4	30.	162	70	4	.	1013.1	19.3	18.	71	Berlin-Schönefeld
52	75	17	14	1	12.2	30.	158	66	3	.	1012.8	17.2	25.	72	Angermünde
88	135	20	15	2	14.2	19.	175	78	4	.	1013.2	17.1	24.	72	Cottbus
80	116	17	13	2	22.4	20.	169	78	4	1	1013.5	17.1	24.	75	Doberlug-Kirchhain
119	183	19	14	4	37.4	30.	179	79	3	.	1012.6	17.7	24.	72	Lindenberg
87	153	18	12	1	35.6	30.	185	82	3	.	1013.3	18.5	18.	73	Manschnow
69	113	17	11	1	22.6	30.	181	80	3	1	1013.0	16.2	18.	74	Neuruppin
98	142	17	13	3	14.0	19.	177	77	4	1	1012.7	20.9	18.	74	Potsdam

Juni 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Nordrhein-Westfalen																			
Aachen-Orsbach	231	14.7	-0.7	29.1	28.	4.4	05.	3.4	05.	1		.		.		.		3	
Ahaus	46	14.8	-0.9	28.0	28.	4.4	02.	0.6	02.	1	-3	.	0	.	0	.	0		
Bad Lippspringe	157	14.9	-0.4	27.4	29.	5.1	03.	3.4	02./03.	3	-2	.	-1	.	0	.		1	
Bad Salzuflen	135	14.6	-1.2	26.9	28./29.	4.6	02.	2.8	02.	2	-4	.	0	.		.			
Düsseldorf	37	15.8	-0.8	28.9	28.	6.4	02.	2.6	02.	2	-5	.	-1	.		.		.	
Essen-Bredeney	150	14.9	-0.8	27.3	28.	6.0	05.	3.5	02.	1	-3	.	0	.		.			
Kahler Asten	839	10.6	-0.5	22.4	29.	1.8	05.	1.7	05.	.	-1	.		.	0	.		23	
Köln-Bonn	92	15.9	-0.3	29.8	28.	6.7	05.	4.9	10.	2	-5	.	-1	.	0	.		.	
Lüdenscheid	387	13.5	-0.7	25.3	28.	5.3	02.	3.5	02.	1	-2	.	0	.		.			
Münster/Osnabrück	48	15.1	-0.6	28.2	28.	3.5	02.	0.0	02.	3	-2	.	-1	.		.		4	
Rheinland-Pfalz und Saarland																			
Andernach	75	16.4	-0.3	29.5	28.	8.0	26.	6.1	26.	4		.		.		.			
Bad Marienberg	547	13.1	-0.3	24.7	28.	4.3	05.	4.2	10.	.	-2	.	0	.		.			
Hahn	497	14.2	0.3	26.9	28.	4.4	05.	3.1	05.	1	-2	.	0	.		.		3	
Nürburg-Barweiler	485	13.8	0.0	27.8	28.	4.7	05.	4.0	05.	1	-1	.	0	.	0	.	0	4	
Trier-Petrisberg	265	15.8	0.1	29.4	28.	5.6	05.	4.2	05.	2	-5	.	-1	.		.		4	
Weinbiet	553	15.0	0.4	28.7	28.	4.2	05.	3.5	05.	4	1	.	0	.		.			
Saarbrücken-Ensheim	320	15.9	0.3	28.3	28.	5.8	05.	4.6	05.	4	-1	.	0	.		.		2	
Hessen																			
Bad Hersfeld	272	15.1	-0.3	28.9	29.	4.0	06.	2.0	05.	4	-3	.	-1	.		.			
Frankfurt/Main	112	17.3	0.2	30.4	28.	8.6	05.	7.0	02.	5	-4	1	0	.		.		.	
Geisenheim	110	16.9	-0.1	30.5	28.	8.2	04.	6.7	04.	5	-3	1	0	.		.			
Gießen/Wettenberg	203	15.1	-0.4	26.8	28.	4.9	05.	2.9	05.	4	-3	.	-1	.		.			
Kassel	231	14.8	-0.8	27.8	18./29.	5.9	03.	4.2	03.	4	-2	.	-1	.		.			
Kleiner Feldberg/Taunus	826	12.0	0.0	23.0	28.	2.2	05.	2.5	05.	.	-1	.		.	0	.			
Michelstadt-Vielbrunn	453	15.5	0.8	29.4	30.	5.4	05.	4.8	05.	4	0	.	0	.		.			
Wasserkuppe	921	11.9	0.6	24.8	18.	1.9	05.	1.4	05.	.	0	.		.	0	.		25	
Baden-Württemberg																			
Feldberg/Schwarzwald	1490	10.3	1.9	21.8	30.	-0.7	05.	0.0	05.	.		.		1	-1	.	0		
Freiburg	236	18.2	1.8	32.3	28.	7.7	14.	5.9	14.	11		4		.		.			
Freudenstadt	797	14.5	1.5	28.8	29.	4.2	05.	3.9	05./14.	5	3	.		.	0	.		5	
Klippeneck	973	14.5	2.0	28.2	30.	3.3	05.	2.5	14.	5	4	.		.	0	.			
Konstanz	443	18.2	1.9	33.6	29.	9.0	14.	7.2	14.	12	3	4	3	.		.		1	
Lahr	155	18.2	0.6	32.6	29.	7.3	14.	5.6	14.	10	0	4	3	.		.		1	
Mannheim	96	18.0	0.4	32.1	28.	8.5	10.	6.6	10.	11	1	3	1	.		.			
Öhringen	276	17.7	1.5	32.8	29.	7.0	05.	5.7	05.	10	2	3	2	.		.			
Rheinstetten	116	18.0	1.0	31.5	29.	8.8	05.	7.6	05.	8	-2	3	1	.		.		.	
Stötten	734	15.2	1.7	28.1	29.	3.8	05.	4.1	05.	6	5	.		.		.		11	
Stuttgart-Echterdingen	371	17.5	1.8	31.0	29.	7.0	05.	3.4	02.	9	3	3	3	.		.		.	
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	17.8	1.4	32.2	29.	6.8	05.	4.6	05.	9	3	3	3	.		.			
Ulm	567	16.9	1.5	30.7	29.	5.6	05.	4.7	05.	9	4	3	3	.		.			

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 13 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
102	121	21	13	3	20.9	11.	136	72	8	.	1013.5	23.5	21.	79	Aachen-Orsbach
82	216	18	14	2	11.5	04.	134	70	6	.	1013.0	17.2	08.	78	Ahaus
89	99	21	13	4	20.7	04.	129	69	9	.	1013.4	17.4	25.	75	Bad Lippspringe
90	108	18	14	3	15.2	11./28.	126	67	8	.	1013.4	17.1	09.	77	Bad Salzuflen
84	98	20	12	2	13.3	15.	134	71	7	.	1013.5	18.9	08.	76	Düsseldorf
93	96	22	13	5	13.2	04./15.	134	74	6	.	1013.1	17.3	21.	77	Essen-Bredeney
118	95	23	20	1	24.9	29.	97	57	13	.		20.5	08.	89	Kahler Asten
64	74	20	12	1	13.6	29.	126	68	6	.	1013.6	19.4	29.	75	Köln-Bonn
100	96	23	18	4	12.6	03.	115	75	8	.	1013.6	17.4	21.	80	Lüdenscheid
81	109	18	13	2	12.7	12.	128	65	7	.	1013.2	17.9	24.	76	Münster/Osnabrück
83	134	20	15	2	17.8	19.	137	80	5	1	1013.9	16.7	04.	75	Andernach
152	152	21	18	4	30.9	19.	118	64	6	.	1013.9	18.0	21.	80	Bad Marienberg
113	130	22	17	3	20.8	03.	150	75	4	.	1014.1	17.5	21.	78	Hahn
132	244	20	17	4	28.2	12.	120	63	8	1	1013.9	15.6	24.	79	Nürburg-Barweiler
124	170	20	17	5	18.8	03.	147	71	4	1	1014.2	18.8	21.	78	Trier-Petrisberg
70	115	20	14	1	13.2	13.	172	91	3	.	1014.0	25.0	03.	75	Weinbiet
104	125	21	16	4	20.5	12.	163	76	2	.	1014.5	16.7	08.	78	Saarbrücken-Ensheim
105	136	20	15	3	26.9	19.	127	65	6	.	1013.8	17.3	24.	79	Bad Hersfeld
104	149	19	15	5	13.2	06./20.	174	83	3	1	1014.0	17.2	24.	73	Frankfurt/Main
81	137	20	15	2	14.2	03.	161	78	3	.	1014.0	19.6	04.	74	Geisenheim
117	170	22	17	4	22.3	13.	144	75	4	.	1013.6	16.0	24.	82	Gießen/Wettenberg
74	94	23	17	2	18.5	20.	124	65	6	.	1013.8	19.3	29.	78	Kassel
117	117	23	18	3	20.5	19.	142	78	6	.		17.0	04.	86	Kleiner Feldberg/Taunus
77	80	22	13	2	18.0	13.	175	87	2	1	1014.1	17.9	30.	77	Michelstadt-Vielbrunn
142	123	20	17	6	17.8	03.	144	74	7	.		22.9	24.	85	Wasserkuppe
229	133	23	16	7	50.3	07.	172	97	7	2		28.2	07.	85	Feldberg/Schwarzwald
138	129	19	13	6	20.1	13.	210	99	3	3	1014.8	17.6	21.	74	Freiburg
117	85	19	15	3	17.3	03.	188	92	2	.		22.8	29.	78	Freudenstadt
141	117	18	12	6	28.9	21.	201	93	3	3		25.6	21.	76	Klippeneck
141	134	19	15	6	30.3	07.	222	102	4	5	1014.6	20.0	30.	73	Konstanz
150	169	20	17	6	23.1	20.	195	86	3	1	1014.2	24.3	30.	73	Lahr
86	112	20	13	3	15.4	13.	169	79	2	1	1015.1	18.1	21.	72	Mannheim
98	104	18	12	4	20.4	30.	188	88	3	1	1014.4	20.7	21.	73	Öhringen
94	104	18	15	2	19.7	30.	197	92	1	2	1014.2	21.1	21.	74	Rheinstetten
114	84	19	15	5	22.3	30.	202	93	3	1	1014.4	23.3	30.	78	Stötten
105	109	18	14	2	33.0	30.	204	99	2	1	1014.4	24.0	30.	72	Stuttgart-Echterdingen
86	92	18	14	2	20.5	30.	187	89	2	.	1014.0	25.6	30.	71	Stuttgart (Schnarrenberg)
128	128	19	14	4	30.6	30.	212	95	3	2	1014.3	22.8	30.	73	Ulm

Juni 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Sachsen																			
Chemnitz	418	15.6	0.6	31.1	29.	4.3	06.	1.7	05.	6	1	1	1	.		.		7	
Dresden-Klotzsche	227	16.5	0.0	31.1	18.	4.3	06.	2.8	06.	5	-2	2	1	.		.		3	
Fichtelberg	1213	10.7	1.2	23.8	30.	0.3	06.	-2.8	05.	.	0	.		.	-1	.		25	
Görlitz	238	16.1	0.3	30.4	18.	4.3	06.	1.5	06.	5	-2	1	0	.		.		4	
Leipzig/Halle	131	16.3	0.1	31.5	18./29.	5.5	06.	1.9	06.	6	-2	2	1	.	0	.	0	.	
Lichtenhain-Mittelndorf	321	15.8	0.5	30.3	18.	1.8	06.	0.9	06.	6	-1	1	0	.		.			
Oschatz	150	16.4	0.2	31.7	18./29.	4.2	06.	2.5	06.	7	-1	3	2	.	0	.	0		
Zinnwald-Georgenfeld	877	12.4	0.8	25.3	30.	0.9	06.	-2.2	06.	1	1	.		.		.		17	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																			
Brocken	1142	8.2	-0.6	20.6	29.	-1.1	02.	-1.7	05.	.		.		2	1	.		28	
Gardelegen	47	15.3	-0.6	31.0	29.	2.9	06.	2.2	06.	4	-4	1	0	.		.			
Magdeburg	76	15.8	-0.4	31.4	29.	5.7	01.	2.1	03.	4	-4	2	1	.		.		2	
Wittenberg	105	16.0	-0.6	32.0	18.	3.9	06.	2.4	06.	4	-5	2	0	.		.			
Artern	164	15.8	-0.2	31.3	18.	5.1	06.	2.6	06.	4	-3	2	1	.		.		2	
Erfurt-Weimar	316	15.2	0.1	29.7	18./29.	5.0	06.	3.1	06.	4	-1	.	-1	.		.		5	
Gera-Leumnitz	311	15.6	0.5	32.3	29.	3.2	06.	1.3	06.	5	0	2	2	.		.		2	
Leinefelde	356	14.1	-0.3	28.3	29.	3.9	03.	2.2	03./06.	4	1	.	0	.	0	.			
Meiningen	450	14.6	0.5	27.9	29.	4.5	06.	3.2	05.	3	1	.	0	.	0	.	0	7	
Neuhaus am Rennweg	845	12.6	1.0	26.5	30.	2.4	05./06.	-0.8	05.	2	1	.	0	.	0	.	0	15	
Schmücke	937	11.8	0.7	24.6	29.	2.2	05.	0.1	05.	.	0	.	0	.	0	.	0		
Bayern																			
Augsburg	461	17.1	1.6	31.2	29.	6.4	12.	4.9	05.	10	3	4	3	.		.		4	
Bad Kissingen	282	15.7	0.1	29.5	30.	4.5	06.	3.4	02.	5	-3	.	-1	.	0	.			
Bamberg	240	16.8	0.6	33.3	29.	2.9	06.	2.7	05./06.	8	0	3	2	.	0	.			
Fürstenzell	476	17.2	2.0	31.3	30.	3.8	06.	1.9	05.	11	3	4	4	.		.		11	
Garmisch-Partenkirchen	719	16.2	2.4	32.2	18.	4.6	14.	3.4	14.	10	5	4	4	.	0	.			
Großer Arber	1436	10.8	2.0	26.2	30.	-0.1	05.			1	1	.		1	0	.		22	
Hof	565	14.9	1.1	30.1	30.	3.0	06.	0.1	05.	6	3	1	1	.	0	.		2	
Hohenpeißenberg	977	15.2	2.5	28.6	18.	3.4	05.	4.0	05.	6	5	.	0	.	0	.		15	
Kempten	705	16.5	2.5	31.3	30.	5.4	14.	3.9	14.	10	5	3	3	.	0	.			
Lautertal-Oberlauter	345	15.6	-0.1	30.2	29./30.	3.9	06.	3.0	06.	5	-2	2	1	.	0	.			
Mühldorf	406	17.2	1.4	31.0	18.	5.1	05.	2.7	05.	11	4	2	2	.		.			
München-Flughafen	446	17.3	1.9	31.0	18.	5.9	06.	4.9	05./06.	11	5	3	3	.	0	.		3	
München-Stadt	515	18.2	1.7	32.5	30.	8.1	05.	6.8	05.	13	7	4	4	.	0	.			
Nürnberg	314	17.7	1.1	34.1	30.	5.0	06.	3.8	05.	11	2	6	5	.		.		.	
Oberstdorf	806	15.7	2.5	31.4	30.	3.8	14.	2.4	14.	11	7	1	1	.	0	.		1	
Regensburg	365	17.8	1.6	33.1	18.	5.1	06.	2.9	06.	14	6	4	3	.		.		3	
Straubing	350	17.5	1.0	31.6	30.	4.2	06.	1.2	06.	12	4	3	3	.	0	.	0		
Weiden	440	16.8	1.8	33.6	30.	4.1	06.	0.0	05.	10	4	3	3	.		.			
Weißenburg	422	17.8	2.3	32.9	30.	7.1	12.	6.0	12.	11	4	4	4	.	0	.		1	
Wendelstein* siehe Seite 23 unten	1832	9.8	2.7	24.3	30.	-1.7	05.	-0.6	05.	.		.		1	-4	.	-1		
Würzburg	268	17.3	0.8	31.5	29.	7.0	05.	5.4	05.	9	1	4	3	.		.		4	
Zugspitze	2964	3.1	3.2	15.4	30.	-6.5	05.			.		.		14	-7	3	-5	27	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 13 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
103	114	19	14	3	28.0	13.	184	96	6	1	1013.7	22.2	30.	74	Chemnitz
65	87	18	13	1	13.3	13.	175	87	4	1	1013.6	23.7	30.	69	Dresden-Klotzsche
120	110	23	17	3	23.8	14.	157	87	6	.		40.7	30.	86	Fichtelberg
105	150	22	17	3	18.7	13.	177	84	5	.	1013.1	19.4	08.	75	Görlitz
88	142	16	12	3	19.8	20.	170	85	7	.	1013.5	20.3	30.	74	Leipzig/Halle
121	157	19	16	3	33.0	13.	182	92	2	1	1013.7	17.5	01.	76	Lichtenhain-Mittelndorf
80	133	22	15	1	13.4	20.	175	84	6	.	1013.8	22.1	30.	74	Oschatz
136	143	21	16	5	35.9	16.	169	93	6	1		24.8	16.	82	Zinnwald-Georgenfeld
134	96	23	20	4	25.2	04.	109	65	6	.		33.1	24.	93	Brocken
79	125	18	14	2	18.3	30.	146	71	5	.	1013.4	15.9	29.	75	Gardelegen
77	124	16	11	4	15.0	04.	145	66	6	1	1013.4	15.0	24.	75	Magdeburg
84	135	19	12	4	17.7	19.	154	71	4	1	1013.6	14.6	05.	72	Wittenberg
116	197	20	12	4	29.2	19.	147	75	6	.	1013.8	21.9	30.	74	Artern
115	172	18	15	4	22.1	20.	161	79	7	.	1013.7	24.5	30.	75	Erfurt-Weimar
68	97	22	13	1	13.3	03.	169	85	6	.	1013.7	18.7	30.	76	Gera-Leumnitz
116	149	19	15	3	28.7	20.	126	64	9	.	1013.5	18.8	04.	79	Leinefelde
146	200	21	15	5	42.0	20.	150	77	5	1	1013.9	18.5	30.	76	Meiningen
138	128	19	15	6	20.0	03.	148	81	7	.		24.5	30.	82	Neuhaus am Rennweg
213	166	22	19	8	48.3	20.	136	81	8	1		22.9	24.	86	Schmücke
105	103	19	15	4	21.4	03.	208	97	3	3	1014.3	25.3	30.	76	Augsburg
97	139	22	13	2	27.9	30.	184	92	3	2	1013.9	23.2	30.	78	Bad Kissingen
61	79	20	12	1	22.5	30.	187	90	3	1	1014.1	24.1	30.	74	Bamberg
125	140	18	14	5	23.5	12.	229	106	2	4	1014.2	20.3	19.	76	Fürstenzell
201	116	20	16	9	30.6	08.	195	114	6	2	1014.4	13.5	22.	79	Garmisch-Partenkirchen
166	112	20	16	5	30.7	20.	176	96	5	2		27.5	01.	83	Großer Arber
92	119	18	12	4	21.4	13.	164	83	6	.	1013.5	25.4	30.	75	Hof
179	107	17	15	8	31.8	12.	210	106	3	5		20.3	21.	77	Hohenpeißenberg
178	109	20	15	8	36.7	28.	198	102	5	4	1014.4	15.6	03.	75	Kempten
163	199	21	14	7	50.9	20.	155	74	5	.	1013.9	27.9	30.	79	Lautertal-Oberlauter
124	99	18	15	4	25.2	03.	231	111	1	3	1014.6	20.1	20.	78	Mühldorf
126	116	17	13	6	20.5	03.	230	110	1	4	1014.4	18.8	21.	76	München-Flughafen
187	141	20	15	7	46.3	20.	221	113	1	4	1014.3	19.9	21.	68	München-Stadt
46	61	19	8	1	20.5	30.	205	93	3	.	1013.9	23.2	30.	69	Nürnberg
202	97	18	16	6	41.8	03.	182	108	5	3		18.7	07.	77	Oberstdorf
92	116	20	17	2	18.9	20.	203	94	3	2	1014.0	15.6	30.	75	Regensburg
84	92	17	14	2	18.5	12.	212	101	2	3	1014.4	14.4	21.	74	Straubing
44	57	22	10	1	10.1	09.	178	90	3	.	1014.0	17.5	30.	73	Weiden
56	67	17	16	1	11.2	30.	201	95	1	2	1014.3	20.6	30.	67	Weißenburg
*							158	102	5	3		31.2	03.	80	Wendelstein
73	101	21	15	1	23.1	30.	200	99	3	1	1014.0	25.5	30.	72	Würzburg
195	105	23	19	7	30.3	03./12.	194	127	4	2		28.4	25.	86	Zugspitze

** Die Niederschlagsmessung auf dem Wendelstein wurde im Mai 2012 eingestellt, so dass ab Juni 2012 von dieser Station keine Niederschlagswerte im WRE veröffentlicht werden. ACHTUNG: Seit Februar 2012 konnten die Niederschläge auf Grund technischer Probleme nicht mehr verlässlich gemessen werden und wurden deshalb teilweise interpoliert.*

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	11.3	10.4	10.8	11.4	11.5	11.2	12.9	14.6	14.0	13.5	13.8	14.4	13.8	12.2	14.1	15.9
	Max	13.2	12.6	12.7	13.4	13.9	15.8	16.0	20.2	17.8	16.6	18.1	16.5	16.3	14.7	18.2	19.9
	Min	9.2	8.8	9.0	9.6	9.8	4.7	10.6	11.4	10.9	11.0	11.6	12.5	11.9	7.3	5.5	12.8
	mm	.	0.0	.	0.0	0.0	1.0	0.7	6.0	0.0	0.1	.	1.0	.	.	3.0	6.9
Helgoland	Mittel	10.7	10.0	10.3	10.7	10.9	11.9	13.5	14.3	12.5	12.2	12.0	12.4	11.9	11.9	13.5	14.6
	Max	12.9	12.2	12.3	12.5	13.1	12.7	16.1	17.3	13.7	13.7	14.4	14.2	13.7	13.9	15.2	16.9
	Min	8.3	7.7	8.6	9.4	9.5	11.3	11.4	13.1	11.8	10.6	9.7	10.5	10.4	10.2	10.7	13.3
	mm	0.1	0.6	0.0	0.1	0.0	1.7	6.1	5.6	3.1	.	.	.	0.0	.	21.1	2.9
List auf Sylt	Mittel	10.2	10.0	10.2	10.4	10.6	11.9	13.4	15.0	12.7	11.8	12.6	12.5	11.7	11.3	13.4	14.9
	Max	12.8	12.9	12.6	13.1	13.5	14.7	16.3	18.2	14.5	12.5	15.7	16.0	15.4	14.6	16.9	17.2
	Min	7.9	7.6	7.7	9.0	8.4	9.8	10.7	13.1	11.6	11.4	10.3	9.5	9.7	8.9	9.3	13.1
	mm	0.2	0.0	0.0	0.1	0.2	1.6	8.2	0.6	2.7	0.0	0.0	.	0.0	0.0	7.9	0.6
Schleswig	Mittel	9.8	9.0	9.5	10.3	10.1	11.1	13.4	15.2	12.1	12.4	14.8	14.5	12.1	11.3	13.1	15.0
	Max	14.6	14.2	13.5	15.3	15.5	14.7	16.5	21.1	15.0	15.8	20.3	17.6	16.9	16.1	19.5	18.6
	Min	5.6	5.0	4.3	7.0	5.3	6.8	10.7	10.5	10.2	10.4	10.6	9.6	7.8	5.3	4.0	11.4
	mm	2.0	0.2	0.0	0.2	0.1	0.5	3.5	5.7	4.5	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	5.4	5.5
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	11.3	10.1	9.4	9.9	11.2	11.1	15.8	16.4	12.9	13.8	13.9	13.1	11.6	11.6	13.0	16.2
	Max	14.1	14.5	12.7	12.0	15.0	13.6	20.1	19.4	14.2	17.1	20.1	17.8	15.1	16.0	17.4	20.5
	Min	8.5	5.6	5.0	6.6	7.4	7.4	11.7	13.2	11.4	8.5	7.2	8.3	6.0	5.2	4.2	13.9
	mm	1.7	0.0	0.0	1.0	0.0	7.5	0.4	0.3	0.1	0.0	.	.	0.0	0.2	7.9	3.5
Hannover	Mittel	11.7	10.4	7.9	9.9	10.7	11.5	17.2	18.3	15.5	15.0	15.9	15.8	13.4	12.5	14.9	16.6
	Max	15.2	15.3	10.7	13.3	14.8	14.2	21.9	22.6	18.6	20.8	21.4	20.4	17.7	15.9	20.0	19.5
	Min	7.2	5.3	3.7	6.7	6.1	7.2	11.6	13.4	12.8	10.5	8.1	11.5	9.8	7.9	7.4	12.6
	mm	0.0	0.0	7.0	4.1	.	2.5	0.7	0.0	0.0	.	1.9	2.1	.	.	1.3	2.8
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	10.6	9.6	9.7	10.0	10.4	10.6	16.1	16.8	13.6	13.6	14.0	14.1	12.6	12.0	15.1	16.6
	Max	14.4	14.0	12.4	14.0	15.1	14.5	21.6	21.9	17.1	18.2	20.9	18.6	16.4	16.1	20.9	20.9
	Min	7.2	6.2	4.9	6.8	5.2	5.0	11.6	10.6	9.8	7.5	7.2	10.5	9.0	7.1	6.4	11.2
	mm	1.5	0.1	0.0	0.3	0.0	3.9	3.1	5.0	0.1	0.3	7.8	0.7	.	.	1.8	6.3
Bremerhaven	Mittel	11.8	10.6	10.4	10.8	11.4	11.4	15.8	16.4	13.2	13.4	14.5	14.4	12.3	12.0	14.5	16.1
	Max	12.9	12.7	12.0	12.7	13.6	13.5	20.0	20.9	14.8	17.9	19.0	18.8	14.4	14.1	19.3	19.7
	Min	9.6	8.1	8.6	8.7	8.9	8.3	11.0	12.5	10.8	11.2	9.8	11.7	10.0	9.6	8.0	12.6
	mm	0.7	0.3	.	1.5	0.1	4.8	0.1	4.3	0.0	0.6	.	0.1	0.0	0.0	1.3	10.0
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	12.1	10.3	9.8	11.8	11.1	11.1	15.4	18.8	16.1	15.3	16.8	16.2	15.4	13.1	16.1	17.5
	Max	15.1	14.9	13.7	16.1	14.9	15.2	19.0	23.9	21.0	20.9	22.0	20.4	20.0	17.6	20.8	21.8
	Min	7.6	5.1	5.3	8.5	6.2	5.2	11.6	11.9	10.8	9.5	8.9	12.8	10.9	8.7	8.1	14.5
	mm	0.0	0.0	2.7	2.9	.	0.5	3.1	0.0	.	.	4.9	8.3	.	0.0	0.0	0.8
Potsdam	Mittel	11.8	10.5	9.8	11.3	10.9	11.7	16.3	19.3	17.2	16.2	17.1	16.6	15.6	13.6	17.4	17.2
	Max	15.1	15.6	13.4	15.3	15.5	17.0	20.8	24.8	23.1	22.3	21.9	21.3	20.3	17.8	22.6	20.6
	Min	7.2	5.8	6.6	8.2	7.8	7.1	10.3	14.1	11.4	10.4	11.1	12.8	12.1	11.0	10.2	15.1
	mm	0.1	0.0	6.7	12.0	.	0.9	1.2	0.0	.	.	1.5	0.3	.	0.0	2.7	8.2

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	15.0	15.8	14.6	15.9	15.6	15.3	15.7	13.1	13.9	13.7	13.6	15.3	18.3	18.9		TM °C	Fehmarn
	18.5	25.0	17.1	19.1	18.8	18.9	19.4	14.3	15.7	15.3	16.1	18.8	24.0	23.5		TX °C	
	11.5	10.1	11.6	12.8	12.8	11.8	12.7	12.0	12.5	12.3	11.7	12.8	15.6	14.5		TN °C	
	0.0	0.1	.	0.0	2.9	0.5	0.0	21.9	1.0	0.0	0.0	0.1	13.9	.		RR mm	
	14.1	13.6	13.8	15.3	16.4	14.7	14.5	12.8	13.1	12.4	12.9	15.8	17.0	17.0		TM °C	Helgoland
	15.3	15.2	16.0	18.1	19.1	16.8	15.8	14.2	14.2	13.4	14.3	18.2	19.0	21.2		TX °C	
	13.1	12.3	12.3	12.9	14.4	12.6	13.2	11.2	12.3	11.5	11.4	13.0	15.9	15.0		TN °C	
	1.4	11.9	0.0	.	2.3	6.3	5.8	17.0	0.8	0.3	1.7	0.0	0.0	0.3		RR mm	
	14.3	13.7	13.6	16.3	17.1	15.2	14.9	12.7	13.0	12.6	12.9	15.1	17.0	18.0		TM °C	List auf Sylt
	16.7	18.2	17.3	20.9	22.1	18.0	16.6	14.9	15.4	14.6	16.5	18.3	18.4	21.4		TX °C	
	12.2	11.5	10.7	10.3	13.4	12.7	13.2	11.0	11.8	11.1	11.0	11.2	15.6	16.0		TN °C	
	0.0	34.8	.	.	2.8	2.2	2.1	15.6	0.4	0.0	0.0	8.1	0.0	3.3		RR mm	
	13.7	14.0	14.6	15.4	16.0	15.4	14.3	12.2	12.9	12.6	13.3	15.7	18.8	18.8		TM °C	Schleswig
	17.4	19.4	19.3	19.5	20.4	20.2	18.2	13.1	16.6	15.8	15.7	19.8	24.7	24.2		TX °C	
	10.9	9.6	10.3	10.1	11.6	12.1	12.3	10.6	10.6	10.8	10.2	11.7	15.3	13.6		TN °C	
	1.4	6.0	.	.	4.2	4.6	1.4	26.6	6.0	0.0	0.0	4.9	4.1	5.0		RR mm	
	15.6	13.7	14.9	16.1	18.0	15.9	15.8	13.1	13.8	12.9	14.9	20.5	19.9	19.2		TM °C	Emden
	19.8	17.8	20.7	20.3	22.7	19.0	19.2	15.1	16.6	15.6	19.5	26.1	22.8	24.4		TX °C	
	10.0	8.7	9.2	10.0	10.6	13.4	13.1	11.5	11.6	6.6	7.3	15.8	14.5	14.7		TN °C	
	0.0	6.4	0.0	0.0	4.5	1.2	0.8	19.4	1.1	2.5	2.9	0.0	0.0	0.2		RR mm	
	16.8	18.1	17.2	16.5	17.1	17.8	16.9	15.5	13.5	13.9	15.1	21.5	21.7	20.7		TM °C	Hannover
	21.4	27.5	21.7	18.7	21.0	21.6	20.9	19.6	16.8	18.0	19.6	27.0	28.5	26.0		TX °C	
	12.0	10.3	10.6	14.8	14.4	13.2	12.8	12.3	11.0	9.2	8.4	14.2	17.7	15.0		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	1.2	0.5	0.3	.	5.4	9.4	0.0	2.2	0.0	27.7	0.0		RR mm	
	15.9	16.5	15.5	17.4	18.1	17.5	16.1	13.7	13.2	13.0	13.4	18.6	21.7	20.6		TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	20.4	26.0	20.7	21.2	23.5	22.8	20.5	14.8	16.5	15.4	15.8	23.4	28.1	25.6		TX °C	
	10.8	9.5	7.4	13.4	11.7	12.6	12.0	11.7	11.2	11.4	9.3	14.7	16.9	15.3		TN °C	
	0.0	0.1	0.0	.	1.0	3.5	0.6	23.4	10.8	0.0	1.5	0.0	5.5	0.0		RR mm	
	15.8	15.2	15.8	17.2	18.4	16.4	15.8	13.6	13.9	13.5	14.1	19.7	20.7	19.9		TM °C	Bremerhaven
	19.6	19.8	20.5	20.7	22.8	20.2	19.0	15.2	16.0	15.1	17.6	24.4	23.2	24.5		TX °C	
	13.0	12.4	11.3	14.1	12.9	13.6	12.7	12.3	12.0	11.4	10.0	15.0	17.3	15.0		TN °C	
	0.0	6.0	.	0.0	4.3	5.3	0.6	18.8	2.0	0.0	1.5	0.1	0.0	0.0		RR mm	
	17.5	19.9	17.4	15.4	15.0	18.2	16.6	16.1	13.9	13.8	13.2	18.4	22.2	22.0		TM °C	Neuruppin
	22.6	30.0	22.6	16.9	16.5	23.5	22.0	21.5	18.2	15.8	17.1	22.8	28.4	26.6		TX °C	
	12.5	10.7	10.4	13.8	13.5	11.6	11.0	11.6	12.0	9.8	7.8	14.3	16.5	18.2		TN °C	
	.	0.4	1.1	9.6	0.1	.	0.1	5.7	2.8	0.0	3.5	0.0	0.2	22.6		RR mm	
	18.2	21.1	18.2	15.3	14.4	18.7	17.3	17.3	14.0	14.0	13.8	19.0	23.6	23.0		TM °C	Potsdam
	23.8	31.9	24.2	16.6	16.5	24.7	23.6	24.1	18.1	16.8	18.0	25.0	31.1	28.7		TX °C	
	13.1	12.3	11.6	13.4	13.1	13.7	12.4	12.7	12.0	10.8	9.8	14.6	15.6	18.7		TN °C	
	.	9.0	14.0	7.8	0.0	0.0	0.0	6.8	9.5	0.0	5.4	0.0	0.2	11.6		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	10.7	9.5	9.9	10.8	10.7	11.1	12.5	14.4	13.8	14.1	13.1	13.1	13.8	11.7	13.8	16.1
	Max	12.9	12.8	12.5	14.0	14.0	14.6	15.4	20.6	17.3	18.5	15.9	14.9	16.3	14.8	16.8	19.4
	Min	8.2	6.5	7.6	7.0	7.5	7.0	10.7	10.4	10.4	11.1	10.4	11.8	10.6	8.5	8.5	13.4
	mm	0.2	1.0	.	0.0	0.0	0.0	1.3	1.4	0.0	0.0	.	0.1	.	.	0.8	12.5
Rostock-Warnemünde	Mittel	11.6	10.9	11.0	11.7	12.0	11.9	14.6	16.2	15.3	14.9	13.9	14.2	14.3	12.8	16.8	16.9
	Max	13.9	13.4	13.5	14.9	14.6	15.9	19.6	21.7	19.8	18.5	16.2	15.9	16.4	15.9	22.1	20.1
	Min	9.3	8.6	6.9	8.7	8.7	7.1	10.7	13.2	11.6	11.9	10.2	13.1	12.4	9.3	11.1	14.0
	mm	0.1	0.0	.	0.5	.	0.5	1.5	0.2	0.0	0.1	0.1	4.9	0.0	.	2.1	5.7
Schwerin	Mittel	10.9	9.3	9.4	10.5	10.5	10.6	15.0	17.4	15.0	14.7	14.7	14.4	13.5	12.6	16.3	16.3
	Max	14.4	13.9	12.3	14.5	15.4	14.6	20.7	22.9	19.0	19.6	19.0	18.2	17.7	16.7	21.7	19.1
	Min	6.4	5.3	4.1	7.2	5.6	5.2	10.6	12.2	11.6	11.9	9.6	12.1	9.3	7.8	10.5	14.4
	mm	.	0.1	.	1.1	.	3.0	1.7	0.1	0.0	1.4	1.7	2.9	.	.	1.0	0.9
Ueckermünde	Mittel	11.7	9.7	10.1	12.0	11.6	12.0	15.0	18.3	16.8	14.8	14.3	15.5	15.7	13.3	17.3	18.6
	Max	15.8	14.7	14.0	16.3	16.1	16.4	19.1	25.2	22.1	20.9	19.6	20.7	20.6	16.5	22.4	23.9
	Min	7.8	5.8	3.9	7.3	7.1	3.0	10.1	11.0	10.4	7.7	5.8	9.3	8.2	9.5	10.7	14.0
	mm	0.0	0.3	.	0.8	.	0.5	1.4	0.0	.	.	.	0.5	.	.	0.3	1.4
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	11.5	10.3	7.4	8.7	10.0	11.5	17.2	17.2	14.1	14.8	14.1	14.2	12.3	12.0	14.4	15.6
	Max	14.1	14.9	9.1	11.6	14.2	14.8	21.7	21.0	17.3	20.4	21.4	20.1	15.3	15.7	17.8	18.9
	Min	7.4	4.6	5.2	6.9	5.1	9.0	12.0	13.1	11.5	9.6	7.3	10.7	7.8	8.6	7.5	12.5
	mm	0.0	0.6	10.5	9.1	0.0	4.6	0.0	0.1	.	.	15.2	2.1	.	0.0	6.1	3.3
Düsseldorf	Mittel	13.4	13.0	9.7	10.7	11.7	13.8	18.3	16.9	13.8	15.3	15.3	14.5	13.0	14.2	16.3	16.1
	Max	16.0	17.9	11.3	16.5	16.6	18.9	23.5	21.2	18.3	20.8	20.0	18.0	16.5	18.8	21.0	18.9
	Min	9.9	6.4	8.4	7.6	7.0	10.2	14.1	12.0	10.1	8.8	12.5	11.9	10.5	11.0	12.1	13.9
	mm	0.2	0.9	13.0	7.5	0.7	8.8	2.3	3.0	0.0	0.0	2.8	6.7	0.0	0.0	13.3	0.6
Kahler Asten	Mittel	7.0	7.0	6.5	6.8	5.2	7.5	12.1	11.8	8.7	9.5	10.0	9.9	7.0	7.7	11.1	10.9
	Max	8.0	11.6	10.6	13.8	9.8	10.3	17.0	15.8	11.9	13.6	14.5	13.2	8.7	10.9	13.9	12.7
	Min	5.2	3.5	4.3	1.9	1.8	4.5	8.9	7.7	6.2	4.9	7.2	7.9	5.8	5.9	7.7	8.8
	mm	3.6	2.0	6.5	9.0	0.3	3.6	2.0	4.1	.	0.0	8.5	0.2	0.1	3.1	5.6	4.6
Münster/Osnabrück	Mittel	12.1	11.0	8.1	8.8	10.7	12.2	17.4	17.2	14.3	14.9	15.9	14.1	12.4	12.9	15.1	16.0
	Max	15.4	17.0	9.2	10.7	15.5	16.9	22.1	21.5	17.9	20.5	22.5	19.0	17.0	17.5	19.0	20.2
	Min	6.0	3.5	5.8	6.7	5.3	8.3	13.0	12.7	10.5	9.4	7.8	8.9	6.9	7.9	10.2	13.6
	mm	0.1	0.0	8.4	10.7	0.0	5.9	7.0	4.0	0.0	.	2.8	12.7	.	.	5.7	4.8
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	16.7	15.4	13.7	14.6	12.0	13.7	18.3	18.6	16.5	16.0	14.8	15.9	14.0	15.1	18.2	17.9
	Max	21.2	21.0	17.3	19.6	16.7	20.3	24.7	23.6	20.4	20.4	18.0	20.4	15.2	19.0	23.7	22.8
	Min	13.1	10.8	11.4	9.3	8.6	9.3	11.1	13.8	11.7	10.4	12.8	10.9	12.2	11.8	12.7	13.8
	mm	.	0.0	12.0	5.0	0.1	13.2	3.2	0.1	.	.	2.3	0.1	12.0	0.0	1.0	3.2
Gießen/Wettenberg	Mittel	13.4	12.9	10.9	12.8	10.1	11.5	16.1	16.4	13.7	13.8	12.8	14.7	12.4	13.4	15.4	15.0
	Max	18.1	18.7	14.8	17.2	15.6	16.9	22.5	21.4	18.6	19.1	17.4	20.2	14.2	18.6	21.4	17.4
	Min	7.7	6.8	7.8	7.7	4.9	6.6	10.5	10.4	8.3	7.6	7.2	9.7	10.5	10.3	9.7	12.3
	mm	0.0	0.4	7.5	1.7	0.6	6.8	1.1	0.1	0.0	0.0	4.2	8.9	22.3	0.2	2.1	5.5
Kassel	Mittel	12.0	11.5	8.8	10.6	9.6	11.1	15.7	16.8	13.8	13.8	14.0	14.5	12.4	12.4	15.0	15.0
	Max	14.5	16.3	11.2	17.6	13.6	15.2	21.1	21.6	18.2	18.8	19.9	18.7	14.6	16.2	19.5	17.6
	Min	8.9	6.8	5.9	6.5	6.4	6.1	11.7	10.5	8.9	8.1	10.6	11.1	10.3	9.9	8.5	11.7
	mm	1.6	2.6	3.6	11.3	.	2.7	1.0	0.7	.	0.1	1.8	3.7	0.3	0.1	2.4	4.7

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	15.1	16.0	13.9	14.5	14.2	14.9	14.9	13.3	13.2	13.5	12.8	14.3	16.3	18.3		TM °C	Arkona
	19.7	20.7	16.8	17.9	15.7	17.8	18.9	15.9	15.9	15.6	15.4	16.5	19.7	22.3		TX °C	
	10.2	12.3	11.3	12.1	12.1	11.8	10.5	11.4	11.6	12.1	11.4	12.1	14.3	14.5		TN °C	
	.	24.6	.	.	0.0	1.7	0.0	20.4	2.4	.	.	.	2.3	0.0		RR mm	
	16.3	18.4	15.1	16.9	16.7	16.1	16.2	13.6	13.8	13.9	13.7	16.2	20.5	20.3		TM °C	Rostock-Warnemünde
	21.1	29.2	17.7	19.9	20.3	18.7	21.4	14.7	16.5	15.5	16.1	19.9	26.5	23.8		TX °C	
	11.7	11.9	12.1	14.0	13.7	13.7	12.2	12.3	11.6	12.3	11.7	13.9	16.1	15.3		TN °C	
	.	4.8	.	.	0.4	0.5	0.1	21.7	3.7	0.0	0.0	.	8.1	.		RR mm	
	16.1	18.4	15.8	15.7	17.3	17.8	16.5	13.7	12.9	13.0	12.9	17.7	21.0	21.1		TM °C	Schwerin
	21.2	29.1	21.4	18.9	22.8	22.9	21.0	15.3	16.3	16.0	15.8	22.5	28.0	26.2		TX °C	
	11.9	10.2	9.8	13.9	12.4	13.4	12.0	12.2	10.9	10.0	9.0	13.8	17.3	15.6		TN °C	
	0.0	2.5	.	1.7	0.1	0.0	.	19.3	2.9	0.0	0.9	0.0	11.1	0.0		RR mm	
	17.6	20.1	16.4	16.1	15.8	17.1	17.0	16.4	14.1	14.2	13.6	16.0	22.2	20.2		TM °C	Ueckermünde
	22.8	31.6	21.0	17.4	17.9	23.3	23.0	22.4	17.9	16.6	17.3	20.5	29.9	23.5		TX °C	
	9.7	8.2	11.1	14.8	14.7	10.6	10.0	11.7	11.9	11.6	9.8	11.9	15.2	17.0		TN °C	
	0.0	13.4	0.4	3.0	.	0.0	5.7	7.4	7.7	.	0.0	.	9.0	11.8		RR mm	
	16.0	17.5	16.4	15.9	16.2	16.3	15.6	14.6	13.6	13.8	15.8	21.4	21.1	19.4		TM °C	Bad Salzuflen
	20.9	24.9	21.6	18.2	18.8	19.7	20.4	18.9	16.6	19.2	19.6	26.9	26.9	24.8		TX °C	
	11.9	10.4	10.1	14.3	14.1	11.8	10.5	11.2	11.0	9.9	9.6	15.0	16.5	14.4		TN °C	
	0.0	0.0	0.1	2.7	0.1	2.2	.	7.3	5.9	0.0	1.7	15.2	2.7	0.0		RR mm	
	16.8	16.7	16.8	17.8	18.8	16.3	16.4	14.8	15.1	15.5	18.6	23.5	20.2	20.5		TM °C	Düsseldorf
	21.3	21.5	21.0	22.3	23.9	20.5	20.7	17.9	19.5	22.1	22.5	28.9	24.4	26.1		TX °C	
	12.2	11.4	11.4	14.4	12.8	12.0	11.6	10.0	10.8	7.1	13.8	15.7	14.7	14.7		TN °C	
	.	0.2	0.7	0.5	2.5	0.0	.	7.4	0.0	0.0	0.3	5.5	6.9	0.0		RR mm	
	11.9	15.0	13.1	13.1	13.1	10.8	11.3	10.1	8.6	9.9	12.9	17.4	16.8	16.0		TM °C	Kahler Asten
	16.9	21.6	16.5	14.0	16.4	14.5	15.0	14.6	10.5	14.4	14.8	22.0	22.4	20.2		TX °C	
	8.5	9.7	9.0	12.0	11.2	8.6	7.6	6.9	6.9	6.1	10.1	13.5	12.9	11.4		TN °C	
	.	0.0	4.0	7.7	3.6	3.3	0.0	9.9	2.0	.	5.9	3.7	24.9	.		RR mm	
	16.4	16.2	16.3	17.6	17.7	16.5	16.0	14.5	14.8	14.8	16.9	21.3	21.0	20.1		TM °C	Münster/Osnabrück
	21.2	20.8	21.0	22.1	21.0	21.1	20.1	17.8	19.2	20.1	21.3	28.2	25.8	25.7		TX °C	
	10.5	10.6	9.0	14.5	15.5	13.0	12.0	11.4	11.4	10.7	10.4	12.4	15.7	13.5		TN °C	
	.	4.2	0.2	0.0	0.5	0.1	.	8.8	1.9	0.0	0.4	0.0	2.7	.		RR mm	
	17.5	21.1	19.2	19.1	19.6	17.7	17.4	16.0	15.6	17.5	19.2	22.2	23.1	22.8		TM °C	Frankfurt/Main
	22.7	28.4	23.5	22.6	23.7	21.6	23.1	21.8	20.6	24.0	25.2	30.4	28.6	28.2		TX °C	
	13.5	13.2	14.7	17.3	16.3	12.8	11.0	10.5	9.8	10.5	11.6	16.4	17.7	17.4		TN °C	
	0.0	0.0	11.7	13.2	4.7	.	.	2.7	0.0	.	0.4	4.8	6.4	7.9		RR mm	
	16.5	18.7	17.3	16.9	17.9	15.9	15.3	14.1	13.5	14.4	16.5	20.5	20.7	20.5		TM °C	Gießen/Wettenberg
	22.2	25.7	21.4	19.2	21.9	19.9	20.9	20.2	17.7	20.6	22.7	26.8	26.3	26.3		TX °C	
	11.9	11.0	12.8	15.3	15.0	10.1	8.3	8.2	9.7	6.6	9.7	15.3	16.0	14.4		TN °C	
	.	0.0	10.3	10.2	2.1	0.0	0.0	7.6	1.6	.	3.5	16.4	2.9	0.7		RR mm	
	16.1	19.4	17.4	16.0	16.1	16.6	15.7	14.5	14.3	13.9	16.0	21.1	20.3	20.9		TM °C	Kassel
	21.9	27.8	22.6	17.5	20.1	20.7	21.0	21.2	18.7	19.2	22.6	27.3	27.8	26.4		TX °C	
	11.2	11.9	11.8	14.9	14.2	11.9	10.0	10.4	9.7	9.9	8.7	14.8	17.1	16.2		TN °C	
	.	0.0	5.5	18.5	1.9	0.0	0.0	2.5	0.4	.	0.2	1.2	6.2	1.1		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	3.6	1.9	3.7	3.3	1.9	4.5	9.0	10.3	6.8	6.8	8.2	7.9	6.6	5.1	8.8	9.5
	Max	6.1	4.8	6.7	6.5	4.7	7.3	12.2	13.0	9.2	9.8	11.5	11.5	10.7	6.6	11.6	11.5
	Min	0.7	-1.1	1.3	0.1	-0.2	1.3	6.5	6.7	4.4	3.8	6.0	6.1	4.4	3.9	5.2	6.4
	mm	3.2	0.1	11.2	25.2	0.1	2.4	1.5	0.0	.	.	1.8	8.9	3.3	3.4	2.4	6.2
Magdeburg	Mittel	11.8	10.5	8.9	11.1	10.7	11.6	16.1	18.9	16.1	15.5	16.6	16.3	14.6	13.1	15.4	17.2
	Max	15.6	15.2	11.6	15.3	15.0	15.2	21.3	23.9	21.1	20.7	21.3	20.7	19.0	16.1	20.8	20.0
	Min	5.7	5.8	5.9	8.1	7.7	7.3	7.1	12.1	10.8	9.2	10.4	12.3	11.6	8.9	7.4	14.3
	mm	0.4	0.0	8.8	15.0	.	0.5	0.1	.	.	.	0.0	0.0	0.5	0.0	0.0	2.9
Erfurt-Weimar	Mittel	11.8	11.2	8.8	11.0	9.0	10.9	15.7	17.8	14.8	13.8	13.6	14.9	13.1	11.7	15.8	17.6
	Max	14.7	15.6	11.1	15.4	12.3	16.0	19.3	20.6	19.1	18.4	18.1	19.8	16.1	15.2	21.8	22.7
	Min	9.2	6.5	5.1	7.9	5.2	5.0	10.7	12.5	9.6	9.0	9.5	9.3	10.2	9.8	7.4	13.2
	mm	0.0	1.1	6.0	13.1	0.0	2.0	3.2	0.1	0.0	.	4.0	.	7.0	0.0	4.8	0.4
Meiningen	Mittel	11.7	11.2	10.6	11.9	8.0	9.5	15.5	16.7	14.5	12.9	12.2	13.5	11.8	11.1	14.6	16.6
	Max	14.4	16.1	15.5	15.8	12.4	14.4	21.3	19.8	18.4	17.1	17.3	17.8	13.5	16.2	21.2	22.6
	Min	9.6	7.7	5.9	6.9	4.8	4.5	10.7	13.4	8.9	7.9	9.2	8.5	9.3	8.0	7.6	12.3
	mm	0.8	0.8	11.4	10.8	0.1	6.0	1.7	0.0	.	.	7.2	0.4	4.0	4.6	5.4	0.4
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	12.1	10.9	11.9	11.7	10.2	11.4	16.8	19.6	17.5	14.9	14.8	16.4	14.3	12.6	16.7	21.4
	Max	13.7	14.5	14.9	16.4	12.4	16.2	23.1	24.0	21.6	18.6	20.0	20.9	16.6	15.8	22.6	28.5
	Min	8.9	7.8	8.8	8.2	7.4	4.3	11.4	16.2	13.4	10.9	10.9	11.0	12.1	9.9	7.4	14.9
	mm	2.8	.	5.3	3.0	1.4	0.6	0.7	0.0	0.0	0.0	0.4	0.0	13.3	1.0	0.0	2.5
Fichtelberg	Mittel	5.4	4.7	8.5	7.7	2.3	5.1	11.3	11.5	9.5	8.1	8.5	9.3	7.7	6.1	10.9	16.1
	Max	6.7	9.9	12.2	12.2	6.7	8.9	15.3	15.8	14.1	11.0	11.7	12.3	9.4	8.0	15.1	22.5
	Min	2.7	1.8	4.9	5.6	0.4	0.3	6.4	7.7	7.2	6.7	7.0	6.2	6.4	5.1	5.2	8.4
	mm	7.1	0.0	18.5	11.0	2.4	2.6	0.6	0.8	2.9	0.4	5.4	0.2	8.9	23.8	0.3	2.2
Görlitz	Mittel	12.0	10.5	11.7	11.6	10.0	10.9	16.0	18.2	16.4	13.9	15.1	17.2	15.0	12.5	16.0	20.8
	Max	14.7	14.2	15.6	15.6	12.1	15.6	21.9	23.7	21.0	19.3	19.8	22.9	18.7	15.4	21.7	28.8
	Min	8.2	7.8	8.0	9.0	6.8	4.3	10.4	13.3	12.2	10.0	9.4	12.3	11.6	7.8	7.2	14.7
	mm	4.1	.	7.5	2.9	3.1	0.7	1.1	6.4	0.8	5.3	0.2	0.0	18.7	1.5	0.0	16.8
Leipzig/Halle	Mittel	12.2	11.4	10.2	11.4	10.4	11.5	16.0	19.3	17.0	16.0	15.9	16.5	14.6	12.7	16.8	19.2
	Max	15.1	15.3	12.4	15.5	13.7	16.3	19.0	24.4	22.1	21.0	20.4	21.5	18.5	15.8	22.5	26.0
	Min	7.8	8.0	8.5	8.0	7.2	5.5	10.7	13.9	12.0	10.5	12.8	10.7	12.0	9.3	7.9	14.9
	mm	3.2	.	4.5	9.7	0.0	0.6	3.4	.	0.0	.	2.5	.	1.8	0.2	0.6	0.0
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	12.8	12.1	12.0	10.7	9.4	11.5	15.3	13.6	11.8	13.1	12.1	12.3	9.5	11.5	15.0	13.4
	Max	16.9	16.6	16.2	16.9	14.4	15.5	20.4	17.7	16.1	18.3	16.2	17.8	10.8	15.5	19.6	15.0
	Min	9.9	8.7	9.5	5.1	4.7	7.8	11.7	10.2	8.7	7.4	10.1	9.3	8.5	8.3	12.4	11.1
	mm	0.0	0.1	7.3	2.0	1.0	5.0	1.3	3.3	.	0.4	8.2	28.2	3.0	0.0	3.3	7.1
Trier-Petrisberg	Mittel	16.0	15.3	14.0	12.8	11.6	14.1	17.2	15.6	13.6	14.4	13.3	13.8	12.4	14.3	16.8	14.5
	Max	20.3	21.6	17.2	19.2	18.1	20.4	23.9	20.6	18.6	19.9	16.9	20.1	16.7	20.0	22.4	16.1
	Min	12.5	11.5	11.5	8.1	5.6	10.2	13.0	11.4	9.4	8.5	10.4	9.4	10.6	10.6	12.2	12.5
	mm	0.0	2.4	18.8	7.2	0.5	5.8	6.0	0.9	.	2.8	16.3	2.1	12.4	.	1.8	10.8
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	15.5	16.7	14.7	13.1	11.0	14.2	17.2	16.6	13.5	14.3	13.3	12.5	12.8	14.2	17.0	15.8
	Max	19.3	21.9	18.0	17.6	15.6	20.1	22.4	20.2	18.0	18.9	17.3	17.9	17.5	19.7	22.6	20.3
	Min	11.9	11.7	11.5	7.8	5.8	9.7	12.2	13.3	8.7	8.7	9.4	9.3	11.1	9.7	10.7	12.6
	mm	0.0	3.0	5.2	0.5	0.8	2.2	13.4	0.1	.	6.2	10.4	20.5	2.3	.	0.1	2.8

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	9.1	13.4	10.4	10.9	10.1	9.3	8.4	8.4	5.8	5.6	9.7	14.6	16.7	15.2		TM °C	Brocken
	13.5	19.7	13.9	12.4	13.6	11.6	10.8	12.3	8.6	7.7	13.2	19.1	20.6	18.9		TX °C	
	6.2	8.4	7.8	8.7	7.6	7.0	6.6	4.8	4.0	3.7	6.8	10.4	13.7	11.1		TN °C	
	0.0	0.0	5.9	16.2	2.0	0.0	3.2	12.4	8.8	0.5	3.9	.	6.2	5.6		RR mm	
	17.3	20.5	18.0	16.0	15.2	18.3	16.7	16.5	14.1	14.0	15.4	21.1	22.8	22.8		TM °C	Magdeburg
	23.4	30.3	23.8	17.0	16.8	23.4	22.0	21.9	18.9	17.5	20.1	27.0	31.4	28.5		TX °C	
	11.5	10.2	11.5	14.3	13.7	14.1	11.5	12.3	11.5	10.5	8.9	15.9	17.3	16.7		TN °C	
	.	.	11.5	13.6	0.1	.	1.1	1.7	1.6	.	14.1	0.0	1.7	3.2		RR mm	
	17.1	20.3	17.9	16.0	14.4	16.9	16.3	15.9	13.3	12.9	16.2	20.3	23.6	22.3		TM °C	Erfurt-Weimar
	22.1	29.7	23.2	17.5	15.4	20.8	21.6	21.4	17.7	17.6	22.8	26.1	29.7	27.3		TX °C	
	12.5	12.0	14.9	14.5	13.1	11.6	10.1	10.9	9.6	8.7	7.5	13.4	17.2	16.3		TN °C	
	0.0	.	13.4	22.1	1.7	.	.	0.5	3.3	.	6.1	0.0	4.3	21.7		RR mm	
	15.6	19.5	18.1	17.0	15.9	16.1	14.9	14.2	12.9	13.0	15.1	18.7	21.7	21.9		TM °C	Meiningen
	20.2	27.7	23.6	21.9	19.6	19.5	20.2	19.9	15.9	17.4	21.4	24.5	27.9	27.2		TX °C	
	11.7	11.3	13.2	14.8	14.0	12.0	8.0	8.7	10.0	9.3	6.8	12.5	15.3	16.4		TN °C	
	0.0	.	11.5	42.0	5.9	.	.	3.2	1.6	.	0.5	.	4.4	23.0		RR mm	
	17.8	22.7	18.7	18.3	15.5	18.9	17.9	18.8	14.6	13.3	16.9	19.8	24.7	24.2		TM °C	Dresden-Klotzsche
	21.6	31.1	23.3	21.1	17.1	23.4	22.9	26.4	18.9	16.7	22.7	24.7	30.6	29.7		TX °C	
	14.6	14.1	14.7	15.4	14.1	13.1	11.7	11.6	11.9	11.2	9.6	15.3	16.9	19.3		TN °C	
	0.0	0.3	7.5	9.5	0.0	.	.	0.9	1.5	.	3.7	.	2.9	7.9		RR mm	
	12.4	17.6	14.3	15.9	13.9	12.4	11.0	12.3	7.2	6.7	11.0	14.6	18.9	20.3		TM °C	Fichtelberg
	16.3	23.6	20.3	19.6	16.0	16.2	15.7	18.0	11.5	10.5	16.9	20.6	23.6	23.8		TX °C	
	7.8	10.4	10.1	12.0	12.7	7.6	6.8	6.6	5.4	4.8	5.4	10.3	14.0	12.6		TN °C	
	.	5.2	0.3	4.2	0.0	.	.	1.6	5.8	0.0	9.7	.	1.5	4.4		RR mm	
	17.5	22.1	17.5	17.9	15.7	18.7	17.9	19.1	14.3	12.9	15.6	18.7	22.8	24.6		TM °C	Görlitz
	22.6	30.4	20.7	22.5	16.4	23.7	23.0	25.5	19.0	15.5	21.2	23.8	29.2	29.2		TX °C	
	13.4	12.4	14.9	14.8	15.0	12.4	11.3	11.9	11.6	8.9	8.4	14.9	13.7	20.1		TN °C	
	0.0	3.9	7.0	13.6	0.8	.	.	3.0	1.3	0.0	2.3	0.1	.	3.6		RR mm	
	18.0	21.7	19.0	16.4	14.9	18.4	17.5	17.9	14.8	13.5	16.7	20.7	24.8	22.9		TM °C	Leipzig/Halle
	23.3	31.5	24.7	17.9	16.4	23.7	24.0	25.3	19.8	18.1	23.4	26.5	31.5	29.1		TX °C	
	13.6	12.6	12.4	15.0	13.5	12.5	11.4	12.2	10.6	9.0	9.5	14.4	17.9	18.2		TN °C	
	0.0	0.0	11.5	19.8	0.9	.	.	1.3	3.9	.	0.0	.	9.0	15.3		RR mm	
	15.0	16.9	14.5	14.4	16.7	13.4	14.7	12.6	12.1	14.7	17.5	21.0	18.5	17.3		TM °C	Nürburg-Barweiler
	19.8	22.2	18.4	16.9	21.9	17.3	19.2	16.6	16.1	20.5	22.0	27.8	22.6	20.7		TX °C	
	10.9	11.1	9.6	12.9	13.3	10.3	8.7	9.4	9.0	8.2	12.5	14.5	13.9	12.3		TN °C	
	0.0	0.0	21.1	18.9	1.7	0.0	.	7.9	0.1	.	0.0	1.3	11.2	0.0		RR mm	
	16.6	18.2	17.2	17.0	18.3	15.2	16.1	13.5	14.4	17.7	19.4	22.1	20.1	18.4		TM °C	Trier-Petrisberg
	22.1	24.4	21.8	20.7	25.1	20.2	21.8	18.6	18.8	24.4	24.6	29.4	23.7	24.4		TX °C	
	12.1	12.1	12.2	14.9	14.3	10.6	10.4	9.5	10.1	10.7	13.5	16.4	14.9	12.3		TN °C	
	0.0	0.0	17.0	2.3	3.1	0.0	.	6.3	0.0	.	0.0	1.2	5.9	0.2		RR mm	
	15.9	18.6	17.0	17.5	18.6	15.1	15.7	14.1	14.1	16.3	19.2	21.3	21.5	20.8		TM °C	Saarbücken-Ensheim
	20.8	24.4	21.4	19.8	25.0	19.7	21.6	19.3	19.3	23.1	24.7	28.3	26.8	26.7		TX °C	
	12.7	13.0	11.5	14.8	14.3	10.1	9.4	8.8	10.3	9.4	13.8	15.2	17.1	15.4		TN °C	
	.	0.1	5.0	1.7	11.7	.	.	5.9	.	.	.	5.7	5.4	1.1		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	7.2	11.8	10.0	5.3	4.0	7.4	10.9	7.3	6.0	5.8	6.0	4.7	4.2	7.2	13.3	14.9
	Max	8.7	15.7	13.7	6.3	9.1	8.7	16.4	9.5	9.1	8.6	7.7	6.4	5.4	10.8	15.8	18.9
	Min	5.8	6.5	5.3	3.4	-0.7	5.8	8.4	5.3	4.2	3.9	5.0	3.5	3.4	3.4	9.7	10.5
	mm	5.1	0.5	25.3	8.5	0.6	2.2	50.3	8.6	0.5	18.7	15.7	24.4	6.5	.	.	0.3
Freiburg	Mittel	17.4	17.6	16.3	15.3	13.3	16.3	18.8	17.0	16.8	15.8	16.0	13.6	13.9	15.4	19.0	21.2
	Max	21.2	25.1	20.7	19.6	18.3	20.4	25.9	19.8	21.0	20.2	20.4	15.3	18.6	22.4	26.1	28.3
	Min	12.1	9.1	12.2	10.8	9.2	11.6	14.1	14.0	11.2	10.6	11.4	12.1	9.4	7.7	9.2	13.6
	mm	0.0	0.4	17.5	4.4	0.0	0.4	17.5	4.1	.	13.0	9.0	8.6	20.1	.	.	0.3
Konstanz	Mittel	16.7	19.4	16.2	13.7	13.0	14.5	17.8	15.0	15.5	13.7	14.9	12.0	13.6	15.4	19.9	22.9
	Max	20.2	26.1	21.0	18.7	18.2	18.3	24.7	18.4	20.9	17.7	19.4	12.9	17.8	21.7	28.4	30.4
	Min	14.9	14.5	13.0	11.3	9.1	10.8	13.3	12.7	11.6	11.0	12.3	11.0	10.9	9.0	10.6	14.8
	mm	0.1	.	19.0	2.0	0.0	0.4	30.3	13.5	8.2	3.2	5.6	23.2	0.5	.	.	.
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	16.8	17.1	15.8	14.2	10.9	13.8	17.9	16.6	16.2	13.8	14.3	12.3	13.7	14.7	18.7	20.7
	Max	20.8	23.1	23.2	17.9	15.3	18.8	24.4	18.2	20.9	17.8	19.3	16.7	19.0	19.4	25.9	28.5
	Min	13.5	10.2	11.1	10.7	7.0	9.3	11.1	12.9	12.8	10.9	9.5	8.0	11.4	8.8	8.6	13.0
	mm	0.0	.	7.1	7.0	0.9	2.4	2.0	0.4	0.2	3.6	2.5	20.2	1.9	0.0	.	0.1
Ulm	Mittel	15.4	17.2	15.0	12.7	10.4	12.7	17.5	14.7	14.2	13.4	12.9	11.3	12.0	14.3	18.6	21.4
	Max	19.4	23.0	19.9	16.4	15.2	17.9	23.5	17.7	18.8	16.5	17.9	14.3	17.6	19.8	26.9	29.7
	Min	12.0	11.8	11.9	10.6	5.6	7.6	12.2	11.3	10.9	10.9	9.7	8.2	9.4	8.5	9.8	13.7
	mm	0.0	.	14.0	7.8	0.1	0.3	16.9	4.5	0.0	2.9	11.3	5.9	2.5	0.0	.	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	13.4	15.0	16.3	13.2	9.2	10.9	17.2	17.0	12.4	11.5	13.6	13.2	12.2	14.8	18.1	22.9
	Max	16.1	19.9	21.9	15.0	11.4	16.7	22.7	21.9	14.8	13.9	18.2	18.4	16.8	20.4	25.1	30.7
	Min	11.4	11.3	11.7	11.0	4.8	3.8	11.2	13.3	9.6	9.4	9.3	10.7	10.2	10.6	9.6	14.7
	mm	1.5	.	19.1	5.8	0.2	3.2	6.1	10.2	5.4	6.6	0.1	23.5	10.5	.	.	0.0
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	13.5	15.8	16.4	11.4	10.2	12.8	18.3	15.0	11.7	11.4	12.6	9.5	11.5	12.9	17.7	21.4
	Max	17.0	22.1	24.6	15.8	15.1	19.9	25.5	20.8	16.0	14.6	19.4	12.4	18.1	20.1	27.8	30.0
	Min	11.5	11.2	9.4	9.0	5.7	6.0	10.8	11.3	9.3	9.0	8.5	8.1	7.2	4.6	6.1	9.4
	mm	2.3	0.0	24.6	9.7	0.5	0.7	3.9	30.6	20.4	4.4	17.0	20.9	2.5	.	.	.
Hof	Mittel	10.6	10.6	11.5	12.0	7.6	9.7	16.1	16.3	14.2	13.2	12.4	13.5	11.5	10.4	14.8	19.0
	Max	14.2	14.8	17.0	17.3	11.1	14.5	21.2	20.0	18.5	17.2	16.3	18.7	13.1	14.3	21.7	25.8
	Min	7.9	6.3	4.4	9.8	3.1	3.0	9.9	12.1	9.5	9.1	8.7	7.8	9.4	8.0	7.3	12.8
	mm	7.3	0.5	11.0	5.9	0.8	4.8	1.0	1.6	0.0	.	2.3	.	21.4	0.0	0.0	4.8
München-Flughafen	Mittel	15.4	16.6	16.3	13.4	10.6	12.7	17.8	16.5	13.6	12.4	13.6	12.6	13.4	14.4	18.0	21.9
	Max	18.5	21.7	23.4	17.1	13.9	20.3	24.2	20.2	17.6	15.9	19.8	17.2	18.8	20.6	27.5	30.0
	Min	12.6	11.7	8.7	11.7	6.7	5.9	9.5	11.6	9.4	9.2	9.2	9.3	10.2	7.4	6.7	10.6
	mm	0.0	.	20.5	8.1	0.2	0.0	6.9	17.9	10.4	3.3	6.4	15.1	0.9	.	.	.
Nürnberg	Mittel	14.7	14.0	15.6	14.8	9.9	12.5	18.2	17.3	16.5	14.3	14.6	15.5	14.1	14.2	18.8	21.9
	Max	19.1	18.2	21.8	19.3	14.1	18.2	24.9	20.5	21.3	19.3	19.3	20.8	18.4	18.8	27.1	31.3
	Min	9.6	9.6	9.7	12.0	5.1	5.0	10.2	11.8	10.8	10.2	8.5	9.1	11.1	10.5	9.0	12.7
	mm	0.0	.	3.0	3.4	0.1	3.1	4.6	0.0	.	0.0	0.6	0.1	0.6	0.3	0.0	0.2
Regensburg	Mittel	14.9	15.8	16.2	14.6	11.0	12.2	17.4	16.6	15.0	13.1	14.8	14.6	13.2	14.1	17.9	23.0
	Max	20.2	23.0	23.6	18.4	17.5	18.3	23.3	20.2	20.6	15.5	21.0	23.4	18.1	21.2	26.4	31.1
	Min	11.3	9.9	10.4	11.8	6.4	5.1	12.4	13.4	12.0	10.0	9.9	9.5	10.0	9.7	8.5	14.8
	mm	0.6	.	2.5	2.2	0.1	1.1	4.2	7.5	5.0	3.6	0.0	14.0	8.2	1.4	0.0	.
Würzburg	Mittel	15.2	14.2	14.7	14.5	10.5	13.4	18.0	17.9	16.6	14.9	13.7	15.6	13.9	14.2	17.8	19.9
	Max	20.8	19.2	20.2	20.7	15.4	18.8	25.7	21.0	21.6	18.4	18.6	21.2	16.9	19.1	24.7	26.5
	Min	11.8	11.2	10.7	8.9	7.0	7.8	10.9	14.0	12.8	10.1	8.2	9.9	11.4	11.0	10.1	14.0
	mm	0.0	0.0	4.2	7.5	0.2	7.5	3.1	2.3	.	.	4.6	0.1	3.7	1.1	0.1	0.3

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
12.7	16.4	15.6	11.8	13.1	8.2	9.8	10.5	8.2	9.4	13.1	17.2	18.4	17.6		TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
17.5	18.7	19.2	14.7	18.4	10.7	13.7	13.3	9.5	12.3	16.9	20.2	21.3	21.8		TX °C	
8.1	13.1	11.8	10.7	9.6	5.1	7.0	9.2	6.6	6.7	10.2	13.8	14.9	11.4		TN °C	
.	0.4	4.3	0.4	5.0	.	.	35.4	3.6	0.1	.	1.9	.	10.9		RR mm	
18.2	21.7	19.6	20.9	20.2	18.3	17.8	18.0	17.1	17.5	21.7	23.6	25.0	23.7		TM °C	Freiburg
23.4	30.0	23.9	25.3	27.5	22.7	24.5	23.6	22.5	23.7	27.3	32.3	32.0	30.7		TX °C	
13.5	13.0	13.7	17.2	14.0	11.6	9.9	9.4	10.7	8.6	16.5	14.7	19.0	17.5		TN °C	
0.0	0.0	2.8	0.3	5.8	.	.	15.0	0.4	0.2	.	6.5	0.0	11.5		RR mm	
20.5	22.9	22.7	20.2	20.2	18.7	19.2	19.2	17.0	18.1	21.7	22.3	25.6	24.6		TM °C	Konstanz
26.6	31.2	28.2	23.4	28.5	23.6	24.7	25.1	21.7	23.6	28.2	28.8	33.6	33.3		TX °C	
14.7	16.2	16.7	17.3	15.8	15.5	13.9	12.4	13.9	12.2	17.6	15.9	19.2	18.1		TN °C	
.	1.2	0.1	3.8	1.2	.	.	4.7	10.0	.	.	1.7	0.0	12.5		RR mm	
17.9	22.1	21.5	19.5	20.2	17.9	17.8	17.9	15.6	17.0	19.9	22.2	24.3	24.1		TM °C	Stuttgart-Echterdingen
21.9	30.1	26.9	22.8	25.8	22.8	24.0	23.4	20.1	22.5	25.6	28.5	31.0	30.9		TX °C	
14.1	14.4	15.0	16.4	14.3	12.2	10.4	10.4	11.5	10.0	13.3	14.3	16.5	17.6		TN °C	
0.0	0.0	1.1	2.2	6.5	.	.	7.5	.	.	.	5.9	0.0	33.0		RR mm	
18.6	22.3	21.1	19.3	19.6	17.1	17.6	18.1	15.0	16.4	19.7	21.4	24.2	23.6		TM °C	Ulm
23.7	30.0	26.7	23.0	26.7	22.8	23.3	23.0	19.8	22.4	25.7	27.8	30.7	30.4		TX °C	
13.0	16.0	15.4	16.9	14.3	12.3	10.8	10.9	11.3	9.3	14.7	14.3	17.9	17.1		TN °C	
0.0	3.7	8.3	0.4	6.3	.	.	8.4	0.7	.	.	0.2	3.4	30.6		RR mm	
20.6	24.5	21.6	22.4	21.1	18.8	18.5	19.5	15.2	15.7	18.2	21.1	23.7	24.8		TM °C	Fürstenzell
25.3	30.8	27.7	28.1	26.3	22.3	23.1	25.2	18.8	20.6	24.4	26.5	31.2	31.3		TX °C	
16.0	17.8	15.8	16.9	16.6	15.8	14.9	11.8	12.4	10.5	10.1	16.2	16.7	17.6		TN °C	
.	9.5	0.1	17.6	1.1	0.0	.	3.1	0.9	.	.	0.0	.	0.0		RR mm	
19.5	22.5	20.8	18.9	18.7	16.8	16.4	18.2	14.1	15.6	18.3	20.2	21.3	23.7		TM °C	Garmisch-Partenkirchen
23.7	32.2	28.2	24.8	25.0	22.2	21.8	25.2	16.9	22.0	24.5	27.6	30.5	31.3		TX °C	
13.5	11.7	14.0	14.3	13.0	13.1	10.4	8.9	9.7	8.3	13.1	11.4	13.6	15.0		TN °C	
.	11.5	0.0	16.9	5.5	0.0	.	1.9	12.7	0.1	0.0	14.2	0.9	.		RR mm	
15.1	20.4	18.7	18.4	16.6	16.1	15.1	15.1	12.1	12.4	15.5	19.9	23.4	23.4		TM °C	Hof
19.5	27.7	26.1	22.4	19.4	19.5	20.3	21.4	16.2	16.5	21.9	25.9	29.5	30.1		TX °C	
11.5	12.1	12.8	14.0	15.1	11.1	7.5	8.5	9.9	7.6	6.1	13.2	15.7	15.1		TN °C	
0.0	.	14.6	0.3	0.7	.	0.0	1.7	0.5	.	0.1	0.0	0.0	12.3		RR mm	
19.3	23.1	21.8	20.9	20.8	18.3	17.2	19.0	15.3	16.2	19.5	21.4	22.9	24.2		TM °C	München-Flughafen
24.3	31.0	26.7	26.4	26.2	22.0	22.8	25.6	19.7	21.9	25.5	27.1	29.9	30.9		TX °C	
14.7	12.8	16.3	16.7	14.8	13.6	10.1	9.3	10.7	10.2	11.4	14.4	14.7	15.7		TN °C	
.	10.8	0.4	14.2	2.8	0.0	.	6.4	1.2	.	.	0.0	0.1	.		RR mm	
18.2	23.3	24.1	21.1	20.7	17.9	17.2	17.9	15.4	16.6	18.6	22.7	25.6	25.2		TM °C	Nürnberg
23.8	32.2	30.5	25.5	26.0	23.1	24.3	25.8	20.2	22.2	25.9	31.7	33.7	34.1		TX °C	
14.2	13.3	16.2	17.2	15.8	11.3	8.3	9.4	11.9	11.0	8.6	14.6	17.4	17.4		TN °C	
.	0.0	0.1	0.5	4.6	.	.	1.1	0.2	.	0.2	2.6	0.5	20.5		RR mm	
20.6	23.9	22.6	22.1	21.7	18.7	17.8	19.1	15.8	16.9	18.5	21.5	24.2	25.9		TM °C	Regensburg
27.1	33.1	28.5	29.6	28.0	25.1	25.1	26.6	21.4	24.0	27.8	27.6	31.3	33.0		TX °C	
13.6	14.6	17.2	17.8	16.5	13.3	10.0	10.3	11.8	10.0	8.5	14.4	16.6	18.9		TN °C	
.	6.6	0.7	18.9	1.3	.	.	5.8	0.0	.	.	1.4	1.0	6.1		RR mm	
17.3	21.9	21.8	20.3	20.0	17.8	17.7	16.7	15.2	16.8	18.7	22.1	24.2	24.2		TM °C	Würzburg
22.9	30.5	28.3	25.2	24.9	22.4	24.1	23.3	20.7	22.8	25.7	30.7	31.5	31.2		TX °C	
12.8	13.2	15.3	17.3	16.4	12.5	10.0	10.6	10.5	10.8	10.7	16.2	16.8	17.5		TN °C	
0.1	0.0	1.4	1.5	6.3	.	.	1.4	0.0	.	1.5	2.7	0.1	23.1		RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

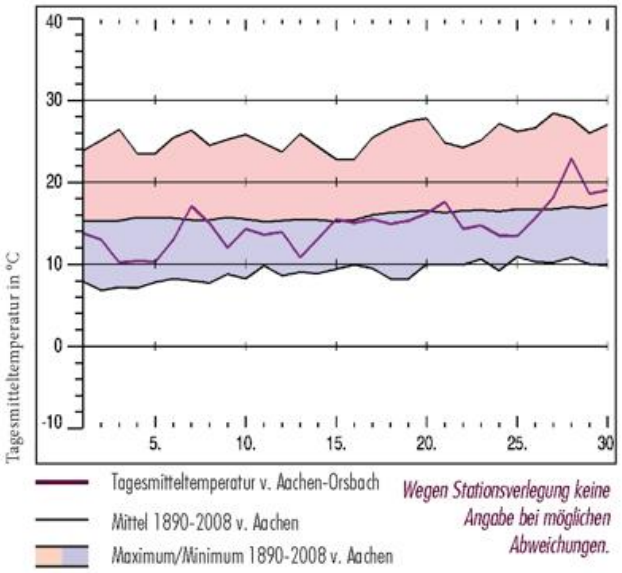
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

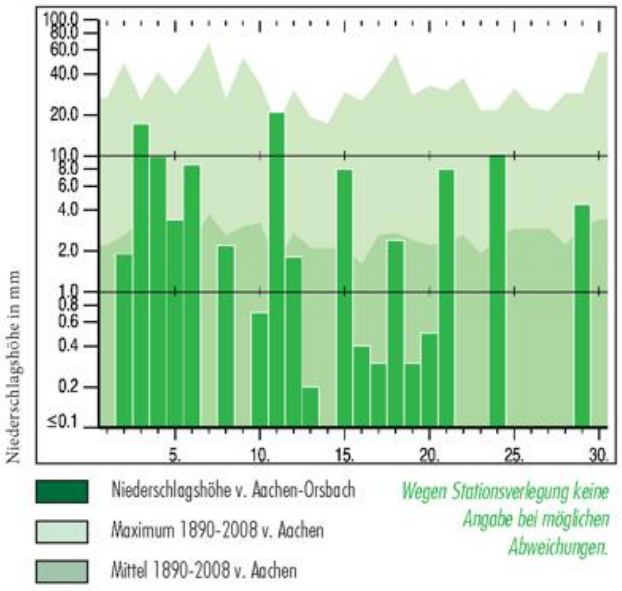
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

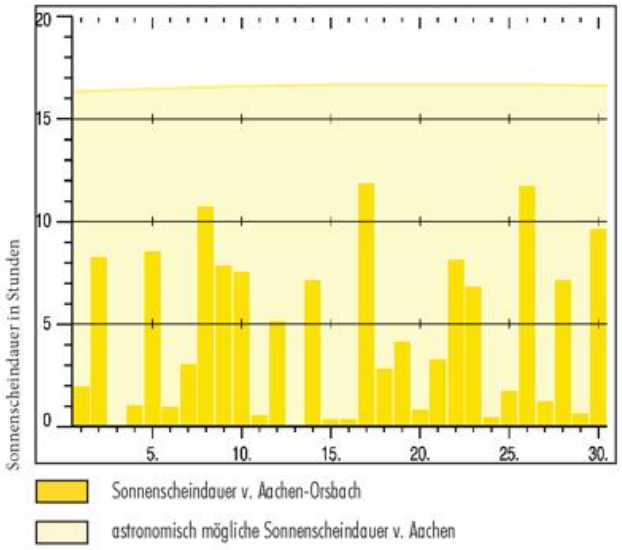
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

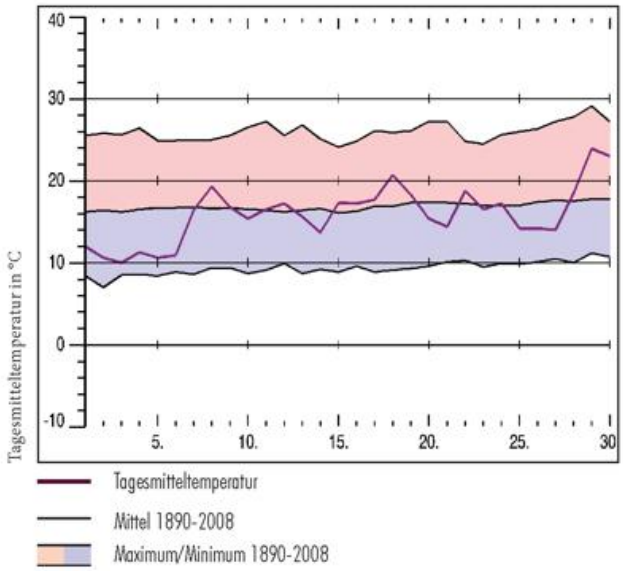
Monatsgang Aachen-Orsbach



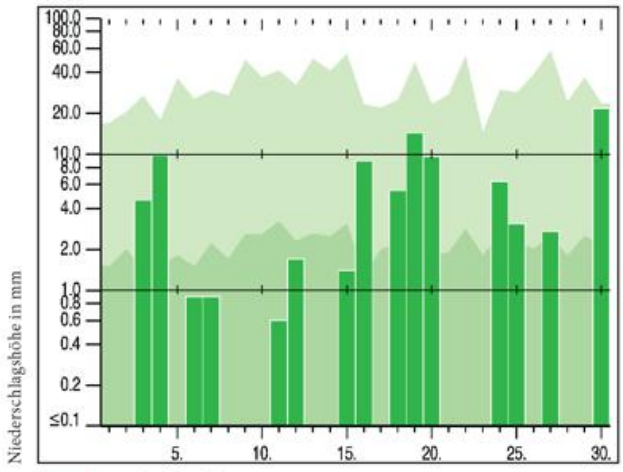




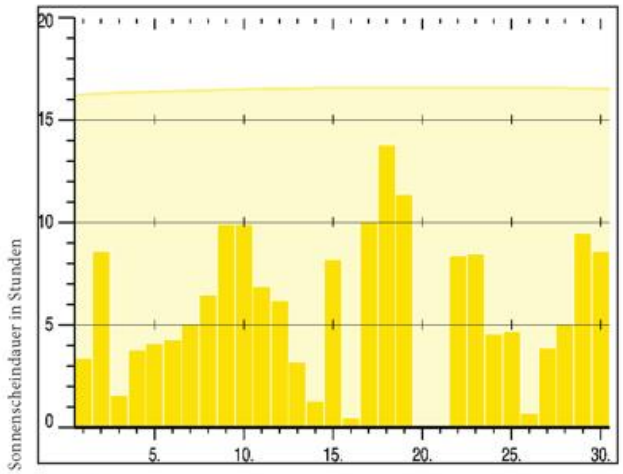
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

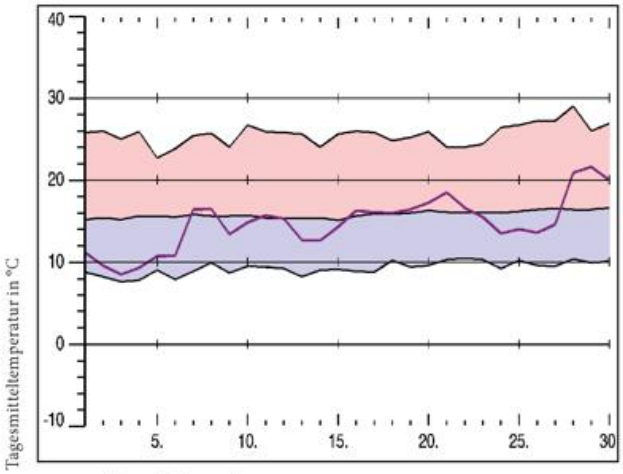


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

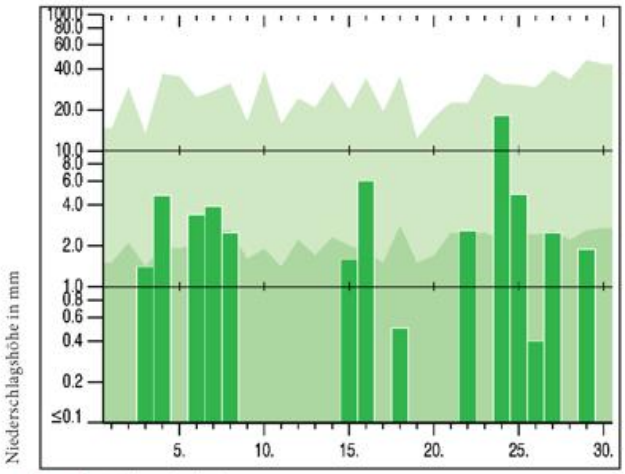


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

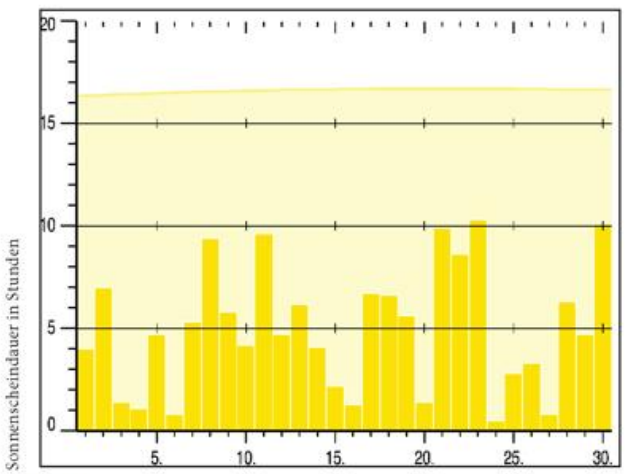
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



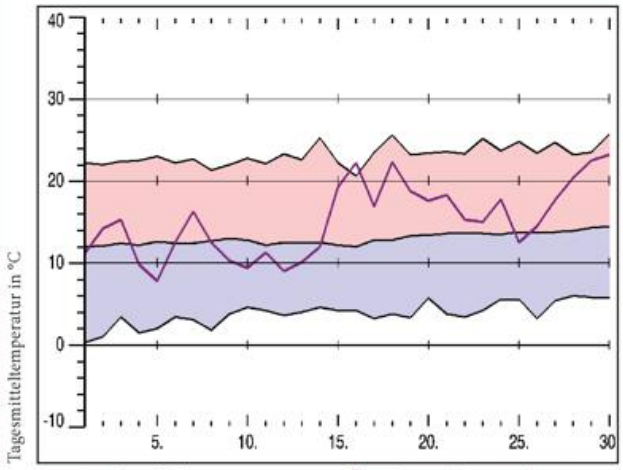
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

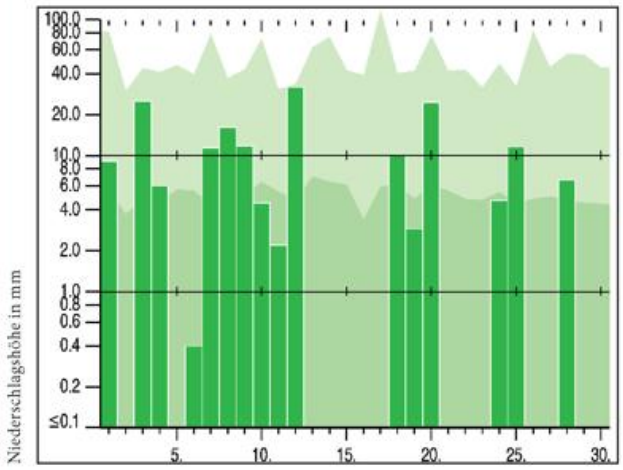
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

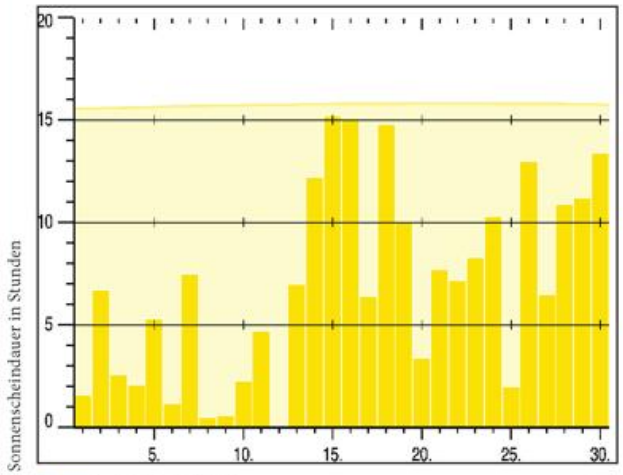


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 16. mit 22.2°C um 1.6 K

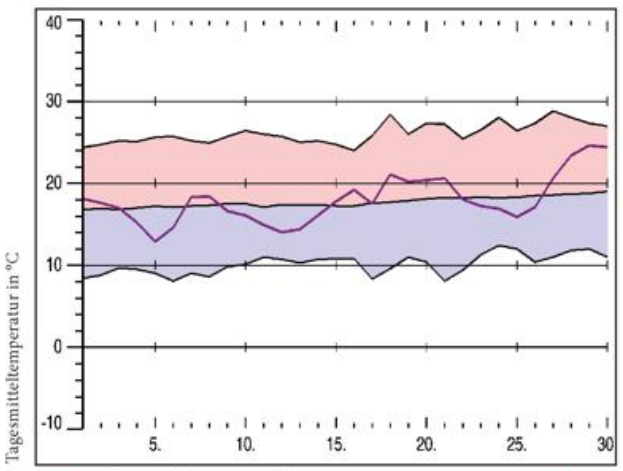


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



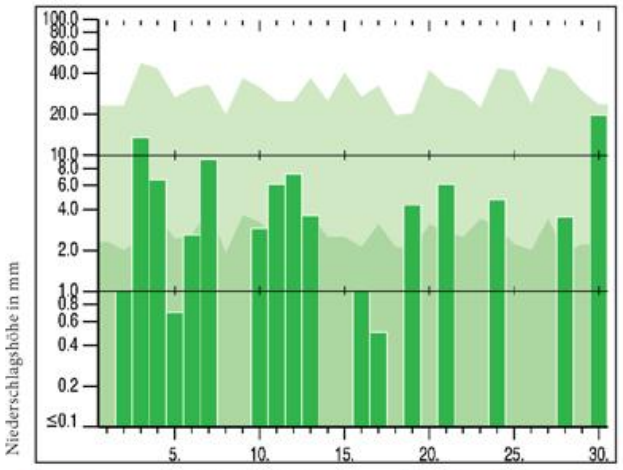
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



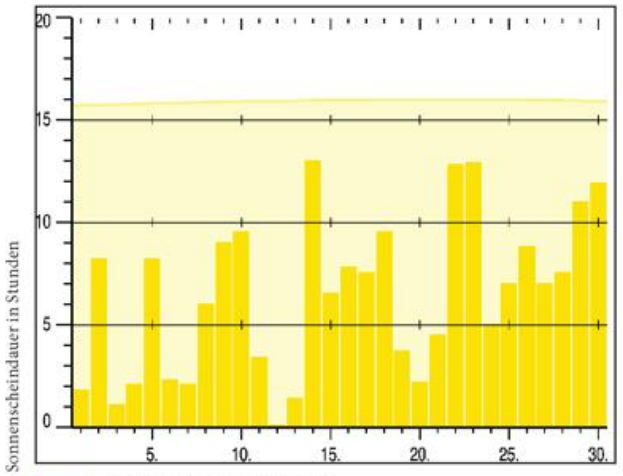
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse: www.dwd.de/lexikon

Schwüle

Mensch und Natur leiden unter der Hitze, insbesondere die sog. Schwüle kann unser Wohlbefinden erheblich beeinträchtigen. Schwüle charakterisiert die Behinderung der Fähigkeit des menschlichen Körpers, über Verdunstung (Schwitzen) Wärme an die Umgebung abzugeben. Bei hoher Luftfeuchte kann Wärmestau zu Hyperthermie und im Extremfall zu lebensbedrohendem Hitzschlag führen. Wann aber ist es schwül? Schwüle ist ein subjektives Empfinden, es gibt keine eindeutige, meteorologisch fundierte Definition. Man kann aber eine Schwülegrenze anhand einer Kombination von Werten im Temperatur-Feuchte-Milieu festlegen. Ausgangspunkt einer vereinfachten Betrachtung ohne die Berücksichtigung von Wärmestrahlung, Luftbewegung sowie körperlicher Aktivität ist ein absoluter Wert, und zwar ein Dampfdruck von 18.8 hPa, der einem Taupunkt von 17 °C entspricht.

Je höher die Lufttemperatur ist, desto geringer wird die zur Darstellung von 18.8 hPA notwendige relative Feuchte. Bei einer aktuellen Temperatur von ca. 17°C beträgt der Sättigungsdampfdruck gerade 18.8 hPa, d.h. es müssen etwa 100 % relative Feuchte herrschen, um Schwüle zu erreichen. Bei 20°C werden immerhin 80 %, bei 30°C noch 44 % und bei 40°C nur ca. 25 % relative Luftfeuchte benötigt, um das Milieu als schwül zu empfinden.

Siehe hierzu auch im Wetterlexikon auf www.dwd.de: Gefühlte Temperatur



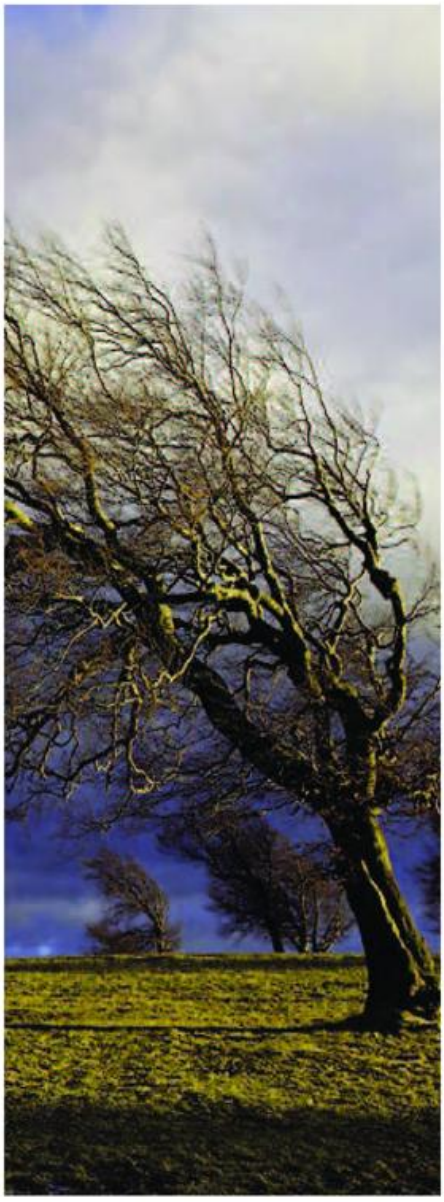
Quelle Foto: © Anja Ohrt KU11A

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

07
2012
Jahrgang 14



Ein Monat mit Höhen und Tiefen

Deutschlandwetter im Juli 2012

Bei Sonne und Temperatur lag der Juli nahe dem vieljährigen Mittel., beim Niederschlag war es aber zuviel. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von ca. 134 Wetterwarten und -stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Temperaturen im Soll

Die Temperatur lag mit 17.4°C (Grad Celsius) nur wenig über dem langjährigen Mittel von 16.9°C. Wenn man zum Vergleich anstatt der Periode 1961 bis 1990 die Zeit von 1981 bis 2010 heranzieht, war es 0.6 K zu kühl. Tendenziell war es vom Ruhrgebiet bis zum Schwarzwald etwas zu kühl, die größte negative Abweichung verbuchte die Wetterstation Gießen-Wettenberg mit 1 K zu wenig. Nach Osten und Südosten war es meist zu warm. 2 K über dem Soll lagen die Temperaturwerte auf der Zugspitze und in Weißenburg. Betrachtet man die Zahl der Tage an denen das Temperaturmaximum mindestens bei 25°C (Sommertag) lag, zeigt sich das vom Münsterland bis zur Oder sowie im südlichen Bayern an zahlreichen Stationen an mehr Tagen als im Mittel diese Temperaturmarke erreicht wurde (Regensburg plus 4 Tage). Im Rest traten im Vergleich weniger Sommertage auf (Bad Kissingen minus 6 Tage).

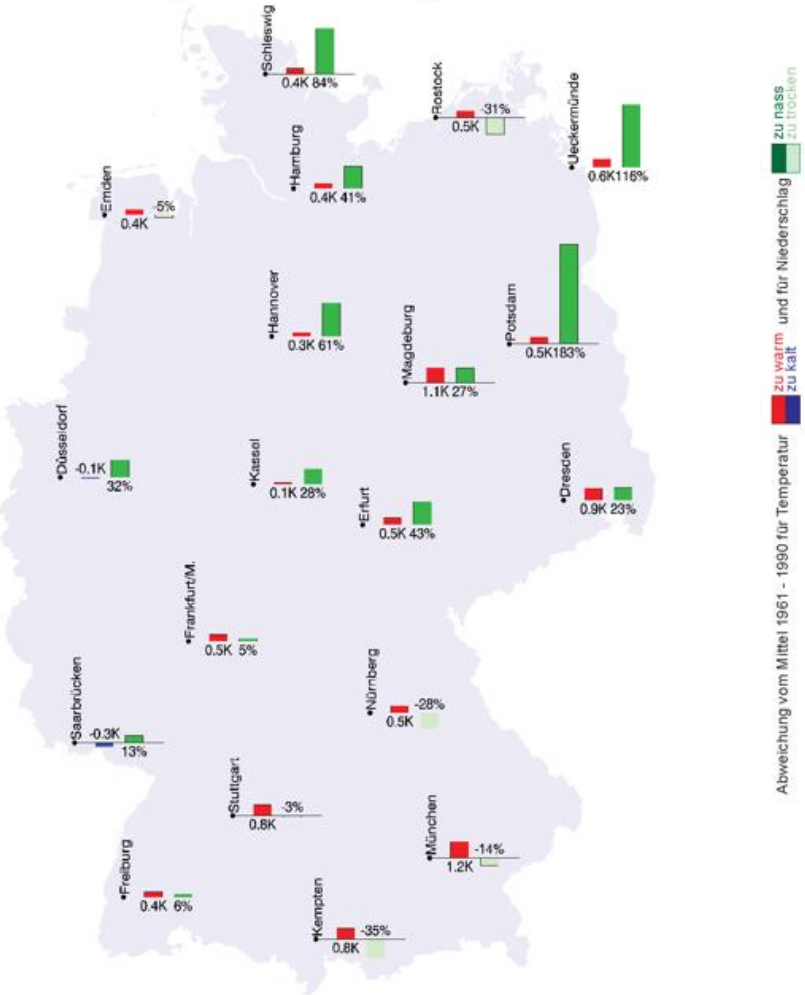
Im Norden zu viel, im Süden zu wenig

Die Niederschlagshöhe lag mit 99 mm (1 mm entspricht 1 Liter pro m²) rund 30 Prozent über dem Normalwert. Immer wieder gelangten mit einer westlichen Strömung atlantische Tiefausläufer nach Europa. Sie führten insbesondere nördlich des Mains gebietsweise zu Starkregen, zum Teil in Verbindung mit Gewittern und Hagel. So verzeichneten mehrere Stationen ab einer Linie Helgoland – Erzgebirge das doppelte des Normalwertes. Am deutlichsten war die Abweichung an der Station Potsdam, wo 283 Prozent, des langjährigen Mittelwertes fielen. Im Nordosten war es aber stellenweise auch zu trocken, so im Gebiet Lübeck – Rostock – Marnitz. Ausgenommen der Gebiete um den Bayerischen Wald und den Schwarzwald war es südlich des Mains überwiegend zu trocken. Dies traf besonders südlich der Donau zu. Auf dem Hohenpeißenberg fiel lediglich die Hälfte des Normalwertes. Die an den Stationen gemessenen monatlichen Niederschlagshöhen betrugen zwischen 47 mm (Weiden) und 205 mm (Lüdenscheid).

Meist etwas zu wenig

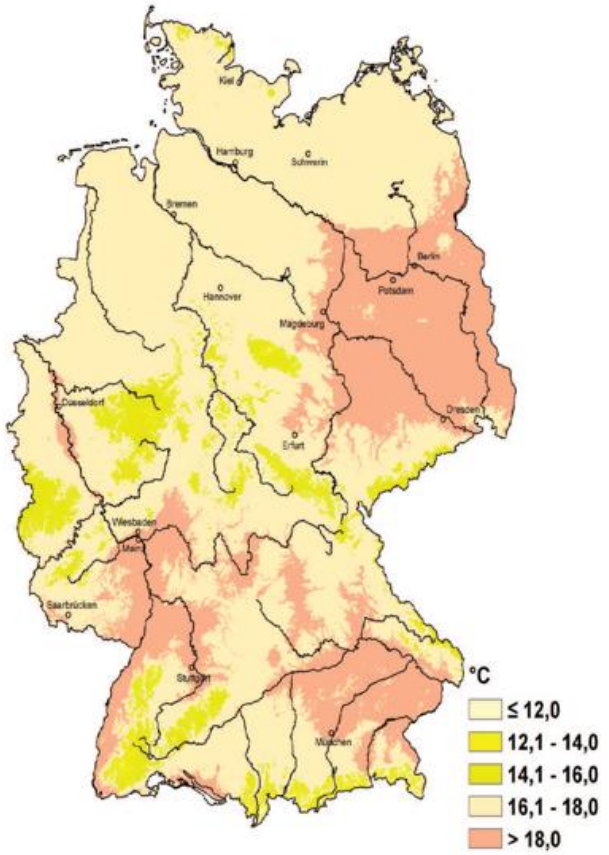
Die Sonnenscheindauer betrug 200 Stunden und lag somit 4 Prozent unter dem vieljährigen Mittel von 209 Stunden. In Rheingau, Bad Kissingen, Teilen Sachsens, Seehausen, Rostock, vor allem aber vom Ruhrgebiet bis zu den nordfriesischen Inseln schien die Sonne überdurchschnittlich lang (Sankt Peter-Ording 20 Prozent mehr). Im Übrigen war es weniger als im Durchschnitt zu erwarten ist. Deutlich zu wenig war es im Bayerischen Wald, wo auf dem Großen Arber ein Minus von 30 Prozent verzeichnet wurde. Groß fallen die Unterschiede in den absoluten Messwerten aus. So ermittelten die Stationen Schmücke 141 Stunden bzw. Kahler Asten, Zinnwald-Georgenfeld und Zugspitze 142 Stunden. Dem gegenüber stehen 246 Stunden in Sankt Peter-Ording und 247 Stunden in List auf Sylt.

Abweichung im Juli vom vielj. Mittel 1961-1990



1) Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

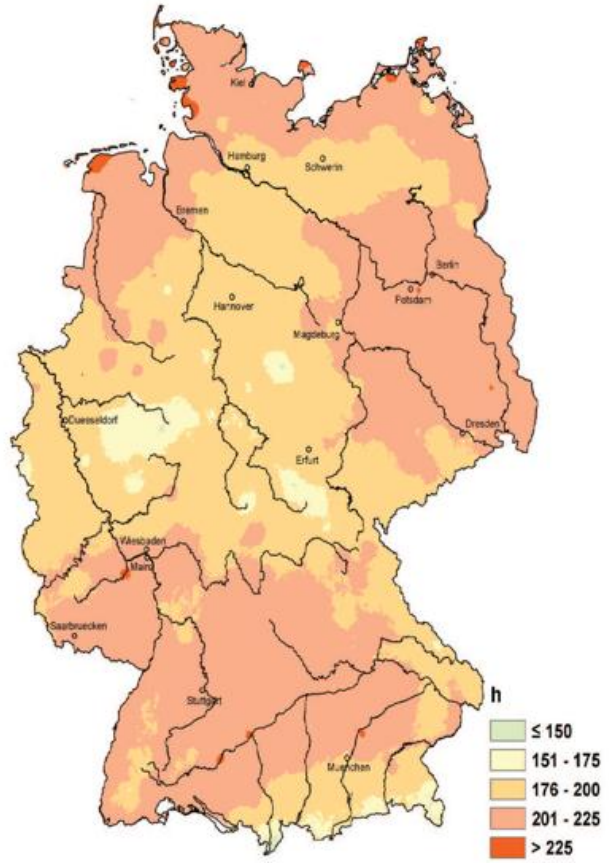
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



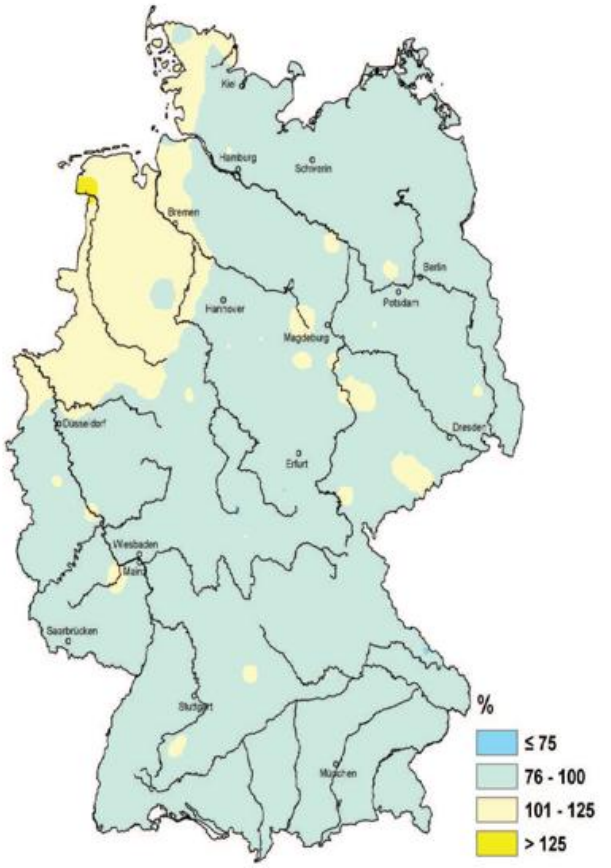
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom **30.06. auf den 01.07.** Neuhaus am Rennweg 10.3 K, Klippeneck 10.3 K, Freudenstadt 10.6 K, Hof 10.8 K, Lautertal-Oberlauter 10.9 K, Stötten 11.2 K, Ulm 11.4 K, Weiden 11.5 K, Freiburg 11.5 K, Michelstadt-Vielbrunn 11.6 K, Konstanz 11.6 K, Würzburg 11.7 K, Rheinstetten 11.9 K, Lahr 12.0 K, Weißenburg 12.1 K, Stuttgart-Echterdingen 12.7 K, Stuttgart (Schnarrenberg) 13.1 K, Öhringen 13.2 K, Bamberg 13.4 K, Nürnberg 14.8 K;
vom **27. auf den 28.** Lüdenscheid 10.0 K, Hannover 10.1 K, Braunschweig 10.1 K, Geisenheim 10.1 K, Köln-Bonn 10.3 K, Münster/Osnabrück 10.4 K, Würzburg 10.4 K, Bad Marienberg 10.5 K, Frankfurt/Main 10.6 K, Kahler Asten 10.7 K, Bremen 10.8 K, Essen-Bredeney 10.8 K, Diepholz 10.9 K, Belm 11.0 K, Andernach 11.2 K, Oldenburg 11.4 K, Bad Lippspringe 11.4 K, Bremerhaven 11.8 K, Bad Salzuflen 12.2 K;
vom **28. auf den 29.** Menz 10.4 K, Waren 11.0 K, Barth 11.1 K, Ueckermünde 11.3 K, Greifswald 11.9 K, Teterow 11.9 K, Arkona 12.4 K.

Wetterschäden:[1)]
Im Juli kam es häufiger zu Gewittern zum Teil in Verbindung mit Starkregen und Hagel. So sorgten Blitzschläge in einigen Bereichen zu Bränden oder Störungen bei der Bahn. Auch Schlammlawinen traten auf, diese führten u.a. zu Verspätungen im Bahnverkehr. Zudem kam es zu Verletzungen, so wurden am 01. in Oettingen mehrerer Personen in Folge von umstürzenden Bäumen und herabfallenden Ästen während eines Gewitters verletzt und am 06. 15 Bergsteiger im Berchtesgadener Land vom Blitz getroffen und verletzt. Aber auch Tote sind zu beklagen. Allein am Wochende 07./08. starben in Sachsen 3 Menschen.

Hagel[1)]
wurde im Juli in folgenden Regionen beobachtet:
am 01. in Augsburg, Konstanz, im Bayerischen Wald, in Freilassing (Bayern), in Feuchtwangen (Baden-Württemberg), in Anger (Bayern), in Sankt Peter-Ording, in Wiesenburg (Brandenburg) und in Zinnwald-Georgenfeld (Sachsen);
am 02. in Zinnwald-Georgenfeld (Sachsen);
am 05. in Neuhaus am Rennweg (Thüringen), in Posnitz (Thüringen), in Lauchhammer (Brandenburg), in Grimma (Sachsen), in Pausa (Sachsen);
am 07. in Gießen, in Finsterwalde (Brandenburg);
am 08. in Arkona (Rügen), in Lindenberg (Brandenburg) und in Sankt Peter-Ording;
am 09. in Fürstenzell (Bayern);
am 10. in Rheinstetten und Lahr (beide Baden-Württemberg), auf dem Feldberg/Schw., in Regensburg, in Sankt Peter-Ording;
am 12. in Angermünde (Brandenburg), in Gera;
am 14. in Gera;
am 15. in Zschepplin (Sachsen), in Augsburg, in Fürstenzell (Bayern), in Neuhaus am Rennweg (Thüringen), in St. Peter-Ording;
am 16. in Sankt Peter-Ording;
am 17. in Berlin-Dahlem;
am 18. in Magdeburg;
am 19. in Berlin-Dahlem, in Sankt Peter-Ording, in Zeesen (Brandenburg);
am 21. in Frankfurt /Main;
am 27. in Magdeburg;
am 29. in Zinnwald-Georgenfeld (Sachsen).

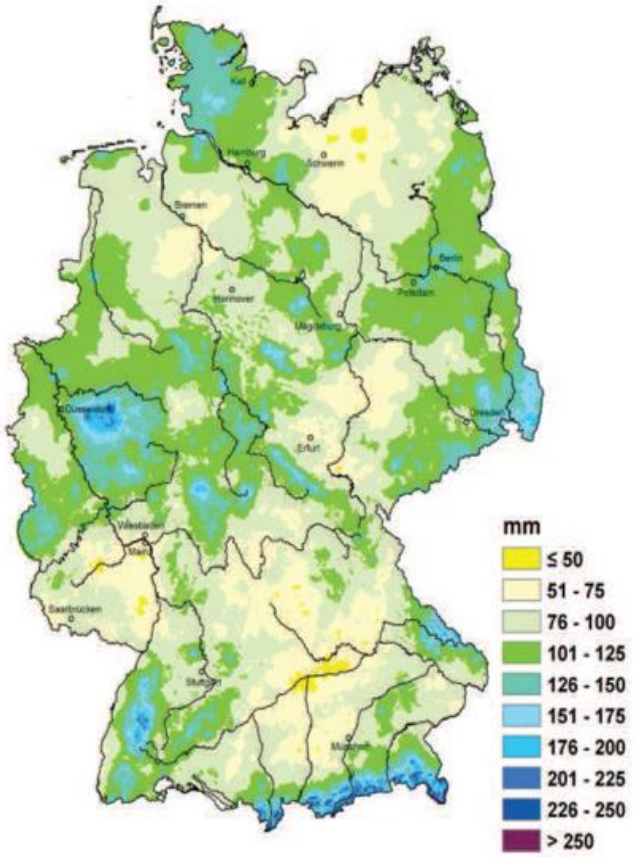
Tornado:[1)]
am 07. in Heuchelheim bei Gießen und über der Nordsee bei Sahlenburg (Niedersachsen), am 08. in Vielist (Mecklenburg-Vorpommern) sowie in Nordhastedt (Schleswig-Holstein), am 11. in Burgtiefe (Fehmarn), am 13. in Remscheid und Tessin (Mecklenburg-Vorpommern), am 30. in Mölln (Schleswig-Holstein) und am 31. über der Nordsee bei Wenningstedt (Schleswig-Holstein) und bei Duhnen (Niedersachsen). Teils wurden Dächer abgedeckt, Bäume stürzten um bzw. es brachen Äste ab.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl): 24-st. Niederschlagshöhen von mind. 60 mm:
02. Burkau-Kleinhänchen 65.2 mm, Stolpen 67.8 mm, Lohmen/Sachsen 69.3 mm;
05. Hecklingen-Groß Börnecke 60.6 mm, Schönteichen-Cunnersdorf 60.8 mm, Cremlingen-Destedt 61.0 mm, Remptendorf 64.5 mm, Elsterwerda 67.0 mm, Lübben-Blumenfelde 67.3 mm, Tröbitz 67.8 mm, Heyda bei Riesa 69.4 mm, Bischdorf (Kreis Oberspreewald) 69.7 mm, Tettau-Schauberg 69.7 mm, Strauch 74.9 mm, Fürstlich Drehna 85.2 mm;
06. Lichtentanne 81.1 mm;
28. Aschersleben-Mehringen 62.2 mm, Langenenslingen-Ittenhausen 63.4 mm, Dieburg 71.9 mm.

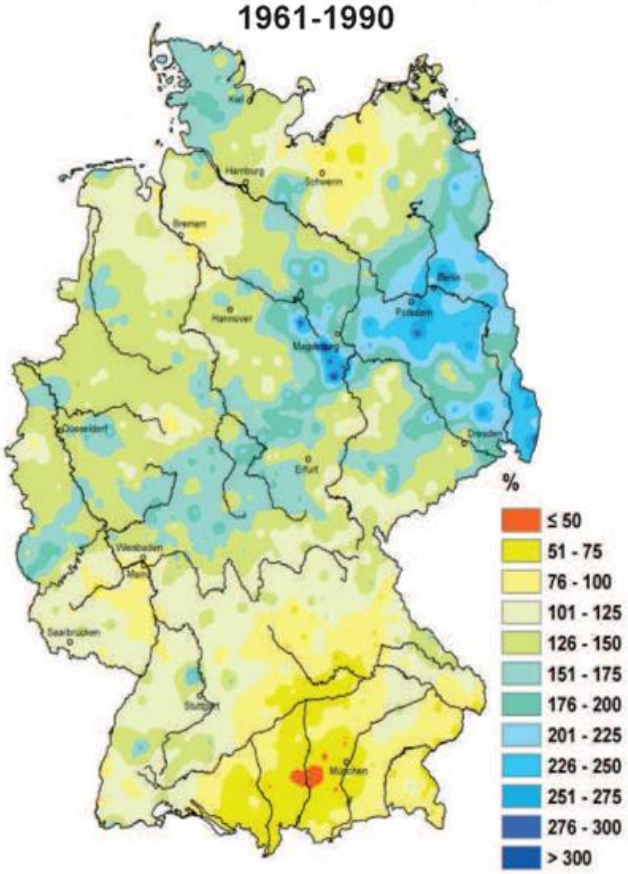
Extremwerte im Juli 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	16.0	Leck		14.5	Braunlage		3.9	Zugspitze	
	höchster Wert	19.7	Mannheim		19.3	München-Stadt		15.9	Oberstdorf	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	23.1	Helgoland	am 27.	28.9	Braunlage	am 25.	13.4	Zugspitze	am 27.
	höchster Wert	35.1	Frankfurt/M., Geisenheim	am 27.	35.2	Würzburg	am 27.	30.9	Oberstdorf	am 27.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	5.9	Ahaus, Köln-Bonn, Mühldorf	am 22.	4.5	Garmisch-Partenkirchen	am 23.	-4.7	Zugspitze	am 22.
	höchster Wert	12.1	Norderney	am 12.	10.8	Konstanz	am 22.	7.1	Klippeneck	am 16.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	49	Teterow		47	Weiden		80	Hohenpeißenberg	
	höchster Wert	169	Schleswig		205	Lüdenscheid		193	Wasserkuppe	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	9.5	Magdeburg	am 05.	7.7	Wernigerode	am 14.	15.3	Hohenpeißenberg	am 21.
	höchster Wert	47.9	Boizenburg	am 05.	48.3	Bad Marienberg	am 13.	41.0	Zinnwald-Georgenfeld	am 02.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	169	Köln-Bonn		145	Braunlage		141	Schmücke	
	höchster Wert	247	List auf Sylt		229	München-Flughafen		196	Freudenstadt	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage; ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl):

2 Tage

07.-08. Oldenburg 30.7 mm,

08 -09. List auf Sylt 25.9 mm, Schleswig 29.7 mm, Leck 45.0 mm,

11.-12. Essen-Bredeney 26.0 mm,

12.-13. Köln-Bonn 22.0 mm, Lüdenscheid 28.0 mm, Saarbrücken-Ensheim 34.4 mm, Berus 39.9 mm, Tholey 44.2 mm, Kleiner Feldberg/Taunus 50.1 mm, Bad Marienberg 64.6 mm,

13 -14. Berlin-Tegel 23.0 mm, Oberstdorf 25.6 mm, Wiesenburg 29.5 mm, Brocken 40.6 mm,

15.-16. Chemnitz 52.4 mm,

16.-17. 16. - 17. Belm 25.1 mm, Essen-Bredeney 26.9 mm, Leinefelde 27.1 mm, Bad Marienberg 27.7 mm, Fichtelberg 37.4 mm, Lüdenscheid 37.5 mm, Zinnwald-Georgenfeld 38.7 mm, Schmücke 42.3 mm, Brocken 42.7 mm, Kahler Asten 43.4 mm,

17.-18. Wiesenburg 24.4 mm,

18.-19. Oldenburg 25.9 mm, Berlin-Dahlem (FU) 28.6 mm, Cuxhaven 30.2 mm, Fehmarn 33.4 mm, Soltau 36.1 mm, Kiel-Holtenau 38.0 mm, Itzehoe 40.8 mm, Schleswig 57.0 mm,

19.-20. Lüdenscheid 28.7 mm, Oberstdorf 29.1 mm,

27.-28. Aachen-Orsbach 29.2 mm, Feldberg/Schw. 31.1 mm, Rheinstetten 32.3 mm, Ahaus 34.7 mm, Nürburg-Barweiler 37.1 mm,

28.-29. Schmücke 23.6 mm, Menz 30.6 mm;

3 Tage

01.-03. Klippeneck 70.9 mm,

05.-07. Lichtenhain-Mittelndorf 55.6 mm, Görlitz 57.4 mm,

11.-13. Kahler Asten 44.9 mm, Trier-Petrisberg 51.5 mm,

12.-14. Bad Lippspringe 36.2 mm, Schmücke 46.6 mm,

13.-15. Feldberg/Schw. 28.6 mm,

15.-17. Großer Arber 51.3 mm;

6 Tage

12.-17. Wasserkuppe 99.2 mm.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	118	148
Mecklenburg-Vorpommern	79	120
Niedersachsen und Bremen	95	131
Sachsen-Anhalt	91	175
Brandenburg und Berlin	104	194
Nordrhein-Westfalen	115	141
Hessen	111	153
Thüringen	98	158
Sachsen	115	167
Rheinland-Pfalz und Saarland	89	124
Baden-Württemberg	101	113
Bayern (nördlich der Donau)	85	109
Bayern (südlich der Donau)	101	78
Bundesrepublik Deutschland	99	130

*1 = Daten aus 1087 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

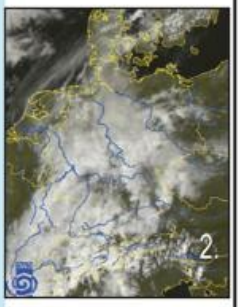
Gebietsniederschlagshöhen

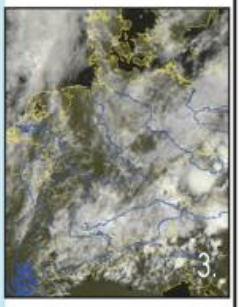
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	98	132
Weser (oberhalb Allermündung)	107	148
Weser (ab Aller einschließlich)	92	131
Elbe (bis Saale einschließlich)	96	157
Elbe (unterhalb Saale)	104	168
Rhein (oberhalb Mainmündung)	100	112
Main	88	125
Rhein (unterhalb Mainmündung)	109	138
Donau (bis Regen einschließlich)	84	87
Donau (unterhalb Regen)	110	85

Witterungsverlauf

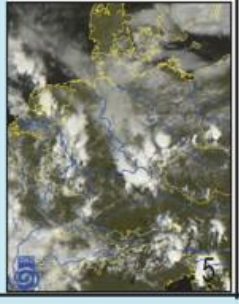
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 01. lag eine Luftmassengrenze diagonal über Deutschland. Sie erstreckte sich von Baden-Württemberg bis Brandenburg, trennte schwül-heiße Luft im Südosten von kühlerer Meeresluft im Nordwesten und verlagerte sich im Tagesverlauf südostwärts. Im Bereich dieser Luftmassengrenze entwickelten sich ab dem Vormittag Schauer und heftige Gewitter, die teilweise von Starkregen, Sturmböen und Hagel begleitet wurden. Am Abend schwächten sich die Gewitter allmählich ab. Im Norden bildeten sich in der kühlen Meeresluft am Nachmittag und Abend Schauer mit kurzen Gewittern.
Am 02. war es an den Küsten sonnig, während von Südwesten ein Regengebiet nordostwärts zog. Gegen Abend entstanden in Ostbayern kräftige Gewitter, die im Laufe der Nacht über Ostsachsen bis zur Niederlausitz zogen und teilweise hohe Regenmengen brachten. Beispielsweise fielen an der Niederschlagsmessstelle Lohmen (Elbsandsteingebirge) in einer Stunde 51 mm Regen.
Am 03. sorgte im Nordwesten und Westen Hocheinfluss für sonniges und trockenes Wetter. In einer südwestlichen Höhenströmung zog in der Südosthälfte starke Bewölkung durch, aus der es zeitweise regnete. Die Niederschläge waren teils schauerartig verstärkt und von Gewittern durchsetzt. Örtlich fielen, wie beispielsweise an Niederschlagsmessstellen im Bayerischen Wald, über 50 mm (in 24 Stunden) Niederschlag.
In der Nacht **zum 04.** bildeten sich in der Osthälfte und im Süden Dunst- und Nebelfelder, die sich größtenteils im Vormittagsverlauf auflösten. Anschließend schien bei lockerer Quellbewölkung die Sonne und es blieb trocken. Die Temperaturen stiegen an den Küsten auf 17 bis 24°C und im Binnenland verbreitet auf 25 bis 28°C.
Am Abend griffen von Süden Schauer und Gewitter auf Baden-Württemberg und Bayern über, die bei geringen Verlagerungsgeschwindigkeiten in den Alpen hohe Niederschlagsmengen brachten. Im Laufe der Nacht zog die Gewitterzone langsam nordwärts und erreichte in den Morgenstunden **des 05.** Hessen und Thüringen. Am Vormittag schwächte sich die Gewitterzone kurzzeitig ab, bevor sie am frühen Nachmittag wieder auflebte und ihre Hauptaktivität von Rheinland-Pfalz bis Sachsen entwickelte und langsam nordwärts zog. Schwere Gewitter, von Sturmböen, Hagel und Starkregen begleitet, traten vor allem im Osten auf.
Von den Gewittern ausgespart blieb nur der Nordwesten. Im Süden schien zumeist die Sonne, bevor sich gegen Abend dort die nächste Gewitterzone entwickelte.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 8.4°C (Bad Lippspringe) bis 17.4°C (Manschnow, München-Stadt);
am 02. von 6.7°C (Lüdenscheid) bis 15.7°C (Mannheim);
am 03. von 7.9°C (Belm) bis 17.2°C (Straubing, Mühldorf);
am 04. von 9.9°C (Oberstdorf) bis 17.5°C (Düsseldorf);
am 05. von 11.2°C (Oberstdorf) bis 19.4°C (Münster/Osnabrück).

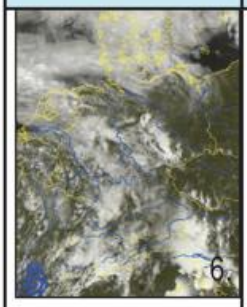
Höchstwerte:
am 01. von 15.3°C (Schmücke) bis 28.1°C (Fürstenzell);
am 02. von 12.5°C (Kahler Asten) bis 29.8°C (Fürstenzell);
am 03. von 16.6°C (Hohenpeißenberg) bis 26.1°C (Köln-Bonn);
am 04. von 17.1°C (Arkona) bis 28.4°C (Mannheim);
am 05. von 17.2°C (Arkona) bis 30.1°C (Mannheim).

Niederschlag:
am 01. brachten Schauer in der Südhälfte bis 30 mm (Klippeneck) und im Norden bis 8 mm (Fehmarn);
am 02. im Tagesverlauf meist in einem Streifen von Baden-Württemberg bis Brandenburg bis 14 mm (Feldberg/Schwarzwald, Klippeneck), abends und nachts Gewitterschauer im Osten bis 45 mm (Lichtenhain-Mitteldorf);
am 03. in der Südosthälfte bis 36 mm auf der Zugspitze;
am 04. Gewitterschauer in der Südhälfte brachten bis 17 mm in Bamberg;
am 05. Gewitterschauer brachten bis 48 mm in Boizenburg.

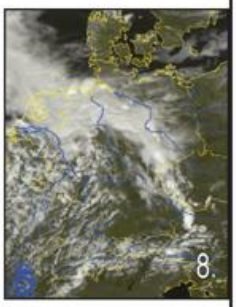
Sonne:
am 01. bis 12 Stunden auf Sylt, 11 Stunden an der Nordseeküste;
am 02. bis 12 Stunden auf Sylt, 11 Stunden an den Küsten, in Küstennähe sowie örtlich im Südosten Bayerns;
am 03. bis 16 Stunden in St. Peter-Ording, 15 Stunden im Hunsrück;
am 04. bis 15 Stunden gebietsweise an der Nordsee und am Teutoburger Wald;
am 05. bis 11 oder 12 Stunden gebietsweise im Alpenvorland.

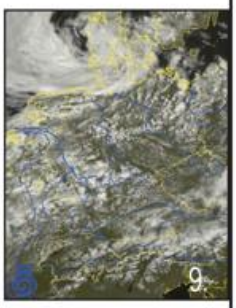
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 9 örtlich an der Nordseeküste und in Brandenburg, bis Stärke 11 auf dem Fichtelberg;
am 02. bis Stärke 8 in der Oberlausitz, bis Stärke 12 auf der Zugspitze mit 125 km/h;
am 03. und 04. wurden am keiner Station Sturmböen registriert;
am 05. bis Stärke 10 in Ostthüringen, bis Stärke 12 auf dem Fichtelberg mit 118 km/h.

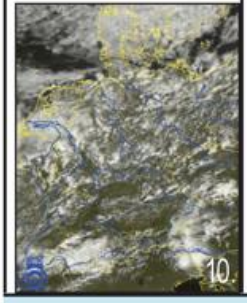
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 06. bis 10. zog Tief „Mina“ mit seinem Kern langsam von Westausgang des Ärmelkanals zur Ostsee und lenkte mit einer südwestlichen Strömung immer wieder Tiefausläufer über Deutschland hinweg, die Schauer und teils kräftige Gewitter brachten.

Am 06. überquerte eine Kaltfront mit ihrem Niederschlagsgebiet Deutschland von West nach Ost. Am Nachmittag und Abend entstanden im Osten und Süden entlang der Kaltfront verbreitet Gewitter, die von Starkniederschlägen begleitet wurden. An der Niederschlagsmessstelle Lichtentanne (Kr. Zwickau, SN) fielen innerhalb einer Stunde 66 mm Regen.

Auch **am 07.** bildeten sich in der eingeflossenen feucht-warmen Luft wieder Quellwolken, die Schauer und Gewitter brachten. Bei Gießen wurde ein Tornado gesichtet. Während sich in der Westhälfte auch häufig die Sonne zeigte, entwickelten sich vor allem in der Osthälfte heftige Gewitter, die diesmal dem Nordosten die höchsten Regenmengen brachten.

Nach einer klaren Nacht, erreichte in den Frühstunden **des 08.** das Niederschlagsgebiet eines weiteren Tiefausläufers den Südwesten. Das Niederschlagsband verlagerte sich nordostwärts und im Tagesverlauf bildeten sich in seinem Bereich Gewitter, die von Sturmböen begleitet wurden. Tief „Mina“ zog unter Intensivierung vom Ärmelkanal zur Deutschen Bucht und sorgte im Nordwesten für Sturmböen und ergiebige Niederschläge. In der Osthälfte war es im Vorfeld der Front sonnig und die Temperaturen stiegen auf sommerliche 25 bis 28°C, während im Westen kühlere Luft einfloss. So wurden in Aachen-Orsbach lediglich 20°C erreicht.

Am 09. verlagerte sich Tief „Mina“ mit seinem Kern zum Kattegat und versorgte den Norden mit Bewölkung, Regen und Sturm. In der Mitte und im Süden dominierte ein Mix aus Sonne, Quellwolken und einzelnen Schauern. Die Temperaturen blieben an der Nordseeküste bei 16 bis 21°C und überschritten im Süden und Osten nur vereinzelt die 25°C-Marke.

Der 10. begann in der Nordhälfte wechselnd bewölkt, der Regen hörte auf. Im Süden war es zunächst sonnig und die Temperaturen stiegen verbreitet auf 25 bis 28°C. Am Nachmittag erreichte eine Kaltfront mit Schauern und Gewittern den Südwesten. Sie zog nordostwärts und passierte am späten Abend die Elbe. Die Gewitter schwächten sich im Laufe der Nacht ab.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von 11.9°C (Klippeneck, Oberstdorf) bis 19.2°C (Magdeburg);
am 07. von 10.7°C (Oberstdorf) bis 17.0°C (Ueckermünde);
am 08. von 8.8°C (Barth) bis 16.9°C (Konstanz);
am 09. von 9.5°C (Kl. Feldberg/Taunus) bis 16.5°C (Berlin-Tempelhof, München-Stadt, Konstanz);
am 10. von 9.7°C (Kahler Asten) bis 16.7°C (Dresden-Klotzsche).

Höchstwerte:
am 06. von 17.7°C (Klippeneck) bis 29.9°C (Cottbus);
am 07. von 18.4°C (Rostock-Warnemünde, Carlsfeld) bis 27.4°C (Mannheim);
am 08. von 15.9°C (Kahler Asten) bis 28.3°C (Görlitz);
am 09. von 15.8°C (Schleswig) bis 27.2°C (Regensburg);
am 10. von 16.9°C (Helgoland, List auf Sylt) bis 27.8°C (Regensburg).

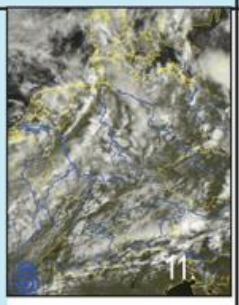
Niederschlag:
am 06. Schauer an einer Kaltfront brachten im Osten und Süden die höchsten Mengen, bis 30 mm in Gera-Leumnitz;
am 07. Schauer, bis 46 mm in Potsdam;
am 08. an fast allen Stationen, bis 43 mm auf Norderney;
am 09. fiel der meiste Regen im Norden, bis 12 mm in Leck;
am 10. Schauer, vor allem in der Südwesthälfte, bis 20 mm in Köln-Bonn.

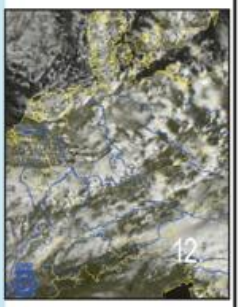
Sonne:
am 06. bis 12 Stunden in der Oberlausitz, 11 Stunden im Elbsandsteingebirge;
am 07. bis 13 Stunden auf Sylt und örtlich am Oberrhein;
am 08. in Südostbayern 13 bis 15 Stunden;
am 09. bis 13 Stunden auf der Schwäbischen Alb;
am 10. bis 12 Stunden örtlich in Süddeutschland.

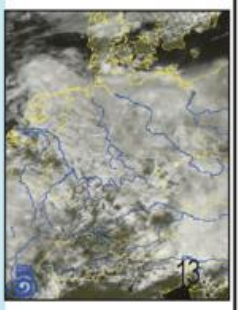
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 8 örtlich in Sachsen und bis Stärke 9 auf Alpengipfeln;
am 07. bis Stärke 8 in der Oberlausitz;
am 08. bis Stärke 10 auf Helgoland, bis Stärke 9 im Rhein-Main-Gebiet und örtlich in Sachsen, bis Stärke 11 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 09. bis Stärke 10 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, bis Stärke 8 örtlich in der Norddeutschen Tiefebene, bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 10. bis Stärke 9 örtlich in Süddeutschland und auf einigen Gipfeln der Mittelgebirge und Alpen.

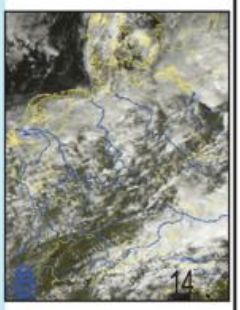
Witterungsverlauf

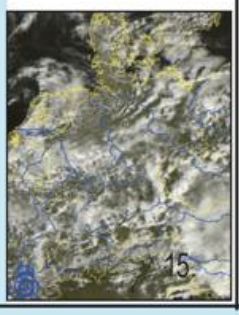
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 11. bis 15. wurden in einer Höhenströmung aus westlicher Richtung Tiefausläufer und Schauerstaffeln über Deutschland hinweg geführt, die für kühles und unbeständiges Sommerwetter sorgten.

Am 11. bildeten sich verbreitet Schauer und kurze Gewitter. Örtlich waren die Schauer ergiebig und an den Küsten teilweise von stürmischen Böen begleitet. Mit einer Dauer von 7 bis 10 Stunden zeigte sich die Sonne in einem Streifen von Baden-Württemberg bis zur Lausitz am längsten. Die Temperaturen erreichten an der Nordseeküste 17 bis 20°C und in der Osthälfte gebietsweise 23 bis 25°C.
Am 12. setzte sich das kühle Schauerwetter fort. In der Osthälfte wurden die Gewitter oftmals von stürmischen Böen begleitet. Die Temperaturen gingen gegenüber dem Vortag noch etwas zurück – an der Nordseeküste stiegen die Werte auf 16 oder 17°C und im Osten und Süden gebietsweise auf 20 bis 22°C.
In der Nacht **zum 13.** erreichte das umfangreiche Regengebiet einer Warmfront den Westen. Im Tagesverlauf breitete es sich ostwärts aus und erreichte mit seinem Vorderrand um die Mittagszeit die Neiße. An den Küsten regnete es nur zeitweise. Von Südwesten hörte der anhaltende Regen auf, die Bewölkung lockerte jedoch kaum auf und es gab wiederholt Schauer. In Remscheid und in Tessin (MV) wurde jeweils ein Tornado beobachtet.
Bereits am Abend begann es im Südwesten wieder anhaltend zu regnen. Tief „Petra" zog mit ihrem Niederschlagsgebiet nordostwärts und erreichte **am 14.** mittags die Ostsee. Stellenweise fielen ergiebige Niederschlagsmengen. Zum Beispiel wurden an der Niederschlagsmessstelle in Velbert (Kr. Mettmann, NW) 41 mm (in 24 Stunden) gemessen. Auf der Rückseite bildeten sich Schauer und kurze Gewitter. Der Wind blies in Böen stürmisch. Die Sonne zeigte sich an der Nordsee und von Baden-Württemberg bis Sachsen mit 7 bis 12 Stunden am längsten. In diesem sonnigen Streifen kletterten die Temperaturen auf 22 bis 24°C, während sie an Mecklenburg-Vorpommerns Küste bei 17 bis 19°C verharrten.
Am 15. setzte sich das kühle Schauerwetter mit kurzen Gewittern fort. Die mit 7 bis 10 Stunden sonnigsten Gebiete waren die Küsten und Sachsen. Die Temperaturen lagen recht einheitlich, höhere Lagen und Hochseeinseln ausgenommen, zwischen 17 und 22°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 7.1°C (Kahler Asten) bis 15.7°C (Konstanz);
am 12. von 5.6°C (Kahler Asten) bis 14.6°C (Lahr);
am 13. von 4.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 14.7°C (Freiburg);
am 14. von 8.4°C (Kahler Asten) bis 16.1°C (Freiburg);
am 15. von 7.4°C (Freudenstadt) bis 14.1°C (Norderney).

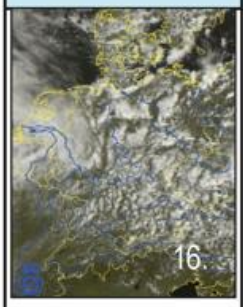
Höchstwerte:
am 11. von 12.9°C (Kahler Asten) bis 25.1°C (Cottbus);
am 12. von 10.4°C (Schmücke) bis 22.1°C (Cottbus);
am 13. von 11.5°C (Schmücke) bis 23.0°C (Konstanz);
am 14. von 10.8°C (Kahler Asten) bis 23.5°C (Regensburg);
am 15. von 11.2°C (Kahler Asten) bis 22.0°C (Mannheim).

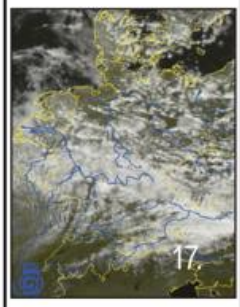
Niederschlag:
am 11. Schauer, bis 17 mm auf Helgoland;
am 12. Schauer, in der Nacht zum 13. im Westen Warmfrontregen, bis 23 mm in Angermünde und Saarbrücken-Ensheim;
am 13. verbreitet, bis 48 mm in Bad Marienberg;
am 14. Tief „Petra" brachte bis 21 mm auf dem Brocken;
am 15. Schauer, bis 27 mm in Chemnitz.

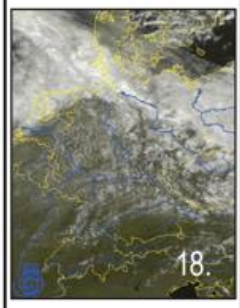
Sonne:
am 11. bis 10 Stunden örtlich in Baden-Württemberg;
am 12. bis 10 Stunden auf Rügen, 9 Stunden örtlich in der Osthälfte;
am 13. bis 7 Stunden gebietsweise entlang der Nord- und Ostseeküste;
am 14. in Baden-Württemberg örtlich 11 oder 12 Stunden;
am 15. bis 10 Stunden an Vorpommerns Küste.

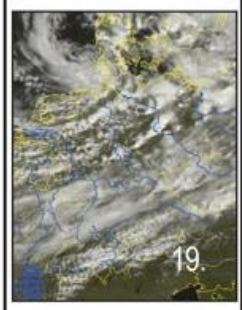
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 9 örtlich an der Nordseeküste, bis Stärke 8 in Ostwestfalen und bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 12. bis Stärke 8 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, bis Stärke 9 örtlich in Franken, bis Stärke 10 auf dem Brocken und auf dem Fichtelberg;
am 13. bis Stärke 10 auf den Gipfeln von Schwarzwald und Alpen;
am 14. bis Stärke 8 auf Fehmarn, bis Stärke 9 örtlich am Oberrhein sowie örtlich von Franken bis Sachsen, bis Stärke 12 auf dem Feldberg/Schwarzwald (118 km/h);
am 15. bis Stärke 8 örtlich an der Donau und bis Stärke 10 auf dem Wendelstein.

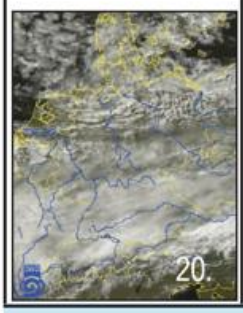
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Bereits in den Morgenstunden traten **am 16.** einzelne Regenschauer auf. Am Nachmittag setzte dann im Westen anhaltender Regen ein, der sich bis zur kommenden Nacht nach Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern ausbreitete. Trotz zahlreicher Wolken stieg die Temperatur entlang des Oberrheins stellenweise noch auf 23°C.
Zum Morgen **des 17.** klang der Regen in der Nordhälfte allmählich ab. Allerdings traten im weiteren Tagesverlauf wieder Regenschauer auf, die auch Bayern und den Norden Baden-Württembergs erfassten. Vor allem zwischen Sauerland, Eifel, Erzgebirge und dem Bayerischen Wald war es häufig bedeckt. Mit Abstand am sonnigsten war es am Bodensee, wo die Sonne für 11 bis 12 Stunden schien. Im äußersten Südwesten war es dann auch mit 24 bis 25°C am wärmsten.
Am 18. schien die Sonne vom Schwarzwald bis nach Oberbayern mehr als 10 Stunden, vereinzelt bis 14 Stunden. Zudem erwärmte sich die Luft im Süden deutlich, so dass von der Nahe bis nach Südbayern stellenweise 28 bis 29°C verzeichnet wurden. Vergleichsweise kühl blieb es im Norden. Die Stationen von der Nord- bis zur Ostsee verzeichneten lediglich zwischen 17 und 19°C. Im Norddeutschland setzte zudem am frühen Morgen von den Niederlanden her Regen ein. Bis zum Mittag hatte es auch zwischen Lausitz und dem Stettiner Haff geregnet. Dabei war der Regen schauerartig verstärkt und immer wieder von Pausen unterbrochen. In Schleswig-Holstein fielen zum Teil 40 bis 45 mm Niederschlag.
Am 19. breiteten sich die Schauer, zum Teil in Verbindung mit Gewittern und Hagel bis zu den Alpen aus. Mit den Niederschlägen gelangte die kühlere Luft bis in den Süden. Lediglich im Südosten Bayerns meldeten die Stationen noch Werte von bis zu 28°C. Im Bereich der Donau schien die Sonne für ca. 9 Stunden.
An den Küsten, in den Mittelgebirgen, aber besonders südlich des Mains, war es **am 20.** häufig stark bewölkt bis bedeckt, sonst setzte sich immer wieder die Sonne durch. Mit Abstand die längste Sonnenscheindauer von 12 Stunden konnte aber die Station Wernigerode im Lee des Harzes melden. Die Temperaturen erreichten im Großraum Frankfurt/Main verbreitet 22°C, im Rest Deutschlands war es kühler. Während es im Bereich der Küsten und etwa ab der Mittelgebirgsschwelle südwärts immer wieder Niederschläge (bis zu 29 mm im Berchtesgadener Land) gab, war es zwischen diesen beiden Bereichen niederschlagsfrei.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von 7.0°C (Kahler Asten) bis 13.9°C (Frankfurt/Main);
am 17. von 8.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 16.8°C (Freiburg);
am 18. von 9.8°C (Straubing) bis 17.6°C (Lahr);
am 19. von 8.9°C (Kahler Asten) bis 16.7°C (Stuttgart-Schnarrenberg);
am 20. von 8.2°C (Carlsfeld) bis 14.1°C (Rheinstetten, Rostock-Warnemünde).

Höchstwerte:
am 16. von 11.9°C (Schmücke) bis 22.6°C (Mannheim);
am 17. von 12.0°C (Schmücke) bis 24.1°C (Konstanz);
am 18. von 16.7°C (Helgoland) bis 28.3°C (Mannheim, Lahr);
am 19. von 14.1°C (Kahler Asten) bis 26.3°C (Garmisch-Partenkirchen, Straubing);
am 20. von 13.1°C (Kahler Asten) bis 22.0°C (Frankfurt/Main, Geisenheim).

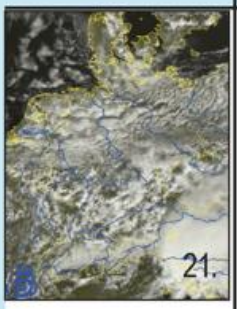
Niederschlag:
am 16. verbreitet, Braunlage 33 mm;
am 17. im Südwesten zum Teil trocken, sonst verbreitet, Fichtelberg 26 mm;
am 18. im Südwesten trocken, im Norden ergiebig, Schleswig 40 mm;
am 19. an den meisten Stationen, Boizenburg 32 mm;
am 20. im Nordosten teils trocken, sonst verbreitet, Zugspitze 16 mm.

Sonne:
am 16. im Norden am sonnigsten, Helgoland 11 Stunden;
am 17. bis 13 Stunden in Konstanz;
am 18. im äußersten Süden sonnig, 13 Stunden auf dem Hohenpeißenberg;
am 19. Ulm 9 Stunden;
am 20. Wernigerode 12 Stunden.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. auf Arkona bis Stärke 9, Stärke 8 u.a. in Seehausen und bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 17. auf Arkona Stärke 8, ebenso in Fürstenzell, auf dem Weinbiet bis Stärke 10;
am 18. in Sankt Peter-Ording Stärke 8, auf dem Wendelstein bis Stärke 11;
am 19. in Sankt Peter-Ording Stärke 10, auf dem Brocken bis Stärke 11;
am 20. auf Arkona Stärke 8, in Diepholz bis Stärke 9 und auf dem Brocken ebenfalls bis Stärke 9.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Ab dem 21. gelangte Deutschland allmählich unter Einfluss eines Hochs, das sich am 23. vom Atlantik bis nach Russland erstreckte. Daher klangen die Niederschläge allmählich ab. **Am 21.** registrierten hauptsächlich noch die Stationen in der Südhälfte Niederschläge. **Am 22.** waren davon nur noch Stationen im Süden Bayerns sowie von der Lausitz bis nach Brandenburg betroffen. **Am 23.** war es dann fast überall niederschlagsfrei.

Mit dem einsetzenden Hochdruckeinfluss nahm von Tag zu Tag die Sonnenscheindauer zu. So schien **am 21.** nur an drei Stationen die Sonne 10 Stunden und länger (Lindenberg und Norderney je 10 und auf Arkona 11 Stunden). **Am 22.** waren es dann im Südwesten wie an der Ostsee schon häufig 12 Stunden und mehr. Weniger als 12 Stunden registrierten **am 23.** nur noch einzelne Stationen im Norden Brandenburgs sowie in Südbayern.

Verzögert folgten die Temperaturen. **Am 21.** erwärmte sich die Luft in Bad Kreuznach auf 22°C und an einzelnen Stationen im Baden-Württemberg auf 22 bis 23°C. **Am 22.** traten an Mosel und Rhein, wie auch in Köthen/Sachsen-Anhalt und Berlin, stellenweise 23°C auf. Am **Folgetag** meldeten dann zahlreiche Stationen einen Sommertag, d.h. Maximumtemperaturen von 25°C und mehr. Ausgenommen davon war der Bereich der Nordsee und nahezu ganz Bayern.

Am 24. hielt das sommerliche Wetter an. Es war niederschlagsfrei und verbreitet schien die Sonne. Die Temperaturen stiegen deutlich an. Vor allem im nördlichen Bayern und in Baden-Württemberg sowie in Südhessen wurden von den Stationen Temperaturen über 30°C gemessen und somit heiße Tage registriert. Dabei war es in Öhringen mit 32°C am heißesten.

Am 25. legten die Temperaturen noch zu. Heiße Tage und somit Temperaturen von mehr als 30°C meldeten die Stationen verbreitet. Einzig im Bereich der Küsten. Im Südosten Baden-Württembergs sowie Großteilen Bayerns blieb es kühler. Den Spitzenwert erzielte Bernburg an der Saale mit 35°C. Zudem schien verbreitet wieder die Sonne. Ausnahme Bayern: dort waren in der Nacht die Regenwolken eines Tiefs aufgezogen, die im Südosten für einen ganztägig bedeckten Himmel und teils ergiebigen Regen sorgten. Erste Hitzegewitter und Schauer traten vom Schwarzwald bis zum Thüringer Wald auf.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von 6.1°C (Carlsfeld) bis 13.8°C (Norderney);
am 22. von 5.0°C (Carlsfeld) bis 13.9°C (Norderney);
am 23. von 2.1°C (Oberstdorf) bis 16.3°C (Helgoland);
am 24. von 7.1°C (Oberstdorf) bis 17.8°C (Helgoland);
am 25. von 10.5°C (Kiel-Holtenau) bis 19.7°C (Kleiner Feldberg/Ts.).

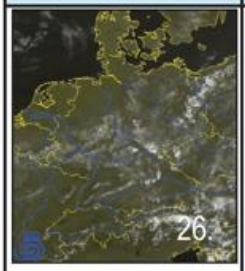
Höchstwerte:
am 21. von 11.5°C (Kahler Asten) bis 21.3°C (Lahr);
am 22. von 13.3°C (Carlsfeld) bis 22.3°C (Mannheim);
am 23. von 17.0°C (Hohenpeißenberg) bis 26.5°C (Freiburg);
am 24. von 22.2°C (Kahler Asten) bis 31.9°C (Öhringen);
am 25. von 19.6°C (Hohenpeißenberg) bis 33.6°C (Artern).

Niederschlag:
am 21. im Süden häufig, Fürstenzell 27 mm;
am 22. nur noch vereinzelt, 4 mm auf der Zugspitze;
am 23. niederschlagsfrei;
am 24. im Süden ganz vereinzelt, 0.4 mm auf dem Großen Arber;
am 25. überwiegend im Südosten, auf dem Großen Arber 27 mm.

Sonne:
am 21. bis 11 Stunden auf Arkona;
am 22. der meiste Sonnenschein im Südwesten, 15 Stunden auf dem Petrisberg in Trier;
am 23. verbreitet sonnig, 15 Stunden u.a. in Sankt Peter-Ording;
am 24. verbreitet sonnig, 15 Stunden auf Norderney;
am 25. im Südosten stark bewölkt bis bedeckt, nach Norden und Westen sonnig, 15 Stunden u.a. in Sankt Peter-Ording.

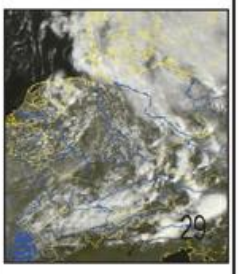
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. Stärke 8 in List auf Sylt und auf dem Weinbiet;
am 22. Stärke 8 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 23. Stärke 8 in List auf Sylt und Stärke 9 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 24. Stärke 8 auf dem Fichtelberg;
am 25. keine Böen der Stärke 8 oder mehr.

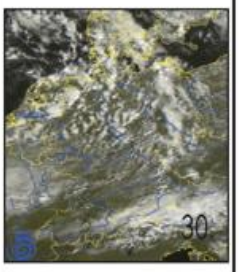
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC

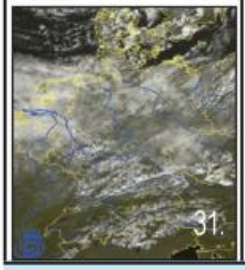












Witterung

Die Niederschläge im Südosten Bayerns klangen am Morgen **des 26**. ab. Im Vormittagsverlauf bildeten sich aber zwischen Brandenburg, Thüringer- und Bayerischen Wald einzelne Schauer und Gewitter. Später kam es auch zu Gewittern im Schwarzwald bzw. die Gewitter breiteten sich von Osten bis nach Oberbayern aus. Sonst war es erneut sonnig. Dieses Mal verzeichneten aber insbesondere Stationen ab einer Linie Brandenburg – Rheinland-Pfalz südwärts heiße Tage.

Noch heißer wurde es **am 27.** Mit Ausnahme der Küstenbereiche meldeten die Stationen einen heißen Tag und die bisher höchste Temperatur lieferte die Station in Bad Kreuznach mit rund 37°C. Allerdings nahm auch die Bewölkung zu (Aachen-Orsbach 7 Stunden Sonnenschein). Im Westen, vereinzelt auch in Thüringen, kamen ab dem Nachmittag Gewitter auf, die zum Teil von Hagel begleitet waren und nordostwärts zogen.

Am 28. hatten sich die Schauer und einzelne Gewitter auf das gesamte Bundesgebiet ausgebreitet. Zwischen den Wolken schien immer wieder die Sonne. Im Süden Bayerns reichte es noch für 10 Stunden Sonnenschein. Die Temperaturen waren im Vergleich zum Vortag meist niedriger, lediglich von Ostsachsen bis zur Ostsee lagen die Temperaturmaxima nochmals zwischen 30 und 34°C. Im Westen, wie z.B. in Essen, waren es gerade noch 20°C.

Schauer traten auch **am 29.** auf. Sie klangen im Laufe des Nachmittags meist ab. Während es im Süden und Nordosten meist stark bewölkt bis bedeckt war, zeigte sich im Rest aber wiederholt auch die Sonne. Zudem war es kühl, lediglich im Osten Brandenburgs, Sachsens und Bayerns trat an einzelnen Stationen ein weiterer Sommertag (Temperatur ≥ 25°C) auf.

Am 30. und 31. gingen im Norden und der Mitte immer wieder lokale Schauer und einzelne Gewitter nieder, deren Verbreitung und Intensität nahm aber vom 30. auf den 31. ab. Insbesondere im Süden stiegen auch die Temperaturen wieder an, so meldeten am 30. lediglich einzelne Stationen in Bayern Höchstwerte von 25 bis 27°C.

Am 31. waren es dann schon mehrere Messstellen vom Oberrhein bis zum Bayerischen Wald, die Maxima von 25 bis 28°C gemessen hatten. Insbesondere vom Südschwarzwald bis nach Bayern (südlich der Donau) nahm auch die Sonnenscheindauer deutlich zu, so dass stellenweise die Sonne wieder 12 Stunden schien.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von 9.8°C (Oberstdorf) bis 20.7°C (Weinbiet);
am 27. von 9.3°C (Leck) bis 19.7°C (Frankfurt/M.);
am 28. von 9.2°C (Leck) bis 20.0°C (Dresden);
am 29. von 7.6°C (Wasserkuppe) bis 17.1°C (Dresden);
am 30. von 5.4°C (Carlsfeld) bis 14.7°C (München-Stadt);
am 31. von 6.5°C (Braunlage) bis 15.4°C (Stuttgart-Schnarrenberg).

Höchstwerte:
am 26. von 18.1°C (Helgoland) bis 33.9°C (Mannheim);
am 27. von 22.4°C (Arkona) bis 35.2°C (Würzburg);
am 28. von 16.4°C (Kahler Asten) bis 31.9°C (Görlitz);
am 29. von 15.3°C (Kahler Asten) bis 25.6°C (Cottbus, Regensburg);
am 30. von 14.0°C (Kahler Asten) bis 26.5°C (Regensburg);
am 31. von 15.5°C (Kahler Asten) bis 27.4°C (Regensburg).

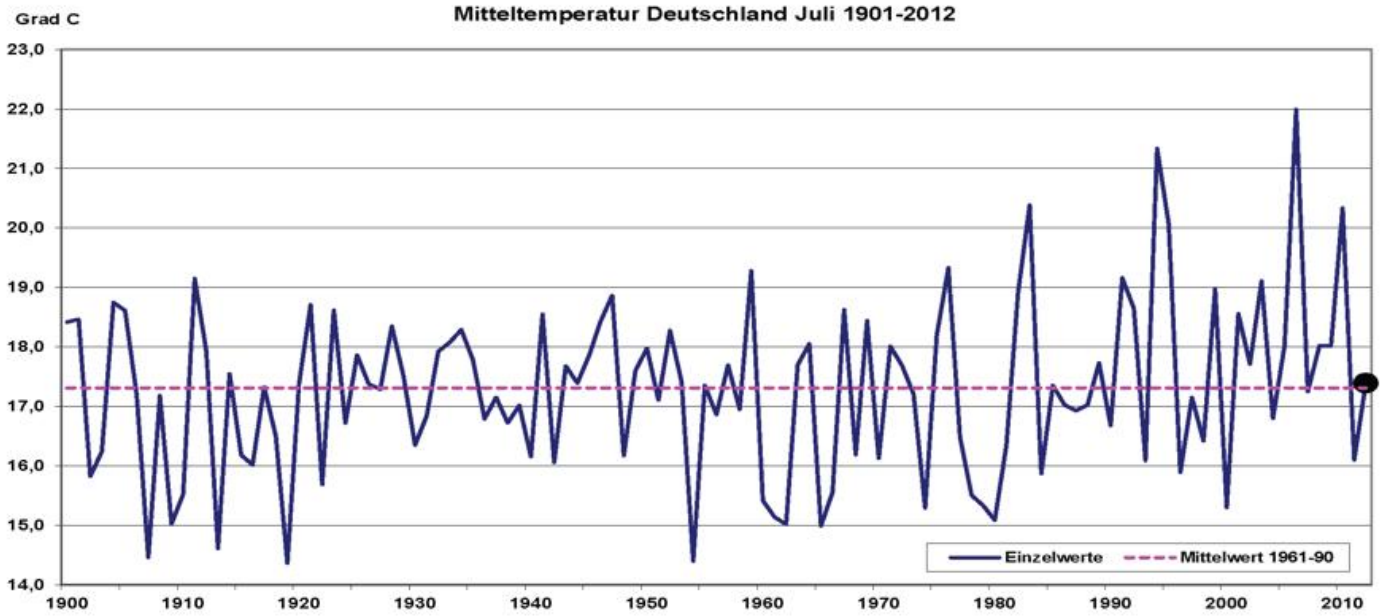
Niederschlag:
am 26. örtlich in der Osthälfte, in Straubing 13 mm;
am 27. ausgenommen einzelner Stationen im Südosten und an den Küsten verbreitet, 37 mm in Bad Lippspringe;
am 28. fast an allen Stationen, 39 mm in Wiesenburg;
am 29. verbreitet, 30 mm in Ueckermünde;
am 30. Leck 20 mm;
am 31. Boizenburg 3 mm.

Sonne:
am 26. im Norden und Westen viel Sonne, u.a. auf Norderney 15 Stunden;
am 27. im Nord- und Südosten am sonnigsten mit bis zu 15 Stunden auf Arkona;
am 28. auf Arkona mit 9 Stunden am sonnigsten;
am 29. der meiste Sonnenschein im Südwesten, 10 Stunden Trier-Petrisberg;
am 30. Konstanz 11 Stunden;
am 31. Fürstenzell 12 Stunden.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. keine Böen der Stärke 8 oder mehr;
am 27. Stärke 10 in Boltenhagen, bis Stärke 8 in Wiesenburg und auf dem Brocken bis Stärke 10;
am 28. auf Arkona bis Stärke 8, in Coburg bis Stärke 9 und bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 29. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 30. in Rostock-Warnemünde bis Stärke 8, ebenfalls Stärke 8 in Düsseldorf und auf dem Brocken;
am 31. keine Böen der Stärke 8 oder mehr.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL

Juli 2012	*GWL nach Hess & Brezowski*		*Kurzbeschreibung*
Dienstag, 1. Juli 2012	TrW	Trog Westeuropa	Ein recht scharfer Trog, der vom Nordmeer bis zur Iberischen Halbinsel reicht, zeigt zunächst Tendenzen zur Abschwächung und Ostverlagerung. Eine vom Atlantik nachfolgende Welle regeneriert ihn aber nochmals, bevor sich in der Folge ein Cut-Off-Tief ablöst und allmählich bis vor die Küste Irlands schiebt.
Mittwoch, 2. Juli 2012	TrW		
Donnerstag, 3. Juli 2012	TrW		
Freitag, 4. Juli 2012	TrW		
Samstag, 5. Juli 2012	TB	Tief Britische Inseln	Ein abgeschlossenes Höhentief samt korrespondierender Bodenzyklone vor der Westküste Irlands zieht noch etwas weiter nach Osten und nistet sich über den Britischen Inseln ein. Dabei werden wiederholt Randtiefs aus der Mittelmeerregion nordwärts über Mitteleuropa hinweg geführt.
Sonntag, 6. Juli 2012	TB		
Montag, 7. Juli 2012	TB		
Dienstag, 8. Juli 2012	TB		
Mittwoch, 9. Juli 2012	TrW	Trog Westeuropa	Das Tief über den Britischen Inseln wandert nach Nordosten ab. Zurück bleibt eine im Bodendruckfeld von Skandinavien bis zur Bretagne ausgeprägte Tiefdruckrinne und ein bis nach Portugal reichender Höhentrog.
Donnerstag, 10. Juli 2012	TrW		
Freitag, 11. Juli 2012	TrW		
Samstag, 12. Juli 2012	Wz	Westlage, zyklonal	Der westeuropäische Trog zieht unter Verringerung der Amplitude rasch nach Osten ab. Dahinter etabliert sich vom Atlantik her eine recht lebhafte, meist bis tief nach Osteuropa hineinreichende Westströmung. Eingebettete kurzwellige Tröge gestalten dabei den Witterungscharakter im betrachteten Zeitraum unbeständig. Zeitweise ist es zudem stark windig. Vorübergehend auftretender Zwischenhocheinfluss sorgt bisweilen aber auch für Wetterberuhigung bei allerdings im Allgemeinen recht verhaltenen, sprich wenig sommerlichen Temperaturen. Vor allem im südlichen Mitteleuropa macht sich gelegentlich der Keil des Azorenhochs mit Wetterberuhigung und Sonnenschein bemerkbar. Zum Ende hin schiebt sich eine Hochdruckzelle vom Atlantik her ins westliche Mitteleuropa.
Sonntag, 13. Juli 2012	Wz		
Montag, 14. Juli 2012	Wz		
Dienstag, 15. Juli 2012	Wz		
Mittwoch, 16. Juli 2012	Wz		
Donnerstag, 17. Juli 2012	Wz		
Freitag, 18. Juli 2012	Wz		
Samstag, 19. Juli 2012	Wz		
Sonntag, 20. Juli 2012	Wz		
Montag, 21. Juli 2012	Wz		
Dienstag, 22. Juli 2012	BM	Hochdruckbrücke Mitteleuropa	Eine abgeschlossene Hochdruckzelle zieht von Westen her über Mitteleuropa nach Osteuropa. Dabei bleibt in der Zugbahn eine brückenartige Verbindung zu höherem Luftdruck über dem Atlantik bestehen. Ein in der Höhe vorhandener schwacher Trog sorgt in der zweiten Hälfte des Zeitraumes zunächst vor allem im Süden für Labilisierung der Luftmasse. Zeitweise bildet sich über der sich erwärmenden Landmasse ein Hitzetief.
Mittwoch, 23. Juli 2012	BM		
Donnerstag, 24. Juli 2012	BM		
Freitag, 25. Juli 2012	BM		
Samstag, 26. Juli 2012	BM		
Sonntag, 27. Juli 2012	TrW	Trog Westeuropa	Erneut entsteht ein vom Nordmeer bis nach Südwesteuropa reichender Trog, an dessen Vorderseite schwülwarme Luftmassen nach Mitteleuropa geführt werden. Eingelagerte Kurzwellentröge sorgen für die Auslösung konvektiver Umlagerungen in weiten Teilen des zentralen Kontinents.
Montag, 28. Juli 2012	TrW		
Dienstag, 29. Juli 2012	TrW		
Mittwoch, 30. Juli 2012	TrW		
Donnerstag, 31. Juli 2012	Ü	Übergangstag	Der ehemals westeuropäische Trog zieht unter Abschwächung rasch nach Osten ab.

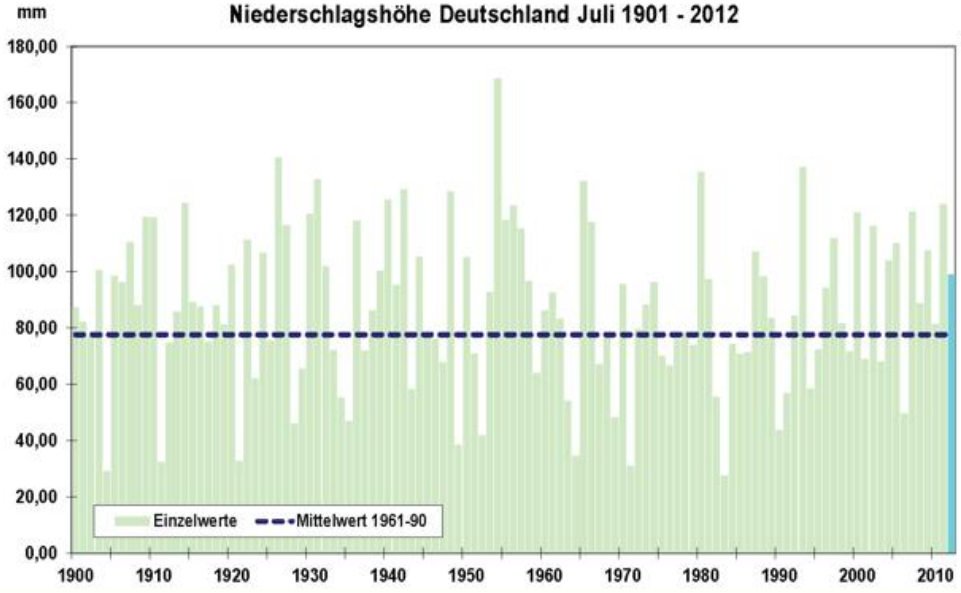


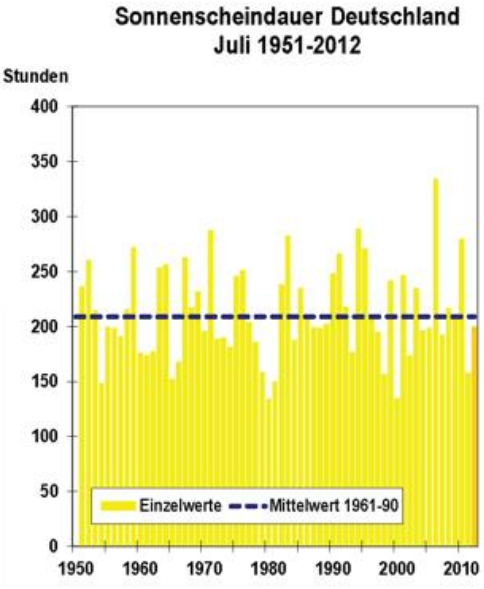
Der Monat war im Gebietsmittel von Deutschland recht feucht. Das Gebietsmittel der Durchschnittstemperatur und der Sonnenscheindauer lag um den Referenzwert.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 17.4°C. Das Monatsmittel liegt somit um 0.5 Kelvin über dem Wert des internationalen klimatologischen Referenzzeitraums 1961-1990, aber 0.6 Kelvin unter dem Mittel der Periode 1981-2010. Damit war der Juli 2012 der 62. kühlste bzw. 51. wärmste seit 1901 und der 57. kühlste oder 76. wärmste seit 1881.

Die mittlere Niederschlagshöhe für Deutschland ergab sich zu 99.0 mm. Das sind 21.4 mm oder 27.6 % mehr als im Bezugszeitraum 1961-1990 und 14.5 mm oder 17.2 % über dem Mittel der Periode 1981-2010. Der Monat ordnete sich somit als der 38. nasseste Juli in Deutschland seit 1901 und als 43. nassester seit 1881 ein.

Die Sonnenscheindauer betrug im Gebietsmittel 199.8 Stunden. Das sind 9.0 Stunden oder 4.3 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990 und 20.0 Stunden oder 9.1 % weniger als im Zeitraum 1981-2010. Damit war der Juli 2012 der 29. unter den relativ sonnenscheinarmen Julimonaten seit 1951.





Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Juli aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	16.9	16.9	16.3	17.4	17.3	17.9	16.5
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	17.2	17.4	16.7	17.9	17.8	18.3	17.1
Mecklenburg-Vorpommern	17.4	17.5	16.8	17.9	17.9	18.5	17.4
Berlin und Brandenburg	18.4	18.5	17.9	18.9	18.9	19.3	18.4
Nordrhein-Westfalen	17.2	17.5	16.9	18.0	17.9	18.2	17.0
Rheinland-Pfalz und Saarland	17.4	17.7	17.1	18.2	18.1	18.4	17.2
Hessen	17.2	17.4	16.9	17.8	17.7	18.1	17.1
Baden-Württemberg	17.2	17.5	17.1	18.0	17.9	18.1	17.4
Sachsen	17.5	17.7	17.2	18.1	18.0	18.5	18.0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	17.5	17.7	17.1	18.1	18.0	18.5	17.6
Bayern	16.9	17.2	16.6	17.6	17.6	17.9	17.5
Deutschland	**17.3**	**17.5**	**16.9**	**18.0**	**17.9**	**18.3**	**17.4**

Gebietsmittelwerte im Juli aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	84.4	82.6	80.1	81.6	85.8	96.4	117.6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	81.3	76.8	72.8	77.1	79.6	88.1	95.5
Mecklenburg-Vorpommern	72.4	68.0	65.6	63.0	69.8	86.8	80.2
Berlin und Brandenburg	69.2	63.7	53.7	62.8	69.3	95.0	105.3
Nordrhein-Westfalen	85.6	83.7	82.4	81.2	83.9	92.3	115.4
Rheinland-Pfalz und Saarland	74.4	73.5	72.0	71.9	73.2	72.7	91.0
Hessen	78.1	76.4	72.7	76.9	79.1	80.3	107.7
Baden-Württemberg	100.1	97.5	90.7	100.0	100.8	106.2	98.4
Sachsen	89.2	81.7	68.9	85.7	88.8	104.2	115.4
Sachsen-Anhalt und Thüringen	71.0	66.8	56.8	70.0	73.5	82.6	93.2
Bayern	113.4	108.7	101.3	112.6	111.4	114.4	91.9
Deutschland	**87.4**	**83.6**	**77.6**	**84.5**	**86.8**	**95.3**	**99.0**

Gebietsmittelwerte im Juli aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		219.6	209.7	224.0	220.5	223.6	209.7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		202.3	191.5	208.7	206.1	211.8	198.3
Mecklenburg-Vorpommern		229.9	222.6	236.2	231.5	233.4	202.4
Berlin und Brandenburg		228.8	223.3	234.4	231.3	230.6	209.0
Nordrhein-Westfalen		196.9	187.4	205.1	203.4	207.9	186.7
Rheinland-Pfalz und Saarland		215.4	211.4	221.6	221.3	221.9	200.8
Hessen		209.0	204.1	214.9	213.7	213.7	189.8
Baden-Württemberg		228.6	228.7	232.3	232.6	230.7	209.1
Sachsen		215.7	209.7	221.0	221.1	223.4	205.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen		211.7	206.1	216.8	215.4	219.1	194.6
Bayern		222.4	221.1	226.5	226.3	228.0	199.0
Deutschland		**214.3**	**208.8**	**219.8**	**218.8**	**222.1**	**199.8**

[1)] Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

[2)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Juli

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.06	0.39	0.44	-0.12	5.44	15.58		0.59	1.54
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.11	0.38	0.34	-0.81	5.66	15.77		1.41	0.78
Mecklenburg-Vorpommern	0.04	0.38	0.50	-1.18	6.98	22.62		-0.31	-1.64
Berlin und Brandenburg	0.07	0.31	0.37	-0.47	17.97	44.09		-0.85	-3.68
Nordrhein-Westfalen	0.13	0.31	0.12	-0.09	2.15	11.72		1.40	-2.20
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.13	0.28	0.02	-0.34	1.97	7.46		0.11	-4.11
Hessen	0.12	0.26	0.14	0.04	4.57	8.64		-0.16	-4.38
Baden-Württemberg	0.13	0.24	-0.09	-0.12	6.54	12.85		-0.73	-4.40
Sachsen	0.09	0.24	0.27	-0.30	15.80	28.84		-0.08	-3.24
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.10	0.31	0.31	-0.20	13.54	23.60		-0.27	-3.20
Bayern	0.12	0.28	0.07	-0.52	5.33	8.99		-0.63	-3.58
Deutschland	**0.11**	**0.30**	**0.20**	**-0.40**	**6.92**	**15.60**		**0.32**	**-2.12**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Juli											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Zugspitze	2964		220	188	170	150	135	125	110	95	88	75	60	220	01.07.2012

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Juli											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		14.2	15.7	15.6	15.0	14.9	15.2	15.7	15.2	17.1	17.5	16.5	14.2	17.5
Glücksburg-Meierwik	27			16.0		16.3			15.9		17.1		15.7	13.6	19.0
Leuchtturm Kiel	5		15.0	16.5	16.0	15.2		15.6	15.9	15.3	17.5	18.0	17.1	15.0	18.0
Arkona	42		14.3	14.8	15.6	15.5	15.6	15.4	15.6	15.7	17.2	18.4	17.6	14.2	19.0
Greifswalder Oie	12		18.0	15.7	18.6	19.0	17.6	16.3	16.5	15.9	18.0	20.2	18.4	15.4	20.2
Norderney	11		17.2	18.9	20.0	18.5	17.8	17.1	17.5	17.0	20.0	20.0	18.1	16.5	20.1
Leuchtturm Alte Weser	32		15.6	17.5	18.2	16.4	16.1	16.9	17.1	16.6	17.5	18.2	18.0	15.6	18.3
Cuxhaven	5		16.8	17.2	18.5	18.5	18.0	17.8	17.7	16.8	18.3	19.6	18.7	16.6	19.6
Neuruppin	38		21.2	20.9	22.6	21.9	20.3	19.4	18.7	18.3	20.1	23.1	21.0	18.3	23.1
Konstanz	443		20.9	18.4	18.8	19.4	18.9	19.8	16.8	16.2	17.7	19.7	20.2	13.8	20.9
Rostock-Warnemünde	4		17.0	18.0	16.0	15.0	16.0	16.0	17.0	17.0	18.0	20.0	19.0	15.0	20.0

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757



Foto © Quelle: Anja Ohrt · KU11A --- Die Hamburger Hallig im nordfriesischen Wattenmeer nach einem Regenschauer, 17.07.2012

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 10.11.2011 (134 Stationen)



Maßstab 1 : 4 500 000

© DWD

© Karten Deutscher Wetterdienst

Juli 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Schleswig-Holstein																			
Fehmarn	3	16.8	0.2	26.5	24.	11.7	01.	10.7	08.	2	-1	.	0	.		.		1	
Helgoland	4	16.3	0.5	23.1	27.	11.8	12.	9.1	07.	.	0	.		.		.		1	
Kiel-Holtenau	27	16.4	0.1	28.5	27.	8.3	22.	6.0	22.	3	-2	.	0	.		.			
List auf Sylt	26	16.6	0.9	27.1	27.	11.6	16.	8.9	29.	4	2	.	0	.		.			
Lübeck-Blankensee	5	17.0	0.5	30.3	27.	8.4	22.	4.5	22.	7	0	1	0	.		.			
Sankt Peter-Ording	5	16.8	0.5	28.7	27.	11.5	27.	7.2	07.	4	1	.	0	.		.		.	
Schleswig	43	16.2	0.4	28.9	25.	8.9	22.	6.3	22.	5	2	.	0	.		.		2	
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																			
Belm	103	17.0	0.2	31.8	27.	6.5	22.	4.7	22.	9		2		.		.			
Braunlage	607	14.5	0.3	28.9	25.	5.7	22.	1.3	22.	4	1	.	0	.		.			
Braunschweig	81	17.5	0.4	33.3	27.	9.0	21./22.	7.2	21.	7	-1	2	0	.		.			
Cuxhaven	5	16.9	0.3	27.2	27.	10.6	13.	9.7	13.	4	1	.	0	.		.		.	
Diepholz	39	17.2	0.3	31.9	27.	7.2	22.	4.9	02.	8	1	2	1	.		.		2	
Emden	0	16.9	0.4	29.0	27.	9.2	22.	4.8	22.	5	0	.	-1	.		.			
Göttingen	167	16.9	-0.2	32.3	27.	6.9	22.	5.3	22.	7	-3	2	0	.		.		3	
Hannover	55	17.5	0.3	31.6	25./27.	7.5	21.	4.8	21.	6	-3	2	0	.		.		.	
Lingen	22	17.4	0.2	30.8	27.	7.2	22.	5.9	22.	10	4	2	0	.		.		.	
Lüchow	17	17.6	0.4	32.0	25.	8.6	21.	6.0	22.	10	1	2	0	.		.			
Norderney	11	16.9	0.6	25.7	05./24.	12.1	12.	11.0	30.	2	0	.	0	.		.		2	
Oldenburg	11	17.2	0.2	32.1	27.	7.4	22.	4.6	22.	9	3	2	1	.		.			
Soltau	76	16.9	0.2	31.2	25.	8.1	30.	6.2	21.	9	2	2	0	.		.			
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	17.2	0.4	30.5	25.	8.6	22.	5.8	22.	6	0	2	1	.		.		1	
Bremen	4	17.3	0.5	31.7	27.	6.7	22.	4.9	22.	10	3	2	1	.		.		2	
Bremerhaven	7	17.4	0.6	31.3	27.	10.7	02.	10.0	02.	8	4	1	0	.		.			
Mecklenburg-Vorpommern																			
Arkona	42	16.4	0.2	29.3	28.	10.7	02.	9.6	31.	1	1	.		.		.		4	
Boizenburg	45	17.4	0.7	31.3	25.	9.5	22.	8.0	22.	10	2	2	0	.		.			
Boltenhagen	15	16.5	0.0	26.3	08.	8.9	02.	8.0	02./15.	1	-2	.	0	.		.			
Greifswald	2	17.6	0.9	30.3	28.	10.7	22./31.	8.5	22.	7		1		.		.		2	
Marnitz	81	17.6	0.7	32.1	25.	9.3	22.	7.6	02.	9	1	2	1	.		.			
Rostock-Warnemünde	4	17.3	0.5	30.1	27.	10.9	02.	9.8	02.	6	3	1	0	.		.		2	
Schwerin	59	17.3	0.5	31.0	27.	9.7	22./31.	8.2	22.	7	0	2	1	.		.		2	
Waren	70	17.9	0.8	30.9	25.	10.4	31.	8.2	31.	7		2		.		.			
Ueckermünde	1	17.7	0.6	29.7	28.	9.5	31.	7.3	15.	8	3	.	-1	.		.			
Berlin und Brandenburg																			
Berlin-Dahlem (FU)	51	18.4	0.5	32.0	25.	8.6	23.	6.2	23.	9	-1	3	1	.		.		.	
Berlin-Schönefeld	46	18.6	0.6	31.9	25.	9.0	23.	4.5	23.	10	-3	3	-1	.		.		3	
Angermünde	54	18.2	0.7	32.2	25.	7.6	12.	3.5	12.	11	0	3	1	.		.		4	
Cottbus	69	19.1	0.7	32.6	27.	7.6	23.	6.3	23.	14	1	4	0	.		.		1	
Doberlug-Kirchhain	97	18.6	1.0	32.3	26.	6.7	23.	4.8	23.	11	-1	4	1	.		.			
Lindenberg	98	18.5	0.6	31.8	27.	9.6	23.	7.6	23.	10	-2	3	0	.		.		3	
Manschnow	12	18.7	0.9	31.9	27.	8.6	22.	7.0	12.	12	1	4	1	.		.			
Neuruppin	38	18.1	0.6	31.4	25.	9.7	21.	7.2	21.	8	-2	1	-1	.		.			
Potsdam	81	18.4	0.5	33.2	25.	9.4	13.	8.1	21./23.	10	-1	3	-1	.		.		2	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
92	135	20	15	2	21.5	19.	230	95	2	7	1012.9	20.4	19.	81	Fehmarn
128	217	17	12	4	31.2	18.	235	105	2	6	1012.8	26.8	08.	82	Helgoland
128	145	17	14	7	24.4	18.	191	87	3	4	1012.5			77	Kiel-Holtenau
81	131	17	11	3	15.2	08.	247	107	1	6	1011.9	20.6	09.	79	List auf Sylt
66	93	20	14	1	11.3	05.	201	92	1	5	1013.6	17.0	30.	78	Lübeck-Blankensee
107	153	18	12	3	38.3	18.	246	117	2	6	1012.8	26.1	09.	80	Sankt Peter-Ording
169	184	18	16	7	39.8	18.	213	100	2	5	1012.9	18.2	09.	81	Schleswig
88	121	16	12	4	17.1	19.	198	106	1	4	1014.1	16.5	19.	74	Belm
142	146	20	17	3	32.8	16.	146	75	4	3	1014.7	18.8	28.	81	Braunlage
117	202	18	15	2	38.1	05.	199	100	1	5	1014.3	17.7	19.	76	Braunschweig
122	147	19	17	5	16.7	16.	213	99	3	5	1013.3	22.0	19.	79	Cuxhaven
73	112	19	13	3	13.4	17.	203	107	2	5	1013.9	23.1	19.	75	Diepholz
76	95	19	13	3	13.9	16.	224	114	1	6	1013.1	19.4	19.	78	Emden
96	152	20	16	3	16.5	13.	176	94	2	4	1014.8	20.4	12.	80	Göttingen
100	161	18	15	2	25.4	19.	195	98	2	4	1014.1	20.8	19.	75	Hannover
149	184	19	17	5	25.1	27.	203	110	1	3	1013.7	15.4	19.	73	Lingen
90	136	21	13	1	30.2	05.	205	95	2	5	1013.9	14.4	16.	77	Lüchow
128	168	17	15	4	42.6	08.	237	113	2	5	1013.0	21.6	09.	79	Norderney
105	144	21	14	5	16.6	07.	213	109	1	6	1013.6	17.8	09.	75	Oldenburg
85	112	20	14	3	21.8	18.	187	95	2	5	1014.0	16.6	30.	79	Soltau
116	141	20	17	3	24.5	29.	192	93	2	5	1013.5	18.1	01.	77	Hamburg-Fuhlsbüttel
84	122	19	11	2	21.9	18.	207	108	1	5	1013.6	16.7	30.	75	Bremen
76	96	20	17	1	15.6	28.	221	113	2	6	1013.4	22.5	01.	77	Bremerhaven
85	149	17	13	3	18.7	08.	232	90	3	4	1012.9	22.1	16.	83	Arkona
150	217	22	16	4	47.9	05.	194	88	1	5	1013.7	14.7	19.	77	Boizenburg
75	119	19	15	2	18.1	27.	208	90	3	5	1013.2	26.7	27.	83	Boltenhagen
86	137	18	14	2	21.1	19.	194	82	5	5	1013.5	20.2	16.	77	Greifswald
56	77	24	13	2	13.6	16.	185	99	4	5	1013.4	15.1	11.	74	Marnitz
49	69	18	12	1	14.6	18.	215	92	2	6	1013.4	19.5	01.	79	Rostock-Warnemünde
52	72	20	11	1	12.3	19.	193	91	2	5	1013.5	18.6	09.	76	Schwerin
103	178	21	12	2	41.7	07.	191	88	4	4	1013.6	15.8	06.	76	Waren
110	216	19	14	4	29.6	29.	200	84	4	4	1013.5	17.5	19.	80	Ueckermünde
122	230	20	15	5	29.7	05.	220	101	2	5	1014.2	18.6	19.	73	Berlin-Dahlem
108	200	18	15	4	18.7	07.	218	96	2	4	1014.2	21.1	19.	74	Berlin-Schönefeld
102	189	20	14	2	23.2	12.	194	83	3	4	1014.0	16.0	19.	77	Angermünde
70	130	18	13	3	13.9	05.	213	93	1	3	1014.4	16.8	19.	72	Cottbus
68	131	17	13	1	32.9	05.	207	93	1	3	1014.6	20.7	01.	76	Doberlug-Kirchhain
124	234	20	15	3	29.9	05.	212	93	2	4	1013.9	20.2	08.	75	Lindenberg
107	210	18	15	3	19.9	05.	210	95	3	5	1014.4	18.5	01.	76	Manschnow
88	180	19	13	2	27.4	28.	207	94	2	3	1014.1	17.1	14.	76	Neuruppin
147	283	20	17	4	45.5	07.	227	98	1	4	1013.8	19.4	16.	78	Potsdam

Juli 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Nordrhein-Westfalen																			
Aachen-Orsbach	231	16.7	-0.4	29.0	27.	7.9	22.	5.0	22.	6		.		.		.		2	
Ahaus	46	17.1	0.1	30.2	27.	5.9	22.	3.8	22.	7		1		.		.			
Bad Lippspringe	157	17.1	0.3	31.7	27.	6.0	22.	3.8	22.	6	-2	1	-1	.		.			
Bad Salzuflen	135	17.0	-0.2	31.8	27.	6.4	22.	4.8	22.	7	-1	2	0	.		.			
Düsseldorf	37	18.1	-0.1	30.9	27.	7.1	22.	4.5	22.	10	0	1	-2	.		.		.	
Essen-Bredeney	150	17.5	0.1	30.9	27.	9.1	22.	5.8	22.	7	0	1	-1	.		.			
Kahler Asten	839	13.1	0.4	27.1	27.	5.6	12.	3.6	22.	2	0	.		.		.		20	
Köln-Bonn	92	17.8	0.0	32.4	27.	5.9	22.	4.7	22.	11	1	2	-1	.		.		1	
Lüdenscheid	387	15.8	-0.2	30.1	27.	6.2	22.	4.3	22.	6	1	1	0	.		.			
Münster/Osnabrück	48	17.6	0.6	31.7	27.	6.2	22.	3.5	22.	9	2	2	0	.		.		1	
Rheinland-Pfalz und Saarland																			
Andernach	75	18.2	-0.1	34.3	27.	6.8	22.	5.1	22.	12		3		.		.			
Bad Marienberg	547	15.2	-0.1	29.7	27.	7.7	22.	5.0	22.	4	-1	.	0	.		.			
Hahn	497	16.2	0.5	30.9	27.	8.1	22.	4.0	21.	4	-3	1	0	.		.		5	
Nürburg-Barweiler	485	15.7	0.1	30.0	27.	7.0	22.	4.7	22.	4		1		.		.		2	
Trier-Petrisberg	265	17.4	-0.2	34.0	27.	7.5	22.	5.5	22.	10	-1	3	0	.		.		5	
Weinbiet	553	16.7	0.1	32.7	27.	8.5	16.	7.7	22.	6	-2	3	2	.		.			
Saarbrücken-Ensheim	320	17.3	-0.3	32.0	27.	7.4	22.	5.2	22.	7	-2	3	1	.		.		4	
Hessen																			
Bad Hersfeld	272	17.0	0.0	32.2	27.	5.8	22.	4.1	22.	5	-6	2	-1	.		.			
Frankfurt/Main	112	19.4	0.5	35.1	27.	6.8	22.	5.2	22.	11	-2	3	-1	.		.		.	
Geisenheim	110	19.0	0.4	35.1	27.	8.8	22.	6.0	22.	12	0	3	-1	.		.			
Gießen/Wettenberg	203	17.3	0.5	33.0	27.	6.1	22.	3.9	22.	8	-3	3	0	.		.			
Kassel	231	17.3	0.1	32.4	27.	7.9	23.	5.8	23.	6	-3	2	0	.		.			
Kleiner Feldberg/Taunus	826	14.1	0.3	28.5	27.	6.6	12./22.	5.3	22.	3	0	.	0	.		.			
Michelstadt-Vielbrunn	453	17.2	0.6	31.7	27.	8.0	22.	4.4	22.	6	-1	1	0	.		.			
Wasserkuppe	921	13.7	0.6	27.1	27.	6.0	22.	4.1	23.	3	1	.		.		.		22	
Baden-Württemberg																			
Feldberg/Schwarzwald	1490	10.7	-0.2	22.9	27.	3.8	16.	2.9	21.	.	0	.		.	0	.			
Freiburg	236	19.2	0.4	33.2	27.	7.9	23.	5.1	23.	12		3		.		.			
Freudenstadt	797	15.3	0.1	30.1	27.	6.8	23.	3.5	23.	4	-1	1	1	.		.		7	
Klippeneck	973	15.0	0.1	29.7	27.	7.1	16.	5.5	22.	4	0	.	0	.		.			
Konstanz	443	19.0	0.5	32.2	26.	10.8	22.	9.8	23.	14	-1	2	-2	.		.		.	
Lahr	155	19.2	-0.4	33.3	27.	7.4	23.	5.6	23.	14	-1	3	-2	.		.		4	
Mannheim	96	19.7	0.2	34.9	27.	8.5	22.	6.5	22./23.	13	-2	5	0	.		.			
Öhringen	276	18.9	0.9	35.1	27.	8.0	22.	6.2	22.	10	-2	4	1	.		.			
Rheinstetten	116	19.0	-0.1	33.3	27.	7.9	22.	7.3	22.	12	-3	3	-2	.		.		2	
Stötten	734	16.2	0.6	30.2	27.	7.3	22.	4.7	22.	5	0	1	1	.		.		9	
Stuttgart-Echterdingen	371	18.5	0.8	33.5	27.	7.9	23.	2.1	23.	9	-2	2	0	.		.		1	
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	19.0	0.6	34.7	27.	9.0	23.	5.9	23.	10	-1	3	1	.		.			
Ulm	567	17.7	0.3	31.9	27.	8.2	22.	6.1	22.	8	-2	2	0	.		.			

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
110	136	19	16	2	18.8	27.	164	84	3	3	1014.9	16.2	12.	77	Aachen-Orsbach
102	132	18	10	4	20.8	27.	193	105	.	4	1014.1	16.3	19.	77	Ahaus
130	146	18	15	5	37.4	27.	181	99	2	4	1014.5	18.4	27.	74	Bad Lippspringe
84	115	15	15	3	12.9	16.	187	102	2	4	1014.4	15.5	19.	75	Bad Salzuflen
94	132	17	12	2	19.2	14.	188	96	1	5	1014.7	18.9	08.	73	Düsseldorf
120	135	20	13	7	16.6	27.	199	107	1	4	1014.2	16.0	19.	74	Essen-Bredeney
152	121	22	16	7	23.2	13.	142	80	6	3		24.2	27.	84	Kahler Asten
118	140	16	15	5	20.3	27.	169	87	2	4	1014.9	18.7	27.	74	Köln-Bonn
205	225	21	16	10	28.4	05.	161	94	4	4	1014.8	18.0	27.	79	Lüdenscheid
92	133	17	14	3	22.2	08.	210	108	.	4	1014.2	16.7	30.	73	Münster/Osnabrück
91	126	20	14	4	25.4	13.	192	105	2	4	1015.2	16.8	08.	73	Andernach
165	172	20	15	4	48.3	13.	167	84	5	4	1015.9	16.5	08.	75	Bad Marienberg
68	82	19	13	1	22.2	13.	211	98	3	6	1015.5	15.9	12.	72	Hahn
105	148	19	11	3	32.0	13.	178	87	2	3	1015.3	15.9	14.	75	Nürburg-Barweiler
84	120	18	14	3	24.8	13.	205	91	1	5	1015.7	18.2	27.	74	Trier-Petrisberg
51	89	18	13	.	9.6	12.	213	98	4	5	1015.3	29.6	14.	71	Weinbiet
81	113	18	9	3	23.1	12.	210	88	4	6	1016.0	16.8	14.	75	Saarbrücken-Ensheim
125	176	21	17	3	22.3	13.	181	80	1	5	1015.0	16.6	19.	79	Bad Hersfeld
66	105	18	8	2	21.7	28.	213	95	2	6	1015.3	22.6	08.	68	Frankfurt/Main
56	98	16	9	2	13.2	28.	226	101	2	6	1015.2	17.5	08.	69	Geisenheim
115	189	22	17	2	27.7	13.	207	101	2	5	1014.7	19.6	01.	77	Gießen/Wettenberg
82	128	21	15	3	24.6	13.	176	90	2	4	1014.9	14.8	27.	76	Kassel
140	161	19	13	5	36.8	13.	188	94	3	4		15.6	14.	80	Kleiner Feldberg/Taunus
86	100	24	16	2	18.1	13.	197	88	2	4	1015.5	16.9	14.	75	Michelstadt-Vielbrunn
193	177	21	17	8	25.0	05.	158	75	4	4		22.1	14.	84	Wasserkuppe
167	103	19	17	8	19.5	05.	166	78	9	4		32.8	14.	86	Feldberg/Schwarzwald
93	106	18	15	4	12.5	28.	217	94	4	5	1016.4	18.3	14.	73	Freiburg
154	134	21	20	4	29.1	28.	197	82	4	3		20.4	08.	78	Freudenstadt
136	151	18	14	4	30.4	01.	195	80	6	4		23.3	08.	76	Klippeneck
76	75	17	12	2	13.8	01.	222	91	2	6	1016.2	17.3	14.	72	Konstanz
110	143	17	14	3	22.1	28.	218	84	3	5	1016.5	21.3	14.	73	Lahr
68	88	21	15	1	11.3	08.	193	82	4	5	1016.5	14.6	19.	69	Mannheim
72	96	20	15	2	11.1	28.	207	87	4	4	1015.9	18.4	14.	72	Öhringen
110	143	17	14	5	22.7	15.	209	88	5	6	1015.7	17.9	14.	75	Rheinstetten
86	85	20	15	2	28.4	01.	221	89	3	7	1016.0	21.8	27.	76	Stötten
68	97	17	12	1	12.6	01.	219	90	3	4	1015.9	16.1	14.	72	Stuttgart-Echterdingen
73	116	17	17	1	10.1	01.	199	84	3	4	1015.5	21.5	10.	70	Stuttgart (Schnarrenberg)
70	86	16	13	3	13.3	01.	228	92	1	3	1016.0	16.7	14.	72	Ulm

Juli 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Sachsen																			
Chemnitz	418	17.5	0.9	31.0	27.	8.5	23.	5.0	23.	7	-1	1	0	.		.		4	
Dresden-Klotzsche	227	18.9	0.9	31.1	26.	9.1	23.	7.5	12.	8	-5	4	1	.		.		5	
Fichtelberg	1213	12.4	1.2	23.3	27.	4.4	22.	4.2	13.	.	-1	.	0	.	0	.		20	
Görlitz	238	18.7	1.4	31.9	28.	7.7	23.	6.7	23.	10	-1	3	1	.		.		2	
Leipzig/Halle	131	18.8	0.9	32.9	25.	8.1	22.	4.7	23.	10		3		.		.		2	
Lichtenhain-Mittelndorf	321	18.2	1.4	30.5	27.	7.3	23.	6.3	23.	9	-4	2	-1	.		.			
Oschatz	150	18.6	0.9	31.7	25.	8.4	23.	6.9	23.	11		3		.		.			
Zinnwald-Georgenfeld	877	14.6	1.4	25.4	26.	4.8	13.	2.9	13.	1	0	.		.		.		14	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																			
Brocken	1142	10.8	0.5	24.9	25.	4.0	22.	-0.6	22.	.	0	.		.		.		24	
Gardelegen	47	17.9	0.7	33.4	25.	7.2	21.	5.7	21.	10	0	3	0	.		.			
Magdeburg	76	18.6	1.1	33.5	25.	9.0	23.	5.6	23.	11	0	3	0	.		.		1	
Wittenberg	105	18.7	0.7	33.2	25.	7.7	23.	6.1	23.	11	-1	3	-1	.		.			
Artern	164	18.2	0.6	33.7	27.	7.3	23.	4.1	23.	13	2	3	0	.		.		6	
Erfurt-Weimar	316	17.3	0.5	31.4	27.	6.6	23.	4.6	23.	4	-5	2	0	.		.		4	
Gera-Leumnitz	311	17.7	1.0	31.6	27.	7.3	23.	5.6	23.	8	-1	2	0	.		.		3	
Leinefelde	356	16.5	0.6	31.5	27.	7.5	22.	5.5	23.	5	-2	2	1	.		.			
Meiningen	450	16.7	0.9	30.9	27.	7.0	22.	4.6	23.	5		1		.		.		5	
Neuhaus am Rennweg	845	14.1	0.8	28.0	27.	6.3	21./22.	2.4	23.	3		.		.		.		16	
Schmücke	937	13.7	0.9	27.5	27.	6.0	22.	4.2	23.	2		.		.		.			
Bayern																			
Augsburg	461	17.9	0.6	32.4	27.	6.8	23.	4.0	23.	9	-2	2	0	.		.		6	
Bad Kissingen	282	17.6	0.2	33.4	27.	7.0	22.	3.7	22.	5	-7	3	0	.		.			
Bamberg	240	18.1	0.3	33.6	27.	5.5	23.	4.1	23.	10	-2	4	1	.		.			
Fürstenzell	476	18.3	1.6	30.1	27.	7.6	23.	6.4	23.	13	2	1	-1	.		.		16	
Garmisch-Partenkirchen	719	16.8	1.0	30.6	27.	4.5	23.	3.5	23.	9	0	1	0	.		.			
Großer Arber	1436	11.8	1.2	23.0	27.	3.8	22.			.	-1	.	0	.	0	.		23	
Hof	565	16.4	1.0	29.8	27.	5.7	23.	1.8	23.	5	-2	.	-1	.		.		3	
Hohenpeißenberg	977	15.7	0.7	29.1	27.	6.9	23.	6.4	23.	2	-1	.	0	.		.		14	
Kempten	705	16.9	0.8	31.2	27.	5.4	23.	3.7	23.	6	-3	1	0	.		.			
Lautertal-Oberlauter	345	17.5	0.2	33.0	27.	6.3	23.	5.1	23.	5	-6	4	1	.		.			
Mühldorf	406	18.5	1.0	31.4	27.	5.9	23.	3.9	23.	14	2	2	0	.		.			
München-Flughafen	446	18.5	1.2	30.9	27.	7.6	23.	5.5	23.	12	2	2	1	.		.		3	
München-Stadt	515	19.3	0.7	33.8	27.	8.6	23.	7.2	23.	13	3	2	1	.		.			
Nürnberg	314	18.8	0.5	34.6	27.	6.2	23.	4.4	23.	11	-2	3	-1	.		.		.	
Oberstdorf	806	15.9	0.6	30.9	27.	2.1	23.	1.0	23.	5	-4	1	1	.		.		6	
Regensburg	365	19.0	1.1	32.9	26.	6.9	23.	5.7	23.	17	4	3	0	.		.		4	
Straubing	350	18.7	0.6	30.8	26.	4.9	23.	3.8	23.	14		3		.		.			
Weiden	440	18.0	1.3	33.5	27.	6.0	23.	3.1	23.	9	-1	2	0	.		.			
Weißenburg	422	18.9	1.7	34.3	27.	6.3	23.	4.1	23.	13	2	3	1	.		.		1	
Wendelstein	1832	10.4	1.0	22.1	27.	2.2	22.	1.3	23.	.	0	.		.	-1	.			
Würzburg	268	18.7	0.4	35.2	27.	8.2	22.	5.6	22.	10	-2	4	1	.		.		.	
Zugspitze	2964	3.9	1.7	13.4	27.	-4.7	16./22.			.		.		10	-5	2	-2	30	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
115	149	20	12	3	27.1	15.	210	105	2	4	1015.0	22.7	14.	73	Chemnitz
85	123	22	12	3	24.9	05.	214	101	1	3	1014.8	20.1	12.	69	Dresden-Klotzsche
136	120	21	14	5	25.6	17.	177	92	4	2		32.9	05.	85	Fichtelberg
143	204	19	14	5	30.7	02.	224	101	1	3	1014.3	21.4	05.	74	Görlitz
56	119	18	12	.	9.6	28.	211	103	1	5	1014.6	19.9	19.	72	Leipzig/Halle
144	185	20	12	5	44.9	02.	208	100	1	3	1014.9	19.4	02.	76	Lichtenhain-Mittelndorf
130	236	23	16	2	44.0	05.	210	97	1	4	1015.0	23.9	08.	75	Oschatz
151	156	20	14	5	41.0	02.	189	98	1	2		21.9	01.	81	Zinnwald-Georgenfeld
166	125	24	17	6	31.5	16.	150	90	4	3		32.0	19.	91	Brocken
90	150	18	14	2	20.6	06.	195	95	2	5	1014.5	15.3	19.	75	Gardelegen
61	127	19	16	.	9.5	05.	198	90	2	5	1014.5	17.0	19.	72	Magdeburg
83	173	20	14	3	20.0	19.	216	96	1	4	1014.6	19.1	14.	70	Wittenberg
66	122	22	10	1	21.2	28.	197	98	3	4	1014.9	19.3	19.	74	Artern
70	143	23	18	1	13.3	29.	195	89	1	4	1014.9	19.0	19.	73	Erfurt-Weimar
105	219	21	13	3	29.7	06.	195	92	1	4	1014.9	26.7	05.	74	Gera-Leumnitz
124	191	22	19	4	27.3	13.	180	90	2	5	1014.7	15.7	19.	78	Leinefelde
97	164	22	17	3	12.1	13.	184	88	1	5	1015.2	19.0	12.	74	Meiningen
171	166	23	20	4	37.9	05.	152	75	6	3		23.0	14.	83	Neuhaus am Rennweg
173	157	23	20	7	23.8	13.	142	74	5	3		22.1	14.	85	Schmücke
67	79	18	14	1	10.0	15.	201	83	3	4	1015.9	21.3	05.	75	Augsburg
83	141	24	18	2	21.3	28.	219	103	4	6	1015.2	21.6	12.	77	Bad Kissingen
79	132	22	17	1	17.0	04.	202	93	2	4	1015.6	19.1	12.	74	Bamberg
104	101	23	15	3	26.7	21.	213	93	3	4	1015.7	19.6	01.	76	Fürstenzell
152	87	22	18	5	21.0	08.	172	86	3	4	1016.0	14.3	01.	81	Garmisch-Partenkirchen
168	111	24	20	6	27.4	25.	154	70	4	3		27.1	01.	87	Großer Arber
86	116	19	17	1	13.0	17.	192	92	3	2	1015.0	20.3	14.	75	Hof
80	50	20	16	2	15.3	21.	191	83	6	4		21.4	14.	78	Hohenpeißenberg
92	65	19	13	2	20.1	21.	176	79	6	5	1016.2	15.1	08.	76	Kempten
68	103	24	15	2	12.9	13.	179	81	4	4	1015.3	21.6	28.	77	Lautertal-Oberlauter
75	73	21	16	1	13.0	15.	203	87	2	4	1015.9	16.9	01.	78	Mühldorf
86	86	20	16	2	23.2	06.	229	99	1	4	1015.9	16.9	14.	75	München-Flughafen
66	58	19	11	1	18.5	06.	199	88	3	3	1015.8	17.3	08.	66	München-Stadt
50	72	20	12	2	10.9	01.	220	93	3	4	1015.5	16.8	14.	70	Nürnberg
151	70	21	16	8	16.2	20.	152	76	8	4		18.4	19.	80	Oberstdorf
74	103	19	10	1	23.9	02.	199	84	4	3	1015.5	20.5	10.	73	Regensburg
91	107	21	15	3	21.2	02.	202	85	4	4	1015.8	16.5	01.	73	Straubing
47	62	19	14	.	9.2	04.	189	88	3	3	1015.6	17.2	14.	71	Weiden
64	86	18	11	1	17.0	10.	212	90	4	5	1015.9	19.5	12.	66	Weißenburg
							144	77	6	4		28.2	14.	83	Wendelstein
61	113	21	13	2	14.6	28.	209	95	3	5	1015.5	19.9	19.	71	Würzburg
168	92	23	18	6	35.8	03.	160	91	8	2		34.8	02.	89	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	17.1	15.8	16.8	16.9	16.5	16.9	16.3	18.0	16.9	16.4	16.4	14.7	15.0	15.8	15.3	15.4
	Max	19.5	19.1	20.3	19.8	19.5	19.4	19.9	22.6	19.0	18.8	19.7	17.9	19.1	19.2	17.5	17.9
	Min	11.7	12.1	14.1	14.7	14.7	15.3	13.6	12.3	14.6	14.5	13.0	12.4	12.7	12.3	13.2	13.0
	mm	8.1	0.0	.	.	0.4	8.5	0.1	6.0	2.5	3.6	4.4	0.4	0.2	2.5	0.0	2.7
Helgoland	Mittel	15.4	15.9	17.2	18.1	17.7	16.9	17.4	17.6	15.1	15.2	15.1	14.3	15.2	15.3	14.7	15.5
	Max	17.2	18.5	19.3	20.6	19.9	19.6	20.7	21.7	16.1	16.9	17.0	15.7	16.8	17.1	16.4	17.1
	Min	13.8	13.3	14.8	16.1	16.4	14.5	14.2	15.4	14.2	13.2	13.2	11.8	13.8	14.3	12.8	13.2
	mm	0.0	.	.	.	.	0.2	0.1	24.2	8.4	0.1	16.8	1.8	1.3	0.0	0.0	18.1
List auf Sylt	Mittel	15.4	16.3	18.1	18.6	19.0	18.3	18.4	19.7	15.3	14.7	15.4	14.3	15.5	15.8	14.4	15.0
	Max	17.6	19.3	21.8	22.4	23.6	20.7	23.3	26.5	16.8	16.9	17.8	16.5	19.2	18.5	17.3	17.7
	Min	13.5	14.1	14.6	14.8	14.9	15.1	14.2	16.6	13.8	13.1	13.8	13.1	12.8	14.0	12.4	11.6
	mm	.	.	.	.	.	10.2	.	15.2	10.7	0.0	1.7	0.7	4.8	0.4	2.1	1.1
Schleswig	Mittel	16.5	15.8	16.9	17.5	16.6	17.8	18.6	18.3	14.9	15.6	14.8	13.2	14.2	15.2	14.3	14.6
	Max	20.1	20.4	22.0	22.0	19.3	21.0	23.0	25.2	15.8	19.3	18.0	16.6	18.8	19.4	18.9	18.7
	Min	12.0	11.1	10.6	14.3	14.8	15.4	13.8	12.4	13.9	13.0	11.8	11.4	9.7	10.8	10.9	10.9
	mm	0.0	.	.	.	.	1.7	.	18.9	10.8	1.1	15.7	6.0	3.3	3.0	0.1	21.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	16.4	15.9	18.3	21.0	21.4	19.6	19.2	17.7	16.8	17.1	15.1	14.3	14.3	15.2	14.4	15.0
	Max	20.4	20.9	24.6	26.3	27.1	24.5	24.6	24.1	20.4	21.4	17.7	17.0	17.9	18.5	17.2	19.2
	Min	13.3	10.6	9.5	15.6	16.4	13.1	12.6	12.8	14.7	14.4	12.4	11.4	9.3	11.8	11.6	11.8
	mm	0.1	.	.	.	.	0.0	0.0	13.8	2.2	1.1	9.0	2.9	1.7	1.0	0.1	13.9
Hannover	Mittel	17.6	15.5	17.4	20.5	21.0	20.9	18.9	18.8	18.4	18.3	16.0	13.7	14.8	15.5	15.9	14.4
	Max	21.6	19.8	21.5	25.8	24.4	26.3	23.8	24.3	22.4	23.5	19.5	17.7	18.8	17.9	20.3	18.4
	Min	10.9	9.2	13.9	13.0	16.8	15.3	13.6	13.9	14.8	15.4	12.4	11.0	10.7	14.2	12.2	11.8
	mm	3.4	0.5	.	.	2.6	.	8.1	5.4	0.2	1.3	1.3	3.7	4.3	6.8	0.0	7.6
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	17.7	16.6	17.8	19.2	18.7	19.6	18.7	19.6	16.9	18.0	16.4	14.1	14.8	15.6	14.5	14.5
	Max	22.0	21.1	22.3	24.5	23.2	25.6	24.8	26.7	19.9	22.8	21.0	18.5	18.3	18.6	18.6	18.9
	Min	10.2	9.7	11.5	13.6	16.0	16.2	13.6	13.3	14.5	14.3	13.4	11.0	10.4	10.9	9.7	11.4
	mm	5.7	0.0	.	.	5.2	1.2	0.5	2.4	6.1	8.2	0.0	5.4	6.4	1.1	0.0	12.4
Bremerhaven	Mittel	17.2	16.7	18.6	20.5	20.6	20.0	19.3	18.7	17.3	17.7	16.1	14.5	14.6	15.6	14.6	14.8
	Max	21.3	21.3	23.1	25.3	24.3	26.2	25.7	25.7	20.8	21.9	19.8	17.4	17.8	17.6	17.4	18.1
	Min	12.1	10.7	12.9	14.6	16.5	17.0	14.9	14.7	15.4	15.4	12.4	12.4	11.3	13.5	12.5	10.9
	mm	1.1	.	.	.	.	0.0	4.4	4.9	3.2	0.9	1.4	3.0	1.1	2.3	4.7	7.8
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	20.5	16.4	18.8	19.7	20.7	22.2	19.8	20.1	19.1	18.8	16.9	14.5	14.5	15.4	15.7	15.0
	Max	24.0	21.0	24.1	24.8	25.9	27.6	23.7	25.0	23.5	23.5	22.5	18.1	16.9	18.1	20.0	18.9
	Min	14.2	11.2	14.7	15.1	15.6	18.7	15.2	15.0	15.3	14.8	13.4	11.1	10.2	13.3	12.9	12.6
	mm	1.0	0.4	0.0	.	3.0	4.9	4.1	1.7	.	0.4	0.9	0.6	3.5	6.2	0.2	4.5
Potsdam	Mittel	20.3	17.4	18.3	20.4	21.4	22.1	19.1	20.0	18.9	19.5	16.9	14.0	13.8	15.7	15.5	14.5
	Max	24.5	22.0	22.9	26.5	27.6	29.0	24.0	26.8	24.4	24.4	21.1	17.6	17.3	19.5	19.9	20.1
	Min	15.4	12.9	15.1	15.6	16.3	17.7	16.4	14.4	14.9	15.1	13.8	10.3	9.4	12.7	12.4	12.1
	mm	0.2	1.0	0.0	0.0	10.8	9.7	45.5	0.9	1.9	.	5.1	3.9	3.3	16.1	2.0	7.6

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	15.7	15.6	15.4	15.3	14.9	15.8	18.8	20.1	20.4	19.6	20.9	19.3	16.1	15.9	15.6	TM °C	Fehmarn
	18.1	17.5	19.2	17.2	16.5	18.8	23.4	26.5	26.1	21.8	24.6	24.4	18.0	18.9	18.7	TX °C	
	13.8	14.4	12.2	14.0	13.7	13.4	14.5	14.3	14.3	17.0	17.3	16.3	14.2	11.8	11.9	TN °C	
	0.0	11.9	21.5	0.1	2.7	.	.	.	.	.	5.7	4.2	2.0	4.3	0.0	RR mm	
	15.4	15.7	14.8	14.5	14.5	15.9	18.3	19.9	18.9	16.8	19.3	16.8	16.8	15.6	15.6	TM °C	Helgoland
	17.1	16.7	16.6	16.0	16.7	17.7	20.8	22.9	21.8	18.1	23.1	18.4	18.0	17.0	17.8	TX °C	
	13.6	14.8	13.0	13.1	12.5	13.2	16.3	17.8	16.0	15.6	16.0	15.5	15.6	14.0	12.9	TN °C	
	0.0	31.2	6.6	0.0	0.2	.	.	.	.	.	9.9	3.4	0.9	2.7	1.6	RR mm	
	15.2	15.2	15.8	14.7	14.6	15.8	18.3	20.9	19.9	16.3	19.8	16.8	15.6	15.1	15.2	TM °C	List auf Sylt
	17.9	17.4	17.5	17.1	17.2	18.4	20.7	26.0	25.5	18.4	27.1	19.1	19.1	17.9	18.4	TX °C	
	13.5	13.9	14.0	12.7	13.4	13.2	15.8	16.7	16.0	13.2	13.2	14.2	13.5	12.9	12.7	TN °C	
	0.0	8.4	0.8	0.4	0.0	.	.	.	.	.	8.7	0.9	6.6	7.6	0.8	RR mm	
	14.6	14.8	14.4	13.6	13.8	14.8	18.5	20.9	21.8	19.5	20.1	17.4	13.9	13.7	14.2	TM °C	Schleswig
	19.3	18.5	17.6	16.9	17.6	19.4	24.1	27.6	28.9	25.3	26.6	20.5	17.1	17.9	19.3	TX °C	
	11.4	11.4	12.8	10.3	10.2	8.9	12.7	15.2	13.9	13.6	12.1	11.0	10.5	10.1	10.6	TN °C	
	5.2	39.8	17.2	4.3	0.0	0.0	.	.	.	.	.	15.9	1.3	2.7	0.5	RR mm	
	16.5	16.0	15.2	13.8	13.9	15.7	19.3	20.7	20.6	17.7	20.1	17.1	15.6	14.6	15.2	TM °C	Emden
	20.0	18.8	17.4	17.5	17.3	20.6	24.8	27.9	28.1	22.3	29.0	20.0	19.5	18.8	19.4	TX °C	
	14.1	14.6	12.3	11.0	9.9	9.2	13.6	11.2	13.8	12.0	10.3	12.2	10.9	11.5	11.4	TN °C	
	7.0	11.7	1.9	0.5	0.0	0.0	.	.	.	.	6.3	1.8	0.5	0.5	0.2	RR mm	
	16.5	18.2	15.2	14.4	12.6	14.3	19.0	21.1	23.5	22.0	22.7	18.7	17.3	14.5	16.2	TM °C	Hannover
	21.6	22.9	19.1	19.2	17.4	20.5	24.7	28.4	31.6	27.9	31.6	21.5	21.5	19.9	20.0	TX °C	
	13.2	14.8	11.9	8.9	7.5	8.1	12.6	12.1	15.3	15.9	14.4	14.8	11.7	11.1	11.8	TN °C	
	5.6	6.1	25.4	.	.	.	.	.	.	.	14.6	0.0	0.2	2.9	0.0	RR mm	
	16.0	15.8	14.4	13.9	14.1	14.9	19.1	21.9	22.7	20.6	22.7	18.9	15.1	14.0	15.0	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	19.3	19.8	17.7	16.5	18.3	20.3	24.9	28.1	30.5	26.7	30.1	22.2	20.0	18.9	19.2	TX °C	
	12.2	13.5	12.4	11.2	10.4	8.6	12.1	14.6	14.3	14.6	13.3	13.2	11.1	9.8	9.9	TN °C	
	1.1	5.3	14.9	0.9	0.4	0.0	.	.	.	.	8.6	4.7	24.5	1.2	0.0	RR mm	
	16.1	16.5	15.3	14.1	14.7	16.1	19.9	22.5	22.0	18.8	22.1	17.7	16.2	14.3	15.6	TM °C	Bremerhaven
	19.1	19.4	17.2	16.0	15.8	19.7	25.2	27.4	28.6	22.2	31.3	19.5	19.9	18.5	19.1	TX °C	
	14.1	14.8	13.4	12.5	13.1	12.2	13.6	16.0	18.0	15.7	14.5	14.6	13.8	11.9	11.3	TN °C	
	3.1	8.5	5.0	1.6	0.0	.	.	.	.	.	0.7	15.6	2.1	4.0	0.1	RR mm	
	16.2	16.1	15.2	15.1	14.5	15.4	17.5	20.6	23.7	23.7	23.6	22.5	17.8	16.5	16.1	TM °C	Neuruppin
	20.8	19.9	19.4	19.4	19.1	20.3	24.2	27.3	31.4	29.9	29.5	27.8	19.6	21.6	20.7	TX °C	
	13.1	13.1	12.9	10.8	9.7	10.3	10.0	12.2	16.3	17.1	15.6	19.0	14.3	11.0	10.3	TN °C	
	0.6	4.0	15.4	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	1.7	27.4	7.3	0.0	0.0	RR mm	
	15.2	16.5	15.8	15.3	14.3	15.6	18.8	21.5	24.5	24.8	24.3	22.4	17.8	17.1	17.2	TM °C	Potsdam
	20.4	21.6	20.7	20.1	18.6	21.9	25.6	28.7	33.2	30.9	31.6	28.3	22.4	22.0	22.7	TX °C	
	12.6	13.9	12.7	11.5	10.2	10.8	11.4	13.9	16.7	19.4	16.6	18.5	14.9	12.6	11.1	TN °C	
	5.6	9.1	3.0	.	0.0	.	.	.	.	.	1.8	10.8	8.6	0.3	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	18.0	14.7	15.0	15.3	15.4	16.8	16.7	17.0	17.4	16.6	16.6	14.8	14.8	15.2	14.7	14.4
	Max	22.9	18.2	17.0	17.1	17.2	21.6	19.8	19.3	21.5	19.5	20.0	17.9	19.3	16.6	17.2	17.2
	Min	12.6	10.7	13.6	13.2	14.1	14.9	15.3	14.1	15.2	14.6	13.2	12.2	11.8	13.6	13.0	12.0
	mm	5.4	0.3	0.0	.	13.0	.	5.5	18.7	0.4	0.8	2.3	5.4	8.1	1.4	0.0	1.7
Rostock-Warnemünde	Mittel	18.8	15.9	17.0	17.5	17.9	16.8	16.4	20.1	17.6	16.5	16.9	14.9	14.8	15.8	15.1	15.2
	Max	22.3	19.2	18.6	21.4	21.2	18.3	18.4	27.8	22.2	21.0	20.8	19.6	19.6	19.3	17.9	18.9
	Min	12.4	10.9	15.2	14.8	15.1	15.4	14.9	14.9	15.2	14.8	12.9	12.0	11.1	14.0	11.1	12.1
	mm	0.9	0.0	0.0	0.0	2.7	1.9	0.0	5.2	0.5	1.7	2.7	0.3	1.3	2.2	0.1	3.5
Schwerin	Mittel	19.2	16.1	17.3	18.4	19.0	19.6	19.5	19.8	17.5	18.0	16.2	14.0	14.3	14.9	14.9	14.8
	Max	23.1	21.9	19.4	24.4	24.4	24.7	23.2	27.5	22.4	23.0	20.2	18.3	17.2	17.9	19.6	19.6
	Min	11.6	10.0	15.3	15.0	14.9	16.8	15.1	14.5	14.1	14.1	12.9	10.8	10.4	12.1	10.3	11.5
	mm	0.6	0.1	0.0	.	2.1	0.2	0.5	4.0	0.9	1.4	7.0	1.6	3.0	0.9	0.1	3.8
Ueckermünde	Mittel	20.7	17.1	17.7	17.3	18.6	21.9	19.5	20.9	19.2	18.4	18.5	15.2	14.5	15.1	15.0	15.4
	Max	25.6	20.9	20.3	19.7	22.2	27.8	22.3	26.4	23.5	22.6	23.1	18.7	18.5	18.3	20.1	20.1
	Min	16.0	12.0	16.5	16.1	16.3	18.2	17.0	16.3	14.5	14.1	14.6	11.7	10.8	13.0	10.3	11.4
	mm	1.1	0.3	0.4	.	10.3	1.2	23.6	.	0.1	1.3	0.0	2.1	3.0	6.2	0.4	0.9
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	16.7	14.7	17.8	20.3	21.0	20.4	18.8	18.1	17.6	17.5	14.8	12.9	14.5	14.5	15.3	13.4
	Max	20.4	18.5	23.6	26.1	25.6	25.2	24.0	20.9	21.6	22.2	17.9	17.5	18.6	16.6	20.0	18.0
	Min	10.0	8.5	12.4	12.5	16.7	15.4	13.7	15.8	14.9	14.6	11.7	10.4	10.7	12.8	11.9	10.1
	mm	2.7	0.0	.	.	0.0	0.0	2.1	4.8	0.0	2.0	6.6	10.3	3.5	4.5	0.0	12.9
Düsseldorf	Mittel	17.4	16.0	19.7	22.4	22.6	20.7	19.6	18.1	18.1	18.2	15.0	15.3	15.5	14.7	15.1	14.2
	Max	21.9	21.9	25.5	27.1	28.1	25.6	25.3	22.3	23.3	22.2	19.5	19.4	20.1	18.3	20.0	18.0
	Min	9.8	8.0	11.3	17.5	16.7	14.6	13.9	14.8	13.9	14.1	11.1	11.5	13.1	13.0	11.5	11.0
	mm	.	.	.	.	3.3	0.0	1.0	7.8	0.3	0.1	9.5	7.1	8.8	19.2	0.0	5.8
Kahler Asten	Mittel	12.4	10.7	14.8	17.4	17.5	15.3	15.4	13.2	12.7	13.3	9.7	8.7	10.2	9.5	9.4	8.9
	Max	15.5	12.5	19.8	21.5	22.2	18.0	19.3	15.9	17.7	18.8	12.9	12.1	13.1	10.8	11.2	12.5
	Min	8.8	7.9	10.5	12.7	14.6	13.6	12.6	10.7	10.0	9.7	7.1	5.6	8.2	8.4	8.0	7.0
	mm	0.6	2.1	.	.	0.4	0.4	2.8	12.7	0.5	5.0	10.4	11.3	23.2	9.5	4.4	22.4
Münster/Osnabrück	Mittel	16.9	15.1	18.3	22.1	23.1	20.7	19.3	17.5	17.5	18.1	15.6	14.1	14.7	15.4	15.4	14.2
	Max	21.0	21.4	25.3	27.8	26.7	25.0	24.7	20.5	21.6	21.6	19.7	18.9	19.7	18.3	20.8	18.6
	Min	9.5	7.8	8.5	13.0	19.4	16.5	13.8	15.3	15.2	14.3	12.4	10.6	11.2	13.6	11.5	11.0
	mm	0.2	.	.	0.0	.	0.0	1.7	22.2	0.0	0.3	1.0	8.0	5.5	3.4	1.5	17.7
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	19.4	16.8	20.1	21.8	22.9	20.2	21.6	19.0	19.3	20.7	17.6	15.7	15.9	17.5	16.9	16.7
	Max	22.5	20.3	25.4	27.6	29.5	24.3	26.8	24.6	23.2	25.9	22.4	20.2	19.9	20.9	21.7	21.1
	Min	14.4	13.2	15.1	14.5	18.4	17.1	15.9	15.9	14.2	15.9	13.5	12.1	14.0	14.0	14.0	13.9
	mm	0.4	0.9	.	1.5	0.0	0.4	0.0	7.2	0.2	1.1	0.3	7.5	14.6	0.1	0.0	0.4
Gießen/Wettenberg	Mittel	17.1	14.4	18.1	19.9	20.2	18.4	18.7	16.8	17.4	17.1	14.9	14.0	15.0	14.7	14.2	14.2
	Max	20.9	17.2	25.1	27.2	27.7	23.3	25.4	21.8	22.9	22.2	20.3	18.8	19.5	18.9	18.8	19.4
	Min	11.8	9.6	12.4	11.4	14.8	13.8	13.0	13.2	13.4	13.6	11.5	10.4	11.4	11.1	10.4	9.9
	mm	1.9	0.6	.	0.1	6.4	1.1	24.9	9.0	0.4	4.3	3.4	5.3	27.7	6.5	1.2	1.5
Kassel	Mittel	17.4	14.7	18.2	20.4	20.5	19.2	18.7	17.7	17.9	16.7	14.2	13.2	14.0	14.5	13.9	13.8
	Max	20.7	17.8	23.6	26.6	25.1	23.6	24.9	21.4	23.5	24.6	19.1	17.2	18.2	18.4	17.7	18.2
	Min	12.1	10.5	14.4	12.7	17.0	14.7	13.8	14.0	13.2	12.7	10.6	10.3	10.7	11.6	11.3	9.3
	mm	1.2	0.8	.	.	4.0	0.2	0.1	3.0	0.0	3.3	2.4	7.6	24.6	1.0	5.2	11.5

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	14.7	14.9	15.0	15.4	14.9	15.2	18.3	18.7	19.4	20.6	20.2	20.5	15.6	15.5	15.1	TM °C	Arkona
	18.1	17.7	18.0	18.0	17.6	17.6	23.4	23.5	21.0	24.2	22.4	29.3	16.9	20.1	19.8	TX °C	
	11.9	13.4	12.8	13.6	13.1	13.1	13.6	14.3	18.1	17.5	17.7	16.7	14.0	11.7	10.9	TN °C	
	0.8	5.4	11.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	3.2	1.8	.	RR mm	
	15.7	16.0	15.4	15.2	15.1	16.0	19.9	21.9	21.0	20.0	22.0	21.0	16.9	16.5	16.1	TM °C	Rostock-Warnemünde
	18.9	18.8	19.2	17.7	16.9	18.6	25.7	28.2	25.4	23.1	30.1	28.1	21.1	20.6	21.2	TX °C	
	12.7	14.3	13.4	14.1	12.6	13.7	14.2	16.2	17.6	17.3	15.6	17.7	15.2	12.4	11.3	TN °C	
	0.0	14.6	6.6	0.5	0.1	.	.	.	.	.	2.6	0.0	1.9	0.0	.	RR mm	
	15.5	15.7	14.2	14.2	14.3	14.9	18.9	21.9	22.6	21.8	23.6	20.2	16.4	14.3	14.6	TM °C	Schwerin
	19.5	19.4	16.6	17.5	18.5	20.2	25.2	29.2	30.9	27.4	31.0	25.2	19.3	19.1	19.7	TX °C	
	12.5	13.0	12.5	12.0	10.8	9.7	11.9	13.6	14.3	16.0	14.4	15.4	12.9	10.8	9.7	TN °C	
	0.2	5.0	12.3	0.0	0.0	.	.	.	.	.	3.1	0.0	4.2	0.6	0.0	RR mm	
	15.3	15.3	15.8	14.8	14.6	15.1	17.9	20.4	21.2	21.0	20.7	23.0	17.0	16.9	15.8	TM °C	Ueckermünde
	19.3	17.8	18.6	18.6	18.5	19.9	24.4	28.1	26.8	25.1	26.7	29.7	18.4	22.6	21.4	TX °C	
	12.6	12.8	13.2	10.8	10.6	10.5	11.0	12.0	13.2	14.1	11.6	18.4	14.2	10.5	9.5	TN °C	
	2.4	12.6	4.2	0.0	.	.	.	.	.	.	3.4	6.9	29.6	0.0	0.0	RR mm	
	16.2	18.0	15.0	14.4	12.5	13.0	18.0	20.6	23.0	21.9	22.2	17.8	17.1	14.6	15.5	TM °C	Bad Salzuflen
	20.5	22.8	18.7	19.0	17.0	19.8	24.2	27.7	30.3	27.9	31.8	19.6	21.1	19.3	19.8	TX °C	
	12.7	13.9	12.8	9.6	7.9	6.4	10.3	11.7	14.0	16.1	15.5	15.1	12.6	11.6	11.0	TN °C	
	6.3	3.5	9.6	.	0.0	.	.	.	.	.	10.2	3.4	1.8	0.0	0.0	RR mm	
	17.0	19.1	16.9	15.9	14.7	15.0	19.0	20.9	22.9	23.3	23.5	19.5	17.4	15.1	17.0	TM °C	Düsseldorf
	20.8	24.9	21.2	19.5	19.5	21.6	25.5	28.3	29.9	29.6	30.9	21.8	21.1	20.3	20.3	TX °C	
	14.5	14.8	13.9	13.7	9.0	7.1	10.8	10.4	13.9	15.9	18.0	17.7	14.3	12.6	12.5	TN °C	
	3.5	0.7	8.5	0.1	.	.	.	.	.	.	13.3	0.0	4.9	0.4	0.0	RR mm	
	11.2	13.7	10.9	9.9	8.5	9.8	14.2	18.0	20.9	20.1	20.3	14.8	12.5	10.2	11.9	TM °C	Kahler Asten
	12.7	18.5	14.1	13.1	11.5	15.4	18.9	22.2	25.7	23.9	27.1	16.4	15.3	14.0	15.5	TX °C	
	9.5	10.9	8.9	8.3	6.4	5.7	8.2	13.1	16.8	17.7	14.9	13.6	9.3	7.6	8.3	TN °C	
	21.0	0.1	10.2	5.2	.	.	.	.	.	.	7.4	1.3	1.1	0.3	.	RR mm	
	17.1	18.8	15.9	14.5	13.3	14.0	18.6	21.2	23.0	21.5	23.4	18.9	17.1	14.9	15.5	TM °C	Münster/Osnabrück
	21.1	24.0	19.7	19.7	18.0	20.7	26.0	28.9	30.3	28.0	31.7	21.3	21.2	20.4	20.1	TX °C	
	14.0	14.3	11.9	9.1	7.9	6.2	9.4	11.1	13.6	14.4	14.6	16.7	11.7	12.2	10.2	TN °C	
	0.8	4.2	4.5	0.0	.	.	.	.	.	.	11.7	5.8	1.6	1.7	0.0	RR mm	
	18.3	21.3	19.5	16.8	15.0	15.1	18.4	22.4	25.2	25.9	27.1	21.5	18.8	17.0	18.1	TM °C	Frankfurt/Main
	21.6	27.1	23.4	22.0	20.2	21.3	25.5	29.6	32.7	32.7	35.1	24.5	21.9	22.6	23.5	TX °C	
	15.9	15.5	14.6	13.1	10.1	6.8	9.7	13.3	16.6	18.2	19.7	19.6	11.7	10.8	12.8	TN °C	
	0.0	0.1	0.0	1.0	7.7	.	.	.	.	.	0.6	21.7	0.3	0.0	.	RR mm	
	15.7	18.8	17.0	14.6	14.1	14.1	16.4	20.4	23.0	23.8	23.9	19.9	17.2	14.6	16.4	TM °C	Gießen/Wettenberg
	19.2	24.7	22.4	20.1	19.1	20.2	24.4	28.2	30.9	30.6	33.0	23.5	22.0	20.7	22.3	TX °C	
	13.3	13.0	13.5	11.2	9.0	6.1	7.0	10.3	13.8	15.9	16.7	15.9	9.9	9.9	9.2	TN °C	
	0.9	.	0.0	6.1	2.6	.	.	.	.	.	2.3	4.1	4.2	0.2	.	RR mm	
	15.8	17.9	16.3	14.4	13.5	14.1	17.1	21.9	23.9	23.7	23.9	19.9	17.4	14.9	16.1	TM °C	Kassel
	20.4	23.3	21.0	18.6	17.0	19.9	24.5	28.5	31.9	29.9	32.4	24.8	21.6	21.0	21.8	TX °C	
	12.6	14.0	12.3	11.7	9.2	8.1	7.9	12.1	15.2	16.8	17.2	17.0	11.6	10.4	9.1	TN °C	
	1.6	1.0	2.4	0.4	0.2	.	.	.	.	.	10.4	0.1	1.4	0.0	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	11.2	8.5	11.2	13.9	14.2	14.8	12.7	12.2	9.7	10.7	7.8	5.5	7.5	7.5	7.6	6.1
	Max	15.7	10.9	14.6	17.4	15.8	18.3	16.3	15.2	14.1	14.7	10.7	6.5	9.4	8.1	10.0	7.9
	Min	6.9	6.7	8.2	10.4	13.1	11.9	11.0	9.0	8.0	7.6	5.1	4.4	5.3	5.8	5.8	4.1
	mm	0.5	2.2	0.3	.	1.4	.	7.1	4.5	4.7	0.3	10.0	6.9	19.6	21.0	7.3	31.5
Magdeburg	Mittel	19.4	15.7	17.7	21.3	21.9	22.7	19.8	20.3	19.0	19.4	16.5	14.4	14.9	15.9	15.6	15.7
	Max	23.8	20.0	22.9	28.1	26.9	28.8	24.5	26.0	24.5	25.0	21.7	18.3	19.4	19.7	20.6	20.0
	Min	13.6	10.3	14.6	14.0	17.0	19.2	15.2	14.1	14.2	14.1	12.7	10.2	10.2	13.1	11.9	12.5
	mm	0.2	3.1	0.0	.	9.5	0.0	2.2	0.1	1.0	1.4	0.3	2.6	6.7	2.1	1.1	2.4
Erfurt-Weimar	Mittel	17.8	15.3	17.2	20.2	18.5	19.3	18.6	18.6	17.3	17.4	15.6	13.2	14.2	14.9	15.0	14.2
	Max	22.3	18.2	21.5	24.9	22.0	23.2	23.1	22.9	22.7	22.2	20.1	17.7	17.8	18.3	20.0	18.1
	Min	14.2	13.2	13.8	15.2	16.1	14.5	15.5	14.4	13.1	13.3	12.0	9.2	10.1	11.8	11.3	10.6
	mm	2.3	1.8	0.0	0.1	9.4	2.8	2.2	2.0	0.0	1.7	2.1	3.7	4.5	1.5	0.8	4.4
Meiningen	Mittel	17.0	15.1	17.4	20.0	19.4	18.6	17.3	17.0	16.5	17.0	15.2	12.4	12.8	14.3	13.3	13.5
	Max	19.6	18.4	21.4	25.3	23.1	22.0	22.5	21.3	21.5	22.7	19.0	16.1	16.3	16.9	17.9	17.2
	Min	13.1	12.9	14.1	13.9	15.5	14.0	13.6	13.2	12.5	12.8	10.6	8.9	8.3	11.4	9.8	11.5
	mm	1.3	2.8	.	2.3	1.8	0.3	0.4	1.9	0.0	1.5	5.0	9.8	12.1	8.1	1.2	3.0
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	20.0	18.8	17.6	19.8	20.4	20.2	18.9	20.2	20.5	20.3	19.1	14.6	14.3	16.9	16.1	15.1
	Max	24.0	22.5	20.3	23.9	27.8	28.3	23.5	26.1	24.4	24.5	24.4	19.9	18.9	21.8	20.7	19.4
	Min	16.4	14.7	15.1	16.3	16.4	16.0	15.2	14.3	16.1	16.7	14.4	10.1	9.7	13.2	12.3	12.2
	mm	1.5	17.1	0.0	.	24.9	13.5	1.3	0.8	0.0	0.2	0.1	4.7	4.0	2.2	0.3	6.7
Fichtelberg	Mittel	13.9	11.9	13.4	14.3	15.7	16.2	13.5	14.7	12.6	13.9	12.5	7.5	7.4	10.1	8.7	7.0
	Max	18.8	14.1	17.0	16.8	20.0	22.0	15.4	18.8	16.8	18.8	15.6	13.1	9.1	13.8	13.2	9.3
	Min	9.7	9.2	11.8	11.4	13.7	12.8	11.8	11.3	9.7	9.9	7.9	5.0	4.9	7.0	6.6	5.0
	mm	0.6	22.7	0.3	2.5	0.8	8.8	5.9	0.2	0.1	0.3	0.0	3.8	18.6	0.9	7.2	11.8
Görlitz	Mittel	21.8	19.1	18.3	19.5	21.2	22.5	19.7	21.0	20.1	19.2	18.5	14.4	14.1	17.5	16.4	14.6
	Max	26.6	23.2	21.0	23.9	27.8	29.4	26.5	28.3	24.2	24.2	23.0	19.7	17.6	22.7	21.6	19.4
	Min	16.4	14.6	16.8	16.9	17.0	15.8	14.6	12.9	15.9	15.3	13.8	9.0	9.0	12.2	10.9	11.3
	mm	1.9	30.7	1.0	0.0	26.0	20.2	11.2	.	.	8.4	10.3	4.3	0.0	0.2	0.0	9.2
Leipzig/Halle	Mittel	19.8	17.0	18.1	21.2	20.4	20.7	19.3	20.8	19.9	20.2	17.7	14.9	14.6	17.0	15.9	15.2
	Max	22.3	20.8	21.8	26.5	26.3	26.0	22.2	26.1	24.9	25.4	22.6	19.7	18.6	20.9	20.6	20.0
	Min	15.8	13.7	14.1	15.3	16.7	16.6	16.0	15.1	14.5	15.7	14.4	11.2	10.2	13.3	11.5	11.1
	mm	0.6	1.4	.	.	4.3	0.0	9.3	0.1	.	2.8	0.7	0.9	5.3	0.5	1.1	7.3
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	15.4	13.2	17.0	19.6	19.2	17.3	17.7	15.7	15.7	15.8	13.3	12.1	13.1	12.3	12.1	12.3
	Max	19.9	15.9	22.4	24.3	24.2	21.8	22.1	19.2	20.3	21.1	16.3	16.1	17.9	16.5	15.1	16.3
	Min	11.0	8.9	8.4	14.7	14.6	14.6	12.2	12.7	12.0	12.4	9.7	9.4	11.1	10.4	9.9	8.8
	mm	0.2	0.0	.	.	0.4	0.0	5.9	3.3	0.8	3.5	1.3	6.0	32.0	5.4	1.3	0.4
Trier-Petrisberg	Mittel	17.4	14.1	17.4	19.8	19.5	18.5	18.8	17.4	16.9	18.1	14.5	13.6	14.5	14.3	13.9	14.7
	Max	22.2	18.1	25.9	26.9	28.4	24.3	25.3	21.8	22.0	24.0	19.3	17.6	17.4	19.2	18.5	19.0
	Min	11.1	11.2	10.8	12.6	15.0	14.1	12.8	15.1	12.5	13.5	11.0	11.1	12.7	11.3	11.5	10.2
	mm	1.1	2.8	.	.	1.5	2.1	0.4	2.1	1.3	0.0	15.3	11.4	24.8	2.2	3.2	0.2
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	16.3	14.4	17.4	19.9	20.2	18.5	19.0	17.7	16.9	18.2	14.9	13.8	14.6	15.0	13.9	14.4
	Max	19.7	16.4	23.5	25.7	27.0	23.6	24.3	21.9	21.4	23.7	18.6	17.3	18.4	18.4	18.8	19.1
	Min	10.9	10.4	12.3	13.2	14.6	14.3	13.0	13.9	11.8	11.3	10.8	11.7	12.1	12.9	10.3	8.4
	mm	3.5	0.5	.	.	1.7	0.0	0.1	3.4	0.1	0.1	0.1	23.1	11.3	7.9	4.4	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
8.5	10.6	8.3	7.3	6.1	6.6	11.8	15.8	19.9	17.7	18.9	14.8	10.8	7.7	9.2	TM °C	Brocken
10.0	13.3	10.8	11.0	10.3	11.8	16.7	19.3	24.9	21.7	23.7	19.5	12.8	10.7	12.3	TX °C	
7.1	8.4	6.3	4.4	4.1	4.0	7.3	12.2	16.2	15.3	13.5	11.9	7.6	6.2	6.3	TN °C	
11.2	8.8	9.7	0.2	0.3	0.1	.	.	.	.	12.0	0.7	4.6	1.3	.	RR mm	
16.9	18.7	16.7	15.7	14.5	15.1	18.6	22.2	24.8	24.6	25.2	21.5	18.6	16.4	17.4	TM °C	Magdeburg
21.7	24.3	22.3	20.2	18.9	20.8	26.0	29.8	33.5	30.7	33.4	26.1	22.7	21.2	23.1	TX °C	
13.3	15.0	12.9	11.8	9.7	9.5	9.0	11.4	14.7	18.3	15.2	17.7	13.7	11.2	11.0	TN °C	
2.0	6.0	3.8	.	.	.	.	.	.	.	8.5	4.7	3.5	0.0	0.0	RR mm	
15.5	18.0	16.6	14.2	12.8	13.7	16.5	20.6	23.9	23.9	24.7	20.2	17.1	15.0	16.2	TM °C	Erfurt-Weimar
20.2	22.7	20.6	16.4	17.6	18.4	23.5	27.2	30.8	29.6	31.4	24.7	21.1	19.7	21.4	TX °C	
12.4	13.9	12.3	11.9	10.4	8.2	6.6	12.1	15.4	17.2	17.0	17.5	10.6	10.1	9.3	TN °C	
2.2	1.1	0.9	0.9	3.5	.	.	.	.	.	4.8	4.1	13.3	0.1	.	RR mm	
14.1	17.9	16.7	14.0	11.7	12.4	16.1	21.2	23.1	23.2	24.8	18.8	16.4	14.0	15.4	TM °C	Meiningen
16.5	22.6	20.0	17.9	15.8	17.9	23.3	27.5	29.7	28.5	30.9	22.2	19.9	19.5	20.2	TX °C	
11.6	12.6	13.4	10.5	8.4	7.0	7.3	13.6	16.1	16.7	17.4	15.5	10.3	7.8	9.7	TN °C	
11.3	0.0	.	0.4	9.8	.	.	.	0.5	.	5.5	6.5	11.6	0.2	.	RR mm	
15.7	18.4	19.0	15.8	15.1	14.6	17.6	21.6	23.9	24.1	25.3	24.5	20.1	17.8	18.2	TM °C	Dresden-Klotzsche
21.5	24.0	22.2	19.0	18.4	19.3	23.9	27.9	30.2	31.1	30.7	30.2	24.2	23.0	22.0	TX °C	
12.5	15.0	14.1	13.3	11.7	10.3	9.1	12.0	16.3	17.8	18.4	20.0	17.1	13.6	14.1	TN °C	
2.4	0.6	0.2	0.1	.	.	.	.	.	.	0.5	0.1	1.0	2.3	0.3	RR mm	
8.7	11.5	11.5	8.9	7.5	7.0	11.4	15.3	19.3	19.4	19.8	18.1	12.3	10.4	10.8	TM °C	Fichtelberg
10.8	16.3	13.5	13.2	10.2	11.3	15.6	19.4	22.7	22.8	23.3	22.0	15.8	15.2	14.7	TX °C	
6.6	8.2	7.8	6.4	4.8	4.4	6.4	11.1	16.1	16.3	16.5	13.2	6.9	6.1	7.0	TN °C	
25.6	0.0	0.0	4.2	12.4	0.0	.	.	.	.	.	2.7	5.1	1.0	0.0	RR mm	
14.6	17.7	18.5	15.8	15.5	14.4	17.4	20.4	22.0	23.8	24.3	23.4	19.4	17.6	17.8	TM °C	Görlitz
20.3	22.3	22.3	19.6	19.4	19.6	23.8	26.9	28.9	30.5	31.1	31.9	24.2	22.9	22.8	TX °C	
11.7	13.9	12.9	12.9	11.2	10.9	7.7	10.8	13.5	18.0	17.7	18.7	15.0	14.3	13.7	TN °C	
5.5	0.2	6.1	0.0	0.0	0.6	.	.	0.0	.	.	5.8	1.6	0.1	0.1	RR mm	
16.2	19.1	17.7	16.1	14.6	14.7	17.9	21.8	25.3	25.1	25.0	22.3	18.8	17.2	17.8	TM °C	Leipzig/Halle
21.2	24.5	22.4	20.5	18.1	20.4	24.7	28.6	32.9	30.7	32.1	27.3	23.0	22.7	23.7	TX °C	
13.1	15.1	13.4	12.8	10.9	8.1	8.9	12.1	16.1	19.0	16.9	18.8	14.1	11.7	11.1	TN °C	
3.0	1.1	3.4	0.0	.	.	.	.	.	.	0.4	9.6	4.3	0.0	.	RR mm	
14.4	17.6	14.6	12.2	12.0	13.2	16.2	19.1	21.7	22.0	22.3	16.8	14.6	13.8	15.2	TM °C	Nürburg-Barweiler
17.1	22.5	18.0	15.9	15.8	19.1	21.6	25.3	27.2	27.1	30.0	20.1	18.1	17.6	19.0	TX °C	
12.6	12.8	10.7	9.4	8.5	7.0	7.8	10.2	14.1	15.3	15.5	14.4	12.1	10.4	10.8	TN °C	
0.1	0.0	0.4	6.2	0.1	.	.	.	.	.	10.8	26.3	0.2	.	.	RR mm	
16.9	19.8	16.9	15.7	14.0	14.8	17.7	20.7	22.9	24.1	23.8	19.4	16.9	15.4	16.9	TM °C	Trier-Petrisberg
21.0	25.6	21.4	19.9	20.3	21.8	25.1	29.2	31.2	32.0	34.0	24.3	20.7	20.3	23.6	TX °C	
14.8	14.6	13.3	12.2	9.2	7.5	8.8	11.3	14.4	16.8	16.1	15.9	13.1	11.9	10.9	TN °C	
0.0	.	0.4	0.0	6.9	.	.	.	.	.	2.8	0.5	4.9	0.0	.	RR mm	
16.7	20.0	16.2	14.2	14.1	14.3	17.2	20.4	22.4	23.5	24.9	19.6	16.4	15.7	16.8	TM °C	Saarbücken-Ensheim
19.9	25.0	18.3	17.9	19.7	20.1	23.4	27.3	30.0	30.5	32.0	23.7	19.7	19.4	22.7	TX °C	
14.9	15.8	12.3	10.8	10.6	7.4	9.2	13.9	14.0	16.0	16.8	16.7	11.2	12.2	13.0	TN °C	
.	.	0.0	0.7	1.1	.	.	.	.	.	0.5	21.5	0.4	0.4	0.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	10.1	9.8	10.8	13.3	14.6	9.9	12.2	11.4	10.4	11.4	7.6	5.8	7.8	8.0	5.4	6.3
	Max	13.9	11.6	12.0	16.5	16.4	12.0	15.2	15.6	13.3	15.0	9.8	8.1	10.5	10.0	6.4	9.6
	Min	8.0	8.6	9.8	11.1	9.7	8.1	9.4	7.4	7.6	9.5	6.3	4.1	5.6	6.0	4.1	3.8
	mm	18.4	14.3	3.2	.	19.5	4.6	6.3	6.7	0.0	7.7	3.9	3.2	15.4	11.6	11.6	0.0
Freiburg	Mittel	17.2	17.1	17.8	20.2	21.6	19.5	20.5	20.3	20.4	20.2	18.4	16.9	17.3	18.6	15.3	16.8
	Max	19.2	20.1	23.3	26.2	26.0	24.3	26.6	24.8	24.8	27.2	21.4	20.6	22.3	21.5	18.7	21.5
	Min	15.0	14.9	14.0	12.7	15.3	16.0	14.1	16.2	14.1	12.8	13.8	14.2	14.7	16.1	12.3	10.2
	mm	10.3	8.2	2.1	.	6.9	1.3	3.5	7.6	.	10.7	2.3	0.7	7.4	1.0	10.9	.
Konstanz	Mittel	18.1	17.6	18.5	20.1	20.1	18.3	20.1	20.7	21.0	19.4	18.3	16.3	16.9	18.9	15.4	16.2
	Max	21.7	21.3	22.0	27.2	27.8	22.3	25.7	25.1	25.8	26.1	22.2	19.6	23.0	22.6	20.1	21.3
	Min	14.6	14.2	16.3	16.3	15.7	15.6	15.6	16.9	16.5	16.0	15.7	14.3	13.1	15.3	12.3	11.7
	mm	13.8	6.7	0.3	4.3	5.6	8.5	0.0	0.0	0.4	6.1	0.0	0.3	7.4	0.0	1.7	.
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	16.9	16.8	17.7	20.9	21.9	18.4	19.7	19.2	19.7	19.7	17.7	15.5	15.7	17.5	14.3	15.2
	Max	18.2	20.0	20.3	26.4	28.3	21.8	24.8	24.3	24.8	25.6	22.5	19.7	21.0	21.0	18.7	20.0
	Min	15.2	15.0	16.3	14.5	15.3	15.5	15.7	15.1	13.8	15.3	14.1	11.9	12.0	12.3	11.3	10.7
	mm	12.6	3.7	1.5	0.0	5.0	0.7	0.4	3.0	.	9.5	0.0	3.5	3.6	0.8	1.6	.
Ulm	Mittel	16.4	16.8	17.2	20.4	20.6	18.6	18.3	19.0	19.1	18.8	17.0	14.5	15.0	16.7	14.0	14.1
	Max	19.0	20.0	20.3	25.5	27.8	23.7	23.0	24.1	24.1	24.8	21.9	18.4	20.7	20.7	19.2	18.9
	Min	14.9	14.6	13.9	14.6	14.7	14.7	14.5	13.7	14.2	13.8	13.2	11.1	10.7	13.4	10.7	9.4
	mm	13.3	3.6	0.4	0.0	12.3	3.5	0.0	0.0	0.0	1.3	1.8	0.8	2.9	0.0	0.7	0.0
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	21.8	20.4	19.0	21.5	21.4	20.1	19.0	21.0	18.7	19.8	17.3	16.2	14.1	15.6	14.4	14.1
	Max	28.1	29.8	23.1	27.7	28.8	24.7	23.3	26.9	23.3	25.8	21.9	20.1	18.7	18.5	17.4	18.4
	Min	15.5	15.3	17.1	17.0	17.1	15.8	15.4	13.8	15.8	14.1	14.3	11.7	10.9	13.6	11.1	11.0
	mm	4.5	0.4	3.1	2.3	0.3	0.2	0.0	14.0	0.3	2.2	1.5	1.0	5.4	5.0	5.7	0.2
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	19.3	15.9	17.4	18.2	18.8	17.0	17.2	18.7	17.5	17.2	15.4	14.8	14.8	14.6	13.6	13.5
	Max	27.3	20.6	21.5	24.6	26.4	22.7	23.2	25.1	21.7	23.9	19.8	19.3	20.2	18.8	18.8	19.2
	Min	13.5	11.2	15.5	12.6	12.1	12.2	11.7	10.5	13.7	12.6	13.4	11.2	11.6	11.7	10.2	8.2
	mm	8.8	8.4	11.2	7.1	5.5	11.3	0.0	21.0	4.1	5.5	6.2	0.9	7.7	11.2	0.5	0.0
Hof	Mittel	16.1	15.2	16.5	19.4	18.2	19.0	17.5	17.4	16.8	18.0	15.9	12.3	12.4	14.4	12.7	12.4
	Max	19.3	19.5	21.3	24.4	25.6	23.8	22.6	22.9	21.2	22.7	19.7	18.1	16.4	18.0	17.1	15.9
	Min	12.5	11.7	13.3	14.2	14.7	15.0	13.7	12.2	13.9	13.7	11.6	8.4	8.1	10.4	10.2	10.5
	mm	9.4	7.3	0.0	2.2	7.2	0.1	1.3	3.6	0.0	0.0	0.0	3.8	6.3	2.2	8.0	2.2
München-Flughafen	Mittel	20.3	17.7	19.2	20.7	21.9	19.9	18.8	20.0	19.5	19.6	17.9	16.0	15.6	17.9	14.9	14.8
	Max	26.0	19.7	22.1	25.9	28.9	25.0	23.5	25.2	24.0	25.6	21.6	20.8	20.0	23.4	20.3	19.8
	Min	15.9	15.1	15.8	14.4	16.1	13.5	13.1	10.6	16.2	13.9	14.9	10.9	12.3	13.5	11.7	10.5
	mm	5.9	5.3	0.0	1.1	1.8	23.2	1.0	17.1	0.0	3.5	1.8	0.8	2.1	0.7	1.9	0.0
Nürnberg	Mittel	17.3	17.7	19.9	22.0	21.0	20.8	19.1	19.5	19.3	20.1	18.5	14.9	15.1	17.5	15.3	15.3
	Max	19.3	22.4	24.0	28.2	26.2	25.5	24.4	25.4	24.8	25.7	23.4	20.2	19.5	21.2	20.0	19.1
	Min	13.2	12.2	15.8	14.4	17.0	17.0	14.7	13.4	14.3	12.7	14.3	11.1	9.8	13.4	10.1	12.6
	mm	10.9	3.1	.	2.8	10.1	2.6	1.7	1.2	0.0	0.7	1.0	1.1	4.6	0.1	5.0	0.0
Regensburg	Mittel	19.4	18.6	19.6	21.9	22.8	20.9	20.1	20.7	20.6	20.5	18.8	15.7	14.6	17.6	14.9	15.4
	Max	26.5	24.9	24.2	28.2	29.6	28.1	25.9	27.4	27.2	27.8	24.5	21.9	19.4	23.5	21.6	20.5
	Min	15.8	15.1	16.7	17.2	16.4	15.2	15.2	13.0	15.5	13.9	13.7	10.8	10.7	10.6	9.9	12.1
	mm	6.5	23.9	0.8	0.4	8.0	0.6	0.5	0.0	.	5.9	0.2	1.8	3.9	0.0	6.5	0.0
Würzburg	Mittel	17.6	17.5	19.4	21.6	21.4	19.9	20.0	19.0	18.8	19.6	17.8	14.9	15.4	16.7	15.1	15.2
	Max	19.5	21.3	24.1	28.1	25.1	23.0	25.6	24.0	24.2	25.9	22.5	20.1	19.6	20.9	21.0	19.9
	Min	14.5	14.4	16.4	14.5	18.7	16.8	16.2	14.7	13.6	14.5	13.5	12.3	12.3	12.8	12.2	12.0
	mm	3.4	1.3	0.0	2.1	12.3	0.3	0.4	2.7	0.0	1.2	0.1	5.5	5.8	1.4	4.1	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
8.4	13.0	10.4	7.3	6.2	6.5	8.8	16.1	17.3	18.5	20.0	13.5	9.2	9.4	12.1	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
10.5	16.4	14.2	9.1	8.9	10.0	13.6	20.7	19.3	20.9	22.9	17.5	11.8	12.2	15.0	TX °C	
6.7	8.9	8.1	5.5	4.9	4.4	4.2	9.4	15.5	16.3	16.8	10.9	6.2	6.9	9.8	TN °C	
0.0	.	0.1	5.6	2.9	.	.	.	.	.	15.6	15.5	0.5	0.0	0.0	RR mm	
19.5	22.0	19.9	15.6	15.0	15.0	18.5	20.3	22.6	23.8	25.7	23.0	18.5	17.3	18.9	TM °C	Freiburg
22.8	27.0	22.5	18.2	20.1	21.5	26.5	27.3	30.8	31.8	33.2	27.0	21.4	24.1	26.5	TX °C	
16.8	14.7	15.0	12.1	9.9	8.1	7.9	11.5	14.4	15.0	15.4	18.6	12.1	10.7	11.3	TN °C	
.	.	0.5	0.8	1.8	.	.	.	.	.	4.8	12.5	0.0	.	0.0	RR mm	
19.0	21.6	20.7	16.4	14.5	15.5	18.0	20.3	20.9	23.5	24.1	21.3	17.8	18.3	20.4	TM °C	Konstanz
24.1	28.1	25.5	20.9	19.5	21.6	23.9	27.9	29.0	32.2	31.9	25.4	21.0	24.3	26.6	TX °C	
14.3	14.9	16.3	12.7	12.3	10.8	11.8	13.4	16.4	16.0	16.6	18.3	14.5	12.7	13.9	TN °C	
.	.	.	10.6	5.1	0.0	.	.	0.1	.	0.1	2.3	2.7	.	.	RR mm	
17.7	21.1	19.1	14.8	13.7	14.4	17.0	21.0	23.0	24.8	25.2	21.4	17.8	17.2	18.4	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
21.6	27.2	21.8	16.9	17.1	19.5	23.7	28.1	29.4	31.5	33.5	25.8	21.6	23.3	23.9	TX °C	
14.9	16.5	15.3	11.9	11.0	9.5	7.9	12.3	14.7	16.1	16.5	17.6	11.7	9.9	13.7	TN °C	
0.0	.	0.4	0.9	8.9	.	.	.	.	.	2.4	9.3	0.0	.	.	RR mm	
15.9	20.3	18.7	14.0	12.6	13.0	15.9	20.4	21.4	22.6	25.1	20.8	17.0	16.8	18.1	TM °C	Ulm
20.0	26.3	23.3	17.7	17.2	18.0	21.8	27.0	25.9	30.6	31.9	25.0	20.3	23.4	23.8	TX °C	
12.0	14.7	13.3	11.4	9.5	8.2	8.3	13.6	16.9	15.7	16.7	16.1	12.7	10.1	12.8	TN °C	
0.0	.	1.0	1.9	12.0	.	.	.	0.0	4.1	0.0	9.4	1.2	0.0	.	RR mm	
14.6	17.9	19.6	15.8	13.6	13.7	16.1	22.2	19.2	19.9	22.5	21.1	18.5	17.7	19.2	TM °C	Fürstenzell
18.1	25.2	25.1	19.3	17.4	17.7	23.0	29.0	21.4	27.8	30.1	28.1	23.6	22.6	25.0	TX °C	
11.4	11.9	14.7	11.9	11.8	9.5	7.6	14.6	16.8	16.1	14.3	16.6	16.0	14.2	13.0	TN °C	
0.4	0.3	0.0	3.1	26.7	0.0	.	0.0	19.0	0.1	.	4.1	4.2	0.0	.	RR mm	
16.7	19.4	18.0	14.5	12.3	12.1	13.2	18.6	17.5	21.1	22.3	19.7	16.9	16.0	18.3	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
23.4	27.1	26.3	19.8	16.8	17.3	20.7	25.9	20.9	29.2	30.6	25.6	21.7	21.2	24.8	TX °C	
9.0	11.5	10.6	11.2	10.0	6.6	4.5	8.8	14.4	13.8	12.3	13.8	14.1	13.2	12.3	TN °C	
.	.	4.0	9.9	5.0	2.7	.	.	0.7	.	0.3	14.4	5.3	0.0	.	RR mm	
12.9	16.7	16.4	13.5	11.4	11.2	15.2	20.1	22.2	22.3	23.6	20.8	16.9	14.9	15.1	TM °C	Hof
15.0	21.6	19.2	17.0	14.8	15.8	21.9	27.0	28.7	27.9	29.8	24.5	20.1	19.9	19.5	TX °C	
10.9	12.3	12.5	10.7	7.9	7.6	5.7	9.9	14.6	16.0	15.5	16.9	10.9	9.0	11.5	TN °C	
13.0	0.0	0.0	1.3	9.7	.	.	.	.	3.4	0.5	0.0	3.5	1.1	0.0	RR mm	
17.0	20.1	19.6	15.1	14.1	13.8	15.9	21.1	18.9	22.5	23.7	21.3	19.1	18.2	18.6	TM °C	München-Flughafen
21.5	27.3	24.9	18.6	18.1	18.1	22.1	29.3	24.4	30.4	30.9	26.9	23.1	24.5	26.5	TX °C	
12.8	13.7	13.4	12.7	11.7	8.4	7.6	12.0	13.2	14.7	14.0	16.6	16.2	11.4	8.6	TN °C	
0.0	0.0	1.2	8.8	3.9	.	.	.	2.9	0.1	.	2.7	0.2	.	.	RR mm	
16.2	19.4	18.6	15.5	14.2	13.9	17.0	23.1	22.8	24.6	26.6	21.9	18.9	17.3	18.3	TM °C	Nürnberg
18.3	25.8	21.9	17.4	19.0	20.2	24.8	30.9	28.7	32.3	34.6	26.1	23.2	23.6	24.2	TX °C	
12.2	10.4	15.6	13.3	9.6	7.6	6.2	14.2	15.3	15.9	17.0	17.7	9.8	8.4	13.3	TN °C	
0.5	0.0	0.7	0.7	0.5	.	.	.	.	.	0.0	1.8	0.6	0.1	0.0	RR mm	
16.3	19.4	19.5	16.0	14.3	13.6	16.7	22.5	19.5	22.1	23.5	22.9	20.4	18.9	19.9	TM °C	Regensburg
19.8	27.4	26.2	19.5	20.6	20.2	24.6	31.2	23.6	32.9	31.7	28.9	25.6	26.5	27.4	TX °C	
13.0	11.2	14.7	12.1	9.9	8.5	6.9	12.9	15.5	15.9	15.1	19.0	14.0	9.4	12.5	TN °C	
0.2	0.0	0.0	1.5	8.5	.	.	.	0.4	4.3	.	0.0	0.1	0.3	.	RR mm	
16.4	19.7	18.3	15.3	15.1	15.1	18.1	22.5	24.7	25.7	26.6	20.4	18.0	16.6	17.2	TM °C	Würzburg
18.1	25.7	21.9	19.4	19.8	21.4	25.3	30.3	32.5	33.5	35.2	24.8	22.3	22.2	23.0	TX °C	
13.6	12.7	13.7	12.0	10.9	8.2	8.6	12.9	16.7	17.7	18.2	17.7	12.1	10.3	13.8	TN °C	
0.5	.	0.0	0.9	0.1	.	.	.	.	.	0.7	14.6	2.5	0.1	1.1	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

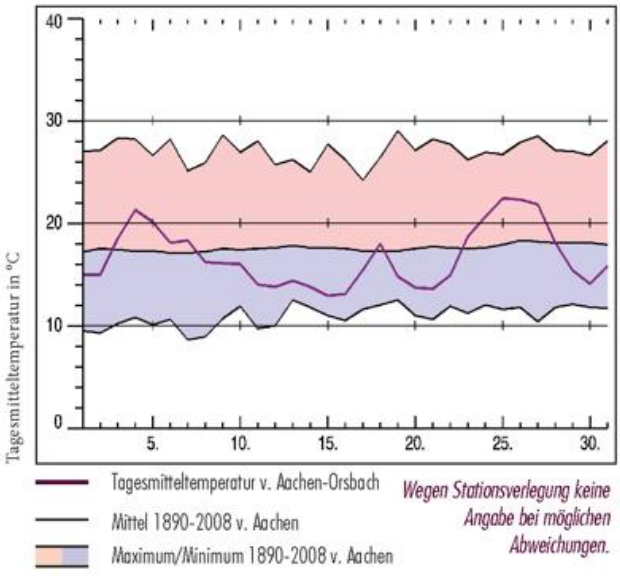
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

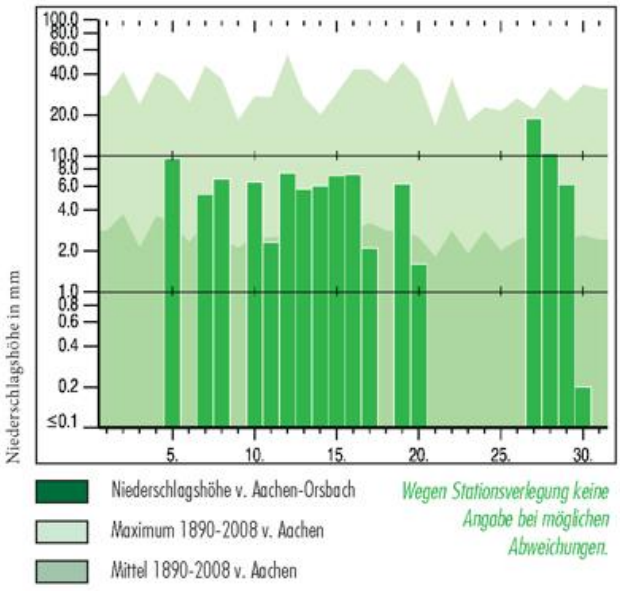
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

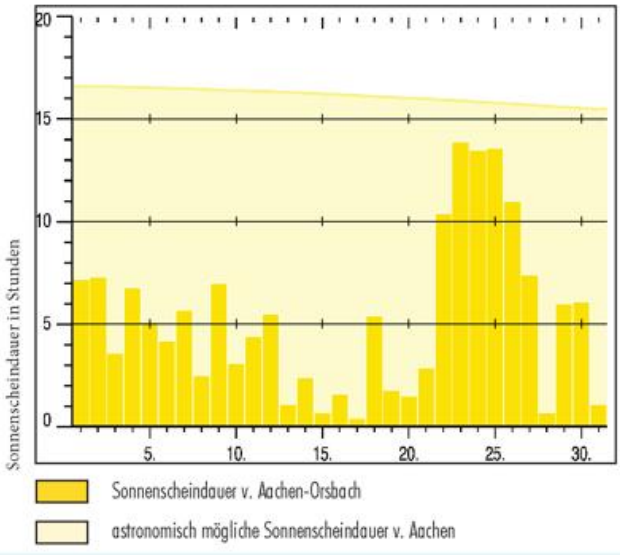
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

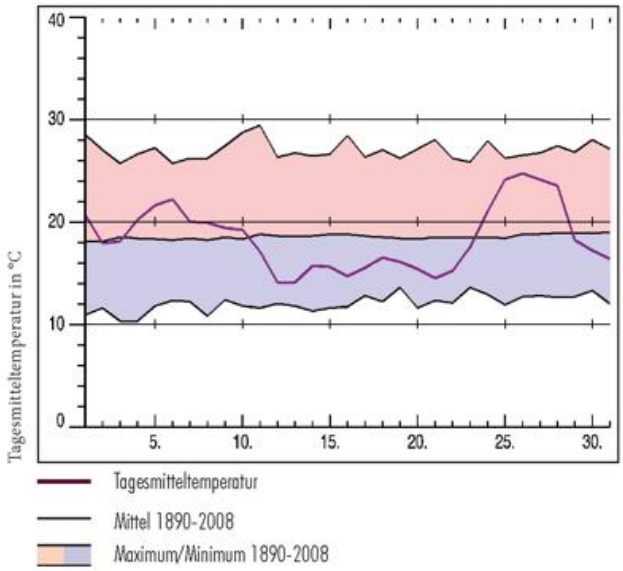
Monatsgang Aachen-Orsbach



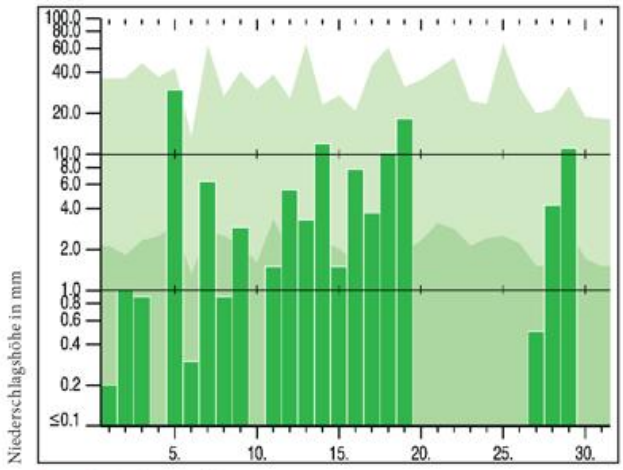




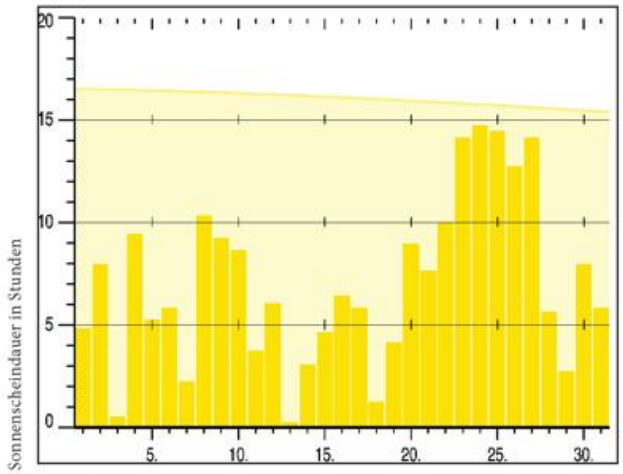
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

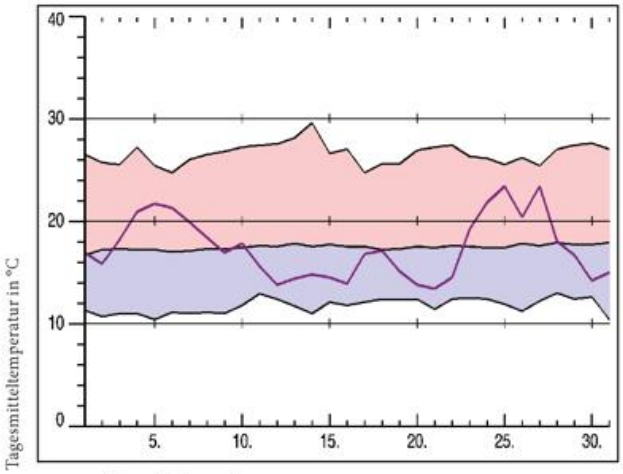


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

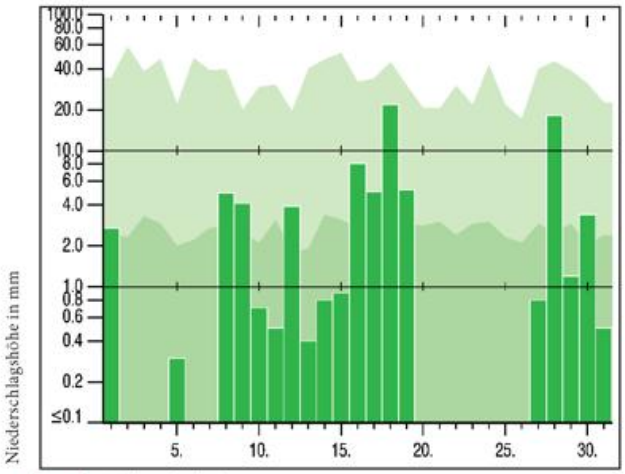


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

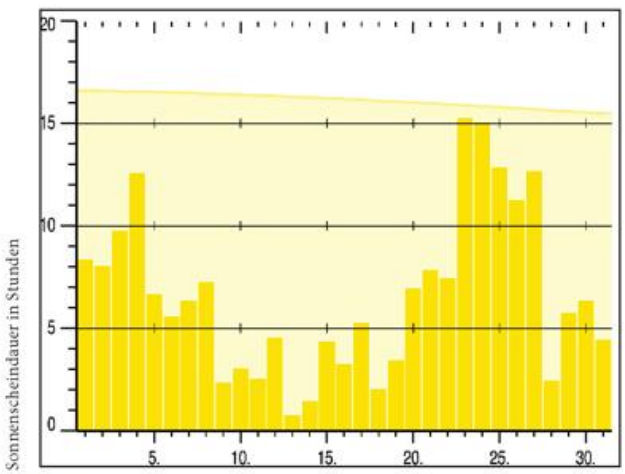
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



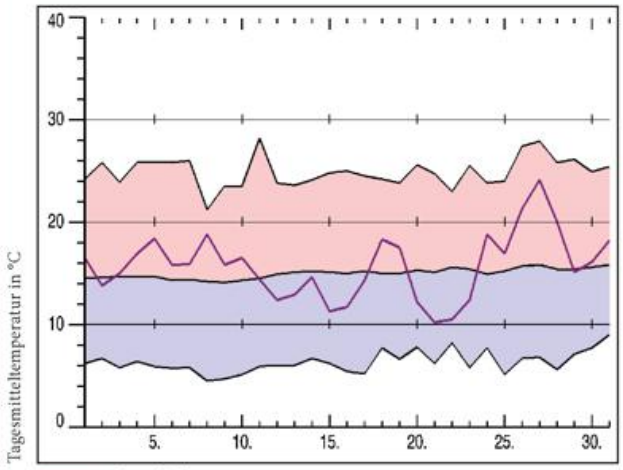
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



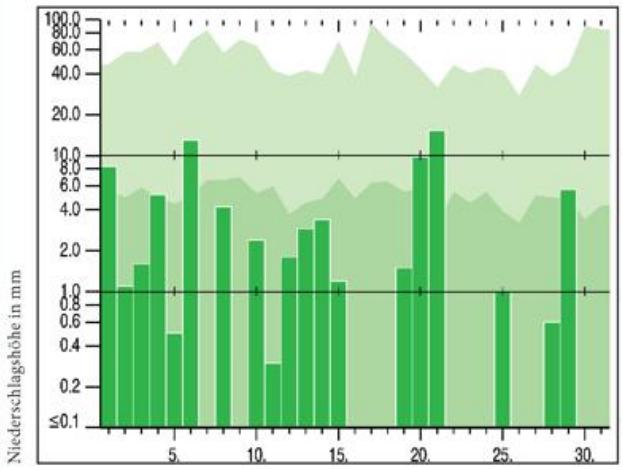
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

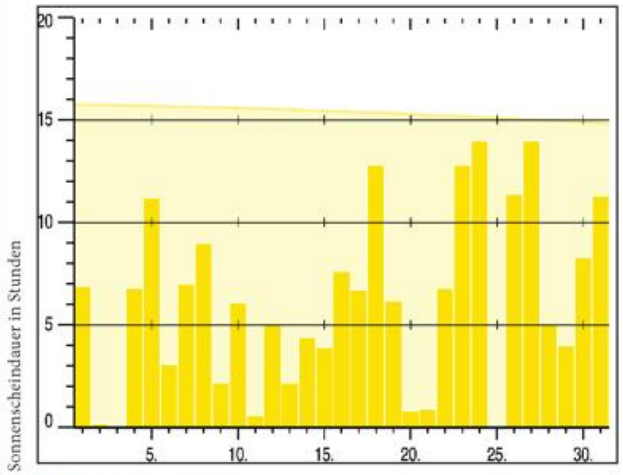
Monatsgang Hohenpeißenberg



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

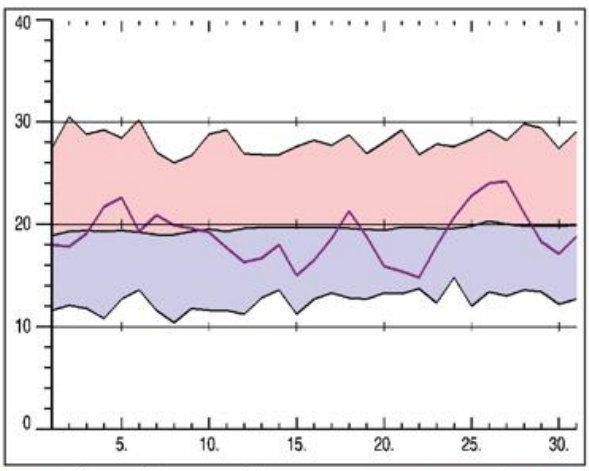


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



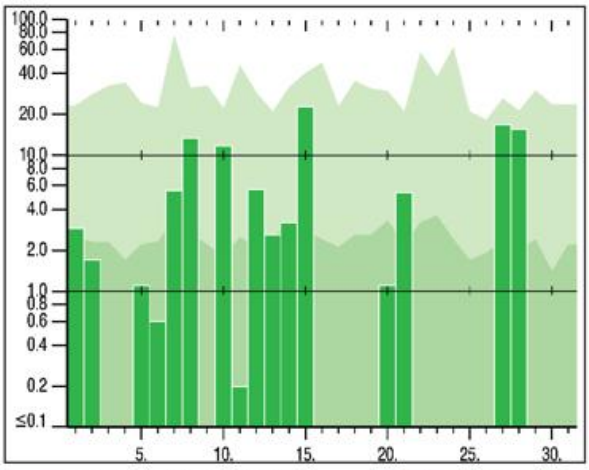
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



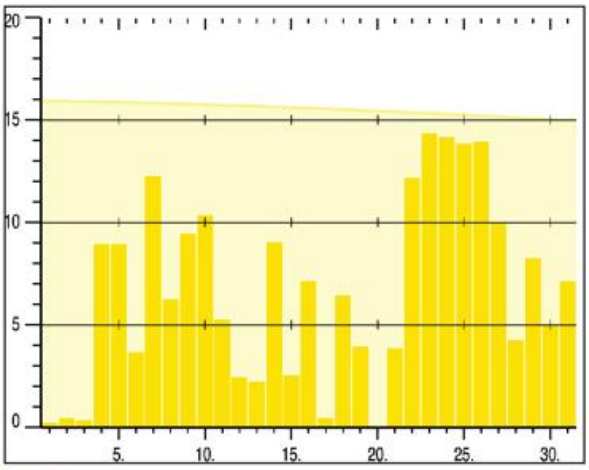
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon

Trichterwolke (Funnel Cloud)

Eine Trichterwolke ist der sichtbare Teil einer rotierenden Luftsäule, die machmal bei starken Gewittern zu beobachten ist. Diese befindet sich im Aufwindbereich einer Schauer- oder Gewitterzelle. Sie kann sich jederzeit bis zum Boden ausweiten.

Wenn der Trichter Bodenkontakt aufgenommen hat (nicht immer sichtbar, Verwirbelungen am Boden reichen aus), wird von einem Tornado gesprochen.

Siehe hierzu auch im Wetterlexikon: Tornado

Bild: Funnel Cloud vor Amrum am 17.07.2012



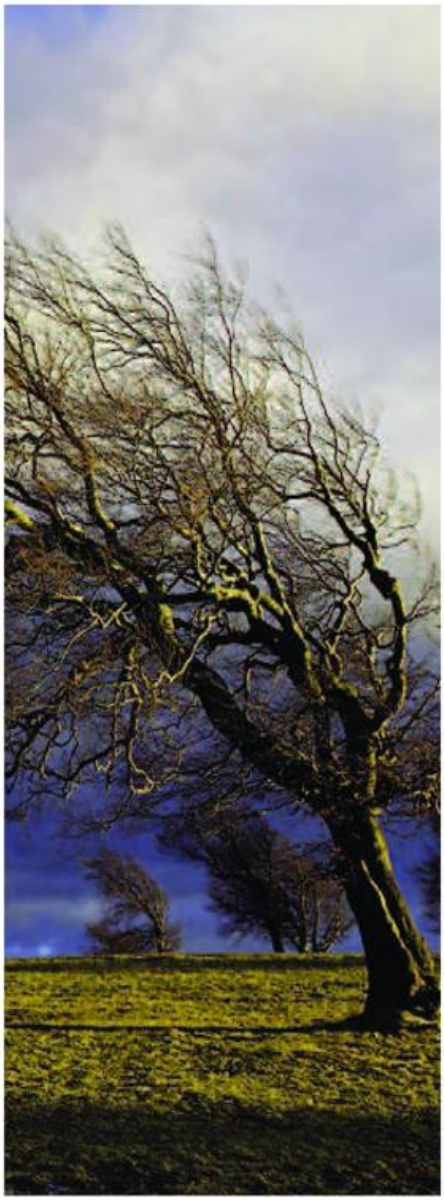
Quelle Foto: © Anja Ohrt KU11A

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

08
2012
Jahrgang 14



August 2012 – Hitze, Gewitter und Sonne

Deutschlandwetter im August 2012

Im August dominierte sommerlich warmes und sonniges Hochdruckwetter, das jedoch wiederholt von Tiefausläufern, die Abkühlung, Wolken und Schauer – teilweise von Gewittern, Starkregen, Hagel und Sturmböen begleitet – unterbrochen wurde. So fiel der Monat überall zu warm und überwiegend zu trocken aus. Die Sonnenscheindauer lag größtenteils über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Temperaturrekorde

Die Temperatur lag mit 18.4°C (Grad Celsius) um 1.9 K (Kelvin[1)]) über dem Normalwert. Der Monat war in ganz Deutschland zu warm – in den meisten Gebieten um 1 bis 3 K. Vom Raum Stuttgart bis zur Fränkischen Alb sowie in den Hochlagen der Alpen wurden die Werte bis zu 3.5 K (Weißenburg, Zugspitze) übertroffen. An der Ostseeküste und in der Uckermark wurde 1 K gebietsweise nicht überschritten (Barth 0.7 K).

Kühlere Phasen wechselten sich mit warmen und heißen Abschnitten ab. Die niedrigste Temperatur wurde am 13. mit 5.2°C in Gardelegen gemessen. Während der intensivsten Hitzewelle dieses Sommers kletterten die Temperaturen am 19. und 20. auf neue Stationsrekorde. Am 19. verzeichneten Saarbrücken-Burbach und Bad Kreuznach 38.9°C, in der folgenden Nacht sank in Bad Harzburg die Temperatur nicht unter 26.6°C und stieg am 20. in Dresden-Hosterwitz auf 39.8°C (und verpasste damit den Deutschlandrekord von 1983 und 2003 um 0.4 K).

Regional deutliche Unterschiede

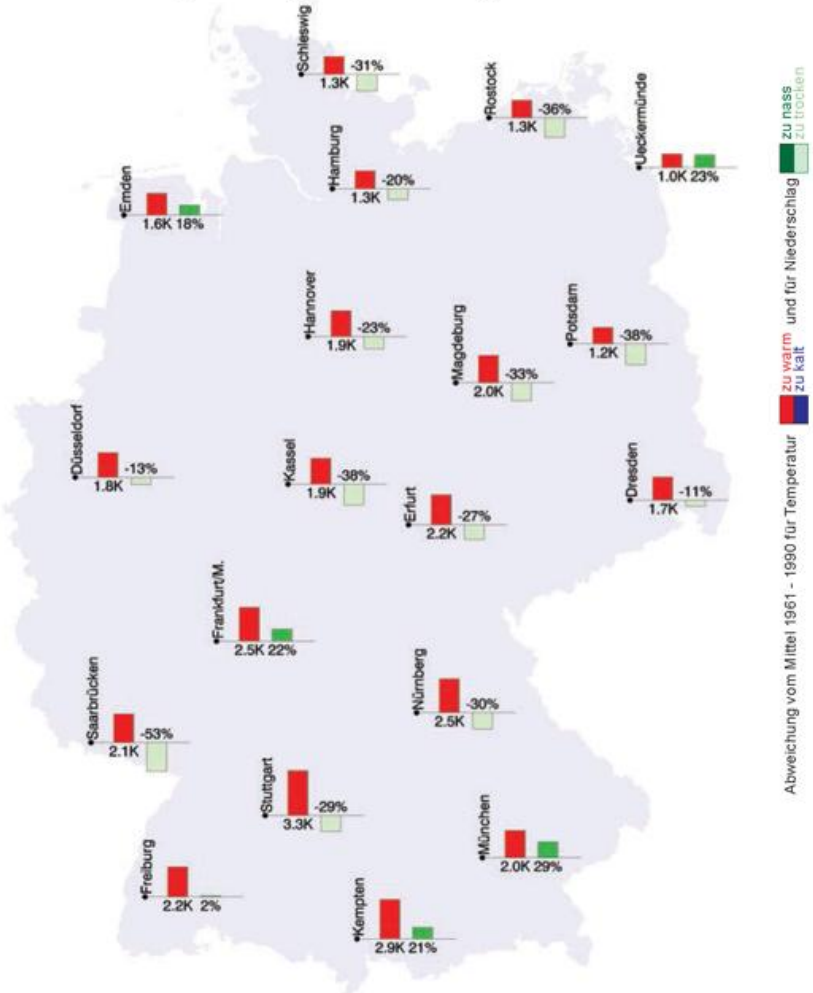
Die Niederschlagshöhe betrug 65 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 15 % unter dem Normalwert von 76 mm. Hochdruckeinfluss, der im August für einen meist warmen und trockenen Witterungscharakter sorgte, wurde immer wieder von Tiefausläufern mit Schauern und Gewittern unterbrochen. So gab es regional große Unterschiede. In weiten Teilen war es zu trocken (Trier-Petrisberg 24 %), während es gebietsweise zu nass war (List auf Sylt 193 %). Die anhaltenden Niederschläge am Monatsende erhöhten die Bilanz von Bodensee und Alpen bis zum Bayerischen Wald und im Südosten Sachsens deutlich (Konstanz 218 %, Straubing 180 %, Lichtenhain-Mittelndorf 161 %).

Die Monatswerte reichten von 17 mm in Trier-Petrisberg bis 265 mm auf der Zugspitze. Die höchste Tagesmenge fiel mit 70.7 mm am 31. in Konstanz.

Sonnig

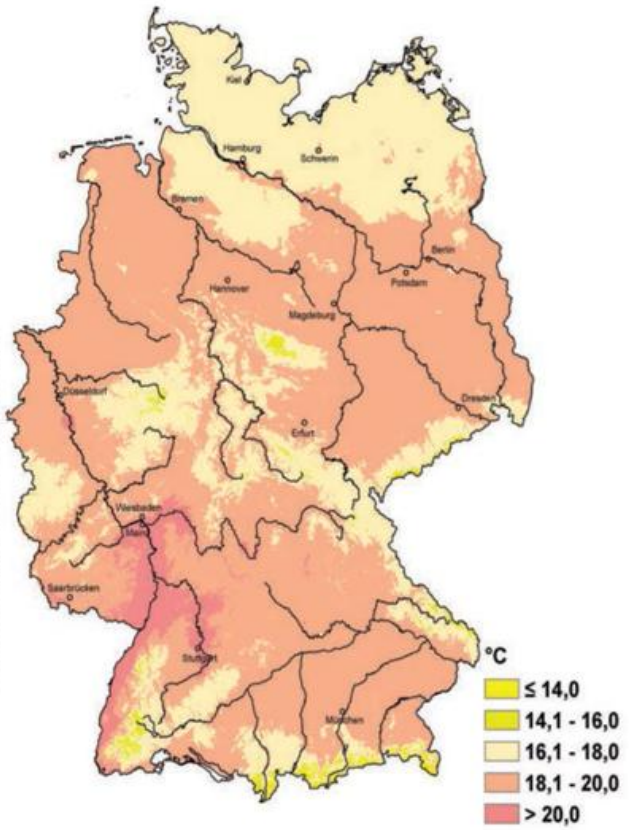
Die Sonnenscheindauer lag mit 235 Stunden um 19 % über dem vieljährigen Mittel von 197 Stunden. Weniger Sonnenschein als im August üblich gab es in Teilen Mecklenburg-Vorpommerns und angrenzenden Gebieten (Greifswald 89 %). Sonst war die Sonne überdurchschnittlich lang zu sehen – in der Mitte und im Süden gebietsweise um mehr als 25 % (Bad Kissingen 136 %). Die Sonne schien von 189 Stunden auf dem Brocken bis 284 Stunden in Konstanz.

Abweichung im August vom vielj. Mittel 1961-1990

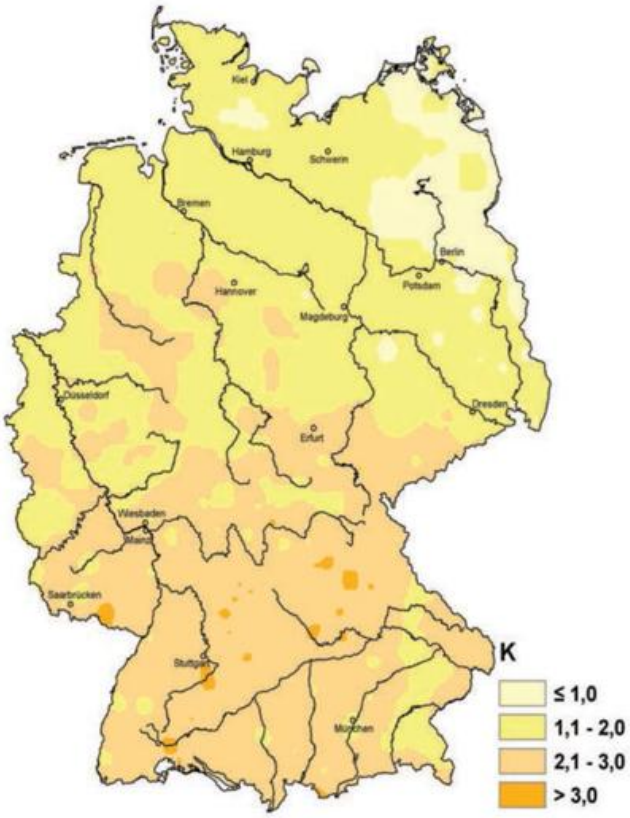


[1)] Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

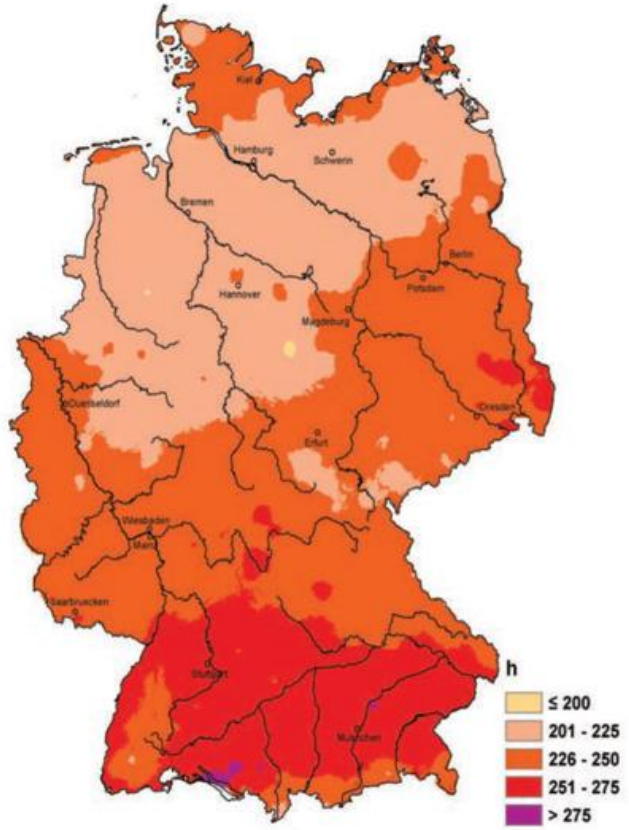


Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990

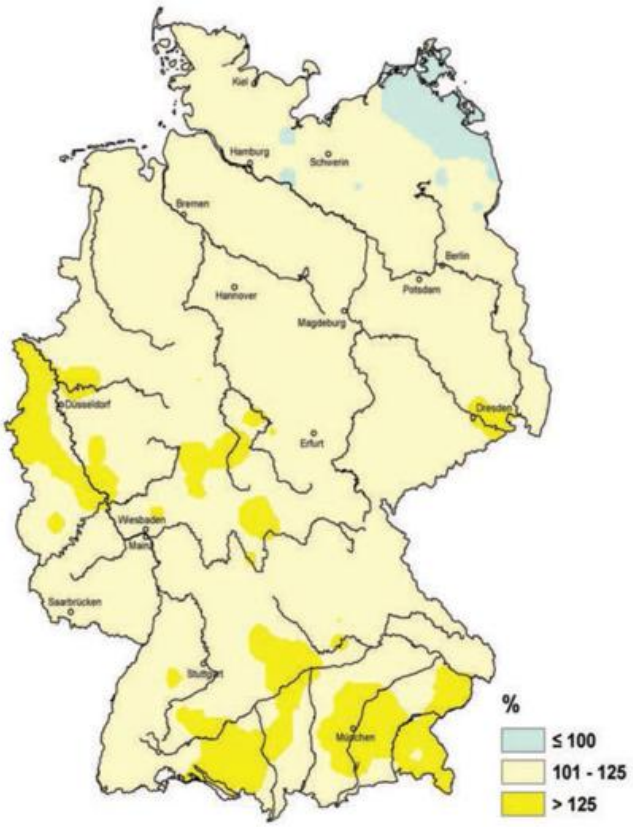


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 30. auf den 31. auf dem Hohenpeißenberg 10.2 K, in Kempten 10.4 K, in Garmisch-Partenkirchen 10.7 K, in Görlitz 11.0 K und in München-Stadt 11.1 K.

Wetterschäden:[1)]
Bei Unwettern am 02. wurden in München Keller und Straßenunterführungen überflutet. Im Stadtteil Bogenhausen brannte nach Blitzschlag ein Dachstuhl völlig aus. In Genthin (ST) wurden Bäume entwurzelt und Keller überflutet.
Am 06. wurden ein Spaziergänger (bei Kelheim, BY) sowie eine Scheune (bei Oberstdorf), in der vier Wanderer Schutz suchten, vom Blitz getroffen. Zwei der Schutzsuchenden wurden schwer verletzt. In Marktoberdorf (Allgäu) brannte ein Dachstuhl.
Bei großer Hitze am 19. führten streikende Klimaanlagen bei der Bahn zu Zugausfällen.
Schwere Unwetter am 20./21. führten unter anderem zu Überschwemmungen in Teilen von Frankfurt/Oder. Umgestürzte Bäume blockierten hier einige Zufahrtsstraßen. In der Oberlausitz musste wegen Wassereinbruch eine Jugendherberge geräumt werden. Im Berliner Norden legten Blitzschläge mehrere S-Bahnlinien lahm. In Heldenstein (Kr. Mühldorf) brannte ein Bauernhof, in Pförring traf ein Blitz einen Dachstuhl, in Beilngries (beides Kr. Eichstätt) eine Trafostation. Der Verkehr auf mehreren S-Bahnlinien in München war wegen beschädigter Oberleitungen stark beeinträchtigt.
In Berlin wurde in der Nacht zum 22. der Ausnahmezustand ausgerufen, die Feuerwehr hatte bis zu 250 Einsätze – meist wegen vollgelaufener Keller. Durch herabfallende Äste und umgestürzte Bäume kamen der Bahnverkehr auf der Strecke Dresden – Zwickau sowie Dresden – Prag und der Straßenbahnverkehr in Görlitz zeitweise zum Erliegen. Bei heftigen Gewittern kippte am 22. auf der Autobahn bei Freising ein Reisebus mit 30 Kindern um. Einige wurden schwer verletzt. Bei Rottweil (Schwarzwald) zerstörte starker Wind Zelte eines Zirkusses.
Nach starken Regenfällen am 29. löste sich in Glasewitz (Kr. Rostock) Erde von einem Acker und ergoss sich als Schlammlawine in den Ort.
Am 31. zerfetzte ein Blitz einen Baum in Mainz. Äste flogen bis zu 50 m weit. Es gab Sachschäden an benachbarten Häusern.

Hagel[1)]
wurde im August in folgenden Regionen beobachtet:
am 02. im Fläming;
am 04. in der Uckermark und in den Alpen (3 cm Korndurchmesser in Nesselwang/Allgäu);
am 05. und am 15. in der Ortenau;
am 07. auf Norderney;
am 20. örtlich in Sachsen (bis 4 cm Korndurchmesser in Gablenz/Kr. Zwickau; bis 6 cm Korndurchmesser bei Stollberg/Erzgebirge - Schäden an Häusern, Autos, Vegetation), am Südrand des Odenwaldes (bis 3 cm Korndurchmesser in Schwarzach) und im Alpenvorland;
am 21. in Göttingen;
am 22. in Rhön und Thüringer Wald;
am 23. auf der Zugspitze;
am 24. örtlich in Sachsen;
am 25. vom Süden Niedersachsens bis zur Mecklenburger Seenplatte (2.5 cm Korndurchmesser in Plau am See/MV);
am 29. im Markgräfler Land (Schäden an Gewächshäusern, Autos, Oberlichtern und Solaranlagen);
am 31. an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und am Bodensee.

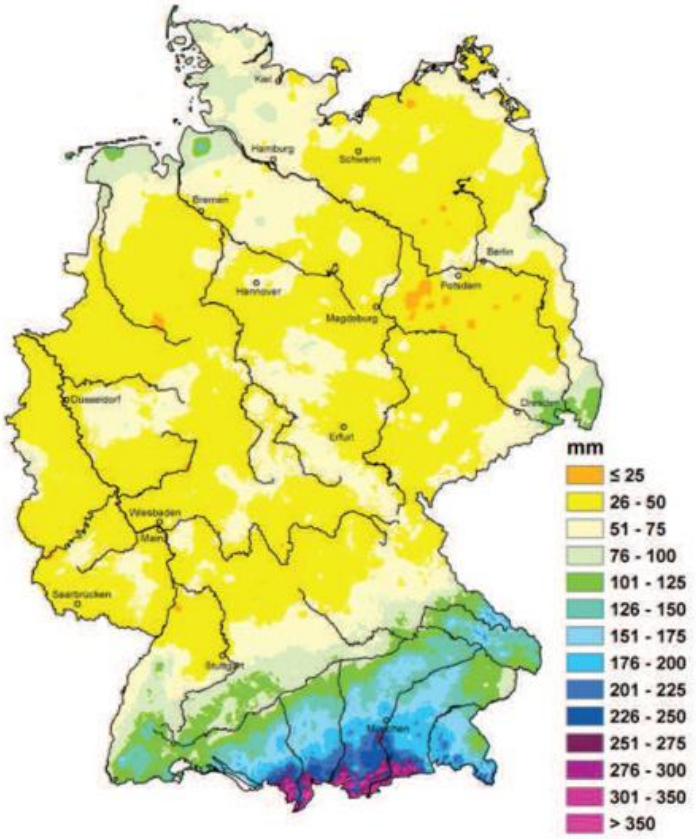
Tornado:[1)]
Im August gab es zwei bestätigte Tornados – beide in Schleswig-Holstein, Schäden wurden nicht gemeldet. In Hedwigenkoog wurde am 28. ein Tornado über der Nordsee beobachtet und am 30. ein weiterer in Travemünde.

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen)
24-stündige Neuschneehöhen von mind. 25 cm (die Messung erfolgt morgens):
01.09. Zugspitze 35 cm.

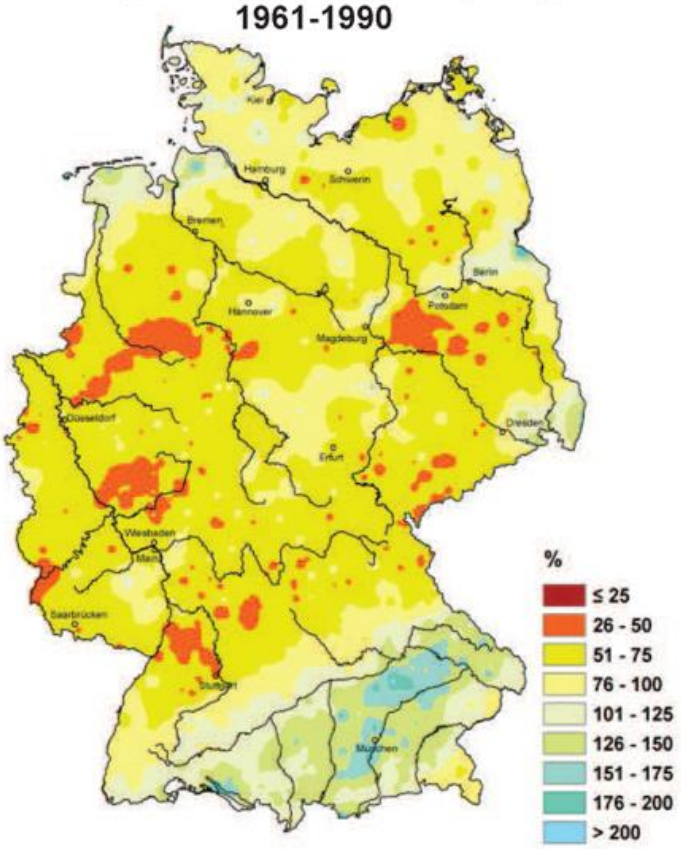
Extremwerte im August 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	16.8	Leck		15.6	Braunlage		5.7	Zugspitze	
	höchster Wert	21.2	Mannheim		21.0	Stuttgart (Schnarrenberg)		17.4	Hohenpeißenberg	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	24.3	Helgoland	am 19.	30.7	Braunlage	am 19.	16.7	Zugspitze	am 19.
	höchster Wert	38.4	Andernach	am 19.	37.9	Trier-Petrisberg	am 19.	32.7	Freudenstadt	am 19.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	5.2	Gardelegen	am 13.	5.3	Bamberg	am 12.	-4.1	Zugspitze	am 27.
	höchster Wert	13.9	Helgoland	am 31.	11.3	Stuttgart (Schnarrenberg)	am 27.	8.6	Schmücke	am 10., 12.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	18	Wittenberg		17	Trier-Petrisberg		47	Kleiner Feldberg/Taunus	
	höchster Wert	139	List auf Sylt		241	Garmisch-Partenkirchen		265	Zugspitze	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	4.8	Wiesenburg	am 02.	4.0	Trier-Petrisberg	am 04.	13.2	Neuhaus am Rennweg	am 26.
	höchster Wert	50.2	Frankfurt/Main	am 15.	70.7	Konstanz	am 31.	53.9	Hohenpeißenberg	am 02.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	198	Belm		194	Braunlage		189	Brocken	
	höchster Wert	263	Lahr		284	Konstanz		262	Hohenpeißenberg	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage; ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl):

04.-06. 3 Tage: Garmisch-Partenkirchen 57.0 mm,
20.-22. Lichtenhain-Mittelndorf 69.4 mm,
23.-25. Oberstdorf 61.9 mm,
24.-26 Gr. Arber 62.7 mm.
02./03. 2 Tage: Berlin-Tempelhof 32.8 mm, Bremerhaven 32.1 mm,
15./16. Kempten 30.3 mm,
22./23. Hohenpeißenberg 35.4 mm,
23./24. Feldberg/Schwarzwald 45.1 mm, Klippeneck 35.8 mm, Bad Hersfeld 28.1 mm, Neuhaus am Rennweg 23.1 mm,
24./25. Straubing 41.1 mm, Kempten 39.1 mm, Leinefelde 25.0 mm, Regensburg 24.2 mm,
25./26. Zugspitze 48.1 mm,
30./31. Konstanz 85.4 mm, Zugspitze 80.0 mm, Görlitz 65.7 mm, Kempten 64.8 mm, Hohenpeißenberg 61.2 mm, Gr. Arber 58.3 mm, Garmisch-Partenkirchen 55.7 mm, Mühldorf 48.8 mm, Oberstdorf 47.7 mm, Lichtenhain-Mittelndorf 43.1 mm, München-Stadt 41.4 mm, Zinnwald-Georgenfeld und München Flughafen 40.1 mm, Fürstenzell 31.0 mm, Straubing 26.4 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl):

24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 60 mm:

02. Unterföhring 81.1 mm und Oberschleißheim 65.0 mm (Kr. München),
20. Burkau-Kleinhänchen 61.5 mm (Kr. Bautzen, SN), Schäftlarn-Kloster 60.0 mm (Kr. München),
25. Schneefernerhaus 63.9 mm (am Hang, ca. 300 Höhenmeter unterhalb der Zugspitze), Obere Firstalm/Schlierseer Berge 63.0 mm (Kr. Miesbach, BY),
30. Bad Endorf 69.7 mm (Kr. Rosenheim, BY), Obere Firstalm/Schlierseer Berge 67.6 mm, Forstinning 67.5 mm (Kr. Ebersberg, BY), Rosenheim 65.5 mm, Amerang-Pfaffing 64.7 mm (Kr. Rosenheim), Lenggries 61.3 mm (Kr. Bad Tölz-Wolfratshausen, BY),
31. Konstanz 70.7 mm.

48-stündige Niederschlagshöhen von mind. 80 mm:

30./31. Lindau 89.5 mm, Wasserburg/Inn-Reisach 81.7 mm (Kr. Rosenheim).

sonstiges:

03. Zeesen 31 mm in 45 Minuten (Kr. Dahme-Spree, BB)
20. Schwarzach/Baden 22 mm in 10 Minuten (Neckar-Odenwald-Kreis, BW)
21. Neutrebbin 78 mm in 3 Stunden (Kr. Märkisch-Oderland, BB).

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	67	92
Mecklenburg-Vorpommern	46	79
Niedersachsen und Bremen	56	79
Sachsen-Anhalt	42	70
Brandenburg und Berlin	42	71
Nordrhein-Westfalen	44	60
Hessen	45	65
Thüringen	50	73
Sachsen	61	79
Rheinland-Pfalz und Saarland	44	64
Baden-Württemberg	84	89
Bayern (nördlich der Donau)	66	86
Bayern (südlich der Donau)	174	134
Bundesrepublik Deutschland	65	85

*1 = Daten aus 1085 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

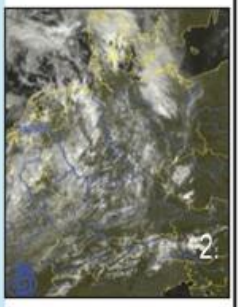
Gebietsniederschlagshöhen

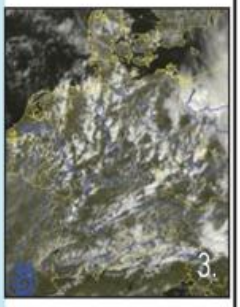
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	48	70
Weser (oberhalb Allermündung)	47	67
Weser (ab Aller einschließlich)	51	72
Elbe (bis Saale einschließlich)	48	69
Elbe (unterhalb Saale)	49	79
Rhein (oberhalb Mainmündung)	77	84
Main	46	65
Rhein (unterhalb Mainmündung)	45	61
Donau (bis Regen einschließlich)	115	118
Donau (unterhalb Regen)	172	132

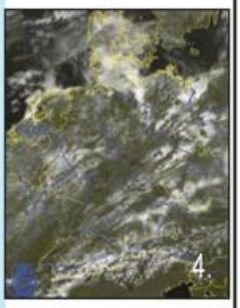
Witterungsverlauf

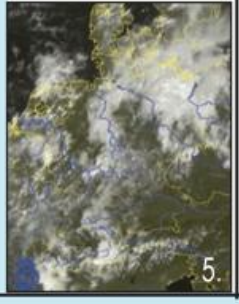
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am **01.** war in Deutschland zunächst noch Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Dabei war es ab dem Morgen meist niederschlagsfrei. Erst in den Abendstunden traten im Westen und Südwesten wieder Schauer und Gewitter auf. Besonders im Norden gab es einen Wechsel von Sonne und Wolken. Nach Süden und Osten war es tagsüber aber meist sonnig. Dort war es auch am wärmsten. In Baden-Württemberg stieg das Thermometer örtlich auf 32 bis 33°C.
In der Nacht auf den **02.** zogen einzelne Gewitter weiter nach Osten. Im Tagesverlauf traten anfangs hauptsächlich nördlich des Mains lokale Schauer und Gewitter auf. Zum Abend kamen dann von der Schweiz und Österreich her auch in Süddeutschland gewittrige Niederschläge auf. In der feuchteren Luft setzte sich die Sonne weniger oft als am Vortag durch, lediglich im Südosten Sachsens sowie im Süden von Baden-Württemberg und Bayern schien sie 12 Stunden und mehr. Vom Oderhaff bis in den Südosten Bayerns war es heiß. Die Temperaturen erreichten in Dresden und dem Osten Brandenburgs stellenweise 34°C.
Am **03.** kam es immer wieder zu Schauern und Gewitter, davon waren besonders der Norden und Südosten betroffen. In Oderaue-Wustrow (Brandenburg) fielen 40 mm. In der Westhälfte wie auch an der Ostsee zeigte sich die Sonne stellenweise für 11 bis 12 Stunden. Von der Pfalz bis nach Thüringen meldeten einzelne Stationen Maxima von 28°C.
Das Tief bei Großbritannien, das schon in den Vortagen wetterbestimmend war, blieb am **04.** erhalten, so dass weiterhin lokale Schauer und Gewitter auftraten. Vom Spessart bis nach Brandenburg setzte sich häufig die Sonne durch. Sie schien in Erfurt insgesamt 14 Stunden. Ab einer Linie Niederrhein – Rügen südwärts trat verbreitet ein Sommertag auf (Max. ≥ 25°C auf). Die höchste Temperatur lag bei fast 30°C (Jena).
Immer wieder Schauer und einzelne Gewitter gingen auch im Laufe des **05.** nieder. Am Abend erreichte dann eine Linie mit Schauern und Gewittern den Westen. Im Vorfeld zogen immer wieder Wolkenfelder durch.
So schien lediglich in Teilen Schleswig-Holsteins, im Nordschwarzwald sowie von Oberschwaben bis zum Bayerischen Wald die Sonne für 10 Stunden und mehr. Im Norden kühlte sich die Luft ab, im Süden blieb es aber sommerlich warm (in Aldersbach-Kriestorf/Bayern 31°C = heißer Tag).

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 7.4°C (Carlsfeld) bis 15.7°C (Helgoland);
am 02. von 12.5°C (Mühldorf) bis 19.3°C (Mannheim);
am 03. von 10.1°C (Carlsfeld) bis 17.6°C (Berlin-Tempelhof);
am 04. von 8.9°C (Carlsfeld) bis 17.7°C (München-Stadt);
am 05. von 10.0°C (Barth) bis 17.9°C (Weißenburg).

Höchstwerte:
am 01. von 20.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 32.3°C (Rheinstetten);
am 02. von 20.0°C (Helgoland) bis 33.2°C (Cottbus);
am 03. von 19.6°C (Kahler Asten) bis 27.7°C (Würzburg, Mannheim);
am 04. von 19.7°C (Kahler Asten) bis 28.7°C (Mannheim);
am 05. von 18.9°C (Kleiner Feldberg/Ts.) bis 29.5°C (Cottbus).

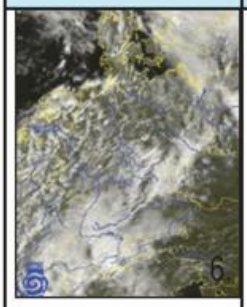
Niederschlag:
am 01. 15 mm in Emden;
am 02. 54 mm auf dem Hohenpeißenberg;
am 03. 17 mm in Lüchow;
am 04. 31 mm in Angermünde;
am 05. 25 mm am Flughafen Köln-Bonn.

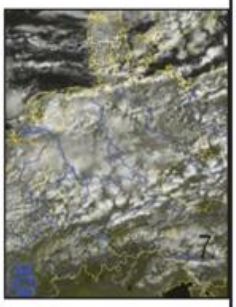
Sonne:
am 01. meist sonnig, 15 Stunden u.a. in Potsdam und Berlin-Dahlem;
am 02. im Süden am meisten, 13 Stunden u.a. in Fürstenzell;
am 03. 12 Stunden u.a. in Barth;
am 04. 13 Stunden u.a. am Flughafen Erfurt-Weimar;
am 05. 12 Stunden in List auf Sylt.

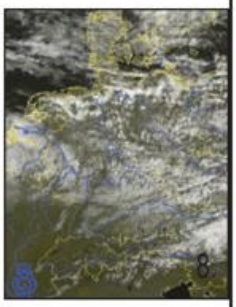
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. Stärke 8 auf dem Weinbiet in der Pfalz;
am 02. Stärke 8 in Ueckermünde, ebenso am Flughafen Münster-Osnabrück, auf dem Großen Arber bis Stärke 10;
am 03. in Bremerhaven bis Stärke 9; Stärke 8 auf dem Großen Arber;
am 04. in Göttingen Stärke 8 und auf der Zugspitze bis Stärke 10;
am 05. Gewitterböen der Stärke 9 am Flughafen in München, auf der Zugspitze Stärke 12 (125 km/h).

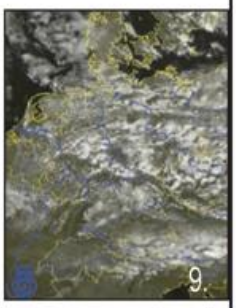
Witterungsverlauf

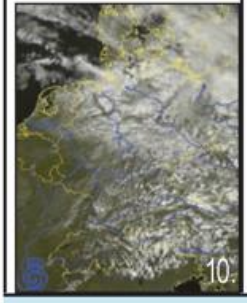
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Im Südosten Bayerns, sowie von Thüringen und Sachsen bis nach Berlin lagen die gemessenen Temperaturmaxima am **06.** zwischen 25 und 27°C. Am Oberrhein hingegen wurden gebietsweise nur 20 °C gemessen. Dort schien die Sonne zum Teil weniger als 1 Stunde. Die dichten Wolken zogen sich vom Oberrhein bis zum Thüringer Wald. Bis zu 9 Stunden schien sie im Bayerischen Wald und in Nordfriesland. Nahezu überall traten Schauer und Gewitter auf. Im Süden waren diese verbreiteter und häufiger als nach Norden. Am **07.** nahm der Niederschlag allmählich ab, insbesondere im Norden und in der Mitte traten aber weiterhin einzelne kräftige Schauer und Gewitter auf. Dafür schien wieder häufiger die Sonne, auf Rügen, am Flughafen in München und am Bodensee für je 12 Stunden. Dennoch war es kühler. Lediglich die Station in Dresden-Strehlen vermeldete mit genau 25°C einen Sommertag. Am **08.** gingen insbesondere in der Nordhälfte weitere Schauer und einzelne Gewitter nieder. Von Süden floss aber zunehmend trockenere Luft ein, so dass sich im Südwesten die Wolken allmählich auflösten. Vom Allgäu bis zum Saarland ermittelten die Stationen dann auch zwischen 12 und 14 Stunden Sonnenschein. Dort erwärmte sich die Luft soweit, dass Stationen am Bodensee, am Hochrhein und vereinzelt auch im Badischen Temperaturmaxima meldeten, die 25 bzw. 26°C betrugen. Im Süden von Baden-Württemberg und Bayern aber auch an der Ostseeküste setzte sich die Sonne auch am **09.** durch. In Baden und in Niederbayern schien sie stellenweise bis zu 13 Stunden. Im übrigen Bereich zogen wiederholt dichte Wolken durch und es entwickelten sich lokale Schauer und Gewitter. Erreichte die Temperatur im Bereich von Nord- und Ostsee häufig nur Werte von ca. 20°C, lagen die Maxima am Bodensee sowie an Ober- und Hochrhein bei 27 bis 28°C. Am **10.** entwickelten sich dann vor allem von Nord- und Ostsee bis zum Erzgebirge und im Bereich der Bayerischen Alpen einzelne Schauer und Gewitter. Dort schien die Sonne auch am wenigsten. Nach Südwesten war es aber trocken und deutlich sonniger. So lagen die von der Kölner Bucht bis zum Hochrhein gemessenen Sonnenscheindauern an vielen Stationen bei 12 bis 14 Stunden. Bei der Temperatur gab es eine Zweiteilung: Werte von 17 bis 20°C im Nordosten und zwischen 24 und 27°C von der Mosel bis nach Niederbayern.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von 10.0°C (Hohenpeißenberg) bis 17.9°C (Dresden-Klotzsche);
am 07. von 7.4°C (Oberstdorf) bis 16.1°C (Berlin-Tempelhof);
am 08. von 7.7°C (Carlsfeld) bis 15.2°C (Fehmarn);
am 09. von 6.4°C (Carlsfeld) bis 15.4°C (Norderney);
am 10. von 5.9°C (Carlsfeld) bis 15.6°C (Norderney).

Höchstwerte:
am 06. von 15.7°C (Freudenstadt) bis 26.1°C (Straubing);
am 07. von 13.9°C (Kahler Asten) bis 24.0°C (Regensburg, Cottbus);
am 08. von 16.1°C (Zinnwald- Georgenfeld, Carlsfeld) bis 25.7°C (Konstanz);
am 09. von 16.7°C (Zinnwald- Georgenfeld) bis 26.8°C (Konstanz);
am 10. von 13.8°C (Carlsfeld) bis 26.7°C (Konstanz).

Niederschlag:
am 06. 32 mm in Oberstdorf;
am 07. 19 mm in Barth;
am 08. 10 mm in Belm bei Osnabrück und in Soltau;
am 09. 4 mm in Carlsfeld;
am 10. 6 mm in Görlitz.

Sonne:
am 06. 9 Stunden in List auf Sylt;
am 07. 12 Stunden u.a. in Konstanz;
am 08. 14 Stunden u.a. in Lahr;
am 09. 13 Stunden u.a. in Fürstenzell;
am 10. 14 Stunden im Hunsrück und an der Mosel.

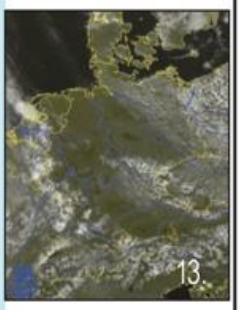
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. auf dem Brocken Stärke 9;
am 07. Stärke 9 auf Arkona, in Schwerin Stärke 8 und auf dem Brocken Stärke 9;
am 08. Stärke 8 in Arkona, ebenfalls Stärke 8 in Diepholz;
am 09. keine Böen der Stärke 8 oder mehr;
am 10. keine Böen der Stärke 8 oder mehr.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 11. bis 15. lag Deutschland am Südrand von Hoch „Zacharias“ und verzeichnete zunehmend wärmere sowie überwiegend sonnige und trockene Tage.
In den Frühstunden **des 11.** zog ein Regengebiet über Ostdeutschland nach Tschechien ab. Vor allem in der Nordosthälfte bildeten sich im Vormittagsverlauf Quellwolken, es blieb jedoch wie in den übrigen Gebieten trocken. Mit einer nordöstlichen Bodenströmung gelangte kühle Luft vor allem in die östlichen Teile Deutschlands. Hier stiegen die Höchstwerte auf 18 bis 22°C, während im Südwesten bei anhaltendem Sonnenschein vereinzelt Sommertage (Max. ≥ 25°C) verbucht wurden.
In der Nacht kühlte die Luft in der Osthälfte stark ab und die Temperaturen sanken am Morgen **des 12.** verbreitet auf 5 bis 8°C – am Erdboden fiel die Temperaturen noch tiefer, in Hof wurde beispielsweise nur 1°C registriert. Der Tag zeigte sich durchweg sonnig und trocken. Am Vormittag entstanden Quellwolken, die sich an einer Absinkinversion ausbreiteten. An den Küsten und im Südwesten blieb es nahezu wolkenlos. Am Abend und in der Nacht zum 13. traten im Südwesten und am Alpenrand einzelne Gewitter auf.
Auch **am 13.** hielt das sonnenscheinreiche Wetter an. Gebietsweise bildeten sich Quellwolken und es blieb überwiegend niederschlagsfrei. In der Südwesthälfte wurden an zahlreichen Stationen sommerliche Temperaturen erreicht. Von Westen näherte sich ein Tiefausläufer, der am Nachmittag und Abend westlich des Rheins, im Schwarzwald und am Alpenrand einzelne Schauer und Gewitter auslöste. Der Tiefausläufer führte wärmere und feuchtere Luft in den äußersten Westen, so dass sich dort **am 14.** wieder Quellwolken bildeten, die am Nachmittag und Abend einzelne Schauer und Gewitter brachten. Im größten Teil Deutschlands war es wolkenlos oder gering bewölkt. Die Temperaturen erreichten an der Ostseeküste 19 bis 23°C, während am Oberrhein vereinzelt „heiße Tage“ (Max. ≥ 30°C) verzeichnet wurden.
Bis zu den Frühstunden **des 15.** kühlte sich die Luft von der Ostsee bis zum Erzgebirge gebietsweise auf 6 bis 8°C ab – im Westen und Südwesten gingen die Werte unter der Bewölkung lediglich auf 17 bis 19°C zurück. In weiten Teilen hielt das sonnige Wetter am 15. an. Am und westlich des Rheins sowie in Baden-Württemberg und Franken überschritten die Temperaturen die 30°C-Marke. In den Nachtstunden griffen kräftige, gewittrige Regenfälle einer Kaltfront von Frankreich her auf Deutschland über.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 11. von 6.0°C (Carlsfeld) bis 15.9°C (Norderney);
am 12. von 5.3°C (Bamberg) bis 16.5°C (Helgoland);
am 13. von 5.2°C (Gardelegen) bis 15.5°C (Helgoland);
am 14. von 5.9°C (München-Flughafen) bis 18.0°C (Frankfurt/Main);
am 15. von 6.0°C (Barth) bis 19.4°C (Öhringen).

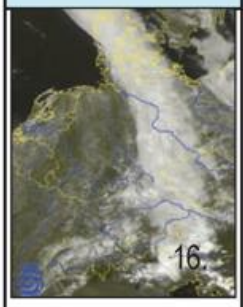
Höchstwerte:
am 11. von 13.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 25.8°C (Freiburg, Konstanz);
am 12. von 14.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 27.8°C (Trier-Petrisberg);
am 13. von 15.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 28.7°C (Öhringen);
am 14. von 18.1°C (Arkona) bis 30.1°C (Mannheim);
am 15. von 18.9°C (Arkona) bis 33.6°C (Rheinstetten).

Niederschlag:
am 11. vereinzelt geringe Mengen im Nordwesten und in Sachsen, bis 3 mm auf dem Fichtelberg;
am 12. vereinzelt vom Breisgau bis zu den Alpen, bis 5 mm auf der Zugspitze;
am 13. Schauer örtlich im Westen, Südwesten und in den Alpen, bis 2 mm in Garmisch-Partenkirchen;
am 14. Schauer im Westen, bis 15 mm in Düsseldorf;
am 15. eine Kaltfront brachte der Westhälfte in der Nacht zum 16. bis 50 mm (Frankfurt/Main).

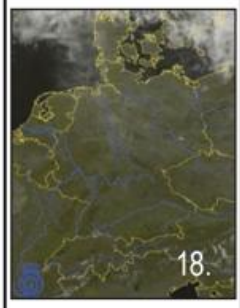
Sonne:
am 11. bis 15 Stunden in Rostock-Warnemünde und 14 Stunden örtlich an den Küsten und im Südwesten;
am 12. bis 15 Stunden in Schleswig und 14 Stunden örtlich an den Küsten, im Westen und Süden;
vom 13. bis 15. im Norden und Osten örtlich bis 14 Stunden.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 11. bis Stärke 8 auf dem Fichtelberg;
am 12. und 13. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 14. bis Stärke 8 auf Helgoland;
am 15. bis Stärke 8 örtlich im Südwesten.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Bis zum Abend **des 16.** überquerte die oben erwähnte Kaltfront ganz Deutschland, brachte allen Stationen Niederschlag und schwächte sich bei ihrer Ostverlagerung ab. Punktuell wurden innerhalb kurzer Zeit hohe Regenmengen erzielt. Am Frankfurter Flughafen fielen beispielsweise innerhalb einer Stunde 37 mm. Die Temperaturen gingen hinter der Kaltfront merklich zurück. Sommertage (Max. ≥ 25°C) traten örtlich im Westen (Emsland bis Oberrhein) sowie in der Niederlausitz (im Vorfeld der Front) auf.
In der Osthälfte kühlte es in der Nacht **zum 17.** vereinzelt auf unter 10°C ab, meist bildeten sich in der feuchten Grundschicht jedoch Dunst- oder Nebelfelder, die sich am Vormittag unter Einfluss von Hoch „Achim" rasch auflösten. Bei zeitweilig lockerer Quellbewölkung schien verbreitet die Sonne. Lediglich der Harz und der äußerste Osten kamen auf eine Sonnenscheindauer von 4 bis 6 Stunden. Auf den Bergen, an den Küsten und im Nordosten blieben die Höchstwerte unter der 25°C-Marke.
Deutschland geriet zunehmend in den Zustrom heißer Luft aus Afrika, während Hoch „Achim" für nahezu wolkenlosen Himmel sorgte. **Am 18.** stiegen die Temperaturen in der Westhälfte verbreitet auf über 30°C, während in der Osthälfte die kühleren Frühtemperaturen und dünne hohe Bewölkung für Höchstwerte zwischen 25 und 30°C sorgten. Im Nordwesten und Westen sanken die Temperaturen mancherorts in der Nacht **zum 19.** nicht unter 20°C und so registrierten einige Stationen Tropennächte (Min. ≥ 20°C). Tagsüber blieb es in weiten Teilen wolkenlos und fast alle Stationen (Inseln, einige Küsten- und Bergstationen ausgenommen) meldeten einen heißen Tag (Max. ≥ 30°C). Die höchsten Temperaturen wurden mit 38.9°C in Saarbrücken-Burbach und Bad Kreuznach gemessen. Am Abend erreichte Tief „Yva" den Nordwesten und zog langsam weiter nach Dänemark. „Yva" löste im Nordwesten und Norden Schauer und Gewitter aus, die im Laufe der Nacht abklangen, am Vormittag **des 20.** wieder auflebten und sich langsam südwärts ausdehnten. Verstärkung bekamen die Schauer und Gewitter von „Yvas" Kaltfront, die die Nordhälfte im Laufe des Tages überquerte und dem Nordwesten und Norden eine „frische" Luftmasse mit Höchsttemperaturen unter 30°C bescherte. Im Süden wurde die Kaltfront aufgehalten und so wurden in der Mitte Tropennächte und im Süden und Osten heiße Tage registriert. Die höchste Temperatur wurde mit 39.8°C in Dresden-Hosterwitz gemessen. Die stellenweise kräftigen Schauer und Gewitter erreichten in der Nacht zum 21. Bayern.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von 8.3°C (Carlsfeld) bis 16.8°C (Helgoland);
am 17. von 6.5°C (Carlsfeld) bis 17.8°C (Helgoland);
am 18. von 8.4°C (Oberstdorf) bis 19.7°C (Norderney, Deuselbach);
am 19. von 9.2°C (Oberstdorf) bis 24.2°C (Aachen-Orsbach);
am 20. von 10.5°C (Mühldorf) bis 22.2°C (Berus, Weinbiet, Oschatz).

Höchstwerte:
am 16. von 17.0°C (Carlsfeld) bis 27.2°C (Andernach);
am 17. von 18.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 30.6°C (Trier-Petrisberg);
am 18. von 23.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 36.0°C (Trier-Petrisberg);
am 19. von 24.3°C (Helgoland) bis 38.4°C (Andernach);
am 20. von 22.4°C (Helgoland) bis 38.1°C (Cottbus: ist neuer Rekordwert für Cottbus, alter Wert: 35.5°C vom 13.08.1966).

Niederschlag:
am 16. eine Kaltfront brachte der Mitte und der Osthälfte bis 23 mm (Hohenpeißenberg);
am 17. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 18. fast überall trocken, Leck meldete 0.1 mm Niederschlag;
am 19. Schauer im Norden, bis 1 mm in Diepholz, Belm und Lübeck-Blankensee;
am 20. Schauer, bis 30 mm auf der Zugspitze.

Sonne:
am 16. bis 11 Stunden örtlich vom Niederrhein bis zur Mosel;
am 17. bis 14 Stunden örtlich von der Mosel bis zu den Alpen;
am 18. bis 14 Stunden gebietsweise vom südlichen Niedersachsen bis zum Alpenrand;
am 19. bis 14 Stunden örtlich von Berlin bis Bayern;
am 20. bis 13 Stunden in der Oberlausitz sowie im Südosten Bayerns.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 10 auf dem Wendelstein;
vom 17. bis 19. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 20. bis Stärke 8 örtlich an Vorpommerns Küste, bis Stärke 10 vereinzelt im Alpenvorland und auf der Zugspitze.

Witterungsverlauf

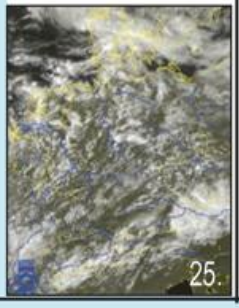
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 21. verlief die oben erwähnte Kaltfront von Südwest nach Nordost. Als Luftmassengrenze trennte sie kühlere Meeresluft im Norden von heißer Luft im Süden. So war es im Norden nach Dunstauflösung bewölkt und die Temperaturen kletterten an den Küsten und in Schleswig-Holstein auf 20 bis 24°C. In der Mitte bildeten sich rasch Quellwolken, kräftige Schauer blieben tagsüber jedoch die Ausnahme. Im Süden und Südosten stiegen die Temperaturen bei anhaltendem Sonnenschein auf über 30°C. Erst in der Nacht zum 22. entwickelten sich vor allem in der Osthälfte Gewitter, gebietsweise mit Starkregen und Hagel.

Am 22. wurde mit einer westlichen Strömung Meeresluft nach Deutschland geführt. Es war wechselnd bewölkt mit sonnigen Abschnitten. In Sachsen ebbte die Schauer- und Gewittertätigkeit am Vormittag ab. Im Norden entwickelten sich Schauer und kurze Gewitter – sonst blieb es trocken. Lediglich im Südosten stieg die Temperatur auf 30°C. In der Nacht zum 23. traten im Alpenvorland und in den Alpen kräftige Schauer und Gewitter auf.

Der 23. begann vielfach sonnig. Im Norden entstanden Quellwolken – kurze Schauer brachten nur geringe Niederschlagshöhen. In der Mitte und im Süden sorgte Hochdruckeinfluss für einen meist sonnigen Tag bei sommerlichen Temperaturwerten. Gegen Abend lebte die Schauer- und Gewittertätigkeit am Alpenrand wieder auf. Von Frankreich erreichte Tief „Zita" den Südwesten mit ersten Schauern und Gewittern. „Zita" zog mit seinem Niederschlagsgebiet im Laufe **des 24.** nordostwärts. Am Vormittag regnete es in Schleswig-Holstein und Ostdeutschland, während es im Süden und Westen bereits aufgehört hatte. Am Nachmittag klangen die Regenfälle in der Nordhälfte ab – in der Südhälfte bildeten sich an „Zitas" Kaltfront zum Teil kräftige Schauer und Gewitter.

Am 25. überquerte eine Kaltfront Deutschland von West nach Ost. Der Wind frischte mit Frontpassage (und rückseitig) böig auf. Es entwickelten sich Quellwolken, die Schauer und Gewitter brachten – die Niederschlagsverteilung war jedoch sehr unterschiedlich. Im Norden kam es zu Schauern und Gewittern, deren Niederschlagshöhe unter 10 mm blieb und nur einzelne Stationen deutlich darüber lagen. In der Mitte blieb es gebietsweise trocken und die höchsten Niederschläge fielen im Stau vom Harz. Am Alpenrand entstanden am Nachmittag kräftige Gewitter, die nordostwärts zogen und Ober- und Niederbayern mehr als 20 mm Niederschlag brachten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 21. von 11.3°C (Barth) bis 20.8°C (Cottbus);
am 22. von 9.4°C (Carlsfeld) bis 20.1°C (München-Stadt);
am 23. von 7.0°C (Carlsfeld) bis 17.0°C (Fürstenzell);
am 24. von 7.8°C (Barth) bis 18.6°C (Lahr);
am 25. von 8.5°C (Barth) bis 18.3°C (Frankfurt/Main).

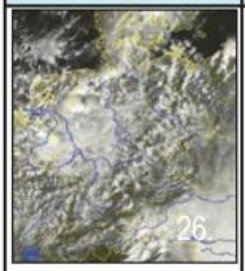
Höchstwerte:
am 21. von 20.2°C (Rostock-Warnemünde) bis 34.5°C (Würzburg);
am 22. von 17.6°C (Kahler Asten) bis 30.3°C (Regensburg);
am 23. von 18.9°C (Kahler Asten) bis 28.7°C (Weißenburg);
am 24. von 16.3°C (Braunlage) bis 27.7°C (Fürstenzell);
am 25. von 17.2°C (Kahler Asten) bis 27.5°C (Mannheim, Regensburg).

Niederschlag:
am 21. Schauer, bis 46 mm in Lichtenhain-Mittelndorf;
am 22. Schauer im Norden (bis 12 mm auf Norderney), in Sachsen (bis 13 mm in Lichtenhain-Mittelndorf) und südlich der Donau (bis 18 mm in Kempten);
am 23. brachte Tief „Zita" in der Nacht zum 24. der Südwesthälfte die höchsten Mengen, bis 28 mm in Tholey;
am 24. fast überall, in der Südhälfte intensiver als in der Nordhälfte, bis 33 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 25. brachten Schauer im Norden bis 50 mm (List auf Sylt), in der Mitte bis 13 mm (Leinefelde) und im Süden bis 49 mm (Garmisch-Partenkirchen).

Sonne:
am 21. bis 12 Stunden örtlich im Alpenvorland sowie in den Alpen;
am 22. bis 12 Stunden auf Helgoland, örtlich an der Ostsee und im Hunsrück;
am 23. bis 13 Stunden verbreitet in der Mitte;
am 24. bis 7 Stunden gebietsweise in Nordrhein-Westfalen;
am 25. bis 10 Stunden im Thüringer Becken.

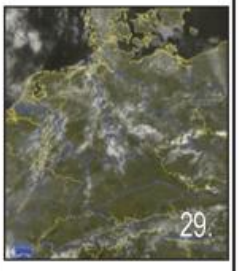
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 21. bis Stärke 8 vereinzelt in der Mitte und im Südosten, bis Stärke 9 im Elbsandsteingebirge und im Bayerischen Wald;
am 22. bis Stärke 11 vereinzelt an der Ostseeküste, bis Stärke 9 örtlich von Oberfranken und Thüringer Wald bis zur Oberlausitz, bis Stärke 12 auf dem Fichtelberg (119 km/h);
am 23. bis Stärke 8 auf Rügen, im Alpenvorland und in Alpentälern, bis Stärke 12 auf dem Feldberg/Schwarzwald (120 km/h);
am 24. bis Stärke 8 im Breisgau, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (123 km/h);
am 25. bis Stärke 8 örtlich an der Nordseeküste, bis Stärke 10 in der Altmark und im Harz.

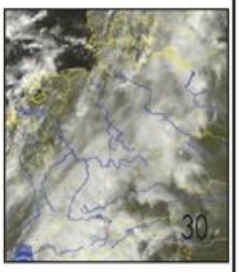
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC

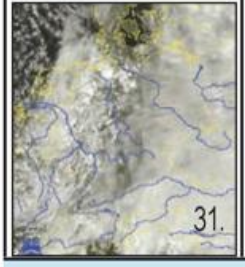












Witterung

Am 26. bildeten sich in der eingeflossenen kühleren Luft bei meist stärkerer Bewölkung und in Böen stürmischem Wind wiederholt Schauer, die teilweise von Gewittern begleitet wurden. Im Westen erreichten die Temperaturen 17 bis 20°C, während in Berlin und Brandenburg örtlich 24 bis 26°C gemessen wurden.
Am 27. traten in der Osthälfte am Vormitttag Schauer auf, dann setzte sich von Westen Hochdruckeinfluss durch. Es war vielfach sonnig und von Südwesten wurde wärmere Luft herangeführt, so dass an Rhein und Mosel ein Sommertag verbucht wurde.
In der Nacht **zum 28.** zog von Westen Bewölkung in die Nordhälfte, aus der es zeitweise leicht regnete. Die Bewölkung dehnte sich im Tagesverlauf nach Süden und Osten aus – Niederschlag fiel in geringen Mengen zunächst nur in der Nordhälfte. Am Abend und in der Nacht regnete es auch im Süden Bayerns – die Niederschläge waren dort intensiver.
Am 29. bildete sich in der Westhälfte und in der Mitte rasch Quellbewölkung, Schauer gab es nur vereinzelt. In Ostdeutschland und in Bayern schien die Sonne mit 11 oder 12 Stunden am längsten. Die Temperaturen erreichten oder überschritten verbreitet (mit Ausnahme der Küsten und Hochlagen) sommerliche 25°C. – in Franken wurde vereinzelt die 30°C-Marke geknackt. Am Abend verstärkte sich die Schauer- und Gewittertätigkeit von Südwesten, dehnte sich im Laufe der Nacht bis zur Küste aus, brachte jedoch keinen flächendeckenden Niederschlag.
Am 30. überquerte eine erste Kaltfront des Tiefdruckkomplexes „Christine" Deutschland von West nach Ost. Sie brachte Schauer und Gewitter, die am Nachmittag vom Südschwarzwald über Bayern bis Sachsen in Dauerregen übergingen und auch am 31. anhielten. An der Niederschlagsmessstelle in Bad Endorf (Kr. Rosenheim, BY) fielen an den beiden letzten Augusttagen 93 mm Regen.
Am 31. folgte „Christines" zweite Kaltfront. Auch sie hatte schauerartig verstärkten Regen mit Gewittern, der in Niedersachen besonders ergiebig war, und auf den Ostfriesischen Inseln Sturmböen, im Gepäck. An der Niederschlagsmessstelle auf dem Flugplatz Borkum fielen 49 mm. Das Temperaturniveau war in der eingeflossenen kühlen Meeresluft deutlich zurückgegangen und nur örtlich wurde die 20°C-Marke erreicht oder überschritten. Auf der Zugspitze bildete sich eine Schneedecke. Am Morgen des 01. September lag der Schnee 45 cm dort hoch.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von 9.5°C (Oberstdorf) bis 15.8°C (Norderney);
am 27. von 5.3°C (Oberstdorf) bis 15.9°C (Norderney);
am 28. von 6.1°C (Oberstdorf) bis 17.1°C (Helgoland);
am 29. von 8.3°C (Barth) bis 16.4°C (Helgoland);
am 30. von 9.3°C (Wasserkuppe) bis 17.5°C (Berlin-Tegel);
am 31. von 7.1°C (Hohenpeißenberg) bis 15.7°C (Rostock-W.).
Höchstwerte:
am 26. von 12.1°C (Kahler Asten) bis 25.5°C (Manschnow);
am 27. von 15.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 26.1°C (Lahr);
am 28. von 19.1°C (Schmücke) bis 28.6°C (Nürnberg);
am 29. von 19.8°C (Arkona) bis 30.5°C (Würzburg);
am 30. von 16.5°C (Kahler Asten) bis 27.6°C (Görlitz);
am 31. von 10.2°C (Hohenpeißenberg) bis 21.3°C (Gardelegen).

Niederschlag:
am 26. an allen fast allen Stationen Schauer, bis 24 mm auf der Schmücke;
am 27. Schauer im Erzgebirge und Regen im Nordwesten in der Nacht zum 28. brachten bis 2 mm (Emden, Lingen, Carlsfeld und Fichtelberg);
am 28. zunächst in der Nordhälfte bis 0.7 mm (Itzehoe, Lübeck-Blankensee, Berlin-Schönefeld), später in Südbayern bis 9 mm (Zugspitze);
am 29. Schauer, vor allem am Abend und in der Nacht zum 30., bis 15 mm in Mannheim;
am 30. Schauer und Dauerregen vom Süden Baden-Württembergs bis Sachsen, bis 48 mm in Görlitz und Kempten;
am 31. brachte eine Kaltfront bis 41 mm (Soltau) und Dauerregen vom Süden Baden-Württembergs bis Sachsen (71 mm Konstanz).

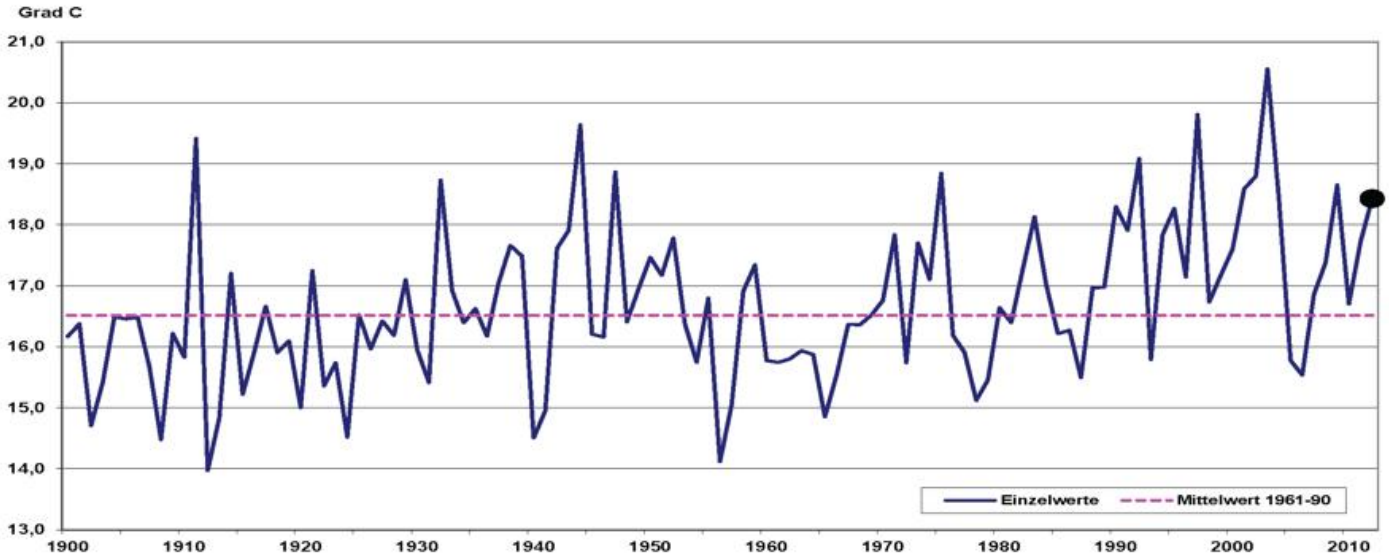
Sonne:
am 26. bis 10 Stunden am Bodensee, 8 Stunden gebietsweise an der Mecklenburgischen Seenplatte und entlang der Donau;
am 27. bis 13 Stunden gebietsweise südlich des Mains;
am 28. bis 12 Stunden in der Oberlausitz, 11 Stunden in Elbsandsteingebirge, Erzgebirge sowie im Südosten Bayerns;
am 29. bis 12 Stunden örtlich in einem Streifen von Rügen bis ins Alpenvorland;
am 30. bis 8 Stunden auf Helgoland, 7 Stunden örtlich an der Nordseeküste sowie in der Oberlausitz und im Südosten Bayerns;
am 31. bis 9 Stunden gebietsweise an Schleswig-Holsteins Ostseeküste.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 8 auf Sylt sowie örtlich an der Ostseeküste, von Brandenburg bis Franken und im Westen, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 27. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Erzgebirge, Bayerischem Wald und Alpen;
am 28. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz, Schwarzwald und Alpen;
am 29. bis Stärke 8 im Breisgau und bis Stärke 9 in den Höhen des Pfälzer Waldes;
am 30. bis Stärke 9 auf dem Wendelstein;
am 31. bis Stärke 10 auf Norderney, bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Pfälzer Wald und Schwarzwald.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL

August 2012	GWL nach Hess & Brezowski		Kurzbeschreibung
Mittwoch, 01. August 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	Ausgehend von einem langwelligen Trog mit zugehöriger Bodenzyklone über dem Atlantik erreichen Tiefausläufer wiederholt Mitteleuropa und sorgen trotz zeitweiliger antizyklonaler Einflüsse für einen insgesamt relativ zyklonal geprägten Witterungsabschnitt. Dabei wird vor allem in den Süden und Osten des zentralen Kontinents zeitweise sehr warme Luft advehiert. Zum Ende des Zeitraumes ähnelt die synoptische Gesamtsituation einer Troglage über Westeuropa, wobei der Trog aber bald nach Osten abzieht.
Donnerstag, 02. August 2012	SWz		
Freitag, 03. August 2012	SWz		
Samstag, 04. August 2012	SWz		
Sonntag, 05. August 2012	SWz		
Montag, 06. August 2012	SWz		
Dienstag, 07. August 2012	NWa	Nordwestlage, antizyklonal	Ein Trog zieht allmählich über Nordeuropa hinweg ostwärts. Somit stellt sich über dem zentralen Kontinent eine westliche, später nordwestliche Grundströmung ein. Dabei herrschen anfangs noch leicht zyklonale Verhältnisse, die von einem von Westen nachrückenden Keil aber rasch in antizyklonale Richtung modifiziert werden.
Mittwoch, 08. August 2012	NWa		
Donnerstag, 09. August 2012	NWa		
Freitag, 10. August 2012	NWa		
Samstag, 11. August 2012	HFa	Hoch Fennoskandien, antizyklonal	Ein kräftiger Höhenrücken entwickelt sich über Mitteleuropa und führt zu einer abgeschlossenen, hochreichenden Antizyklone über Skandinavien. Im weiteren Verlauf stoßen die Ausläufer eines umfangreichen Troges über dem Atlantik wiederholt nach Osten vor, werden aber vom blockierenden Hoch über Nordeuropa etwa auf Höhe der Britischen Inseln und des westlichen Mitteleuropas gestoppt. Somit stellt sich eine meist freundliche und warme, nach Westen hin teils zu Gewittern neigende Witterungsphase ein.
Sonntag, 12. August 2012	HFa		
Montag, 13. August 2012	HFa		
Dienstag, 14. August 2012	HFa		
Mittwoch, 15. August 2012	HFa		
Donnerstag, 16. August 2012	HFa		
Freitag, 17. August 2012	HM	Hoch Mitteleuropa	Hinter einer rasch ostwärts abziehenden Front bildet sich im Vorfeld des weiterhin den Atlantik beherrschenden Troges ein Keil über Mitteleuropa aus. Im Bodendruckfeld zeigt sich entsprechend ein abgeschlossenes, langsam nach Osten ziehendes Hoch.
Samstag, 18. August 2012	HM		
Sonntag, 19. August 2012	HM		
Montag, 20. August 2012	Wz	Westlage, zyklonal	Der atlantische Trog wird zunehmend flacher. Die im Allgemeinen noch relativ schwache Höhenströmung über dem mittleren Europa dreht zunächst allmählich auf westsüdwestliche, schließlich auf westliche Richtungen. Dabei ziehen Tiefausläufer langsam ostwärts über Mitteleuropa hinweg und sorgen um den 23. herum vorübergehend für etwas Abkühlung. Bald aber sickern im Süden und in der Mitte wieder subtropische Luftmassen ein, nur im Norden bleibt es kühler. Erst zum Ende hin sorgt der Durchgang eines stärker ausgeprägten Troges für einen umfassenden Luftmassenwechsel in weiten Teilen des zentralen Kontinents.
Dienstag, 21. August 2012	Wz		
Mittwoch, 22. August 2012	Wz		
Donnerstag, 23. August 2012	Wz		
Freitag, 24. August 2012	Wz		
Samstag, 25. August 2012	Wz		
Sonntag, 26. August 2012	Wz		
Montag, 27. August 2012	Wz		
Dienstag, 28. August 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	Auf der Vorderseite eines Troges über dem Ostatlantik kippt die Strömung wieder auf Südwest. Zum Ende hin steilt sich der Trog auf und zieht nach Westeuropa, so dass kurzzeitig an eine an „Trog Westeuropa“ erinnernde Wetterlage entsteht.
Mittwoch, 29. August 2012	SWz		
Donnerstag, 30. August 2012	SWz		
Freitag, 31. August 2012	Ü	Übergangstag	Ein scharfer Trog sorgt kurz für örtliche Unwetter, bevor er ins Mittelmeer abtropft.

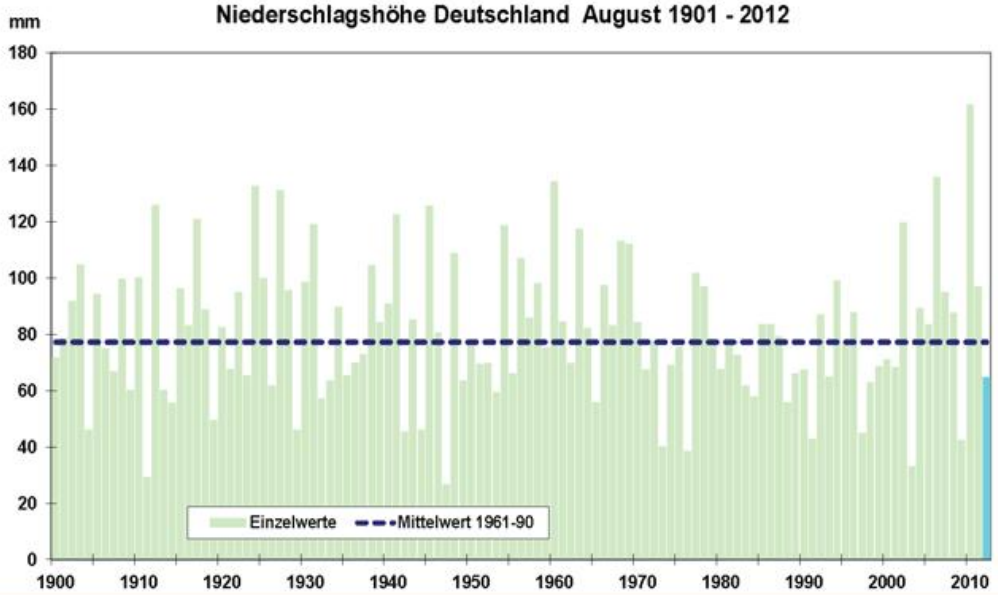
Mitteltemperatur Deutschland August 1901-2012



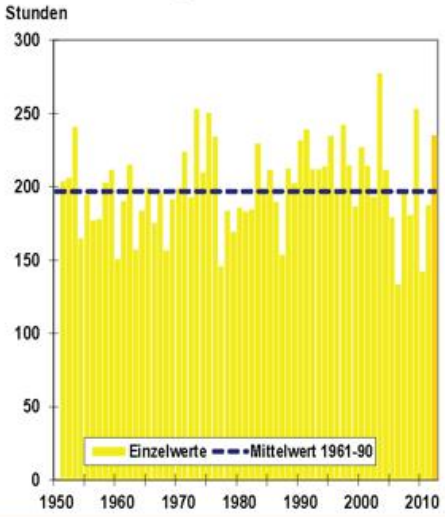
Der Monat war im Gebietsmittel von Deutschland sehr warm. Dabei gab es etwas weniger Niederschlag und erheblich mehr Sonnenschein als im langjährigen Mittel.
Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 18.4 °C. Damit war der Monat 1.9 K wärmer als im Mittel der internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-90 und 1.0 K wärmer als im Durchschnitt der Periode 1981-2010. Der August 2012 war damit der 12. wärmste seit 1901 und auch seit 1881. Die mittlere Niederschlagshöhe im August 2012 ergab sich zu 64.7 mm. Das sind 12.5 mm oder 16.1 % weniger als im Referenzzeitraum und 12.5 mm oder 16.5 % weniger als in der Periode 1981-2010. Der Monat ordnete sich damit als der 27. trockenste August in Deutschland seit 1901 und als 35. trockenster seit 1881 ein. Die Sonnenscheindauer in Deutschland im August 2012 betrug im Mittel 234.9 Stunden. Das sind 38.1 Std. oder 19.3 % mehr als in der Referenzperiode und 29.7 Std. oder 14.5 % mehr als im Zeitraum 1981-2010. Der Monat war damit der 8. unter den besonders sonnenscheinreichen Augustmonaten seit 1951.

Da in allen drei Sommermonaten eine positive Temperaturabweichung gegenüber der Referenzperiode auftrat, die allerdings im Juni und Juli nur gering war, ergab sich insgesamt ein leicht überdurchschnittlich warmer Sommer. Die Gebietsmitteltemperatur für Deutschland betrug 17.1 °C. Damit lag der Sommer 2012 um 0.8 Kelvin über dem Referenzwert und entsprach dem Durchschnitt des Zeitraums 1981-2010. Insgesamt wurde der Sommer 2012 der 27. wärmste Sommer seit Beginn des 20. Jahrhunderts und auch seit 1881. Für den gesamten Sommer resultierte ein Niederschlagsüberschuss, da Juni und Juli regenreich waren und nur der August etwas zu trocken ausfiel. Im Gebietsmittel von Deutschland ergab sich eine Niederschlagsmenge von 260.8 mm. Das sind 21.4 mm oder 8.9 % mehr als in der Referenzperiode und 21.0 mm oder 8.8 % mehr als im Zeitraum 1981-2010. Der Sommer 2012 war damit der 40. nasseste der letzten 111 Jahre und der 46. nasseste seit 1881. Da im Juni und Juli die Sonnenscheindauer unter dem Bezugswert lag, ergab sich für den Sommer trotz des sonnenscheinreichen Augusts ein leichtes Sonnenscheindefizit. Die jahreszeitliche Sonnenscheindauer betrug 600.2 Stunden. Das sind 3.6 Std. oder 0.6 % weniger als in der Referenzperiode und 25.5 Std. oder 4.2 % weniger als im Zeitraum 1981-2010. Damit war der Sommer 2012 in Deutschland der 25. unter den relativ sonnenscheinarmen Sommern der letzten 61 Jahre.

Niederschlagshöhe Deutschland August 1901 - 2012



Sonnenscheindauer Deutschland August 1951-2012



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im August aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	16.5	16.8	16.2	17.1	17.1	17.2	17.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	16.8	17.1	16.5	17.5	17.5	17.6	18.3
Mecklenburg-Vorpommern	16.9	17.2	16.6	17.5	17.5	17.7	17.7
Berlin und Brandenburg	17.7	18.0	17.4	18.3	18.3	18.4	18.5
Nordrhein-Westfalen	16.8	17.2	16.6	17.5	17.6	17.5	18.7
Rheinland-Pfalz und Saarland	16.8	17.2	16.6	17.6	17.7	17.7	18.9
Hessen	16.6	17.0	16.4	17.3	17.4	17.4	18.5
Baden-Württemberg	16.6	17.0	16.4	17.4	17.5	17.5	18.9
Sachsen	17.0	17.3	16.8	17.6	17.7	17.7	18.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	16.9	17.2	16.7	17.6	17.7	17.8	18.4
Bayern	16.3	16.6	16.0	17.1	17.2	17.3	18.4
Deutschland	**16.8**	**17.1**	**16.5**	**17.5**	**17.5**	**17.6**	**18.4**

Gebietsmittelwerte im August aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	85.8	78.3	73.1	81.0	83.6	103.7	66.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	77.1	73.1	70.4	73.6	74.4	86.7	54.1
Mecklenburg-Vorpommern	67.4	62.5	58.7	63.5	64.6	75.1	46.3
Berlin und Brandenburg	62.9	60.5	58.7	60.7	61.6	65.4	43.1
Nordrhein-Westfalen	82.2	78.5	72.9	79.0	79.3	101.1	43.0
Rheinland-Pfalz und Saarland	73.5	70.5	70.2	65.8	65.6	84.9	42.9
Hessen	73.5	69.6	69.6	65.4	64.8	81.7	44.4
Baden-Württemberg	94.5	92.6	94.3	86.5	86.6	101.6	83.5
Sachsen	80.7	81.0	77.1	83.7	84.4	83.6	58.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	65.3	63.8	63.5	61.7	61.3	65.8	45.0
Bayern	100.2	101.6	101.2	99.3	99.6	106.5	112.8
Deutschland	**81.1**	**78.9**	**77.2**	**77.6**	**78.0**	**89.0**	**64.7**

Gebietsmittelwerte im August aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		209.8	210.4	207.7	206.0	189.7	229.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		194.4	191.8	195.0	194.9	183.8	217.8
Mecklenburg-Vorpommern		215.2	217.1	211.9	210.2	197.2	222.2
Berlin und Brandenburg		216.1	213.1	216.1	216.3	208.9	234.8
Nordrhein-Westfalen		187.8	182.7	190.1	192.0	183.4	223.2
Rheinland-Pfalz und Saarland		200.8	194.3	205.8	208.3	198.3	238.6
Hessen		196.9	189.9	201.5	203.3	194.0	234.2
Baden-Württemberg		210.9	206.0	217.0	220.6	214.1	254.8
Sachsen		205.4	198.8	209.6	210.8	205.7	236.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen		200.4	195.6	204.0	204.8	197.9	228.0
Bayern		207.5	202.2	211.3	214.9	211.1	249.7
Deutschland		**201.6**	**196.8**	**205.2**	**207.0**	**199.6**	**234.9**

1) Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

2) Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: August

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.13	0.35	0.42	-0.60	10.51	27.07		-2.47	-5.47
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.16	0.38	0.33	-0.65	4.13	18.91		-0.58	-4.53
Mecklenburg-Vorpommern	0.14	0.36	0.38	-1.10	6.89	21.23		-2.79	-4.87
Berlin und Brandenburg	0.15	0.34	0.26	-0.90	2.66	9.48		-0.53	-2.86
Nordrhein-Westfalen	0.16	0.36	0.20	-0.05	6.01	26.80		1.15	-3.19
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.18	0.43	0.15	-1.18	-1.83	21.69		2.23	-2.75
Hessen	0.18	0.38	0.21	-1.66	-2.35	19.88		2.05	-2.09
Baden-Württemberg	0.18	0.46	0.17	-1.01	-3.59	12.61		3.17	-1.73
Sachsen	0.16	0.35	0.24	-0.62	2.83	1.24		1.73	-1.29
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.17	0.40	0.28	-1.15	-2.16	8.46		1.11	-2.82
Bayern	0.17	0.47	0.27	-0.08	-0.86	5.54		2.71	-0.34
Deutschland	**0.17**	**0.40**	**0.26**	**-0.65**	**1.08**	**13.60**		**1.61**	**-2.27**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	August											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Zugspitze	2964	14	55	38	23	16	0	0	0	0	0	2	13	55	01.08.2012

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

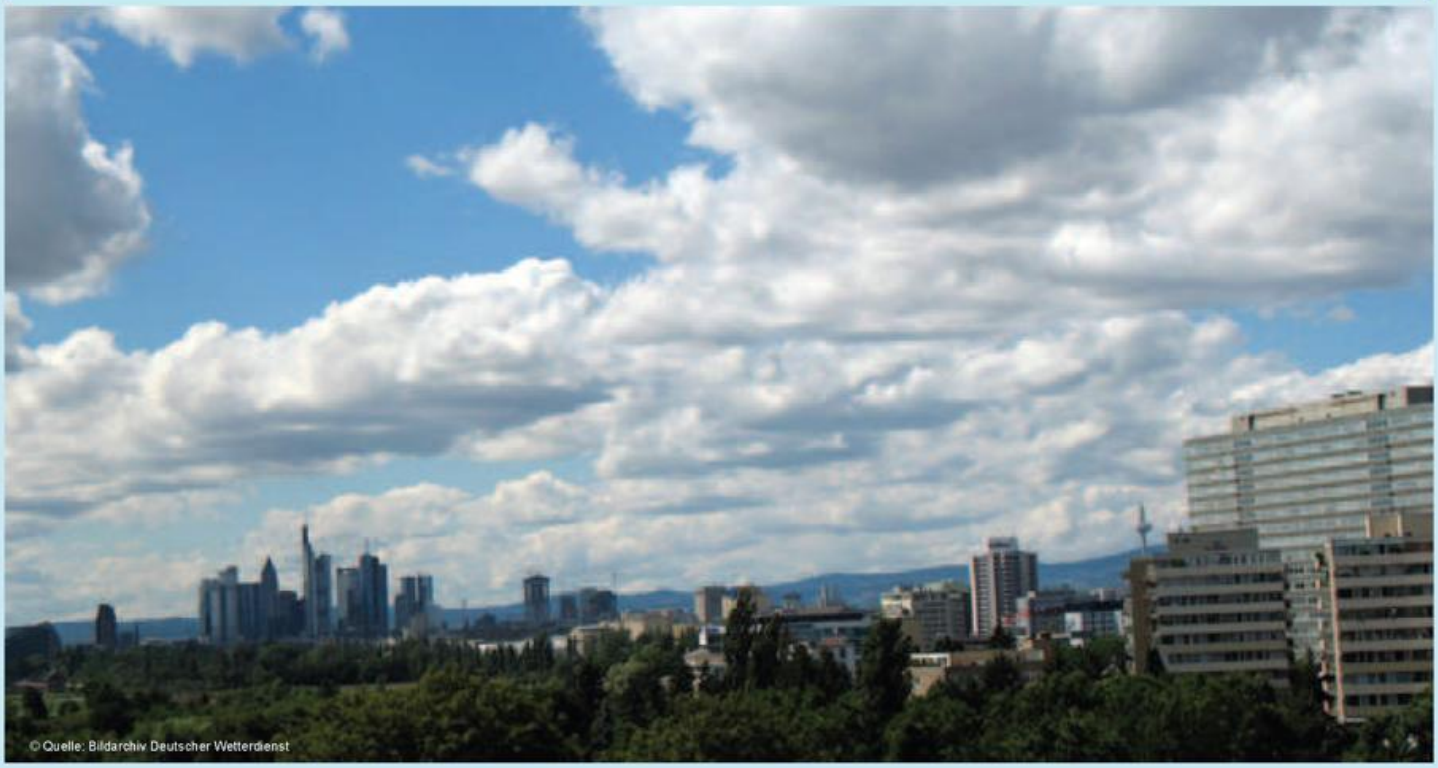
	Höhe NN		August											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		16.6	17.3	17.1	16.8	17.9	17.8	18.7	18.2	17.5	18.0	17.8	16.5	18.9
Glücksburg-Meierwik	27		16.2		18.0					19.1		17.8		16.2	19.2
Leuchtturm Kiel	5		16.9	17.8	17.7	18.0	16.8	16.7	18.1	19.3	18.7	17.9	17.5	16.3	19.3
Arkona	42		17.8	19.2	19.1	17.0	17.0	17.5	18.9	19.4				17.0	19.8
Greifswalder Oie	12		18.6	19.5	18.8	17.5	18.1	18.3	20.1	19.9	18.6	17.7	18.6	17.2	20.9
Norderney	11		18.0	19.5	19.4	18.5	18.5	19.5	21.7	21.3	19.6	18.7	18.5	18.0	22.0
Leuchtturm Alte Weser	32		18.4	18.8	18.5	18.2	18.2	18.6	19.6	19.6	18.9	18.4	18.7	18.1	19.9
Cuxhaven	5		18.7	19.0	19.3	19.0	18.6	18.3	19.5	20.5	19.6	19.3	18.9	18.3	20.5
Neuruppin	38		20.8	22.1	21.1	20.0	19.6	20.5	21.1	22.9	20.9	19.8	20.2	19.5	23.0
Konstanz	443		20.6	21.0	19.4	19.7	21.1	21.6	21.5	22.8	22.4	21.2	18.9	18.6	22.8
Rostock-Warnemünde	4		18.0	19.0	18.0	17.0	18.0	18.0	18.0	18.0	18.0	17.0	18.0	17.0	19.0

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst: Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757


© Quelle: Bildarchiv Deutscher Wetterdienst

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

[2] Auf Grund weiterhin bestehender technischer Probleme an der Wetterstation Wendelstein und eingeschränktem Meldesoll stehen uns leider auch in diesem Monat keine belastbaren Schneehöhenangaben zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 10.11.2011 (134 Stationen)



Maßstab 1 : 4 500 000

© DWD

© Karten Deutscher Wetterdienst

August 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Schleswig-Holstein																			
Fehmarn	3	17.6	1.0	29.1	18.	10.1	12.	7.5	12.	4	1	.	0	.		.		1	
Helgoland	4	18.1	1.5	24.3	19.	13.9	31.	12.6	31.	.	-1	.		.		.		.	
Kiel-Holtenau	27	17.5	1.2	29.3	19.	10.4	31.	7.0	13.	3	-1	.	0	.		.			
List auf Sylt	26	17.7	1.5	27.3	19.	12.8	11./31.	10.4	30.	1	-1	.	0	.		.			
Lübeck-Blankensee	5	17.6	1.2	34.9	19.	7.4	15.	4.1	15.	8	2	2	1	.		.			
Sankt Peter-Ording	5	17.8	1.3	30.0	19.	9.6	12.	8.1	29.	3	0	1	1	.		.		1	
Schleswig	43	17.1	1.3	30.8	19.	9.4	12.	6.6	12.	3	-1	1	1	.		.		3	
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																			
Belm	103	18.7	2.2	36.8	19.	8.9	10.	7.3	10.	11		3		.		.			
Braunlage	607	15.6	1.5	30.7	19.	7.8	12.	5.0	12.	3	1	2	2	.		.			
Braunschweig	81	18.7	1.7	35.7	19.	8.6	12.	5.2	13.	10	2	2	1	.		.			
Cuxhaven	5	18.3	1.4	30.4	19.	11.6	29.	10.9	24.	4	1	1	1	.		.		1	
Diepholz	39	18.6	1.9	36.4	19.	8.3	27.	5.1	12.	12	5	3	2	.		.		8	
Emden	0	18.0	1.6	34.4	19.	9.6	12.	5.0	12.	7	3	1	0	.		.			
Göttingen	167	18.4	1.7	35.2	19.	6.2	12.	4.8	12.	13	4	3	1	.		.		.	
Hannover	55	18.8	1.9	34.8	19.	8.7	13.	5.8	10.	9	2	2	1	.		.		2	
Lingen	22	19.0	2.1	35.9	19.	9.5	31.	7.7	31.	12	5	2	1	.		.		1	
Lüchow	17	18.0	1.1	34.6	19.	7.0	13.	5.1	13.	11	3	2	0	.		.			
Norderney	11	18.4	1.6	29.6	18.	12.7	07.	11.3	07.	4	2	.	0	.		.		.	
Oldenburg	11	18.5	1.6	36.2	19.	8.7	27.	6.1	27.	9	3	2	1	.		.			
Soltau	76	17.6	1.2	33.6	19.	8.8	11.	7.1	11.	9	2	2	1	.		.			
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	17.9	1.3	34.4	19.	9.2	31.	6.6	31.	6	0	1	0	.		.		2	
Bremen	4	18.4	1.9	35.0	19.	8.5	09.	6.7	27.	10	3	3	2	.		.		5	
Bremerhaven	7	18.6	1.7	34.7	19.	11.8	13.	10.9	13.	6	2	1	0	.		.			
Mecklenburg-Vorpommern																			
Arkona	42	17.6	1.1	29.6	19.	11.1	28.	8.4	28.	3	2	.	0	.		.		.	
Boizenburg	45	18.0	1.3	35.8	19.	9.8	31.	6.7	13.	11	4	2	1	.		.			
Boltenhagen	15	17.5	1.0	33.7	19.	10.3	27.	8.9	27.	4	1	2	2	.		.			
Greifswald	2	17.9	1.3	34.3	19.	8.4	12.	6.3	12.	4	-2	2	1	.		.		.	
Marnitz	81	17.8	1.2	35.0	19.	6.8	15.	3.9	15.	9	2	2	1	.		.			
Rostock-Warnemünde	4	18.0	1.3	29.8	18.	11.8	12.	7.4	12.	4	-1	.	-1	.		.		1	
Schwerin	59	18.0	1.3	34.5	19.	10.7	12.	6.1	15.	8	2	2	1	.		.		3	
Waren	70	18.1	1.3	32.6	19.	9.9	28.	6.1	28.	9	2	2	1	.		.			
Ueckermünde	1	17.9	1.0	33.0	19.	7.1	27.	4.2	28.	4	-1	2	1	.		.			
Berlin und Brandenburg																			
Berlin-Dahlem (FU)	51	18.5	1.3	35.1	19.	8.6	28.	5.2	28.	8	-1	3	1	.		.		2	
Berlin-Schönefeld	46	18.9	1.3	35.5	19.	9.2	28.	5.0	28.	10	-3	3	1	.		.		5	
Angermünde	54	18.0	0.9	33.4	19.	8.7	12.	6.3	28.	7	-2	3	1	.		.		4	
Cottbus	69	19.4	1.7	38.1	20.	6.4	13.	4.7	13.	17	5	4	1	.		.		1	
Doberlug-Kirchhain	97	18.8	1.6	38.0	20.	5.7	13.	3.3	13.	14	3	3	1	.		.			
Lindenberg	98	19.1	1.5	35.2	20.	10.3	10.	7.6	10.	11	0	3	1	.		.		3	
Manschnow	12	18.5	1.1	34.7	19.	7.2	28.	5.0	28.	13	2	3	1	.		.			
Neuruppin	38	18.2	0.9	33.5	19.	10.2	28.	7.2	27.	7	-1	2	1	.		.			
Potsdam	81	18.7	1.2	36.2	19.	9.5	28.	8.0	14.	9	-2	2	0	.		.		2	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
28	57	17	7	.	5.7	25.	246	105	3	9	1015.8	18.2	07.	79	Fehmarn
47	72	16	12	.	7.7	01.	245	111	2	8	1015.3	17.4	14.	79	Helgoland
53	75	15	9	1	14.9	06.	247	112	1	9	1015.9			75	Kiel-Holtenau
139	193	19	15	3	49.8	25.	240	105	.	7	1014.7	19.0	22.	79	List auf Sylt
46	68	15	10	.	8.1	06.	211	98	1	6	1016.3	31.6	22.	77	Lübeck-Blankensee
86	113	21	15	4	17.4	04.	247	118	1	7	1015.5	18.6	07.	79	Sankt Peter-Ording
60	69	16	11	2	12.5	07.	246	114	1	9	1015.7	15.8	22.	79	Schleswig
37	51	15	10	1	10.2	08.	198	106	2	6	1015.9	17.9	02.	69	Belm
56	59	14	11	2	10.6	26.	194	104	2	6	1016.7	15.8	29.	74	Braunlage
29	45	13	8	.	6.0	31.	229	115	.	8	1016.4	14.6	26.	70	Braunschweig
76	97	20	16	2	13.5	05.	223	105	2	7	1015.8	17.0	22.	77	Cuxhaven
50	78	19	10	.	8.2	31.	217	114	.	8	1015.9	17.4	08.	71	Diepholz
86	118	20	14	3	15.3	15.	205	103	1	3	1015.3	14.6	02.	78	Emden
79	132	12	9	2	25.7	24.	225	124	1	8	1016.6	19.7	21.	71	Göttingen
49	77	14	10	1	13.2	15.	229	116	1	7	1016.1	14.7	02.	70	Hannover
46	69	14	9	1	13.8	31.	208	111	2	6	1015.5	13.8	31.	71	Lingen
50	91	15	7	2	17.1	03.	220	105	2	6	1016.4	17.5	20.	76	Lüchow
85	116	16	14	3	16.6	06.	247	118	2	4	1015.3	25.2	31.	76	Norderney
41	51	15	11	.	9.2	15.	213	109	1	5	1015.8			71	Oldenburg
90	117	18	12	3	41.4	31.	218	108	1	6	1016.3	13.6	02.	77	Soltau
56	80	15	9	2	13.2	07.	218	105	1	7	1016.0	14.6	26.	76	Hamburg-Fuhlsbüttel
46	68	15	8	1	11.9	15.	220	114	.	6	1015.8	15.1	22.	73	Bremen
103	143	19	16	3	18.6	02.	217	113	1	6	1015.8	21.1	03.	74	Bremerhaven
25	43	16	7	1	10.1	30.	257	105	1	10	1015.8	23.1	07.	79	Arkona
51	81	16	11	1	10.1	26.	209	98	1	6	1016.2	15.9	22.	75	Boizenburg
37	66	19	13	.	5.8	29.	227	101	2	9	1016.0	16.9	22.	80	Boltenhagen
61	113	16	10	2	25.6	21.	205	89	3	6	1016.3	14.6	07.	77	Greifswald
39	66	17	10	.	7.0	03./20.	201	100	3	5	1016.0	14.1	25.	74	Marnitz
38	64	16	10	1	10.2	04.	238	106	2	9	1016.2	17.8	26.	76	Rostock-Warnemünde
44	81	15	14	.	7.2	20.	224	107	1	7	1016.2	22.2	20.	74	Schwerin
31	55	16	9	.	5.5	08.	235	110	2	10	1016.3	17.5	20.	75	Waren
65	123	16	12	2	15.1	20.	220	94	2	6	1016.2	18.7	20.	80	Ueckermünde
40	62	14	7	1	18.3	21.	252	120	2	10	1016.6	16.5	26.	71	Berlin-Dahlem
28	53	11	6	1	13.7	03.	240	111	2	8	1016.6	15.8	21.	72	Berlin-Schönefeld
64	114	15	9	2	30.8	04.	222	99	2	7	1016.6	16.2	04.	77	Angermünde
32	46	11	6	1	15.1	30.	239	111	1	6	1016.6	13.9	26.	67	Cottbus
35	55	14	8	1	10.2	24.	243	117	2	8	1016.9	15.0	26.	71	Doberlug-Kirchhain
28	44	13	6	1	14.8	30.	246	113	2	9	1016.0	18.6	26.	69	Lindenberg
54	115	12	10	1	16.3	30.	245	113	2	9	1016.9	15.3	26.	75	Manschnow
23	45	11	5	1	10.7	05.	220	104	3	9	1016.6	15.6	20.	77	Neuruppin
37	62	13	8	.	9.7	21.	250	114	2	10	1016.2	16.8	26.	75	Potsdam

August 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Nordrhein-Westfalen																			
Aachen-Orsbach	231	18.9	2.0	36.1	19.	9.7	10.	6.2	11.	10		3		.		.		.	
Ahaus	46	18.6	1.9	35.6	19.	7.1	10.	5.3	10.	11	6	2	1	.		.			
Bad Lippspringe	157	19.0	2.3	34.1	19.	8.4	10.	6.2	10.	10	3	2	1	.		.		.	
Bad Salzuflen	135	18.8	1.8	34.8	19.	9.2	10.	7.4	10.	10	2	1	0	.		.			
Düsseldorf	37	19.7	1.8	36.9	19.	8.4	10.	5.4	10.	12	2	3	1	.		.		1	
Essen-Bredeney	150	19.5	2.3	36.4	19.	10.5	31.	8.2	11.	10	4	2	1	.		.			
Kahler Asten	839	15.0	2.3	29.3	19.	7.4	31.	3.4	23.	3	2	.		.		.		11	
Köln-Bonn	92	19.5	2.1	37.6	19.	7.8	11.	6.5	11.	14	4	4	2	.		.		.	
Lüdenscheid	387	17.6	1.7	33.3	19.	8.1	11.	5.4	12.	9	5	2	2	.		.			
Münster/Osnabrück	48	19.3	2.5	37.5	19.	9.0	11.	6.2	10.	13	6	4	3	.		.		8	
Rheinland-Pfalz und Saarland																			
Andernach	75	19.9	2.1	38.4	19.	8.5	11.	5.7	27.	21		5		.		.			
Bad Marienberg	547	17.2	2.2	31.2	19.	8.8	31.	7.0	23.	6	2	1	1	.		.			
Hahn	497	18.2	2.5	34.0	19.	8.2	31.	4.7	27.	9	4	2	2	.		.		3	
Nürburg-Barweiler	485	17.6	2.1	33.5	19.	6.4	27.	5.6	27.	7	3	2	2	.		.		7	
Trier-Petrisberg	265	19.5	2.4	37.9	19.	8.7	27.	7.4	23.	18	8	6	4	.		.		3	
Weinbiet	553	19.1	2.9	33.2	19.	8.7	31.	9.1	31.	15	8	4	3	.		.			
Saarbrücken-Ensheim	320	19.2	2.1	35.1	19.	8.4	27.	7.1	27.	11	4	5	4	.		.		.	
Hessen																			
Bad Hersfeld	272	18.2	1.6	33.9	19.	7.0	12.	4.5	12.	12	2	4	2	.		.			
Frankfurt/Main	112	20.8	2.5	35.7	19.	9.8	11.	7.4	11.	22	10	6	3	.		.		.	
Geisenheim	110	20.6	2.5	37.4	19.	10.1	27.	8.1	27.	22	11	6	4	.		.			
Gießen/Wettenberg	203	18.7	2.4	34.5	19.	7.9	23.	5.5	11.	16	6	4	2	.		.			
Kassel	231	18.8	1.9	35.5	19.	10.1	28.	7.7	12.	13	4	3	1	.		.			
Kleiner Feldberg/Taunus	826	16.1	2.3	28.9	19.	7.6	31.	5.4	23.	4	3	.		.		.			
Michelstadt-Vielbrunn	453	19.0	2.6	33.7	19.	8.6	12.	5.5	12.	8	2	3	2	.		.			
Wasserkuppe	921	15.5	2.5	28.0	20.	7.8	31.	5.2	23.	4	3	.		.		.		11	
Baden-Württemberg																			
Feldberg/Schwarzwald	1490	13.5	2.9	26.4	19.	3.5	31.	-0.8	27.	2	2	.		.	0	.			
Freiburg	236	20.3	2.2	34.7	19.	9.3	27.	6.9	27.	21		6		.		.			
Freudenstadt	797	17.3	2.6	32.7	19.	8.1	27.	6.2	11.	6	2	3	3	.		.		2	
Klippeneck	973	17.1	2.7	30.5	20.	6.6	27.	4.9	27.	6	2	2	2	.		.			
Konstanz	443	20.4	2.7	34.1	20.	8.8	31.	6.7	31.	23	12	6	4	.		.		.	
Lahr	155	20.4	1.4	34.7	19.	10.2	27.	8.0	27.	23	10	6	3	.		.		1	
Mannheim	96	21.2	2.4	37.5	19.	10.1	27.	7.8	27.	23	9	7	3	.		.			
Öhringen	276	20.8	3.4	37.4	19.	10.4	11./27.	7.3	11.	22	11	7	5	.		.			
Rheinstetten	116	20.4	1.9	35.2	20.	9.2	27.	8.2	27.	24	10	6	3	.		.		.	
Stötten	734	18.2	2.9	31.2	20.	8.9	12.	6.6	08.	8	4	3	3	.		.		4	
Stuttgart-Echterdingen	371	20.3	3.3	35.2	19.	9.7	27.	3.1	12.	19	9	6	4	.		.		.	
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	21.0	3.1	36.1	19.	11.3	27.	9.0	12./27.	21	11	6	4	.		.			
Ulm	567	19.1	2.6	33.3	20.	9.2	12.	6.6	28.	15	6	3	2	.		.			

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag mm	Niederschlag in %	Anzahl der Tage mit ≥ 0.1 mm	Anzahl der Tage mit ≥ 1.0 mm	Anzahl der Tage mit ≥ 10.0 mm	Maximale tägliche Höhe mm	Maximale tägliche Höhe Datum	Sonnenscheindauer in Std.	Sonnenscheindauer in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 11 Std.	Luftdruck Mittelwert in hPa	Wind Maximum in m/s	Wind Datum	Feuchte Mittelwert in %	Station
64	86	15	11	2	20.3	31.	238	127	2	9	1016.0	16.7	31.	70	Aachen-Orsbach
34	41	14	8	1	11.4	26.	220	117	2	5	1015.8	16.0	25.	74	Ahaus
40	48	14	7	1	14.4	15.	210	114	1	6	1016.2	15.2	26.	67	Bad Lippspringe
32	47	13	10	.	5.6	02.	211	114	1	7	1016.2	13.0	26.	70	Bad Salzuflen
54	87	13	9	1	14.5	14.	233	125	2	8	1016.1	15.9	26.	69	Düsseldorf
33	43	13	8	.	8.6	14.	236	129	1	7	1015.6	17.4	26.	67	Essen-Bredeney
67	64	11	7	3	14.5	26.	207	124	1	6		17.6	26.	77	Kahler Asten
52	68	12	8	1	24.8	05.	216	117	2	8	1016.1	15.0	05.	69	Köln-Bonn
75	80	15	12	3	11.1	26.	215	117	3	6	1016.3	15.8	06.	73	Lüdenscheid
38	58	14	9	.	8.3	26.	223	115	2	8	1015.9	20.3	02.	68	Münster/Osnabrück
29	46	13	5	.	9.4	21.	235	140	1	9	1016.4	13.0	31.	67	Andernach
40	41	12	9	.	9.8	26.	229	125	1	7	1017.4	14.3	25.	71	Bad Marienberg
57	75	11	8	2	14.1	05.	243	120	3	10	1016.5	19.7	29.	65	Hahn
35	44	15	11	.	8.3	05.	229	121	2	9	1016.4	14.7	31.	71	Nürburg-Barweiler
17	24	13	5	.	4.0	04.	237	118	2	8	1016.5	15.8	31.	68	Trier-Petrisberg
52	106	11	6	2	22.0	23.	246	122	1	8	1016.1	22.6	29.	64	Weinbiet
34	47	13	8	.	8.8	29.	253	117	2	11	1016.7	16.2	05.	70	Saarbrücken-Ensheim
50	85	10	6	2	16.2	23.	237	112	1	7	1016.6	16.4	26.	72	Bad Hersfeld
79	122	13	5	2	50.2	15.	247	121	1	10	1016.5	16.7	25.	64	Frankfurt/Main
31	58	11	6	.	9.7	29.	249	120	.	11	1016.4	16.5	31.	63	Geisenheim
37	60	11	6	1	12.3	05.	240	127	2	6	1016.0	17.3	06.	71	Gießen/Wettenberg
39	62	11	8	.	9.4	15.	218	116	1	6	1016.5			68	Kassel
47	53	11	7	2	18.7	05.	244	128	2	9		15.3	26.	72	Kleiner Feldberg/Taunus
38	45	14	9	1	11.6	15.	239	118	1	6	1016.6	15.9	25.	66	Michelstadt-Vielbrunn
92	92	12	11	4	16.2	24.	232	121	2	6		23.6	22.	75	Wasserkuppe
151	90	14	12	5	47.3	31.	211	110	5	7		33.2	23.	77	Feldberg/Schwarzwald
87	102	16	11	3	18.9	24.	255	110	3	10	1017.0	19.2	29.	73	Freiburg
59	53	13	11	1	13.9	15.	242	113	2	8		20.3	05.	72	Freudenstadt
119	109	15	11	4	24.3	30.	252	114	4	9		23.2	23.	71	Klippeneck
192	218	19	13	5	70.7	31.	284	132	3	13	1017.0	16.2	25.	71	Konstanz
54	63	13	8	2	19.6	15.	263	114	3	10	1017.2	22.1	05.	72	Lahr
47	80	11	9	1	14.9	29.	241	113	2	10	1017.4	14.2	29.	64	Mannheim
46	61	13	9	1	22.3	20.	258	121	4	9	1016.7	18.1	20.	63	Öhringen
33	42	12	9	.	9.6	15.	253	114	2	8	1016.6	15.7	05.	72	Rheinstetten
92	86	13	13	2	26.1	30.	260	116	4	9	1017.0	24.6	23.	69	Stötten
56	71	15	10	3	18.6	30.	256	121	3	9	1016.8	13.4	23.	65	Stuttgart-Echterdingen
28	37	12	6	1	10.4	15.	258	121	3	10	1016.2	17.4	22.	61	Stuttgart (Schnarrenberg)
99	119	16	12	5	20.1	02.	257	117	4	7	1017.1	14.6	26.	69	Ulm

August 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Sachsen																			
Chemnitz	418	18.9	2.5	37.8	20.	8.8	12.	5.5	12.	12	4	4	3	.		.		3	
Dresden-Klotzsche	227	19.4	1.7	37.3	20.	8.4	14.	5.5	13.	11	-1	4	2	.		.		2	
Fichtelberg	1213	13.7	2.5	30.6	20.	5.7	10.	3.6	13.	3	2	1		.		.		15	
Görlitz	238	18.9	2.0	35.3	20.	6.7	13.	5.4	13.	13	3	3	2	.		.		2	
Leipzig/Halle	131	19.5	1.8	37.2	20.	7.5	13.	5.4	14.	15	4	3	1	.		.		.	
Lichtenhain-Mittelndorf	321	18.3	1.9	35.9	20.	7.1	13.	5.3	14.	11	-1	3	1	.		.			
Oschatz	150	19.1	1.8	37.0	20.	6.2	13.	4.3	13.	13	1	4	1	.		.			
Zinnwald-Georgenfeld	877	15.3	2.2	31.3	20.	7.3	13.	3.0	14.	3	2	1		.		.		7	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																			
Brocken	1142	12.5	2.0	29.0	20.	5.0	31.	1.1	23.	2	2	.		.		.		17	
Gardelegen	47	18.1	1.2	36.5	19.	5.2	13.	3.5	13.	11	2	2	0	.		.			
Magdeburg	76	19.3	2.0	35.9	19.	7.3	13.	3.9	13.	14	3	2	0	.		.		2	
Wittenberg	105	19.2	1.6	37.4	20.	9.9	14.	6.8	13.	15	3	3	1	.		.			
Artern	164	19.2	1.9	36.9	19.	8.4	12.	4.7	12.	15	5	4	2	.		.		1	
Erfurt-Weimar	316	18.8	2.2	34.4	19.	8.2	12.	4.9	12.	12	4	3	2	.		.		.	
Gera-Leumnitz	311	18.9	2.4	37.5	20.	6.1	12.	4.3	12.	15	6	3	2	.		.		2	
Leinefelde	356	18.0	2.1	33.3	19.	8.8	12.	5.1	12.	11	5	2	1	.		.			
Meiningen	450	17.9	2.4	32.7	19.	9.0	12.	4.9	12.	9	4	3	3	.		.		2	
Neuhaus am Rennweg	845	15.9	2.7	30.2	20.	7.2	12.	2.8	12.	4	3	1	1	.		.		9	
Schmücke	937	15.5	2.7	28.9	20.	8.6	10./12.	5.5	12.	4	4	.	0	.		.			
Bayern																			
Augsburg	461	18.7	2.0	33.9	20.	6.8	13.	4.9	13.	16	6	3	1	.		.		3	
Bad Kissingen	282	18.8	1.9	35.4	19.	7.7	11.	5.8	11./12.	17	7	4	2	.		.			
Bamberg	240	19.0	2.0	36.3	20.	5.3	12.	3.5	12.	20	9	6	4	.		.			
Fürstenzell	476	18.8	2.3	32.8	20.	8.6	12.	5.3	12.	15	5	4	2	.		.		8	
Garmisch-Partenkirchen	719	17.8	2.8	32.4	20.	7.0	12.	6.0	12./28.	13	6	3	2	.		.			
Großer Arber	1436	13.2	2.7	26.8	20.	4.6	11.			2	1	.		.		.		13	
Hof	565	17.7	2.8	33.4	20.	6.2	12.	1.4	12.	8	3	3	3	.		.		2	
Hohenpeißenberg	977	17.4	2.8	30.7	20.	7.1	31.	7.4	27./31.	7	4	1	1	.		.		10	
Kempten	705	18.2	2.9	33.0	19.	7.3	12.	6.1	12.	15	8	4	4	.		.			
Lautertal-Oberlauter	345	18.7	2.0	34.6	20.	7.7	12.	6.0	12.	16	6	3	1	.		.			
Mühldorf	406	18.6	1.8	33.3	20.	6.1	13.	4.3	13.	19	9	4	3	.		.			
München-Flughafen	446	18.6	2.0	34.1	20.	5.7	13.	3.3	12.	15	7	3	2	.		.		5	
München-Stadt	515	20.0	2.0	34.7	20.	10.3	12.	8.8	12.	19	10	5	4	.		.			
Nürnberg	314	20.1	2.5	36.3	20.	8.4	12.	5.7	12.	20	9	7	5	.		.		1	
Oberstdorf	806	17.3	2.8	32.0	20.	5.3	27.	4.0	27.	13	6	3	3	.	0	.		7	
Regensburg	365	19.4	2.2	35.6	20.	6.7	12.	5.3	12.	21	10	5	3	.		.		3	
Straubing	350	18.9	1.4	33.8	20.	7.6	12./13.	4.8	12.	18	8	3	2	.		.			
Weiden	440	18.9	2.7	36.9	20.	7.3	09./12.	3.9	12.	17	9	5	4	.		.			
Weißenburg	422	20.2	3.5	36.1	20.	8.0	09.	6.8	09.	18	8	5	3	.		.		1	
Wendelstein	1832	12.4	3.0	23.7	19.	1.6	31.	2.2	31.	.		.		.	-1	.			
Würzburg	268	20.5	2.7	35.9	19.	9.6	12.	6.7	12.	21	10	6	4	.		.		.	
Zugspitze	2964	5.7	3.5	16.7	19.	-4.1	27.			.		.		6	-9	1	-3	25	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
34	44	13	9	1	10.7	30.	227	117	3	8	1016.8	18.1	21.	62	Chemnitz
68	89	14	11	2	21.7	30.	255	129	1	9	1016.9	19.6	22.	64	Dresden-Klotzsche
59	56	19	13	2	14.3	30.	230	121	2	9		33.0	22.	76	Fichtelberg
117	158	16	11	4	48.0	30.	259	123	1	11	1016.5	22.8	22.	73	Görlitz
25	42	12	6	.	9.7	24.	236	122	3	10	1016.7	18.5	26.	66	Leipzig/Halle
142	161	15	13	5	46.1	21.	258	132	1	12	1017.1	25.1	22.	72	Lichtenhain-Mittelndorf
43	70	11	7	1	14.8	02.	225	111	4	9	1017.1	15.5	26.	70	Oschatz
69	67	16	10	2	22.2	31.	229	123	2	8		20.8	02.	75	Zinnwald-Georgenfeld
99	74	17	12	4	18.6	31.	189	115	2	8		28.2	26.	81	Brocken
47	78	11	9	1	14.8	21.	212	107	2	7	1016.9	14.4	07.	73	Gardelegen
34	67	12	7	1	10.7	16.	232	112	1	8	1016.7	14.2	26.	68	Magdeburg
18	29	10	7	.	5.1	26.	233	111	3	9	1016.7	17.0	26.	65	Wittenberg
32	60	11	6	.	7.4	23.	228	119	3	8	1016.9	18.6	26.	67	Artern
41	73	12	9	.	9.3	04.	234	115	1	8	1016.6	17.4	26.	63	Erfurt-Weimar
36	54	12	8	1	10.0	30.	222	111	3	8	1016.8	17.2	22.	65	Gera-Leumnitz
56	97	11	8	2	12.7	25.	224	116	2	8	1016.5	19.2	25.	68	Leinefelde
65	107	14	11	2	14.7	31.	238	121	4	8	1016.8	23.4	22.	67	Meiningen
62	66	14	8	3	13.2	26.	216	120	5	7		22.2	22.	72	Neuhaus am Rennweg
76	64	16	8	3	24.1	26.	210	119	5	7		26.4	22.	74	Schmücke
106	109	15	13	5	28.9	24.	258	120	3	9	1017.2	18.8	23.	73	Augsburg
52	84	13	10	2	13.8	04.	259	136	2	8	1016.6	15.0	25.	70	Bad Kissingen
37	64	10	6	2	11.3	16.	234	117	4	6	1017.0	13.7	26.	69	Bamberg
86	74	12	10	3	22.7	25.	274	130	3	13	1017.3	20.8	05.	71	Fürstenzell
241	140	20	16	8	49.0	25.	235	122	2	9	1017.3	13.1	05.	79	Garmisch-Partenkirchen
185	141	17	14	8	42.8	30.	230	116	2	9		25.2	02.	77	Großer Arber
43	54	17	11	1	10.6	30.	220	112	3	6	1016.8	22.0	22.	67	Hof
257	165	17	14	9	53.9	02.	262	124	1	14		31.9	23.	72	Hohenpeißenberg
189	121	15	13	8	47.7	30.	248	119	3	10	1017.1	14.3	16.	75	Kempten
31	42	13	6	.	7.3	30.	233	114	4	10	1016.8	15.9	26.	68	Lautertal-Oberlauter
152	135	14	13	7	36.0	30.	260	124	2	11	1017.6	18.8	05./20.	76	Mühldorf
126	129	16	14	5	25.1	30.	279	133	1	13	1017.5	24.7	20.	75	München-Flughafen
175	140	16	13	7	30.2	30.	270	130	1	11	1017.2	23.8	20.	67	München-Stadt
47	70	12	7	2	15.3	30.	259	120	1	10	1016.8	16.3	26.	63	Nürnberg
193	91	19	18	7	37.3	25.	221	121	5	7		18.0	23.	78	Oberstdorf
76	106	15	12	2	12.8	25.	238	110	3	8	1017.2	17.1	22.	71	Regensburg
155	180	16	12	7	23.0	20.	255	119	2	10	1017.5	20.7	05.	72	Straubing
49	70	14	12	2	10.6	24.	228	111	2	9	1017.1	15.0	26.	66	Weiden
49	73	13	8	1	14.2	02.	260	122	2	10	1017.1	16.4	30.	62	Weißenburg
							216	121	5	9		29.1	05.	73	Wendelstein
28	49	8	6	.	8.4	15./23.	256	127	2	8	1016.7	17.8	26.	62	Würzburg
265	156	21	16	10	41.0	31.	218	122	5	8		34.6	05.	81	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	17.5	20.2	17.9	17.1	18.4	17.9	17.1	16.7	16.7	15.9	15.9	15.6	16.3	16.2	16.7	16.4
	Max	23.1	25.9	21.9	21.8	22.8	22.0	19.6	18.7	18.7	18.1	19.3	21.0	19.9	19.8	20.9	18.7
	Min	12.4	16.7	14.3	12.9	13.7	15.5	15.9	15.2	15.0	14.3	11.3	10.1	11.0	12.3	11.2	13.7
	mm	.	0.0	1.6	0.7	0.2	4.2	0.4	0.6	0.0	1.9	.	.	.	.	.	4.2
Helgoland	Mittel	18.2	18.3	17.7	17.6	18.5	17.6	16.9	16.6	16.1	16.2	17.3	18.5	18.1	18.4	18.6	18.5
	Max	20.9	20.0	19.8	19.9	20.2	19.4	18.3	19.0	18.1	18.3	19.0	20.6	20.7	21.0	20.5	20.6
	Min	15.7	16.9	16.6	15.8	16.6	16.2	15.4	14.8	15.1	14.9	15.8	16.5	15.5	16.3	17.0	16.8
	mm	7.7	1.2	3.6	1.8	4.4	0.9	3.0	1.4	0.0	0.0	.	.	.	.	5.1	0.0
List auf Sylt	Mittel	17.9	18.2	17.4	17.2	19.1	17.5	16.7	16.1	15.6	15.8	16.5	18.0	17.3	17.6	18.4	17.2
	Max	20.9	20.5	20.7	20.0	23.3	19.6	19.2	18.3	18.3	18.2	21.2	22.8	21.2	21.9	23.1	20.4
	Min	14.9	15.6	15.0	14.7	16.5	15.3	14.0	14.8	13.1	13.1	12.8	13.9	13.6	13.7	14.7	15.5
	mm	3.3	3.7	0.0	2.9	16.2	3.5	4.2	0.0	1.1	.	.	.	.	.	3.2	7.6
Schleswig	Mittel	17.5	19.2	17.3	15.7	18.6	17.4	15.7	15.1	15.3	14.9	15.8	16.0	16.8	16.7	17.2	16.7
	Max	22.7	24.1	22.8	20.3	23.9	21.5	19.3	20.3	20.2	19.9	21.2	21.2	21.0	20.7	21.6	21.4
	Min	13.0	14.7	13.1	12.5	13.8	14.1	12.0	11.5	11.2	12.1	10.5	9.4	12.8	12.0	11.2	12.8
	mm	.	2.4	1.1	10.6	7.2	3.5	12.5	0.2	0.0	0.0	.	.	.	.	0.0	8.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	19.7	19.0	17.3	17.3	17.7	17.2	16.4	16.4	15.3	15.7	16.2	16.8	17.6	18.9	20.1	18.8
	Max	25.6	22.4	23.0	23.1	24.8	20.2	19.6	20.7	18.9	19.8	21.7	22.7	23.6	25.1	25.1	23.8
	Min	13.8	16.3	12.3	13.3	12.2	14.9	14.3	12.7	11.9	11.3	11.0	9.6	11.7	12.9	15.9	14.5
	mm	14.5	2.9	0.2	4.1	5.9	1.1	3.8	0.5	0.0	.	0.1	.	.	.	15.3	.
Hannover	Mittel	21.7	21.5	19.2	19.4	19.0	18.9	16.0	16.0	15.9	14.3	15.8	16.3	17.5	18.7	19.8	18.8
	Max	27.2	26.9	24.9	24.7	24.1	23.1	19.1	21.2	20.9	18.7	21.9	22.8	23.8	25.7	25.4	23.2
	Min	15.5	17.1	14.1	13.8	15.8	15.5	13.8	12.1	11.3	9.4	10.0	9.4	8.7	10.6	13.2	15.2
	mm	0.0	0.0	1.6	5.3	3.9	0.0	1.3	0.2	0.0	0.0	.	.	.	.	13.2	1.9
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	19.8	20.6	17.8	17.2	18.9	17.7	16.1	16.1	15.4	15.1	16.2	16.4	17.0	17.7	18.0	17.1
	Max	25.6	25.7	24.5	22.2	22.4	22.4	19.9	20.0	19.1	17.9	22.1	22.5	22.9	23.6	23.3	21.8
	Min	13.5	14.5	12.9	11.3	13.9	14.8	14.0	12.6	11.7	12.0	10.3	9.7	9.6	11.0	11.4	12.8
	mm	.	0.0	3.7	6.4	2.5	5.2	13.2	3.7	0.0	0.0	.	.	.	.	0.5	5.0
Bremerhaven	Mittel	20.3	19.7	18.4	17.6	19.4	17.8	16.5	16.5	16.4	16.4	17.4	17.4	17.8	18.9	19.4	18.5
	Max	26.2	21.8	23.6	22.8	24.2	21.1	19.4	19.1	17.6	18.0	21.2	22.3	23.2	24.5	23.9	21.5
	Min	13.8	16.8	14.0	14.4	14.3	15.2	14.6	13.9	15.0	14.3	13.9	11.9	11.8	13.1	14.6	15.0
	mm	.	18.6	13.5	3.4	8.2	6.4	10.7	1.1	0.0	0.1	.	.	.	.	6.3	0.6
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	19.5	21.6	19.9	20.7	18.6	19.3	17.2	16.4	15.4	14.5	16.2	16.2	16.4	17.3	17.2	16.7
	Max	24.5	28.5	23.9	26.3	21.2	23.5	21.1	21.7	20.0	18.1	21.0	21.1	21.9	22.9	22.7	21.7
	Min	13.7	15.9	17.1	15.4	15.8	15.7	14.3	12.8	11.8	11.0	11.0	11.2	10.5	11.4	10.8	13.6
	mm	.	0.7	0.0	.	10.7	.	0.0	0.2	.	0.5	.	.	.	.	.	1.4
Potsdam	Mittel	20.1	21.8	19.1	21.1	18.7	20.0	17.8	16.8	15.9	14.7	15.7	15.8	16.4	17.6	17.3	16.9
	Max	26.9	29.7	23.5	26.9	23.3	24.2	21.9	22.6	21.4	19.5	21.8	22.2	23.2	24.3	24.3	22.5
	Min	13.3	16.1	16.6	15.9	15.7	16.9	15.0	13.6	12.7	11.2	11.8	11.0	10.9	11.6	11.3	13.2
	mm	.	0.6	1.0	.	6.7	0.0	0.0	0.9	0.0	3.5	.	.	.	.	.	1.6

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	17.9	22.7	22.2	21.8	18.1	17.9	17.7	15.4	16.7	17.0	15.3	17.6	18.0	17.9	16.8	TM °C	Fehmarn
	22.1	29.1	26.8	27.3	20.3	20.5	20.5	17.8	21.3	19.4	17.5	21.0	22.6	19.8	18.6	TX °C	
	12.0	17.3	18.8	18.5	14.6	15.0	15.7	12.2	13.3	14.6	12.4	13.1	14.3	15.4	14.6	TN °C	
	0.0	.	0.1	0.0	0.8	2.3	.	0.1	5.7	0.4	0.0	0.2	4.4	0.3	.	RR mm	
	19.5	21.2	21.2	19.8	18.8	18.2	17.9	17.6	17.8	17.2	17.4	18.1	18.5	17.9	15.4	TM °C	Helgoland
	21.5	23.6	24.3	22.4	20.8	19.3	19.1	19.3	19.8	19.5	19.0	19.8	21.2	19.5	16.9	TX °C	
	17.8	19.6	19.2	17.2	17.4	16.5	16.4	16.2	16.0	14.9	15.0	17.1	16.4	15.7	13.9	TN °C	
	0.0	.	0.0	0.0	0.7	0.0	0.0	2.1	2.7	5.3	0.7	0.0	0.0	6.1	0.7	RR mm	
	19.4	22.1	22.5	20.0	18.5	17.4	17.4	17.2	17.1	16.5	16.1	17.2	17.9	17.3	14.8	TM °C	List auf Sylt
	22.7	24.6	27.3	23.2	21.0	19.6	19.8	19.5	19.7	18.8	18.8	19.9	20.7	20.2	17.1	TX °C	
	16.0	19.4	17.6	17.3	17.1	14.1	15.5	15.1	15.3	14.3	14.1	15.5	15.2	15.6	12.8	TN °C	
	0.0	.	0.0	.	8.9	3.5	1.3	0.2	49.8	9.9	0.3	0.6	0.7	17.6	.	RR mm	
	18.2	22.9	23.8	22.1	19.0	17.0	16.3	15.0	16.3	15.5	15.2	16.8	16.7	16.1	14.3	TM °C	Schleswig
	23.9	28.4	30.8	26.7	22.7	21.0	21.5	17.5	20.7	19.4	19.8	20.4	21.9	21.8	18.6	TX °C	
	12.0	17.1	18.5	17.4	16.6	13.2	12.6	11.7	14.2	11.4	10.1	13.7	11.6	12.4	10.4	TN °C	
	.	.	0.0	0.0	5.1	1.6	0.2	0.0	1.2	4.8	0.4	0.3	0.0	0.6	.	RR mm	
	20.5	23.7	25.8	21.2	18.1	18.3	16.6	16.6	17.4	16.8	16.4	17.1	17.6	16.7	14.1	TM °C	Emden
	26.7	29.8	34.4	26.1	23.9	21.6	21.3	21.9	21.6	19.9	20.9	22.2	24.0	21.2	15.3	TX °C	
	13.3	17.9	17.4	15.2	12.2	15.5	11.5	10.9	15.2	13.7	11.2	10.9	11.1	12.9	10.9	TN °C	
	.	.	0.3	.	9.3	0.0	0.6	4.7	5.8	1.9	1.6	0.2	1.4	0.0	11.3	RR mm	
	20.9	24.3	27.8	24.9	20.2	19.5	17.3	16.4	18.6	16.6	16.4	18.2	19.9	17.6	14.5	TM °C	Hannover
	27.4	30.3	34.8	29.8	24.0	23.7	23.2	21.4	24.0	18.7	21.8	23.9	26.9	21.2	20.3	TX °C	
	13.8	18.2	20.0	18.6	15.8	13.9	11.6	12.6	14.8	13.4	10.4	12.5	11.5	13.2	9.4	TN °C	
	.	.	0.0	0.0	0.1	.	0.2	1.5	0.0	4.0	.	0.3	9.6	0.0	5.7	RR mm	
	19.8	23.3	26.3	23.3	19.5	17.8	16.0	14.8	17.4	16.6	16.3	17.3	18.5	17.4	14.5	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	25.8	28.9	34.4	28.7	23.0	21.1	21.3	18.8	23.0	19.8	20.6	21.8	24.9	21.7	19.9	TX °C	
	12.8	16.6	18.5	17.8	15.2	13.8	11.7	10.9	13.9	14.1	12.3	12.7	10.8	13.0	9.2	TN °C	
	.	.	0.0	.	11.8	0.4	0.0	1.7	0.1	0.7	.	0.2	0.6	.	0.0	RR mm	
	21.0	24.4	27.0	21.4	19.6	18.6	17.4	16.5	17.4	17.1	17.3	18.0	19.2	17.7	15.4	TM °C	Bremerhaven
	26.4	29.7	34.7	26.7	23.0	21.4	21.4	20.8	22.1	19.6	21.5	22.0	25.0	20.8	17.2	TX °C	
	15.3	18.6	20.7	16.9	17.0	16.1	13.8	13.5	15.2	14.6	13.6	14.4	13.3	15.5	13.2	TN °C	
	.	.	0.0	.	8.6	2.0	0.3	1.3	5.2	5.9	1.0	0.0	0.0	1.0	8.8	RR mm	
	18.3	20.8	23.8	23.9	21.1	19.9	17.6	15.4	18.3	17.2	15.2	16.6	18.9	19.0	16.4	TM °C	Neuruppin
	24.8	26.4	33.5	32.2	25.0	24.3	22.9	18.5	24.1	21.5	20.4	22.1	25.4	22.3	19.5	TX °C	
	11.5	14.7	15.4	18.4	17.6	15.3	12.7	11.9	14.1	13.5	10.5	10.2	11.6	16.4	12.6	TN °C	
	.	.	0.0	3.1	4.1	0.0	0.0	0.2	0.0	1.7	.	0.1	.	0.5	0.0	RR mm	
	18.8	20.9	25.9	27.3	22.0	20.0	18.3	16.0	19.1	17.9	16.2	17.0	19.9	19.3	16.2	TM °C	Potsdam
	25.0	28.2	36.2	35.6	26.8	24.7	24.1	19.5	24.8	23.0	21.3	22.9	27.2	23.2	18.9	TX °C	
	13.3	13.8	16.0	21.9	18.2	15.2	12.8	12.3	14.5	14.8	13.0	9.5	13.8	16.0	13.4	TN °C	
	.	.	.	0.0	9.7	.	0.5	2.0	0.0	1.0	.	0.2	.	9.1	0.1	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	17.0	19.9	18.4	18.0	17.7	18.1	16.9	16.2	16.1	15.6	15.7	16.2	16.5	16.4	17.2	17.9
	Max	20.8	23.2	21.7	20.5	20.8	21.3	20.1	18.2	18.1	17.7	18.0	19.7	19.0	18.1	18.9	21.7
	Min	13.0	17.3	16.2	15.4	14.6	15.9	14.7	14.3	14.0	14.1	13.6	12.9	14.9	14.8	14.7	15.8
	mm	.	0.1	0.0	2.5	3.6	1.2	0.1	2.9	.	0.6	.	.	.	.	.	0.1
Rostock-Warnemünde	Mittel	19.2	21.4	18.6	17.8	18.3	17.9	17.0	16.7	16.7	16.1	16.3	16.1	17.1	16.3	16.7	17.2
	Max	24.6	27.0	22.1	21.8	22.2	23.3	20.7	19.2	19.6	18.0	18.8	20.2	22.6	19.5	21.3	22.9
	Min	14.0	16.9	16.3	14.7	15.1	15.2	14.0	14.9	14.7	15.1	13.2	11.8	12.5	12.2	12.2	14.1
	mm	.	0.1	0.9	10.2	1.2	2.8	1.7	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	3.0
Schwerin	Mittel	19.4	20.7	18.9	18.0	18.4	18.1	16.2	15.7	15.5	14.8	16.6	16.9	16.9	17.7	18.0	16.4
	Max	25.7	26.7	25.4	23.9	23.4	22.7	21.0	18.8	20.1	18.3	21.9	22.6	22.7	23.8	24.2	20.1
	Min	14.4	17.0	15.3	13.6	15.2	14.5	13.3	12.9	12.1	12.5	11.6	10.7	11.2	12.1	10.9	13.0
	mm	.	3.4	1.8	2.3	2.4	1.3	2.2	4.2	0.0	0.0	.	.	.	.	.	1.0
Ueckermünde	Mittel	18.9	22.6	19.2	18.2	18.5	18.9	17.0	16.0	15.9	14.9	16.6	15.3	16.6	16.3	17.2	17.9
	Max	24.0	30.7	22.1	22.8	21.7	23.0	21.8	20.3	20.4	18.0	18.8	19.7	20.0	19.9	20.5	21.9
	Min	13.6	16.8	16.3	14.1	13.5	15.5	13.9	13.3	12.9	11.5	14.3	8.4	11.7	9.8	10.2	13.8
	mm	.	3.7	2.5	6.2	4.4	11.3	2.5	2.4	0.0	4.4	.	.	.	.	.	1.6
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	21.1	21.3	18.4	18.7	18.6	17.9	15.1	15.8	15.8	14.2	15.3	17.4	18.8	20.9	22.6	19.1
	Max	26.4	25.3	24.1	24.8	23.1	22.4	20.1	22.0	21.7	19.3	21.3	23.0	24.6	26.8	27.6	24.4
	Min	14.3	16.2	13.2	13.7	13.8	15.2	11.5	11.6	11.1	9.2	11.0	11.4	12.6	15.7	16.7	14.9
	mm	0.0	5.6	0.2	2.1	4.3	0.0	1.1	2.7	0.0	0.0	.	.	.	.	5.4	0.0
Düsseldorf	Mittel	22.6	20.6	19.2	19.3	19.0	17.9	17.0	17.0	18.0	15.3	16.0	18.7	20.6	21.0	23.8	20.1
	Max	28.7	23.8	24.6	25.4	24.9	22.0	20.3	21.3	23.0	21.5	22.0	24.8	27.5	27.7	30.5	25.0
	Min	14.2	13.5	12.7	13.9	13.7	15.1	13.3	12.1	11.6	8.4	8.8	10.3	12.0	17.4	17.3	15.4
	mm	0.0	.	0.1	1.1	6.5	0.0	.	0.0	.	.	.	.	0.0	14.5	8.6	.
Kahler Asten	Mittel	17.2	16.3	14.7	15.6	15.6	13.1	11.0	12.3	12.3	10.5	11.0	13.0	14.9	17.0	19.0	14.8
	Max	22.5	20.5	19.6	19.7	19.4	16.8	13.9	17.5	16.8	14.6	15.5	17.7	20.9	21.7	23.9	19.0
	Min	11.0	13.0	11.8	11.6	12.5	10.5	8.8	8.4	9.1	8.0	8.2	8.6	9.7	12.7	15.4	11.3
	mm	.	2.2	0.0	0.2	13.5	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	8.0	.
Münster/Osnabrück	Mittel	21.7	20.5	19.1	18.4	18.6	18.1	15.9	17.2	16.5	14.9	15.4	18.7	20.6	22.1	24.2	19.5
	Max	28.6	24.3	25.4	24.9	25.2	22.8	19.8	23.1	21.7	19.9	21.1	24.4	26.8	28.2	30.3	25.4
	Min	13.6	13.9	12.3	14.3	12.9	14.5	12.8	12.7	11.1	9.1	9.0	9.9	14.7	16.3	18.1	15.1
	mm	0.0	6.5	0.1	2.5	3.2	0.3	0.6	1.0	.	.	.	.	.	.	2.8	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	22.4	23.4	21.3	20.9	20.9	18.6	18.3	17.6	18.8	18.4	16.9	18.6	20.9	23.1	24.9	21.3
	Max	30.2	27.3	27.3	27.2	25.0	22.3	22.6	22.8	25.5	23.4	22.9	25.4	27.9	28.7	31.5	26.2
	Min	13.6	17.6	15.2	12.9	17.3	15.2	15.1	12.3	13.9	12.5	9.8	11.0	13.4	18.0	19.1	15.9
	mm	0.0	.	.	0.0	17.9	1.2	0.0	0.3	0.4	.	.	.	.	.	50.2	0.1
Gießen/Wettenberg	Mittel	20.4	20.3	19.2	18.3	18.9	18.1	16.2	16.5	17.4	16.4	15.1	16.8	18.7	20.0	22.1	19.9
	Max	28.3	27.0	25.7	26.3	23.9	23.1	20.9	22.7	23.7	21.5	21.6	23.7	26.4	27.2	29.6	25.1
	Min	11.6	15.0	12.5	10.1	14.9	12.8	11.5	9.0	12.1	10.1	8.0	8.8	10.6	12.8	15.8	14.2
	mm	0.0	.	.	0.0	12.3	2.2	.	.	1.0	.	.	.	.	.	7.5	0.1
Kassel	Mittel	20.4	21.7	19.8	19.0	18.8	18.3	16.3	17.1	16.4	15.6	15.3	17.2	18.9	20.6	22.1	18.9
	Max	27.1	27.0	25.4	25.2	23.8	22.8	20.5	22.9	21.5	20.0	20.6	23.3	25.4	27.1	28.7	24.2
	Min	12.1	17.3	14.9	11.7	15.3	14.2	12.9	12.5	12.0	12.8	10.4	10.9	12.8	13.4	14.9	14.7
	mm	.	.	.	0.0	6.5	.	.	.	0.1	.	.	.	.	.	9.4	0.7

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	17.9	21.7	23.3	23.1	18.1	18.2	17.5	15.8	16.7	17.3	15.0	16.7	17.3	18.3	16.3	TM °C	Arkona
	20.4	28.5	29.6	29.5	20.7	20.7	20.9	19.7	19.2	21.5	17.8	19.8	19.8	19.8	18.1	TX °C	
	15.2	16.7	19.0	17.9	15.2	16.0	14.2	12.1	14.3	13.8	11.5	11.1	13.8	15.9	14.1	TN °C	
	.	.	0.3	0.0	1.4	.	.	0.4	1.4	0.3	.	0.1	.	10.1	0.3	RR mm	
	17.8	23.2	23.4	23.0	18.5	18.3	17.8	15.7	17.6	17.6	15.7	17.5	18.2	18.3	16.9	TM °C	Rostock-Warnemünde
	21.3	29.8	28.9	28.8	20.2	21.9	22.7	18.3	23.5	21.2	18.4	22.2	21.5	20.2	18.5	TX °C	
	13.5	17.1	19.7	17.7	16.8	15.1	13.8	12.6	13.6	14.8	13.2	12.5	14.2	16.1	15.7	TN °C	
	.	.	0.1	2.0	4.5	.	.	0.9	0.8	2.9	.	0.2	0.0	3.6	3.1	RR mm	
	19.2	23.0	26.1	24.0	19.6	18.7	16.9	14.9	17.3	16.1	15.3	17.1	19.1	18.1	15.6	TM °C	Schwerin
	25.8	29.1	34.5	30.1	23.6	22.8	22.6	18.3	23.5	19.7	20.1	21.5	25.5	21.7	18.9	TX °C	
	11.6	16.7	18.0	18.9	16.0	14.0	12.6	11.5	13.0	12.6	11.5	13.6	12.7	15.2	11.3	TN °C	
	.	.	0.0	7.2	0.0	0.0	0.0	2.9	2.6	4.1	.	0.1	1.5	6.8	.	RR mm	
	17.6	20.4	24.4	22.3	19.5	19.6	17.7	14.9	16.6	18.0	14.3	16.1	18.0	19.1	16.7	TM °C	Ueckermünde
	22.1	27.4	33.0	27.8	22.7	24.1	22.6	17.9	23.3	23.2	19.0	23.7	23.0	22.7	18.2	TX °C	
	13.0	13.7	15.6	18.6	16.7	15.4	12.1	10.0	9.7	14.2	7.1	7.5	10.2	16.5	12.0	TN °C	
	.	.	.	15.1	.	.	0.0	0.3	0.3	1.1	.	0.2	.	8.7	0.1	RR mm	
	21.0	24.1	28.0	25.0	21.0	18.8	17.1	16.6	18.3	15.8	16.4	18.3	19.4	17.0	14.8	TM °C	Bad Salzuflen
	27.0	29.9	34.8	29.7	25.8	22.9	23.3	22.5	23.1	17.3	21.6	23.8	26.8	20.3	19.6	TX °C	
	14.5	17.5	21.1	17.9	16.7	14.7	11.8	13.1	14.7	13.5	11.4	14.3	12.0	13.2	12.4	TN °C	
	.	.	0.0	0.0	3.0	.	0.8	1.4	0.0	2.5	0.1	0.0	2.4	.	0.0	RR mm	
	22.4	26.6	29.1	24.2	22.8	19.3	17.6	19.2	19.3	16.1	17.5	19.8	20.1	17.6	13.7	TM °C	Düsseldorf
	28.3	32.5	36.9	29.4	28.6	23.3	24.1	24.6	23.9	18.4	23.7	24.0	27.3	22.4	17.6	TX °C	
	15.4	19.6	22.6	18.5	17.6	13.9	11.2	14.3	15.8	11.5	10.2	13.0	13.5	13.4	11.7	TN °C	
	.	.	0.0	0.7	0.3	.	2.6	5.2	1.3	9.9	0.0	.	.	0.6	2.8	RR mm	
	16.7	20.5	24.8	22.1	19.6	14.4	13.8	14.3	13.3	10.6	12.0	14.7	16.2	13.6	9.6	TM °C	Kahler Asten
	21.4	25.7	29.3	26.2	24.6	17.6	18.9	18.6	17.2	12.1	16.7	20.2	20.8	16.5	14.0	TX °C	
	13.4	15.3	20.4	16.3	15.7	10.4	8.5	11.3	11.2	9.7	8.6	10.9	11.7	9.5	7.4	TN °C	
	.	.	0.0	0.3	0.0	.	0.4	9.6	2.5	14.5	0.0	0.0	0.9	.	14.4	RR mm	
	21.4	25.1	28.3	24.5	21.9	19.4	17.2	17.9	18.9	16.1	16.8	18.2	19.3	16.9	14.1	TM °C	Münster/Osnabrück
	28.5	33.4	37.5	30.4	27.3	23.8	24.1	23.8	23.3	18.8	22.4	23.3	27.0	21.7	17.2	TX °C	
	15.0	16.5	20.2	17.3	17.0	13.3	11.9	14.0	14.5	13.4	12.5	12.8	11.0	12.4	11.3	TN °C	
	.	.	0.0	.	0.0	.	1.0	3.9	0.3	8.3	0.2	0.0	0.0	0.0	7.6	RR mm	
	21.2	24.4	26.8	26.1	25.2	22.5	19.8	19.9	21.3	17.6	17.8	19.4	21.8	18.9	15.7	TM °C	Frankfurt/Main
	27.3	32.3	35.7	33.5	31.3	27.0	26.2	25.3	26.3	20.3	24.0	26.6	28.2	21.1	19.3	TX °C	
	13.9	16.8	18.1	20.0	18.7	14.4	12.0	15.2	18.3	15.2	12.5	12.7	14.6	15.2	12.4	TN °C	
	.	.	.	0.1	1.6	.	4.9	0.0	0.6	0.9	0.0	0.0	0.2	.	0.1	RR mm	
	19.5	22.3	24.8	23.4	23.1	19.9	17.5	17.5	18.8	15.2	16.0	17.0	19.2	17.5	14.5	TM °C	Gießen/Wettenberg
	26.5	30.6	34.5	32.5	30.0	24.2	24.9	22.7	25.0	17.9	22.0	26.6	26.5	20.4	19.4	TX °C	
	12.2	13.5	15.7	16.9	16.7	12.6	7.9	12.8	13.5	12.1	10.1	10.4	12.1	13.8	9.7	TN °C	
	.	.	0.0	0.4	.	.	5.7	0.3	0.3	6.9	.	0.0	0.3	.	0.0	RR mm	
	19.6	24.0	24.5	24.0	23.3	20.3	17.2	16.6	18.1	15.1	15.9	16.7	18.7	17.7	14.9	TM °C	Kassel
	26.3	35.0	35.5	32.5	29.6	24.4	24.5	21.2	23.9	18.4	20.8	24.5	26.0	21.5	20.5	TX °C	
	14.1	12.8	14.5	16.0	18.4	13.7	10.3	12.5	13.3	12.8	11.8	10.1	11.6	13.4	11.3	TN °C	
	.	.	.	1.1	0.0	.	3.4	6.5	3.7	5.8	.	0.0	0.3	0.0	1.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	13.9	15.7	13.0	13.9	13.5	11.4	8.5	9.1	9.5	7.2	8.3	9.5	10.4	13.0	13.9	12.3
	Max	18.0	18.6	17.4	16.8	16.3	13.4	11.6	13.6	13.9	10.2	12.0	12.6	15.6	18.5	18.7	14.7
	Min	9.6	11.5	10.7	11.9	11.1	7.5	6.5	6.3	6.9	5.6	5.4	7.2	6.9	8.8	10.0	10.1
	mm	.	0.0	0.0	0.0	14.4	3.8	0.1	0.0	0.1	3.5	0.0	.	.	.	9.4	7.3
Magdeburg	Mittel	21.4	21.9	19.8	20.4	19.2	20.2	18.2	17.7	17.1	15.4	16.7	16.6	16.9	18.4	18.8	17.0
	Max	28.0	29.5	24.2	27.9	24.5	24.7	22.8	23.1	21.9	20.5	22.5	22.7	24.0	26.0	25.7	22.0
	Min	12.5	16.5	16.0	13.4	15.0	16.6	14.0	13.2	11.7	11.7	11.8	9.1	7.3	8.4	10.3	13.5
	mm	.	1.7	2.9	1.6	9.6	.	0.0	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	0.2	10.7
Erfurt-Weimar	Mittel	20.6	22.1	19.9	19.8	18.5	18.3	16.6	16.4	17.0	15.3	15.6	15.7	17.0	18.5	19.7	17.4
	Max	26.8	27.0	24.8	25.5	23.4	21.5	20.1	21.1	21.2	17.9	19.4	21.9	23.3	25.3	26.1	21.1
	Min	13.5	17.3	14.7	11.3	14.0	14.9	13.0	11.8	12.2	12.6	12.8	8.2	10.4	10.0	12.5	12.3
	mm	.	0.0	.	9.3	0.7	0.0	0.0	.	0.1	0.0	.	.	.	.	0.0	7.8
Meiningen	Mittel	19.1	20.7	18.9	18.8	18.4	17.0	15.5	15.8	15.8	14.4	13.9	15.5	16.8	18.7	20.8	17.3
	Max	25.6	25.5	23.9	24.5	23.7	20.1	18.4	20.1	20.5	18.2	18.0	22.2	23.0	25.0	27.2	21.1
	Min	11.3	16.0	13.9	12.0	13.4	13.2	12.6	10.9	10.0	9.9	9.7	9.0	10.0	11.4	12.8	12.7
	mm	.	.	.	7.0	4.8	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.	2.4	5.1
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	20.5	23.5	20.2	20.7	21.2	20.1	18.7	17.5	17.0	15.6	15.1	15.3	15.6	16.8	17.4	16.6
	Max	26.6	31.7	24.4	25.7	26.6	23.9	22.8	22.1	21.3	19.5	19.1	20.1	21.5	23.4	23.5	22.1
	Min	13.2	17.9	17.2	15.8	15.5	17.9	15.1	14.0	13.5	13.0	11.6	9.8	8.5	8.4	9.6	11.1
	mm	.	1.8	0.6	0.0	12.8	0.7	0.0	0.5	0.0	1.5	.	.	.	.	.	0.0
Fichtelberg	Mittel	14.9	18.4	15.4	15.3	16.8	13.4	10.2	9.9	10.9	8.4	7.8	9.5	10.3	12.6	14.6	12.4
	Max	20.4	23.4	19.4	18.9	21.0	17.5	15.1	14.3	15.9	11.7	10.9	14.7	14.4	17.4	19.6	15.6
	Min	9.6	14.7	12.5	11.8	13.8	9.4	7.7	7.1	8.5	5.7	6.0	6.5	6.5	8.2	9.9	8.7
	mm	.	0.1	.	5.6	0.3	2.7	3.0	.	0.7	1.3	1.9	.	.	.	.	2.1
Görlitz	Mittel	20.2	23.1	19.6	20.7	21.7	21.0	18.7	17.3	16.4	15.6	14.3	14.4	14.4	15.6	16.5	17.3
	Max	25.7	30.5	23.8	26.8	27.7	25.2	23.0	21.9	20.9	20.1	18.6	19.9	21.6	23.1	23.1	24.8
	Min	12.8	14.9	16.4	15.6	13.8	17.1	14.9	11.9	12.6	11.7	11.4	8.7	6.7	6.9	9.2	9.1
	mm	.	0.5	2.7	0.5	0.0	2.3	.	0.1	0.0	5.6	0.1	.	.	.	.	0.0
Leipzig/Halle	Mittel	20.2	22.0	19.6	21.4	19.1	20.3	18.6	17.3	17.0	15.9	16.4	16.0	16.8	18.3	18.4	16.4
	Max	27.3	30.1	23.3	28.1	24.3	24.8	23.0	22.9	21.1	19.5	21.5	22.4	23.2	25.2	25.5	20.5
	Min	12.3	15.9	17.4	14.7	15.5	16.0	13.9	12.7	13.4	12.3	12.7	8.9	7.5	9.6	10.5	13.5
	mm	.	0.2	2.3	.	2.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	.	.	.	.	0.5	1.0
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	20.2	18.6	17.2	17.7	16.6	15.2	14.1	15.0	15.9	14.0	14.4	16.8	18.3	18.8	21.3	18.4
	Max	26.7	21.5	22.4	23.1	22.5	19.1	18.2	19.5	20.4	19.0	20.1	21.5	24.6	24.4	27.3	22.9
	Min	10.9	14.4	12.9	10.5	13.6	12.1	11.3	10.1	12.5	9.4	7.8	11.3	11.6	13.4	15.1	14.1
	mm	0.0	0.2	0.0	2.7	8.3	3.1	.	1.1	.	.	.	.	0.0	2.7	2.6	.
Trier-Petrisberg	Mittel	21.7	20.3	18.3	18.6	19.4	17.4	16.0	17.1	18.7	17.1	17.2	19.4	19.0	20.5	23.3	20.0
	Max	30.7	24.9	24.5	27.1	26.2	22.0	20.7	23.8	24.3	23.8	24.8	27.8	26.4	27.2	31.6	27.0
	Min	11.9	14.6	12.7	11.9	15.7	15.0	12.1	12.0	14.4	10.9	9.5	12.9	11.7	14.2	16.9	13.9
	mm	.	0.0	.	4.0	3.8	0.2	0.0	0.4	.	.	.	.	.	0.0	0.4	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	21.6	19.9	18.5	19.0	19.3	17.0	15.9	16.1	18.5	17.8	17.0	18.0	18.6	21.0	23.2	18.8
	Max	29.3	23.4	24.4	25.4	24.5	21.2	20.3	22.2	23.9	23.2	23.0	24.6	24.8	27.5	30.0	24.2
	Min	13.1	13.8	12.7	11.5	15.0	14.6	10.7	9.4	13.3	11.8	10.4	11.3	12.8	14.3	17.8	13.7
	mm	0.0	.	.	2.7	3.7	0.4	0.0	.	.	.	.	.	0.1	0.0	2.9	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	13.9	17.3	22.6	22.1	16.9	12.6	10.9	10.8	11.3	8.7	8.9	11.8	14.0	12.7	8.6	TM °C	Brocken
	17.3	20.7	26.1	29.0	20.4	16.5	14.9	12.1	13.0	10.4	13.4	15.1	17.3	15.2	11.4	TX °C	
	10.8	13.0	19.3	14.7	15.0	8.6	7.5	8.3	9.5	7.9	5.7	9.4	10.6	8.9	5.0	TN °C	
	.	.	.	0.0	8.9	0.0	1.1	11.0	6.2	11.8	0.1	0.2	0.1	2.0	18.6	RR mm	
	19.5	22.2	26.9	27.2	22.4	20.8	18.2	16.4	19.9	18.1	16.5	18.2	21.0	19.0	16.1	TM °C	Magdeburg
	26.4	29.3	35.9	34.0	26.6	25.1	24.6	21.0	25.9	22.1	22.3	26.8	27.9	22.9	20.6	TX °C	
	12.3	14.2	15.8	20.2	17.8	15.4	12.0	11.8	14.9	14.6	12.0	11.0	13.5	14.8	13.2	TN °C	
	.	.	0.0	0.0	0.1	0.0	0.8	1.5	0.0	0.0	.	0.0	0.1	4.5	.	RR mm	
	18.5	21.9	26.4	26.6	24.1	20.6	17.8	17.0	19.6	15.8	16.1	18.4	20.6	17.8	14.4	TM °C	Erfurt-Weimar
	24.9	29.5	34.4	32.9	30.2	25.2	24.0	22.0	24.3	18.9	20.7	25.0	26.7	21.9	18.5	TX °C	
	11.3	13.2	17.4	20.8	17.7	14.2	9.5	12.1	15.2	13.5	12.3	12.1	14.3	13.7	11.7	TN °C	
	.	.	.	0.0	0.8	1.1	7.4	2.4	1.9	4.9	0.0	0.0	1.2	2.9	0.0	RR mm	
	17.5	20.7	24.0	24.3	23.9	19.2	16.8	16.9	18.5	14.5	15.2	16.3	19.2	16.5	12.8	TM °C	Meiningen
	23.7	28.1	32.7	32.0	30.8	23.5	23.2	22.4	22.8	16.3	20.2	21.9	25.6	19.4	15.9	TX °C	
	10.9	12.8	14.4	18.0	17.3	12.9	9.3	11.9	14.1	13.4	10.5	9.4	13.3	13.5	10.4	TN °C	
	.	.	.	0.1	13.9	.	4.9	4.2	1.6	2.8	.	.	2.9	0.3	14.7	RR mm	
	18.2	20.6	26.4	28.0	24.6	21.6	18.5	19.1	21.8	18.7	16.3	19.0	21.6	20.2	15.5	TM °C	Dresden-Klotzsche
	24.0	27.6	34.7	37.3	30.9	25.4	23.6	24.9	26.7	22.3	20.1	24.6	26.9	24.6	17.1	TX °C	
	12.7	11.8	16.5	19.9	20.3	15.6	13.3	13.7	18.0	15.0	12.0	11.2	16.2	15.4	14.6	TN °C	
	.	.	.	3.2	8.5	2.3	5.9	2.1	0.0	1.3	.	.	.	21.7	4.6	RR mm	
	12.7	16.9	21.9	23.3	20.1	16.0	14.2	14.4	14.2	10.3	9.6	13.3	15.6	14.1	8.6	TM °C	Fichtelberg
	17.2	22.3	27.3	30.6	25.4	19.1	20.0	17.2	19.2	13.1	14.3	19.6	20.7	19.0	9.7	TX °C	
	8.7	12.0	17.0	17.5	16.3	11.7	9.4	12.5	11.7	8.2	7.3	7.3	10.7	9.4	7.2	TN °C	
	.	.	.	0.6	3.2	3.5	2.5	0.7	0.8	10.2	2.1	.	.	14.3	3.0	RR mm	
	17.3	19.2	24.5	26.9	23.2	21.2	18.1	18.7	20.9	18.5	15.5	16.9	20.8	20.9	15.1	TM °C	Görlitz
	22.0	26.8	31.3	35.3	29.2	25.1	23.3	24.9	25.7	22.2	19.7	23.3	26.5	27.6	16.6	TX °C	
	11.7	9.7	14.5	18.3	18.3	14.5	13.2	13.5	17.0	14.6	9.3	8.6	16.1	15.8	13.4	TN °C	
	.	.	.	5.6	14.1	2.2	5.7	10.1	1.9	0.1	.	0.0	.	48.0	17.7	RR mm	
	19.0	22.0	27.4	28.4	24.5	21.2	18.9	17.3	20.7	18.1	16.6	19.1	21.2	19.5	16.1	TM °C	Leipzig/Halle
	25.8	29.4	36.6	37.2	29.9	26.7	25.2	21.5	27.2	22.2	22.0	26.4	27.9	23.4	18.4	TX °C	
	12.4	14.1	17.0	21.5	19.0	15.6	12.9	13.1	15.9	14.4	12.5	11.9	14.2	15.8	13.5	TN °C	
	.	.	.	0.0	.	.	3.9	9.7	0.0	0.4	.	0.0	0.1	4.2	0.3	RR mm	
	19.8	24.6	26.8	22.7	21.7	17.1	15.9	16.6	16.4	13.2	15.1	17.9	18.6	15.2	10.3	TM °C	Nürburg-Barweiler
	25.3	31.3	33.5	28.9	27.9	20.8	22.0	21.9	21.2	14.9	21.5	21.4	24.9	18.5	12.6	TX °C	
	12.0	15.2	18.8	17.3	16.1	11.8	8.3	11.8	12.9	10.9	6.4	13.3	12.1	10.6	7.6	TN °C	
	.	.	0.1	0.9	.	.	1.1	2.5	0.9	2.6	0.0	0.0	.	1.1	4.9	RR mm	
	20.8	25.2	27.2	24.4	22.8	20.1	18.0	19.0	19.4	15.7	16.8	18.8	20.8	17.5	12.9	TM °C	Trier-Petrisberg
	30.6	36.0	37.9	29.9	30.8	25.2	25.7	25.3	24.4	18.9	25.6	24.4	29.4	20.3	15.7	TX °C	
	11.6	14.5	16.9	19.1	16.4	13.4	9.8	14.2	15.9	11.2	8.7	13.2	15.1	13.4	11.0	TN °C	
	.	.	.	0.9	1.3	0.0	3.3	0.2	0.0	1.3	0.0	0.9	0.0	0.2	0.4	RR mm	
	20.2	24.0	26.8	24.7	24.2	20.0	18.4	19.3	19.1	14.9	16.3	18.3	20.3	16.4	12.6	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	27.9	32.3	35.1	30.0	31.5	24.4	25.4	22.7	24.0	19.6	23.3	23.1	27.0	19.6	15.3	TX °C	
	11.6	16.6	18.0	18.5	17.8	12.7	9.7	15.2	15.1	10.9	8.4	13.1	14.1	12.0	10.7	TN °C	
	.	.	.	0.2	1.4	0.0	7.9	0.6	0.5	2.5	.	.	8.8	0.0	2.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	17.2	13.3	12.2	13.4	12.2	8.7	8.7	10.5	12.1	11.6	12.1	13.3	13.2	14.6	17.5	10.9
	Max	21.0	15.7	15.1	17.1	15.7	11.4	11.7	13.6	15.1	13.1	15.8	16.2	15.8	16.5	21.5	13.4
	Min	13.3	11.6	10.5	11.2	10.0	6.9	7.0	7.8	10.3	9.2	9.2	10.9	11.6	12.3	11.8	7.9
	mm	1.6	0.1	.	5.8	15.4	4.5	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	.	16.1	0.4
Freiburg	Mittel	21.7	22.3	21.2	20.8	21.2	18.1	18.6	17.3	18.4	18.1	18.2	19.9	20.7	21.7	24.1	19.3
	Max	30.5	26.8	27.1	27.3	26.4	19.9	23.2	23.9	25.6	24.6	25.8	26.5	27.1	27.9	32.1	24.3
	Min	12.0	17.6	15.0	13.9	16.2	15.2	12.5	9.8	10.9	11.5	10.6	10.8	14.7	14.4	15.3	14.2
	mm	0.6	0.0	.	2.0	8.1	3.0	0.0	.	.	.	.	0.1	.	.	15.3	2.2
Konstanz	Mittel	22.6	22.8	21.2	21.8	21.0	17.0	17.8	19.7	20.2	20.8	19.3	18.9	20.9	22.0	24.2	18.6
	Max	32.1	28.5	26.7	27.8	26.0	21.8	23.5	25.7	26.8	26.7	25.8	26.7	27.9	28.3	32.1	22.4
	Min	14.5	17.0	17.4	17.4	17.1	13.0	11.9	14.5	13.6	15.5	14.0	12.2	14.7	15.7	17.3	15.9
	mm	0.9	4.8	.	6.2	0.9	10.2	.	.	0.1	.	.	0.4	.	.	33.1	5.1
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	22.3	22.0	21.2	20.6	21.3	17.0	17.5	17.5	18.2	18.8	17.2	18.0	20.2	21.6	24.0	18.9
	Max	30.5	26.8	25.8	27.4	25.9	19.5	22.6	22.9	24.5	24.5	23.1	24.9	26.9	28.0	31.4	23.5
	Min	12.8	17.7	15.9	14.1	16.9	14.3	12.2	11.9	11.0	12.6	11.7	10.6	11.4	14.7	17.7	15.0
	mm	1.6	0.3	.	1.9	1.8	2.6	.	.	.	.	.	.	0.0	.	10.8	0.7
Ulm	Mittel	21.9	21.9	19.0	20.4	20.8	16.1	15.6	16.5	18.0	17.9	15.8	16.3	18.5	20.1	22.0	17.6
	Max	29.6	27.1	24.1	25.9	25.9	20.4	21.2	21.9	23.9	23.0	20.9	22.7	24.5	26.0	28.3	22.0
	Min	13.4	16.2	15.6	15.6	16.2	11.8	11.0	11.2	11.9	13.2	10.7	9.2	10.7	13.7	16.4	14.2
	mm	0.2	20.1	2.8	1.4	0.2	14.2	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	10.5	7.5
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	21.6	22.6	19.3	20.2	20.0	18.1	17.2	17.0	17.4	17.6	15.0	15.4	16.4	17.5	19.1	16.7
	Max	28.4	30.4	24.5	26.3	28.7	24.9	22.9	21.5	23.0	22.2	18.7	21.5	22.9	24.5	25.6	19.7
	Min	14.2	15.7	15.1	15.8	15.4	13.6	11.8	13.0	11.2	13.4	10.0	8.6	10.5	10.2	12.1	14.2
	mm	.	4.9	0.0	0.0	2.6	7.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.2
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	20.6	20.7	18.3	18.3	18.4	16.5	15.8	17.7	17.1	16.3	14.4	14.8	15.9	17.0	19.6	16.7
	Max	28.7	27.8	23.1	24.1	25.7	22.6	22.2	22.0	21.6	21.8	19.9	21.9	23.0	24.3	27.7	20.7
	Min	10.2	13.3	14.7	15.2	14.3	11.4	9.0	13.0	12.4	11.6	8.7	7.0	10.2	9.9	10.8	12.7
	mm	0.1	9.9	0.7	15.3	13.5	28.2	.	.	.	0.9	0.0	2.8	1.7	.	.	20.5
Hof	Mittel	19.2	21.0	19.2	19.0	19.6	17.0	14.6	15.0	14.9	13.9	12.9	14.3	15.1	16.8	18.7	15.2
	Max	26.2	26.3	23.8	24.8	24.9	19.7	19.7	19.6	19.8	17.8	17.1	21.0	21.5	24.3	25.7	17.6
	Min	10.4	15.2	14.4	12.3	14.1	13.2	11.7	10.9	9.0	8.5	8.6	6.2	7.3	7.8	10.2	11.0
	mm	.	1.1	.	0.1	0.0	2.3	2.4	.	0.1	0.0	0.0	.	.	.	0.3	3.9
München-Flughafen	Mittel	20.7	22.3	19.6	20.6	19.8	18.2	17.3	16.8	16.8	17.4	15.0	14.9	15.1	16.4	19.0	17.3
	Max	29.1	29.9	24.9	25.6	27.6	24.3	23.3	21.8	23.8	23.8	20.1	21.9	22.9	24.6	26.2	20.6
	Min	10.3	12.6	15.7	16.2	13.5	12.7	9.4	10.6	8.5	10.9	8.8	6.8	5.7	5.9	10.0	11.3
	mm	.	16.5	0.1	1.3	5.8	9.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.1
Nürnberg	Mittel	21.9	22.9	20.9	20.8	22.2	18.3	17.2	16.1	16.8	17.2	15.2	17.2	19.1	20.5	23.2	19.2
	Max	31.5	28.5	26.8	27.6	28.4	21.1	22.5	21.5	24.4	23.5	21.2	25.0	26.3	28.0	30.5	22.4
	Min	11.3	15.7	14.7	13.8	17.3	14.4	12.2	10.1	8.6	11.7	8.9	8.4	10.8	11.7	15.1	14.5
	mm	.	10.9	0.0	0.4	0.2	3.8	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	1.5	8.3
Regensburg	Mittel	21.8	22.5	19.8	20.1	21.4	19.1	17.2	16.7	17.2	18.0	15.4	15.9	17.2	17.9	20.6	18.1
	Max	29.9	31.7	26.5	26.9	29.1	25.7	24.0	24.0	26.3	24.5	20.8	24.4	25.7	27.6	28.8	21.2
	Min	12.4	13.8	15.6	15.2	16.7	13.9	12.6	10.4	8.2	12.2	8.9	6.7	9.0	8.2	13.6	14.3
	mm	.	6.6	2.0	0.3	1.9	6.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	7.2
Würzburg	Mittel	21.7	23.1	21.7	21.4	21.3	18.7	17.8	17.8	18.1	18.9	16.3	18.3	20.0	22.0	23.9	20.0
	Max	29.9	28.4	27.7	28.5	27.2	23.2	22.3	23.3	25.6	24.6	22.3	25.8	27.6	29.9	31.7	24.8
	Min	12.4	17.4	16.1	14.6	16.1	15.4	14.2	12.6	11.2	12.8	10.4	9.6	11.6	13.6	16.2	14.1
	mm	0.0	.	.	0.2	0.1	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	8.4	3.8

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
14.9	21.3	24.3	21.1	20.5	16.1	15.3	12.5	10.7	6.6	10.5	14.0	14.5	9.9	4.8	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
18.7	25.1	26.4	24.7	22.7	18.8	18.1	15.6	13.9	8.5	14.7	15.5	18.4	13.6	6.7	TX °C	
10.6	17.2	21.9	17.3	18.1	13.9	11.1	11.2	7.8	5.1	6.8	11.7	12.1	6.6	3.5	TN °C	
0.0	.	.	0.0	.	0.0	12.2	32.9	2.2	1.2	.	.	8.4	3.0	47.3	RR mm	
20.2	22.9	25.1	24.9	25.5	23.7	20.6	20.5	20.7	17.4	17.1	18.5	20.5	17.5	13.9	TM °C	Freiburg
27.5	31.6	34.7	33.8	33.2	27.7	26.3	24.7	25.7	20.6	24.7	26.7	28.8	20.2	16.9	TX °C	
12.1	14.0	15.3	17.5	17.4	16.3	15.0	18.0	16.4	15.3	9.3	9.8	12.5	13.3	10.7	TN °C	
.	.	.	0.2	.	4.1	7.1	18.9	0.5	0.2	.	.	4.2	10.4	9.8	RR mm	
20.5	23.2	24.4	25.0	23.2	24.5	21.2	19.6	20.0	16.8	17.4	18.9	20.5	17.4	12.3	TM °C	Konstanz
28.2	33.7	33.5	34.1	29.7	30.1	26.4	24.4	26.0	20.5	24.8	26.5	27.7	23.0	14.1	TX °C	
14.7	16.2	17.3	18.3	18.1	19.0	16.4	17.6	14.6	13.3	11.1	12.0	14.2	13.9	8.8	TN °C	
.	.	.	1.8	2.1	8.7	4.9	22.7	4.6	.	.	0.1	0.1	14.7	70.7	RR mm	
20.2	23.4	25.7	26.0	26.3	23.7	21.2	19.6	20.2	16.0	16.8	19.1	21.7	18.1	14.6	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
26.7	31.6	35.2	35.1	34.2	27.8	28.1	25.1	26.0	19.4	22.9	27.5	29.0	21.9	17.7	TX °C	
12.6	14.4	15.6	17.2	18.0	17.3	13.6	17.3	15.5	12.5	9.7	10.4	13.4	14.6	13.0	TN °C	
.	.	.	0.1	.	.	10.0	3.1	0.5	1.6	.	0.0	0.1	18.6	2.6	RR mm	
18.9	22.2	24.6	24.7	24.1	22.4	20.4	18.0	19.0	14.7	15.9	18.3	20.1	16.7	12.9	TM °C	Ulm
25.1	28.9	32.2	33.3	30.7	26.9	26.2	21.2	24.5	19.0	20.7	26.6	26.8	22.1	15.3	TX °C	
12.9	14.4	16.1	15.7	17.1	17.5	14.9	16.2	13.5	11.5	9.9	9.8	12.1	13.5	11.1	TN °C	
.	.	.	0.9	2.7	.	6.8	10.0	4.8	1.8	.	0.0	0.0	14.6	0.1	RR mm	
19.4	21.0	22.9	24.5	23.6	22.4	21.1	20.8	18.4	15.5	15.4	17.6	19.8	18.5	12.1	TM °C	Fürstenzell
26.1	28.3	30.1	32.8	30.4	29.3	26.8	27.7	21.6	20.5	20.7	25.4	25.6	24.1	14.8	TX °C	
14.2	13.8	14.9	15.7	18.1	18.6	17.0	16.7	16.5	12.8	10.4	9.5	14.4	13.8	10.0	TN °C	
.	.	.	0.5	0.0	5.2	0.0	6.2	22.7	3.6	.	0.3	.	12.9	18.1	RR mm	
17.9	20.2	21.7	22.6	22.1	23.4	19.9	19.3	17.6	13.3	14.1	16.8	18.3	16.7	10.3	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
24.9	28.6	31.3	32.4	30.5	29.3	27.5	25.8	23.3	17.7	21.0	27.2	26.3	23.0	12.3	TX °C	
10.1	11.5	11.8	12.4	14.1	17.2	14.8	14.7	13.1	10.9	7.3	7.6	10.9	12.3	8.6	TN °C	
.	.	.	9.5	0.0	4.1	12.7	8.7	49.0	1.2	.	6.0	0.6	35.8	19.9	RR mm	
16.7	20.3	24.3	26.0	24.9	19.6	16.9	17.8	19.0	14.5	14.3	16.6	20.2	16.7	13.0	TM °C	Hof
24.1	28.9	32.5	33.4	30.9	24.1	23.9	22.1	23.6	18.6	19.6	23.9	26.2	19.7	14.5	TX °C	
10.2	10.8	13.7	16.4	18.1	12.7	9.7	13.5	16.3	12.2	9.8	8.1	15.4	13.6	11.1	TN °C	
.	.	.	0.0	6.3	1.2	1.9	0.8	0.3	4.1	0.7	0.0	3.6	10.6	3.3	RR mm	
17.2	19.5	21.2	24.2	23.2	22.5	20.3	20.3	19.8	16.0	15.5	18.1	19.2	18.4	12.6	TM °C	München-Flughafen
24.7	27.6	30.9	34.1	30.4	28.8	26.1	25.9	25.0	21.1	21.2	27.6	26.0	24.1	14.6	TX °C	
10.1	10.6	10.7	10.8	16.3	16.7	14.8	15.7	14.6	12.6	9.1	7.2	12.6	13.4	11.3	TN °C	
.	.	.	10.8	0.1	1.2	1.9	7.0	20.4	1.2	.	1.8	0.0	25.1	15.0	RR mm	
19.6	22.4	25.8	26.1	26.6	22.7	19.7	20.9	21.2	17.3	17.3	20.0	22.7	18.9	14.6	TM °C	Nürnberg
26.7	31.1	35.8	36.3	33.9	27.4	27.7	25.6	26.9	21.2	23.8	28.6	30.0	23.9	17.2	TX °C	
12.0	12.5	14.5	15.2	18.4	14.2	10.3	17.6	17.1	14.8	11.3	9.7	14.0	15.3	12.0	TN °C	
.	.	.	0.0	0.9	0.0	2.7	1.6	0.0	0.5	.	0.0	0.6	15.3	0.0	RR mm	
18.5	20.3	22.7	24.7	24.1	24.0	21.8	20.1	20.5	17.2	16.6	17.9	20.5	18.3	13.9	TM °C	Regensburg
26.4	29.0	32.6	35.6	30.3	30.3	28.5	26.0	27.5	23.4	22.6	27.4	27.5	22.5	15.3	TX °C	
13.6	11.8	12.8	13.3	17.8	18.1	15.0	16.7	16.3	13.9	10.6	8.3	14.8	15.2	11.3	TN °C	
.	.	.	3.5	4.8	.	2.1	11.4	12.8	0.2	.	0.6	.	8.6	7.9	RR mm	
20.1	23.1	26.3	26.1	26.1	22.8	20.4	19.0	20.4	16.5	17.4	19.5	22.4	18.4	15.2	TM °C	Würzburg
27.2	32.1	35.9	35.5	34.5	27.6	27.8	25.4	25.3	18.9	24.1	28.4	30.5	22.3	18.7	TX °C	
12.9	14.3	16.3	18.4	17.7	16.3	12.1	14.8	17.1	14.4	11.5	11.1	16.0	13.9	12.3	TN °C	
.	.	.	0.0	0.0	.	8.4	3.3	0.0	1.6	.	.	0.0	2.2	0.0	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

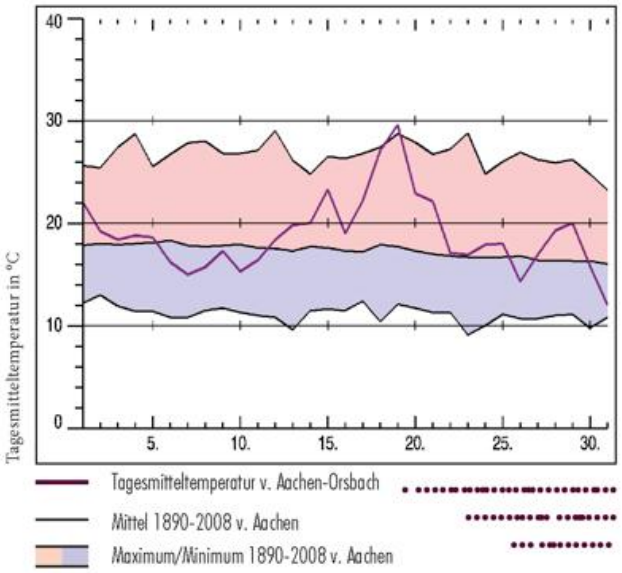
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

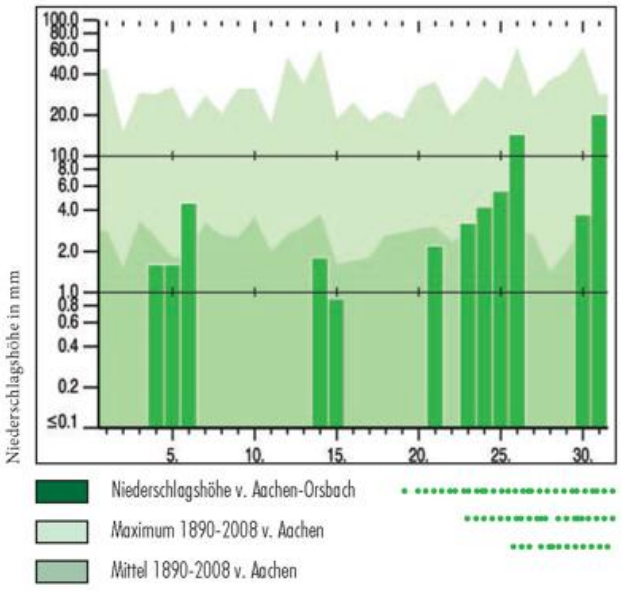
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

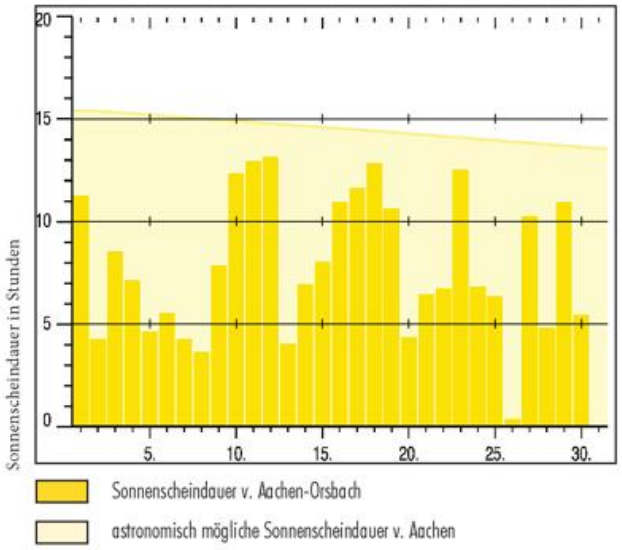
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

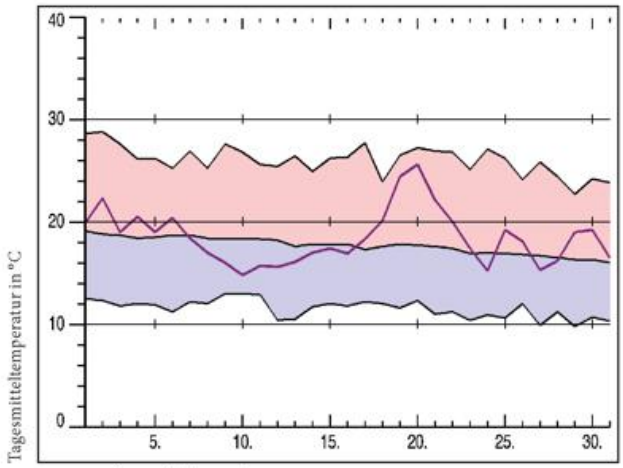
Monatsgang Aachen-Orsbach



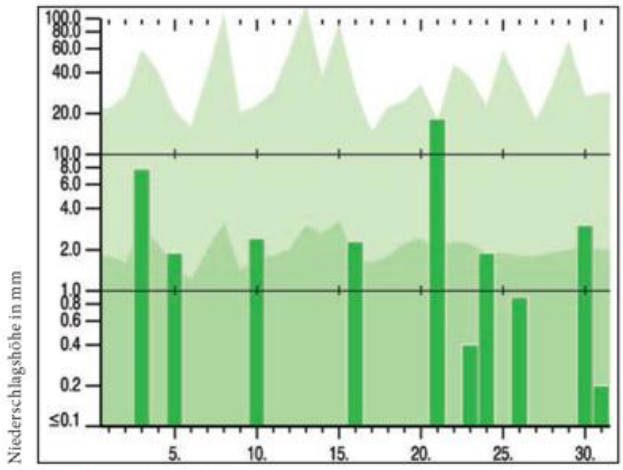




Monatsgang Berlin

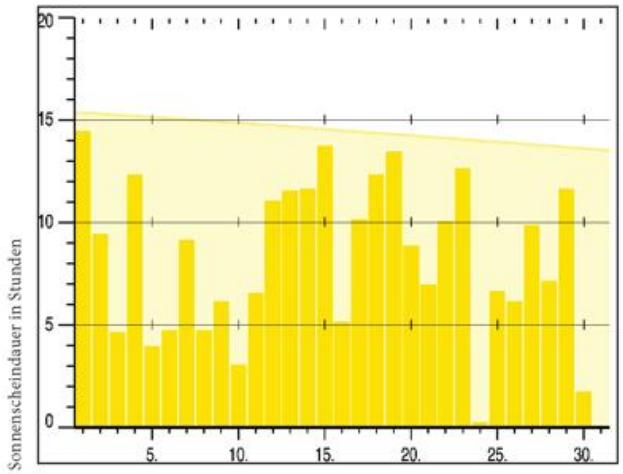


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



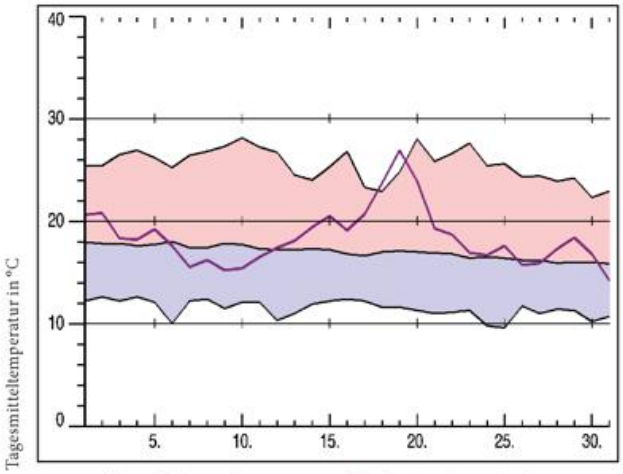
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 21. mit 18.3 mm um 0.8 mm



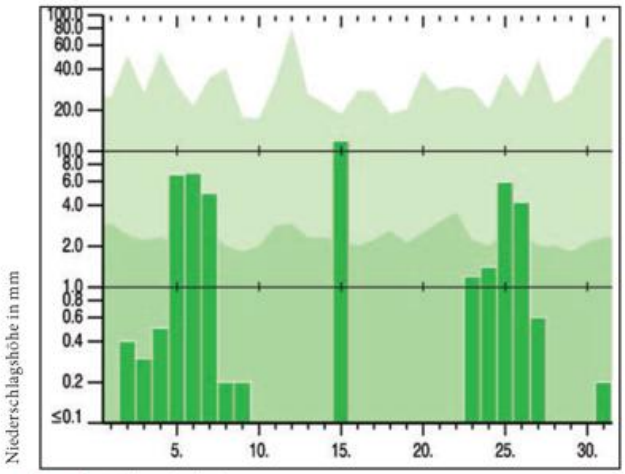
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Bremen

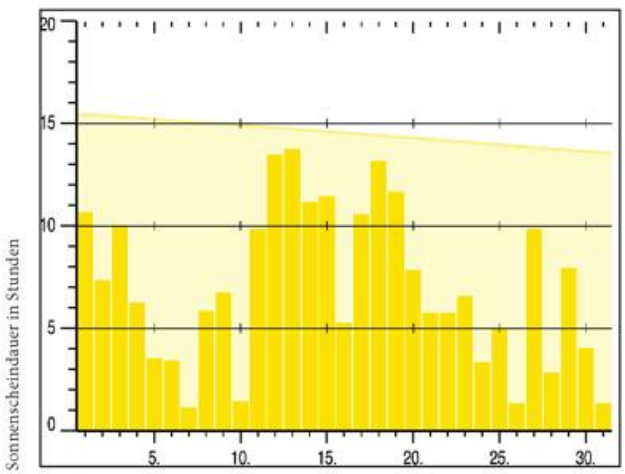


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 18. mit 23.7°C um 0.8 K
am 19. mit 26.9°C um 2.1 K



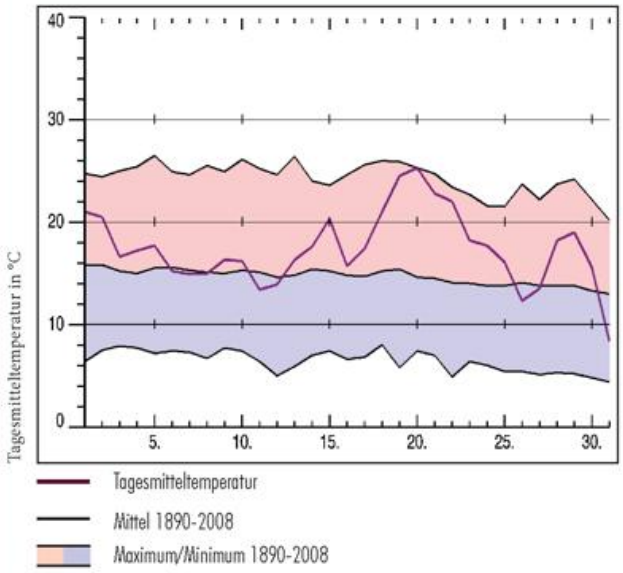
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



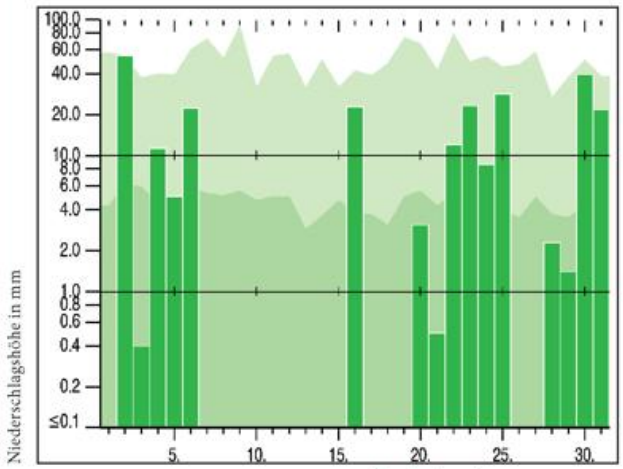
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

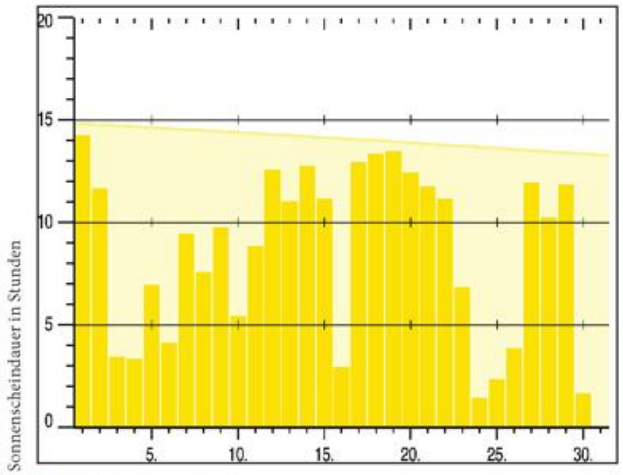


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



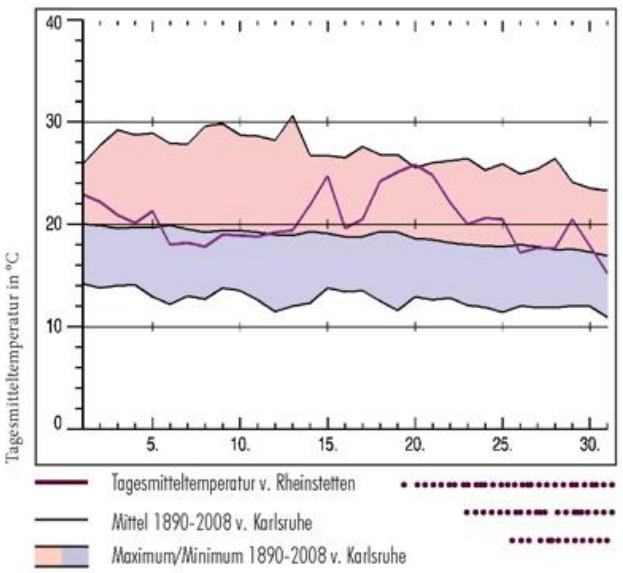
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 02. mit 53.9 mm um 0.2 mm

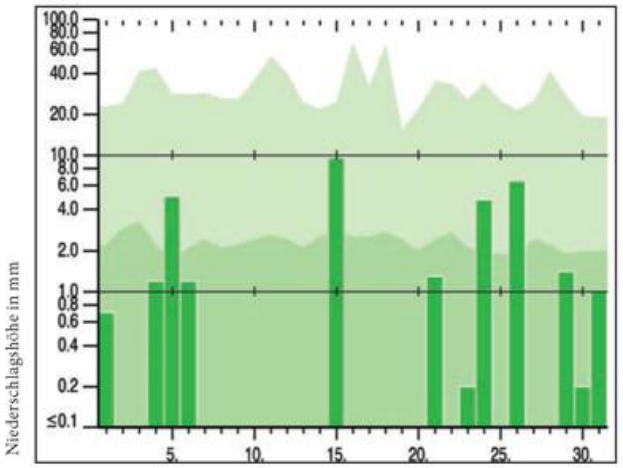


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

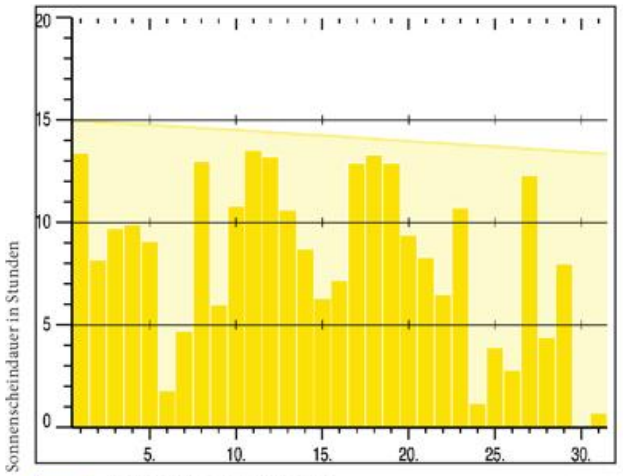
Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon

Wohnortberatung (bioklimatisch)

Infolge der beachtlichen Nord-Süd- bzw. West-Ost-Ausdehnung Deutschlands, seiner Lage nicht allzu weit entfernt vom Atlantik, zwischen Nord- und Ostsee und den Alpen gelegen sowie seiner orographischen Geländevielfalt gibt es in unserem Land viele unterschiedliche Klimaregionen. Im Westen und Norden Deutschlands sind die Winter normalerweise relativ mild und feucht und die Sommer eher kühl und unbeständig, also maritim geprägt. Im Osten und Süden Deutschlands zeigt sich bereits ein stärker kontinental beeinflusstes Klima, wobei es im Winter längere Abschnitte mit trocken-kaltem Wetter und im Sommer eine größere Häufigkeit trocken-warmer Witterungsphasen geben kann. Außerdem wirken sich die Höhenlage über dem Meeresspiegel und die Ausrichtung benachbarter Flusstäler oder Höhenzüge sowie die Lage im Luv oder Lee von größeren Erhebungen auf das Lokalklima eines Ortes aus.
Für wetterfühlige und kranke Menschen, die häufig unter Wetterumschwüngen oder ungünstigen klimatischen Bedingungen an ihrem Wohnort leiden, kann man diese klimatische Vielfalt Deutschlands nutzen. Im Falle eines geplanten Wohnortwechsels geht es darum, für sie einen bioklimatisch günstigeren Wohnort zu suchen, an dem das Wetter im Mittel weniger belastend auf ihren Organismus wirkt und sie deshalb seltener unter den für ihre Erkrankung typischen Symptomen leiden.

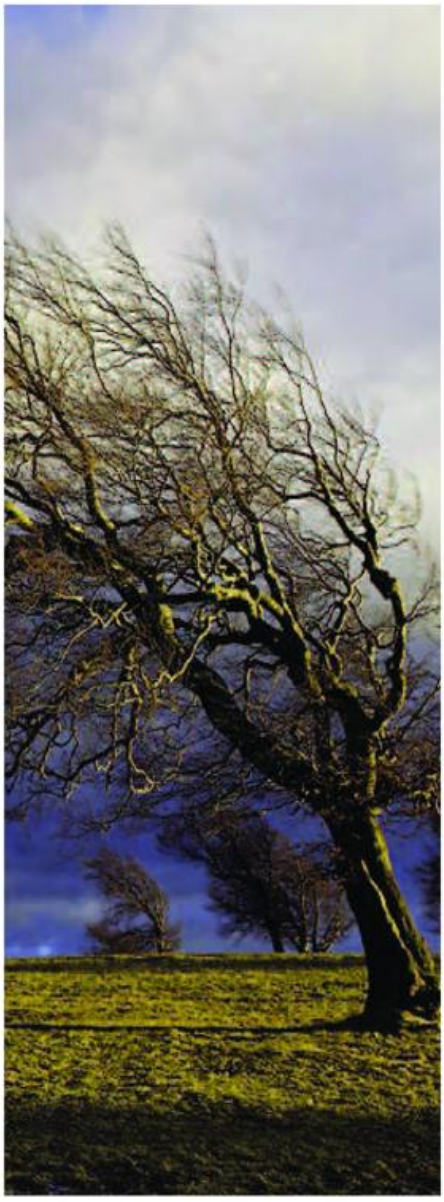
Quelle Foto: © Anja Ohrt KU11A

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

09
2012
Jahrgang 14



Übergangsmonat September – anfangs sommerlich, später herbstlich

Deutschlandwetter im September 2012

Der September zeigte sich als Übergangsmonat. Er begann sommerlich warm und oftmals sonnenscheinreich, bis am 11. mit Passage einer Kaltfront eine herbstliche Abkühlung erfolgte. Danach wechselten wärmere und kühlere Abschnitte, durchziehende Tiefausläufer brachten örtlich Starkniederschläge und am 24. fegte der erste Herbststurm über die Westhälfte.
So war der Monat im Westen gebietsweise zu kühl, in der Osthälfte leicht zu warm und in der Mitte deutlich zu trocken. Die Sonnenscheindauer lag meist über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Temperatur im Soll

Die Temperatur lag mit 13.6°C (Grad Celsius) nur knapp über dem Mittelwert von 13.3°C. Dabei war es in der Westhälfte eher zu kühl (Düsseldorf -0.7 K [1]) und in der Osthälfte verbreitet zu warm (Magdeburg 1.4 K, Zugspitze 1.6 K).
Während der ersten Dekade verbuchten etliche Stationen Sommertage (Max. ≥ 25°C), bis vom 09. bis 11. in einer südwestlichen Strömung die Temperaturen gebietsweise die 30°C-Marke überschritten. Die höchste Temperatur wurde mit 31.9°C in Würzburg (am 10.) gemessen. Anschließend wechselten warme und kühle Phasen, so dass in der zweiten Septemberhälfte an einzelnen Tagen sommerliche Werte registriert wurden, an anderen Tagen Bodenfrost auftrat. Die niedrigste Temperatur meldete Meiningen am 20. mit 0.0°C, den niedrigsten Bodenfrost registrierte Carlsfeld am 22. und 23. mit -3.4°C.

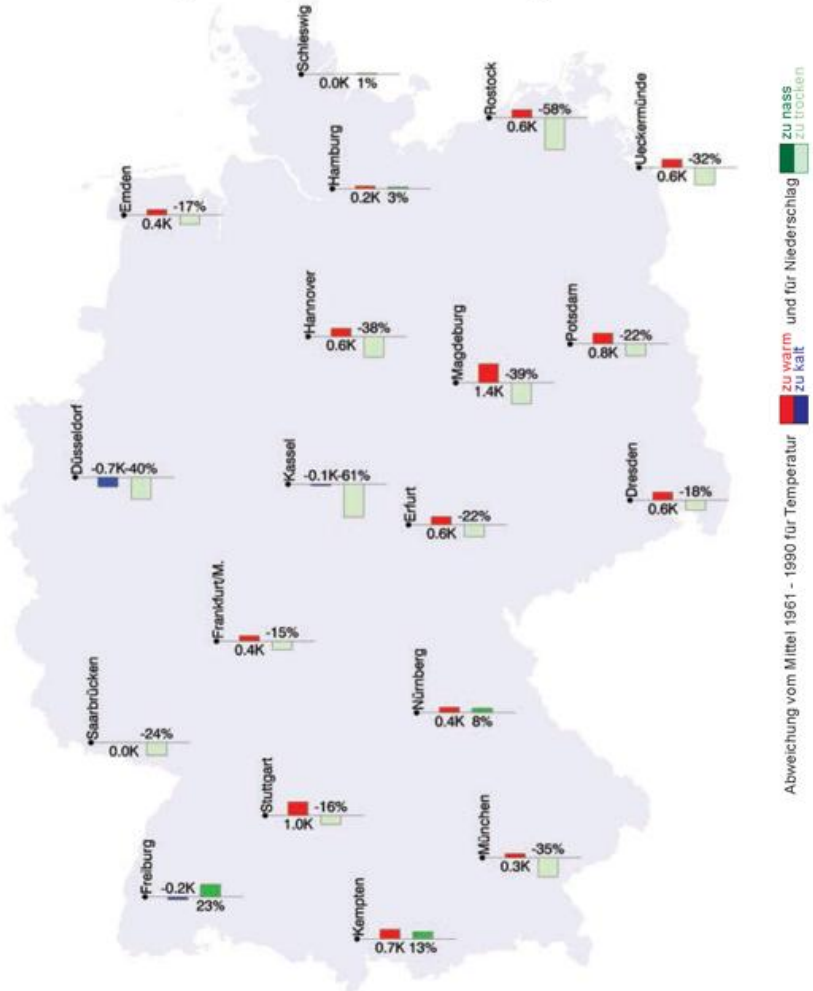
Überwiegend zu trocken

Die Niederschlagshöhe betrug 49 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 19 % unter dem Normalwert von 61 mm.
An der Nordseeküste und in Schleswig-Holstein (Leck 150 %) sowie in Teilen Süddeutschlands (Weinbiet 139 %) fiel überdurchschnittlich viel Regen. In den übrigen Gebieten war es zu trocken – an der Ostsee bei Rostock sowie in einigen Landstrichen in der Mitte fiel weniger als die Hälfte der zu erwartenden Menge (Bad Lippspringe 30 %).
Die Monatswerte reichten von 18 mm in Wittenberg bis 148 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald. Die höchste Tagesmenge fiel mit 48.5 mm am 21. ebenfalls auf dem Feldberg. An Niederschlagsmessstellen wurden bis zu 62.9 mm (am 12. in Aschau-Stein, Kr. Rosenheim) registriert.

Viel Sonne in der Mitte

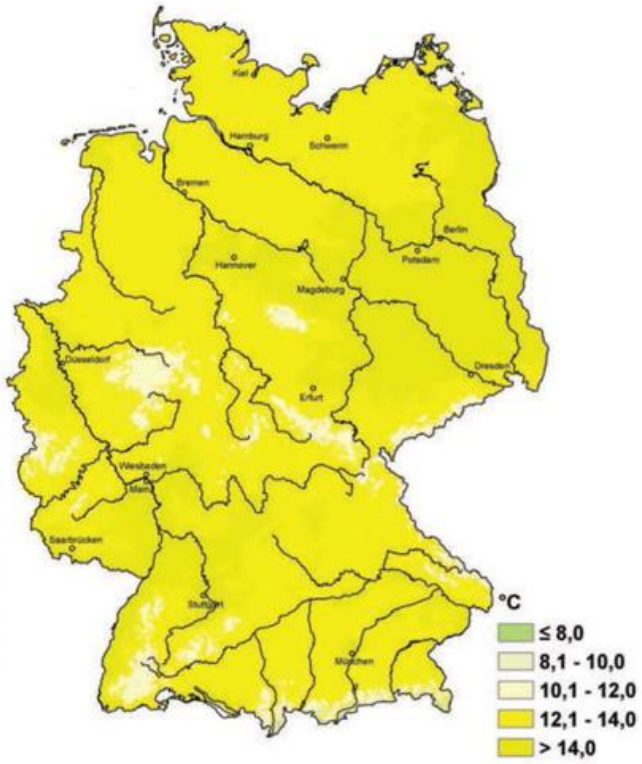
Die Sonnenscheindauer lag mit 169 Stunden um 15 % über dem vieljährigen Mittel von 148 Stunden. Weniger Sonnenschein als im September üblich gab es im Norden und Nordwesten (Leck 65 %) sowie vom Südschwarzwald bis zu den Alpen und im Bayerischen Wald (Hohenpeißenberg 85 %). Sonst ließ sich die Sonne überdurchschnittlich lange blicken – in einem Streifen von der Pfalz bis Brandenburg und Sachsen meist mehr als 25 % (Würzburg, Leipzig/Halle 142 %). Die Sonne schien von 90 Stunden in Leck bis 218 Stunden in Würzburg.

Abweichung im September vom vielj. Mittel 1961-1990

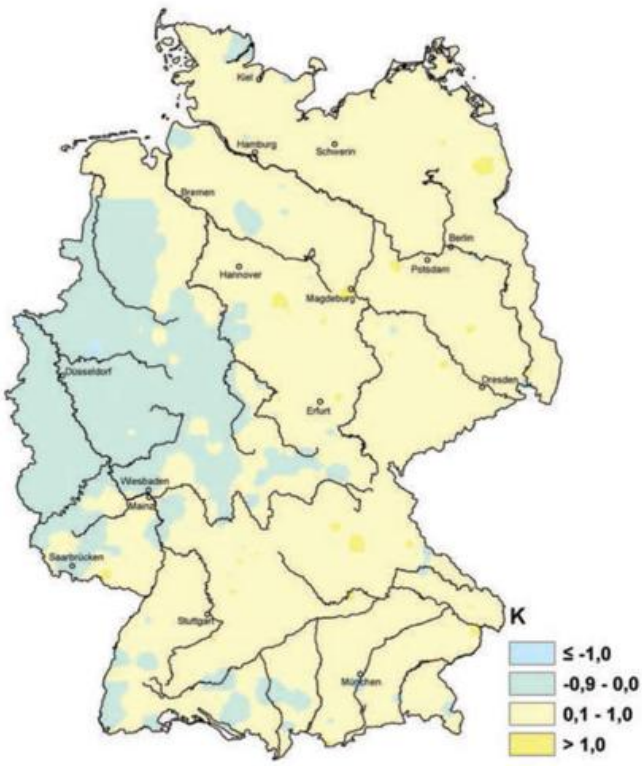


[1] Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

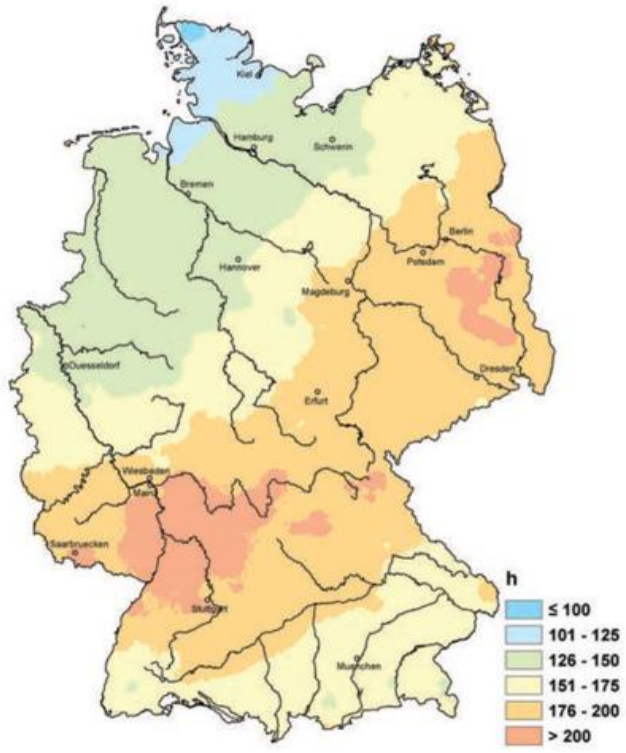


Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990

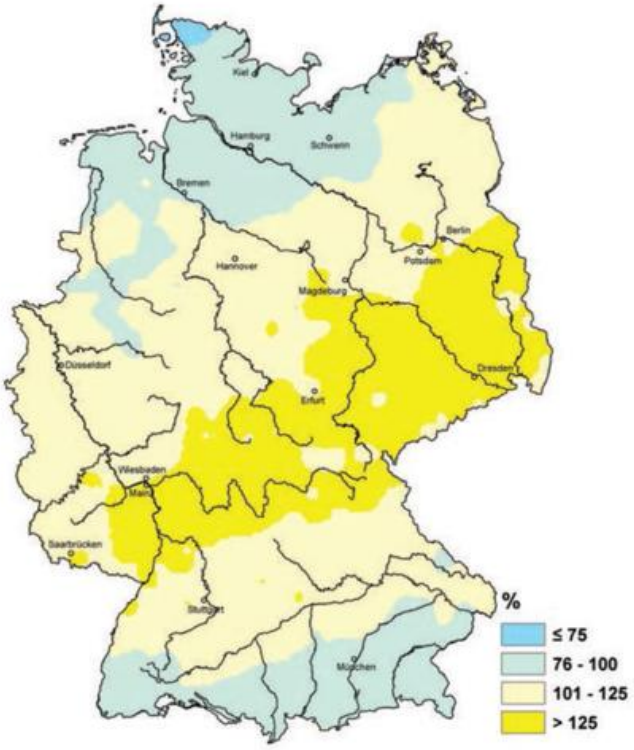


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 11. auf den 12. verbreitet, meist in der Südosthälfte bis 14.3 K in Chemnitz und Cottbus;
vom 18. auf den 19. in Gera-Leumnitz um 10.2 K, in Dresden-Klotzsche um 10.5 K, in Stuttgart-Echterdingen um 10.6 K sowie gebietsweise im Alpenvorland, am Alpenrand und in den Alpen bis 11.6 K auf dem Hohenpeißenberg;
vom 26. auf den 27. in Garmisch-Partenkirchen um 10.5 K.

Wetterschäden:[1)]
Bei Gewittern, die am 10. über Bayern niedergingen, wurde das Stellwerk Neubiberg bei München von einem Blitz getroffen, so dass der Bahnverkehr zwischen Giesing und Aying eingestellt wurde. Zudem verursachte ein Blitz in Kempten einen Hausbrand.
Am 11. gingen über Bayern weiterer Gewitter nieder, die mit ihren Niederschlägen, insbesondere in Franken, stellenweise zu überfluteten Kellern führten. Windböen deckten vereinzelt (Weidenberg) Dächer ab, ließen Äste brechen und Bäume umstürzen, in Selb beschädigte ein umherfliegendes Trampolin ein Auto. In Folge von Blitzeinschlägen brannten in Görlitz, Cottbus und in Striegistal/Sachsen Häuser. In Haßfurt/Franken wurde eine Autofahrerin durch einen Blitz verletzt und aus Holzmaden bei Stuttgart liegt die Meldung vor, dass ein Kugelblitz aufgetreten sei.
Am 24. sorgte Sturmtief „Karin" speziell in der Mitte, im Westen und im Norden für weitere Schäden. Der Sturm führte in Nordrhein-Westfalen örtlich zu Einschränkungen beim Bahnverkehr, der teilweise auch völlig zum Erliegen kam.
Zwei Frauen wurden am Abend des 27. durch einen Blitz verletzt. Dieser schlug in einen Baum ein, unter dem die beiden vor dem einsetzenden Regen Schutz suchten.

Hagel[1)]
Am 10. ging über Bayern vereinzelt Hagel nieder, z.B. auf dem Hohenpeißenberg und in Nürnberg-Zerzabelshof (Durchmesser 2.5 cm), auch am 11. waren überwiegend Orte in Bayern vom Hagel betroffen, aber auch aus Freudenstadt sowie aus Zinnwald-Georgenfeld und Chemnitz liegen Meldungen bezüglich Hagel vor. Gleich an drei Tagen hatte es in Sankt Peter -Ording gehagelt, am 12./19. und 24. Sonst liegt noch eine Hagelbeobachtung aus Bretten bei Karlsruhe vom 18. vor.

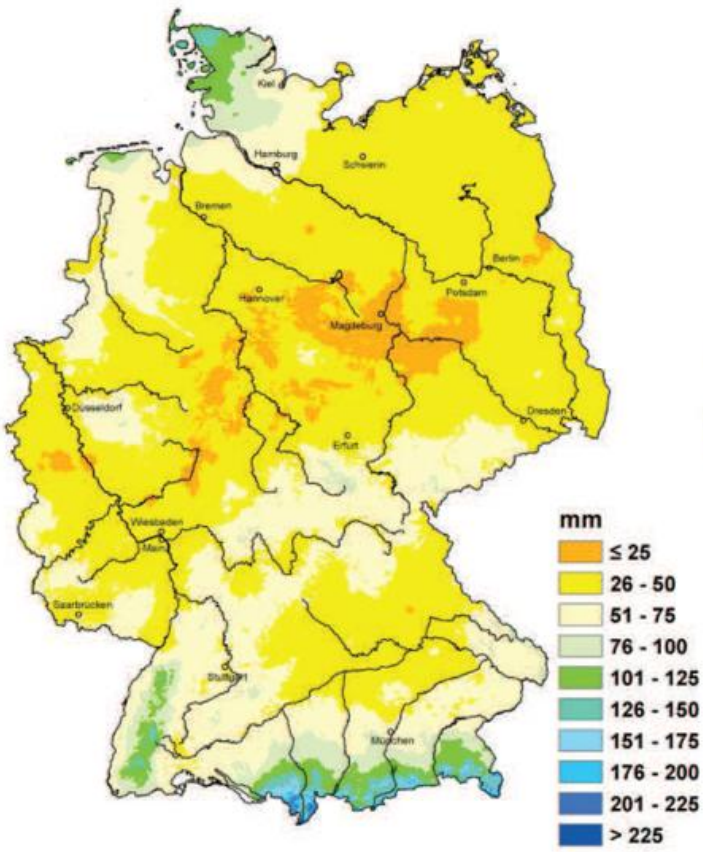
Tornado:[1)]
der erste Tornado in diesem Monat wurde am 13. über den Bodensee bei Friedrichshafen gemeldet. In der selben Gegend trat am 19. ein weiterer Tornado auf. Ebenfalls vom 19. liegt eine Tornadosichtung über der Nordsee bei Büsum/Meldorfer Bucht vor. Einige Tage später und zwar am 24. zog ein Tornado über Damme/Niedersachsen hinweg, der das Dach eines Schweinestalls abdeckte.

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen)
24-stündige Neuschneehöhen von mind. 25 cm (die Messung erfolgt morgens):
einzig die Zugspitze verzeichnete Neuschnee und zwar am 01./13./14./19./20./27. und 28., die höchsten Werte wurden dabei am 13. (30 cm) und am 01. (35 cm) ermittelt.

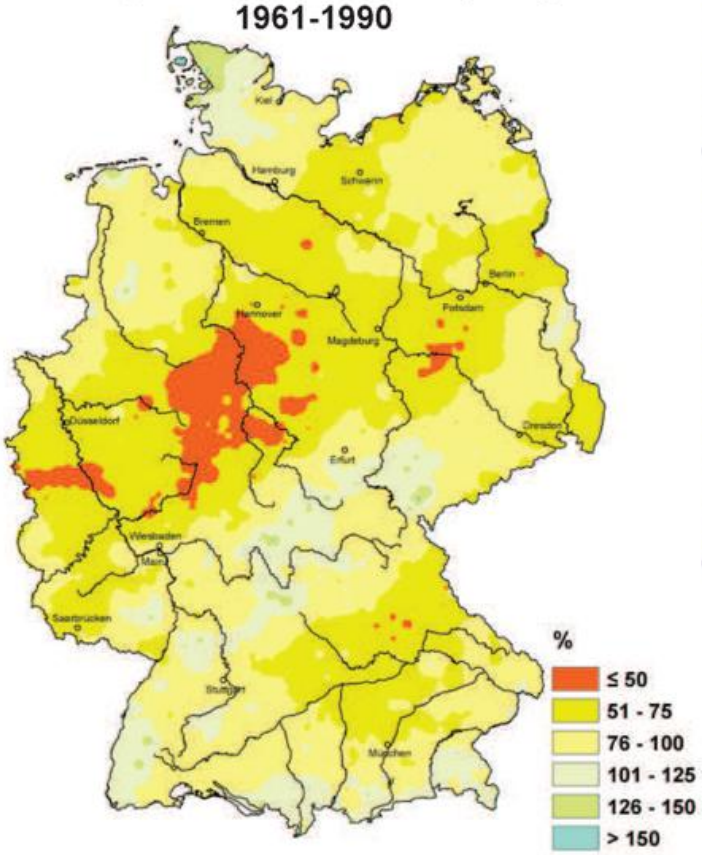
Extremwerte im September 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	13.0	Schleswig		11.1	Braunlage		2.1	Zugspitze	
	höchster Wert	15.5	Berlin-Tempelhof		15.5	Stuttgart (Schnarrenberg)		12.4	Oberstdorf	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	20.6	Helgoland	am 09.	25.2	Braunlage	am 10.	12.0	Zugspitze	am 08.
	höchster Wert	31.5	Magdeburg	am 10.	31.9	Würzburg	am 10.	26.1	Freudenstadt	am 09.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	0.3	Münster/Osnabrück	am 23.	0.0	Meiningen	am 20.	-10.8	Zugspitze	am 20.
	höchster Wert	9.0	Helgoland	am 20.	6.0	Weinbiet	13., 20.	4.1	Hohenpeißenberg	am 13.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	18	Wittenberg		19	Leinefelde		42	Kleiner Feldberg/Taunus	
	höchster Wert	132	Leck		128	Chieming		148	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	5.2	Berlin-Dahlem	am 27.	4.9	Gießen/Wettenberg	am 24.	13.5	Klippeneck	am 18.
	höchster Wert	32.6	Helgoland	am 20.	46.4	Chieming	am 12.	48.5	Feldberg/Schwarzwald	am 21.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	90	Leck		137	Lüdenscheid		134	Kahler Asten	
	höchster Wert	214	Mannheim		218	Würzburg		205	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage; ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl):
2 Tage

11./12. Chieming 57.7 mm, Garmisch-Partenkirchen 32.9 mm, Oberstdorf 30.4 mm,
18./19. Zugspitze 33.6 mm,
20./21. Helgoland 48.1 mm, St. Peter-Ording 40.1 mm, Leck 38.6 mm, List auf Sylt 30.8 mm,
22./23. Kempten 29.8 mm, Hohenpeißenberg 29.6 mm,
25./26. Tholey 24.6 mm, Schmücke 29.3 mm, Berus 31.5 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl):
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 35 mm:

10. im bayerischen Alpenvorland: Murnau 36.9 mm, Marktoberdorf-Sulzschneid 45.0 mm, Hohenpeißenberg 47.7 mm;
11. Frankenberg-Altenhain 35.3 mm (Sachsen), Treuen 35.3 mm (Sachsen), Lindau (Bodensee) 36.1 mm, Plauen 36.2 mm (Sachsen), Marktschellenberg 37.6 mm (Berchtesgadener Land), Sigmarszell-Zeisertsweiler 38.4 mm (Allgäu), Falkenstein (Talsperre/Sachsen) 38.9 mm, Winden 39.2 mm (Schwarzwald);
12. alle in Bayern: Burgebrach-Oberharnsbach 35.0 mm, Berchtesgaden 35.2 mm, Grainet-Rehberg 35.8 mm, Samerberg-Geisenkam 36.0 mm, Berchtesgaden/Jenner 36.5 mm, Zugspitze 36.5 mm, Brannenburg-Degerndorf 36.6 mm, Viechtach-Bühling 36.7 mm, Trostberg 37.1 mm, Sonnen 37.1 mm, Chiemsee-Herrenchiemsee 37.5 mm, Untergriesbach-Schaibing 39.3 mm, Teisendorf-Neukirchen (Wildberg) 39.5 mm, Wegscheid 40.1 mm, Grassau 40.8 mm, Bischofswiesen-Winkl 40.9 mm, Laufen-Lebenau 41.5 mm, Waldkirchen 42.8 mm, Kreuth-Glashütte 42.9 mm, Ramsau-Schwarzeck/Schmuck 43.1 mm, Bad Endorf 44.1 mm, Neureichenau-Duschlberg 44.2 mm, Ruhpolding 44.5 mm, Reit im Winkl 44.6 mm, Unterwössen-Hinterwössen 45.4 mm, Chieming 46.4 mm, Schöfweg 47.0 mm, Siegsdorf-Höll 50.5 mm, Inzell 52.3 mm, Schneefernerhaus 55.4 mm, Marktschellenberg 56.2 mm, Obere Firstalm/Schlierseer Berge 58.1 mm, Aschau-Stein 62.9 mm;
18. Oberreute 36.2 mm (Allgäu), Freiburg 36.3 mm, Sigmarszell-Zeisertsweiler 39.5 mm (Allgäu), Buchenbach 39.5 mm (Schwarzwald);
21. alle im Schwarzwald: Todtnau-Todtnauberg 36.8 mm, Sankt Blasien-Menzenschwand 38.8 mm, Bernau-Goldbach 42.3 mm, Feldberg 48.5 mm.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	78	104
Mecklenburg-Vorpommern	40	78
Niedersachsen und Bremen	44	73
Sachsen-Anhalt	27	65
Brandenburg und Berlin	34	76
Nordrhein-Westfalen	42	63
Hessen	36	64
Thüringen	47	93
Sachsen	45	82
Rheinland-Pfalz und Saarland	44	73
Baden-Württemberg	67	97
Bayern (nördlich der Donau)	50	85
Bayern (südlich der Donau)	81	92
Bundesrepublik Deutschland	49	81

*1 = Daten aus 1109 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

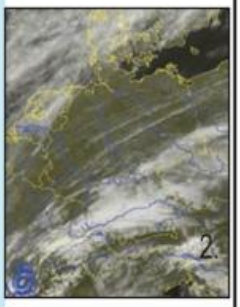
Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	52	84
Weser (oberhalb Allermündung)	37	64
Weser (ab Aller einschließlich)	36	64
Elbe (bis Saale einschließlich)	40	81
Elbe (unterhalb Saale)	40	77
Rhein (oberhalb Mainmündung)	69	99
Main	52	94
Rhein (unterhalb Mainmündung)	41	64
Donau (bis Regen einschließlich)	57	80
Donau (unterhalb Regen)	79	92

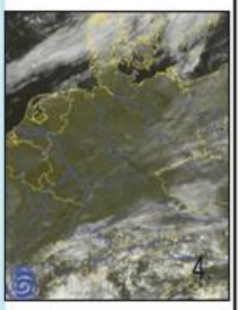
Witterungsverlauf

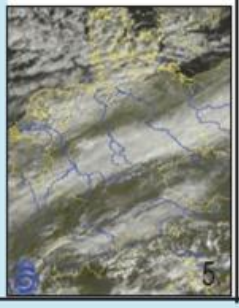
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Ein Tiefdruckgebiet über Norditalien führte **am 01.** feuchte Luft in den Süden Deutschlands. So gingen im Erzgebirge aber vor allem südlich der Mainlinie Regenschauer nieder. Dort machte sich auch die Sonne rar, im Süden Baden-Württembergs und Bayerns blieb es gebietsweise ganztägig bedeckt. Nach Norden nahm der Einfluss der Azorenhochs zu, dessen Keil bis nach Mitteleuropa reichte. So schien nördlich des Mains häufiger die Sonne und es war meist niederschlagsfrei. Dennoch war es eher kühl, nur in einem Streifen zwischen dem Saarland sowie Neiße und Oder lagen die Tageshöchsttemperaturen über 20°C.
Zum 02. wurde es dann wieder etwas wärmer, in Kahl am Main wurde gar ein Sommertag verzeichnet (Max. ≥ 25°C). Diese warme und zudem feuchte Luft wurde durch Tiefdruckgebiete herangeführt, die vom Atlantik nach Skandinavien zogen. So war es im Süden erneut stark bewölkt bis bedeckt, aber auch im Bereich der Nordsee zogen wiederholt dichte Wolkenfelder durch. In diesen beiden Bereichen regnete es zeit- und stellenweise. In der Mitte hingegen war es häufig sonnig und niederschlagsfrei. Diese Dreiteilung setzte sich **am 03.** fort, im Norden und Süden gab es immer wieder dichte Wolkenfelder, teils war es den ganzen Tag bedeckt. In einem Streifen, der vom Saarland und der Pfalz bis zur Lausitz reichte, schien die Sonne 10 Stunden und mehr. Nennenswerter Niederschlag fiel noch von Holstein bis nach Rügen. In den sonnenscheinreichen Gebieten traten häufig auch Sommertage auf.
Am 04. schien die Sonne vom Norden Baden-Württembergs und Bayerns bis zur Nord- und Ostsee verbreitet. Tagsüber war es meist niederschlagsfrei. Örtlich und hierbei besonders im Südwesten lagen die Höchsttemperaturen wieder bei 25°C und mehr.
Am 05. überquerte dann die Kaltfront eines atlantischen Tiefs Deutschland südostwärts. Erst am Vormittag über dem südlichen Nordrhein-Westfalen und der Eifel wurde diese Front wetterwirksam, indem sich ein schmales Niederschlagsband ausbildete, das sich am Abend von der Pfalz bis zum Erzgebirge erstreckte. Im Bereich der Front war es stark bewölkt bis bedeckt, ebenso im südlichen Bayern. Dazwischen schien die Sonne. Auch rückseitig der Front setzte sich die Sonne durch. Allerdings entstand in der frischen Luft rasch starke Quellbewölkung. Auf der Frontrückseite wie auch an den Alpen bildeten sich im Tagesverlauf lokale Schauer, die im Süden auch in Verbindung mit Gewittern auftraten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 5.4°C (Ahaus) bis 14.9°C (Norderney);
am 02. von 4.4°C (Nürburg-Barweiler) bis 15.8°C (List auf Sylt, Sankt Peter-Ording, Helgoland);
am 03. von 7.4°C (Carlsfeld) bis 16.3°C (Norderney, Fehmarn);
am 04. von 7.2°C (Carlsfeld) bis 17.9°C (Konstanz);
am 05. von 7.5°C (Wasserkuppe) bis 16.4°C (München-Flughafen).

Höchstwerte:
am 01. von 9.3°C (Hohenpeißenberg) bis 21.7°C (Manschnow);
am 02. von 13.1 (Klippeneck) bis 24.4°C (Trier-Petrisberg);
am 03. von 15.8°C (Hohenpeißenberg) bis 26.1°C (Würzburg);
am 04. von 16.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 26.8°C (Öhringen);
am 05. von 13.1°C (Kahler Asten) bis 27.1°C (Öhringen).

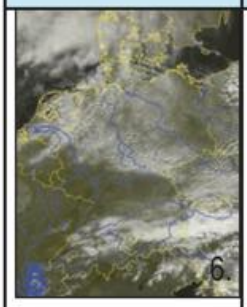
Bodenfrost:
Vom 01. bis 05. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

Niederschlag:
am 01. überwiegend südlich des Mains, bis 13 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 02. überwiegend im Süden und im Bereich der Küsten, 3 mm in Sankt Peter-Ording;
am 03. vor allem im Bereich der Ostsee, 2 mm in Schwerin;
am 04. nur vereinzelt, 0.2 mm in Bremerhaven, Bad Salzuflen, Aachen-Orsbach und auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 05. insbesondere im Süden und Südosten, 7 mm auf der Zugspitze.

Sonne:
am 01. am sonnigsten auf Rügen, im Großraum Berlin und im Münsterland mit 12 Stunden in Ahaus;
am 02. viel Sonne zwischen Saarland und Ostsee, 11 Stunden am Flughafen Leipzig/Halle;
am 03. den meisten Sonnenschein zwischen Mosel und Thüringer Wald, Saarbrücken-Ensheim 13 Stunden;
am 04. in der Mitte und im Norden am meisten, Wernigerode 12 Stunden;
am 05.in Baden-Württemberg der meiste Sonnenschein, 8 Stunden in Stuttgart.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. auf dem Feldberg im Schwarzwald bis Stärke 9;
am 02. bis Stärke 8 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 03. auf der Zugspitze und dem Feldberg/Schwarzwald Stärke 8;
am 04. Stärke 8 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 05. Arkona und List auf Sylt Stärke 8.

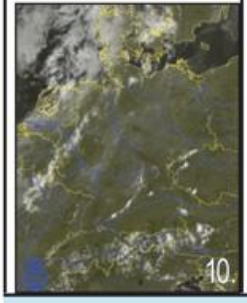
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 06. gelangte Deutschland unter Hochdruckeinfluss, der die letzten Schauer am Alpenrand im Vormittagsverlauf abklingen ließ. Anschließend war es trocken, die Sonne schien von Saarland und Rheinland-Pfalz bis Franken sowie im Raum Berlin 10 bis 12 Std. Die Temperaturen überschritten in der kühlen Meeresluft nur in den sonnigen Gebieten im Süden die 20°C-Marke.

Im Norden verdichtete sich am Nachmittag die Bewölkung, der Wind frischte auf und erreichte an der Küste in Böen Sturmstärke. Im Laufe der Nacht setzte Niederschlag ein und am Vormittag **des 07.** regnete es von der Deutschen Bucht bis Mecklenburg-Vorpommern. Das Niederschlagsgebiet zog im Laufe des Tages bis zum Erzgebirge, während der Regen an der Ostseeküste aufhörte. Auch **am 08.** blieb es hier stark bewölkt oder bedeckt und bis in den Nachmittag regnete es von Schleswig-Holstein bis zur Lausitz. In der Nacht zum 09. bildeten sich in der feuchtwarmen Meeresluft bei schwachem Wind Dunst- und Nebelfelder. Im Süden und Westen sanken in der klaren Nacht **zum 07.** die Temperaturen örtlich unter 5°C. Tagsüber schien verbreitet die Sonne - die Temperaturen stiegen vor allem in Niederungen auf sommerliche 25 bis 27°C. **Am 08.** setzte sich bei ungehinderter Sonneneinstrahlung die Erwärmung fort.

Am 09. wurde in einer südwestlichen Höhenströmung subtropische Warmluft bis nach Norddeutschland geführt. Dunst- und Nebelfelder lösten sich rasch auf. Vor allem im Norden zog zeitweise Bewölkung durch. Verbreitet schien die Sonne und die Temperaturen erreichten auf den Inseln 20 bis 22°C. Im Münsterland und im Süden wurde gebietsweise die 30°C-Marke überschritten – Spitzenreiter war mit 32.2°C Bad Kreuznach (RP).
In der Nacht **zum 10.** bildeten sich in den Alpen einzelne Schauer und Gewitter, die auch am Vormittag im Alpenvorland vereinzelt leichten Niederschlag brachten. Eine Kaltfront, aus deren Bewölkung es vereinzelt regnete, erreichte am Vormittag den Nordwesten. In den übrigen Gebieten war es wieder sonnig und von Rheinland-Pfalz (und Oberrhein) bis Brandenburg wurden heiße Tage (Max. ≥ 30°C) verzeichnet. Erst am Abend lebte die Gewittertätigkeit am Alpenrand wieder auf und auf dem Hohenpeißenberg fielen, begleitet von Gewitter und Hagel, innerhalb einer Stunde 41 mm Niederschlag. In der zweiten Nachthälfte bildeten auch an der Kaltfront im Nordwesten vermehrt Schauer und Gewitter.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von 3.3°C (Carlsfeld) bis 14.6°C (Norderney);
am 07. von 2.9°C (Bamberg) bis 15.8°C (Helgoland);
am 08. von 3.8°C (Oberstdorf) bis 15.8°C (Weinbiet);
am 09. von 6.6°C (Barth, München-Flughafen, Oberstdorf) bis 16.5°C (Weinbiet);
am 10. von 9.4°C (Andernach, Oberstdorf) bis 18.3°C (Helgoland, Wernigerode).

Höchstwerte:
am 06. von 11.1°C (Carlsfeld) bis 22.1°C (Rheinstetten);
am 07. von 15.6°C (Angermünde) bis 26.5°C (Geisenheim);
am 08. von 18.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 28.7°C (Trier-Petrisberg, Öhringen);
am 09. von 19.8°C (Arkona) bis 31.1°C (Trier-Petrisberg);
am 10. von 20.2°C (List auf Sylt) bis 31.9°C (Würzburg).

Bodenfrost:
am 06. in Carlsfeld -0.3°C;
vom 07. bis 10. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

Niederschlag:
am 06. bis 7 mm auf der Zugspitze und in der Nacht zum 07. im Norden bis 1 mm (Leck, Schleswig, Kiel-Holtenau);
am 07. im Norden, Nordosten und Osten, bis 8 mm in Cuxhaven und Hamburg-Fuhlsbüttel;
am 08. in einem Streifen von Schleswig-Holstein bis zur Lausitz, bis 4 mm in Hamburg-Fuhlsbüttel;
am 09. in der Nacht zum 10. einzelne Schauer im Süden, bis 7 mm in Oberstdorf;
am 10. im Süden Schauer bis 48 mm (Hohenpeißenberg), im Nordwesten im Bereich einer Kaltfront bis 6 mm (Schleswig).

Sonne:
am 06. bis 12 Stunden örtlich an Mosel und Oberrhein sowie in Saarland, Hunsrück und Pfalz;
am 07. und 08. bis 13 Stunden örtlich südlich von Mosel und Main;
am 09. bis 13 Stunden in Thüringer Wald und Südostbayern;
am 10. bis 12 Stunden örtlich im Rhein-Main-Gebiet, am Oberrhein sowie örtlich in der Osthälfte.

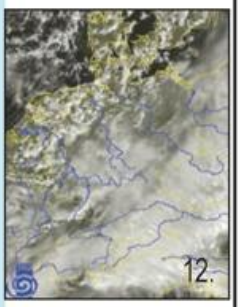
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 9 auf Sylt und bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 07. bis Stärke 9 auf Rügen und auf dem Brocken;
am 08. und 09. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 10. bis Stärke 9 auf der Zugspitze.

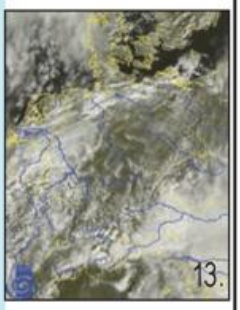
Witterungsverlauf

Witterungsverlauf

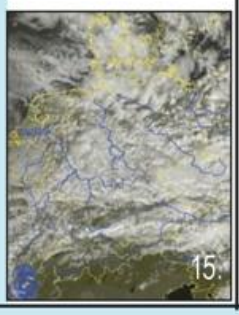
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Mit Durchzug der oben erwähnten Kaltfront von Nordwest nach Südost **am 11.** kam es zu einem markanten Wechsel von warmem Spätsommerwetter zu kühler frühherbstlicher Witterung.
Am Vormittag regnete es in der Nordwesthälfte (bei Temperaturen unter 20°C). Bei Südostverlagerung der Kaltfront verstärkte sich die Wetteraktivität, so dass sich im Laufe des Nachmittags im Süden und Osten (bei über 30°C in Brandenburg) schwere Gewitter, örtlich mit Hagel und Sturmböen, entwickelten. In der Nacht regnete es in der Südosthälfte.
In der Südhälfte blieb es **am 12.** bedeckt und regnerisch. Im Alpenraum und in Südostbayern regnete es anhaltend bis in die Frühstunden des Folgetages. An der Niederschlagsmessstelle Aschau-Stein (Kr. Rosenheim) fielen 73 mm in 36 Stunden. Die Temperaturen lagen in der Südosthälfte deutlich niedriger als am Vortag. Die Höchstwerte erreichten 13 bis 18°C und in Höhen über 1500 m schneite es.
In der Nordhälfte war es wechselnd bewölkt. Bevorzugt an den Küsten und in Schleswig-Holstein bildeten sich Schauer, die der Nordseeküste die höchsten Niederschlagsmengen bescherten.
Am 13. sorgte Zwischenhocheinfluss für überwiegend trockenes Wetter. In einem Streifen vom mittleren Neckar über Südosthessen und Thüringen bis Berlin schien die Sonne 8 bis 11 Stunden. Der Dauerregen im südöstlichsten Zipfel Bayerns hörte mittags auf. Im Westen bildeten sich im Bereich einer sich auflösenden Front einzelne Schauer.
In der klaren Nacht **zum 14.** kühlte die Luft deutlich aus und im Süden trat Bodenfrost auf.
Im Norden frischte der Wind mit Annährung der Kaltfront des ehemaligen tropischen Sturms „Leslie“ auf und erreichte an den Küsten Sturmstärke. Die kompakte Bewölkung erreichte am Vormittag den Nordwesten, während in den übrigen Gebieten die Sonne schien. Die Kaltfront überquerte Deutschland mit ihrem Niederschlagsband südostwärts. Am Abend regnete es von Mecklenburg-Vorpommern bis Rheinland-Pfalz, um Mitternacht in der Mitte und am Vormittag **des 15.** im Süden Baden-Württembergs und Bayerns.
Am 15. war es stark bewölkt oder bedeckt – örtlich fielen ein paar Tropfen aus der Bewölkung. Am Nachmittag lösten sich die Wolken im Südwesten auf und der Tag endete dort sonnig.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 7.0°C (Kahler Asten) bis 16.4°C (Stuttgart-Schnarrenberg);
am 12. von 3.7°C (Braunlage) bis 12.3°C (Fehmarn);
am 13. von 1.0°C (Carlsfeld) bis 12.8°C (Helgoland);
am 14. von 0.9°C (Augsburg) bis 14.0°C (Helgoland);
am 15. von 3.5°C (Carlsfeld) bis 14.5°C (Norderney).

Höchstwerte:
am 11. von 17.8°C (Kahler Asten) bis 30.7°C (Cottbus);
am 12. von 8.1°C (Kl. Feldberg/Ts) bis 18.2°C (Freiburg, München-Stadt);
am 13. von 8.7°C (Hohenpeißenberg) bis 19.1°C (Magdeburg, Wittenberg);
am 14. von 10.7°C (Kahler Asten) bis 21.5°C (Leipzig/Halle);
am 15. von 10.2°C (Wasserkuppe) bis 20.5°C (Lahr).

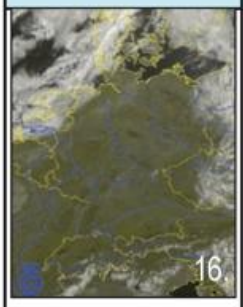
Bodenfrost:
am 11. und 12. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 13. auf dem Kahlen Asten -0.1°C und in Carlsfeld -1.8°C;
am 14. in Hof -0.1°C, in Ulm -0.4°C, in Weiden -0.7°C, in Augsburg -1.3°C, in Stuttgart-Echterdingen -1.4°C und in Carlsfeld -2.3°C.
am 15. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

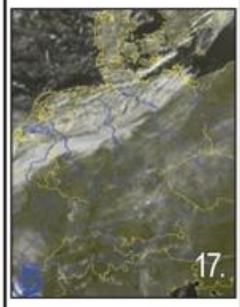
Niederschlag:
am 11. überall, bis 30 mm in Chemnitz und auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 12. im Norden Schauer, bis 12 mm (Norderney) und im Süden bei Dauerregen bis 46 mm (Chieming);
am 13. Schauer im Westen und nachlassender Regen im Süden, bis 5 mm auf der Zugspitze;
am 14. an einer Kaltfront fielen die größten Niederschlagsmengen im Norden, bis 13 mm in Leck, St. Peter-Ording und Kiel-Holtenau;
am 15. örtlich, bis 2 mm im Schwarzwald.

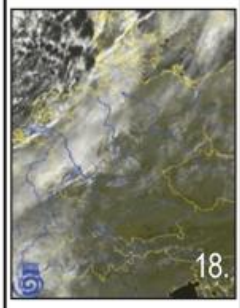
Sonne:
am 11. im Südosten Bayerns 10 bis 12 Stunden;
am 12. bis 8 Stunden örtlich in Niedersachsen und auf Fehmarn;
am 13. bis 11 Stunden örtlich in Thüringen;
am 14. bis 13 Stunden auf der Zugspitze, 11 oder 12 Stunden am Oberrhein, und gebietsweise im Alpenvorland und in den Alpen;
am 15. bis 7 Stunden an Oberrhein und Bodensee.

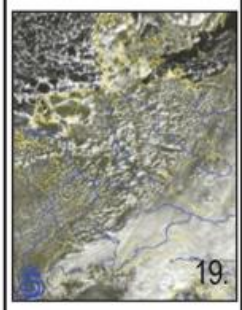
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 9 auf Nordseeinseln, bis Stärke 11 in Chemnitz sowie auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 12. bis Stärke 8 auf Helgoland, Gr. Arber und Zugspitze;
am 13. bis Stärke 8 auf Sylt;
am 14. bis Stärke 8 in Potsdam, bis Stärke 9 an der Nordseeküste und bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 15. bis Stärke 8 auf Helgoland, Sylt und an der Ostseeküste sowie auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge und Bayerischem Wald.

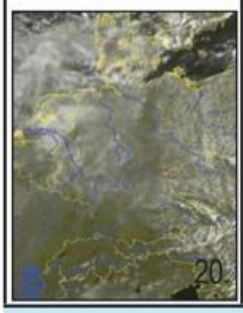
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. lösten sich bei Hochdruckeinfluss Dunst- und Nebelfelder im Süden rasch auf. In weiten Teilen Deutschlands gab es einen sonnigen Tag bei Höchstwerten von 19 bis 24°C. In Mecklenburg-Vorpommern zogen vormittags Wolkenfelder durch und den Nordwesten erreichte mittags die Bewölkung einer Kaltfront. Leichter Regen fiel in der Nacht zum 17. lediglich an der Nordseeküste.
Am 17. kam die Kaltfront kaum südostwärts voran. Ihre Bewölkung erstreckte sich von Vorpommern bis Niedersachsen und ist im Satellitenbild gut erkennbar. Im Tagesverlauf fielen nur wenige Tropfen. Südlich der Front zogen Wolkenfelder durch, oft schien die Sonne und in einer südwestlichen Strömung stiegen die Temperaturen verbreitet auf 20 bis 25°C.
In der zweiten Nachthälfte (**am 18.**) setzte im Nordwesten und Norden an der Kaltfront Regen ein, der am Vormittag aufhörte, bevor es um die Mittagszeit wieder zu Regnen begann. Die Kaltfront kam nun südostwärts voran und erreichte am Abend mit ihrem Vorderrand eine Linie Rügen – Bodensee. Im Vorfeld der Front wurden in der Südosthälfte bei zeitweiligem Sonnenschein gebietsweise 25 oder 26°C erreicht, während es an der Nordseeküste 10 K kühler war. Am Abend und in der Nacht intensivierten sich die Niederschläge, bildeten ein von Gewittern durchsetztes zusammenhängendes Band und brachten der Südosthälfte gebietsweise mehr als 10 mm Regen.

Am Alpenrand und im Südosten Bayerns regnete es **am 19.** zeitweise weiter, während sich in den übrigen Gebieten im Zustrom kühler Meeresluft Quellwolken bildeten. Es entwickelten sich Schauer, die an den Küsten und in Küstennähe am häufigsten auftraten und die größten Niederschlaghöhen brachten.

In der windschwachen (Ausnahme Küsten) und wolkenarmen Nacht sank die Temperatur **am 20.** vielerorts unter 5°C, gebietsweise gab es Bodenfrost. Im Süden schien überwiegend die Sonne, in der Mitte und im Norddeutschen Flachland zogen zeitweise hohe Wolkenfelder durch. Im Norden entwickelten sich Schauer, die von der Deutschen Bucht bis Schleswig-Holstein am intensivsten ausfielen. Die Temperaturen erreichten verbreitet 14 bis 17°C, lediglich an Mosel, Rhein und Bodensee wurden 18°C gemessen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von 2.6°C (Augsburg) bis 14.7°C (List auf Sylt);
am 17. von 4.1°C (München-Flughafen) bis 15.7°C (Helgoland);
am 18. von 5.1°C (Kahler Asten) bis 12.8°C (Arkona);
am 19. von 1.0°C (Carlsfeld) bis 11.0°C (Helgoland);
am 20. von 0.0°C (Meiningen) bis 10.0°C (Fehmarn).

Höchstwerte:
am 16. von 14.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 24.4°C (Lahr);
am 17. von 14.7°C (Kahler Asten) bis 25.4°C (Trier-Petrisberg);
am 18. von 15.1°C (Kahler Asten) bis 26.0°C (Stuttgart-Echterdingen);
am 19. von 8.9°C (Kahler Asten) bis 18.6°C (Mannheim);
am 20. von 9.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 18.2°C (Rheinstetten, Konstanz).

Bodenfrost:
vom 16. bis 18. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 19. in Neuhaus am Rennweg -0.1°C, in Hof -0.5°C, in Menz -0.6°C, in Stuttgart-Echterdingen -0.7°C und in Carlsfeld -2.7°C;
am 20. vereinzelt im Nordosten, örtlich im Nordwesten, gebietsweise in der Mitte und im Süden, bis -4.0°C in Carlsfeld.

Niederschlag:
am 16. geringe Mengen in der Nacht zum 17. an der Nordseeküste, bis 1 mm in Leck;
am 17. in der Nacht zum 18. im Norden und Nordwesten, bis 5 mm in Leck;
am 18. Kaltfront, bis 36 mm Freiburg;
am 19. Schauer im Norden und anhaltender Regen am Alpenrand brachten bis 14 mm (Norderney, Itzehoe, Chieming);
am 20. Schauer an den Küsten und in Schleswig-Holstein, bis 33 mm auf Helgoland.

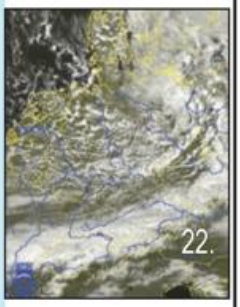
Sonne:
am 16. bis 12 Stunden im Harz sowie verbreitet südlich einer Linie Saarland – Brandenburg;
am 17. bis 12 Stunden im Saarland und 11 Stunden vereinzelt, meist in der Südhälfte;
am 18. bis 11 Stunden in der Osthälfte Sachsens;
am 19. bis 10 Stunden vereinzelt nördlich der Mittelgebirge sowie örtlich in einem Streifen vom Saarland bis Franken;
am 20. bis 11 Stunden verbreitet im Südwesten.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 17. bis Stärke 8 auf Sylt und Stärke 9 auf dem Brocken;
am 18. bis Stärke 9 örtlich an der Nordseeküste, bis Stärke 8 auf der Hohenloher Ebene und bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 19. bis Stärke 9 auf Helgoland;
am 20. bis Stärke 8 auf Helgoland, an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und auf der Zugspitze.

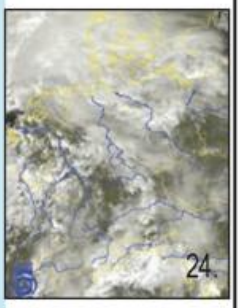
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 21. zog Tief „Jenny“ mit seinem Kern von der Nordsee zur Ostsee und beeinflusste mit dem Niederschlagsband seiner Kaltfront den Nordwesten. Während im Tagesverlauf die höchsten Summen von der Deutschen Bucht bis in den Norden Schleswig-Holsteins fielen, registrierte in der folgenden Nacht ein Streifen von Ostfriesland bis Schleswig-Holstein den meisten Regen.
In der Mitte blieb es bei Durchzug mittelhoher und hoher Bewölkung trocken und im Süden war es sonnig. Am Abend erreichte das Niederschlagsgebiet eines weiteren Tiefs (das Deutschland von West nach Ost überquerte) den Südwesten. Der kräftige Regen zog in der Nacht über den Süden und Osten hinweg. Südlich der Donau hielten die Niederschläge **am 22.** an und kamen am Alpenrand erst am Abend zum Erliegen.
Die Kaltfront (von Tief „Jenny“) im Nordwesten überquerte Deutschland im Tagesverlauf rasch südostwärts. Sie brachte die meisten Niederschläge in Form von Schauern im Norden. An den Küsten und in Ostdeutschland frischte der Wind in Böen stürmisch auf. Die Temperaturen erreichten meist 13 bis 17°C.
In der Nacht **zum 23.** ließ die Schauertätigkeit nach, unter Zwischenhocheinfluss klarte es vor allem nördlich der Mittelgebirge auf und die Temperaturen sanken auf unter 5°C. Im Vorfeld des Sturmtiefs „Karin“, mit Zentrum über der Biskaya, wurde in einer südwestlichen Strömung hohe und mittelhohe Bewölkung sowie zunehmend warme Luft herangeführt. So stiegen die Temperaturen im Südwesten 20 bis 22°C.
Am Abend erfasste das erste Niederschlagsgebiet des Sturmtiefs den Westen, breitete sich in der Nacht **zum 24.** über Norddeutschland aus und zog am Vormittag, mit Gewittern durchsetzt, zur Ostsee ab. Zeitgleich erreichte das nächste Niederschlagsgebiet mit Schauern und Gewittern den Westen und überquerte bei auffrischendem Wind (verbreitet Sturmböen) Deutschland rasch ostwärts. Der Norden verblieb in der kühlen Luft, in der Mitte und im Süden jedoch wurden gebietsweise 20 bis 24°C erreicht.
Die abschließende Kaltfront (von Tief „Karin“) erreichte in den Frühstunden **des 25.** mit ihrem Niederschlagsband den Westen. Sie zog zunächst ostwärts und erstreckte sich am Nachmittag von der Ostsee nach Baden-Württemberg. Dort blieb die Front stationär, wobei die Niederschläge im Nordosten am Abend vorübergehend aufhörten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von 0.4°C (München-Flughafen) bis 12.1°C (Helgoland);
am 22. von 1.1°C (Carlsfeld) bis 11.3°C (Lahr, Freiburg);
am 23. von 0.3°C (Münster/Osnabrück) bis 11.8°C (Helgoland);
am 24. von 4.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.8°C (Köln-Bonn);
am 25. von 3.9°C (Oberstdorf) bis 13.9°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 21. von 9.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 24.1°C (Lahr);
am 22. von 9.4°C (Kahler Asten, Wasserkuppe) bis 18.8°C (Rheinstetten);
am 23. von 9.2°C (Zinnwald-Goergenfeld) bis 22.5°C (Oberstdorf);
am 24. von 12.1°C (Greifswald) bis 23.8°C (Rheinstetten, Würzburg);
am 25. von 9.0°C (Kahler Asten) bis 24.0°C (Garmisch-Partenkirchen).

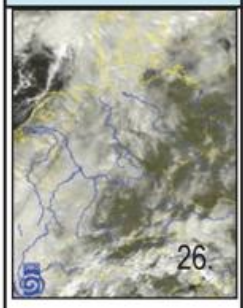
Bodenfrost:
am 21. vereinzelt im Nordosten, in den Hochlagen der Osthälfte, sowie gebietsweise im Süden, bis -1.9°C in Carlsfeld;
am 22. gebietsweise von Münsterland bis Erzgebirge und Oberpfalz, bis -3.4°C in Carlsfeld;
am 23. gebietsweise vom Münsterland bis zur Oder (bis -2.1°C in Ahaus) sowie von der Oberpfalz bis zum Erzgebirge (bis -3.4°C in Carlsfeld).
am 24. und 25. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

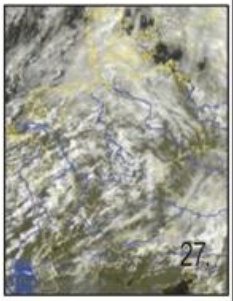
Niederschlag:
am 21. im Bereich einer Kaltfront im Nordwesten bis 26 mm (Cuxhaven) und im Bereich eines Tiefs im Süden in der Nacht zum 22. bis 49 mm (Feldberg/Schwarzwald);
am 22. anhaltender Niederschlag in den Alpen und am Alpenrand brachten bis 19 mm (Oberstdorf, Chieming) und eine Kaltfront bis 13 mm (Greifswald);
am 23. Warmfrontniederschlag im Westen, bis 27 mm in Lingen;
am 24. fiel der meiste Niederschlag in der Nordhälfte (bis 18 mm in List auf Sylt) bzw. am Alpenrand (bis 16 mm in Oberstdorf);
am 25. in der Nordwesthälfte, bis 19 mm in Berus.

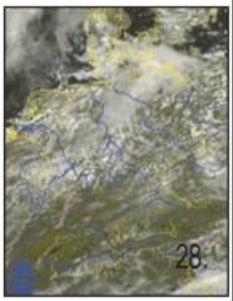
Sonne:
am 21. bis 12 Stunden auf der Zugspitze, 11 Stunden vom Schwarzwald bis zu den Alpen;
am 22. bis 8 Stunden örtlich am Oberrhein und in Unterfranken;
am 23. bis 10 Stunden örtlich an der Ostseeküste, in Mecklenburg-Vorpommern und in den Alpen;
am 24. bis 7 Stunden in der Oberlausitz, 6 Stunden im Elbsandsteingebirge;
am 25. bis 11 Stunden auf der Zugspitze, 10 Stunden in den Alpen, im Alpenvorland und vom Erzgebirge bis zur Lausitz.

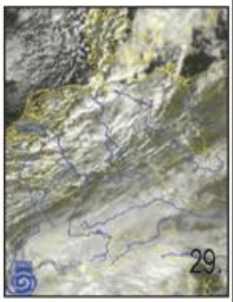
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. bis Stärke 8 auf Helgoland und bis Stärke 10 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 22. bis Stärke 8 an der Nord- und Ostseeküste sowie in Berlin, Brandenburg und Ostsachsen, bis Stärke 11 auf der Zugspitze;
am 23. bis Stärke 9 auf Rügen und bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 24. bis Stärke 10 auf Helgoland und im Westen sowie bis Stärke 12 auf Brocken (119 km/h), Wasserkuppe und Weinbiet (120 km/h),
am 25. bis Stärke 8 örtlich an der Nordsee sowie vereinzelt in der Südhälfte und bis Stärke 12 auf der Zugspitze (119 km/h).

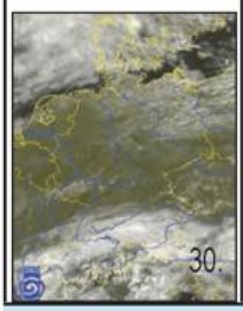
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der Nacht **zum 26.** regnete es vor allem in der Mitte Deutschlands, anschließend wich die Kaltfront mit ihrem Niederschlagsgebiet nach Nordwesten zurück, so dass im Tagesverlauf der meiste Regen von der Lübecker Bucht bis zum Saarland fiel. Die Temperaturen erreichten im Regen 11 bis 16°C, während sie in der Osthälfte bei zeitweiligem Sonnenschein verbreitet die 20°C-Marke überschritten. Erst am Abend bekam die Kaltfront neuen Schwung und überquerte bis zum folgenden Morgen (dem 27.) Deutschland ostwärts. In der Nacht wurden die größten Summen in einem Streifen von Sachsen-Anhalt bis Bodensee und Allgäu registriert.

Am 27. entwickelten sich rasch Quellwolken – es war überwiegend stark bewölkt und es bildeten sich wiederholt Schauer, die vor allem in Mittelgebirgslagen und in Süddeutschland von stürmischen Böen begleitet wurden. Am Nachmittag traten auch Gewitter auf. Die Temperaturen erreichten meist 14 bis 17°C.

Im Laufe der Nacht schwächte sich die Niederschlagstätigkeit ab. Im Norden traten bis in den Vormittag **des 28.** Schauer auf, bevor sich am Abend ein Ausläufer von Tief „Lulu“ (mit Kern über dem Nordmeer) mit Niederschlag im Norden und Nordwesten bemerkbar machte. In der Mitte war es bei wechselnder Bewölkung trocken und der Süden registrierte bei Zwischenhocheinfluss einen sonnigen Tag.

Im Satellitenbild **vom 29.** mittags ist eine Dreiteilung erkennbar. Von der Ostsee nach Nordrhein-Westfalen verlaufend lag die Kaltfront von Tief „Lulu“, die bis Mitternacht nach Osten abzog und an der Nordsee und in Schleswig-Holstein die höchsten Regenmengen brachte. Südlich der Front schloss sich ein Streifen an, in dem es trocken blieb und die Sonne 4 bis 8 Stunden schien. Am Vormittag erreichte ein Niederschlagsgebiet von Südwesten den Bodensee und dehnte sich bis zum Bayerischen Wald aus. Unter der kompakten Bewölkung wurden in Ulm lediglich 12°C erreicht.

Die Niederschläge im Norden und Süden klangen in der Nacht **zum 30.** ab. Eine Hochdruckbrücke, die sich von Frankreich nach Polen erstreckt sorgte in der Mitte für viel Sonnenschein. Im Norden bildeten sich zeitweise Quellwolken und es blieb trocken. Im Süden blieb es auch nach Auflösung von Dunst- und Nebelfeldern trüb und am Abend begann es am Alpenrand wieder zu regnen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von 4.5°C (Augsburg) bis 13.8°C (Lindenberg);
am 27. von 4.7°C (Klippeneck) bis 12.5°C (Helgoland);
am 28. von 3.5°C (Carlsfeld) bis 12.1°C (Helgoland);
am 29. von 3.3°C (Kahler Asten) bis 11.7°C (Helgoland, Norderney);
am 30. von 0.8°C (Carlsfeld) bis 12.5°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 26. von 9.5°C (Kahler Asten) bis 26.4°C (München-Stadt);
am 27. von 8.5°C (Kahler Asten, Schmücke) bis 19.5°C (Rheinstetten);
am 28. von 10.3°C (Schmücke) bis 21.3°C (Lahr);
am 29. von 10.5°C (Kahler Asten) bis 20.0°C (Wittenberg, Cottbus);
am 30. von 9.5°C (Hohenpeißenberg) bis 18.7°C (Öhringen).

Bodenfrost:
am 26. bis 28. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 29. in Carlsfeld und Weiden -0.2°C;
am 30. örtlich in der Mitte, bis -2.7°C in Carlsfeld.

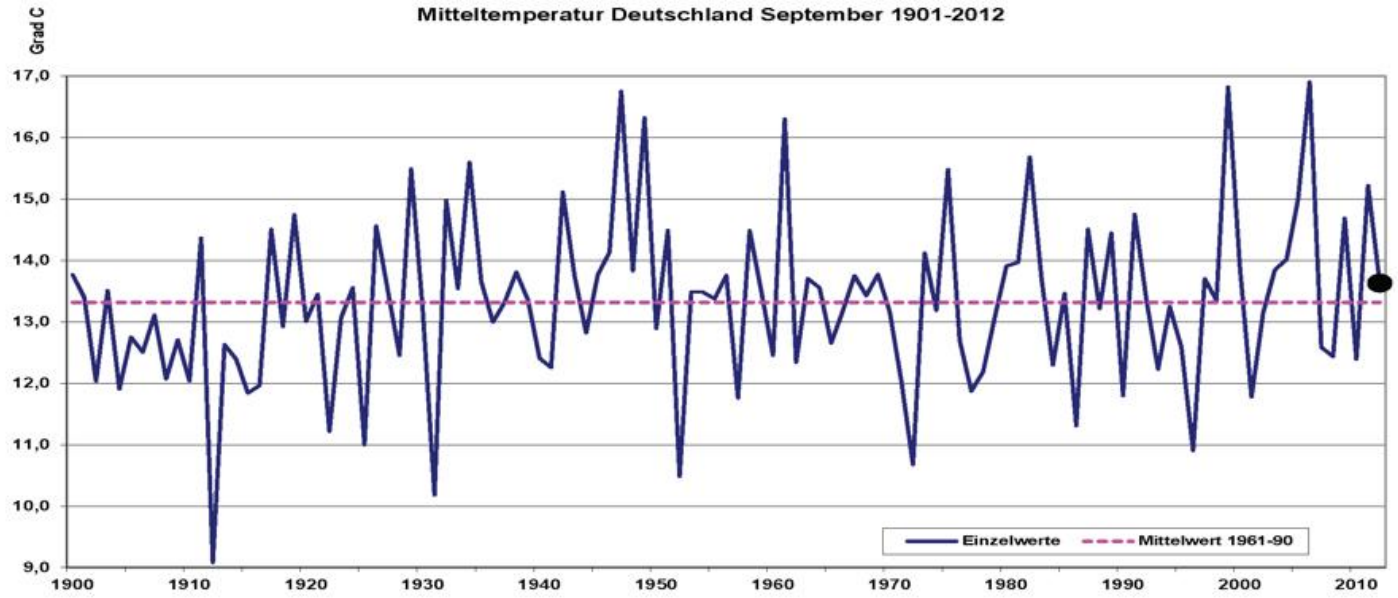
Niederschlag:
am 26. eine Kaltfront brachte allen Stationen Niederschlag, bis 19 mm auf der Schmücke;
am 27. Schauer, bis 13 mm in Ahaus, Lüdenscheid und Deuselbach;
am 28. im Norden bis 10 mm (List auf Sylt);
am 29. im Norden bis 10 mm (Leck) und im Süden bis 13 mm (Kempten);
am 30. im Süden bis 3 mm (Chieming).

Sonne:
am 26. bis 9 Stunden am Oderbruch, 8 Stunden vom Spreewald bis zum Elbsandsteingebirge;
am 27. bis 7 Stunden vereinzelt in Sachsen und örtlich in Baden-Württemberg;
am 28. bis 11 Stunden örtlich im Süden Baden-Württembergs und Bayerns;
am 29. bis 8 Stunden im Saarland und im Osten Brandenburgs;
am 30. bis 11 Stunden verbreitet in der Mitte.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 12 auf der Zugspitze mit 126 km/h;
am 27. bis Stärke 9 örtlich an der Nordseeküste, bis Stärke 8 örtlich in Süddeutschland und bis Stärke 11 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 28. bis Stärke 8 auf Helgoland und bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 29. bis Stärke 9 auf Sylt, dem Brocken und der Zugspitze;
am 30. bis Stärke 8 auf Inseln von Nord- und Ostsee sowie dem Brocken.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL

September 2012	*GWL nach Hess & Brezowski*		*Kurzbeschreibung*
Samstag, 1. September	BM	Hochdruckbrücke Mitteleuropa	Nach Abtropfen eines Troges ins Mittelmeer baut sich zwischen dem Azorenhoch und einer Hochdruckzone über Ost- und Nordosteuropa eine brückenartige Verbindung über den zentralen Kontinent hinweg auf. Schwache Tiefausläufer beeinflussen in der Folge nur das nördliche Mitteleuropa.
Sonntag, 2. September	BM		
Montag, 3. September	BM		
Dienstag, 4. September	BM		
Mittwoch, 5. September	NWa	Nordwestlage, antizyklonal	Auf der Rückseite eines nach Osteuropa ziehenden Troges stellt sich eine nordwestliche Grundströmung ein. Dabei gelangen weite Teile Mitteleuropas unter den Einfluss eines langgestreckten Höhenrückens. Im Norden macht sich dagegen die Nähe zur Frontalzone mit dem Aufzug einer schleifenden Front bemerkbar.
Donnerstag, 6. September	NWa		
Freitag, 7. September	NWa		
Samstag, 8. September	NWa		
Sonntag, 9. September	SWa	Südwestlage, antizyklonal	Vom Atlantik her nähert sich ein Trog dem Kontinent. So dreht die Höhenströmung auf Südwest. Dabei überwiegt in Mitteleuropa zunächst jedoch noch das Absinken eines vorderseitig des Troges aufgeworfenen Höhenrückens.
Montag, 10. September	SWa		
Dienstag, 11. September	SWa		
Mittwoch, 12. September	TrM	Trog Mitteleuropa	Unter Verkürzung der Wellenlänge und Vergrößerung der Amplitude schwenkt der atlantische Trog nach Mitteleuropa. Dort tropft der südliche Teil ins Mittelmeer ab. Es folgt jedoch noch ein Kurzwellentrog von Nordwesten her nach.
Donnerstag, 13. September	TrM		
Freitag, 14. September	TrM		
Samstag, 15. September	Wa	Westlage, antizyklonal	Über der nördlichen Nordsee und Skandinavien etabliert sich im Bereich der Polarfront eine kräftige Westströmung. Nach Süden hin ist diese schwächer ausgeprägt und zeigt noch deutlich antizyklonalen Charakter.
Sonntag, 16. September	Wa		
Montag, 17. September	Wa		
Dienstag, 18. September	Wz	Westlage, zyklonal	Vom Atlantik her ziehen mehr oder weniger markante Tröge ostwärts über Europa hinweg. Sie gestalten die Witterung vielfach unbeständig mit einem Wechsel aus regnerischen oder konvektiv durchsetzten Abschnitten und Zeiten deutlicher Wetterberuhigung. Zum Ende hin schwächt sich die Westströmung zwar etwas ab, jedoch bleibt die Witterung auch zwischen zwei flankierenden Trögen - einer auf dem Atlantik, einer im Bereich des Schwarzen Meeres - deutlich zyklonal beeinflusst.
Mittwoch, 19. September	Wz		
Donnerstag, 20. September	Wz		
Freitag, 21. September	Wz		
Samstag, 22. September	Wz		
Sonntag, 23. September	Wz		
Montag, 24. September	TB	Tief Britische Inseln	Der atlantische Trog zieht nach Westeuropa. Dort dreht sich das zugehörige Bodentief über den Britischen Inseln ein und verstärkt sich noch. Das östliche Mitteleuropa kommt vorübergehend in den Zustrom sehr milder Luftmassen.
Dienstag, 25. September	TB		
Mittwoch, 26. September	TB		
Donnerstag, 27. September	Wz	Westlage, zyklonal	Das anfangs über den Britischen Inseln liegende Tief wird von der wieder Fahrt aufnehmenden Westströmung unter Abschwächung und Aufspaltung nach Osten abgeführt. Weitere kurzwellige Tröge folgen rasch vom Atlantik her nach und setzen den überwiegend zyklonal geprägten Witterungsabschnitt fort.
Freitag, 28. September	Wz		
Samstag, 29. September	Wz		
Sonntag, 30. September	Wz		

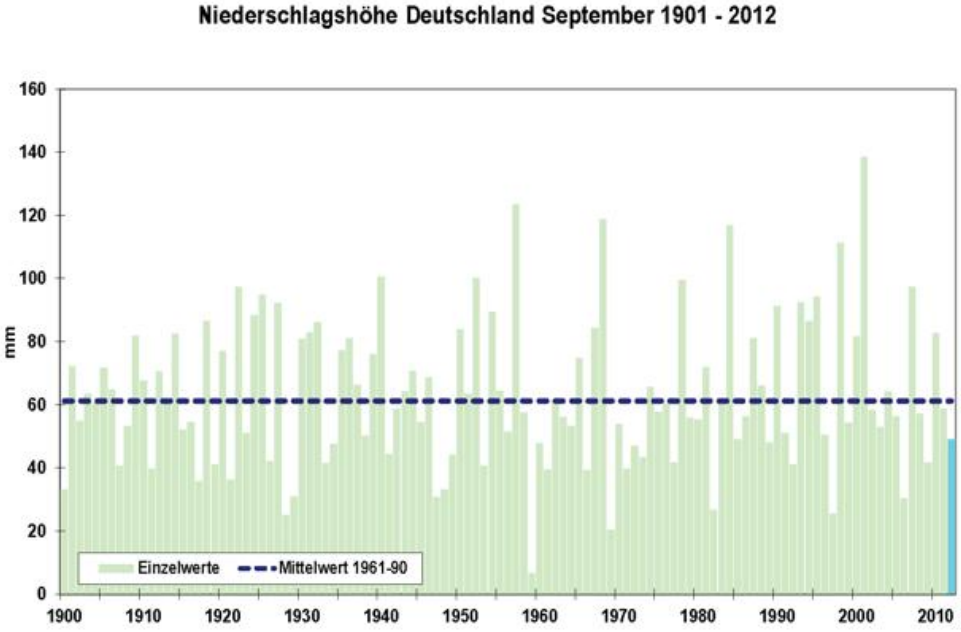


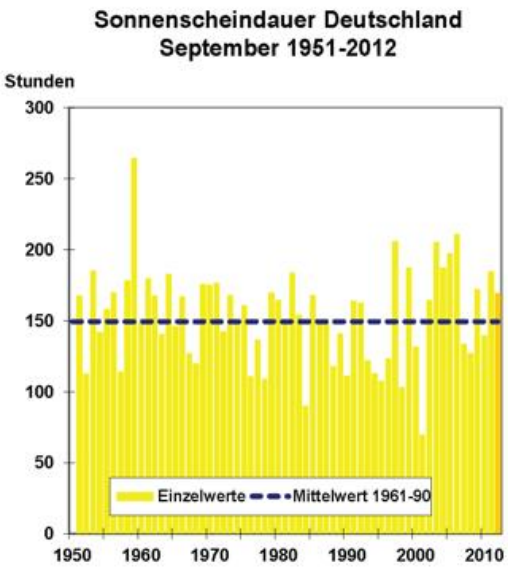
Der Monat war im Gebietsmittel von Deutschland durchschnittlich warm aber überdurchschnittlich reich an Sonnenschein. Die Niederschläge blieben im Gebietsmittel unter dem Mittel der internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990. Es gab allerdings sehr große regionale Unterschiede.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 13.6 °C und lag damit 0.3 Kelvin über dem Referenzwert und 0.1 Kelvin über dem Mittel der letzten 30 Jahre. Damit wurde der Monat der 42. wärmste September seit Beginn des 20. Jahrhunderts und der 48. wärmste seit 1881.

Die mittlere Niederschlagshöhe im September 2012 betrug 49.0 mm. Das sind 12.1 mm oder 19.8 % weniger als im Referenzzeitraum sowie 18.8 mm oder 27.7 % weniger als im Mittel der Periode 1981-2010. Der Monat ordnete sich somit als der 32. trockenste September in Deutschland seit 1901 und als 40. trockenster seit 1881 ein.

Die Sonnenscheindauer in Deutschland im September 2012 ergab sich im Mittel zu 169.4 Stunden. Das sind 21.3 Stunden oder 14.5 % mehr als im langjährigen Mittel und 20.0 Stunden bzw. 13.4 % mehr als im Zeitraum 1981-2010. Der Monat war damit der 20. in der Reihe relativ sonnenscheinreicher Septembermonate seit 1951.





Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im September aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	13.4	13.5	13.2	13.6	13.6	14.3	13.4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	13.6	13.7	13.5	13.8	13.8	14.4	13.7
Mecklenburg-Vorpommern	13.6	13.6	13.3	13.8	13.7	14.5	13.9
Berlin und Brandenburg	14.0	14.0	13.8	14.1	14.1	14.7	14.5
Nordrhein-Westfalen	13.7	13.8	13.6	13.9	13.8	14.4	13.4
Rheinland-Pfalz und Saarland	13.6	13.6	13.5	13.7	13.7	14.3	13.6
Hessen	13.3	13.3	13.2	13.3	13.3	13.8	13.2
Baden-Württemberg	13.3	13.3	13.3	13.4	13.3	13.8	13.6
Sachsen	13.5	13.4	13.4	13.5	13.4	14.0	14.0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	13.4	13.4	13.3	13.6	13.5	14.1	13.9
Bayern	12.9	12.8	12.8	12.9	12.9	13.4	13.3
Deutschland	**13.4**	**13.4**	**13.3**	**13.5**	**13.5**	**14.1**	**13.6**

Gebietsmittelwerte im September aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	72.7	75.3	75.4	74.7	78.1	68.3	77.9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	61.5	64.4	60.2	68.1	68.9	60.2	44.0
Mecklenburg-Vorpommern	52.0	52.2	50.9	52.8	53.1	47.5	39.5
Berlin und Brandenburg	45.3	47.6	44.7	46.9	48.2	50.5	34.1
Nordrhein-Westfalen	69.1	70.9	67.1	78.3	78.0	60.6	42.0
Rheinland-Pfalz und Saarland	62.3	62.3	61.0	68.0	66.9	50.0	44.3
Hessen	60.1	60.7	57.4	67.3	67.2	53.2	36.8
Baden-Württemberg	77.2	71.9	69.9	76.1	75.6	57.5	66.0
Sachsen	56.2	58.7	55.1	58.2	59.5	63.0	45.0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	48.1	50.9	45.7	54.7	55.1	59.9	35.4
Bayern	75.2	74.9	72.3	79.5	79.3	66.3	63.6
Deutschland	**63.4**	**64.2**	**61.1**	**67.8**	**68.1**	**59.0**	**49.0**

Gebietsmittelwerte im September aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		145.1	143.2	144.2	143.1	163.7	122.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		139.6	134.9	139.9	139.2	165.0	140.2
Mecklenburg-Vorpommern		154.4	154.4	152.4	151.8	174.4	158.9
Berlin und Brandenburg		157.2	155.7	154.1	154.5	183.7	189.0
Nordrhein-Westfalen		138.5	135.1	136.9	136.2	161.7	144.6
Rheinland-Pfalz und Saarland		152.6	151.6	149.4	150.2	176.2	186.1
Hessen		144.1	142.3	142.5	142.5	168.0	176.3
Baden-Württemberg		163.5	166.1	159.6	161.8	180.2	187.2
Sachsen		150.7	147.8	148.6	149.9	177.9	190.4
Sachsen-Anhalt und Thüringen		146.6	143.5	145.5	146.1	173.8	180.9
Bayern		157.6	160.4	153.9	155.4	174.8	178.5
Deutschland		**150.4**	**149.4**	**148.1**	**148.9**	**172.8**	**169.4**

1) Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

2) Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: September

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.07	0.23	0.66	1.24	-0.75	-10.17		0.86	9.16
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.07	0.23	0.57	1.80	3.67	-6.31		2.46	11.81
Mecklenburg-Vorpommern	0.06	0.23	0.63	0.01	0.21	-1.77		0.74	9.28
Berlin und Brandenburg	0.04	0.19	0.47	1.59	3.69	13.56		1.32	12.60
Nordrhein-Westfalen	0.05	0.17	0.45	1.36	3.35	-17.46		1.41	11.75
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.04	0.17	0.37	-0.32	0.07	-19.86		0.99	9.94
Hessen	0.04	0.13	0.36	0.70	3.61	-16.04		1.61	10.68
Baden-Württemberg	0.03	0.12	0.17	-3.04	0.57	-13.08		0.40	5.18
Sachsen	0.03	0.09	0.34	1.32	3.76	13.73		2.13	12.51
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.06	0.19	0.45	2.84	8.81	11.10		2.50	12.56
Bayern	0.03	0.11	0.22	-0.09	3.05	-7.47		0.01	5.75
Deutschland	**0.05**	**0.16**	**0.40**	**0.48**	**2.93**	**-6.30**		**1.22**	**9.13**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	September											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Zugspitze	2964	23	45	10	5	0	30	17	15	8	3	2		45	01.09.2012

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		September											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		16.9	17.2	17.1	17.6	16.6	16.3	15.8	14.9	14.6	14.8		14.3	17.9
Glücksburg-Meierwik	27			17.7	16.1	16.0	14.8		12.9		12.5	12.4		12.2	17.7
Leuchtturm Kiel	5		17.5	17.3	16.9	17.3	16.5	16.0	15.4	15.0	13.4	13.5		13.2	18.0
Arkona	42														
Greifswalder Oie	12		18.0	17.6	17.9									17.5	18.3
Norderney	11		17.5	17.5	17.5	19.0	16.5	16.0	15.5	14.0	13.0	13.0		13.0	19.0
Leuchtturm Alte Weser	32		18.1	18.0	17.5	17.8	17.3	16.1	15.9	15.4	13.7	13.7		13.5	18.1
Cuxhaven	5		18.8	18.0	17.9	17.9	17.5	16.4	16.0	14.5	13.7	13.7		13.5	18.8
Neuruppin	38		19.8	19.3	18.4	18.4	18.3	17.5	17.2	16.1	15.2	15.3		14.8	19.8
Konstanz	443		18.7	18.2	18.5	18.8	18.5	16.9	16.9	16.6	17.1	15.1		15.1	19.3
Rostock-Warnemünde	4		18.0	17.0	17.0	17.0	17.0	16.0	16.0	15.0	14.0	14.0		14.0	18.0

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757



[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

[2] Auf Grund weiterhin bestehender technischer Probleme an der Wetterstation Wendelstein und eingeschränktem Meldesoll stehen uns leider auch in diesem Monat keine belastbaren Schneehöhenangaben zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 10.11.2011 (134 Stationen)



Maßstab 1 : 4 500 000

© DWD

© Karten Deutscher Wetterdienst

September 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Schleswig-Holstein																			
Fehmarn	3	14.5	0.6	26.1	10.	7.8	23.	5.5	23.	1	1	.		.		.		1	
Helgoland	4	15.3	0.4	20.6	09.	9.0	20.	7.8	20.	.		.		.		.		.	
Kiel-Holtenau	27	13.6	0.3	25.3	10.	6.1	23.	3.0	23.	1	1	.	0	.		.			
List auf Sylt	26	14.4	0.5	20.9	04./09.	8.5	22.	6.8	13.	.	0	.		.		.			
Lübeck-Blankensee	15	13.6	0.5	28.1	10.	4.5	20./23.	0.8	23.	1	0	.	0	.		.			
Sankt Peter-Ording	5	14.6	0.7	24.0	09.	8.3	19.	4.9	13.	.	0	.	0	.		.		.	
Schleswig	43	13.0	0.0	23.3	09.	5.7	22.	2.3	23.	.	0	.		.		.		.	
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																			
Belm	103	13.6	0.1	29.9	09.	1.1	23.	-0.2	23.	3		.		.		.			
Braunlage	607	11.1	0.1	25.2	10.	1.6	23.	-1.9	23.	1	1	.		.	0	.			
Braunschweig	81	14.4	0.5	29.2	10.	4.6	23.	1.5	23.	2	0	.	0	.	0	.			
Cuxhaven	5	14.4	0.1	26.3	09.	8.4	20.	5.7	23.	1	1	.		.		.		.	
Diepholz	39	13.4	-0.2	29.5	09.	1.4	23.	-1.5	23.	2	0	.		.	0	.		5	
Emden	0	14.2	0.4	27.1	09.	7.0	23.	2.4	23.	1	0	.		.		.			
Göttingen	167	13.7	0.2	28.9	10.	2.6	23.	0.9	22.	2	-1	.	0	.	0	.		4	
Hannover	55	14.3	0.6	28.7	09.	3.9	13./23.	-1.6	23.	2	0	.		.	0	.		2	
Lingen	22	14.0	0.0	29.8	09.	2.3	23.	1.0	23.	3	2	.		.		.		.	
Lüchow	17	13.7	0.2	30.8	10.	2.6	23.	0.2	23.	2	0	1	1	.	0	.			
Norderney	11	14.9	0.4	26.6	09.	8.9	24.	7.6	19.	1	1	.		.		.		.	
Oldenburg	11	13.9	0.1	28.7	09.	2.6	23.	-0.2	23.	2	1	.		.	0	.			
Soltau	76	13.1	-0.1	27.4	10.	1.6	23.	-0.6	23.	2	1	.		.	0	.			
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	13.7	0.2	26.2	10.	4.2	20.	0.8	23.	2	1	.	0	.	0	.		2	
Bremen	4	13.7	0.3	28.4	09.	1.6	23.	-0.7	23.	2	1	.		.	0	.		3	
Bremerhaven	7	14.3	0.1	26.8	09.	6.3	20.	5.5	20.	1	0	.		.		.			
Mecklenburg-Vorpommern																			
Arkona	42	14.4	0.8	28.5	10.	8.3	20.	5.6	24.	1	1	.		.		.		.	
Boizenburg	45	13.9	0.5	29.5	10.	5.1	20.	3.5	20./22.	2	1	.	0	.		.			
Boltenhagen	15	13.8	0.1	28.3	10.	4.9	20.	3.4	20.	1	0	.	0	.		.			
Greifswald	2	14.3	0.9	29.4	10.	5.0	23.	2.6	23.	2	1	.	0	.	0	.	0	.	
Marnitz	81	13.8	0.6	29.9	10.	4.7	23.	2.9	23.	1	0	.		.	0	.			
Rostock-Warnemünde	4	14.5	0.6	29.6	10.	6.4	20.	5.3	20.	1	0	.		.		.		.	
Schwerin	59	13.7	0.2	28.9	10.	4.7	20.	3.7	20.	1	0	.		.		.			
Waren	70	14.1	0.7	28.0	10.	5.4	23.	2.4	23.	2	1	.		.		.			
Ueckermünde	1	14.0	0.6	29.0	10.	2.4	23.	-0.8	23.	2	1	.	0	.	0	.			
Berlin und Brandenburg																			
Berlin-Dahlem (FU)	51	14.4	0.9	28.8	11.	4.2	21.	-0.1	23.	2	0	.	0	.		.		.	
Berlin-Schönefeld	46	15.0	1.1	30.0	10.	2.5	23.	-0.9	23.	3	1	1	1	.	0	.		.	
Angermünde	54	14.4	1.0	28.5	11.	5.0	23.	3.5	21./23.	2	0	.	0	.	0	.		3	
Cottbus	69	15.0	1.0	31.0	10.	3.3	23.	0.4	23.	4	0	2	2	.	0	.		.	
Doberlug-Kirchhain	97	14.9	1.2	30.5	10.	3.7	23.	1.6	21.	5	2	1	1	.	0	.			
Lindenberg	98	14.8	0.9	30.0	10.	3.6	23.	0.9	23.	2	-1	1	1	.		.		.	
Manschnow	12	14.7	0.9	30.4	11.	3.8	23.	1.8	23.	3	0	1	1	.	0	.			
Neuruppin	38	14.1	0.4	28.0	10.	3.4	23.	-0.5	23.	2	1	.	0	.		.			
Potsdam	81	14.7	0.8	29.2	10.	4.8	23.	1.2	23.	2	-1	.	0	.		.		1	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
45	85	18	11	.	9.9	26.	138	86	6	1	1013.0	20.2	24.	79	Fehmarn
101	133	18	12	3	32.6	20.	116	79	7	.	1012.8	26.5	24.	76	Helgoland
67	105	21	15	2	14.6	24.	120	79	7	.	1013.2			80	Kiel-Holtenau
98	118	20	14	3	20.4	21.	102	69	5	1	1011.4	23.1	24.	79	List auf Sylt
41	66	15	9	.	9.2	24.	131	88	6	2	1014.1	14.6	14./19.	81	Lübeck-Blankensee
122	149	20	14	4	20.3	20.	116	82	7	.	1012.8	23.5	14.	81	Sankt Peter-Ording
87	101	21	15	2	17.3	20.	114	79	8	.	1013.0	18.1	24.	85	Schleswig
48	73	15	10	1	12.4	23.	131	99	5	4	1015.3	20.2	24.	76	Belm
41	48	15	9	1	12.3	11.	140	105	5	3	1016.1	17.2	14.	82	Braunlage
21	45	9	4	1	13.5	11.	170	121	2	4	1015.5	16.6	11.	74	Braunschweig
97	117	17	14	2	25.9	21.	119	82	8	2	1013.6	22.2	24.	79	Cuxhaven
35	69	13	8	1	14.4	23.	135	97	4	3	1015.0	20.2	24.	79	Diepholz
57	83	21	10	.	9.9	21.	129	93	4	1	1013.7	21.1	24.	80	Emden
25	50	11	4	1	13.9	11.	160	121	5	4	1016.2	18.6	11.	77	Göttingen
33	62	10	7	.	8.7	23.	146	105	2	4	1015.3	16.9	24.	75	Hannover
61	97	16	11	1	26.5	23.	138	102	5	3	1014.8	19.8	24.	80	Lingen
37	90	11	5	1	15.8	11.	153	102	3	4	1014.9	15.0	27.	81	Lüchow
97	135	18	11	4	24.4	21.	138	95	4	1	1013.4	23.1	18.	78	Norderney
47	70	16	9	.	8.6	23.	135	102	6	2	1014.4			78	Oldenburg
39	61	12	9	.	8.3	24.	125	87	6	3	1014.9	14.3	22.	83	Soltau
72	103	16	12	2	12.1	24.	129	91	7	2	1014.1	16.1	14.	81	Hamburg-Fuhlsbüttel
35	61	16	9	1	11.7	23.	133	97	7	4	1014.5	14.8	22.	79	Bremen
49	72	17	12	.	6.9	14.	122	91	7	2	1014.0	20.7	27.	80	Bremerhaven
33	65	14	7	.	9.0	27.	182	108	5	5	1012.8	22.9	24.	77	Arkona
31	52	15	7	.	8.8	24.	127	84	7	2	1014.4	14.0	07.	81	Boizenburg
33	67	15	8	.	8.0	24.	140	89	6	2	1013.7	17.3	24.	81	Boltenhagen
53	100	13	7	2	12.8	22.	169	104	3	2	1014.0	16.0	14.	77	Greifswald
42	79	11	9	1	12.4	11.	144	87	3	2	1014.3	14.6	14.	77	Marnitz
23	42	13	5	.	7.4	24.	148	94	7	1	1013.7	17.7	22.	77	Rostock-Warnemünde
34	62	16	7	.	8.4	11.	138	93	4	3	1014.2	16.4	14.	80	Schwerin
46	96	12	8	1	10.9	24.	164	106	3	2	1014.4	15.5	14.	79	Waren
32	68	11	9	1	13.2	24.	171	106	2	2	1014.1	12.8	22.	79	Ueckermünde
27	59	10	7	.	5.2	27.	206	132	2	4	1015.4	19.4	22.	72	Berlin-Dahlem
24	59	11	7	.	5.3	27.	200	123	2	4	1015.5	17.8	22.	72	Berlin-Schönefeld
30	68	14	6	.	9.1	24.	187	114	2	4	1015.0	15.4	22.	76	Angermünde
44	88	12	6	1	18.0	11.	194	121	2	4	1015.8	13.5	22.	73	Cottbus
47	102	8	5	1	24.4	11.	205	135	1	5	1016.1	16.6	14.	74	Doberlug-Kirchhain
37	90	10	6	1	19.0	11.	209	133	2	6	1015.0	17.4	22.	72	Lindenberg
26	65	9	4	1	14.6	11.	203	135	2	3	1015.6	16.8	22.	75	Manschnow
28	68	14	6	1	10.3	24.	181	119	2	2	1015.2	16.5	11.	78	Neuruppin
35	78	14	8	.	6.4	07.	203	126	2	5	1015.3	18.4	14.	76	Potsdam

September 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Nordrhein-Westfalen																			
Aachen-Orsbach	231	13.9	-0.3	27.9	09.	5.8	23.	3.0	29.	3		.		.		.		2	
Ahaus	46	13.4	-0.4	30.4	09.	0.7	23.	-2.1	23.	2	1	1	1	.	0	.	0		
Bad Lippspringe	157	13.6	-0.2	29.5	10.	1.7	23.	-1.4	23.	2	0	.	0	.	0	.		1	
Bad Salzuflen	135	13.8	-0.1	29.0	09.	2.2	23.	0.3	23.	2	0	.	0	.		.			
Düsseldorf	37	14.4	-0.7	30.7	09.	3.8	23.	0.6	20.	4	1	1	1	.		.		.	
Essen-Bredeney	150	14.1	-0.3	28.7	09.	5.7	20.	2.8	22.	3	1	.	0	.		.			
Kahler Asten	839	9.9	0.0	23.9	10.	2.5	30.	-0.1	13.	.	0	.		.	0	.		19	
Köln-Bonn	92	13.9	-0.3	31.4	10.	1.8	30.	0.1	30.	3	0	2	2	.	0	.		.	
Lüdenscheid	387	12.3	-0.2	26.8	10.	3.0	23.	0.9	22.	2	1	.		.		.			
Münster/Osnabrück	48	13.7	-0.1	30.8	09.	0.3	23.	-1.9	23.	3	1	1	1	.		.		8	
Rheinland-Pfalz und Saarland																			
Andernach	75	14.2	-0.5	31.0	10.	2.1	20.	-0.7	20.	5		2		.		.			
Bad Marienberg	547	12.1	0.2	26.2	10.	3.5	20.	0.3	30.	2	2	.		.		.			
Hahn	497	13.1	0.5	26.9	10.	4.3	20.	-0.1	20.	3	2	.	0	.		.		4	
Nürburg-Barweiler	485	12.3	-0.3	27.0	10.	1.2	30.	-0.2	30.	3	1	.	0	.	0	.	0	4	
Trier-Petrisberg	265	13.9	-0.1	31.2	10.	2.8	20.	0.6	20.	6	3	2	2	.		.		8	
Weinbiet	553	13.8	0.5	28.6	10.	6.0	13./20.	3.1	20.	3	2	.	0	.		.			
Saarbrücken-Ensheim	320	14.1	0.0	28.9	10.	2.1	20.	-0.2	20.	3	1	.	0	.		.		2	
Hessen																			
Bad Hersfeld	272	12.9	-0.3	28.9	10.	2.1	20.	0.4	20.	3	0	.	0	.		.			
Frankfurt/Main	112	15.2	0.4	30.8	09.	3.5	30.	1.0	20.	6	2	1	1	.	0	.		1	
Geisenheim	110	14.9	0.2	30.4	10.	4.2	20.	1.0	20.	6	3	2	2	.		.			
Gießen/Wettenberg	203	13.3	0.2	29.9	10.	1.3	20.	-1.1	20.	3	0	.	0	.		.			
Kassel	231	13.4	-0.1	28.5	09.	3.5	23.	1.4	20.	3	1	.	0	.		.			
Kleiner Feldberg/Taunus	826	11.0	0.1	24.5	10.	3.1	20.	-0.5	20.	.	0	.		.		.			
Michelstadt-Vielbrunn	453	14.0	0.7	28.0	09.	4.3	21.	1.8	30.	3	2	.		.		.			
Wasserkuppe	921	10.5	0.5	24.5	10.	2.5	20.	0.0	22.	.	0	.		.		.		18	
Baden-Württemberg																			
Feldberg/Schwarzwald	1490	8.6	0.2	19.4	09.	0.7	13.	-4.9	20.	.		.		.	-2	.	0		
Freiburg	236	14.9	-0.2	30.1	10.	3.0	20.	0.9	20.	5		1		.		.			
Freudenstadt	797	12.4	0.4	26.1	09.	0.9	20.	-0.7	20.	2	1	.		.	0	.		6	
Klippeneck	973	12.1	0.3	25.0	09.	0.9	20.	-1.0	20.	1	0	.		.	0	.			
Konstanz	443	14.9	0.2	28.0	10.	5.9	20.	4.3	20.	4	0	.	0	.	0	.		4	
Lahr	155	15.2	-0.4	30.4	10.	2.9	20.	0.5	20.	8	3	2	1	.		.		6	
Mannheim	96	15.4	0.1	31.0	09./10.	3.4	20.	0.9	20.	8	3	2	1	.		.			
Öhringen	276	15.2	1.1	30.7	09.	3.7	20.	1.8	20.	7	3	2	2	.		.			
Rheinstetten	116	15.1	0.1	30.3	10.	2.2	20.	0.7	20.	9	4	1	1	.		.		9	
Stötten	734	13.3	0.8	25.7	10.	4.5	20.	0.2	20.	2	1	.		.	0	.		13	
Stuttgart-Echterdingen	371	14.7	1.0	29.3	10.	2.7	20.	-2.8	20.	5	1	.	0	.		.		2	
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	15.5	0.8	30.1	10.	5.3	20.	3.3	13.	7	3	2	2	.		.			
Ulm	567	13.8	0.6	27.7	10.	3.3	14./21.	-0.6	20.	3	0	.	0	.	0	.			

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag mm	Niederschlag in %	Anzahl der Tage mit ≥ 0.1 mm	Anzahl der Tage mit ≥ 1.0 mm	Anzahl der Tage mit ≥ 10.0 mm	Maximale tägliche Höhe mm	Maximale tägliche Höhe Datum	Sonnenscheindauer in Std.	Sonnenscheindauer in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 10 Std.	Luftdruck Mittelwert in hPa	Wind Maximum in m/s	Wind Datum	Feuchte Mittelwert in %	Station
28	47	12	6	.	9.5	11.	159	106	4	6	1016.1	24.6	24.	75	Aachen-Orsbach
57	88	13	9	2	13.7	23.	136	100	8	5	1015.4	17.6	24.	83	Ahaus
21	30	13	8	.	5.8	11.	132	102	5	5	1015.8	20.1	24.	75	Bad Lippspringe
42	66	15	7	1	10.5	23.	133	100	3	3	1015.5	16.3	24.	78	Bad Salzuflen
34	60	13	7	.	7.8	11.	138	100	7	6	1016.0	23.9	24.	77	Düsseldorf
44	60	13	11	.	8.9	11.	144	107	7	6	1015.8	19.9	24.	76	Essen-Bredeney
51	49	14	11	1	17.3	11.	134	105	7	5		24.2	24.	85	Kahler Asten
31	51	12	8	.	9.4	25.	143	99	4	6	1016.2	19.1	24.	77	Köln-Bonn
57	78	16	9	1	12.9	27.	137	112	8	6	1016.3	18.7	24.	81	Lüdenscheid
48	77	14	9	1	13.0	23.	137	97	7	6	1015.5	16.7	24.	78	Münster/Osnabrück
30	68	11	7	1	12.2	24.	163	125	5	4	1016.6	18.4	24.	75	Andernach
48	57	12	7	1	12.7	24.	158	110	7	7	1016.6	17.0	24.	79	Bad Marienberg
36	62	9	7	1	12.3	11.	187	122	3	7	1016.7	18.4	24.	72	Hahn
33	59	9	6	.	9.7	25.	157	107	4	5	1016.6	19.3	24.	77	Nürburg-Barweiler
51	86	10	8	1	13.3	25.	181	119	3	7	1016.8	26.2	24.	75	Trier-Petrisberg
61	139	12	8	2	23.1	11.	213	128	2	9	1016.4	33.4	24.	73	Weinbiet
47	76	12	7	1	10.2	26.	217	129	3	13	1016.9	22.3	24.	75	Saarbrücken-Ensheim
30	59	11	7	.	8.1	11./12.	168	118	5	4	1016.6	18.9	24.	79	Bad Hersfeld
41	85	9	7	1	18.5	11.	210	133	2	9	1016.7	23.1	24.	71	Frankfurt/Main
34	83	10	6	1	10.6	11.	198	126	3	8	1016.6	19.2	24.	72	Geisenheim
21	41	9	7	.	4.9	24.	168	118	6	6	1016.2	20.2	24.	78	Gießen/Wettenberg
21	39	8	3	.	8.3	11.	156	116	7	3	1016.4	14.6	11.	77	Kassel
42	60	9	8	1	14.1	11.	167	115	8	7		19.1	24.	79	Kleiner Feldberg/Taunus
57	92	10	8	1	16.0	11.	210	132	2	8	1016.7	19.5	24.	73	Michelstadt-Vielbrunn
64	78	11	11	2	22.5	11.	183	126	4	7		33.4	24.	82	Wasserkuppe
148	117	21	13	4	48.5	21.	135	84	10	6		28.5	27.	84	Feldberg/Schwarzwald
92	123	10	8	3	36.3	18.	174	104	6	9	1017.0	19.2	24.	81	Freiburg
72	69	14	11	2	21.4	11.	181	102	3	8		19.9	24.	78	Freudenstadt
61	98	15	9	3	13.5	18.	177	95	6	7		21.9	27.	79	Klippeneck
77	108	13	8	3	13.5	18.	162	95	7	5	1017.0	13.8	27.	81	Konstanz
65	100	10	8	3	17.4	21.	184	108	5	10	1017.2	15.9	24.	77	Lahr
48	89	10	6	1	21.6	11.	214	127	2	9	1017.6	17.0	24.	73	Mannheim
75	127	11	7	3	24.7	11.	212	123	2	8	1016.8	18.3	18.	72	Öhringen
42	67	9	6	1	15.9	11.	211	126	2	9	1016.7	19.6	24.	76	Rheinstetten
61	81	14	9	3	14.8	26.	193	108	4	5	1016.7	23.5	11.	76	Stötten
48	84	12	6	2	13.0	21.	203	119	3	7	1016.8	18.2	11.	74	Stuttgart-Echterdingen
51	96	11	6	2	12.0	26.	198	119	3	6	1016.4	17.8	27.	70	Stuttgart (Schnarrenberg)
48	79	14	8	2	13.3	26.	193	110	5	8	1017.0	20.6	11.	77	Ulm

September 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Sachsen																			
Chemnitz	418	14.0	0.7	29.3	10.	4.8	20./23.	2.3	21.	3	1	.	0	.		.		3	
Dresden-Klotzsche	227	14.8	0.6	29.1	10.	4.7	21.	2.0	23.	3	0	.	0	.		.		3	
Fichtelberg	1213	9.0	0.8	23.0	10.	0.5	20.	-0.4	23.	.	0	.		.	-1	.		19	
Görlitz	238	14.3	0.7	26.5	11.	4.4	23.	1.5	23.	2	0	.	0	.	0	.		2	
Leipzig/Halle	131	15.3	1.1	31.0	10.	4.6	20./23.	1.6	20.	4	1	1	1	.	0	.	0	.	
Lichtenhain-Mittelndorf	321	13.8	0.6	26.2	10.	3.5	20.	1.9	20.	2	-1	.	0	.		.			
Oschatz	150	15.0	1.2	31.0	10.	3.9	21.	2.1	21.	4	0	2	2	.	0	.	0		
Zinnwald-Georgenfeld	877	10.4	0.7	22.8	11.	2.1	20.	-0.4	30.	.	0	.		.	0	.		11	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																			
Brocken	1142	7.8	0.1	19.8	10.	0.8	20./23.	-1.5	23.	.		.		.	-1	.		25	
Gardelegen	47	13.9	0.5	30.9	10.	2.7	23.	-1.4	23.	2	0	1	1	.	0	.			
Magdeburg	76	15.2	1.4	31.5	10.	5.4	23.	0.3	23.	4	1	1	1	.		.		.	
Wittenberg	105	14.8	0.8	30.9	10.	2.5	23.	-0.2	23.	3	0	1	1	.		.			
Artern	164	14.6	0.7	30.3	10.	3.8	23.	0.3	22./30.	4	1	1	1	.		.		.	
Erfurt-Weimar	316	14.0	0.6	29.0	10.	2.3	20.	-0.7	20./30.	2	0	.	0	.	0	.		.	
Gera-Leumnitz	311	14.1	0.8	30.1	10.	3.9	23.	1.4	30.	4	1	1	1	.	0	.		.	
Leinefelde	356	13.2	0.4	27.7	10.	2.6	13.	0.5	30.	2	0	.	0	.	0	.			
Meiningen	450	12.4	0.2	27.3	10.	0.0	20.	-0.9	20.	2	1	.	0	.	0	.	0	11	
Neuhaus am Rennweg	845	10.8	0.6	24.4	10.	2.1	20.	-1.3	30.	.	0	.	0	.	-1	.	0	9	
Schmücke	937	10.5	0.9	23.5	10.	2.6	20.	0.8	20.	.	0	.	0	.	0	.	0		
Bayern																			
Augsburg	461	13.4	0.1	28.4	10.	0.8	21.	-1.3	14.	4	1	.	0	.	0	.		17	
Bad Kissingen	282	13.2	-0.4	29.6	10.	2.1	20.	0.7	20.	4	1	.	0	.	0	.			
Bamberg	240	13.7	0.2	30.2	10.	1.3	21.	0.9	20.	7	3	1	1	.	0	.			
Chieming	551	13.9	0.2	26.8	10.	2.4	21.	1.3	21.	2		.		.		.			
Fürstenzell	476	14.0	1.2	26.9	10./11.	3.5	21.	1.8	21.	3	0	.	0	.	0	.		17	
Garmisch-Partenkirchen	719	13.0	0.8	25.8	10.	1.6	21.	-0.1	21.	4	1	.	0	.	0	.			
Großer Arber	1436	8.6	0.9	21.1	10.	0.5	20.			.	0	.		.	-1	.		16	
Hof	565	12.4	0.7	27.2	10.	2.4	22.	-2.0	23.	3	2	.	0	.	-1	.		4	
Hohenpeißenberg	977	12.4	0.4	23.8	10.	4.1	13.	2.2	21.	.	-1	.		.	0	.		14	
Kempten	705	13.0	0.7	25.9	09.	2.2	14.	1.1	14.	3	1	.	0	.	0	.			
Lautertal-Oberlauter	345	13.3	0.0	28.7	10.	1.4	20.	0.2	20.	4	1	.	0	.	0	.			
Mühldorf	406	13.6	0.2	28.1	10.	1.4	21.	-0.8	21.	4	1	.	0	.	0	.			
München-Flughafen	446	13.7	0.3	27.3	10.	0.4	21.	-1.0	21.	2	-1	.	0	.	0	.		15	
München-Stadt	515	14.9	0.0	27.9	10.	4.9	21.	3.9	21.	6	3	.	0	.	0	.			
Nürnberg	314	14.4	0.4	29.6	10.	2.0	20.	1.3	20.	5	1	.	0	.	0	.		1	
Oberstdorf	806	12.4	0.7	25.6	09./11.	0.8	21.	-0.4	21.	2	-1	.	0	.	-1	.		12	
Regensburg	365	14.2	0.5	28.8	11.	2.0	21.	1.1	20.	7	4	.	0	.	0	.		8	
Straubing	350	14.0	0.1	27.3	10./11.	2.8	21.	0.1	21.	3	0	.	0	.	0	.	0		
Weiden	440	13.5	0.6	28.9	10.	1.2	20.	-1.8	20.	4	2	.	0	.	0	.			
Weißenburg	422	14.5	1.0	30.3	10.	1.4	20.	0.1	20.	6	3	1	1	.	0	.		3	
Würzburg	268	15.0	0.6	31.9	10.	3.9	20.	1.9	20.	9	5	2	2	.		.		3	
Zugspitze	2964	2.1	1.6	12.0	08.	-10.8	20.			.		.		13	-6	2	-5	19	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
54	90	9	6	2	30.0	11.	194	131	2	6	1016.5	30.4	11.	70	Chemnitz
42	82	8	7	1	11.4	18.	194	131	2	6	1016.3	17.5	11.	70	Dresden-Klotzsche
54	61	13	10	2	18.1	11.	175	121	4	4		29.1	11.	86	Fichtelberg
37	71	12	7	2	12.4	18.	194	126	1	7	1015.9	20.5	11.	78	Görlitz
30	68	10	4	1	10.3	26.	200	142	2	7	1016.1	17.4	25.	69	Leipzig/Halle
46	73	11	6	2	18.8	11.	189	137	2	6	1016.7	16.8	11.	78	Lichtenhain-Mittelndorf
43	96	9	6	3	16.1	11.	190	132	1	4	1016.4	14.8	22.	72	Oschatz
52	70	10	8	2	14.1	11.	170	125	3	3		17.0	27.	84	Zinnwald-Georgenfeld
64	50	25	11	2	18.4	11.	143	122	6	3		33.0	24.	91	Brocken
29	64	10	5	2	12.6	11.	166	114	2	4	1015.7	24.0	11.	76	Gardelegen
22	61	12	3	.	9.4	26.	177	117	2	4	1015.7	14.2	22.	70	Magdeburg
18	40	9	4	.	9.4	26.	192	125	3	5	1015.8	15.2	22.	68	Wittenberg
31	76	10	5	1	10.4	26.	184	131	4	8	1016.4	17.5	24.	72	Artern
31	78	11	5	2	13.5	26.	187	121	4	7	1016.3	18.6	24.	69	Erfurt-Weimar
56	133	8	7	3	18.7	18.	185	123	3	6	1016.5	16.5	27.	73	Gera-Leumnitz
19	42	12	2	.	9.8	11.	176	121	4	5	1016.0	14.7	24.	76	Leinefelde
55	115	10	8	2	22.1	11.	184	125	4	8	1016.9	14.8	24.	77	Meiningen
73	96	11	10	3	27.7	11.	185	133	2	6		20.3	24.	81	Neuhaus am Rennweg
82	85	11	10	4	19.0	11.	173	131	4	6		21.7	14.	84	Schmücke
46	71	12	8	2	12.3	21.	171	100	8	8	1017.0	20.6	11.	82	Augsburg
65	127	10	9	3	20.0	11.	192	136	2	7	1017.0	24.0	24.	79	Bad Kissingen
53	113	10	8	2	12.1	11.	196	126	1	5	1017.0	19.5	11.	76	Bamberg
128	116	17	13	4	46.4	12.	160	94	9	10	1017.1	16.1	27.	83	Chieming
64	102	14	11	1	24.0	12.	169	95	5	6	1016.9	17.7	27.	81	Fürstenzell
108	101	16	13	4	21.8	12.	161	91	12	8	1017.0	15.4	10.	86	Garmisch-Partenkirchen
87	71	15	12	2	30.9	12.	149	93	10	6		25.6	27.	85	Großer Arber
52	98	12	7	2	18.8	11.	188	121	3	5	1016.7	17.1	11.	77	Hof
131	122	15	12	4	47.7	10.	152	85	11	7				83	Hohenpeißenberg
116	113	16	11	6	24.8	18.	159	89	10	8	1017.1	12.0	24.	84	Kempten
55	95	10	8	3	14.5	18.	190	121	3	7	1016.8	19.3	11.	77	Lautertal-Oberlauter
50	68	12	11	1	18.1	12.	151	95	9	5	1017.2	17.7	27.	85	Mühldorf
44	65	16	10	1	10.3	29.	168	101	10	7	1017.1	12.8	22.	84	München-Flughafen
56	69	13	12	2	10.6	21./29.	166	97	10	9	1016.9	16.4	24.	77	München-Stadt
55	108	8	7	3	20.5	11.	206	120	2	6	1016.7	19.7	25.	74	Nürnberg
129	91	16	14	5	21.1	18.	148	94	9	6		13.5	24.	84	Oberstdorf
35	69	11	8	.	7.1	29.	170	103	4	4	1016.9	15.8	11.	80	Regensburg
42	66	13	8	1	11.1	12.	167	106	8	6	1017.1	15.5	27.	81	Straubing
39	70	10	5	1	21.1	11.	187	118	1	5	1017.0	21.5	11.	75	Weiden
45	87	11	5	2	14.8	11.	194	113	5	5	1017.1	20.8	11.	71	Weißenburg
45	105	8	8	1	12.9	26.	218	142	1	9	1016.8	18.5	11./24.	71	Würzburg
123	107	14	14	3	36.5	12.	205	113	6	8		35.0	26.	75	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	15.7	16.8	17.3	17.9	16.1	14.8	15.9	16.7	17.3	20.0	16.9	13.8	13.6	13.7	14.9	16.2
	Max	17.2	20.5	19.2	20.8	18.0	16.6	17.4	19.3	22.0	26.1	19.0	15.9	15.6	15.5	16.4	19.7
	Min	13.7	13.5	16.3	15.7	14.2	13.1	14.7	14.9	11.5	16.5	14.3	12.3	11.9	12.5	13.6	13.3
	mm	0.0	0.0	.	0.0	0.1	0.0	0.3	.	.	.	4.0	0.4	.	3.1	0.2	.
Helgoland	Mittel	16.0	17.0	17.4	17.7	16.2	15.6	16.9	17.5	18.4	19.1	16.7	14.3	14.6	15.1	15.8	16.0
	Max	17.2	18.8	19.5	19.7	18.3	17.4	18.0	19.4	20.6	20.4	18.9	15.8	16.7	17.1	17.3	17.4
	Min	14.6	15.8	16.2	15.5	14.4	13.6	15.8	15.6	15.6	18.3	13.1	11.3	12.8	14.0	14.0	14.4
	mm	.	0.2	.	0.0	0.0	0.0	2.4	0.5	.	0.0	2.7	7.1	0.0	3.3	0.0	0.1
List auf Sylt	Mittel	15.5	17.2	17.0	17.2	15.4	15.1	16.1	16.4	17.5	18.4	16.0	13.2	13.5	14.8	15.0	15.9
	Max	17.5	19.2	19.4	20.9	17.9	17.2	17.7	19.4	20.9	20.2	18.6	16.2	15.8	16.5	17.1	17.1
	Min	13.8	15.8	15.0	15.2	13.3	13.3	13.6	14.5	16.0	17.2	12.3	10.8	10.8	12.0	13.1	14.7
	mm	0.0	0.3	0.0	0.0	0.2	0.0	2.0	0.0	.	0.0	5.6	4.5	0.1	5.0	0.0	0.3
Schleswig	Mittel	14.0	15.6	16.4	16.4	14.0	13.1	15.0	15.2	17.4	18.6	14.7	10.9	11.8	12.3	13.8	14.9
	Max	18.2	20.3	21.0	21.6	18.9	17.9	17.8	20.4	23.3	22.5	18.3	15.5	16.6	14.6	17.6	18.2
	Min	10.6	11.3	13.4	12.2	9.2	8.1	13.2	11.4	11.9	15.6	8.9	8.8	7.2	10.9	10.7	12.4
	mm	.	0.9	.	0.1	0.6	1.3	2.4	0.6	.	5.5	3.7	5.5	.	9.3	0.0	0.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	14.8	16.4	16.5	17.1	15.4	14.9	17.1	17.6	19.1	19.2	15.9	12.3	13.5	13.5	14.6	15.1
	Max	18.7	20.3	20.5	22.7	19.3	17.9	19.8	22.3	27.1	22.7	19.0	16.6	17.2	16.4	18.1	19.3
	Min	10.6	12.8	10.7	10.0	12.3	12.4	14.4	11.9	10.9	16.4	11.6	9.9	11.0	11.7	12.1	10.4
	mm	.	0.1	.	0.0	0.0	.	0.0	.	0.1	0.7	3.7	4.6	0.4	5.4	0.1	0.0
Hannover	Mittel	13.4	15.0	16.0	16.9	15.8	14.4	17.0	18.5	20.6	22.4	18.1	11.8	11.7	13.2	14.5	15.7
	Max	18.9	22.1	21.4	23.9	20.1	18.7	20.7	23.7	28.7	28.6	22.5	16.6	17.8	16.1	17.7	21.9
	Min	8.5	7.9	10.1	8.7	11.9	11.3	12.4	13.4	11.7	17.1	10.9	6.4	3.9	10.9	11.2	10.5
	mm	.	.	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	0.1	5.6	0.0	.	3.4	.	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	13.3	15.2	16.3	16.9	15.4	13.7	15.4	16.6	19.0	19.9	16.4	11.6	11.5	12.5	14.1	15.4
	Max	18.0	21.1	21.5	23.1	19.1	17.5	17.7	19.8	25.6	26.2	20.0	16.0	16.0	14.2	17.1	20.6
	Min	8.8	8.7	10.9	10.2	11.1	7.1	13.5	11.5	11.8	14.3	10.2	7.9	6.9	10.4	11.4	11.6
	mm	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.9	4.0	.	0.0	11.9	0.7	0.0	4.3	0.0	.
Bremerhaven	Mittel	15.8	16.1	16.7	17.3	16.6	15.6	16.3	17.6	20.1	19.4	16.2	12.7	12.5	13.2	14.7	15.1
	Max	18.7	20.5	18.3	22.5	17.8	17.8	19.2	20.4	26.8	23.4	18.9	16.4	16.1	15.9	17.3	19.3
	Min	12.7	11.1	14.5	12.4	14.3	13.3	14.2	14.2	13.5	16.1	11.7	9.2	8.8	11.1	12.7	10.8
	mm	0.0	.	.	0.2	1.1	0.0	1.8	.	.	0.0	2.6	0.9	0.0	6.9	0.0	.
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	14.2	14.0	15.8	16.6	16.2	14.1	15.1	16.6	16.9	20.0	18.8	12.9	12.0	13.7	14.3	16.0
	Max	19.9	20.7	22.4	23.8	20.4	18.7	18.3	21.2	22.5	28.0	26.0	17.3	18.1	19.0	17.5	21.0
	Min	9.0	7.2	10.0	10.1	12.1	10.1	12.1	12.4	10.2	13.9	13.0	8.2	5.5	8.6	11.7	11.8
	mm	.	.	.	.	0.0	.	1.8	0.1	.	.	2.5	0.0	.	0.6	0.1	.
Potsdam	Mittel	15.0	15.6	17.3	17.7	16.0	14.5	15.6	16.5	18.1	21.4	20.5	13.3	12.2	14.1	14.2	15.8
	Max	20.4	21.0	23.3	23.9	20.0	19.4	18.8	21.2	24.6	29.2	27.8	17.3	17.9	19.8	18.3	21.7
	Min	11.1	9.7	13.1	12.1	13.2	11.2	11.4	13.6	13.0	14.8	14.4	9.8	7.1	7.4	11.0	9.7
	mm	.	.	.	.	0.1	.	6.4	2.7	.	.	0.5	0.0	.	1.1	0.2	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	16.0	14.7	11.8	11.9	13.2	11.7	11.6	10.9	12.8	12.3	12.9	12.7	12.2	12.7		TM °C	Fehmarn
	18.5	17.5	13.7	14.2	15.9	13.3	13.9	13.1	16.6	13.2	15.5	15.0	14.2	15.4		TX °C	
	13.8	11.7	9.1	10.0	10.7	10.4	7.8	8.7	10.5	10.6	11.5	11.4	11.1	11.2		TN °C	
	0.1	1.0	1.9	1.0	6.1	2.5	.	8.0	4.3	9.9	1.8	0.2	0.4	.		RR mm	
	16.6	14.8	13.0	13.0	13.9	12.4	13.4	12.7	14.6	14.0	13.5	14.0	13.7	14.3		TM °C	Helgoland
	17.4	16.5	14.9	15.0	15.4	14.4	15.8	15.6	15.6	15.2	14.6	15.2	14.6	15.2		TX °C	
	15.7	12.0	11.0	9.0	12.1	9.4	11.8	11.0	13.9	13.0	12.5	12.1	11.7	12.5		TN °C	
	0.0	5.0	3.9	32.6	15.5	3.4	0.5	12.9	0.0	0.6	5.4	0.1	5.1	0.0		RR mm	
	15.8	13.9	11.6	11.5	12.5	10.8	12.1	10.7	13.0	12.2	12.7	13.1	12.7	13.7		TM °C	List auf Sylt
	18.0	16.4	14.4	14.1	14.1	14.0	14.9	13.6	14.6	13.9	13.7	15.2	14.5	15.6		TX °C	
	14.3	9.8	9.0	9.6	9.3	8.5	9.9	9.5	11.8	10.7	10.7	11.2	9.5	11.1		TN °C	
	0.4	6.0	3.8	10.4	20.4	1.1	.	17.6	0.7	1.0	5.0	9.7	3.6	0.0		RR mm	
	15.3	12.8	9.6	9.3	11.3	9.6	10.4	10.5	12.0	11.4	10.9	10.9	11.0	11.8		TM °C	Schleswig
	18.5	17.1	13.9	12.3	15.4	14.6	15.9	12.5	14.7	13.5	13.0	13.8	14.5	15.0		TX °C	
	12.5	7.7	7.1	7.1	9.6	5.7	6.0	9.3	9.7	9.6	8.7	8.1	9.2	9.3		TN °C	
	0.8	3.9	4.4	17.3	4.9	0.0	0.0	11.9	0.7	1.1	4.9	2.2	5.4	0.0		RR mm	
	15.9	13.5	10.1	11.5	12.6	11.0	10.9	11.5	13.3	12.6	12.2	12.5	12.5	12.5		TM °C	Emden
	19.5	16.3	14.0	14.9	15.3	14.9	15.1	15.9	16.1	15.5	14.5	16.3	15.0	16.3		TX °C	
	13.4	8.0	7.7	7.6	10.6	7.8	7.0	8.7	10.4	10.4	9.9	9.8	10.1	9.1		TN °C	
	0.7	3.4	3.5	0.1	9.9	0.3	6.6	9.0	0.4	0.3	4.5	0.8	2.6	.		RR mm	
	15.8	15.1	10.7	11.3	11.8	9.6	10.1	13.0	14.8	13.5	12.9	13.1	11.4	11.3		TM °C	Hannover
	19.6	20.3	15.9	15.7	16.1	15.1	15.6	18.6	18.0	15.5	16.3	16.3	15.8	16.2		TX °C	
	10.8	9.7	7.3	5.6	7.6	4.7	3.9	9.3	12.5	11.3	11.4	9.9	8.3	7.3		TN °C	
	.	0.1	0.0	.	0.0	0.0	8.7	0.8	2.6	1.4	6.1	.	3.9	.		RR mm	
	15.8	14.1	9.8	10.1	12.3	9.9	10.3	11.2	12.7	12.0	12.5	12.4	12.3	11.8		TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	20.0	17.4	14.9	15.2	15.3	14.0	15.5	14.3	16.8	14.4	15.2	15.4	15.3	15.8		TX °C	
	12.2	9.0	5.7	4.2	9.2	5.1	4.5	8.7	10.3	9.7	10.2	9.5	10.0	7.1		TN °C	
	0.4	1.0	3.7	.	3.2	5.2	0.6	12.1	3.7	9.2	3.3	0.0	0.3	.		RR mm	
	15.9	13.7	11.2	11.1	12.5	11.7	11.3	11.4	13.1	12.4	12.1	12.3	12.5	12.2		TM °C	Bremerhaven
	19.1	15.8	14.3	15.3	15.3	13.8	15.6	15.2	15.8	15.2	14.8	15.7	15.1	15.8		TX °C	
	13.9	10.3	8.3	6.3	10.2	9.4	7.2	8.7	10.3	10.7	9.9	9.7	11.0	9.4		TN °C	
	0.0	1.8	0.3	0.0	5.3	3.0	4.1	5.8	3.6	4.8	6.6	0.3	0.2	.		RR mm	
	15.3	15.7	11.4	9.9	12.0	10.6	9.8	11.5	14.9	15.9	13.7	13.0	11.8	10.9		TM °C	Neuruppin
	21.4	21.7	16.8	16.3	16.6	13.2	16.1	13.8	20.1	20.3	16.9	17.3	18.6	16.8		TX °C	
	10.4	10.3	5.5	4.4	5.3	6.2	3.4	9.0	9.3	12.1	11.9	9.7	8.3	7.0		TN °C	
	.	0.2	0.0	.	0.0	0.5	0.7	10.3	1.8	5.6	3.8	0.1	0.3	.		RR mm	
	16.3	17.1	11.7	10.1	11.8	11.2	10.3	12.9	15.1	16.3	13.9	13.1	12.3	11.1		TM °C	Potsdam
	22.9	24.3	15.8	15.8	17.3	15.5	16.7	15.7	21.8	22.4	16.1	17.0	18.5	16.6		TX °C	
	11.3	12.2	7.9	5.8	6.2	7.2	4.8	9.1	10.2	12.4	11.8	9.2	8.2	7.0		TN °C	
	.	3.8	.	.	0.3	0.1	0.4	3.2	4.5	5.4	5.8	0.0	0.0	.		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	15.9	15.8	16.4	17.1	16.0	14.4	15.8	16.0	16.7	21.0	17.8	14.0	13.0	12.9	14.6	15.6
	Max	18.1	20.1	19.0	20.2	18.4	16.2	18.1	18.5	19.8	28.5	22.7	16.1	15.9	15.6	16.1	19.5
	Min	13.1	11.1	13.7	12.7	13.8	12.9	14.4	13.7	13.2	16.4	14.5	12.1	10.4	10.4	13.0	13.5
	mm	.	0.0	0.0	.	0.0	0.3	0.0	.	.	0.1	2.2	1.3	0.0	2.6	0.0	.
Rostock-Warnemünde	Mittel	15.4	16.2	16.6	17.8	16.7	15.1	15.8	16.5	18.4	20.8	18.1	13.3	12.3	13.0	14.9	16.4
	Max	17.3	21.7	20.0	22.1	18.9	17.4	16.9	19.2	23.6	29.6	21.8	16.7	16.2	16.2	16.1	20.9
	Min	11.4	10.8	13.9	12.9	14.3	13.3	14.6	12.4	12.5	16.6	14.6	9.7	8.7	10.1	12.0	13.4
	mm	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8	.	.	0.2	1.3	0.0	.	1.7	0.1	.
Schwerin	Mittel	13.2	14.7	15.9	17.2	16.0	14.0	14.7	16.3	17.8	21.3	17.1	12.2	11.2	12.3	13.9	15.5
	Max	17.1	20.0	21.7	22.8	19.8	17.9	16.8	20.7	24.7	28.9	21.9	16.2	16.3	15.4	16.4	20.3
	Min	9.5	9.1	11.4	11.4	12.8	10.0	13.4	13.0	10.4	15.1	11.9	8.1	6.4	9.0	11.3	11.5
	mm	.	.	1.7	0.0	.	0.0	4.2	0.9	.	0.2	8.4	0.0	0.0	1.1	0.1	.
Ueckermünde	Mittel	15.3	14.3	15.2	16.2	16.7	13.7	14.8	15.9	16.6	20.4	19.0	13.0	11.5	13.2	14.1	15.8
	Max	21.0	21.3	20.2	22.7	20.2	17.7	17.6	21.1	22.1	29.0	28.4	17.6	17.3	18.1	17.8	21.0
	Min	8.9	7.8	9.8	8.8	14.4	9.3	12.6	10.7	9.6	14.5	11.8	8.1	5.5	7.4	11.2	11.9
	mm	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	1.1	.	0.0	1.1	1.0	.
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	14.0	14.7	15.6	17.1	15.5	14.2	16.6	19.0	20.6	21.6	17.3	10.7	11.3	12.1	13.7	15.2
	Max	19.8	22.0	22.3	24.7	20.4	18.8	23.1	24.7	29.0	27.8	21.2	16.1	16.9	14.5	17.1	21.6
	Min	8.3	7.9	9.8	9.6	11.6	9.7	9.9	13.4	11.4	16.8	9.8	7.8	5.0	9.6	10.7	9.7
	mm	.	.	.	0.2	0.1	0.0	0.0	.	.	0.3	5.9	0.6	0.0	4.1	.	.
Düsseldorf	Mittel	13.7	15.9	16.0	17.4	16.8	13.8	16.4	18.5	21.3	21.5	17.2	12.2	11.8	12.8	14.3	15.5
	Max	19.2	22.3	21.6	25.2	20.5	19.5	24.1	26.7	30.7	27.9	21.4	16.1	15.4	16.3	19.1	22.4
	Min	7.2	8.9	10.6	9.3	13.3	8.5	8.7	11.7	11.6	15.8	9.8	8.5	9.1	9.7	10.6	10.5
	mm	.	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	.	0.8	7.8	0.8	0.7	1.6	.	.
Kahler Asten	Mittel	8.5	12.4	12.7	14.5	11.1	8.8	12.2	15.7	18.4	19.2	13.1	6.5	7.3	8.2	8.9	11.7
	Max	12.3	17.4	16.6	19.9	13.1	13.0	17.6	21.0	23.1	23.9	17.8	8.8	10.6	10.7	11.2	16.7
	Min	6.2	7.4	10.2	10.6	7.6	6.9	7.2	11.5	12.7	16.1	7.0	3.9	3.9	6.4	7.5	7.8
	mm	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	2.9	17.3	0.2	3.0	3.0	0.0	.
Münster/Osnabrück	Mittel	13.0	14.5	16.3	17.2	16.3	14.6	17.1	18.6	20.5	19.3	16.6	11.5	10.9	12.8	13.9	14.4
	Max	19.5	21.7	22.9	24.9	19.8	18.3	22.4	25.6	30.8	26.7	20.2	16.1	15.7	14.6	18.0	21.9
	Min	6.5	7.2	11.2	8.8	12.4	10.1	10.2	12.0	10.7	11.7	10.9	6.1	5.1	10.8	9.2	8.4
	mm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.8	9.1	0.2	0.0	0.9	.	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	16.4	16.9	18.7	19.6	17.0	14.7	15.9	19.1	21.8	22.0	18.3	12.6	12.5	14.4	14.8	14.3
	Max	21.1	24.1	25.7	25.7	21.2	20.1	25.7	28.0	30.8	29.7	24.8	14.6	18.2	20.8	19.0	21.8
	Min	12.8	9.5	11.1	14.0	12.3	8.3	6.5	10.5	12.7	14.6	13.0	8.1	7.0	8.7	8.6	7.4
	mm	.	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	18.5	1.8	.	0.0	.	.
Gießen/Wettenberg	Mittel	14.6	15.0	16.4	17.0	14.9	13.8	14.2	17.2	19.2	19.8	16.2	11.0	10.0	13.2	12.9	12.9
	Max	19.7	22.8	23.9	24.6	19.6	19.4	24.2	26.6	29.0	29.9	22.6	13.2	16.6	18.9	16.4	21.2
	Min	9.9	6.7	8.3	10.4	9.9	7.2	3.5	9.5	9.7	10.7	12.6	4.5	3.5	8.8	8.0	6.9
	mm	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	3.7	2.3	0.1	1.3	0.0	.
Kassel	Mittel	14.1	14.5	15.8	16.7	14.6	13.7	15.3	18.3	19.5	20.3	16.4	10.9	10.9	13.2	13.3	13.8
	Max	19.4	22.0	22.1	23.9	18.2	18.2	23.4	25.2	28.5	28.3	21.9	14.0	17.3	19.3	16.9	20.8
	Min	9.0	7.0	10.1	9.5	12.0	8.4	6.6	12.4	11.5	12.7	11.6	6.6	5.3	9.1	9.8	7.9
	mm	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	8.3	0.8	.	0.5	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	15.4	15.4	12.4	11.9	12.9	11.5	11.3	11.7	13.5	14.3	12.9	12.4	12.3	12.4		TM °C	Arkona
	19.2	18.9	14.6	15.8	16.7	13.4	13.9	13.3	16.6	16.6	15.9	13.8	15.9	15.0		TX °C	
	12.8	12.8	10.6	8.3	9.1	9.7	8.8	9.4	9.9	11.6	11.4	11.4	10.3	10.7		TN °C	
	.	0.4	0.3	0.3	0.0	4.3	.	6.2	0.9	4.7	9.0	0.0	0.6	.		RR mm	
	15.9	15.2	11.5	11.0	12.7	11.8	11.3	10.5	14.0	14.1	13.2	12.7	12.0	12.2		TM °C	Rostock-Warnemünde
	20.5	20.1	15.0	16.2	17.0	13.1	14.5	12.7	18.6	20.2	16.4	15.2	15.5	16.3		TX °C	
	12.8	11.9	7.9	6.4	8.9	9.5	7.6	9.0	10.7	10.8	12.1	10.9	9.9	9.6		TN °C	
	.	0.7	0.0	0.0	.	7.0	.	7.4	0.5	0.6	1.1	0.2	0.9	.		RR mm	
	15.3	14.4	10.0	9.9	11.7	9.7	10.0	11.1	13.3	13.8	12.5	12.3	11.3	11.3		TM °C	Schwerin
	20.3	19.6	14.6	15.6	16.0	13.0	15.6	13.6	18.0	18.5	14.7	14.9	15.4	15.8		TX °C	
	10.7	9.9	6.2	4.7	7.5	6.3	5.4	8.7	10.1	11.0	11.0	10.1	9.0	8.3		TN °C	
	.	0.7	0.2	.	.	5.9	0.0	8.0	0.1	0.6	1.4	0.2	0.5	.		RR mm	
	15.5	15.9	11.4	9.9	11.7	10.9	8.8	10.2	14.6	16.2	13.7	12.9	12.0	10.9		TM °C	Ueckermünde
	22.0	21.9	16.9	15.9	18.0	16.5	14.8	12.7	19.9	21.6	17.1	16.3	18.1	16.0		TX °C	
	10.2	10.0	6.3	3.5	5.7	7.0	2.4	4.6	8.8	12.4	11.4	9.4	8.7	7.7		TN °C	
	.	0.1	0.1	.	0.0	1.0	.	13.2	1.0	4.0	7.0	.	2.6	.		RR mm	
	14.3	13.9	9.5	9.8	11.2	9.8	8.6	13.7	13.8	12.8	12.3	12.3	11.3	10.4		TM °C	Bad Salzuflen
	18.2	18.4	15.6	15.3	16.6	15.4	13.5	20.1	15.8	14.9	16.1	15.9	14.6	15.8		TX °C	
	11.6	7.7	5.8	4.6	6.3	5.0	2.2	8.7	11.8	10.7	10.3	10.1	6.6	5.8		TN °C	
	0.0	0.1	0.1	.	0.0	0.1	10.5	2.8	2.5	6.0	8.1	.	0.5	.		RR mm	
	14.7	14.6	10.9	10.4	11.7	10.7	10.7	16.0	14.1	13.4	13.5	13.3	12.0	10.5		TM °C	Düsseldorf
	17.7	18.4	16.3	16.1	17.4	16.5	15.8	22.1	16.3	16.1	17.1	17.7	15.7	17.0		TX °C	
	11.2	7.3	5.6	4.9	6.4	4.7	3.8	10.0	12.1	11.6	10.7	8.6	4.9	5.3		TN °C	
	.	0.2	0.1	.	0.7	0.0	7.3	4.7	5.4	1.7	2.5	0.0	0.0	.		RR mm	
	11.6	10.2	4.9	5.9	8.3	5.8	6.5	10.0	7.9	8.0	7.3	7.5	6.9	6.5		TM °C	Kahler Asten
	14.7	15.1	8.9	9.8	11.7	9.4	9.8	13.1	9.0	9.5	8.5	10.8	10.5	11.6		TX °C	
	9.1	5.1	2.9	2.9	4.4	4.1	3.8	7.3	6.8	6.8	6.6	5.9	3.3	2.5		TN °C	
	.	1.4	2.0	.	.	1.0	0.0	5.8	3.7	3.4	7.1	0.2	0.2	.		RR mm	
	15.1	14.0	10.0	9.2	10.1	9.8	8.1	13.8	13.8	12.8	12.4	12.8	11.4	10.8		TM °C	Münster/Osnabrück
	19.2	18.0	16.1	16.0	16.1	15.5	14.2	19.9	16.3	16.1	16.3	16.7	15.8	16.9		TX °C	
	10.5	6.8	4.9	1.2	4.4	3.1	0.3	10.0	11.7	10.9	10.4	9.2	7.3	6.2		TN °C	
	0.0	0.4	0.5	.	0.0	2.1	13.0	9.9	1.9	2.6	3.1	0.1	1.1	.		RR mm	
	16.6	16.5	13.2	10.7	12.8	12.3	12.7	15.9	13.8	13.4	12.8	13.1	12.0	10.2		TM °C	Frankfurt/Main
	23.9	23.6	18.0	16.6	19.3	16.3	18.0	22.7	15.9	17.5	17.2	17.7	19.6	17.7		TX °C	
	10.4	11.7	6.4	5.2	5.9	6.3	7.6	12.4	11.5	11.5	11.2	7.3	5.6	3.5		TN °C	
	.	1.6	.	.	4.8	.	.	3.9	6.2	3.0	0.8	0.0	.	.		RR mm	
	14.6	13.9	10.0	8.4	10.2	10.3	10.5	13.7	12.9	12.5	12.3	12.4	10.4	8.3		TM °C	Gießen/Wettenberg
	22.8	22.0	16.1	15.8	17.0	15.7	17.0	21.2	14.1	15.5	16.9	17.3	17.2	16.1		TX °C	
	7.6	7.0	2.7	1.3	3.1	4.5	4.5	9.2	11.1	10.7	10.6	8.7	4.1	2.8		TN °C	
	.	0.0	0.0	.	1.7	.	0.0	4.9	3.7	3.1	0.6	.	.	.		RR mm	
	14.2	14.4	10.5	9.0	10.9	10.0	9.7	13.1	12.1	12.9	11.4	11.4	11.2	8.4		TM °C	Kassel
	20.1	21.4	15.6	15.1	17.0	15.3	15.6	19.4	16.1	17.0	14.7	16.9	17.5	15.4		TX °C	
	9.7	9.7	4.8	3.7	4.7	4.7	3.5	9.6	8.8	9.6	9.6	7.0	5.8	3.8		TN °C	
	.	0.0	0.0	.	0.9	0.0	0.0	7.0	0.9	0.8	2.2	0.0	0.0	.		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	7.2	10.0	11.0	12.1	9.2	6.4	9.4	12.6	15.5	17.2	12.3	4.2	6.2	6.1	6.2	8.9
	Max	12.8	15.1	14.9	16.1	11.5	10.1	13.8	16.1	19.2	19.8	17.4	6.6	12.2	9.1	7.6	12.8
	Min	4.3	6.9	8.7	8.6	5.3	4.5	5.1	10.9	11.2	14.9	5.8	2.4	2.3	4.2	5.1	6.0
	mm	0.0	.	0.1	0.1	0.5	0.1	1.6	0.3	.	.	18.4	1.0	0.6	8.1	0.2	.
Magdeburg	Mittel	14.5	15.2	16.8	17.7	16.8	15.0	17.1	19.0	20.2	23.2	18.7	13.3	13.0	14.9	14.9	16.2
	Max	20.1	22.8	23.0	25.1	21.7	19.4	22.7	24.3	29.0	31.5	25.7	17.1	19.1	20.8	18.5	23.1
	Min	9.1	7.3	10.8	10.4	13.9	11.2	10.4	12.9	11.0	13.7	13.8	8.0	6.0	9.9	11.6	10.7
	mm	.	.	.	.	0.1	.	0.0	.	.	.	5.6	.	.	0.9	0.3	.
Erfurt-Weimar	Mittel	14.1	15.2	16.6	16.5	14.3	13.2	14.4	18.9	20.4	22.3	19.0	11.3	10.3	13.2	13.0	14.5
	Max	18.0	20.8	22.8	22.3	17.5	17.5	22.7	24.3	27.9	29.0	24.4	14.2	16.2	19.0	16.5	20.8
	Min	10.6	8.1	10.1	9.9	10.2	7.5	5.7	13.9	12.0	15.0	12.4	7.0	3.6	5.9	9.2	7.6
	mm	.	.	.	.	0.7	.	.	.	.	.	10.0	0.4	.	0.1	.	.
Meiningen	Mittel	13.2	14.8	15.7	16.4	13.4	11.5	13.4	16.7	19.2	19.8	16.3	9.7	8.8	10.7	11.6	11.9
	Max	17.5	20.2	21.8	21.7	16.1	15.6	22.0	23.4	26.2	27.3	23.2	12.2	14.6	17.1	14.5	18.4
	Min	10.1	8.1	9.9	10.4	9.6	6.9	4.2	9.7	11.5	12.8	11.1	6.4	3.1	3.4	7.4	5.7
	mm	.	.	.	.	0.7	.	.	.	.	.	22.1	1.2	.	0.3	.	.
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	15.1	15.0	17.4	16.8	15.3	13.7	15.4	18.6	19.1	21.8	20.4	12.7	11.8	13.7	14.2	15.7
	Max	18.0	18.9	22.6	22.5	19.2	17.4	20.1	22.4	25.5	29.1	28.6	15.8	15.6	19.5	16.4	20.9
	Min	11.9	9.8	12.1	11.1	11.8	9.2	8.5	14.0	11.4	14.5	15.5	10.4	8.0	6.5	11.7	10.3
	mm	0.0	.	.	.	1.6	.	0.0	.	.	.	9.9	4.4	.	0.0	0.0	.
Fichtelberg	Mittel	8.1	9.6	11.9	12.4	11.8	6.0	9.6	12.5	15.2	17.5	15.9	6.3	4.3	6.8	6.1	9.0
	Max	9.0	12.2	15.3	16.8	16.5	8.8	16.3	16.8	19.1	23.0	21.5	11.0	7.1	11.1	8.3	13.6
	Min	7.2	7.0	9.2	9.2	7.6	4.6	4.6	9.1	12.2	14.1	10.0	3.3	3.0	3.2	5.0	5.4
	mm	1.1	.	.	.	1.1	.	0.0	0.0	.	0.0	18.1	7.5	0.1	0.1	0.0	.
Görlitz	Mittel	15.2	14.9	16.3	16.4	15.9	13.5	14.9	16.5	17.4	20.5	20.7	12.7	11.5	12.7	13.7	14.9
	Max	18.8	19.3	22.4	22.8	20.5	17.7	18.3	20.7	23.9	26.4	26.5	16.4	15.8	18.0	16.9	19.5
	Min	10.9	9.2	11.0	10.2	11.3	9.4	8.8	13.7	9.9	13.8	15.0	10.7	6.6	5.5	11.3	11.7
	mm	.	.	.	.	0.5	.	3.0	0.1	.	.	11.1	4.3	.	0.1	0.0	.
Leipzig/Halle	Mittel	15.1	16.0	18.1	17.9	15.5	14.5	16.5	19.6	20.5	23.1	20.4	13.4	12.3	14.8	14.5	15.6
	Max	20.4	22.4	24.3	24.3	17.8	19.0	22.6	24.9	27.9	31.0	28.3	16.5	17.8	21.5	17.7	22.6
	Min	10.9	8.8	12.6	11.5	11.9	9.3	9.6	15.0	12.1	16.1	13.3	10.6	6.5	7.8	9.7	9.0
	mm	.	.	.	.	0.4	0.0	0.0	.	.	.	5.5	0.1	.	0.2	.	.
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	10.7	13.3	13.8	15.6	13.9	12.2	14.9	17.3	19.9	20.6	15.8	9.4	9.7	10.6	11.8	13.5
	Max	15.1	20.8	18.3	21.5	18.1	16.2	23.3	25.2	26.2	27.0	20.0	12.5	13.5	14.3	16.0	20.0
	Min	7.1	4.4	9.5	7.8	10.3	8.1	5.5	9.2	11.5	13.2	10.4	6.8	6.9	4.4	8.2	7.4
	mm	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.8	8.0	0.1	0.3	3.3	.	.
Trier-Petrisberg	Mittel	13.9	15.3	17.1	18.0	15.9	14.1	15.5	18.2	20.3	20.3	17.2	11.8	11.5	12.5	13.6	13.8
	Max	20.0	24.4	24.8	25.2	20.6	21.2	25.6	28.7	31.1	31.2	23.3	16.8	16.0	18.2	19.5	23.8
	Min	9.7	7.0	10.3	12.0	10.9	7.6	6.0	8.8	11.0	11.5	12.3	8.3	8.8	8.0	9.5	7.0
	mm	.	.	.	.	0.2	.	.	.	.	2.3	6.7	0.1	0.0	4.0	.	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	13.7	15.3	17.5	18.2	16.6	14.2	14.8	18.3	20.7	21.7	18.7	10.6	11.0	12.5	13.4	14.7
	Max	18.8	21.6	23.9	24.4	22.3	19.8	23.8	27.0	28.8	28.9	22.7	13.7	15.3	18.4	18.1	22.1
	Min	10.5	8.6	10.8	12.9	12.6	8.6	5.7	9.0	12.4	14.1	12.2	5.8	7.5	6.5	9.5	7.6
	mm	.	.	.	.	0.3	.	.	.	.	0.1	5.1	0.7	0.1	1.4	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
10.1	8.6	2.8	3.1	5.7	3.4	3.5	7.8	6.2	7.8	5.3	5.0	5.1	4.5		TM °C	Brocken
12.2	12.0	6.4	5.8	7.7	5.5	6.9	10.7	8.4	11.0	6.0	7.2	6.8	8.3		TX °C	
8.5	3.5	1.0	0.8	3.4	1.5	0.8	4.6	4.9	5.0	4.8	3.5	1.6	1.5		TN °C	
0.1	3.9	1.2	0.2	0.2	0.3	1.2	5.0	2.6	10.4	6.9	0.6	0.6	0.1		RR mm	
16.3	16.2	12.0	11.1	12.5	12.1	11.3	13.8	15.3	15.5	13.8	13.7	13.0	11.6		TM °C	Magdeburg
22.4	23.8	16.6	16.7	18.9	16.8	17.0	17.2	21.7	20.0	16.7	17.9	19.0	17.6		TX °C	
11.3	10.6	7.6	6.2	5.9	7.4	5.4	11.7	10.5	12.5	12.0	9.9	9.3	6.1		TN °C	
.	0.4	0.5	.	0.0	0.1	0.0	3.0	0.9	9.4	0.4	.	0.2	.		RR mm	
15.8	16.2	10.0	8.6	12.0	10.7	9.2	14.1	14.3	15.0	12.0	12.4	11.8	9.5		TM °C	Erfurt-Weimar
21.9	22.5	16.1	14.4	16.7	15.0	14.4	21.2	21.4	20.4	15.5	16.4	18.2	15.9		TX °C	
9.6	10.7	4.2	2.3	6.5	4.2	2.8	9.1	10.2	11.0	9.8	8.4	5.7	3.4		TN °C	
.	2.4	0.4	.	0.9	0.0	.	1.5	1.3	13.5	0.1	.	.	.		RR mm	
13.5	13.8	9.5	7.1	9.4	9.6	9.2	12.5	11.4	12.3	10.2	11.0	9.8	8.4		TM °C	Meiningen
20.0	20.7	13.6	13.0	14.9	13.4	14.3	18.2	18.9	16.5	13.5	14.9	16.7	15.2		TX °C	
8.4	8.4	3.8	0.0	3.4	4.3	3.5	9.0	8.5	7.5	9.0	6.1	4.7	1.2		TN °C	
.	7.6	.	.	3.2	0.0	.	1.0	5.5	11.7	1.6	.	.	.		RR mm	
15.7	18.0	11.7	9.5	10.8	11.5	10.0	14.8	16.6	17.7	14.5	13.5	12.9	11.1		TM °C	Dresden-Klotzsche
22.3	24.9	14.4	13.9	16.0	15.9	14.7	19.4	21.1	23.4	17.9	17.1	19.3	15.9		TX °C	
10.1	10.9	6.9	5.6	4.7	7.7	5.4	9.7	11.1	12.3	10.8	9.6	7.1	6.7		TN °C	
.	11.4	0.1	.	3.1	0.0	.	0.0	.	7.0	4.6	.	0.0	.		RR mm	
11.0	12.4	4.1	3.1	5.7	5.1	4.7	11.0	9.9	12.5	6.5	6.4	7.4	6.5		TM °C	Fichtelberg
15.6	17.4	8.9	8.7	8.9	8.1	8.6	15.6	14.3	17.5	9.1	10.0	11.3	11.6		TX °C	
8.3	8.8	0.9	0.5	2.9	1.3	1.1	5.5	5.3	8.4	4.3	5.2	3.1	2.4		TN °C	
.	6.1	1.4	.	2.8	0.6	.	1.2	.	10.0	4.1	0.0	.	.		RR mm	
15.6	17.4	11.4	9.3	10.2	11.2	9.5	13.9	15.9	17.2	14.3	12.9	13.0	10.8		TM °C	Görlitz
20.3	22.7	16.1	14.1	14.9	15.6	14.3	20.1	20.4	23.4	17.9	17.3	18.2	16.7		TX °C	
10.7	10.8	6.7	5.6	4.6	6.2	4.4	6.9	9.7	9.2	10.9	9.6	7.1	6.2		TN °C	
.	12.4	0.1	.	1.9	1.0	.	0.0	.	0.1	2.7	0.0	0.0	0.0		RR mm	
17.1	17.4	11.6	10.3	12.1	11.9	10.2	15.0	15.8	16.6	14.0	14.0	13.0	10.9		TM °C	Leipzig/Halle
24.3	25.4	16.6	15.8	17.6	15.2	14.8	20.7	23.3	22.7	17.4	18.2	19.5	17.4		TX °C	
11.8	11.4	5.8	4.6	5.9	6.1	4.6	9.5	10.6	12.1	11.3	9.3	7.4	5.3		TN °C	
.	7.4	0.0	.	0.8	.	0.0	0.1	5.3	10.3	0.1	.	.	.		RR mm	
14.2	12.3	8.8	8.6	10.2	8.8	10.4	14.0	10.8	10.2	10.2	10.5	9.9	8.5		TM °C	Nürburg-Barweiler
20.3	18.2	13.6	13.7	17.1	13.0	15.2	18.1	13.0	11.2	12.9	13.8	14.2	14.9		TX °C	
8.2	8.0	5.6	3.6	3.6	4.6	4.1	11.5	9.7	9.7	9.2	7.6	6.2	1.2		TN °C	
.	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	3.1	9.7	1.8	6.0	.	0.0	.		RR mm	
16.0	13.9	11.5	9.3	10.7	10.7	12.8	16.2	12.5	11.2	11.5	12.3	10.9	9.1		TM °C	Trier-Petrisberg
25.4	21.6	17.5	17.8	19.8	17.0	19.1	21.6	15.2	12.3	15.4	18.3	16.8	17.4		TX °C	
9.1	9.8	5.5	2.8	3.4	7.7	7.7	13.3	11.0	10.2	10.1	9.1	6.8	4.0		TN °C	
.	0.0	.	.	5.8	.	0.0	6.2	13.3	7.2	5.4	.	.	.		RR mm	
16.3	15.5	11.1	9.2	12.2	11.0	12.4	16.0	12.1	11.1	11.0	12.2	10.8	10.2		TM °C	Saarbücken-Ensheim
23.6	23.4	17.1	16.5	21.3	15.0	17.4	19.8	14.6	12.2	15.4	18.0	17.2	17.4		TX °C	
9.4	9.3	4.0	2.1	4.9	8.4	7.6	12.9	10.9	9.8	9.1	8.9	5.9	4.1		TN °C	
.	0.0	.	.	8.4	.	0.9	3.2	9.0	10.2	7.9	.	.	.		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	5.2	7.9	9.3	11.3	11.1	9.5	12.8	14.9	16.5	15.6	12.3	3.5	3.0	5.9	6.3	10.0
	Max	7.2	8.9	10.6	13.2	13.0	11.2	16.1	17.7	19.4	18.9	14.9	9.5	6.1	9.2	8.4	13.9
	Min	3.2	7.0	8.0	10.2	9.2	8.1	9.7	12.6	15.1	13.5	9.4	1.4	0.7	3.3	5.1	5.4
	mm	12.6	0.8	0.5	0.2	0.1	0.0	.	.	0.2	.	29.8	2.0	1.5	0.3	2.1	.
Freiburg	Mittel	13.1	15.7	18.2	18.7	18.2	16.6	14.9	16.9	19.3	21.2	18.3	13.1	11.7	13.3	14.7	14.5
	Max	15.6	18.8	21.8	25.1	24.2	21.8	23.9	26.5	28.7	30.1	25.0	18.2	17.9	20.0	19.7	22.7
	Min	10.3	12.9	14.1	14.6	12.0	10.2	7.2	7.8	9.3	12.5	13.3	8.9	6.1	4.0	8.7	6.2
	mm	0.8	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	11.0	3.4	0.0	0.0	0.0	.
Konstanz	Mittel	12.9	15.9	17.9	19.8	18.9	17.0	16.3	17.5	18.2	19.9	19.1	12.3	11.0	12.0	15.0	14.0
	Max	14.3	18.8	20.7	23.7	23.5	21.3	23.9	27.1	26.1	28.0	26.5	15.9	15.8	18.9	20.2	21.6
	Min	11.3	13.9	15.1	17.9	15.0	12.4	10.1	11.1	11.8	14.4	14.6	9.3	7.2	6.4	11.3	9.2
	mm	6.5	0.0	.	.	0.1	0.3	.	.	.	.	8.7	0.8	0.0	.	.	.
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	14.1	15.6	18.8	18.8	18.2	16.2	15.9	17.8	19.6	21.6	18.5	12.3	11.0	12.4	13.6	13.8
	Max	17.2	18.8	22.4	24.3	24.4	19.9	24.2	26.7	28.5	29.3	27.7	16.6	16.0	19.7	18.4	22.2
	Min	11.9	13.7	14.7	14.4	12.1	9.7	6.9	8.2	10.3	13.1	13.3	8.7	5.9	3.7	8.4	5.6
	mm	0.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	9.0	0.6	.	0.0	0.2	.
Ulm	Mittel	12.3	13.8	17.2	18.6	17.5	15.5	15.7	17.9	19.0	20.7	18.3	11.1	9.5	10.6	12.2	13.1
	Max	13.5	16.2	20.4	22.2	22.8	19.5	23.2	24.9	26.4	27.7	26.3	15.5	14.3	17.2	16.7	19.1
	Min	11.1	12.5	13.8	15.5	12.9	11.0	7.7	9.2	11.6	12.8	14.1	6.8	5.0	3.3	9.0	6.9
	mm	3.3	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	6.4	2.0	.	1.0	0.5	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	12.2	16.9	17.8	17.7	18.0	14.9	13.7	16.9	18.6	19.2	19.4	12.4	9.0	10.4	11.8	12.4
	Max	15.2	22.6	21.9	21.3	21.7	18.7	21.0	23.9	26.0	26.9	26.9	15.4	10.9	15.9	14.9	18.8
	Min	9.6	13.2	15.4	15.0	15.2	8.9	6.1	10.0	11.3	12.6	13.1	7.5	6.3	6.2	8.3	5.7
	mm	0.0	.	0.0	.	1.0	0.0	.	.	.	.	8.5	24.0	0.2	.	0.3	.
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	10.3	14.6	15.7	17.4	16.9	14.0	14.7	15.3	16.6	17.1	16.6	10.6	7.1	10.0	11.0	12.6
	Max	11.9	20.1	18.8	20.6	19.8	15.6	22.2	23.8	25.2	25.8	25.4	13.8	8.8	17.2	16.8	19.4
	Min	8.6	10.3	13.5	14.8	13.1	11.1	7.2	7.5	7.9	10.8	9.4	6.6	5.9	4.9	4.5	5.5
	mm	0.0	0.0	.	.	1.8	1.5	.	.	.	2.7	11.1	21.8	0.6	.	.	.
Hof	Mittel	11.9	12.7	15.2	15.7	14.5	10.9	13.2	17.6	18.4	20.3	18.4	10.2	9.2	10.9	11.1	12.0
	Max	15.7	17.8	21.3	21.5	21.6	14.6	20.8	23.7	25.7	27.2	25.4	13.9	14.1	16.4	14.2	18.6
	Min	9.6	8.1	7.9	10.1	8.8	5.8	3.7	11.5	10.3	13.3	13.6	7.4	4.9	3.4	7.3	4.4
	mm	0.2	.	.	.	1.8	.	.	.	.	.	18.8	2.6	.	0.7	.	.
München-Flughafen	Mittel	13.1	15.3	17.2	18.6	18.4	15.0	13.7	15.2	16.2	19.2	18.8	12.8	10.2	10.6	11.8	11.1
	Max	15.1	17.5	20.4	21.5	21.2	19.1	22.2	24.9	24.9	27.3	26.9	16.9	12.7	17.5	16.4	19.0
	Min	11.4	13.0	14.4	15.9	16.4	6.8	5.5	6.3	6.6	12.4	10.7	8.8	7.2	2.5	5.8	3.9
	mm	1.9	0.0	.	.	0.2	.	.	.	0.0	0.2	2.1	7.5	.	0.3	0.2	.
Nürnberg	Mittel	14.9	16.4	18.9	18.7	17.5	15.0	14.6	18.0	20.2	20.7	19.5	12.5	10.4	12.2	13.5	13.4
	Max	18.6	21.5	23.5	24.7	25.2	19.6	24.1	26.8	28.7	29.6	29.1	16.7	16.3	19.7	17.8	21.5
	Min	12.1	10.9	14.7	12.0	10.4	7.3	5.3	8.0	11.1	12.2	14.0	8.2	5.4	3.0	7.9	5.6
	mm	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	20.5	3.1	.	0.5	0.0	.
Regensburg	Mittel	14.4	15.9	18.5	18.0	18.0	15.4	15.0	17.0	18.3	19.3	19.7	13.5	10.6	10.8	13.0	12.3
	Max	17.3	19.3	23.2	23.2	25.5	21.0	25.3	26.5	27.0	27.6	28.8	17.2	15.8	19.3	19.2	19.9
	Min	11.3	11.4	14.7	13.1	11.8	8.2	5.9	8.3	10.1	11.4	13.8	9.0	5.5	3.7	7.6	5.3
	mm	0.0	.	.	.	6.4	.	.	.	.	.	3.3	3.6	0.0	0.1	0.0	.
Würzburg	Mittel	15.6	16.4	19.0	19.5	18.3	15.3	16.3	19.4	21.4	22.5	18.7	12.0	10.9	13.3	14.1	14.2
	Max	20.4	22.0	26.1	26.0	26.1	21.0	25.6	28.6	30.6	31.9	28.2	15.6	16.8	20.2	19.6	22.5
	Min	12.8	10.5	11.7	12.9	12.6	9.6	6.4	9.9	11.8	14.6	13.7	8.6	6.0	5.8	8.9	6.6
	mm	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	8.8	1.4	.	0.0	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
10.9	10.9	3.3	4.7	9.1	7.3	12.6	9.6	7.9	7.1	3.5	6.2	5.5	4.6		TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
13.1	14.3	6.0	9.0	12.3	9.3	15.7	16.0	10.6	10.7	6.5	9.8	7.0	6.0		TX °C	
8.7	6.0	1.4	1.3	5.6	3.2	6.2	6.1	6.4	2.2	1.2	3.2	3.9	3.1		TN °C	
0.1	16.5	0.0	.	48.5	6.1	.	9.0	2.8	7.9	3.7	.	2.5	0.9		RR mm	
16.9	16.7	12.7	10.2	14.1	13.7	14.0	16.8	15.7	12.4	13.3	12.9	10.3	9.8		TM °C	Freiburg
24.4	24.3	17.2	17.5	23.5	15.7	20.1	22.2	22.0	15.8	18.8	20.1	15.2	13.9		TX °C	
9.8	8.6	6.7	3.0	3.7	11.3	8.8	11.3	10.5	10.4	7.5	5.7	5.4	4.5		TN °C	
.	36.3	.	.	20.4	0.3	.	1.4	8.9	4.6	4.4	.	.	0.0		RR mm	
15.7	16.7	12.1	11.3	13.2	13.8	14.3	14.8	15.3	13.8	12.5	12.8	11.3	12.2		TM °C	Konstanz
23.2	23.7	16.1	18.2	20.9	16.9	21.3	18.5	23.3	21.3	18.6	19.1	12.5	15.1		TX °C	
10.9	12.0	9.4	5.9	6.1	11.0	9.2	11.2	10.9	9.7	7.4	8.0	9.5	10.4		TN °C	
.	13.5	5.3	.	12.2	6.6	.	0.9	.	12.7	0.0	0.0	8.5	0.5		RR mm	
16.2	16.9	11.8	9.8	13.2	12.8	14.3	15.9	13.5	12.7	12.3	13.0	10.2	10.5		TM °C	Stuttgart-Echterdingen
23.2	26.0	15.4	16.3	22.3	16.5	20.4	23.0	21.5	18.3	18.0	18.3	15.4	16.0		TX °C	
9.7	8.6	6.1	2.7	3.4	9.4	9.3	11.1	9.2	7.7	8.9	7.6	5.5	4.6		TN °C	
.	4.3	0.1	.	13.0	0.6	.	0.6	4.6	12.2	1.6	.	.	.		RR mm	
15.4	16.4	10.5	9.4	12.1	11.7	12.7	13.5	13.3	13.3	11.0	12.1	9.9	9.4		TM °C	Ulm
22.8	23.8	14.7	15.0	20.2	13.9	18.5	18.4	21.6	20.8	15.5	17.9	12.1	12.8		TX °C	
8.8	8.6	5.2	3.5	3.3	8.2	7.8	10.5	8.9	8.7	7.5	7.2	7.0	6.2		TN °C	
.	4.5	0.6	.	10.0	0.6	.	0.5	0.0	13.3	0.0	0.0	4.3	0.5		RR mm	
14.0	16.0	11.8	9.1	9.6	10.8	11.8	13.5	15.4	17.5	12.6	12.5	10.8	12.4		TM °C	Fürstenzell
20.7	23.2	16.4	14.8	15.8	14.2	16.4	20.0	20.8	23.8	17.5	17.6	15.3	17.0		TX °C	
7.3	9.6	7.7	5.1	3.5	8.8	8.5	8.2	9.7	12.0	10.0	8.0	7.1	9.2		TN °C	
.	3.7	1.8	.	7.4	4.6	.	3.4	.	1.8	2.5	.	4.4	0.3		RR mm	
14.0	15.6	9.7	8.5	10.9	11.1	13.8	13.0	13.7	15.0	11.0	10.3	10.7	11.3		TM °C	Garmisch-Partenkirchen
22.4	23.7	13.2	15.3	20.4	16.2	22.3	20.3	24.0	25.1	14.6	17.2	15.1	13.5		TX °C	
6.5	7.1	6.8	2.8	1.6	7.6	7.4	9.2	6.3	7.9	8.3	4.4	6.0	10.0		TN °C	
.	16.7	7.1	.	2.7	16.1	.	6.6	.	8.5	6.6	0.1	3.5	0.6		RR mm	
13.3	14.7	9.0	7.4	9.3	9.3	8.3	12.3	12.5	13.9	10.5	10.5	10.1	8.9		TM °C	Hof
19.0	21.5	13.5	12.0	15.1	12.8	13.8	19.1	20.1	20.8	13.6	14.7	15.6	16.1		TX °C	
7.7	8.1	4.2	3.1	2.8	2.4	2.5	7.9	7.3	8.3	8.3	5.1	4.7	2.5		TN °C	
.	8.7	0.0	.	2.3	0.3	.	0.1	0.5	13.1	3.0	0.0	.	.		RR mm	
13.2	16.1	11.2	9.1	9.8	12.1	12.2	14.2	14.8	15.6	12.5	11.5	10.3	11.7		TM °C	München-Flughafen
21.7	24.9	15.7	15.4	19.0	15.5	17.8	19.9	20.9	24.1	16.2	17.9	14.3	14.3		TX °C	
4.1	5.3	4.5	2.6	0.4	5.3	6.6	8.3	8.2	6.6	9.4	4.9	4.2	9.2		TN °C	
.	4.8	2.4	.	8.4	2.0	.	1.1	.	2.3	0.3	.	10.3	0.2		RR mm	
15.0	16.9	11.6	8.5	11.5	11.6	11.3	14.3	14.2	14.2	12.8	12.8	11.1	10.8		TM °C	Nürnberg
22.9	24.7	15.9	15.0	19.3	16.3	17.2	21.0	23.1	21.3	17.6	17.8	16.9	17.9		TX °C	
7.7	9.0	4.4	2.0	3.3	4.5	5.2	9.1	8.2	7.2	9.7	6.3	4.9	4.0		TN °C	
.	11.4	0.0	.	2.8	0.0	.	3.9	0.0	11.1	1.9	.	.	0.0		RR mm	
13.6	16.2	12.2	9.3	9.9	11.2	11.3	14.4	14.7	15.7	13.1	12.0	9.5	12.0		TM °C	Regensburg
21.8	25.0	16.2	17.6	17.1	17.3	17.8	19.5	21.6	23.6	18.9	19.6	13.9	18.2		TX °C	
6.0	9.5	5.6	2.4	2.0	4.9	4.9	10.1	9.6	8.5	9.9	6.2	4.0	9.4		TN °C	
.	6.2	.	.	4.0	0.3	.	0.2	.	2.1	1.7	.	7.1	.		RR mm	
15.8	16.8	12.3	9.8	12.4	12.2	12.2	15.0	13.4	13.9	12.5	13.0	12.4	10.8		TM °C	Würzburg
23.8	25.5	16.9	16.5	20.3	16.8	18.1	23.8	22.4	20.0	18.1	18.8	17.9	17.7		TX °C	
9.1	9.6	6.5	3.9	4.9	6.4	6.4	10.2	10.0	8.7	10.1	8.6	6.6	4.8		TN °C	
.	9.1	0.0	.	5.6	.	.	1.6	4.0	12.9	1.4	.	0.0	.		RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

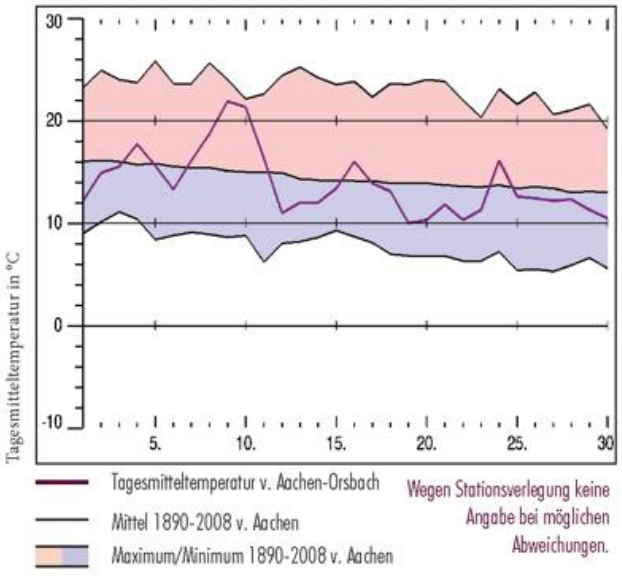
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

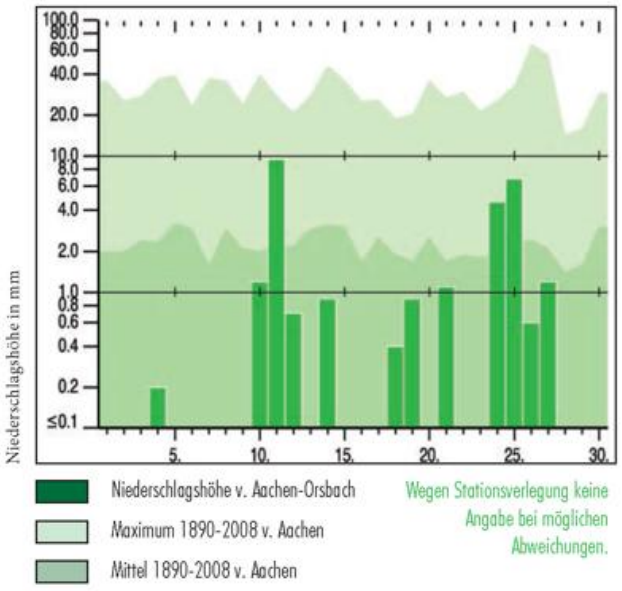
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

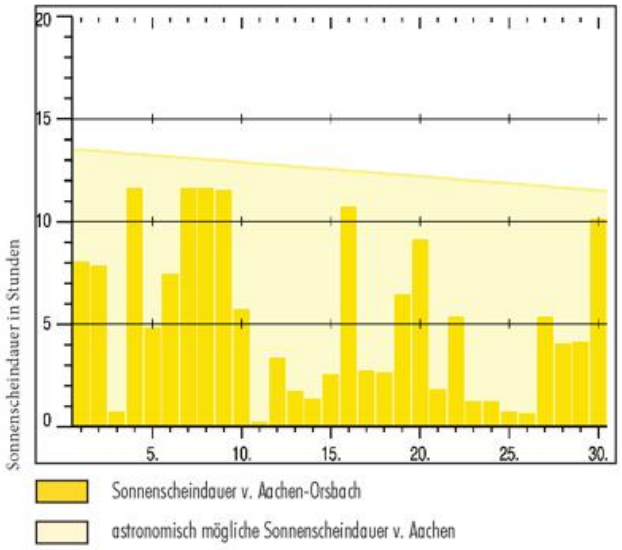
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

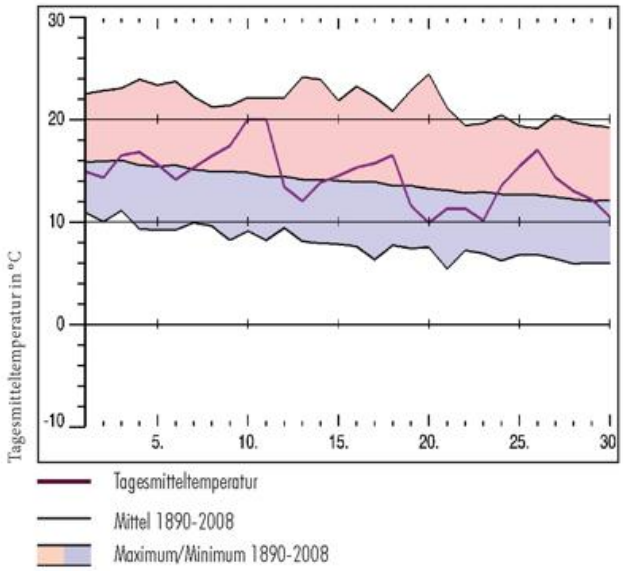
Monatsgang Aachen-Orsbach



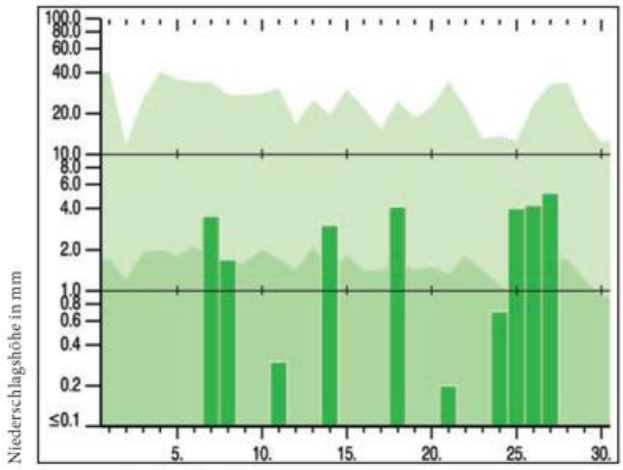




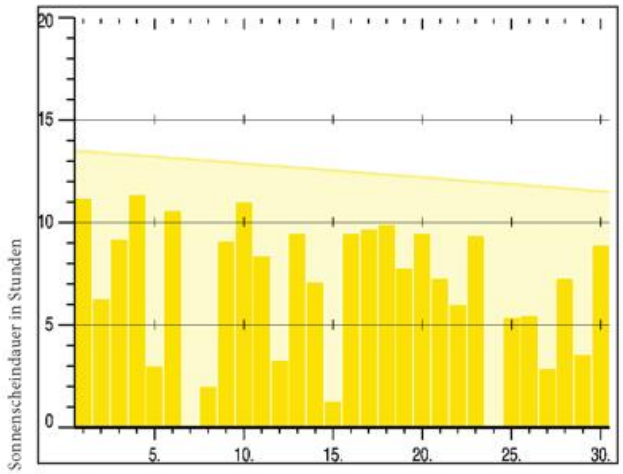
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

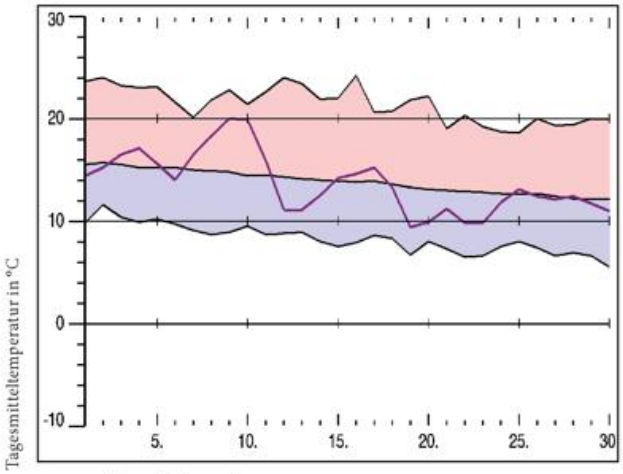


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

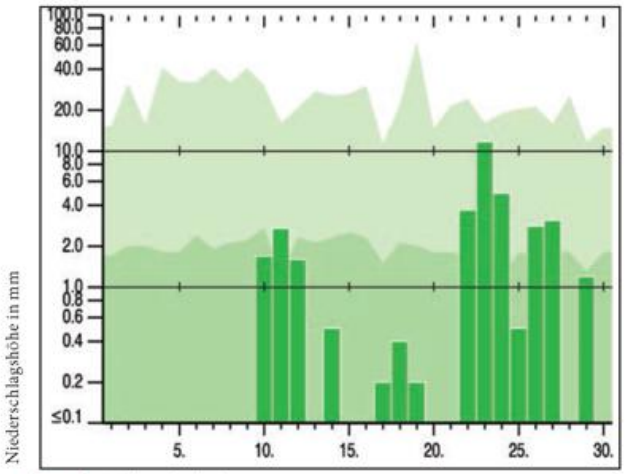


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

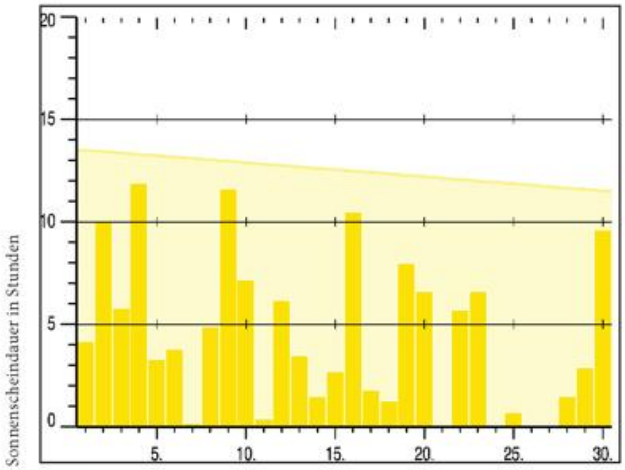
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



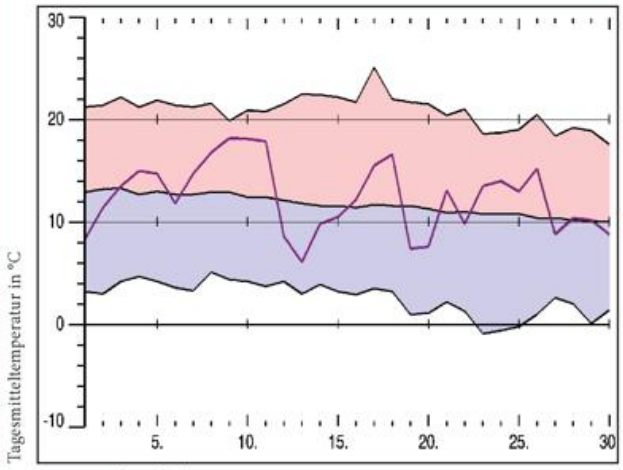
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



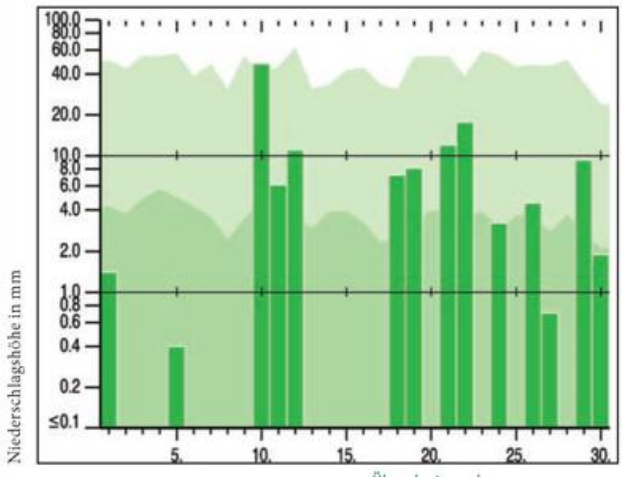
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

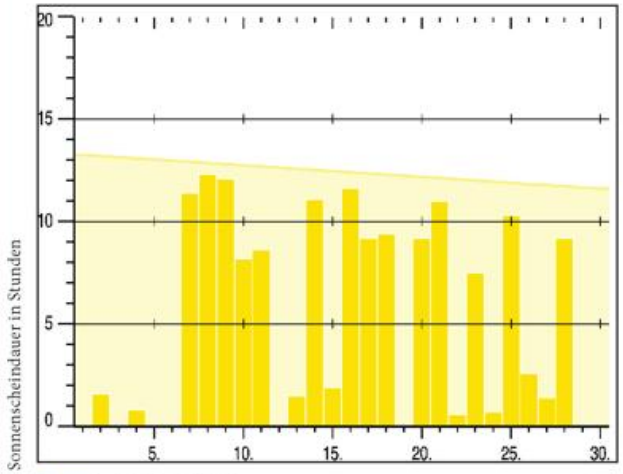


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



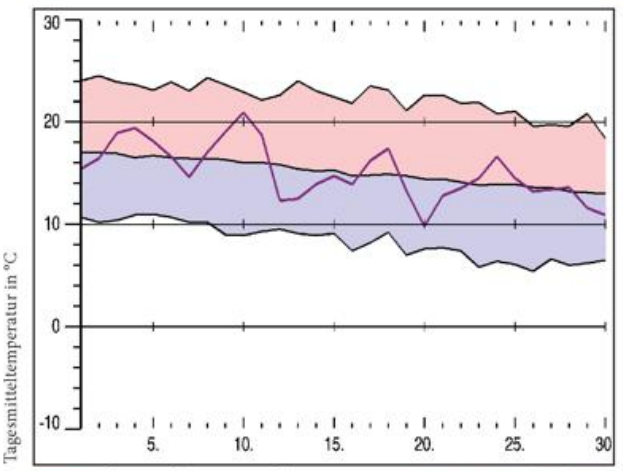
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 10. mit 47.7 mm um 8.6 mm



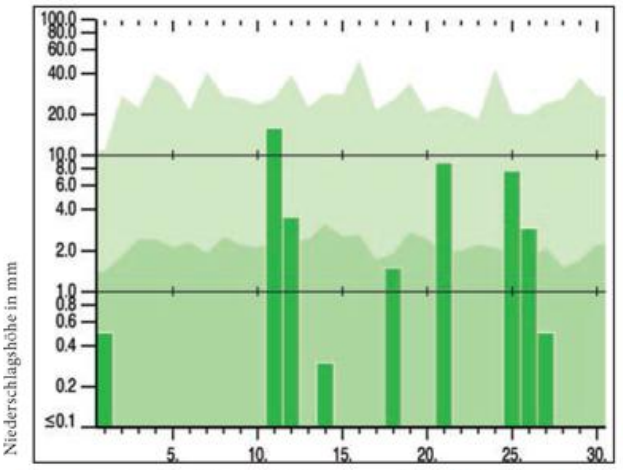
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



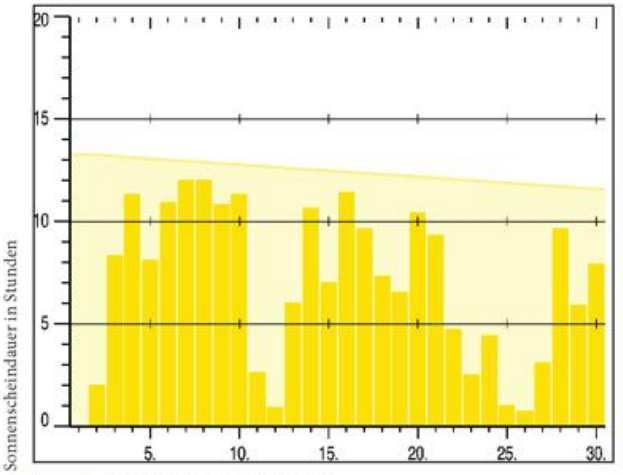
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon

Stadtklima

Unter Stadtklima (oder auch urbanem Klima) versteht man das gegenüber dem Umland durch die Bebauung und anthropogene Emissionen (wie z.B. Luftschadstoffe oder Abwärme) modifizierte Mesoklima von Städten und Ballungsräumen. Das Stadtklima ist insbesondere durch die Eigenschaften von Baustoffen bezüglich Wärmespeicherung und Reflexion von Sonnenstrahlung, durch die starke Versiegelung des Bodens und das Fehlen von Vegetation sowie durch die hohe aerodynamischen Rauigkeit der Bebauung und der damit verbundenen geringen Windgeschwindigkeit gekennzeichnet. Aufgrund der vielfältigen Landnutzungen und Bebauungsstrukturen weist das Mikroklima innerhalb der Stadt allerdings eine hohe räumliche Variabilität auf. So können beispielsweise durch den Düseneffekt und Wirbelbildung zwischen Gebäuden und an Hausecken lokal deutlich erhöhte Windgeschwindigkeiten und Turbulenzintensitäten auftreten.
Die hohe Konzentration von Aerosolen und die stärkere Konvektion über der Stadt führen zu einer Veränderung der Niederschlagsverteilung in der Stadt und der Umgebung und können gegebenenfalls lokal zu verstärkter Niederschlagsbildung führen, die aufgrund des hohen Versiegelungsgrades mit erhöhter Überschwemmungsgefahr verbunden ist.
Während windschwacher Hochdruckwetterlagen bilden sich über der Stadt eine Dunstglocke mit hohen Luftschadstoffkonzentrationen und eine ausgeprägte Wärmeinsel mit erhöhten Lufttemperaturen. Das Bioklima der Stadt kann durch die schlechte Luftqualität und die erhöhte Wärmebelastung gegenüber dem Umland beträchtlich verschlechtert sein. Stadtplaner können diesen Problemen durch eine Erhöhung des städtischen Grünflächenanteils und einer Verbesserung der Durchlüftung entgegenwirken.

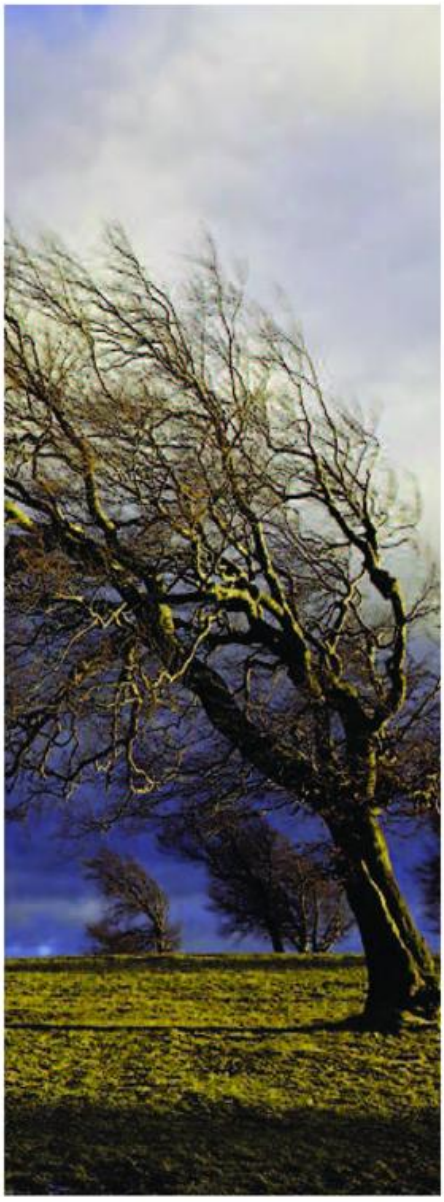
Quelle Foto: © Michael Kügler KU11A

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

10
2012
Jahrgang 14



Alles zwischen Sturm, Sommer und Schnee

Deutschlandwetter im Oktober 2012

Rege Tiefdrucktätigkeit sorgte in der ersten Oktoberhälfte für wechselhaftes Wetter mit reichlich Niederschlag und zeitweise stürmischem Wind. Die zweite Oktoberhälfte begann mit viel Sonnenschein und gebietsweise sommerlichen Temperaturen. Am 27. führte ein markanter Kaltlufteinbruch von Norden in weiten Teilen Deutschlands zu winterlichen Verhältnissen. So war der Monat überwiegend zu kühl, in manchen Gebieten deutlich zu nass und in anderen deutlich zu trocken. Die Sonnenscheindauer lag meist über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten- und –stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Hohenpeißenberg mit neuem Oktobermaximum der Lufttemperatur

Die Temperatur lag mit 8.7°C (Grad Celsius) nur knapp unter dem Mittelwert von 9.0°C. Dabei war es im Südwesten und Süden überwiegend zu warm (Zugspitze 1.3 K[1)]), sonst überwiegend zu kalt (Dresden-Klotzsche -1.0 K)

Während die erste Monatshälfte überwiegend zu kühl ausfiel, gelangte ab dem 18. subtropische Luft aus Nordafrika nach Deutschland und ließ die Temperaturen auf 27.2°C (am 19.) in Oberstdorf steigen. Die auf Nord drehende Strömung verursachte eine Woche später einen jähen Temperatursturz. Die niedrigste Temperatur meldete Hof am 29. mit -8.8°C, den niedrigsten Bodenfrost gab es am selben Morgen mit -16.3°C in Neuhaus am Rennweg. Verschiedene Stationen registrierten neue Oktoberrekorde – sowohl bei den Tiefst- als auch bei den Höchstwerten.

Schneefall Ende Oktober

Die Niederschlagshöhe betrug 60 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 9 % über dem Normalwert von 55 mm.

Von Bremerhaven bis zu Schleswig-Holsteins Ostseeküste, von Osthessen bis Oderbruch und Sachsen (Leipzig/Halle 32 %) sowie vom Saarland bis weiten Teilen Bayerns (Straubing 52 %) war es zu trocken. Die übrigen Gebiete wiesen einen Niederschlagsüberschuss auf – von Hannover bis zur Uckermark (Lüchow 191 %), im Westen (Köln-Bonn 185 %) und im Südwesten (Lahr 177 %) fiel 50 % mehr Niederschlag als üblich.

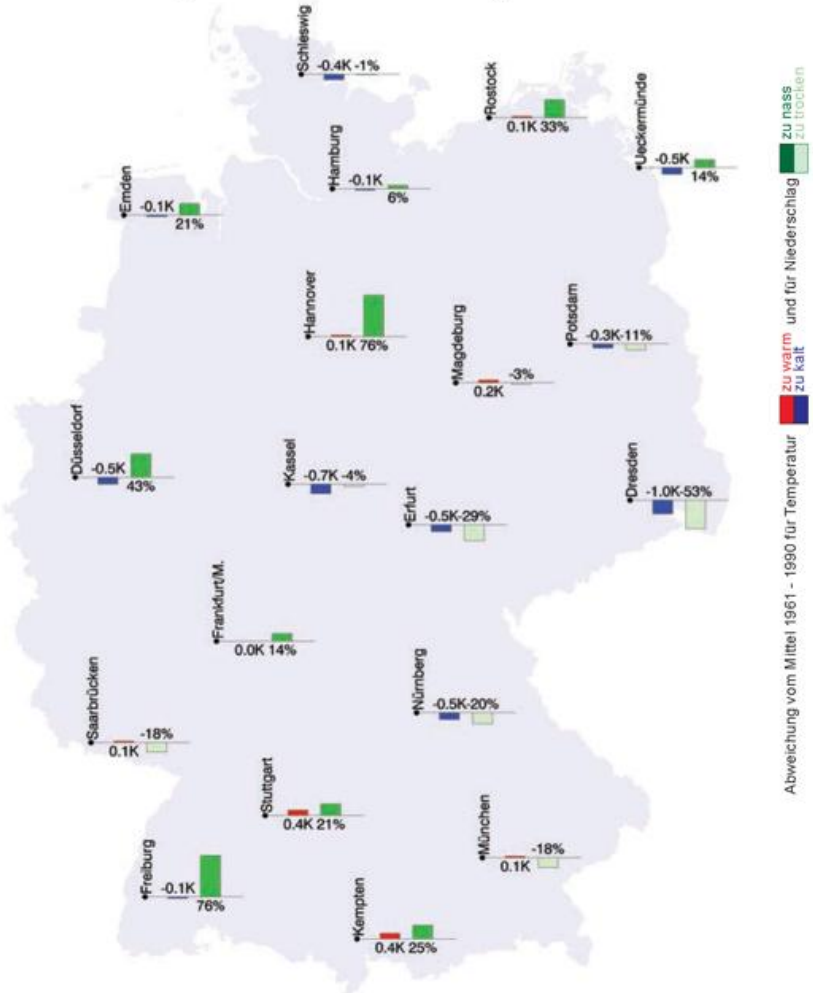
Die Monatswerte reichten von 11 mm in Leipzig/Halle bis 236 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald. Die höchste Tagesmenge fiel mit 61 mm am 09. ebenfalls auf dem Feldberg.

Der massive Kaltlufteinbruch am Monatsende brachte weiten Teilen Deutschlands den ersten Schnee. Im Osten und in der Südhälfte wurden dabei Rekordschneehöhen für Oktober registriert.

In der zweiten Monatshälfte vor allem im Bergland viel Sonne

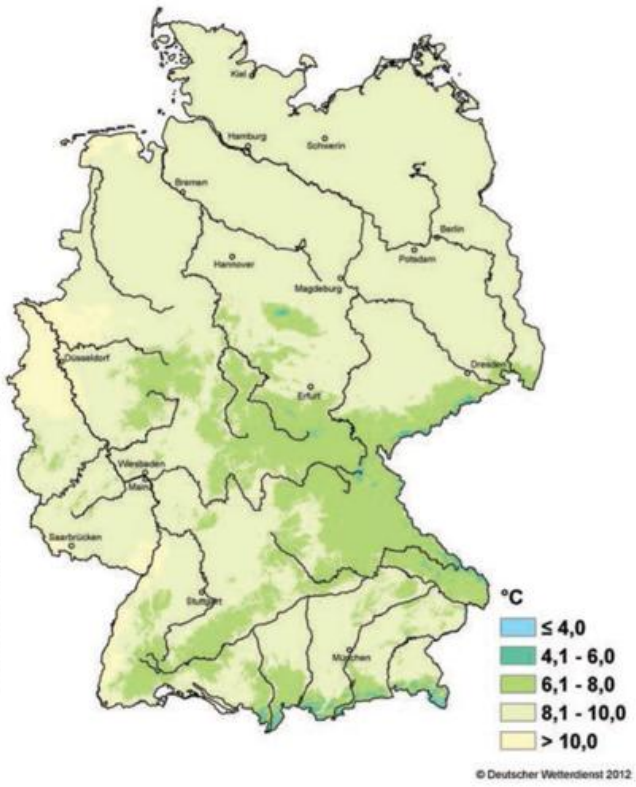
Die Sonnenscheindauer lag mit 119 Stunden um 10 % über dem vieljährigen Mittel von 109 Stunden. Weniger Sonnenschein als im Oktober üblich gab es im Nordwesten (Cuxhaven 75 %), am Südrand des Harzes, im Südosten Sachsens und südlich des Mains (Regensburg 74 %). Sonst ließ sich die Sonne überdurchschnittlich lange blicken – vom Thüringer Wald bis Vorpommerns Ostseeküste gebietsweise mehr als 25 % (Neuruppin 141 %). Die Sonne schien von 78 Stunden auf Helgoland bis 181 Stunden auf der Zugspitze.

Abweichung im Oktober vom vielj. Mittel 1961-1990



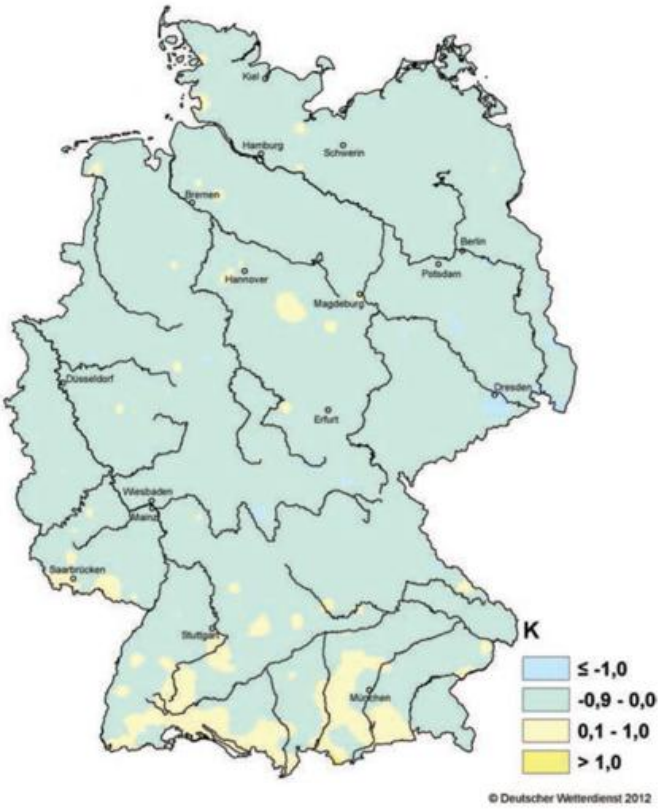
[1)] Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

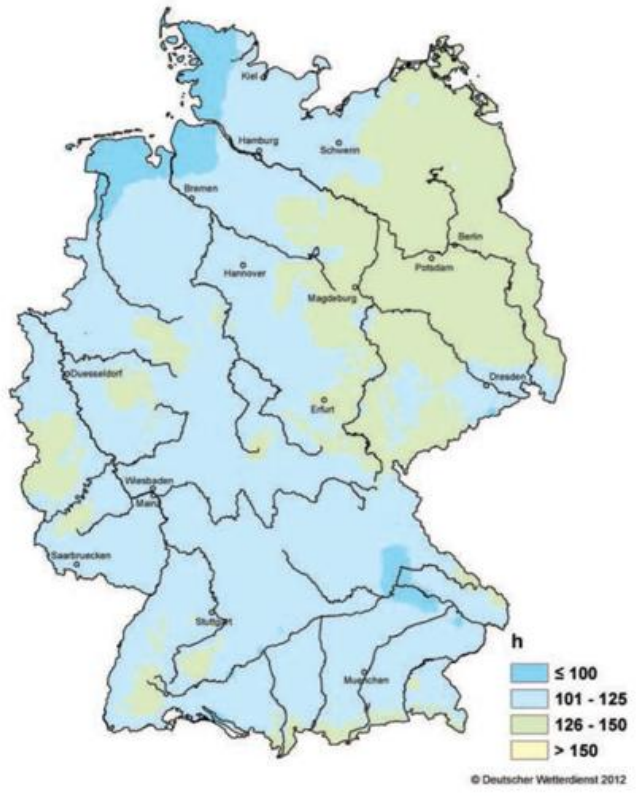


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

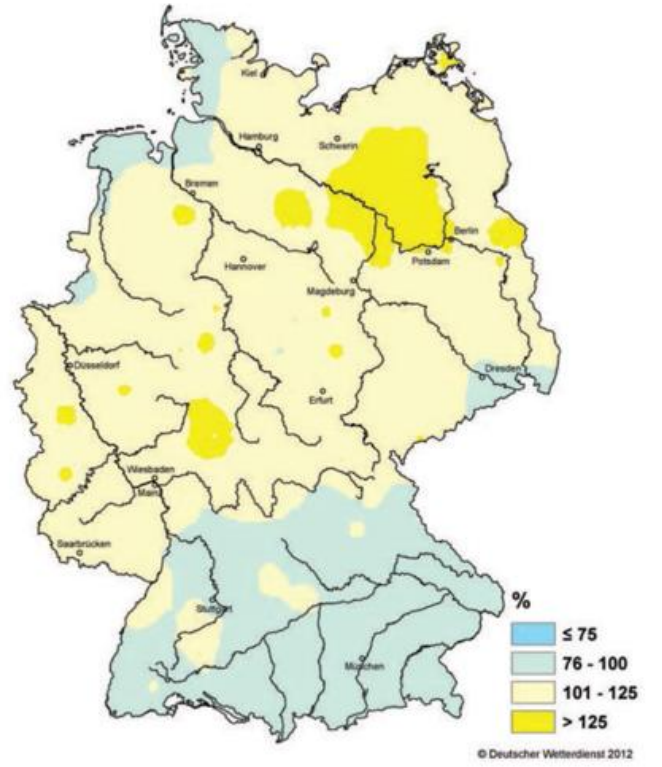
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 06. auf den 07. in Zinnwald-Georgenfeld um 10.7 K und in Garmisch-Partenkirchen um 11.3 K;
vom 20. auf den 21. in Ulm um 10.6 K;
vom 21. auf den 22. in Artern und Gera-Leumnitz um 10.3 K sowie in Hof und Garmisch-Partenkirchen um 11.1 K;
vom 22. auf den 23. auf dem Hohenpeißenberg um 10.7, auf dem Klippeneck um 12.4 K, in Freudenstadt um 12.7 K und in Oberstdorf um 13.0 K.

Wetterschäden:[1)]
Herbststürme verursachten vom 03. bis 06. nördlich der Mainlinie zahlreiche Schäden durch umstürzende Bäume und vollgelaufene Keller. Dabei flog beispielsweise in Vörde-Spellen (Niederrhein) ein Trampolin durch die Luft und beschädigte einen Erker im 3. Stock. Im südlichen Nordrhein-Westfalen blockierten Bäume mehrere Straßen. Ein IC auf der Strecke Cottbus-Emden konnte seine Fahrt wegen eines auf der Strecke liegenden Baumes nicht fortsetzen. 250 Fahrgäste mussten umsteigen. In Mecklenburg-Vorpommern waren einige Ortschaften zeitweise ohne Strom. In Berlin wurde am 06. der Ausnahmezustand verhängt – umgestürzte Bäume blockierten Gleise im S-Bahn- und Fernverkehr. In Prenzlau (BB) beschädigte ein eingestürztes Gerüst drei Autos. In Marl-Hüls (NW) wurde ein Festzelt umgerissen und auf den Baldeneysee (bei Essen) kenterten fünf Boote einer Regatta. In Bocholt begrub ein Baum einen Wagen unter sich.
Starker Niederschlag am 09. führte u. a. im östlichen Bodenseekreis zu überfluteten Straßen. In Freiburg überflutete die über die Ufer getretene Dreisam Keller, ein Möbelhaus und einen Einkaufsmarkt.
Durch den Wintereinbruch am 27. kam es durch Glätte und Schnee zu zahlreichen Verkehrsunfällen im gesamten Bundesgebiet: in Schleswig-Holstein wurden Autobahnabschnitte gesperrt; in Nordrhein-Westfalen kam es auf der A1, A 40 und A54 zu mehreren Unfällen; auf der Jungbuschbrücke in Mannheim wurden bei einem Glätteunfall fünf Menschen verletzt; bei Villingen (BW) kollidierte ein junger Mann mit einem Reisebus und verunglückte tödlich; bei Sonthofen (Allgäu) übersah ein Autofahrer im Schneetreiben an einen Bahnübergang einen herankommenden Zug und wurde gerammt. Im Bahnverkehr kam es zu Ausfällen und Verspätungen. Beispielsweise wurde die ICE-Stecke Leipzig-München auf Grund umgestürzter Bäume (Schneelast) gesperrt. Ebenso die Strecke Weimar-Schmölln, Starnberg-Tutzing/Weilheim und Holzkirchen-Rosenheim. Am Brauneck in Oberbayern verirrten sich zwei Mädchen in der Schneelandschaft. Sie wurden von der Bergwacht gerettet. In Thüringen fiel in mehreren Orten wegen auf Oberleitungen gestürzter Bäume der Strom aus.

Hagel[1)]
Am Nachmittag des 07. wurde in Berlin bei starken Niederschlägen auch vereinzelt Graupel oder Hagel beobachtet.

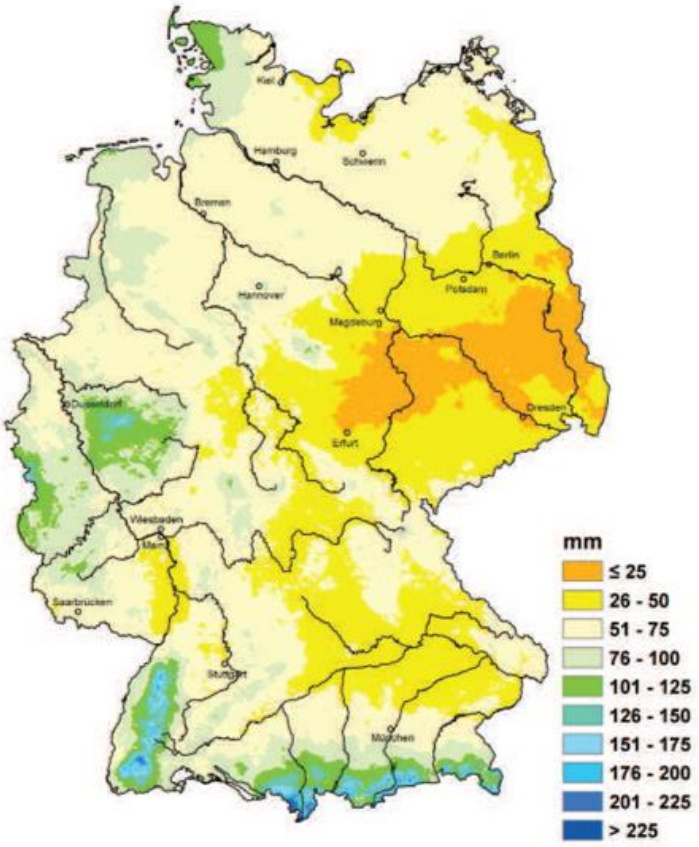
Tornado:[1)]
Am Morgen des 29. wurden in Bayern zwei Tornados beobachtet – einer über dem Ammersee und einer über dem Starnberger See.

Sonnenscheinreiche Abschnitte:
Folgende Bergstationen verzeichneten mindestens 7 aufeinanderfolgende Tage mit einer Sonnenscheindauer von 8 Stunden oder mehr:
8 Tage: Gr. Arber 77 Stunden (17.-24.) und Zugspitze 80 Stunden (18.-25.);
7 Tage: Fichtelberg 67 Stunden (18.-24.) und Feldberg/Schwarzwald 64 Stunden (19.-25.).

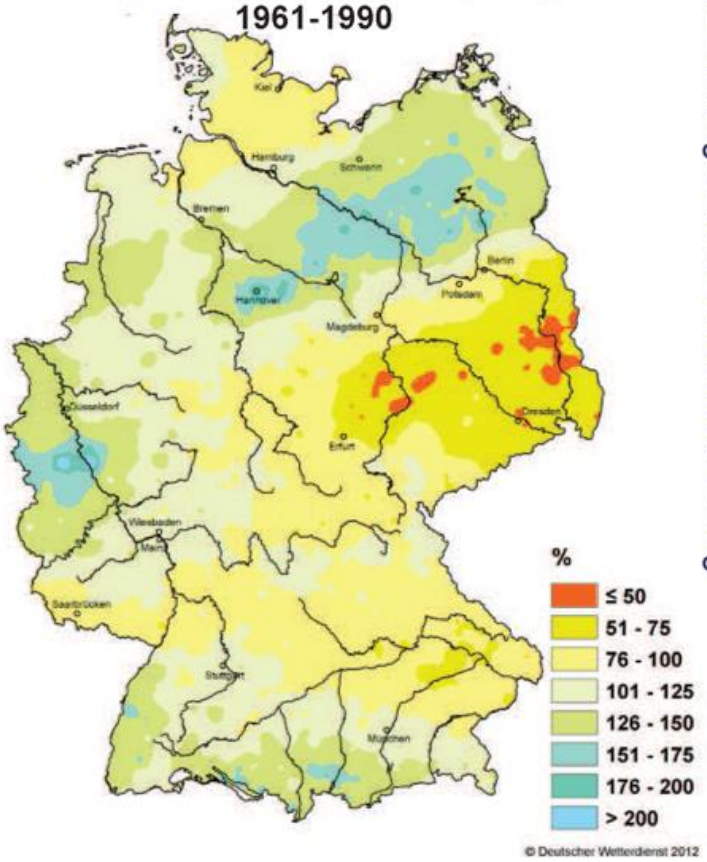
Extremwerte im Oktober 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	8.4	Menz		6.6	Braunlage		-0.8	Zugspitze	
	höchster Wert	11.4	Helgoland		10.3	Freiburg i. Br.		8.2	Hohenpeißenberg	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	16.4	List auf Sylt	am 02.	19.1	Meiningen	am 19.	10.4	Zugspitze	am 20.
	höchster Wert	25.2	Andernach	am 19.	26.2	Wernigerode	am 19.	27.2	Oberstdorf	am 19.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-7.2	Artern	am 29.	-8.8	Hof	am 29.	-17.5	Zugspitze	am 29.
	höchster Wert	2.8	Fehmarn	am 25.	-1.0	Konstanz	am 30.	-5.1	Kl. Feldberg/Ts.	am 27.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	11	Leipzig/Halle		21	Dresden-Klotzsche		37	Zinnwald-Georgenfeld	
	höchster Wert	129	Sankt Peter-Ording		115	Aachen-Orsbach		236	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	2.7	Leipzig/Halle	am 30.	5.5	Dresden-Klotzsche	am 26.	8.2	Zinnwald-Georgenfeld	am 04.
	höchster Wert	27.3	Waren	am 04.	36.9	Freiburg i. Br.	am 09.	61.0	Feldberg/Schwarzwald	am 09.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	78	Helgoland		79	Regensburg		97	Zinnwald/Georgenfeld	
	höchster Wert	148	Berlin-Dahlem (FU)		136	Wernigerode		181	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage; ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl):

2 Tage:

03.-04. Bad Lippspringe 32.1 mm, Düsseldorf 34.1 mm, Essen-Bredeney 44.6 mm;
04.-05. Braunlage 36.6 mm;
05.-06. Sankt Peter-Ording 31.2 mm;
06.-07. Stötten 25.8 mm, Großer Arber 42.2 mm;
08.-09. Klippeneck 28.1 mm, Konstanz 35.8 mm, Hohenpeißenberg 40.5 mm, Freiburg 53.8 mm, Feldberg/Schw. 108.3 mm;
12.-13. Ahaus 23.2 mm, Freudenstadt 26.2 mm;
26.-27. Rheinstetten 24.1 mm, Feldberg/Schw. 32.4 mm, Fichtelberg 38.8 mm.

3 Tage:

03.-05. Münster/Osnabrück 38.9 mm, Bad Salzuflen 40.1 mm, Ahaus 40.2 mm, Belm 42.4 mm, Hannover 44.9 mm, Kahler Asten 55.0 mm, Köln-Bonn 57.0 mm, Aachen-Orsbach 60.8 mm, Lüdenscheid 71.1 mm;
04.-06. Boizenburg 33.6 mm, Soltau 39.7 mm, Diepholz 44.3 mm, Bad Marienberg 44.5 mm, Marnitz 44.7 mm;
08.-10. Kempten 42.5 mm, Zugspitze 56.0 mm.

4 Tage:

03.-06. Bremen 52.8 mm, Brocken 80.0 mm;
07.-10. Garmisch-Partenkirchen 58.8 mm, Oberstdorf 107.2 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)

09. 24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 50 mm:
Oberstdorf-Rohrmoos 72.8 mm (Kr. Ostallgäu, BY), Todtnau-Todtnauberg 69.4 mm (K. Lörrach, BW), Balderschwang 65.1 mm und Oberstdorf-Birgsau (Kr. Ostallgäu), Münstertal 61.5 mm (Kr. Breisgau-Hochschwarzwald, BW), Feldberg/Schwarzwald 61.0 mm, Oberstdorf 52.8 mm.

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen)

24-stündige Neuschneehöhen von mind. 20 cm (Messung erfolgt morgens):

16. Zugspitze 20 cm;
28. Zugspitze 30 cm, Fichtelberg 24 cm, Albstadt-Badkap 21 cm (Zollernalbkreis).

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	71	97
Mecklenburg-Vorpommern	57	134
Niedersachsen und Bremen	68	123
Sachsen-Anhalt	34	95
Brandenburg und Berlin	37	100
Nordrhein-Westfalen	78	126
Hessen	60	102
Thüringen	40	85
Sachsen	32	67
Rheinland-Pfalz und Saarland	74	115
Baden-Württemberg	78	117
Bayern (nördlich der Donau)	51	92
Bayern (südlich der Donau)	77	114
Bundesrepublik Deutschland	60	109

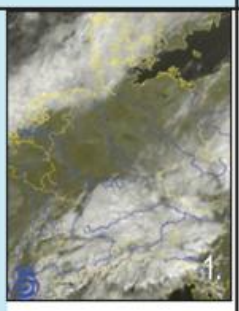
*1 = Daten aus 1104 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

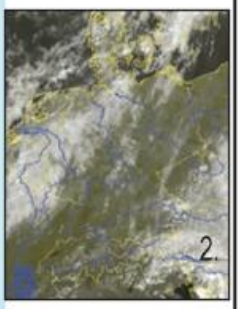
Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	74	123
Weser (oberhalb Allermündung)	57	103
Weser (ab Aller einschließlich)	63	123
Elbe (bis Saale einschließlich)	31	72
Elbe (unterhalb Saale)	50	114
Rhein (oberhalb Mainmündung)	80	116
Main	56	98
Rhein (unterhalb Mainmündung)	79	121
Donau (bis Regen einschließlich)	62	106
Donau (unterhalb Regen)	72	105

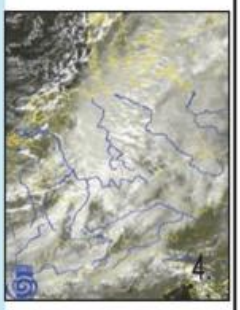
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 01. wurde Süddeutschland von der kompakten Bewölkung eines Tiefs über der Adria beeinflusst, so dass in Bayern und großen Teilen Baden-Württembergs die Sonne nicht oder kaum zu sehen war – Niederschlag fiel nur in geringen Mengen. In der Mitte und im Nordosten war es bei Temperaturen von 16 bis 20°C sonnig.
Von der Nordsee näherte sich ein Tiefausläufer und am späten Nachmittag begann es in Ostfriesland zu regnen. Das Niederschlagsband, schwächte sich ab, kam nur langsam südostwärts voran und erstreckte sich in den Frühstunden **des 02.** von Schleswig-Holstein nach Niedersachsen. Im Tagesverlauf lockerte die Bewölkung im Norden zeitweise auf, von der Lübecker Bucht bis zur Eifel fiel etwas Niederschlag. In den übrigen Gebieten schien nach Dunst- und Nebelauflösung (vor allem im Süden) die Sonne. In einer südwestlichen Strömung wurde wärmere Luft herangeführt und die Temperaturen überschritten vom Oberrhein bis Sachsen-Anhalt örtlich die 20°C.
Am 03. näherte sich, bei auffrischendem Wind, ein weiterer Tiefausläufer dem Nordwesten. Mittags regnete es, teilweise schauerartig verstärkt in Schleswig-Holstein und Niedersachsen, am Abend bereits in der gesamten Nordwesthälfte. In der Südosthälfte war es nochmals sonnig.
In der Nacht **zum 04.** kam die Front in ihrem Nordteil schneller ostwärts voran, während sie im Süden zunächst zurückgehalten wurde. In der Nacht regnete es in Nordrhein-Westfalen am ergiebigsten. Im Tagesverlauf und in der ersten Nachthälfte überquerte das umfangreiche Regengebiet Deutschland südostwärts. Der meiste Regen fiel in einem Streifen von Vorpommern bis Nordrhein-Westfalen und Schwarzwald. Südlich einer Linie Vorpommern – Eifel und nördlich der Donau traten verbreitet Sturmböen auf. Im Vorfeld der Front (im Südosten Bayerns) schien vormittags die Sonne und die Temperaturen erreichten vereinzelt 20°C. Rückseitig der Front wechselten Schauer, kurze Gewitter und sonnige Abschnitte.
Nach kurzer Wetterberuhigung in der Nacht **zum 05.** zog, eingelagert in eine straffe westliche Strömung, Sturmtief „Nurcan" mit seinem Kern von Südengland über Norddeutschland zum Baltikum. Sein Niederschlagsgebiet und Sturmfeld erreichte in den Frühstunden den Westen und überquerte im Tagesverlauf den Norden und die Mitte. Im Norden waren sowohl Niederschläge als auch Sturm am heftigsten. Südlich des Mains schien die Sonne und die Temperaturen erreichten 19 bis 22°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 01. von 1.5°C (Gardelegen, Köln-Bonn) bis 13.1°C (List auf Sylt);
am 02. von 2.6°C (Menz) bis 14.2°C (Helgoland);
am 03. von 2.3°C (München-Flughafen) bis 13.3°C (Andernach);
am 04. von 3.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.5°C (Fehmarn);
am 05. von 2.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.6°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 01. von 10.3°C (Hohenpeißenberg) bis 19.7°C (Köln-Bonn);
am 02. von 12.8°C (Schmücke) bis 21.2°C (Magdeburg);
am 03. von 9.9°C (Kahler Asten) bis 21.5°C (Mühldorf, Chieming);
am 04. von 8.9°C (Kahler Asten) bis 20.4°C (Mühldorf);
am 05. von 10.3°C (Schleswig) bis 23.1°C (Lahr).

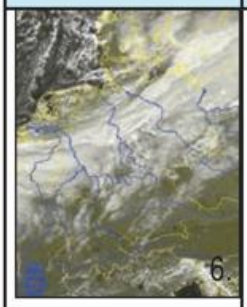
Bodenfrost:
am 01. in Gardelegen und Braunlage -0.1°C, Gießen/Wettenberg -0.2°C, Bad Lippspringe und Deuselbach -0.4°C;
am 02. in Menz -0.6°C;
vom 03. bis 05. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

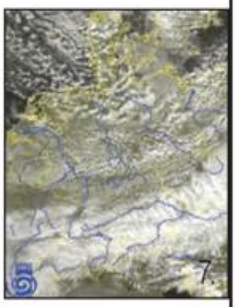
Niederschlag:
am 01. im Nordwesten bis 5 mm (St. Peter-Ording) und im Süden bis 1 mm (Zugspitze, Garmisch-Partenkirchen, Fürstenzell, Mühldorf);
am 02. in der Nordwesthälfte bis 4 mm (List auf Sylt, Boizenburg);
am 03. von Nordwesten ostwärts fortschreitend, bis 26 mm in Essen-Bredeney;
am 04. fast überall, bis 40 mm auf dem Brocken;
am 05. nördlich von Mosel und Main, bis 28 mm in Aachen-Orsbach.

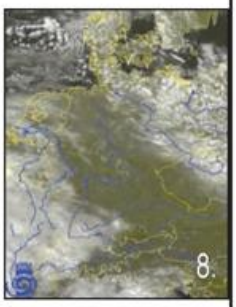
Sonne:
am 01. bis 11 Stunden örtlich von Nordrhein-Westfalen und Thüringen bis Hamburg;
am 02. bis 10 Stunden örtlich in der Osthälfte;
am 03. bis 10 Stunden in der Oberlausitz und im Alpenvorland;
am 04. bis 5 Stunden in Chieming, 4 Stunden auf den Ostfriesischen Inseln sowie in Alpentälern 3 Stunden im Westen und Nordwesten;
am 05. bis 10 Stunden örtlich im Südwesten.

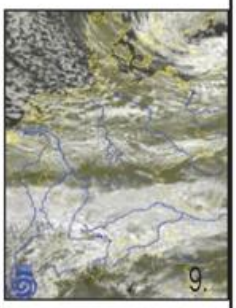
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 01. bis Stärke 8 auf Sylt;
am 02. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 03. bis Stärke 8 auf Helgoland, Sylt und vereinzelt im Westen, bis Stärke 11 auf dem Brocken,
am 04. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 10 vereinzelt von Berlin bis Unterfranken, bis Stärke 12 auf dem Fichtelberg (118 km/h) und auf dem Feldberg/Schwarzwald (123 km/h);
am 05. bis Stärke 10 auf Rügen sowie in Küstennähe, bis Stärke 12 auf dem Brocken mit 145 km/h.

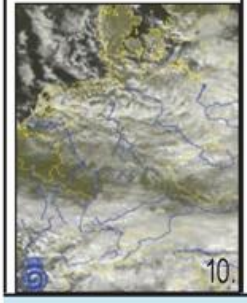
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am Morgen **des 06.** erstreckte sich ein Frontensystem vom Atlantik, über den Süden Großbritanniens und über Norddeutschland bis zum Baltikum. So fiel in Deutschland im Norden anhaltender Regen, während es im Süden anfangs noch sonnig war. Im Tagesverlauf verlagerte sich das Frontensystem nach Süden und am Abend regnete es auch dort. In der Nordhälfte waren zu dieser Zeit lediglich noch einzelne Regenschauer unterwegs. In der vorhandenen Warmluft lagen die in der Südhälfte gemessenen Tageshöchsttemperaturen meist über 20°C.

In der Südhälfte regnete es **am 07.** zunächst verbreitet, vom Main her ließ der Niederschlag aber allmählich nach und bis zum Nachmittag war das Regengebiet abgezogen. Aber auch im Norden gab es Niederschlag. Von der Nordsee kamen schon am Morgen Regenschauer auf und am Nachmittag gingen in der Nordosthälfte wiederholt Regenschauer nieder. In der eingeflossenen Kaltluft war es im Süden deutlich kühler als am Vortag. So sanken die Temperaturwerte in Südbayern von 20 bis 25°C auf 13 bis 15°C.

Am 08. herrschte anfangs Zwischenhocheinfluss und es war zu Beginn – abgesehen von einzelnen kurzen Schauern – niederschlagsfrei. Von Bayern bis nach Thüringen und auf den Ostfriesischen Inseln war es sonnig. Am Abend fing es im Südwesten erneut an zu regnen.

Das Regengebiet gehörte zu einem Tiefdruckgebiet, das **am 09.** von Frankreich her über Süddeutschland nach Osten zog. Insbesondere im Süden von Bayern und Baden-Württemberg regnete es am 09. anhaltend und ergiebig. Nach Norden sank die Niederschlagsneigung, nördlich des Mains traten allenfalls einzelne Regenschauer auf. So gab es dort auch immer wieder längere sonnige Abschnitte. Trotz des Regens verzeichneten einzelne Stationen vom Hochrhein bis zum Allgäu Temperaturmaxima zwischen 16 und 20°C.

Am 10. gab es dann eine Dreiteilung. Vom Oberrhein bis nach Südostbayern und von der Nordsee und dem Emsland bis zu Oder und Neiße zogen dichte Wolken durch und es regnete zeitweise. Zwischen diesen beiden Gebieten war es meist niederschlagsfrei und die Sonne schien für längere Zeit.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von 3.5°C (Kahler Asten) bis 13.0°C (Weißenburg);
am 07. von 1.3°C (Bamberg) bis 10.5°C (Norderney);
am 08. von -1.1°C (Nürburg) bis 11.4°C (Helgoland);
am 09. von -1.1°C (Carlsfeld) bis 11.5°C (Konstanz);
am 10. von -1.7°C (Nürburg) bis 11.0°C (Konstanz).

Höchstwerte:
am 06. von 11.2°C (Marnitz, Teterow) bis 24.6°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 07. von 6.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 16.3°C (Freiburg);
am 08. von 6.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.7°C (Öhringen);
am 09. von 7.4°C (Kahler Asten) bis 17.6°C (Freiburg);
am 10. von 4.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.0°C (Öhringen, Mannheim).

Bodenfrost:
am 06. auf dem Kahlen Asten -0.1°C;
am 07. vereinzelt in der Mitte und im Südwesten, Neuhaus a.R. -1.3°C;
am 08. verbreitet vom Westen bis nach Bayern, Neuhaus a.R. -3.2°C;
am 09. verbreitet von Bremen und dem Norden Brandenburgs bis zur Mainlinie, -4.1°C in Carlsfeld;
am 10. überwiegend in der Mitte, -5.1°C in Carlsfeld.

Niederschlag:
am 06. verbreitet, 31 mm in Freudenstadt;
am 07. im Westen teils trocken, sonst verbreitet, 22 mm in Oberstdorf;
am 08. in der Südhälfte und im äußersten Norden, 47 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 09. in der Mitte teils trocken, sonst verbreitet, 61 mm dem Feldberg im Schwarzwald;
am 10. in der Nordhälfte und im äußersten Süden, 19 mm in Oberstdorf.

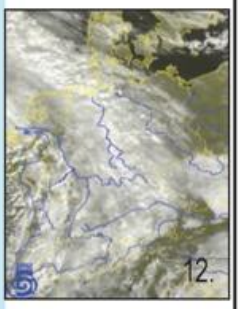
Sonne:
am 06. bis 10 Stunden in Fürstenzell bei Passau;
am 07. bis 8 Stunden im westlichen Münsterland und dem angrenzenden Gebieten im Westen Niedersachsens;
am 08. bis 10 Stunden in Chieming;
am 09. bis 9 Stunden auf Fehmarn und in Boltenhagen;
am 10. bis 10 Stunden Trier-Petrisberg.

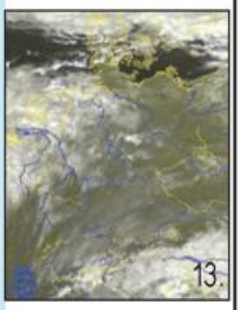
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. in List auf Sylt Stärke 8, in Potsdam Stärke 10 und auf dem Brocken Stärke 12 (132 km/h);
am 07. in List auf Sylt Stärke 9, in Boizenburg ebenfalls Stärke 9 und auf der Zugspitze Stärke 11;
am 08. in List auf Sylt Stärke 8 und auf der Zugspitze Stärke 9;
am 09. in List auf Sylt Stärke 9, in Berlin Dahlem Stärke 8 und auf der Zugspitze Stärke 9;
am 10. in List auf Sylt Stärke 8.

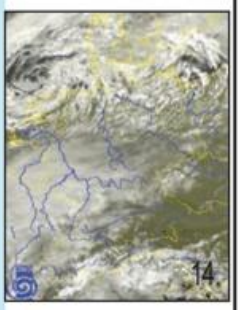
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Trotz Hochdruckeinflusses gingen **am 11.** von Schleswig-Holstein bis in den Norden Brandenburgs aber auch in den höheren Lagen im Süden einzelne Regenschauer nieder. Dazwischen schien immer wieder die Sonne, am längsten, 10 bis 11 Stunden, in einem schmalen Streifen von Ostfriesland/Emsland bis zum Bayerischen Wald. In der von Frankreich her einströmenden milderen Luft stieg die Temperatur vom Allgäu bis zum Niederrhein stellenweise auf 15 bis 18°C. Im Westen zogen im Tagesverlauf die Wolken eines Tiefdruckausläufers auf und in der ersten Hälfte der Nacht auf den 12. begann es im Westen und Südwesten zu regnen.

Dieser Niederschlag überquerte Deutschland **am 12.** nahezu vollständig. Während es am Nachmittag im Westen aber bereits wieder niederschlagsfrei war, hielt der Regen im Norden, Nordosten sowie dem Südosten Bayerns am Abend noch an. Am ergiebigsten war der Niederschlag dabei in Baden-Württemberg und Bayern. Vor dem Niederschlag schien im äußersten Osten nochmals längere Zeit die Sonne, während es von den Alpen bis zur Nordsee meist den ganzen Tag bedeckt blieb. Dennoch war es von Nordrhein-Westfalen bis zu den Alpen mit 15 bis 18°C am wärmsten.

Am Morgen **des 13.** zog der letzte Niederschlag dann im Nordosten ab und es war vorübergehend niederschlagsfrei. Bereits im Vormittagsverlauf erreichten neue Regenwolken den Nordwesten. Diese gehörten zu einem Tief, das mit seinem Kern zur Nordsee zog. Das dazugehörige Regengebiet zog ostwärts und schwächte sich in der Nacht auf den 14. meist ab.

Im Südwesten zog **am 14.** im Laufe des Vormittags das nächste Regengebiet auf und breitete sich nach Nordosten aus. Im Südosten und Osten konnte sich aber nochmals für längere Zeit die Sonne durchsetzen, während es im Südwesten aber auch an der Nordsee und in Schleswig-Holstein herbstlich grau war.

Am 15. verlagerte sich das Niederschlagsgebiet ostwärts, vor allem im Osten und Südosten regnete es auch länger. Zudem war es östlich der Linie Mosel – Lübeck überwiegend bedeckt, westlich davon gab es zumindest ein paar Stunden Sonnenschein. Am Abend zogen dann aber im Norden teils gewittrige Regengüsse auf.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von -2.3°C (Hof) bis 10.7°C (Konstanz);
am 12. von -1.4°C (Görlitz) bis 9.3°C (Helgoland);
am 13. von 0.7°C (Klippeneck) bis 10.3°C (Helgoland);
am 14. von 1.4°C (Oberstdorf) bis 9.1°C (Helgoland);
am 15. von 0.9°C (Kahler Asten) bis 8.0°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 11. von 7.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 16.4°C (Freiburg);
am 12. von 6.8°C (Schmücke) bis 17.9°C (Garmisch- Partenkirchen);
am 13. von 7.4°C (Schmücke) bis 16.0°C (Lahr);
am 14. von 4.9°C (Kahler Asten) bis 16.5°C (München-Stadt);
am 15. von 4.6°C (Kahler Asten) bis 14.7°C (Görlitz).

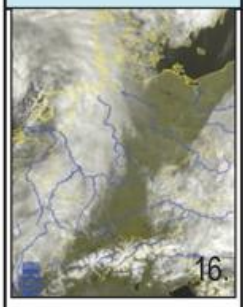
Bodenfrost:
am 11. in der Mitte und im Norden, -5.6°C in Hof;
am 12. überwiegend in Ostdeutschland, -4.0°C in Doberlug-Kirchhain;
am 13. stellenweise in der Südhälfte, -1.7°C auf dem Klippeneck;
am 14. frostfrei;
am 15. -2.2°C auf dem Klippeneck, -1.2°C in Carlsfeld, -0.9°C in Diepholz und -0.5°C in Menz.

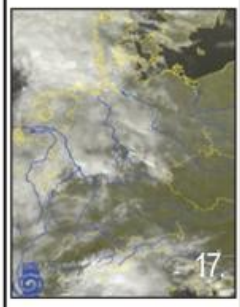
Niederschlag:
am 11. überwiegend im Südwesten und Norden, 10 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 12. verbreitet, 17 mm in Chieming;
am 13. im Südosten stellenweise trocken, sonst verbreitet, 12 mm in Ahaus;
am 14. im Osten stellenweise trocken, sonst verbreitet, 22 mm Trier-Petrisberg;
am 15. verbreitet, 14 mm in Garmisch-Partenkirchen.

Sonne:
am 11. bis 11 Stunden auf der Wasserkuppe;
am 12. bis 8 Stunden vereinzelt in Mecklenburg-Vorpommern;
am 13. bis 10 Stunden in Barth;
am 14. bis 8 Stunden in Fürstenzell;
am 15. bis 5 Stunden in Aachen sowie vereinzelt in Schleswig-Holstein, im Münster- und Emsland.

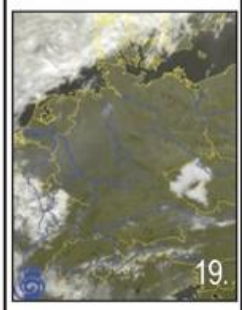
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. auf der Zugspitze Stärke 8;
am 12. auf Helgoland und in Köln-Bonn Stärke 8, auf dem Brocken Stärke 11;
am 13. in Sankt Peter-Ording und in Trier-Petrisberg Stärke 8, auf dem Brocken Stärke 10;
am 14. auf der Zugspitze Stärke 10;
am 15. auf Helgoland und in Rheinstetten Stärke 8, auf dem Brocken Stärke 9.

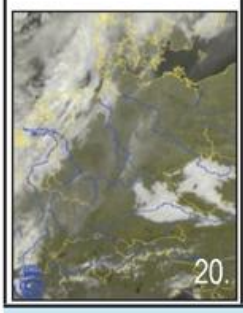
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Bis zum Morgen **des 16.** klang der restliche Regen im Südosten Bayerns ab. Von den Benelux-Ländern her erreichte aber schon der nächste Regen den Westen. Dieses Niederschlagsgebiet überquerte im Tagesverlauf Deutschland ostwärts, dabei regnete es im Norden meist ergiebiger als im Süden. Von der Nordsee bis zum Saarland aber auch im Osten Bayerns war Sonnenschein an diesem Tag rar. Deutlich sonniger war es im Nordosten: die Stationen vom Raum Berlin bis nach Usedom verzeichneten ca. 9 Stunden Sonnenschein.

Einen Tag später war es dann mit 9 bis 10 Stunden in der Lausitz am sonnigsten. Zudem führte ein umfangreiches Tief **am 17.** von Südwesten wieder wärmere Luft nach Deutschland. So überschritt die Temperatur an mehreren Stationen vom Breisgau bis zum Maindreieck sowie im Süden Bayerns die 20°C-Marke. Am wärmsten war es am Neckar in Stuttgart, in Bad Mergentheim und in Wielenbach südwestlich Münchens mit gemessenen 22°C. Von der Mosel bis nach Schleswig-Holstein und im Osten bis nach Sachsen-Anhalt regnete es – wenn auch nur zeitweise – erneut.

In den folgenden Tagen sorgte eine Tiefdruckzone über Westeuropa dafür, dass warme Luft nach Deutschland gelangte. **Am 18.** stieg selbst an einzelnen Stationen an der Ostsee die Temperatur über 20°C an. Die Spitzenwerte lagen um 24°C im Alpenvorland. Während es an der Nordsee überwiegend bedeckt war, schien nach Süden immer wieder die Sonne.

Ab dem 19. nahm die Anzahl der Stationen, die 20°C und mehr registrierten noch zu, am 19. verzeichneten Quedlinburg und Bad Kohlgrub mit je 28°C den Höchstwert und **am 20.** traten in Thüringen und Sachsen-Anhalt stellenweise 25°C auf.

Allerdings gab es nicht für alle diese „spätsommerlichen" Werte, örtlich schränkte zäher Nebel den Sonnenschein deutlich ein, so z.B. **am 18.** in Teilen Thüringens, **am 19.** entlang der Donau oder **am 20.** vom Main bis zum Alpenvorland. Im Westen und Nordwesten zogen über den gesamten Zeitraum immer wieder dichte Wolken hinweg und zeitweise – insbesondere im Nordwesten – regnete es daraus.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -0.8°C (Freiburg) bis 9.2°C (Helgoland);
am 17. von 0.0°C (Bamberg) bis 10.1°C (Helgoland);
am 18. von 1.7°C (Bamberg) bis 15.0°C (Aachen-Orsbach);
am 19. von 2.7°C (Oberstdorf) bis 16.0°C (Essen-Bredeney);
am 20. von 1.0°C (Oberstdorf) bis 14.9°C (Weinbiet).

Höchstwerte:
am 16. von 4.6°C (Kahler Asten) bis 14.4°C (Wittenberg);
am 17. von 8.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 20.9°C (Öhringen);
am 18. von 8.5°C (Zinnwald- Georgenfeld) bis 24.1°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 19. von 11.9°C (Zinnwald- Georgenfeld) bis 27.2°C (Oberstdorf);
am 20. von 9.9°C (Regensburg) bis 25.1°C (Magdeburg).

Bodenfrost:
am 16. an 29 Stationen etwa in einem Streifen von Baden-Württemberg bis nach Brandenburg, -3.5°C in Stuttgart-Echterdingen;
am 17. an 10 Stationen von Franken bis nach Brandenburg, -2.0°C in Menz;
am 18. an keiner Station;
am 19. -0.1°C in Oberstdorf;
am 20. -0.3°C in Garmisch-Partenkirchen und -1.7°C in Oberstdorf.

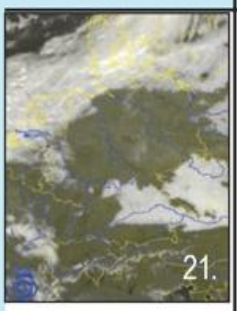
Niederschlag:
am 16. außer im Südosten, sonst verbreitet, auf Helgoland 5 mm ;
am 17. besonders in der Nordwesthälfte, am Flughafen Münster-Osnabrück 2 mm;
am 18. vom Saarland bis nach Schleswig-Holstein, in List auf Sylt 14 mm;
am 19. im Norden und vereinzelt aus dem Nebel, in List auf Sylt 5 mm;
am 20. im Norden und vereinzelt aus dem Nebel, auf Norderney 2 mm.

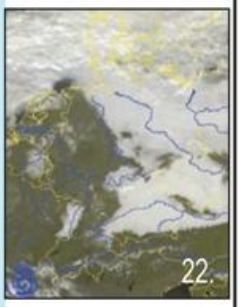
Sonne:
am 16. örtlich 9 Stunden von Brandenburg bis zum Stettiner Haff ;
am 17. bis 10 Stunden in Görlitz;
am 18. bis 10 Stunden in Görlitz und auf der Zugspitze;
am 19. bis 10 Stunden gebietsweise in Sachsen sowie im Süden von Baden-Württemberg und Bayern;
am 20. bis 10 Stunden stellenweise in Sachsen sowie im Süden von Baden-Württemberg und Bayern.

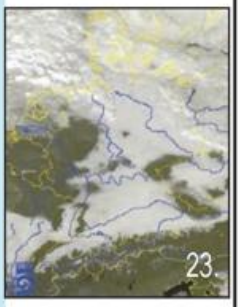
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. auf Helgoland Stärke 9 und bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 17. in List auf Sylt bis Stärke 8, auf der Zugspitze Stärke 10;
am 18. auf der Zugspitze Stärke 11;
am 19. auf dem Brocken Stärke 10;
am 20. auf dem Brocken Stärke 8.

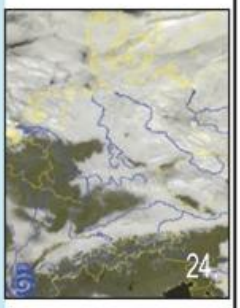
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 21. bis 24. lag Deutschland meist unter Einfluss eines Hochs, und lediglich der Westen und Norden wurde von Tiefausläufern gestreift. Allerdings gelangte dabei immer feuchtere Luft nach Deutschland, so dass verbreitet Nebel und Hochnebel vorkamen, die sich oft auch am Tage nicht auflösten. Zudem fiel aus dieser tiefen Bewölkung immer wieder mal leichter Sprühregen. Dennoch war es mild und auf den (höheren) Bergen konnte man weiter vom „Goldenen Oktober" mit Sonnenschein und hohen Temperaturen reden. In den tieferen Lagen ging die Temperatur allmählich zurück. So verzeichneten am 21. noch viele Stationen in der Mitte, im Südwesten sowie in Alpennähe (mit Unterstützung von Föhn) Werte von 20°C und mehr (Spitzenwert in Lippstadt mit 24.9°C). 20°C und mehr meldeten am Folgetag nur noch Stationen im Westen und den höheren Lagen im Süden und am 23. lediglich Eslohe im Sauerland. Ab dem 24. betrugen die Höchstwerte weniger als 20°C. Besonders im Süden lässt sich deutlich erkennen, dass sich die feuchte Luftschicht nicht nur in der Fläche ausdehnte, sondern auch ihre vertikale Mächtigkeit zunahm. In Freudenstadt z.B. schien die Sonne am 22. noch für ca. 8 Stunden und ließ die Temperatur auf 19.3°C klettern. Am 23. zeigte sich dort die Sonne dann überhaupt nicht mehr und die Höchsttemperatur lag nur noch bei 6.6°C.

Am 25. wurde das Hochdruckgebiet von Norden allmählich abgebaut. Eine Kaltfront zog von Skandinavien nach Süden und erreichte Deutschland gegen Mittag. Sie hatte sich zum Abend bis etwa auf eine Linie Münsterland – Berlin nach Süden verlagert. Die Kaltluft floss in mehreren Staffeln nach Süden. Damit verbunden kam es auch zu schauerartigen Niederschlägen, die aber an diesem Tag meist noch als Regen fielen. In Schleswig-Holstein endete der Niederschlag bereits in der ersten Hälfte der Nacht auf den 26. und der Himmel klarte von Norden her auf. So regnete es am 25. insbesondere in der Nordhälfte zeitweise. Im Süden hingegen hielt sich häufig zähe hochnebelartige Bewölkung. Nur im Südwesten - von der Mosel bis zu den Alpen - und hier insbesondere in den Hochlagen des Schwarzwaldes, der Schwäbischen Alb und den Alpen schien nochmals ausgiebig die Sonne. So war es am 25. im Südwesten mit 15 bis 17°C auch am wärmsten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von 1.7°C (Oberstdorf) bis 13.4°C (Essen-Bredeney);
am 22. von 4.2°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 13.5°C (Essen-Bredeney);
am 23. von 0.4°C (Klippeneck) bis 12.8°C (Kahler Asten);
am 24. von 0.7°C (Carlsfeld) bis 10.7°C (Norderney);
am 25. von 0.2°C (Carlsfeld) bis 8.9°C (Andernach).

Höchstwerte:
am 21. von 8.7°C (Regensburg) bis 23.9°C (Bad Lippspringe);
am 22. von 8.3°C (Ulm) bis 23.5°C (Essen-Bredeney);
am 23. von 5.7°C (Hohenpeißenberg) bis 19.5°C (Lüdenscheid);
am 24. von 5.6°C (Hohenpeißenberg) bis 17.8°C (Nürburg-Barweiler.);
am 25. von 5.2°C (Carlsfeld) bis 16.6°C (Deuselbach).

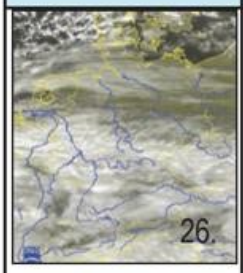
Bodenfrost:
am 21. -1.0°C in Oberstdorf;
am 22. -0.9°C in Carlsfeld;
am 23. -0.4°C in Carlsfeld und -1.0°C auf dem Klippeneck;
am 24. -0.1°C in Stuttgart-Echterdingen und -2.1°C in Carlsfeld;
am 25. -0.3°C in Leck, -0.5°C in Bad Lippspringe, -1.0°C in Stuttgart-Echterdingen und -1.7°C in Carlsfeld.

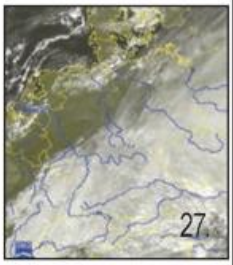
Niederschlag:
am 21. im Norden und vereinzelt aus dem Nebel, 3 mm in List auf Sylt;
am 22. im Norden und vereinzelt aus dem Nebel, 0.6 mm in Lübeck-Blankensee und Schwerin;
am 23. im Norden und vereinzelt aus dem Nebel, 14 mm auf Norderney;
am 24. in der Nordhälfte und vereinzelt aus dem Nebel, 2 mm in Bremen;
am 25. verbreitet außer in Baden-Württemberg und im Süden Bayerns, 8 mm am Flughafen Hahn.

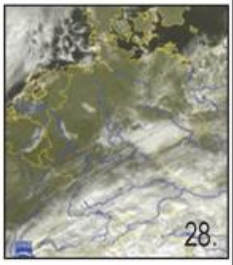
Sonne:
am 21. 10 Stunden stellenweise in Sachsen und in den hohen Lagen der Mittelgebirge und Alpen;
am 22. auf der Zugspitze und dem Großen Arber 10 Stunden;
am 23. auf der Zugspitze, dem Großen Arber und dem Fichtelberg 10 Stunden;
am 24. auf der Zugspitze, dem Großen Arber und dem Fichtelberg 10 Stunden;
am 25. auf der Zugspitze 10 Stunden.

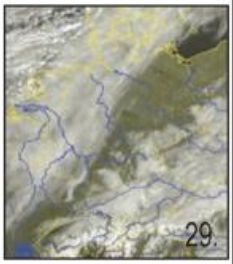
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. keine gemeldet;
am 22. keine gemeldet;
am 23. keine gemeldet;
am 24. keine gemeldet;
am 25. Stärke 9 auf Helgoland und auf dem Brocken.

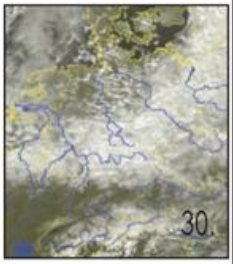
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC













Witterung

Am 26. überquerte die Kaltfront Deutschland langsam von Nord nach Süd. Der Norden lag in den Frühstunden bereits auf der Rückseite. So schien hier zunächst die Sonne, mittags zog Bewölkung auf, aber nur an der Nordseeküste gab es Schauer. Die Mitte und der Süden lagen größtenteils unter kompakter Bewölkung, aus der es in der Mitte, später auch im Süden regnete. Am Abend gingen die Niederschläge zunächst in den Höhenlagen von Norden in Schnee über. Später schneite es bis in tiefe Lagen. Am Morgen **des 27.** wurde in Gera-Leumnitz eine 14 cm hohe Schneedecke gemessen. Die Niederschläge hielten in der Südosthälfte an. In manchen Regionen fiel so viel Schnee wie nie zuvor im Oktober seit Aufzeichnungsbeginn. Im Nordwesten dagegen war es sonnig und trocken.

Am 28. setzte sich Zwischenhocheinfluss durch. Die Niederschlagstätigkeit schwächte sich bereits in der Nacht von Westen her ab – am Alpenrand hielten die Schneefälle jedoch weiter an. Nach rascher Auflösung von Frühdunst und Nebel war es nördlich einer Linie Schwarzwald – Erzgebirge sonnig. In der eingeflossen Kaltluft arktischen Ursprungs verharrten die Temperaturen unter Wolken um den Gefrierpunkt, während sie bei Sonnenschein 6 bis 10°C erreichten. In der Nacht **zum 29.** wurde es mit Ausnahme des Nordwestens, Nordens und der Küsten frostig kalt. Am Morgen kamen die Schneefälle im Alpenraum zum Erliegen, es blieb in der Südosthälfte Bayerns jedoch bedeckt. In einem Streifen vom Schwarzwald bis Ostdeutschland schien die Sonne verbreitet 5 bis 9 Stunden. Ein Frontensystem erreichte in den Morgenstunden mit seinem Wolken- und Niederschlagsfeld die Nordseeküste und zog langsam südostwärts. Am Vorderrand schneite es örtlich, bevor der Niederschlag in Regen überging. Am Abend hatte der Niederschlag die Nordwesthälfte erfasst, in höheren Lagen fiel Schnee.

Am 30. gelangte der Nordwesten auf die Frontrückseite in eine mildere Meeresluft mit einem Mix aus sonnigen Abschnitten, Quellbewölkung und Schauern. Im äußersten Süden blieb es weitgehend trocken, aber nur im Südwesten war die Sonne länger zu sehen. Von Ostdeutschland über Franken bis Rheinland-Pfalz erstreckte sich das frontale Regengebiet, das den Schnee in den Niederungen rasch schmelzen ließ. In der Nacht klangen die Niederschläge ab. Nach Auflösung von Dunst- und Nebelfeldern schien **am 31.** zunächst im Süden, später auch in der Mitte die Sonne. Im Norden zogen Wolkenfelder durch. Es blieb trocken.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 26. von -3.9°C (Leck, Lübeck-Blankensee) bis 7.4°C (Konstanz);
am 27. von -5.1°C (Zinnwald-Georgenfeld, Kl. Feldberg/Ts., Klippeneck) bis 3.6°C (Helgoland);
am 28. von -6.7°C (Hof) bis 5.1°C (Helgoland);
am 29. von -8.8°C (Hof) bis 6.3°C (Helgoland);
am 30. von -7.4°C (Oberstdorf) bis 6.8°C (Helgoland);
am 31. von -5.4°C (Oberstdorf) bis 7.4°C (Helgoland).
Höchstwerte:
am 26. von 1.7°C (Kahler Asten, Zinnwald-G.) bis 11.5°C (Lahr);
am 27. von -2.7°C (Schmücke) bis 8.5°C (Konstanz);
am 28. von -3.2°C (Hohenpeißenberg) bis 9.8°C (Lingen);
am 29. von -2.3°C (Schmücke) bis 9.9°C (Helgoland);
am 30. von 0.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.2°C (Lahr);
am 31. von 2.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.8°C (Öhringen).
Bodenfrost:
am 26. verbreitet in der Nordhälfte (an den Küsten örtlich frostfrei), bis -7.6°C in Leck;
am 27. verbreitet, bis -7.8°C in Lübeck-Blankensee;
am 28. verbreitet, bis -14.1°C in Neuhaus am Rennweg;
am 29. Nordwesten, Fehmarn und Rügen frostfrei, sonst Bodenfrost bis -16.3°C in Neuhaus am Rennweg;
am 30. verbreitet nördlich der Mittelgebirge (Küsten gebietsweise frostfrei) sowie im Süden Baden-Württembergs und weiten Teilen Bayerns, bis -9.2°C in Oberstdorf;
am 31. vereinzelt im Norden u. Westen, gebietsweise im Osten (bis -3.8°C/Cottbus) und verbreitet im Süden (bis -8.1°C/Oberstdorf).

Niederschlag:
am 26. an der Nordseeküste Schauer bis 10 mm (Helgoland), Mitte und Süden anfangs Regen später Schnee, bis 19 mm in Gera-L.;
am 27. fielen die größten Mengen südlich einer Linie Mosel – Berlin, bis 24 mm auf dem Fichtelberg;
am 28. südlich der Donau bis 8 mm in Kempten, in der Nacht zum 29. an der Nordseeküste bis 2 mm;
am 29. Norden und Mitte, bis 25 mm in Leck;
am 30. meist frontaler Niederschlag, bis 10 mm auf der Schmücke;
am 31. in der Nacht zum 01. November setzte Regen von Süden ein, bis 6 mm auf dem Klippeneck.

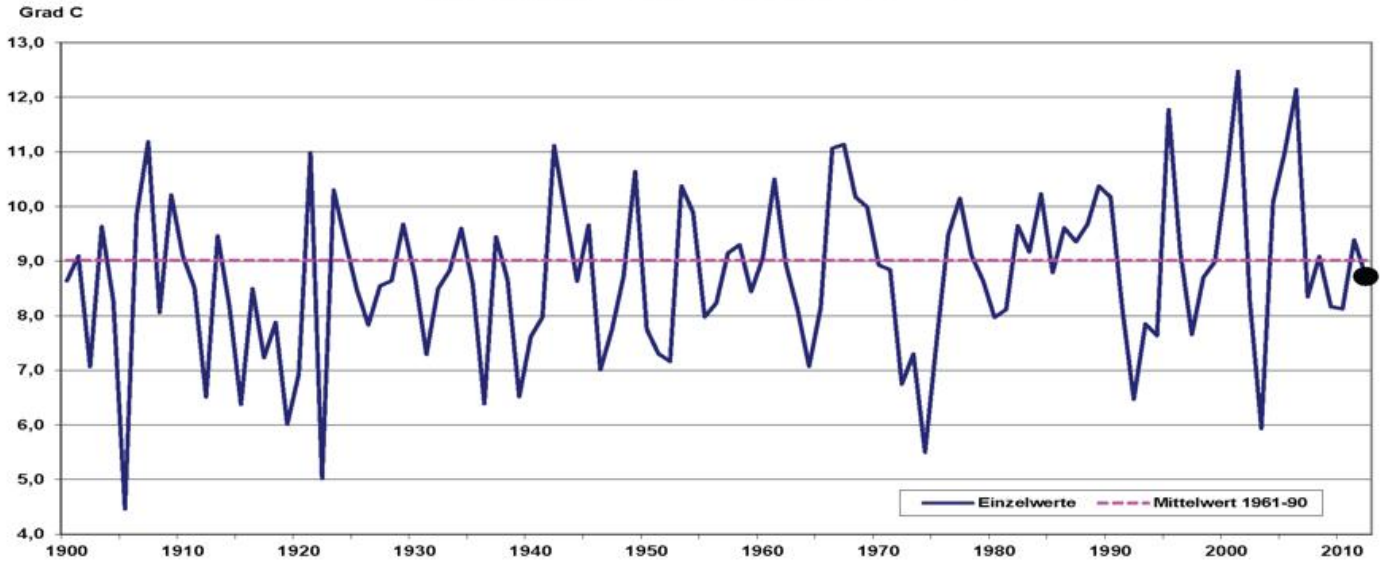
Sonne:
am 26. bis 8 Stunden an Mecklenburg-Vorpommerns Küste sowie von Berlin (und Umgebung) bis zur Oder;
am 27. bis 9 Stunden örtlich an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und im Westen;
am 28. bis 9 Stunden örtlich in der Nordhälfte;
am 29. bis 9 Stunden örtlich in Brandenburg, Berlin und Sachsen sowie auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 30. bis 8 Stunden örtlich im Südwesten;
am 31. bis 10 Stunden örtlich im Saarland, 9 Stunden gebietsweise von Saarland und Rheinland- Pfalz bis Sachsen und Bayern.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 26. bis Stärke 8 auf Sylt und örtlich an der Ostseeküste, bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 27. bis Stärke 8 auf Norderney, bis Stärke 10 in Erzgebirge und Schwarzwald;
am 28. bis Stärke 8 auf Helgoland und Sylt, bis Stärke 10 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 29. bis Stärke 9 auf Helgoland, bis Stärke 8 auf Brocken und Fichtelberg;
am 30. bis Stärke 9 in den Höhen von Harz, Erzgebirge u. Alpen;
am 31. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 10 auf der Zugspitze.

Großwetterlagen Oktober 2012

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
Oktober 2012	GWL nach Hess & Brezowski		Kurzbeschreibung
Montag, 1. Oktober 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	Eine langwellige Austrogung über dem Atlantik lässt die Strömung über dem zentralen Europa auf südwestliche Richtung drehen. Dabei ist das Witterungsgepräge vor allem nach Norden und Westen hin zyklonal, im Südosten zeitweise auch antizyklonal.
Dienstag, 2. Oktober 2012	SWz		
Mittwoch, 3. Oktober 2012	SWz		
Donnerstag, 4. Oktober 2012	Wz	Westlage, zyklonal	Der Langwellentrog verschiebt sich langsam progressiv nach Osten, so dass Mitteleuropa in eine vorwiegend zyklonal geprägte stramme Weströmung gelangt. Eingelagerte Tiefausläufer gestalten die Witterung dabei recht nass, vor allem im Bergland und an der See zeitweise auch windig.
Freitag, 5. Oktober 2012	Wz		
Samstag, 6. Oktober 2012	Wz		
Sonntag, 7. Oktober 2012	Wz		
Montag, 8. Oktober 2012	NWz	Nordwestlage, zyklonal	Bei weiterer Ostverlagerung des Langwellentroges stellt sich eine nordwestliche Anströmung ein. Dabei treten im Nordosten eher konvektive Prozesse auf, nach Süden hin sorgt ein durchziehendes Randtief für teils skalige Niederschläge.
Dienstag, 9. Oktober 2012	NWz		
Mittwoch, 10. Oktober 2012	NWz		
Donnerstag, 11. Oktober 2012	Ü	Übergangstag	Während der Umstellung der Wetterlage herrscht vorübergehend Zwischenhocheinfluss.
Freitag, 12. Oktober 2012	HNz	Hoch Nordmeer, zyklonal	Über dem Nordmeer baut sich eine hochreichende Antizyklone auf. Im weiteren Verlauf verlagert diese sich retrograd nach Westen und beherrscht in der Folge weite Teile des nördlichen Atlantiks zwischen Grönland und Nordskandinavien. Südlich des Hochs stoßen wiederholt Tiefdruckgebiete mit ihren Ausläufern über die Britischen Inseln und die Biskaya hinweg nach Mitteleuropa und bis zum Baltikum vor. Sie sorgen für einen recht unbeständigen Witterungsabschnitt.
Samstag, 13. Oktober 2012	HNz		
Sonntag, 14. Oktober 2012	HNz		
Montag, 15. Oktober 2012	HNz		
Dienstag, 16. Oktober 2012	HNz		
Mittwoch, 17. Oktober 2012	HNz		
Donnerstag, 18. Oktober 2012	Sa	Südlage, antizyklonal	Zwischen einem zunächst umfangreichen, später sehr scharfen Trog vor der europäischen Westküste und hohem Luftdruck über Osteuropa gelangt mit südlicher Strömung außergewöhnlich milde Mittelmeerluft nach Mitteleuropa. Dank insgesamt antizyklonaler Verhältnisse werden stellenweise Dekadenrekorde der Temperatur registriert.
Freitag, 19. Oktober 2012	Sa		
Samstag, 20. Oktober 2012	Sa		
Sonntag, 21. Oktober 2012	Sa		
Montag, 22. Oktober 2012	SEa	Südostlage, antizyklonal	Induziert durch Warmluftadvektion entwickelt sich über der Nordsee und Südskandinavien ein Hoch, das im weiteren Verlauf auch nach Ost- und Südosteuropa ausgreift. So stellt sich über Zentraleuropa eine überwiegend antizyklonale Südostströmung ein.
Dienstag, 23. Oktober 2012	SEa		
Mittwoch, 24. Oktober 2012	SEa		
Donnerstag, 25. Oktober 2012	Nz	Nordlage, zyklonal	Ein Leetief vom Skagerrak verstärkt sich über der Ostsee und überflutet von Norden her Mitteleuropa mit arktischer Luft, nur kurzfristig verzögert von einem Tief über Südfrankreich. In Teilen Süd- und Ostdeutschlands bildet sich bis in die Niederungen eine Schneedecke.
Freitag, 26. Oktober 2012	Nz		
Samstag, 27. Oktober 2012	Nz		
Sonntag, 28. Oktober 2012	TrM	Trog Mitteleuropa	Die eingeflossene Kaltluft bildet im Höhendruckfeld über Mitteleuropa einen Trog, in dessen Einflussbereich das für die Jahreszeit sehr frühe Winterwetter mit Schnee teils bis in die Niederungen noch etwas anhält.
Montag, 29. Oktober 2012	TrM		
Dienstag, 30. Oktober 2012	TrM		
Mittwoch, 31. Oktober 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	Mit Drehung der Strömung auf Südwest gelangt allmählich mildere Luft nach Mitteleuropa

Mitteltemperatur Deutschland Oktober 1901-2012



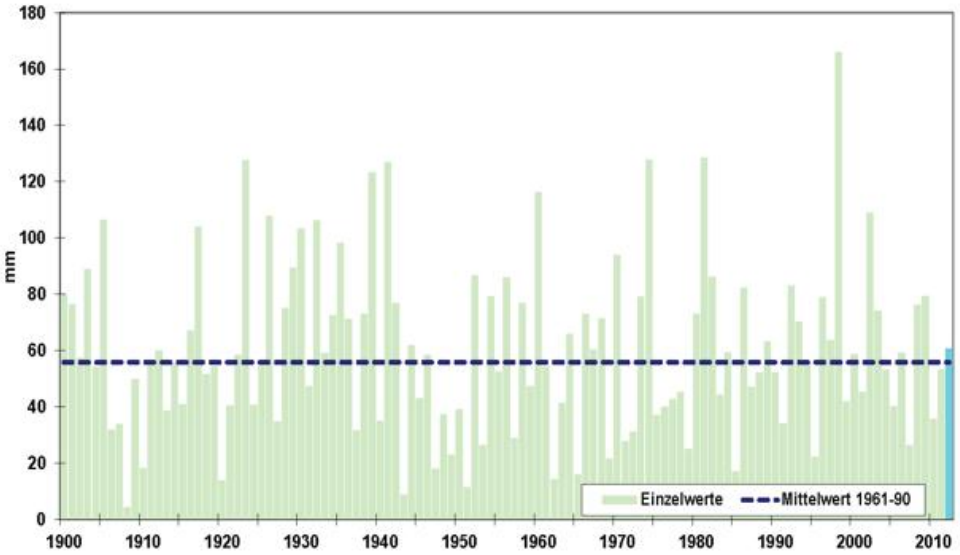
Der Oktober 2012 war im Gebietsmittel von Deutschland etwas zu kühl aber sonnenscheinreich. Die Niederschläge entsprachen weitgehend dem langjährigen Mittel, wobei es jedoch große regionale Unterschiede gab.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 8.7°C. Damit lag sie um 0.3 Kelvin unter dem Mittel der internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-90 und 0.5 Kelvin unter dem Mittel der letzten 30 Jahre. So wurde der Monat der 57. kühlste Oktober seit 1901 und der 71. kühlste seit 1881.

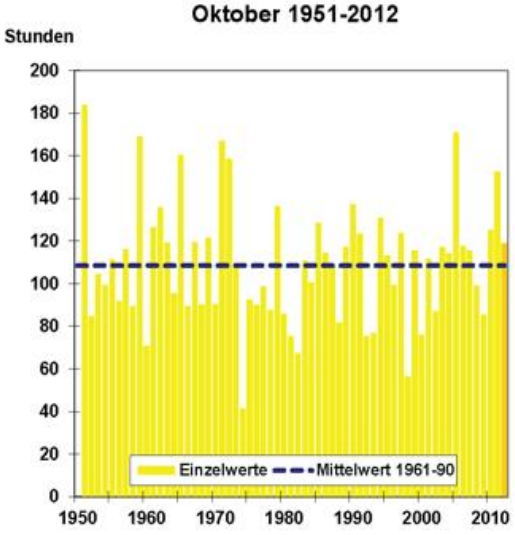
Die mittlere Niederschlagshöhe im Oktober 2012 ergab sich zu 60.7 mm. Das sind 4.9 mm oder 8.8 % mehr als im Referenzzeitraum, aber 2.8 mm oder 4.4 % weniger als im Zeitraum 1981-2010. Der Monat ordnete sich somit als der 45. nasseste oder 68. trockenste Oktober in Deutschland seit 1901 und als 58. nassester oder 75. trockenster seit 1881 ein.

Die Sonnenscheindauer in Deutschland im Oktober 2012 betrug im Mittel 118.9 Stunden. Das sind 10.4 Stunden oder 9.6 % mehr als im Referenzzeitraum und 13.1 Stunden oder 12.4 % mehr als im Mittel der letzten 30 Jahre. Der Monat war damit der 20. in der Reihe relativ sonnenscheinreicher Oktober seit 1951.

Niederschlagshöhe Deutschland Oktober 1901 - 2012



Sonnenscheindauer Deutschland Oktober 1951-2012



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Oktober aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	9.2	9.4	9.5	9.5	9.6	9.6	9.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	9.3	9.5	9.6	9.7	9.7	9.7	9.4
Mecklenburg-Vorpommern	9.0	9.2	9.3	9.3	9.3	9.3	9.0
Berlin und Brandenburg	9.0	9.2	9.3	9.4	9.4	9.1	8.9
Nordrhein-Westfalen	9.5	9.8	9.8	9.9	10.0	10.0	9.6
Rheinland-Pfalz und Saarland	9.0	9.3	9.2	9.5	9.5	9.6	9.1
Hessen	8.6	8.8	8.9	9.0	9.0	9.0	8.3
Baden-Württemberg	8.5	8.8	8.7	9.1	9.1	8.9	8.6
Sachsen	8.6	8.8	9.0	9.0	8.9	8.6	8.2
Sachsen-Anhalt und Thüringen	8.6	8.9	9.0	9.0	9.0	8.9	8.6
Bayern	7.9	8.2	8.1	8.4	8.4	8.2	7.8
Deutschland	**8.7**	**9.0**	**9.0**	**9.2**	**9.2**	**9.1**	**8.7**

Gebietsmittelwerte im Oktober aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	72.2	75.4	73.3	81.0	77.8	72.6	72.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	60.9	60.6	55.7	65.5	63.6	58.6	67.7
Mecklenburg-Vorpommern	47.9	45.0	42.0	46.2	44.6	47.0	56.8
Berlin und Brandenburg	42.1	38.3	36.7	37.5	36.0	39.1	37.1
Nordrhein-Westfalen	69.5	68.5	62.4	75.4	72.6	64.1	79.2
Rheinland-Pfalz und Saarland	64.5	66.7	64.9	74.0	67.7	53.5	75.3
Hessen	62.1	61.7	59.0	66.8	62.3	49.5	60.4
Baden-Württemberg	71.3	74.9	67.7	83.2	76.6	74.4	77.4
Sachsen	55.1	48.9	47.2	46.1	44.0	47.3	31.3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	47.9	43.8	41.0	44.1	42.4	40.3	36.6
Bayern	65.3	66.3	61.4	69.3	65.1	59.4	63.0
Deutschland	**60.4**	**59.9**	**55.8**	**63.5**	**60.2**	**55.8**	**60.7**

Gebietsmittelwerte im Oktober aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		102.8	98.0	104.4	107.2	120.0	103.7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		103.0	98.5	104.4	107.9	117.8	112.0
Mecklenburg-Vorpommern		109.0	104.8	111.9	114.7	122.6	127.7
Berlin und Brandenburg		113.4	109.5	116.2	119.5	126.2	133.2
Nordrhein-Westfalen		107.2	106.8	104.4	108.7	118.7	120.9
Rheinland-Pfalz und Saarland		103.4	104.9	99.8	104.9	118.1	120.0
Hessen		99.1	99.5	95.9	101.3	116.0	117.8
Baden-Württemberg		113.3	116.7	109.2	114.1	124.2	115.8
Sachsen		116.5	117.9	115.6	119.3	126.6	125.1
Sachsen-Anhalt und Thüringen		108.1	105.5	108.3	112.6	122.1	126.1
Bayern		113.8	117.9	110.8	114.5	123.7	113.2
Deutschland		**108.0**	**108.5**	**105.8**	**110.1**	**121.7**	**118.9**

1) Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

2) Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Oktober

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.12	0.10	-0.01	1.32	2.65	-3.53		4.18	6.84
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.13	0.13	-0.02	0.03	4.97	1.80		3.99	5.17
Mecklenburg-Vorpommern	0.11	0.08	-0.07	-2.64	3.92	12.38		4.03	2.13
Berlin und Brandenburg	0.10	0.07	-0.16	-3.67	0.77	17.85		3.96	1.06
Nordrhein-Westfalen	0.13	0.13	-0.02	-0.41	4.93	-1.22		0.61	3.79
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.12	0.20	0.07	0.34	1.61	-8.26		0.76	5.67
Hessen	0.11	0.12	-0.04	-0.57	1.31	-3.74		1.51	6.42
Baden-Württemberg	0.13	0.18	-0.01	2.09	7.05	6.65		-0.29	3.27
Sachsen	0.10	0.02	-0.22	-5.30	-3.14	17.08		0.50	-1.18
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.11	0.08	-0.10	-3.56	0.77	10.23		2.98	3.24
Bayern	0.11	0.16	-0.04	0.37	2.11	7.47		-0.66	1.07
Deutschland	**0.12**	**0.12**	**-0.05**	**-0.47**	**3.07**	**4.70**		**1.08**	**4.02**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Oktober											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Kahler Asten	839	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	4	30.10.2012
Brocken	1142	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	3	30.10./31.10.
Dresden-Klotzsche	227	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	28.10.2012
Görlitz	238	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	9	28.10.2012
Wasserkuppe	921	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	10	10	31.10.2012
Erfurt-Weimar	316	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5	28.10.2012
Neuhaus am Rennweg	845	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	20	23	28.10.2012
Fichtelberg	1213	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36	32	36	28.10.2012
Zinnwald-Georgenfeld	877	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	18	19	28.10.2012
Stuttgart-Echterdingen	371	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	10	28.10.2012
Nürnberg	314	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	28.10.2012
Regensburg	365	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	28.10.2012
Großer Arber	1436	5	0	0	0	0	0	2	0	0	0	4	13	13	31.10.2012
Freudenstadt	797	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	3	12	28.10.2012
München-Stadt	515	3		0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	8	28.10.2012
München-Flughafen	446	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	28.10.2012
Fürstenzell	476	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	28.10.2012
Feldberg/Schwarzwald	1490	2	0		0			0					8	8	29.10., 31.10.
Konstanz	443	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	28.10.2012
Oberstdorf	806	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	9	28.10./29.10.
Zugspitze	2964	23	0	0	1	11	15	32	20	6	0	30	33	33	31.10.2012
Hohenpeißenberg	977	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	10	25	29.10.2012

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Oktober											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		14.4	14.5	13.8	12.9	12.5	12.0	13.0	13.3	13.1	11.4	11.1	10.8	14.7
Glücksburg-Meierwik	27		12.4	12.3		12.3		11.0	11.3	11.5	11.1		9.4	9.4	12.4
Leuchtturm Kiel	5		13.0	13.6	12.7	12.3	12.8	12.2	10.6	11.9	11.2	9.7	9.3	9.3	13.6
Greifswalder Oie	12						11.4	10.3	11.2	12.0	11.2	8.3	6.8		
Norderney	11		13.3	13.0	12.5	11.5	10.5	10.5	11.0	12.2	12.0	9.0	8.0	8.0	13.6
Leuchtturm Alte Weser	32		13.6	13.8	13.6	12.6	11.8	11.0	11.2	12.0	12.8	10.6	9.7	9.7	13.9
Cuxhaven	5		13.5	13.5	12.8	12.1	11.2	11.1	11.4	11.9	11.9	10.4	9.9	9.9	13.5
Neuruppin	38		14.6	14.6	13.7	13.0	12.3	11.9	11.8	12.9	12.5	11.0	10.1	9.9	14.6
Konstanz	443		15.1	15.2	15.2	14.6	14.1	13.3	12.9	13.0	12.7	11.8	11.0	11.0	15.2
Rostock-Warnemünde	4		13.0	14.0	13.0	12.0	11.0								

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Pfückhahn, Dr. Uwe Wienert

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

[2] Auf Grund weiterhin bestehender technischer Probleme an der Wetterstation Wendelstein und eingeschränktem Meldesoll stehen uns leider auch in diesem Monat keine belastbaren Schneehöhenangaben zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 01.11.2012 (134 Stationen)



Oktober 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	10.2	0.1	19.6	20.	2.8	25.	1.1	27.	.		.		.	0	.		2
Helgoland	4	11.4	-0.3	16.4	19.	2.0	26.	-0.3	28.	.		.		.		.		.
Kiel-Holtenau *	27	9.5	-0.2	21.6	19.	-3.4	28.	-5.3	27.	.		.		3		.		
List auf Sylt	26	10.1	-0.3	16.4	02.	0.6	27.	-4.4	26.	.		.		.		.		
Lübeck-Blankensee	16	9.2	0.1	21.5	19.	-4.7	27.	-7.8	27.	.		.		3	2	.		
Sankt Peter-Ording	5	10.1	0.0	17.5	19.	-2.3	26.	-5.7	26.	.		.		3	2	.		
Schleswig	43	9.0	-0.4	19.6	19.	-2.7	26.	-5.7	26.	.		.		3	2	.		1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	9.5	-0.2	21.8	19.	-4.3	28.	-6.3	28.	.		.		2		.		
Braunlage	607	6.6	-0.6	22.0	19.	-4.2	29.	-8.9	28.	.		.		5	2	.	0	
Braunschweig	81	9.6	-0.2	24.1	19.	-3.0	29.	-5.7	29.	.	0	.		4	3	.		
Cuxhaven	5	10.3	-0.1	21.0	19.	1.0	27.	-2.9	28.	.		.		.	0	.		2
Diepholz	39	9.2	-0.5	21.9	19.	-4.2	28.	-7.6	28.	.	0	.		3	1	.		7
Emden	0	10.0	-0.1	20.7	19.	-0.7	26.	-4.0	26.	.	0	.		2	1	.		
Göttingen	167	8.8	-0.7	23.4	20.	-5.3	29.	-6.9	29.	.	0	.		4	2	.		6
Hannover	55	9.8	0.1	22.5	19./20.	-5.0	28.	-7.7	28.	.	0	.		4	2	.		1
Lingen	22	9.9	-0.3	22.9	19.	-2.6	27.	-5.0	27.	.	0	.		3	2	.		4
Lüchow	17	9.1	-0.2	22.5	20.	-3.0	29.	-6.4	29.	.	0	.		4	1	.		
Norderney	11	10.6	-0.2	18.4	19.	2.3	26.	0.6	27.	.		.		.	0	.		3
Friesoythe-Altenoythe	6	9.6	-0.1	22.7	19.	-3.7	27.	-5.7	27.	.	0	.		3	1	.		
Soltau	76	8.9	-0.4	22.6	19.	-3.6	28.	-6.5	28.	.	0	.		4	2	.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	9.6	-0.1	22.2	19.	-5.0	27.	-6.7	28.	.		.		3	1	.		.
Bremen	4	9.5	-0.1	22.1	19.	-5.2	28.	-7.5	28.	.	0	.		3	2	.		2
Bremerhaven	7	10.2	-0.1	21.3	19.	-0.3	27.	-1.4	26./27.	.		.		1	1	.		
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	9.6	-0.3	19.4	20.	1.8	29./31.	-1.6	28.	.	0	.		.	0	.		2
Boizenburg	45	9.3	0.1	22.5	20.	-2.6	27.	-4.6	27.	.	0	.		4	3	.		
Boltenhagen	15	9.5	-0.4	22.0	19.	-1.8	27.	-2.9	26.	.		.		2	2	.		
Greifswald	2	9.1	-0.2	21.5	20.	-2.6	28.	-5.8	28.	.	0	.	0	5	4	.	0	3
Marnitz	81	9.0	0.0	21.5	20.	-2.0	26./27.	-5.7	28.	.	0	.		4	2	.		
Rostock-Warnemünde	4	10.0	0.1	21.3	18./20.	0.7	27.	-1.2	28.	.		.		.	0	.		1
Schwerin	59	9.1	-0.3	21.8	19.	-2.0	27.	-5.0	27.	.		.		3	2	.		2
Waren	70	9.1	0.0	20.6	19.	-2.2	26.	-5.3	28.	.	0	.	0	4	3	.	0	
Ueckermünde	1	8.7	-0.5	20.6	19.	-3.9	28.	-6.4	28.	.	0	.		5	3	.		
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	9.0	-0.3	22.5	19.	-5.0	29.	-7.2	29.	.	0	.		2	1	.		5
Berlin-Schönefeld	46	9.2	-0.1	22.0	19.	-5.4	29.	-9.7	29.	.	0	.		3	1	.		5
Angermünde	54	8.9	-0.1	21.2	20.	-3.6	29.	-6.3	29.	.	0	.		5	3	.		6
Cottbus	69	8.9	-0.6	22.4	19.	-5.8	29.	-8.0	29.	.	0	.		3	0	.		4
Doberlug-Kirchhain	97	8.7	-0.5	22.4	19.	-5.2	29.	-8.3	29.	.	0	.		3	-1	.		
Lindenberg	98	9.1	-0.2	21.4	19.	-3.4	29.	-5.9	29.	.	0	.		4	3	.		5
Manschnow	12	9.0	-0.1	22.3	19.	-5.7	29.	-7.7	29.	.	0	.		3	1	.		
Neuruppin	38	9.1	-0.3	21.1	20.	-3.0	29.	-6.0	29.	.	0	.		3	2	.		
Potsdam	81	9.1	-0.3	22.9	20.	-2.3	29.	-6.3	29.	.	0	.		4	2	.		3

* *Kiel-Holtenau:*
Wegen einiger fehlender Messwerte wurden für Mittel- und Summenbildungen interpolierte Werte herangezogen.

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
45	98	20	9	2	10.6	12.	110	102	11	3	1010.6	22.6	05.	82	Fehmarn
97	118	29	16	5	13.9	12.	78	78	11	.	1010.0	24.2	25.	81	Helgoland
57	88	22		2	14.0	12.	92	90						83	Kiel-Holtenau
122	137	27	18	3	14.8	03.	79	81	12	1	1009.0	24.4	09.	85	List auf Sylt
46	88	19	9	.	9.9	12.	110	107	8	1	1011.4	22.5	05.	86	Lübeck-Blankensee
129	137	25	21	4	24.2	29.	91	98	11	1	1010.2	23.3	25.	86	Sankt Peter-Ording
89	99	23	14	4	17.9	03.	98	100	10	1	1010.5	17.5	07.	88	Schleswig
64	107	12	7	3	17.8	05.	114	110	8	3	1011.9	19.5	05.	83	Belm
82	87	15	10	2	25.9	04.	107	97	11	4	1013.2	21.2	05.	87	Braunlage
57	143	15	10	1	13.9	04.	129	123	8	4	1012.6	19.1	05.	82	Braunschweig
82	101	23	14	3	16.2	05./12.	79	75	11	1	1010.7	20.3	25.	83	Cuxhaven
63	119	14	6	3	17.8	05.	115	107	9	3	1011.7	22.3	05.	85	Diepholz
86	121	22	16	3	17.2	05.	86	88	12	1	1010.4	17.1	05.	85	Emden
32	80	15	7	.	9.4	04.	110	108	8	3	1013.3	23.2	04.	83	Göttingen
74	176	15	9	3	15.8	04.	124	119	7	4	1012.4	18.6	05.	81	Hannover
87	140	15	9	2	21.8	05.	104	101	8	3	1011.5	17.6	05.	85	Lingen
65	191	18	8	1	26.3	04.	126	122	6	3	1012.3	20.6	05.	87	Lüchow
104	130	28	16	4	20.6	29.	91	89	12	3	1010.2	20.9	25.	84	Norderney
68	106	19	12	1	19.0	05.	102	110	8	2	1011.2	25.0	05.	86	Friesoythe-Altenoythe
74	125	19	11	4	14.2	05.	107	104	10	2	1012.0	22.8	05.	88	Soltau
67	106	20	11	2	13.3	05.	111	110	8	2	1011.4	21.7	05.	85	Hamburg-Fuhlsbüttel
71	129	17	9	4	17.9	05.	108	108	8	3	1011.4	24.0	05.	85	Bremen
59	91	17	12	2	15.8	05.	83	87	10	.	1011.0	22.7	05.	83	Bremerhaven
53	120	18	10	1	10.6	04.	134	123	9	5	1010.7	24.9	05.	81	Arkona
72	153	21	11	4	11.5	06.	112	110	7	3	1011.7	21.1	07.	88	Boizenburg
41	105	15	6	1	10.8	12.	125	115	9	3	1011.2	22.5	05.	85	Boltenhagen
53	123	17	10	1	20.7	04.	129	117	9	5	1011.8	21.6	05.	83	Greifswald
69	157	20	12	3	23.5	04.	117	130	9	2	1011.7	21.3	05.	85	Marnitz
56	133	20	12	.	8.8	10.	120	114	8	3	1011.3	23.5	05.	80	Rostock-Warnemünde
57	127	20	14	1	11.5	04.	119	116	7	3	1011.5	25.5	05.	86	Schwerin
67	172	18	12	1	27.3	04.	135	132	9	5	1012.0	20.6	05.	86	Waren
41	114	16	8	1	12.0	04.	130	126	13	8	1011.9	22.9	05.	87	Ueckermünde
35	97	14	8	.	9.7	06.	148	133	9	9	1013.0	28.0	04.	80	Berlin-Dahlem
25	76	14	7	.	8.1	04.	134	118	9	6	1013.1	22.0	06.	82	Berlin-Schönefeld
51	155	15	9	1	18.2	06.	126	116	10	6	1012.7	22.3	04.	84	Angermünde
18	47	14	7	.	3.9	25.	130	109	9	6	1013.6	16.4	06.	81	Cottbus
21	55	14	8	.	4.4	05.	132	111	10	6	1013.8	20.3	04.	84	Doberlug-Kirchhain
24	62	11	6	.	8.0	06.	145	126	9	8	1012.7	18.6	06.	82	Lindenberg
21	58	10	7	.	7.2	06.	138	131	9	6	1013.4	18.5	05.	82	Manschnow
60	182	17	9	2	19.6	06.	134	141	10	8	1012.9	16.6	05.	85	Neuruppin
32	89	14	8	.	7.8	04.	142	125	10	8	1012.8	27.6	06.	86	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Oktober 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	10.3	-0.2	22.0	19.	-2.7	28.	-5.2	28.	.		.		2		.		6
Ahaus	46	9.8	-0.6	22.5	19.	-4.0	28.	-6.9	28.	.	0	.	0	2	1	.	0	
Bad Lippspringe	157	9.6	-0.5	23.9	21.	-5.4	28.	-8.8	28.	.	0	.		3	2	.		
Bad Salzuflen	135	9.5	-0.7	23.4	21.	-4.6	28.	-6.8	28.	.	0	.		3	2	.		
Düsseldorf	37	10.8	-0.5	23.3	21./22.	-4.7	28.	-8.5	28.	.	0	.		2	1	.		5
Essen-Bredeney	150	10.5	-0.2	23.5	22.	-2.6	28.	-5.9	28.	.	0	.		2	2	.		
Kahler Asten	839	6.4	0.1	20.4	22.	-5.1	28.	-6.6	28.	.		.		5	1	2	2	21
Köln-Bonn	92	10.2	-0.1	23.9	19.	-5.2	28.	-8.1	28.	.	0	.		4	2	.		1
Lüdenscheid	387	8.9	-0.2	23.3	22.	-2.6	28.	-5.9	28.	.		.		6	5	.		
Münster/Osnabrück	48	9.8	-0.2	23.0	19.	-4.6	28.	-7.9	28.	.	0	.		2	1	.		11
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	9.8	-0.5	25.2	19.	-4.3	29.	-7.6	29.	1		.		2		.		
Bad Marienberg	547	7.6	-0.2	20.9	22.	-4.6	28.	-7.6	28.	.		.		4	3	.		
Hahn	497	8.4	0.3	22.7	19.	-4.8	29.	-8.4	29.	.		.		3	2	.		15
Nürburg-Barweiler	485	8.6	0.1	21.5	22.	-3.6	28.	-5.8	28.	.	0	.	0	5	2	.	0	13
Trier-Petrisberg	265	9.8	0.0	23.6	19.	-5.2	29.	-7.1	29.	.	0	.		3	2	.		6
Weinbiet	553	8.5	-0.4	21.7	20.	-3.0	29.	-5.1	29.	.		.		3	2	.	0	
Saarbrücken-Ensheim	320	9.7	0.1	22.9	20.	-6.1	29.	-8.1	29.	.	0	.		3	2	.		4
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	8.0	-0.9	22.3	19.	-4.5	29.	-5.5	28.	.	0	.		5	3	.		
Frankfurt/Main	112	9.8	0.0	20.6	19./20.	-5.0	29.	-7.3	29.	.	0	.		3	0	.		3
Geisenheim	110	9.7	-0.3	20.8	06.	-3.1	29.	-4.7	29.	.	0	.		2	1	.		
Gießen/Wettenberg	203	8.5	0.0	21.5	21.	-4.7	28.	-7.5	28.	.	0	.		3	1	.		
Kassel	231	8.6	-0.7	22.6	21.	-4.0	29.	-5.3	29.	.	0	.		3	2	.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	6.6	-0.1	20.3	19.	-5.1	27.	-8.8	29.	.		.		5	2	3	3	
Michelstadt-Vielbrunn	453	8.2	-0.4	19.5	20.	-6.4	29.	-10.9	29.	.	0	.		3	2	.		
Wasserkuppe	921	6.3	0.2	21.7	19.	-6.3	29.	-12.0	28.	.		.		5	0	2	2	20
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	6.2	0.6	21.2	19.	-9.3	29.	-14.5	29.	.		.		8	0	2	0	
Freiburg	236	10.3	-0.1	23.8	20.	-4.8	29.	-6.2	29.	.		.		5		.		
Freudenstadt	797	8.0	0.1	22.9	21.	-7.7	29.	-11.1	29.	.	0	.		5	2	1		14
Klippeneck	973	7.9	0.3	23.8	19.	-8.2	29.	-5.7	29.	.		.		5	1	1	1	
Konstanz	443	9.9	0.2	23.5	06.	-1.0	30.	-2.6	29.	.	0	.		4	3	.		8
Lahr	155	10.2	-0.6	23.1	05./06.	-3.8	29.	-5.0	29.	.	-1	.	0	3	2	.		15
Mannheim	96	9.9	-0.5	22.2	06.	-5.5	29.	-8.1	29.	.	0	.		3	2	.		
Öhringen	276	9.8	0.3	24.3	19.	-5.4	29.	-7.5	29.	.	0	.		2	0	.		
Rheinstetten	116	10.0	0.0	23.4	06.	-4.1	29.	-5.9	29.	.	-1	.		4	3	.		10
Stötten	734	7.7	-0.2	21.6	19.	-6.4	29.	-11.2	29.	.	0	.		5	2	2	2	17
Stuttgart-Echterdingen	371	9.4	0.4	23.5	19.	-4.9	29.	-8.6	29.	.	0	.		4	1	.		6
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	10.1	0.1	22.6	20.	-4.0	29.	-7.6	29.	.	0	.		3	2	.		
Ulm	567	8.2	-0.2	22.1	20.	-3.9	29.	-7.5	29.	.	0	.		5	2	.	0	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
115	180	17	14	4	28.4	05.	124	102	8	8	1011.9	21.2	05.	82	Aachen-Orsbach
85	125	14	10	5	14.4	03.	103	90	9	5	1011.7	18.4	05.	86	Ahaus
75	125	13	11	2	16.6	03.	121	112	8	7	1012.4	17.4	05.	78	Bad Lippspringe
62	117	14	8	3	16.8	04.	125	116	8	5	1012.2	17.8	05.	84	Bad Salzuflen
80	143	14	11	2	21.4	03.	117	104	12	5	1012.2	18.2	05.	81	Düsseldorf
87	124	14	9	2	25.9	03.	119	107	9	5	1012.0	17.3	05.	81	Essen-Bredeney
103	93	16	14	4	20.2	03.	117	111	13	9		21.9	05./06.	85	Kahler Asten
102	185	16	13	3	23.9	05.	117	104	10	4	1012.5	19.7	12.	82	Köln-Bonn
107	120	14	12	3	30.1	04.	127	108	11	5	1012.6	16.3	05.	82	Lüdenscheid
60	111	11	9	3	15.4	05.	114	102	8	3	1011.9	18.8	05.	82	Münster/Osnabrück
63	143	14	10	2	13.4	14.	104	111	7	2	1013.3	15.1	05.	83	Andernach
97	105	17	14	4	19.7	05.	121	110	12	7	1013.3	18.9	04.	88	Bad Marienberg
83	151	16	12	3	18.4	14.	127	118	7	6	1013.3	18.6	04.	83	Hahn
82	171	16	10	3	16.8	06.	125	120	11	7	1012.9	16.1	05.	82	Nürburg-Barweiler
80	123	15	11	2	21.5	14.	124	120	7	6	1013.2	21.2	04.	83	Trier-Petrisberg
47	104	13	10	1	10.6	14.	125	102	6	3	1013.5	27.7	04.	84	Weinbiet
58	82	16	10	2	17.5	14.	123	110	8	4	1013.6	16.7	12.	82	Saarbrücken-Ensheim
47	112	13	10	.	7.5	14.	114	113	10	3	1013.7	19.7	04.	87	Bad Hersfeld
58	114	17	12	1	15.4	14.	118	115	11	7	1013.8	16.8	04.	83	Frankfurt/Main
57	136	15	9	2	12.9	06.	106	108	10	2	1013.7	17.4	05.	83	Geisenheim
56	104	13	10	2	11.7	26.	109	112	11	3	1013.2	22.1	04.	86	Gießen/Wettenberg
44	96	13	9	2	12.8	14.	108	109	10	4	1013.5	16.4	05.	85	Kassel
82	100	18	14	3	17.8	14.	122	116	11	5		19.5	04./27.	87	Kleiner Feldberg/Taunus
61	94	16	12	2	11.8	26.	113	98	6	3	1014.0	20.1	04.	88	Michelstadt-Vielbrunn
78	96	13	11	1	23.6	06.	143	120	9	8		29.0	04.	85	Wasserkuppe
236	162	19	14	7	61.0	09.	134	92	12	7		34.1	04.	75	Feldberg/Schwarzwald
111	176	16	12	3	36.9	09.	115	88	12	6	1014.2	18.5	04.	87	Freiburg
123	102	17	12	6	30.9	06.	128	94	13	6		18.8	04.	86	Freudenstadt
85	147	18	11	3	17.8	27.	123	81	14	7		19.7	04.	81	Klippeneck
89	165	15	11	3	19.8	27.	91	91	14	2	1014.5	13.1	04.	88	Konstanz
101	177	16	13	3	18.9	06.	106	98	11	4	1014.3	18.7	04.	85	Lahr
45	92	13	12	.	9.8	26.	112	101	8	3	1014.8	15.8	04.	84	Mannheim
61	97	14	10	1	14.9	06.	119	95	10	4	1014.2	19.4	04.	81	Öhringen
67	105	12	10	2	14.1	26.	116	110	8	2	1013.8	19.0	04.	85	Rheinstetten
80	111	14	9	3	13.9	06.	119	92	11	5	1014.2	24.4	04.	88	Stötten
52	121	15	10	.	8.7	06./12.	127	98	10	8	1014.2	20.0	04.	83	Stuttgart-Echterdingen
47	115	13	8	.	8.7	27.	120	98	10	6	1013.8	21.1	04.	81	Stuttgart (Schnarrenberg)
55	117	17	11	2	14.7	12.	97	89	12	2	1014.7	11.6	07.	89	Ulm

Oktober 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	8.3	-0.8	24.9	19.	-5.2	28.	-8.0	28.	.	0	.		4	2	.		5
Dresden-Klotzsche	227	8.8	-1.0	21.6	06.	-3.2	29.	-6.6	29.	.	0	.		4	3	.		3
Fichtelberg	1213	4.6	0.1	20.7	19.	-8.2	29.	-10.5	29.	.		.		13	3	5	3	24
Görlitz	238	8.6	-0.6	20.7	20.	-2.3	29.	-4.6	29.	.	0	.		5	3	.		8
Leipzig/Halle	131	9.4	-0.2	24.7	20.	-4.3	29.	-8.5	29.	.	0	.	0	2	0	.	0	2
Lichtenhain-Mittelndorf	321	7.8	-0.8	20.7	06.	-2.3	29.	-4.2	29.	.	0	.		4	3	.		
Oschatz	150	8.9	-0.4	23.0	20.	-2.4	28./29.	-4.6	28.	.	0	.	0	3	0	.	0	
Zinnwald-Georgenfeld	877	5.0	-0.5	20.8	20.	-7.7	29.	-10.0	29.	.		.		6	-1	3	2	25
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1142	4.3	-0.4	20.0	21.	-7.6	27./28.	-13.4	28.	.		.		11	3	5	3	24
Gardelegen	47	9.0	-0.2	24.0	19.	-4.9	29.	-8.0	29.	.	0	.		6	3	.		
Magdeburg	76	9.7	0.2	25.1	20.	-3.9	29.	-8.3	29.	1	1	.		3	1	.		1
Wittenberg	105	9.0	-0.4	22.1	19./20.	-5.7	29.	-8.5	29.	.	0	.		3	1	.		
Artern	164	8.9	-0.4	22.7	19.	-7.2	29.	-10.3	29.	.	0	.		3	1	.		7
Erfurt-Weimar	316	8.4	-0.5	23.3	19.	-7.6	29.	-12.2	29.	.	0	.		5	2	.		5
Gera-Leumnitz	311	8.3	-0.5	24.6	20.	-7.5	29.	-11.6	29.	.	0	.		4	1	.		9
Leinefelde	356	8.2	-0.4	22.6	19.	-4.3	29.	-7.7	29.	.	0	.		4	2	.		
Meiningen	450	7.0	-0.6	19.1	19.	-6.8	29.	-10.8	29.	.	0	.	0	7	3	1	1	15
Neuhaus am Rennweg	845	5.8	-0.4	22.1	20.	-6.3	29.	-16.3	29.	.	0	.	0	5	-1	3	3	22
Schmücke	937	5.8	0.1	21.2	19.	-6.0	28./29.	-6.9	29.	.	0	.	0	5	-2	3	2	
Bayern																		
Augsburg	461	8.4	0.0	22.1	06.	-3.0	31.	-6.4	31.	.	0	.		5	2	.		15
Bad Kissingen	282	7.8	-0.7	19.6	06.	-5.6	29.	-6.6	29.	.	0	.		3	0	.		
Bamberg	240	7.8	-0.9	21.9	06.	-6.1	29.	-8.4	29.	.	0	.		4	0	.		
Chieming	551	8.6	-0.4	22.7	06.	-3.0	29.	-5.2	29.	.		.		5		1		
Fürstenzell	476	7.8	0.1	23.3	06.	-2.5	31.	-3.7	29.	.	0	.		5	2	.		23
Garmisch-Partenkirchen	719	8.2	0.8	25.9	19.	-5.9	29.	-8.4	29.	1	0	.		5	-1	1		
Großer Arber	1436	5.1	0.7	21.0	20.	-9.6	29.			.		.		14	4	3	1	22
Hof	565	6.8	-0.5	21.7	20.	-8.8	29.	-12.2	29.	.	0	.		7	2	2	2	11
Hohenpeißenberg	977	8.2	0.2	26.9	19.	-5.1	28./30.	-7.9	29.	1	1	.		4	1	2	2	17
Kempten	705	8.2	0.4	25.0	19.	-7.4	29.	-9.3	29.	1	1	.		5	0	1		
Lautertal-Oberlauter	345	7.7	-0.9	20.1	19.	-6.3	29.	-8.5	29.	.	0	.		7	4	.		
Mühldorf	406	8.1	-0.2	24.0	06.	-3.5	29.	-6.5	29.	.		.		5	1	.		
München-Flughafen	446	8.3	0.1	24.2	06.	-4.4	31.	-7.3	31.	.	0	.		5	1	.		15
München-Stadt	515	9.5	0.5	24.0	06.	-1.9	28.	-3.0	31.	.	0	.		4	0	.		
Nürnberg	314	8.5	-0.5	22.5	06.	-6.2	29.	-7.6	29.	.	0	.		4	0	.		6
Oberstdorf	806	7.8	0.4	27.2	19.	-7.8	29.	-9.9	29.	1	1	.		5	-2	1		13
Regensburg	365	8.1	-0.3	24.0	06.	-2.3	29.	-4.0	29.	.		.		5	2	.		11
Straubing	350	8.0	-0.4	23.2	06.	-2.8	29.	-4.4	29.	.	0	.	0	6	1	.	0	
Weiden	440	7.5	-0.5	22.0	06.	-5.1	29.	-7.8	28./29.	.	0	.		7	2	.		
Weißenburg	422	8.9	0.3	23.2	19.	-3.4	29.	-4.4	31.	.	0	.		5	1	.		4
Würzburg	268	9.0	-0.4	20.8	19.	-4.4	29.	-6.4	29.	.	0	.		2	0	.		5
Zugspitze	2964	-0.8	1.3	10.4	20.	-17.5	29.			.		.		21	-4	10	-3	20

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥10,0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
28	60	10	6	.	8.9	06.	132	105	9	5	1014.1	27.0	04.	78	Chemnitz
21	47	11	8	.	5.5	26.	125	98	9	5	1014.1	22.4	04.	78	Dresden-Klotzsche
77	110	14	9	4	23.8	27.	135	104	10	8		32.7	04.	84	Fichtelberg
29	64	11	6	1	11.0	27.	130	102	11	8	1013.6	19.4	05.	85	Görlitz
11	32	11	5	.	2.7	30.	134	125	9	6	1013.6	20.2	05.	79	Leipzig/Halle
31	55	14	7	.	8.5	27.	102	99	10	2	1014.5	20.6	04.	85	Lichtenhain-Mittelndorf
31	79	11	7	.	7.9	26.	130	102	10	6	1014.1	19.0	04.	82	Oschatz
37	55	15	8	.	8.2	04.	97	85	11	2		24.9	27.	91	Zinnwald-Georgenfeld
120	88	23	14	4	39.2	04.	118	110	14	7		40.3	05.	90	Brocken
44	122	15	9	1	10.5	04.	124	119	9	2	1012.9	17.0	05.	84	Gardelegen
28	97	15	7	.	8.8	04.	133	123	9	6	1013.0	16.4	06.	80	Magdeburg
21	54	12	6	.	6.5	05.	132	119	11	6	1013.4	18.0	05.	79	Wittenberg
17	53	11	8	.	3.5	12.	123	129	11	5	1013.8	19.8	04.	83	Artern
24	71	11	6	.	8.8	26.	131	115	10	9	1013.7	23.1	05.	79	Erfurt-Weimar
39	93	11	5	1	18.6	26.	126	104	11	6	1014.0	23.2	04.	82	Gera-Leumnitz
35	76	15	8	.	9.8	04.	113	98	12	3	1013.2	19.6	05.	84	Leinefelde
40	85	12	9	1	11.6	06.	125	125	9	5	1014.4	14.6	04.	86	Meiningen
79	91	15	9	3	26.1	04.	131	115	12	9		21.1	04.	89	Neuhaus am Rennweg
74	76	14	12	3	15.8	26.	128	125	12	8		25.6	04.	88	Schmücke
43	90	15	10	1	10.4	27.	114	98	14	6	1014.7	16.9	04.	88	Augsburg
40	74	17	8	1	13.0	06.	109	117	11	2	1014.5	17.4	04.	88	Bad Kissingen
46	102	13	9	1	12.8	06.	104	97	11	3	1014.8	16.6	04.	85	Bamberg
84	115	14	9	4	18.3	09.	123	88	12	8	1015.0	15.3	04./07.	88	Chieming
53	90	12	7	2	16.4	27.	105	84	14	5	1015.1	22.8	04.	88	Fürstenzell
103	134	13	10	6	21.1	09.	133	88	11	6	1014.8	10.8	18.	87	Garmisch-Partenkirchen
79	81	15	7	3	21.6	07.	145	92	12	10		28.8	04.	78	Großer Arber
39	72	13	6	1	15.2	06.	130	107	9	5	1014.4	17.2	04.	86	Hof
93	131	14	12	3	23.1	08.	131	87	11	7		18.9	04.	82	Hohenpeißenberg
95	125	13	11	4	19.4	27.	124	86	12	9	1014.6	14.3	06.	87	Kempten
50	96	13	7	2	14.0	06.	120	110	9	3	1014.4	19.1	04.	85	Lautertal-Oberlauter
48	89	13	7	2	14.4	27.	101	86	14	4	1015.2	18.1	04.	90	Mühldorf
40	82	13	9	.	9.7	27.	111	93	15	8	1015.0	16.2	06.	89	München-Flughafen
58	104	13	10	1	19.1	27.	125	95	14	8	1014.7	16.8	04.	83	München-Stadt
36	80	12	8	1	10.3	06.	114	93	12	6	1014.5	20.5	04.	84	Nürnberg
155	141	13	12	5	52.8	09.	123	89	12	6		11.9	17.	86	Oberstdorf
40	91	13	6	1	13.1	27.	79	74	14	1	1015.0	19.1	04.	87	Regensburg
28	52	12	6	.	6.3	27.	93	87	15	1	1015.2	16.8	04.	88	Straubing
53	113	14	8	1	15.3	06.	101	84	11	2	1014.9	17.4	04.	84	Weiden
38	84	12	8	1	10.1	27.	112	90	12	3	1014.8	18.6	04.	81	Weißenburg
45	107	13	9	1	13.3	26.	105	101	11	3	1014.3	24.8	04.	83	Würzburg
118	108	15	13	5	27.9	09.	181	96	6	12		29.2	18.	69	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	13.1	13.9	13.7	11.4	10.6	11.1	11.4	11.4	10.5	10.1	9.6	8.2	10.7	9.2	8.9	9.2
	Max	16.1	16.3	16.5	12.3	12.3	12.1	12.3	13.0	11.8	11.5	12.5	10.7	13.1	11.0	11.0	11.8
	Min	9.6	12.5	11.8	10.5	9.1	10.0	10.3	9.1	9.2	8.0	4.6	4.2	8.9	7.9	7.1	7.0
	mm	0.2	0.5	1.6	0.0	10.4	0.9	0.7	3.6	3.4	1.2	0.6	10.6	0.8	4.7	0.3	0.8
Helgoland	Mittel	14.0	15.0	13.7	12.7	12.3	12.5	12.2	12.4	10.9	11.1	11.6	10.7	11.3	10.1	10.5	11.1
	Max	15.1	16.3	14.8	14.2	14.0	14.2	13.7	13.5	12.7	13.3	12.5	13.0	13.0	11.2	12.1	12.9
	Min	12.9	14.2	11.5	10.4	10.6	9.9	10.4	11.4	9.0	8.3	10.6	9.3	10.3	9.1	8.0	9.2
	mm	3.2	0.1	0.3	2.2	11.7	4.1	0.7	0.4	3.0	2.0	0.8	13.9	2.5	0.1	4.7	4.8
List auf Sylt	Mittel	13.7	14.4	12.4	10.9	10.9	11.3	11.3	11.8	10.2	10.2	10.3	9.0	11.0	9.3	8.5	10.3
	Max	14.4	16.4	13.9	13.2	12.3	12.8	12.9	13.7	12.1	12.4	12.9	11.8	13.8	10.4	11.2	11.5
	Min	13.1	13.3	9.3	8.3	9.1	8.5	8.8	8.7	8.5	7.5	8.3	7.3	9.3	8.2	5.7	8.0
	mm	2.1	3.8	14.8	7.9	9.9	8.6	0.5	0.6	3.3	3.6	.	9.4	2.5	0.5	9.7	3.6
Schleswig	Mittel	11.9	13.2	11.8	9.4	9.1	9.6	9.2	9.9	8.0	8.5	9.0	8.3	9.9	8.4	7.4	8.6
	Max	14.0	16.3	14.3	12.4	10.3	12.7	12.9	13.8	12.4	12.6	13.4	11.3	13.1	9.6	11.1	12.0
	Min	9.6	11.1	10.0	7.4	8.0	7.8	5.7	7.4	4.9	6.0	6.0	5.7	7.3	5.8	5.0	6.8
	mm	3.8	0.0	17.9	3.8	13.0	4.7	0.2	6.0	0.9	3.9	.	10.3	1.1	0.1	2.1	4.4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	13.1	14.4	12.4	11.1	11.3	10.8	10.2	9.3	9.8	9.8	7.6	8.4	8.8	8.6	9.4	9.8
	Max	16.3	17.5	14.4	14.7	15.6	14.5	14.0	13.6	12.8	13.3	13.4	12.3	10.8	10.8	12.4	11.5
	Min	10.4	12.7	9.4	9.2	9.3	8.4	7.2	3.1	7.0	7.2	0.8	5.4	6.6	7.2	7.0	8.4
	mm	1.8	0.2	15.3	2.5	17.2	3.9	0.2	0.0	0.4	1.0	.	11.2	6.5	0.7	1.0	1.1
Hannover	Mittel	12.4	14.0	14.4	10.3	12.0	10.0	9.1	8.6	6.9	7.7	9.0	7.9	10.4	9.2	8.4	8.8
	Max	19.0	18.3	19.2	12.0	16.9	15.4	13.9	13.5	12.9	12.5	14.4	12.2	14.1	11.8	12.1	11.6
	Min	6.2	10.7	10.5	8.5	8.5	7.2	4.5	1.5	0.9	3.5	3.8	4.0	6.9	7.2	7.1	6.5
	mm	.	1.8	13.4	15.8	15.7	6.1	0.6	.	0.0	0.0	.	8.0	1.3	2.3	0.0	0.5
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	12.2	14.2	13.6	10.1	10.8	9.7	9.4	9.5	8.4	8.8	8.6	8.2	9.9	8.6	8.3	9.3
	Max	17.4	16.6	16.2	12.2	15.9	11.9	12.6	13.4	12.9	12.1	13.6	11.3	13.5	11.3	11.6	13.0
	Min	6.4	11.7	10.8	7.5	7.8	6.7	5.0	4.2	4.8	5.6	4.5	5.1	6.2	6.7	6.0	6.8
	mm	0.0	0.0	8.3	5.4	13.3	6.6	4.9	0.6	1.8	4.5	0.0	11.6	2.5	0.3	0.2	1.4
Bremerhaven	Mittel	12.6	13.8	12.8	11.0	11.1	11.0	10.7	10.0	10.5	9.9	10.1	8.4	9.5	8.8	8.3	9.3
	Max	16.3	16.9	15.3	13.2	15.8	13.5	13.2	13.2	12.0	12.2	13.5	11.7	11.9	10.6	11.9	11.5
	Min	8.5	12.3	10.6	9.0	9.0	9.4	8.6	6.5	8.0	8.0	7.6	5.8	6.1	6.4	5.4	7.7
	mm	.		0.0	5.9	0.4	15.8	4.5	3.2	0.1	2.5	1.4	.	10.0	1.1	0.0	0.4
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	10.3	11.6	14.5	12.2	11.0	10.1	8.9	9.1	7.4	6.4	7.8	7.9	10.3	9.4	8.7	8.4
	Max	18.0	18.8	19.4	15.3	15.9	14.1	13.2	12.6	13.1	10.2	12.2	12.2	13.8	12.6	10.8	13.4
	Min	5.3	5.9	9.8	7.9	7.4	6.8	5.9	4.4	2.9	3.4	4.4	2.8	6.4	7.4	4.4	4.0
	mm	.	0.0	0.2	13.3	5.7	19.6	0.2	0.1	0.0	2.4	0.0	5.4	1.0	2.4	0.2	0.4
Potsdam	Mittel	11.7	12.7	14.6	12.8	10.9	11.2	8.5	8.8	7.2	6.7	7.7	7.4	9.3	8.6	8.6	7.8
	Max	17.9	19.2	20.4	16.1	16.4	17.4	13.5	14.0	12.5	9.5	12.2	13.2	13.5	13.0	12.5	13.4
	Min	6.3	7.0	10.2	8.3	6.8	6.4	6.1	4.0	2.6	4.0	4.3	2.0	6.1	5.9	4.4	2.5
	mm	.	.	0.0	7.8	4.9	7.3	0.3	.	.	1.4	.	3.5	0.4	1.2	0.0	0.2

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	10.7	13.9	15.1	14.6	12.0	11.8	11.0	10.2	9.2	5.6	5.3	5.5	4.2	7.0	6.4	TM °C	Fehmarn
	12.8	16.6	19.4	19.6	12.7	13.0	11.8	11.1	10.7	7.2	7.9	7.6	5.9	8.8	8.8	TX °C	
	7.5	12.0	12.4	12.0	11.5	11.4	10.4	9.5	2.8	3.8	3.0	3.5	3.0	4.7	3.8	TN °C	
	0.1	0.0	.	.	0.0	0.1	0.0	0.0	1.1	0.0	0.9	.	2.3	0.0	.	RR mm	
	12.1	14.3	14.5	14.3	12.3	12.9	12.2	11.4	10.1	6.0	6.2	7.7	7.9	8.6	9.4	TM °C	Helgoland
	13.9	15.9	16.4	15.4	13.3	13.3	12.6	12.5	12.0	7.8	8.0	9.3	9.9	9.8	10.8	TX °C	
	10.1	13.3	13.4	13.2	11.6	12.3	11.5	10.3	6.5	2.0	3.6	5.1	6.3	6.8	7.4	TN °C	
	1.6	10.8	0.4	0.3	1.0	0.0	0.2	0.4	1.2	10.1	0.8	0.8	13.7	0.7	.	RR mm	
	10.8	12.3	12.5	12.9	11.0	11.6	10.8	10.2	8.3	3.9	3.9	6.4	7.8	6.8	8.2	TM °C	List auf Sylt
	11.4	14.5	14.6	16.0	11.4	13.4	11.4	11.3	11.3	8.1	7.3	8.7	9.2	9.2	9.0	TX °C	
	9.7	10.9	11.1	11.2	10.5	10.6	10.2	9.3	4.0	1.7	0.6	3.4	6.0	4.6	6.7	TN °C	
	0.8	13.5	4.7	0.1	3.0	0.0	0.0	0.9	0.9	3.2	0.2	2.4	10.7	0.9	0.0	RR mm	
	10.1	13.8	14.7	14.6	11.5	11.8	11.2	10.0	7.4	1.5	1.9	3.0	3.9	5.3	6.1	TM °C	Schleswig
	12.2	16.3	19.6	19.2	11.9	12.7	12.1	11.0	9.9	6.4	6.6	8.7	6.7	9.8	8.9	TX °C	
	6.8	11.6	12.0	11.9	11.1	11.2	10.7	8.6	2.2	-2.7	-2.4	-2.2	2.3	2.2	3.3	TN °C	
	1.0	0.8	0.0	0.0	1.0	0.0	0.3	0.6	0.9	0.6	0.2	0.0	11.1	0.0	0.0	RR mm	
	10.8	14.9	15.6	14.1	12.6	14.4	12.2	11.2	9.6	2.4	3.1	5.3	5.9	6.7	7.0	TM °C	Emden
	13.7	17.7	20.7	17.7	14.2	17.7	13.2	12.9	11.5	6.1	7.5	9.5	8.0	9.4	11.0	TX °C	
	6.9	11.1	11.7	11.3	11.5	11.1	10.9	8.0	6.0	-0.7	-0.2	1.3	4.2	4.3	3.7	TN °C	
	0.9	4.2	0.0	0.0	.	0.0	6.9	1.0	1.2	0.0	2.7	0.2	5.6	.	.	RR mm	
	11.5	16.4	17.1	17.3	15.4	13.6	11.2	10.2	9.4	2.9	1.0	1.3	3.1	6.2	6.6	TM °C	Hannover
	15.6	21.1	22.5	22.5	21.0	15.3	12.0	11.1	12.5	6.6	6.6	7.6	6.1	9.4	11.4	TX °C	
	7.1	12.5	12.6	13.1	11.6	11.7	10.0	9.5	6.0	-1.0	-2.7	-5.0	-0.5	4.1	2.8	TN °C	
	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.5	0.9	.	0.1	.	6.1	0.4	.	RR mm	
	11.1	15.2	15.7	15.0	14.6	13.3	12.1	11.0	8.7	1.5	0.8	2.3	3.8	5.8	6.3	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	13.6	20.5	22.2	20.3	19.4	14.0	13.4	12.4	10.7	5.6	7.4	8.2	5.9	9.5	10.4	TX °C	
	7.5	11.9	11.8	10.7	12.6	12.3	11.1	9.0	3.7	-2.5	-5.0	-4.0	0.3	1.3	0.6	TN °C	
	0.3	0.0	.	.	.	0.0	0.6	0.6	0.5	.	0.3	.	3.0	0.2	.	RR mm	
	10.9	15.9	16.6	14.6	13.4	13.9	11.9	11.3	9.9	3.8	3.4	4.9	4.8	7.0	7.1	TM °C	Bremerhaven
	13.9	20.0	21.3	18.0	14.6	14.7	13.1	12.4	11.3	6.7	6.5	9.5	7.7	9.5	10.7	TX °C	
	7.1	12.8	13.2	12.0	11.9	13.0	11.3	10.3	6.4	0.9	-0.3	0.9	3.3	3.7	4.1	TN °C	
	1.6	0.5	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.1	2.1	.	.				RR mm	
	10.1	13.8	13.6	13.5	14.5	13.0	11.9	11.5	8.8	3.8	2.4	1.3	2.4	4.0	4.5	TM °C	Neuruppin
	13.7	17.7	20.4	21.1	19.9	13.7	12.8	14.0	12.2	7.3	5.4	7.7	7.3	6.5	8.5	TX °C	
	3.6	10.5	9.0	8.1	11.0	12.2	11.2	10.4	5.9	0.6	-1.3	-2.7	-3.0	1.1	0.5	TN °C	
	.	.	.	.	0.0	0.2	0.0	0.4	0.8	.	.	.	5.3	2.8	0.0	RR mm	
	10.1	13.4	13.8	14.7	14.6	12.7	11.3	11.2	9.4	3.5	3.0	1.4	1.8	3.2	3.7	TM °C	Potsdam
	14.4	18.9	21.6	22.9	20.7	13.6	12.1	13.6	12.0	7.1	5.2	7.3	6.7	5.4	8.8	TX °C	
	4.5	9.7	7.8	8.3	11.3	11.5	10.8	9.0	6.0	0.3	-0.2	-1.6	-2.3	1.1	-0.2	TN °C	
	0.0	.	.	.	0.0	0.4	0.0	0.1	0.4	.	0.0	.	1.2	3.1	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	12.6	12.8	14.4	11.4	10.5	10.4	10.9	11.0	9.6	9.4	9.4	9.0	10.0	9.4	8.7	9.0
	Max	17.4	16.7	18.2	12.6	12.7	11.7	12.0	12.6	11.3	10.8	11.6	10.0	12.7	11.1	10.7	11.8
	Min	9.1	9.8	12.6	9.9	8.4	9.5	9.4	8.8	6.8	8.1	7.5	7.6	8.6	7.2	6.4	6.3
	mm	.	0.0	2.5	10.6	9.6	3.4	0.3	2.1	0.3	1.1	.	8.6	0.0	7.9	4.0	0.2
Rostock-Warnemünde	Mittel	12.9	13.7	14.6	11.3	10.4	10.4	10.7	11.3	10.5	10.0	9.2	7.7	10.5	9.0	8.1	9.3
	Max	18.4	18.0	17.6	12.2	14.8	12.0	12.9	13.3	12.0	11.2	11.3	11.1	13.6	11.0	9.9	13.6
	Min	7.8	10.8	12.2	8.6	8.6	7.9	8.2	8.3	7.7	6.5	5.5	4.0	7.7	7.6	6.3	6.2
	mm	.	2.7	2.7	5.7	6.9	3.7	0.9	0.3	4.0	8.8	3.2	6.4	0.9	3.9	1.6	0.2
Schwerin	Mittel	11.6	12.7	13.8	10.0	10.1	9.4	9.3	9.2	8.1	7.5	8.4	8.2	9.8	8.3	7.7	8.4
	Max	18.0	17.3	17.7	11.4	15.9	11.8	12.6	13.2	12.7	11.1	12.4	11.5	13.4	10.6	9.6	12.9
	Min	5.8	8.8	10.8	8.0	7.4	7.2	6.6	4.9	4.8	5.0	5.1	4.3	6.4	6.9	5.5	4.9
	mm	.	2.8	6.5	11.5	9.4	5.6	1.2	0.6	0.0	2.7	0.0	7.0	1.3	1.1	1.5	0.4
Ueckermünde	Mittel	10.4	12.0	13.6	12.2	10.8	9.8	9.1	10.2	8.7	6.4	5.7	6.7	9.6	8.3	9.3	8.3
	Max	17.8	18.9	19.6	15.7	16.0	11.7	13.3	12.8	12.5	9.2	11.5	11.7	13.4	12.0	12.0	13.1
	Min	5.3	6.9	8.5	8.6	7.6	6.9	5.5	7.9	4.9	3.6	1.9	0.8	6.7	6.5	6.4	3.8
	mm	.	.	0.2	12.0	5.2	6.4	0.5	0.1	.	1.0	.	4.5	0.1	3.3	0.0	0.2
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	11.9	13.3	13.7	10.1	11.4	10.0	9.0	7.3	7.0	6.7	7.0	9.2	9.5	8.2	7.7	8.1
	Max	17.8	16.3	17.3	11.7	15.6	14.9	13.6	12.6	12.8	12.3	12.5	12.7	14.2	11.1	12.3	11.2
	Min	6.5	10.4	9.9	7.6	8.0	6.8	5.3	3.3	2.4	2.1	0.1	6.6	5.7	6.4	5.0	6.1
	mm	.	0.1	12.4	16.8	10.9	3.6	0.0	.	0.0	0.0	.	4.3	3.0	0.6	.	1.4
Düsseldorf	Mittel	12.8	13.7	14.6	11.4	12.8	12.3	9.6	10.0	9.2	7.1	9.5	11.9	9.9	8.3	9.3	9.1
	Max	19.6	16.1	17.6	14.3	18.3	17.2	15.3	14.7	14.1	14.1	15.5	15.5	14.3	10.4	13.2	12.7
	Min	6.2	11.8	12.1	9.2	9.4	6.1	4.5	2.7	2.7	0.9	1.7	8.1	7.1	5.3	5.1	6.9
	mm	0.0	1.6	21.4	12.7	7.7	4.7	.	0.0	.	.	0.3	8.8	6.3	0.1	0.9	1.5
Kahler Asten	Mittel	8.9	9.1	8.7	6.7	7.8	8.0	4.5	4.8	4.4	3.7	4.3	5.7	4.5	2.9	2.9	3.3
	Max	14.2	13.3	9.9	8.9	11.4	11.4	7.3	8.9	7.4	6.8	8.5	8.1	7.5	4.9	4.6	4.6
	Min	5.6	6.4	8.0	4.2	4.2	3.5	2.7	2.0	2.1	1.7	1.4	3.1	2.1	1.7	0.9	1.8
	mm	.	3.0	20.2	16.9	17.9	6.5	0.0	.	.	.	0.2	3.1	5.0	11.8	1.1	1.6
Münster/Osnabrück	Mittel	12.0	13.6	13.5	10.7	12.3	10.2	8.3	6.1	7.2	6.5	7.7	10.3	9.7	8.6	8.5	9.2
	Max	18.8	15.0	17.1	13.5	16.7	15.3	14.5	13.5	13.1	13.5	13.7	14.9	14.1	11.3	13.2	11.2
	Min	4.3	12.0	10.6	8.7	8.8	4.6	3.9	0.6	2.1	1.0	1.3	7.8	6.1	4.8	3.4	6.6
	mm	0.0	0.3	13.2	10.3	15.4	5.6	.	.	.	.	.	2.7	1.6	0.0	0.0	1.4
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	11.3	13.3	15.7	12.7	13.9	15.0	10.7	8.5	11.2	8.1	8.7	11.3	9.4	9.1	8.3	8.0
	Max	18.4	19.4	20.1	15.3	19.2	20.1	15.1	14.7	16.1	13.4	13.3	16.5	14.3	10.3	11.0	11.7
	Min	5.4	7.5	12.6	7.3	7.0	10.2	3.7	2.1	6.6	3.5	2.5	6.6	5.4	7.6	4.7	4.0
	mm	.	0.0	3.9	3.8	0.1	8.9	0.1	3.0	0.3	.	0.9	4.1	3.1	15.4	0.2	0.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	8.6	11.3	14.0	10.9	12.0	13.4	9.0	6.8	9.2	6.1	6.4	8.8	8.2	8.0	7.5	6.9
	Max	18.2	18.9	18.1	14.0	17.0	19.0	14.1	13.0	14.5	12.7	13.5	13.3	14.0	10.5	9.8	10.0
	Min	2.4	3.4	10.2	4.1	5.6	9.1	2.7	1.2	1.9	1.2	0.1	4.2	2.4	4.9	4.4	1.0
	mm	.	0.0	2.0	8.3	2.2	10.2	.	0.4	.	.	0.0	3.7	2.5	8.0	.	0.0
Kassel	Mittel	9.7	12.5	14.0	10.6	11.1	11.2	8.1	7.0	7.2	5.5	6.0	7.6	8.1	7.9	7.3	8.0
	Max	17.8	18.2	17.1	13.2	16.0	17.0	13.0	13.1	11.9	11.8	13.1	11.5	13.2	11.4	9.1	10.5
	Min	2.4	7.3	11.1	6.3	6.5	4.8	4.2	1.2	3.0	1.0	0.9	4.4	3.2	5.9	5.6	5.0
	mm	.	0.0	0.5	10.6	5.8	3.9	.	.	.	.	0.0	3.2	1.4	12.8	0.4	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	10.1	13.3	14.0	14.7	11.3	10.7	10.1	8.8	8.2	4.9	5.1	4.5	3.7	4.3	4.5	TM °C	Arkona
	13.2	17.3	16.9	19.4	12.9	11.0	10.6	9.7	9.8	7.4	6.6	6.5	6.6	8.2	6.8	TX °C	
	6.4	11.2	10.7	11.4	9.8	9.9	9.5	8.1	3.8	2.3	1.9	2.2	1.8	2.0	1.8	TN °C	
	0.0	.	.	.	.	0.4	0.0	0.2	0.1	0.3	.	.	1.0	0.6	.	RR mm	
	10.9	15.6	15.6	15.6	12.1	12.3	11.7	10.7	9.3	4.7	4.3	5.2	3.4	5.5	4.8	TM °C	Rostock-Warnemünde
	13.9	21.3	21.1	21.3	13.4	14.3	13.3	11.8	10.5	7.6	7.1	7.7	6.5	8.8	8.1	TX °C	
	6.9	12.2	11.2	12.4	11.2	11.0	10.9	9.4	4.5	1.2	0.7	1.8	0.9	3.4	2.3	TN °C	
	0.0	.	.	.	.	0.1	.	0.0	0.9	.	0.7	.	1.6	0.6	.	RR mm	
	10.2	14.9	14.8	14.9	13.7	12.2	11.6	10.6	8.0	2.5	1.6	2.9	2.4	4.9	5.0	TM °C	Schwerin
	14.2	20.8	21.8	21.2	17.8	13.3	11.9	11.8	10.2	6.1	6.1	7.3	6.3	8.7	9.0	TX °C	
	5.5	11.7	9.9	10.2	11.1	11.2	11.0	8.4	4.0	-1.5	-2.0	0.1	-0.7	1.7	1.4	TN °C	
	0.0	.	.	.	.	0.6	0.1	0.1	1.6	.	1.3	.	1.1	0.6	.	RR mm	
	10.0	14.1	14.1	13.6	10.7	11.7	11.2	10.3	8.0	2.8	1.9	1.9	1.8	2.0	3.8	TM °C	Ueckermünde
	13.9	19.2	20.6	20.5	13.2	12.8	12.5	11.4	10.2	6.8	6.0	7.4	6.7	6.2	6.0	TX °C	
	4.6	9.3	8.9	8.5	7.8	10.9	9.6	8.4	4.3	-2.2	-2.0	-3.9	-3.6	-0.4	0.4	TN °C	
	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.7	0.8	.	4.1	.	0.3	1.1	.	RR mm	
	10.7	15.9	16.9	17.4	16.5	15.0	11.0	9.8	8.8	3.7	1.0	0.6	2.7	6.1	7.0	TM °C	Bad Salzuflen
	14.1	21.4	21.2	21.7	23.4	20.3	14.2	10.5	11.6	6.4	5.9	6.3	5.9	9.0	11.2	TX °C	
	5.9	11.8	12.8	13.6	10.4	10.0	9.6	9.0	5.4	0.7	-2.3	-4.6	-1.0	4.4	4.0	TN °C	
	0.3	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.8	.	0.9	.	6.2	0.2	.	RR mm	
	11.7	17.6	18.8	17.4	16.4	16.4	12.9	11.1	10.2	6.5	2.5	0.8	3.8	7.6	8.3	TM °C	Düsseldorf
	15.7	21.2	22.7	19.5	23.3	23.3	18.5	15.4	11.5	8.6	6.9	7.3	7.1	9.4	12.5	TX °C	
	7.0	14.8	15.2	11.6	10.8	10.6	9.0	8.0	8.5	3.0	-2.8	-4.7	0.5	5.5	4.3	TN °C	
	1.7	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	5.4	6.6	0.0	RR mm	
	6.6	12.1	14.6	14.9	15.3	15.2	14.5	12.0	6.7	-0.6	-3.0	-2.4	-2.3	1.1	2.4	TM °C	Kahler Asten
	10.9	15.9	18.6	18.7	18.8	20.4	15.7	15.6	10.2	1.7	-1.0	1.7	-0.1	1.9	5.5	TX °C	
	3.3	9.4	11.2	12.3	12.2	12.4	12.8	6.9	1.6	-3.3	-4.6	-5.1	-5.0	-0.1	0.2	TN °C	
	1.0	.	.	.	.	.	.	.	0.1	1.2	0.0	.	8.3	4.7	.	RR mm	
	11.0	16.8	16.6	15.5	16.3	14.6	11.5	10.3	9.7	4.6	1.5	1.4	4.1	7.1	7.8	TM °C	Münster/Osnabrück
	15.0	21.3	23.0	20.3	21.7	20.9	16.5	11.0	12.9	7.2	6.9	8.7	6.3	9.8	12.9	TX °C	
	6.5	13.3	12.4	11.3	11.0	9.1	8.5	9.5	5.3	1.3	-3.6	-4.6	0.4	5.7	4.7	TN °C	
	2.1	0.0	.	.	.	.	0.0	.	0.2	.	.	.	7.3	.	.	RR mm	
	10.7	13.5	14.3	13.9	13.1	11.3	11.3	8.6	9.1	6.3	2.0	1.2	-0.2	4.9	7.5	TM °C	Frankfurt/Main
	17.4	20.0	20.6	20.6	19.3	17.4	13.4	10.6	9.9	9.7	4.1	5.8	4.5	7.2	13.0	TX °C	
	3.3	8.5	9.9	8.0	8.9	7.5	6.8	5.5	8.2	2.5	-0.6	-3.4	-5.0	2.6	4.4	TN °C	
	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	1.0	6.5	2.1	.	3.3	1.3	0.0	RR mm	
	9.3	14.0	13.3	12.7	13.1	11.1	9.8	8.0	9.0	4.5	1.2	-0.4	-0.6	4.8	6.2	TM °C	Gießen/Wettenberg
	13.4	21.2	19.6	19.7	21.5	17.9	12.4	9.2	10.5	8.1	4.2	5.8	3.2	7.2	10.7	TX °C	
	5.0	9.1	7.5	6.3	7.9	6.0	6.7	5.7	7.9	0.8	-2.0	-4.7	-4.4	1.8	2.0	TN °C	
	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.3	11.7	0.2	.	5.1	1.4	0.0	RR mm	
	10.0	13.5	14.7	14.2	14.5	12.0	10.4	9.1	8.6	4.6	1.8	0.0	-0.2	4.0	6.3	TM °C	Kassel
	16.0	20.0	21.0	20.6	22.6	18.7	12.9	10.7	10.6	6.9	4.6	4.8	3.3	6.7	11.3	TX °C	
	5.5	9.3	9.2	9.0	8.8	7.8	8.8	8.1	6.2	0.3	-0.3	-3.1	-4.0	1.7	3.6	TN °C	
	0.3	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	1.1	0.5	.	1.6	2.2	0.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	8.0	7.6	6.8	5.0	5.0	5.5	2.0	2.1	1.4	0.6	2.0	3.6	2.1	0.9	1.7	1.2
	Max	13.1	10.2	7.5	7.3	9.4	9.2	3.0	6.3	3.4	1.4	5.7	5.6	3.9	2.5	3.9	2.3
	Min	4.7	6.0	5.7	1.8	1.8	1.9	1.2	0.3	-0.2	-0.3	0.4	1.4	0.5	-0.5	-0.1	0.3
	mm	.	0.2	11.6	39.2	17.5	11.7	1.2	0.3	0.4	0.4	0.0	8.2	3.2	9.7	3.8	1.6
Magdeburg	Mittel	11.0	13.3	15.7	13.0	12.3	11.9	9.8	9.1	7.9	8.3	8.7	7.7	10.2	9.5	8.4	9.0
	Max	19.5	21.2	19.8	16.9	18.2	18.8	14.2	13.4	13.3	12.4	13.6	11.2	15.0	13.3	11.8	13.6
	Min	3.8	5.4	12.4	9.1	8.0	7.3	5.6	3.6	3.6	3.3	4.1	2.4	6.7	6.9	5.6	4.3
	mm	.	0.0	0.1	8.8	3.3	1.7	0.6	.	0.1	0.0	.	6.6	0.4	2.5	.	0.3
Erfurt-Weimar	Mittel	10.4	12.1	14.6	11.7	12.3	13.3	8.3	7.1	7.3	5.5	6.4	7.8	8.7	8.4	7.8	7.8
	Max	17.6	17.3	18.1	16.5	17.1	19.0	12.4	12.7	12.9	11.2	12.5	11.0	13.3	10.9	11.4	12.8
	Min	2.8	6.8	11.7	5.4	5.3	8.2	4.0	1.0	1.5	0.5	-0.1	2.5	4.0	5.4	3.8	2.9
	mm	.	.	0.0	1.6	0.0	2.4	.	.	.	0.0	.	5.3	0.4	0.6	0.0	.
Meiningen	Mittel	9.9	9.9	12.0	10.1	10.5	12.2	7.4	5.0	6.8	4.8	5.2	6.9	7.1	7.0	6.5	6.6
	Max	16.8	15.3	15.8	13.3	15.2	18.1	11.1	11.1	11.8	9.7	11.2	9.3	11.6	8.4	8.7	10.1
	Min	3.9	4.1	7.1	5.3	4.3	7.2	1.6	-0.6	1.7	0.0	-1.5	4.1	3.4	5.3	4.7	4.0
	mm	.	.	1.2	4.6	1.0	11.6	.	0.0	.	.	.	2.8	1.9	3.1	0.0	.
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	11.5	13.6	14.1	13.8	13.1	14.7	9.0	8.4	7.4	7.0	7.4	8.1	9.8	10.4	9.4	7.9
	Max	16.1	18.3	20.3	18.7	18.1	21.6	12.5	12.2	11.6	9.8	11.8	11.9	14.3	13.7	11.1	13.1
	Min	6.3	9.8	8.8	8.3	7.3	7.2	6.7	4.4	3.6	3.8	3.9	3.9	6.3	7.9	6.0	3.7
	mm	0.0	.	0.0	1.2	0.2	2.3	0.0	0.0	.	0.7	.	2.5	.	0.0	1.3	0.0
Fichtelberg	Mittel	7.6	7.8	8.1	5.9	5.9	8.9	2.8	2.4	2.5	0.5	1.7	4.0	2.9	3.1	2.6	1.6
	Max	10.4	12.7	11.8	9.3	9.6	13.7	6.1	7.3	5.3	2.3	6.0	7.6	7.9	5.2	6.6	5.2
	Min	5.4	5.6	6.1	1.4	1.3	4.0	0.7	-0.1	-0.7	-0.7	-0.7	1.1	0.6	0.8	-0.4	-0.6
	mm	.	.	.	11.8	0.6	12.8	2.6	.	.	.	.	4.1	.	0.5	0.0	.
Görlitz	Mittel	10.6	12.5	13.3	13.5	11.6	14.3	9.0	8.4	8.0	6.8	7.1	7.0	9.3	9.2	10.2	7.5
	Max	15.8	17.7	17.8	17.7	17.2	20.3	12.5	11.9	12.2	9.7	11.3	13.9	13.4	12.8	14.7	10.6
	Min	3.8	8.7	7.5	6.8	6.1	8.3	6.9	4.5	4.5	2.9	1.4	-1.4	5.9	5.8	5.2	5.1
	mm	.	.	0.0	7.2	0.1	1.5	0.6	0.0	0.0	0.1	.	1.5	.	.	0.4	.
Leipzig/Halle	Mittel	12.1	13.7	15.3	13.6	12.9	13.8	9.2	9.0	7.6	7.1	7.6	8.1	9.7	9.7	9.0	8.9
	Max	18.5	20.4	21.2	18.3	19.3	21.7	13.6	13.7	12.6	11.7	12.8	14.4	14.8	13.2	12.1	14.3
	Min	5.6	9.0	10.3	7.9	7.5	6.4	4.9	5.1	2.3	2.4	2.9	1.1	6.3	7.2	4.4	3.4
	mm	.	.	0.0	1.4	1.0	2.2	.	.	.	.	.	2.3	0.1	0.1	0.0	0.0
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	10.0	11.2	11.8	9.6	12.3	11.6	7.4	6.5	7.7	4.6	7.6	9.5	6.9	5.2	5.5	6.1
	Max	16.2	14.4	13.8	11.6	14.9	16.0	11.2	11.2	10.7	10.0	13.0	12.9	11.4	7.7	9.0	8.0
	Min	3.2	8.2	10.9	5.9	7.0	7.1	2.7	-1.1	2.9	-1.7	1.7	5.6	4.3	3.4	2.1	3.5
	mm	.	0.2	3.5	11.1	0.2	16.8	.	8.2	.	.	4.2	1.0	9.0	14.5	0.4	0.2
Trier-Petrisberg	Mittel	9.4	12.0	13.6	11.2	13.6	14.3	9.8	7.7	10.2	7.6	7.8	11.0	8.9	7.1	6.8	7.0
	Max	18.1	19.1	17.8	13.7	16.5	18.4	14.8	12.9	15.0	14.1	13.5	14.6	14.6	9.3	11.4	9.7
	Min	3.4	7.2	11.2	6.8	7.1	11.3	4.2	2.9	5.2	4.0	1.9	7.5	5.4	5.1	3.8	3.6
	mm	.	0.3	6.3	13.6	.	9.8	.	3.1	.	.	5.5	0.8	6.5	21.5	0.5	0.1
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	10.0	12.0	13.8	11.1	14.3	14.9	10.5	8.4	11.2	8.5	8.9	11.2	8.4	8.2	6.2	6.3
	Max	17.3	17.9	17.9	14.9	18.0	19.8	13.8	13.4	13.0	13.9	14.1	15.1	13.7	10.4	9.5	8.9
	Min	4.3	5.8	10.9	5.1	9.7	11.9	4.9	1.9	7.6	4.7	4.2	7.1	4.6	6.1	4.2	3.1
	mm	.	0.0	4.1	10.9	.	5.6	2.4	1.6	0.1	.	3.9	0.5	6.3	17.5	0.4	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	4.2	10.6	15.7	15.4	14.4	13.5	13.8	10.1	2.5	-4.8	-6.2	-4.4	-4.7	-1.7	-0.2	TM °C	Brocken
	8.2	13.1	18.5	17.4	20.0	18.3	17.1	15.8	4.5	-0.3	-4.3	-0.2	-2.4	-0.6	4.1	TX °C	
	0.8	8.1	12.5	12.7	11.5	11.7	11.2	2.9	-0.8	-6.9	-7.6	-7.6	-6.4	-3.1	-1.9	TN °C	
	1.0	.	.	0.1	.	.	.	0.5	3.1	0.1	0.9	0.0	2.8	2.0	0.8	RR mm	
	10.6	13.6	14.7	15.1	14.7	12.9	11.1	11.1	9.7	4.1	3.0	1.0	2.1	5.2	5.5	TM °C	Magdeburg
	14.4	20.5	22.7	25.1	21.1	13.9	11.8	12.0	11.3	6.9	5.8	7.9	7.2	7.9	11.3	TX °C	
	4.9	9.4	9.0	8.1	9.4	11.4	10.7	10.4	6.1	0.3	-1.5	-2.6	-3.9	2.9	0.8	TN °C	
	0.1	.	.	.	0.0	0.0	0.0	1.9	0.6	.	0.0	.	1.0	0.1	.	RR mm	
	11.3	15.0	15.5	14.9	13.7	9.4	9.4	7.3	7.9	2.7	-0.4	-1.6	-1.3	2.9	4.9	TM °C	Erfurt-Weimar
	16.1	21.8	23.3	22.2	19.0	12.4	10.3	7.9	9.3	6.7	0.9	1.2	2.8	4.3	10.2	TX °C	
	5.1	10.8	10.0	8.1	8.8	7.7	7.9	6.9	6.6	-0.7	-1.5	-5.8	-7.6	1.4	0.8	TN °C	
	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	8.8	2.6	.	0.0	1.7	0.5	RR mm	
	9.4	11.1	12.5	11.6	12.5	7.7	8.8	5.6	6.4	2.4	-0.7	-1.4	-2.3	1.3	4.4	TM °C	Meiningen
	14.3	16.5	19.1	17.6	18.7	11.9	12.9	7.2	7.4	5.2	-0.2	1.4	1.5	3.0	8.2	TX °C	
	5.2	7.0	7.6	6.1	6.8	5.0	3.4	2.9	4.9	-0.4	-1.2	-4.2	-6.8	-0.7	2.0	TN °C	
	.	.	.	.	.	.	.	0.1	0.0	8.5	0.0	.	0.8	3.3	0.7	RR mm	
	10.6	12.8	14.2	12.5	10.1	8.6	9.2	9.4	8.5	3.7	-0.2	-0.2	-0.8	2.1	5.3	TM °C	Dresden-Klotzsche
	15.0	16.2	18.6	21.5	17.2	10.2	10.2	10.3	9.8	6.3	0.7	1.1	3.3	4.1	10.0	TX °C	
	4.1	9.4	11.6	7.8	6.7	6.3	8.0	8.3	6.0	0.4	-0.9	-2.0	-3.2	-1.4	2.0	TN °C	
	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	5.5	4.6	.	1.2	0.7	.	RR mm	
	5.9	12.7	17.8	15.9	13.8	8.0	8.5	9.9	3.5	-2.6	-5.5	-5.3	-5.7	-2.9	-0.7	TM °C	Fichtelberg
	10.3	15.8	20.7	18.5	18.4	11.9	12.2	14.7	6.8	-0.1	-3.3	-4.0	-1.9	-1.4	0.6	TX °C	
	0.6	8.2	14.5	13.3	10.9	4.5	4.2	6.2	-0.2	-3.8	-7.0	-6.9	-8.2	-5.8	-2.8	TN °C	
	.	.	.	.	.	.	.	0.1	1.9	15.0	23.8	0.1	0.2	1.1	2.0	RR mm	
	10.2	14.5	15.1	13.7	10.1	8.3	9.0	9.0	8.7	3.8	-0.4	0.9	-0.5	1.4	5.4	TM °C	Görlitz
	14.3	18.8	19.7	20.7	17.4	9.1	11.1	9.9	9.4	6.3	1.4	3.9	1.7	3.8	9.4	TX °C	
	4.3	11.1	12.0	7.6	5.4	6.8	7.4	8.3	6.3	1.4	-1.4	-1.8	-2.3	-1.4	1.8	TN °C	
	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	1.3	4.7	11.0	.	0.0	0.1	.	RR mm	
	11.6	14.2	15.2	15.6	13.3	10.1	9.7	9.6	9.5	3.8	1.9	1.0	0.8	3.6	5.7	TM °C	Leipzig/Halle
	17.1	21.7	24.0	24.7	20.5	11.4	10.3	10.1	11.7	6.4	3.5	5.2	6.2	5.5	11.3	TX °C	
	4.0	8.9	9.3	9.3	7.2	8.1	9.1	8.9	6.3	1.5	0.0	-3.3	-4.3	2.0	1.3	TN °C	
	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.2	0.2	0.3	0.0	.	0.7	2.7	.	RR mm	
	10.5	15.1	16.6	16.5	15.7	15.1	10.7	10.4	7.9	3.5	-0.4	-0.1	0.2	4.0	5.9	TM °C	Nürburg-Barweiler
	13.7	19.3	20.8	20.7	20.7	21.5	16.0	17.8	13.1	6.6	2.2	4.1	2.8	6.3	9.3	TX °C	
	5.9	11.7	13.3	12.4	11.2	10.5	6.8	6.1	3.8	0.0	-2.7	-3.6	-2.5	2.8	3.2	TN °C	
	0.0	.	.	.	.	.	.	.	5.4	6.7	0.0	.	0.9	0.1	0.0	RR mm	
	12.6	17.4	17.7	17.1	15.8	14.2	11.2	9.9	10.0	6.1	1.7	0.5	0.0	5.1	7.0	TM °C	Trier-Petrisberg
	18.1	22.4	23.6	22.6	22.8	21.6	16.6	16.8	16.0	9.4	5.0	7.2	3.6	6.1	12.6	TX °C	
	5.7	13.7	11.7	13.3	11.6	9.5	7.4	6.2	7.3	2.4	-2.6	-4.2	-5.2	3.5	2.7	TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	2.8	3.4	0.0	.	3.1	3.0	0.0	RR mm	
	12.6	16.4	15.8	16.7	15.4	12.2	9.7	9.4	8.3	6.9	1.4	0.5	0.0	5.1	5.7	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	17.4	21.0	22.6	22.9	20.8	17.5	13.9	14.5	11.7	9.5	3.3	5.8	3.8	8.7	11.9	TX °C	
	4.4	12.4	10.5	11.9	11.0	9.0	6.2	6.9	6.2	3.3	-1.8	-4.0	-6.1	2.1	0.3	TN °C	
	0.0	0.1	0.0	.	.	.	.	.	0.0	2.3	1.8	.	0.3	0.5	0.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	5.1	5.6	6.3	6.1	8.4	10.4	6.1	6.3	8.2	6.8	7.0	5.2	2.0	2.5	-1.5	0.5
	Max	6.2	8.8	7.6	7.8	10.8	12.2	8.3	9.3	9.5	7.4	7.9	7.9	4.4	4.8	2.0	5.6
	Min	3.6	3.1	5.1	4.0	6.1	8.0	-0.6	3.7	6.8	5.9	6.0	0.7	0.5	1.0	-2.5	-2.5
	mm	0.1	0.2	5.8	12.9	0.1	27.9	3.4	47.3	61.0	5.4	9.7	13.4	5.6	7.4	0.0	3.0
Freiburg	Mittel	13.0	12.4	15.6	15.7	16.4	16.7	12.5	10.3	14.8	10.2	11.3	12.6	9.9	11.8	7.8	7.9
	Max	17.9	19.2	18.7	18.6	21.2	22.5	16.3	15.5	17.6	11.2	16.4	16.4	15.3	15.5	10.4	14.0
	Min	7.2	4.4	11.9	8.8	8.6	9.2	5.3	5.7	11.2	9.1	8.0	4.4	3.0	8.8	3.3	-0.8
	mm	0.0	.	0.6	1.4	.	8.3	4.0	16.9	36.9	6.5	1.6	1.9	5.9	3.3	0.0	0.6
Konstanz	Mittel	13.1	13.4	12.9	13.7	14.2	15.6	12.6	9.8	13.9	12.0	12.2	12.3	9.9	11.0	7.3	7.1
	Max	16.8	19.2	18.6	17.4	20.9	23.5	16.0	12.8	17.5	14.1	14.5	15.1	14.2	14.8	10.5	10.8
	Min	11.2	9.6	8.8	9.8	8.8	9.7	7.0	5.4	11.5	11.0	10.7	8.6	7.1	7.4	5.2	3.3
	mm	0.0	.	0.0	0.2	.	3.3	1.4	17.0	18.8	9.7	0.1	2.9	.	5.4	2.4	0.2
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	12.7	12.8	12.8	13.0	13.7	15.5	11.2	8.0	11.7	9.5	10.7	10.7	8.6	9.9	7.8	8.2
	Max	14.1	18.4	18.5	18.7	21.3	21.7	14.3	13.7	13.9	12.3	14.8	16.1	13.9	13.7	11.1	13.3
	Min	11.5	8.2	7.0	7.2	6.2	7.9	4.5	0.9	9.2	6.2	7.5	5.1	2.7	6.8	6.1	1.4
	mm	0.0	.	0.0	3.2	.	8.7	4.0	0.4	1.4	0.6	0.6	8.7	2.4	0.8	0.1	0.0
Ulm	Mittel	11.5	11.8	12.2	11.5	12.3	14.7	9.9	6.8	11.4	8.3	9.4	10.8	7.9	9.2	6.4	6.3
	Max	13.4	16.8	17.8	16.5	18.9	19.8	15.2	10.3	15.1	9.9	12.9	14.9	12.4	13.7	8.8	11.5
	Min	9.9	6.8	7.5	7.6	5.9	9.1	3.9	1.2	8.1	7.0	6.5	6.2	3.0	6.0	5.0	2.5
	mm	0.3	0.0	0.2	2.9	.	2.8	2.5	1.5	1.2	3.9	0.0	14.7	0.0	2.9	0.1	0.5
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	11.9	12.6	11.9	12.4	13.2	16.2	11.0	7.4	7.8	7.0	6.4	8.4	8.4	8.4	7.0	5.5
	Max	13.8	17.7	19.2	17.4	20.2	23.3	14.8	12.5	11.0	11.1	12.3	11.6	12.5	14.0	9.0	8.4
	Min	9.8	8.0	5.9	8.8	6.4	9.5	7.3	3.6	4.1	2.4	1.4	4.6	4.2	2.1	5.0	3.0
	mm	0.6	0.1	.	1.0	.	5.2	11.6	0.6	4.6	.	.	5.4	.	.	6.8	0.0
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	12.1	12.0	11.1	12.5	12.4	13.6	10.4	9.5	11.9	9.7	10.2	10.6	8.7	8.5	5.2	5.8
	Max	15.3	17.8	20.0	19.8	20.8	24.6	13.3	14.9	16.6	12.0	15.2	17.9	12.9	14.6	8.2	12.6
	Min	10.8	5.9	4.0	7.1	7.2	5.3	6.8	4.3	9.1	8.2	7.6	5.4	4.1	4.4	3.7	1.6
	mm	0.7	.	.	3.2	.	0.1	13.4	12.3	21.1	12.0	0.0	3.7	.	.	13.5	.
Hof	Mittel	10.1	11.8	11.7	10.6	11.5	13.5	7.2	6.2	7.2	3.9	4.2	6.7	7.1	7.9	6.2	6.9
	Max	15.6	16.0	17.0	14.6	16.0	19.0	10.1	11.2	11.4	9.3	10.9	9.5	11.3	10.8	8.7	10.2
	Min	3.7	8.4	6.4	4.8	5.6	7.2	4.8	0.8	1.7	-0.7	-2.3	2.3	3.5	5.3	4.4	3.7
	mm	0.1	.	0.0	6.4	0.0	15.2	1.1	.	0.2	.	.	1.3	0.0	0.1	0.0	.
München-Flughafen	Mittel	12.9	10.2	12.0	13.6	13.2	16.3	11.5	8.1	11.2	7.9	6.1	10.0	7.4	9.2	7.1	7.8
	Max	15.6	17.2	20.6	18.7	21.0	24.2	14.5	13.4	14.6	11.2	12.2	14.7	12.4	15.7	9.3	12.4
	Min	8.6	3.4	2.3	6.9	3.7	6.8	5.1	0.6	6.2	3.5	0.7	3.0	1.6	2.7	3.2	4.9
	mm	.	.	.	2.2	.	3.6	9.6	1.9	7.0	0.1	.	2.9	0.0	0.0	1.6	0.0
Nürnberg	Mittel	11.9	13.3	12.7	13.1	13.4	16.0	11.0	7.4	9.2	5.5	6.6	8.9	8.2	9.8	8.0	8.9
	Max	15.1	18.7	18.5	18.6	20.8	22.5	13.6	14.6	13.3	12.1	14.1	12.6	13.7	14.0	9.8	13.2
	Min	8.4	6.9	6.7	6.8	5.2	9.8	4.3	0.3	3.8	0.5	-1.2	4.2	2.6	6.8	6.9	3.3
	mm	.	.	0.0	1.0	.	10.3	4.7	0.0	0.3	.	.	7.4	0.2	0.9	.	.
Regensburg	Mittel	12.6	13.1	11.8	12.2	13.0	15.5	11.3	7.1	8.2	6.2	5.9	7.9	6.9	8.5	7.4	8.2
	Max	16.0	18.9	20.0	17.8	21.1	24.0	15.0	14.4	12.1	14.4	13.2	11.4	12.7	14.2	9.4	13.5
	Min	9.6	7.5	6.8	7.3	6.7	9.0	5.7	1.5	3.3	1.4	-0.8	3.1	3.4	4.6	5.7	5.9
	mm	.	.	0.0	1.8	.	6.4	7.0	0.1	0.4	.	.	8.5	0.0	0.3	0.7	.
Würzburg	Mittel	11.1	13.0	14.0	12.4	13.9	15.8	10.5	7.9	10.0	8.1	8.3	9.6	9.3	9.4	8.0	8.2
	Max	15.9	19.0	19.3	18.1	20.4	20.7	14.3	14.5	14.6	13.4	14.1	13.5	15.5	11.5	10.8	13.8
	Min	6.5	8.9	9.8	7.2	6.4	11.9	5.3	2.7	6.7	3.7	0.8	6.7	5.0	6.9	5.7	2.4
	mm	.	.	0.0	2.0	0.0	8.6	3.6	1.8	0.8	.	0.0	6.0	0.2	0.4	0.0	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	8.3	13.2	16.6	14.3	16.1	15.6	13.9	11.5	10.3	4.8	-4.1	-7.4	-5.2	-1.2	1.9	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	10.9	18.2	21.2	16.9	17.4	18.2	15.6	12.7	12.3	7.9	4.8	-6.7	-1.7	0.8	4.6	TX °C	
	4.4	10.7	11.6	11.0	12.7	13.0	11.6	9.5	7.6	2.0	-8.9	-8.8	-9.3	-3.3	-1.1	TN °C	
	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	15.8	16.6	0.6	0.0	0.0	0.1	RR mm	
	11.8	11.8	12.5	13.8	13.8	11.4	9.6	8.7	8.4	8.2	1.9	1.3	0.8	3.9	3.5	TM °C	Freiburg
	20.8	20.7	22.3	23.8	22.1	13.2	10.7	12.2	12.9	10.6	6.3	3.9	6.1	10.6	10.9	TX °C	
	4.7	5.2	5.1	5.9	7.6	10.2	8.2	5.0	4.3	6.3	0.5	-2.3	-4.8	-2.2	-3.9	TN °C	
	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	0.1	14.9	8.3	0.0	0.1	.	0.0	RR mm	
	10.9	12.2	13.4	12.9	11.6	10.9	8.9	8.3	8.7	8.7	3.4	0.5	1.0	2.5	2.9	TM °C	Konstanz
	17.0	20.9	21.9	22.0	18.9	14.8	10.3	9.2	10.6	9.7	8.5	1.7	4.5	7.8	6.3	TX °C	
	7.6	7.5	7.7	9.5	8.8	8.8	8.1	7.5	8.0	7.4	-0.3	-0.7	-0.9	-1.0	0.8	TN °C	
	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	4.4	19.8	2.1	.	0.0	0.8	RR mm	
	12.2	11.8	13.7	13.2	11.9	10.4	8.1	8.7	7.7	8.0	1.2	0.3	-0.2	4.4	4.4	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	19.7	20.5	23.5	22.5	19.8	16.3	9.2	12.8	14.9	10.3	5.5	1.9	2.5	9.1	12.2	TX °C	
	6.7	5.4	6.9	6.0	5.8	6.8	7.1	5.1	1.6	5.5	-0.7	-1.9	-4.9	1.1	-1.8	TN °C	
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.1	6.5	.	1.3	.	4.7	RR mm	
	10.8	11.5	10.6	12.8	8.7	7.4	6.5	7.6	8.5	7.1	1.1	-1.0	-1.3	1.3	1.5	TM °C	Ulm
	16.9	18.9	16.4	22.1	11.5	8.3	7.3	10.7	14.3	8.8	6.2	0.1	0.7	6.1	6.2	TX °C	
	5.5	5.5	7.0	7.3	7.3	6.4	5.8	5.7	5.9	5.6	-2.5	-2.5	-3.9	-1.0	-3.6	TN °C	
	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	5.2	13.1	0.4	0.3	0.0	2.1	RR mm	
	8.2	9.5	9.4	9.1	8.3	7.8	7.8	7.3	6.6	6.5	2.5	-0.2	-0.1	1.5	3.0	TM °C	Fürstenzell
	15.1	14.9	13.8	10.1	9.1	8.4	11.5	8.8	7.4	8.2	5.2	1.9	2.0	5.4	9.4	TX °C	
	1.6	5.8	4.9	8.4	7.3	7.0	5.4	5.7	6.1	4.5	-1.3	-1.7	-1.9	-1.5	-2.5	TN °C	
	.	.	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	16.4	0.1	0.0	0.0	0.0	RR mm	
	9.6	13.2	12.7	10.4	10.6	8.0	5.9	6.6	7.4	5.2	2.7	-2.1	-1.6	-1.1	1.6	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	18.5	24.1	25.9	22.7	23.4	12.3	7.9	7.9	14.1	8.0	6.5	-1.4	2.9	3.6	8.3	TX °C	
	2.0	6.5	5.0	2.7	3.1	4.2	2.3	5.9	2.5	1.4	-2.6	-2.7	-5.9	-5.6	-3.7	TN °C	
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.0	16.3	5.3	0.1	0.0	.	RR mm	
	9.7	9.0	10.3	11.6	11.1	7.0	8.8	6.5	6.0	2.1	-1.6	-2.3	-3.8	0.5	3.7	TM °C	Hof
	14.9	12.8	17.7	21.7	20.7	9.6	12.8	7.7	7.5	5.2	-0.2	-0.6	0.4	2.2	7.8	TX °C	
	3.6	6.3	7.0	4.1	3.8	4.5	7.1	5.2	4.9	-0.3	-2.6	-6.7	-8.8	-1.5	1.3	TN °C	
	.	.	.	.	.	0.1	0.0	0.1	0.0	8.9	4.9	0.0	0.0	0.7	0.1	RR mm	
	9.9	8.8	10.4	9.1	9.0	8.3	8.0	8.6	8.2	7.3	2.2	-0.3	-0.3	2.2	2.7	TM °C	München-Flughafen
	17.0	16.6	19.0	11.2	10.5	8.9	9.3	10.0	12.4	9.0	5.8	1.0	1.7	7.8	9.0	TX °C	
	4.7	2.5	3.4	5.6	8.0	7.3	7.1	7.1	5.3	3.6	-1.2	-1.8	-2.6	-2.4	-4.4	TN °C	
	.	.	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	0.1	9.7	1.1	0.0	0.0	0.1	RR mm	
	10.2	11.4	12.6	8.7	8.3	8.5	8.4	7.8	8.3	6.6	1.1	0.3	-1.8	3.5	5.4	TM °C	Nürnberg
	18.5	19.5	21.8	12.8	10.3	9.8	11.3	9.7	9.5	7.9	4.5	3.7	2.1	5.7	11.2	TX °C	
	2.2	4.8	5.8	4.7	6.5	6.8	3.3	4.8	7.4	4.5	-0.3	-3.7	-6.2	1.0	1.4	TN °C	
	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2	6.3	2.0	.	0.0	1.4	1.6	RR mm	
	9.8	9.5	9.0	8.9	7.9	8.3	7.9	8.1	9.0	7.5	1.5	0.2	-0.3	2.5	4.9	TM °C	Regensburg
	15.3	16.0	18.4	9.9	8.7	9.7	10.7	9.7	12.6	10.5	4.9	3.1	4.4	6.2	10.4	TX °C	
	5.3	6.1	4.4	7.9	6.9	7.1	5.4	6.6	7.4	4.9	-1.1	-1.1	-2.3	-0.4	1.1	TN °C	
	.	.	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	1.0	13.1	0.2	0.0	0.2	0.0	RR mm	
	11.1	12.3	13.4	10.6	8.5	9.0	9.5	8.2	8.3	5.4	1.1	1.3	-0.8	4.1	6.6	TM °C	Würzburg
	20.4	18.9	20.8	17.8	10.4	10.6	11.0	9.7	10.4	8.1	1.9	6.4	4.8	5.9	11.8	TX °C	
	3.5	6.9	7.5	6.2	6.2	7.8	6.0	6.7	6.8	1.9	0.5	-2.4	-4.4	1.8	2.5	TN °C	
	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	13.3	2.3	.	0.1	2.8	2.6	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

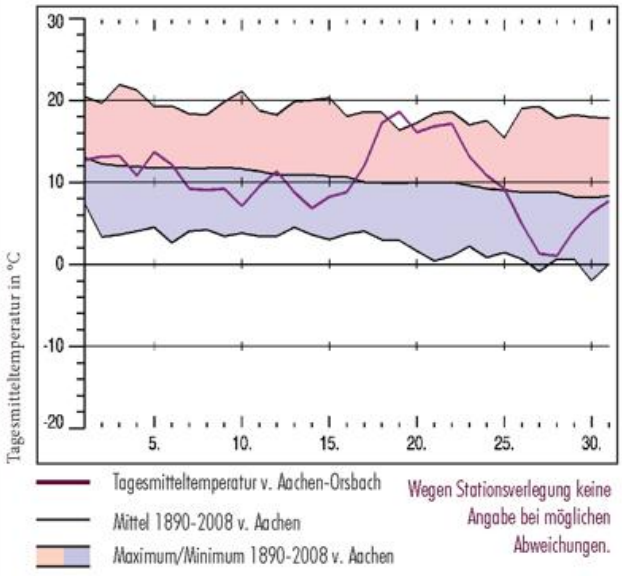
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

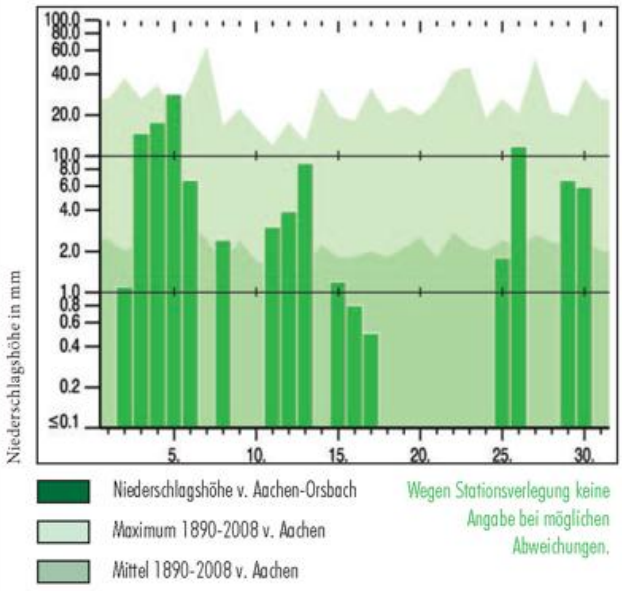
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

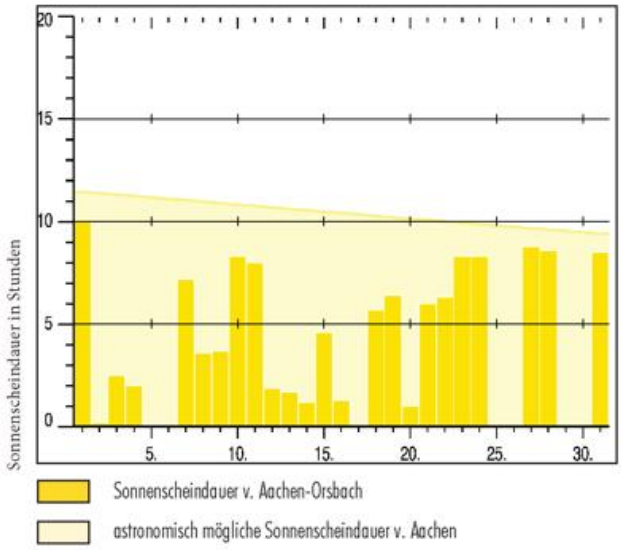
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

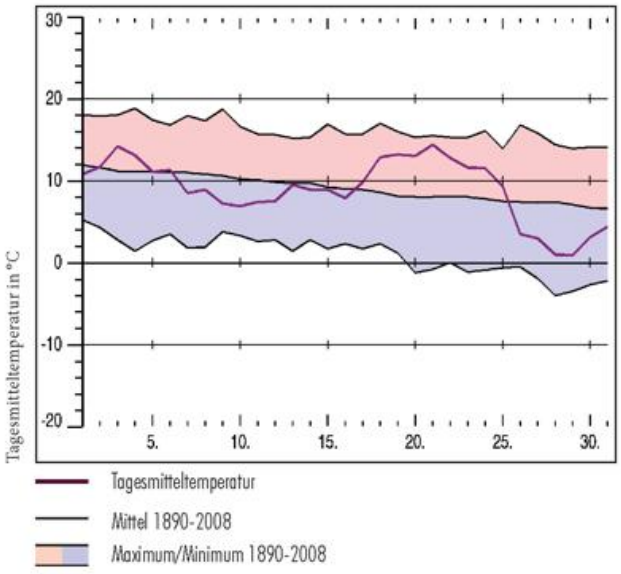
Monatsgang Aachen-Orsbach



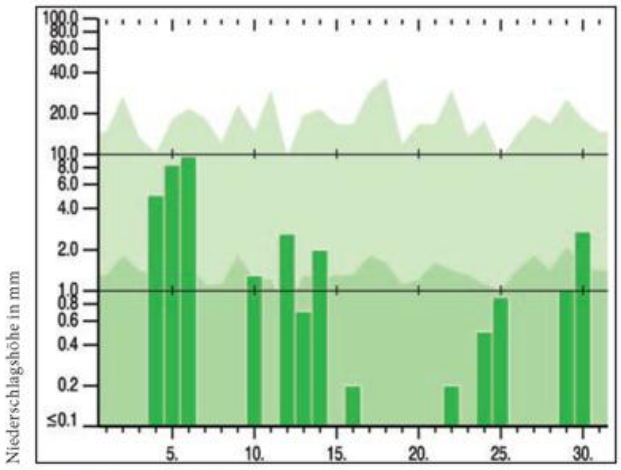




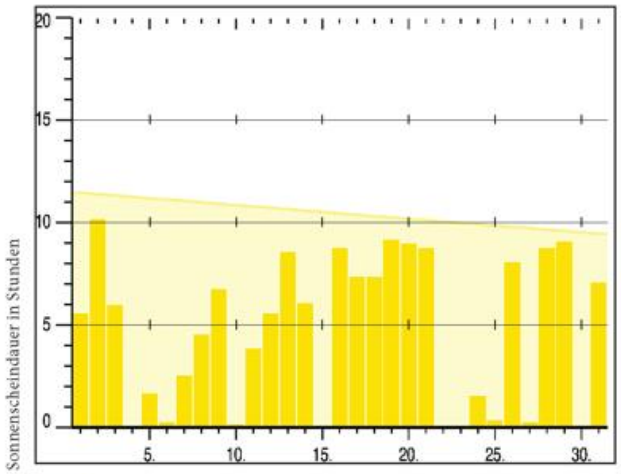
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

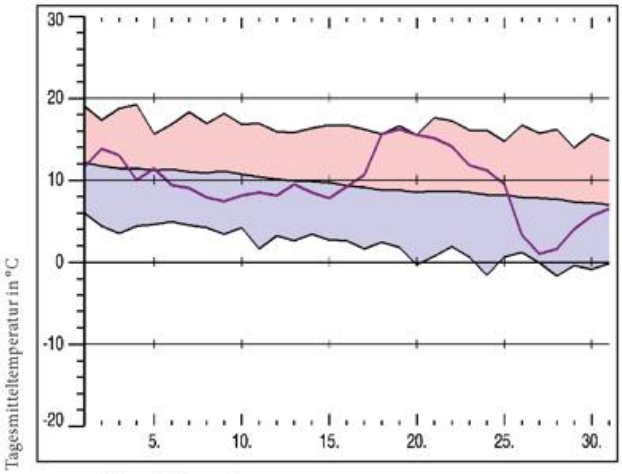


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

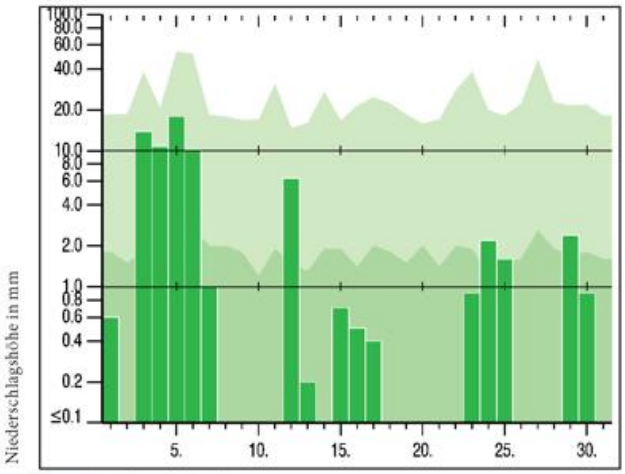


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

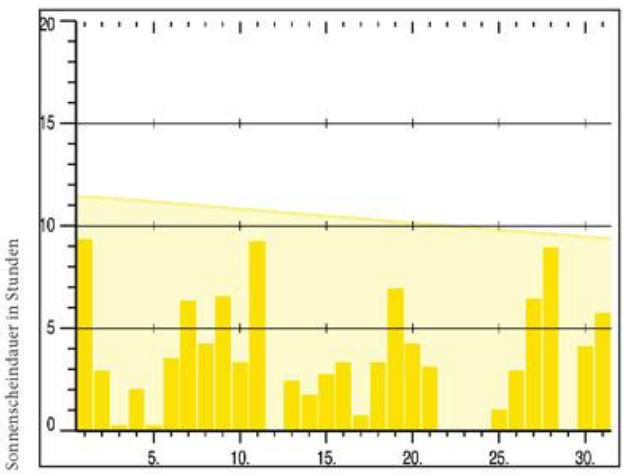
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



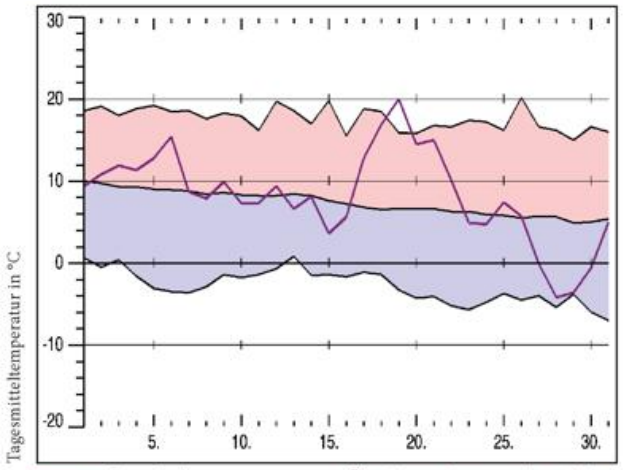
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

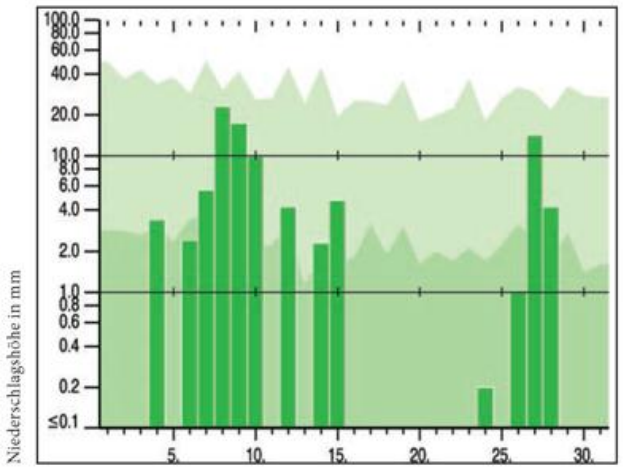
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

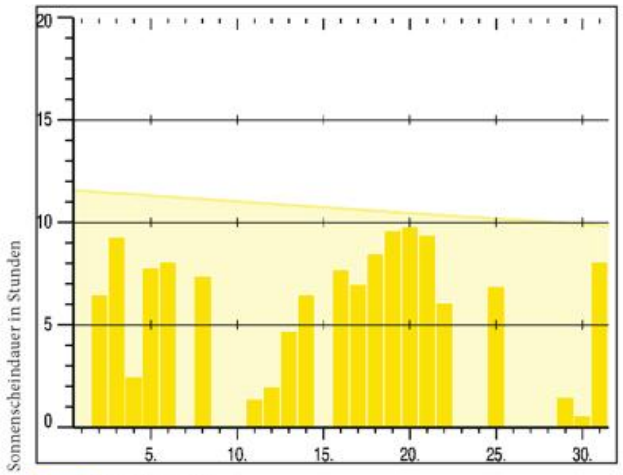


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels
am 19.10. mit 20.0°C um 4.1K

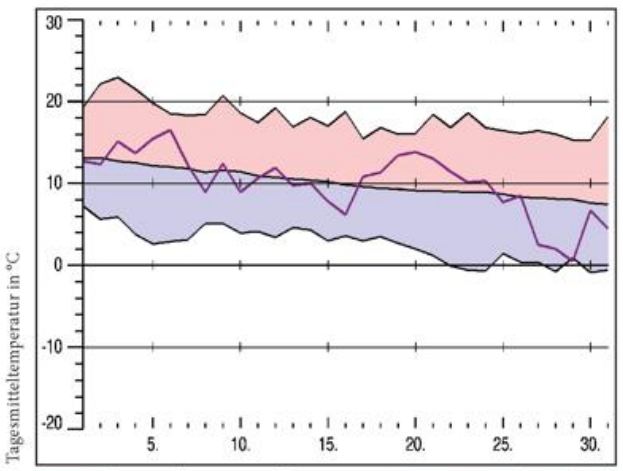


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



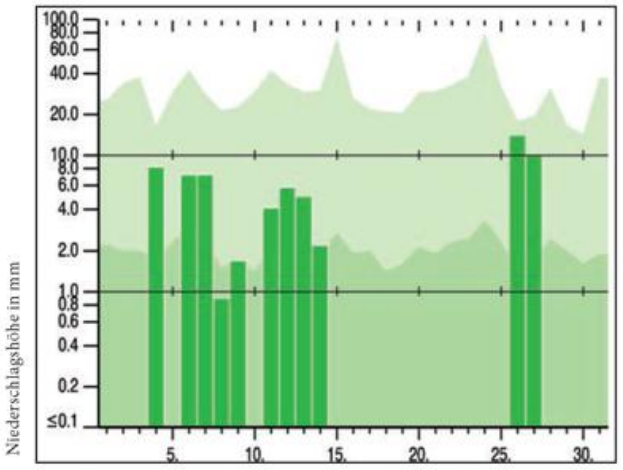
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



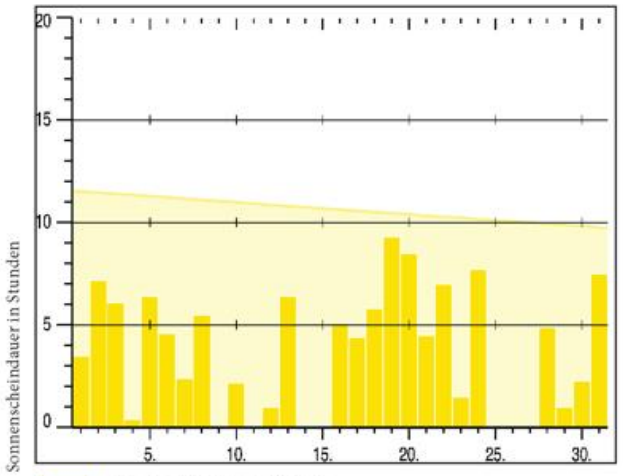
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon

Facebook



Seit 20 Monaten gibt es sie nun schon, die Facebook Seite des DWD.

Am 10.03.2011 sind wir „online" gegangen. Täglich zwischen 08:30 und 17:00 stehen wir Ihnen Rede und Antwort.

Hier finden Sie neben aktuellen Informationen und tollen Fotos von „Freunden" und DWD Kolleginnen und Kollegen, die DWD-Unwetterwarnungen sowie den aktuellen Stand in Sachen Klimaentwicklung auf den Seiten des deutschen Klimaatlas.

Besuchen Sie uns unter www.dwd.de oder finden Sie uns direkt unter facebook.

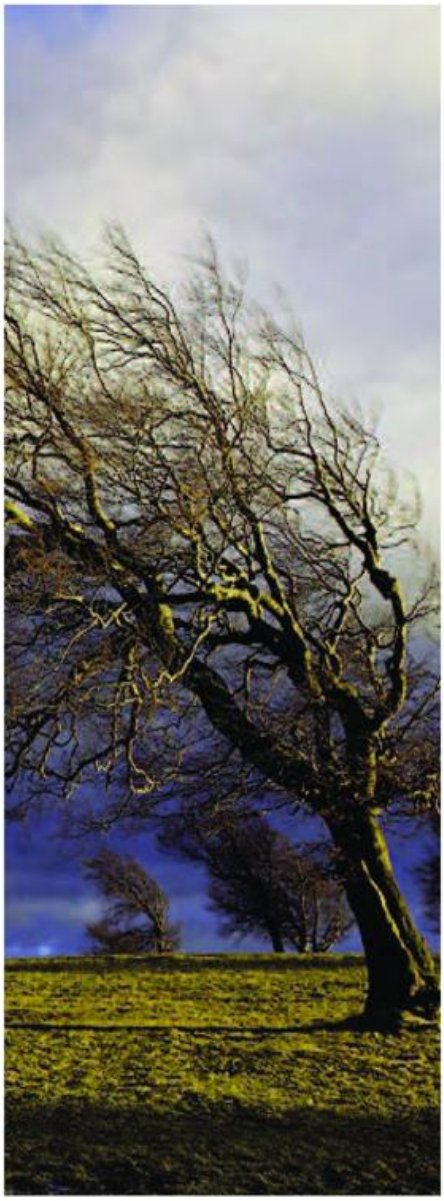
Quelle Foto: © Facebook - Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

11
2012
Jahrgang 14



Novemberwetter: neblig, trüb und gebietsweise sehr nass

Deutschlandwetter im November 2012

Der November begann regnerisch – im Südwesten ließen ergiebige Regenfälle das Monatssoll bereits im ersten Monatsdrittel erfüllen. Anschließend gelangte Deutschland in den Einflussbereich von Hoch „Otto“, das der Jahreszeit entsprechend in den Niederungen Nebel und Hochnebel brachte, während die höchsten Gipfel Sonne und gute Fernsichten zu bieten hatten. Am 25. beendete Tief „Franziska“ das ruhige Herbstwetter mit Sturmböen und Nachfolgerin „Heike I“ hatte reichlich Regen und Schnee für die Südosthälfte im Gepäck.

So war der Monat überall zu mild, vom Südwesten bis Brandenburg und Sachsen zu nass und sonst zu trocken. Die Sonnenscheindauer lag meist unter dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten- und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Mild

Die Temperatur lag mit 5.2°C (Grad Celsius) um 1.2 K (Kelvin[1]) über dem vieljährigen Mittel. Der Monat war in ganz Deutschland zu warm – in der Nordhälfte größtenteils um 1 K (Norderney und Boltenhagen 0.5 K), in der Südhälfte um 1 bis 2 K und in sonnenscheinreichen Hochlagen vereinzelt mehr als 3 K (Zugspitze 3.5 K).

Zu Beginn des Monats und um den 25. wurde in einer südwestlichen Strömung sehr milde Luft herangeführt. So erreichten die Temperaturen am 03. mit 19.9°C in Lahr und am 25. mit 16.7°C in München-Stadt und Chieming ihre Maxima. Die niedrigste Temperatur meldete Kempten am 30. mit -9.0°C, den niedrigsten Bodenfrost gab es am selben Morgen mit -17.3°C in Neuhaus am Rennweg.

Monatsabschluss mit Schnee im Süden und Osten

Die Niederschlagshöhe betrug 57 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 13 % unter dem Mittel von 66 mm. Dabei war es nordwestlich einer Linie Pfalz – Berlin (Belm 37 %) sowie im Südosten von den Alpen bis zum Bayerischen Wald (Zugspitze 47 %) zu trocken. In der ersten Dekade und am Monatsende zogen Tiefausläufer über Deutschland hinweg, die den meisten Niederschlag in einem Streifen von Baden-Württemberg bis Brandenburg und Sachsen brachten. Am Oberrhein (Freiburg 221 %) und von der Schwäbischen Alb über Stuttgart bis zur Fränkischen Alb fiel das Doppelte der sonst üblichen Menge.

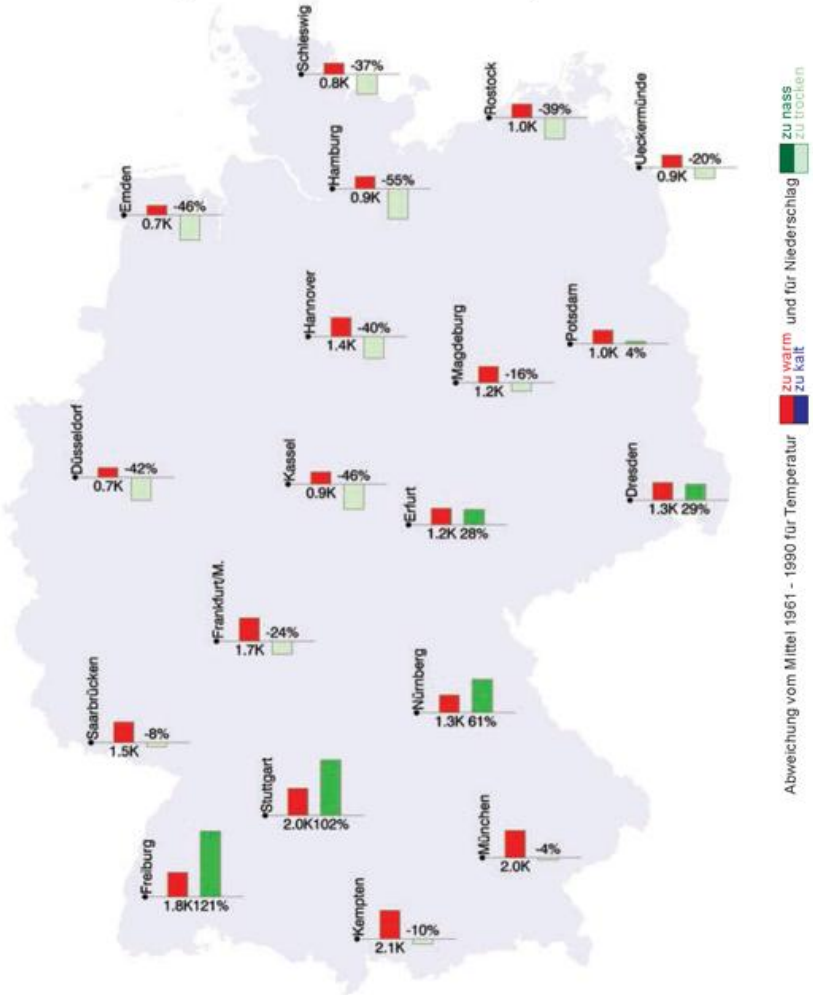
Die Monatswerte reichten von 22 mm in Wernigerode bis 233 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald. Die höchste Tagesmenge fiel mit 42.7 mm am 29. auf dem Fichtelberg.

Meist trüb - viel Sonne auf den höchsten Gipfeln

Die Sonnenscheindauer lag mit 49 Stunden um 8 % unter dem vieljährigen Mittel von 54 Stunden.

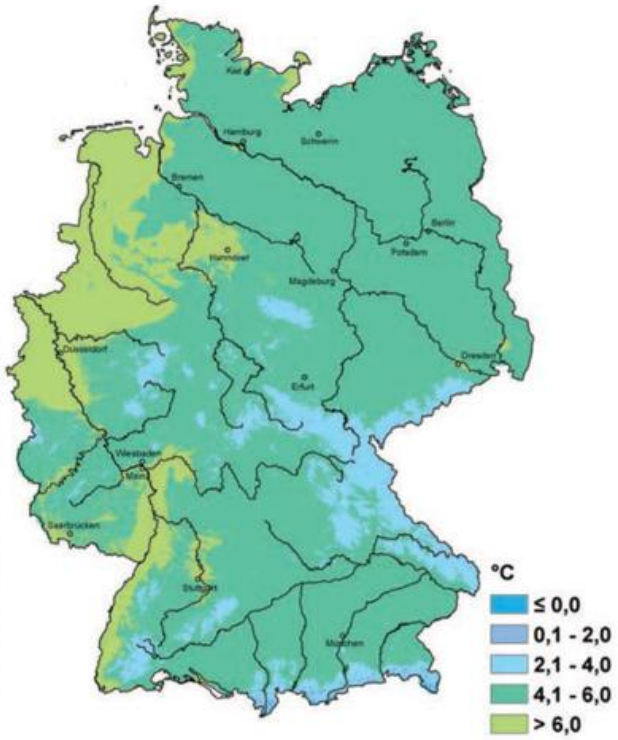
Während der Hochdruckwetterlage richtete sich die Sonnenscheindauer oft danach, ob oder wie rasch sich Nebel- und Hochnebel auflösten. Im Erzgebirge beispielsweise bildete Zinnwald-Georgenfeld, im „Nebelmeer“ gelegen, mit 34 % (und 15 Stunden) das Schlusslicht, während der Fichtelberg in strahlendem Sonnenschein 133 % erreichte. Getoppt wurde dieser Wert nur vom Brocken mit 148 % - auf der Zugspitze schien die Sonne mit 160 Stunden am längsten.

Abweichung im November vom vielj. Mittel 1961-1990



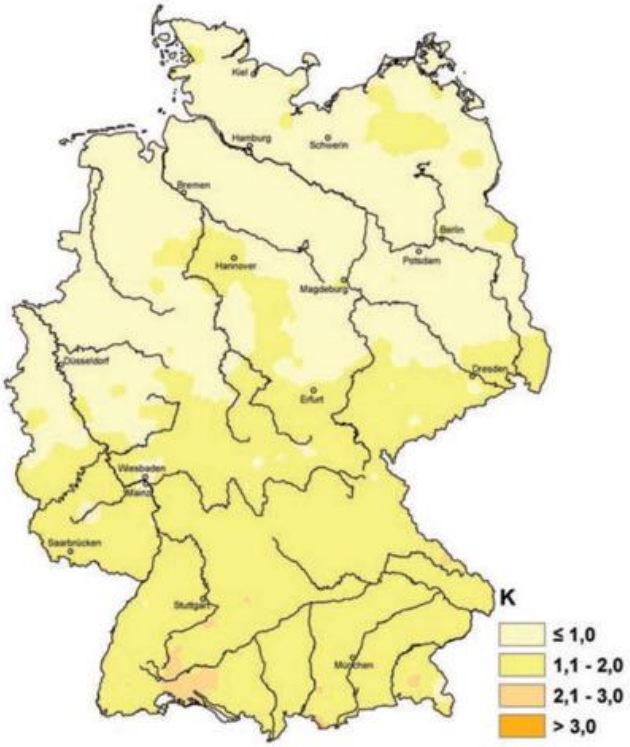
[1] Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

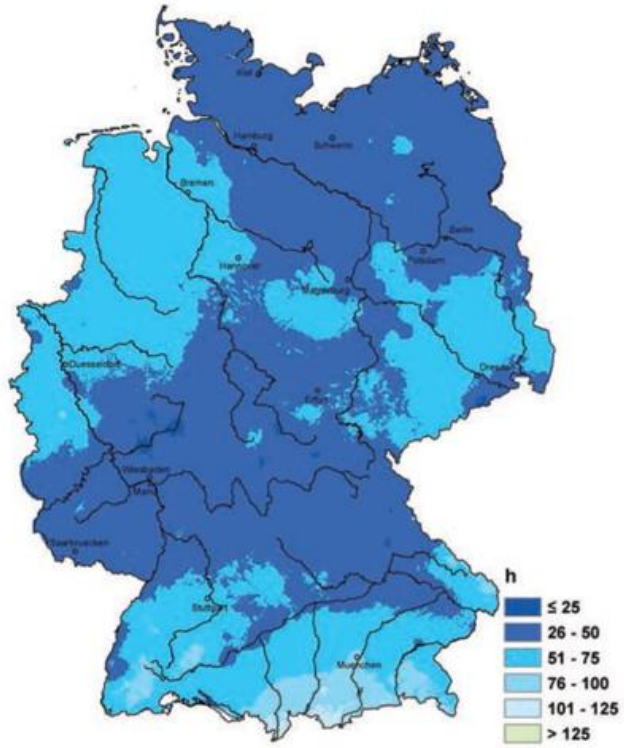


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

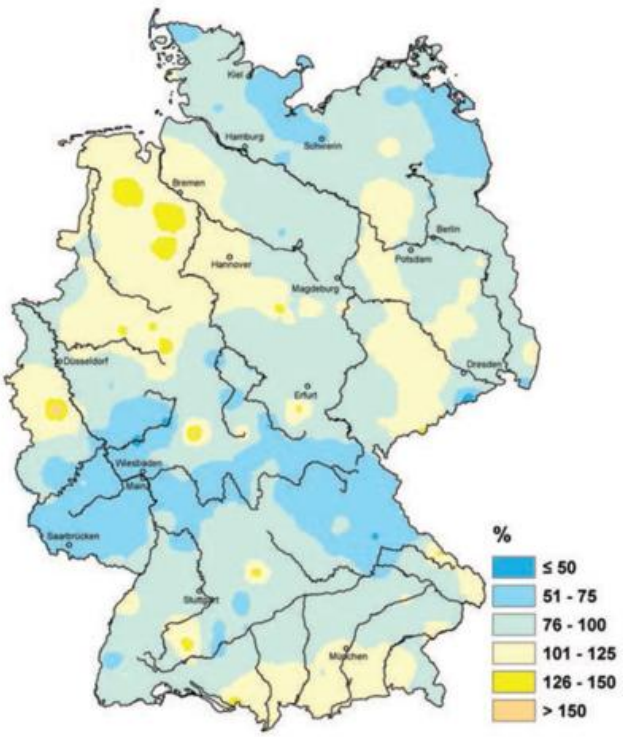
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums): vom 14. auf den 15. in Gardelegen um 10.5 K und in Soltau um 10.8 K;
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums): vom 16. auf den 17. in Braunlage um 12.5 K;

Wetterschäden:[1)]
Vom 12. bis 19. bestimmte Hoch „Otto" das Wettergeschehen in Deutschland. Nebel und Reifglätte ließen die Zahl der Verkehrsunfälle ansteigen. Insgesamt gab es weit über 100 Unfälle mit vielen Verletzten – einige davon endeten tödlich: am 13. stießen in Nordhessen auf glatter Fahrbahn zwei Autos frontal zusammen – die beiden Fahrer wurden schwer verletzt, ein fünfjähriger Jungen starb; am 15. wurde die A 38 nach einer Serie von sechs Unfällen mit 42 Pkw und 8 Lkw zwischen Eisleben und Querfurt voll gesperrt – 40 Menschen wurden verletzt, ein 74-jähriger Mann starb; in Zschorlau (SN) starb eine junge Frau, als sie bei Glätte mit ihrem Auto gegen einen Baum prallte; am 18. starben zwei Menschen im Kreis Ludwigslust-Parchim (MV), als sie mit ihren Autos im dichten Nebel mit anderen Autos zusammenstießen; am 19. starb eine Frau, als sie bei Güstrow (MV) mit ihrem Wagen bei glatter Straße von der Fahrbahn abkam und gegen einen Baum fuhr.
Am 24. und 25. entstanden durch Sturmtief „Franziska" im Westen und Nordwesten durch umgestürzte Bäume einige Schäden. Ein auf die Gleise gefallener Baum behinderte kurzzeitig den Bahnverkehr bei Verden (NI). Bei Münster wurde ein Radfahrer unter mehreren Bäumen begraben. Er konnte sich selbst befreien und wurde nur leicht verletzt. In Hude (Kr. Oldenburg), brach eine 200 Jahre alte Linde und krachte auf eine historische Klosterschänke.
Ab dem 28. brachte Tief „Heike" dem Süden und Osten anhaltenden Niederschlag, der von Regen in Schnee überging. Korrespondierend zu dem Wintereinbruch kam es zu zahlreichen Unfällen und Behinderungen im Straßen- und Schienenverkehr. Rund um Nürnberg kam der Bahnverkehr zum Erliegen – umgestürzte Bäume blockierten die Schienen. Im Vogtland mussten Straßen wegen Schneebruch gesperrt werden. Laster blieben vor allem in Sachsen, Franken und auf der Schwäbischen Alb liegen, betroffen waren auch die Autobahnen. Bei Hopferau (Ostallgäu) kam ein Autofahrer auf mit Schneematsch bedeckter Fahrbahn ins rutschen und verunglückte tödlich.

Besonderheit:
Am 16. wurde gegen Mittag in Sulzemoos (Kr. Dachau, BY) ein „Nebelteufel" beobachtet. Dieses seltene Naturschauspiel bildet sich an der Grenze von Nebel und Sonnenschein. Vom Aussehen her ähnlich einem Staubteufel, rotierte der Nebel um eine vertikale Achse und erreichte ein Höhe von zeitweilig mehr als 15 m. Kurz danach bildeten sich noch weitere dünnere Wirbel.

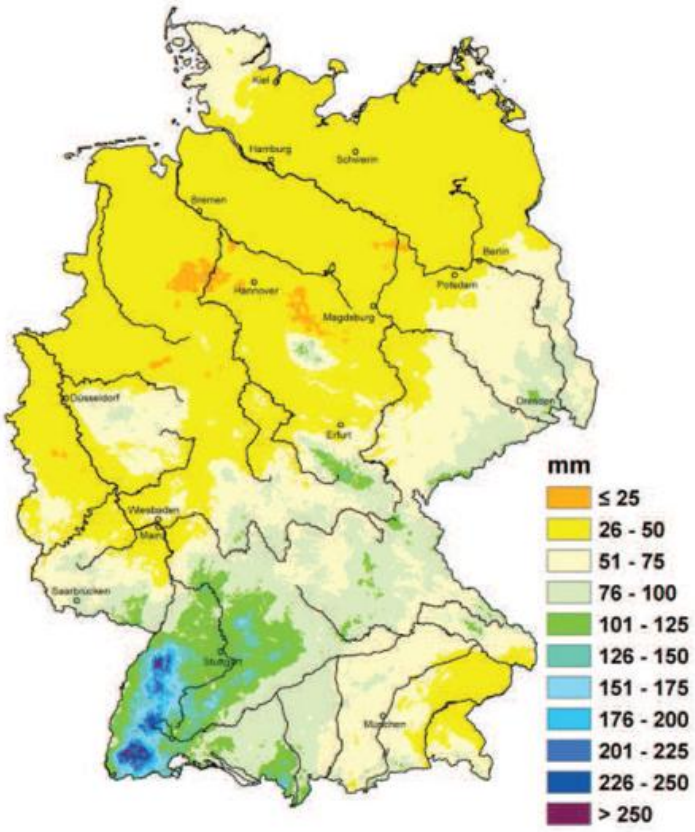
Sonnenscheinreiche Abschnitte
Viel Sonnenschein (mindestens 7 Stunden pro Tag) wurde auf Bergstationen registriert, die aus dem Nebelmeer herausschauten.
10 Tage: Zugspitze mit 86 Stunden (12.-21.).
5 Tage: Brocken, Fichtelberg und Gr. Arber mit 44 Stunden, Feldberg/Schwarzwald 40 Stunden (13.-17.) sowie in Freudenstadt mit 38 Stunden (15.-19.).

Trockene Zeiträume
Genau 14 Tage fiel an folgenden Stationen kein Niederschlag: Weinbiet (11.-24.), Hof und Bamberg (12.-25.) sowie Oberstdorf (13.-26.).

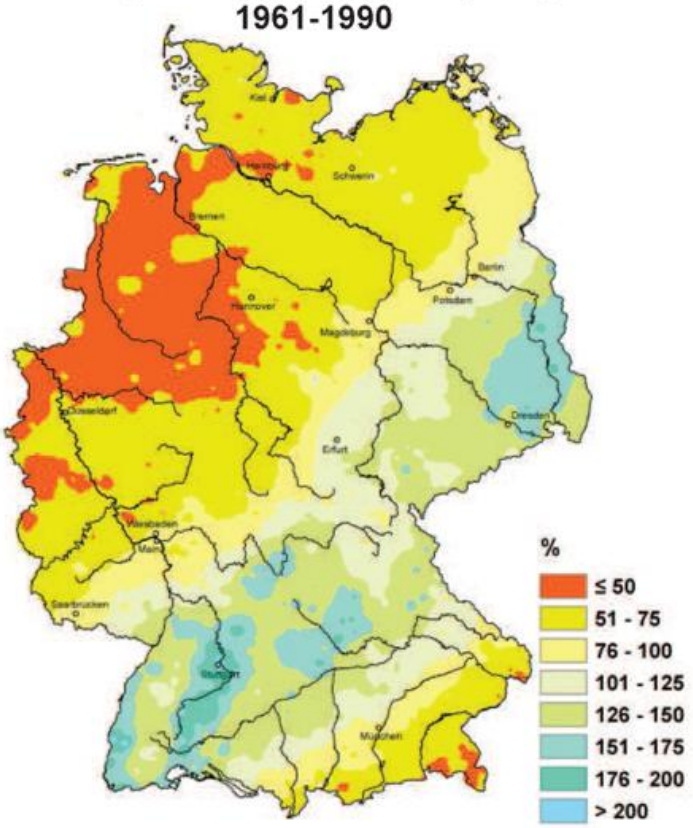
Extremwerte im November 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	4.8	Menz		2.9	Braunlage		-3.6	Zugspitze	
	höchster Wert	8.2	Helgoland		6.9	Freiburg		5.1	Hohenpeißenberg	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	10.3	Fehmarn	am 11.	10.5	Bad Marienberg	am 25.	6.9	Zinnwald-Georgenfeld	03., 24.
	höchster Wert	19.9	Lahr	am 03.	19.1	Freiburg	am 03.	17.5	Oberstdorf	am 03.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-5.3	Doberlug-Kirchhain	am 15.	-9.0	Kempten	am 30.	-17.0	Zugspitze	am 30.
	höchster Wert	2.4	Helgoland	am 16.	-1.2	Aachen-Orsbach	am 30.	-4.7	Kl. Feldberg/Taunus	am 30.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	23	Braunschweig		22	Wernigerode		64	Hohenpeißenberg	
	höchster Wert	109	Lahr		126	Freiburg		233	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	2.9	Boltenhagen	am 04.	4.7	Wernigerode	am 10.	10.7	Wasserkuppe	am 10.
	höchster Wert	28.9	Cottbus	am 29.	31.9	Stuttgart-Echterdingen	am 28.	42.7	Fichtelberg	am 29.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	25	Geisenheim		18	Gießen/Wettenberg		15	Zinnwald-Georgenfeld	
	höchster Wert	62	Diepholz		105	Garmisch-Partenkirchen		160	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage; ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl):

01.-05. 5 Tage: Feldberg/Schwarzwald 81.6 mm,

25.-29. Feldberg/Schwarzwald 94.8 mm,

02.-05. 4 Tage: Freudenstadt 94.0 mm,

01./04. 3 Tage: Deuselbach 33.3 mm (01.-03.), Lahr 35.7 mm (02.-04.),

26.-28. Freiburg 47.5 mm,

02./03. 2 Tage: Saarbrücken-Ensheim 38.4 mm, Rheinstetten 36.2 mm, Weinbiet 35.2 mm, Berus 29.0 mm, Tholey 26.5 mm, Öhringen 26.3 mm, List auf Sylt 24.4 mm, Kl. Feldberg/Ts. 21.3 mm,

04./05. Zugspitze 45.3 mm, Gr. Arber 34.8 mm,

10./11. Feldberg/Schwarzwald 51.2 mm, Klippeneck 28.3 mm, Ulm 26.9 mm, Freiburg 25.3 mm,

28./29. Fichtelberg 68.6 mm, Schmücke 44.5 mm, Zinnwald-Georgenfeld 44.0 mm, Carlsfeld 43.8 mm, Klippeneck 43.4 mm, Cottbus 42.7 mm, Neuhaus am Rennweg 40.3 mm, Gera-Leumnitz 39.6 mm, Stötten 37.4 mm, Lichtenhain-Mittelndorf 37.1 mm, Dresden-Klotzsche und Weißenburg 36.9 mm, Doberlug-Kirchhain 36.6 mm, Oschatz 33.4 mm, Görlitz 33.3 mm, Weiden 32.7 mm, Regensburg 32.6 mm, Chemnitz 32.5 mm, Leipzig/Halle 29.2 mm, Erfurt-Weimar 27.9 mm, Wittenberg 25.5 mm, Bamberg 22.3 mm, Hohenpeißenberg 21.6 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 45 mm:

10. Todtmoos 46.9 mm, Schopfheim-Eichen 46.6 mm (Kr. Lörrach, BW),

28. Bad Herrenalb 55.7 mm und Bad Camberg-Wildbad 52.8 mm (Kr. Calw, BW), Sonnenbühl-Genkingen 49.8 mm (Kr. Reutlingen, BW), Leonberg 49.1 mm, und Weissach 45.1 mm (Kr. Böblingen, BW),

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen)
24-stündige Neuschneehöhen von mind. 25 cm (Messung erfolgt morgens):

05. Zugspitze 35 cm,

30. Deutschneudorf-Brüderwiese 38 cm (Erzgebirgskreis, SN), Fichtelberg 34 cm, Zinnwald-Georgenfeld 33 cm, Dippoldiswalde-Reinberg 28 cm (Kr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, SN).

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	47	57
Mecklenburg-Vorpommern	37	70
Niedersachsen und Bremen	35	52
Sachsen-Anhalt	37	87
Brandenburg und Berlin	50	110
Nordrhein-Westfalen	39	50
Hessen	47	67
Thüringen	55	100
Sachsen	74	141
Rheinland-Pfalz und Saarland	56	73
Baden-Württemberg	119	147
Bayern (nördlich der Donau)	78	122
Bayern (südlich der Donau)	66	85
Bundesrepublik Deutschland	57	87

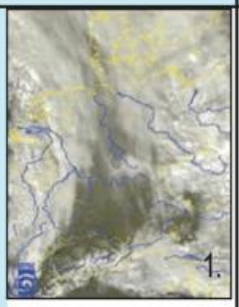
*1 = Daten aus 1104 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

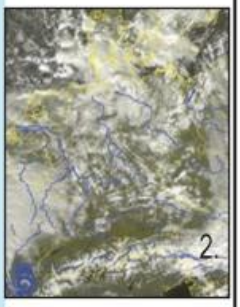
Gebietsniederschlagshöhen

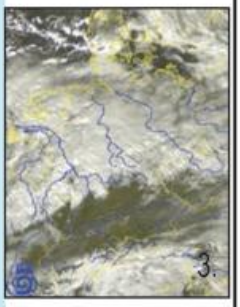
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	33	46
Weser (oberhalb Allermündung)	40	58
Weser (ab Aller einschließlich)	34	55
Elbe (bis Saale einschließlich)	60	122
Elbe (unterhalb Saale)	42	78
Rhein (oberhalb Mainmündung)	117	140
Main	75	115
Rhein (unterhalb Mainmündung)	47	59
Donau (bis Regen einschließlich)	85	127
Donau (unterhalb Regen)	56	72

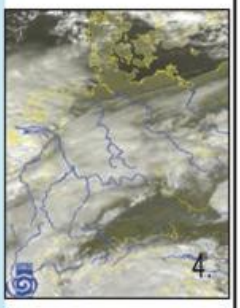
Witterungsverlauf

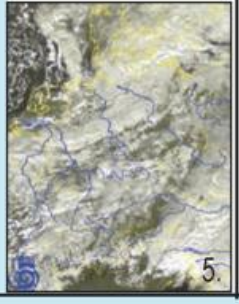
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 01. fiel anfangs in Brandenburg und Sachsen Regen, der von einem Tief über der nördlichen Adria verursacht wurde. Dieses Niederschlagsgebiet zog nach Norden. Ein weiteres Regengebiet erfasste ab dem Mittag den Westen und verlagerte sich nordostwärts. Daher war es im Osten und Westen auch meist stark bewölkt bis bedeckt. Über bis zu 6 Stunden Sonne konnte man sich zwischen Neckar, Allgäu und Bodensee freuen. Im Südwesten stieg die Lufttemperatur dann auch auf 14 bis 16°C, während in Teilen Brandenburgs bei 6 bis 7°C Schluss war. In höheren Lagen, aber auch in freien Lagen wehte ein in Böen stürmischer Wind. **Am 02.** zog der Regen ab, jedoch gingen stellenweise noch Regenschauer nieder, bevor am Nachmittag im Südwesten erneut Regen aufkam. Dieser hatte sich bis zum Abend zur Elbe ausgebreitet. Im Nordschwarzwald war der Niederschlag mit 35 bis 42 mm besonders ergiebig. Vor dem Regen schien von Neckar und Allgäu bis nach Brandenburg häufig die Sonne für 4 bis 6 Stunden. Die Temperaturen erreichten am 02. Werte von 7 bis 8°C in Schleswig-Holstein und 14 bis 16°C in Südbaden. An der Nordsee, wie auch im Süden, war der Wind in Böen teils stürmisch. **Am 03.** regnete es zu Beginn im Nordosten sowie in einem breiten Band, das von der Mosel bis zum Bayerischen Wald reichte. Letzteres Niederschlagsgebiet breitete sich nach Norden aus. Am Abend fiel dann hauptsächlich in 2 Regionen Regen und zwar im Bereich von Nord- und Ostsee sowie von Rheinland-Pfalz und Saarland bis zur Lausitz. Vereinzelt fielen 25 bis 30 mm. Im Süden von Bayern und Baden-Württemberg schien aber die Sonne 7 bis 9 Stunden und die Temperaturen stiegen dort stellenweise auf 18 bis 20°C. **Der 04.** begann im Südwesten regnerisch, später regnete es verbreitet. Bis zum Abend zog sich der Regen in den Süden zurück. Dort regnete es am intensivsten und es fielen zwischen 15 und 40 mm. Dennoch gab es am 04. auch Gebiete mit Sonnenschein, so an der Ostsee und im Süden Bayerns mit 6 bis 8 Stunden. Im Süden Baden-Württembergs und Bayerns war es mit 15 bis 17°C am wärmsten. Am Morgen des **05.** regnete es in Bayern, im Tagesverlauf kamen von Westen verbreitet Regenschauer auf, wobei im Schwarzwald und im Bayerischen Wald 20 bis 25 mm fielen. Zumeist war es stark bewölkt bis bedeckt, nur vereinzelt zeigte sich die Sonne bis zu 4 Stunden. Die Höchsttemperaturen lagen in einzelnen Städten in der Südhälfte noch um 12°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -0.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.2°C (Helgoland);
am 02. von 0.3°C (Wasserkuppe, Schmücke) bis 7.5°C (Freiburg);
am 03. von 0.6°C (Schmücke) bis 9.3°C (Freiburg);
am 04. von 0.8°C (Bremen) bis 8.0°C (Freiburg);
am 05. von -0.1°C (Düsseldorf, Kahler Asten) bis 6.7°C (Cottbus).

Höchstwerte:
am 01. von 2.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.4°C (Freiburg, Lahr);
am 02. von 3.5°C (Schmücke) bis 13.3°C (Freiburg);
am 03. von 4.3°C (Kahler Asten) bis 19.9°C (Lahr);
am 04. von 4.0°C (Kahler Asten) bis 16.4°C (Konstanz);
am 05. von 2.6°C (Kahler Asten) bis 12.1°C (Andernach).

Bodenfrost:
am 01. in Garmisch-Partenkirchen und stellenweise in Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen, bis -1.5°C in Andernach;
am 02.-1.2°C in Cottbus, zudem in Wiesenburg, Garmisch-Partenkirchen und vereinzelt in Erzgebirge und Thüringer Wald;
am 03. vereinzelt Stationen in der Mitte und im Süden, -1.4°C in Gardelegen;
am 04. stellenweise vom Münsterland und Bremen bis nach Berlin und in den Norden Brandenburgs, vereinzelt im Süden Bayerns, -2.3°C in Bremen;
am 05. vereinzelt von Schleswig-Holstein bis zur Mosel, in den östlichen Mittelgebirgen und in Garmisch-Partenkirchen, -3.3°C in Düsseldorf.

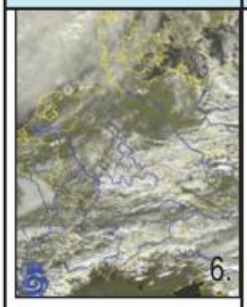
Niederschlag:
am 01. an allen Stationen, 16 mm in Oberstdorf;
am 02. an allen Stationen, am stärksten im Südwesten, 35 mm in Freudenstadt;
am 03. verbreitet, außer südlich der Donau in Bayern, am meisten von Mosel und Oberrhein bis zum Erzgebirge, 25 mm in Michelstadt-Vielbrunn;
am 04. an allen Stationen, besonders kräftig im Süden von Baden-Württemberg und Bayern, 31 mm auf der Zugspitze;
am 05. an allen Stationen, höhere Werte insbesondere in den südlichen Mittelgebirgen, 23 mm auf dem Großen Arber.

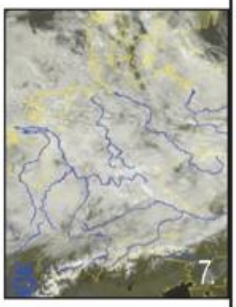
Sonne:
am 01. 6 Stunden in Konstanz;
am 02. 7 Stunden auf der Zugspitze;
am 03. 8 Stunden örtlich im Süden Bayerns (Chieming);
am 04. auf Arkona und in Chieming 8 Stunden;
am 05. in Oschatz, Artern, auf Norderney, am Flughafen-Stuttgart-Echterdingen, in Emden sowie in Geisenheim je 4 Stunden.

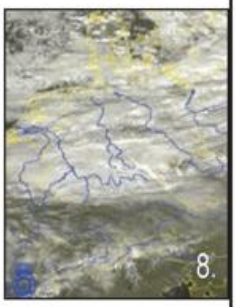
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. Stärke 8 u.a. auf Helgoland und in Augsburg, auf dem Brocken Stärke 11;
am 02. auf Helgoland Stärke 9, in Aachen-Orsbach Stärke 8 und auf der Zugspitze Stärke 12 (158 km/h);
am 03. Stärke 8 in List auf Sylt, Stärke 9 in Berus und erneut Stärke 12 auf der Zugspitze (130 km/h);
am 04. auf Helgoland Stärke 8, Zugspitze Stärke 12 (132 km/h);
am 05. auf dem Brocken bis Stärke 10.

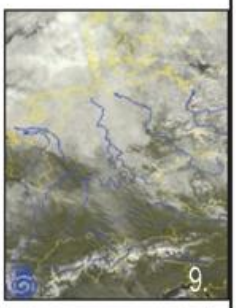
Witterungsverlauf

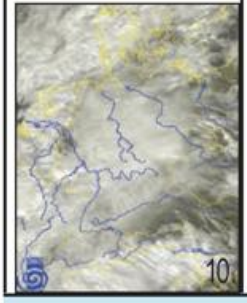
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Der 06. begann in der Südosthälfte, im Bereich einer sich langsam auflösenden Front, bedeckt – gebietsweise regnete es, gebietsweise hatte sich in der feuchten Grundschicht Dunst gebildet. Am Nachmittag löste sich, mit Ausnahme der östlichen Bergländer, die Bewölkung auf und die Sonne schien.
An der Nordseeküste bildeten sich zu Mittag Schauer, die auch Schleswig-Holstein und küstennahe Gebiete erfassten. Mit Annäherung eines Tiefausläufers (von der Nordsee) frischte am Nachmittag der Wind auf und erreichte an den Küsten in Böen Sturmstärke. Die Schauertätigkeit ging in Regen über und breitete sich rasch südostwärts aus. Um Mitternacht hatte die Vorderkante eine Linie Lausitz – Mosel erreicht, während die Nordseeküste auf die Rückseite gelangte.
Am 07. zog der Tiefausläufer mit seinem Niederschlagsfeld rasch nach Osten ab. Auf der Rückseite blieb es stark bewölkt, ab und an fiel etwas Niederschlag. Die Temperaturen erreichten in der Nordhälfte 10 bis 12°C und in der Südhälfte 6 bis 8°C.
In der Nacht klarte es im Süden auf und so sanken die Temperaturen (am Morgen **des 08.**) im Breisgau und südlich der Donau unter den Gefrierpunkt. Der Tag begann im Süden sonnig, erst am Nachmittag erreichte die Aufzugsbewölkung aus dem Norden auch das Alpenvorland. Im Norden und der Mitte blieb es bedeckt. Ein Tiefausläufer streifte mit seinem Niederschlagsgebiet den Norden und Osten. An den Küsten frischte der Wind in Böen stürmisch auf.

Am 09. sorgte Zwischenhocheinfluss in Süddeutschland für Sonnenschein. In der Nordhälfte blieb es stark bewölkt oder bedeckt. Im Norden und Osten fielen gelegentlich ein paar Tropfen Regen aus der Wolkendecke. Die Temperaturen erreichten 8 bis 12°C, nur im Süden und Südwesten wurden 13 oder 14°C gemessen.
In der Nacht **zum 10.** erreichte das Niederschlagsfeld eines Tiefausläufers den Südwesten. Im Laufe des 10. dehnte sich das Regengebiet nordostwärts aus. Die größten Mengen fielen dabei von Schwarzwald und Saarland bis Hessen. Am Südrand des Schwarzwaldes wurden an Niederschlagsmessstellen bis 47 mm gemessen. In Südbayern wirkte bei der südwestlichen Strömung Föhn. So blieb es in Bayern zunächst trocken und die Temperaturen stiegen am Alpenrand auf 15 bis 18°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 06. von -2.0°C (Bremen) bis 6.1°C (Helgoland, Norderney);
am 07. von -3.2°C (Oberstdorf) bis 9.8°C (Helgoland);
am 08. von -3.4°C (Oberstdorf) bis 9.4°C (Helgoland);
am 09. von -2.5°C (Oberstdorf) bis 9.2°C (Helgoland);
am 10. von -0.1°C (Oschatz, Zinnwald-Georgenfeld, Weiden) bis 8.5°C (Saarbrücken-Ensheim).

Höchstwerte:
am 06. von 0.4°C (Carlsfeld) bis 11.3°C (Helgoland);
am 07. von 3.2°C (Carlsfeld) bis 11.9°C (Lingen, Magdeburg);
am 08. von 2.5°C (Wasserkuppe) bis 13.0°C (Kempten);
am 09. von 3.4°C (Schmücke) bis 13.9°C (Oberstdorf);
am 10. von 2.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 17.0°C (Garmisch-Partenkirchen).

Bodenfrost:
am 06. von Mecklenburg-Vorpommern bis Sachsen (ohne Erzgebirge) frostfrei, sonst Bodenfrost bis -4.4°C in Mühldorf;
am 07. vom Thüringer Wald bis zum Erzgebirge, vom Breisgau bis zur Schwäbischen Alb sowie südlich der Donau, bis -4.6°C in Mühldorf;
am 08. im Erzgebirge sowie vom südlichen Oberrhein bis ins Alpenvorland, bis -5.4°C am Münchner Flughafen;
am 09. gebietsweise vom Saarland über die Oberpfalz bis Sachsen, verbreitet vom südlichen Oberrhein bis zum Alpenvorland bis -4.1°C in Oberstdorf;
am 10. örtlich von der Lausitz bis ins östliche Alpenvorland, bis -2.0°C in Weiden.

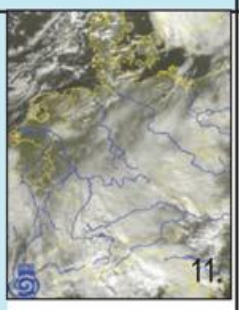
Niederschlag:
am 06. fiel der meiste Niederschlag in der Nordwesthälfte, bis 21 mm in Braunlage;
am 07. verbreitet, bis 9 mm auf Brocken u. Schmücke;
am 08. fiel der meiste Regen im Norden und Osten, bis 10 mm in Leck;
am 09. in der Nacht zum 10. von Westen einsetzender Niederschlag, bis 3 mm in Aachen-Orsbach;
am 10. überall, mit Ausnahme Ostbayerns, bis 39 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;

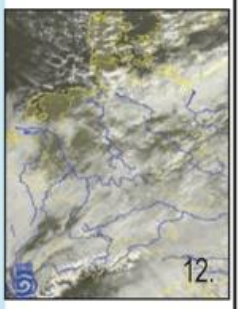
Sonne:
am 06. bis 8 Stunden örtlich im Saarland;
am 07. bis 1 Stunde vereinzelt im Norden, von Berlin bis zur Uckermark und vom Bodensee zum Allgäu;
am 08. bis 7 Stunden in München;
am 09. bis 8 Stunden auf den Gipfeln von Schwarzwald und Alpen;
am 10. bis 4 Stunden im Osten Bayerns.

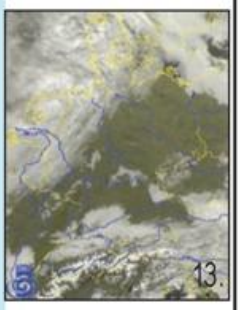
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 06. bis Stärke 9 auf Helgoland, an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und auf Rügen, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 07. bis Stärke 9 auf Rügen, bis Stärke 8 örtlich in Thüringen Sachsen und im Alpenvorland, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 08. bis Stärke 8 örtlich an den Küsten, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 09. bis Stärke 9 auf Brocken und Zugspitze;
am 10. bis Stärke 12 auf der Zugspitze mit 154 km/h.

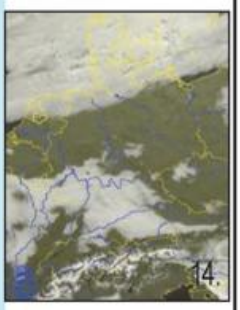
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Im Laufe **des 11.** verlagerte sich das Niederschlagsgebiet ostwärts. Von Nordwesten lockerte die Bewölkung auf und die Sonne schien nordwestlich einer Linie Mosel – Greifswalder Bucht 2 bis 7 Stunden. An der Nordsee und in Schleswig-Holstein entwickelten sich Schauer. Südlich der oben erwähnten Linie war es bedeckt und in der Südosthälfte regnete es. Die höchsten Summen fielen in einem Streifen von Schwarzwald und Allgäu bis zur Lausitz.
Am 12. blieb es im Süden (und im Nordosten) bedeckt und südlich der Donau fiel zeitweise Regen oder Sprühregen. In den übrigen Gebieten hatte sich in der Nacht verbreitet feuchter Dunst gebildet, der im Tagesverlauf in Quell- oder Schichtbewölkung überging. Schauer bildeten sich an den Küsten und vor allem in Schleswig-Holstein.
In der größtenteils klaren Nacht, sanken die Temperaturen zum Morgen **des 13.** unter den Gefrierpunkt. In diesen Gebieten schien tagsüber die Sonne. Im Süden blieb es stark bewölkt oder bedeckt und trocken. Über Norddeutschland zog von West nach Ost eine Warmfront mit ihren Wolkenfeldern hinweg. Zeitweise fiel etwas Regen – die größten Mengen im Bereich der Deutschen Bucht. Die abschirmende Bewölkung ließ die Temperaturen im Nordwesten auf 4 bis 8°C sinken. Tagsüber stiegen die Werte verbreitet auf 7 bis 11°C.
Hoch „Otto“ sorgte **am 14.** für trockenes, teils neblig-trübes, teils sonniges Wetter. An den Küsten und in Küstennähe blieb es bei Höchstwerten von 7 bis 11°C unter einer Wolkendecke trüb. In der Südhälfte ragten nur die höchsten Gipfel aus dem Nebel- und Hochnebelmeer. Im Nebel blieb es mit 3 bis 7°C frisch. In den übrigen Gebieten schien die Sonne – im Westen wurde es mit 12 bis 14°C milder als im Osten.
Nach einer vor allem im Norddeutschen Tiefland und im Osten frostig-kalten Nacht setzte sich **am 15.** das ruhige Hochdruckwetter fort. Verbreitet blieb es unter einer Inversion (siehe auch Seite 35) neblig-trüb. Von Sachsen-Anhalt bis zur Uckermark wurden die ersten Eistage (Maximum < 0°C) verzeichnet. Stellenweise konnte sich die Sonne durchsetzen, so zum Beispiel gebietsweise in Norddeutschland (in Waren lag das Tagesmaximum bei 6°C – unter der Inversion), auf Gipfeln (der Brocken erreichte bei guter Fernsicht 12°C – oberhalb der Inversion), sowie am Nordrand von Erzgebirge und Alpen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 0.5°C (Mühldorf) bis 9.2°C (Helgoland);
am 12. von -1.9°C (Wasserkuppe) bis 7.3°C (Helgoland);
am 13. von -3.5°C (Hof) bis 7.5°C (Helgoland);
am 14. von -4.0°C (Hof) bis 9.1°C (Helgoland);
am 15. von -5.3°C (Wasserkuppe, Doberlug-Kirchhain) bis 8.4°C (List/Sylt).

Höchstwerte:
am 11. von 6.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 12.8°C (Waren);
am 12. von 2.7°C (Wasserkuppe) bis 11.5°C (Köln-Bonn);
am 13. von 1.9°C (Bad Kissingen) bis 10.9°C (Magdeburg, Bad Lippspringe);
am 14. von 0.4°C (Artern) bis 13.8°C (Lingen);
am 15. von -1.3°C (Menz, Zinnwald-Georgenfeld) bis 12.6°C (Oberstdorf).

Bodenfrost:
am 11. örtlich im Westen, vereinzelt im Alpenvorland, bis -2.7°C in Andernach;
am 12. Norden und Südosten überwiegend frostfrei, sonst Bodenfrost bis -4.4°C in Neuhaus am Rennweg;
am 13. von der Kölner Bucht bis Schleswig-Holstein, gebietsweise in Mecklenburg-Vorpommern sowie im äußersten Süden frostfrei, sonst Bodenfrost bis -6.4°C in Neuhaus am Rennweg;
am 14. an den Küsten, in Küstennähe sowie gebietsweise im Süden frostfrei, sonst Bodenfrost bis -7.7°C in Hof;
am 15. an den Küsten, in Küstennähe und südöstlich von Münsterland – Bayerischer Wald meist frostfrei, sonst Bodenfrost bis -8.3°C in Braunlage.

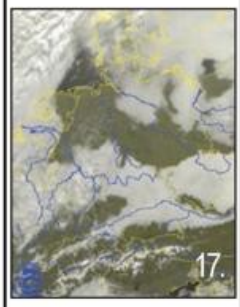
Niederschlag:
am 11. im Norden Schauer (bis 5 mm in St. Peter-Ording), in der Südosthälfte Regen (bis 19 mm in Konstanz und Kempten);
am 12. im Norden Schauer (bis 14 mm in St. Peter-Ording), im Süden Regen oder Sprühregen (bis 2 mm in Konstanz und Chieming);
am 13. im Nordwesten und Norden, bis 2 mm auf Helgoland und in St. Peter-Ording;
am 14. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 15. fiel vereinzelt leichter Sprühregen aus dem Hochnebel, bis 0.1 mm in Regensburg.

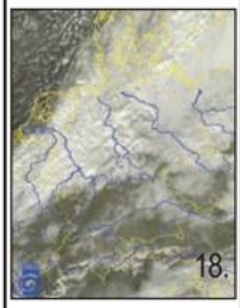
Sonne:
am 11. bis 7 Stunden in Ostfriesland;
am 12. bis 8 Stunden auf der Zugspitze, 6 Stunden örtlich im Westen;
am 13. bis 9 Stunden meist auf den Gipfeln vom Harz über Rhön und Thüringer Wald bis zu den Alpen;
am 14. und 15. bis 9 Stunden auf Gipfeln in der Osthälfte.

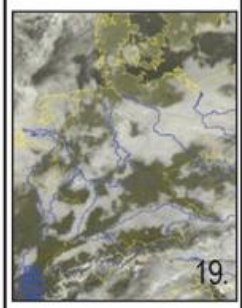
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 8 auf Helgoland und Rügen, bis Stärke 10 auf Brocken und Zugspitze;
vom 12. bis 15. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

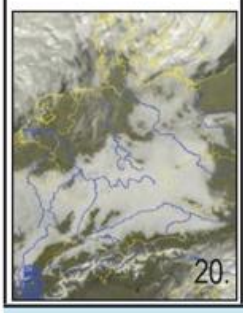
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. und 17. lag Deutschland am Rand des inzwischen nach Osteuropa gezogenen Hochdruckgebiets in einer südlichen Höhenströmung, die milde Luft bis zur Nordsee führte. Die seit Tagen anhaltende Inversion verhinderte jedoch zunächst eine Durchmischung der bodennahen Luftschichten. Somit war es auf den sonnigen Bergen teilweise deutlich milder als in den nebligen Niederungen und im Flachland.
Am 16. war es verbreitet trüb. Nur in kleinen Gebieten ließ sich die Sonne sehen, beispielsweise an Vorpommerns Küste, in einigen Hochlagen und am Nordrand von Eifel, Erzgebirge und Alpen. Auf dem Brocken wurden knapp 14°C erreicht, während von der Lüneburger Heide bis Boizenburg/Elbe das Maximum unter dem Gefrierpunkt verharrte.
Auch am 17. blieb es gebietsweise trüb. Allerdings konnte sich in größeren Gebieten die Sonne durchsetzen. So zum Beispiel an der Nordseeküste, vom südlichen Niedersachsen und Niederrhein bis Sachsen, im Südwesten und auf einigen Gipfeln.

Bereits in der Nacht **zum 18.** griff von Westen das Niederschlagsgebiet eines Tiefausläufers auf den Norden und die Mitte über. In diesem Bereich blieb es den Tag über meist bedeckt. Die größten Regenmengen fielen im Nordwesten – das Regengebiet schwächte sich bei seiner Ostverlagerung ab, wurde im Mittelgebirgsraum stationär und löste sich am Folgetag auf.
Im Süden hielt der Hochdruckeinfluss an, vor allem in Baden-Württemberg und Oberbayern heiterte es für ein paar Stunden auf und die Temperatur stieg in Müllheim (Breisgau) auf 15°C.

Am 19. setzte sich Hochdruckeinfluss wieder in ganz Deutschland durch. Im Satellitenbild ist die Verteilung von Hochnebel und wolkenlosen Gebieten gut erkennbar. Vom Saarland bis Nordrhein-Westfalen beispielsweise war es bei Werten bis 14°C (in Trier-Zewen) heiter, während es im Alpenvorland bei 1 bis 4°C trüb blieb.
Auch **am 20.** dauerte der Hochdruckeinfluss an. Nordwestlich einer Linie Eifel – Lübecker Bucht heiterte es auf, auf den höchsten Gipfeln der Mittelgebirge und Alpen schien die Sonne, während es sonst verbreitet trüb blieb. Im Nordwesten stiegen die Temperaturen auf 10 bis 12°C, Schlusslicht bildeten wieder das Alpenvorland und die Schwäbische Alb mit unverändert 1 bis 4°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -5.9°C (Braunlage) bis 4.3°C (Mannheim);
am 17. von -5.8°C (Wernigerode) bis 3.9°C (Hohenpeißenberg);
am 18. von -4.0°C (Cottbus) bis 8.5°C (Helgoland);
am 19. von -4.4°C (Oberstdorf) bis 6.1°C (Helgoland);
am 20. von -5.6°C (Oberstdorf) bis 8.3°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 16. von -2.5°C (Braunlage) bis 11.9°C (Oberstdorf);
am 17. von -0.1°C (Neuhaus am Rennweg, Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.7°C (Hohenpeißenberg);
am 18. von 1.9°C (Straubing) bis 12.9°C (Freiburg);
am 19. von 2.0°C (Straubing) bis 12.8°C (Aachen-Orsbach);
am 20. von 0.8°C (Stötten) bis 12.1°C (Aachen-Orsbach).

Bodenfrost:
am 16. im Nordwesten und gebietsweise im Westen, Südwesten und Süden frostfrei, sonst Bodenfrost bis -8.5°C in Braunlage;
am 17. an den Küsten, in Küstennähe und im Südwesten frostfrei, sonst Bodenfrost bis -7.9°C in Braunlage;
am 18. gebietsweise im Nordwesten, Südwesten und in der Osthälfte, bis -6.6°C in Cottbus;
am 19. gebietsweise, vor allem im Norden (bis -4.4°C in Emden) und im Süden (bis -5.8°C in Oberstdorf);
am 20. gebietsweise in der Mitte, im Südwesten und in den Alpen (mit Alpenrand), bis -7.1 °C in Oberstdorf.

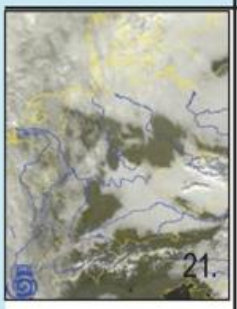
Niederschlag:
am 16. Nebelnässen, bis 0.1 mm in Zinnwald-Georgenfeld und Lahr;
am 17. in der Nacht zum 18. von Westen Regen, bis 2 mm in Emden;
am 18. Norden und Mitte, bis 5 mm in Bremen, Diepholz und Münster/Osnabrück;
am 19. Nebelnässen, bis 0.3 mm auf dem Brocken;
am 20. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag.

Sonne:
am 16. bis 9 Stunden auf Gipfeln in der Osthälfte;
am 17. bis 9 Stunden auf den Gipfeln von Erzgebirge, Bayerischem Wald und Alpen;
am 18. bis 7 Stunden örtlich vom Schwarzwald bis zum Chiemgau;
am 19. bis 8 Stunden im Schwarzwald sowie örtlich in Bayern;
am 20. bis 9 Stunden auf den Gipfeln des Bayerischen Waldes und der Alpen.

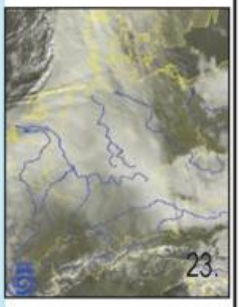
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. und am 17. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 18. bis Stärke 8 auf dem Fichtelberg;
am 19. und am 20. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Im Laufe **des 21.** sorgte leicht auffrischender Wind für eine bessere Durchmischung der unteren Luftschichten. Somit lösten sich gebietsweise Nebelfelder im Vormittagsverlauf auf. Im Südwesten und in Teilen Ostdeutschlands ließ sich zeitweise die Sonne blicken, während große Teile Bayerns unter einer Hochnebeldecke verharrten. Im Norden zog Bewölkung durch und es blieb in der feuchten Grundschicht dunstig.
Am Abend erreichte das Niederschlagsgebiet eines Tiefausläufers den Südwesten, das Deutschland rasch überquerte. Das Regengebiet schwächte sich bei seiner Ostverlagerung ab – manchenorts blieb es trocken. Am Nachmittag (**des 22.**) beeinflusste es lediglich noch den Süden Sachsens und Bayerns. Im Nordwesten, Westen, in Sachsen-Anhalt und Thüringen schien die Sonne 4 bis 8 Stunden. Vom Saarland bis Hessen blieb es stark bewölkt.

Am 23. war es in der Westhälfte und in Bayern überwiegend bedeckt. Eine Kaltfront erreichte mit ihrem Regengebiet mittags den Nordwesten und überquerte rasch die Nordhälfte. In Ostdeutschland begann der Tag nach einer klaren Nacht frostig, am Vormittag schien die Sonne, bevor am Nachmittag die Bewölkung der Kaltfront aufzog und am Abend Regen brachte.
Die Kaltfront wurde über dem nördlichen Mittelgebirgsraum stationär, so dass es **am 24.** zu einer Dreiteilung im Wettergeschehen kam. Im Norden war es bedeckt und die Temperaturen erreichten in der kühlen, feuchten Luftmasse 4 bis 7°C. In der Mitte regnete es im Bereich des Tiefausläufers zeitweise. Im Süden zeigte sich gebietsweise die Sonne, in Teilen Frankens und der Oberpfalz blieb es jedoch trüb. Die Temperaturen stiegen in der Südwestströmung auf 10 bis 15°C.

Am 25. zog Sturmtief „Franziska" mit seinem Kern von Südengland nach Dänemark. Auf seiner Vorderseite wurde der Zustrom milder Luft aus dem Südwesten intensiviert und in Süddeutschland wurden mit bis zu 17°C für Ende November ungewöhnlich hohe Temperaturwerte erreicht. Niederschlag fiel zunächst im Norden und mit geringer Intensität auch in der Mitte. Stürmische Böen traten in der Mitte und im Norden auf – das Hauptsturmfeld, mit orkanartigen Böen (Windstärke 11) zog von der Deutschen Bucht nach Schleswig-Holstein.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 21. von -5.6°C (Kempten) bis 5.6°C (Rostock-Warnemünde);
am 22. von -2.5°C (Oberstdorf) bis 8.2°C (Helgoland);
am 23. von -3.5°C (Doberlug-Kirchhain) bis 7.5°C (Helgoland);
am 24. von -0.8°C (Emden) bis 7.7°C (Köln-Bonn);
am 25. von -0.8°C (Bamberg) bis 8.2°C (Münster/Osnabrück).

Höchstwerte:
am 21. von 1.5°C (Schmücke) bis 13.3°C (Freudenstadt);
am 22. von 3.1°C (Schmücke) bis 12.8°C (Rheinstetten);
am 23. von 2.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.2°C (Freiburg);
am 24. von 4.4°C (Lübeck-Blankensee) bis 14.9°C (Freiburg);
am 25. von 3.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 16.7°C (München-Stadt, Chieming).

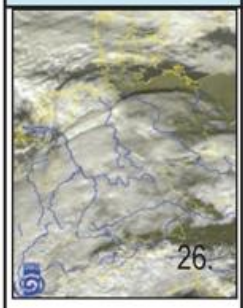
Bodenfrost:
am 21. gebietsweise südlich einer Linie Emsland – Boizenburg – Oberlausitz, bis -7.3°C in Oberstdorf;
am 22. verbreitet von Ostdeutschland (ohne Küste) bis Osthessen und Franken, örtlich von der Lüneburger Heide über das Saarland bis zu den Alpen, bis -5.4°C in Doberlug-Kirchhain;
am 23. verbreitet in Ostdeutschland (ohne Küste) und von der Lüneburger Heide bis Osthessen, örtlich in der Westhälfte und im Süden, bis -6.3°C in Doberlug-Kirchhain;
am 24. örtlich vom Emsland bis zum Oderhaff (bis -1.2°C in Lübeck-Blankensee), im Erzgebirge und örtlich südlich des Mains (-2.9°C in Garmisch-Partenkirchen);
am 25. gebietsweise in der Südhälfte, bis -3.6°C in Bamberg.

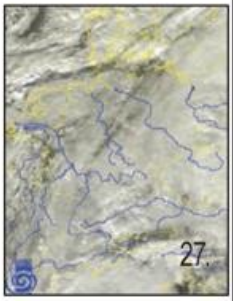
Niederschlag:
am 21. Tiefausläufer, bis 1 mm örtlich an der Nordsee sowie gebietsweise im Westen und Süden;
am 22. Tiefausläufer, bis 2 mm in Chieming;
am 23. Kaltfront, bis 13 mm in Aachen-Orsbach;
am 24. in der Nordhälfte, bis 3 mm in der Norddeutschen Tiefebene;
am 25. ein Sturmtief brachte dem Norden und der Mitte bis 11 mm (List auf Sylt) und in der Nacht zum 26. erreichte ein Regengebiet den Südwesten, bis 17 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald.

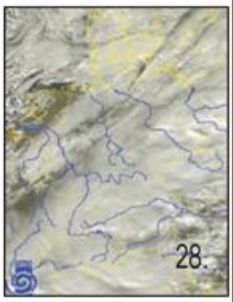
Sonne:
am 21. bis 9 Stunden auf den Gipfeln des Bayerischen Wald und Alpen;
am 22. bis 8 Stunden im Westen Nordrhein-Westfalens;
am 23. bis 7 Stunden auf der Zugspitze, 6 Stunden örtlich in Ostdeutschland und am Alpenrand;
am 24. bis 5 Stunden im Erzgebirge und gebietsweise in Bayern;
am 25. bis 7 Stunden im Alpenvorland und in den Alpen.

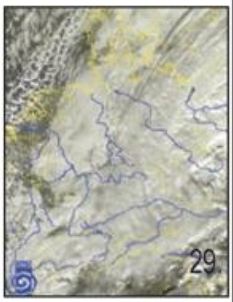
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 21. bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 22. bis Stärke 9 auf Helgoland, bis Stärke 8 vereinzelt im westlichen Niedersachsen, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 23. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 24. bis Stärke 8 auf Helgoland sowie auf den Gipfeln von Schwarzwald und Alpen;
am 25. bis Stärke 11 in der Deutschen Bucht sowie an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, bis Stärke 10 vereinzelt im Westen, bis Stärke 12 auf dem Brocken (125 km/h).

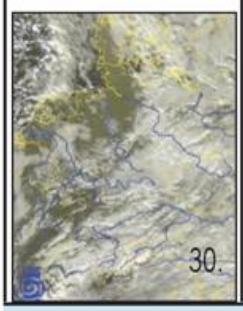
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Bereits in der Nacht **zum 26.** erreichte ein Regengebiet den Südwesten, das sich im Tagesverlauf nordostwärts bis zu den Küsten ausbreitete. Dabei fielen die größten Niederschlagshöhen im Südwesten und in der Nacht zum 27. außerdem im Nordosten. Im Vorfeld des Regengebietes war es im Nordosten am Vormittag noch zeitweise sonnig, bevor die kompakte Bewölkung aufzog. Der Alpenrand profitierte von der Südwestströmung – Föhn ließ die Temperaturen bis auf 15°C steigen. Im Südosten Bayerns blieb es trocken.

Am 27. war es überwiegend bedeckt, tagsüber fielen ein paar Tropfen aus der Bewölkung – lediglich im Südwesten regnete es anhaltend. In der Nordwesthälfte zeigte sich kurzzeitig die Sonne. Die Temperaturen stiegen im Flachland und in Niederungen auf 8 bis 11°C.

In der Nacht **zum 28.** intensivierten sich die Niederschläge in einem Streifen von Baden-Württemberg bis Brandenburg. Im Tagesverlauf blieb es verbreitet bedeckt. Nur im Nordwesten und Westen ließ sich die Sonne kurz blicken und es war meist trocken. In der Südosthälfte regnete es, wobei die größten Mengen immer noch von Baden-Württemberg bis Brandenburg und Sachsen fielen.

In der Nacht **zum 29.** intensivierten sich die Niederschläge in der Südosthälfte erneut und oberhalb 500 m ging der Regen in Schnee über. Am Morgen lagen beispielsweise auf der Schwäbischen Alb bis zu 19 cm (Stötten) und in Weißenburg 5 cm Neuschnee. An der Westflanke von Tief „Heike I" floss mit einer nördlichen bis nordöstlichen Strömung arktische Kaltluft nach Deutschland. Es blieb überwiegend bedeckt. So stiegen die Temperaturen im Tagesverlauf kaum an und gingen an etlichen Stationen zurück. In Leipzig/Halle wurden nachts um 01 Uhr 4.8°C, um 07 Uhr morgens 3.8°C, um 13 Uhr mittags 2.2°C und abends um 19 Uhr 1.2°C gemessen. Die Niederschläge hielten in der Südosthälfte an, gingen bis in die Niederungen in Schneefall über und ließen erst in der folgenden Nacht nach.

Am Morgen **des 30.** hatte sich auch in Sachsen eine Schneedecke gebildet – in Chemnitz lag der Schnee nun 21 cm hoch. Mit Zwischenhoch „Peng", das sich mit seinem Kern nach Deutschland verlagerte, kamen auch die Niederschläge von Westen her zum Erliegen. Im Nordwesten schien die Sonne 4 bis 7 Stunden. In der Nacht zum 01. Dezember streifte ein Tiefausläufer mit Schneeschauern Norddeutschland.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -1.4°C (Bamberg) bis 7.7°C (Freiburg);
am 27. von 0.7°C (Leck) bis 7.0°C (Helgoland);
am 28. von -1.2°C (Klippeneck) bis 6.3°C (Frankfurt/Main);
am 29. von -3.8°C (Kahler Asten) bis 4.4°C (Ueckermünde);
am 30. von -9.0°C (Kempten) bis 2.5°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 26. von 3.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 14.6°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 27. von 3.3°C (Kahler Asten) bis 10.7°C (Hannover);
am 28. von 1.9°C (Kahler Asten) bis 8.8°C (Emden);
am 29. von -1.2°C (Klippeneck) bis 6.3°C (Frankfurt/Main, Straubing);
am 30. von -3.2°C (Kahler Asten, Carlsfeld, Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.5°C (Trier-Petrisberg).

Bodenfrost:
am 26. vereinzelt im Nordwesten, verbreitet in einem Streifen von Mosel und Saarland bis Brandenburg und Sachsen sowie in den Alpen, bis -4.8°C in Braunlage;
am 27. in Leck -0.4°C und in Garmisch-Partenkirchen -0.5°C;
am 28. örtlich im Nordwesten, vereinzelt an der Ostseeküste und in Hochlagen, bis -1.4°C in Friesoythe-Altenoythe;
am 29. gebietsweise von der Nordseeküste bis Saarland und Odenwald, sowie von Schwarzwald und Bodensee über Bayern bis Sachsen, bis -3.9°C auf dem Kahlen Asten;
am 30. verbreitet (an den Küsten gebietsweise frostfrei), bis -17.5°C in Neuhaus am Rennweg.

Niederschlag:
am 26. verbreitet, bis 28 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 27. fielen die größten Mengen vom Schwarzwald bis Brandenburg, bis 16 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 28. fielen die größten Mengen in der Südosthälfte, bis 32 mm in Stuttgart;
am 29. fielen die größten Mengen in der Südosthälfte, bis 43 mm auf dem Fichtelberg;
am 30. Schauer in der Nacht zum 01.12. im Norden, bis 11 mm auf Helgoland.

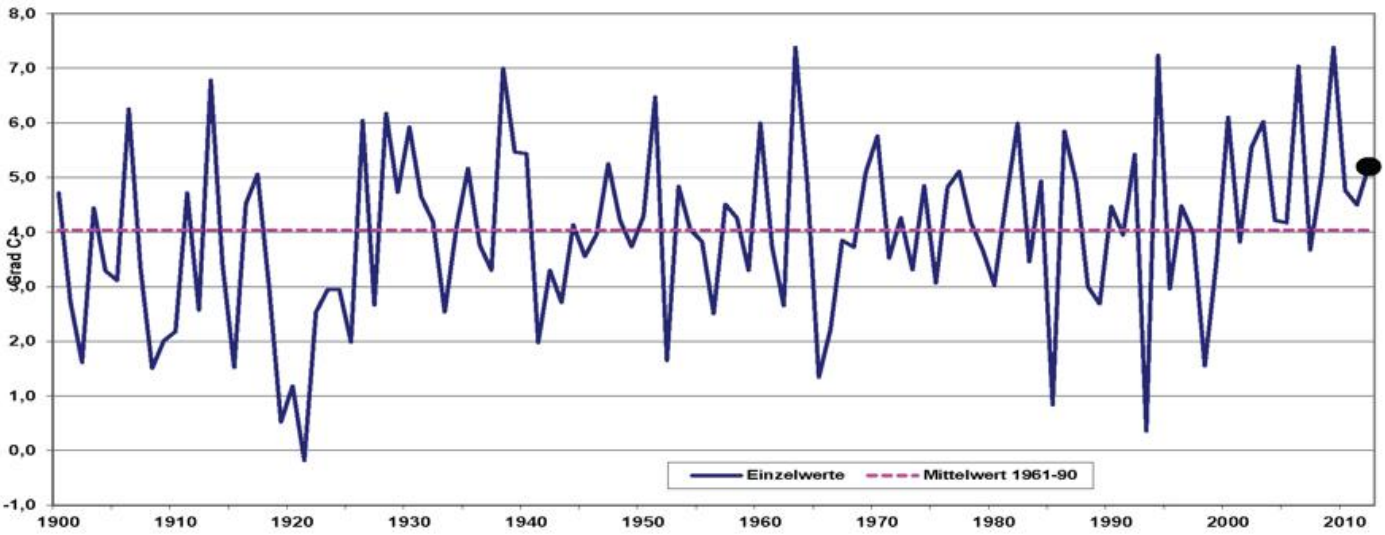
Sonne:
am 26. bis 6 Stunden örtlich im Nordosten;
am 27. bis 4 Stunden auf der Zugspitze, 3 Stunden örtlich an Schleswig-Holsteins Nordseeküste;
am 28. bis 6 Stunden am Dollart, 5 Stunden auf dem Gr. Arber;
am 29. bis 3 Stunden auf Sylt, 2 Stunden örtlich im Westen;
am 30. bis 7 Stunden örtlich von Schleswig-Holstein über Hamburg bis ins westliche Niedersachsen.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 9 auf Sylt, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (121 km/h);
am 27. bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 28. bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 29. bis Stärke 8 auf Ostfriesischen Inseln und Rügen, bis Stärke 9 in den Hochlagen von Harz, Rhön, Erzgebirge und Alpen;
am 30. bis Stärke 8 auf Brocken und Fichtelberg.

Großwetterlagen November 2012

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
November 2012	GWL nach Hess & Brezowski		Kurzbeschreibung
Donnerstag, 01. November 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	Mit einer westlichen bis südwestlichen Grundströmung werden wiederholt kurzwellige Troganteile über Mitteleuropa hinweggeführt. Bei einem Wechsel von subtropischen Luftmassen und erwärmter Meeresluft polaren Ursprungs ist es insgesamt unbeständig und im Durchschnitt verhältnismäßig mild. Zum Ende hin verschärft sich der strömungsbestimmende atlantische Trog über Westeuropa.
Freitag, 02. November 2012	SWz		
Samstag, 03. November 2012	SWz		
Sonntag, 04. November 2012	SWz		
Montag, 05. November 2012	SWz		
Dienstag, 06. November 2012	NWz	Nordwestlage, zyklonal	Nach Durchschwenken eines Troges von Westeuropa über Mitteleuropa hinweg nach Osten stellt sich vorübergehend eine zyklonal geprägte, zeitweise sehr lebhafte nordwestliche bis westliche Strömung ein.
Mittwoch, 07. November 2012	NWz		
Donnerstag, 08. November 2012	NWz		
Freitag, 09. November 2012	TrW	Trog Westeuropa	Ein vor der portugiesischen Küste liegendes Cut-off-Tief wird von einem atlantischen Trog wieder eingefangen und bildet zusammen mit diesem vorübergehend eine markante, von Skandinavien bis zur Iberischen Halbinsel reichende Trogstruktur aus.
Samstag, 10. November 2012	TrW		
Sonntag, 11. November 2012	TrW		
Montag, 12. November 2012	BM	Hochdruckbrücke Mitteleuropa	Ein Keil des atlantischen Subtropenhochs verselbstständigt sich hinter dem ostwärts ziehenden und sich abschwächenden Westeuropatrog. Er bildet in der Folge eine schlauchartige Antizyklone, die zeitweise vom Atlantik über Mitteleuropa hinweg nach Osteuropa reicht. Zum Ende verstärkt sich der osteuropäische Kern der Hochdruckbrücke.
Dienstag, 13. November 2012	BM		
Mittwoch, 14. November 2012	BM		
Donnerstag, 15. November 2012	BM		
Freitag, 16. November 2012	SWa	Südwestlage, antizyklonal	Über Osteuropa etabliert sich eine stabile hochreichende Antizyklone. Vom Atlantik heranziehende Kurzwellentröge werden in der Folge bereits über Westeuropa gebremst und anschließend auf einer von Südwest nach Nordost verlaufenden Zugbahn nach Skandinavien abgedrängt. Dabei überwiegt in weiten Teilen Mitteleuropas zunächst der Einfluss des osteuropäischen Hochdruckgebietes.
Samstag, 17. November 2012	SWa		
Sonntag, 18. November 2012	SWa		
Montag, 19. November 2012	SWa		
Dienstag, 20. November 2012	SWa		
Mittwoch, 21. November 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	Das osteuropäische Hochdruckgebiet weicht langsam etwas nach Osten zurück. Somit erreichen die allmählich stärker werdenden atlantischen Kurzwellentröge zunehmend auch das zentrale Europa und leiten einen deutlich unbeständigeren, an der Küste und im Bergland teils auch sehr windigen Witterungsabschnitt ein. Bei südwestlicher Grundströmung bestimmen milde bis sehr milde Luftmassen den Witterungscharakter.
Donnerstag, 22. November 2012	SWz		
Freitag, 23. November 2012	SWz		
Samstag, 24. November 2012	SWz		
Sonntag, 25. November 2012	SWz		
Montag, 26. November 2012	TrW	Trog Westeuropa	Vorderseitig eines markanten bis Island reichenden atlantischen Höhenrückens bildet sich zwischen Iberischer Halbinsel und Skandinavien ein scharfer Trog aus. Zum Ende tropft der südliche Trogteil ins westliche Mittelmeer ab.
Dienstag, 27. November 2012	TrW		
Mittwoch, 28. November 2012	TrW		
Donnerstag, 29. November 2012	TrM	Trog Mitteleuropa	Der westeuropäische Trog und das Cut-off-Tief über dem westlichen Mittelmeer verlagern sich ostwärts. Dabei stellt sich in Mitteleuropa allmählich winterliches Wetter ein.
Freitag, 30. November 2012	TrM		

Mitteltemperatur Deutschland November 1901-2012



Der Monat war im Gebietsmittel von Deutschland überdurchschnittlich warm, aber nicht sehr sonnenscheinreich. Die Niederschläge blieben im Gebietsmittel unter dem Mittel der internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990. Es gab allerdings sehr große regionale Unterschiede.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 5.2°C und lag damit 1.2 Kelvin über dem Referenzwert und 0.8 Kelvin über dem Mittel der Periode 1981-2010. Damit wurde der Monat der 23. wärmste November seit Beginn des 20. Jahrhunderts und der 25. wärmste seit 1881.

Die mittlere Niederschlagshöhe im November 2012 betrug 58.5 mm. Das sind 7.9 mm oder 11.9 % weniger als im Referenzzeitraum sowie 8.5 mm oder 12.7 % weniger als im Mittel der Periode 1981-2010. Der Monat ordnete sich somit als der 58. trockenste November in Deutschland seit 1901 und als 73. trockenster seit 1881 ein.

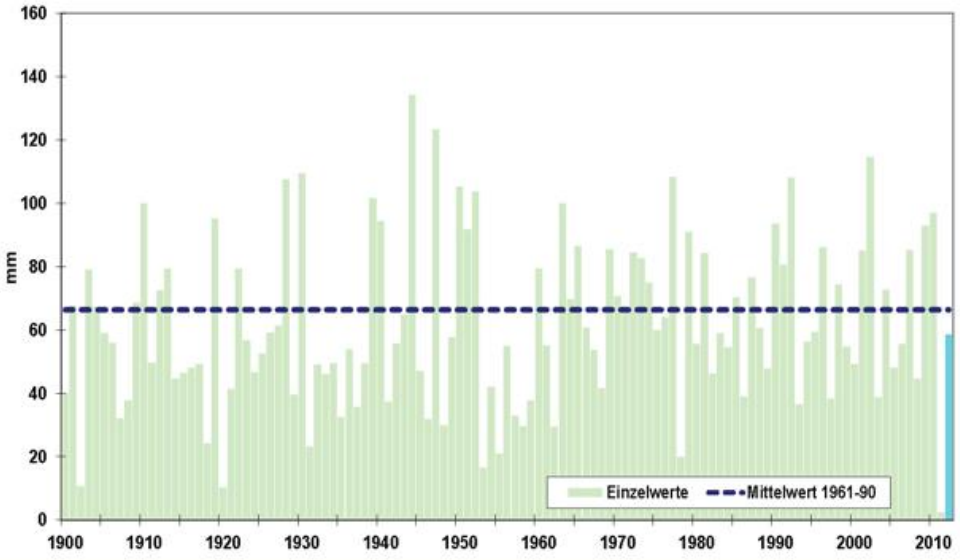
Die Sonnenscheindauer in Deutschland im November 2012 ergab sich im Mittel zu 49.0 Stunden. Das sind 4.5 Stunden oder 8.4 % weniger als im langjährigen Mittel und 4.7 Stunden bzw. 8.7 % weniger als im Zeitraum 1981-2010. Der Monat war damit der 27. in der Reihe relativ sonnenscheinarmer Novembermonate seit 1951.

Das Temperaturgebietsmittel des klimatologischen Herbstes (September - November) lag mit 9.2°C um 0.4 Kelvin über dem Referenzwert 1961-1990 und 0.2 Kelvin über dem Mittel 1981-2010. Insgesamt wurde der Herbst 2012 der 34. mildeste seit 1901 sowie der 35. mildeste seit 1881.

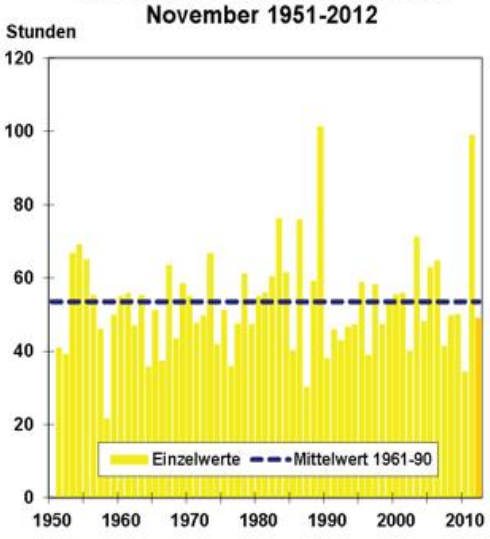
Der Niederschlag summierte sich auf 168.2 mm. Damit lag der Wert um 15.1 mm oder 8.2 % unter dem Referenzwert und 30.1 mm oder 15.2 % unter dem Mittel 1981-2010. Der Herbst 2012 wurde der 43. trockenste der letzten 110 Jahre und der 51. trockenste seit 1881.

Trotz des trüben Novembers war die Sonnenscheinbilanz im Herbst 2012 leicht positiv. Die Sonnenscheindauer betrug im Gebietsmittel 337.3 Stunden. Das sind 25.9 Stunden oder 8.3 % mehr als in der Referenzperiode und 29.7 Stunden bzw. 9.6 % mehr als im Zeitraum 1981 -2010. Der Herbst 2012 war damit der 22. in der Reihe relativ sonnenscheinreicher Herbste seit der Mitte des 20. Jahrhunderts.

Niederschlagshöhe Deutschland November 1901 - 2012



Sonnenscheindauer Deutschland November 1951-2012



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im November aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	4.9	5.2	5.0	5.2	5.2	6.1	5.9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	4.9	5.2	4.9	5.3	5.3	6.2	5.8
Mecklenburg-Vorpommern	4.3	4.6	4.5	4.6	4.6	5.5	5.4
Berlin und Brandenburg	4.3	4.5	4.4	4.5	4.4	5.3	5.3
Nordrhein-Westfalen	5.1	5.5	5.1	5.6	5.6	6.4	6.1
Rheinland-Pfalz und Saarland	4.4	4.6	4.2	4.8	4.8	5.6	5.4
Hessen	4.0	4.2	3.8	4.4	4.4	5.2	5.0
Baden-Württemberg	3.6	3.9	3.5	3.9	3.9	4.6	5.2
Sachsen	3.8	4.0	3.8	4.0	3.9	4.9	5.0
Sachsen-Anhalt und Thüringen	4.0	4.2	3.9	4.3	4.2	5.1	5.0
Bayern	2.9	3.1	2.8	3.2	3.1	3.9	4.3
Deutschland	**4.1**	**4.3**	**4.0**	**4.4**	**4.4**	**5.2**	**5.2**

Gebietsmittelwerte im November aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	70.1	78.8	83.1	73.8	70.4	69.0	48.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	62.4	66.2	66.4	68.2	64.6	63.1	34.5
Mecklenburg-Vorpommern	47.9	51.3	52.0	50.1	48.4	50.1	36.3
Berlin und Brandenburg	43.4	45.3	45.3	45.3	44.5	47.7	49.8
Nordrhein-Westfalen	74.9	79.3	78.7	81.4	76.7	74.8	39.7
Rheinland-Pfalz und Saarland	70.3	74.4	77.4	70.8	68.3	56.2	57.0
Hessen	65.5	69.6	71.3	69.0	66.1	58.3	48.5
Baden-Württemberg	75.9	82.3	81.9	77.7	76.9	62.9	119.4
Sachsen	52.5	56.7	52.3	60.5	59.2	61.5	72.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	48.3	51.7	48.8	54.7	53.1	53.7	46.4
Bayern	65.3	72.2	70.1	72.6	70.5	58.0	72.3
Deutschland	**62.1**	**66.9**	**66.3**	**67.0**	**64.6**	**59.6**	**58.5**

Gebietsmittelwerte im November aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		49.8	50.4	52.5	51.7	50.5	42.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		48.4	48.7	49.7	50.6	48.0	51.6
Mecklenburg-Vorpommern		51.7	52.4	52.7	52.8	53.1	42.7
Berlin und Brandenburg		53.0	50.4	54.9	56.2	59.6	47.3
Nordrhein-Westfalen		52.8	52.5	52.7	55.0	53.6	54.3
Rheinland-Pfalz und Saarland		51.1	52.7	50.9	51.3	50.8	38.6
Hessen		43.0	43.2	42.9	44.1	46.8	35.0
Baden-Württemberg		61.3	61.5	62.1	62.7	69.7	56.9
Sachsen		55.8	53.6	56.8	59.3	65.8	52.9
Sachsen-Anhalt und Thüringen		50.8	49.7	52.0	53.4	56.2	47.1
Bayern		56.3	56.9	56.1	57.1	63.0	52.6
Deutschland		**53.2**	**53.5**	**53.7**	**54.7**	**57.0**	**49.0**

[1)] Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

[2)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: November

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.13	0.16	0.59	1.98	-8.27	-3.28		1.39	-7.07
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.15	0.24	0.62	1.92	-2.67	-3.66		1.32	-9.66
Mecklenburg-Vorpommern	0.12	0.14	0.64	1.33	-5.08	1.97		0.91	-3.89
Berlin und Brandenburg	0.10	0.09	0.62	1.33	-1.18	4.75		5.81	3.32
Nordrhein-Westfalen	0.15	0.28	0.61	1.62	-2.96	-1.45		1.66	-7.58
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.13	0.30	0.78	0.48	-8.04	-5.40		-0.52	-6.29
Hessen	0.13	0.27	0.79	1.04	-5.53	-3.85		2.44	-1.26
Baden-Württemberg	0.10	0.17	0.67	1.23	-6.42	-2.26		3.07	3.14
Sachsen	0.10	0.13	0.69	2.84	6.58	10.13		5.87	4.94
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.12	0.19	0.67	2.70	3.26	7.52		4.30	-1.09
Bayern	0.08	0.15	0.70	2.32	-2.85	-3.72		2.34	4.68
Deutschland	**0.12**	**0.19**	**0.67**	**1.77**	**-3.25**	**-1.12**		**2.14**	**-1.38**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	November											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Kahler Asten	839	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		3	30.11.2012
Brocken	1142	8	0	4	7	0	0	0	0	0	0	1		11	30.11.2012
Dresden-Klotzsche	227	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		4	30.11.2012
Görlitz	238	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		4	30.11.2012
Wasserkuppe	921	5	4	0	1	0	0	0	0	0	0	0		6	30.11.2012
Neuhaus am Rennweg	845	5	13	0	1	0	0	0	0	0	0	0		34	30.11.2012
Fichtelberg	1213	13	27	10	20	9	0	0	0	0	0	0		49	30.11.2012
Zinnwald-Georgenfeld	877	4	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0		43	30.11.2012
Großer Arber	1436	15	7	6	28	18	9	0	0	0	0	0		33	08.11.2012
Freudenstadt	797	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		7	30.11.2012
München-Stadt	515	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	30.11.2012
München-Flughafen	446	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		2	30.11.2012
Feldberg/Schwarzwald	1490	3		0			0					20		22	30.11.2012
Konstanz	443	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		4	29.11.2012
Oberstdorf	806	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		5	30.11.2012
Zugspitze	2964	30	30	30	65	52	47	40	35	30	30	30		70	06.11.2012
Hohenpeißenberg	977	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0		20	30.11.2012

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		November											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4		10.7	10.5	10.4	10.2	10.1	10.0	9.5	9.6	9.0	9.0		8.4	10.7
Glücksburg-Meierwik	27				8.5		8.3	8.2	7.8	7.6		7.2			
Leuchtturm Kiel	5		9.8	10.2	8.7	9.5	9.7	9.1	7.9	8.3	7.9	7.8		7.4	10.5
Greifswalder Oie	12		7.9	7.8	7.6	7.8	7.2	6.3	6.0	6.6	6.3	6.0		6.0	8.1
Norderney	11		8.0	7.5	8.0	8.2	7.8	7.6	6.9	6.9	6.0	6.8		6.0	8.4
Leuchtturm Alte Weser	32		9.5	9.9	10.4	9.6	8.3	8.0	8.3	9.1	7.8	7.5		6.9	10.6
Cuxhaven	5		9.7	8.8	8.4	8.4	8.7	8.4	7.8	7.5	7.2	7.3		6.9	9.7
Neuruppin	38		9.6	9.1	9.0	8.7	8.5	7.9	7.6	7.4	7.2	7.0		6.7	9.6
Konstanz	443		10.9		10.0	10.0	9.7	9.4	9.2	8.9	8.9	8.8		8.4	10.9
Rostock-Warnemünde	4		*Für Rostock - Warnemünde liegen uns in diesem Monat keine Wassertemperaturen vor. Wir bitten um Verständnis.*												



IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn,
Dr. Uwe Wienert

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 01.11.2012 (134 Stationen)



Daten

November 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	6.6	1.0	10.3	11.	0.1	16.	-1.1	19.	.		.		.	-4	.	0	5
Helgoland	4	8.2	0.6	11.6	07.	2.4	16.	1.2	30.	.		.		.	-1	.		2
Kiel-Holtenau *	27	6.2	0.9	11.2	07.	-3.5	30.	-4.7	30.	.	.	.	.	3		.	.	
List auf Sylt	26	6.9	0.8	11.0	07.	-0.8	30.	-3.3	30.	.		.		1	-2	.	0	
Lübeck-Blankensee	16	5.6	1.2	11.7	07.	-4.5	30.	-6.9	30.	.		.		6	0	.	-1	
Sankt Peter-Ording	5	6.7	1.1	10.4	11.	-0.5	30.	-3.5	30.	.		.		1	-5	.	-1	6
Schleswig	43	5.7	0.8	10.7	11.	-2.5	30.	-5.2	30.	.		.		4	-3	.	0	8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	6.2	1.2	13.2	25.	-2.4	15.	-3.8	15.	.		.		5		.		
Braunlage	607	2.9	0.9	11.1	20.	-5.9	16.	-10.0	30.	.		.		13	-2	2	-2	
Braunschweig	81	5.6	0.7	13.5	25.	-3.0	15.	-3.2	17./30.	.		.		5	-3	.	-1	
Cuxhaven	5	6.5	0.7	11.6	25.	-0.6	16.	-1.2	19.	.		.		1	-3	.	0	8
Diepholz	39	5.8	0.7	13.0	25.	-3.6	15.	-5.4	15.	.		.		5	-3	.	-1	11
Emden	0	6.3	0.7	12.0	25.	-3.0	19.	-5.2	30.	.		.		6	1	.	-1	
Göttingen	167	5.7	1.0	13.8	25.	-2.7	30.	-5.4	30.	.		.		5	-3	.	-1	6
Hannover	55	6.4	1.4	13.6	25.	-2.9	15.	-4.8	30.	.		.		4	-4	.	-1	5
Lingen	22	6.6	1.0	13.8	14.	-1.7	30.	-4.1	30.	.		.		6	0	.	-1	7
Lüchow	17	5.3	0.7	12.5	25.	-2.5	14.	-5.4	28./30.	.		.		9	0	1	0	
Norderney	11	6.8	0.5	10.5	07./25.	0.6	24.	0.3	17.	.		.		.	-3	.	0	9
Friesoythe-Altenoythe	6	6.2	0.8	12.9	25.	-1.8	15.	-3.6	19.	.		.		8	1	.	-1	
Soltau	76	5.3	0.7	12.2	25.	-2.6	15.	-3.3	14.	.		.		5	-4	1	0	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	6.0	0.9	12.1	25.	-1.8	30.	-4.2	30.	.		.		4	-4	.	-1	6
Bremen	4	5.8	0.7	13.2	25.	-3.4	30.	-6.0	30.	.		.		6	-2	.	-1	8
Bremerhaven	7	6.3	0.7	11.5	25.	-0.4	16.	-0.9	19.	.		.		3	-2	.	-1	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	5.9	0.6	11.0	11.	0.4	19./30.	-0.6	19.	.		.		.	-4	.	0	7
Boizenburg	45	5.3	0.8	12.0	25.	-2.5	15.	-4.5	30.	.		.		4	-3	1	0	
Boltenhagen	15	5.7	0.5	11.2	08.	-2.3	16.	-2.6	30.	.		.		4	-2	.	-1	
Greifswald	2	5.8	1.2	12.1	11.	-1.0	16./19.	-3.0	15./19.	.		.		3	-5	.	-1	8
Marnitz	81	5.2	1.0	11.4	11.	-4.4	15.	-6.7	15.	.		.		6	-2	.	-1	
Rostock-Warnemünde	4	6.3	1.0	11.3	11.	-1.4	16.	-1.1	16./19.	.		.		2	-3	.	-1	4
Schwerin	59	5.2	0.6	10.7	07.	-2.7	16.	-3.8	30.	.		.		5	-3	.	-1	
Waren	70	5.4	1.2	12.8	11.	-2.0	15.	-5.4	15.	.		.		4	-4	.	-1	
Ueckermünde	1	5.3	0.9	12.2	11.	-1.8	15.	-4.0	19.	.		.		5	-3	.	-1	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	5.3	0.7	11.6	11.	-3.2	15.	-6.2	15.	.		.		8	0	1	0	8
Berlin-Schönefeld	46	5.4	1.1	11.8	25.	-3.9	15.	-7.2	15.	.		.		8	-2	1	0	11
Angermünde	54	5.1	1.0	12.0	11.	-2.0	16.	-3.8	15.	.		.		5	-4	1	0	12
Cottbus	69	5.5	0.9	11.8	10.	-4.6	15.	-7.7	15.	.		.		10	1	.	-1	10
Doberlug-Kirchhain	97	5.1	0.8	12.9	25.	-5.3	15.	-8.2	15.	.		.		12	2	.	-2	
Lindenberg	98	5.2	1.1	11.5	09.	-3.6	15.	-3.5	15.	.		.		5	-4	.	-2	12
Manschnow	12	5.4	1.2	11.7	11.	-2.0	14.	-4.0	14.	.		.		7	-1	.	-1	
Neuruppin	38	5.5	1.0	11.7	11.	-2.5	15.	-4.9	15.	.		.		4	-4	.	-1	
Potsdam	81	5.2	1.0	11.8	11.	-2.7	15.	-5.0	30.	.		.		7	-3	1	0	8

Brandenburg * Berlin * Mecklenburg-Vorpommern * Bremen * Hamburg * Niedersachsen * Schleswig-Holstein

* *Kiel-Holtenau:*
Wegen einiger fehlender Messwerte wurden für Mittel- und Summenbildungen interpolierte Werte herangezogen.

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
30	50	15	9	.	6.5	04.	39	70	20	.	1010.4	20.3	07.	88	Fehmarn
59	61	22	12	1	11.3	30.	42	79	16	.	1009.4	29.5	25.	85	Helgoland
46	56	24	16	.	6.8	29.	33	63		.	1011.8			87	Kiel-Holtenau
60	64	18	11	3	12.5	02.	38	68	19	.	1008.4	30.2	25.	90	List auf Sylt
31	48	19	14	.	3.6	30.	38	72	21	.	1011.3	18.5	25.	90	Lübeck-Blankensee
81	79	20	17	1	13.6	12.	46	98	18	.	1009.7	29.0	25.	92	Sankt Peter-Ording
66	63	23	13	1	13.4	04.	39	76	18	.	1010.1	21.7	25.	92	Schleswig
28	37	16	11	.	4.3	18.	60	118	14	.	1011.8	23.2	25.	86	Belm
88	68	18	15	1	20.9	06.	51	94	22	5	1013.3	17.1	25.	94	Braunlage
23	47	15	9	.	3.4	03.	47	89	19	2	1012.6	14.1	06.	88	Braunschweig
45	52	18	14	.	6.8	06.	48	83	18	.	1010.4	20.0	25.	90	Cuxhaven
30	48	14	11	.	4.8	18.	62	124	15	1	1011.5	21.8	25.	89	Diepholz
44	54	21	12	.	5.5	03.	62	115	13	.	1010.0	19.8	25.	90	Emden
29	57	15	9	.	5.7	10./23.	42	86	19	2	1013.4	17.9	25.	88	Göttingen
31	60	15	11	.	5.5	26.	61	117	17	2	1012.3	17.4	25.	85	Hannover
28	38	18	10	.	4.1	01.	52	95	14	.	1011.3	20.6	25.	88	Lingen
34	79	18	13	.	6.5	26.	45	83	18	1	1012.2	14.1	25.	91	Lüchow
50	57	22	12	.	8.5	04.	57	102	14	1	1009.7	22.6	25.	90	Norderney
27	39	18	11	.	3.5	06.	57	121	14	1	1010.9	22.3	25.	90	Friesoythe-Altenoythe
41	55	20	12	.	9.2	06.	44	88	19	.	1011.9	16.5	25.	92	Soltau
32	45	19	12	.	4.9	06.	48	91	18	.	1011.2	16.9	25.	89	Hamburg-Fuhlsbüttel
29	48	16	10	.	5.0	18.	54	102	16	1	1011.2	22.5	25.	89	Bremen
34	48	17	10	.	4.8	01.	57	119	17	1	1010.7	21.7	25.	89	Bremerhaven
46	87	17	12	.	9.7	26.	52	98	17	1	1011.0	22.1	07.	90	Arkona
36	63	19	13	.	8.0	26.	39	75	17	.	1011.7	16.1	25.	93	Boizenburg
24	48	18	11	.	2.9	04.	45	79	19	1	1011.1	18.4	25.	90	Boltenhagen
33	65	19	12	.	5.6	26.	40	74	17	.	1011.9	15.6	07.	88	Greifswald
37	64	16	13	.	6.6	26.	46	96	18	.	1011.8	14.4	07.	90	Marnitz
31	61	18	11	.	7.4	26.	49	92	18	1	1011.1	19.6	07.	87	Rostock-Warnemünde
37	65	18	12	.	7.8	26.	35	69	21	.	1011.4	16.0	25.	91	Schwerin
35	70	18	13	.	4.7	06.	56	112	16	3	1012.1	14.4	06.	91	Waren
36	80	19	12	.	8.9	29.	30	59	22	1	1012.1	15.4	06.	92	Ueckermünde
46	92	17	10	1	14.7	29.	46	88	20	2	1013.1	16.2	07.	87	Berlin-Dahlem
51	121	17	11	1	17.4	29.	43	82	20	2	1013.3	17.1	07.	91	Berlin-Schönefeld
42	95	17	8	1	16.3	29.	39	78	19	2	1013.0	16.8	07.	91	Angermünde
76	181	16	11	2	28.9	29.	50	89	19	2	1013.8	15.0	07.	86	Cottbus
70	159	17	13	2	23.3	29.	57	106	17	3	1013.9	15.4	07.	90	Doberlug-Kirchhain
68	155	18	13	1	27.7	29.	53	104	15	2	1012.9	16.2	05.	90	Lindenberg
53	161	17	9	1	18.2	29.	46	88	17	2	1013.4	14.7	06.	89	Manschnow
26	59	18	11	.	3.2	29.	50	125	14	2	1013.2	13.8	07.	91	Neuruppin
49	104	18	12	1	16.7	29.	50	93	18	2	1013.0	15.4	06.	93	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

November 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	6.5	0.6	13.5	25.	-1.2	30.	-3.0	14.	.		.		1		.		7
Ahaus	46	6.4	0.7	13.4	25.	-1.8	15.	-4.1	15.	.		.		7	0	.	-1	
Bad Lippspringe	157	6.1	0.9	13.5	25.	-2.3	30.	-5.2	30.	.		.		6	-1	.	-1	
Bad Salzuflen	135	6.0	0.6	13.3	25.	-1.3	15.	-3.4	30.	.		.		2	-4	.	-1	
Düsseldorf	37	7.1	0.7	14.6	25.	-0.7	30.	-4.8	30.	.		.		3	-2	.	0	6
Essen-Bredeney	150	6.7	1.0	13.5	25.	-0.1	30.	-1.6	16.	.		.		1	-4	.	-1	
Kahler Asten	839	2.2	1.1	8.3	17.	-5.2	30.	-8.8	30.	.		.		11	-7	2	-6	26
Köln-Bonn	92	6.8	1.2	14.6	25.	-4.4	30.	-6.8	30.	.		.		2	-6	.	0	2
Lüdenscheid	387	5.1	0.9	11.7	25.	-1.9	30.	-3.9	30.	.		.		5	-4	.	-2	
Münster/Osnabrück	48	6.4	1.1	13.9	25.	-2.6	15.	-5.1	15.	.		.		4	-2	.	-1	10
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	6.4	1.2	15.2	25.	-3.6	30.	-7.0	30.	.		.		8		.		
Bad Marienberg	547	3.5	0.9	10.5	25.	-3.5	30.	-7.6	30.	.		.		9	-4	1	-3	
Hahn	497	4.4	1.4	11.9	25.	-2.3	30.	-6.6	30.	.		.		6	-5	.	-2	17
Nürburg-Barweiler	485	4.7	1.2	11.8	25.	-2.7	30.	-5.0	30.	.		.		4	-7	.	-2	9
Trier-Petrisberg	265	6.2	1.6	14.0	25.	-3.0	30.	-5.8	30.	.		.		3	-6	.	-1	9
Weinbiet	553	4.5	1.3	11.8	25.	-2.8	30.	-4.7	30.	.		.		4	-8	.	-3	
Saarbrücken-Ensheim	320	5.8	1.5	13.1	25.	-3.8	30.	-6.3	30.	.		.		2	-9	.	-1	13
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	4.9	1.0	13.3	25.	-4.4	30.	-6.3	30.	.		.		9	-1	.	-1	
Frankfurt/Main	112	6.4	1.7	15.1	25.	-4.1	30.	-7.1	30.	.		.		4	-6	.	-1	5
Geisenheim	110	6.2	1.1	14.3	25.	-1.8	30.	-4.4	30.	.		.		3	-4	.	-1	
Gießen/Wettenberg	203	5.2	1.4	13.1	25.	-4.8	30.	-7.4	30.	.		.		5	-4	.	-1	
Kassel	231	5.0	0.9	13.4	25.	-3.6	30.	-5.5	30.	.		.		5	-3	.	-1	
Kleiner Feldberg/Taunus	826	2.3	0.9	8.5	20./24.	-4.7	30.	-9.2	30.	.		.		11	-5	3	-3	
Michelstadt-Vielbrunn	453	4.6	1.5	12.9	25.	-2.1	14.	-7.0	30.	.		.		5	-7	.	-3	
Wasserkuppe	921	2.2	1.4	9.6	17.	-7.3	30.	-12.4	30.	.		.		11	-8	1	-7	26
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	2.2	2.1	12.0	16.	-9.2	30.	-10.2	30.	.		.		14	-7	6	-4	
Freiburg	236	6.9	1.8	19.1	03.	-2.8	30.	-6.0	30.	.		.		8		.		
Freudenstadt	797	4.3	1.8	13.3	21.	-5.7	30.	-7.9	30.	.		.		9	-6	1	-3	14
Klippeneck	973	4.4	2.3	13.2	03.	-6.3	30.	-4.7	20.	.		.		9	-7	2	-4	
Konstanz	443	6.4	2.1	18.2	03.	-1.7	30.	-3.8	30.	.		.		1	-8	.	-1	9
Lahr	155	6.8	1.2	19.9	03.	-3.9	30.	-5.6	30.	.		.		4	-4	.	-1	13
Mannheim	96	6.6	1.4	16.3	25.	-3.2	30.	-6.9	30.	.		.		3	-5	.	-1	
Öhringen	276	6.3	1.8	17.5	03.	-2.9	30.	-5.6	30.	.		.		2	-8	.	-1	
Rheinstetten	116	6.4	1.5	18.7	03.	-2.6	30.	-4.2	30.	.		.		2	-7	.	-1	10
Stötten	734	3.9	1.6	14.6	03.	-5.3	30.	-13.7	30.	.		.		7	-8	1	-4	23
Stuttgart-Echterdingen	371	5.9	2.0	17.5	03.	-3.0	30.	-7.7	30.	.		.		4	-9	.	-2	5
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	6.4	1.7	18.1	03.	-2.0	30.	-5.8	30.	.		.		2	-7	.	-1	
Ulm	567	4.7	1.7	16.2	03.	-4.8	30.	-6.3	30.	.		.		5	-9	.	-3	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
43	58	16	11	1	13.2	23.	71	104	15	3	1012.3	22.1	25.	87	Aachen-Orsbach
38	59	17	11	.	7.4	01.	49	84	16	2	1011.6	23.6	25.	89	Ahaus
43	54	17	12	.	7.1	10.	54	104	15	3	1012.4	15.6	06.	82	Bad Lippspringe
31	47	16	12	.	5.3	23.	51	100	15	1	1012.1	19.8	25.	87	Bad Salzuflen
38	58	16	10	.	9.2	23.	54	95	17	3	1012.4	22.1	25.	85	Düsseldorf
40	48	17	11	.	9.1	23.	56	100	18	3	1012.2	20.4	25.	85	Essen-Bredeney
86	59	17	13	2	14.9	06.	55	117	18	4		21.8	25.	93	Kahler Asten
38	58	16	11	.	6.1	03.	52	88	16	2	1012.9	16.7	01.	84	Köln-Bonn
57	58	17	13	.	9.6	23.	51	89	16	2	1012.8	20.2	25.	88	Lüdenscheid
27	40	15	10	.	5.0	04.	55	98	17	1	1011.9	23.5	25.	86	Münster/Osnabrück
29	55	14	6	1	11.5	03.	31	69	20	.	1013.7	15.4	25.	86	Andernach
58	50	18	11	1	13.9	03.	25	51	24	.	1013.7	17.6	25.	96	Bad Marienberg
42	52	15	8	.	8.8	02.	39	78	18	1	1013.9	19.7	25.	93	Hahn
37	56	14	9	.	9.2	03.	48	98	17	.	1013.4	21.6	25.	89	Nürburg-Barweiler
51	69	15	9	2	12.6	02.	41	84	19	1	1013.9	25.2	25.	86	Trier-Petrisberg
69	141	12	9	2	20.9	03.	45	67	19	1	1014.1	27.7	25.	93	Weinbiet
77	92	14	9	3	23.3	03.	34	60	20	.	1014.4	18.9	01./03.	89	Saarbrücken-Ensheim
35	61	14	8	.	7.6	10.	26	52	22	.	1013.9	20.0	25.	89	Bad Hersfeld
45	76	11	6	2	11.2	10.	30	63	21	1	1014.3	16.8	25.	85	Frankfurt/Main
38	78	13	7	.	9.0	10.	25	50	22	.	1014.2	16.1	02.	87	Geisenheim
48	71	14	6	2	12.5	03.	18	43	23	.	1013.6	17.2	25.	90	Gießen/Wettenberg
32	54	16	10	.	6.2	03.	27	60	20	.	1013.7	18.8	25.	91	Kassel
64	72	13	9	3	14.4	10.	40	87	19	2		18.3	01.	97	Kleiner Feldberg/Taunus
83	104	14	11	2	25.2	03.	35	64	20	1	1014.5	16.9	03.	93	Michelstadt-Vielbrunn
64	73	16	12	1	10.7	10.	66	118	18	4		26.5	03.	93	Wasserkuppe
233	127	20	13	12	38.5	10.	93	104	13	8		34.7	02.	83	Feldberg/Schwarzwald
126	221	15	12	6	25.5	28.	37	58	20	.	1015.0	17.9	01.	90	Freiburg
174	101	15	14	7	34.8	02.	77	97	16	4		20.0	02.	92	Freudenstadt
124	200	14	13	5	29.2	28.	85	89	12	4		21.0	02.	86	Klippeneck
91	140	14	11	3	23.0	28.	46	87	16	.	1015.5	19.1	01.	89	Konstanz
109	182	17	11	6	24.3	28.	48	86	14	.	1015.2	17.0	02.	89	Lahr
65	125	14	11	2	19.0	03.	50	89	17	1	1015.5	13.9	03.	88	Mannheim
110	162	15	11	4	28.0	28.	50	81	17	1	1014.9	17.4	02.	87	Öhringen
104	142	14	12	4	21.9	03.	45	90	20	1	1014.5	17.5	03.	91	Rheinstetten
117	141	13	12	5	24.3	04.	45	58	19	.	1015.0	21.9	25.	94	Stötten
111	202	14	12	3	31.9	28.	65	87	15	.	1015.0	14.6	03.	88	Stuttgart-Echterdingen
104	217	16	11	2	31.6	28.	58	82	15	.	1014.7	16.1	04.	87	Stuttgart (Schnarrenberg)
80	143	14	10	4	22.0	04.	41	75	19	1	1015.4	13.8	02.	93	Ulm

Daten

November 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	4.9	1.2	12.0	25.	-5.0	30.	-7.1	30.	.		.		6	-4	1	-1	6
Dresden-Klotzsche	227	5.7	1.3	11.3	25.	-1.8	30.	-7.9	30.	.		.		7	-1	.	-2	5
Fichtelberg	1213	1.6	2.5	10.2	15.	-7.8	30.	-8.5	30.	.		.		19	-4	3	-10	25
Görlitz	238	5.7	1.8	11.2	03.	-4.9	16.	-6.1	16.	.		.		10	1	.	-2	5
Leipzig/Halle	131	5.7	1.2	13.8	25.	-3.3	15.	-6.0	30.	.		.		6	-3	1	-1	5
Lichtenhain-Mittelndorf	321	5.2	1.9	10.6	02.	-2.5	30.	-2.8	13.	.		.		3	-5	1	-1	
Oschatz	150	5.4	0.9	14.2	25.	-4.1	15.	-5.5	15.	.		.		11	2	.	-1	
Zinnwald-Georgenfeld	877	1.4	1.4	6.9	03./24.	-5.8	30.	-8.3	30.	.		.		14	-8	4	-7	29
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1142	1.7	2.2	13.8	16.	-6.9	30.	-8.0	30.	.		.		18	-4	3	-9	25
Gardelegen	47	5.3	0.9	13.3	25.	-3.3	14.	-5.5	30.	.		.		10	0	1	0	
Magdeburg	76	5.7	1.2	13.7	25.	-1.9	14.	-4.8	14./23.	.		.		8	-1	1	0	6
Wittenberg	105	5.2	0.9	12.8	25.	-3.0	30.	-5.7	30.	.		.		8	-1	1	-1	
Artern	164	5.1	1.0	13.7	25.	-3.2	14./30.	-7.0	30.	.		.		7	-3	.	-2	10
Erfurt-Weimar	316	4.7	1.2	13.1	25.	-5.2	17.	-7.8	30.	.		.		8	-3	.	-2	8
Gera-Leumnitz	311	5.0	1.4	12.8	25.	-6.6	30.	-13.3	30.	.		.		8	-3	.	-2	5
Leinefelde	356	4.6	1.2	12.6	25.	-3.6	15.	-5.3	15.	.		.		6	-5	.	-3	
Meiningen	450	3.6	1.3	11.1	25.	-5.6	30.	-8.5	30.	.		.		10	-3	2	-1	18
Neuhaus am Rennweg	845	1.8	1.3	7.6	11.	-7.0	30.	-17.3	30.	.		.		11	-7	4	-5	25
Schmücke	937	1.9	1.6	8.4	14.	-7.2	30.	-6.6	15.	.		.		13	-7	3	-6	
Bayern																		
Augsburg	461	5.0	1.9	16.8	03.	-6.6	30.	-8.3	30.	.		.		6	-7	.	-2	13
Bad Kissingen	282	4.4	0.8	13.5	25.	-2.7	14./30.	-5.4	30.	.		.		6	-4	.	-1	
Bamberg	240	5.0	1.3	14.5	25.	-3.9	30.	-5.9	30.	.		.		9	-3	.	-1	
Chieming	551	4.8	3.2	16.7	25.	-3.4	18.	-4.9	18.	.		.		8		.		
Fürstenzell	476	4.1	1.9	13.0	04.	-3.5	15.	-5.2	30.	.		.		6	-8	.	-2	19
Garmisch-Partenkirchen	719	3.5	1.8	17.4	03.	-4.2	21.	-7.2	21.	.		.		18	-1	.	-3	
Großer Arber	1436	2.3	3.0	11.8	15.	-8.7	30.			.		.		12	-10	3	-9	17
Hof	565	3.4	1.5	10.6	03.	-6.2	30.	-14.1	30.	.		.		8	-8	2	-2	15
Hohenpeißenberg	977	5.1	2.5	16.6	03.	-4.7	30.	-6.0	30.	.		.		5	-11	2	-4	13
Kempten	705	4.5	2.1	17.1	03.	-9.0	30.	-9.5	30.	.		.		13	-4	.	-3	
Lautertal-Oberlauter	345	4.3	1.0	12.2	25.	-3.8	14.	-5.5	15./30.	.		.		7	-5	.	-2	
Mühldorf	406	4.5	1.5	15.3	03.	-4.1	30.	-6.7	30.	.		.		7	-7	.	-2	
München-Flughafen	446	4.8	2.0	16.4	03.	-5.6	30.	-8.1	30.	.		.		9	-6	.	-3	12
München-Stadt	515	5.7	2.1	18.9	03.	-2.6	30.	-4.7	30.	.		.		4	-10	.	-2	
Nürnberg	314	5.2	1.3	15.1	03.	-3.2	30.	-5.0	30.	.		.		7	-5	.	-2	5
Oberstdorf	806	3.5	1.7	17.5	03.	-5.6	20.	-7.5	17.	.		.		18	-2	.	-3	8
Regensburg	365	4.5	1.6	13.8	04.	-1.6	13.	-2.2	13.	.		.		6	-7	.	-2	11
Straubing	350	4.5	1.3	13.0	04.	-1.7	14.	-4.5	14.	.		.		6	-9	.	-3	
Weiden	440	4.1	1.5	12.7	03.	-3.2	30.	-5.8	30.	.		.		11	-3	.	-3	
Weißenburg	422	5.2	1.7	16.2	03.	-4.6	30.	-9.6	30.	.		.		5	-8	.	-2	4
Würzburg	268	5.4	1.3	15.2	25.	-2.0	13.	-4.9	30.	.		.		4	-6	.	-2	9
Zugspitze	2964	-3.6	3.5	7.3	16.	-17.0	30.			.		.		28	-2	18	-7	12

Bayern * Thüringen * Sachsen-Anhalt * Sachsen

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
67	140	14	9	3	16.4	28.	67	112	19	5	1014.2	18.3	07.	83	Chemnitz
67	129	15	9	2	22.4	29.	61	103	17	4	1014.2	18.1	07.	82	Dresden-Klotzsche
132	152	15	11	4	42.7	29.	81	133	16	6		26.8	07.	85	Fichtelberg
61	120	13	9	2	17.0	29.	65	112	18	4	1013.8	18.2	03.	87	Görlitz
49	132	16	9	2	15.7	29.	53	108	19	3	1013.7	17.3	07.	86	Leipzig/Halle
85	131	16	9	4	26.0	29.	37	90	22	2	1014.7	23.3	01.	87	Lichtenhain-Mittelndorf
66	147	16	12	2	16.8	28.	61	105	18	4	1014.2	15.6	07.	88	Oschatz
92	112	18	10	3	30.6	29.	15	34	26	.		21.2	03.	97	Zinnwald-Georgenfeld
112	60	25	16	4	12.3	06.	74	148	18	7		34.7	25.	84	Brocken
27	61	18	9	.	3.7	10./23.	38	79	22	2	1013.0	15.7	25.	89	Gardelegen
32	84	16	8	.	6.3	29.	44	79	20	2	1013.1	14.3	07.	87	Magdeburg
54	123	17	12	2	15.4	29.	56	106	19	2	1013.5	12.3	05.	88	Wittenberg
35	106	15	8	.	7.3	03.	37	80	23	.	1013.9	18.0	25.	89	Artern
46	128	11	8	2	17.6	28.	47	80	20	4	1013.9	18.5	07.	85	Erfurt-Weimar
52	127	15	6	2	20.2	28.	52	79	20	3	1014.1	15.8	02.	87	Gera-Leumnitz
33	60	17	12	.	6.1	03.	46	85	20	3	1013.4	19.3	25.	90	Leinefelde
44	79	15	10	.	6.8	03.	20	47	26	1	1014.9			93	Meiningen
114	123	18	13	3	21.5	29.	42	86	22	3		20.2	02./03.	99	Neuhaus am Rennweg
119	103	17	13	3	26.3	28.	47	112	23	4		28.1	03.	96	Schmücke
65	123	13	6	2	21.2	04.	61	97	18	1	1015.5	19.4	01.	91	Augsburg
67	99	17	12	2	12.0	03.	20	53	23	.	1014.9	18.3	02.	93	Bad Kissingen
67	134	13	9	3	11.8	29.	31	66	20	1	1015.2	14.1	25.	90	Bamberg
42	66	11	9	1	27.1	04.	80	104	13	4	1015.8	16.6	29.	90	Chieming
35	56	12	6	1	15.1	04.	54	90	17	2	1015.8	17.2	01.	93	Fürstenzell
46	52	10	6	1	25.8	04.	105	124	10	.	1016.0	9.1	04.	89	Garmisch-Partenkirchen
93	77	16	11	4	22.5	05.	102	136	13	8		23.7	07.	79	Großer Arber
58	102	14	10	2	10.9	28.	38	73	20	1	1014.7	16.2	07.	93	Hof
64	88	13	8	3	25.6	04.	118	127	11	10		21.2	07.	79	Hohenpeißenberg
85	90	15	7	3	27.8	04.	95	110	12	7	1015.6	13.9	01.	86	Kempten
68	110	15	13	2	17.3	05.	23	51	24	.	1014.9	14.1	25.	92	Lautertal-Oberlauter
40	66	13	5	1	21.2	04.	48	86	18	1	1015.9	19.3	07.	93	Mühldorf
53	96	11	7	1	22.8	04.	56	93	16	2	1015.8	17.8	07.	92	München-Flughafen
61	100	12	7	2	22.9	04.	81	108	11	5	1015.5	16.9	07.	85	München-Stadt
71	161	12	8	1	15.2	28.	43	75	19	1	1015.1	13.0	29.	90	Nürnberg
79	59	12	9	3	20.8	04.	99	127	11	1				86	Oberstdorf
67	137	12	7	3	21.4	28.	23	50	20	.	1015.7	12.7	05.	92	Regensburg
63	105	11	7	2	19.2	04.	37	79	19	.	1015.9	12.6	05.	92	Straubing
80	160	18	10	4	17.3	29.	25	52	22	.	1015.5	14.1	02.	91	Weiden
92	200	12	9	5	22.2	28.	50	82	18	1	1015.5	14.2	02./04.	87	Weißenburg
77	157	12	11	2	16.1	28.	38	76	20	.	1014.9	19.1	25.	88	Würzburg
75	47	12	7	3	31.3	04.	160	120	6	12		44.0	02.	64	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	6.3	7.3	6.6	7.0	6.9	7.0	9.2	9.1	9.0	8.0	9.1	7.6	6.7	8.1	8.1	2.9
	Max	8.0	8.9	8.2	9.0	7.8	9.4	10.1	9.6	9.6	8.8	10.3	8.8	8.3	9.2	8.9	8.0
	Min	4.7	5.6	5.4	5.0	6.0	5.7	8.5	8.5	8.2	6.9	7.7	6.6	3.4	7.3	7.1	0.1
	mm	2.2	0.7	1.8	6.5	4.5	3.6	0.1	3.1	0.0	2.3	.	0.0	.	0.0	0.0	.
Helgoland	Mittel	9.3	8.4	7.9	8.4	7.3	8.9	10.9	10.6	10.1	9.6	10.3	9.1	8.5	10.0	9.8	3.6
	Max	10.6	9.6	9.4	10.0	8.6	11.3	11.6	11.5	10.9	10.9	11.1	10.2	9.9	10.8	10.7	7.1
	Min	8.2	6.6	6.6	6.7	6.3	6.1	9.8	9.4	9.2	7.9	9.2	7.3	7.5	9.1	7.1	2.4
	mm	5.0	0.3	4.2	7.3	2.1	6.4	1.5	3.4	0.9	0.9	0.8	0.7	2.0	.	.	.
List auf Sylt	Mittel	6.4	7.7	7.1	7.0	5.8	7.6	9.8	9.5	8.9	7.9	9.0	8.2	8.1	9.2	9.9	4.8
	Max	8.7	8.8	8.8	8.7	8.4	10.1	11.0	10.2	9.4	8.8	10.8	10.3	9.7	9.8	10.8	8.6
	Min	4.6	5.1	3.9	5.9	4.1	3.8	8.4	8.7	8.3	7.3	7.2	6.4	7.2	8.7	8.4	1.8
	mm	4.2	12.5	11.9	1.0	0.1	5.9	1.5	2.5	0.2	1.2	0.8	0.1	0.3	0.0	.	.
Schleswig	Mittel	5.4	6.6	5.4	6.3	5.2	5.3	8.8	8.7	8.4	8.1	8.8	6.6	5.9	8.0	7.6	1.7
	Max	7.3	7.3	6.5	8.3	6.5	9.3	10.6	9.8	9.7	9.7	10.7	8.8	7.2	8.6	8.8	6.7
	Min	3.8	5.4	3.6	4.6	2.3	0.9	7.4	8.0	7.2	6.0	7.0	5.4	3.8	6.9	6.7	-1.5
	mm	4.9	1.4	4.1	13.4	0.9	9.0	2.9	8.6	1.5	0.8	2.0	2.6	0.5	.	.	.
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	7.1	7.0	5.9	6.3	6.4	6.7	10.1	9.5	8.7	9.0	9.0	7.4	7.4	7.9	2.6	1.8
	Max	10.9	8.6	7.8	8.3	9.6	10.3	11.1	10.9	9.8	10.6	11.3	10.3	8.3	10.6	8.8	2.8
	Min	3.6	4.7	3.9	2.6	3.1	2.7	9.0	8.6	5.7	6.6	6.7	5.6	6.1	1.3	-1.5	0.6
	mm	3.7	4.5	5.5	4.6	5.4	3.4	0.1	0.9	1.3	0.5	.	0.0	0.1	.	.	.
Hannover	Mittel	7.1	7.9	6.6	7.2	7.1	5.9	9.7	9.3	8.7	9.2	9.0	6.5	6.1	6.4	-0.6	1.1
	Max	10.8	10.4	8.4	9.1	9.2	9.8	11.5	10.0	10.0	11.2	11.7	9.7	9.9	10.8	1.2	2.4
	Min	3.2	6.0	5.2	4.8	2.3	2.2	6.8	8.1	7.4	7.3	4.9	2.6	2.3	-0.3	-2.9	0.1
	mm	2.4	2.3	2.0	3.8	0.3	2.8	0.3	1.5	0.0	2.4	.	.	.	.	0.0	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	5.8	7.2	6.5	6.7	6.6	6.0	9.5	9.2	9.0	8.3	8.8	6.3	6.4	7.9	4.2	-0.6
	Max	8.2	9.1	8.9	9.8	7.8	9.2	11.1	10.5	10.0	9.9	11.3	8.7	9.4	10.2	9.5	1.3
	Min	3.6	5.3	4.9	2.6	4.2	2.2	8.4	8.4	7.6	6.5	4.5	3.3	1.5	3.3	-0.5	-1.3
	mm	3.3	0.6	3.4	3.6	0.7	4.9	0.7	1.3	0.0	2.3	0.0	.	0.0	.	.	.
Bremerhaven	Mittel	7.0	7.1	6.1	6.6	6.7	6.7	9.6	9.1	8.8	9.1	8.9	6.6	6.6	8.3	3.7	0.7
	Max	9.6	8.8	8.3	9.3	8.0	9.3	10.9	10.0	9.8	10.9	11.0	9.6	8.0	11.0	8.6	1.8
	Min	4.9	5.9	3.4	3.3	4.3	4.4	8.8	8.4	7.4	6.9	5.2	3.9	3.9	4.8	-0.3	-0.4
	mm	4.8	2.1	3.5	3.6	0.3	3.7	0.5	1.0	0.3	0.9	0.0	.	0.0	.	0.0	0.0
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	5.7	7.5	7.0	6.7	7.3	5.7	8.8	8.9	8.9	7.9	8.7	6.0	4.2	3.0	-1.3	0.4
	Max	8.1	10.6	8.6	9.8	10.5	8.0	10.5	10.0	10.5	10.1	11.7	7.9	9.3	8.0	0.0	2.3
	Min	2.8	5.5	5.6	3.0	5.5	4.0	5.6	8.2	8.0	5.5	6.3	2.6	0.1	-0.4	-2.5	-1.2
	mm	1.8	2.5	0.6	3.1	0.2	1.9	0.7	0.2	0.0	3.1	.	.	.	.	.	.
Potsdam	Mittel	4.7	6.8	6.4	7.0	7.3	5.3	8.6	8.6	8.4	6.9	8.8	6.2	4.2	1.9	-1.8	-0.2
	Max	6.9	10.0	9.0	10.3	10.3	7.5	10.6	10.0	10.6	10.5	11.8	8.9	9.6	7.8	-0.9	0.4
	Min	1.2	5.0	3.7	3.9	5.8	3.8	4.9	7.7	5.9	3.7	6.2	3.3	1.0	-1.5	-2.7	-1.7
	mm	2.3	3.0	0.8	5.1	0.3	2.5	0.4	0.4	0.0	3.2	0.0	.	.	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	1.9	5.9	5.0	6.4	6.4	7.4	5.9	4.8	7.2	7.8	7.2	6.2	3.5	2.7		TM °C	Fehmarn
	3.5	7.9	7.1	7.1	7.4	9.1	7.2	7.0	9.9	9.6	8.7	7.1	4.5	3.5		TX °C	
	1.1	2.1	0.6	5.3	5.1	5.6	4.7	3.4	3.4	6.3	6.0	4.3	2.8	1.7		TN °C	
	0.0	0.3	.	.	.	0.0	2.2	0.2	1.2	0.8	0.0	0.0	0.7	.		RR mm	
	5.9	9.2	8.1	9.6	6.5	9.5	8.1	6.0	8.7	8.3	8.2	6.5	4.5	4.5		TM °C	Helgoland
	8.6	10.1	9.7	10.2	9.2	10.5	8.7	7.9	11.3	10.0	9.0	8.0	5.7	6.2		TX °C	
	2.6	8.5	6.1	8.3	4.3	8.2	7.5	4.5	6.2	7.2	7.0	4.5	3.3	2.5		TN °C	
	0.7	0.0	0.0	.	0.1	.	3.6	0.4	2.9	3.8	0.2	0.8	.	11.3		RR mm	
	3.2	8.1	6.2	7.7	5.3	8.3	6.9	5.9	6.8	7.6	5.8	4.3	2.0	1.2		TM °C	List auf Sylt
	7.8	9.2	7.8	9.0	7.0	10.3	7.8	7.2	9.6	8.9	6.8	6.1	3.8	3.6		TX °C	
	0.9	5.6	4.4	7.0	4.4	6.3	5.6	3.6	4.1	5.8	4.8	3.1	0.0	-0.8		TN °C	
	0.2	0.0	.	.	0.1	0.0	3.6	0.0	11.1	2.3	0.0	0.0	.	.		RR mm	
	0.0	5.2	3.7	7.3	4.9	7.7	5.6	4.0	6.9	7.2	6.4	4.2	2.5	-0.8		TM °C	Schleswig
	2.5	8.4	7.0	10.1	5.7	9.9	7.2	5.0	10.0	9.0	8.4	5.8	3.5	2.0		TX °C	
	-1.3	1.6	-0.1	5.0	3.9	5.2	4.2	3.2	3.5	5.7	5.7	2.9	0.3	-2.5		TN °C	
	0.4	0.3	.	.	0.1	0.0	5.0	0.3	5.2	1.0	0.5	0.5	0.0	0.1		RR mm	
	3.9	6.0	2.7	8.1	4.6	7.8	6.1	2.3	9.1	7.0	6.9	5.5	3.6	2.3		TM °C	Emden
	8.0	9.1	9.3	10.9	9.2	10.1	7.7	6.7	12.0	9.3	8.2	8.8	5.0	5.2		TX °C	
	-0.4	-1.3	-3.0	4.9	1.6	5.9	3.0	-0.8	6.8	5.6	4.7	2.7	0.1	-1.7		TN °C	
	2.0	1.2	0.0	.	0.1	.	3.9	2.1	0.9	0.9	0.0	0.6	0.1	1.8		RR mm	
	2.5	6.5	6.7	6.2	5.3	8.5	6.5	7.3	9.6	7.3	7.9	4.9	3.1	1.1		TM °C	Hannover
	7.2	7.9	9.5	11.2	7.9	11.1	8.6	8.5	13.6	9.1	10.7	7.4	4.4	3.4		TX °C	
	-2.0	5.2	4.5	3.7	3.8	4.9	3.7	6.4	6.7	4.4	5.2	3.7	1.6	-1.6		TN °C	
	0.0	2.8	.	.	.	.	2.7	1.8	0.0	5.5	0.0	0.0	0.1	0.3		RR mm	
	0.8	5.5	4.8	6.5	5.3	8.1	5.6	3.4	8.1	7.8	7.2	4.6	3.0	0.5		TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	2.8	8.2	7.9	8.9	6.1	10.5	7.9	4.5	12.1	9.9	9.2	5.4	4.4	2.7		TX °C	
	-0.7	0.3	0.0	5.1	3.8	3.8	3.2	0.1	4.2	6.0	4.4	2.9	1.5	-1.8		TN °C	
	0.1	1.8	.	.	0.2	0.0	2.2	1.3	1.0	2.0	0.0	0.4	0.6	1.7		RR mm	
	3.0	6.6	4.6	7.6	4.3	8.0	5.9	2.5	8.3	7.2	7.0	4.9	3.5	2.6		TM °C	Bremerhaven
	6.7	8.4	8.1	10.3	8.3	10.2	8.2	5.4	11.5	9.0	7.9	6.5	4.2	4.5		TX °C	
	0.1	1.9	0.2	4.3	3.2	5.1	3.6	-0.2	5.4	5.5	5.7	3.4	2.4	1.7		TN °C	
	0.8	3.0	0.0	.	0.0	.	3.1	0.8	1.5	3.2	0.0	0.0	0.0	0.5		RR mm	
	2.5	3.8	5.1	5.5	5.9	5.8	4.0	5.0	7.3	6.5	6.5	5.4	3.8	1.7		TM °C	Neuruppin
	4.6	5.7	8.5	7.1	7.0	10.5	6.7	5.9	10.5	8.5	8.2	6.8	5.3	3.7		TX °C	
	1.0	1.1	0.7	4.6	4.4	1.7	1.3	4.1	5.2	3.1	4.5	4.3	2.5	-2.4		TN °C	
	.	1.1	.	.	.	0.0	2.0	1.0	0.3	1.6	0.4	0.6	3.2	1.2		RR mm	
	0.5	3.4	5.8	4.5	5.3	5.6	3.1	6.2	7.4	6.3	7.5	5.8	3.6	1.2		TM °C	Potsdam
	1.9	6.2	6.6	5.9	7.9	9.9	5.9	7.4	11.1	9.6	8.8	6.4	5.2	2.8		TX °C	
	-1.1	-1.3	3.7	2.9	3.4	1.2	-1.1	5.5	5.4	2.6	5.6	5.2	1.6	-2.4		TN °C	
	.	1.1	0.0	.	0.0	.	3.9	1.1	0.1	1.5	1.7	4.8	16.7	0.2		RR mm	

Daten

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	6.5	7.1	6.1	6.6	6.6	6.4	8.1	8.3	8.4	7.6	8.2	6.5	6.0	6.3	5.5	4.0
	Max	7.6	8.8	8.1	9.1	7.8	7.9	9.3	8.7	9.2	8.2	11.0	7.8	7.2	7.4	6.7	6.0
	Min	5.7	5.6	4.0	4.4	4.7	5.3	6.1	7.9	7.7	6.9	5.5	4.5	3.6	4.9	4.2	1.5
	mm	4.6	3.7	0.7	8.0	4.6	2.4	0.1	3.8	0.3	1.4	.	0.0	.	.	.	.
Rostock-Warnemünde	Mittel	5.8	7.4	6.5	6.8	7.1	6.9	9.1	9.2	9.2	8.0	8.8	6.8	6.3	7.2	5.7	2.4
	Max	8.5	9.5	8.3	9.8	8.9	8.8	10.6	10.5	10.4	9.0	11.3	8.7	9.3	9.5	8.3	5.7
	Min	3.5	5.4	5.0	4.2	5.9	5.7	6.9	8.4	8.2	6.2	6.2	5.5	2.5	4.8	2.9	-1.4
	mm	0.7	1.2	1.1	5.3	2.6	2.7	0.0	1.0	0.1	0.6	0.0	.	.	.	.	.
Schwerin	Mittel	5.6	6.4	6.0	6.0	6.2	5.2	8.9	8.5	8.5	7.2	8.1	5.6	4.9	5.7	1.0	-0.6
	Max	7.9	8.5	7.9	9.5	7.7	8.4	10.7	9.6	9.8	8.8	10.3	7.8	9.7	10.3	3.3	0.9
	Min	3.6	4.1	4.9	2.6	4.3	2.1	6.6	7.4	7.0	4.9	4.8	3.4	1.1	1.1	-2.3	-2.7
	mm	1.7	3.5	0.7	4.4	1.9	2.0	0.3	1.4	0.0	1.5	0.0	.	.	.	0.0	.
Ueckermünde	Mittel	5.4	6.9	6.3	6.8	7.3	6.0	8.3	9.0	8.9	7.7	8.9	6.1	3.8	2.9	-0.3	0.0
	Max	7.9	10.3	8.3	9.9	9.6	7.6	9.7	10.2	10.2	10.1	12.2	7.5	7.5	8.3	0.9	1.4
	Min	2.8	4.2	4.2	4.0	5.1	4.1	5.6	8.3	8.0	5.8	6.6	2.9	1.4	-0.8	-1.8	-1.4
	mm	3.2	2.4	5.2	1.7	1.8	0.6	0.8	1.1	0.2	2.0	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	7.5	7.1	5.9	6.6	6.1	5.7	8.9	8.8	8.1	9.2	8.3	6.2	5.3	6.1	1.0	1.0
	Max	11.1	9.8	7.6	8.6	8.5	9.1	10.6	9.2	9.8	10.6	11.0	9.8	8.4	10.4	2.7	2.0
	Min	5.7	5.6	3.4	3.2	2.3	3.1	6.1	8.0	6.8	7.7	4.5	3.2	2.1	1.2	-1.3	0.4
	mm	3.6	1.3	1.6	3.2	2.1	1.5	0.7	1.1	0.0	2.0	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	Mittel	8.1	7.8	6.3	7.5	6.4	5.7	9.2	9.3	9.3	10.7	8.4	6.2	6.9	6.7	4.7	3.9
	Max	10.7	11.3	9.4	10.3	8.8	10.6	10.3	10.5	11.7	13.5	12.0	10.4	9.1	12.1	5.4	5.6
	Min	6.4	4.9	3.9	4.8	-0.1	-0.1	7.4	8.0	8.1	8.2	3.2	2.8	4.0	2.3	4.0	2.8
	mm	6.1	1.6	3.7	4.4	0.1	2.4	0.5	0.0	2.4	1.3	.	.	.	.	.	.
Kahler Asten	Mittel	2.9	1.5	1.8	2.6	1.7	0.7	3.6	2.9	2.9	4.9	4.2	1.3	2.4	3.6	1.2	-1.2
	Max	5.5	3.9	4.3	4.0	2.6	2.0	5.5	3.4	3.7	6.6	6.7	3.5	5.9	6.6	6.7	7.3
	Min	0.2	0.4	1.0	1.8	-0.1	-0.2	0.9	2.2	2.4	2.7	2.1	-0.4	-1.6	0.4	-4.1	-4.2
	mm	10.0	5.8	7.6	3.8	3.7	14.9	7.5	2.2	0.0	6.8	.	.	.	.	.	.
Münster/Osnabrück	Mittel	7.8	7.7	5.9	6.4	6.2	6.4	9.6	9.6	8.6	9.6	8.2	6.2	6.5	7.8	1.2	1.6
	Max	12.5	10.4	7.5	8.9	8.8	10.0	11.5	10.5	10.4	12.5	11.6	9.3	9.1	12.5	3.2	2.6
	Min	5.1	5.8	3.8	2.6	1.3	1.6	7.2	8.4	6.0	6.5	3.2	1.9	3.1	1.4	-2.6	-0.9
	mm	2.4	0.1	2.4	5.0	1.3	1.8	0.5	0.6	0.3	1.2	0.0	0.0	0.0	.	.	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	8.3	8.5	8.3	8.3	7.6	6.1	7.9	8.5	8.1	7.8	9.7	5.8	3.3	2.5	4.2	4.4
	Max	12.4	11.4	12.0	9.8	9.5	9.9	9.6	9.7	11.4	11.4	11.7	8.7	9.5	5.0	5.3	5.6
	Min	4.7	5.6	6.0	7.0	4.9	3.1	5.8	7.5	4.4	5.2	3.9	1.7	-0.9	-1.2	3.4	3.1
	mm	0.4	5.5	10.7	3.7	8.3	0.4	0.0	.	0.0	11.2	.	.	.	0.0	.	.
Gießen/Wettenberg	Mittel	6.1	7.1	6.5	7.0	6.7	5.4	7.5	8.0	7.1	7.3	7.6	3.4	0.7	0.6	2.4	2.6
	Max	9.8	10.5	9.1	8.1	10.0	8.4	9.3	9.4	9.9	9.0	10.4	9.1	5.0	2.8	3.4	3.7
	Min	2.1	5.7	4.4	5.3	2.8	1.7	5.4	7.0	3.4	4.2	1.5	-0.9	-1.9	-2.2	1.5	1.3
	mm	0.9	7.8	12.5	3.4	1.6	0.0	.	.	0.0	10.2	.	.	.	.	.	.
Kassel	Mittel	6.8	6.7	5.7	6.4	6.2	5.0	8.1	7.4	6.5	7.4	8.7	3.7	1.9	-0.5	0.7	1.4
	Max	10.7	10.0	7.2	8.1	9.3	8.1	10.9	8.2	9.1	9.4	10.6	8.2	6.7	3.2	2.2	2.8
	Min	3.3	4.1	3.4	3.5	3.2	2.1	5.7	6.3	4.7	3.9	3.3	0.9	-1.4	-2.0	-0.8	-0.4
	mm	2.0	4.7	6.2	2.9	1.1	0.7	1.7	0.5	.	4.1	.	.	.	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	2.4	4.5	4.4	6.0	5.6	6.5	5.3	5.4	6.1	6.8	6.1	5.2	3.8	2.1		TM °C	Arkona
	3.6	7.5	6.7	6.8	7.2	9.0	6.8	7.5	7.5	8.8	7.8	6.3	5.5	3.2		TX °C	
	0.9	1.7	0.4	4.4	4.5	4.4	4.1	2.7	4.2	5.8	4.0	4.0	2.8	0.4		TN °C	
	.	1.2	.	.	.	0.6	1.0	0.0	1.5	9.7	0.0	0.0	0.5	1.5		RR mm	
	1.7	4.8	3.8	6.6	6.7	7.3	5.3	4.1	6.9	7.5	7.5	5.9	4.2	3.1		TM °C	Rostock-Warnemünde
	2.7	8.1	7.2	9.1	7.5	9.8	7.6	6.3	10.0	9.5	8.9	6.8	5.6	3.8		TX °C	
	0.8	1.1	-0.7	5.3	5.6	4.6	3.2	2.2	4.0	5.8	6.4	4.4	3.2	1.9		TN °C	
	0.0	2.0	.	.	.	0.8	1.7	0.1	0.3	7.4	.	1.2	2.2	0.1		RR mm	
	0.4	3.6	3.1	5.6	5.9	6.7	4.3	3.9	7.0	6.9	6.7	4.6	3.0	0.9		TM °C	Schwerin
	1.8	6.7	6.5	7.1	6.8	10.0	5.8	5.9	10.5	9.0	8.5	5.8	4.3	2.7		TX °C	
	-0.7	0.1	-1.3	4.3	4.2	3.6	1.7	2.1	3.7	4.7	4.7	2.8	1.6	-2.0		TN °C	
	0.0	2.4	0.0	.	0.0	0.4	3.0	0.9	1.0	7.8	.	0.7	0.7	2.7		RR mm	
	2.6	3.9	2.6	4.5	5.0	5.9	3.3	4.8	5.9	6.8	6.4	4.5	5.0	2.3		TM °C	Ueckermünde
	4.1	6.2	7.2	7.2	6.0	10.1	5.4	6.5	8.7	9.0	8.3	6.0	5.5	4.4		TX °C	
	1.3	1.9	-1.5	-1.5	3.9	1.6	0.8	1.4	2.2	5.1	3.1	2.3	4.4	0.8		TN °C	
	.	1.7	.	.	.	0.1	0.1	0.7	0.2	2.8	.	1.1	8.9	1.4		RR mm	
	3.6	6.3	7.0	5.7	4.5	7.8	6.4	6.9	9.7	6.6	7.0	4.0	2.5	1.0		TM °C	Bad Salzuflen
	7.3	7.5	9.7	10.0	8.9	11.4	8.0	8.4	13.3	8.4	9.3	6.6	3.5	4.4		TX °C	
	0.8	4.3	4.2	2.6	2.7	4.4	4.4	4.9	7.2	3.8	4.7	1.4	0.8	-1.1		TN °C	
	0.0	3.9	.	.	0.0	.	5.3	0.3	0.1	2.4	1.1	0.0	0.8	0.0		RR mm	
	6.1	7.0	7.3	6.7	6.0	8.3	7.9	9.2	11.0	7.8	8.4	5.1	4.0	1.8		TM °C	Düsseldorf
	9.7	8.5	11.9	10.3	10.3	12.3	9.3	11.5	14.6	10.6	10.3	7.0	5.6	3.2		TX °C	
	2.8	1.9	0.0	4.1	3.8	4.0	6.2	7.0	6.1	5.4	4.5	3.4	1.8	-0.7		TN °C	
	0.4	2.3	.	.	0.5	.	9.2	0.2	0.0	2.9	0.0	.	0.0	0.1		RR mm	
	3.1	4.0	3.6	5.0	0.5	2.7	2.7	4.2	4.4	3.2	2.7	0.7	-2.2	-4.2		TM °C	Kahler Asten
	8.3	5.6	5.3	7.6	4.2	4.6	3.6	5.1	6.5	5.0	3.3	1.9	-0.7	-3.2		TX °C	
	-0.6	3.0	2.4	1.5	-2.0	1.6	1.6	3.5	0.9	0.6	1.9	-0.8	-3.8	-5.2		TN °C	
	.	3.9	0.0	.	0.1	.	5.5	0.1	0.1	9.8	0.1	0.0	3.7	0.0		RR mm	
	3.9	6.9	5.8	6.4	5.5	8.3	5.9	7.5	10.6	6.3	7.2	3.7	3.4	0.3		TM °C	Münster/Osnabrück
	8.4	8.4	10.4	11.9	10.1	12.0	8.5	9.4	13.9	8.8	9.9	5.6	4.3	1.9		TX °C	
	-1.0	2.8	1.0	2.7	1.9	3.1	2.9	6.3	8.2	3.5	3.2	1.3	0.7	-2.0		TN °C	
	0.2	4.9	.	.	0.0	.	2.2	2.4	0.0	2.0	0.0	0.0	0.0	0.0		RR mm	
	4.7	7.3	7.2	3.0	3.9	4.8	5.2	8.9	10.3	6.1	8.1	7.2	4.9	1.9		TM °C	Frankfurt/Main
	6.3	9.1	10.7	5.1	5.9	6.6	7.7	12.6	15.1	9.7	9.0	8.2	6.3	5.4		TX °C	
	3.4	5.6	0.4	-0.6	2.4	3.2	2.4	5.9	3.2	0.4	6.7	6.3	3.1	-4.1		TN °C	
	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.0	4.4	0.1	0.0	0.1	0.0		RR mm	
	3.4	5.9	6.2	2.7	3.2	3.8	4.9	7.2	9.6	4.6	7.1	5.9	3.5	0.8		TM °C	Gießen/Wettenberg
	4.6	7.2	9.0	4.2	4.2	6.1	7.3	9.3	13.1	8.0	8.4	7.0	4.9	4.3		TX °C	
	2.2	4.4	0.4	0.4	2.0	1.7	1.0	5.4	3.2	-0.6	5.8	4.7	1.5	-4.8		TN °C	
	.	0.4	.	0.0	0.1	.	0.6	0.1	.	8.6	0.6	.	0.7	0.1		RR mm	
	3.1	5.8	6.6	2.7	3.9	4.8	5.1	6.7	8.7	6.1	7.1	5.5	2.5	0.4		TM °C	Kassel
	4.4	7.0	8.1	4.3	6.0	7.7	7.2	8.0	13.4	8.4	8.3	6.3	3.9	3.4		TX °C	
	1.6	4.2	3.8	1.2	2.6	1.2	1.2	5.7	4.5	1.3	5.8	3.7	1.3	-3.6		TN °C	
	.	0.6	.	0.0	.	.	2.7	0.1	0.0	2.8	0.6	0.1	1.1	0.0		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	1.7	-0.9	-0.5	0.3	-0.5	-1.8	1.5	0.7	0.4	4.2	2.8	-0.8	1.7	5.7	7.1	7.6
	Max	5.3	0.2	1.2	2.1	0.4	-1.2	3.7	1.2	2.3	6.1	5.4	0.3	5.5	7.6	11.5	13.8
	Min	-0.3	-1.7	-1.3	-1.0	-2.3	-2.3	-1.4	0.0	-0.6	1.1	0.2	-1.4	-1.6	3.1	3.2	3.9
	mm	6.6	4.7	4.7	10.6	6.0	12.3	9.1	4.9	0.9	10.2	0.6	0.4	.	.	.	.
Magdeburg	Mittel	6.3	7.8	6.9	6.8	7.5	5.8	9.5	9.3	8.7	7.1	9.7	6.2	4.1	1.7	-1.2	0.3
	Max	9.3	10.7	9.0	10.5	10.5	8.4	11.9	10.6	10.9	9.3	11.9	8.9	10.9	8.2	-0.6	1.9
	Min	3.3	4.7	3.4	2.6	4.5	2.7	6.4	8.3	5.9	4.5	6.9	2.7	-0.5	-1.9	-1.8	-0.9
	mm	0.1	0.8	2.8	3.5	0.4	1.7	0.0	0.2	0.0	6.0	0.0	.	.	.	0.0	.
Erfurt-Weimar	Mittel	6.2	6.9	7.1	7.1	6.4	3.8	7.4	6.9	6.7	7.8	9.3	4.9	3.0	-1.5	-1.7	-0.3
	Max	9.3	9.6	10.0	9.5	10.1	6.1	9.4	8.1	8.9	11.1	11.4	8.1	8.9	2.1	0.2	1.5
	Min	2.5	4.5	5.3	4.6	3.5	0.9	5.0	5.6	4.5	5.1	6.4	0.2	-0.7	-3.5	-3.5	-1.8
	mm	1.1	0.2	1.8	1.1	0.9	0.0	0.0	0.0	.	5.4	0.0	.	.	0.0	0.0	.
Meiningen	Mittel	4.4	5.8	5.9	6.0	5.4	3.6	5.6	5.9	5.5	5.2	7.8	3.8	0.1	1.0	-1.1	0.1
	Max	7.3	8.5	9.4	7.6	6.8	5.2	7.3	6.9	8.4	7.3	9.9	5.7	4.6	6.4	-0.4	1.4
	Min	1.9	3.3	4.3	4.6	3.6	2.2	3.8	5.3	3.1	3.1	5.5	-0.7	-2.9	-2.5	-2.0	-1.9
	mm	2.4	4.1	6.8	3.6	1.2	0.5	0.9	0.0	.	6.7	0.2	.	.	.	.	.
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	6.1	7.6	8.7	8.5	8.2	5.0	7.2	7.8	7.5	7.5	7.9	7.3	4.2	2.4	1.6	1.1
	Max	7.5	10.5	11.0	10.9	10.0	6.2	8.9	8.8	10.7	9.3	8.9	8.8	9.7	7.4	7.4	3.7
	Min	5.1	5.5	6.8	6.3	6.1	3.8	5.1	6.4	4.9	5.6	7.2	5.7	-0.7	-1.4	-1.5	-0.6
	mm	5.7	1.4	3.2	2.3	0.0	0.4	3.5	0.2	0.0	0.4	8.7	.	.	.	.	.
Fichtelberg	Mittel	0.2	-0.1	1.7	1.9	0.4	-2.1	-0.1	0.1	0.2	4.0	4.6	1.7	0.1	3.1	6.5	4.6
	Max	2.0	2.0	4.8	4.6	2.2	-1.1	1.9	0.8	2.6	7.7	8.1	2.9	3.2	7.7	10.2	7.6
	Min	-1.7	-1.0	-0.4	0.1	-1.1	-2.9	-2.1	-0.3	-0.8	0.5	2.9	-0.3	-1.6	-1.9	2.8	2.8
	mm	4.6	6.1	11.7	4.8	9.1	5.6	5.7	0.3	0.0	0.3	12.4	0.0	.	.	.	.
Görlitz	Mittel	7.3	7.6	8.5	8.3	7.9	4.6	7.1	7.8	7.1	8.2	8.3	7.2	3.8	1.7	3.2	0.7
	Max	8.7	10.7	11.2	11.0	10.5	6.6	9.3	8.9	9.5	10.4	9.8	9.6	9.3	7.9	7.9	6.3
	Min	1.9	5.4	6.1	6.6	4.9	2.1	3.5	6.0	3.4	4.5	7.5	3.8	-0.8	-2.8	-2.8	-4.9
	mm	0.0	1.6	5.9	6.9	0.0	1.8	1.5	0.2	.	0.0	4.5	0.0	.	.	.	.
Leipzig/Halle	Mittel	5.9	7.7	7.7	8.0	7.8	4.7	8.6	8.2	8.1	7.3	9.4	6.5	3.8	2.1	-1.3	1.2
	Max	9.0	9.7	9.8	9.9	10.5	8.4	11.0	9.1	11.6	10.8	11.5	9.7	9.4	6.9	-0.1	2.1
	Min	0.9	5.6	5.8	5.9	2.7	0.6	6.0	7.4	3.3	2.9	7.5	3.3	0.4	-2.7	-3.3	-0.3
	mm	0.7	0.9	4.8	3.3	0.0	1.0	0.0	1.1	0.0	1.4	0.7	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	5.6	4.4	5.3	5.9	5.0	4.0	6.2	5.8	6.1	8.3	6.3	4.1	3.9	2.3	1.7	1.4
	Max	7.9	6.4	8.7	8.2	8.2	7.3	8.2	6.7	8.8	9.9	9.8	7.9	7.3	6.3	2.4	4.5
	Min	3.1	2.4	3.8	3.9	1.4	1.4	3.9	5.1	5.0	5.8	2.1	1.6	1.5	-0.4	0.8	0.0
	mm	8.5	2.9	9.2	0.8	2.1	2.4	0.0	.	0.6	4.7	.	.	.	.	.	.
Trier-Petrisberg	Mittel	7.2	6.6	7.6	7.7	6.8	5.3	6.8	7.3	7.2	9.3	7.4	6.1	5.0	3.0	4.6	3.4
	Max	9.9	9.3	11.4	10.1	10.3	9.7	8.0	7.9	10.5	11.4	10.4	9.0	10.1	5.1	5.3	7.0
	Min	4.4	5.4	5.5	6.0	4.5	2.2	5.3	6.4	4.6	5.8	4.2	4.8	1.4	0.0	3.7	-0.6
	mm	2.7	12.6	8.5	2.2	3.8	1.6	0.1	0.0	0.2	11.7	.	.	.	.	.	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	7.1	7.0	7.7	7.7	6.2	4.5	5.7	6.8	6.0	10.4	7.3	5.1	1.8	3.0	3.6	4.0
	Max	11.8	8.9	11.5	9.6	9.0	9.1	6.8	8.7	9.7	11.8	10.5	8.0	7.0	5.0	4.7	5.8
	Min	3.9	4.6	6.0	6.3	5.2	1.1	4.3	6.2	1.3	8.5	3.8	0.4	-1.8	0.5	1.3	2.6
	mm	2.6	15.1	23.3	4.2	5.1	1.6	0.7	.	0.2	13.9	.	.	.	.	.	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	9.1	2.9	2.0	6.1	4.3	0.5	0.6	1.7	2.2	1.4	0.8	-0.5	-4.0	-6.0		TM °C	Brocken
	13.4	7.1	4.9	9.4	6.9	2.2	1.9	2.9	4.2	3.6	2.3	0.1	-2.1	-5.3		TX °C	
	6.1	0.5	0.2	4.3	0.5	-0.5	-1.1	0.5	-0.6	-1.0	-0.1	-2.5	-5.5	-6.9		TN °C	
	0.4	4.1	0.3	.	0.4	0.1	7.2	1.0	0.5	4.5	1.0	8.5	11.7	0.8		RR mm	
	2.2	4.4	6.5	5.4	5.5	6.3	3.4	7.0	8.5	6.1	7.5	6.0	3.5	1.4		TM °C	Magdeburg
	6.3	7.8	7.8	6.3	8.3	11.3	6.7	8.3	13.7	8.6	9.5	7.4	4.8	2.5		TX °C	
	-1.4	-1.2	4.7	3.8	1.2	0.0	-0.8	5.7	5.6	1.3	5.0	4.7	2.3	-1.2		TN °C	
	0.0	0.9	0.0	.	0.0	.	3.8	0.1	0.0	3.1	1.8	0.8	6.3	0.1		RR mm	
	-0.1	4.4	5.4	1.7	4.2	5.5	4.1	6.8	9.1	7.2	7.2	4.8	1.5	0.0		TM °C	Erfurt-Weimar
	5.3	5.9	7.4	3.7	9.1	9.7	7.1	9.1	13.1	10.6	8.3	5.6	3.7	1.0		TX °C	
	-5.2	1.7	2.3	-1.0	0.9	1.0	-0.4	5.3	3.3	2.9	5.6	3.5	0.2	-4.6		TN °C	
	.	0.9	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	.	1.1	5.1	17.6	10.3	0.0		RR mm	
	-0.3	1.4	4.1	2.2	2.9	3.4	3.6	4.7	6.4	4.1	5.9	4.0	0.9	-1.1		TM °C	Meiningen
	0.9	3.0	7.3	3.6	4.0	6.1	4.9	6.4	11.1	7.1	6.6	4.9	3.2	-0.2		TX °C	
	-1.0	-0.2	0.1	-1.3	1.8	1.2	1.9	3.7	2.4	0.2	4.5	2.6	-0.4	-5.6		TN °C	
	0.0	0.7	.	0.0	.	0.0	0.1	0.0	.	5.4	4.0	3.5	3.4	0.0		RR mm	
	3.1	4.4	6.2	6.0	6.6	6.1	4.8	6.4	7.4	6.1	7.2	5.9	1.5	0.0		TM °C	Dresden-Klotzsche
	7.2	6.3	10.3	8.2	9.5	9.2	9.8	8.2	11.3	8.8	8.3	7.0	4.2	0.5		TX °C	
	-1.4	1.1	4.5	2.5	3.2	2.2	-0.3	4.8	5.4	1.2	6.3	4.2	0.0	-1.8		TN °C	
	.	0.4	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	0.1	14.5	22.4	3.8		RR mm	
	4.8	2.8	3.7	2.9	2.6	1.4	0.9	3.8	3.4	2.9	2.4	0.8	-4.0	-5.9		TM °C	Fichtelberg
	7.0	4.2	6.8	5.7	5.5	2.9	3.0	7.8	5.9	5.6	3.9	2.0	-1.6	-5.2		TX °C	
	1.5	0.0	0.5	0.1	-0.3	-0.4	-0.3	1.0	-0.4	-0.5	1.2	-1.6	-5.2	-7.8		TN °C	
	.	.	.	.	.	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	25.9	42.7	2.3		RR mm	
	3.6	4.7	5.4	4.2	4.3	6.1	5.0	6.4	7.6	6.6	7.6	6.4	2.4	0.2		TM °C	Görlitz
	8.4	6.0	8.5	11.0	10.3	8.7	9.0	7.7	9.8	9.0	9.2	7.2	4.6	0.6		TX °C	
	-3.4	2.7	-0.2	-1.6	-1.1	0.4	-1.1	4.3	4.1	3.3	6.9	4.6	0.2	-2.2		TN °C	
	.	0.1	.	.	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.2	0.1	16.3	17.0	4.6		RR mm	
	1.9	5.5	6.6	4.8	6.1	6.0	4.4	7.0	8.9	7.1	8.3	5.8	3.1	0.7		TM °C	Leipzig/Halle
	6.4	7.5	7.3	6.6	10.2	10.6	7.3	8.6	13.8	10.0	9.3	6.8	5.0	2.0		TX °C	
	-2.1	2.0	5.8	1.3	2.2	1.9	-0.2	5.1	4.6	3.9	6.4	4.7	1.4	-2.9		TN °C	
	.	0.6	0.0	.	.	.	0.5	0.2	.	1.3	2.4	13.5	15.7	0.5		RR mm	
	3.8	6.6	6.1	2.8	2.7	5.3	6.1	7.9	8.1	6.1	5.0	2.3	0.8	-0.3		TM °C	Nürburg-Barweiler
	7.7	8.1	9.5	7.3	6.4	7.7	7.5	9.6	11.8	8.4	6.3	3.5	2.3	2.7		TX °C	
	-1.0	5.3	1.2	0.2	0.1	3.7	4.5	6.2	3.9	2.8	3.1	0.6	-0.6	-2.7		TN °C	
	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	.	0.4	0.0	0.0	2.5	0.3	0.1	1.0	0.0		RR mm	
	3.9	7.3	8.2	4.1	4.9	5.8	7.9	9.7	10.0	7.0	6.9	4.6	3.7	1.7		TM °C	Trier-Petrisberg
	7.3	8.6	12.7	4.8	8.5	8.5	9.5	13.1	14.0	10.2	8.5	6.4	5.5	6.5		TX °C	
	-0.8	5.5	4.8	2.7	2.0	3.5	5.3	6.5	4.6	3.2	4.2	3.2	1.9	-3.0		TN °C	
	0.0	0.5	.	.	0.5	.	0.0	0.0	1.0	4.6	0.3	0.0	0.9	.		RR mm	
	5.4	8.7	7.4	3.1	4.4	5.3	6.9	9.3	9.7	7.5	5.8	4.4	3.2	0.2		TM °C	Saarbücken-Ensheim
	7.0	12.5	11.7	5.2	7.4	8.1	9.2	12.3	13.1	10.5	7.1	5.4	4.5	4.2		TX °C	
	3.0	5.7	4.4	1.3	1.4	1.8	4.1	5.4	1.8	1.7	3.1	2.4	1.1	-3.8		TN °C	
	.	.	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	2.6	5.9	0.6	.	0.1	.		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	1.1	-0.1	5.4	3.9	-1.1	-2.6	-1.5	2.6	4.8	5.2	2.0	0.6	1.2	8.6	7.1	8.3
	Max	3.0	2.6	7.8	6.4	-0.3	-1.7	3.4	4.0	8.2	6.7	2.8	1.3	6.7	10.5	9.3	12.0
	Min	-1.9	-2.4	2.0	-1.8	-1.9	-3.4	-3.8	0.9	0.7	2.6	0.6	-1.0	-1.0	5.8	5.6	5.5
	mm	10.9	20.3	12.9	27.0	10.5	2.7	0.6	0.1	0.7	38.5	12.7	0.0	.	.	.	.
Freiburg	Mittel	9.3	10.2	13.5	9.6	8.7	5.7	6.7	5.7	5.6	11.0	8.8	6.6	3.0	3.9	3.0	4.9
	Max	15.4	13.3	19.1	12.6	11.0	10.7	9.6	12.0	11.7	14.5	11.1	9.5	4.9	5.4	4.0	7.9
	Min	3.9	7.5	9.3	8.0	6.4	-0.1	0.9	-1.1	-0.8	6.4	7.8	-0.2	-0.7	2.2	1.5	1.7
	mm	2.7	6.4	6.9	21.8	3.5	0.6	0.0	.	0.2	14.4	10.9	.	.	.	0.0	.
Konstanz	Mittel	7.6	8.1	12.7	11.7	7.2	4.9	4.9	4.2	6.7	8.4	9.0	8.1	7.1	6.6	5.1	4.2
	Max	12.7	13.2	18.2	16.4	11.7	8.2	9.0	7.2	13.2	11.0	9.7	9.4	7.9	9.8	6.3	5.5
	Min	3.5	5.3	8.4	7.0	5.2	2.1	1.7	1.4	2.1	6.8	8.4	6.9	6.3	4.2	4.1	2.6
	mm	3.6	4.9	0.1	14.6	3.4	0.0	0.0	.	0.2	8.1	19.4	2.2	.	.	.	.
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	8.2	8.0	10.3	9.0	6.8	5.2	6.4	7.2	4.4	8.9	8.7	6.4	4.7	6.1	4.3	2.5
	Max	13.6	11.5	17.5	13.9	10.1	8.7	8.6	11.2	11.2	12.4	10.9	7.5	6.4	7.8	5.5	4.6
	Min	4.2	4.4	6.3	6.6	3.8	1.4	3.1	3.4	-1.7	5.1	7.3	3.2	2.2	3.5	3.4	-0.7
	mm	2.4	14.8	8.2	13.5	3.7	0.0	0.0	.	0.0	8.4	7.4	.	.	.	0.0	0.0
Ulm	Mittel	6.1	6.8	10.0	8.1	5.6	3.9	3.6	4.1	5.4	6.6	8.0	6.0	4.9	4.7	2.8	2.9
	Max	10.7	10.2	16.2	12.6	10.0	7.8	6.7	8.0	9.9	8.6	9.0	7.6	6.0	6.1	4.0	3.7
	Min	2.6	3.1	5.7	5.9	3.2	-0.3	-0.3	0.9	0.9	4.6	6.5	4.7	3.6	3.5	2.0	2.0
	mm	2.4	3.1	5.8	22.0	2.2	0.3	0.0	.	0.2	10.7	16.2	0.0	0.0	0.0	0.0	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	6.9	6.6	7.6	7.4	5.8	4.3	3.7	5.3	5.2	6.0	6.4	7.0	5.4	3.8	-0.5	-0.1
	Max	10.2	10.2	12.4	13.0	7.6	6.1	5.5	7.8	8.8	10.9	8.2	7.8	9.3	8.5	1.3	1.0
	Min	3.2	3.6	4.7	4.1	3.6	1.8	1.4	3.3	3.0	1.5	3.5	5.9	2.9	0.3	-3.5	-1.6
	mm	1.6	0.7	.	15.1	6.9	0.0	3.8	0.1	.	.	0.0	0.1	0.0	.	.	0.0
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	4.4	5.5	7.2	7.9	4.4	2.5	1.6	3.2	4.2	8.4	7.0	7.0	5.6	2.7	1.4	0.5
	Max	12.6	11.4	17.4	15.8	9.7	5.6	7.2	12.1	13.1	17.0	8.9	8.2	8.6	8.5	12.0	11.3
	Min	0.8	0.8	1.8	1.8	1.5	-1.1	-2.1	-2.6	-1.2	4.0	3.6	5.9	2.0	-1.3	-2.6	-3.6
	mm	4.6	0.0	.	25.8	2.4	2.1	.	.	.	0.0	4.2	0.2	.	.	.	.
Hof	Mittel	4.8	5.4	6.4	6.2	5.0	2.2	4.0	4.8	4.8	4.4	7.0	5.2	1.3	0.0	-1.5	-1.2
	Max	7.8	7.8	10.6	9.3	7.2	4.2	5.5	5.3	7.6	8.7	9.2	7.7	6.4	4.6	-0.8	0.0
	Min	1.3	3.5	4.3	3.9	1.6	0.3	2.2	4.2	2.7	2.3	5.9	2.9	-3.5	-4.0	-2.2	-2.4
	mm	2.2	5.9	9.1	4.0	10.4	1.2	0.4	0.1	.	2.4	4.0	.	.	.	.	.
München-Flughafen	Mittel	6.9	7.8	9.5	8.5	7.1	4.6	5.0	4.4	5.8	5.2	7.5	7.7	5.7	4.8	3.9	1.5
	Max	12.3	11.2	16.4	13.5	10.6	7.2	7.6	10.9	10.5	11.0	10.5	8.8	8.2	6.9	5.5	3.7
	Min	3.2	6.0	2.8	3.2	4.3	0.8	-0.4	-3.0	1.0	1.1	2.1	6.1	3.0	-1.8	2.1	-0.1
	mm	3.3	1.5	0.0	22.8	1.9	0.6	0.0	.	.	0.0	7.6	0.1	.	.	.	.
Nürnberg	Mittel	6.6	7.8	9.4	8.8	7.4	4.2	5.8	7.0	6.5	7.5	8.6	5.7	2.0	2.2	1.9	2.6
	Max	10.8	11.1	15.1	13.0	10.0	6.6	7.3	7.6	10.9	10.3	9.8	7.9	8.1	5.5	3.5	4.1
	Min	3.1	3.7	5.9	6.3	4.7	1.2	3.7	6.3	2.0	2.4	7.1	2.2	-3.1	-1.9	-2.1	1.2
	mm	0.8	5.5	9.5	9.9	3.6	0.1	0.9	0.0	0.0	8.8	6.6	.	.	.	0.0	.
Regensburg	Mittel	5.7	8.0	8.4	9.0	6.6	4.4	4.9	6.4	6.2	5.8	6.5	7.2	1.9	2.6	1.9	0.7
	Max	9.4	12.9	12.2	13.8	11.6	9.0	7.0	10.1	9.4	9.4	8.0	9.4	4.3	7.5	2.6	1.1
	Min	2.7	5.8	6.2	6.1	3.4	1.2	1.7	3.7	3.2	2.2	4.3	4.3	-1.6	-0.2	0.7	0.1
	mm	0.4	7.3	1.6	13.5	5.7	0.2	0.0	0.0	0.0	.	5.0	0.0	.	.	0.1	0.0
Würzburg	Mittel	7.6	7.9	8.6	8.1	7.1	4.6	6.2	7.2	7.2	6.7	9.1	5.5	1.7	1.5	2.4	3.1
	Max	12.2	11.6	14.6	10.3	9.3	6.8	7.5	8.2	10.7	9.3	11.1	7.4	7.3	3.6	3.0	4.0
	Min	4.0	6.1	6.0	6.4	4.0	2.5	3.9	6.4	4.0	4.3	6.8	2.0	-2.0	-1.8	1.5	2.2
	mm	1.8	5.8	15.6	2.8	8.1	0.1	0.0	0.0	.	6.2	2.7	.	0.0	0.0	0.0	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	5.1	3.7	3.4	5.5	5.2	1.4	1.7	4.3	3.7	2.9	-0.7	-2.2	-5.2	-7.1		TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	8.0	5.1	4.9	8.3	8.7	2.5	3.8	6.2	5.8	4.1	-0.1	-1.0	-3.4	-5.9		TX °C	
	3.2	2.3	2.6	3.3	1.8	0.0	-0.1	2.9	1.9	-0.9	-1.3	-3.4	-6.6	-9.2		TN °C	
	.	0.0	.	.	0.5	0.4	0.1	0.0	16.5	27.9	16.4	20.2	13.8	0.6		RR mm	
	6.5	6.8	3.4	3.4	5.7	8.4	7.2	10.0	12.1	10.1	6.5	5.7	3.4	1.5		TM °C	Freiburg
	10.9	12.9	5.3	4.1	11.9	10.0	13.2	14.9	14.9	13.5	7.8	6.6	4.8	4.3		TX °C	
	3.0	1.1	-0.5	2.4	2.0	4.9	-0.3	5.5	6.0	7.7	5.7	4.7	1.6	-2.8		TN °C	
	.	.	0.0	0.0	0.9	.	.	.	5.7	11.2	10.8	25.5	4.4	0.0		RR mm	
	4.4	5.2	4.3	4.4	3.2	6.1	7.3	7.7	9.6	8.4	6.4	5.5	1.2	0.7		TM °C	Konstanz
	6.1	8.0	5.7	4.8	5.1	8.6	10.4	11.2	15.0	9.4	7.6	6.8	3.3	3.7		TX °C	
	2.6	3.6	2.5	3.3	1.7	3.2	5.9	5.4	6.1	7.1	5.8	3.3	0.1	-1.7		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	.	2.4	1.0	0.6	23.0	7.3	0.0		RR mm	
	2.8	5.6	2.7	2.7	3.4	5.7	6.6	6.9	9.5	8.6	6.8	5.1	2.1	0.8		TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	6.9	11.2	5.8	5.9	8.4	10.0	10.6	11.2	15.2	12.4	7.5	6.0	3.4	2.5		TX °C	
	-0.6	1.6	0.8	1.4	0.1	1.0	2.5	2.7	4.1	4.5	6.0	2.8	0.7	-3.0		TN °C	
	.	.	.	0.0	0.1	.	.	.	1.6	5.3	6.5	31.9	6.5	0.9		RR mm	
	2.1	3.9	1.8	1.1	0.5	4.6	5.7	5.5	7.7	7.0	6.1	4.7	0.5	-0.9		TM °C	Ulm
	3.3	6.0	3.3	2.0	2.9	6.9	8.4	9.7	13.2	8.3	7.0	5.5	2.4	2.0		TX °C	
	0.4	2.6	1.1	0.3	-1.1	2.0	3.8	2.9	4.0	5.5	5.5	2.5	-0.5	-4.8		TN °C	
	.	.	0.0	0.0	0.3	0.0	.	.	0.3	1.3	0.0	11.4	3.7	0.0		RR mm	
	0.1	0.1	0.8	3.4	3.5	3.9	4.4	4.3	5.1	5.6	4.4	4.1	1.8	-0.3		TM °C	Fürstenzell
	0.9	2.1	2.6	4.9	4.5	5.4	5.6	7.8	9.0	8.7	4.8	4.6	4.0	1.4		TX °C	
	-0.8	-0.9	-0.9	1.3	2.6	2.4	2.6	3.0	3.3	4.4	3.8	3.6	0.0	-2.4		TN °C	
	0.0	.	.	0.0	0.0	0.3	0.0	.	0.0	0.1	0.0	3.4	2.9	0.2		RR mm	
	0.4	1.6	0.5	-1.0	-0.5	2.6	2.4	4.0	4.1	5.4	5.4	4.4	1.3	-0.6		TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	11.3	11.8	9.0	5.8	8.9	6.5	10.4	11.7	13.7	14.6	7.4	5.3	2.4	0.9		TX °C	
	-3.6	-3.2	-3.0	-3.9	-4.2	-1.3	-1.3	-0.4	-0.7	1.8	2.2	1.9	-0.6	-1.7		TN °C	
	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	.	0.1	5.8	0.3	0.0		RR mm	
	-1.2	2.0	4.0	3.4	3.5	3.7	3.4	4.9	6.7	4.9	5.6	3.6	-0.3	-2.2		TM °C	Hof
	1.7	5.6	9.3	4.1	4.7	7.2	5.0	9.7	10.5	8.7	6.5	4.8	0.8	-1.0		TX °C	
	-2.5	-1.0	1.6	1.9	2.8	0.3	1.4	2.9	2.0	0.3	4.3	0.8	-1.2	-6.2		TN °C	
	.	0.0	0.0	.	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.7	0.3	10.9	6.1	0.0		RR mm	
	0.5	0.6	1.2	2.6	2.9	4.2	4.5	4.3	7.8	7.5	6.3	4.9	1.6	0.0		TM °C	München-Flughafen
	1.6	4.7	3.9	3.1	3.6	6.1	6.5	8.2	16.1	10.3	7.6	5.5	4.8	2.5		TX °C	
	-0.6	-1.6	-1.4	1.8	1.3	1.1	3.1	2.5	-0.6	4.2	3.3	4.2	0.4	-5.6		TN °C	
	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.4	0.0	.	0.0	.	0.4	9.2	5.2	0.0		RR mm	
	0.9	3.1	1.5	3.6	4.5	5.6	5.2	5.6	8.1	6.8	7.4	6.1	1.6	0.7		TM °C	Nürnberg
	1.9	6.6	7.2	4.8	5.8	8.8	7.5	10.2	13.8	10.5	8.7	6.8	4.1	2.4		TX °C	
	0.1	-0.2	-1.9	2.0	2.9	2.2	2.2	1.8	0.8	-0.5	5.6	4.1	0.1	-3.2		TN °C	
	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.7	0.0	15.2	9.8	0.0		RR mm	
	0.3	1.0	1.4	3.9	4.6	4.4	5.1	4.3	4.8	5.1	6.4	5.6	1.8	0.9		TM °C	Regensburg
	1.2	2.2	3.4	4.8	5.2	5.3	5.6	5.4	6.8	8.6	8.0	6.4	6.0	4.0		TX °C	
	-0.6	-0.1	-0.2	2.0	3.3	3.0	4.4	3.5	1.9	1.7	5.2	4.9	0.2	-0.3		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.1	21.4	11.2	0.1		RR mm	
	2.5	5.0	4.9	2.4	3.1	5.5	5.5	6.9	8.7	6.0	7.2	5.7	3.0	1.2		TM °C	Würzburg
	3.4	8.7	8.2	3.7	4.4	9.6	8.2	11.3	15.2	9.1	8.0	6.4	4.4	3.2		TX °C	
	1.4	2.7	0.0	-0.1	2.3	1.7	3.4	3.9	3.3	1.8	6.4	4.0	1.5	-1.8		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	5.6	6.0	16.1	6.3	0.0		RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

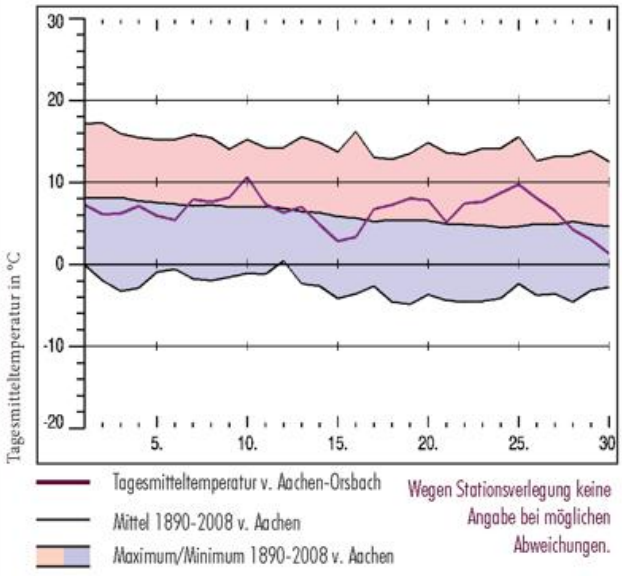
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

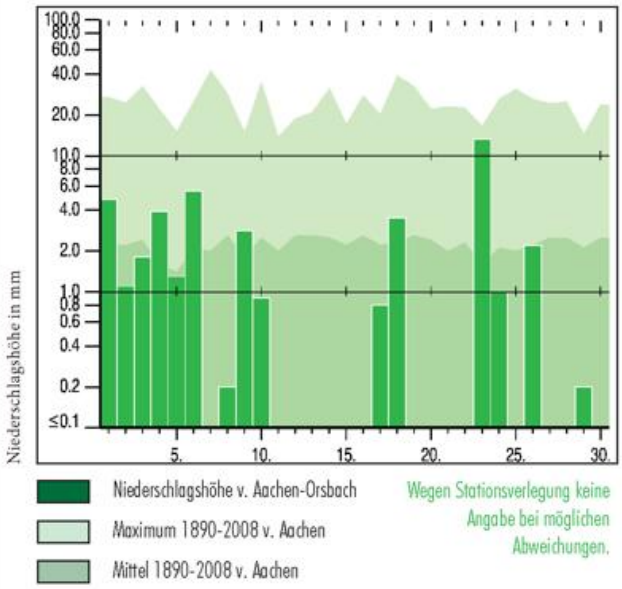
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

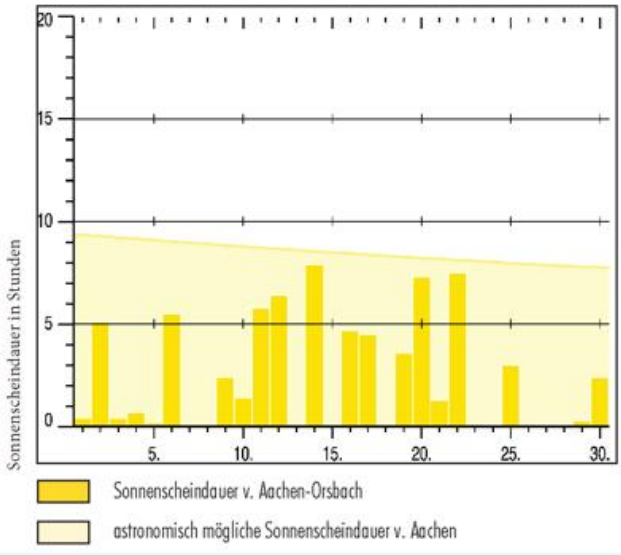
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

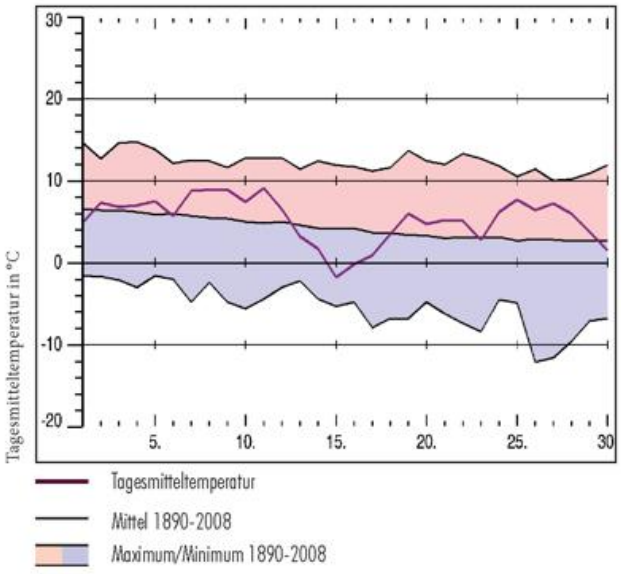
Monatsgang Aachen-Orsbach



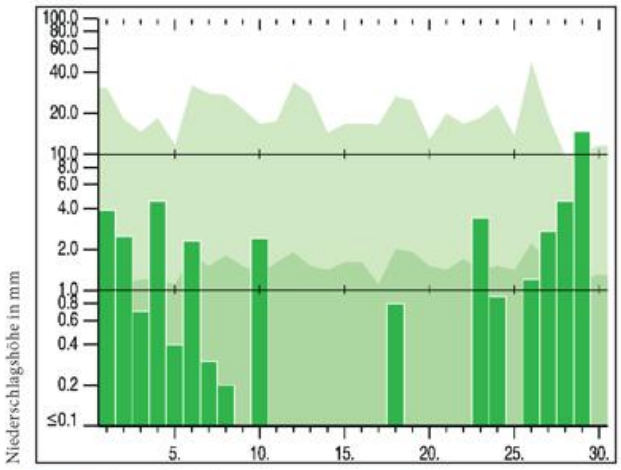




Monatsgang Berlin

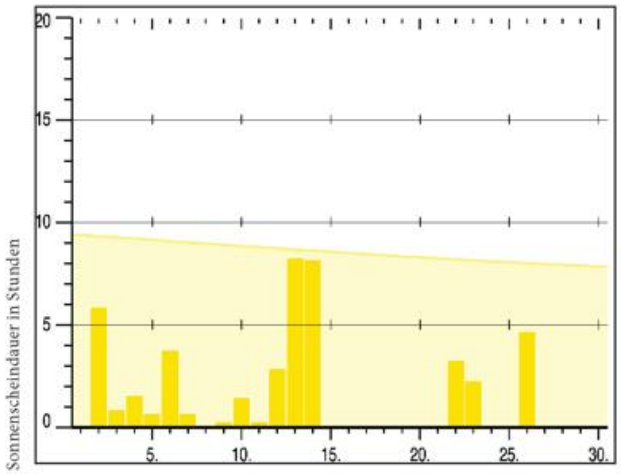


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



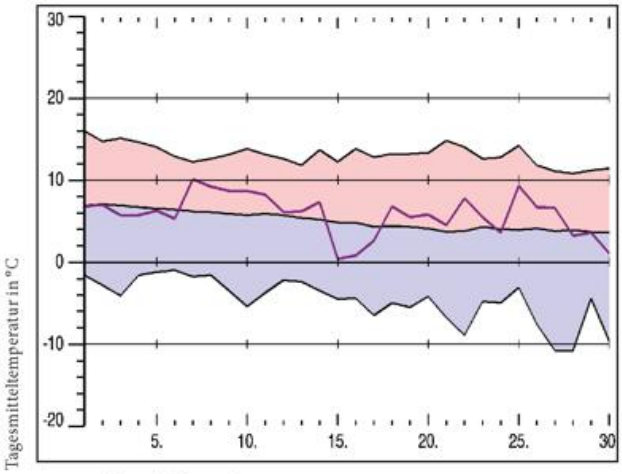
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Maximums am 29. mit 14.7 mm um 4.6 mm

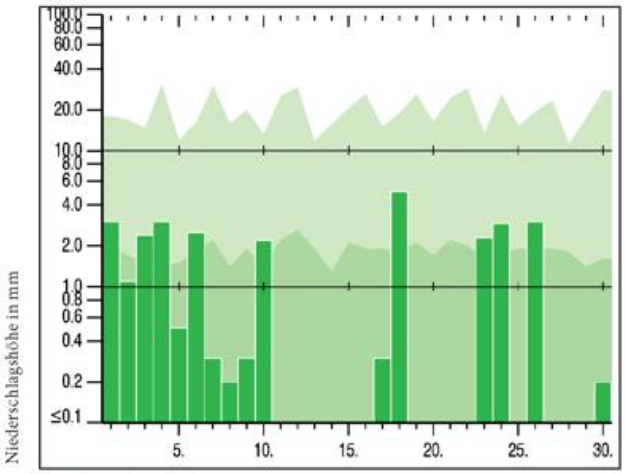


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

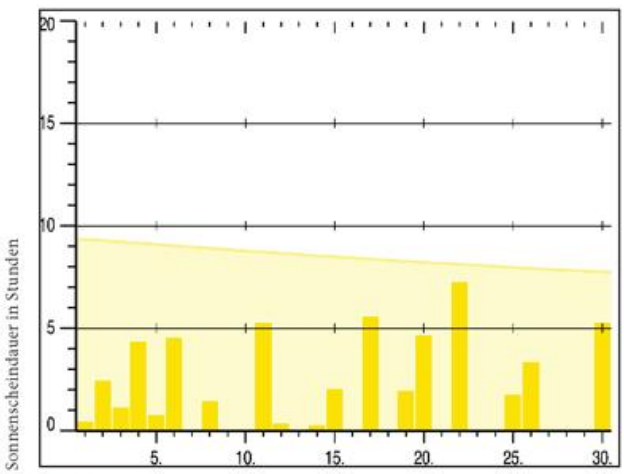
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008



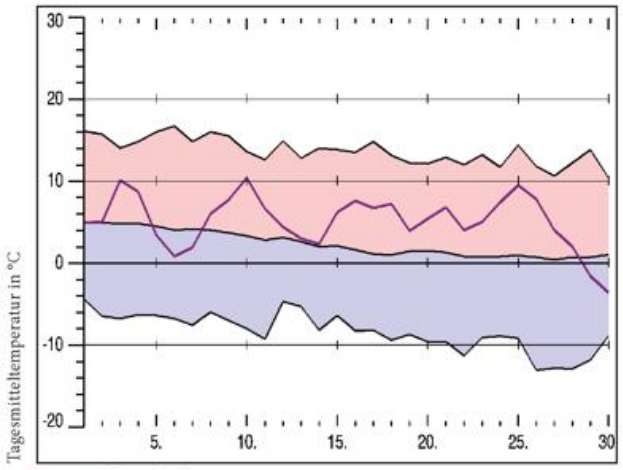
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



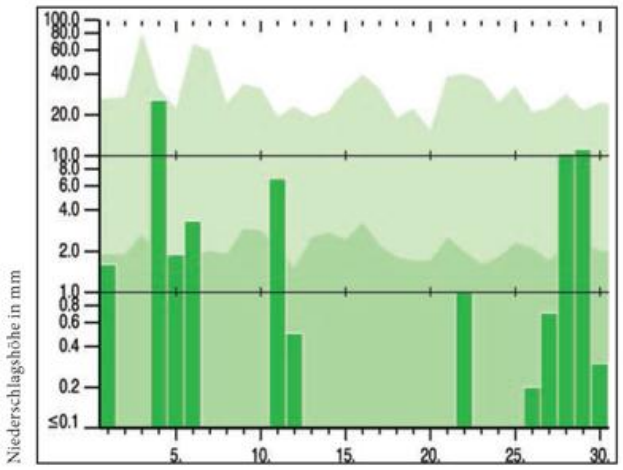
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

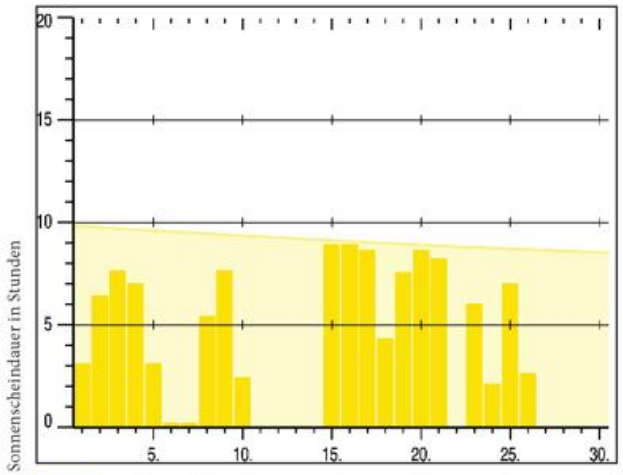
Monatsgang Hohenpeißenberg



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

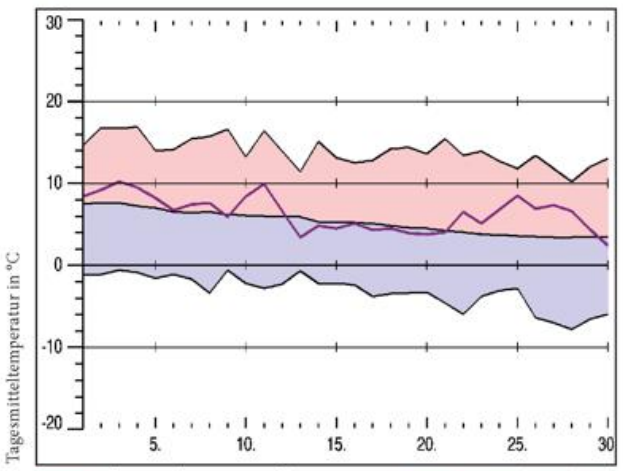


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



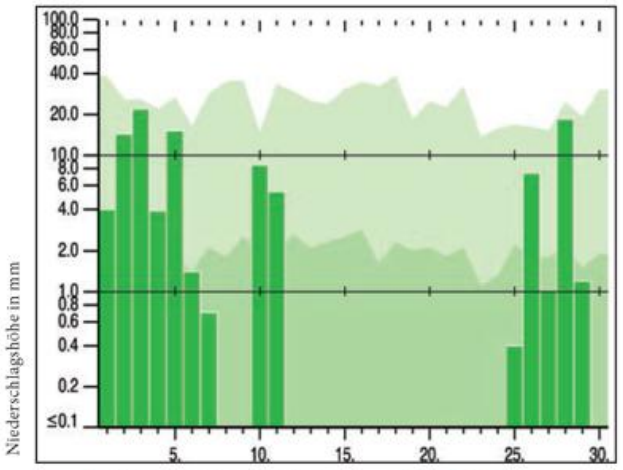
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



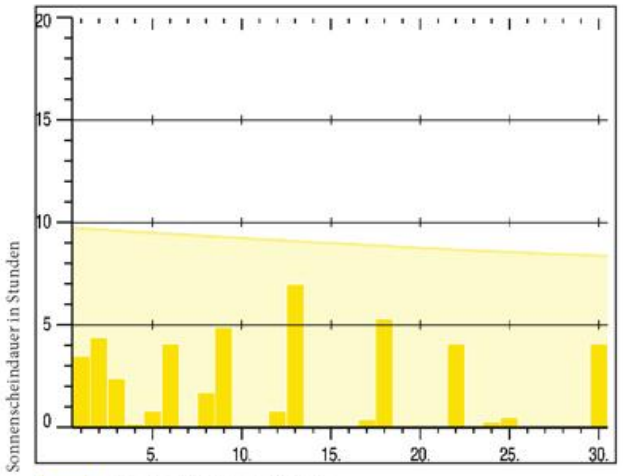
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon

Inversion

Unter Inversion versteht man in der Meteorologie die Umkehr des normalerweise mit der Höhe abnehmenden Temperaturverlaufs in einer mehr oder weniger dicken Schicht.

Inversionen können durch großräumige Advektion von Warmluft oder durch Absinkvorgänge in der entsprechenden Höhe sowie durch Abkühlung der unteren Luftschichten entstehen.

Vom Erdboden aufsteigende Warmluftblasen können eine solche Inversionsschicht nicht durchdringen. Somit stellt eine Inversion eine Sperrschicht dar, die einen Austausch zwischen tief liegenden und höher liegenden Luftschichten verhindert. Eine Inversion wirkt in der Atmosphäre stabilisierend.

Inversionen begünstigen die Bildung von Smog. Inversionswetterlagen sind insbesondere in industriell ausgerichteten Ballungsräumen gefürchtet, da sich die Luftschichten nicht durchmischen und sich somit innerhalb der Inversionsschicht die Luft mit Schadstoffen anreichern kann.

Von einer Bodeninversion spricht man, wenn sich in langen, klaren Winternächten - meist unter Hochdruckeinfluss - der Boden durch Ausstrahlung stark abkühlt und damit auch die darüberliegende bodennahe Luftschicht. Diese bodennahe Schicht ist somit kälter als die darüber liegende Luftschicht. Die obere Begrenzung dieser Bodeninversionsschicht liegt dabei in der Höhe über Grund, in der sich die Abkühlung des Erdbodens nicht mehr auswirkt.

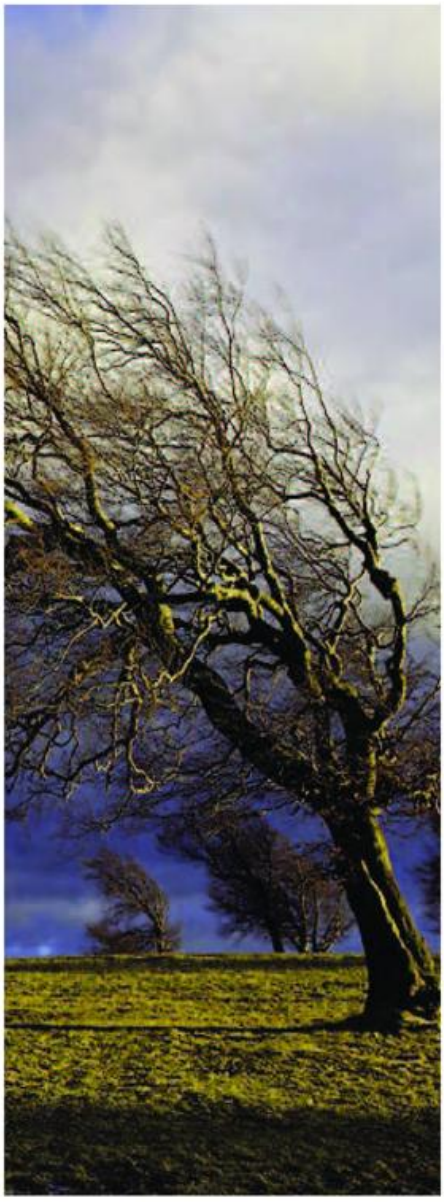
Quelle Foto: © Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport
Express

12
2012
Jahrgang 14



Schnee, Glätte und Weihnachtstauwetter

Deutschlandwetter im Dezember 2012

Im Dezember dominierten Tiefdruckgebiete – erst mit Schnee, dann mit Regen – die anfangs kalte, ab der Monatsmitte zunehmend milde Luft heranführten. Der Übergang zu milder Witterung mit Regen verursachte gebietsweise Glatteis. Pünktlich zu Weihnachten setzte Tauwetter bis in die Hochlagen ein, das mit reichlich Niederschlag im Westen zu Hochwasser führte.

So war der Monat im Nordosten zu kalt, sonst weitgehend zu warm und überwiegend zu nass. Die Sonnenscheindauer lag meist unter dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Frühlingshafte Temperaturen zu Weihnachten

Die Temperatur lag mit 1.5°C (Grad Celsius) um 0.7 K (Kelvin[1]) über dem vieljährigen Mittel.

Dabei war es nordöstlich der Elbe (List, Barth und Ueckermünde -1.4 K) sowie in Erzgebirge, Bayerischem Wald und auf den Gipfeln von Harz, Schwarzwald und Alpen (Zugspitze -1.8 K) zu kalt. In den übrigen Gebieten war es zu warm – im Süden örtlich um mehr als 2 K (Freiburg und München-Stadt 2.3 K).

In der ersten Monatshälfte wurden die niedrigsten Temperaturen in Oberstdorf gemessen: am 12. in 2 m Höhe -20.5°C und am 13. am Erdboden -27.4°C. Zu Weihnachten ließ ein ungewöhnlicher Warmluftvorstoß die Temperaturen auf frühlingshafte Werte steigen – am 24. wurde mit 18.9°C in Freiburg das Monatsmaximum erreicht.

Erst Schnee, dann Regen

Die Niederschlagshöhe betrug 96 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 39 % über dem Mittel von 69 mm. Von Vorpommern bis zum Elbsandsteingebirge war es zu trocken. Dabei wies Manschnow mit 23 mm sowohl die absolut, als auch mit 68 % die relativ geringste Niederschlagsmenge auf. In den übrigen Gebieten war es zu nass. Dabei fiel von der Oberpfalz bis zum Bayerischen Wald doppelt so viel Niederschlag wie normalerweise (Weiden, Gr. Arber 205 %). In Freudenstadt wurde mit 311 mm die größte Monatssumme registriert. Die höchste Tagesmenge fiel mit 58.2 mm am 23. auf dem Gr. Arber.

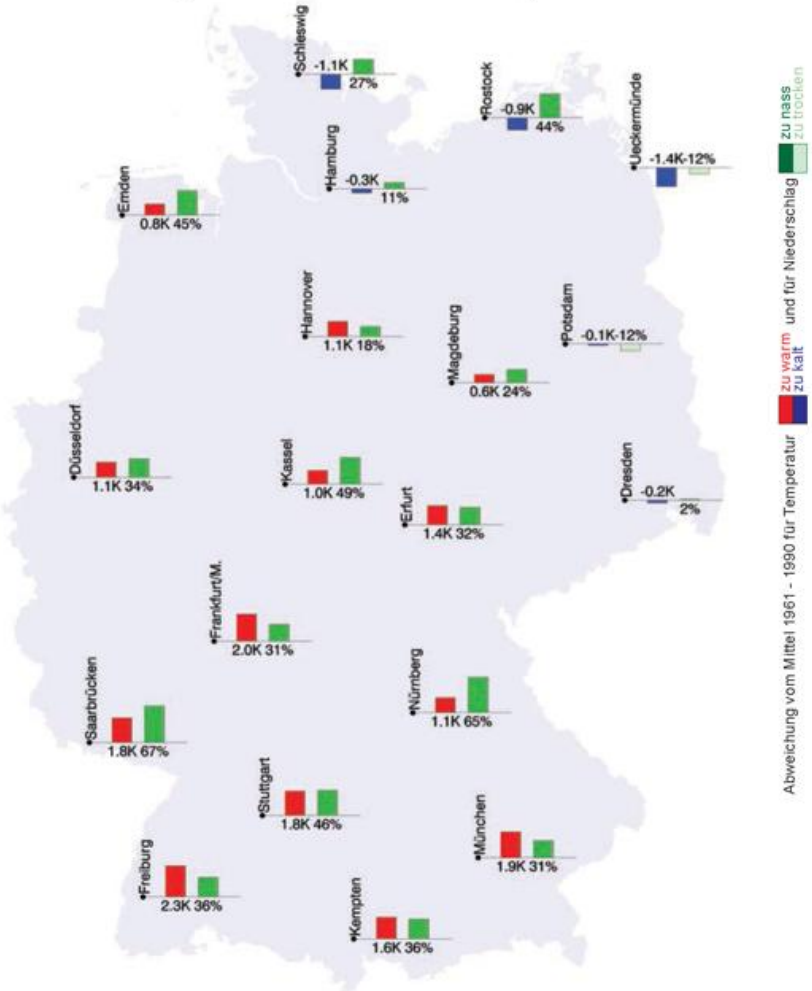
In der ersten Monatshälfte fielen die Niederschläge meist als Schnee, so dass sich gebietsweise beachtliche Schneedecken bildeten: 31 cm in Greifswald (am 12.), 13 cm in Düsseldorf (am 09.), 43 cm in Chemnitz (am 13./14.), 25 cm in Fürstenzell und 82 cm in Oberstdorf (am 11.).

Überwiegend trüb

Die Sonnenscheindauer lag mit 36 Stunden um 6 % unter dem vieljährigen Mittel von 39 Stunden. Länger als üblich schien die Sonne gebietsweise in einem Streifen von Schleswig-Holstein nach Ostdeutschland sowie in flachen Lagen im Süden – einen Sonnenscheinüberschuss von über 50 % verzeichneten Lichtenhain-Mittelndorf (160 %) und Konstanz (159 %). Mit weniger als der Hälfte mussten sich die Hochlagen in der Mitte (Kahler Asten 22 %) und im Südwesten (Feldberg 37 %) zufrieden geben.

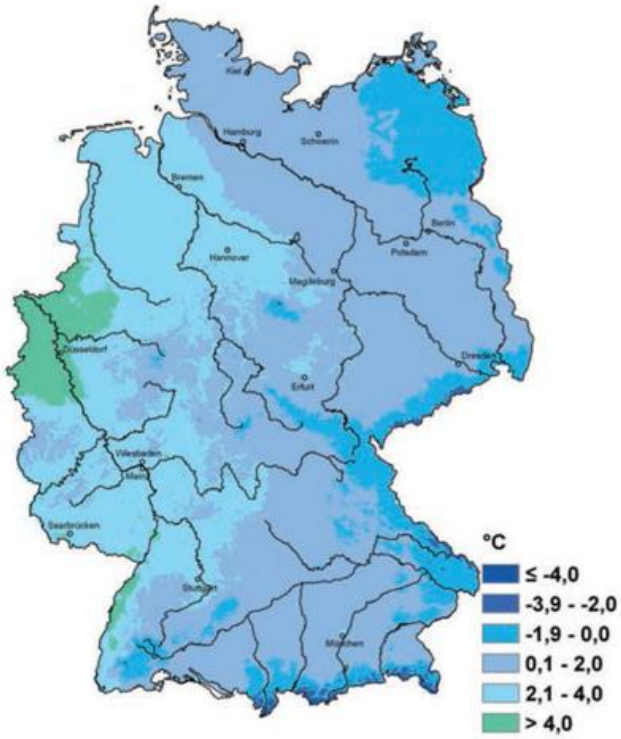
Die Sonne schien von 9 Stunden auf dem Kahlen Asten bis 75 Stunden auf der Zugspitze.

Abweichung im Dezember vom vielj. Mittel 1961-1990



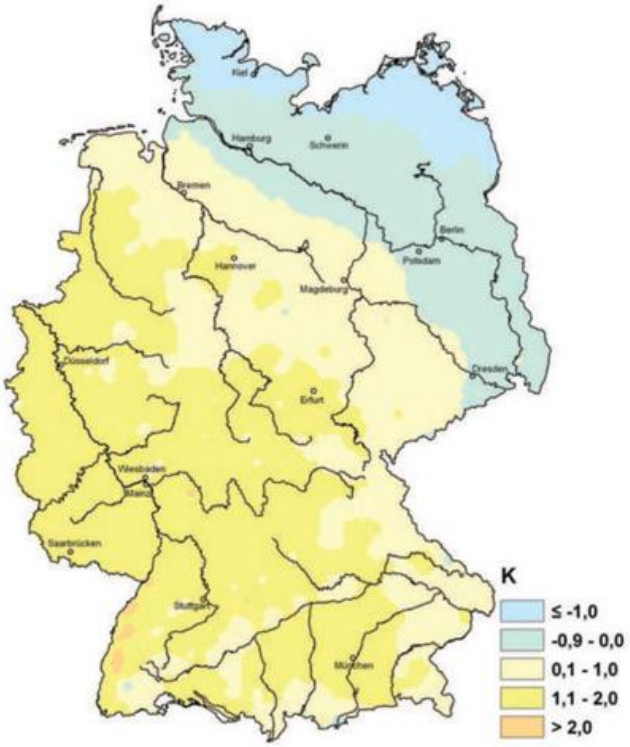
[1]) Verwendet bei Abweichungen von der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

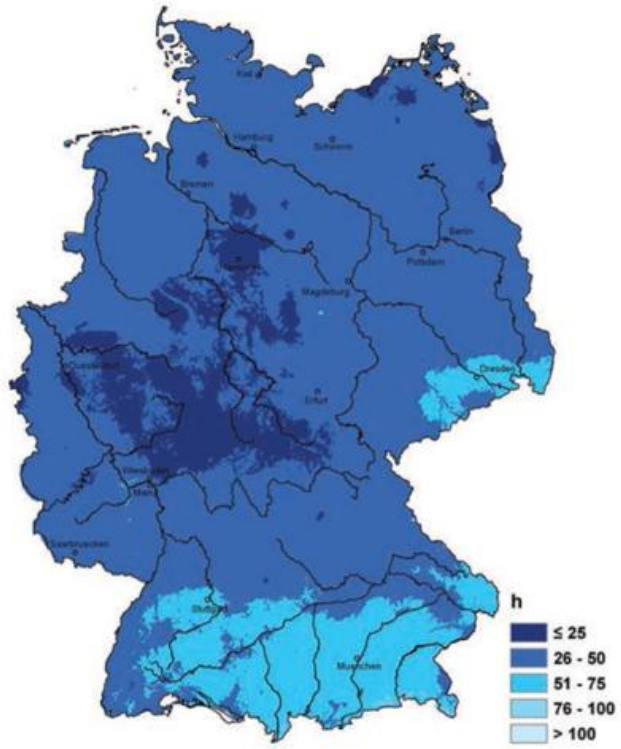


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

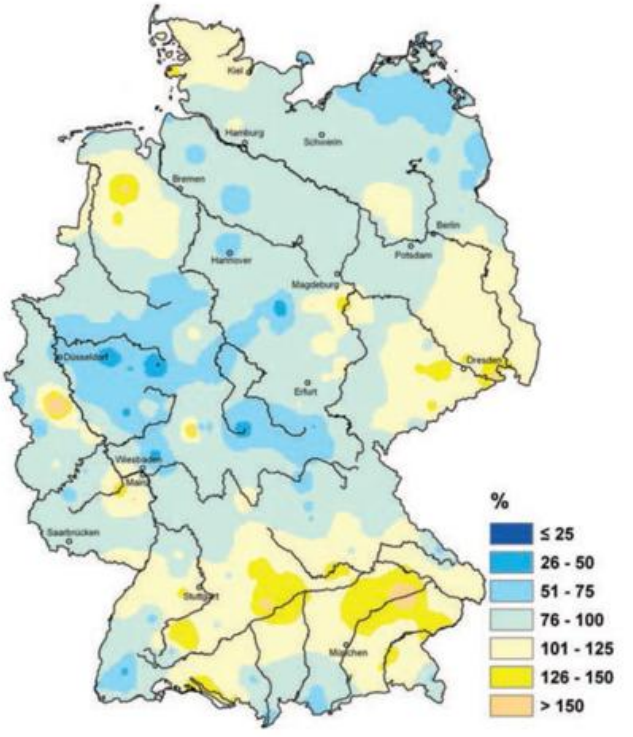
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 25. auf den 26. in Oberstdorf 10.7 K und 11.0 K auf dem Hohenpeißenberg.
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 12. auf den 13. in Oberstdorf 10.8 K;
vom 13. auf den 14. in Freiburg 11.4 K;
vom 22. auf den 23. in Doberlug-Kirchhain 10.0 K, Oschatz 10.2 K, Hannover 10.5 K.

Wetterschäden:[1)]
Schnee- und Eisglätte sorgten vom 02. bis 14. für mehrere Tausend Verkehrsunfälle mit zahlreichen Verletzten im gesamten Bundesgebiet. Dabei kamen mehrere Personen, oft bei Frontalzusammenstößen oder Auffahrunfällen, ums Leben: am 04. zwei Frauen bei Güntersen (Kr. Göttingen, NI), am 03. ein Mann bei Groß-Gerau (HE), am 10. jeweils ein Autofahrer in Bayern (bei Hof), in Rheinland-Pfalz, in Bredow (Kr. Havelland, beim Helfen) und bei Gransee (Kr. Oberhavel, prallte gegen einen Baum) , am 13. zwei Menschen bei Bad Homburg (HE), ein Mann auf der A9 in Bayern und ein weiterer Mann bei Mutlangen (BW, geriet mit seinem Auto unter einen Bus). Wegen unter Schneelast umgefallener Bäume wurden, vor allem in der Mitte und im Osten Deutschlands, Straßen und Bahnlinien gesperrt. Es kam zu Zugausfällen und Verspätungen. Die Deutsche Bahn drosselte die Geschwindigkeit ihrer Fernzüge auf 200 km/h. In Dresden entgleiste am 09. wegen einer schneeverstopften Weiche eine Straßenbahn. Die Nacht zum 13. verbrachten viele Autofahrer zugeschneit im Stau auf der Autobahn bei Chemnitz. Am 07. und 10. fielen am Frankfurter und Düsseldorfer Flughafen wegen Schneefall 400 bzw. 111 Flüge aus.
In der Nacht zum 08. erfror eine Frau in Großkühnau (ST) im Park und in der Nacht zum 09. erfror ein Mann vor einem Obdachlosenheim in Rüsselsheim (HE). In Schleswig-Holstein rettete ein Hubschrauberpilot einem Reh das Leben. Er blies das auf dem Süseler See festgefrorene Tier vom Eis ans Ufer. Am 09. wurde der Weihnachtsmarkt auf der Wartburg (TH) wegen starker Böen und Schneefall geschlossen. Für einen verirrten Mann im Odenwald (Heiligenkreuzsteinach, BW) hatte der Schnee am Abend des 10. allerdings lebensrettende Auswirkungen. Seine eigenen Fußspuren führten die Retter zu ihm. In Chemnitz wurden ab dem 12. Turn- und Schwimmhallen auf Grund starker Schneemassen auf den Dächern gesperrt. Am 22. und 23. kam es im Norden (Hannover bis Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern) zu glättebedingten Unfällen, zum Teil mit Schwerverletzten. Auf Grund von andauerndem starken Regen traten im Raum Essen Bäche und Flüsse über die Ufer, Straßen wurden überflutet und Keller liefen voll.
In der Nacht zum 27. verursachte Sturm in Singen (BW) Schäden an Gebäuden (kaputte Dachziegel, zerbrochene Scheiben).

Hagel[1)]
Hagelmeldungen liegen aus St.-Peter Ording am 05. vom Feldberg im Schwarzwald am 15./17./25. und 27. sowie aus Berlin-Tegel am 30. vor.

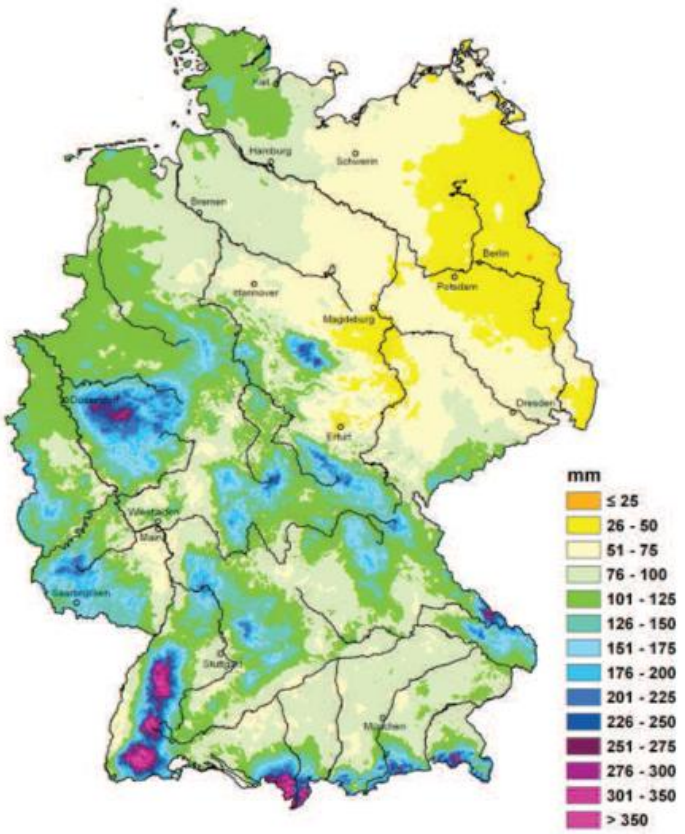
Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen)
24-stündige Neuschneehöhen von mind. 30 cm (Messung erfolgt morgens):
am 03. Oy-Mittelberg-Petersthal 26 cm (Kr. Oberallgäu, BY),
am 06. Oy-Mittelberg-Petersthal 31 cm, Lenzkirch-Ruhbühl 26 cm (Kr. Breisgau-Hochschwarzwald, BW),
am 07. Zugspitze 25 cm,
am 10. Kahler Asten 31 cm, Kl. Inselberg 28 cm (TH), Neuhaus am Rennweg 26 cm,
am 11. Kiefersfelden-Gach 27 cm (Kr. Rosenheim, BY),
am 23. Zugspitze
48-stündige Neuschneehöhen von mind. 50 cm:
04./05. Zugspitze 50 cm,
10./11. Oberstdorf 68 cm, Zugspitze 65 cm, Oy-Mittelberg-Petersthal 61 cm, Mittenwald-Buckelwiesen 58 cm (Kr. Garmisch-Partenkirchen), Brocken und Gr. Arber 54 cm,

Fortsetzung Seite 5

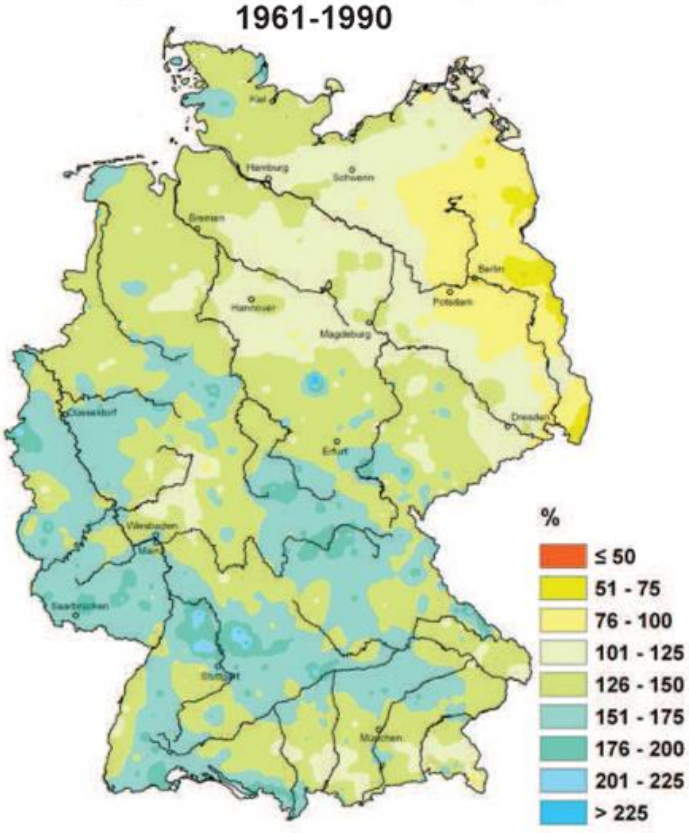
Extremwerte im Dezember 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	-0.5	Ueckermünde		-1.2	Garmisch-Partenkirchen		-11.5	Zugspitze	
	höchster Wert	4.7	Düsseldorf		4.2	Freiburg		0.5	Freudenstadt	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	7.8	Arkona	am 31.	8.4	Braunlage	am 23.	2.3	Zugspitze	am 24.
	höchster Wert	16.2	Lahr	am 25.	18.9	Freiburg	am 24.	16.8	Hohenpeißenberg	am 24.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-16.4	Greifswald	am 13.	-20.2	München-Flughafen	am 13.	-22.6	Zugspitze	am 12.
	höchster Wert	-2.0	Helgoland	am 05.	-6.2	Aachen-Orsbach	am 08.	-8.9	Kahler Asten	am 08.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	23	Manschnow		40	Görlitz		80	Hohenpeißenberg	
	höchster Wert	138	Bad Lippspringe		206	Lüdenscheid		311	Freudenstadt	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	4.7	Manschnow	am 23.	8.6	Erfurt-Weimar	am 23.	13.7	Klippeneck	am 27.
	höchster Wert	31.1	Bad Lippspringe	am 23.	37.5	Braunlage	am 23.	58.2	Großer Arber	am 23.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	21	Rostock-Warnemünde		12	Lüdenscheid		9	Kahler Asten	
	höchster Wert	48	Geisenheim		68	München-Stadt		75	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



Neuschneehöhen Fortsetzung von Seite 4

72-stündige Neuschneehöhen von mind. 75 cm:

10.-12. Reit im Winkl 97 cm (Kr. Traunstein.).

Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage; ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl):

03./04. 2 Tage: Oberstdorf 35.1 mm;

09./10. Freudenstadt 26.2 mm, Neuhaus am Rennweg 32.2 mm, Fichtelberg 34.8 mm, Großer Arber 37.9 mm, Schmücke 40.1 mm, Oberstdorf 41.0 mm, Brocken 46.9 mm;

14./15. Lüdenscheid 26.7 mm, Neuhaus am Rennweg 32.3 mm, Tholey 36.8 mm;

16./17. Lautertal-Oberlauter 20.3 mm;

17./18. Zugspitze 25.2 mm, Oberstdorf 30.9 mm;

21./22. München-Stadt 26.7 mm, Chieming 32.2 mm;

22./23. 26 Stationen in einem breiten Streifen, der sich vom südlichen Niedersachsen und Rheinland bis zum Erzgebirge und der Donau erstreckte: u.a. Braunlage 50.0 mm, Bad Marienberg 52.4 mm, Kahler Asten 56.0 mm, Schmücke 58.1 mm, Großer Arber 70.6 mm;

25./26. Kahler Asten 27.2 mm, Braunlage 33.4 mm, Brocken 37.2 mm;

26./27. Hahn 25.0 mm, Neuhaus am Rennweg 41.1 mm, Tholey 44.5 mm;

27./28. Zugspitze 29.6 mm.

15.-17. 3 Tage: Großer Arber 51.7 mm;

20.-22 Stötten 41.2 mm;

25.-27. Trier-Petrisberg 36.1 mm, Schmücke 38.3 mm, Wasserkuppe 45.9 mm, Lüdenscheid 51.6 mm, Freudenstadt 73.2 mm.

14.-17. 4 Tage: Freudenstadt 86.8 mm, Feldberg/Schw. 98.7 mm.

02.-06. 5 Tage: Zugspitze 90.4 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)

24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 50 mm:

21. im Südosten Bayerns: Marktschellenberg 52.5 mm, Aschau-Stein 54.6 mm;

22. im Schwarzwald: Todtnau-Todtnauberg 50.2 mm, Freudenstadt-Kniebis 54.5 mm, Sankt Blasien-Menzenschwand 54.7 mm, Bernau-Goldbach 70.8 mm;

27. im Schwarzwald: Loßburg 50.0 mm, Todtmoos 53.3 mm, Bernau-Goldbach 54.2 mm, Freudenstadt-Kniebis 56.6 mm, Vöhrenbach-Urach 58.8 mm, Baiersbronn-Mitteltal 59.7 mm, Sankt Blasien-Menzenschwand 60.0 mm, Bad Rippoldsau 62.5 mm.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	98	134
Mecklenburg-Vorpommern	55	106
Niedersachsen und Bremen	91	130
Sachsen-Anhalt	57	124
Brandenburg und Berlin	46	91
Nordrhein-Westfalen	130	149
Hessen	105	139
Thüringen	92	149
Sachsen	74	122
Rheinland-Pfalz und Saarland	122	158
Baden-Württemberg	132	163
Bayern (nördlich der Donau)	114	152
Bayern (südlich der Donau)	107	141
Bundesrepublik Deutschland	96	139

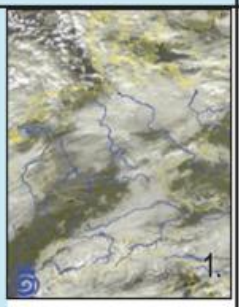
*1 = Daten aus 1097 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

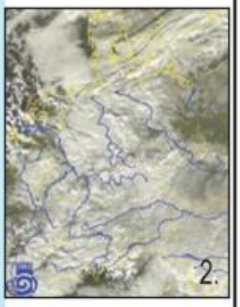
Gebietsniederschlagshöhen

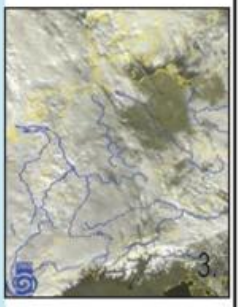
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	106	142
Weser (oberhalb Allermündung)	109	142
Weser (ab Aller einschließlich)	84	124
Elbe (bis Saale einschließlich)	72	130
Elbe (unterhalb Saale)	62	109
Rhein (oberhalb Mainmündung)	140	167
Main	116	154
Rhein (unterhalb Mainmündung)	129	152
Donau (bis Regen einschließlich)	102	148
Donau (unterhalb Regen)	109	135

Witterungsverlauf

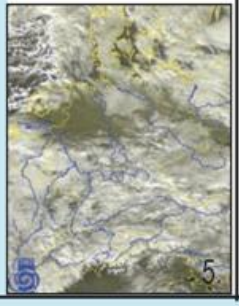
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Der Monat begann mit einem Zwischenhoch. Erst am Abend **des 01.** erreichte ein Tief mit seinem Niederschlagsgebiet von der Nordsee her Deutschland. So war es dann auch auf den Nordseeinseln mit 6 bis 7°C am wärmsten. Im Bayern und im Südosten Baden-Württembergs lagen die Höchsttemperaturen meist unter dem Gefrierpunkt. Im Südosten schien dafür längere Zeit die Sonne. Außerdem war im Norden stellenweise und in der Südosthälfte verbreitet eine Schneedecke vorhanden.
Am 02. zog das Niederschlagsgebiet zu den Alpen, insbesondere in den höheren Lagen im Südwesten schneite es dabei zeitweise stark. Rückseitig des Niederschlags setzte sich Zwischenhocheinfluss durch und im Nordwesten wie auch im Osten Deutschlands blieb es dadurch meist trocken. Während im Westen die Temperaturen im Tagesverlauf auf 5 bis 6°C kletterten, blieb es im Süden erneut frostig.
Ab **dem 03.** stellte sich die Wetterlage um und häufig zogen vom Atlantik her Tiefdruckgebiete über Deutschland hinweg. So meldeten am 03. hauptsächlich noch die Stationen in den höheren Lagen der östlichen Mittelgebirge Temperaturmaxima unter dem Gefrierpunkt, während im Westen bis zu 7°C und auf Helgoland 8°C herrschten. Zudem gab es immer wieder Niederschlag. Dieser war im äußersten Westen und Südwesten sehr ergiebig und fiel von Baden-Württemberg bis nach Sachsen teils als Schnee (im Allgäu ca. 30 cm Neuschnee). Bis zum Mittag des **04.** fiel besonders in der Südhälfte weiterer Niederschlag. In der zweiten Tageshälfte erreichte von Norden her neuer Niederschlag Deutschland. Dieser war in Teilen Bayerns, Baden-Württembergs aber auch an der Ostsee zeitweise stark. In Folge steigender Temperaturen bildete sich aber nur in den Mittelgebirgen und den Alpen eine Neuschneedecke. **Am 05.** war es dann im Südwesten und Süden zum Teil frostfrei, während einzelne Stationen in Sachsen Tiefstwerte von -15°C verzeichneten. Am Tage hielt der Frost dann vor allem in Großteilen Schleswig-Holsteins sowie in den Mittelgebirgen und den Alpen an. In Baden lagen die Höchstwerte aber noch bei 6°C. Zum 05. verzeichneten die Stationen von der Nordsee bis zur Oder eine Neuschneedecke, ebenso die Stationen in den Mittelgebirgslagen und den Alpen. Die Gesamtschneehöhe war im Schwarzwald auf bis zu 40 cm, im Allgäu und im Erzgebirge stw. bis ca. 55 cm und auf der Zugspitze auf 90 cm angewachsen. Im Tagesverlauf trat weiterer Regen bzw. Schneefall auf.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -11.6°C (Hof) bis 3.5°C (Helgoland);
am 02. von -9.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 1.9°C (Norderney);
am 03. von -7.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 1.9°C (Helgoland);
am 04. von -7.5°C (Leck) bis 2.7°C (Lahr);
am 05. von -10.2°C (Leck) bis 1.7°C (Rheinstetten).

Höchstwerte:
am 01. von -4.6°C (Schmücke) bis 6.9°C (Helgoland);
am 02. von -3.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 5.2°C (Düsseldorf);
am 03. von -3.9°C (Zinnwald-Georgenfeld, Carlsfeld) bis 8.0°C (Helgoland);
am 04. von -1.7°C (Zinnwald-Georgenfeld, Schmücke) bis 7.9°C (Helgoland);
am 05. von -3.8°C (Leck) bis 5.4°C (Frankfurt/Main).

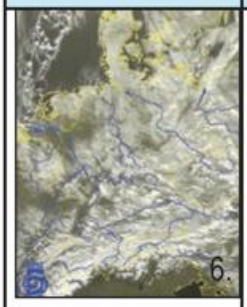
Bodenfrost:
am 01. im Nordwesten frostfrei, sonst verbreitet, -19.2°C in Hof;
am 02. verbreitet, -10.8°C in Oberstdorf und Zinnwald-Georgenfeld;
am 03. außer Helgoland alle Stationen, -12.4°C in Leinefelde;
am 04. im Südwesten und Westen stellenweise frostfrei, sonst verbreitet, -11.6°C in Leck;
am 05. am Oberrhein stellenweise frostfrei, sonst verbreitet, -17.0°C in Leck.

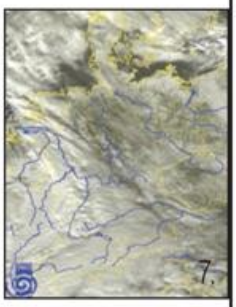
Niederschlag:
am 01. im Norden an meisten, 12 mm in List auf Sylt;
am 02. verbreitet, 13 mm auf der Zugspitze;
am 03. am intensivsten im Saarland, im Allgäu und in den Alpen, 27 mm auf der Zugspitze;
am 04. stärkere Niederschläge im Norden wie im Süden, 18 mm auf der Zugspitze;
am 05. am Alpenrand und in den Alpen am stärksten, 12 mm in Kempten.

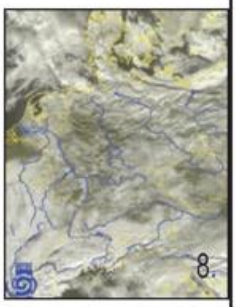
Sonne:
am 01. 8 Stunden auf der Zugspitze, sowie im Erzgebirge und der Lausitz;
am 02. in den Mittelgebirgslagen und den Alpen am häufigsten, 5 Stunden in Cottbus;
am 03. 6 Stunden auf Arkona und stw. im Nordosten;
am 04. 5 Stunden in Konstanz;
am 05. 7 Stunden in Berlin-Dahlem und in Belm bei Osnabrück.

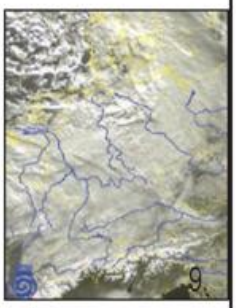
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. Stärke 8 auf der Zugspitze und Stärke 9 auf dem Brocken;
am 02. bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 03. Stärke 8 u.a. auf Helgoland, auf der Zugspitze Stärke 11;
am 04. auf Helgoland und in Chieming Stärke 9, auf der Zugspitze Stärke 12 (122 km/h);
am 05. Stärke 10 auf Norderney und Stärke 9 auf dem Fichtelberg.

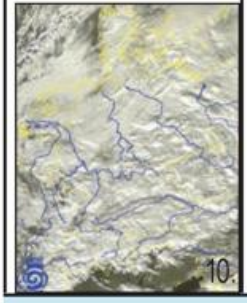
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 06. zog Schneetief „Johanna II“ von der Nordsee nach Polen. Bereits am Morgen lagen große Teile Norddeutschlands unter einer Schneedecke, die in Rostock-Warnemünde 14 cm maß. Im Tagesverlauf schneite es vor allem in der Südosthälfte, an den Nordrändern von Erzgebirge und Alpen fiel staubedingt der meiste Schnee. Auffrischender Wind brachte Schneeverwehungen. Von Norden floss Kaltluft ein und im Nordwesten klarte es auf. So schien die Sonne von Schleswig-Holstein bis zur Pfalz gebietsweise 4 bis 7 Stunden.
In der Nacht **zum 07.** hörten die Schneefälle auch in Sachsen auf und am Morgen lag, bei überall (Ausnahme: Helgoland) frostigen Temperaturen, in Chemnitz der Schnee 27 cm hoch. In der Nordosthälfte verlief der Tag sonnig und kalt – die meisten Stationen verzeichneten einen Eistag (Max. < 0°C). Von Belgien zog Tief „Karin“ nach Italien und brachte ab dem Vormittag dem Westen und nachfolgend dem Südwesten zum Teil kräftige Schneefälle, die in der Nacht **zum 08.** auch an Hochrhein und Bodensee aufhörten. In Düsseldorf bildete sich eine 10 cm hohe Schneedecke.
In der Mitte schien die Sonne, im Osten blieb es tagsüber frostig-kalt, während im Westen die Temperatur örtlich bis +2°C stieg. Im äußersten Süden war es bedeckt und ein paar Schneeflocken fielen zeitweise vom Himmel. Im Norden zogen ebenfalls Wolkenfelder durch, aus denen es ab und an leicht schneite.
Vom 09. bis zum 11. zog Tief „Marie“ mit einem umfangreichen Niederschlagsgebiet von der nördlichen Nordsee über Norddeutschland hinweg nach Tschechien und Polen. Bereits in der Nacht zum 09. begann es an der Nordseeküste zu schneien. Das Schneefallgebiet dehnte sich rasch südostwärts aus und erreichte bei Sonnenaufgang eine Linie Berlin – Frankfurt. Von der Nordsee gelangte mildere Meeresluft in die Westhälfte und der Schnee ging von Nordwesten in Regen über. Am Abend verlief die Grenze zwischen Tauwetter und Frost vom Darß zum Oberrhein.
In der Südosthälfte schneite es weiter und am Morgen des 10. lag der Schnee in Greifswald 25 cm hoch, während im Nordwesten und am Rhein die Schneedecke weitgehend abtaute. Im Laufe des Tages ging der Regen allerdings von Osten her wieder in Schnee über, sodass sich überall, mit Ausnahme von Ostfriesland über das westliche Münsterland bis zum Rhein, eine Schneedecke bildete.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -13.9°C (Itzehoe) bis -0.7°C (Helgoland);
am 07. von -19.9°C (Oberstdorf) bis 0.5°C (Helgoland);
am 08. von -16.0°C (Teterow) bis 0.0°C (Helgoland);
am 09. von -18.2°C (Oberstdorf) bis 4.1°C (Helgoland);
am 10. von -7.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 1.1°C (Norderney).

Höchstwerte:
am 06. von -4.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 4.5°C (Helgoland);
am 07. von -8.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 3.0°C (Helgoland);
am 08. von -6.3°C (Hof) bis 4.1°C (Helgoland);
am 09. von -3.5°C (Carlsfeld) bis 8.3°C (Helgoland);
am 10. von -2.4°C (Klippeneck) bis 5.5°C (Norderney).

Bodenfrost:
am 06. überall, bis -17.9°C in Lübeck-Blankensee;
am 07. überall, bis -25.0°C in Oberstdorf;
am 08. überall, bis -22.1°C in Hof;
am 09. von Ostfriesland bis Helgoland frostfrei, sonst Bodenfrost bis -24.7°C in Oberstdorf;
am 10. in der Westhälfte örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -8.2°C in Angermünde.

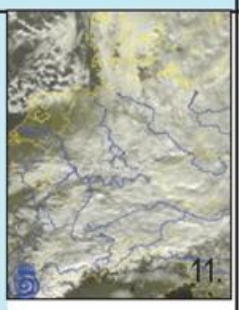
Niederschlag:
am 06. fielen die höchsten Mengen im Stau der Mittelgebirge und Alpen, bis 23 mm auf der Zugspitze;
am 07. im Westen und Südwesten, bis 6 mm in Nürburg-Barweiler und Geisenheim;
am 08. in der Nacht zum 09. von Nordwesten einsetzender Schneefall, bis 9 mm in St. Peter-Ording;
am 09. überall, bis 34 mm auf dem Kahlen Asten;
am 10. verbreitet, bis 26 mm in Oberstdorf.

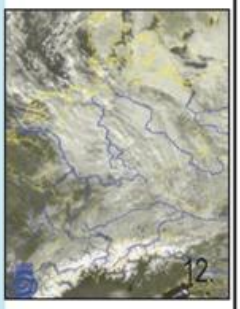
Sonne:
am 06. bis 7 Stunden örtlich in Schleswig-Holstein;
am 07. bis 8 Stunden auf dem Fichtelberg, 7 Stunden gebietsweise in Ostdeutschland;
am 08. bis 8 Stunden in Hunsrück und Rheingau, 7 Stunden gebietsweise im Westen sowie vom Thüringer Wald bis zum Erzgebirge;
am 09. bis 5 Stunden im Chiemgau, 4 Stunden örtlich von den Alpen bis zum Bayerischen Wald sowie im Elbsandsteingebirge;
am 10. bis 3 Stunden am Bodensee, 2 Stunden in Ulm.

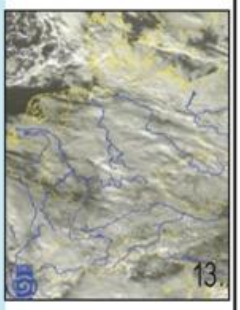
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 9 örtlich an der Nordseeküste, bis Stärke 8 vereinzelt in Sachsen und im Alpenvorland, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 07. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 08. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 09. bis Stärke 8 an der Nordseeküste, sowie örtlich und Westen, am Oberrhein und in Sachsen, bis Stärke 11 auf Brocken und Fichtelberg;
am 10. bis Stärke 9 auf Rügen und bis Stärke 11 auf der Zugspitze.

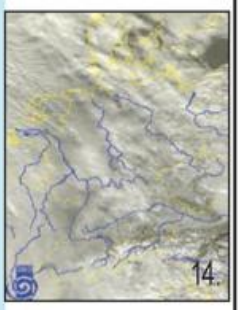
Witterungsverlauf

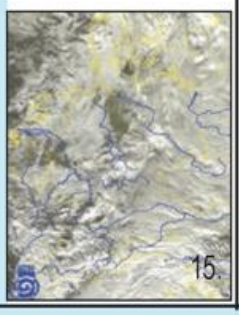
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. war es in der Osthälfte und im Süden stark bewölkt oder bedeckt und es schneite leicht – im Bergland auch mäßig. Die Temperaturen blieben tagsüber meist unter dem Gefrierpunkt. Im Nordwesten schien zeitweise die Sonne. An der Küste, im Nordwesten sowie an Rhein und Mosel wurde es mit bis +3°C am mildesten. Von Westen, in den Einflussbereich von Hoch „Schorsch" kommend, hörten die Niederschläge allmählich auf.
In der Nacht **zum 12.** erreichte das nächste Schneefallgebiet die Nordseeküste, dehnte sich südostwärts bis zum Erzgebirge und Bayerischen Wald aus und brachte der Wasserkuppe 13 cm Neuschnee. Auch im Nordosten war es stark bewölkt und es fielen ein paar Flocken. Zwischen den beiden Gebieten, in einem schmalen Streifen von Schleswig-Holstein bis zur Lausitz, zeigte sich die Sonne einige Stunden. Im Westen und Süden, dominiert von Hoch „Schorsch", schien bei noch immer frostigen Temperaturen ebenfalls die Sonne.
In der Nacht **zum 13.** sanken die Temperaturen überall unter den Gefrierpunkt. Im Nordwesten auf -2 bis -5°C, im Nordosten bis -16°C und in Alpenvorland und Alpentälern bis -20°C. Das Schneefallgebiet vom Vortag zog unter Abschwächung nordostwärts. So war es am Nachmittag im Nordosten kalt und bedeckt, es fiel aber kaum Niederschlag. In der Südwesthälfte schien zunächst die Sonne, bevor von Südwesten Wolken aufzogen. Am Nachmittag setzte Niederschlag ein, der zunächst als Schnee, später (bei steigenden Temperaturen) in tiefen Lagen als Regen fiel und auf dem gefrorenen Boden zu Glatteis führte. Das Niederschlagsgebiet zog unter Abschwächung bis zum Vormittag **des 14.** nach Brandenburg und Sachsen – hatte für den Osten aber noch Schnee im Gepäck. Nachmittags erreichte das Niederschlagsgebiet von Sturmtief „Nicki" den Westen, zog, begleitet von Sturmböen und milder Luft, rasch ostwärts und passierte am folgenden Morgen die Grenze nach Osten. Am Vorderrand des Niederschlaggebietes bildete sich vorübergehend Glatteis, denn der Regen (außer im Westen und Südwesten) fiel auf gefrorenen Boden. Der gebietsweise ergiebige Regen und die milde Luft (die Schneefallgrenze stieg auf 1000 m NN) ließen die Schneedecke um 10 bis 20 cm abtauen und in tiefen Lagen der Westhälfte komplett verschwinden.
Am 15. blieb es im Osten und Süden bedeckt und es regnete. Sonst war es stark bewölkt, nur selten zeigte sich die Sonne, ab und an regnete es. Die Temperaturen stiegen in der Westhälfte gebietsweise auf 9 bis 11°C, während in der Osthälfte (dort lag noch Schnee) stellenweise nur 1 bis 4°C erreicht wurden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 11. von -13.8°C (Leck) bis 0.2°C (Norderney);
am 12. von -20.5°C (Oberstdorf) bis 0.4°C (Helgoland);
am 13. von -20.4°C (Oberstdorf) bis -0.3°C (Helgoland);
am 14. von -10.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 2.4°C (Aachen-Orsbach);
am 15. von -6.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.7°C (Lingen).

Höchstwerte:
am 11. von -7.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 3.2°C (Norderney);
am 12. von -7.4°C (Carlsfeld) bis 2.6°C (Düsseldorf);
am 13. von -7.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 5.0°C (Oberstdorf);
am 14. von -6.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.6°C (Freiburg);
am 15. von 0.8°C (Lichtenhain-Mittelndorf) bis 11.2°C (Freiburg).

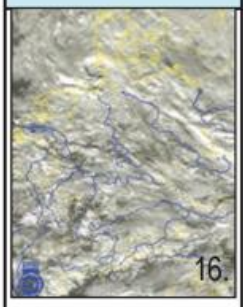
Bodenfrost:
am 11. überall, bis -16.8°C in Schleswig;
am 12. auf Helgoland 0.0°C, sonst an allen Stationen Bodenfrost bis -26.6°C (Oberstdorf);
am 13. überall, bis -27.4°C in Oberstdorf;
am 14. im Westen und Südwesten gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -16.2°C (Greifswald);
am 15. verbreitet in der Osthälfte, bis -6.6°C in Zinnwald-Georgenfeld.

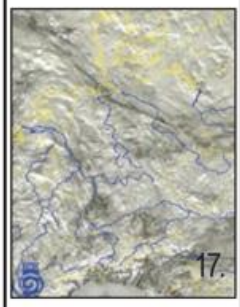
Niederschlag:
am 11. verbreitet, bis 14 mm auf der Zugspitze;
am 12. fiel der meiste Niederschlag in einem Streifen von Niedersachsen bis Franken und Erzgebirge, bis 11 mm auf der Wasserkuppe;
am 13. von Südwesten einsetzender Niederschlag, bis 8 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 14. verbreitet, bis 30 mm im Schwarzwald;
am 15. verbreitet, bis 29 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald.

Sonne:
am 11. bis 7 Stunden an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, 6 Stunden örtlich im Nordwesten;
am 12. bis 8 Stunden örtlich im Süden;
am 13. im Osten und Südosten Bayerns 6 oder 7 Stunden;
am 14. in den Alpen, im Alpenvorland und Bayerischen Wald 5 oder 6 Stunden;
am 15. vereinzelt bis 3 Stunden.

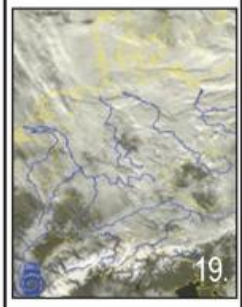
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 11. bis Stärke 8 auf Rügen und bis Stärke 9 auf dem Fichtelberg;
am 12. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 13. bis Stärke 9 in den Hochlagen von Harz, Schwarzwald und Alpen;
am 14. bis Stärke 10 auf Helgoland, bis Stärke 9 örtlich im Westen und bis Stärke 12 auf Brocken (123 km/h) und Zugspitze (140 km/h);
am 15. bis Stärke 9 auf Rügen, bis Stärke 8 an der Mosel, bis Stärke 11 auf den Gipfeln von Harz, Schwarzwald und Alpen.

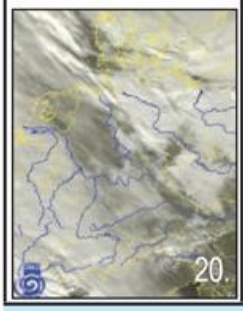
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. war es bei böigem Wind überwiegend stark bewölkt und im Norden bedeckt. Zeitweise fiel Regen, teilweise schauerartig verstärkt, der im Südwesten und in Franken gebietsweise mehr als 10 mm brachte. Die Frühtemperaturen rutschten nur örtlich in Oberbayern und auf Mittelgebirgsgipfeln unter den Gefrierpunkt und stiegen am Tage auf 10°C am Rhein und 3°C im Nordosten.

Auch **am 17.** war es meist stark bewölkt oder bedeckt. Zeitweise regnete es – die höchsten Mengen wurden in Süddeutschland verzeichnet. Im Nordosten und Norden bildete sich Dunst in der feuchten Grundschicht.

Am 18. lag Tief „Nicki" mit seinem Kern über Norddeutschland. So war es überwiegend bedeckt, die Sonne ließ sich lediglich in der Südhälfte kurz (und das auch nur örtlich) blicken. Zeitweise fiel Niederschlag in Form von Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichten 7 oder 8°C in der Westhälfte und 2 bis 4°C in der Osthälfte.

Am 19. löste sich Tief „Nicki" über Norddeutschland allmählich auf, während der Süden in den Einflussbereich von Hoch „Ulli" gelangte. Der Tag begann in ganz Deutschland trüb. Im Norden und in der Mitte fiel gebietsweise leichter Regen oder Sprühregen. Im Süden war es dunstig, örtlich auch neblig. Im Südwesten und stellenweise südlich der Donau schien am Nachmittag die Sonne.

In der Nacht **zum 20.** klarte es im Bereich von Hoch „Ulli" auf und so gab es in der Mitte und im Süden Luftfrost (in 2 m Höhe gemessen). „Ulli" verlagerte sich unter Auflösung ostwärts und sorgte für ein paar sonnige Stunden in Nord- und Osthessen, im Osten Bayerns sowie am Alpenrand. Die Temperaturen lagen um die Mittagszeit recht einheitlich zwischen 0 und 4°C. Am frühen Nachmittag erreichte das Niederschlagsgebiet einer Warmfront den Südwesten. Zunächst fielen die Niederschläge bis in tiefe Lagen als Schnee. Die milde Luft, die von Westen herangeführt wurde, ließ den Schnee jedoch rasch in Regen übergehen und die Temperaturen im äußersten Westen und Südwesten auf 5 bis 8 °C steigen. Um Mitternacht hatte der Niederschlag eine Linie Münsterland – Zugspitze erreicht.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -1.5°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 7.0°C (Lahr);
am 17. von -1.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 5.9°C (Freiburg);
am 18. von -1.4°C (Oberstdorf) bis 5.0°C (Lingen);
am 19. von -12.2°C (Oberstdorf) bis 4.2°C (Lingen);
am 20. von -13.8°C (Oberstdorf) bis 2.7°C (Lingen).

Höchstwerte:
am 16. von 1.3°C (Carlsfeld) bis 10.2°C (Andernach, Rheinstetten);
am 17. von 0.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.9°C (Rheinstetten, Lahr);
am 18. von 0.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.7°C (Andernach);
am 19. von -0.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.3°C (Lahr);
am 20. von -1.2°C (Wasserkuppe, Carlsfeld) bis 8.3°C (Freiburg).

Bodenfrost:
am 16. vereinzelt in der Westhälfte, gebietsweise in Ostdeutschland und in Bayern südlich der Donau, bis -3.9°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 17. vereinzelt in der Westhälfte, gebietsweise in Ostdeutschland und örtlich in Bayern südlich der Donau, bis -3.0°C in Wittenberg;
am 18. gebietsweise südlich einer Linie Eifel – Uckermark, bis -4.1°C in Stötten;
am 19. örtlich im Nordosten (bis -0.9°C in Waren) und gebietsweise südlich einer Linie Teutoburger Wald – Lausitz (bis -18.9°C in Oberstdorf);
am 20. in Niedersachsen, Hamburg, Teilen Schleswig-Holsteins und örtlich an der Ostseeküste frostfrei, sonst verbreitet Bodenfrost bis -20.0°C in Oberstdorf.

Niederschlag:
am 16. verbreitet, bis 27 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 17. verbreitet, bis 21 mm in Oberstdorf;
am 18. verbreitet, bis 10 mm auf der Zugspitze und in Oberstdorf;
am 19. im Norden und in der Mitte bis 4 mm in Belm und Oschatz;
am 20. in der Südwesthälfte bis 22 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald.

Sonne:
am 16. bis 3 Stunden am Mittelrhein sowie gebietsweise in Thüringen und Sachsen;
am 17. bis 3 Stunden in der Oberlausitz, im Raum Stuttgart und am Bodensee;
am 18. bis 2 Stunden örtlich in Unterfranken, 1 Stunde örtlich in Süddeutschland;
am 19. bis 5 Stunden örtlich im Süden;
am 20. bis 6 Stunden örtlich im Osten Bayerns.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 11 auf den Gipfeln von Schwarzwald und Alpen;
am 17. bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Schwarzwald und Alpen;
am 18. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Schwarzwald und Alpen;
am 19. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 20. bis Stärke 9 auf Helgoland sowie in den Hochlagen von Rhön, Schwarzwald und Alpen.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Die Warmfront kam **am 21.** langsam nordostwärts voran und der vordere Rand ihres Niederschlagsgebiets erreichte mittags eine Linie Dollart – Hannover – westliches Erzgebirge. An ihrem Ostrand schneite es, während es nach Westen hin, bei ansteigenden Temperaturen, regnete. Nordöstlich der Elbe floss, bei zunehmendem Ostwind bodennah Kaltluft aus Osteuropa ein und verschärfte die Temperaturgegensätze. So wurden um 14 Uhr (MEZ) in Angermünde -4.9°C gemessen, während in Freiburg und Lahr die Thermometer 10°C anzeigten. Bis Mitternacht kam die Luftmassengrenze kaum voran und die Niederschlagstätigkeit ließ in der zweiten Tageshälfte nach, es blieb jedoch bedeckt. **Am 22.** bekam das etwa 250 km breite Niederschlagsband neuen Schwung und erreichte mittags mit seinem vorderen Rand eine Linie Sylt – Lausitz. An seinem Ostrand schneite es, während im Übergangsbereich zur Warmluft gefrierender Regen verbreitet zu Glatteis führte. Am Nachmittag erreichte ein weiteres Niederschlagsgebiet den Westen. Die ergiebigen Regenfälle dehnten sich rasch ostwärts aus und schlossen bis Mitternacht an das „vorauslaufende" Schneefall-/Glatteisgebiet an. Die Schneefälle hatten zu diesem Zeitpunkt die Oder erreicht. Bis zum Morgen **des 23.** waren vor allem im Schwarzwald enorme Regenmengen gefallen (Niederschlagsmessstelle St. Blasien: 71 mm/24 Std.). Zusammen mit der milden Luft – am Oberrhein wurden 15°C erreicht – führte der Dauerregen zu starkem Tauwetter. Im Nordwesten und Südwesten hörten die Niederschläge am Mittag auf. Im Nordosten hielt die Glatteislage bis in die Nacht an. Am Morgen **des 24.** erstreckte sich das Niederschlagsband als Luftmassengrenze von Nordrhein-Westfalen bis Sachsen. Im Süden schien die Sonne, der Wind erreichte nur auf Gipfeln Sturmstärke und die Temperaturen stiegen auf 14 bis 19°C. Etliche Stationen registrierten Temperaturrekordwerte für die letzte Dezemberdekade und in Freiburg wurde mit 18.9°C die höchste amtlich gemessene Temperatur für den 24.12. festgestellt. In der Nordhälfte blieb es bedeckt, stürmisch und die Temperaturen verharrten tagsüber nordöstlich Emden – Thüringen im einstelligen Bereich. Das Niederschlagsband zog bis Mitternacht langsam nach Norden ab. **Am 25.** überquerte eine Kaltfront Deutschland von Nordwest nach Südost. Sie brachte nochmals kräftigen Regen und auf der Rückseite zahlreiche Schauer. Im Vorfeld wurden im Osten Temperaturrekordwerte für die letzte Dezemberdekade erreicht, sie lagen mit maximal 15.6°C in Oschatz jedoch niedriger als am Vortag in Süddeutschland.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 21. von -7.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 5.0°C (Aachen-O.);
am 22. von -7.8°C (Ueckermünde) bis 6.2°C (Lahr);
am 23. von -4.2°C (Ueckermünde) bis 9.9°C (Berus);
am 24. von -1.1°C (Oberstdorf) bis 9.3°C (Frankfurt, Michelstadt-V.);
am 25. von -1.4°C (Oberstdorf) bis 8.1°C (Düsseldorf).

Höchstwerte:
am 21. von -5.7 °C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.3°C (Lahr);
am 22. von -3.6°C (Barth, Angermünde) bis 11.9°C (Aachen-O.);
am 23. von 0.3°C (Ueckermünde) bis 15.2°C (Freiburg);
am 24. von 5.3°C (Arkona) bis 18.9°C (Freiburg);
am 25. von 5.5°C (Kahler Asten) bis 17.0°C (Stuttgart-Schnarrenb.).

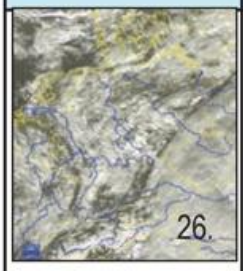
Bodenfrost:
am 21. Nordrhein-Westfalen bis Baden-Württemberg sowie Allgäu überwiegend frostfrei, sonst Bodenfrost bis -10.0°C in Barth;
am 22. Nordosthälfte, bis -8.3°C in Ueckermünde;
am 23. von Schleswig-Holstein bis Ostsachsen (Teterow -4.1°C), vom Thüringer Wald bis zum Erzgebirge (Zinnwald-Georgenfeld -3.9°C) und in den Alpen (Garmisch-Partenkirchen -0.9°C);
am 24. örtlich in Ostdeutschland (Ueckermünde -1.6°C) und in der Südhälfte Baden-Württembergs und Bayerns (Oberstdorf -4.0°C);
am 25. vereinzelt im Nordosten (Waren -0.1°C) und Baden-Württemberg (Stuttgart-Echterdingen -2.1°C) sowie gebietsweise in der Südhälfte Bayerns (Oberstdorf -3.9°C).

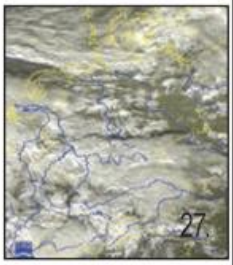
Niederschlag:
am 21. an einer Warmfront, bis 14 mm in Chieming;
am 22. verbreitet, in der Südwesthälfte ergiebig, bis 49 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 23. verbreitet, in der Mitte und im Bayerischen Wald ergiebig, bis 58 mm auf dem Gr. Arber;
am 24. in der Nordhälfte, bis 10 mm in Lingen;
am 25. verbreitet, bis 17 mm in Lüdenscheid.

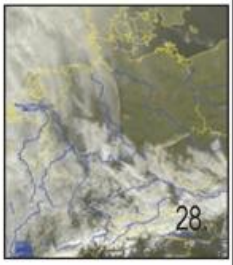
Sonne:
am 21. bis 6 Stunden auf Rügen, 4 oder 5 Stunden örtlich an Vorpommerns Küste;
am 22. bis 3 Stunden am Alpenrand und auf Alpengipfeln;
am 23. bis 1 Stunde auf der Zugspitze und in Chieming;
am 24. bis 6 Stunden, Südhälfte Baden-Württembergs und Bayerns;
am 25. bis 6 Stunden im Allgäu, 5 Stunden örtlich im Alpenvorland und in den Alpen.

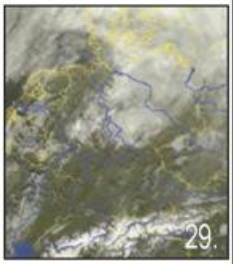
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 21. bis Stärke 9 auf Helgoland sowie auf den Gipfeln von Schwarzwald und Alpen;
am 22. bis Stärke 8 auf Sylt und Rügen, bis Stärke 11 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 23. bis Stärke 9 auf Rügen, bis Stärke 8 örtlich im Westen und Süden, bis Stärke 12 auf dem Brocken (125 km/h), auf der Zugspitze (132 km/h) und auf dem Feldberg/Schwarzwald (134 km/h);
am 24. bis Stärke 10 auf Sylt, bis Stärke 8 örtlich im Westen und in der Lausitz; bis Stärke 12 auf der Zugspitze (119 km/h) und dem Brocken (136 km/h);
am 25. bis Stärke 10 auf Sylt, bis Stärke 9 vereinzelt in der Mitte und im Süden, bis Stärke 12 auf dem Brocken (136 km/h).

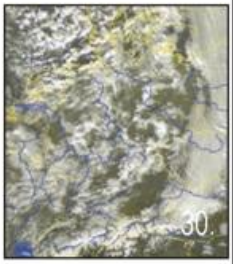
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC

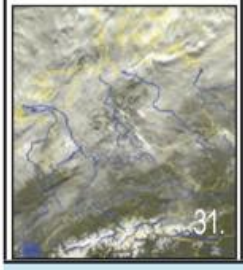












Witterung

Mit einer lebhaften westlichen Höhenströmung wurde **am 26.** weiterhin milde Luft nach Deutschland geführt, die mit maximal 6°C im Nordosten und 10°C im Südwesten unter den Werten der Vortage blieb. Aus der starken Bewölkung fielen häufig Schauer – verbreitet als Regen, nur auf den höchsten Gipfeln der Mittelgebirge als Schnee. Vor allem in der Südhälfte gab es stürmische Böen bis in die Niederungen.
Am 27. zogen in der westlichen Höhenströmung zwei Tiefkerne mit ihren Fronten und Sturmböen über Deutschland hinweg. So begann es in der Nacht im Nordwesten zu regnen. Das breite Regenband zog rasch südostwärts und lag am späten Vormittag bereits östlich der Oder. Auf der Rückseite blieb es stark bewölkt und es traten Schauer auf. An der Ostsee regnete es mittags in der Nähe des Tiefkerns auch länger. Gegen Mittag begann es im Westen und Südwesten wieder zu regnen. Das Niederschlagsgebiet dehnte sich ostwärts aus und erfasste die Mitte und den Süden – besonders ergiebig regnete es im Schwarzwald. Im Norden kam die Schauertätigkeit am Abend zum Erliegen, in der Nacht klarte es auf und die Temperaturen sanken bis zum Morgen (**des 28.**) unter den Gefrierpunkt. Hochdruckeinfluss sorgte in Ostdeutschland für einen sonnigen, aber kühlen Tag mit maximal 1 bis 5°C. Das Niederschlagsgebiet der Südhälfte zog sich unter Abschwächung nach Süden zurück. Im Süden und Westen blieb es stark bewölkt und am Abend griff das Regengebiet einer Warmfront auf den Westen über, zog bis zum folgenden Vormittag unter Auflösung nach Osten. Dabei blieb es **am 29.** in der Nordhälfte stark bewölkt. In der Südhälfte ließ sich die Sonne 4 bis 7 Stunden sehen und in der südwestlichen Strömung stiegen die Temperaturen vor allem in der Westhälfte auf 10 bis 13°C. In der zweiten Nachthälfte (**des 30.**) erreichte eine Kaltfront den Westen mit Regen, Schauern und Sturmböen. Sie überquerte Deutschland bis zum Abend ostwärts. Am Nachmittag traten im Nordwesten kurze Gewitter auf, während sich die Niederschlagsaktivität nach Osten abschwächte.
In der Nacht **zum 31.** erreichte das Regengebiet einer weiteren Warmfront den Nordwesten und überquerte die Nordhälfte bis zum Mittag ostwärts. In der Mitte und im Süden wechselten Sonne und Wolken und es blieb trocken. Am Abend erreichte eine Kaltfront den Nordwesten und um Mitternacht lag der Vorderrand des Niederschlagsbandes auf der Linie Rügen – Ruhrgebiet.

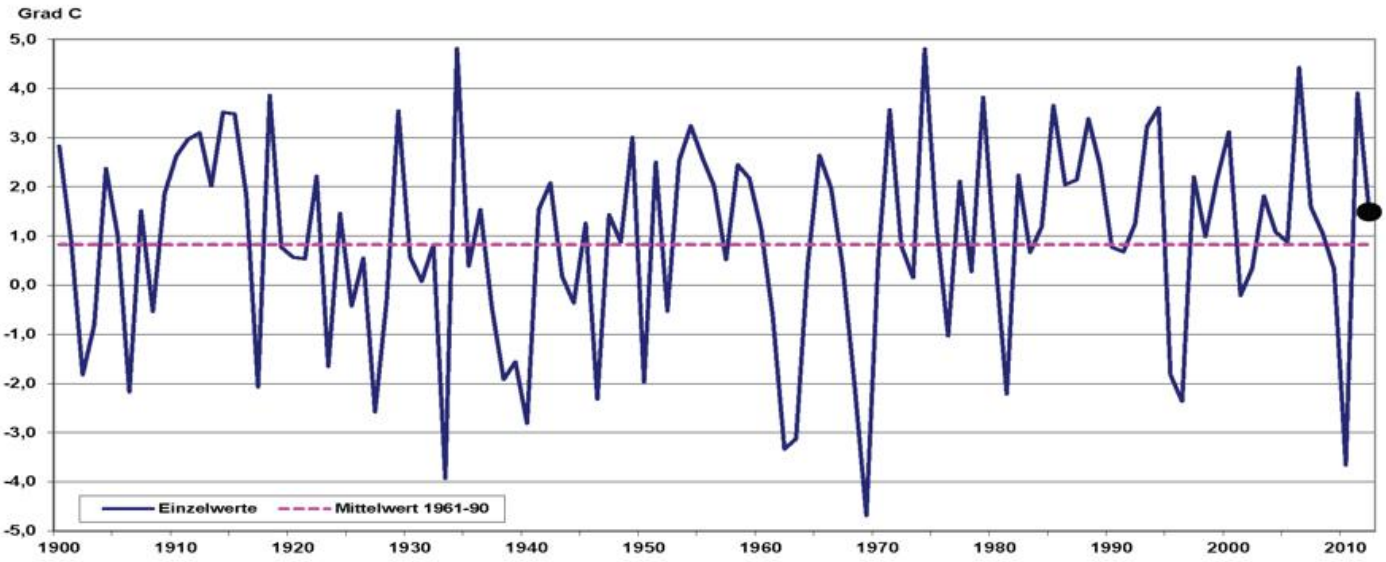
tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 26. von -2.7°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 8.2°C (Lahr);
am 27. von -3.2°C (Garmisch-P.) bis 7.4°C (Rheinstetten, Lahr);
am 28. von -7.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.5°C (Mannheim);
am 29. von -4.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.9°C (Lingen);
am 30. von -5.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.2°C (Andernach);
am 31. von -5.3°C (Oberstdorf) bis 8.5°C (Lingen).
Höchstwerte:
am 26. von 2.9°C (Schmücke, Wasserk.) bis 10.0°C (Lahr, Freiburg);
am 27. von 2.5°C (Carlsfeld) bis 11.1°C (Freiburg);
am 28. von 0.1°C (Carlsfeld) bis 9.0°C (Lingen, Aachen, Rheinst.);
am 29. von -1.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 12.5°C (Freiburg);
am 30. von 0.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.6°C (Freiburg);
am 31. von 1.8°C (Schmücke, Zinnwald-G.) bis 10.7°C (Düsseldorf).
Bodenfrost:
am 26. vereinzelt in Hochlagen sowie örtlich in Alpenvorland und Alpen, bis -7.0°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 27. verbreitet nördlich Münsterland – Sachsen (Leck -6.4°C), in Hochlagen sowie im Süden und Südosten Bayerns (-7.0°C Garmisch-Partenkirchen);
am 28. Nordhälfte, Ostdeutschland, große Teile Hessens und Bayerns sowie örtlich im Südwesten, bis -10.2°C in Zinnwald-G.;
am 29. von der Uckermark bis zum Elbsandsteingebirge (Lichtenhain-Mittelndorf -2.3°C) in einigen Hochlagen sowie vom Breisgau bis Oberpfalz und Bayerischem Wald (Oberstdorf -6.8°C);
am 30. in einigen Hochlagen sowie südöstlich Schwäbischer Alb – Fichtelgebirge, bis -7.0°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 31. gebietsweise südöstlich Pfälzer Wald – Bad Hersfeld – Elbsandsteingebirge, bis -8.6°C in Garmisch-Partenkirchen.
Niederschlag:
am 26. verbreitet Schauer, bis 26 mm auf dem Brocken;
am 27. verbreitet, bis 52 mm in Freudenstadt;
am 28. im Süden bis 14 mm (Zugspitze), Warmfront von Westen bis 4 mm (Schleswig);
am 29. an der Warmfront bis 6 mm (Brocken) und in der Nacht zum 30. an einer Kaltfront bis 4 mm (Aachen-Orsbach);
am 30. größte Mengen in der Nordhälfte, bis 12 mm in Leck;
am 31. im Norden und Nordwesten, bis 12 mm in Schleswig.
Sonne:
am 26. bis 4 Stunden im Raum Stuttgart;
am 27. bis 4 Stunden örtlich von der Elbe bis zum Harz;
am 28. bis 7 Stunden im Großraum Berlin;
am 29. bis 7 Stunden örtlich im Süden;
am 30. bis 5 Stunden örtlich im Südwesten und Thüringer Becken;
am 31. bis 5 Stunden gebietsweise von Bodensee und Schwäbischer Alb über das Alpenvorland bis in die Alpen.
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 26. bis Stärke 8 auf Rügen, bis Stärke 9 im Westen, bis Stärke 11 auf den Gipfeln von höchsten Mittelgebirgen und Alpen;
am 27. bis Stärke 9 an der Ostseeküste, bis Stärke 10 in Stuttgart, bis Stärke 12 auf Brocken, Feldberg und Zugspitze (max. 140 km/h);
am 28. bis Stärke 8 auf Helgoland, Sylt und im östl. Alpenvorland, bis Stärke 10 auf den Gipfeln von Harz, Schwarzwald und Brocken;
am 29. bis Stärke 8 auf Sylt, im Saarland und in der Lausitz, bis Stärke 11 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 30. bis Stärke 9 an der Nordsee u. vereinzelt in der Osthälfte, bis Stärke 11 auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge und Schwarzw.;
am 31. bis Stärke 9 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, bis Stärke 8 örtlich im Westen sowie von Niedersachsen bis Sachsen, bis Stärke 12 auf dem Brocken mit 122 km/h.

Großwetterlagen Dezember 2012

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
Dezember 2012	GWL nach Hess & Brezowski		Kurzbeschreibung
Samstag, 1. Dezember 2012	TrM	Trog Mitteleuropa	Die bereits Ende November begonnene Trogwetterlage hält sich im Dezember noch ungewöhnlich lange bis über die erste Dekade hinaus. Dabei wird der von Südskandinavien über Mitteleuropa bis ins südliche Europa reichende Trog wiederholt von hereinlaufenden Randtrögen regeneriert. Diese wandern meist mit den dazugehörigen Bodentiefs aus dem Raum Südgrönland / Island / Nordmeer teils über Nordsee und Dänemark hinweg zum Baltikum, teils aber auch auf recht westlicher Bahn über Ostfrankreich hinweg nach Südeuropa und ins Mittelmeer. So bleibt die Witterung im gesamten Zeitraum sehr unbeständig mit wiederholten Niederschlägen. Die fallen je nach Zugbahn der Tiefs und damit auch der advehierten Luftmassen (überwiegend polaren Ursprungs, teils erwärmte Polarluft, teils direkter Zustrom kalter Luftmassen) an den meisten Tagen und recht verbreitet bis in die Niederungen als Schnee. Lediglich im nordwestlichen Mitteleuropa herrscht meist die flüssige Niederschlagsphase vor.
Sonntag, 2. Dezember 2012	TrM		
Montag, 3. Dezember 2012	TrM		
Dienstag, 4. Dezember 2012	TrM		
Mittwoch, 5. Dezember 2012	TrM		
Donnerstag, 6. Dezember 2012	TrM		
Freitag, 7. Dezember 2012	TrM		
Samstag, 8. Dezember 2012	TrM		
Sonntag, 9. Dezember 2012	TrM		
Montag, 10. Dezember 2012	TrM		
Dienstag, 11. Dezember 2012	TrM		
Mittwoch, 12. Dezember 2012	TrM		
Donnerstag, 13. Dezember 2012	Ü	Übergangstag	Auflebende atlantische Tiefdrucktätigkeit baut den Trog über Mitteleuropa ab.
Freitag, 14. Dezember 2012	Ww	Winkelförmige Westlage	Rege Tiefdruckaktivität über dem Nordatlantik stößt nun wieder von Westen her bis nach Mitteleuropa vor. Dabei werden die wetterbestimmenden Druckgebilde aber vom recht ortsfesten und anfangs mit über 1060 hPa auch sehr kräftigen russischen Hoch am Durchmarsch gehindert, so dass sie spätestens auf Höhe der baltischen Staaten nach Norden in Richtung Skandinavien abgedrängt werden. In Mitteleuropa beendet der Zustrom milder Atlantikluft die rund 2 Wochen andauernde frühwinterliche Witterung. Zum Ende des Zeitraumes dehnt sich das Hochdruckgebiet von Russland her noch etwas nach Skandinavien hin aus. Dadurch gelangt das nordöstliche Mitteleuropa vorübergehend in den Einflussbereich der Antizyklone und in den Zustrom sehr kalter Luftmassen.
Samstag, 15. Dezember 2012	Ww		
Sonntag, 16. Dezember 2012	Ww		
Montag, 17. Dezember 2012	Ww		
Dienstag, 18. Dezember 2012	Ww		
Mittwoch, 19. Dezember 2012	Ww		
Donnerstag, 20. Dezember 2012	Ww		
Freitag, 21. Dezember 2012	Ww		
Samstag, 22. Dezember 2012	Ww		
Sonntag, 23. Dezember 2012	SWz	Südwestlage, zyklonal	An der Südostseite eines umfangreichen Tiefdrucksystems zwischen Island und Großbritannien setzt sich mit südwestlicher Strömung milde Meeresluft bis zum Baltikum durch. Das russische Hoch wird allmählich nach Osten abgedrängt.
Montag, 24. Dezember 2012	SWz		
Dienstag, 25. Dezember 2012	SWz		
Mittwoch, 26. Dezember 2012	Wz	Westlage, zyklonal	Mit weiterer Ostverlagerung und Abschwächung des osteuropäischen Hochs können in der Folge die atlantischen Tiefausläufer von Westen her weit auf den Kontinent vordringen. Dabei sorgt die schnelle Abfolge von Kurzwellentrögen nach Weihnachten für unbeständiges, teils windiges und insgesamt mildes Wetter. Zwar vergrößern sich Amplitude und Wellenlänge der durchziehenden Tröge zum Jahreswechsel, für eine eigenständige Klassifizierung dauern die sich ergebenden Witterungsphasen aber nicht lange genug an.
Donnerstag, 27. Dezember 2012	Wz		
Freitag, 28. Dezember 2012	Wz		
Samstag, 29. Dezember 2012	Wz		
Sonntag, 30. Dezember 2012	Wz		
Montag, 31. Dezember 2012	Wz		

Mitteltemperatur Deutschland Dezember 1901-2012



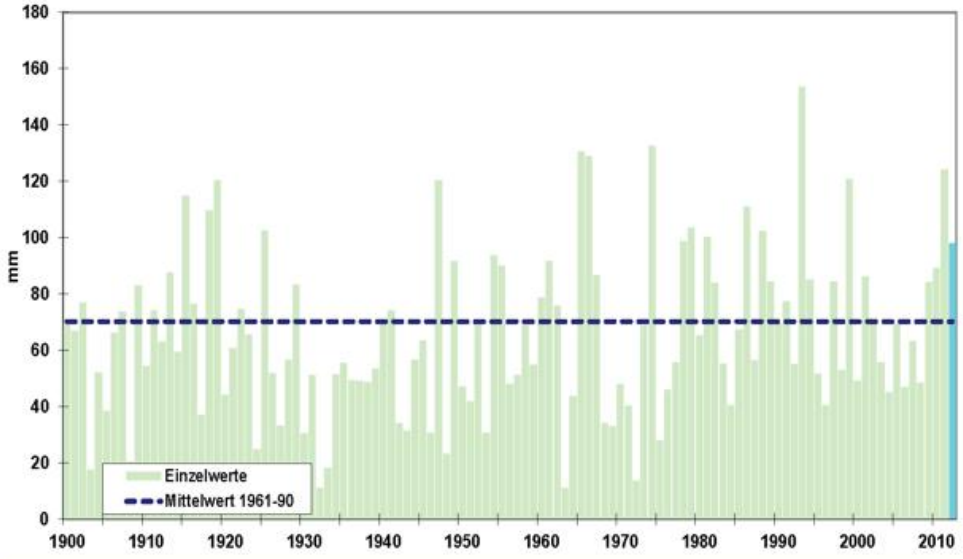
Der Monat war im Vergleich zum internationalen klimatologischen Referenzzeitraum 1961-1990 etwas milder und sonnenscheinärmer. Das Gebietsmittel der Niederschlagsmenge lag deutlich über dem Referenzwert.

Die Durchschnittstemperatur im Gebietsmittel von Deutschland betrug 1.5 °C und lag damit um 0.7 Kelvin über dem Mittel der Referenzperiode 1961-1990 sowie 0.3 Kelvin über dem Mittel der Vergleichsperiode (1981-2010). Damit war der Dezember 2012 der 47. mildeste seit 1901 und der 51. mildeste seit 1881.

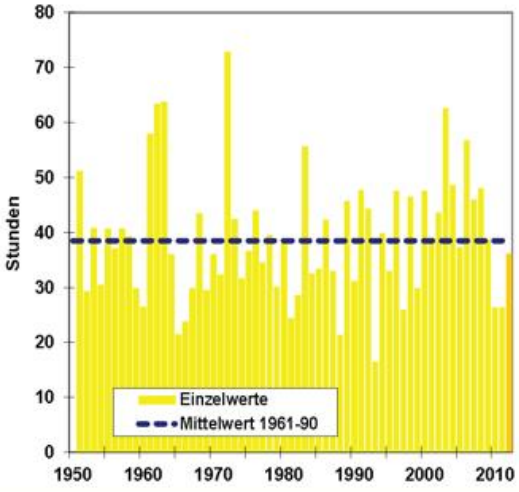
Die mittlere Niederschlagshöhe im Dezember 2012 betrug 98.0 mm. Das sind 27.8 mm oder 39.6 % mehr als in der Referenzperiode und 24.7 mm oder 33.7 % mehr als im Zeitraum 1981-2010. Damit wurde der Dezember 2012 der 17. in der Reihe besonders niederschlagsreicher Dezembermonate seit 1901 und der 18. in der Reihe seit 1881.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer für Deutschland betrug 36.2 Stunden. Das sind 2.3 Stunden oder 6.0 % weniger als im Mittel der Referenzperiode und 2.9 Stunden oder 7.4 % weniger als im Mittel der Periode 1981-2010. Damit wurde der Dezember 2012 der 28. in der Reihe besonders sonnenscheinarmer Dezembermonate seit Beginn der Gebietsmittelzeitreihe im Jahr 1951.

Niederschlagshöhe Deutschland Dezember 1901 - 2012



Sonnenscheindauer Deutschland Dezember 1951-2012



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Dezember aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	1.9	2.0	1.8	2.1	2.3	2.4	1.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1.9	2.1	1.9	2.2	2.4	2.4	2.5
Mecklenburg-Vorpommern	1.2	1.4	1.1	1.4	1.6	1.8	0.2
Berlin und Brandenburg	0.9	1.1	0.9	1.1	1.3	1.5	0.5
Nordrhein-Westfalen	2.2	2.4	2.3	2.6	2.8	2.4	3.5
Rheinland-Pfalz und Saarland	1.4	1.6	1.3	1.8	2.0	1.6	2.8
Hessen	0.9	1.1	0.8	1.3	1.5	1.2	2.2
Baden-Württemberg	0.5	0.7	0.3	1.0	1.2	0.7	1.6
Sachsen	0.3	0.5	0.3	0.6	0.7	0.7	0.4
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.7	0.9	0.7	1.0	1.2	1.2	1.3
Bayern	-0.5	-0.3	-0.6	0.0	0.1	-0.1	0.5
Deutschland	**0.9**	**1.1**	**0.8**	**1.2**	**1.4**	**1.3**	**1.5**

Gebietsmittelwerte im Dezember aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat[1)]
Schleswig-Holstein	69.0	74.7	73.2	72.7	76.8	72.9	100.4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	66.6	70.9	70.0	72.0	75.3	69.5	91.1
Mecklenburg-Vorpommern	50.5	52.6	52.1	52.3	54.2	51.5	56.1
Berlin und Brandenburg	46.3	49.2	50.0	49.6	50.4	48.3	46.6
Nordrhein-Westfalen	82.4	88.5	88.2	88.8	92.0	86.0	132.4
Rheinland-Pfalz und Saarland	76.3	82.7	78.6	83.4	84.3	84.7	125.5
Hessen	71.0	76.8	77.2	76.6	77.4	75.3	108.1
Baden-Württemberg	79.1	87.2	82.2	91.9	91.3	95.3	130.3
Sachsen	56.1	60.7	60.2	61.6	62.3	62.7	73.1
Sachsen-Anhalt und Thüringen	51.4	55.7	54.1	57.8	58.4	56.6	74.8
Bayern	71.3	77.6	75.5	80.8	80.7	78.7	111.7
Deutschland	**66.5**	**71.8**	**70.2**	**73.3**	**74.6**	**72.4**	**98.0**

Gebietsmittelwerte im Dezember aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012 [2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		34.5	34.6	35.0	35.0	36.9	33.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		33.3	31.5	35.5	35.6	37.6	29.1
Mecklenburg-Vorpommern		35.5	36.5	37.2	36.6	32.5	28.8
Berlin und Brandenburg		38.0	36.2	41.0	40.8	38.4	34.8
Nordrhein-Westfalen		37.8	37.0	39.3	39.4	41.5	27.2
Rheinland-Pfalz und Saarland		37.0	38.3	36.5	36.9	41.2	35.8
Hessen		31.5	31.7	32.5	32.4	36.0	24.8
Baden-Württemberg		44.1	44.5	44.6	45.3	52.2	47.1
Sachsen		43.7	41.0	46.7	47.4	49.7	46.9
Sachsen-Anhalt und Thüringen		37.5	35.8	40.1	40.2	41.9	33.1
Bayern		43.2	43.7	43.3	43.8	49.2	45.6
Deutschland		**38.4**	**38.5**	**39.1**	**39.4**	**42.7**	**36.2**

[1)] Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

[2)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Dezember

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.06	0.15	-0.32	2.28	2.17	-1.13		1.94	8.16
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.07	0.18	-0.42	2.35	4.47	-2.18		6.07	6.27
Mecklenburg-Vorpommern	0.07	0.14	-0.24	0.70	1.83	-4.23		-0.05	-8.21
Berlin und Brandenburg	0.06	0.12	-0.31	1.17	1.51	-5.99		4.94	-2.86
Nordrhein-Westfalen	0.08	0.18	-0.55	2.40	2.83	-0.96		2.63	1.03
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.09	0.27	-0.37	3.15	5.85	10.25		0.14	4.33
Hessen	0.08	0.23	-0.37	2.70	2.57	3.07		2.49	5.49
Baden-Württemberg	0.10	0.33	-0.26	3.74	8.85	13.25		2.45	4.19
Sachsen	0.05	0.13	-0.39	2.06	2.63	0.45		5.82	3.35
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.06	0.18	-0.36	2.78	5.34	2.64		4.82	1.49
Bayern	0.08	0.29	-0.21	3.10	5.70	5.53		1.58	4.52
Deutschland	**0.07**	**0.21**	**-0.34**	**2.64**	**4.65**	**2.93**		**2.03**	**3.30**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Dezember											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	05./06.12.
Sankt Peter-Ording	5	13	1	0	9	4	3	0	0	0	0	0	0	12	06.12.2012
Schleswig	43	14	0	2	13	16	17	9	0	0	0	0	0	19	09.12.2012
Norderney	11	6	0	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0	2	06./07., 12., 22.
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	11	0	0	3	7	5	0	0	0	0	0	0	8	09.12.2012
Greifswald	2	21	0	4	6	25	28	14	3	2	0	0	0	31	12.12.2012
Bremen	4	9	0	0	1	0	6	0	0	1	0	0	0	6	09., 12./13.
Angermünde	54	18	0	1	4	16	23	13	3	0	0	0	0	26	12.12.2012
Münster/Osnabrück	48	5	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	5	13.12.2012
Hannover	55	8	0	0	1	0	10	0	0	3	0	0	0	10	13./14.
Potsdam	81	17	0	3	4	12	12	5	0	0	0	0	0	12	10.-14.12.
Lindenberg	98	16	0	2	9	14	21	9	0	0	0	0	0	21	12./13.12.
Düsseldorf	37	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	09.12.2012
Kahler Asten	839	25	3	16	23	55	68	47	36	30	0	2	0	68	13./14.12.
Göttingen	167	10	0	0	1	2	4	0	0	3	0	0	0	4	13.12.2012
Brocken	1142	31	11	20	36	60	82	70	68	68	40	47	41	82	13.12.2012
Leipzig/Halle	131	11	0	0	4	10	13	0	0	1	0	0	0	13	13.12.2012
Dresden-Klotzsche	227	17	8	12	13	17	25	13	0	0	0	0	0	26	12.12.2012
Görlitz	238	17	12	7	8	8	21	6	0	0	0	0	0	23	12.12.2012
Aachen-Orsbach	231	5	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	6	09.12.2012
Wasserkuppe	921	26	6	19	34	53	72	45	27	23	0	7	0	72	13.12.2012
Erfurt-Weimar	316	15	0	2	2	2	13	0	0	4	0	0	0	13	13.12.2012
Neuhaus am Rennweg	845	31	34	36	40	60	67	54	46	46	25	16	14	69	12.12.2012
Fichtelberg	1213	31	44	50	65	74	85	78	81	74	54	54	52	90	11.12.2012
Zinnwald-Georgenfeld	877	31	48	48	61	60	66	58	56	50	43	31	30	69	12.12.2012
Frankfurt/Main	112	6	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	4	10.12.2012
Würzburg	268	10	0	0	0	5	2	0	0	0	0	0	0	5	10.12.2012
Saarbrücken-Ensheim	320	11	0	5	1	8	4	0	0	0	0	0	0	8	10.12.2012
Rheinstetten	116	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3	08.12.2012
Stuttgart-Echterdingen	371	10	0	0	0	5	6	0	0	0	0	0	0	6	12./13.12.
Nürnberg	314	12	0	0	2	7	8	0	0	0	0	0	0	8	12./13.12.
Regensburg	365	15	0	0	2	11	8	6	0	3	0	0	0	11	10.12.2012
Großer Arber	1436	31	12	26	50	72	96	102	113	112	74	105	104	115	23.12.2012
Freudenstadt	797	23	6	15	33	51	59	23	11	7	0	0	0	62	11.12.2012
München-Stadt	515	16	1	1	1	4	16	4	0	0	0	0	0	16	13.12.2012
München-Flughafen	446	12	0	0	1	6	10	4	0	0	0	0	0	14	12.12.2012
Fürstenzell	476	19	0	5	12	20	22	12	0	5	0	0	0	25	11.12.2012
Feldberg/Schwarzwald	1490					43		64		87		63			
Konstanz	443	13	2	0	3	14	9	0	0	0	0	0	0	14	10.12.2012
Oberstdorf	806	31	6	10	42	53	68	35	30	25	20	14	12	82	11.12.2012
Zugspitze	2964	31	43	75	115	150	180	190	205	205	190	180	185	225	23.12.2012
Hohenpeißenberg	977	24	16	18	27	32	36	16	16	11	0	0	0	38	12.12.2012

Wegen der Vielzahl an Stationen mit Schneedecke, verzichten wir in diesem Monat auf die Tabelle mit den Wassertemperaturen. Wir bitten um Verständnis. Danke!

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn,
Dr. Uwe Wienert.

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main

Telefon: 069- 80 62 29 12
Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de

© Deutscher Wetterdienst 2012 (2006,2011)
ISSN 1863-3757

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 01.11.2012 (134 Stationen)



Dezember 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	1.5	-0.8	9.5	25.	-7.8	12.	-10.6	07.	.		.		18	5	4	0	3
Helgoland	4	4.0	-0.4	9.4	24.	-2.0	05.	-5.5	08.	.		.		8	2	.	-1	2
Kiel-Holtenau *	27	* wegen zu großer Datenlücken wird die Station bis auf weiteres nicht veröffentlicht.																
List auf Sylt	26	1.4	-1.4	8.2	30.	-5.5	07.	-8.8	11.	.		.		18	6	3	0	
Lübeck-Blankensee	16	0.7	-0.7	11.3	25.	-13.4	08.	-20.5	07.	.		.		19	3	8	2	
Sankt Peter-Ording	5	1.5	-0.9	8.4	24.	-10.4	08.	-15.5	08.	.		.		19	6	5	1	11
Schleswig	43	0.6	-1.1	10.3	24.	-12.5	12.	-19.3	12.	.		.		19	4	8	2	13
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	3.4	1.3	12.5	24.	-7.8	08.	-9.3	08.	.		.		14		2		
Braunlage	607	-0.7	0.4	8.4	23.	-10.7	08.	-11.4	03.	.		.		19	-4	14	2	
Braunschweig	81	2.5	0.8	12.2	25.	-10.1	08.	-12.5	08.	.		.		15	0	4	-3	
Cuxhaven	5	2.6	0.0	11.8	24.	-6.0	08.	-9.0	08.	.		.		17	5	3	-1	6
Diepholz	39	3.1	0.9	12.7	24.	-9.3	08.	-11.4	08.	.		.		15	1	2	-3	
Emden	0	3.4	0.8	11.7	24.	-10.3	08.	-16.2	08.	.		.		15	3	.	-4	
Göttingen	167	2.6	1.0	12.4	25.	-10.3	08.	-12.4	08.	.		.		17	2	5	-1	2
Hannover	55	3.0	1.1	13.0	24.	-11.2	08.	-12.9	08.	.		.		15	0	2	-4	2
Lingen	22	4.1	1.3	12.9	24.	-6.8	08.	-8.8	08.	.		.		13	0	.	-4	2
Lüchow	17	1.2	-0.2	11.7	25.	-14.7	08.	-18.7	08.	.		.		18	2	7	0	
Norderney	11	3.5	0.3	10.4	29.	-4.5	08.	-8.2	08.	.		.		8	-2	.	-3	6
Friesoythe-Altenoythe	6	3.4	1.2	12.5	24.	-7.8	08.	-10.6	11.	.		.		15	1	1	-4	
Soltau	76	1.9	0.4	12.0	24.	-11.0	08.	-13.3	08.	.		.		18	2	7	0	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	1.6	-0.3	12.2	24.	-12.1	08.	-16.7	08.	.		.		18	2	6	0	1
Bremen	4	2.9	0.8	12.4	24.	-9.1	08.	-11.3	08.	.		.		15	0	2	-3	3
Bremerhaven	7	2.7	0.2	11.1	29.	-6.4	08.	-7.3	08.	.		.		15	3	1	-4	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	1.0	-1.0	7.8	31.	-11.1	13.	-12.0	13.	.		.		16	2	4	1	8
Boizenburg	45	1.0	-0.2	11.3	25.	-12.7	08.	-16.7	08.	.		.		18	2	8	1	
Boltenhagen	15	0.8	-1.2	9.9	25.	-12.7	08.	-12.6	08.	.		.		17	3	6	1	
Greifswald	2	-0.0	-1.1	9.0	31.	-16.4	13.	-24.4	13.	.		.		19	1	9	3	6
Marnitz	81	0.4	-0.5	10.0	25.	-12.3	12.	-17.2	07.	.		.		19	2	8	1	
Rostock-Warnemünde	4	1.0	-0.9	9.4	31.	-8.6	08.	-14.9	08.	.		.		18	4	6	1	6
Schwerin	59	0.6	-0.7	9.6	25.	-11.6	12.	-17.8	12.	.		.		19	3	7	1	
Waren	70	0.1	-0.6	8.5	31.	-10.1	08.	-12.6	05.	.		.		19	2	9	2	
Ueckermünde	1	-0.5	-1.4	9.7	25.	-15.7	12.	-16.5	07.	.		.		23	6	10	4	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	0.6	-0.6	12.2	25.	-11.0	08.	-15.4	08.	.		.		20	3	9	2	5
Berlin-Schönefeld	46	0.5	-0.2	12.2	25.	-12.6	08.	-18.6	08.	.		.		20	3	9	2	7
Angermünde	54	-0.2	-0.8	11.3	25.	-11.1	07./08.	-17.3	08.	.		.		21	3	9	2	11
Cottbus	69	0.9	0.0	14.3	25.	-14.6	08.	-18.4	08.	.		.		19	2	7	0	4
Doberlug-Kirchhain	97	0.8	0.0	15.1	25.	-14.3	08.	-17.7	08.	.		.		20	2	6	-1	
Lindenberg	98	0.1	-0.3	12.7	25.	-10.3	08.	-14.7	08.	.		.		21	2	9	1	11
Manschnow	12	-0.1	-0.9	11.6	25.	-15.0	12.	-13.3	08.	.		.		21	3	9	1	
Neuruppin	38	0.5	-0.4	11.2	25.	-10.4	08.	-12.8	08.	.		.		17	0	7	0	
Potsdam	81	0.6	-0.1	12.1	25.	-9.7	08.	-15.9	08./12.	.		.		20	2	9	1	5

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 6 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
59	116	21	13	1	11.7	25.	27	69	21	.	1009.0	22.9	25.	89	Fehmarn
105	152	24	18	.	9.7	14.	23	56	22	.	1007.4	27.5	14.	88	Helgoland
															Kiel-Holtenau
84	117	20	15	1	12.0	01.	36	84	20	.	1007.2	25.3	24.	92	List auf Sylt
66	105	26	13	1	11.6	04.	28	85	23	1	1009.5	17.5	27.	92	Lübeck-Blankensee
128	166	24	17	3	19.9	09.	39	118	18	2	1008.0	24.0	24.	93	Sankt Peter-Ording
112	127	24	19	3	12.1	09.	42	105	20	3	1008.5	21.1	24.	92	Schleswig
88	104	27	19	1	11.8	22.	31	91	22	1	1009.5	20.7	27.	88	Belm
196	131	29	23	7	37.5	23.	19	44	25	.	1011.4	18.3	06.	95	Braunlage
60	111	23	14	1	13.0	23.	28	82	19	.	1010.5	19.3	30.	87	Braunschweig
104	139	22	17	4	13.4	09.	28	70	22	.	1008.3	22.0	05.	90	Cuxhaven
89	131	27	17	3	12.3	22.	39	122	18	1	1009.2	19.4	30.	90	Diepholz
103	145	26	21	2	11.7	09.	33	94	19	.	1007.7	18.7	24.	90	Emden
69	117	23	15	1	12.7	23.	25	71	21	.	1011.4	18.2	27.	87	Göttingen
71	118	22	17	3	13.1	23.	23	68	23	.	1010.1	18.0	30.	87	Hannover
104	133	29	21	2	15.0	22.	35	95	20	1	1008.9	18.3	25.	89	Lingen
57	124	21	14	2	10.8	23.	30	79	22	1	1010.2	16.0	25.	91	Lüchow
108	144	25	21	1	12.3	22.	24	63	22	.	1007.4	26.4	05.	90	Norderney
84	120	23	18	1	10.2	22.	37	128	21	1	1008.6	19.4	30.	91	Friesoythe-Altenoythe
79	96	25	15	2	12.5	09.	23	66	23	.	1009.7	16.5	30.	93	Soltau
80	111	23	19	1	10.0	25.	31	89	20	.	1009.2	17.2	31.	90	Hamburg-Fuhlsbüttel
80	133	24	18	1	10.1	23.	29	81	20	.	1008.9	17.4	30.	89	Bremen
81	121	22	15	2	11.6	09.	29	88	20	.	1008.4	22.5	30.	89	Bremerhaven
38	88	24	13	.	5.2	25.	28	74	25	2	1009.5	22.0	15.	88	Arkona
85	144	25	16	1	19.9	09.	30	88	21	.	1009.7	17.0	30.	94	Boizenburg
66	143	26	15	1	15.4	04.	32	89	22	2	1009.4	18.7	27.	92	Boltenhagen
57	121	23	9	1	13.9	09.	29	73	24	.	1010.4			90	Greifswald
55	89	23	14	1	14.5	09.	32	86	22	.	1009.8	14.3	14.	91	Marnitz
69	144	22	13	1	13.4	09.	21	57	27	1	1009.6	21.2	27.	89	Rostock-Warnemünde
62	113	26	15	.	9.1	23.	28	80	24	.	1009.6	17.6	27.	92	Schwerin
46	90	24	13	.	8.5	09.	31	89	23	1	1010.3	15.1	09.	93	Waren
38	88	22	12	.	6.7	09.	25	86	26	1	1010.6	17.0	27.	91	Ueckermünde
41	75	21	13	.	8.4	23.	36	97	23	3	1011.3	15.9	27.	86	Berlin-Dahlem
35	76	25	11	.	8.8	23.	38	98	22	3	1011.7	18.0	27./30.	90	Berlin-Schönefeld
31	72	20	11	.	6.1	09.	26	70	26	2	1011.4	20.0	30.	90	Angermünde
45	94	17	12	1	13.4	23.	44	105	17	2	1012.4	17.6	25.	84	Cottbus
51	104	20	11	1	19.2	23.	40	103	17	2	1012.4	19.3	25.	88	Doberlug-Kirchhain
39	78	20	11	.	8.7	23.	42	114	21	2	1011.4	17.4	27.	91	Lindenberg
23	68	18	9	.	4.7	23.	31	94	21	2	1012.3	15.0	30.	89	Manschnow
44	96	23	10	1	14.0	09.	32	110	23	2	1011.5	14.7	30.	92	Neuruppin
49	88	20	12	.	9.9	23.	38	97	22	2	1011.2	21.5	27.	92	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Dezember 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	4.1	0.9	12.6	24.	-6.2	08.	-12.9	08.	.		.		12		2		3
Ahaus	46	4.2	1.3	13.2	23.	-9.6	08.	-14.6	08.	.		.		12	-1	2	-2	
Bad Lippspringe	157	3.2	0.9	12.2	24.	-9.1	08.	-13.3	11.	.		.		14	1	4	-1	2
Bad Salzuflen	135	3.1	0.6	12.3	23.	-7.8	08.	-14.1	11.	.		.		14	1	4	0	
Düsseldorf	37	4.7	1.1	13.5	23.	-9.4	08.	-17.3	08.	.		.		7	-3	1	-1	1
Essen-Bredeney	150	4.1	1.2	12.6	23./24.	-6.2	08.	-10.5	08./12.	.		.		9	-3	2	-2	
Kahler Asten	839	-1.2	0.5	7.4	23.	-8.9	08.	-11.6	08.	.		.		20	-5	14	-1	30
Köln-Bonn	92	4.3	1.4	13.7	23.	-9.4	08.	-16.2	08.	.		.		9	-5	.	-3	.
Lüdenscheid	387	2.3	1.0	10.9	23.	-9.8	08.	-16.9	08.	.		.		15	-2	6	-1	
Münster/Osnabrück	48	4.0	1.4	13.2	23.	-7.6	08.	-10.5	08.	.		.		11	-1	2	-2	3
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	3.8	1.4	13.9	23.	-11.5	08.	-10.0	08.	.		.		11		2		
Bad Marienberg	547	0.8	1.1	9.8	24.	-8.0	08.	-8.0	01.	.		.		16	-5	8	-3	
Hahn	497	1.9	1.9	12.4	24.	-9.1	13.	-15.1	12.	.		.		16	-3	6	-1	13
Nürburg-Barweiler	485	2.1	1.4	10.5	23.	-9.5	12./13.	-12.0	12.	.		.		13	-6	5	-2	3
Trier-Petrisberg	265	3.6	1.8	13.2	24.	-8.6	12.	-10.6	12.	.		.		13	-3	2	-3	8
Weinbiet	553	1.6	1.5	13.7	24.	-8.0	13.	-6.5	01.	.		.		16	-4	9	-1	
Saarbrücken-Ensheim	320	3.2	1.8	12.5	24.	-10.0	12.	-13.3	12.	.		.		13	-5	3	-3	7
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	2.3	1.6	12.4	25.	-10.6	13.	-12.1	08.	.		.		15	-1	5	-2	
Frankfurt/Main	112	3.8	2.0	13.6	25.	-8.7	08./09.	-12.4	08.	.		.		11	-6	1	-5	3
Geisenheim	110	3.6	1.3	13.9	23.	-8.8	08.	-13.0	08.	.		.		11	-3	2	-3	
Gießen/Wettenberg	203	2.6	1.7	12.4	23.	-9.5	08.	-13.9	12.	.		.		14	-2	5	-1	
Kassel	231	2.1	1.0	11.6	23.	-9.7	08.	-13.2	08.	.		.		14	-1	4	-2	
Kleiner Feldberg/Taunus	826	-0.7	0.7	7.9	23.	-9.5	11.	-9.0	01.	.		.		18	-6	14	0	
Michelstadt-Vielbrunn	453	1.9	1.9	13.2	24.	-9.9	13.	-14.2	08.	.		.		17	-3	7	-1	
Wasserkuppe	921	-1.5	0.7	8.2	24.	-10.0	08.	-12.1	01.	.		.		21	-5	14	-2	30
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	-3.2	-1.1	10.8	24.	-12.1	12.	-17.3	08.	.		.		29	4	21	7	
Freiburg	236	4.2	2.3	18.9	24.	-13.2	12.	-18.7	12.	.		.		12		1		
Freudenstadt	797	0.5	0.9	14.6	24.	-12.1	12.	-16.2	12.	.		.		16	-6	10	-1	6
Klippeneck	973	-0.4	0.4	14.4	24.	-12.7	12.	-4.9	20.	.		.		17	-6	10	-1	
Konstanz	443	2.3	1.3	14.8	25.	-7.2	13.	-12.2	12.	.		.		13	-6	6	-1	2
Lahr	155	4.4	2.1	16.2	25.	-7.9	13.	-11.6	08.	.		.		11	-5	1	-5	2
Mannheim	96	3.9	1.7	14.9	25.	-9.8	08.	-13.5	08.	.		.		11	-4	2	-2	
Öhringen	276	3.1	1.8	15.7	25.	-10.8	13.	-15.3	12./13.	.		.		13	-4	4	-2	
Rheinstetten	116	4.1	2.2	15.5	25.	-8.5	13.	-15.7	08.	.		.		11	-5	4	-1	3
Stötten	734	0.2	1.2	13.2	24.	-11.0	09.	-20.4	12.	.		.		18	-6	12	-1	17
Stuttgart-Echterdingen	371	2.4	1.8	16.1	25.	-13.3	13.	-20.7	13.	.		.		15	-5	5	-2	4
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	3.3	1.8	17.0	25.	-9.8	13.	-16.6	09.	.		.		13	-4	4	-2	
Ulm	567	0.5	1.0	12.8	25.	-14.1	12./13.	-18.7	09.	.		.		18	-5	9	-1	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 6 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
128	162	24	19	3	22.4	22.	26	55	23	1	1010.7	22.7	26.	89	Aachen-Orsbach
111	123	29	23	1	18.2	22.	36	88	22	2	1009.3	17.9	04.	90	Ahaus
138	148	29	20	3	31.1	23.	23	61	21	.	1010.3	18.6	14.	85	Bad Lippspringe
99	127	29	21	3	13.2	23.	25	68	22	.	1010.0	18.3	30.	89	Bad Salzuflen
99	134	27	21	2	18.0	22.	29	69	23	.	1010.5	18.4	04./27.	88	Düsseldorf
132	147	30	26	4	19.7	22.	26	67	25	1	1010.3			89	Essen-Bredeney
226	135	30	24	7	38.0	23.	9	22	29	.		24.2	10./27.	98	Kahler Asten
110	153	27	21	2	21.8	22.	26	59	20	1	1011.1	18.6	04.	86	Köln-Bonn
206	156	30	25	8	23.8	23.	12	31	27	.	1010.9	22.0	25.	91	Lüdenscheid
90	118	27	20	2	16.5	22.	31	78	21	.	1009.6	19.1	27.	86	Münster/Osnabrück
68	139	22	16	1	17.4	22.	38	115	17	1	1012.2	13.9	09.	86	Andernach
158	127	26	21	4	27.2	22.	14	38	28	.	1012.2	19.8	25.	97	Bad Marienberg
99	180	25	20	3	13.6	27.	34	94	21	2	1012.8	17.4	23.	93	Hahn
82	178	24	18	1	13.8	14.	29	94	23	1	1012.0	18.8	27.	90	Nürburg-Barweiler
110	153	25	16	5	15.0	27.	36	90	22	1	1013.0	21.2	14./26.	89	Trier-Petrisberg
93	194	23	15	1	16.2	27.	46	87	18	1	1013.4	29.7	27.	93	Weinbiet
139	167	26	18	4	18.5	27.	41	95	21	2	1014.1	22.2	27.	90	Saarbrücken-Ensheim
87	150	26	19	3	11.8	23.	26	93	22	.	1012.1	17.2	27.	88	Bad Hersfeld
71	131	21	17	2	17.5	22.	27	69	24	1	1013.1	17.9	25.	85	Frankfurt/Main
76	165	23	13	1	22.0	22.	48	123	18	1	1013.0	15.5	30.	85	Geisenheim
66	90	25	13	2	12.4	14.	24	75	24	.	1011.9	16.6	25.	89	Gießen/Wettenberg
100	149	27	20	4	12.5	09.	19	61	24	.	1011.7	16.2	30.	91	Kassel
139	154	25	23	4	27.8	22.	15	38	27	.		20.1	27.	97	Kleiner Feldberg/Taunus
111	142	23	19	4	17.0	22.	35	88	21	1	1013.5	18.8	27.	91	Michelstadt-Vielbrunn
203	195	26	21	7	27.1	23.	15	29	28	.		25.8	25.	98	Wasserkuppe
274	144	26	23	8	49.2	22.	32	37	24	2				92	Feldberg/Schwarzwald
94	136	23	16	2	10.9	20.	48	92	19	3	1015.9	20.1	27.	84	Freiburg
311	164	25	23	12	52.4	27.	38	64	23	4		22.7	27.	93	Freudenstadt
89	151	24	20	1	13.7	27.	49	64	18	4		29.1	27.	90	Klippeneck
89	156	20	16	2	17.4	14.	59	159	13	1	1016.7	19.2	27.	87	Konstanz
71	116	23	15	1	14.8	22.	39	100	21	1	1015.5	18.9	25.	83	Lahr
83	169	22	16	1	14.9	22.	38	84	20	1	1014.1	17.1	25.	87	Mannheim
130	176	25	22	4	18.1	27.	43	88	19	2	1014.4	20.2	26.	85	Öhringen
96	132	23	16	4	12.5	27.	38	103	19	1	1014.2	20.0	27.	87	Rheinstetten
145	177	24	19	4	21.5	27.	59	113	14	2	1015.2	24.9	23.	90	Stötten
70	146	22	16	2	13.4	22.	64	100	12	2	1015.1	22.3	25.	85	Stuttgart-Echterdingen
74	180	24	14	3	16.3	22.	59	107	14	2	1014.8	26.0	27.	82	Stuttgart (Schnarrenberg)
83	166	22	19	2	14.9	27.	54	117	11	1	1016.0	18.0	26.	91	Ulm

Dezember 2012 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	0.5	0.3	14.2	25.	-11.7	08.	-18.6	08.	.		.		18	-2	10	2	8
Dresden-Klotzsche	227	0.8	-0.2	15.2	25.	-12.3	08.	-18.7	08.	.		.		19	2	9	3	5
Fichtelberg	1213	-4.1	-0.2	5.9	25.	-13.1	12.	-15.2	01.	.		.		29	1	22	2	30
Görlitz	238	-0.0	-0.2	10.3	24.	-15.8	08.	-19.6	08.	.		.		20	1	12	4	4
Leipzig/Halle	131	1.8	0.8	14.3	25.	-12.1	08.	-16.4	08.	.		.		17	0	7	0	3
Lichtenhain-Mittelndorf	321	-0.9	-0.5	8.5	27.	-12.7	08.	-5.8	21.	.		.		22	5	13	7	
Oschatz	150	1.5	0.5	15.6	25.	-15.9	08.	-17.9	08.	.		.		17	0	7	0	
Zinnwald-Georgenfeld	877	-3.6	-0.4	8.2	25.	-12.6	08.	-16.2	08.	.		.		27	1	19	2	25
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1142	-3.6	-0.6	5.1	23.	-11.6	06./11.	-12.7	08.	.		.		29	2	22	4	30
Gardelegen	47	1.5	0.3	12.8	25.	-12.9	08.	-15.9	08.	.		.		17	1	7	0	
Magdeburg	76	1.8	0.6	12.7	25.	-11.5	08.	-16.6	08.	.		.		16	0	5	-2	3
Wittenberg	105	0.9	0.1	12.7	25.	-11.9	08.	-14.1	08.	.		.		20	2	8	1	
Artern	164	1.9	1.2	12.5	25.	-9.7	08.	-13.6	08.	.		.		16	-1	4	-4	4
Erfurt-Weimar	316	1.6	1.4	12.3	25.	-12.6	08.	-16.5	08.	.		.		18	-1	7	-2	5
Gera-Leumnitz	311	0.8	0.6	14.0	25.	-14.5	08.	-21.8	08.	.		.		19	0	9	1	5
Leinefelde	356	1.3	1.2	10.9	23.	-11.2	08.	-14.5	08.	.		.		18	-1	7	-2	
Meiningen	450	0.5	1.4	10.5	24.	-11.2	08.	-17.6	08.	.		.		17	-5	9	-2	13
Neuhaus am Rennweg	845	-1.8	1.0	7.2	23./24.	-10.7	09.	-18.2	01.	.		.		21	-6	15	-2	29
Schmücke	937	-1.9	1.1	6.9	23.	-10.8	09.	-2.9	01.	.		.		20	-7	14	-4	
Bayern																		
Augsburg	461	1.1	1.4	14.9	25.	-18.9	13.	-23.9	12.	.		.		17	-5	7	-3	5
Bad Kissingen	282	1.6	0.9	12.6	23./24.	-11.5	13.	-16.1	08.	.		.		14	-3	6	-1	
Bamberg	240	2.0	1.5	14.1	25.	-14.1	13.	-14.8	11.	.		.		14	-4	6	-1	
Chieming	551	1.2	1.6	15.5	24.	-13.1	12.	-18.2	13.	.		.		19		7		
Fürstenzell	476	-0.5	1.3	11.4	24.	-13.2	13.	-21.5	12.	.		.		22	-2	12	2	19
Garmisch-Partenkirchen	719	-1.2	1.5	10.0	25.	-15.7	13.	-21.9	13.	.		.		29	2	7	-3	
Großer Arber	1436	-4.4	-0.6	7.8	25.	-14.7	12.			.		.		30	2	22	4	26
Hof	565	-0.4	1.1	11.9	25.	-12.1	08.	-22.1	08.	.		.		19	-5	14	1	7
Hohenpeißenberg	977	0.2	0.7	16.8	24.	-10.3	09.	-15.5	12.	.		.		18	-5	10	-1	18
Kempten	705	0.4	1.6	16.3	24.	-19.0	13.	-9.6	01.	.		.		19	-6	9	0	
Lautertal-Oberlauter	345	1.0	1.0	13.0	25.	-12.1	08.	-6.6	08.	.		.		16	-4	7	-1	
Mühldorf	406	-0.3	0.4	13.3	24.	-20.0	13.	-23.2	13.	.		.		27	4	6	-4	
München-Flughafen	446	1.0	1.9	15.4	25.	-20.2	13.	-23.5	13.	.		.		21	-2	7	-4	5
München-Stadt	515	2.4	2.3	16.3	25.	-12.2	13.	-17.1	13.	.		.		14	-9	5	-4	
Nürnberg	314	1.7	1.1	14.3	25.	-11.0	13.	-12.8	13.	.		.		15	-4	6	-1	3
Oberstdorf	806	-1.4	0.7	15.7	25.	-20.5	12.	-27.4	13.	.		.		28	1	8	0	6
Regensburg	365	0.5	1.1	10.5	23.	-10.6	13.	-14.2	13.	.		.		21	-1	7	-3	10
Straubing	350	-0.0	0.5	11.3	24.	-17.2	13.	-20.7	13.	.		.		23	-1	7	-4	
Weiden	440	0.2	1.0	11.0	25.	-12.6	13.	-9.2	08.	.		.		20	-2	9	-2	
Weißenburg	422	1.7	1.7	14.4	25.	-12.2	13.	-20.0	12.	.		.		14	-7	7	-2	1
Würzburg	268	2.6	1.6	15.0	25.	-10.3	08.	-13.3	08.	.		.		14	-4	4	-3	4
Zugspitze	2964	-11.5	-1.8	2.3	24.	-22.6	12.			.		.		31	0	29	-1	25

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 6 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
84	153	22	13	1	33.2	23.	57	121	16	2	1013.0	22.8	27.	84	Chemnitz
59	102	20	13	1	19.3	23.	60	130	15	4	1012.9	18.6	26.	83	Dresden-Klotzsche
163	158	26	21	4	28.9	23.	46	81	21	3		31.6	09.	97	Fichtelberg
40	70	19	8	1	18.5	23.	51	113	19	3	1012.9	19.4	30.	87	Görlitz
43	108	20	7	1	15.2	23.	36	97	21	2	1012.0	21.3	25.	86	Leipzig/Halle
71	90	20	14	1	29.4	23.	56	160	16	3	1013.9	19.5	14.	89	Lichtenhain-Mittelndorf
64	121	21	15	1	21.1	23.	44	94	17	.	1012.7	18.5	25.	86	Oschatz
105	113	24	17	2	31.4	23.	33	100	23	2		19.5	25.	95	Zinnwald-Georgenfeld
249	116	29	28	7	27.8	09.	16	30	27	.		37.9	24.	98	Brocken
58	123	23	13	1	10.6	23.	27	79	23	.	1010.9	17.1	25.	89	Gardelegen
51	124	23	10	1	10.3	23.	36	88	23	.	1011.1	14.2	30.	86	Magdeburg
65	123	23	14	1	15.7	23.	31	79	22	2	1011.8	16.6	30.	87	Wittenberg
50	143	22	10	1	11.4	23.	36	113	20	.	1012.1	18.4	27.	88	Artern
41	132	22	10	.	8.6	23.	42	100	19	.	1012.1	18.6	25.	84	Erfurt-Weimar
54	106	22	13	1	17.1	23.	44	88	18	.	1012.8	22.6	30.	88	Gera-Leumnitz
81	129	24	17	1	18.3	23.	31	78	21	.	1011.5	20.6	27.	90	Leinefelde
117	183	23	19	3	15.4	22.	20	67	23	1	1013.3			93	Meiningen
189	142	25	22	7	22.1	23.	22	49	23	.		20.1	25.	98	Neuhaus am Rennweg
224	167	27	21	9	43.9	23.	19	58	25	1		24.9	27.	98	Schmücke
58	135	21	14	1	10.6	27.	59	123	13	2	1015.7	19.2	04.	86	Augsburg
123	154	25	16	5	20.6	22.	24	80	23	1	1013.5	21.2	25.	91	Bad Kissingen
106	189	25	17	3	15.1	22.	26	68	22	.	1014.2	15.7	25.	88	Bamberg
79	116	22	16	2	18.2	22.	61	107	18	3	1016.3	23.5	04.	85	Chieming
105	140	22	17	4	17.0	23.	57	108	16	2	1016.2	18.6	04.	93	Fürstenzell
115	125	21	16	3	20.6	22.	43	73	18	.	1017.4	13.5	27.	93	Garmisch-Partenkirchen
271	205	22	19	10	58.2	23.	46	63	22	3				91	Großer Arber
78	115	22	16	2	14.0	23.	31	82	20	.	1013.6	16.3	26.	92	Hof
80	121	21	16	1	15.3	22.	66	78	17	3		28.3	04.	84	Hohenpeißenberg
122	136	23	19	4	17.6	22.	54	74	17	2	1016.8	19.7	04.	85	Kempten
114	156	23	18	7	14.0	14.	24	67	22	.	1013.7	17.2	25.	91	Lautertal-Oberlauter
83	148	21	15	2	18.4	22.	51	113	18	1	1016.5	23.2	04.	91	Mühldorf
64	131	21	12	1	13.7	22.	59	134	14	1	1016.1	23.2	04.	88	München-Flughafen
82	146	21	15	2	16.3	22.	68	121	10	2	1015.9	20.1	23.	79	München-Stadt
86	165	24	16	1	14.4	22.	32	74	23	1	1014.4	17.6	26.	88	Nürnberg
233	164	25	20	9	25.6	10.	49	70	19	.		21.8	27.	90	Oberstdorf
75	156	21	17	2	11.9	22.	43	113	18	1	1015.6	20.8	30.	90	Regensburg
82	132	21	14	3	14.4	22.	47	131	17	1	1016.0	17.8	27.	91	Straubing
119	205	23	19	4	20.5	23.	35	90	20	.	1014.9	14.4	25.	89	Weiden
67	140	22	18	1	15.4	22.	45	100	17	1	1015.1	18.1	26.	84	Weißenburg
79	141	22	16	1	10.5	22.	45	113	15	1	1013.8	20.4	25.	86	Würzburg
285	155	25	21	14	36.9	22.	75	65	15	4		38.9	27.	82	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	1.8	0.9	-0.2	2.0	-1.9	-0.9	-2.8	-0.8	0.6	0.7	-0.5	-2.4	-2.1	-2.0	3.0	3.7
	Max	3.6	3.4	1.8	4.2	-0.4	0.7	0.2	0.9	3.3	2.0	0.3	-1.2	-0.9	0.3	5.0	4.6
	Min	-1.5	-1.7	-3.8	-0.5	-3.3	-3.1	-6.7	-4.2	-2.7	-1.1	-1.4	-7.8	-6.8	-3.2	0.1	2.8
	mm	2.4	0.1	3.1	0.5	1.2	.	.	0.5	7.2	0.9	0.0	.	0.0	7.4	0.2	1.6
Helgoland	Mittel	5.0	2.7	3.8	3.9	0.3	2.3	1.8	1.6	5.9	2.3	0.8	1.4	1.8	0.6	7.3	6.9
	Max	6.9	4.3	8.0	7.9	4.4	4.5	3.0	4.1	8.3	5.1	1.9	2.5	2.9	4.9	8.0	7.3
	Min	3.5	0.4	1.9	-0.2	-2.0	-0.7	0.5	0.0	4.1	0.8	-0.6	0.4	-0.3	-1.5	4.8	6.5
	mm	3.5	1.2	4.4	4.5	5.3	0.0	.	7.1	7.2	0.0	0.7	0.5	0.0	9.7	0.5	9.0
List auf Sylt	Mittel	1.7	-0.6	2.3	-1.0	-3.8	-0.4	-1.7	-1.8	2.8	-0.2	-2.2	-3.7	-2.6	-1.2	2.8	2.5
	Max	2.9	2.8	4.4	0.9	-1.5	3.1	1.5	0.0	6.2	1.6	0.2	-1.7	-1.2	0.5	4.1	3.6
	Min	0.6	-2.9	-1.3	-5.1	-5.2	-3.5	-5.5	-5.2	-0.9	-2.2	-4.5	-5.0	-4.8	-2.2	0.2	1.8
	mm	12.0	0.0	3.3	0.3	0.8	0.0	.	9.1	5.0	0.0	.	.	0.6	6.9	1.7	3.4
Schleswig	Mittel	1.5	0.0	-1.2	-0.5	-5.8	-5.3	-4.3	-6.6	0.3	-0.1	-3.8	-8.2	-3.3	-2.5	3.8	4.4
	Max	3.2	2.3	1.1	1.1	-3.0	-2.5	-2.3	-2.6	3.4	1.5	-0.7	-4.0	-1.9	0.4	5.2	5.2
	Min	-0.1	-4.5	-5.1	-6.1	-9.3	-8.3	-10.2	-10.0	-3.5	-2.0	-9.7	-12.5	-5.6	-4.0	0.4	3.7
	mm	0.9	1.2	4.6	1.2	6.8	0.0	.	7.1	12.1	1.2	.	.	0.0	8.1	1.5	8.5
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	3.2	1.8	1.6	3.2	0.4	-0.5	-1.7	-3.8	3.7	2.2	-0.2	0.9	-1.5	-0.5	7.8	6.8
	Max	5.9	3.6	6.0	5.0	2.4	1.5	0.9	1.0	6.8	5.1	1.2	1.7	0.8	6.5	8.7	7.6
	Min	2.0	-1.4	-0.6	-0.5	-2.4	-2.9	-8.2	-10.3	0.9	0.1	-2.3	-0.1	-4.7	-5.5	6.3	5.8
	mm	2.0	0.3	4.6	4.8	4.0	0.8	0.0	4.5	11.7	1.0	2.0	0.3	0.0	7.7	1.4	1.9
Hannover	Mittel	2.6	1.3	1.0	3.7	-0.3	-1.7	-2.8	-5.2	1.3	0.9	-2.6	-0.7	-2.2	0.1	6.9	6.9
	Max	3.6	2.4	4.4	5.6	2.0	1.0	0.0	-1.4	4.0	2.9	-0.5	0.1	0.2	3.8	9.4	8.0
	Min	1.3	0.2	-1.5	-0.3	-2.3	-4.6	-8.2	-11.2	-1.9	-1.3	-5.6	-2.0	-7.0	-7.3	3.6	5.8
	mm	0.4	3.2	1.2	2.9	0.3	0.0	.	1.6	12.3	1.0	0.5	2.7	0.0	6.3	0.2	1.7
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	3.0	1.5	0.0	3.0	-2.8	-3.7	-3.6	-6.3	0.9	0.7	-3.9	-4.9	-2.1	-2.5	4.1	5.6
	Max	4.5	2.8	2.7	5.3	0.4	0.1	-1.2	-2.1	3.5	1.7	-0.1	-2.6	-0.5	1.1	7.6	7.2
	Min	0.9	-1.9	-3.1	-2.1	-4.8	-7.0	-9.0	-12.1	-2.1	-0.3	-10.5	-9.6	-4.4	-5.4	1.0	3.9
	mm	0.5	0.0	2.5	5.3	1.0	.	.	2.8	7.8	3.2	0.0	0.0	0.0	7.5	1.1	0.4
Bremerhaven	Mittel	3.5	1.8	1.5	3.0	-1.1	-1.3	-2.1	-2.9	2.2	0.9	-1.1	-1.1	-1.2	-1.6	6.8	6.5
	Max	5.5	2.9	5.5	5.0	1.6	1.2	0.0	-0.5	5.0	2.5	0.1	0.0	0.5	4.2	8.5	7.2
	Min	2.1	0.3	-0.5	-1.5	-3.3	-2.8	-5.9	-6.4	-1.4	-0.2	-2.6	-3.5	-5.1	-6.0	4.2	5.2
	mm	3.3	0.0	3.5	2.4	1.6	0.0	.	4.8	11.6	0.0	0.3	0.3	.	6.7	0.8	2.9
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	0.5	0.5	0.1	2.6	-2.4	-3.2	-4.8	-6.7	-1.7	-0.8	-2.2	-5.5	-3.7	-2.7	2.2	2.9
	Max	2.1	1.6	1.3	4.5	0.6	-1.1	-1.3	-4.7	1.1	1.2	-1.0	-3.5	-1.9	0.2	3.8	3.8
	Min	-2.4	0.0	-1.9	0.5	-5.9	-7.3	-7.6	-10.4	-5.2	-3.7	-3.9	-9.7	-5.8	-5.4	0.2	1.7
	mm	0.8	0.1	1.7	1.0	0.6	0.1	.	0.4	14.0	1.1	0.0	0.4	0.0	6.1	0.2	0.7
Potsdam	Mittel	-0.3	-0.2	-0.2	1.8	-2.2	-3.5	-5.4	-5.8	-2.6	-0.7	-2.6	-4.6	-3.6	-2.5	2.3	3.7
	Max	1.3	0.7	0.8	3.7	1.0	-1.3	-1.4	-3.1	0.8	0.9	-1.4	-3.3	-2.2	-0.2	4.0	5.0
	Min	-2.6	-1.3	-1.5	-0.4	-5.0	-6.8	-7.4	-9.7	-4.8	-3.9	-4.3	-7.5	-5.2	-5.7	-0.4	2.4
	mm	0.2	0.0	2.0	2.2	0.2	2.2	.	0.4	9.4	1.7	0.0	0.0	0.3	6.3	1.2	0.7

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	3.5	3.1	2.6	1.9	-0.2	-2.6	0.1	4.5	5.6	5.8	4.2	0.9	5.9	6.1	7.5	TM °C	Fehmarn
	4.8	4.2	3.0	2.5	1.2	-1.6	4.9	9.1	9.5	6.7	6.9	2.2	7.7	8.6	9.1	TX °C	
	1.5	2.5	1.8	1.0	-2.5	-3.4	-1.8	3.6	4.6	4.8	0.7	-0.3	1.8	2.9	5.2	TN °C	
	0.0	0.9	0.2	0.0	.	0.4	5.6	2.7	11.7	2.8	0.0	1.2	0.0	4.3	3.6	RR mm	
	6.2	4.8	3.7	3.2	0.9	-0.5	4.5	7.1	6.7	6.6	5.5	3.6	8.3	6.8	7.8	TM °C	Helgoland
	6.9	5.7	4.3	3.7	2.8	1.0	8.1	9.4	7.7	7.2	7.7	7.3	8.9	8.0	8.4	TX °C	
	5.4	3.6	3.3	2.4	-1.3	-1.8	0.7	6.2	6.0	6.2	2.7	2.2	7.2	4.6	6.7	TN °C	
	4.9	0.9	0.0	0.0	0.0	2.0	9.4	1.6	9.0	4.4	4.4	0.8	0.1	7.8	6.4	RR mm	
	3.2	2.9	1.9	2.0	1.2	-0.8	1.5	5.3	4.8	5.6	2.9	1.1	6.5	5.8	7.1	TM °C	List auf Sylt
	5.0	3.8	2.4	2.7	2.0	0.1	6.4	8.0	6.1	6.6	6.3	4.4	8.1	8.2	7.9	TX °C	
	2.1	2.3	1.5	1.6	-0.2	-1.4	-1.0	2.2	3.3	4.1	-0.7	-0.7	4.4	3.2	5.8	TN °C	
	0.2	0.0	.	.	.	0.3	6.2	3.7	6.2	9.6	1.4	1.5	0.0	7.6	3.8	RR mm	
	4.1	3.0	2.1	1.7	-0.2	-2.6	0.3	5.6	5.7	5.8	3.5	-0.9	7.7	6.2	7.9	TM °C	Schleswig
	5.1	3.7	2.5	2.7	1.1	-2.2	5.1	10.3	7.0	6.5	7.0	3.6	9.5	9.0	8.9	TX °C	
	2.8	2.4	1.6	1.1	-2.8	-3.0	-2.2	3.6	4.6	4.7	-2.4	-3.6	3.6	2.7	6.0	TN °C	
	0.3	1.2	0.2	0.0	.	0.9	8.2	3.4	10.9	7.6	1.0	3.6	0.5	9.1	12.0	RR mm	
	6.0	5.2	3.7	3.0	0.0	-0.1	6.7	8.2	7.5	7.0	6.1	1.5	9.9	7.3	9.0	TM °C	Emden
	6.6	5.8	4.5	3.9	2.3	1.9	11.6	11.7	8.7	7.8	8.8	8.5	11.3	10.1	9.7	TX °C	
	5.3	4.2	2.3	2.3	-1.5	-1.5	1.8	6.1	6.7	5.8	-0.1	-3.2	8.4	4.6	7.5	TN °C	
	4.7	0.2	.	.	2.6	10.2	7.9	3.8	6.1	5.2	2.0	0.6	0.0	6.8	6.0	RR mm	
	5.7	5.5	3.7	2.9	-0.8	-0.3	6.5	9.5	10.1	7.4	6.6	0.4	9.2	8.0	9.1	TM °C	Hannover
	7.0	6.9	4.4	3.8	1.4	1.5	12.0	13.0	12.5	9.1	8.7	7.4	10.8	11.1	10.2	TX °C	
	4.3	4.4	2.9	1.4	-2.2	-2.1	1.5	8.0	7.6	5.9	0.5	-5.0	7.3	5.4	7.0	TN °C	
	1.2	0.0	.	.	2.9	11.5	13.1	0.0	1.2	3.6	.	0.2	0.0	1.9	1.5	RR mm	
	5.0	3.6	2.9	1.9	-0.9	-2.6	1.4	7.3	7.6	6.8	5.6	-0.9	8.7	7.1	8.6	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	5.9	4.2	4.0	2.5	1.3	-1.2	7.2	12.2	12.0	8.3	8.1	5.2	10.8	10.7	10.0	TX °C	
	3.5	3.1	2.0	1.2	-3.4	-3.7	-1.2	4.7	5.7	5.1	-2.2	-6.1	5.2	4.7	6.2	TN °C	
	4.8	4.7	0.2	0.0	0.0	1.7	9.9	3.1	10.0	5.6	1.7	1.0	0.4	2.9	1.6	RR mm	
	5.7	5.2	3.4	2.5	-0.4	-1.8	4.0	7.1	6.8	6.3	5.6	1.1	9.2	6.7	8.2	TM °C	Bremerhaven
	6.2	6.9	4.4	3.1	1.8	0.3	9.7	10.9	8.1	7.2	8.1	6.2	11.1	10.2	9.6	TX °C	
	5.1	4.1	2.5	1.8	-2.1	-3.2	0.3	4.4	5.1	5.2	0.7	-2.1	6.2	5.1	6.5	TN °C	
	0.9	0.0	0.0	.	0.4	4.5	8.1	3.2	10.5	4.0	0.9	0.5	0.0	4.6	5.1	RR mm	
	2.1	1.7	1.1	0.8	-2.7	-3.0	-1.1	4.5	7.5	6.6	5.8	-0.8	4.8	5.5	6.7	TM °C	Neuruppin
	3.2	2.4	1.6	1.3	0.0	-2.4	1.0	7.4	11.2	8.5	8.3	1.6	7.1	9.1	8.9	TX °C	
	1.5	0.7	0.7	-0.1	-4.7	-3.8	-2.5	0.7	5.7	3.5	0.9	-3.8	1.6	4.4	5.0	TN °C	
	0.0	1.1	0.3	0.0	0.0	1.6	6.4	0.0	0.7	3.3	0.8	0.3	0.1	1.9	0.0	RR mm	
	3.2	2.4	1.7	0.9	-2.9	-3.1	-0.5	6.3	8.6	6.2	5.9	-0.7	5.2	5.9	7.1	TM °C	Potsdam
	4.6	3.4	2.3	1.8	-0.7	-2.3	5.3	8.4	12.1	8.7	8.6	2.9	8.3	9.7	8.9	TX °C	
	1.1	1.6	1.2	-0.7	-3.8	-3.8	-2.7	4.4	5.8	2.9	2.8	-3.5	1.5	3.9	4.3	TN °C	
	0.8	4.7	0.0	0.0	0.0	3.0	9.9	0.0	1.4	1.5	0.4	0.0	.	0.3	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	1.6	1.2	-0.5	1.4	-0.8	-1.4	-4.5	-1.8	-1.8	0.5	-0.7	-1.9	-5.7	-1.2	1.4	3.3
	Max	2.4	2.6	0.7	2.8	1.2	0.3	-2.1	0.5	0.6	2.2	0.4	-0.7	-2.1	0.1	2.9	5.0
	Min	0.6	0.2	-2.2	-0.3	-3.7	-4.1	-6.2	-6.4	-5.5	-0.7	-1.5	-7.6	-11.1	-2.3	0.0	2.2
	mm	0.0	0.9	1.0	1.7	0.2	0.5	0.0	0.1	3.9	1.8	0.3	0.0	0.0	3.4	0.3	1.0
Rostock-Warnemünde	Mittel	1.6	1.7	-0.4	2.2	-1.6	-1.7	-4.9	-3.0	-0.8	0.4	-0.5	-2.4	-4.8	-4.6	2.7	3.6
	Max	3.1	3.0	0.7	4.0	1.6	0.9	-2.7	0.6	2.0	1.9	1.3	-0.2	-2.8	-1.0	4.2	4.2
	Min	-0.1	0.3	-2.6	0.0	-5.0	-5.6	-7.6	-8.6	-4.1	-1.0	-1.6	-7.3	-7.7	-6.4	-1.0	2.9
	mm	0.5	0.8	2.7	6.0	9.8	0.0	0.0	0.0	13.4	0.6	0.0	0.0	0.0	5.0	0.4	1.1
Schwerin	Mittel	0.9	0.5	-0.9	2.4	-3.7	-3.5	-4.7	-6.1	-0.8	-0.1	-1.7	-6.6	-3.4	-3.2	2.9	4.0
	Max	2.4	1.7	0.9	4.7	-0.3	-1.5	-1.6	-3.5	1.9	1.5	0.1	-3.3	-2.0	0.2	4.8	4.7
	Min	-1.5	-0.9	-3.6	-0.2	-6.1	-6.8	-7.4	-8.9	-4.9	-2.3	-4.5	-11.6	-5.0	-5.7	0.2	3.0
	mm	3.3	1.1	1.9	4.2	1.2	0.1	.	0.8	7.5	0.5	0.3	0.0	0.2	8.3	0.2	1.2
Ueckermünde	Mittel	0.7	0.5	-0.7	1.8	-2.6	-3.4	-6.6	-7.1	-3.7	-2.4	-0.9	-6.4	-8.5	-5.8	0.9	2.3
	Max	1.7	1.6	1.5	4.1	0.5	-1.4	-2.6	-3.4	-0.2	-0.1	0.9	-2.0	-6.0	-1.9	1.9	3.1
	Min	-1.1	-0.4	-2.7	-0.8	-7.8	-6.8	-11.3	-12.5	-7.1	-3.6	-2.9	-15.7	-13.6	-8.2	-1.9	1.6
	mm	1.7	0.2	1.5	2.4	0.4	0.5	.	0.2	6.7	3.2	2.1	0.0	0.0	2.5	0.6	0.3
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	1.6	1.1	1.1	3.2	0.4	-1.4	-1.6	-4.1	0.7	0.7	-2.5	-1.2	-2.8	1.4	7.1	6.2
	Max	2.8	2.2	4.4	4.7	2.4	0.4	0.2	-0.9	3.4	2.9	-0.9	-0.2	-1.5	5.4	8.7	7.0
	Min	0.0	0.2	-1.2	0.8	-1.0	-3.0	-5.2	-7.8	-2.6	-1.1	-4.9	-3.2	-4.0	-2.2	5.0	5.3
	mm	1.2	2.7	1.0	3.2	0.3	0.4	.	1.2	10.1	3.9	1.5	4.9	0.0	5.9	1.2	5.7
Düsseldorf	Mittel	2.2	3.1	2.6	3.5	2.6	0.8	-0.5	-5.1	1.5	2.9	-0.1	-0.6	-0.5	4.7	8.6	7.6
	Max	3.6	5.2	5.5	5.8	4.3	3.0	1.0	-0.8	4.9	4.5	1.1	2.6	1.4	8.4	10.8	9.1
	Min	0.6	1.6	0.8	1.6	0.9	-0.8	-5.5	-9.4	-3.2	0.8	-2.5	-2.5	-2.3	1.2	7.2	6.0
	mm	3.5	0.4	3.5	1.0	0.1	.	0.7	1.3	6.9	1.0	0.0	0.0	0.0	8.2	2.7	3.2
Kahler Asten	Mittel	-3.2	-3.1	-3.5	-1.4	-3.7	-6.1	-6.7	-7.0	-4.0	-3.3	-7.0	-6.2	-6.8	-1.6	2.1	1.4
	Max	-1.9	-1.9	-0.8	-0.8	-2.5	-4.0	-5.5	-4.2	-1.1	-1.4	-5.4	-5.1	-4.8	0.7	2.9	2.3
	Min	-5.3	-4.1	-4.5	-2.8	-5.2	-7.0	-8.7	-8.9	-8.2	-6.1	-8.5	-7.2	-8.1	-4.8	0.7	-0.2
	mm	1.8	7.6	3.9	5.0	2.9	1.5	0.3	1.1	33.9	2.8	2.6	10.3	0.1	21.1	7.1	8.4
Münster/Osnabrück	Mittel	2.7	2.5	2.1	3.6	1.0	0.0	0.0	-3.6	2.1	2.0	-0.8	-0.3	-2.7	2.0	8.1	7.2
	Max	4.2	3.8	5.2	5.3	3.2	1.8	1.7	-0.1	5.1	4.2	0.5	1.0	-0.7	7.5	9.2	8.1
	Min	1.1	0.9	-1.0	0.8	-1.0	-1.5	-3.3	-7.6	-1.4	0.3	-3.1	-3.9	-3.7	-2.2	5.8	6.1
	mm	3.8	0.1	1.6	3.2	0.0	0.0	0.0	1.4	11.2	0.6	1.4	1.0	0.4	7.5	1.1	0.9
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	-2.1	1.4	1.4	3.5	2.9	0.2	-1.3	-3.6	-2.0	2.6	-0.6	-3.1	-4.2	1.5	7.7	7.1
	Max	0.4	3.9	2.8	5.4	5.4	2.2	0.7	0.8	2.3	3.8	2.3	0.1	-1.3	7.0	9.1	8.9
	Min	-6.2	-0.7	0.1	2.4	0.7	-2.5	-2.9	-8.7	-8.7	0.7	-4.2	-7.3	-7.4	-1.8	6.3	5.8
	mm	1.2	0.5	3.4	1.2	1.2	0.0	1.4	.	3.7	0.0	0.4	.	0.7	10.2	1.9	4.8
Gießen/Wettenberg	Mittel	-2.9	0.5	0.6	2.3	1.6	-0.9	-2.3	-5.5	-2.6	1.4	-2.2	-3.7	-4.6	1.0	5.9	6.4
	Max	-0.6	2.2	2.2	4.2	3.9	1.0	-0.5	-1.8	1.6	2.6	0.0	-1.6	-2.5	4.9	7.7	8.4
	Min	-5.5	-1.0	-0.3	0.6	-0.4	-3.9	-4.2	-9.5	-8.3	-0.7	-6.7	-7.8	-7.0	-2.5	4.1	4.4
	mm	1.2	0.7	1.4	0.3	0.2	.	0.6	0.0	7.0	0.4	0.1	0.4	0.3	12.4	0.5	1.9
Kassel	Mittel	-0.6	0.3	-0.2	1.7	-0.6	-2.7	-2.8	-6.0	-2.7	0.6	-2.6	-3.5	-4.1	0.4	4.6	5.3
	Max	1.2	2.0	1.3	3.6	1.4	0.0	0.3	-2.8	1.0	2.2	-0.9	-2.6	-2.4	3.2	5.8	7.6
	Min	-2.8	-0.9	-2.9	0.2	-2.7	-6.8	-6.4	-9.7	-5.9	-1.0	-5.1	-4.7	-6.6	-3.5	2.9	3.2
	mm	0.7	2.6	1.5	3.6	0.5	1.0	.	0.0	12.5	7.0	0.8	1.6	0.3	12.0	3.6	0.3

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	2.9	3.4	2.6	2.2	0.8	-1.9	-1.3	3.5	4.7	5.1	3.9	0.3	3.8	5.0	6.1	TM °C	Arkona
	3.5	4.0	3.4	3.0	1.9	-0.8	1.7	5.3	7.3	6.2	6.1	1.9	6.0	7.5	7.8	TX °C	
	1.7	2.4	2.2	1.3	-1.0	-3.6	-2.7	1.7	3.1	3.5	0.9	-1.3	0.9	2.4	3.7	TN °C	
	0.1	0.6	0.1	0.0	.	.	1.9	0.3	5.2	2.4	3.1	1.2	0.4	3.7	3.4	RR mm	
	2.8	1.9	2.2	1.3	-2.2	-4.9	-1.4	5.3	6.5	6.6	4.9	0.6	5.6	6.6	7.9	TM °C	Rostock-Warnemünde
	3.7	2.6	2.9	1.9	-0.2	-3.0	4.2	8.9	9.3	7.6	7.7	1.9	8.0	8.6	9.4	TX °C	
	1.3	1.2	1.4	-0.3	-4.8	-5.7	-3.3	3.9	5.1	5.2	1.2	-0.8	1.5	2.2	5.6	TN °C	
	0.1	1.3	0.9	.	.	2.2	5.8	0.1	9.3	3.0	0.5	1.0	0.0	4.0	0.4	RR mm	
	3.1	2.1	1.5	0.9	-2.2	-3.4	-0.9	5.0	6.7	6.0	4.9	-1.1	5.8	6.2	7.5	TM °C	Schwerin
	4.7	2.7	2.0	1.4	0.2	-2.6	1.9	8.0	9.6	7.5	7.5	1.8	8.6	8.4	8.9	TX °C	
	1.9	1.5	1.2	0.1	-4.9	-4.3	-2.7	1.8	5.5	4.0	-0.7	-3.9	1.6	3.9	4.8	TN °C	
	0.1	1.4	0.1	0.0	.	1.5	9.1	0.7	6.3	4.9	1.4	0.8	0.0	4.9	0.4	RR mm	
	1.7	0.7	0.4	-0.1	-3.5	-6.2	-3.0	3.8	6.1	6.4	5.0	-1.0	3.6	5.6	7.3	TM °C	Ueckermünde
	2.3	1.6	0.8	0.1	-0.4	-3.2	0.3	6.4	9.7	7.6	7.9	1.3	6.0	8.8	9.3	TX °C	
	0.6	0.3	-0.2	-0.4	-6.6	-7.8	-4.2	-0.2	3.6	4.3	0.5	-3.3	-0.2	3.0	4.4	TN °C	
	0.6	0.0	0.0	0.0	.	0.3	4.0	.	1.8	2.8	1.5	0.0	0.7	3.8	0.3	RR mm	
	5.4	5.2	3.4	2.4	0.3	3.7	8.7	9.0	9.4	6.7	6.3	1.3	8.9	7.1	8.6	TM °C	Bad Salzuflen
	6.6	6.3	4.9	4.1	2.3	6.0	12.3	12.2	11.8	8.3	8.5	6.4	10.6	10.7	9.7	TX °C	
	4.1	3.9	1.6	1.0	-0.4	-0.1	4.6	6.7	7.3	5.8	1.3	-3.6	6.4	4.6	7.5	TN °C	
	2.8	0.5	0.1	0.5	6.3	11.3	13.2	0.9	5.5	5.2	3.1	0.3	0.5	2.7	3.0	RR mm	
	7.0	5.9	5.0	3.1	4.9	7.2	11.0	10.6	10.1	7.9	7.9	6.2	10.3	7.5	9.3	TM °C	Düsseldorf
	8.6	6.8	6.5	4.8	7.4	8.5	13.5	13.3	12.4	9.5	9.6	8.4	11.8	9.3	10.7	TX °C	
	5.6	3.3	3.1	1.5	2.6	5.9	6.9	7.7	8.1	6.1	6.1	1.8	8.4	5.2	7.3	TN °C	
	1.2	2.0	0.8	6.1	0.7	18.0	10.5	0.4	2.4	7.5	9.2	1.4	2.5	1.7	2.4	RR mm	
	1.0	0.4	-0.2	-2.5	-0.6	1.2	5.2	5.0	3.9	1.6	1.7	-0.4	3.6	1.5	2.4	TM °C	Kahler Asten
	1.7	0.9	0.4	-0.6	2.1	2.0	7.4	7.0	5.5	3.0	3.1	2.8	4.3	4.4	3.0	TX °C	
	0.0	0.0	-0.9	-3.6	-3.2	0.1	0.5	2.9	2.1	0.2	0.0	-2.9	2.7	-0.6	1.6	TN °C	
	4.2	0.9	0.0	4.1	4.7	18.0	38.0	1.3	13.6	13.6	9.7	0.7	0.9	6.2	0.1	RR mm	
	6.3	5.8	4.6	3.1	1.2	5.1	9.7	9.7	9.5	7.4	7.2	2.2	10.0	7.9	9.4	TM °C	Münster/Osnabrück
	8.5	6.5	5.6	4.8	2.1	7.2	13.2	13.1	12.2	8.8	8.9	8.2	12.0	11.5	10.2	TX °C	
	4.5	4.6	2.0	1.6	0.8	1.3	5.3	7.3	5.9	6.5	2.6	-2.9	8.1	6.2	8.2	TN °C	
	3.3	0.2	0.0	3.4	3.8	16.5	5.5	2.2	6.5	5.6	3.7	0.2	0.2	1.3	3.6	RR mm	
	6.6	5.0	4.6	1.6	2.3	5.7	11.3	11.6	9.0	8.2	7.8	6.8	8.7	8.3	7.6	TM °C	Frankfurt/Main
	8.1	6.7	5.9	3.0	3.9	7.3	13.4	13.2	13.6	9.2	8.9	8.0	12.1	10.0	9.0	TX °C	
	5.3	3.1	2.3	-0.2	0.4	3.6	6.3	9.3	5.2	7.5	6.2	5.0	5.9	7.0	6.3	TN °C	
	3.8	0.0	.	6.2	2.4	17.5	1.2	.	1.8	2.9	4.5	0.0	.	0.1	0.0	RR mm	
	5.3	4.1	3.2	0.9	1.0	4.2	9.1	8.9	8.6	6.9	6.9	4.4	7.6	7.4	7.3	TM °C	Gießen/Wettenberg
	7.6	6.0	4.4	2.8	2.2	6.8	12.4	11.2	11.1	8.1	9.0	6.3	10.1	9.7	8.4	TX °C	
	3.2	2.2	2.0	-1.7	0.0	1.4	4.7	7.1	7.3	5.2	4.7	1.8	6.1	6.1	5.9	TN °C	
	1.5	0.0	.	4.1	1.2	9.2	10.3	.	2.5	3.8	5.0	0.0	0.3	0.8	0.2	RR mm	
	4.9	4.2	3.3	2.2	0.6	3.9	7.8	8.2	8.1	6.0	6.3	2.6	6.9	6.2	6.7	TM °C	Kassel
	6.5	5.6	4.8	3.5	1.5	5.6	11.6	10.3	10.5	7.5	7.4	5.7	9.4	7.8	7.7	TX °C	
	3.4	3.1	0.8	0.9	0.1	1.1	3.9	6.7	6.5	4.5	4.5	-1.6	4.5	4.4	5.5	TN °C	
	3.3	2.8	.	2.9	4.9	10.3	11.1	1.6	4.6	4.2	3.8	0.4	0.3	2.0	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	-5.4	-5.9	-6.5	-3.9	-7.9	-9.4	-9.4	-8.2	-6.6	-5.4	-9.8	-7.9	-7.2	-2.3	0.2	-0.2
	Max	-4.0	-5.0	-4.2	-3.4	-6.3	-7.0	-8.3	-5.4	-4.0	-4.1	-8.3	-6.7	-3.7	-0.8	0.9	0.5
	Min	-7.0	-6.8	-8.1	-6.4	-8.8	-11.6	-10.1	-9.8	-9.1	-8.3	-11.6	-9.8	-8.4	-4.9	-0.9	-1.0
	mm	2.0	6.8	5.8	9.9	5.0	2.4	.	0.3	27.8	19.1	5.0	4.5	2.6	24.4	7.9	8.0
Magdeburg	Mittel	1.7	0.7	1.0	3.3	-1.5	-1.9	-5.1	-5.7	-0.8	0.5	-2.6	-2.8	-3.0	-0.1	2.8	3.8
	Max	3.9	2.0	3.2	5.9	1.5	0.4	-1.4	-1.4	2.6	2.6	-0.3	-1.5	-1.4	2.7	6.2	6.3
	Min	-0.7	-0.6	-0.8	1.3	-3.6	-4.1	-9.6	-11.5	-3.6	-2.3	-5.3	-6.2	-4.8	-4.3	1.1	1.1
	mm	0.3	0.2	0.5	0.7	0.2	1.0	.	0.0	5.5	3.0	0.2	0.5	0.0	8.8	0.3	0.0
Erfurt-Weimar	Mittel	-1.7	-0.7	-0.5	1.8	-1.1	-3.1	-4.3	-7.7	-2.7	0.3	-4.3	-3.9	-3.8	1.2	4.9	4.9
	Max	1.4	0.4	1.1	3.4	1.0	-0.7	-1.0	-4.4	2.0	1.9	-1.7	-2.7	-1.8	4.3	7.1	7.5
	Min	-4.8	-2.2	-4.0	0.7	-3.9	-6.6	-7.0	-12.6	-7.1	-1.8	-7.7	-7.2	-6.8	-2.3	2.9	2.9
	mm	.	0.8	0.1	1.2	1.0	0.0	.	.	0.2	2.3	0.3	0.1	0.0	0.6	0.4	0.0
Meiningen	Mittel	-4.1	-1.8	-1.7	0.4	-0.4	-3.1	-5.5	-8.0	-5.5	-0.2	-4.2	-5.6	-6.3	-2.7	2.5	3.3
	Max	-2.7	0.2	-0.5	1.8	1.3	-0.5	-3.7	-4.3	1.2	1.5	-2.5	-4.4	-5.4	0.3	3.9	4.2
	Min	-6.5	-3.7	-3.9	-1.4	-2.4	-7.1	-8.2	-11.2	-10.2	-2.5	-6.4	-7.1	-7.5	-5.9	0.2	2.4
	mm	0.3	3.9	1.6	0.6	3.7	0.0	0.0	.	7.4	0.9	1.0	5.6	0.4	9.8	7.8	5.9
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	-1.7	-1.8	-0.9	1.6	-1.6	-3.6	-5.0	-7.2	-3.4	-0.2	-4.0	-5.1	-3.4	-2.9	1.5	3.5
	Max	1.7	-0.2	0.2	2.8	2.0	-1.2	-1.9	-3.1	1.4	1.4	-2.7	-3.7	-1.9	-0.6	3.2	6.0
	Min	-3.8	-4.7	-2.1	-0.8	-6.0	-6.0	-7.3	-12.3	-7.7	-4.5	-4.9	-8.3	-4.4	-4.6	-0.6	1.7
	mm	.	1.4	1.6	0.4	2.0	0.6	.	.	6.4	5.4	0.9	0.0	0.0	4.2	1.7	3.8
Fichtelberg	Mittel	-7.5	-7.5	-6.7	-4.2	-5.9	-8.7	-10.5	-10.0	-9.6	-5.2	-10.0	-10.6	-8.5	-4.3	-0.3	-0.7
	Max	-4.3	-5.4	-5.4	-3.0	-4.4	-5.6	-8.2	-3.4	-5.5	-3.8	-7.0	-8.3	-6.3	0.4	0.6	-0.2
	Min	-9.5	-10.0	-7.7	-5.6	-7.3	-11.0	-12.2	-12.4	-11.6	-6.9	-11.9	-13.1	-9.8	-9.8	-2.0	-1.2
	mm	.	8.1	3.4	6.7	6.3	8.1	.	.	12.3	22.5	9.1	3.4	0.2	1.3	3.7	2.7
Görlitz	Mittel	-2.2	-1.9	-1.3	0.3	-1.6	-3.2	-6.7	-9.1	-4.6	-0.8	-4.0	-5.5	-4.3	-1.5	2.1	3.3
	Max	-0.3	-0.9	-0.3	1.7	1.9	-0.9	-2.6	-4.2	-1.9	0.9	-2.3	-4.3	-3.0	2.0	2.9	4.3
	Min	-4.9	-3.8	-4.1	-1.2	-6.3	-7.3	-13.6	-15.8	-5.9	-4.9	-5.4	-8.2	-7.1	-3.7	1.3	2.0
	mm	.	0.3	0.8	0.3	0.1	1.6	.	0.2	0.4	7.9	1.2	0.1	0.0	0.4	2.7	1.7
Leipzig/Halle	Mittel	-0.7	-0.4	0.5	2.7	-1.3	-2.4	-5.5	-7.3	-2.5	0.5	-3.2	-3.7	-2.7	0.6	3.4	5.1
	Max	1.0	1.3	2.5	4.4	1.6	-0.2	-2.0	-3.5	2.0	2.4	-1.9	-1.7	-1.3	2.8	6.4	7.4
	Min	-3.0	-2.1	-1.7	0.6	-4.6	-4.7	-9.7	-12.1	-5.9	-3.1	-4.9	-8.1	-4.4	-2.3	1.3	2.4
	mm	0.0	0.5	0.4	0.4	0.0	0.2	.	.	2.8	1.8	0.1	0.0	0.2	4.6	0.1	0.5
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	-1.4	-0.2	-0.4	1.1	0.1	-2.5	-3.1	-4.8	-1.7	-0.3	-4.2	-5.8	-3.8	2.7	5.7	4.9
	Max	2.0	1.4	2.1	2.2	1.0	-0.9	-2.5	-1.7	2.0	1.4	-2.4	-1.7	0.2	7.0	6.8	6.0
	Min	-4.1	-1.9	-2.5	0.3	-0.9	-4.4	-3.5	-9.4	-8.4	-2.9	-8.8	-9.5	-9.5	0.2	4.4	3.4
	mm	0.5	0.6	3.0	0.7	2.0	0.0	6.0	1.2	4.2	1.5	1.3	.	0.0	13.8	3.5	2.2
Trier-Petrisberg	Mittel	-2.2	1.0	0.5	2.8	1.8	-0.1	-1.1	-2.7	-0.6	1.7	-1.3	-5.4	-4.2	5.1	7.9	6.7
	Max	0.5	2.7	4.3	4.3	2.8	1.3	-0.2	0.5	3.1	3.1	2.1	-0.8	0.3	9.5	9.4	7.9
	Min	-5.3	-1.2	-2.2	0.9	0.8	-2.4	-2.2	-6.2	-4.6	-0.3	-6.2	-8.6	-8.5	-0.7	6.0	5.6
	mm	1.5	0.5	8.9	0.8	0.9	0.1	1.7	0.3	3.6	2.8	0.0	.	0.2	11.9	8.0	2.8
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	-1.7	-0.3	-0.7	1.7	1.6	-0.8	-1.9	-3.2	-1.7	1.4	-2.2	-6.9	-2.9	4.5	7.7	6.4
	Max	2.2	0.4	2.7	2.7	2.8	1.2	-1.0	0.5	1.9	2.4	-0.1	-1.7	2.2	8.8	8.9	7.8
	Min	-5.4	-1.8	-3.8	0.0	-0.9	-3.0	-3.2	-8.2	-4.9	-1.0	-8.3	-10.0	-8.2	1.4	6.8	5.0
	mm	2.8	1.0	15.8	4.2	0.1	0.2	3.6	.	7.9	1.6	0.1	.	1.9	18.1	5.4	9.1

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	-0.8	-1.2	-2.1	-4.5	-4.9	-1.3	1.4	2.5	1.9	-0.7	-0.5	-4.7	0.9	-0.7	-0.2	TM °C	Brocken
	-0.5	-0.6	-0.8	-3.8	-2.2	-0.6	5.1	4.7	3.8	0.7	0.0	-0.3	2.2	1.4	-0.1	TX °C	
	-1.3	-1.9	-3.8	-5.8	-6.3	-2.2	-2.4	0.5	0.0	-1.8	-3.0	-9.9	-0.5	-2.3	-0.6	TN °C	
	6.8	1.9	0.0	3.2	6.1	11.3	26.2	3.4	10.9	26.3	4.8	3.1	6.1	5.4	1.5	RR mm	
	3.0	3.4	2.9	2.0	-1.2	-1.2	3.5	8.0	9.1	6.7	7.2	0.6	6.6	7.5	7.9	TM °C	Magdeburg
	5.0	4.7	3.7	2.8	0.1	0.5	9.8	10.0	12.7	9.0	9.3	3.3	9.0	9.7	9.3	TX °C	
	1.1	2.2	2.1	0.1	-2.2	-2.3	0.5	6.2	5.7	4.0	3.3	-2.8	2.6	4.3	5.8	TN °C	
	2.5	4.5	0.9	0.0	0.5	6.5	10.3	0.4	1.5	0.7	0.7	.	.	1.1	.	RR mm	
	4.3	3.8	2.3	0.1	-1.5	1.5	7.6	8.6	9.0	6.1	6.3	2.5	6.3	6.4	6.5	TM °C	Erfurt-Weimar
	6.8	4.9	3.9	2.0	-0.8	4.2	11.6	10.9	12.3	7.7	8.0	5.4	9.0	7.9	7.7	TX °C	
	2.5	2.2	-0.8	-1.4	-2.2	-2.2	3.1	6.7	6.5	4.1	4.2	-0.4	3.5	3.8	5.5	TN °C	
	2.3	0.5	1.8	0.5	4.1	6.6	8.6	0.8	1.1	0.6	6.3	.	.	0.3	.	RR mm	
	3.3	3.2	1.6	0.3	-0.9	1.1	6.7	8.9	7.1	5.1	5.1	2.4	4.3	4.5	5.1	TM °C	Meiningen
	4.1	4.8	2.6	1.5	-0.2	3.2	10.3	10.5	9.4	6.3	7.0	3.7	4.9	6.4	6.7	TX °C	
	2.4	1.0	0.9	-0.6	-1.4	-0.4	2.3	7.1	5.6	3.9	2.9	0.3	2.7	2.9	2.2	TN °C	
	3.9	1.9	.	2.2	2.3	15.4	13.5	.	9.1	7.2	10.1	0.0	.	2.7	.	RR mm	
	3.2	3.0	2.6	1.1	-1.8	-0.2	4.0	7.1	10.4	7.3	7.2	0.5	3.8	4.4	6.3	TM °C	Dresden-Klotzsche
	5.3	3.7	3.4	3.0	-0.5	1.5	10.7	13.3	15.2	9.2	9.5	4.8	7.2	9.4	8.6	TX °C	
	2.0	2.1	1.8	-1.8	-4.2	-2.4	0.4	5.2	7.8	4.4	4.7	-2.4	0.9	1.6	3.8	TN °C	
	0.0	1.8	1.1	.	0.0	4.6	19.3	1.5	0.2	0.6	0.9	.	.	0.1	.	RR mm	
	-1.4	-1.5	-2.3	-5.0	-5.1	-2.0	1.1	4.2	3.7	-0.1	-0.4	-4.4	-0.3	-0.8	-1.1	TM °C	Fichtelberg
	-1.0	-1.0	-1.7	-3.6	-3.0	-0.6	4.4	5.4	5.9	1.0	0.1	-1.0	1.9	1.1	-0.7	TX °C	
	-1.9	-2.0	-3.9	-8.2	-8.1	-4.4	-2.5	3.5	0.7	-1.5	-1.1	-7.5	-2.4	-1.9	-2.1	TN °C	
	2.1	4.9	2.7	0.2	2.0	8.6	28.9	0.2	0.8	5.5	17.2	0.1	0.0	2.1	.	RR mm	
	3.8	3.6	2.7	-0.1	-3.8	-2.7	0.1	6.6	7.7	6.0	5.6	0.6	3.0	1.8	4.9	TM °C	Görlitz
	5.0	5.2	3.6	1.9	-3.1	-1.6	4.4	10.3	9.9	7.8	8.9	5.2	5.5	3.1	6.6	TX °C	
	2.4	2.2	1.9	-3.2	-4.2	-3.9	-2.8	4.1	5.3	3.1	2.9	-2.8	-0.9	0.5	1.8	TN °C	
	0.0	0.1	0.3	.	.	1.4	18.5	0.6	0.0	1.2	0.0	0.0	.	0.0	.	RR mm	
	4.6	4.4	3.6	1.7	-1.9	-0.1	6.0	8.4	9.5	7.1	7.2	1.3	6.3	7.1	7.1	TM °C	Leipzig/Halle
	7.4	5.1	4.1	3.5	-0.6	3.5	10.8	11.1	14.3	9.7	9.3	5.1	9.6	9.8	8.6	TX °C	
	2.5	2.8	1.7	-0.8	-3.0	-2.3	1.6	7.1	6.8	4.6	5.0	-1.3	3.6	4.0	5.6	TN °C	
	0.5	2.9	0.0	.	0.1	7.0	15.2	0.9	0.0	0.3	3.5	.	.	0.5	.	RR mm	
	4.5	3.2	2.1	0.1	3.7	4.6	10.0	9.6	7.2	5.1	5.0	4.2	7.2	5.1	5.7	TM °C	Nürburg-Barweiler
	6.1	4.4	4.1	1.9	5.7	7.7	10.5	10.4	9.6	6.2	6.8	6.6	8.0	7.2	6.9	TX °C	
	3.2	1.3	0.7	-0.9	0.4	3.3	7.7	8.7	4.8	3.7	3.2	2.9	6.4	3.2	4.8	TN °C	
	1.9	0.0	.	4.9	0.8	9.3	2.9	.	8.1	5.2	6.7	0.5	0.1	1.1	0.0	RR mm	
	6.0	4.3	3.5	1.5	4.6	6.1	11.5	11.0	9.1	7.2	7.0	6.0	9.0	7.1	7.4	TM °C	Trier-Petrisberg
	7.5	5.7	5.5	2.8	7.1	9.7	12.5	13.2	11.8	8.2	8.4	7.4	12.1	9.6	9.2	TX °C	
	4.2	2.1	0.2	-0.9	1.5	5.1	9.8	8.6	6.4	5.8	5.3	4.2	7.3	4.4	5.6	TN °C	
	7.5	.	.	6.0	0.2	12.1	0.0	.	11.0	10.1	15.0	0.5	0.3	1.8	1.2	RR mm	
	5.8	4.3	3.4	1.0	5.8	5.6	11.2	10.0	9.1	6.8	6.8	5.6	8.5	7.1	6.1	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	6.9	5.8	5.8	3.4	6.5	9.0	12.3	12.5	11.6	7.9	8.1	6.3	12.0	9.1	7.9	TX °C	
	4.5	1.8	0.5	-0.2	3.3	4.9	9.0	7.4	7.2	5.9	5.8	4.4	6.1	5.2	4.6	TN °C	
	3.6	0.6	.	9.6	3.1	18.2	0.5	.	5.4	6.3	18.5	0.9	0.0	0.2	0.5	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	-8.8	-8.3	-6.0	-3.8	-5.7	-7.9	-8.8	-8.5	-9.3	-6.2	-9.4	-9.0	-4.5	-1.1	0.0	-0.8
	Max	-5.1	-7.7	-0.3	-1.5	-5.0	-6.1	-6.7	-6.8	-6.2	-5.8	-7.6	-5.7	-1.4	1.6	1.8	-0.2
	Min	-10.0	-9.8	-9.2	-5.6	-6.3	-10.4	-10.6	-11.3	-11.9	-7.7	-10.3	-12.1	-7.8	-3.2	-0.7	-1.8
	mm	0.0	0.6	5.3	2.9	4.3	3.0	2.0	.	1.2	4.8	5.6	0.0	7.8	29.7	28.6	27.1
Freiburg	Mittel	-2.1	1.1	2.2	5.2	2.3	0.2	-0.5	-2.3	-1.1	2.0	-1.6	-8.1	-4.5	3.6	9.4	8.8
	Max	0.6	2.6	7.3	7.7	4.7	2.7	2.2	1.2	2.1	3.0	0.7	-1.9	0.2	11.6	11.2	10.0
	Min	-6.8	-0.8	-1.4	2.4	0.2	-5.1	-4.6	-6.5	-7.2	0.1	-8.9	-13.2	-12.6	0.1	6.7	6.7
	mm	0.3	0.1	3.2	8.0	4.8	0.2	1.1	.	0.3	3.8	2.0	.	4.6	9.1	4.9	7.0
Konstanz	Mittel	-1.6	-1.0	0.1	3.7	1.3	-0.8	-2.7	-3.2	-3.0	0.9	-1.7	-4.8	-4.9	0.4	4.4	6.1
	Max	-0.7	0.7	3.4	6.7	2.6	1.3	-1.1	-1.0	-0.4	2.4	0.4	-0.8	-2.4	3.3	7.5	8.3
	Min	-2.5	-2.4	-1.6	0.8	0.3	-4.5	-4.6	-6.0	-6.6	-0.3	-3.1	-6.8	-7.2	-2.5	1.4	4.6
	mm	0.0	2.7	3.2	2.8	6.1	0.4	4.0	0.0	3.2	3.0	1.0	0.0	0.0	17.4	7.2	4.7
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	-2.8	-0.5	1.0	2.9	1.8	-0.7	-3.2	-4.5	-4.0	1.1	-1.8	-7.2	-6.7	1.7	5.9	6.0
	Max	-0.2	2.0	4.3	5.1	4.3	1.0	-1.2	-1.5	0.9	2.1	-0.9	-1.6	0.9	5.7	8.3	8.6
	Min	-5.0	-3.8	-0.8	1.4	0.2	-4.0	-5.6	-9.3	-11.0	-0.9	-3.5	-11.5	-13.3	-0.3	3.7	2.5
	mm	0.1	0.7	1.5	1.9	0.3	0.0	1.5	.	1.6	1.4	0.1	.	1.0	9.6	1.0	3.4
Ulm	Mittel	-4.7	-2.6	-1.2	1.3	0.3	-2.7	-5.5	-6.3	-5.9	-0.5	-3.2	-8.3	-9.1	-2.2	2.2	3.6
	Max	-3.6	0.3	0.9	3.5	2.5	-0.6	-3.6	-4.2	-1.6	0.9	-1.4	-4.3	-3.8	1.0	5.0	5.3
	Min	-6.9	-5.2	-2.2	0.1	-1.1	-7.3	-8.3	-10.3	-12.2	-1.8	-5.6	-14.1	-14.1	-4.7	-1.2	2.6
	mm	0.4	1.2	3.6	2.2	0.7	1.0	2.0	0.0	4.5	2.5	2.5	0.0	1.8	5.3	2.5	7.2
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	-2.9	-2.2	-1.3	0.1	0.3	-2.3	-5.6	-5.6	-5.7	-0.4	-2.9	-7.3	-9.4	-6.7	-1.2	2.4
	Max	-1.1	-1.1	-0.2	2.9	1.4	-0.4	-3.7	-2.7	-2.5	1.1	-0.7	-5.1	-6.6	-4.0	3.1	4.2
	Min	-4.1	-3.4	-2.7	-2.1	-0.8	-5.8	-7.5	-8.1	-8.0	-2.8	-5.5	-10.8	-13.2	-9.0	-5.2	0.2
	mm	0.0	1.7	4.2	6.2	1.6	3.2	.	0.0	10.1	1.9	2.2	0.2	.	0.2	12.9	3.2
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	-1.7	-2.4	-1.2	1.1	-1.6	-5.1	-6.7	-4.4	-7.3	-0.6	-3.4	-9.5	-9.2	0.4	1.5	0.9
	Max	-0.4	0.2	2.9	4.8	0.9	-1.7	-2.2	-2.9	0.2	1.5	-1.8	-3.7	-2.6	5.8	3.8	4.7
	Min	-2.5	-5.3	-2.8	-3.2	-6.7	-9.1	-13.4	-9.3	-14.7	-1.9	-5.2	-15.1	-15.7	-3.0	-1.0	-1.5
	mm	0.4	1.8	7.5	9.0	4.8	8.7	0.0	0.3	8.3	16.3	2.4	.	.	0.0	2.2	1.5
Hof	Mittel	-6.7	-3.3	-2.2	-0.2	-1.4	-3.9	-6.5	-9.3	-6.2	-1.1	-5.6	-6.6	-6.4	-4.2	1.1	2.7
	Max	-2.5	-1.1	-1.2	0.4	-0.1	-1.0	-5.5	-6.3	-1.2	-0.3	-2.8	-5.3	-5.2	-2.4	3.7	3.8
	Min	-11.6	-5.7	-3.2	-1.4	-3.3	-7.2	-9.8	-12.1	-9.8	-2.9	-8.8	-8.8	-9.5	-5.5	-4.1	1.4
	mm	0.0	0.7	0.0	3.1	2.2	0.1	0.0	0.0	1.0	3.2	0.3	0.6	0.0	4.9	5.6	1.8
München-Flughafen	Mittel	-3.1	-1.2	-0.1	2.7	1.6	-1.5	-5.8	-5.1	-3.8	0.7	-2.4	-7.9	-11.5	-4.0	2.0	4.4
	Max	-1.9	0.8	1.9	7.0	3.6	0.6	-3.3	-2.8	0.6	2.0	-0.2	-1.7	-5.2	-1.7	5.8	7.0
	Min	-5.4	-3.9	-1.0	0.1	0.0	-5.2	-10.8	-7.1	-9.8	-0.2	-4.6	-17.0	-20.2	-6.8	-2.4	1.1
	mm	0.0	0.3	1.2	5.3	0.1	0.4	0.0	0.0	0.4	1.0	0.2	.	0.0	0.2	7.4	8.0
Nürnberg	Mittel	-3.3	-1.3	0.3	1.8	1.7	-1.4	-4.8	-5.5	-3.9	1.3	-2.4	-4.6	-6.4	-0.5	3.0	4.8
	Max	-2.3	1.0	1.2	2.7	3.3	1.1	-2.1	-2.6	1.1	2.2	-0.9	-2.0	-3.2	1.4	5.7	7.1
	Min	-4.0	-4.9	-0.4	0.2	0.2	-6.2	-8.8	-8.6	-9.4	-1.2	-5.6	-8.3	-11.0	-3.3	0.2	2.7
	mm	0.1	1.3	3.4	5.4	2.4	0.1	.	.	4.6	0.3	0.1	0.0	0.1	8.6	4.6	5.7
Regensburg	Mittel	-1.5	-1.1	0.2	0.7	1.3	-1.7	-4.5	-5.4	-4.6	0.4	-2.3	-5.6	-7.6	-3.5	-0.3	2.9
	Max	0.1	0.5	2.6	1.6	3.0	0.9	-1.3	-0.4	-1.0	2.6	-0.1	-1.5	-5.1	-0.9	1.0	4.7
	Min	-2.8	-2.9	-1.0	-0.8	-0.5	-6.1	-7.1	-8.4	-8.3	-1.0	-5.7	-8.7	-10.6	-5.5	-2.3	0.9
	mm	.	0.4	1.6	4.8	1.3	1.2	0.0	.	6.2	1.2	0.6	0.0	0.0	2.7	7.8	4.6
Würzburg	Mittel	-2.2	-0.2	0.8	2.4	1.9	-1.0	-3.4	-6.7	-3.0	1.5	-1.7	-3.9	-5.8	0.4	5.7	5.8
	Max	2.2	1.5	2.6	3.1	2.8	1.0	-1.0	-3.9	1.6	2.6	1.2	-1.4	-2.2	3.4	9.5	7.4
	Min	-6.0	-3.0	-0.6	0.8	-0.1	-4.4	-5.5	-10.3	-9.1	-0.4	-5.6	-7.7	-9.5	-2.2	3.3	4.0
	mm	0.7	1.4	1.0	5.4	0.8	0.0	0.9	.	2.6	0.5	0.2	0.0	1.1	9.3	3.1	7.8

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	-1.6	-3.0	-3.7	-1.9	-1.2	-1.3	3.9	9.1	4.5	-1.4	-0.8	-2.2	2.5	-1.8	-1.4	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	-1.0	-2.6	-2.6	-0.1	-0.1	3.9	7.5	10.8	9.4	-0.2	0.3	-0.1	5.2	1.0	1.4	TX °C	
	-2.6	-3.3	-4.9	-3.3	-1.9	-2.7	3.4	7.1	-1.2	-2.2	-2.0	-3.3	-0.1	-3.0	-2.4	TN °C	
	13.3	7.4	.	21.9	5.2	49.2	2.2	.	14.5	7.0	25.6	1.6	0.8	2.2	0.1	RR mm	
	7.7	5.5	3.9	0.5	7.9	6.9	12.9	11.8	10.8	8.8	9.2	7.0	5.5	8.9	7.8	TM °C	Freiburg
	8.9	7.0	7.5	8.3	10.2	11.3	15.2	18.9	15.1	10.0	11.1	8.5	12.5	11.6	10.1	TX °C	
	5.9	4.4	-2.4	-4.2	3.7	4.0	6.0	3.0	5.3	6.4	7.0	2.8	0.1	6.8	2.5	TN °C	
	3.0	1.3	.	10.9	0.8	10.2	0.0	.	8.5	0.3	8.4	0.8	0.0	0.0	.	RR mm	
	5.6	3.6	3.2	0.5	5.5	4.8	10.5	6.3	7.4	6.9	6.5	5.7	3.4	5.7	3.2	TM °C	Konstanz
	8.2	6.3	6.2	1.8	8.6	7.3	12.7	11.0	14.8	9.4	9.0	8.5	8.3	9.5	7.3	TX °C	
	3.6	2.1	1.3	-1.1	1.7	3.3	6.1	2.9	2.4	4.5	4.5	4.4	0.9	1.5	0.0	TN °C	
	0.9	1.4	0.0	4.7	0.0	9.2	.	.	6.0	0.0	10.6	0.3	0.0	0.1	.	RR mm	
	5.5	4.0	2.0	-0.9	4.7	5.0	11.3	8.6	7.9	7.2	7.1	5.7	5.7	6.9	4.7	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	7.8	6.1	5.2	1.5	7.4	7.0	12.8	14.4	16.1	8.6	8.9	6.4	11.3	8.7	8.9	TX °C	
	4.2	1.9	-1.9	-5.1	0.4	4.0	7.0	2.9	1.5	6.1	5.5	5.0	1.3	5.2	-1.2	TN °C	
	1.6	1.7	.	8.3	2.2	13.4	0.0	.	5.6	0.6	12.4	0.3	.	0.0	.	RR mm	
	3.6	2.5	0.9	-0.8	2.6	3.0	8.5	7.9	7.2	5.5	5.2	3.7	2.9	4.2	2.0	TM °C	Ulm
	5.5	5.3	2.4	-0.1	4.5	4.8	10.3	12.4	12.8	8.3	6.2	5.2	7.5	8.4	5.5	TX °C	
	2.5	0.0	-0.5	-1.2	-0.5	1.1	3.9	5.1	3.0	3.8	3.9	2.4	0.1	1.3	-0.7	TN °C	
	1.2	2.5	0.0	8.8	0.1	13.9	0.0	.	2.3	0.0	14.9	1.4	.	0.0	.	RR mm	
	2.1	1.6	0.9	-0.3	-1.4	0.0	5.0	7.5	2.9	4.8	4.9	3.6	1.6	0.3	2.0	TM °C	Fürstenzell
	3.6	2.2	1.9	2.8	-0.5	1.8	11.1	11.4	6.6	6.8	6.7	5.4	5.5	4.3	5.5	TX °C	
	0.8	0.5	0.1	-2.3	-2.2	-0.6	0.0	2.1	-0.4	0.8	1.8	1.0	-1.5	-2.9	-1.5	TN °C	
	7.9	1.1	.	0.7	5.4	13.6	17.0	.	0.4	1.3	9.8	0.0	.	0.4	.	RR mm	
	1.0	0.8	-0.4	-3.0	1.2	1.4	3.5	1.6	2.8	2.3	2.2	1.3	-0.1	0.3	-2.1	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	4.3	2.9	3.3	1.2	4.1	5.1	8.4	9.1	10.0	7.8	9.7	3.8	6.8	6.8	4.5	TX °C	
	-0.7	-0.1	-5.2	-8.1	0.1	-0.1	0.9	-1.0	-0.5	-2.7	-3.2	-2.6	-2.1	-3.3	-4.8	TN °C	
	4.8	4.0	0.0	5.5	0.5	20.6	.	.	0.8	0.5	10.5	4.2	.	0.0	.	RR mm	
	2.3	1.6	1.2	-0.3	-2.2	0.8	5.5	8.7	8.2	4.8	4.3	0.4	3.4	3.6	4.0	TM °C	Hof
	2.9	2.4	2.2	0.9	-1.6	2.2	9.3	9.9	11.9	6.4	5.5	2.1	5.9	5.8	4.9	TX °C	
	1.4	0.2	0.6	-2.1	-2.8	-1.8	0.2	7.2	4.5	3.1	1.6	-2.1	1.2	1.8	1.9	TN °C	
	2.0	4.3	0.1	0.0	2.0	9.3	14.0	.	2.6	4.6	13.2	0.2	0.0	2.4	.	RR mm	
	4.5	3.2	1.5	0.1	2.7	4.9	9.9	7.6	6.4	7.0	7.1	3.9	1.6	3.6	2.3	TM °C	München-Flughafen
	7.1	5.0	4.5	1.3	5.5	7.1	12.4	13.5	15.4	8.8	9.3	6.5	7.0	9.2	7.7	TX °C	
	2.1	0.5	-0.6	-1.1	-0.4	3.4	3.5	0.4	-0.5	4.5	4.4	-1.4	-3.1	-3.3	-4.7	TN °C	
	2.1	2.5	.	4.6	5.4	13.7	0.9	.	1.3	0.1	8.7	0.6	.	.	.	RR mm	
	4.6	4.0	2.0	0.5	0.8	4.1	9.6	9.4	8.2	7.2	6.9	3.9	4.5	5.1	4.5	TM °C	Nürnberg
	6.3	5.5	3.4	2.0	1.9	6.8	12.7	12.8	14.3	8.5	8.0	5.7	8.3	9.3	8.3	TX °C	
	3.5	2.5	-0.3	-0.5	0.0	1.7	4.0	5.7	4.0	5.8	5.5	1.2	2.3	2.0	-0.6	TN °C	
	2.5	4.6	.	1.5	7.3	14.4	7.9	.	0.4	3.1	6.2	0.2	.	0.9	.	RR mm	
	2.7	2.6	1.1	-0.2	-0.5	0.7	5.8	7.2	5.2	6.4	6.4	3.8	2.9	2.3	1.6	TM °C	Regensburg
	5.5	3.6	3.8	1.7	0.1	1.4	10.5	10.0	8.3	8.5	8.8	6.2	6.4	9.0	4.3	TX °C	
	1.8	-0.1	-0.8	-1.1	-1.2	0.1	0.8	4.6	2.0	4.9	4.2	1.4	0.1	-0.4	-0.7	TN °C	
	3.3	1.4	0.0	1.7	4.9	11.9	10.4	.	1.3	0.1	6.5	.	.	0.9	.	RR mm	
	5.5	4.9	3.1	1.1	1.1	4.5	10.5	10.6	9.3	7.6	7.0	5.2	6.3	7.2	5.9	TM °C	Würzburg
	7.2	6.4	5.2	2.1	2.2	7.0	13.1	13.0	15.0	9.0	8.0	7.6	9.6	9.5	8.4	TX °C	
	4.4	3.3	0.6	-0.3	0.1	2.1	4.2	7.9	5.4	6.5	5.8	3.9	4.3	4.7	2.1	TN °C	
	1.7	0.0	.	5.5	3.4	10.5	6.9	.	1.2	5.1	9.3	0.0	.	0.1	.	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1961–1990) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1961-1990)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

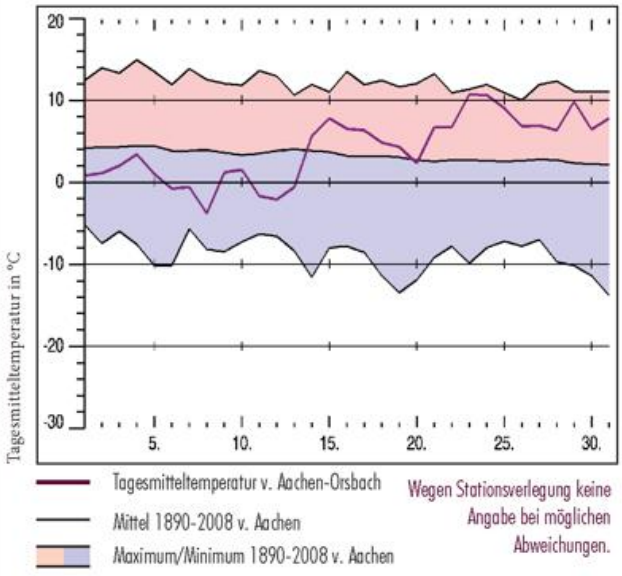
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

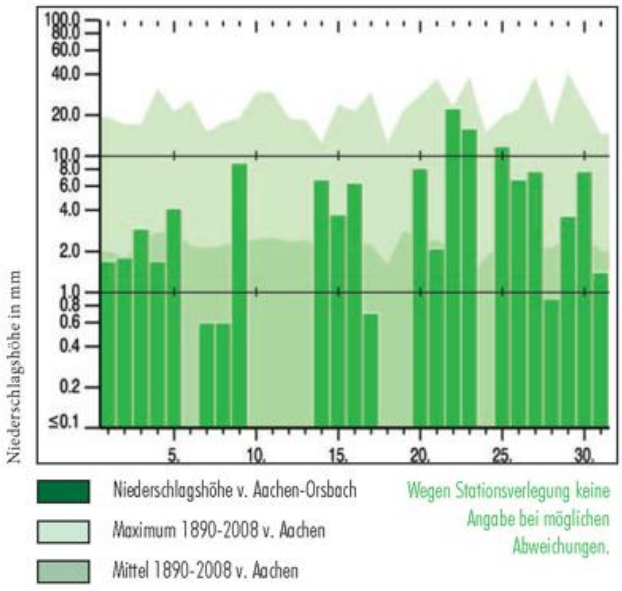
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

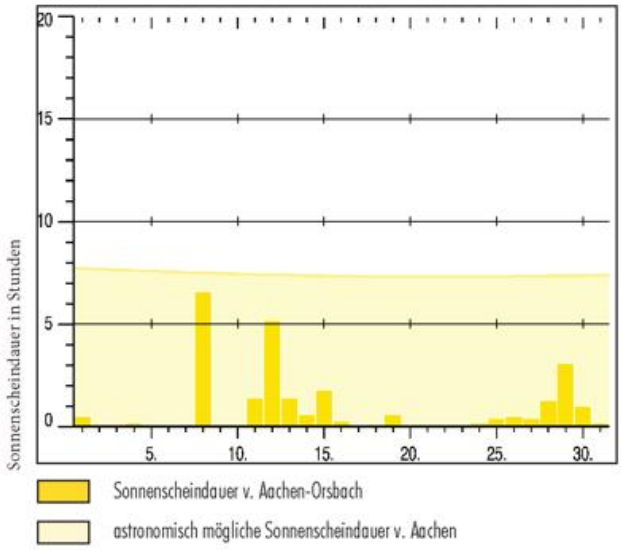
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

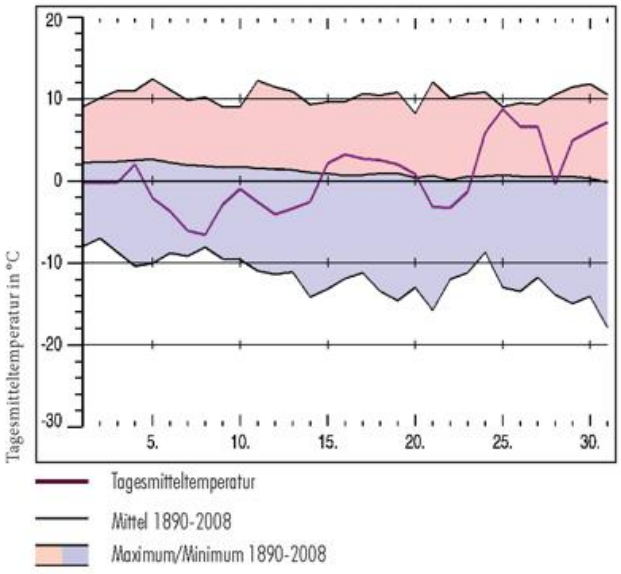
Monatsgang Aachen-Orsbach

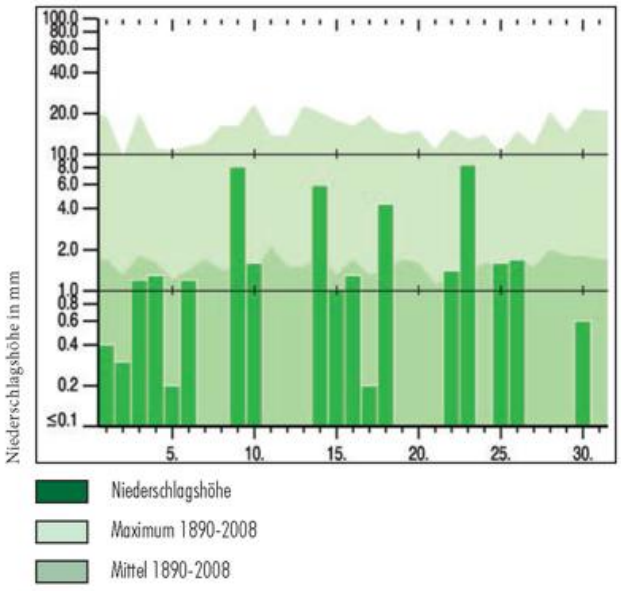


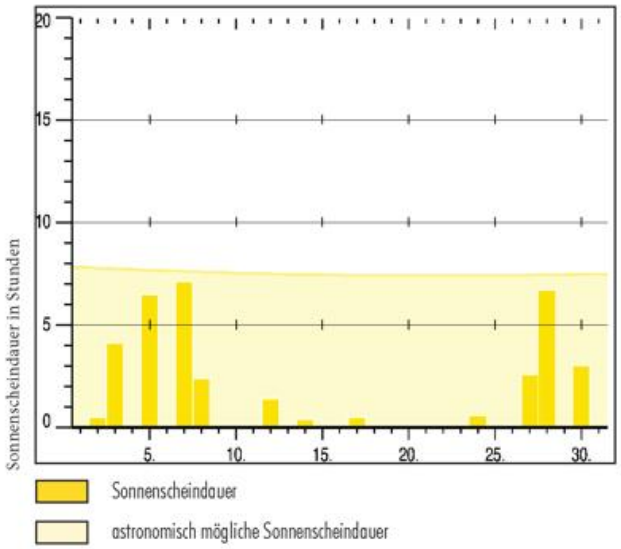




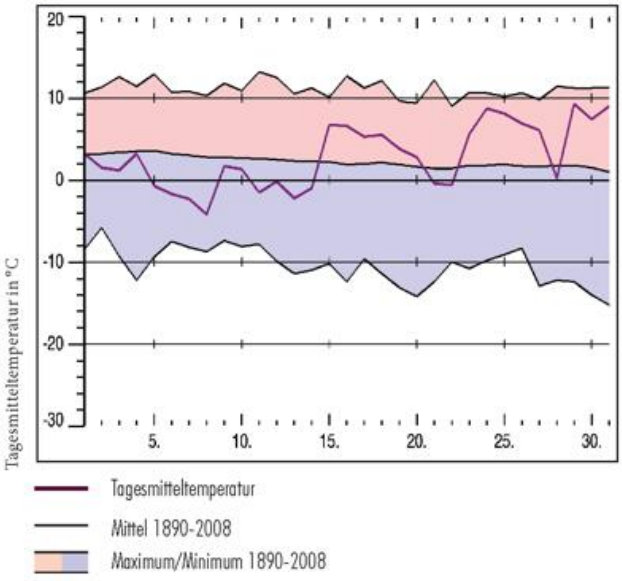
Monatsgang Berlin

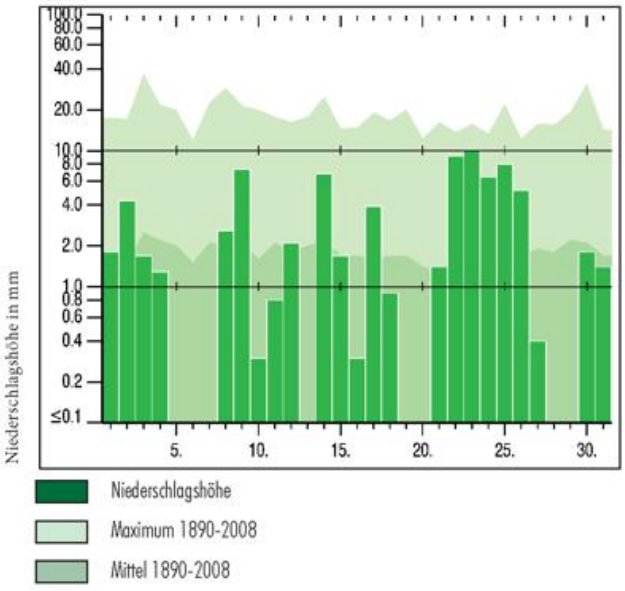


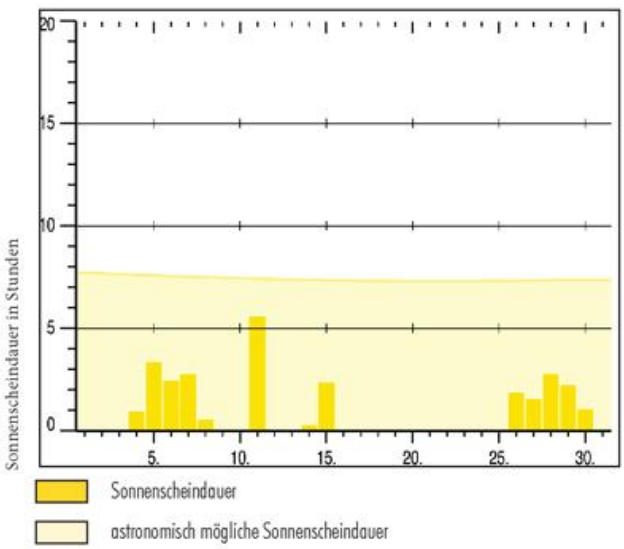




Monatsgang Bremen

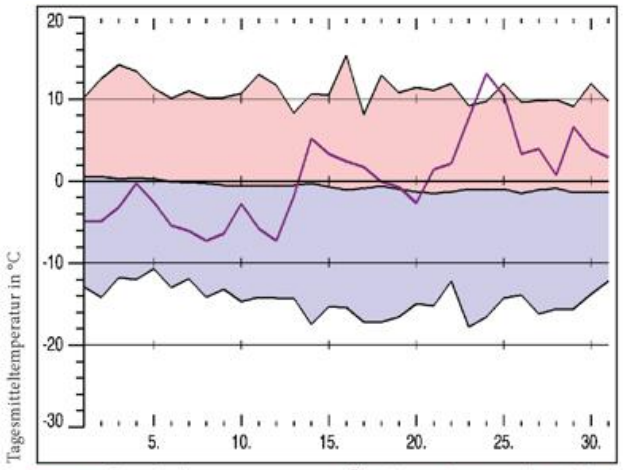






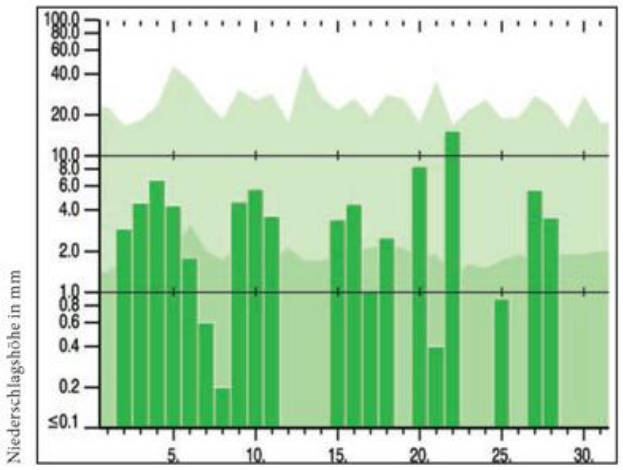
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

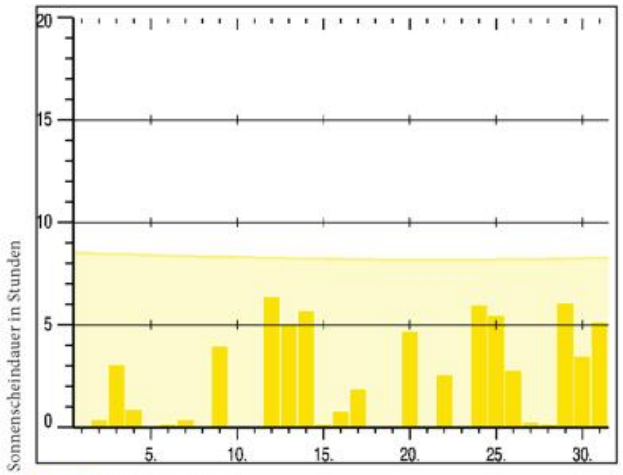


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2008
Maximum/Minimum 1890-2008

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels
am 24. mit 13.1 °C um 3.4 K

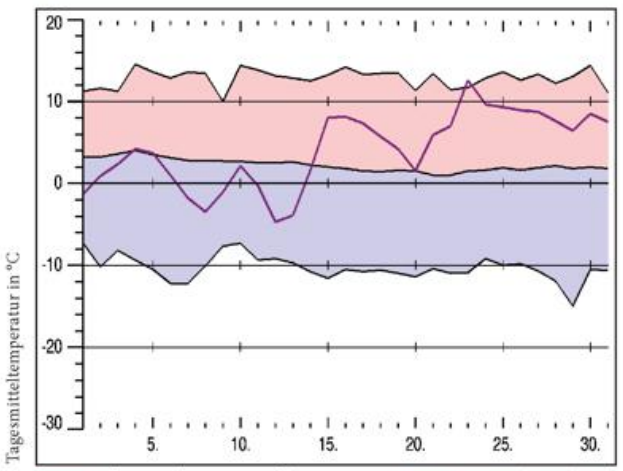


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2008
Mittel 1890-2008



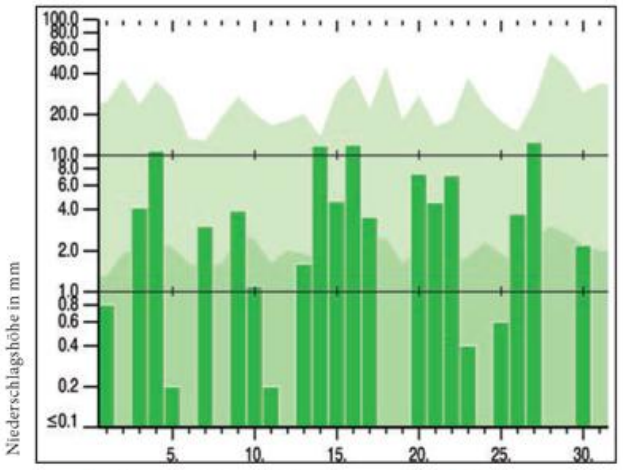
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



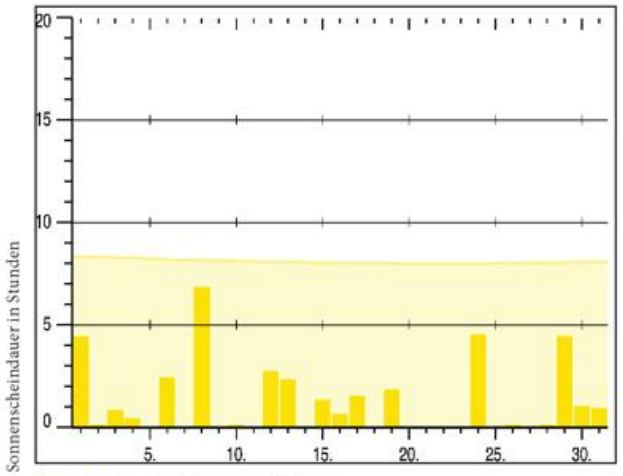
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de
Internet: www.dwd.de/klima

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 40 / 66 90 - 19 22
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.: 0 201 / 43 74 - 4 44
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro
München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 89 / 1 59 38 - 2 05
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

WETTERLEXIKON

Das Wetterlexikon des DWD erläutert die wichtigsten meteorologischen Begriffe und wird ständig ausgebaut.
Sie erreichen das Wetterlexikon direkt über die Adresse:
www.dwd.de/lexikon

Glätte

Glätte ist eine Sammelbezeichung für meteorologische Erscheinungen, die durch Eisablagerungen am Erdboden oder an Gegenständen hervorgerufen wird. Man unterscheidet Eisglätte, Glatteis, Reifglätte und Schneeglätte.

Eisglätte

entsteht durch Gefrieren von Schmelzwasser oder Wasseransammlungen auf Straßen und Gehwegen bei Abkühlung durch Kaltluftadvektion oder Ausstrahlung. Diese Form der Glätte ist besonders tückisch, weil Laien mit ihrem Auftreten allgemein nicht rechnen und unmittelbar vor Eintreten des Ereignisses kein Niederschlag fallen muss.

Glatteis

wird durch spontanes Gefrieren von unterkühltem Regen oder Sprühregen am Erdboden, an Gegenständen oder Pflanzen verursacht. Es tritt aber auch dann (kurzzeitig) auf, wenn die Tröpfchen nicht unterkühlt sind, aber auf unterkühlte Gegenstände oder unterkühlten Boden fallen.

Reifglätte

ist auf Gehwegen und Straßen zu beobachten, wenn Reif durch Begehen oder Straßenverkehr zusammengepresst wird und die durch den Druck kurzzeitig verflüssigte und anschließend erneut gefrorene Oberfläche glatt ist. Hierzu kann der Reif sich auf Straßen und Brücken selbst gebildet haben oder von Bäumen auf die Straße herab gefallen sein.

Schneeglätte

tritt dann auf, wenn eine Schneedecke auf Straßen und Wegen durch den Verkehr zusammengepresst oder durch Fußgänger festgetreten wird und die durch den Druck kurzzeitig verflüssigte und anschließend erneut gefrorene Oberfläche glatt ist.

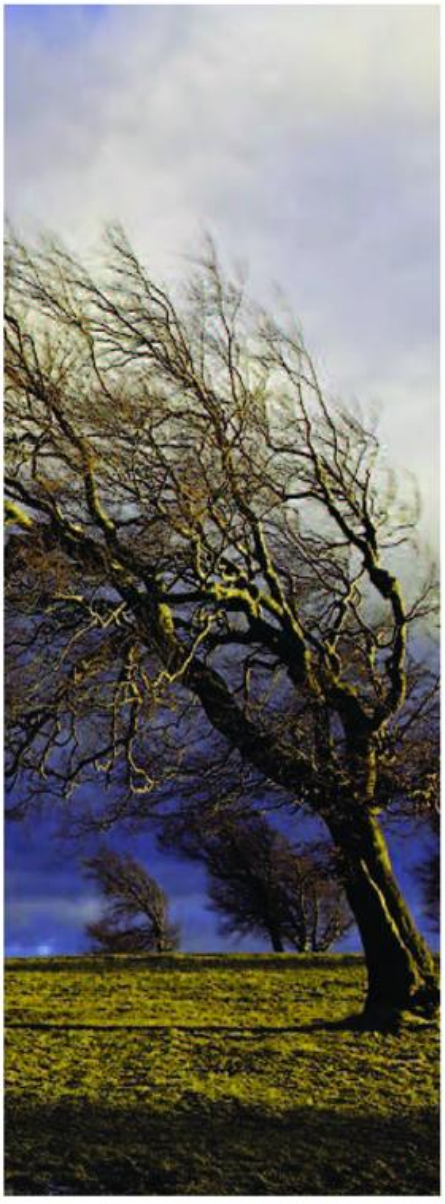
Quelle Foto: © Elke Roßkamp - RKB Hamburg

Deutscher Wetterdienst

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand







WitterungsReport *Express*

Jahreskurzübersicht

Grundlage dieser Jahresauswertung sind die ca. 134 repräsentativen Wetterwarten und -stationen des Deutschen Wetterdienstes, die für den Witterungsreport*Express* ausgewählt wurden. Das Gesamtnetz des Deutschen Wetterdienstes umfasst insgesamt etwa 2100 Haupt- und Nebenamtliche Stationen sowie Niederschlagsmessstellen.

13
2012
Jahrgang 14

DWD
WITTERUNGSREPORT EXPRESS
JAHRESKURZÜBERSICHT
13
2012

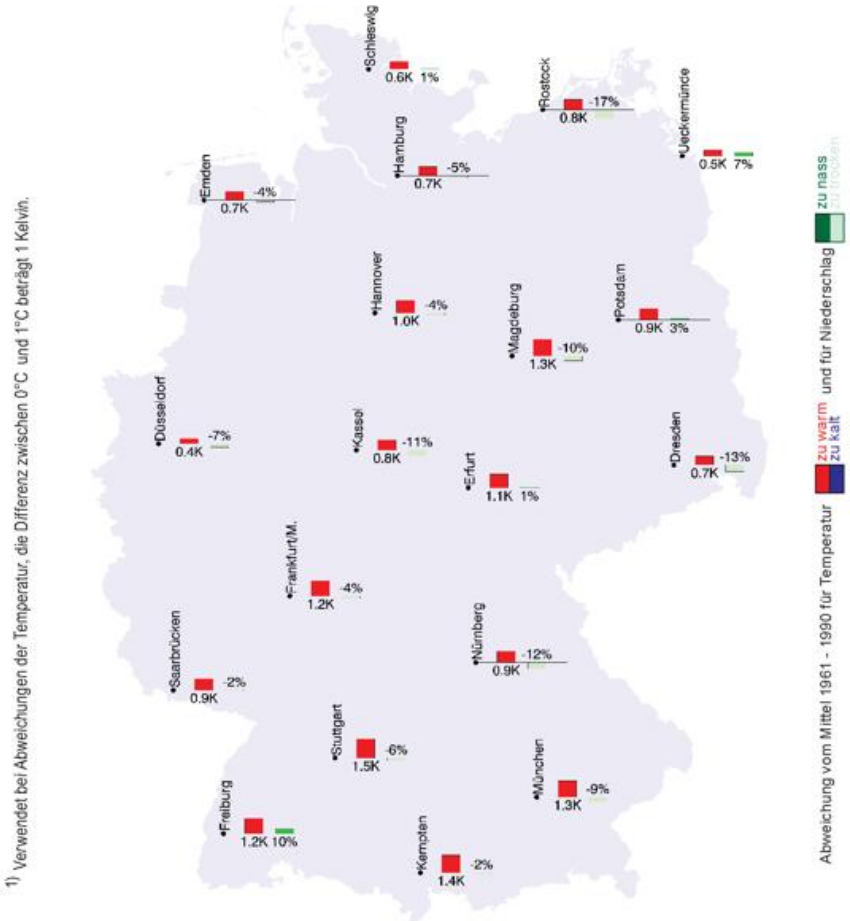
Eisige Kälte im Februar – große Hitze im August

Deutschlandwetter im Jahr 2012

Das Jahr 2012 war überall zu warm, die Niederschlagsbilanz beinahe ausgeglichen und die Sonnenscheindauer lag nur im Norden unter dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von ca. 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes.

2012 startete mild, niederschlagsreich und stürmisch. Anfang Februar lenkte ein kräftiges russisches Hoch bitterkalte Luft nach Deutschland und ließ zahlreiche Seen und Flüsse zufrieren, bevor sich zur Monatsmitte wieder mildes und diesmal trockenes und zeitweise sonnenscheinreiches Wetter durchsetzte, das im März andauerte.
Typisch wechselhaft zeigte sich der April, bevor er sommerlich warm mit Temperaturrekorden endete. Der Mai verlief ähnlich – zunächst große Schwankungen bei Temperatur und Niederschlag, später sonnig und warm.
In den Monaten Juni und Juli dominierten Tiefausläufer, die in einer Strömung aus überwiegend westlichen Richtungen über Deutschland hinweggeführt wurden. Sie führten Schauer mit Gewittern, Hagel und Sturmböen heran und wechselten sich mit kurzzeitigem Hochdruckeinfluss ab. Erst im August setzte sich sonniges, meist trockenes und phasenweise sehr heißes Wetter durch, das bis in die erste Septemberdekade andauerte, bevor es herbstlich kühl und stürmisch wurde.
In der zweiten Oktoberhälfte wurde es nochmals sommerlich warm mit Wärmerekorden, gefolgt von einem frühen Wintereinbruch mit Schnee- und Kälterekorden. Mitte November war es oft neblig-trüb, nur die höchsten Gipfel hatten Sonne und gute Fernsichten zu bieten. Der Dezember begann winterlich mit Schnee in allen Regionen, später setzte sich pünktlich zu Weihnachten Tauwetter mit Regen und frühlingshafter Wärme bis in die höchsten Gebirgsregionen durch.

Abweichung vom vieljährigen Mittel 1961-1990



1) Verwendet bei Abweichungen der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin.

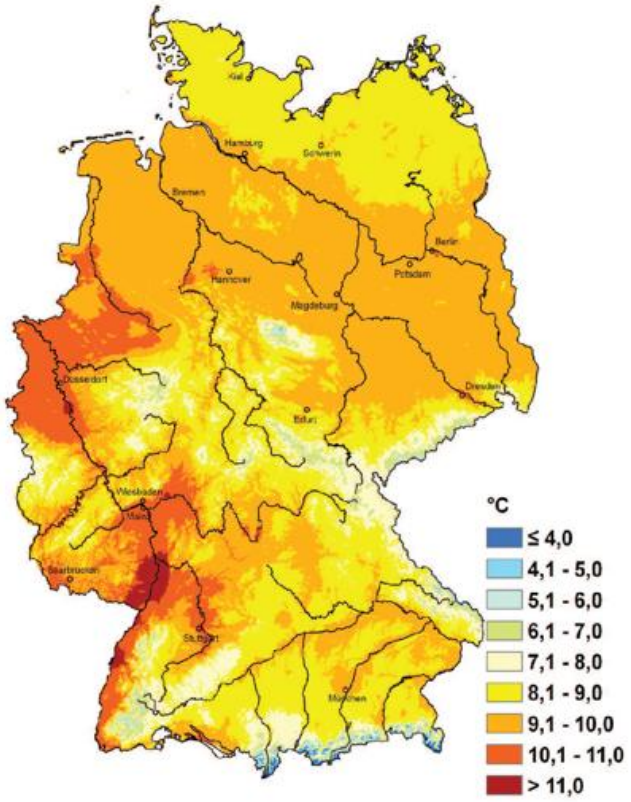
TEMPERATUR

Deutschlandweit lag die Temperatur mit 9.1°C (Grad Celsius) um 0.9 K (Kelvin)[1] über dem Normalwert.

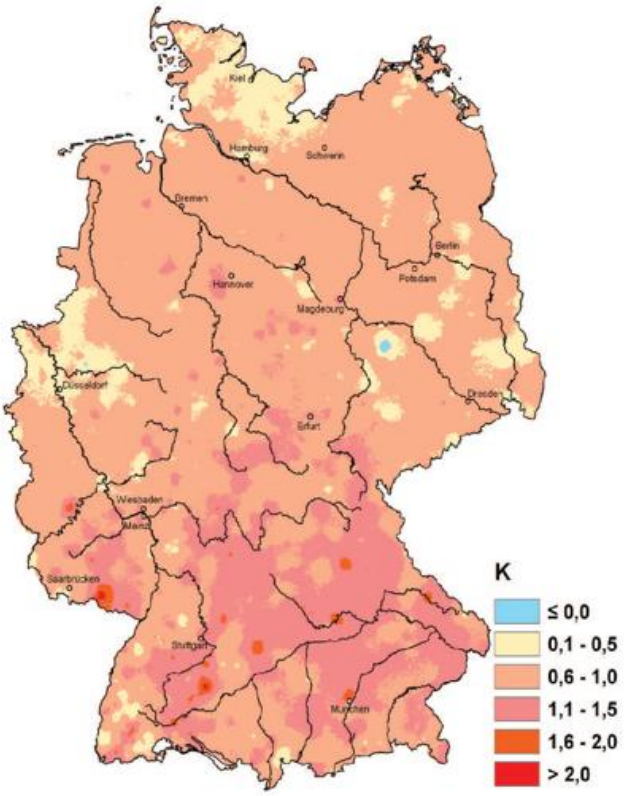
Jahresmitteltemperaturen

von mehr als 10°C gab es vom Emsland bis zum Ruhrgebiet, an Rhein, Mosel, abschnittsweise an Main und Neckar, am Bodensee und in München (Stadt). Die höchste Temperatur wurde wie in den Vorjahren in Mannheim mit 11.2°C ermittelt. Weniger als 8°C waren es in den höheren Mittelgebirgen östlich des Rheins und in den Alpen. Weniger als 6°C hatten die Gipfel von Harz (Brocken 3.5°C), Rothaargebirge, Rhön, Thüringer Wald, Erzgebirge, Bayerischer Wald (Gr. Arber 3.7°C), Schwarzwald und Alpen (Zugspitze -3.4°C).
Die Abweichungen vom vieljährigen Mittel waren überall positiv. Um weniger als 1 K zu warm war es überwiegend im Norden und der Mitte (Bad Hersfeld 0.2 K). Im

Jahresmittel der Lufttemperatur in °C



Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1961-1990



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

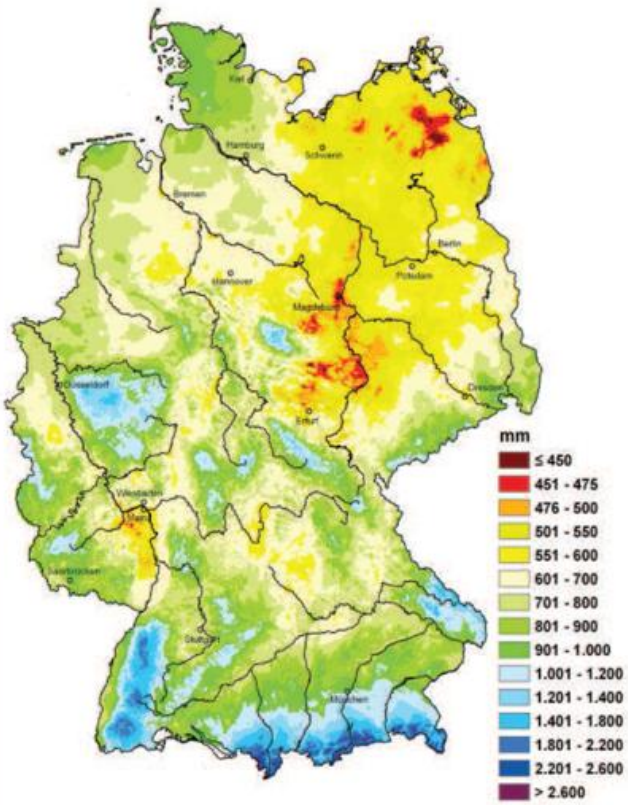
Süden überschritten die Abweichungen meist 1 K (1.6 K Weißenburg).
Zu kalt waren die Monate Februar und Oktober. Die größte negative Abweichung trat mit 2.9 K im Februar (Oberstdorf 5.8 K) auf. Alle anderen Monate waren zu warm. Die größte positive Abweichung verzeichnete der März mit 3.4 K (Klippeneck 4.9 K) gefolgt vom Januar mit 2.4 K.

Die **Höchsttemperaturen** erreichten am 19. August auf der Zugspitze 16.7°C, in Andernach 38.4°C und am 20. August an der nebenamtlichen Station Dresden-Hosterwitz 39.8°C.
Die **tiefsten Temperaturen** reichten von -7.4°C auf Helgoland bis -29.4°C in Oberstdorf am 06. Februar.
Bodenfrost: Der niedrigste Wert wurde ebenfalls am 06. Februar mit -34.9°C in Oberstdorf gemessen.

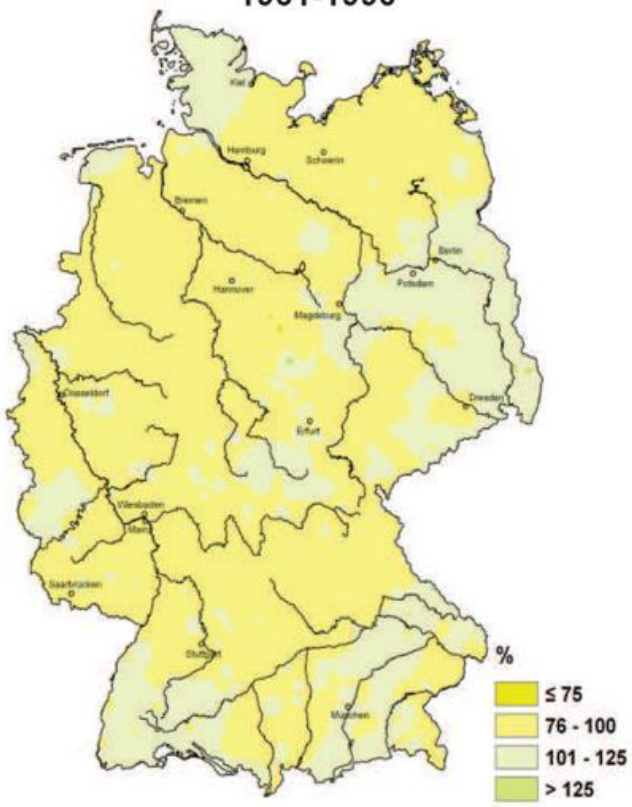
Temperatursprünge
Den größten Anstieg gab es vom 09. auf den 10. April in Weißenburg mit 13.3 K, gefolgt von Bamberg mit 12.6 K.
Der stärkste Rückgang wurde vom 11. auf den 12. Mai in Dresden-Klotzsche mit 16.5 K, gefolgt von Leipzig/Halle (16.3 K) und Würzburg (16.2 K), registriert.

Extremwerte 2012		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Jahresmittel	tiefster Wert	8.5	Leck		6.7	Braunlage		-3.4	Zugspitze	
	höchster Wert	11.2	Mannheim		10.9	Freiburg		7.7	Hohenpeißenberg	
höchste Tagestemperatur	tiefster Wert	24.3	Helgoland	19.08.	30.7	Braunlage	19.08.	16.7	Zugspitze	19.08.
	höchster Wert	38.4	Andernach	19.08.	37.9	Trier-Petrisberg	19.08.	32.7	Freudenstadt	19.08.
tiefste Tagestemperatur	tiefster Wert	-28.7	Ueckermünde	06.02.	-23.5	Kempten	06.02.	-29.4	Oberstdorf	06.02.
	höchster Wert	-7.4	Helgoland	06.02	-13.6	Konstanz	06.02.	-17.1	Kl. Feldberg/Taunus	07.02.
Niederschlag in mm										
Jahressummen	tiefster Wert	443	Magdeburg		475	Wernigerode		969	Kl. Feldberg/Taunus	
	höchster Wert	987	Sankt Peter-Ording		1434	Garmisch-Partenkirchen		2149	Zugspitze	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	14.0	Teterow	31.08.	20.5	Nürnberg	30.06.	27.4	Wasserkuppe	19.01.
	höchster Wert	50.2	Frankfurt/Main	15.08.	70.7	Konstanz	31.08.	61.0	Feldberg/Schwarzwald	09.10.
Sonnenschein in Stunden										
Jahressummen	tiefster Wert	1420	Belm		1377	Braunlage		1339	Kahler Asten	
	höchster Wert	1921	Arkona		1911	Stuttgart-Echterdingen		2067	Zugspitze	

Jährliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



NIEDERSCHLAG

Die Niederschlagshöhe für 2012 betrug deutschlandweit 761 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m2) und lag mit 2 % knapp unter dem vieljährigen Mittel von 778 mm.

Die Jahressumme des Niederschlags war verbreitet in Ostdeutschland sowie im Rheingau und Teilen Unter- und Mittelfrankens mit weniger als 600 mm am geringsten. Die Bundeswehrstation Trollenhagen verzeichnete mit 408 mm den wenigsten Niederschlag. Bei den Stationen des Witterungsreports war Magdeburg mit 443 mm Schlusslicht, gefolgt von Artern mit 462 mm.

Mehr als 1000 mm hatten neben dem Sauerland die höchsten Erhebungen östlich des Rheins, der Alpenrand und die Alpen. Mehr als 1500 mm fielen im Oberharz, im Schwarzwald und in den Alpen. Die höchste Niederschlagsumme erreichte wie in den Vorjahren die Zugspitze mit 2149 mm, gefolgt vom Feldberg/ Schwarzwald mit 2002 mm.

In den übrigen Gebieten fielen 600 bis 1000 mm, wobei Niedersachsen (ohne Küste), Münsterland, Rhein, Teile Hessens und Gebiete von der Eifel bis ins nördliche Alpenvorland im Bereich bis 800 mm lagen und die Nordseeküste, Teile Schleswig-Holsteins, kleine Bereiche im Westen sowie Gebiete südlich einer Linie Karlsruhe – Augsburg – Passau eher mehr als 800 mm erreichten.

Im größten Teil Deutschlands lag die Niederschlagshöhe im ± 10 %-Bereich. Dabei war es an der Nordseeküste, Teilen Schleswig-Holsteins, im Osten, in einigen Mittelgebirgen und im Südwesten zu nass, sonst überwiegend zu trocken. Weniger als 80 % des üblichen Niederschlags bekamen Teile der Ostseeküste (Lübeck-Blankensee 78 %). 120 % und mehr der üblichen Niederschlagshöhe gab es örtlich an der Nordseeküste, am Oderbruch und in der Oberlausitz (St. Peter-Ording und Görlitz 122 %).

Nassester Monat

war der Januar mit 103 mm bzw. 170 % des vieljährigen Mittels, knapp gefolgt vom Juli mit 99 mm.

Die Zugspitze verzeichnete mit 384 mm im Januar die höchste Monatssumme. Potsdam erreichte im Juli knapp das Dreifache seines üblichen Niederschlagswertes. Die höchste Tagesmenge wurde am 31. August mit 70.7 mm in Konstanz gemessen.

Trockenster Monat

war der März mit 15 mm und 26 % des vieljährigen Durchschnitts. In Artern fielen

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	795	101
Mecklenburg-Vorpommern	525	88
Niedersachsen und Bremen	697	94
Sachsen-Anhalt	534	98
Brandenburg und Berlin	571	102
Nordrhein-Westfalen	807	93
Hessen	747	95
Thüringen	694	101
Sachsen	740	106
Rheinland-Pfalz und Saarland	787	97
Baden-Württemberg	984	102
Bayern (nördlich der Donau)	772	96
Bayern (südlich der Donau)	1119	102
Bundesrepublik Deutschland	761	98

*1 = Einzugsgebiete nur im Bundesgebiet
*2 = % vom Mittel 1961 bis 1990

Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	722	93
Weser (oberhalb Allermündung)	734	94
Weser (ab Aller einschließlich)	668	92
Elbe (bis Saale einschließlich)	641	100
Elbe (unterhalb Saale)	619	100
Rhein (oberhalb Mainmündung)	985	101
Main	745	96
Rhein (unterhalb Mainmündung)	828	96
Donau (bis Regen einschließlich)	886	99
Donau (unterhalb Regen)	1131	102

nur 4 mm Niederschlag, gefolgt von Magdeburg und Leipzig/Halle mit jeweils 5 mm. Ebenfalls lediglich 5 mm Niederschlag hatte Gießen/Wettenberg bereits im Februar.

Niederschlagsreiche Zeiträume

7 Tage auf der Zugspitze mit 210.3 mm vom 04.-10. Januar;
5 Tage auf der Zugspitze mit 123.4 mm vom 20.-24. Januar;
4 Tage in Oberstdorf mit 107.2 mm vom 07.-11. Oktober und in Freudenstadt mit 105.6 mm vom 02.-05. Januar;
3 Tage in Freudenstadt mit 98.4 mm vom 21.-23. Januar und auf der Schmücke mit 85.4 mm (19.-21.06.);
2 Tage auf dem Feldberg/Schwarzwald mit 108.3 mm am 08./09.10.

Trockene Zeiträume

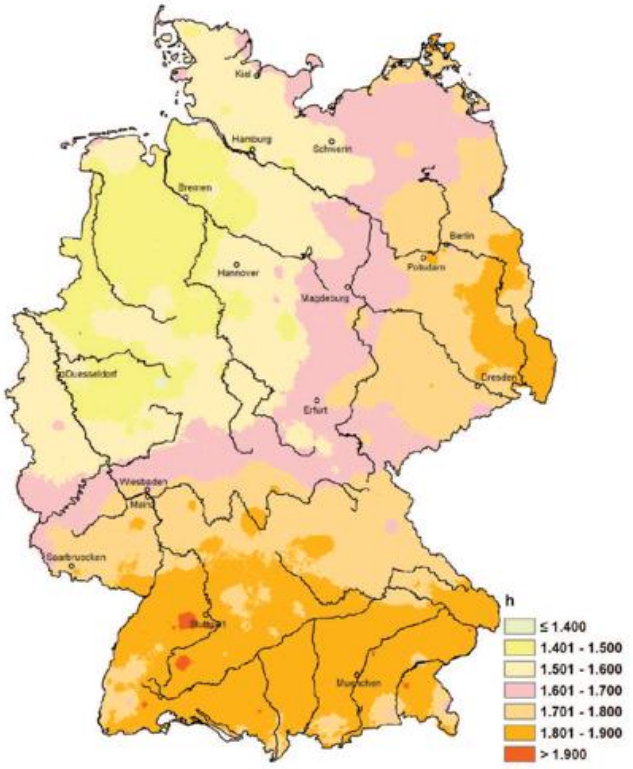
21 Tage in Soltau (08.-28. März),
17 Tage in Berlin-Tempelhof vom 12.-28. März.

IMPRESSUM
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Dr. Uwe Wienert, Susanne Müller.

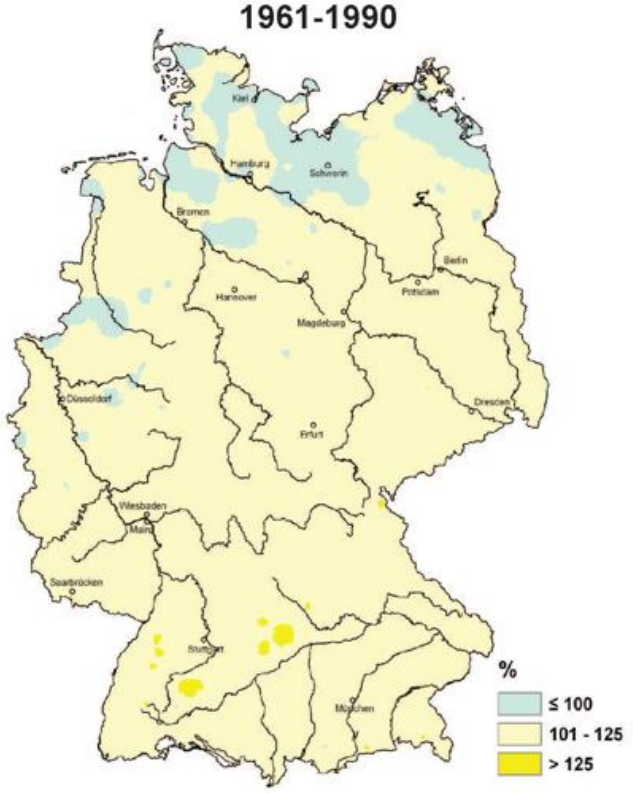
Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Postfach 100465
D-63004 Offenbach/Main
Telefon: 069- 80 62 29 12 Fax: 069- 80 62 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de Internet: www.dwd.de
© Deutscher Wetterdienst 2009
ISSN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand

Jahressumme der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1961-1990



SONNENSCHEIN

Die Sonne ließ sich 2012 im bundesdeutschen Mittel mit 1674 Stunden um 145 Stunden länger als normal sehen und lag damit 10 % über dem klimatologischen Mittelwert.

Die Jahressumme der Sonnenscheindauer war in den Mittelgebirgen (vom Sauerland bis Harz und Thüringer Wald) am geringsten und nahm zur Ostseeküste, zur Oberlausitz und nach Süden hin zu. Die meiste Sonne bekamen im Nordosten Arkona mit 1921 Stunden und wie bereits im Vorjahr im Osten Görlitz (1903 Stunden) sowie im Süden die Zugspitze (2067 Stunden). Den wenigsten Sonnenschein hatte mit 1339 Stunden der Kahle Asten.

Im größten Teil Deutschlands lag die Sonnenscheindauer im ± 10 %-Bereich. Dabei wurde die 10 %-Marke gebietsweise südöstlich einer Linie Saarland – Oderbruch übertroffen, mit den größten positiven Abweichungen in Unterfranken (Bad Kissingen 122 %). Weniger als 90 % der üblichen Sonnenscheindauer wurde lediglich an der Elbemündung (Cuxhaven 89 %) registriert.

Sonnenscheinärmster Monat

war – im Vergleich zum vieljährigen Durchschnitt – der Juni mit 16 % weniger Sonne als üblich. Der Dezember hatte mit 36 Std. die kürzeste Sonnenscheindauer.

Sonnigster Monat

war – im Vergleich zum vieljährigen Mittel – der März. Die Sonne schien 50 % länger als üblich. Der Mai war mit 239 Stunden der Monat mit den meisten Sonnenstunden, knapp gefolgt vom August mit 235 Stunden.

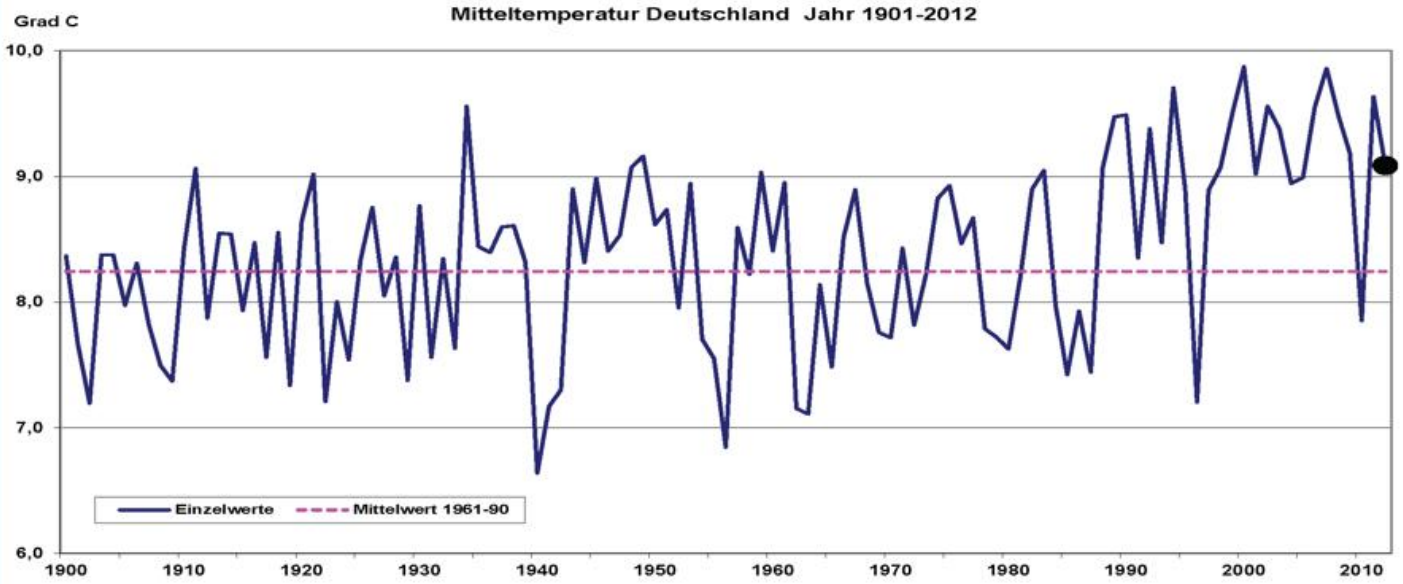
Sonnenscheinarme Abschnitte

15 Tage auf dem Brocken (01.-15. 01.).

Sonnenscheinreiche Abschnitte

Die längsten sonnenscheinreichen Zeiträume hatten mit 10 Tagen die Wasserkuppe und Bad Kissingen mit 115 bzw. 110 Stunden vom 19. bis 28. März (Sonnenscheindauer pro Tag ≥ 10 Stunden) sowie die Zugspitze mit 86 Stunden vom 12. bis 21. November (Sonnenscheindauer pro Tag ≥ 7 Stunden).

Die meisten Sonnenstunden hatte Rostock-Warnemünde mit 131 Stunden in einem Zeitraum von 9 Tagen vom 20. bis 28. Mai (Sonnenscheindauer pro Tag ≥ 12 Stunden).

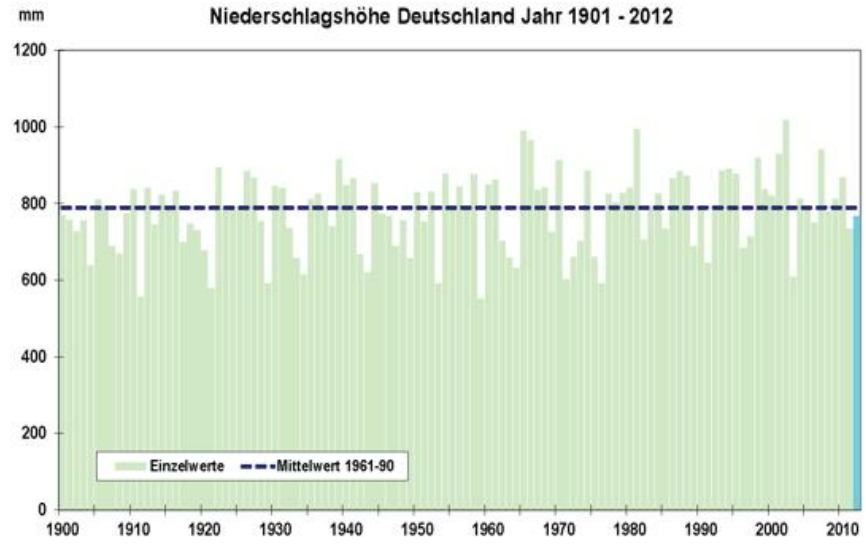


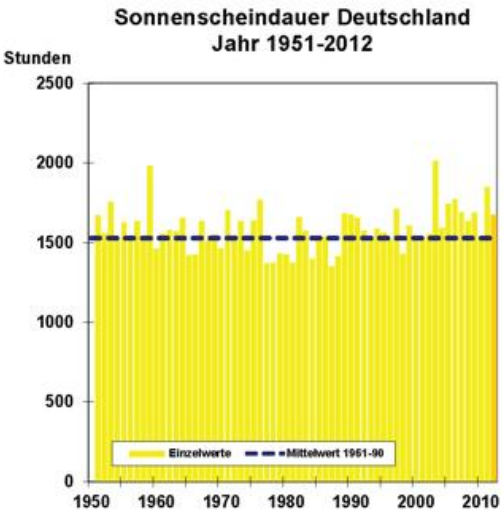
Das Jahr 2012 war im Vergleich zur Referenzperiode 1961-1990 etwas wärmer und sonnenscheinreicher.
Beim Niederschlag konnte ein leichtes Defizit gegenüber dem Referenzwert verzeichnet werden.

Die Monate Januar, März, Mai und August waren überdurchschnittlich warm, während der Februar 2.9 Kelvin kälter war als gewöhnlich. In den anderen Monaten wichen die Temperaturmittel nur geringfügig vom vieljährigen Mittel 1961-1990 ab.
Das Gebietsmittel der Jahresmitteltemperatur lag mit 9.1°C um 0.9 Kelvin über dem Wert des Bezugszeitraums (1961-1990) und um 0.2 Kelvin über dem Durchschnittswert der Periode 1981-2010.
Damit wurde das Jahr 2012 das 16. wärmste Jahr seit Beginn des 20. Jahrhunderts und auch seit 1881.

Insgesamt gab es im Jahr 2012 acht Monate mit unterdurchschnittlicher und vier Monate mit überdurchschnittlicher Niederschlagshöhe. Insbesondere Februar, März und Mai waren extrem trocken, während Januar, Juni und Juli recht niederschlagsreich waren. Da die niederschlagsreichen Monate das Defizit der trockenen Monate nicht ganz ausgleichen konnten, wurde das Jahr etwas zu trocken.
Das Gebietsmittel der Niederschlagshöhe für das Jahr 2012 ergab sich zu 767.5 mm. Das sind 21.5 mm oder 2.7 % weniger als im Referenzzeitraum 1961-1990 und 49.9 mm oder 6.1 % weniger als im Mittel der letzten 30 Jahre.
Das Jahr 2012 war damit das 47. trockenste seit Beginn des 20. Jahrhunderts und das 63. trockenste seit 1881.

Im Jahr 2012 ergaben sich sieben überdurchschnittlich sonnenscheinreiche Monate und fünf Monate mit Sonnenscheindefiziten. Insbesondere Februar, März, Mai und August waren sehr sonnig.
Insgesamt konnte für das Jahr 2012 ein leichtes Plus hinsichtlich der Sonnenscheindauer verbucht werden.
Als Gebietsmittel für Deutschland ergab sich eine Sonnenscheindauer von 1673.5 Std. Das sind 145.1 Std. oder 9.5 % mehr als in der Referenzperiode 1961-1990 und 86.2 Stunden oder 5.4 % mehr als im Mittel der letzten 30 Jahre.
Damit wurde das Jahr 2012 das 14.sonnigste seit 1951. *)





*) Abweichungen bei den Werten zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Jahr aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	Jahr 2012
Schleswig-Holstein	8.5	8.6	8.3	8.9	8.9	9.2	8.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	8.8	9.0	8.6	9.3	9.4	9.7	9.5
Mecklenburg-Vorpommern	8.4	8.5	8.2	8.8	8.8	9.1	8.8
Berlin und Brandenburg	8.9	9.0	8.7	9.3	9.3	9.5	9.4
Nordrhein-Westfalen	9.1	9.3	8.9	9.6	9.6	9.9	9.7
Rheinland-Pfalz und Saarland	8.8	9.0	8.6	9.3	9.3	9.7	9.5
Hessen	8.4	8.6	8.2	8.8	8.9	9.2	9.1
Baden-Württemberg	8.3	8.5	8.1	8.7	8.8	9.0	9.1
Sachsen	8.2	8.4	8.1	8.6	8.7	8.9	8.9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	8.4	8.6	8.2	8.8	8.9	9.1	9.1
Bayern	7.7	7.9	7.5	8.1	8.2	8.5	8.5
Deutschland	**8.4**	**8.6**	**8.2**	**8.9**	**8.9**	**9.2**	**9.1**

Gebietsmittelwerte im Jahr aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1913-2012	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	Jahr 2012[1)]
Schleswig-Holstein	773.8	800.6	788.4	819.2	821.5	809.6	799.7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	742.4	759.0	745.5	785.7	779.1	756.9	694.3
Mecklenburg-Vorpommern	610.0	610.0	594.8	618.8	620.5	627.7	533.6
Berlin und Brandenburg	571.3	572.3	557.5	576.7	581.1	604.2	577.0
Nordrhein-Westfalen	862.4	883.7	874.6	916.0	904.5	868.2	816.5
Rheinland-Pfalz und Saarland	793.6	817.1	823.0	834.6	819.0	760.4	797.9
Hessen	768.6	787.4	793.2	806.6	792.9	751.9	749.7
Baden-Württemberg	958.4	982.8	979.9	999.0	984.1	922.3	977.2
Sachsen	730.4	722.4	699.3	730.4	730.4	742.6	729.8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	626.5	633.8	614.9	650.2	647.9	650.4	608.1
Bayern	926.5	952.5	940.4	969.3	960.8	914.8	927.0
Deutschland	**783.6**	**799.6**	**789.0**	**817.4**	**810.7**	**785.6**	**767.5**

Gebietsmittelwerte im Jahr aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1913-2012[2)]	1963-2012	1961-1990	1981-2010	1983-2012	2003-2012	Jahr 2012
Schleswig-Holstein		1601.5	1567.1	1602.7	1605.4	1697.0	1555.6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		1509.2	1456.9	1527.7	1534.6	1625.5	1508.3
Mecklenburg-Vorpommern		1673.8	1648.4	1675.8	1677.8	1753.8	1658.6
Berlin und Brandenburg		1672.8	1634.3	1686.2	1694.8	1784.9	1750.2
Nordrhein-Westfalen		1493.3	1439.9	1512.0	1524.9	1613.8	1500.1
Rheinland-Pfalz und Saarland		1556.9	1514.6	1571.6	1589.9	1704.1	1679.2
Hessen		1505.7	1459.3	1520.2	1535.8	1645.8	1612.1
Baden-Württemberg		1644.8	1607.1	1661.6	1685.1	1801.2	1832.2
Sachsen		1602.4	1549.4	1626.8	1643.6	1755.5	1759.6
Sachsen-Anhalt und Thüringen		1559.9	1506.0	1582.8	1596.7	1709.1	1653.2
Bayern		1627.5	1595.4	1634.7	1653.7	1775.7	1790.8
Deutschland		**1573.3**	**1528.4**	**1587.3**	**1603.6**	**1718.8**	**1673.5**

[1)] Die Datenbasis im Klimamonitoring unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf Seite 4. Für aktuelle Hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 4 empfohlen.

[2)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 7 sind die Gebietsmittelwerte der Jahresmitteltemperatur, der jährlichen Niederschlagshöhe sowie der jährlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Neben dem aktuellen Jahr sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Jahr 2012

Mittlere Änderung in 10 Jahren. Berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahre (1913-2012; 1963-2012; 1983-2012)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.10	0.30	0.35	1.38	2.03	0.50		1.07	4.57
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.11	0.33	0.38	1.07	2.01	0.17		2.14	4.33
Mecklenburg-Vorpommern	0.08	0.31	0.35	0.22	2.09	3.68		0.64	3.01
Berlin und Brandenburg	0.09	0.29	0.31	0.28	2.44	5.97		1.59	3.56
Nordrhein-Westfalen	0.11	0.30	0.34	1.07	1.32	-1.81		2.34	3.92
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.11	0.34	0.41	0.82	-0.31	-3.45		2.42	5.04
Hessen	0.10	0.30	0.39	0.81	-0.05	-2.42		2.44	5.22
Baden-Württemberg	0.10	0.32	0.35	0.66	-0.10	-1.63		2.67	5.06
Sachsen	0.09	0.26	0.31	-0.36	2.06	5.37		2.67	4.80
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.10	0.30	0.36	0.71	2.32	3.48		2.63	4.91
Bayern	0.10	0.32	0.38	0.92	0.73	-0.19		2.08	5.26
Deutschland	**0.10**	**0.31**	**0.36**	**0.78**	**1.15**	**0.31**		**2.39**	**5.22**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der jährlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Stationsliste und Karte zur besseren Übersicht und Orientierung

Die Erklärung zu den Bundeslandabkürzungen und die aktuelle Stationskarte finden Sie auf den nächsten Seiten.

STATIONSNAME		NÄHERE BESCHREIBUNG
Aachen-Orsbach	NW	Nordrand Eifel
Ahaus	NW	Münsterland
Andernach	NW	am Rhein
Angermünde	BB	Uckermark
Arkona	MV	Kap Arkona / Insel Rügen
Artern	TH	Goldene Aue
Augsburg	BY	Mühlhausen
Bad Hersfeld	HE	an der Fulda
Bad Kissingen	BY	an der Fränkischen Saale
Bad Lippspringe	NW	westlich Teutoburger Wald - Eggegebirge
Bad Marienberg	RP	Westerwald
Bad Salzuflen	NW	im Lipper Bergland
Bamberg	BY	im Vorland der nördl. Fränkischen Alb
Barth	MV	Ostseeküste, südlich von Darß-Zingst
Belm	NI	nordöstlich von Osnabrück
Berlin-Dahlem	BE	Freie Universität
Berlin-Schönefeld	BE	Flughafen
Berlin-Tegel	BE	Flughafen
Berlin-Tempelhof	BE	ehemaliger Flughafen
Berus	SL	Saargau
Boizenburg	MV	an der Elbe
Boltenhagen	MV	Ostseeküste
Braunlage	NI	Harz
Braunschweig	NI	Völkenrode
Bremen	HB	Flughafen
Bremerhaven	HB	Wesermündung
Brocken	ST	Harz
Carlsfeld	SN	westliches Erzgebirge
Chemnitz	SN	Nordrand Erzgebirge
Chieming	BY	Ostufer des Chiemsee
Cottbus	BB	Niederlausitz
Cuxhaven	NI	Elbemündung
Deuselbach	RP	Hunsrück
Diepholz	NI	nördlich Dümmer-See
Doberlug-Kirchhain	BB	Niederlausitz
Dresden-Klotzsche	SN	Flughafen
Düsseldorf	NW	Flughafen
Emden	NI	Flugplatz
Erfurt-Weimar	TH	Flughafen
Essen-Bredeney	NW	Ruhrgebiet
Fehmarn	SH	Ostseeinsel
Feldberg/Schwarzwald	BW	Südschwarzwald
Fichtelberg	SN	mittleres Erzgebirge
Frankfurt/Main	HE	Flughafen
Freiburg	BW	im Breisgau
Freudenstadt	BW	Nordschwarzwald
Friesoythe-Altenoythe	NI	Oldenburger Münsterland
Fürstenzell	BY	bei Passau
Gardelegen	ST	Altmark

STATIONSNAME		NÄHERE BESCHREIBUNG
Garmisch-Partenkirchen	BY	Werdenfelser Land
Geisenheim	HE	Rheingau
Gera-Leumnitz	TH	an der Weißen Elster
Gießen-Wettenberg	HE	an der Lahn
Görlitz	SN	an der Neiße
Göttingen	NI	an der Leine
Greifswald	MV	Ostseeküste
Großer Arber	BY	Bayerischer Wald
Hahn	RP	Hunsrück - Flughafen
Hamburg-Fuhlsbüttel	HH	Flughafen
Hannover	NI	Flughafen
Helgoland	SH	Nordseeinsel
Hof	BY	Oberfranken - Bayerisches Vogtland
Hohenpeißenberg	BY	Alpenvorland
Itzehoe	SH	westliches Holstein
Kahler Asten	NW	Rothaargebirge
Kassel	HE	Nordhessen
Kempten	BY	Allgäu
Kiel-Holtenau	SH	Kieler Förde
Kleiner Feldberg/Taunus	HE	Taunus
Klippeneck	BW	Schwäbische Alb
Köln-Bonn	NW	Flughafen
Konstanz	BW	Bodensee
Lahr	BW	Ortenau
Lautertal-Oberlauter	BY	bei Coburg
Leck	SH	Nordfriesland
Leinefelde	TH	Eichsfeld
Leipzig/Halle	SN	Flughafen
Lichtenhain-Mittelndorf	SN	Elbsandsteingebirge
Lindenberg	BB	südlich von Fürstenwalde
Lingen	NI	an der Ems
List auf Sylt	SH	Nordseeinsel
Lübeck-Blankensee	SH	Flughafen
Lüchow	NI	Wendland
Lüdenscheid	NW	Sauerland
Magdeburg	ST	Börde
Mannheim	BW	Rheintal
Manschnow	BB	Oderbruch
Marnitz	MV	südwestliches Mecklenburg
Meiningen	TH	an der Werra
Menz	BB	nördliches Brandenburg, obere Havel
Michelstadt-Vielbrunn	HE	Odenwald
Mühldorf	BY	am Inn
München-Stadt	BY	
München-Flughafen	BY	im Erdinger Moos
Münster/Osnabrück	NW	Flughafen in Greven/Münsterland
Neuhaus am Rennweg	TH	Thüringer Wald
Neuruppin	BB	Ruppiner Schweiz
Norderney	NI	Nordseeinsel

Stationskarte

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Stand : 01.11.2012 (134 Stationen)



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

STATIONSNAME	BW	NÄHERE BESCHREIBUNG
Nürburg-Barweiler	RP	Eifel
Nürnberg	BY	Flughafen
Oberstdorf	BY	Oberallgäu
Öhringen	BW	Hohenloher Land
Oschatz	SN	westlich von Riesa/Elbe
Potsdam	BB	südwestlich Berlin, an der Havel
Regensburg	BY	an der Donau
Rheinstetten	BW	Rheintal, südlich von Karlsruhe
Rostock-Warnemünde	MV	Ostseeküste
Saarbrücken-Ensheim	SL	Flughafen
Sankt Peter-Ording	SH	Eiderstedt/Nordseeküste
Schleswig	SH	an der Schlei
Schmücke	TH	am Rennsteig / Thüringer Wald
Schwerin	MV	am Schweriner See
Seehausen	ST	Altmark
Soltau	NI	Lüneburger Heide
Stötten	BW	Schwäbische Alb
Straubing	BY	an der Donau
Stuttgart (Schnarrenberg)	BW	Stadt
Stuttgart-Echterdingen	BW	Flughafen
Teterow	MV	Mecklenburgische Schweiz
Tholey	SL	im Vorland des südlichen Hunsrück
Trier-Petrisberg	RP	an der Mosel
Ueckermünde	MV	Oderhaff
Ulm	BW	an der Donau
Waren	MV	an der Müritz
Wasserkuppe	HE	Rhön
Weiden	BY	Oberpfalz
Weinbiet	RP	Pfälzer Wald
Weißenburg	BY	im Vorland der südlichen Fränkischen Alb
Wernigerode	ST	Harz
Wiesenburg	BB	Hoher Fläming
Wittenberg	ST	an der Elbe, Lutherstadt
Würzburg	BY	am Main
Zinnwald-Georgenfeld	SN	östliches Erzgebirge
Zugspitze	BY	Wettersteingebirge

BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen







© Bilder Anja Ohrt

